



<36617657850010

<36617657850010

Bayer. Staatsbibliothek

Koniglich Baierisches

Intelligenzblatt

für ben

Regentreis.

Meunter Jahrgang, 1823.

Regensburg, sebrudt bei Chriftoph Ernft Brend's Bittme.

G 99.



1. Stud.

Regensburg. Mittwoch ben 1. Januar 1823.

Der fügungen ber Ronigl. bochften Rreieffellen und ber übrigen Rreis, Beborden.

z. Ad Num. 4704. Num. Exp. 4682.

(Die Schüler . Aufnahme nach bent Mormal . Alter betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Man findet sich veranlasit, die Königl. Inspectionen der isolirten lateinischen Elemenstarflassen in Ingolstadt, Neumarkt, Relheim, Pfreindt, Schwandorf, Abensberg, und Nadsburg auf die bestehende allerhöchste Verordnung ernstlichst hinzuweisen, der gemäß Knaden, welche das zwölste Lebensjahr schon erstreckt has ben, durchaus nicht mehr in die untere Vorbereitungs, Klasse aufgenommen werden burfen.

Das eigentliche Rormal's Alter für bie Studien. Schüler (für die Schüler in ben lateis nischen Vorbereitungs, und Progymnasial, Klassen) ist das Alter vom zurückgelegten roten bis vollendeten raten Jahre, und das Rorsmal, Alter für den Austritt aus bem Symnasium (für die Erlangung des Symnasial, Absolutoris ums) ist das (vollendete) 18te Jahr.

Wer aus ben isolirten lateinischen Eles mentar Klaffen Knaben, bie schon 13½ ober gar schon 14 Jahre alt sind, hieher (ober nach Amberg) kommen, um in die obere Borbereis tungs Klasse aufgenommen zu werden, und die Aufnahme nicht erhalten, so haben sie die Schuld hievon der unzeitigen Wilde zuzuschreiben, mit der sie, obschon im Alter zuweit vorgerückt,—in die lateinische Elementar Schule aufgenoms men wurden.

Regensburg ben 23. Dezember 1822. R. Regierung bes Regenfreises (Kammer bes Innern.) Breih. v. Dornberg, Prafident. v. Schmitt, Director.

Weif.

2. Ad Num. 4779. Num. Exp. 4681. (Den Schuldienft ju 3llfchwang betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Konigs.

Durch ben Tob bes Schullehrers Johann Bernhard Balbau ift ber protestantische Schuls bienst in Illschwang, Ronigl. Landgerichts Sulzbach, und Schul Districts, Inspectorats Sulzbach II. in Neufirchen in Erlebigung gestommen.

Rach ber neuesten Fasion de dato 5. Mar; 1821 beträgt bas Gesammt, Einkommen bes Schullehrers die Summe von

346 fl. 29 fr.

Die Bewerber um biesen Dienst haben sich binnen 3 Wochen bahier schriftlich zu melben, und ihren Bittgesuchen die vorschriftmäßigen (Befähigungs. Schul. Inspektorats, und Lauds gerichts.) Zeugniße verschlossen benjulegen.

Regensburg ben 23. Dezember 1822. Ronigl. Baier. Regierung bes Regenstreifes, (Rammer bes Inhern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direftor.

Beif.

3. Ad Num. 3783. Num. Exp. 4609. (Den Lodial Des Magiftraterath Körber ju Altmanftein betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Konigs.

Nachdem ber zweite Magistratsrath zu Altmanstein, ber burgerliche Schuhmacher Korsber, mit Tod abgegangen, die übeigen Magissfrats Rathe vor und der erste Ersasmann Martin Aringer, burgerl Sindermeister in die 6te Magistratsrathes Stelle eingerückt ist, und dieses auch von der Königl. Regierung ges nehmiget wurde, so wird solches hiemit öffents lich befannt gemacht.

Regensburg ben 16. Dezember 1822. Ronigt. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

b. Ruf.

(2.)

Ebiftallabung.

Bermege allerhochsten Rescripts vom 6. eingelauf in ben 14. biefes Monats, werden ans burch biejenigen Objette, welche ber königliche Staate . und Ronfereng . Miniffer , bann erb. liche herr Reichsrath Graf von Montgelas nach ber im Jahre 1809 erfolgten Majorates Ronftituirung erworben bat, und Beffanbtbeile bes bermal projektirten Majorats, vielmehr Ris beitommiffes von Baigfofen und Laberweinting, bilben follen, burch unterfertigten Berichtshof offentlich befannt gemacht, und zugleich bie allenfallfigen Glaubiger, welche hierauf perfons liche ober hypothefarifche Forberungen ju machen baben , jur Ungabe folder Unipruche binnen feche Monaten praffufiver Griff unter bem Rechtsnachtheile hiemit aufgeforbert, bag nach Berftreichung biefes Termins bie bemelbten Dbe jette als Bestandtheile bes nen projektirten Majorate, vielmehr Fibeifommiffes , murben immatrifulirt werben, und baß folglich bie als lenfallfigen Glaubiger wegen ber nicht anges jeigten Forberungen fich nicht mehr an Die Gubs ftang biefes Fideitommiß , Bermogens , fontern nur an bas Allobial , Bermogen bes bemelbien Berrn Grafen, oter in beffen Ermanglung an bie Fruchte bes Biteifommiffes, gu halten bes rechtiget fenn follen, und felbft bier nur unter ber Beschränfung , baf fie benjenigen Glibis gern nachgeben , welche fich innerhalb bes ges bachten Termine gemelbet haben.

Die fraglichen Objette, und zwar

- A. hinfichtlich ber Majorate refpets tive Fibettommigherrschaft Baige tofen find folgende:
- 1) Die vermeg allerhechsten Begnehmigunges Rescripts vom 8. August 1812 einges tauschten, ehemals unmittelbaren Orts schaften Eggnubl, Unterbeggenbach, Bals tenstetten, Sintach und Pinkofen, mit ben dießfallsigen grunds und gerichtss herrlichen Renten und Rechten. Dann
- 2) Das unterm 17. Dezember 1815 bom Michael Bruner nebft mehreren, aber bes reits wieber verkauften Realitaten taufich erworbene Schloß, und bie fogenannte

aus hunbert feche Tagwerfen bestehenbe Barasgrub. Balbung von Eggmuhl,

- 3) Die in Gemäßheit bes allerhochften Genehmigungs. Rescripts vom 23. Geptems ber 1816 eingetauschten, ehemals unmits telbaren grundherrlichen Renten, und Rechte ju Schierling.
- 4) Die durch Rauf unterm 5. Man, viels mehr 2. July 1815 vom Staate erfauften Realitäten ju Schierling, bestehend in Brauhaus, Muhle, und Wirthstaferne, bann beim Wiederverfauf der Feldgrunde in reservirten dreisig Lagwert Aeckern, 9 Lagwert Wiesen, und 88 Lagwert Waldungen.

B. hinfichtlich ber Majorats, herr, fchaft Laberweinting.

- 5) Die laut allerhöchsten Begnehmigungs. Rescripts vom 14. August 1813 erfaufte als ehemalige Staats. Domaine bestanbene, hosmark Sallach sammt Hanholz. Walbuns gen, bann
- 6) bie laut allerhochsten Begnehmigungs, Res feripte vom 4. Juni 1813 erfaufte Staats, Domaine hainsbach, unb
- 7) ber unterm 2. Mar; 1817 vom Freiherrn von Perglas erfaufte, ehemals jum Landgute Rain gehörig gewesene, Walb bei Neuhofen. Endlich
- 8) Die sammtlichen im Schlosse zu Zaiztofen befindlichen Mobilien, und Gerathschafsten, ferners die Bibliothek, bann die Landkarten, Kupferstiche, und Steins bruck. Sammlung.

Amberg ben 22. Oftober 1822.

Ronigl. baier. Appellationegericht fur den Regenfreis. Aretin, Prafident.

Sefretar Sedlmage.

(2.)

gom toniglich baierischen Kreis, und Stadtgerichte Regensburg werben alle biejenis

gen, welche an bem Nachlaß bes bahier vers fiorbenen Canditorsgehülfen Georg Wilhelm Steingotter aus Merchingen ex quoquaque titulo eine Forberung zu machen haben, aufgeforbert, solche um so gewisser binnen 6 Wochen auzumelben, als sonst nach Berfluß bieses Termines ber Nachlaß an die Intestate erben bes Steingotter verabsolgt werben wurde.

Regensburg ben 13. Dezember 1822. Freih. v. Berger.

v. Sertwich.

(1.)

Ebictal, Citation.

Muf Imploration bes Titl. Frang Paul von Schmidt, tonigl. quiescirten Regierungerath babier, in feinem und feines Brubers Max von Schmibt auf Rleiningen Mamen, wird biemit ber unbefannte allenfallfige Inhaber ber bon bem vormaligen churfurftl. hoffriegsgahlamte in im Jahre 1794. bem bamalia Munchen durfarfil. Rathe und Rentmeifter gu Straus bing Friedrich von Eblmaner, für ein Charrwerfs, Unleben ausgestellten (bochftwahr. fcheinlich mit Mro. 150. bezeichneten) Dbligation pr. 3000 fl. aufgeforbert, binnen 6 Monaten befagte Dbligation bei bem unterzeichneten Bes richte porgumeifen, wibrigenfalls biefelbe für fraftlos erflart werden wurde.

Megensburg ben 17. Dezember 1822.

R. B. Rreis, und Ctabtgericht Freih. b. Berger, Direft.

Rothfopf.

Befanntmachung.

In Folge rechtstraftiger Erfenntniffe bom 13. Mary und 10. August I. J. wird bas nachbeschriebene Anwesen bes verstorbenen burgerl. Meggermeisters Leonhardt Leh maier ju Amberg, im Ganzen ober Theilweise gerichts lich veraußert, und Steigerungstermin hiezu auf

Donnerstag ben 30. Januar 1823.

angefest.

Diejenigen Raufsliebhaber, welche fich

über ihre Erwerbs, und Zahlungefähigfeit aus, weisen konnen, werben eingeladen, am obigen Termin Bormittags 9 Uhr bei bem Ronigl. Kreis, und Stadtgerichte babier fich einzufinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und ben Zuschlag mit Borbehalt ber Creditoren zu gewärtigen.

Beffanb bes Unmefens.

- 1) haus und Stadel in der obern Rab, burgergaffe,
- 2) eine Bleischbanf,
- 3) ber fogenannte Berggarten, nebft Bartenhaus, und ein Uder am Michacher Weg,
- 4) ein Alder bei St. Gebaftian,
- 5) ein Uder bei ber hodermible,
- 6) ber Steigweiher, theils Acter, theils Diefe,
- 7) ein Gemeindtheil auf bem langen Acter,
- 8) ein bergleichen auf ber obern Ruhruh. Amberg ben 10. Dezember 1822.
- R. B. Rreis , und Stadtgericht Umberg.

Shieber, Direftor, Protof.

(I.)

. Befanntmachung.

Die hiefige Schloffers , Bittme Unna Maria Dietmaier ift mit hinterlassung einer ges richtlich aufgenommenen lettwilligen Berord, nung gefforben, in welchem fie ihren Bruber, ben Meiger Martin Silpert ju Sabnbach, R. Landgerichts Umberg im Regenfreie, jum Unis verfal . Erben ihres gangen Bermogens einfeste, ibren 2 anbern lanbesabwesenben Brubern aber, welche beibe ebenfalls Martin Dilpert beifen und bon beren Leben und Aufenthalt fie über 40 Jahre nichts mehrgehört hat, ein Legat von 100 fl., fohin einem Jeden 50 fl. vermacht hat. - hine fichtlich biefes Legats hat übrigens bie Erblafe ferin ausbrucklich bestimmt, bag folches fo lange in handen bes eingesetten Universal : Erben uns verginglich belaffen werden foll, bis ihre vorgebachte 2 Brüber ober bie allenfallfigen Kinder berfelben auf amtliche Aufforderung und öffente liche Borlabung fich melben werben.

Da man nun von dem keben und Aufsenthalt des Einen dieser abwesenden Brüder, Martin hilpert, lediglich nichts in Erfahrung bringen kann, so wird derfelbe oder deffen als lenfallfige Kinder nach der Willens. Meinung der Erblafferin von Amtswegen hiemit öffents lich aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten hiers orts um die Verabfolglassung des fraglichen Legats von 50 fl. zu melden.

Amberg ben 13. Dez. 1822. R. B. Kreis, und Stabtgericht

Umberg. Schieder, Direttor.

Paulus, Protofollift.

9. Betanntmadhungen bei Res (Die Abordnungen von Straf- Ordonugnzen bei Res nitenz von Laudwehr Diffizeren betr.)

Nachbem Ge Konigliche Majeftat burch eine allerhochste Entschließung vom 12. Dezember 1822. ausgefprochen haben, bag künftigbin in Fallen ber Reniteng ber Lands webr's Offiziers gegen bie ihnen von ihren vorgesetten Commando's ertheilten Befehle, Die Abordnung von Strafordonnangen, vorausgefest jeboch, bag eine vorläufige Aufforberung gur Pflichterfallung und angemeffener Verweis fruchtlos geblieben find, ohne weiters fatt finben konne, fo haben fich bie sammtlichen Landwehr , Regimente, und Bataillone, Comman, banten im Regen , und Unterbonaufreife in por. fommenben Fallen genau barnach ju achten, wobei man erwartet , baf felbe in Unwendung tiefer Straf , Orbonnangen jeben Diffbrauch permeiten, und nur in bem genau bezeichnes ten Ralle eintreten laffen follen.

Regensburg ben 23. Dezember 1822. R. B. Kreis, Command o ber Landwehr im Regen, und Unterdonaufreife. v. Schmöger, f. b. Negjes rungsrath und Obrift. (2.)

Befanntmachung.

(Den Solpverfanf auf ber Solgiande ju Regense burg bete.)

Seit einiger Zeit schleichen sich wieber mehrere Unordnungen auf ber hierortigen holze lande ein. Um benfelben zu steuern, werden bie über biesen Gegenstand vorliegenden hochsten Bestimmungen hiemit wiederholt zur allgemeinen Renninis gebracht.

Diefe find folgende :

1.

Bermoge lanbesherrlicher Berbronung vom 5. August 1762', welche in ber allerhochsten Entschließung vom. 25. Oftober 1811, bas Rlafter : Maas betreffent, bestattigt ift, muß alles Schriterholt, welches jum öffentlichen Berfaufe jugeführt wirb, in ber gange bret und einen halben Schuh halten; nur bas besonders bestellte, mithin jum Martte verkaufe nicht bestimmte Dolg barf von belies biger lange fenn. Auf ber vorschriftmaßigen Scheiterlange wird nunmehr nach anabigffer Weisung bes bamaligen toniglichen Generals Rommissariates bes Regenfreises vom 10. Sepe tember 1811 mit aller Strenge bestanben, unb gegen ble Verfaufer nicht maashaltigen Softes oine Radfist mit Strafe eingeschritten.

TI.

Mach gnabigsten Berfügungen ber ges nannten hochsten Kreisstelle vom 6. Februar 1815, und 31. Dezember 1817 ist sesseicht, baß an und auf ber Holze und Weinlande fein Holz über drei Tage auf Spekulation aufs behalten, sondern, wenn solches nach brei Tagen nicht verkauft und abgeführt ist, von der Polizeis Strigteit, zur Steuer des Wuchers, öffentlich verkauft werden soll.

Diese Anordnung wird in Zufunft bei jes bem Holghandler vollzogen, welcher seinen Holzs vorrath langer ale brei Tage unveraußert lies gen lagt.

III.

Da auf ben Grund bochfter Generals

Rreis's Rommissariats's Entschließung vom 3. Oftober 1814 sebe Abgabe in Holz an bie bei ber Holzlande aufgestellten Aufsichts, und Arbeitsleute bei Strafe ber Wegnahme und bes doppelten Ersages zum Besten der Armen vers boten ist, so durfen bieselben durchaus feine einzelnen Scheiter hinwegtragen, und es wird bei der Abwandlung eines solchen Vorfalles auf die Ausrede, als hatten sie bergleichen Scheiter geschenkt erhalten, nicht die mindeste Rücksicht genommen.

Nur ben Holzauswerfern ift gestattet, ben Holzabfall in ben Zillen in Empfang zu nehmen, in so ferne bie Holzhandler benselbent für Reinigung ber Schiffe an bie Holzausn er, fer überlassen wollen. Sie konnen aber hieraus kein Zwangsrecht ableiten, und werben gestraft, wenn sie bergleichen Holzabfalle burch allerlei Runstgriffe zu permehren, und die Holzhand, ler auf solche Art zu beschäbigen suchen.

Frembe, zu bem obrigfeitlich aufgenommes nen Personale nicht gehörige Tagewerker, ans beres mußiges Gesindel, oder Kinder, werden auf der Holzlande nicht geduldet, und falls se einzelne Scheiter wegzuschleppen versuchten, sogleich zur Haft und obrigfeitlicher Bestrafunggebracht.

IV.

Die Gebuhren, welche ein holzvertaufer auf ber holzlande ju entrichten hat, find ju Folge ber vorhin angezogenen hochsten Entrichließung nachstehende:

A. an ben Solglanbichreiber:

Landabgabe und Entichabigung für bas fonft bezogene Solg:

1) von einer großen Bille, welche wenige ftens 40 Klafter enthalt, 4x fr.

2) von einer mittlern Bille ju geringftens

3) von einer fleinen Bille mit wenigstens

B. an bie Soljauswerfer:

anstatt bes sonft bezogenen Solzes:

1) von einem großen Schiffe 40 fr.

- 2) von einem mittlern Schiffe 30 fr.
- 3) von einem fleinen Schiffe 20 fr.
- 4) jum Lohne für bas holjauswere fen ah jeber Klafter 3 fr. 3 pf.

C. an bie holymeffer:

anftatt bes fonft bezogenen Solzes:

- 1) von einem großen Schiffe 40 fr.
- 2) von einem mintern Schiffe 20 fr.
- 3) von einem fleinen Schiffe 10 fr. übrigens beträgt
- 4) bas Mefferlohn ab einer Rlafter, 5 fr.

Es barf aber Riemand ale ber verpflichtete Polymeffer bas Soly in bas Maad richten.

D. an bie holgreicherweiber:

anftatt bes fonft bezogenen Solges:

1) von einem jeben holgschiffe to fr.

Ferner beziehen biefelben wegen ber Mite hilfe bei bem Aufladen auf die Wagen

2) als Reicherlohn 2 fr. 2 pf.

Außer biefen eben angezeigten Gebühren barf auf ber Holglande unter kinem Borwande eine weitere Taxe gefordert und bezählt werden. Insbesondere ist man keinen sogenannten Auflegerlohn schuldig, da der Fuhrmann das Ansrichten des Holges auf den Wägen, so wie das Abladen besselben zu besorgen hat.

V.

Jebem Holzverkanfer und Holzschrer sieht es endlich frei, in Zeiten wohde Holzlande bes reits mit Holz überführt ist, nach vorheriger Anzeige bei dem Magistrate und erhaltener Ers laubniß sein Holz auf der Weinlande auszulas den, und zu verkaufen, in so ferne dadurch ans dere Schiffe, welche z. B. Raufmannsguter, Salz und andere Ladungen haben, nicht im Eins und Ausladen gehindert werden, wobei jedoch dieselben Gebühren wie auf der Holzlande zu entrichten sind.

VI.

Der holglenbichreiber ift angewiesen, biefe Berfugungen aufrecht gu erhalten, firenge Aufssicht auf bas gesammte Arbeitspersonale ju führen, und jebe Uebertretung berfelben nach ben gnas

bigsten Befehlen ber hechften Rreisstelle vom 31. Dezember 1817. und 27. April 1818. bei Diensteshaftung bem Magistrate als vorgeseysten Polizeis Obrigfeit sogleich jur Anzeige zu bringen.

Wie man übrigens von Seite der holse handler mit aller Zuversicht erwartet, daß sie selbst zu teinen Beschwerden Anlaß geben werden, eben so konnen sie auch auf schleunige Abhilfe ihrer etwaigen Rlagen, und auf geeigneten Schutz in ihren Befugnissen auf ber holglande dahier Anspruch machen.

Regensburg am 10. Dezember 1822.
Stabt & Magistat.
Mauerer.

Rraer, Gefr.

land, und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Bekanntmachungen.

(2.)

re. Befanntmachung.

Machdem in der Schuldensache bes Johann Reifner zu Unterifling fein hindernis mehr bem Confurs, Verfahren im Wege steht, so werden bie gesestlichen Edifts. Tage, und zwar

I. zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf

Freitag ben 17. Janner 11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelheten Forberungen auf Montag ben 17. Kebruar:

III. jur Schlugverhandlung und zwar

1) für die Replik auf

Montag ben 17. Mari, unb

2) für bie Duplif auf

Dienstag beu r. April 1823
festgeseigt, und hiezu bie unbekaunten Gläubis
ger mit dem Anhange vorgeladen, daß sie an
den sestgeseigten Tagen fruh 9 Uhr zu den vors
geseigten Zwecken bei hiesigem Gerichte zu erschese
nen haben, und zwarbei Vermeidung der Nechtse nachtheile, daß jede am ersten Edists Tage
nicht augemeldete Forderung von der Konkurs Masse ausgeschlossen, und jeder an einem ber übrigen Edikts Tage nicht erschienene Gläubis ger der an diesem Tage vorzunehmenden Hands lung verlustig würde. Wer immer etwas von dem verganteten Vermögen besit, hat es unter Vorbehalt seiner Nechte, aber bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes ad massam zurückzus geben.

Rofering ben 17. Dezember 1822. Grafi. v. Lerchenfeld'iches Patri. monialgericht I. Rl. Rofering. Degl, Patrimonialr.

12. _ (2.)

Befanntmachung.

Im Bollzugswege wird das zum Königl. Mentamte bahier leibrechtbare Anwesen der versstorbenen Soldnerin Anna Maria Rusner in Packelreuth, bestehend in den holzernen Wohn, und Dekonomie, Gebäuden, so wie hofraum, Garten, dann 5 Tagwerk 12 Dezimalen Aeckern, und einer Wiese zu Tagwerk 70 Dezimalen, worauf an Stift i fl. 8 fr. 6 hl. und als eine sache Steuer 17 fr. lasten, dem diffentlichen Werkause an den Meistbietenden unter Vorbes halt der Genehmigung des Meistangebotes auf Seite der Interessenten untergestellt, wozu auf

Samstag ben 11. Janner 1823 fruh 9 Uhr Tagsfahrt bahier besteht, und Raufsliebhaber, bie sich über Bernugen und Leumund auszuweisen haben, hiemit anher vorgeladen werden.

Mallereborf am 4. Dezember 1822. Konigl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

Das Anwesen bes Peter hofmann, Achtle gutlers jum Wolft in Zell, wird im Wege ber

Hilfsvollstreckung .

Donurer frag ben 23. Janner 1823 jum gerichtlichen Berfaufe gebracht.

Diefes Unwefen besteht aus bem jum Ron. Rentamte bahier mit eingeführter Maierschafts.

frift erbrechteweis grundbaren & Bolfiguit, und ber babin erbrechteweis grundbaren mit 5 pEt. Un: und 21 pEt. Abstand handlobnigen Sueb, bas Wolfelfelb genannt. Bu bem Erfteren acheren bas balbgemauerte, bann von Solt aufe gezimmerte mit Schiefern eingebectte Bohnhaus fammt Stallung, ein hölzerner mit Schiefern eingebeckter aber gang baufälliger Stabl, ein Bactofen, Ta Tagw. hofraum, ein Doft, und Gemusgarten pr. 1 Tagwerf, ein Gemeindes Pflaubeetl pr. 12 Tagwert, ein Brunnen, pier Meder im Brachfelbe ju I Schaffel, I Degen Ausfaat, funf Meder im Winterfelbe ju r Schafe fel 1 megen Ausjaat, vier Meder im Coms merfelbe gu x Chaffel Ausfaat. Bu ber lebs teren gehoren gwei Bleder im Brachfelbe gu 4 Schäffel 3 Degen Aussaat, brei Accer im Binterfelb ju 4 Schaffel 31 Megen Ausfaat, ein Ader im Sommerfelb pr. 4 Schaffel 3 Degen Ausbau, und eiren 15 Tagwerf Balbung. Die jum Ersteren gehörigen Realitaten find ges richtlich auf 963 fl. 40 fr., die beim Letteren befindlichen auf 1385 fl. geschapt. Die landess und grundherrlichen Albgaben find: a) bom & Bolffgutt : Grundfteuer , Simplum I fl. 4 fr. I bl., Grundstift 22 fr. 2 bl., Schnittergelb 36 fr., Maierschaftsfrist I fl. 26 fr. 5 bl., Korngilt 3 Megen I Bieril 31 Schaffel, Saas bergilt 4 Megen i Biertl. b) Bon ber Delfis bueb: Grundftift 3 fl., Rorngilt : Schaffel 3 Megen, Saabergilt 2 Schaffel 2 Megen.

Raufsliebhaber haben sich am benannten Tage Bormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts, Kanzlei, mit ben erforderlichen Vermögenszeug, nissen versehen, einzufinden, und den hinschlag an den Meistbietenden unter Vorbehalt ber Ges nehmigung des hiebei betheiligten Realgläubigers zu erwarten.

Riedenburg ben 12. Dez. 1822. Königl. Landgericht Riedenburg. Eifenhofer, Landrichter.

Salber Bogen jum 1. Et. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

Nachdem fich in ber Bengl Baron Schon,

brunischen Verlassenschaft in Miltach bei einem auf 40000 fl. angeschlagenen Listodials Verm's gen ein bereits bekannter Schuldenstand von 8,5000 fl. ergeben hat, wird auf diesen Grund bin, und auf den gemeinschaftlichen Antrag swwohl der Erben, als der bisher bekannten Cläubiger die Gant ausgesprochen, und zu dies sem Ende die Erittstage

1. burch Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung

ber 23. Janner f. J.

11. jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

ber 25. Februar f. J.

111. jur Schlufverhandlung und zwar fur bie Revlif

der 20. Mary t. J.

ber 3. April f. 3.

jedesmal Morgens 9 11hr festgesett, wozu sammtliche sowohl bekannte, als undekannte Gläubiger hiemit offentlich unter dem Rechtes Nachtheile vorgeladen werden, daß das Richtserscheinen am ersten Ediftstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konstursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Königl. Baier. Landgericht Kögting im Unterbonanfreise.

Frhr. v. Ped maun, f. Lanbr.

(4.)

ic. Befanntmachung.

Im Bolljugswege wird ber gur Pfarr, firche Grafentraubach erbrechtige Halblhof bes Kafpar Wilb zu Zaiglhof hiemit jur öffentlischen Berfteigerung gebracht.

Die Bestandtheile biefes gerichtlich auf

3243 fl. gefchatten Untvefens find :

1) bas gemauerte; mit Cafchen gebectte, erft vor einigen Jahren gang neu erbaute Wohnhaus mit ben Biehstallungen, bann ber helzerne, mit Ston gebecte Stadl nebst Bachofen, und Brunnen:

2) ter Hausgarten ad 1 Sarm., 92 Sagw. Mecker, 8 Sagw. precimablige Wiesen, 59 Sagw. 193 Dec. Walburg, (theils Edlag,) Etangens und Jungholz, theils Edlag,) 2 Lagw 13 Dec. Dedung nebst einem lubeigenen Weiteplay ad 3 Lagw. 13 Dec

Bum Steigerungstag bestimmt man Sams fag ben 18. Janner 1823 Vormittags 9 bis 12 Uhr. Der Berkauf geschieht an den Meists bietenden unter Vorbehalt der Genehmigung.

Annehmbare Kaufoliebhaber werben bas her zur Stellung ihrer Anbote auf obigen Tag unter ber Erdffnung vorgelaben, daß biefelben die Gutalasien und sonstigen Guteverhaltnisse bei hiesigem Amte jederzeit ersahren konnen.

Zugleich werben alle biober moch unber fannten Gläubiger bes Kafpar Wild aufgefors bert, am Steigerungstage ihre Forberungen anzubringen, indem fie sonst mit folden bei Auseinandersetung tieses Schuldenweseus uns berucksichtiget bleiben.

Actum Sinching den 12 Dec. 1822. Graflich v. Seinsheimisches Patrimonialgericht A. Alasse baselbst. Siener, Gerichtshalter.

(1.)

16. Befanntmadung.

Auf Instang ber Gläubiger foll bas Uns wesen bes Sauern Antreas Schiffer von Barbing bem offentlichen Bertaufe unterworfen werden.

Dasselbe besteht in einem aufgemanerten, mit Schündeln gedeckten Wohnbause nebst Stale lung, so wie in einem aufgezimmerten Gestreidssalt nebst Schupfe; an Feldgrunden 84 Ausspann größtentheils guten Ackerlandes, in 3½ Tagwerf Isiesen und 3 Tagwerf Gemeindstheilen, und wurde einschlussig des Viehes und der Farnis auf 2496 fl. geschäst.

Bu tiefer leefchlagung ist auf Montag ten 20. Ichner tunftigen Jahrs zu früher Eczeichtszeit im blogamelichen Beschäftelblafe Serzenn anberanmt, und haben sich Raufolustige, welche inzwischen tas Anwesen in Augenstzein nehmen, und am Termine selbst die Gutolasten und weitern Verhältnisse erfahren kannen, sich mit gültigen Zeugnisen über ihre Kaufofahige feir zu versehen.

Stadtamhof ben 6. Dezember 1822. Konigl. Landgericht Stadtamhof. Ritter v. Scherer, Landrichter.

27. Be fannt mach ung Bom R. Landgericht Stadtamhof ift in dem Schuldenwesen bes Johann Daschins ger von Eltheim ber Universalkonkurs auf Antrag ber Gläubiger beschloffen, und von bem Ges meinschuldner nichts bagegen eingewendet worden.

Es werben baher Die gefetlichen Ebiftes

tage, namlich:

ren gehörigen Nachweise auf

Dienstag ten 21. Janner 1823.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 21. Tebruar 1823.

3) zur Schluffverhandlung und zwar für bie Replit auf

Freitag den 21. Mary 2823.

Freitag ben 4. April 1823. jedesmal Morgeus 9 Uhr festzesetzt, und hiezu fämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vors geladen, daß das Richterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichtersscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliesfung mit den an denselben vorzunehs menden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden bicjenigen, welche irgenb Etwas von dem Bermegen bes Gemeinschuld, ners in Sanden haben, bei Vermeidung bes

mod, maligen Cufațes aufgeserbert, foldes unter Borlehalt ihrer Medie bei Gericht zu übergeben. Decret. Stadtambei ten 6 Dechr. 1822., Rt. v. Echerer, Landrichter.

as. Befanntmachung

Es wird auf Andeingen eines Soppothes Fargläubigers bes Konrad Spieß, Mullers auf ber Hadermuhle, nachsolgende Besitzung bessels ben, namlich:

1) bas sogenannte Fischergut zu Brunn, bes
stehend in Wohnhaus, Stadel und Back,
ofen, einem Dausgarten, beildufig 20
Lagwert Felbern, 4 Lagwert Wiesen, und
6 Lagwert Holy, bann

2) beilaufig 30 Tagwerfe freieigene Feld, grunde im Duhlberg, dffentlich, und um

bas Meiftanbot verfaurt.

Termin hiezu wird auf Samstag 'ben 18. Janner kunftigen Jahrs angesett, und werden besits und jahlungsfähige Kaufe, liebhaber eingelaben, an biefem Tag in hiesiger Gerichtstanzlei zu erscheinen, und ihre Unbote zu Protofoll zu geben.

Die Laften und anbere Bebingungen mer-

ben am Berfaufstag befannt gemacht.

Pfaffenhofen am 16. Dez. 1822. Ronigl. Baier. Landgericht Raftel im Regenfreife.

Frhr. v. Schonbueb, Landrichter.

Berruf.

Auf Gantfreditorschaftlichen Antrag wird am Samstag ben 18. Janner 1823. bas Gegrg Zwackische Mehgers, Anwesen in ber Stadt Nabburg, bestehend

- a) aus einer gemouerten Behaufung in ber Schmittgaffe haus Dro. 76. fammt Burgs gartel;
- b) ber Tleischbank hinterwarts bem Rath.

wofür bereits 1150 fl. geboten, aber nicht ratificirt worben find, — wiederholt et salva

quidem creditorum ratificatione verffeigert werben.

Zahlungsfähige Kaufshustige, die sich über Sittlichkeit und Bermögen ausweisen können, werden hiezu von Morgens 8 bis 12 Uhr in die hießige Gerichtskanzlei vorgelaten.

Bochloffen ben 12. Dezember 1822. R. B. Landgericht Rabburg.

v. Grafen flein, Lanbr.

20. Befanntmachung.

Das am 13. September h. J. jum bf. fentlichen Verkaufe ausgeschriebene Anwesen bes Baners Stephan Reflbeck in Pilfach, wird wiederholt auf

Samftag ben 18. Janner 1823.

Besit ; und zahlungsfähige Rauföliebhas ber haben sich an biesem Tage in hiesiger Landgerichtskanzlei zu melben.

Pfaffenhofen am 17. Dezember 1822. R. B. Landgericht Rastel im Regen, treise.

F. v. Schonbueb , lanbr.

21. Befanntmachung.

Das Unwesen bes Michael Mirbeth zu Remnathen wird auf beffen eigenen Untrag funftigen

Montag ben 27. Janner im Gangen ober theilweise gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich versteigert.

Diefes gebundene Anwesen hat folgenbe Bestandtheile:

A. Gebaube:

- 1) Das halb von Steinen, halb von holg aufgeführte, mit Stroh gebectte Bohn, haus, fammt Stall unter einem Dache;
- 2) ber holgerne mit Schiefer gebectte Stabl;
- 3) ber Bacfofen;
- 4) holgerne Schmeinftalle;
- 5) ber Brunnen.

B. Garten:

1) ber hausgarten 1 Sagwerk groß, mit

wenigen Obstbaumen befest, und von mittelmäßigem Boben;

3) ein fleines Pflangenbeet.

C. Felber:

134 Tagwert größtentheils mittelmäßigen, aber auch schlechten und guten Bobens.
D. Wiesen:

Eagwerf Wiefen, guten Bobens.

E. Balbungen:

swei Stude, zusammen 2 Tagwert haltenb, von schlechtem Grunde, theils mit Buschen, theils mit Anflug bewachsen, und auch zum Theile obe.

Kaufsliebhaber haben fich mit legalen Zeugs niffen über Zahlungsfahigkeit verschen, am genannten Tage hierorts einzufinden, ihre Ans gebote zu eröffnen, und beren Genehmigung von Seite ber Interessenten zu gewärtigen.

Heman ben 11. Dez. 1822. Konigliches landgericht heman im Regentreife.

Eber, Lanbrichter.

Joseph korenz, lediger Wirthssohn und Schustersgesell von Puchhausen b. G. wurde

auf Requisition des R. Patrimonial: Gerichts Mengkofen wegen Verschwendung unter Euratel gesetzt, weshalb Jedermann gewarnt wird, demselben etwas zu kreditiren.

Mallereborf am 19. Dezember 1822. R. Landgericht Pfaffenberg.

Rnitl, Lanbr.

Dicht . Umtliche Befanntmachungen.

Rlopfstocks sämmtliche Werke.

Meußerst wohlfeile, correcte, rechtmäßige und wie Schillers Werte gebruckte Ausgabe in Taschenformat. Leipzig, bei Goschen. Preist für alle 12 Banbe gegen Borausbezahlung 3 Thl. 4 gr. sachfich ober 5 fl. 42 fr. rheinisch.

Bestellungen mit ber babei unerläglichen baaren Borausbezahlung nimmt in Regensburg an:

bie Montags und Weiß'sche Suchhand,

Das Register zum achten Jahrgang (1822) dieser Blätter wird mit dem dritten Stud nachgeliefert.

24. Wöchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 28. Dezember 1822.

Getraid : Gat tung.		Boriger	Neue	Ganger	Schranz Bentinger	Bleibt im	Bertaufe, Preise.					
		Mest.	Zufuhr.	nenstand.		Refte.	Söchfie		Mittlere		Mindefte	
		Echaffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel	(Schäffel)	fl.	fr.	fl.	lfr.	fl.	fr
Baitzen	9	5	208	213	213	-	II	35	10	40	9	137
Korn		- 28	11	39.	. 37	2	10	21	10	1	. 9	3:
Berfte	1	20	164	184	172	12	8		7	44	7	28
Haber		1 -	17	17	- 17		6	51	6	27	6-	1.5

Biertele : Bogen jum I. Stud bes R. B. Intellajbi. f. b. Regenfreis 1123.

00000000

	Pf. 215 Q. B.	14 112	terfas		
Ein P. Semelob. 1 Kipf. pr. 1fr. Ein Rockenlaib pr. 12 fr.	7 2 3	Gin Mond Go	mmerbier ben ben	ı fr.	Þf
Ein Rockenlaib pr. 12 fr. Ein Rockenlaib pr. 6 fr.	2 8 2 -	Brauern	mmeroler och orti		
Ein Rockenlaib pr. 3 fr.	1 4 1 -		Birtben		
Ein Ripf pr. 5 fr. — pf.	1 16 2 -	Bubl. ben	~~~~~		
Gin Strichlaib 10 fr. of.	7	Gin Mand mana	akwanted & hauthian		
Bublicirt ben at. Desember 1822.		Gill Made usud	ebrautes Schenfbier - Wirthen	4	-4
De e hifat. fieren. pf. K.	etl.Mes. magei itr. pf. er. pf.	Simblicist her	1 18. Dech. 1822.	4	3
Tundmehl 2 56	14 - 11 -				,
Semmelmehl 2 8-1-	32 - 8 -	TI .		1 4 1	4
Nittelmehl 1 36	24 - 6 -	Dupficitt Deu	18. Dech. 1822.		
dollmehl , I 4	16 - 4 -				
Rachmehl 24;	6-112	ars	if ch fag.		-
Roggenmehl 1 32	23 - 5 3	Ein Pfunt gute	d Ochlenfiellch	18.	p
Romischmeth. 1 44 — —	26 - 6 2	Ben ben burger	I. Frenbantmeggern	8	2
Pathenigries feiner 4'56 — 1	1	Bublicirt ben so		1 "	'
waißengries ordinar. 3 52					
Gerufte Gerfte, feine,	- 24 - - 16 -	Ein Pfund Kal		-	-
grobe - - -		Ein Pfund Sch	und Schöpfenfleisch	1	-
afertern .			mettielieifch	1-	_
Bubl. ben at. Dejember 1822.		Bublieir: ben			
Dulfenfructe.	n. fr. bis fl. fr.	Mild abgerabmte	Bom 22, bis 28 De	fl. fr.bi	
rbfen, gerollte, bie Dass.		Leinobl das Pfun			-
		1	Antabl: Swct. o.St.		- 1
beife,	- 4	Schmals .	400 das Pfund	- 19	-
	- 9	Butter	36 b. D. 1. 1/4 Df.	18	
Dirfen					
Danftorner	- 3	Rorbcb. betto	1300 7 St. 11	8:	
Danftorner 3 ung Fleifch.	3	Rorbch. betto Ener . Spanfertel .	1300 7 St. 111 100 bas St. 111	- 8 1	-
Danfterner 3 ung Bleifch. Ralbfleifch bas Df.	3 10 - 11 6 - 7	Rorbch. betto Ener Granfertel . Lammer	1300 7 St. 111	1 - :	2
Danftorner 3 ung gleifch. Ralbfleifch bas Df.	3	Korbc. betto Ever	1300 7 St. 111 100 bas St. 111	1 - :	
Danftorner 3 ung Fleifc. Ralbsteilch bas Pf. Schafsteilch bas Pf. Schweinesteilch Schweinesteilch Schweinesteilch Sala Bei bem K. Salamt Regensburg	3 10 - 11 6 - 7 9 - 10	Rorbc. betto Ever . Granfertel . Lammer . Ripeln . Banfe, raub	1300 7 St. III 100 bas St. III - 50 160	1 6	
Danftorner 3 ung Fleifch. Ralbsteisch bas Pf. Schaffleisch Schweinesteisch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salzamt Regeneburg	3 10 - 11 6 - 7 9 - 10	Korbch betto Eper Granferkel . Lammer . Ripeln . Banfe, raub , gepugt Enten, raub	1300 7 St. III 100 bas St. III 50 160 50	1 - 48 1 6 - 20	
Danftorner 3 ung. Fleifch. Ralbsteisch bas Pf. Schaffleisch bas Pf. Schaffleisch Bein Pfund Bala Bei dem R. Salzamt Regensburg Ein Zenti er Sali tine Kuje oblie Emballage mit dem	3 11 - 7 - 10 - 11 - 7 - 10 - 10 - 10	Korbc betto Ever Srauferkel Lammer Ripeln Sanfe, raub gepugt Enten, raub gepunt	1300 7 St. III 100 bas St. III 	1 6	
Danftorner 3 ung. Fleifch. Ralbsteisch das Pf. Schafsteisch das Pf. Schafsteisch das Pf. Schafsteisch das Pf. Schafsteisch das Pf. Ein Pfund Sala Bei dem K. Salaamt Regensburg. Ein Zentier Sala Line Kujc oblie Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pjund Unschlitt ausgelagings ver Et.	3 10 - 11 7 9 - 10 4 15 46 25 - 25	Korbcb. betto Ever Ever Stauferkel Lammer Ripeln Sanfe, raub , gepugt Enten, raub , gepunt Indiane	1300 7 St. III 100 bas St. III	1 — 48 1 6 — 20 — 38 — 48 — 15	
Danftorner 3 ung Fleifch. Ralbfleisch bas Pf. Schaffleisch bas Pf. Schweinesteisch . Ein Pfund Sali Bei dem K. Salzamt Regensburg. Ein Zenti er Sali eine Kujc abite Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pjund Unschiett ausgelagienes ver Et.	3 10 - 11 - 7 - 9 - 10 24 25 - 21	Korbch. betto Ever Granferkel Lämmer Ripeln Sipeln Sanfe, raub s gepugt Enten, raub gepuyt Indian Aire Dahnen Rapaune	1300 7 St. III 100 bas St. III	1 — 48 1 6 — 20 - 38 - 48 - 15	-
Danftorner Jung Fleifch. Ralbsteich das Pf. Schafsteich das Pf. Schweinesteich. Ein Pfund Sali Sei dem K. Saljamt Regensburg. Ein Zenti er Sali eine Kuje obite Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pjund Unschittt ansgelagienes ver Et.	3 10 - 11 7 9 - 10 4 15 46 25 - 25	Korbch betto Ever Srauferkel Lammer Ripeln Sanfe, raub , gepust Enten, raub , gepust Indiane Alre Jahnen Rapaune Dubner, alte	1300 7 St. III 100 bas St. III 50 160 50 36 20 32 24 54 9 b. Page III	1 — 48 1 6 — 20 — 38 — 48 — 15	
Danskörner Jung Fleisch. Ralbsteilch bas Pf. Schöffleisch bas Pf. Schöffleisch ball Schweinesteisch Ein Pfund Sali Bei dem K. Saliamt Negensburg. Ein Zonti er Sali eine Kujc oblie Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pjund Unschliet angelagienes ver Et. unausgelagienes ver Et. pf. Lichter, gegoss w. bannto-Dochte	3 11 10 - 11 10 11 10 11 11 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Korbch betto Ever Srauferkel Lammer Ripeln Sanfe, rauh , gepunt Enten, rauh Jabiane Alre Dahnen Raraune Dühner, alte junge	1300 7 St. III 100 bas St. III	1 — 48 1 6 — 20 — 38 — 48 — 48 — 15 — 48 — 12 — 24 — 20	- x
Danskörner Jung Fleische. Ralbsteilch Schaesseine Sahren Schweinesteisch Schweinesteisch Ein Pfund Fals Bei dem K. Salzamt Negensburg. Ein Zonti ex Salz eine Kuze obsie Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pjand Unschliet angelagienes ver Et. unausgelagienes ver Et. pf. Lichter, gegoss w. f. lein. geiss "ordinat.	3 11 - 6 - 7 - 9 - 10 10 10 10 10 10 10 10 - 10 10 - 10 - 10 10 - 1	Korbch betto Ever Granferkel Lammer Ripeln Sanfe, rauh gepunt Indiane Mire Dahnen Raraune Dühner, alte junge Eauben Flachs, feiner	1300 7 St. 111 100 bas St. 111	I — — — 48 I 6 — 20 — 38 — 48 — 15 — 48 — 12 — 24 — 20 — 23	- x
Danskörner Jung Fleisch. Ralbsteilch bas Pf. Schöffleisch bas Pf. Schöffleisch ball Schweinesteisch Ein Pfund Sali Bei dem K. Saliamt Negensburg. Ein Zonti er Sali eine Kujc oblie Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pjund Unschliet angelagienes ver Et. unausgelagienes ver Et. pf. Lichter, gegoss w. bannto-Dochte	3 11 10 - 11 10 11 10 11 11 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Korbch. betto Ever. Grauferkel . Lammer . Ripeln . Sapeln . Sanie, raub , gepugt Enten, raub , gepugt Indiane . Aire Dahnen . Raraune . Dühner , alte junge Eauben . Flachs, feiner , grober	1300 7 St. III 100 bas St. III	1 — 48 1 6 — 38 — 48 — 15 — 48 — 15 — 48 — 12 — 24 — 24 — 28 — 28 — 22 — 15	
Danftorner 3 ung Fleifch. Ralbsteilch bas Pf. Schreinenkeisch bas Pf. Schreinenkeisch Bei vom K. Salzamt Regensburg. Ein Psund Balz Ein Luic oblie Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pjund Unschliete ausgelassenes ver Et. " unausgelass. Pf. Lichter, gegosf. st. barmto. Dochte " gelog. " f. lein. " " Geife Bechten, starpfen, " Geife	3	Korbch. betto Ever. Grauferkel . Lammer . Ripeln . Sapeln . Sapeln . Sapugt Enten, raub . gepugt . Indiane . Aire Dahnen . Raraune . Jühner , alte . junge . Eauben . Flachs, feiner . mittler . grabet . Gaafwolle	1300 7 St. III 100 bas St. III 50 160 50 36 20 32 24 5+ 9 b. Haar III 20 50 bas Pf. III	1 — 48 1 6 — 20 - 38 — 48 - 15 — 48 - 12 — 24 - 20 — 22 — 22 — 22 — 23 — 23 — 25 — 30	1
Danftorner 3 ung Fleifch. Ralbsteilch bas Pf. Schafsteilch bas Pf. Schoeinesteilch. Ein Pfund Als Bei dem K. Salzamt Regensburg. Ein Zenti er Salz eine Kuze obsie Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pfund Unschliete ausgelassenes ver Et. 3 unausgelassen. Weiset, gegosf. I. barmto- Dochte 3 pelog. 3 f. lein. 3 Seife Sechen, Karpfen, Lu, ber Cent. Rocentrob d. Schober zu 60 Bund	3 11 10 - 11 10 - 11 10 10 10 10 10 - 18 18 18 18 18 18 18 18 11 - 18 11 - 14 - 14	Korbch. betto Ever Granferkel Lammer Ripeln Schnse, raub gepugt Enten, raub gepunt Indiane Nice Dahnen Rapaune Dühner, alte junge Eauben Flacks, feiner grobet Edvaaswolle Ducenholi	1300 7 St. III 100 bas St. III 50 160 50 36 20 32 24 54 9 b. Paar III 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	1 — 48 1 6 — 38 — 48 — 15 — 48 — 15 — 48 — 12 — 24 — 24 — 28 — 28 — 22 — 15	1
Danftorner 3 ung Fleifch. Ralbsteilch bas Pf. Schreinenkeisch bas Pf. Schreinenkeisch Bei vom K. Salzamt Regensburg. Ein Psund Balz Ein Luic oblie Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pjund Unschliete ausgelassenes ver Et. " unausgelass. Pf. Lichter, gegosf. st. barmto. Dochte " gelog. " f. lein. " " Geife Bechten, starpfen, " Geife	3	Korbch betto Ever Granferkel Lammer Ripeln Ganse, raub gepugt Enten, raub gepunt Indiane Nice Dahnen Rapaune Dühner, alte junge Eauben Flacks, feiner mittler grobet Ghaafwolke Buchenholi	1300 7 St. III 100 bas St. III 50 160 50 36 20 32 24 5+ 9 b. Haar III 20 50 bas Pf. III	1 — 48 1 6 6 15 - 48 - 38 - 48 - 15 - 48 - 12 - 24 - 20 - 28 - 22 - 15 - 30 7	1

Roniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

2. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 8. Januar 1823.

Berfügungen

ber Ronigl. hochsten Rreiestellen und ber ubrigen Rreis . Behorben.

26. Ad Num. 5223. Num. Exp. 5100. Un bie Königl. Distrifts's und Lotal's Schul, Behorben bes Regenfreises.

(Die Schulamte . Praparanben betr.)

Seiner Majeftat des Ronigs.

Die von der allerhöchsten Stelle in Bestref der Schulamtes Praparanden unterm 18. d. M. erlassenen Bestimmungen werden den tos nigl. Schulbehörben zur Eröffnung an die ihs nen untergebenen Schulamtes Abspiranten, und Praparanden andurch bekannt gemacht.

1) Schulantes Abspiranten, welche sich eine schone handschrift noch nicht angeeignet haben, sollen in bas t. Schullehrers Seminar in Amberg gar nicht aufgenommen werben.

Man wird folche Junglinge auch als Privat, Praperanben nicht mehr bestättigen.

2) Jeber Schulamte, Praparand foll fich funftig auch in ber Zeichnunge, Runft üben.

3) Die Hauptprufung in Amberg wird funftig nich't mehr im Monat April, sons bern am Ende bes Schul-Jahrs (im Monate September) vorgenommen werden.

4) Die Examinanten, welche bie IV. Mote (nothburftig) erhalten haben, burfen nur bann als Schulgehilfen, ober Winterschul, halter verwendet werden, wenn feine mehr mit einer besteren Mote übrig sind. — Benn sie bei einer zweiten Prufung abermal bie IV. Mote erhalten, sind sie ohne weiters für im, mer vom Schulamte zu entsernen.

Regensburg am 27. Dezember 1822.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dörnberg, Prafibent.

v. Sedel, Gefr.

Erfter Bogen jum 2. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis x823.

7. Ad Num. 61. Num. Exp. 805. Die Erledigung ber Pfarrei Maila im Decanat und Landgericht Maila betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch die Versetzung des Pfarrers Joscann Friedrich Fick ist die Pfarrei Naila im
Decanat und landgericht Naila erlediget wors
ven, deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre
1816. auf 767 fl. 57 fr. berechnet worden ist.
Die Gewerber haben sich vorschriftsmäßig bins
nen 6 Wochen zu melben.

Baireuth ben 27. Dezember 1822. Rouigl. protestantisches Confistorium. Schunter.

Touffaint.

Befanntmachung.

Bam königlich baierischen Kreiss und Stadtgerichte Regensburg werden alle dieseniszen, welche an dem Nachlaß des dahier versstorbenen Canditorszehülsen Georg Wilhelm Steingstter aus Merchingen ex quoquaque titulo eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche um so gewisser binnen 6 Wochen auzumelden, als soust nach Versluß dieses Termines der Nachlaß an die Jutestatierben des Steingstter verabsolgt werden wurde.

Regendburg ben 13. Dezember 1822. Kreib. v. Berger.

p. hertwich.

(2.) [. (5) + 6 + 1 6 #

29. Ebfetal, Eitation.
Auf Imploration tes Titl. Franz Paul von Schmidt, touigl. anieveirten Regierungsrath bahier, in seinem und seines Brubers Max von Schmidt auf Rleiningen Namen, wird hiemit ber unbekannte allenfallsige Inhaber ter von dem vormaligen churfurstl. Hoftriegszahlamte in Munchen im Jahre 1794. bem damalig

churfürstl. Raihe und Rentmeister zu Straus bing Friedrich von Eblmaper, für ein Scharrwerts. Anlehen ausgestellten (höchstwahr, scheinlich mit Nro. 150. bezeichneten) Obligation pr. 3000 fl. aufgefordert, binnen 6 Monaten befagte Obligation bei bem unterzeichneten Ger richte vorzuweisen, widrigenfalls dieselbe für traftlos erklart werden wurde.

Regensburg ben 17. Dezember 1822. R. B. Kreis, und Stabtgericht Freih. v. Verger, Direkt. Rothfopf.

(I.)

ge. Befanntmachung.

Im Exetutiv . Bege wird zum öffents lichen Verkaufe bes Wohnhauses ber Kuffners, wietwe Sophie Kronberger Lit. H. 97., welches 2 Stockwerfe hoch gemanert, und mit Schindeln eingedeckt ist, und wovon 4 fl. 12 fr. schilch befinitive Haussteuer entrichten werden muß, geschritten, und wird hiezu eine Verssteigerung, Tagsfahrt auf Montag ben 27. Idnner 1823. Vormittags 10 Uhr aus beraumt.

Es werben baber Raufsliebhaber einges laben, fich beghalb bei Gericht zu melben.

Regendburg ben 31. Dezember 1822. R. B. Kreis: und Stabtgericht. Freih. v. Verger.

v. hert wich.

(2.)

1. Befanntmachung.

Die hiefige Schlossers, Wittwe Unna Maria Dietmaier ist mit hinterlassung einer ges richtlich aufgenommenen lettwilligen Verord, nung gestorben, in welchem sie ihren Bruber, ben Metger Martin hilpert zu hahnbach, K. Laudgerichts Amberg im Regenkreis, zum Unis versal, Erben ihres ganzen Vermögens einsetze, ihren 2 andern landesabwesenden Brüdern aber, welche beide ebenfalls Martin hilpert heißen und von deren Leben und Ausenthalt sie über 40

Jahre nichts mehr gehört hat, ein legat von 100 fl., sohin einem Jeden 50 fl. vermacht hat. — hins sichtlich bieses legats hat übrigens die Erblasserin ausdrücklich bestimmt, daß solches so lange in handen des eingesehten Universals Erben uns verzinslich belassen werden soll, dis ihre vors gedachte 2 Brüder oder die allenfallsgen Kinder derselben auf ämtliche Aufforderung und öffents liche Borladung sich melden werden.

Da man nun von dem Leben und Aufsenthalt des Einen dieser abwesenden Brüder, Martin Hilpert, lediglich nichts in Erfahrung bringen kann, so wird derselbe oder dessen als lenfallsige Kinder nach der Willens, Meinung der Erblasserin von Amtswegen hiemit öffents lich aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten hiersorts um die Verabfolglassung des fraglichen Legats don 50 fl. zu melden.

Umberg ben 13. Det. 1822.

R. B. Rreide und Stadfgericht

Schieber, Direftor.

Paulus, Protofolift.

Forfte u. Rentamiliche Befanntmachungen.

22. Befanntmachung.
Donnerstag ben 16. Janner l. J. wers ben zu Abensberg von ben auf dortigem Amtes kassen aufgespeicherten Getreibern vom Fruchts jahre 18\frac{1}{2}

200 Schäffel Korn unter Vorbehalt höchster Genehmigung im Steis gerungswege verkauft, und Raufoliebhaber eingeladen, sich am oben bestimmten Tag bis Morgens 9 Uhr allbort einzusinden.

Rouftabt am 4. Janner 1823. Ronigliches Rentame Abensberg. Grafenberger, Rentbeamter.

33. Be fann mach ung. Es wird zur öffentlichen Renntniß ge, bracht, baß an selbst eingeheimsten Zehenden nachgesete Strohbetrage gegen einholende aller, hochste Genehmigung im Berfleigerunge, Weg jum Berfauf gebracht werben, namlich :

1) vom Zehend zu Gulgfirchen

3 Schober 30 Barben Gerftens Stroß;

2) bom Behend ju Rruppach und Offerlob

- Schober 18 Garben Dinckle 10 " Rorns 4 " 58 " Gerstens 5 " Jaabers

3) vom Bebenb gn Polling

1 Schober 34 Garben Weißs
6 // 32 // Dinckle
12 // 58 // Korns
11 // 48 // Gersten

Im Bezug ber Stroh, Beträge von bei Jehenden zu Sulzfirchen und Kruppach wird die Versteigerung den 8. Janner 1823 im Ort Sulzburg, bei dem Kon. Nevierförster Beirl, in Hinsicht des Pollinger Ichends den 11. Jans ner 1823. im Orte Polling bei Johann Blomenhofer, Wirth allda, vorgenommen, und Kaufolustigezur Erscheinung auf obige Tage vors gelaben. Hierüber wird besonders bemerkt, daß sich die Versteigerung mit Schlag 12 Uhr schließt, und Nachgebote nicht aufgewommen werden.

Reumarkt ben 30. Dez. 1822. Königl. Rentamt Meumarkt... Eifenhut, Rentbeamter.

Ju Folge höchster Eutschließung Königk. In Folge höchster Eutschließung Königk. Megierung für den Negenkreis (Kammer der Fisnanzen) vom to. l. M. wird die Paininer Jagdstevier salva ratificatione einer wiederholten Verpschung ausgesetzt.

Pachtliebhaber haben fich baher Mondtag ben 27. Januar 1823. frühe bis 9 Uhr in ber Kanzlei best unterfers tigten Forstamtes einzufinden, die Jagdbedings uiste zu vernehmen, ihre Angebote zu Protofoll

2*

ju geben, und ben hinschlag um 12 libr ju gemartigen.

> Relheim am 27. Dezember 1822. R. B. Forftamt Relbeim.

Schmib, Forstmeister.

Sand, und Berrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

35.

(2.) Chiftalcitation.

Mlois Rniefchet, Lieutenant vom uns terfertigten Ronigl. Regimente, wird hierburch. porgelaten, innerhalb brei Monaten por bem biesfeitigen Militar , Gerichte ju erfcheinen, um fich wegen ber gegen ihn vorliegenden Unschuls bigung ber Defertion aus bem Urlaube ju ver. antworten.

Regensburg ben 4. Des. 1842. Das Ronigt. 4te Linien, Infans teries Regiment Sachfens Silbs burghaufen.

Cronegg, Dbrift.

Robemuffer, Regiments , Auditor.

(3.)

Befanntmachung.

Machbem in ber Schuldensache bes Johann Reifner ju Unterifling fein hinderniß mehr bem Confurd : Berfahren im Bege fieht , fo merben bie gefetlichen Etifte : Tage , und gwar

1. jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Dachweisung auf

Freitag ben 17. Janner II. gur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Montag ben 17. Februar;

III. jur Schlugverhandlung und zwar

1) für bie Replif auf

Moutag ben 17. Marg, unb

2) fur bie Duplit auf

Dienflag ben 1. April 1823 fefgefett, und hiezu bie unbefannten Glaubis

ger mit bem Unbange vorgelaben, baf fie an ben festgeseten Tagen frub. 9 Uhr zu ben pore gesetten 3meden bei biefigem Gerichte gu erichei. nen haben, und zwar bei Bermeibung ber Rechtes nachtheile, bag jebe am erften Ebifts , Tage nicht angemelbete Forberung von ber Ronfurde Maffe ausgeschloffen, und jeder an einem ber übrigen Evifte, Tage nicht erschienene Glaubi. ger ber an biefem Tage borgunchmenben Sands lung verlustig murbe. Wer immer etwas von bem verganteten Bermogen benitt, bat es unter Borbehalt feiner Rechte, aber bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages ad massam juruckus

Rofering ben 17. Dezember 1822. Braff. v. Lerchenfelb'iches Datri. monialgericht 1. Stl. Rofering. Pegl, Patrimonialr.

(2.)

Befanntmachung.

Im Wollzugewege wird ber jur Pfarte firde Grafentraubach erbrechtige Salblhof bes Raspar Wild zu Zaifilhof hiemit zur öffentlis den Berfleigerung gebracht.

Die Bestandtheile biefes gerichtlich auf

3243 fl. geftiatien Unwefene find :

- 1) bas gemauerte, mit Tafchen gebectte, erft vor einigen Jahren gang neu erbaute Wohnhaus mit ben Diebstallungen, bann ber holzerne, mit Stoh gebeckte Stadl nebst Cacojen, und Brunnen;
- 2) ber hausgarten ad 1 Tagm., 92 Tagw. Meder, 8 Lagw. zweimahdige Wiefen, 59 Tagw. 93 Dec. Waldung, (theils Stangen, und Jungholz, theile Edilag,) 2 Tagw 13 Dec. Debung nebft einem lubeigenen Beibeplag ad 2 Tagm. 13 Dec.

Zum Steigerungstag bestimmt man Same stag ben 18. Janner 1823 Vormittags 9 bis 12 Uhr. Der Verkauf geschieht an ben Deift. bictenben unter Borbehalt ber Genehmigung.

Annehmbare Raufeliebhaber werden bas

ber gur Stellung ihrer Unbote auf obigen Tag unter ber Eroffnung vorgelaben, baß biefelben bie Gutslaften und sonstigen Guteverhaltniffe bei hiefigem Amte jederzeit erfahren tonnen.

Bugleich werden alle bisher noch unber fannten Gläubiger bes Kafpar Wild aufgefors bert, am Steigerungstage ihre Forberungen anzubringen, indem sie sonst mit solchen bei Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens uns berachsichtiget bleiben.

Actum Sinching ben 12 Dec. 1822. Graflich v. Seinsheimisches Patri, monialgericht l. Klaffe bafelbft. Siener, Gerichtshalter.

(2.)

31. Befanntmachung.

Auf Instanz der Gläubiger soll das Aus wesen des Bauern Andreas Schiller von Bars bing dem Offentlichen. Verkause unterworfen werden.

Daffelbe besteht in einem aufgemauerten, mit Schindeln gedeckten Wohnhause nebst Stale lung, so wie in einem aufgezimmerten Gestreidssall nebst Schupfe; an Feldgrunden 84 Ausspann größtentheils guten Ackerlandes, in 3½ Tagwert Wiesen und 3 Tagwert Gemeindstheilen, und wurde einschlüssig des Viehes und der Farnis auf 2496 fl. geschäht.

Bu tiefer lesschlagung ist auf Montag ben 20. Janner fünftigen Jahrs zu früher Gestichtözeit im dießämtlichen Geschäftslotale Ters min anberaumt, und haben sich Kaufslustige, welche inzwischen bas Auwesen in Augenschein nehmen, und am Termine selbst die Gutslassen und weitern Berhältnisse erfahren können, sich mit gultigen Zeugnißen über ihre Kaufofähigskeit zu versehen.

Stadtamhof ben 6. Dezember 1822. Ronigl. Landgericht Stadtambof. Ritter v. Scherer, Landrichter.

39. Befanntmachung. Rachdem fich bei ber auf ben 24. August b. J. anzesesten Berkaufs, Kommission bes Jeshann Sixtischen Gantanwesens von Großmuß kein Käuser gemeldet hat, so wird basseibe auf Andringen der Gläubiger wiederholt der Verssteigerung vorbehaltlich der freditorschaftlichen Genehmigung untergestellt, und hiezu Kommission auf

Freitag ben 24. Januar 1823

angefest.

Den-erschienenen Raufslustigen, welche sich über Erwerbsfähigfeit und Vermögen auss weisen tonnen, werden bie Bestandtheile und Lasten bes Gutes eröffnet werden.

Kelheim am 28. Dez. 1822. Königl, Landgericht Kelheim. Litc. v. Welz, Landrichter.

40, (1.)

Befanntmachung.

Auf Requisition bes königl. kandgerichts Neumarkt vom 6. eingeläusen am 25. Novems ber d. J. wird das jur hiefigen Titl. Gutss herrichaft erbrechtsweise grundbar gehörige Mühlsanwesen des Johannes Belkl zu Gaarleiten im Wege der Exetution dem gerichtlichen Verkause ausgesetzt.

Das hiezu requirirte unterfertigte Patrimonialgericht bringt bieß zur öffentlichen Kenntniß mit bem Anhange, daß zum Behufe bes Werfaufes

Montag ben 20. Januer 1823.

Termin bestimmt fen.

Das Anwesen besteht nebst ben nöthigen Wohn, und Dekonomiegebauten aus einer Mahle muhle zu w Sangen und Schneibsage an ber Breitenbrunner Laaber, aus einem Pflanzgarts chen zu 3x Tagw. und einem Baumgarten zu 1x Tagw., aus beiläufig 16 Tagw. Felbern, 2x Tagw. Wiesen, welche gewässert werden konnen, und 48 Tagw. Walbungen.

Besit, und sahlungsfähige Kaufsliebhaber werben baher eingeladen, in bem festgesetzen Steigerungs, Termin hierorte fich einzustiden, und nach vorgängiger Befanntmachung ber auf

bem Dublanwesen ruhenben Lasten, ihre Raufe. anbote ju Protofell ju gebeu.

Wilbenftein am 23. Det. 1822. R. B. Graf Taufffirden'iches Datris monialgericht 1. Rl. Bilbenftein.

Giggenbach, Berichtshalter.

41. (Sieglitätenveraufferung ju Ragering f. a. betr.) Das Unwefen bes Schloffermeifters Georg Dumbacher ju Ragering wird fommenben

Donnerstag ben 16. Iduner Vormittags 10 Uhr

bei bem hiefig konigl. Landgerichte in vim executionis offentlich versteigert werden. forbert taber Raufsliebhaber auf, zur befagten Beit hierorts zu erscheinen und ihre Ungebote jum Protofolle ju geben. Das Anwesen felbft besteht aus einem gemauerten eingäbigen mit Biegelu gebeckten Bohnhause, worin auch ber Stadel angebracht ift, bann aus einem I Tage wert haltenden Obfte und Gradgarten. ner befindet fid bei biefem Unwefen ein eigener Bachofen und eine Bienenftatte. Dallelbe ist abrigens bem herrn Staatsminifter Grafen von Thurheim Ercelleng in Munchen ale Grunde berru handlohnig.

Zugleich werben alle biejenigen, welche aus was immer fur einem Rechtsgrunde an Beorg Dumbacher eine Porberung gu machen, und biese bisher noch nicht liquidirt haben, beauffragt, an bem obengenannten Tage fich bei Ber richt einzufinden, und dieselbe auf legale Art

nachzuweisen.

Actum ben 28. Dft. 1822. Ronigl, Lanbgericht Umberg. v. Goller, gandrichter.

(I.)

Befanntmachung.

Auf ben Antrag ber Glaubiger bes Georg Umberger, Bauern ju Steinbach, wird beffen jur Pfarrfirche Wollnzach erbrechteweis grunds bare Dofgut, besichent

aus einem boijernen mit Stroh gebecften

Wohnhaus, dann hölzernem Getreidffabel mit baran gebauten Stallungen, einem Hausgarten pr. 4% Tagwert, 70 Ginfit Alecter, 11 Tagwert Wies, und 2 Lagm. Holgrund, welches bei ber Abschätung auf 2273 fl. bewerthet worben,

an ben Meifibietenben, jeboch unter Borbehalt ber Genehmigung ber Glaubiger verkauft, unb hiezu Termin auf Bienstag ben 25. Februar

1823. anberaumt.

Raufslustige baben fich mit legalen Bers mogensteugniffen verfeben am obigen Tage bier einzufinden, und ihr Anbot gu Protofoll gu geben.

Abensberg ben 16. Dezember 1822, -Ronigs. Landgericht Abensberg. gict. Afdenbrenner, Lanbrichter.

Befanntmachung. 43.

Rachbem Johann Geitner, Befiger bes Drefcherhofes ju Tefching bief Gerichte, am 19. Oftober b. J. in bie Ronfure, Eroffnung willigte, werben nachstehende Ebiftstage auss geschrieben, und gwar:

1) Bur Anmelbung ber Forberungen unb bes ren gehörige Rachweisung

Mittwoch ber 15. Janner f. J.

11) Bur Porbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Montag ber 17. Februar f. J.

III) Bur Schlußverhandlung und imar

a) fur bie Replik

Mittivoch ber g. Marg f. J. und b) fur bie Duplif

Donnerftag ber at. Marg f. J.

fedesmal Morgens 9 Uhr.

hiezu werden sammtliche befannte und unbekannte Glaubiger bes Kribars hiemit dfe fentlich unter bem Rechtenachtbeile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Etiftstage bie Ausschließung von ber gegenwärtigen Rons fursmaffe, bas Dichterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung von ben an bemfelben Tage vorzunehmenden hanblungen

jur Folge hat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgenb Etwas von bem Bermegen bes Gemeinschulbs mers in Santen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, folches imter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben.

Much wird am erften Ebiftstag, namlich ben 15- Janner t. 3. bas Unwefen bes Rribars, ber Drescherhof, welcher zum fonigl. Rentamte erbrechtemeife grundbar ift, bestebend in ber gemauerten mit Schiefer gebedten Behaufung fammi Pferdfiall unter einem Dache, gemauers tem Ctalle eben fo gevecht, gemauertem Rorb mit Schiefer gebect, ben gemauerten mit Sas fen gebecten Edweinstallen und gemauertem Sactofen mit Chiefer gebedt, bem Sausgarten gu' 3 Tagwert, Burgartel ju 12 Tagw. und Tagw. Sofrecht, bann 793 Cinfag Felb, 5 Tagm, Wiefen, 9 Tagm. Forftrecht , Enticha. bigungetheilen und 5 Gemeindstheilen gum Bers fauf gebracht.

Raufsliebhaber, welche fich über Befige und Bahlungefähigfeit gehörig aussuweisen vers mogen, werben aufgefobert an bein Berfaufster. min ber Ronigt. Landgerichtstanglei ihre Unbote gu Protofoll zu geben, und bes Zuschlags salva ratificatione creditorum gewärtig gu fenn.

Jugolftabt am 13. Des. 1822. R. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Landr.

Befanntmadung.

44. Da fich auf imeimaliges Ausschreiben bes perganteten Bader , Unimefend bes Michael Leb. maier gu Lenting im heurisch Jagr ungeache tet noch fein Raufer hervorthat, wird biefes Unmefen, welches jum Schloß Lenting erb. rechteweise grundbar ift, und in einer zweifischis gen Behaufung mit weißen Schiefersteinen ges bedt, in einem an bem Saus angebauten Stabel, hof, Brunnen, Gradgarten und einem Rrautbeete beficht, auf

Donnerstag ben 16. Janner 1923. nochmals offentlich feilgeboten.

Raufsliebhaber, welche fich über ihre Be, fige und Zahlungefähigfeit gehörig auszuweisen vermogen, werben aufgeforbert, am Berfaufe. termin in ber fonigl. Landgerichtefanglei ihre Anbote ju Protofoll ju geben und bes Zuschlags mit Genehmigung ber Rreditoren gewartig ju fenn,

Ingolftabt am 14. Dejemb. 1822. Ronigliches Lanbgericht. Berfiner, Landr.

Befannemachung. Muf Undringen eines Glaubigere wird in vim Executionis bas lubeigene haus bes Jos hann heigl, Backers von Etting, wobei fich ein hausgartel, I Pflangbeet, und I Sagmert Gemeinbotheil befindet, bem offentlichen Berfaufe untergeftellt, und biegu Berfteigerunges termin auf

Freitag ben 24. Iduner 1823. anberaumt.

Raufeliebhaber, welche fich burch Beug. niffe über binlangliches Bermogen und leumund ausweifen tounen, haben fich am biefem Lage in hiefiger Rauglei einzufinden, und ihre Unbore gu Profofoll ju geben.

Act. ben 24. December 1822. Ronigliches Landgericht Ingolffast. Berfiner, Landrichter.

Befannt maching. 46. Das fammeliche Unwefen bes Abam Brus ner, Sauskers und Bebers ju Zietterefirchen, wird auf Imploration ber Glaubiger jur Binte anrichtung bes betrachtlichen Schulbenftanbes jum zweitenmal offentlich jum Berfaufe ause geboten.

Diefes Unwefen, gur hiefigen Titl. Gnte: herrichaft grundbar, besteht aus einem von Sols ansgebauten Bohnhaus, Stall, Stadel und holgremife, bann 2 Tagwerf gutem Felb. und 14 Tagm. gutem Biofengrund. -

Laufsluftige, wovon bie unbefannten mit

Wermogene und Siftenzeugniffen verfeben fenn muffen, haben fich am

Montag ben 27. Janner 1823. in hiefiger Amtokanglei zu melben, ihr Anbot zu Protofell zu geben und ben Zuschlag salva ratificatione zu gewärtigen.

Diettersfirden am 10. Dezember 1822.

R. Freiherrl. von Sornetisches Patrimonialgericht I. Rlaffe Diettersfirden.

Minger, Patrimonialrichter.

47. Befanntmachung.

Das Gantanwejen bes Unbra Meumaier, Hofbesigers zu Kreith, wird wieberholt offent, licher Berfteigerung ausgesett, wozu auf

Monbtag ben 3. Februar 1823.

Rommiffion anberaumt ift.

Flacheninhalt nebst einiger Hands und Baus

manusfahrnif.

Besits, und zahlungsfähige Raufsliebha, ber werden eingeladen, am obigen Tage ihre Anbote bei unterfertigtem Landgerichte zu Prostofoll zu geben und mit Genehmigung der Glaus biger die obrigseitliche Abjudication zu erwarten.

Mallersdorf am 20. Dezember 1822. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Anitl, Landrichter.

Buteberfauf.

Auf kreditorschaftliches Andringen wird das Anwesen bes Franz Scheugl, Bauern zu Heberborn b. G. wiederholt dem öffentlichen Werkaufe untergestellt, und hiezu Tagssahrt auf Donnerstag den 23. Januer 1823 frühe 9 Uhr bahier anberaumt.

Rudfichtlich ber Gutsbeschreibung wirb fich auf die frühere biess. Ausschreibung vom

25. September f. J. (Ng. Rr. Intblit. Et 41 und 42. S. 1294 und 1330) betogen.

Raufolustige, welche sich über Bermögen ze. in gesetzlicher Art auszuweisen haben, werden eingelaben, am obigen Tage ihre Kaufsangebote bahier zu Protofoll zu geben.

Mallersborf am 30. Dezember 1822. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

49. Befanntmachung.

Da sich für den in den Rummern 49, 50 und 5r des diesjährigen Intelligenzblattes für den Regeafreis zum öffentlichen Verfauf ausges botenen Müller'schen hof zu Schneitweg bei der gestrigen Versteigerung kein annehmbarer Kaus fer gesunden hat; so wird dieses Anwesen, uns ter Vorbehalt der Genehmigung der Glaubiger, dem Ausstrich wiederholt ausgesetzt.

Die Kaufsliebhaber mögen sich taher Samstag ben 1. Febr. f. J. Vormittag 9 Uhr im Wirthshause zu Schneitweg einfinden und ihre Angebote zu Protofoll geben.

Rarlftein ben 28. Des. 1822.

R. B. Graf von Orechfel. Patrimos nialgericht I. Rl. Karlftein.

Rupprecht, Patrimonialrichter.

Rurs Der Baierischen Staats Papiere.

Staats , Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 oso .	.88	874
ditto à 5 0 o .	983	984
Land , Unleben	997	99 1
Hypoth. Anweis	993	991
Lotterie : Loofe A - D		
à 4 0 0 0 bitto E — M	103	102
å 4 0f0 · · ·	991	995
bitto unverzinsliche.	83	82

10.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 4. Januar 1823.

Betraid : Gat tung.		Boriger Reue		Banger	Seutiger	Bleibt im	Berkaufs, Preise.					
		Reft.	Busubr.	r. stuffand.	CO and and	Refte.	த8க்Ae		Mittlere		Minbefte	
		(Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	(Ediáffel)	fl.	ifr.	fl.	fr. 1	fl.	Ifr
Waipen		-	233	233	217	16	II	27	10	43	9	40
Rorn		2	196	198	168	30	10	22	9	55		4
Gerfte :		12	339	351	317	34	.7	59	7	38	7	2:
gaber	,	i —	56	56	56	-1	6	19	6	4	5	29

51.						
Preise ber Virtualien, we	lde eine	r polizepli	den T	are unte	rlieg	jen.
Ein P. Semelod. 1 Sipf. pr. 1kr. Ein Rockenlaid pr. 12 kr. Ein Rockenlaid pr. 6 kr. Ein Rockenlaid pr. 3 kr. Ein Ripf pr. 5 kr. — pf. Ein Etrichlaid 18 kr. 3f. Publicirt den 4. Januar 1823. Me h l f a g. k. kr. yf. Rundmehl 2 8 — 36 Rittelmehl 2 8 — 36 Rittelmehl 1 36 — 24 Pollmehl 1 4 — 16 Roggenmehl 1 30 — 22 Remischmehl 1 30 — 22 Remischmehl 1 30 — 22 Remischmehl 1 35 — 24 Roggenmehl 1 35 — 24 Roggenmehl 1 35 — 25 Rathengries ordinar. 3 52 — 58 Eere Ate Gerste, seine, — —	8th Q. 6, 7 2 3 19 2 4 3 — 16 2 — 18 2 2 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Ein Maad So Trauern Trauern Thol. ten Ein Maas neuge Publicirt ben Fie in Maas wei Dublicirt ben Fie in Pfunt gute Ben ben bürger Publicirt ben as	i e r mmerbler ebrauted 118. Decl 18. Decl 18. Decl 18. Ochfer 18. Ochfer 18. Ochfer 18. Ochfer 18. Ochfer	f a g. bey ben Wirthen Schenfbler Wirthen b. 1822. 1822. 1822.		pf
Berullte Gerste, feine, mittlere grobe Hafertern Publ. ben 4. Januar 1823.	-16-	Ein Pfund Kall Ein Pf. Schaaf- Ein Pfund Sch Bublielet den	und Schi	öpsensteisch	=	=
Bicqualien-Preife burch die freie Conci	r. bisfl. fr.	Milch abgerahmte Leinobl das Pfun	304 323 11CO 203 30 50 209 40 53 30 70 70 70 52		## 19	

-000 Pp. (1)

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

3. Still.

Regensburg. Mittwoch ben 15. Januar 1823.

Berfügungen

ber Ronigi. hochften Rreisstellen und ber ubrigen Rreis Behorben.

92. Ad Num. 5133. Num. Exp. 5447. Un fammtliche Polizeibeherben bes Regenfreises.

(Den Stand ber öffentlichen Sicherheit im sten Quars tale rs 2 1 betg.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Auch im 4ten Quartale $18\frac{2}{2}$ wurden 113 Individuen, welche als Bettler und Baganten arretirt waren, nicht vor Amt gestellt, sons dern entkamen auf dem durch die Gemeinden zu bewirfenden Transport an dem Amtosis; man erneuert demnach die unterm 17. Oktober dieses Jahrs gegebenen Weisungen ernstlichst.

Die Bahl ber arretirten Bettler und Cas ganten hat fich in biefer Periode bedeutend er-

hoht, es muß baher allerbings auffallen, baß bemungeachtet bie Berfugung ber Ablieferungen in das Zwangsarbeitshaus nach Kaisheim ime mer feltener werben, und es beweifet fich bies burch bie gang ungenügenbe Anwendung ber afferhochsten Berordnung vom 28. Dob. 1816, bas Bettelwesen und bie Errichtung ber Brangsarbeitehaufer betr., inbem bei geeignes tem Berfahren jene Bettler und Baganten. welche bei wiederholter Arretirung die Unius langlichkeit ber übrige i Korrektionsmittel barthun, in jene Unstalt geliefert werben wurden, in fo ferne fie forperlich hiezu geeignet finb; es fann aber nicht möglich fenn, bag bei ermahnter großer Bahl ber vierteljährig arretirten Bettler und Baganten, mit wenigen Ausnahmen, nicht stets die nämlichen Individuen vor Amt gefell werben, ober bag felbe beinahe alle for. perlid jur Ablieferung nach Raisheim ungeeige net fenen, fonbern es ift nur ju bentlich , : bag ! man nicht orbnungemäßig verfahrt, bie Arres tirten, ohne Rudficht, ob fie ichon fruber

. Erfter Bogen jum 3. St. Des R. B. Inteligibl. f. b. Regentreis 1823.

forrigirt wurden, mit einfachem kurgen Arreste bestraft, oder gar nur mit mundlichen Warnungen entläst, und so diesen Geschäftszweig höchst oberstächlich behandelt, das Aerar durch große Abungskosten beschädigt, den Zweck und die guten Dienste der Sicherheitsmannschaften verzeitelt, und dem Unwesen des arbeitsscheuen Gesindels Thur und Thore öffnet.

Mehrwals schon hat man auf biesen lles belstand ausmerksam gemacht, und uur bei eins zelnen Aemtern eine gesteigerte Thatigkeit und zweckmäßiges Verfahren hierauf wahrzunehmen vermocht, man erneuert demnach diese Aussmahnungen ernstlichst, damit man strafender Einschreitung gegen die saumigen Unterbehörs den überhoben bleiben moge.

Ferners hat man sich überzeugt, bag von ben Gerichtsdienern und beren Gehilfen sehr wenige Verrichtungen in Beziehung auf die ofe fentliche Sicherheit geleistet werden, und auch hierin wird nur bei wenigen Aemtern eine Aussnahme gemacht.

Wenn auch wirklich andere Dienstleistuns gen die Vornahme der Transporte nicht häufig zulassen, so kann sich das Gerichtstiener Personale derselben doch nicht ganz entschlagen, sondern muß hiebei nach Kräften mitwirken, und man warnt hieben ausbrücklich vor dem ostmaligen Mißbrauche, jenes Personale als Schrifts linge in den Amtskanzlepen zu verwenden, wodurch es seiner Dienstbestimmung entzogen wird.

Bei Gelegenheit der Zitationen, Insinuas tionen und andern Berrichtungen auf dem Lande haben ferner die Gerichtsbiener und ihre Gestilfen stets den Patrouillendienst mitzuverdinden, unf Ausserachtlassung polizeilicher Borschriften zu sehen, wahrnehmende Polizeifrevler, Bette ler und Baganten zu arretiren, und übers haupts ein wachsames Auge auf alle Zweige der polizeilichen Anordnung zu richten.

Man ersvartet bemnach, bag von Seite ber Amtsvorstände auf eine in erwähnter Art zweckmassige Dienstleistung jenes Personals ernflich und streng gedrungen werde, auf baß nicht ferner von ben Aemtern über Patrouillen. Transporte, Arretirungen ic. burch bas Gerrichtsdienerpersonale, Fehlanzeigen erstattet werden mussen, wie solches bermal so oft gesschieht, indem ausserbessen ber Amtsvorstand verantwortlich wird.

Regensburg ben 30. Dezember 1822. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Prassdent. v. Schmitt, Direktor. Kirnberger, Sekr.

13. Ad Num. 5182.

An bie sammtlichen Lofal , und Oberpolizeis Behörben, und an bie sammtlichen Lofal, und Diftrifte, Schulbehorben bes Regen, freifes.

(Die Schulverflumniffe überhaupt, und besondere an ben abgewurdigten Tepertagen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Da (nach bem Inhalte vorliegender Schuls Inspektorats, Berichte) die Schulversäumnisse überhaupt, insbesondere aber an den abgewur, digten Feyertagen, wieder sehr über Hand neh, men, und von einigen Lokal, Schul, und koskal. Polizei. Behörden nicht mit dem schuldigen Eiser und mit der nöthigen Strenge entgegen grarbeitet wird, so sindet man sich veranlaßt, die sämmtlichen Polizei, und Schulbehörden auf die allerhöchste Berordnung vom 7. April 1809; — auf die besondere Kreis, Schulver, sügungen, dann auf die Ausschreibung vom 14. Jänner 1822 (Krs. Jut. Blatt Seite 61.) hinzuweisen, und hiebei auch noch die nachste, henden Bestimmungen zu erlassen:

1) Die Schullehrer haben bie Schul. Berfaumnigelisten alle 14 Tage an die Lofale Schulinspektion zu übergeben, mit der besons bern Bemerkung, ob bie Schule an abgewurs

bigten Fepertagen weniger gahlreich, als an ben gewöhnlichen Schultagen, besucht wors ben fen-

- 2) Die Lokals Schuls Inspektion hat, bes nehmlich mit ber Lokals Polizeis Behörde, tiese Liften zu untersuchen, und die nothige Abs hilfe zu leisten.
- 3) Wenn die Lokal. Schul, und die Lo, kal, Polizei, Behörde auf ein, oder zweimalige Anzeige nicht mit dem nothigen Ernste eins schreitet, und den über Hand nehmenden Versschumnissen nicht entzegen arbeitet, so hat sich der Schullehrer unmittelbar an das königliche Land, oder Herrschaftsgericht zu wenden, welsches, im Einverständnisse mit der königl. Die stritte schulinspektion das Nothige ohne Ausschlaß un verfügen hat.
- 4) Wenn die Lokal. Schuls und die Los fals Polizei. Behörden, ihrer Bemühungen uns geachtet, dem Uebel nicht abhelfen können; so haben auch sie sich an das einschlägige königl. Land, oder Herrschaftsgericht zu wenden, und bei demfelben um fraftige Einschreitung von Ober Polizei, und Ober Schul. Aufsicht wegen anzusuchen.
- 5) Den königl. Oberspolizels und Obers Schulbeherden liegt es ob, zu wachen, daß von den Lofal. Schuls und Lofal. Polizels Beschörden, so wie von den Schullehrern selbst, die bestehenden Vorschriften genau befolgt, und daß die Schulversaumnisse nicht gerade von dens jenigen mit Stillschweigen übersehen, oder gar befordert werden, welche zur Verminderung derselben pflichtmäßig mitwirfeu sellen.

Schlüßlich wird bemerkt, daß das königl. Landgericht Hemau gemeinschaftlich mit der königl. Districts , Schul , Inspektion Hemau in Painten, einen Entwurf von Maastegelu zur Berminderung der Schul-Versaumnisse, zumal an den abgewürdigten Feyertagen — zur Vorslage gebracht habe, und daß berfelbe eben so zweckmästig als nothwendig erkannt — dießseits wohlgefällig bestättiget worden sey. Bei dem

befannten Eifer mehrerer Ober's Polizel', und Schul, Behörden in Beförderung des Schul, wesens fieht man bergleichen Entwürfen, des nen die bestehenden allerhöchsten und höchsten Vorschriften zur Grundlage dienen sollen, mit Zuversicht entgegen.

Regensburg ben 7. Janner 1823.

Ronigl. Baier. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafident.

von Schmitt, Direftor." v. hedel, Gefr.

14. : (. I.)

Betanntmachung.

Bur Bersteigerung bes im Königl. Landges richtsbezirke Nabburg liegenden Ritterguts Beis hern und Saltendorf wird auf Ansuchen der Gläubiger des bahler verstorbenen Königl. Kams merers und Nentbeamtens Frhen. du Prel, neuerlich Tagsfahrt und zwar auf

Samftag den 15. Febr. 1823. Vormittags 9 bis 12 Ubr

anbergumt.

Raufsliebhaber werben baher wieberholt eingeladen, zu erwähnter Zeit am Sipe bes unterzeichneten Gerichtshofes zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und bie Zusschlagung, vorbehaltlich ber Genehmigung ber Gläubiger, zu gewärtigen.

hinsichtlich ber Berfaufs . Gegenstänbe, ber Guts . Einnahmen, und ber auf bem Gute haftenben Lasten, wird sich übrigens auf bie in offentlichen Blattern gepflogene Ausschreibung vom 23. Oktober b. J.

(Beil. N. 185 u. 293 jur allgemeinen Zeitung, ,, ,, 263 u. 277 jur Munchner politischen Beitung,

11 /1 310 S. 1658 u. M. 327 S. 1758 bes Korrespondenten v. u. f. Dentsche land, und Beil. N. 45 S. 1 327 11. N. 48 S. 1497 bes Intelligen Blatts f. b. Regentreis)

bejogen.

Amberg ben 30. Deg. 1822.

Konigl. Baier. Appellationsgericht für ben Regenfreis.

Aretin, Prafident.

Bunberlich, Cefrejar.

(3.)

s. Ebictál, Citation.

Auf Amploration bes Titl. Krang Paul von Schmibt, tonial, quiescirten Regierungerath babier, in feinem und feines Bruders Max von Schmibt auf Kleiningen Ramen, wird hiemit ber unbefannte allenfallfige Inhaber ber von bem vormaligen durfürftl. hoffriegszahlamte in Mudden im Jahre 1794. dem damalig durfürftl. Rathe und Renemeifter gu Straus bing Friedrich von Colmaner, für ein Scharrwerte, Unleben ausgestellten (hochstwahrs fcheinlich mit Mro. 156. bezeichneten , Dbligation pr. 3000 fl. aufgefordert, binnen 6 Monaten besagte Obligation bei bem unterzeichneten Ges richte vorzuweisen, wibrivenfalls biefelbe für Fraftlos erflart werden murbe.

Regensburg ben 17. Dezember 1822.

R. B. Rreids und Stadtgericht Freih. v. Verger, Direft.

Rothkopf.

(2.)

co. Befanntmachung.

Im Exetutiv, Wege wird zum effents lichen Verkause bes Mohnhauses ber Ruffners, wittwe Sophie Kronberger Lit. H. 97., wels ches 2 Stockweise hoch gemauert, und mit Schindeln eingedeckt ist, und wovon 4 fl. 12 fr. jährlich besinitive Haussteuer entrichten werden muß, geschritten, und wird hiezu eine Berssteigerung, Tagsfahrt auf Montag den 27. Jänner 1823. Vormittags 10 Uhr ans beraumt.

Es werben baher Raufsliebhaber einges laben, fich beghalb bei Gericht zu melben.

Regensburg ben 31. Dezember 1822: : R. B. Kreis; und Stadtgericht. Freih. v. Berger.

b. hertwich.

(3.)

17. Befanntmachung.

Die hiefige Schloffers , Wittwe Anna Maria Dietmaier ift mit hinterlaffung einer ges richtlich aufgenommenen lettwilligen Berorbs nung geftorben, in welchem fie ihren Bruber, ben Metger Martin hilpert ju hahnbach, R. Landgerichts Umberg im Regenfreis, jum Unis verfal, Erben ihres gangen Bermdgens einfeste, ihren 2 andern lanbesabwefenden Brudern aber, welche beide chenfalls Martin hilpert heißen und bon beren Reben und Aufenthalt fie über 40 Sahre nichte mehr gehort bat, ein legat von 100 ff. fohin einem Jeben 50 fl. vermacht hat. - hins sidnelich diefes Legats hat übrigens bie Erblafe ferin ausdrucklich bestimmt, bag foldes fo lange in Sanben bes eingefesten Universal. Erben uns verginslich belaffen werben foll, bis ihre porgedachte 2 Bruber ober bie allenfallfigen Rinber berselben auf amtliche Aufforderung und öffente liche Borlabung fich melben werben.

Da man nun von dem keben und Aufenthalt des Einen diefer abwesenden Brüder,
Martin Hilpert, lediglich nichts in Erfahrung
bringen fann, so wird derselbe oder dessen als
lenfallsige Kinder nach der Willens, Meinung
der Erblasserin von Umtswegen hiemit öffents
lich aufgesordert, sich innerhalb 3 Monaten hiers
ortsum die Verabsolglassung des fraglichen Legats

pon 50 fl. ju melben.

Umberg ben 13. Dej. 1822.

R. B. Kreis, und Stadtgericht

Schieber, Direftor.

Paulus, Protofollist.

ss. Befannemachung.

Da der im Vollzugswege unterm 27. August b. J. öffentlich auf den 3. Oktober I. J. ausgeschriebene Beitauf des Gesammte anwesens des Hauern Mathias Hastreiter von der Altstadt Straubing nicht realisitet werden konnte, so wird auf treditorschaftlichen Antrag unter Bezug auf die erste Ausschreibung weiterer Termin auf Samsag den 1. Febr. 1823. Bormittags 9 dis Schlag 12 Uhr Mittags zur Bersteigerung des Hastreiterschen Gesammtanwesens vor Gericht hier bestimmt, wozu Kausstiebhaber eingetaben werden.

Den 14. Dezember 1822. R. B. Kreis, und Stadtgericht Straubing. Pracher, Direttor.

miller,

(Merichtigung ju ber Queschreibung vom 10. Dezems, ber 1822. Den holiverfauf auf ber holilande ju, Regeneburg betreffend.)

Die holzauswerfer beziehen für bas Holzauswerfen auf ber holz, und Weinlande zu Regensburg zum Lohne ab jeder Klaster vier Kreuzer. Was zur Berichtigung der Ausschreibung vom 10. Dezember 1822, hies mit nachträglich befannt gemacht wirb.

Regensburg am 10. Jauner 1823. Stabt , Magiftrat Regensburg. Mauerer.

Rraer, Gefr.

Land, und Herrschaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

60. (2.)

Be kannt mach ung. Auf Requisition bes königl. Landgerichts Meumarkt vom 6. eingelaufen am 25. Novems ber d. J. wird das zur hiesigen Titl. Gutss herrschafterbrechtsweise grundbar gehörtge Mühls anwesen des Johannes Wölfl zu Baarleiten im Wege ber Exefution bem gerichtlichen Berfaufe ausgesett.

Das hiezu requirirte unterfertigte Patrismonialgericht bringt bieß zur öffentlichen Kennts niß mit bem Anhange, baß zum Behufe bes Berfaufes

Montag ben 20. Janner 1823? Lermin bestimmt sen.

Das Unwesen besteht nebst ben nothigent Wohn, und Dekonomiegebäuden aus einer Mahls mühle zu 2 Gangen und Schneibsage an der Breitenbrunner Laaber, aus einem Pflanggarts chen zu 3x Tagw. und einem Baumgarten zu Tagw., aus beiläufig 16 Tagw. Helbern, 2x Tagw. Weichen, welche gewaffert werden können, und 48 Tagw. Waldungen.

Besig: und jahlungsfähige Raufsliebhaber werden baher eingeladen, in dem festgesegten Steigerungs, Termin hierorts sich einzusinden, und nach vorgängiger Befanntmachung der auf dem Mahlanwesen rubenden kasten, ihre Raufs, andote ju Protofoll zu geben.

Wilbenstein am 23. Det. 1822. R. B. Graf Toufffirchen iches Patri, monialgericht I. Rl. Wilbenstein. Giggenbach, Gerichtshalter.

(.2.)

Muf den Antrag ber Glaubiger bes Georg Amberger, Bauern zu Steinbach, wird beffen zur Pfarrfirche Wollnzach erbrechtsweis grunds baare Hofgut, bestehenb

aus einem hölzernen mit Stroh gebeckten Wohnhaus, bann hölzernem Getreibstabel mit baran gebauten Stallungen, einem Hausgarten pr. 4½ Tagwerk, 70 Einschig Necker, 11 Tagwerk Wies, und 2 Tagw. Holzgrund, welches bei ber Abschäung auf 2273 fl. bewerthet worden,

an ben Meistbietenben, jeboch unter Borbehalt ber Genehmigung ber Gläubiger verfauft, und hiezu Termin auf Dienstag ben 25. Februar 1823. anberaumt. Raufsluftige haben fich mit legalen Ber, mogenszeugniffen verfeben am obigen Tage bier einzufinden, und ihr Anbot zu Protofoll zu geben.

Abensberg ben 16. Dezember 1822. Rönigl. Lanbgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner,

62. Borladung.

Regina Westermayrin, verwittibte Schuh, macherin und Hausbesitzerin zu Schloßberg Abbach, starb am 20. Oft. v. J. Es werden baher alle Jene, welche an ber Verlassen, schaft der Regina Westermayrin eine Fordes rung zu haben glauben, hiemit vorgeladen, binnen 30 Tagen ihre Forderungen bei hiesis gem Amte anzumelben, und nachzuweisen, als man ausserdessen ben Rucklaß an die Instessaterben verabsolgen wurde.

Am 4. Janner 1823. Ronigl. B. Landgericht Relheim. Lite. v. Belg, Landrichter.

63. Borlabung.

Georg Mirbeth, Bauersschn von Eferts, hof, und Gemeiner bes königl. baier. Artilles rie s und Armee Fuhrwesens , Bataillons, ist als am 1. Dezember 1812 in Rufland vers mißt, in ben Regiments, Listen vorgetragen.

Georg Mirbeth wird baher auf Andrins gen seiner nächsten Anverwandten aufgesordert, binnen sechs Monaten eine Nachricht hieher zu ertheilen, widrigen Falls berfelbe für verschols len erklärt, und sein: Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Kaution ausgehändiget werden wird.

Hemau ben 30. Dez. 1822. R. B. Landgericht Heman im Regenkreise.

Eber, Lanbr.

21. Befanntmach ung Anton Frieß, Backer von Berathausen, hat sich bei ben am 27. dieß in seinem Schulbenmes fen flatt gehabten gerichtlichen Berhanblungen bem Universal Konfurs unterworfen.

Es werden baber die geschlichen Cbiftes tage, namlich:

ren gehörigen Nachweisung auf Freitag ben 31. Januer 1823.

II. jur Borbringung ber Einreden gegen bie augemelbeten Forberungen auf

Dienstag ben 4. Mars 1823. : III. jur Schlufverhandlung, und zwar zur Replit auf

Donnerstag ben 3. April 1823. und gur Duplit auf

ben 18. April

festgesetht, und hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hie, mit öffentlich unter bem Rechts. Nachtheile vorgelaben, baß bas Nichterscheinen am ersten Edifestage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichtserscheinen an den übrigen Edifestagen aber die Ausschließung mit den an selben vorzunehmens den Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gememeinschulds ners in Handen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersates aufgefordert, solches uns ter Vorbehalt ihrer Rechte zu übergeben.

Da ber obige zweite Ediktstag auch zum nochmaligen Versuche eines Vergleiches zwischen bem Gantleider und den Gläubigern bestimmt seyn soll, so werden die lettern für diesen Zweck unter dem Präjudice vorgeladen, daß die an diesem Tage Nichterscheinenden als denjenigen Veschlüssen beipflichtet erachtet werden sollen, welche die Mehrzahl der Gläubiger hinsichtlich der Fristen und Nachlässe tressen wird.

Semau ben 30. Det. 1822. Ronigl. Baier. Landgericht hemau im Regenfreife.

Cber, Lanbrichter.

(r.)

se. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instanz soll bas Hofsanwesen bes Bauern Georg Laschinger von Möging bem öffentlichen Berfause unterworfen werben.

Diefes Untvefen hat

1) an Bebauben:

ein aufgezimmertes mit Schneibschindeln eins gedecktes Wohnhaus, nebst Stallungen, einen solchen Stadel und Backofen, so wie eine berlei Schupfe;

2) an Grunbftuden:

37 Ausspann größtentheils guten Felbes, 5 Tagwerf Biesen, 2 Tagw. Garten, 14 Tagw. Holy, und über 4 Tagw. Gemeinds, theile.

Bum Berfaufe beffelben wird auf Freitag ben 24. Janner 1823.

in loco Möging zu früher Gerichtszeit im bertigen Wirthshause Termin anberaumt, und Raufsliebhaber unter Production ihrer Fahigsteits, Zeugniffe hiezu vorgelaben.

Actum Stadtamhof ben 19. Dez. 1822. Ronigl. Landgericht Stadtamhof.

Ritter v. Scherer, Landrichter.

66. Befanutmachung.

Das Unmesen bes Joseph Ruffer, Wirths zu Nittendorf nachst der Regensburger Nurn, berger Strafe gelegen, wird auf neuerliches treditorschaftliches Andringen

Samstag ben 22. Februar l. J. gegen baare Bezahlung an ben Meisibietenben versteigert.

Diefes Unwefen besteht:

- 1) aus bem vom Grunde aus gemauerten zweistockigen mit Ziegeln gedeckten, sehr wohl beschaffenen Wirthshause nebst Stallung, einem von Holz aufgeführeten Stall und Schupfe, Backofen und Brunnen,
- 2) aus einem gleich bem Saufe gelegenen Gras , und Baumgarten , ohngefahr 3

Lagw. und einem Gemusgarten gu g

3) aus beilaufig 57g Tagw. Feld, und 63 Tagw. Wiess, und 36. Tagw. Holjs grunden.

Die auf biefem Unwefen ruhenben Laften werben am Berfteigerungstage befannt gemacht.

Raufsliebhaber, welche sich über Berms, gen und Konduite, über gerichtl. Zeugnisse aus, zuweisen haben, werden daher aufgefordert, sich an dem vorbestimmten Tage früher Ge, richtszeit im Landgerichtssiße einzusinden.

Die Bestandtheile bieses Unwesens wird ber aufgestellte Guteverwalter Leonhard Eberl, Bauer zu Mittendorf, ben Raufliebhabern auf Anmelben vorzeigen.

heman ben 4. Janner 1823.

R. B. Landgericht hemau im Regen, freise.

Cber, Lanbrichter.

(1.)

67. Befannemachung.

Rönigl. Landgericht Pfaffenberg hat in dem Schuldenwesen des Georg Meindl, Bauern ju Niedereulenbach, aus eigenem Aus trage des Schuldners burch Entschließung vom heutigen den Universals Konfurs erfannt.

Es werden bemnach bie gesetzlichen Ebifts, tage, nämlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörige Nachweisung auf Montag ben 27. Januer 1823.

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Dienstag ben 4. Mars 1823.

111. jur Schlufverhandlung und zwar fur bie Replif auf

Donnerstag ben 3. April 1823. und fur die Duplit auf

Donnerstag ben 17. April 1823. jedesmal fruh 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sammte liche bekannte und unbekannte Gläubiger bes Gemeinde, Schulbners hiemit bffentlich unter bem Rechts, Nachtheile vorgeladen, bas das Nichterscheinen am ersten Ebitistage bie Ausschließ sung mit ben au selben vorzunehmenden Hand, lungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen bes Gemeindes Schuld, in Sanben haben, bei Vermeibung bes noch, maligen Erfages aufgeforbert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Da man am zweiten Ediktstage versuchen wird, eine gutliche kocation zu Stande zu beingen, so werden fammtliche Gläubiger inds besondere aufgefordert, an diesem Tage entwerder in Person, oder mitteld zur Abschließung von Vergleichen besonders Bevollmächtigten zu erscheinen, ausserdem, im Falle eine gutliche korcation zu Stande sommen wurde, die Abwesen, den der Stimmenmehrheit der Auwesenheit der Eilaubiger stillschweigend beigetreten zu senn erzachtet werden wurde.

Malleredorf am 12. Des. 1822. Ruitl, kanbrichter.

Rues ber Balerifden Graacs . Paplere,

Augsburg ben 9. Januar 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Belb.
Obligationen a 4 oso .	871	871
bitto a 5 oso .	981	98 4
Land , Unlegen	997	99 1
Hypoth. Anweis.	99}	991
Lotterie , Loofe A - D		
à 4 o so bitto E — M	103	102 5
à 4 ofo	99 2	991
bitto unverzinsliche	63	82

64. Subhaftations patent

Da bie Gläubiger bes Michael Blumenschofer zu Rothenaichmuble bem am 21. Rev. b. J. statt gehabten Berkauf ber Rothenaichsmuble hente ihre Genehmigung versagten, und bie Bitte stellten, bieses Anwesen wiederholt zum öffentlichen Berkaufe zu bringen, so wird basselbe hiemit zum britten, und letztenmase zum Berkause ausgeschrieben.

Diefes Unmefen befieht aus folgenden Me; alitaten;

- I. In bem Steuerbiffrifte Dbek.
- 1) das Wohnhaus mit der Mühle, namstich zwei Mahls und ein Rendsgang, Stadl, Korb, & Tagw. Obst und Wurzgarten, 12 Megen Feld, 15% Tagw Wiesen;
- 2) 41 Megen Acter gegen ber Rothengich;
- 3) ber mittlere lollgefer ju 2 Megen;
- 4) ber Dungeracter ju 3 Megen;
- 5) to Morgen holywachs im Cenfader geg-
- 6) ein Gemeinbotheil ju 3 Lagw. Sols, für ein Acferl eingetauscht.
- II. In bem Steuerbiffrift Burg.
- 1) & Megen Belb im Jettenhoferer, Beg :
- 2) ein Degen im obern Deg;
- 3) ein Megen gegen bas Sol;
- 4) ein Megen ber Efpeenacter genannt;
- 5) 1 megen im Bullfelb.
- ill. Im Steuerbiftrift Großberg, hausen, R. Landgerichts Reu, martt.
- 1) & Tagwerf Felb hinter ber Schmelrich, termuble;
- 2) & Tagm. Felb bas Buglbeet genannt:
- 3) 4 Tagw. im Beaufelo genannt. Diefes ift Anspachisches Leben.

Die Berfteigerung Diefes Anwesens ges

Ponnerstag ben 30 Janner 1823, so, bag bis Mittags 12 Uhr bus Unwesen bem

Meistbietenben salva ratificatione Creditorum jugeschlagen wirb.

Die auffergerichtlichen Raufer haben fich über Bermogen, Leumund und Militarpflich, tigfeite Entlassung legal auszuweisen.

Signatum Beilngries am 30. Deg. 1822. R. B. Landgericht Beilngries. Brudhmanr, Landr.

Berichtigungen.

Im Kreid Intelligeng. Blatt Stud 2. Seite 30. 5. 4. lefe man ftatt Examinanten — Examinas ten; und Stud 1. Seite 6. ftatt Ber aus ben — Benn aus ben.

Den 11. Januar 1823.

Getraid : Gat	Boriger	Neas	Gánzer Schraw	heutiger	riger Gleibt im		Berkaufs : Preife.						
tung.	Nest.	Zufuhr.	nenstand.	Berfauf.	Reste.	Social Mittlere Mir				Mini	ndel e		
	Schäffel	Chaffel	Sd)åffel	Echaffel	Chaffel	fl.	fr.	A.	Ifr.	ff.	lfr		
Waigen ,	16	106	¥122	116	6	II	20	-10	37	9	158		
Korn .	-30	154	.184	165	19	9	54	9	41	9	Tr.		
Gerste .	34	267	301	298	3	7	53	7	39	7	12		
Haber .	-	107	107	107		6	7	5	42	5	129		

Biezu das Megister jum Jahrgang 1822.

	Wf. 86 Q. 6.		hen Taxe unte	rites	3 6 11
Brobfatt. Ein D. Semelod. 1 Sipf.p1.1fr.	- 7 2 3	20	ierfag.		
Ein Rocfenlaib pr. 12 fr.	4 19 -	Ein Maas Son	nmerbler bep ben	tt.	Pf.
Ein Mockenlaib pr. 6 fr.	2 9 2 -	Grauern .		-	-
Ein Rocenlaib pt. 3 Er.	1 4 3 -	Bubl. ben	- Wirthen	-	-
Ein Kipf p1. 5 fr. — pf.	1 16 2 -			i. I	
Ein Strichlaib 18 fr. 3f. Bubliciet ben zie Januar 1823.	171-1-1	Ein Maas neuge	brautes Schenfbler	4	-
a Willehem	Bietl.Meh. maßei R. fir. ibi. fr. i bi	Olm Silialine Sam	- Birthen 18. Dech. 1842.	4	2
Rundmehl 2 56 -	- 44 - [1] -	11		=	
Ecmmelmehl . 2 8 -1	- 32 - 8 -			4 1	1
Rittelmehl 1 36!-	- 24 - 6 -	Dupffeite Den 1	8. Dechr 1822,		
dollmehl 1 4 - 1	- 16 - 4 -	G 1 2-1	fofas.		
Rachmehl 24	- 6 - I 2	2151	I W I W U.	te. 1	of.
Kongenmehl 1 30 —	-22 2 5 2 -25 2 6 1	Ein Pfunt gutes	Ochsenfleifch .	8	I
Romtschmeh: 1 42 — 4.56 —	1 14 - 18 2	Ben hen hilvoort	Grenbanfmengern	8	
Baigengries orbinar. 3 52 -	- 56 - 14 2		Januar 1823.		
Berufte Gerfte, feine,		Ein Pfund Ralb		1_1	
mittlete			ind Schopfenfleifc	_	_
grobe	- - - 8 -	Ein Pfund Schn	einefleisch	- 1	_
Bubl. ben rr. Januar 1823.		Bublicirt ben			
		11			
Bictualien-Preise burch bie freie			Vom 5. bis 11.	Jan.	1823
Dalfenfracte.	f. fr. bie fl. fr.		1	A. fr.bie	fl.fr
	1 11 1	Milch abgerahmte		-1 34	
Erbsen, gerollte, bie Maas	5 - 6	/		-1-1	- -
dinfen, rothe,	- 6 - 0	1	luichl: Swot. o.St.	-1 11	- 1
			300 bas Bfund -	-11	
s weiße,	_ 5 _ 6			19	
Deipe, Dirfen	- 8 - 9 - 3 - 4	Butter	280 5 5 -	- 18	- 20
hirfen	3 - 9	Sutter Korbch. betto Eper	1000 7 St. 11	- 18	- 20
hirfen	- 3 - 9 - 10 - 11	Sutter Rorbch. betto Ever Granfertel	1000 7 St. 11	- 18	- 20
hirfen Danftorner Danftorner u g Fleifch. Ralbfielich bas Pf. Schaffielich	- 3 - 9 - 3 - 4 - 10 - 11 - 6 - 7 - 9 - 10	Sutter Rorbot betto Ever Granfertel . Ldmmet . Rifeln	280 1000 70 0. B. 1. 1/4 Bf 70 0as St. 111	- 18	_ 20
hirsen Danstörner Jung Fleisch. Ralbsteisch Schafsteisch Schweinesteisch Ein Pfund Sals	3 - 9 - 10 - 11 - 6 - 7	Sutter Korbch betto Eper Grauferkel Lammer Rigeln Banfe, rauh	280 b. B. 1. 1/4 Df 1000 7 St. 111 - 70 bas St. 111 - 40	8 1 30	2 - 50
hirsen Danstörner Jung Fleisch. Ralbseisch Schafseisch Schafseisch Schafseisch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salzant Regensburg Ein Benener Salz	- 8 - 9 - 3 - 4 - 10 - 11 - 6 - 7 - 9 - 10 - 4	Sutter Korbch. betto Eper Grauferkel Lamer Rigeln Ganje, raub gepußt Enten, raub	280 b. B. 1. 1/4 Df 1000 7 St. 111 - 70 bas St. 111 - 40	8 1 30	2 - 50
hirsen Danstorner Jung Fleisch. Ralbseisch Schaffleisch Schaffleisch Schweinesleisch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salzant Regeneburg Ein Bentner Salz	- 8 - 9 - 3 - 4 - 10 - 11 - 6 - 7 - 9 - 10 - 4	Sutter Rorbd. betto Ever Graufertel . Ldmmer . Rigeln Ganje, raub gepust Enten, raub	280 b. B. 1. 1/4 Pf 1000 7 St. 111 - 70 bas St. 111 - 40 150 -	8 1 30	2 - 36 1 30
hirsen Danstörner Jung Fleisch. Ralbseisch Schafseisch Schafseisch Schafseisch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salzant Regensburg Ein Benener Salz	- 8 - 9 - 3 - 4 - 10 - 11 - 6 - 7 - 9 - 10 - 4	Sutter Korbch. betto Eper Grauferkel Lamer Rigeln Ganje, raub gepußt Enten, raub	280 b. B. 1. 1/4 Pf 7 St. 111 - 150 - 1	18 1 30	2 - 50 I 30
hirsen Danstörner Jung Fleisch. Ralbsteisch Schafsteisch Schweinenleisch Schweinenleisch Ein Pfund Sals Bei dem A. Salsamt Regensburg Ein Zentner Sals Eine Kufe ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Unschliet ausgelassenes der Et.	5 46 25 20 21	Sutter Korbch. betto Eper Grauferkel Lämmer Rigeln Ganfe, rauh gepußt Enten, raub japungt Indiane Alle Jahnen Agpaune	280 b. B. 1. 1/4 Df 1000 7 St. 111 - 70 bas St. 111 - 40 150 - 30 50	8 1 30 - 40 - 1 - 1 4 -	2 - 56 1 30 1 20
hirfen Danftorner Danftorner ung Fleisch. Ralbfielich bas Pf. Schaffieisch Bedweinefleisch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Bentner Salz Eine Rufe ohne Emballage mit dem Mettogewicke von 127 Pfund. Inschlitt ausgelassenes der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumme Dochte	5 46 — — 25 20 21 — 25 20 — 25 — 27	Sutter Rorbd, betto Eper Granferkel . Ldmmer . Rigeln Banfe, raub gepust Enten, raub gepust Indiane . Alce Habnen Rapaune	280 b. B. 1. 1/4 Pf 1000 7 St. 111 - 70 bas St. 111 - 40 150 - 30 50 - 45	18 8 1 30 - 40 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	2 - 56 1 30 1 30
hirsen Danstörner Danstörner Tung Fleisch. Ralbfieisch bas Pf. Schafseisch Schafseisch Schweinesleisch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Bentner Salz Eine Kufe ohne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelassenes der Lt. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumw. Dochte	5 46 — — 25 mo 25 — 18 — — 18 — — — —	Sutter Korbel. betto Ever	280 b. B. 1. 1/4 Df 1000 7 St. 111 - 70 bas St. 111 - 40 130 - 30 50 - 45 b. Paar in - 30 30	8 1 30 - 40 - 1 - 1 4 -	2 - 56 1 30 1 20 1 30
hirsen Danstörner Danstörner Tung Jung Fleisch. Ralbfielich Schaffielich Schweinefleisch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Bentner Salz Eine Kuse ohne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pfund. Inschlitt ausgelassenes der Le. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumme. Dochte ", gelog. ", seine. ", ", Geise	\$ - 9 - 10 - 11 - 6 - 7 - 9 - 10 - 15 - 46 7 - 19 - 25 - 25 - 20 - 21 18 18 18 18 18 18	Sutter Rorbdy betto Ever Crauferkel Ldmmer Rigeln Ganfe, raub gepust Enten, raub gepust Indiane Alce Habner, alte Hühner, alte Hühner, alte Kauben Flachs, feiner	280 b. B. 1. 1/4 Df 1000 7 St. 111 - 70 bas St. 111 - 40 150 - 30 50 - 30 50 b. Paar in - 30 65 bas Pf. 111 -	18 8 1 30 40 1 40 1 40 1 40 1 40 1 40 1 40 1 40	2 - 56 1 30 1 30 1 30 1 30
hirsen Danstörner Jung Fleisch. Ralbsteisch das Pf. Schafsteisch das Pf. Schafsteisch Beiweinenleisch Ein Pfund Sals Bei dem A. Salsamt Regensburg Ein Zentner Sals Eine Aufe ohne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pfund Unschliet aufgelassenes der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumw. Dochte " gelog. " s. lein. " " Seise	5 46 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Sutter Korbch. betto Eper Grauferkel Lämmer Rigeln Banfe, rauh gepußt Enten, raub Indiane Alte Habnen Alte Habnen Lapaune Pühner , alte junge Kauben Flachs, feiner mittler grober	280 b. B. 1. 1/4 Pf 1000 7 St. 111 - 70 bas St. 111 - 40 150 - 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	18 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30	2 - 56 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30
hirsen Danstörner Jung Fleisch. Ralbseisch das Pf. Schafseisch das Pf. Schafseisch Beiweinesleisch Ein Pfund Sals Bei dem A. Salzamt Regensburg Ein Zentner Salz Eine Kufe ohne Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelassens der Lt. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumw. Dochte "gelog. "f. lein. " "Geise ""Geise "" "Geise " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	8 — 9 - 3 — 4 - 10 — 11 - 6 — 7 - 9 — 10 - 4 — — 5 46 — — 7 19 — — 24 — 25 20 — 21 - 18 — — - 18 — — - 18 — — - 14 — — - 18 — — - 14 — — - 14 — — - 54 1 30	Sutter Korbch. betto Eper Sorbch. betto Eper Grauferkel . Lâmmer . Kişelu . Sigelu . Sanjelu . Sanjelu . Sanjelu . Sapunt . Indiane . Alice Dahnen . Alice Dahnen . Alice Dahnen . Sapaune . Pühner, alte junge . Sauben . Slachs, feiner . mittler . grober . Scaafwolle	280 b. B. 1. 1/4 Pf 70 bas St. 111 - 40 150 - 30 50 - 45 b. Paar in - 30 65 bas Pf. 111 - 60 36	18 1 30 1 40 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -
hirsen Danstörner Danstörner Tung Tung Fleisch. Ralbheisch bas Pf. Schaffeisch Schaffeisch Schweinesleisch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salzamt Regensburg Eine Kufe ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelassenes der Le. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumme. Dochte "" gelog. " f. lein. "" gelog. " f. lein. "" geige, " " ordinar. " " Seise Bechten, Rarpfen, Beu, der Cent. Rockenstrob d. Schober zu 60 Bund	5 46 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Sutter Korbch. betto Eper Sorbch. betto Eper Grauferkel . Lammer . Rigelu . Banfe, rauh . gepunt Enten, rauh . gepunt Indiane . Alte Dahnen Rapaune . Dühner, alte junge Eauben . Slachs, feiner . mittler grober . Ghaafwolle . Buwenholi	280 D. B. 1. 1/4 Df. 1000 7 St. 111 40 150 30 50 45 b. Haar in 30 65 bai Pf. 111 63 65 bie Rift. in 36	18	I 30 I 30 I 30 I 30 I 30 I 30 I 30 I 30
hirsen Danstörner Jung Fleisch. Ralbseisch das Pf. Schafseisch das Pf. Schafseisch Beiweinesleisch Ein Pfund Sals Bei dem A. Salzamt Regensburg Ein Zentner Salz Eine Kufe ohne Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelassens der Lt. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumw. Dochte "gelog. "f. lein. " "Geise ""Geise "" "Geise " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	5 46 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Sutter Korbch. betto Eper Sorbch. betto Eper Grauferkel . Lâmmer . Kişelu . Sigelu . Sanjelu . Sanjelu . Sanjelu . Sapunt . Indiane . Alice Dahnen . Alice Dahnen . Alice Dahnen . Sapaune . Pühner, alte junge . Sauben . Slachs, feiner . mittler . grober . Scaafwolle	280 1000 7 St. 14 Pf. 7 St. 14 70 bas St. 14 40 130 30 50 45 b. Paar in 30 65 bas Pf. 14 60 36 37 40 bie Rift. 14 7	18 8 1 30 40 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -

Koniglich Bgierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

4. Stüff.

Regensburg. Mittwoch ben 22. Januar 1823.

Berfügungen

ber Ronigl. hochsten Rreisftellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

71, Ad Num. 2904. Num. Exp. 5893. (Den Stiftungs : Mumalt Abv. Wiesnet betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Es wird hiemit jur Kenntnif gehracht, daß bem hiefigen Abvofat Wiesnet die Stif. tungs, Anwaltschaft in ben Bezirfen der Lands gerichte Regenstauf und Pfaffenberg, dann bes Herrschaftsgerichts Zaiptofen in Eggmuhl über, tragen sepe.

Regensburg ben 13. Janner 1823. R. Regierung des Regenfreises (Kammer bes Junern.) Freih. v. Dornberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor. 72. Ad Num. 5692 Num. Exp. 6329. Un sammtliche R. Rentamter bes Regentreises.

(Die Mufhebung ber bieberigen Bugviehftener betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Machtem Seine Rönigliche Majestat burch ben Abschied für bie Stande, Versamms lung des Königreiches Baiern ddo. 1. Juny 1822, die ganzliche Ausbedung der Zugvichssteuer vom Jahre i822 anfangend allergnas bigst bewilligt haben, so werden sammtliche R. Rentamter des Regentreises hierauf aufs merksam gemacht und angewiesen:

1) sich vom 1. Oftober 1822- anfangend ber fernern Erhebung obiger Austage zu ents halten und in jeder Gemeinde bes Amtss bezirkes ausbrudlich befannt machen zu lassen, daß dieselbe aufgehoben sen, und

2) bie von biefer Auflage pro 1821 unb

Erfter Bogen jum 4. St. bes R. G. Intellgibl. f. D. Regenfreis 1823.

retro bestehenben Ruchstände umbers züglich beizutreiben und ganglich aufzus raumen.

hiernach ist fich zu achten.

Regensburg ben 10. Januar 1823. R. Regierung bes Regenfreises, (Kammer ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, prafibent. v. Unneteberger.

Dunginger, Gefr.

73: Num. Exp. 5861.

Un bie Magistrate bes Regenfreifes.

(Die Berantwortlichkeit ber Magiftrate , Glieber fur Stiftunge, und Gemeinde: Rechnungen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Aus Unlaß erhobener Bedenklichkeiten über die Berantwortlichkelt und haftungs, Verbind, lichkeit der Magistrates, Glieder aus der ten Magistraten übertragenen Verwaltung des Stiffs tungs, und Gemeindes Vermögens wird zur alls gemeinen Kenntnist gebracht, das zwar denselben keine solidarische haftung für die Kassen, desette einzelner Pfleger, Kommissäre und Rechenungsführer zugemuthet werde; das aber gegen die theilweise Mithastung für Rechnungspos

sten, beren Zuläsigkeit einzelne Magistratsalles ber gegen die Ansicht ber Mehrheit berselben nicht anerkannt haben, jene sich baburch bis zum Erfolge höherer Entscheidung verwahren können, daß solche ihrer Unterschrift in den Rechnungen die Berusung auf besondere Erins nerungen beifügen, welche aber sogleich übers geben, und mit den Rechnungen der Königl. Kreis, Resierung vorgelegt werden mussen.

Ulberigens werben sich die Magistrate im Allgemeinen gegen die Haftung für die Stadts Kämmerer und Stiftungspfleger durch genaue Anwendung der im Regulativ vom 21. September 1818. über das Kaffes und Rechnungs, wesen ertheilten Borschriften, und durch zeitis ged gemessens Einschreiten zureichend verwahr ren tonnen, wobei es sich von selbst versteht, daß alle Rechnungen, bevor sie den Gemeinde, Bevollmächtigten zur Einsicht und Erinnerung, oder der vorgesetzten Kuratel zur Revision vorzgelegt werden, im versammelten Magistrate sormlich abgehört, und nach Umständen abgedus dert, oder bestättiget werden sollen, wornach sich zu achten ist.

Regensburg ben 13. Janner 1823. Königl. Baier. Regierung bes Regens freisch, (Rammer bes Junern.) Freih. v. Dörnberg, Prafibent. von Schmitt, Direftor.

74. Ad Num. 69.

Num. Exp. 813.

Meig.

(Die im Jahre 1812. jur Anftellung gepruften und noch nicht im geiftlichen Amee angestellten Embidaten der Theologie betr.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Ju Gemäßheit eines Rescripts bes Königl. protestantischen Ober, Consistoriums vom 18ten bieses Monats werden biejenigen Pfarramts, Cantidaten, welche nach der im Lauf, Jahre bestandenen Anstellungs, Prüfung die Approbation erhalten haben, im nachstehenden Berzeichnise zur Notiz für die Inhaber von Patronats, und Präsentations, Nechten befannt gemacht. Baireuth den 28. Dezember 1822.

Ronigliches protestantisches Consistorium.
Schunter. Zoussaint.

Berzeichniß

ber im Jahre 1822 zu Unsbach zur Unstellung geprüften und noch nicht im geiste lichen Umte angestellten protestantischen Pfarramts . Candidaten.

Laufende Rumer.	Namen.	Seburts, Ort.	Lebens , Alter.	Dermaliger Aufenthalt.
1	Elsberger , Unbreas Stephan Christ. Gottlieb	Eulybach	241	Gymnasiallehrer ju Erlangen.
2	Fleifchmann, Joh. Micolaus Gottfrieb	Henfftabt	314	Vicar zu Augsburg.
3	Borbrugg., Johann Christian Michael	Regelsbach	263	Mittage, Prediger jum heiliger Krenz in Nurnberg.
4	Rufter, Georg Friedrich .	Uffenheim	261	Dicar ju Leutershaufen.
5	Echmalglein, Gottfr. Leonhardt	Maruberg	241	Bicar ju Peterfaurach.
6	Dachauer, Bilhelm Gottfried	Augsburg	242	Bicar zu Großhaslach.
7	Commer, Cebafifan Abam Carl	Unterauffees	294	Biçar gu Beibenberg.
8	Biffinger, Johann Michael	Augsburg	273	Vicar ju Riebheim.
9	Friedlein, Ernft Bilhelm .	Dbriftfelb	243	Vicar ju Rehau.
IO	Ciebenfees , Conrab Erbmann			
	Lorens, Albrecht	Unsbach	266	Vicar zu Besthelm.
	Halbmeier, Tobias Zacharias	Augeburg	28	Bicar ju Emezheim.
12	Stabelmann, Karl Johann Fries	i Silb	261	Vicar zu Beitlahm.
	brid Erdmann	Altenfiein	261	Bicar ju Rleinlangheim.
13	ening, Andread Gottineo .	Attenfrene	247	Biene in Ricentangheim.

(3.)

76. Befanntmachung.

Im Exefutiv, Wege wird zum öffent, lichen Verkaufe des Wohnhauses der Ruffners, wittwe Sophie Kronderger Lit. H. 97., welsches 2 Stockwerke hoch gemauert, und mit Schindeln eingedeckt ist, und wovon 4 fl. 12 fr. jährlich definitivs Paussteuer entrichten werden muß, geschritten, und wird hiezu eine Verssteigerung, Tagsfahrt auf Montag den 27. Jänner 1823. Vormittags zo Uhr ans beraumt.

Es werben baher Raufsliebhaber einges taben, fich beghalb bei Gericht zu melben.

Regensburg ben 31. Dezember 1822. R. B. Kreise und Stadtgericht. Kreih. v. Verger.

v. hert wich.

Sand, und Herrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

76. Befanntmachung.

Rönigl. Kandgericht Pfaffenberg bat in bem Schulbenwesen bes Georg Meinbl, Bouern zu Niebereulenbach, aus eigenem Antrage bes Schuldners burch Entschließung vom heutigen ben Universal-Konfurs erfannt.

Es werden bemnach die gesetzlichen Coifts-

tage, namlich :

1. jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörige Nachweisung auf Montag ben 27. Idnner 1823.

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Dienstag ben 4. Marg 1823. III. jur Schlusverhandlung und zwar fur bie Replif auf

Donnerstag ten 3. April 1823.

und fur bie Duplif auf

Donnerstag ben 17. April 1823. jebesmal fruh 9 Uhr festgefest, und hiezu sammt,

liche bekannte und unbekannte Gläubiger bes Ge, meinde , Schuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts , Nachtheile vorgeladen , daß das Nicht, erscheinen am ersten Edistotage die Ausschliess sung mit ben an selben vorzunehmenden Hand, lungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgent etwas von bem Vermögen bes Gemeindes Schulde in Sanden haben, bei Vermeibung des noche maligen Ersapes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Da man am zweiten Stiftstage versuchen wird, eine gutliche kocation zu Stande zu bringen, so werden sammtliche Gläubiger inos besondere aufgesordert, an diesem Tage entwes der in Person, oder mittels zur Abschließung von Vergleichen besonders Bevollmächtigten zu erscheinen, ausserdem, im Falle eine gutliche koscation zu Stande kommen wurde, die Abwesens den der Stimmenmehrheit der Auwesenheit der Gläubiger stillschweigend beigetreten zu sepn ersachtet werden wurde.

Mallereborf am 12. Des. 1822. Knitt, kandrichter.

(2.)

77. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instanz foll bas hofsanwesen bes Bauern Georg Laschinger von Meging bem öffentlichen Berkaufe unterworfen werben.

Dieses Antresen hat

1) an Gebauben:

ein aufgezimmertes mit Schneitschindeln eine gedecktes Mohnhaus, nebst Stallungen, einen folchen Stadel und Bactofen, so wie eine berlei Schupfe;

2) an Grunbftuden:

37 Andipann größtentheils guten Felbes, 5 Tagwerf Wiesen, 2 Tagw. Garten, 14 Tagw. Holy, und über 4 Tagw. Gemeinbes theile. —

Bum Berfaufe beffelben wird auf Greitag ben 24. Idnner 1823.

in loco Möging ju fraber Gerichtezeit im bertigen Wirthshause Termin anberaumt, und Raufsliebhaber unter Production ihrer Fahigs keits , Zeugnisse hiezu vorgelaben.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof Mitter v. Scherer, Landrichter,

(3.)

Muf ben Antrag ter Glaubiger bes Georg Amberger, Bauern zu Steinbach, wird beffen zur Pfarrfirche Wollnzach erbrechtsweis grund, baare Hofgut, bestehend

aus einem hölzernen mit Stroh gebeckten Wohnhaus, bann hölzernem Getreidstadel mit baran gebauten Stallungen, einem Hausgarten pr. 42 Tagwert, 70 Einsag. Necker, 11 Tagwert Bies, und 2 Tagw. Holzgrund, welches bei ber Abschafung.

auf 2273 fl. bewerthet worden, au ben Meistbietenben, jedoch unter Borbehalt ber Genehmigung ber Gläubiger verfauft, und hiezu Termin auf Dienstag ben 25. Jebruar 1823. anberaumt.

Raufoluftige haben fich mit legalen Bers megenszeugniffen verfelen am ebigen Tage hier einzufinden, und ihr Andot ju Protofell ju geben.

Abenoberg ben 16. Oczember 1822. Königl. Laubgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner, Landrichter.

Die befannten Glanbiger bes Taglohners Johann Poppel im Markte Riedenburg haben mit biefem hinsichtlich ihrer Befriedigung eine gutliche Uebereinkunft getroffen, und die gerichts liche Genehmigung und Bollziehung berfelben bieffeits nachgesucht.

Dieses wird zu bem Ende hiedurch offents lich bekannt gemacht, damit die allenfalls under kannten Gläubiger dagegen ihre Nechte sichern können, und innerhalb 30 Tagen von heute an ihre Anspruche und Forberungen bahier anbrins gen und liquidiren, wibrigen Falles ohne weis tere Ruchficht mit ber Genehmigung und bem Bollinge ber erwähnten gutlichen Uebereinfunft fortgefahren, und jeder fich später melbenbe Gläubiger mit seinen Anspruchen lediglich an die Person bes Schuldners gewiesen werden wird.

Riebenburg am 10. Janner 1823. R. Baier. Landgericht Riebenburg. Liet. Eifenhofer, Landr.

(I.)

so. Befanntmachung.

In ber Berlaffenschaftefache bes herri Cas piteli Admmerere und Pfarrere Egib von Prebl, ju Pfaffenborf bieß Gerichts, hat man nach bem Untrage beffen Erben jur Berfieigerung ber vorhandenen Saus i und Defonomie Sahre niffe, bann Betten und verschiedenem Beschirre von Binn, bes vorhandenen beträchtlichen Bics hed, ber berichiebenen größtentheils alten Bas cher, und ber fammtlichen Berraidvorrathe ges gen fogleich baare Bezahlung des Meistangebo. tes auf Dienstag ben 4. Februar 1. J. und bie folgende Tage, jedesmal Morgens von 8 --- 12 Uhr, und Machmittage von 2 -6. Uhr, Tage, fabrt im Pfarrhofe ju Pfaffenborf anberaumt, woju Raufeliebhaber, beneuenoch befondere eröffnet wirb, bag bas fammtl. Bieh am Mitts moch ben 5. Bebruar I. J. verfteigert wetben wirb, anmit vorgelaben werben.

Malleredorf am 13. Januer 1823. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

nachtrag

ju bem Gant, Proflama gegen Anton Frieß, Backers ju Beranhausen, dd 30. Dezember 1822. im Rorrespondenten von und für Deutschland Nro. 11. den 11. Janner 1823. Beilage Ziffer IV. Regenfreis, Intelligenzs Blatt Ct. III. Nro. 64. enthalten.

Da fich aus einem altern Afte bas Schuls benwesen bes verlebten churfurstlichen Gerichtes

schreibers Efel in Beranhausen betreff nachfrag. lich die lieberzeugung ergeben, daß mehrere Efels sche Passiven (worunter sich auch Stiffungsfordes rungen befinden), bem Anton Frieß, Backer zu Beraghausen, bei liebernahme des Efelschen Anwe, sens überwiesen worden sind, ferners den, zwis schen Susanna Etlin, Gerichtsschreibers, Shes gattin, und Anton Frieß ihrem Schwiegersohn vom Markte, Magistrat Beraghausen, unterm 24. Oktober 1804. errichteten liebergabs, Frieß ausdrucklich enthält, daß benannter Frieß

Telsche Ausstände zu zahlen übernommen, diese Haftungen aber nicht spezifisch ausgewiesen sind, so werden sämmtliche Gerichtschreiber Ekelsche Kreditoren von diesen Verhältnissen hiermit zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, das sie an dem am 31. l. M. in der Anton Briesischen Konsturssache festgesetzten Liquidations, Termine ihre allenfallsigen Rechte gewähren können.

Hemau ben 18. Janner 1823. Königl. Lanbgericht Hemau im Regenfreise.

Cber, gantrichter.

12. Subhaftations . Patent.

Da bie von Johann Metter in Schweis gersborf beizutreibenben Eriminal , Rosten von 132 fl. keinen langern Aufschub gestattet, so ist bas Johann Mettersche Anwesen, welches bes steht:

- 1) in Haus, Stabl, 3 hausgarten, und zwar erbrechtsweis grundbar ber reischen Almssen , Stiftung in Berching, ben eiblichen Schätzungswerth zu 2200 fl. beträgt;
- 2) 125 Degen Felb;
- 3) 2% Tagw. Wiesen, jum tonigl. Rent. amt gehendbar, und auch dahin zinsbar;
- 4) einem Bleck holzwache, grund , gine , und giltbar zu gedachten Stiftung nach Berching :
- 5) fernere Gemeindeantheil, ein Pflanzbeetl, ebenfalls gineber jum Beiligen nach

Malledborf, ift wieberholt gum Offents lichen Bertauf auf

Montag ben 17. Februar 1. 3. Bore mittage 8 Ubr

auszusehe, und sammtliche Ereditoren werden an diesem Termine unfer dem Nechtsnachtheile hiebei zu erscheinen vorgeladen, daß von den Nichterscheinenden angenommen wurde, sie hatten dem Beschluße der Mehrzahl der erschies nenen Gläubiger beigepflichtet.

> Signatum Beilngries am 30. Dez. 1822. R. B. Lanbgericht Beilngries.

Brudhmane, ganbr.

83. Befanutmachung.

Bur Tilgung ber Schulden bes Michael Hochenester, Bauers zu Eschensohe, wird nach bem Antrage bessen Glaubiger bas nachbeschries bene Anwesen bes obigen Hochenester bem offentlichen Zwangsverkause an ben Meistbietens ben unter Vorbehalt ber Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite ber Interessenten uns tergestellt, wozu auf

Dienstag ben 28. Janner 1823 fruh 9 Uhr Tagsfahrt bahier besteht, und bes sits und jahlungsfähige Kaufoliebhaber anher porgeladen werden.

Befdreibung des obigen Unwefens. Diefes Anwefen besteht

- a) aus ben von Holz erbauten und mit Bies geln eingebeckten Bohn , und Defono, mie Gebauben,
- h) aus Medern ju 84 Tagm. 66 Deg.
- c) aus Wiefen ju er Tagm. 03 Dez., und
- d) aus Waldungen ju 62 Tagw. 37 Dez., und wurde gerichtlich auf. 3274 fl. ges schätt. —

Daffelbe ift jum Theil erbrechtbar, und jum Theil beutellebenbar.

Die Laften biefes Gutes finb:

- a) Stift und Scharmerfgelb 'ti'ff. 3 fr.
- h) reluirte Maturale Charmerf 2 fl. 15 fr.
- c) Gilt, und zwar
 - aa) an Korn : 2 Schfl. 4 M. 1 B.

DOMESTIC:

d) und bie einfache Steuer beträgt 3 ff. 4 fr. 1 bl.

Mallereborf am 5. Dezember 1822. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

84 Liquidations, Ebift.

Bur vollständigften Cicherstellung eines Porlebens , Rapitals von breitaufend Gulben rbn. mit erfter und einziger Sppothet werben alle biejenigen, welche an bie Frang , und Maria Margareta Gouifden , ober auch an bie Cebasiian und Margareta Wilbischen Bauerd , Cheleute ju Remnathen bei Pofibant. aus irgend einem Grunde eine Forberung ju mas chen fich berechtiget erachten, andurch aufges forbert, innerhalb ber praflufiven Frift bon 30 Tagen ihre Forberungen bei Bermeibung bes Rechtnachtheils babier anzumelben, unb geborig gu liquidiren, baß aufferdem auf bies felbe feine Rudficht genommen werben, und jenem Borlebens , Rapitale bie ausschliegenbe erfte Spezialhypothet einmal fur immer eins geraumt fenn folle

Reumarft im Regenfreise am 14. Janner

1823.

Ronigl. Baier. Landgericht. Mois, Lanbrichter.

er. Ebiftallabung.

Andra Amothe, Burgerssohn von Tans nesberg, dieß Gerichts, zog im Jahre 1812 als f. b. Artisterist in den bekannten russischen Feldzug mit; berselbe gab von jenem Zeitpunfte an dis hieher über sein Leben und seinen Ausenthalise t keine. Nachricht.

Auf Andringen seiner nachsten Anverwands ten wird nun berselbe ober seine allenfallsige Descendenz hiemit vorgeladen, binnen 6 Mos naten in Person oder durch hinlanglich Bes vollmächtigte bahier zu erscheinen, und ben ihm aus der Verlassenschaft seines Vaters Mis, chael Amothe, treffenden Antheil in Empfang zu nehmen, aufferbeffen bie Erbmaffe an bie ubs rigen Erben gegen Caution ausgeantwortet werben wird.

Um 18. Dezember 1822.

R. B. Landgericht Bobenftrauf im

haunolb, lanbrichter.

se. Ebiftallabung.

Der Webergeselle Joseph Gangauf aus Eitensheim, geboren im Jahre 1785, ist im Jahre 1809 nach Desterreich auf Wanberung gegangen, und hat bis jest nichts von sich horen lassen.

Auf Andringen seiner Berwandten wird berselbe, wenn er noch am Leben seyn sollte, oder dessen eheliche Leibeserben hiemit öffents lich vorgeladen, sich binnen Jahr und Tag bei biesigem Gericht zu melden, außer em er für verschollen erflärt, und sein in 772 fl. bestehendes Vermögen seinen Verwandten ge, gen Kautighi vertheilt werden soll.

Act. Ingolftabt am 24. Dezember 1823.

Gerfiner, Lanbr.

7. Cubhaftationsbefret.

Im Wege bes hulfsvollstreckungs, Ber, fahrens wird tas untenbeschriebene vormals Io, seph Berghammersche, durch Berkauf ab.r unterm 12. August 1817 auf ben bermaligen Besiger Kaspar Maier übergegangene Ans wesen zu Big

Montags ben 24. Februar 1823 Bormittags 9 Ubr

in ber hiefig R. Landgerichtstanzlei bem Berstaufe untergesiellt, und ber Zuschlag an den mit den erforderlichen Vermögend, und Sittenzeugsnissen verschenen Meistbieter, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger, mit dem Gloschenschlage 12 Uhr erfolgen.

Rebfibei wird man an tiefem Termine bas Rafpar Maiersche Debitwefen im Vergleiches, wege zu beendigen versuchen, und bemnach were

ben fammtliche fowehl befannte ale unbefannte Glaubiger bes Rafpar Maier an Dicjem Termine entweber in Perfen, ober burch hinlinglich . Bevollmächtigte unter bem Rechtenachtheile hierorte ju ericheinen vorgelaben, bag bie nichterscheinenben Glaubiger ale bem Beschluffe ber Debrheit ber erfchienenen Glaubiger beis pflichtenb werben erachtet werben.

Befdreibung.

Das vormals Joseph Berghammerfche, nunmehr Rafpar Maier Roblers Unwefen gu Big enthält folgende Bestandtheile:

Ben bem im Steuerfatafter Deenborf unter tem Befit Dro. 515. porgerragenen ebes male Abensbergischen beutellehenbaren, nuns mehr aber jum R. Rentamte Beilngries gelbe bobenginfigen, wie auch grundzinfig mit 1, bann mit a ausschluftig 5 Meder im Cohleit, bie bem Beiligen gehendbar find, gan; gebend. baren Schneckenbauernhofe: benget Kafpar Maier bas Saus fammt Ctatel und Bugeber, Tagwert haus und Pflanggarten, fo wie ben Rugantheil, 4 Megen ber Dernborfer Begader,

11 11 Rolleracter, " Neder in ber Schlott, 6 // // gleichfalls in ber Schlott, 6 " ebentafelbft, 3 ,, am Beilngrieferwege, 3 " ebenbafelbst, " ber untere Rrautacker, il i lochader, " Ader neben Peter Gost, " ebentajelbst, " gleichfalls, " ber Dernborfer Wegacher, " " Stennerlohacter, bermal bbe, 3 " tas Breitl, 3 11 Siguracterl, I " ber Dimmermegader, 3 " Affer allba,

// besgleichen, " bas Bergackerl, 3 Megen ber Rirchbucher Begader,

,, bad Breitl,

13 Tagm. Diefen auf ber Beibe,

24 // bas Schlottholy.

Im Gangen 67 2 Degen Felb, 12 Tage werf Biefen und 23 Tagwerf Soly, im Steuer. kapitalsonschlage zu 2200 fl., belastet mit

a. einem Gruntfieuerfimplum von 2fl. 45 fr.

b. Grundzing 27 fr. 1 bl. bann nad, 360 fl. Gelbbobenginkapital mit einem jahrlichen Gelbbobengine von 14 fl. 24 fr. Ihl.

Weiters befiget Rafpar Maier bon tem gertrummerten Stoffelbauerngutel ju Rengell, welches jum R. Mentamt Beiling ies groffhand, lohnig und giftbar ift: 9 Megen holymache, befaftet mit einem Grundfleuerfimplum von 15 fr, 3 bl., bann 3 Megen, 2 Bierling, 18 haber, Cteuerfapital 295 fl.

Beilingries ben II. Deg. 1822.

Ronigl, B. Landgericht Beilngried. Brudhmaner, Landrichter.

Rurd ber Balerischen , Staats , Papiere.

Augsburg ben 16. Januar 1823,

Staats . Papiert.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 0/0 .	-88	87 1
bitto à 5 0/0 .	981	98
Land , Anleben	997	99
Hypoth. Anweis	$99\frac{1}{2}$	99
Lotterie . Loofe A - D		
à 4 0/0 · · ·	103	102
ditto E — M		
1 4 ofo	991	99
bitto unverzinsliche	8-3	82

Micht Imeliche Befanntmachungen.

Man bietet die Jahrgange 1810, 1811, 1813 und 1814 des königl. Nggsblattes um

den halben Labenpreis, nämlich um 3 fl. 30 fr. an-

Much kann man von dem ehemaligen Mins cher Intelligenzblatte von J. B. Strobl bie Jahrgange 1804, 1805, 1806, 1807 und 1808 ablassen, und wünschet bagegendie Jahrgange 1790, 1791, 1792, 1793, 1794,
1795 und vom Jahr 1810 inclusive anges
fangen, so weit es fortgesetzt wurde, einzus
tauschen. Die Ueberzähligen zahlt man mit
baarem Gelde, und wünscher auf gleiche Art
ben 3ren und 5ten Theil der Anmerkungen zum
cod. civil bav. in Folio 1756 zu erhalten.

Maheres ift bei ber Redaftion bes Rreis. Intelligeng, Blattes ju erfahren.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne-

Den 18. Januar 1823

Getraid : Gab		Boriger	Neue	Sanger Schrape	Hentiger	Gleibt ins	Ħ	erf	aufs	a Arc	ise.	
		Nefi.	Zufuhr.	Refte.	Sachte Mittlere Min					defie		
		[Schäffel	Schäffel	Schäffel	· Echaffel	(Chaffel)	A.	fr.	A.	ifr.	A.	1 fr
Waigen	. #	6	199	205	194	111	II	1 5	10	28	9	137
Korn	1 .	19	137	- 156	136	20	9	49	9	27	8	4
Gerste	•	3	264	267	250	17	7	44	7	29	7	I
Haber	9	1 -	118	1118	110	8	6	18	5	35	5	2

Bierteles Bogen gum 4 Gind bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1927.

90.

III O CI QUI

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

o 5. Stird.

Regensburg. Mittwoch ben 29. Januar 1823.

Verfügungen

ber Ronigl. hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis Behorben.

91. Ad Num. 6701. Num. Exp. 6147. An sammtliche tonigl. Konscriptions, Behorden bes Regenfreises.

(Entlaffungstoren ber Unaufgerufenen und Uneinges reihten ber Altersflaffe 1799, und ber befinitiv Untauglichen der Altersflaffe 1801 betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Nachdem mit Ablauf des Jahrs 1822 die Alterstlasse 1799 ihre Militarpsichtiakeitsjahre zurückgelegt hat, und nachdem die Einreihung der Konscribirten der Altersklasse 1800 vollens det ist; so werden die königl. Konscriptionsbes hörden hiemit auf die Verfügungen vom 1. Fes

bruar 1821 unb 24. Januar 1822 (S. Intellisgenzblatt für ben'Regenfreis von 1821. St. 7. pag. 117 unb 119, unb von 1822 St. 5. pag. 91.) juruckgewiesen, beren unverweilten Bollziehung rücksichtlich ber Altereklassen 1799 und 1801 nunmehr entgegen geschen wirb.

Regensburg am 20. Januar 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. v. Schmitt, Direstor. Kirnberger, Seft.

2. Num. Exped. 0161.

(Die Miederbefetjung ber tonigl. Abminiftration ber allgemeinen Stiftungen ju Gichftabt betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs. Wird gur allgemeinen Kenntniß gebracht, baß bie birch ben Tob bes toniglichen Stiftungs,

Salber Bogen jum 5. Ct. des M. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

Abministrators Menter zu Eichstädt erlebigte Stelle eines Abministrators der bortigen allges meinen Stiftungen nebst der Stiftungs, Agentie bei der bortigen tonigl. Staatsschuldentilgungs. Spezialtasse für die landgemeindes Stiftungen bes Regentreises dem vormals fürstlich eichstädtis schen Holzsaftor Abreas Mayinger von diess seitiger Stelle provisorisch übertragen worden sep.

Regensburg am 13. Idnner 1823. R. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dernberg, Prafibent. v. Schmitt, Director.

Beig.

93. Ad Num. 4569. Num. Exp. 6393. (Grifchen Couspoden-Impffloff aus ber Zentral-Impfs Aufta t in Munchen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Den keniglichen Physitaten wird hiemit Kenntnis gegeben, bag bie konigl. Zentrale Impfilustalt zu Munchen zu jeber Jahreszeit, auch bei ber übelsten Witterung mit frischem Impsstoffe von Urm zu Urm entnommen, hins länglich versehen, und zu bessen schleunigster Versendung jederzeit bereitet seye.

Regensburg ben 20. Janner 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Kreih. v. Dornberg, Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

94. Ad Num. 6007. Num. Exp. 6335. An sammtliche Polizeibeharden bes, Regenfreises(Die Bestellung ber Beschal, Anstalten pro 1823. betr.)

Im Namen Seiner Maicstat des Königs: In ben Monaten Mars, April, Mai und Juni b. 36, wirb neuerlich jebe ber bees ben Beschäl: Stationen Regensburg und Burgs lengenfeld mit brei Beschäl: hengsten aus bem Konigl. Marsialle bestellt werben.

Solches ift bemnach in sammtlichen Ges meinden befannt zu machen, damit die Besitzer von Zuchtstutten in Zeiten hievon Kenntniß er, halten, und in ben Stand kommen, von jener nublichen Einrichtung Gebrauch zu machen.

Regensburg ben 23. Janner 1823. Königl. Baier. Regierung bes Regens freises, (Rammer bes Innern.) Freih. v.. Dernberg, Prasibent. von Schmitt, Direftor.

Beig.

91. Num. Exp. 6994.

(Ronfursprufungen betreffend.)

(1.)

Befanntmachung.

Am 8. Oftober v. J. wurten zwei Kons furs Prufungen, die erste für Adspiranten auf Meviergehilfen Posten, und die zweite für Ads spiranten auf Forstamis, Altuars Piage, und Korstreviere angeordnet.

Jum Anfange ber ersten wurde ber 3te Februar d. J. bestimmt, und bleibt auch auf biesen Tag festgesent. Die zweite aber für bie Abspiranten auf Aftuarspläge und Keviere, für welche ber 24te Februar bestimmt war, wird wegen eingetretener Hindernisse auf ben 21. April verlegt, und wird an diesem Tage Morgens acht Uhr ihren Anfang nehmen.

Von biefer verfügten Verlegung wird ale ten benjenigen, welche bei biefer Prufung zu erscheinen bereit sind, hiedurch Nachricht geneben.

Regensburg am 21. Janner 1823. Königl. Regierung bes Regentreises, (Kammer ber Finanzen.)

Freih v. Dernberg, Prafitent. v. Unneisberger, Direftor. Biefand, Gefr.

vicence (1)

196. (2.)

Befanntmachung.

Bur Bersteigerung bes im Königl. Landges richtsbezirte Rabburg liegenden Ritterguts Beis bern und Saltendorf wird auf Ansuchen der Gländiger bes dahier verstorbenen Königl. Kams merers und Rentbeamtens Frhrn. du Prel, neuerlich Tagsfahrt und zwar auf

Camftag ben 15. Febr. 1823. Bormittags 9 bis 12 Uhr

anberaumt.

Raufsliebhaber werben baber wiederholt eingeladen, zu erwähnter Zeit am Sipe bes unterzeichneten Gerichtshofes zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und bie Zusschlagung, vorbestaltlich der Genehmigung der Gläubiger, zu gewärtigen.

hinsichtlich der Berkaufs . Gegenstände, der Gute's Einnahmen, und der auf dem Gute haftenden Lasten, wird sich übrigens auf die in öffentlichen Blattern gepflogene Ausschreibung vom 23. Oktober d. J.

(Beil. R. 185 u. 295 gur allgemeinen Zeltung, ,, ,, 263 u. 277 gur Munchner politischen Zeitung,

11 11 310 C. 1658 u. R. 327 C. 1758 bes Korrespondenten b. u. f. Deutsch, land, und

71 11 45 S. 1327 u. N. 48 S. 1497 bes Intelligenge Blatte f. b. Regenfreis)

bezogen.

Umberg ben 30. Dej. 1822.

Sonigl. Baier. Appellationsgericht für ben Regenfreis.

Aretin, Prafibent.

Bunberlich, Gefretar.

(I.)

97. Befanntmachung.

Das Anwesen des hiesigen Garkochs Bolfs gang Zielbauer wird auf neuerliche Instanz der Kreditorschaft besselben im Bege gerichtlicher Hilfsvollstreckung hiemit wiederholt disentlich feilgeboten. Daffelbe besteht:

1) in einem zweigabigen Wohnhause in ber Herrnstraße Biro. 582., welches 4 Zim, mer, 2 Kammern, 2 Hauskeller, eine gewölbte Stallung, Boten, eine hof, raith und Holzremise enthalt, im Un, schlage zu 2200 ft,

2) in einem Acter am Raicheringer, Dege bei 3 Tagw. groß, wovon ein Theil gu einem Hopfengarten hergerichtet ift,

600 fl., unb

3) in einer Wiese am Alchacherweg, 200 fl.,

4) in einem Stadl am Parabeplat, 700 fl., Zur Berfteigerung biefes vorbeschriebenen Anwesens wird hiemit Termin anf

ben 28. Februar 1823 bestimmt, und zahlungs, und erwerböfähige Kauflichhaber andurch aufgefordert, an diesem Tage in ber dieseitigen Gerichtstanzlei zur Ab,

gabe und Aufnahme ihrer Kaufangebote zu ere fcheinen, und ben Zuschlag vorbehaltlich ber Ges nehmigung ber Intereffenten zu gewärtigen.

Amberg ben 14. Januar 1823.

R. B. Rreis, und Stadtgericht Umberg.

a. D. Graf.

Paulus, Protof.

Forfte u. Rentamilide Befanntmadjungen

98. Betanntmachung.

Mit Vorbehalt ber allerhöchsten Genehe migung einer tonigl. Regierung des Regenfreis ses, Kammer ber Finanzen, werden von dem Zehend zu Möning nachgesetzte Getreids und Strohs Gattungen an die Meistbietenten im Bers steigerungs Bege abzegeben.

A. an Getreib:

Dinfl: 33 Schfl. 5 Mg. 3 B.

Korn: 14 // 1 // 1 // 5 //

100

an After Getreib, bes

Dintle: 4 Mg. 2 B.

Rorne: 1 ,, 3 ,, Gerfte: 5 ,, I ,,

Habers: 1 /1 2 /1

B. an Stroß: Dinfle Stroß 9 Schober 7 Schitt,

Rorn ,, 5 ,, 44 ,, Gersten ,, 9 ,, 18 ,,

Spaber 11 7 11 43 11

Die Versteigerung wird den 6. Februar 1823 in dem Mayerschen Wirthshause zu Me, ning vorgenommen, und um 1 Uhr Nachmittag geschlossen, mit dem Gemerken, daß Nachge, bote nicht angenommen werden. Kaufslustige tvollen daher an obigem Tage erschienen, und ihre Andote zu Protofoll geben.

Actum ben 22. Janner 1823. Königliches Rentamt Reumarkt im Regenfreise.

Gifenbut.

99. Befanntmachung.

Mit Vorbehalt der allerhöchsten Geneh, migung werden im Versteigerungswege gegen 5.00 Schäffel Haber vom Jahr 1823 jum Verfauf gebracht.

Mle Berfleigerungstag wird ber 3. Febr.

1823. bestimmt.

Kaufslustige wollen baher an obigem Tag in ber Rentamts & Kanglei erscheinen, und ihre Anbote zu Protofoll geben. Uebrigens wird beigemerkt, baß bas Protofoll mit Schlag 12 Uhr geschlossen wird, und Nachgebote nicht aufgenommen werben.

Reumarft ben 24. Janner 1823. S. Reutamt Reumarkt im Regenfreife. Eifenhut, Rentbeamter.

Lands und herrichaftsgerichtl, fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

In ber Berlaffenschaftsfache bes herrn Cas

pitel. Rammerere unt Mfarrere Egib von Prebl, ju Pfaffentorf tief Gerichts, hat man nach bem Lintrage beffen Erben jur Berfleigerung ber vorhandenen haus s und Ockonomie & Kahre niffe; bann Betten und verschiebenem Gefchiere von Zinn, bes vorhandenen beträchtlichen Bies bes, ber verschierenen größtentheils alten Bil. cher, und ber fammilichen Getraibvorrathe ges gen fogleich baare Begahlung tee Meiftangebo. tes auf Dienftag ben 4. Tebruar 1. 3. und bie folgente Tage, jetesmal Morgens von 8 - 12 Uhr, und Nachmittags von 2 - 6 Uhr, Tages fahrt im Pfarrhofe, zu Pfaffentorf anberaumt. wozu Kaufsliebhaber, tenen noch besouders er. öffnet wird, bag bas fammel. Bieb am Ditte woch ben 5. Februar 1. 3. verfteigert werben wird, anmit vorgelaben werden.

Mallersborf am 13. Idnner 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

vor. Befanntmachung Vom

R. Lant gericht Meunburg vorm Wald wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bas Anwesen bes Johann Gleiener von Neuenschwand, bestehend in Haus, Stall, Stadl, Gärtl, Felds und Wieds, dann Holzs gründen, öffentlich verfaust werde, und hiezu auf Freitag ben 7. Februar 1823 Ters win angesett sepe.

Raufsluftige mögen fich an obigem Tag in hiefiger Gerichtefanglei einfinden, ihre Anbote zu Protofoll geben, und ben hinschlag gemars

tigen.

Jugleich werben alle biejenigen, welche ans was immer für einem Riechtstitel auf bes sagtes Unwesen Ansprüche zu machen sich bestechtiget halten, anzewiesen, bieselbe am bes sagten Taze um so gewisser-anzumelten, als ausserbem hierauf keine Rücksicht genommen würde.

Schlüßlich wird bemerft, bag auf bent Johann Gleignerifchen Anwefen I fl. 35% fr.

30%

Amtesine, 2 fr. 3½ pf. Set. Emmeramezine, ½ Pfund Forstflache, 9 fr. Jagofcharwerfgelb, 20 Stud Eger, ½ Pfund Set. Emmerame, Flache, und nach 355 ft. Rapital die Steuern haften.

Reunburg b. B. am 18. Januar 1823. Der R. Lanbrichter Eber L

wz. (1.)

Befanut machung.

Im Bollzugswege wird das von Martin War, Abdeckers zu Kirchberg erkanfte Jas. Zeils ners. Gantanwesen zu Kirchberg dem öffentlischen Versause an den Meistbietenden gegen dame Erlage des Kausschillungs, und salva ratisicatione der Gklubiger untergestellt, woszu auf Montag den 24. Febr. I. I. früh 9 Uhr Tagssahrt dahier besieht, und besitz, und zahlungssähige Kaussliebhaber hiemit vorgelasden werden.

Beschreibung bes Zeilners. Unwesen Daffelbe bestehr:

- o) aus dem jum hiesigen Rentamte erberechtsbaren, gezimmerten agabigen, mit Schinbeln, und hohlziegeln einges beeften Wohnhause sammt Stallung und Stabl unter Einem Dach;
- b) mis bem jum obigen f. Rentamte Korns bobenzinsigen

7 Tagw. 24 Dec. Acter, und 1 // 21 /, Movegründen, dame e) aus ben lubeigenen Gemeindes Autheilen pr. 0 Lagw. 44 Dec. wosür zusammen

bas Steuers Simplum 10 fr. 5 fl. beträgt. Malleredorf am 16 Januer 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg.

Rnifl, Lanbrichter-

Rurs ber Baierifchen Staats , Papiere.

Augsburg ben 23. Jamiar 1825.

Staate, Papiere.	Griefe.	Geld.
Obligationen à 4 of .	87	87
bitto à 5 ofa.	98 3	983
Land . Unleben	993	994
hypoth. Anweis.	991	99
Lotterie, Loose A — D à 4 oso bitto E — M	1023	1021
à 4 0/0	99	983
bitto unverzinsliche	82	81

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne-Den 25. Januar 1823.

Getraid		Boriger Reft.	Reue Zufuhr.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		1	Ą	3crf	aufe	Pr	eife	
•		1			Berfaus.		Hôc	bse	Mict	ere	Min	defle
Waisen		Schäffel	Schäffel	डिर्क वंशिश	Schäffet	[Schäffel]	fl.	fr.	fl.	ft.		fr
Korn	•	31	183	193	182	1.1	II	4	10	22	9	16
Gerfte		20	114	134	134		9	57	9	28	8	15
Haber		17	206	223	223	- !	7	50	7	36	7	14
=====		8	1 25	33	33		6	21	5	40	E	8

Diertele. Bogen jum 5. Stud des R. B. Intellgibl. f. d. Regenfreis 2823.



breife ber Bictualien, welche ein	er polizeplichen Tare unter	clies	zen
Brobfak. Sin B. Semelod. 1 Sipf. pr. 1kr. Sin Rockenlaid pr. 12 kr. Sin Rockenlaid pr. 6 kr. Sin Rockenlaid pr. 6 kr. Sin Rockenlaid pr. 3 kr. Sin Rockenlaid pr. 3 kr. I f 3 — Sin Sipf pr. 4 kr. 2 pf. I 16 2 — Sin Strichlaid 18 kr. pf. Sin Strichlaid 18 kr. Publicitt den 25. Januar 1823. Re h i a 8. Nundmedl 2 54 — 43 2 11 — Semmelmedl 2 6 — 31 2 8 —	B i e r s a h. Ein Maas Sommerbier bep den Brauern — Wirthen Bubl. den Ein Maas neugebrautes Schenfbier Publicirf den 18. Decb. 1822. Ein Maas weißes Hier	ts. 4	#f
Rittelmehl 134 — 23 2 6 — 1001mehl 12 — 115 2 4 — 126 — 21 2 5 1 1000genmehl 126 — 21 2 5 1 1000genmehl 138 — 24 2 6 — 21 2 5 1 1000genmehl 138 — 24 2 6 — 21 2 5 1 1000gengries feiner 24 4 4 5 4 — 1 13 2 18 2 18 2 18 2 18 2 18 2 18 2 18	Publiciet den 18. Docht 1822. Fletschaftenfleisch. Sen Pfund gutes Ochsenfleisch. Ben den burgerl. Frendantmeggern Publiciet den 20. Januar 1823. Ein Pfund Kalbsteisch. Ein Pf. Schaaf, und Schapfensteisch. Ein Pfund Schweinesteisch. Vublieiet deu	tr. 8 7	3
Bicinstien-Preise burch die freie Consurtenz regu dulsenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Mags ungerollte, d. infen, rothe, veiße, diesen, rothe, diesen,	Tilch abgerahmte Letwohl das Pfund Schmalz Butter Boroch betto Eper 2000 Franferkel 170 bas St. 18	18 - 18 - 20 - 6 - 8 1 30 - 154	6 ft. ft
Eine Aure ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund. Unschiett ausgesaffenes der El. Pf. Lichter, gegoss. m. baumb. Doct te 24 27 28 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29	Indiane. Wite Habnen Kapanne Hunge Huhner, alte Hunge Gauben Kapanne Tunge Hober, alte Hober, alte Hober, alte Hober, alte Hober, alte Hober Ho	1 — 14 12 12 12 12 12 13 14 14 17 10 10 11 12 12 13 14 14 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	1 2 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Roniglich Baierifches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

6. Stit.

Regensburg. Mittwoch ben 5. Februar 1823.

Der fügungen ber Konigs, bochsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behorben,

xor. Ad Num. 6649. Num. Exp. 6418. Mebft Beilage.

In fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Beischaffung ber Monturmaterialien jur Belleis bung ber Armee betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Um ben vaterlanbischen Gewerbofieiß zu unterstüßen, wurde burch allerhöchste Entschlies sung vom 10. November vorigen Jahres fests gesetz, daß zur Belleidung der Armee — in so ferne solche aus dem Staats Aerar bestritten werden — nur inlandische Fabritate perwendet werden sollen.

Die in biefer Absicht gegebenen Bestimmuns gen bezwecken theils bie Sicherung jener Ans ordnung, theils segen sie die Art ber Berfteisgerung bes Montur, Bebarfes an bie Wenigstnehmenben fest.

Damit nun die treffenden Gewerbsleute in den Stand kommen, diese Anordnung zu bes nüßen, macht man beren vollen Inhalt hies mit bekannt, weiset aber insbesondere sammts liche Polizeibehörden des Kreises an, sammtliche in ihrem Amtsbezirke befindliche Tuchmachers, Leinwebers und Schuhmachers Innungen auf den Inhalt dieser Bekanntmachung ausmerksam zu machen.

Regensburg am 23. Januar 1823.

R. Regierung bes Regenfreifes,

Greif. v. Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt, Direftor.

Meif.

Erfter Bogen jum 6. St. bes R. B. Jatellgibl. f. b. Regenfreis 1823?

Nro. 13172.

Muf Befeht ic.

In ber Mbficht fomohl, ben Befchaftegang bei ben Militars Stellen und Behorben mit Bes feifigung aller nur immer ju vermeibenben Schreibereien möglichft gu vereinfachen, als auch in Berudfichtigung ber, ben Kommanbeurs ber Regimenter, fo wie ber fur fich bestehenben Bataillons, und fonfligen Armee, Abtheilungen gegebenen murbigen Stellung, haben Seine Königliche Dajeftat allergnabigft zu befchließen geruht , bie Berordnung , gemäß welcher bie, von ben Regimentes ober Batails Ions , Defonomie , Rommiffionen abgeschloffenen Monturd , Materialien , Lieferunge, Atforde an bas nunmehr aufgeloffe Ober , Abminiftrative Rollegium ber Urmee jur allerhechften Genehe migung einzusenten maren, nunmehr ganglich aufzuheben, und von nun an bie Rommanbeurs ber bemerften Abibeilungen ju ber unmittelbas ren Ratifitation ber von ben Defonomic , Roms miffionen ordnungemäßig abgefchloffenen Liefes rungs, Afforde innerhalb bestimmter, von Zeit gu Beit erneuert werbenber, und unter perfons licher haftung nicht zu überschreitenber Rors malpreise in ber Zuversicht ermachtigen gu lass fen , bag von ihnen werde geftrebr werben, alle Rucffichten pflichtmaßig ju beachten, unb ju vereinigen, welche fowohl burch die Erfor. berniffe bes Dienftes, und die Corge fur bas Beffte ber Mannschaft als nicht minber burch bas Meraiial. Intereffe geboten werben.

Seine Adnigliche Majestat lassen in biefer Beziehung die hier nachfolgende Beissung an alle Abrheilungen Allerhochst Ihrer Armee ergehen:

I.

Die Abschließung ber Alkorbe über bie Lieferung aller jur Bekleidung ber Manuschaft erforderlichen Gegenstände, hat mit Ausnahme berjenigen, welche von dem Armees Monturs Depot unmittelbar empfangen werden mußen, auch fernechin durch die Dekonomie, Kommissis nen im Wege einer öffentlichen Gerabsteigerung an ben Wenigstforbernben ju gefchehen.

11.

Dieselben haben, sokald Lieferungs, Afforde abgeschlossen werden sollen, die Gattung und Quantität der zur Lieferung ausgeboten wert benden Gegenstände sowohl, als den-zum Absschluße der Lieferungs, Kontrakte festgesetzten Tag, wenigstens vier Wochen vor dessen Einstritt, in den Anzeigsblättern des betreffenden Kreises, so wie in einer der gelesensten Zeistungen der Umgegend, und zwar unter dreimaliger Wiederholung zur allgemeinen Kenntnist zu bringen.

Die Atfords, Abschlüße selbst müßen jetes, mal so in guter Zeit Statt finden, daß zwischen benselben und dem Zeitpunkte der zu realisiren, den Ablieferungen wenigstens zwei Monate vorzbehalten bleiben, wehregen auch die Regisments, oder Bataislons, Kommandanten, wenn sie sonst teinen Anstand finden, die Ertheilung der ihnen übertragenen Ratisisation nicht zu verzögern haben.

In der Regel sollen mit Ende Juni eines jeden Jahres tie Afforde abgeschlossen, und bis Ende August die Ablieferungen bewertstelligt

senn.

Damit übrigens burch bas Jusammentrefsen mehrerer Termine zu Atfords Abschlüßen auf ten nämlichen Tag, ober wenigstens in zu turze Zwischenkaume, die Konkurrenz nicht uns nöttig beschränkt werbe, und damit es jedem Gewerbsmanne möglich bleibe, mehreren Liesferungs Versteigerungen verschiedener Abtheis lungen nach einander beizuwohnen, werden die verschiedenen Garnisonen des Königreichs für diesen Behuf in fünf Distritte abgetheilt, wovon

a) Munchen, Frenfing, Landshut, Burg. baufen, Paffau, ben erften;

b) Straubing, Regensburg, Amberg, Bais reuth und Bamberg ben zweiten;

c) Afchaffenburg, Burgburg und Unsbach ben britten;

d) Murnberg, Jugolftabt., Reuburg, Dils lingen, Augsburg, Kempten, den viers ten; endlich

e) bie Garnifonen im Rheinkreife, Lanbau, Speier und Zweibruden ben fluften

bilben.

In jedem dieser Distrikte mußen die Texmine zu den Attords. Abschlüßen in der Art sich folgen, daß sie in dem zweiten Garmsons. Orte nach Maasgabe der Entsernung, immer auf zwei oder mehrere Taze später hinaus als am ersten, ebenso in dem dritten Garmsons. Orte sedesmal um zwei oder mehrere Taze später, als am zweiten, u. s. w. anderaumt werden, words ber die Dekonomie, Kommissionen in den verschies denen Garmsonen eines zeden Distrikts sich zes genseitig zu verständigen haben.

In Stabten, wo sich mehrere Regimenter und sonstige Abtheilungen zusammen in Garnison besinden, ist das namliche Verhaltnis in der Art zu beobachten, daß hier zwar keine Tuge Lange Zwischenraume statt finden sollen, indessen die Oekonomie, Kommission der im Nange nachzehenden Abtheilung von der namlichen Garnison mit ihren Verhandlungen erst dann beginnen darf, wenn die Versteigerung bei der Oekonomie, Kommission der im Range vorgehens den Abtheilung geschlossen ist.

III.

Nachdem Seine Königliche Majes
stat zu Folge allerhochst Ihrer landes,
väterlichen Sorgsalt für die Untersätzung des
väterländischen Gewerbsteißes, und in Berücks
statigung der hiebei vorwaltenden staatswirths
schaftlichen Grundsche, allerhochst Ihren
festen Willen wiederholt dahin erflärt haben,
taß zur Betleidung der Armee, so weit sie aus
dem allerhochsten Verar bestritten wird, nur
inländische Fabritate verwendet werden sollen;
so dursen bei den Lieserungen annter schwerer
Verantwortlichkeit der Ockonomie, Kommissionen
nur solche angenommen, und es dursen zu den Lieserungen selbst nur inländische Fabrikanten und Gewerbsleute, welche zu dem Betriebe bes Gewerbes, dessen Erzeugnise sie abliefern wollen, berechtiget sind, und diefes Gewerbe selbst ausüben, so wie die königl. Straf, oder Zwangs: Arbeits-Anstalten, bezüglich der eignen Fabrikate, gugelassen werden.

Mie biefes in Ansehung ber Konfurrenten zu ben einzelnen Lieferungs, Gegenständen naher zu verstehen sen, zeigt das als Formular mitfolgende Protofoll, welches bei allen Liefexungs. Verhandlungen zur Vorschrift zu nehmen ist.

Die Berechtigung zum Betriebe des Geswerbes, so wie die wirkliche Ausübung bessels, ben, der Besit eines dem zu übernehmenden Geschäfte entsprechenden Germögens, und sonsstiger zu berücksichtigender Eigenschaften, mußsen von den Konfurrenten zur Lieferung bei der Dekonomies Konunission vor dem Beginnen der Absteigerung durch Zeugnisse der betreffenden Orts. Polizen, Behörden nachgewiesen werden, welche Zeugnisse sodann nach vorgenommener Einsicht und Prüfung den Eigenthümern zus rückzustellen sind, und worüber die Vormerkung in dem Protokolle zu machen ist.

IV.

Die zu Lieferungen zuläßig befundenen Konkurrenten mußen in dem Lizitations, Protos kolle ihre Namen eigenhändig eintragen; — die Oekonomies Kommissionen haben ihnen hiers auf die besondern Lieferungs, Bedingungen, vors züglich in Ansehung der Quantität und Qualistät der abzuliefernten Gegenstäude, so wie sie in dem Protokolls, Formulare bezeichnet sind, aumständlich und deutlich zu eröffnen, und die Muster, nach welchen geliefert werden soll, vorzuzeigen, mit Ausnahme jedoch der Leins wands Corten; tann der Schube und Sohlen, von welchen die Lieferungslussigen der Dekonomies Kommission Muster zur Prode übergeben mußen.

Auf Verlangen iff bemjenigen, bem eine Lieferung jugeschlagen worden, ein mit bem

151 J

Siegel ber Defonomie, Kommiffion verfebenes Muffer, nach melchem bie Lieferung bewerf-felligt werben muff, ju behandigen.

Der gange Bebarf ift Cortenweise, und von jeber Gorte, je nach ber Große besselben, in zwei bis vier Loose abzutheilen, und hiernach mit der Absteigerung der Angebote zu beginnen.

Es ist hiebei barauf zu sehen, baff, vors züglich bei den Tuchsorten, nicht nur ganze Zunste, sondern auch einzelne Gewerbsleute an den Leeferungen Theil nehmen können, diesenisgen, welche für eine ganze Zunst, oder für abswesende Konkurrenten mitsleigern wollen, müssen sich über die Ermächtigung hieza durch legale Bollmachten ausweisen; wenn aber mehserere Konkurrenten ein Lood gemeinschaftlich erssteigern wollen; so müßen sie diese Absicht bei Eröffnung des Protokolls sogleich erklären, die Erklärung in das Protokoll aufnehmen lassen, und hiernachst in solidum einer für alle, und alle für einen häften.

V.

Bei ber Herabsseigerung ist dem nach vorgangiger dreimaligen Umfrage winigst forderndigebliebenen sogleich der Zuschlag, mit Vorbehalt; jedach der Katisitation von Seire; des Regisments Bataillons, oder sonstigen Abtheilungs. Kommandanten zu machen, — berjenige oder diejenigen, answelche der Zuschlag geschehen ist, habem ihr Angebot, und den erhaltenen Zuschlag im Protosolle durch ihre Namens. Unterschrift zu befrästigen, und bleiben sodann zur Erfülstung der übernommenen Verpflichtung in allen Pintkeldigung, selbst für den Kall verbunden, wenn die zu: liefernden Gegenstände im Preise Weinen sollten.

Wer die Lieferung eines Loofes auf biese: Weise am sich gebracht hat,, fann bei derselben: Workandlung fein weiteres Angebot auf ein ans kerrei Loos von derselben: Sorte legen. — Nur: menn: sich nichte genug Konkurrenten melden solls ten, dullsen prei. Loose von einer Sorte, und nur nach besondern Umständen, wenn sich fein anderer Lieferungslustiger zu einem gleichbilligen Preise herbeilassen wollte, darf der ganze Bedarf an einen Kunkurrenten zur Ablieferung vorges ben werden.

Nachgebote burfen unter feinem Borwande und unter feinen Bedingnißen angenommen ibers ben; es ist dieses sowohl gleich in die Bekannts machung der abzuhaltenden Lieferungs, Versteis gerung aufzunehmen, als auch bei Ereffnung des Steigerungs, Protofolis den anwesenden Konkurrenten wiederholt zu eröffnen.

VI:

Die von ber Befonomie , Kommiffion auf biefe Weife orbnungemaffig und vollftanbig gepflogene Berhandlung ift bem Regiments , Bas taillones ober fonftigen Abtheilungs , Rommans banten gur Ginficht und Ratififation borgules gen; es ift bereits bemerkt worden, bag biefelbe von biefem ohne befondere Grunde nicht verzogert werben burfe ; -- fanbe er jeboch wohl gegrundete, und von ifim felbit nicht gu bebende Unftande, ober murben bie Berbande lungen in Ansehung ber Preise ober ber Qualis tat ber abjuliefernben Gegenstande folthe Refule tate barbieten, beren Genehmigung auffer ben Grangen bes ihm eingeraumten Befugniffes jur Ratifitation lagen ; fo bleibt er verpflichtet, ben Fall auf bem Dienstwege unter Anlage ber betreffenden. Utten und mit. feinen, motivirten Bemerfungen begleitet, berichtlich an bie allers bochfie Stelle jur Entscheibung ober angemele fenen: Berfügung ju bringen.

VIII.

Die Prüfung ber abgeliefert werbenden Gegenstände ist unter ben Augen ber Dekonos mie Kommission mit aller Sorgfalt, mit voller Rube und Unpartheilichteit, und überhaupt mit ber einer üffentlichen Kommission entspreihenden: Würde vorzunehmen; die Qualität: der gelief reten Waare unter Zuziehung der im Regimente ir. besindlichen Schneider und Schuhmacher in Gestigenwart des Lieferanten genau zu untersuchen,

mnb auf biese Weise herzustellen, oh sie dem Muster und den in dem Protofolle gesetzen Besdingungen vollkommen entspreche, und es sind, namentlich bei Usbernahme des Tuches die Besmerkungen vom sten May 1816 genau zu beobsachten, welche sich der Instruktion für die Ocknomies Kommissionen beigefügt finden.

Bur Kontrolle über die Ablieferung bloß inländischer Fabrikate, muß jedem Lieferunges Objette das Fabrik, oder Gewerdzeichen des Lieferanten auf dem Stuhle eingeheftet sepn; daher jeder Fabrikant und Gewerdsmann gehalten ist, dieses Zeichen seiner Ortspolizeis Beschörde bekanntzu machen, welche auf den Grund desselben hiefür Ursprunges Certifikate auszustels sen hat, — ohne Ursprunges Certifikate, so wie ohne das bemerkte Fabrik, oder Gewerbszeischen darf kein Lieferunges Gegenstand augenoms men werden, welches auch den Konkurrenten sogleich bei Eröffnung des Protokolls bekanntzu machen ist.

Es wird ubrigens bie Einleitung getrof. fen, baf biefe Raadregel von Seite ber Civile

Behorben fraftig unterftugt merbe.

Enispricht die gelieferte Baare ben ber Prufung ben gesetzen Bedingungen nicht, so ift fie auszustoffen, und muß sie von dem Lieferanten durch andere enisprechende erfest werden.

VIII

Sollte ber Lieferant sich über bie Ausstofessting bes einen ober andern Gegenstandes mit Recht beschweren zu durfen glauben, so kanner eine nochmalige unparthenische Prusung bei dem Regiments oder Bakaillons Rommando nachsuchen, welches sodam hieruber weiters zu verfügen, und schlistlich zu entscheiden hat.

IX.

Ronfurrenten und lieferanten, welche sich Bei ben Steigerungs Merhandlungen ober bei ber Ablieferung Unterschleise, Bostechungsworssuche, ober sonst betrügliche Sandlungen und Gefährden gegen das allechschste Merar erlanben: wurden, sollen, sobald eine folde unrechtlicher Handlungsweise erwiesen ift, vorbehaltlich ber weitern gesehlichen Einschreitung gegen sie, und ihrer Pastung für allen von ihnen verursachten. Schaben, sammtlichen Regimentern, Barail, long und sonstigen Abtheilungen und Zweigen ber Armee namentlich befaunt gemacht werten, und für immer von allen Lieferungen von der Armee ausgeschlossen sen.

X

Die Bezahlung ber abgelieferten Gegenstände hat nach ben bedungenen Preisen von ber Defonomie Rommission nach ber jedesmaligen: Uebernahme, sogleich baar an ben Lieferantem zu geschelzen. Die Quittungen ber letztern mußsen mit ben Bersteigerungs Berhandlungen ind ben nachgewiesenen Prusungs Verhandlungen bem Quartals Alte beigelegt werden, in wels

chem bie Berrechnung geschieht.

Seine Konigliche Majeftat allers bochft welche burch bie gegenwartigen von allerhochft Denfelben angeordneten Beflimmungen zugleich bie Antrage allergnabinE gewürdiget haben, welche Allerhochft Dens felben von bem Armee . Kommando mittelf Berichts vom 22 v. M. gutachtlich unterftellt worden find', ertheilen Allerhochft 36rem Armee . Rommando den allergnabigften Auftrag', bie bemfelben untergeordneten Abtheilungen und Behorden hiernach zu verfidndigen, und vere trauen ju bemielben , bag es ale Armee's Ges neral Jafpeftion biefem Theile ber Armee Bert waltung eine folde forgfaltige Aufmerffamfeit widmen , und burch bie umergeordneten Divin floud & Rorps & und Brigade's Kommanbantem witmen laffen werbe, bamit bent aller & Com ften Abfidica bei ben verfchiebenen Abtheilung gen' bet' Armee mit aller Gewiffenhaftigfeit pflidimaßig entsprochen werbet

Milnten ben 10. November 1822.

Un bas Armee-Kominando alfo etgangem.

Die Beifchiffung ber Montures Mattrialien bete.

Ad 13172.

Protofoll

welches wegen Versteigerung und Lieferung ber Montur, Materialien von ber Oekonomie, Komsmijsson bes f. R. Linien-Infanterie, Regiments.
abgehalten worden ift.

D. . . . ben - . ten . . . 18

Drafentes

ber Defonomie . Commissions, Mits glieder, namentlich

n. n.

M. R. ic. 1c.

Bortrag.

In Folge der unterm ... ten M. (Mo, nate) 18 ... in dem (Namen der öffentlischen Blatter) verfagten öffentlichen Sefannt, machung, erschienen nachkenannte Steigerungs, Kustige, welche sich zum Beweis ihrer Anwe, senheit, wie folgt, unterzeichnen:

M. M.

D. M. 2c. 2c. (ob für fich, ober im Mas men ber Junft)

Hierauf schritt man zur Publikation ber Steigerungs Bebingniffe, und huar wurden die allgemeinen Bestimmungen über Anschaffung der Wonturs. Materialien ben Steigerungs Lustigen wieder eröffnet, was also anzuschen ist, als wenn dieselben hier namentlich anfgeführt waren; dann eröffnete man nachfolgende besondere Bes dingnisse, und zwar

In Unfebung ber Julaffigkeit ber Lie, feranten jur Steigerung.

a) Bu ber Lieferung von Tüchern wers ben nur inländische bärgerliche Gewerboleute, welche die bedürfenden Artifel zu versertigen berechtiget sind, und bie f Strafarbeitshäuser zugelassen, und barf nur inländisches Fabrikat abgeliefert werden.

Es haben fich baber die Konfurrenten burch Vorzeigung legaler Antefie ihrer betreffenden Polizeibehörben auszuweisen, baß fie bas frag. liche Gewerbe felbft betreiben, und hiergu bes rechtiget finb.

b) Bei Schuh und Sohlen, bann übers haupt Lederlieferungen find ebenfalls nur inlan, dische berechtigte Gewerbstreibende Personen und Fabrifanten (welche sich ebenfalls durch Bors zeigung legaler Utteste über ihre Gewerbs. Ses rechtigfeit auszuweisen haben) und f. Strafs arbeitshaus, Anstalten zuläßig.

c) Bei Leinwand: Lieferungen finb, nebft ben burgerlichen Leinwebern, auch Leinwaub, handler, sobalb fle fich ausweisen, inlanbische

Leinwand zu liefern, julafig.

d) Alle jene Personen, welche sich auf vorbenannte Beise zu legitimiren nicht vermögen, und feine Gewerbsteute find, bleiben von ben Lieferungen an Tuch ausgeschlossen.

e) Richt hinlanglich bekannte Perfonen werden nur alsbann jur Steizerung zugelaffen, wenn sie sich vorher über ihre jur llebernahme bes Geschäftes entsprechende Vermögens, Vers baltniffe legal ausgewiesen haben.

Denn mehrere Konfurrenten in Ges fellschaft fleigern wollen, fo haben fie biefes por ber Steigerung zu erflaren, und haften fos bann in solidum einer fur alle, und alle für einen.

g) Diejenigen, welche für eine gange Bunft ihr Angebot legen, ober welche für cienen anbern abwesenben Konfurrenten fleigern, haben sich burch legale Vollmacht auszuweisen.

h) Konfurrenten und Lieferanten, welche sich bei dem Striche Termin, oder bei der Ablies ferung Unterschleife, Bestechungen, oder bestrügliche Handlungen, und überhaupt Gefähre ben gegen das Acrar erlauben, werden, sobeld eine solche Handlungsweise erwiesen werden kann, vorbehaltlich der weitern gesetslichen Einsschreitungen, von allen Lieferungen ausgeschlosssen, und haften dem Aerar für allen durch ihre Handlungsweise zugestügten Schaden, so wie überhaupt seder Kontrahent für die genaue und gefährbefrene Erfüllung des gegenwärtigen Kontraktes mit seinem ganzen Bermögen hastet.

i) Für den unverhofften Fall, daß ber Kontrahent in Ansehung der Quantitat ober Qualität der bedungenen Lieserung im Rücksstande bliebe, behalt sich die kontrahirende Rommission ausbrücklich vor, auf Gefahr und Rossen ber saumigen und im Rückstande sich bes sindenden Lieseranten, nach lediglich vorausgegangener Sicherstellung bieses Verhältnisses durch genommene Cinsicht des Tagbuches und ber Uebernahms, Protokolle, ohne weiters vorzutehren, was zur Deckung des Magazins, sen es durch unmittelbaren Ankauf, Anstellung anderer Lieseranten zu. z. nothwendig ist.

k) Wer ben Zuschlag erhalten hat, ift verbunden, ben Kontraft in allen Punften ohne allen Entschätigungs Amspruch, wenn auch gleich bie zu liefernden Artifel in den Preisen steigen

wurben, ju erfullen.

1) Der Zuschlag geschieht burch ben Koms missions: Borstand an die Benigstbietenden, mit Borbehalt ber Ratifisation von Scite bes Mes giments. Rommandanten, welche den Steiges rern eriffnet werden wird.

- m) Die Zahlungen für gemachte Liefes rungen geschehen von Seite ber kontrahirenden Kommission in baarem Gelde bei jeder Lieferung sogleich gegen verordnungsmässig gestempelte Scheine.
- n) Rachgebote haben unter teinem Ber-

TÍ.

- Bebingnisse in Unsehung ber Beschafe fenheit ber Lieferungs, Gegen, ftanbe.
- 1) Hinsichtlich ber Qualität ber Tucher wird bedungen :
- a) Mussen sammtliche Tücker, sowohl in der Gute, als Farbe ganz nach dem gesiegels ten hiermit vorgelegt werdenden Ruster geliesert werden, und von guter reiner kands wolle erzeugt, folglich nicht mit Weißgarbers Wolle, Kälbers oder Kühhaaren untermengt segn.

b) Das Gefpinft barf nicht gu grob, und muß gang gleich fenn.

c) Die Tucher muffen wenigstens mit 42 Bangen in ben Stuhl gelegt, naß gewirft, und alle Fabenbruche forgfaltig vermieben fenn.

- d) Das Tuch muß gut gewalft, nicht dusgeschlagen, nach ber Walf an ber Ralm nicht gezogen, sohin gang netfren und ohne Leisten 1 baier. Ellen breit sepur. Ein fleiner Abgang von ber Breite wird im Quabrat ber rechnet, und muß an ber Lange erseht werden.
- e) Die Tucher muffen burch ben Tuche scheerer gut geschoren, nicht zu leicht gepreßt, und die Lieferung durch ein Zeugniß vom Tuche scheerer dahin bestättiget senn, daß die Tücher nach ber Walt nicht gezogen, und ganz nege fren senen.

Die weißen Tucher mußen gang rein, und burfen nicht futterig ober gar mit grauen

Faten untermengt fenn.

g) Die gefärbten Tucher muffen mit ach, tem und haltbarem Farbestoff gut ausgefärbt, nach ber Farbe rein ausgewaschen, und von allem Schmuse gereiniget, und nur von aner, tannten Kunft, und Schaufärbern gefärbt senn, westwegen auch eine jede Lieferung mit einem Attest vom Schönfarber, welches die Aechtheit ber Farbe verbürgt, helegt senn muß.

h) Die grauen Tucher muffen hinfichtlich ber Melange gang ber eingeführten Borfchrift und bem vorgelegten Muffer entsprechen.

- i) Tucher, welche obigen Bedingnissen nicht entsprechen, werben bei ber Lieferung als unannehmbar ausgeschlossen.
- 2) Hinsichtlich ber Qualität ber zu liefernben Leinwand wird bedungen, daß sie ben vorsliegenben gesiegelten Mustern in ben brei Gorten, nämlich hemben, bann ordis näre und graue Futterleinwand gleichen, und eine baier. Elle breit seyn musse.

Eben biefes gilt auch vom Gradl, wels cher jedoch nur 12 breit zu fenn braucht, und vom Jutterbon, beffen Breite in 1 Elle besieht.

Der Abgang an Breite, wird im Gevierte berechnet, und an ber lange bes Stuckes in Abzug gebracht.

- 3) hinsichtlich ber zu liefernben Schuhe wird bekungen
- a) Daß ber lieferant gute ftarfe Soh, Ien aus bem Kern geschnitten, und jum Obersteber burchaus gutes Rindsleder ebenfalls aus dem Kern geschnitten, zu nehmen, und zu ben Kintertheilen weder Kopf, noch Halsstucke zu verwenden,
- b) hinfichtlich ber Form mirb auf bie gestegelten Probemuster hingewiesen.

111.

Bebingniffe in Anfehung ber Prufung ber Lieferunge, Gegenftanbe.

In biefer Begiehung wird Folgenbes bes bungen:

- a) Dem ju liefernben Tuch muß bas Fabrits ober Gewerbzeichen bes Lieferanten auf bem Stuhl eingeheftet senn, und erforders lichen Falls burch Ursprungs. Certifikate als eigenes Produkt nachgewiesen senn.
- 2) Ohne biefes Fabrit. ober Gewerbezeichen, und nothigen Falls ohne Ursprunge, Certis filat barf kein Lieferunge. Objekt angenoms men werben.
- 3) Die Prufung ber Lieferungs, Gegenstände, wird nach ben &. 15, 16, 17. vorgenom, men, baher biese bereits schon eröffneten &. so anzusehen find, als waren sie hier wiederholt.

Med geschehener beutlicher Borlesung bies fer Bedingniffe gieng man zur Prüfung ber Cextifikate ber Konfurrenten über ihre Zuläßigs keit zur Steigerung über, und bemerkt (ob und was zu bemerken ist.)

Bierauf schritt man jum Aft ber Bers

steigerung, wie folgt, über.

Die Defonomics Kommission bes M. Res giments erfauft, und giebt, unter Borbehalt ber Genehmigung von Seite bes Regiments, In Lieferung ben Bebarf von ic. ic. und imar Sorfenweise, in einzelnen koosen nach ben h. 8 — 10 incl. ber allgemeinen Bestimmungen.

1te Sorte . .

Es erhietet fich (bier folgen bie Steiges gerungs Anbote)

Machdem Niemand ein Mindergebot legte, wurde den N. . . ber Zuschlag einsweilen ertheilt.

Rachbem diefe Rommiffions Berhandlung hiermit beenbiget ift, so wird bie Richtigfeit ber vorgenommenen Verhandlung bestättiget, und bas gegenwartige Protofoll von ben anwes senden Steigerern unterzeichnet, wie folgt:

N. N.

Rommiffions , Befchlug.

106. Num. Exp. 6994.

(Ronfureprufungen betreffenb.)

Befanntmachung.

Am 8. Oftober v. J. wurden zwei Konfurd, Prufungen, die erste für Abspiranten auf Reviergehilfens Posten, und die zweite für Abspiranten auf Forstamts, Afruars, Plüse, und Forstreviere angeordnet.

Jum Aufange ber ersten wurde ber zie Februar b. J. bestimmt, und bleibt auch auf dicsen Tag festgesest. Die zweite aber für die Abspiranten auf Aktuarspläse und Reviere, für welche der 24te Februar bestimmt war, wird wegen eingetretener Hindernisse auf den 21- April verlegt, und wird an diesem Tage Morgens acht Ihr ihren Anfang nehmen.

Bon biefer verfügten Berlegung wird als len benjenigen, welche bei biefer Prufung zu erscheinen bereit find, hiedurch Rachricht gegeben.

Regensburg am 21. Janner 1823. Ronigl. Regierung bee Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

Freib. v. Doenberg, Prafitent.

. b. Unnetsberger, Direftor. Wiefand, Gefr.

(1. 9

ces. Ad Num. 6690. Num. Exp. 7228.
(Die Commissions Roften Rechnungen betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Durch bie allerhochste Verordnung bom 27. Ceptember 1819. (Regierungs, und Intelligenzblatt pag 923.) die Commissions Rosten Rechnungen betreffend, ist angeordnet wor, ben, daß

1) jebe Commission nach geenbigtem Commissions Geschäfte langstens binnen drei Woschen über bie aus ber Staats Raffe emspfangenen Borschusse bie formliche Commissions Kosten Rechnung abzulegen, und

2) jebe Commission, welche über ben Schluß eines Berwaltungs Jahres hinaus forts bauert, über bie bis zu biesem Schluße empfangenen Borfchuffe, und gepflogenen Musgaben langstens binnen 14 Lagen eine Interims Koften Commissions , Rostens Rechnung zu ftellen habe.

Diejenige Commission, welche tiesen Unorde mungen nicht genaue Folge leistet, ist nach jener allerhochsten Berordnung nicht nur sogleich durch einen eigenen auf Kosten bes Vorschuß. Empfangere abzuordnenden Straf. Boten zu exequiren, sondern verfallt auch überdieß in eine Strafe

pon 20 bis 50 Reichsthalern.

Es versteht sich von selbst, daß biese allerhächsten Bestimmungen nicht allein von aufsterzewöhnlichen Bestimmungen nicht allein von aufsterzewöhnlichen Geschäften, sons dern auch von gewöhnlichen mit Schluß bed Verswaltungs Jahres von selbst sich endigenden Commissions Geschäften, s. B. den Inspettionse Meisen im Wasser. Brucken, und Straßen. Bau, Land, Bau, Forstwesen, und bergleichen gelten, und daher die Commissions Kossen, Rechnungen über solche Gegenstände längstens binnen drei Wochen nach Abstuß des Verwaltungs Jah, rest eingereicht werben mussen.

Da ben obigen allerhöchsten Bestimmungen bisher nicht inumer punktliche Folge geleistet wurde, so sindet sich die unterfertige Stelle vers anlaßt, dieselben weuerlich zur öffentlichen Reunts niß wit dem Anhange zu hringen, daß gegen jede saumige Commission ohne weiters na ch jener allerhöchsten Verordnung von der unterfer tigten Stelle werde eingeschriften werden.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Kampter ber Finangen.)

Freih. p. Dornberg, Prafibent.

Dunginger, Gefr.

or. Betannmachung.

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bes kannt, baß ber Sommer Lehrcours fur bie hufund Befchlagschmiebe mit bem 1. April seinen Anfang nimmt

Alle diejenige, welche ber gesesslich porges schriebenen Prusyung und Approbation bedürsen, haben bei diesem Course um so sicherer am ges nannten Tage zu erscheinen, als solche nach Erschnung des Unterrichtes nicht mehr angenoms men werden können, sondern die auf den wies derbeginnenden Winters Lehrcours, welcher am z. November seinen Ansaug nimmt, ohne weisters verwiesen werden mussen.

Munchen ben 13. Janner 1823. Königl. Central, Beterinar, Schule, Kreib. v. Kesling.

Benmar, Stagberath,

(. 2.)

zot. Betanntmadung.

Das Unwesen bes hiesigen Gartoche Wolfe gang Zielbauer wird auf neuerliche Instanz ber Kreditorschaft besselben im Wege gerichtlicher Sulfsvollstreckung hiemit wiederholt offentlich feilgehoten.

Daffelbe besteht:

1) in einem zweigabigen Wohnhause in ber Derrnstraße Nro. 582., welches 4 Bims

3meiter Bogen jum 6. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

gewölbte Stallung, Boben, eine hofs naich und Holzremise enthalt, im Ans

bei 3 Lagw. groß, wovon ein Theil zu einem Hopfengarten hergerichtet ift,

3) in einer Wiese am Afchacherweg, 200 ft.,

4) in einem Stadf am Parabeplay, 700 ff., Bur Verffeigerung diefes vorbeschriebenen Anwesens wird hiemit Termin auf

ben 28. Februar 1823
bestimmt, und zahlungs - und erwerbsfähige Rausliebhaber andurch aufgefordert, all biesem Lage in der diesseitigen Gerichtstanzlei zur Absgabe und Aufnahme ihrer Rausangebote zu ersscheinen, und den Zuschlag vorbehaltlich der Gesnehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Amberg ben 14. Januar 1823. 2. B. Kreids und Stadtgericht Amberg.

. D. Graf.

Paulus, Proiot

sog. Befanntmachung.

Die von Joseph Kirschner, Burger und Weber zu Stadtamhof hinterlassene Behausung Mro. 64. am sogenannten Grieß gelegen, wos von ausser ben ordinairen Abgaben jährlich i flechaarwertgelb, und 2 fl. 8 fr. Gattergilt zum f. Neutamte bahier verreicht wird, gedensfet man kommenden Montag den 17. Febr. I. J. Wormittags 10 Uhr in dem diefigesrichtlichen Geschäftslofale vorbehaltlich der Ersben und Kreditoren Genehmigung an den Meiste bietenden öffentlich zu versteigern.

ber, sonbern auch alle biesenigen, welche an ben Nerstorbenen, ober besten Machlast irgend eine Forberung haben, welche hier noch nicht angemelbet iff, auf gedachten Lag hieber vor-

gelaben, weil nach cod. jud. cap. 18. §. 7. Nro. 8. burch bie Subhasiation bie auf einem Grundstide gelegenen Apporheten und Schult, forberungen in Bejug auf ben ueuen Besiger erloschen.

Befchloffen ben 17. Janner 1823.

R. B. Rreide und Stadtgericht

Freih. b. Berger.

Biebemann.

2. A. J. Same St. (3)

Ebiffalcitation. Alois Anieschef, Lieutenant vom une terfertigten Königl. Regimente, wird hierburch vorgeladen, innerhalb drei Wongten vor dem diesseitigen Militar. Gerichte zu erscheinen, um sich wegen der gegen ihn vorliegenden Anschuls bigung der Desertion aus dem Urlaube zu vers

antworten.
Regensburg ben 4. Dez. 1822.
Das Königl. 4te Liniens Infansteries Regiment Sachsens hilbs burghaufen.

Eronegg, Obriff. Rohrmuller, Regiments, Aubitor.

in. Deffentliche Belobung.

Der Beisigeresohn und Schuhmacherlehrs jung, Joseph Arnold von hier, hat sich am 5. b. M. durch die menschenfreundliche Hands lung ausgezeichnet, daß er den hiesigen Basts wirthssohn und Handlungsbestissenen Ehrist an Gottlieb Macher, welcher durch die Eiss decke in die Donau siel, mit Unerschrockenheit und eigner kebensgesahr vom Ertrinsen rettete.

Die tonigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer tes Jimern, hat beschalb vermög hach, ster Entschließung vom 17. b. M. bemselben eine Gelbbelohnung von fünfzehn Gulben bewilliget, unb babet zu bestimmen geruht, bas bessen ausgezeichnete Kanblung im hießgen Kreise Juccpligentsblatte und breigem Wochenblatte bes kannt gensacht und belobt werbe.

्राच्या प्रदेश हैं के स्वार्थ कर है । जिस्सा के क्षेत्र के कि के कि का प्रदेश कर क

157

Diefes bochften Auftrages entlebiget man

Regensburg ben 28. Janner 1823. Stadt , Magiftrat Regensburg. Mauerer.

Rraer, Gefr.

lande und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere ameliche Befannunachungen.

113. (2.3)

Im Bollzugswege wird das von Martin Bar, Abdeckers zu Kirchberg erkaufte Jos. Zeils nerf. Gantanwesen zu Kirchberg dem diffentlis chen Berkause an den Meistbietenden gegen baare Erlage des Kaufschillings, und salvaratissatione der Gläubiger untergestellt, wes zu auf Montag den 21. Febr. 1. I. früh 9 11hr Tagssahrt bahier besteht, und besitz, und zahlungssähige Kaufoliebhaber hiemit vorgela, den werden.

Befchreibung bes Zeilnerf. Alnwesens.

Daffelbe besteht:

a) que bem zum hiesigen Rentamte erb.
rechtsbaren, gezimmerten 2gabigen,
mit Schindeln, und Hohlziegeln einges
becten Bohnhause fammt Stallung und
Seabl unter Einem Dach;

b) aus bem gum obigen f. Rentamte Rorns

bobenginfigen

7 Tagw. 24 Dec. Aleder, und I // 21 // Mooggrunden, dann

o) aus den lubeigenen Semeinde : Antheilen pr. 0 Tagw. 44 Dec. wofür zusammen bas Steuer, Simplum 10 fr. 5 hl. beträgt. Mallersborf am 16 Janner: 1823.

Konigliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

Rachdem bas unterm 28. Mar; v. J. in bem Schulbenwesen ber Spitelbauers, Wittib

Barbara huber von Sinching erlaffene Gante Eröffnungs. Defret bereits die Rechtofraft ber schritten hat, so wird auf treditorschaftliche Instanz ber Konkurs eröffnet, und werden hiezu folgende Ebittstage ausgeschrieben:

Erfter Ebiftstag auf

Monbtag den 24 Februar I. J. zur Anmelbung der Forderungen, und der ren gehörigen Nachweisung, so wie zur Anordnung der fernern Gantzuts Verwaltung.

3meiter Etiftstag auf

Mittwoch ben 26. Marg 1. J. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen.

Dritter Etifistag jur Schluffverhandlung,

und zwar

A) Meplik auf Freitag, den 25. April 1. J.

B) Duplik auf .

Freitag ben 9. Man I. 3.

Am zweiten Ebiktstage wird auch eine gule liche Lokation versucht werden. Sammtliche Eldubiger des verlebten Gemeinschuldners und seiner Relikten werden hiemit Iffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichts erscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließsung mit den an demselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben diejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemeinschuldnerschen Bermo, gen in handen haben, bei Vermeidung des nocht maligen Ersages aufgefordert, solches umer Vor, behalt ihrer Nechte zur Massa zuruck, ober

bei Gericht ju übergeben. Actum ben 2. Janner 1823.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Ritter v. Scherer, Landrichter,

(1.)

Das Königl. Landgericht Sulzbach hat in dem Schuldenwesen bes nun verstorbes nen Rothgarbermeisters Erhard Schreier bas hier, auf ben Antrag ber Glaubiger burch Entschliessung vom 9. Man vorigen Jahrs ben Universalconfurs erkannt.

Es werben baber bie gefeglichen Chiftes

tage namlich:

1) jur Anmelbung ber Forberungen, und bereit gehörigen Rachweisung auf Donnerstag ben 27. Februar b. 3.

2) gur Borbringung der Einreden auf bie angemelbeten Forberungen, auf Mitts

woch ben 26. Mary b. 3.

3) jur Schlusverhandlung und zwar für bie Replit auf Montag ben 14. April b. J., und für die Duplit auf Mistwoch den 30. April b. J.

sedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger des Gemein, schildners hiemit öffentlich unter dem Rechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschliesfung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliesfung mit den an denselben vorzumehmenten Handlingen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend Etwas von bem Vermögen bes Gemeinschulb, ners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, foldes unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergebeit.

Sulsbach ben 3. Idnner 1823. Ronigliches Landgericht Gulgbach. Wieland, Landrichter.

(I.)

zet. Befanntmachung.

Auf ben Untrag der Ereditoren bes verflorbenen Nothgarbermeisters Erhard Schiever bahier, wird bessen Brandstatt, welche um 968 fl. 45 fr. assecurirt ist, bann bessen besonbers erbaute Werkstatt nebst Gartlein zum iffentlichen Verlauf gebracht, hiezu Termin auf Mittwoch ben 26. Februar d. I Vormittag 9 Uhr angesent, und ber Zuschlag vorbehalt, lich der Genehmigung der Ereditorschaft erfolgen. Auswartige Kaufellebhaber haben fich über Leumund und Zahlungsfahigfeit burch legale Zeugniffe geborig auszuweifen.

Suljbach ben 7. Janner 1823, Ronigliches Canbgericht Gulgbach. Wieland, Landrichter.

(1.)

216. Befanntmachung.

Jum Berfauf und Lieitation bes Johann hallers. Unwesens zu Neufirchen wird abermals Termin auf Camftag ben 22. Febr. b. J. ans beraumt.

Kaufsliebhaber werben baher eingelaben, an biesem Sag fruh 9 Uhr in bem bleffeitigen Geschäftslofale sich einzusinden, und ihre Ansgebote, unter legalen Ausweisen ihres Bermss gend und ihrer Erwerdsfähigfeit, zu Protofolk zu geben, und vorbehaltlich der freditorischen Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Co fern fich an erwähntem Termin fein annehmbarer Raufer einfinden follte, fo wirb bas Anwefen gur Berpachtung ausgesetzt.

Sulsbach ben 7. Januar 1823. Königl. Laindgericht Gulgbach. Wieland, Landr.

zir. Befanntmachung:

Das königl. Lantgericht Sulzbach hat in dem Schuldenwesen des Bauern Johann Hals ler zu Reufirchen auf den Antrag deffen Glaus biger burch Enischließung vom 27. Juni 1822 ten Universal's Konsurs erkannt.

Es werden bager bie gefehlichen Sbiftstage, namlich .

- 1) gur Anmelbung und beren gehörige Rach. weisung auf Montag ben 24. Febr. b. J.
- 2) jur Vorbringung der Einreden auf die angemelbeien Forderungen auf Montag ben 24. Marg b. J.
- 3) jur Schlufverhandlung und zwar für Replit auf Dienstag ben 15. April, und für bie Duplit auf Dienstag ben 29. April b. 3.

jebesmal Morgens g Uhr festgesett, und hiest sammtliche untekannte Glaubiger bes Gemein, schuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts, nachtheit vorgeliden, daß das Nichterscheinen am ersten Sbiktstag die Ausschließung der For, derung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an demselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Jugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermegen bes Gemeinschulb, ners in handen haben, bei Bermeibung noch, maligen Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Eulzbach ben 7. Januar 1823. Königl. Landgericht Sulzbach. Wieland, Landr.

rt. Bettif.

Auf Andringen ber Creditoren wird bas Unwesen bes verstorbenen Backers, Georg Brau dahier, zum effentlichen Berlause ausgestellt, und hiezu Tägsfahrt auf Dienslag ben 18. Febr. I. J. Bormittags 9 Uhr im diefigerichtischen Losfale anberaumt, an welchem Tage Kaussliedhaber sich allhier einfinden, und ihre An ebote zu Protofoll geben, bis bahin aber täglich Einsicht von gedachtem Unwesen nehmen können.

Sign. ben 22. Idnner 1823. Ronigl. Baier. Lanbgericht Regenstäuf. Bar. v. Donnersberg,

229. Befannemachung.

Auf Anzusen ber Gläubiger bes Sartlma Berr von Richt bet Schwanderf, wird besten Halbhof nebst walzenden Grundstüden — beste, hend aus den Wohn, und Dekonomie, Gebäuden, 9 Schässel Ausbau, 5½ Tagw. Bies, und 4 Tagw. Holgrund sammt Gemeindsnugung und Forstrecht — jur Effentlichen Versteigerung aus, geset, und teshalb

Dienstag ben ir. Mary b. J. Tagsfahrt anberaumt; an welchem Tage sich bie Raufsliebhaber Worgenso Uhr vor ber in Schwans borf erscheinenben f. Landgerichts Kommission melben, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben haben, morauf nach Vernehmung ber Glaubiger und ter Berrischen Cheleute hinsichtlich ber Ab; jubikation sogleich das Weitere verfügt with.

Unbekannte Käufer haben sich über Bermos gen und gute Aufführung legal auszuweisen, und es werden zur Erzielung eines gütlichen Arrangemens zugleich alle unbekannte Gläus biger zur Liquidirung ihres Guthabens bei Ges wartigung des Ausschlusses von der Massa aufs gefordert.

Burglengenfelt am 21. Idnner 1823. Ronigl: Landgericht Burglengenfeld. Liet. Raften mail, Landrichter

120. Befanntmachung.

Auf ben Antrag ber Erben bes verstor, benen Egib Jortmann wird bas zu bessen Rucks laß gehörige Brunnenwirths. Anwesen bahier ent, webet im Ganzen, ober theilweise, jedoch mit Borbehalt ber Genehmigung ber Betheiligten, an ben Meistbietenben versteigert, und hiezu Termin auf Mittwoch ben 12 Febr. 1. J. Bors mittags von 10 bis 12 lihr angesett.

Diefes Unwefen besteht:

r) in einem breiftsctigen; an bem untern Markt bahier gelegenen Saufe, wobei fich em Hofraum mit Brunnen, bann ein Sintergebaube mit Stallungen, und eis ne Malztenne befindet, und

b) in beitaufig 9 Tagm. Grundflucken, bie theile Mecker und Wiefen, thelle Bals

bung find.

Auf dem Saufe ruht bas Mecht, in eis nem ber hiefigen siabtischen Rommunbrauhaufer braunes Bier zu brauen, und wurde barauf bisher ble Wirthschaft ausgeübt, wozu es sehr vortheilhaft gelegen ift.

Raufsliebhaber, von benen fich auswar, tige burch amtliche Zeugniffe über Leumund und Bermogen auszuweisen haben, werben eingelas ben, in bem oben festgesetzen Termine in hies siger Gerichtstanglei zu erscheinen, und ihre Un.

gebote gu Protofoll ju gehen, und konnen bis dabin die Berfteigerungs. Objette taglich in Mus genichein nehmen.

Renmarkt ben 25. Janner 1822. Ronigliches Baier. Landgericht. Mois, Landr.

31. Be kannt mach ung.

31. Be kannt mach ung.

31. Bekan beffentlichen Berkaufe bes Jok.

Tinbl'schen zum Fonde der K. Universität zu

Landshut erbrechtbaren Anwesens zu Oberdires
hof, besichend in Wohn; und Ockonomie, Ges
bäuden, dann Garren, ferner in 24 Tagw. 74

Dez. Ackern, 6 Tagw. 52 Dez. Wiesen,

11 Tagw. 62 Dez. Holz, 1 Tagw. 25 Dez.

Dedung und 07 Tagw. 17 Dez. Gemeindetheis
len, wovon 28 fr. 3 fl. einfache Grundsteuer
zu entrichten ist, an den Meistbietenden unter
Vorbehalt der Genehmigung des Angebotes auf
Geite der Jindlschen Gläubiger besteht auf

Montag ben 17. Februar 1. J. früh 9 Uhr Tagsfahrt bahier, wozu besigs und zahlungsfähige Ranfsliebhaber hiemit ans her porgeladen werden.

Mallerebbrf am 18 Jauner 1823, Konigl. Landgeriche Pfaffenberg Anitl, Landrichter.

x12. Ebiftallabung.

Der Müllerssohn Michel Stauber, von Urspring, ist schon 25 Jahre landesabwesend, abne bag man von seinem Aufenthalte Nachricht erhalten konne.

Diesen Michael Stauber trifft aus ber Gants maffa seines Bruders Lorenz Stauber, geweses nen Mauers zu Urspring, ein Bermogen von 559 fl. 23 fr. 2 pf.

Auf Instant der nächsten Verwandten des genannten Michael Staubers ergeht nunmehr an denselhen, oder dessen allenfassisse Leibes. Erien hiemit die kffentliche Aufforderung, binsuen 4 Monaten, vom Tage der Einruckung gegenwärtiger Edittalladung gerechnet, um so

gemiffer fich hieroris ju melben, als wibrigen Falls Mithael Stauber fur verschollen erklart, und fein Vermogen an bie nachften Erben gegen Raution ausgeantwortet werben wurde.

Amberg ben To. Dezember 1822.

b. Boller, Lande.

sig. Gutsberfauf.

Nachdem sich bei ber Commission am 23. dies, für das Anwesen des Franz Scheupl, Bauern von Haberdorn bei Martinsbuch, wies derholt kein Kaufsliebhaber diesseitst eingefunden hat, so wird dasselbe auf Audringen neuer, dings dem Zwangsverfause unterworfen, und hiezu im Orte Martinsbuch

Sagsfahrt auf Donnerstag ben 20. Februar 1823 frube 9 Uhr anberaumt.

Raufsliebhaber werben eingeladen, am obigen Tage fich im Wirthshause ju Martins, buch einzufinden, ihre Raufdangebote diesseits zu Protofoll zu geben und den hinschlag mit Ginstimmung ber Interessenten zu gewärtigen.

Mallersborf am 24. Janner 1823. Königl. Lanbgericht Pfaffenberg. Anitl, Landr.

214. Gantsproclama.

Nachdem bas gegen ben Burger Franz Pfleger zu Vilseck am 17. Juni d. J. vom hiefigen Königl. Landgerichte erlassene Konkurs. Erkenntnis die Nechtskraft beschritten hat, so twerden nach dem Antrage der Gläubiger fols gende Ebiktskage festgesetz:

1. auf Montag ben 17. Februar gur Anmelbung und Rachweifung ber Forberungen;

11. auf Donnerstag ben 20. Marg jur Borbringung ber Einreben gegen bie anges brachten Forberungen;

III. auf Montag-ben 21. April

gur Schlufiverhandlung, und zwar in ben gefetilichen 2 Abtheilungen vom 21. bis 28.
April

gur Abgabe ber Meplif, und vom 29. April bis 6. Mai jur Einlegung ber Duplif.

Sammtliche bekannte und unbefannte Glaus biger bes Franz Pflegers werden baher aufges fordert, bei biefen Ediktstagen unter den gesetze lichen Prajudizien entweder personlich oder durch binlanglich bevollmächtigte Anwalte bei hiesigem R. Landgerichte sich einzufinden, und ihre Anstoriche geltend zu machen.

Jugleich wird bemerkt, daß am zweis ten Cbiktstage eine gutliche Ausgleichung bies fes Schuldenwesens verfügt wird; eben daher sammtliche Interessenten um so gewisser zu ers scheinen haben, als selbe sonft ber Stimme ber Mehrheit der anwesenden Rreditorschaft beitres tend angeselen werden.

Amberg ben 29. November 1825. Ronigl. Landgericht Amberg.

v. Goller, Landrichter.

zue. Subhaffations Patent.

Auf freditorschaftliches Undringen von Seite ber Freiherrlich von Perglafischen Gutsvermal, tung Kain tommt bas nachbeschriebene Unwes sen bes Wirths Georg Vogel zu Dengling bem öffentlichen Verkaufe zu unterwerfen.

Diefes Unwesen, worauf die burch Rauf vom 20. Oftober 1804 erworbenen Tafern, und Meggers Gerechtsamen ruben, bestehet:

I. zu Dorfe:

1) aus bem, mit Einschluß tes Erbges schoffes, zwei Stockwerk hoben, theiles gemauett, theiles gezimmerten Wohn, und Wirthschaftshause, welches mit Legichine beln eingedeckt ift, und worin sich auch zwei gesonderte Pfertställe und ein geswölbter Bierkeller befinden,

2) aus bem an tiefes Wohnhaus angebaus ten, mit Biegelffeinen aufgemauerten Diebe ftall mit Schneibichintel. Date,

a) aus einem gesonbert fichenten aufgezims merten und mit Strop eingebeckten Ges treibffabel

4) aus ber aufgezimmerten und mie Schneibe foinbeln eingebecten Wagenschupfe,

nem Biegeltafchen Dache,

6) aus einer halb gemauerten und halb ges jummerten Regelbahr unter einem Dache von Schneibschindeln

7) aus dem sehr geräumigen, theils von den vorbeschriebenen Gebanden, theils von einer Planke eingeschlossenen Hofreithe, werin sich ein Pumpbrunnen befindet,

8) aus einem im vorgenannter hofreith liegenben eingeplantten Gemusgartt gur & Tagwerf,

9) aus einem hinter bem Getreibstabel lies genben, mit einer Planke umgebenen hauds garten gu i Tagwert, welcher theilweise auch mit Obstbaumen besett ift:

II. ju Belbe:

- 1) aus 30 Accern ju 30 Tagmert,
- 2) aus 2 Wiefen ju 9 Tagwerf,
- 3) aus einem holgerund von & Tagwert, 4) aus beilaufig ir Tagwert Gemeindstheis

len, welche theils in Ackerland, theile in Wies, und Holgerunden bestehen,

Der jungste Schätzungs preis biefer Realitaten stehet nahe an ter Summe von 3600 fl.

Der angegebene Glacheninhalt berubet auf gerichtlicher Schätzung burch Cachverftanbige.

Die Selastung bieses Anwesens, welches jum Landgute Niedertraubling erbrechtswelse grundbar gehört, wird den Raussliebhabern am Lizitations. Termine umständlich befannt ges macht werden, bis dahin fann gaber täglich jeder Kausslustige sowohl hierüber als auch von der Beschreibung und Wertheschäuung oben ges nannter Realitäten durch freisgegebene Einsicht der Gerichtsaften bei dem nuntersertigeen Amte sich Kenntnis versichassen

Bur affentlichen Berausserung biefes un.

Montag ben 3. Marg 1. 3. bis Bormittags x2 Ubr Dermin bestimmt, an' welchem sich die Kaufvliebhaber bei bent unterfexisten Gerichte einfinden, ihre Raufd Unger bote gu Protofoll geben, und fonach bie richters liche Entschließung gewärtigen mögen.

Jeber frembe Laufsliebhaber hat fich burch gerichtliche Zeugniffe über Bermogenebefig und

Hufführung ausguweifen.

Bugleich werben alle Jene, welche auf biefem Auwesen Real, Ansprüche zu haben glaus ben, aufgesorbert, am oben bestimmten Ligitations. Termine zu beren vorläufigen liquidation bei unterzeichnetem Gerichte zu erscheinen, ausgerdem ihre Ansprüche in der Folge nicht mehr als real beachtet werden würden.

Um 20. Janner 1823.

Freiherrlich von Berchemisches Patrimonialgericht I. Raffe zu Niebertraubling.

Spohrer, Patrimonialrichter.

Tie das im zoten Stück vom Jahre Tur das im zoten Stück vom Jahre 1821 Seite 1369 bes Intelligenzblattes für ben Regenkreis zum Verkauf ausgeschriebene Unwesen bes Selbners Simon Allgei zu Tettenwaug hat fich kein Käufer gewelbet,

Wird nun gum Berfaufe biefes Unwefens auf

Dienstag ben 25. Februar b. J. wieberholt Termin festgescht, wogu Kaufdlieb, haber eingelaben werben, und ben Zuschlag mit Genehmigung ber Glaubiger gewärtigen konnen.

Riebenburg ben 27. Janner 1823. R. B. Enubgericht Riebenburg. Eifenhofer, Lanbr.

147. Betanntmadung.

Mach einer, von bem Sandelsmanne Pefer Fereri aus Dintelsbuhl am geftrigen bahter gemachten Anzeige wurde berfelbe am 23. dieß Abends zwijchen i nach 5 Uhr und halb 6 Uhr unweit der, au der Bohmerstraße liegenden Posisitation Wittschau von zwei unbefannten Manuspersonen angehalten, vom Wagen geriffen, und unter lebensgefährlichen Orohungen

ber, im anliegenben Bergeichniffe beschriebenen Effeten beraubt.

Bon ben beiben Raubern kounte ber Beschabigte keine nahere Beschreibung mehr geben,
als baß ber eine gegen 6 \(\frac{1}{2} \) Schuh, und ber anbere 5 Schuh to Zoll baierischen Maßes groß
gewesen sen, haß jeber von ihnen einen lichte grauen, bis weit auf die Faße hinab reichens ben Mantel, und einen runden Filzhut mit breitem Kande getragen habe,

Hievon sest man sammtliche Justis. und Polizen, Behörden mit dem dienstfreundlichen Ersstuchen in Renntniß, auf die unbefannten Thatter, und insbesondere auf die geraubten Sachen die sorgfältigste Spahe zu verhängen, und allens fallfige Erfahrungen schleunigst dem unterzeiche

neten Gerichte befannt ju machen.

Bobenstrauß am 25. Janner 1823. K. B. Landgericht Bobenstrauß im Regentreise.

Daunold, Landrichter.

Betgeich wif ber geraubten Effetten.

Diefe bestanden:

A. aus einer burch Abnahung braun geworbe, nen lebernen Gelbgurte, welche mit einer Spachatschnur jugebunden war.

Diese Schnur ift besonders baran zu er. tennen, baß sie von jener Gattung ift, wels der sich die R. Bollbehörden zur Verschnurung der Frachtguter bedlenen, judem nämlich in dies selbe ein feiner Draht hineingestochten ift.

In ber Gelbgurte befanden sich: a) 3 Sind alte hollandische Dufaten,

2) I ruffifche Silber Rubel,

3) 16 preußische Thaler, bann eben so viel preußische Groschenstude und 2 fachfische Groschen,

4) an anderer Munge ohngefahr 200 fl., bestehend and 2 baterischen Frauenthas lern, aus baierischen Kronenshalern, uns gefähr 8 baterischen halben Gulben, 40 Kreugern, 24 Kreugern, 12 Kreus

fern und aus baierischen Sechefreuzer, flucken, unter welch letteren sich auch einige Würtemberger Sechser befanden.

B. Aus einer, mit Galanterie, Waaren ge, füllten Chatouille.

Diese ift von Pappenbeckel gefertigt, mit braun marmorirtem Papier überzogen, und ins

wendig weiß ausgelegt.

Sie ist burch ein senfrecht siehendes Stud Pappenbeckel in zwei Salften getheilt, in beren einer 4, in ber andern aber 3 mittels eines Bandes zum Heraushehen gerichtete Schublas ben fich befinden.

Der Inhalt biefer Schublaben, mar fole

genter:

Erffe Schublabe.

Ringe von verschiedener Große und Form, bes ren mehrere mit Steinen ober Perlen besetzt waren.

Unter benfelben fonnte ber Befchabigte

folgende besonders bezeichnen : ...

a) etwa 4 ober 5 waren mit Mosait, Arbeit besett, und bei einem bie Mosait auf Sos rallen gelegt,

b) zwei mit Topaf Steinen besetzte Ringe von ovaler Form, wovon ber eine Topaf in der Mitte einen gelblichen Fleck hatte,

Smaragten und 4 Heinen Perlen befegter Ring, von i glaratigen Golde,

d) 3 ober 4 Ringe mit Glas belegt, worauf eine Roje gemalt war, um welche rings, um fleine Perlen angebracht waren.

Diese Minge waren inwendig unterhats bem Glase zu öffnen, und badurch bagu geeignet, um Sabre bineinzulegen.

3meite Odublate.

hierin befanden fich 14 goldene Petschafs te mit rothem Karniol. Steine, und ein sols ches mit einem weißen Karnioles bann ein als sogenannse Walze bearbeitetes Petschaft, welches auf beiden Seiten mit Mosait belegt war.

Dabei lagen 4 gang goldene Uhrichluffel,

4 undere von Perlmutter mit eingestochenen Jagbftuden, ein Uhrschluffel von beschliffenem Kriffalle, und ein anderer von rothem Karniole.

Dritte Schublabe.

Darin 6 oder 7 Petschafte mit Uhrschluss feln von Krijott. Die Petschafte hatten weiße oder gelbe Kristall's Steine, und waren mit blauen sogenannten turfischen Perlen besetzt.

Bierte Schublabe.

hier befanden fich lauter goldene Ohre ringe von verschiedener Große und Form, und zwar wemgstens 4 Diebend Paar.

Mehrere barunter waren mit Steinen und Perlen befest, und zwei Paar vorzüglich schon, ba fie mit lauter guten Perlen, auf ber einen Seite mit weißen, auf ber andern mit blauen gefaßt waren.

Funfte Schnolabe.

Hierin eine, beinahe 2 Ellen lange hohl gearbeitete Benetianer Kette von 14faratigen Golde, dann 4 Medaillons von Glas, in Gold gefaßt, und jum hincinlegen von hauren gestrichtet.

Ferners 2 gang golbene beutsche Rreuze, 2 solche mit einem fleinen Eruzifire, 4 golbene vierectigte Rreuze, an jeder Seite vorne und rückwärts mit einem blauen Perle besett; 3 oder 4 Kreuze von länglichter Form, auf benen sich ein fleiner von Perlen gebildeter Kopf befindet, endlich 2 Kreuze von Kristall en jour gefaßt.

Sechote Schublabe, barin folgende Waaren von 13 lethigem Sile ber, als:

a) 4 Mantelfchließen,

- b) 7 ober 8 Kleiberschließen fur Frauens
- c) 2 Dugent filberne Fingerhute, d) 2 Frauenzimmer Strickringe,
- e) 4 cber 5 filberne Schlaffelhafen. Siebente Schublabe.

Hierin befanden sich 3 & Dugend schottische Perlichnure von weißer Farbe, und 6 bis 7 Haarschuure, von theils schwarzen, theils blomben, in Gold gefaßten Haaren.

Salber Bogen jum 6. Ct. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

xxx. Berichollenheits Erflarung.

Franz Gentuer, Wirthstohn von Zell, ehmals Soltat bei bem K. zien Rational Felds Bataillon bes 4ten Lienien, Infanteries Regis ments, hat sich innerhalb bes in ber Auffordes rung pom 18. Juni 1822 präfigirten sechsmos natlichen Termins hieroris nicht augemelbet.

Derfelbe wird beghalb fur verfchollen ers

ferte gegen Raution ausgefolgt.

Riebenburg am 23. Janner 1823.

R. B. Kandgericht Riebenburg im Regenfreife.

Eifenhofer, gandr.

129. Befanntmachung.

Gemäß höchsten Auftrages ber Königl. Nes gierung bes Regenfreises (Kammer bes Innern), dd. 30: Dezember v. J. ad Num. Exp. 1788 wird sammtlichen Königl, Difiriktes und Los fals Schuls Behörden folgende gnädigste Entschließung in Betreff ber Justituts 30gs linge in geneigtem Auszuge befannt gemacht.

Mle Institute : Boglinge find für

18 3 gnabigft bestätiget :

A: Orbentliche Inftirnes Zoglinge:

a) ale Praparanden bes aten Rurfes:

Amer, Dorr, Geitner, Sauch, Sas feusteiner, Sibsch, Krauß, Lingl, Mes der, Paulus, Pohlmann, Puff, Ries bel, Sug, Strobl, Sturm, Wafler, Wilhelm und Schmid;

b) ale Praparandinen bes gten Rurfes: Ehlich Elife, Friegt Rlara unb

Uhlmann Unna.

c) ale Praparanten bes iften Rurfes: Diet, Igel, Mater L, Maier II., Schwannenfrug, Baumer, Bierfcneis ber, Bogl, Dollmanger, Gierfter, Goll, Sarb, Beinrich, hol;, Knor, Ragerlund Schreier.

d) als Praparanbin bes iften Rutfes:

Berfter Untonie.

B. Aufferorbentliche Inftitute.

a) bes erften Jahrgange :

Muzinger und Bogel (aus bem Unter, bonaufreise) Eroger. — Auzinger und Bogel fonnen zur hauptprüfung zugelassen, und flessissit werben, gleich ben ordente lichen Praparanben und Praparan, binen bes ersten Rutses; —

b) als aufferorbenelliche, noch zu feis nem ber beiben Rurfe zu reche nenbe Praparanben werben anges

sehen:

I. Fuche, Bammerer, Ritter, Schierlig und Balbau.

11. Frangita v. Boit.

Die hier (ad Lit. b.) genannten Inbis pibuen treten erft im Jahre 1823 als ors bentliche Zöglinge bes erften Kurfes ein. Sie tonnen jur Hauptprufung nicht zus getaffen werben.

wieber nur zwolf mannliche Boglinge aufgenommen, jeboch mit Einschluß ber eben

Lit. b. 1. genannten vier Intivibuen.

Amberg ben 28. Janner 1823.

Ronigli Inspettion bes Ochullehrer, Inflituts.

Ignag Feil, Infpettor und Profeffor.

Micht . Umtliche Befanntmachungen.

Die bekannte und beliebte Zeits schrift

Flora wird auch in biefem Jahre wieber fortgefest. Da fie'neben Ergablungen, Legenben, Biogras phien, humoristischen Auffagen, auch noch bie Chronit ber Denfmurbigfeiten von Munchen in Runft, Litteratur, Mufit, Mahleren und Theater, Belohnungen und Beforberungen baier. Staatsbiener, Radrichten von neuen Enthechungen und Er finduns gen ic. ic. enibalt, fo fann fie fur bie Bemobi ner ber Provingen nicht gntere als von manigfaltigen Intereffe fenn. Preis ift in Dunchen halbidbrig nur 3 fl. und erheht fich verhaltnismäßig nach ber Ents Ffernung von Munchen. Man wendet fich mit Bestellungen am jetes f. Postamt. Es erscheis men wochentlich 4 Stude und ein Ungeig de blatt, für alle Urten von Inferaten; man

wendet fich besihalb mit Auftragen an bie Mes daftion ber Zeitschrift Flora in Munchen.

Rurs ber Balerifchen Staats . Papiere.

Augeburg ben 30. Januar 1822.

Staats . Papiere.	Briefe.	Beld.
Obligationen à 4.050 .	861	.86
bitto à 5 oso.	981	981
Land Mulehen	991	991
Appoth. Unweif.	991	99
d 4 oso bitto E — M	102 1	102
å 4 ofo	984	98
bitto unverzinsliche	82	81

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den if Februar 1823

Getraid , Gat	Boriger	Meue	Schram	1	Bleibt im	á	Bert	aufo	pre	ise.	
tung.	Nest.	Zusuhr.	neufland.	Bertauf.	Refie.	Hos	fiste '	Mitt	lere	Min	dep
979	Chaffel	Echaffel	Echaffel	Ediffel	Chaffel .	fl.	fr.	il.	fr.	ff.	160
Waigen s	11	124	135	135		11	17	10	.28	0	14
forn ,		71	. 71	71	-	10	9	9	43	9	2
Gerste ,	-	202	202	199	3	8	1.3	. 7	38	7	1
haber . 1 18.	********	27	27	27		6	6	5	48	2	

Brobfas.	\$1.1816 D. S.	8 1			
Ein P. Semelob. 1 Ripf. pr. 1fr.	- 7 3 I	Ein Maas Somme	thier hen hen	I tr.	pf.
Ein Rockenlaib pr. 12 ft. Ein Rockenlaib pr. 6 ft.	4 23	Brauern	total day day		
Ein Mockenlaib pr. 3 fr.	1 5 3 -		- Birtben		
Ein Kipf pr. 4 fr. 2 pf.	1 16 2 -	Publ. ben		1	
Ein Strichlaib 18 fr. pf.	7	Ein Maas neugebrat	wa Schonthian		
Dublicirt ben a. Februar 1823.		Ein Mund nengestu	Birthen	4	-
ann i Detten, i	Birel.Mes. Masel N. [Kr. vi. frais vi.	Bublicirt ben x8.		4	2
Munbmehl 2 54 -1-	- 43 2 11 -	Ein Daas meiges		1	
Semmelmehl . 2 6-1-	-31 2 8-				
Mittelmehl 1 34	- 23 2 6 -	. Dublicirt ben 18. 3	Tetot ran.	1. 1	
Pollmehl 1 2	- 15 2 4 -			,	
Nachmehl 20	- 5 - 11 1	Fletfd	1 14 Bo	. Fe .	pf.
Roggenmehl 1 26	-21 2 5 1	Ein Pfunt gutes D	difenfieisch	8	*11.
Romischmehl . 1 38 — -	- 24 2 6 -	Ben ben burgerl. Fr		7	2
	1 13 2 18 2	Onbliefrt ben 20. Jai		. 1	3
Balbengries orbinar. 3 50	- 57 2 14 2				
Berolte Gerffe, feine,	24 -	Ein Pfund Kalbfleisi Ein Pf. Schaaf- und			-
grobe		Ein Pfund Schwein		i - i	_
afertern			elicitor		-
Bubl. ben 1. Februar 1823.		Publicirt ben			
	Canculation of the con-	Und Mam a	6 Chan hid . I		
Biernollen-Preise burch bie freie		iri. South 2	6. Jan, bis r. ?	yeor.	1823
4	ff. fr. bisa. fr. 1		4	d.fr.bie	e of Re
State on the State of the			1.		14.11
Dulfenfructe.		Milch abgerahmte .		7/21	-1
Erbfen , gerollte, bie Reas	- Z = -	Leinobl das Pfund .		_ 21 _ 21	
Erbfen , gerollte, ble Reas	= Z = = = = = = = = = = = = = = = = =	Milch abgerahmte . Leinobl das Vfund .		21	
Erhsen, gerollte, die Meas. ungerollte, d. Linsen, rothe, weiße.		Comals . 200	1: Swat. o. St.	21	1
Erhsen, gerollte, die Meas. ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße.	- 5	Leinohl das Vfund . Ungal Schmals . 222	des Pfund	16	2 1
Erhsen, gerollte, die Meas. ungerollte, d. Linsen, rothe, weiße, hiefen		Scindhl das Vfund . Schmalz	des Pfund	- 16 - 14	2
Exhfen, gerollte, die Meas ungerollte, d. Linfen, rothe, weiße. Hirfen Hanftdrner ung Fleisch. Ralbfieisch.	5	Schmals 222 Schmals 222 Sutter 3300 Eper 3000 Eranferfel 20	das Pfund b. D. i. 1/4 Pf. 4 St. ju	16	- 1
Exhfen, gerollte, die Meas ungerollte, d. Linsen, rothe, beise. Hiefen beise. Hanftorner ung ung Fleisch. Ralbsteisch bas Pf.	5 9 - 8 - 9	Scindhl das Vfund . Schmalz	das Pfund b. B. i. 1/4Pf. St. ju	- 16 - 14 - 5 - 4	2 4
Erbsen, gerollte, die Meas ungerollte, d. Linsen, rothe, beise. Hiefen beise. Hanftorner un g. Fleisch. Ralbsteisch bas Pf. Schafseisch	5	Schmals 222 Schmals 222 Sutter 3300 Eper 3000 Eranferfel 20	das Pfund b. B. i. 1/4Pf. St. ju	16 14 5 4 48	2 4 1
Exhsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Hiefen Danstorner Jung, Fleisch. Ralbseisch das Pf. Schafseisch Schweineseisch Ein Pfund Sali Bei dem R. Salgant Regensburg	5 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Schmalz 2000 Schwalz 2000 Sutter 3000 Eper 3000 Erauferfel 200 Edmmer 2000 Edmmer 2000 Edmmer 2000 Edmer 2000 Egepunt 440	das Pfund das Pfund d. B. 1. 1/4Pf. St. 111	- 16 - 14 - 5 - 4	2 4 1 1
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Hirsen Jung 1e is c. Ralbseisch Schafseisch Schafseisch Schafseisch Ein Pfund Sali Bei dem R. Saljamt Regensburg	5 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Scindhl das Vfund . Schmalz . Sutter . Rorbod betto . Eper . Franferfel . Lidmmer . Rizelu . Ganfe, raub . gepust . Enten, raub .	de Pfund b. B. 1. 1/4 Pf. St. 3u	16 14 14 14 15 14 18 30	2 4 1 1 2 2
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Heiße. Heiße. Jung Teische, das Wf. Schaffeisch das Wf. Schaffeisch Schweinesleisch Ein Pfund Sali Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Lentner Salj	5 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ecinobl das Vfund Schmals Sutter Rorbod betto Eper 3000 Eranferfel 200 Eranferfel 200 Ednie, raub gepunt Enten, raub gepunt Theinne 220	das Pfund b. B. 1. 1/4 Pf. Gt. 111	16 14 5 48 30 48 30	2 4 1 1 2 2 3
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Kirsen weiße. Hanftdruer un g. Fleisch. Kalbsteilch das Pf. Schafseisch Schweinesleisch Ein Pfund Sall Bei dem K. Salzamt Regeneburg Ein Aentner Salz Eine Aufe ohne Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Viund	5 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ecinobl das Vfund Schmals Sutter Rorbod betto Eper 3000 Eranferfel 200 Eranferfel 200 Ednse, raub gepust Enten, raub Indiane 21 Alte Dahnen	de Pfund b. B. 1. 1/4 Pf. St. 3u	16 14 14 14 18 30 148 30 148 124 11	2 4 1 1 2 2 3 3 3 3 3 3
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, d. Linsen, rothe, d. Linsen, rothe, d. Linsen, rothe, d. Linsen,	5 — — 9 — 10 — — 5 46 — — — 4 — — 4 — — 4 — — 4 — — 4 — — 4 — — 4 — 4 — 42 — 43 — — 43 — — 43 — — 43 — — 44 — 42 — 43 — — 44 — 45 — — 4	Ecinobl das Vfund Schmals Sutter Rorbod betto Eper 3000 Eranferfel 200 Eranferfel 200 Edinfe, raub gepust Enten, raub Indiane 200 Rapaune 220	de Pfund d. D. 1. 1/4Pf. St. 3u	21 16 14 5 48 30 48 40 24 1 18 18 18 18 18 18 18	2 4 1 1 1 2 2 3 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, d. Linsen, rothe, d. Linsen, rothe, d. Linsen Linsen Linsenster Linsenster, gegosf. In layund Dechte	5 — — 8 — 9 — 10 — 4 — — 5 46 — — 6 17 — 25 — 24 — 23 — — 24 — 24 — 24 — 25 — 4	Scindhl das Vfund . Schmalz . Sutter . Rorbod betto . Eper . Franferfel . Lammer . Rizelu . Ganfe, raub . gepust . Ganten, raub . gepust . Indiane . Alte Hahnen . Alte Hahnen . Alte Hahnen . Appanne . Duhner , alte .	das Pfund b. B. i. 1/4 Pf. St. ju	21 16 14 5 48 30 48 40 24 1 18 18 18 18 18 18 18	2 4 1 1 1 1 1 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Dirsen Heiße. Heiße. Hankförner Jung Leisch. Kalbseisch das Pf. Schafseisch das Pf. Schafseisch Schweinesleisch Ein Pfund Sali Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Zentner Sali Ein Aufte ohne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelasseuch der Et. uwausgelasseuch der Et. pf. Lichter, gezost un kaumte Dechte	5	Ecinobl das Vfund Schmals Sutter Rörbc betto Ever 3000 Erauferfel 200 Erauferfel 200 Edmie, raub gepust Enten, raub gepust Indiane 200 Alte Jahnen Rapaune 200 Hunge Eanben 310 Eanben 320 Eanben 320 Eanben 320 Eanben 320	das Pfund b. B	16 14 14 18 30 48 48 48 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	2 4 1 1 1 1 1 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollte, d. Linsen, rothe, weiße. Heiße. Heiße. Heiße. Hankförner Jung Leisch. Kalbsteilch das Pf. Schassieische das Pf. Schassieische das Pf. Schassieische das Pf. Schassieische das Pf. Ein Pfund Sali Bei dem K. Salzamt Kegensburg Ein Zentner Sali Ein Anter Sali Ein Kufe ohne Emballage mit dem Nextogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelasseut der Et. hwausgelasseut der Et. hf. Lichter, gezost m. kanmtv. Dechte	5 — — 8 — 9 — 10 — 4 — — — 5 46 — — — 42 — 43 — — 17 — — 17 — — 17 — — 17 — — 17 — — 17 — — 17 — — 17 — — 17 — — 17 — — — 17 — — — 17 — — — 17 — — — 17 — — — 17 — — — —	Ecinobl das Vfund Schmals Sutter Rorbod betto Ever 3000 Erauferfel 200 Erauferfel 200 Eraufer, raub gepugt Enten, raub gepugt Indiane 200 Alte Hahnen Rapaune 200 Hange, alte Jühner, alte Jühner, alte Jünge Eanben 31 Eanben 32 Eanben 32 Eanben 34	d: Swecht. o.St. das Pfund d. D. 1. 1/4 Pf. St. 3u das St. 3u d. Paar 3u das Vf. 4u	16 14 18 30 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48	2 4 1 1 1 1 1 2 2 2 2 3 1 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Exhfen, gerollte, die Meas ungerollte, d. Linfen, rothe, weiße. Hinfen, rothe, weiße. Hinfen, rothe, weiße. Hinfen, rothe, weiße. Hinfen, rothe, de Kallant Regensburg Ein Pfund Sall Bei dem K. Sallamt Regensburg Ein Zentner Sall Eine Kufe ohne Eniballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Inschitt ausgelasseus der Et. wausgelasseus der Et. wausgelasseus der Et. hinfeliet ausgelasseus der Et. hinfeliet, gezos, m. hanmir Dechte geiog. " seise Gesten, ordinar. "	5 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ecinobl das Vfund Schmalz Sutter Rorbo betto Eper 3000 Erauferfel 200 Frankerfel 200 Fr	de Pfund das Pfund d. B. i. 1/4 Pf. St. ju das St. ju d. Paar ju das Pf. ju	16 14 14 18 30 48 48 48 48 19 11 16 14 14 16 16 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	2 4 1 1 1 1 1 2 2 2 2 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Linsen Lange of Leis d. Las Pf. Linder Sall Ein Pfund Sall Ein Pfund Sall Ein Pfund Sall Ein Rentner Sall Eine Aufe ohne Emballage mit dem Nectogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelasseues der Et. Linsen Lichter, gezost In. hazumb. Dechte Linsen Lichter, gezost In. hazumb. Dechte Linsen Lichter, gezost In. hazumb. Dechte Linsen Lichter, gezost In. hazumb. Lichter In. ha	5 — — 8 — 9 — 10 — 4 — — — 13 — — — 14 — — — 14 — — — 14 — — — 14 — — — 14 — — — 14 — — — 14 — — — —	Ecinobl das Vfund Schmals Sutter Rorbod betto Ever 3000 Erauferfel 200 Famile 200 Famile 200 Famile 200 Granferfel 200 Famile 200 Granfer 200 Gepunt Enten, raub Jepunt Indiane 200 Fapanne 200 Fapanne 300 Fapanne 300 Famile 300	d. Biocht. o.St. das Pfund b. B. 1. 1/4 Pf. St. 111 das St. 111 das St. 111 das Pf. 111	16 14 14 18 30 48 30 48 40 11 18 40 14 14 14 15 16 16 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	2 4 1 1 1 1 2 2 4 1 1 1 1 2 2 4 1 2 2 4 1 1 1 1
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen ungen Teische das Pf. Linderlich das Linsen Penten Galiamt Regensburg Linden Aufe ohne Entballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelasseus der Et. Linderlich ausgelasseus der Et. Linderlich gezost an kaumte Dechte gezost in haumte gezost in haumte dechte	5	Ecinobl das Vfund Schmals Sutter Rörbc betto Ever 3000 Erauferfel 200 Erauferfel 200 Erauferfel 200 Engeln 310 Ganfe, raub 310 Gepust Enten, raub 220 Alte Hahnen 220 Blacke, feiner 33 Blacke, feiner 44 Entenfolle 31 Blacke, feiner 44 Buchenbolle 31 Echaastvolle 31	b. D. i. 14Pf. bas St. ju bas St. ju bas Bf. tu bas Pf. tu	16 14 14 18 30 48 30 48 30 11 18 16 14 14 16 30 14 16 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	2 24 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Exbsen, gerollte, die Meas ungerollse, d. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Linsen, rothe, weiße. Halbsteinen ungenfleiste das Pf. Linsen Fall der Gallamt Regensburg dem K. Salsamt Regensburg dem Kestogewichte von 127 Pfund inschlitt ausgelasseues der Et. Menther, genost un tanmin Dechte genos gelog flein. Meliker, genost un tanmin Dechte genos genos genos gelog genos g	5 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ecinobl das Vfund Schmalz Sutter Rorbod betto Fper Franferfel Ghafe, raub gepust Enten, raub gepust Indiane Alte Jahnen Rapaune Huhner, alte junge Eanben Blacks, seiner mittler grober Grasswolle	d: Swecht. o. St. das Pfund d. D. 1. 1/4 Pf. St. ju das St. ju das St. ju das Pf. tu bas Pf. tu	16 14 14 18 30 18 18 18 19 11 18 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	2 44 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Roniglich Baierifches

Intellt.



gensblatt

für ben

Regentreis.

7. Stild.

Regensburg. Mittwoch ben 12. Februar 1823.

Berfügungen

ber Ronigl. hochsten Rreisstellen und ber ubrigen Rreid. Behorden.

233. Ad Num. 7433. Num. Exp. 6970. Un bie niebere Ruratelen und Bermaltungen ber Stiftungen bes Regenfreises.

(Die Bertretung der Stiftungen in Rechtsongelegens beiten betr.)

Im Mamen Sr. Majestat bes Konigs.

Das im 40ten Stille ber Regentreis, Instelligenzblätter vom Jahre 1817. S. 747 bis 750. enthaltene Bergeichniß ber aufgestellten Stiftungs Unwälte hat seither einige Abanberrungen gelitten, welche hiemit zur Kenntnif ber niebern Kuratelen sowohl, als ber Berwaltungen ber Etiffungen bes Kreises gebracht werben.

Insbesondere wurde die Vertretung ber Stiftungen bes Kreifes, fofern biefe nicht felbst durch Rechtskundige Individuen aus ber Mitte ber Verwaltungs: Behorden besorgt werben fann,

- a) bei bem f. Appellations Gerichte bed Kreises statt bem f. Abvolat von Bins centi bem k Flokalates Adjunkt Winds wart ju Amberg, —
- b) bei bem f. landgericht Ingolftabt, fatt bem verftorbenen Abbofat Kirchner bem f. Abvofat von Saur ju Ingolftabt, -
- c) bei dem k. Landgerichte Mastersborf und Negenstauf, bann dem herrschaftsgericht Ecknühl statt dem in Fürstlich Laxissche Dienste getretenen Dr. Liebl, dem k. Abvokat Winnet zu Regensburg, —
- d) bei dem k. kandgericht Aphenstrauß, statt dem nach Jugolstatt versetzen k. Abvokat Lict. Kramer dem k. Advokat Balthasar Höger zu Nabburg überstragen;

Erfier Bogen jum 7. St. bes R. B. Intellgibl. f. d. Regenfreis 1823.

an welche fich baher in vorkemmenben Angeles genheiten ber Stiftungen zu wenden ift.

Regensburg ben 3. Februar 1823. Rönigl. Baier. Regierung des Regens freises, (Rammer des Innern.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. von Schmitt, Direktor.

b. Sedel, Gefr.

234. Ad N. 6867. et 6911. N. Exp. 6820. Au fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Regulirung ber Sommerbiertare fur bas Jahr 1823. betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Auf ben Grund ber nach ber Norme vom 25. April hergestellten Preise ber Gerste und bes Hopsens, bann nach Anwendung ber in eben jener Norme enthaltenen Biertarregulis rungs. Schala setzt man hiemit den Ganterpreis des Sommerbiers für das Jahr 1823. in sammtlichen Polizeidistriften des Negenfreises auf vier Kreuter einen Pfennig pr. Maas fest.

Diese Gestimmung ist bennach mit bem Beifugen bekannt zu machen, bag vor bem isten Mai tein Sommer. oder Lagerbier ausgezapft werden burfe. Ferner ist zu wachen, bag obserwähnte Tare genau eingehalten, und unter keinerlei Vorwande überschritten, babei aber auch bad Bier in ber oberwähnten Normativ entsprechenden, vollkommen genügenden Qualistat verleitzegeben und jedelleberschreitung hierin alsbald entdeckt, vorschriftmäßig untersucht und streng bestraft werde.

. Regensburg am 30. Janner 1823.

R. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dernberg, Pressbent. v. Schmitt, Director. Rienberger, Setr. 136. Ad Num. 6904. Num. Exp. 6746. (Den Magiftrat ber Königl. Rreishauptstadt Regende burg betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch bas Absterben bes ersten bürgerl-Magistrateraths in ber Kreis, hauptstadt Res gensburg Joh. Math. Sauermann, sind die übrigen ir bürgerl. Magistraterathe vor und ber erste Ersaymann Franz Holmer, Porzellam, Maler in die badurch erledigte zwölste bürgerliche Magistraterathes Stelle eins gerückt.

Welches baher hiemit bekannt gemacht wird.
Regensburg am 30. Januer 1823.
Königl. Regierung bes Regenfreises,
(Rammer bes Innern.)
Freih. v. Darnberg, Prasident.
von Schmitt, Direktor.
Rienberger, Sefr.

(2.) 136. Ad Num. 6690. Num. Exp. 7228. (Die Commissions Rosten Rechnungen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs:

Durch die allerhochste Verordnung vom 27. September 1819. (Regierungs; und Instelligenzblatt pag. 923.) die Commissions, Kossten, Rechnungen betreffend, ist angeordnet worden, daß

1) jete Commission nach geendigtem Commissions Geschafte langstens binnen brei Woschen über die aus ber Staats Raffe emspfangenen Borschusse bie formliche Commissions Rosten Rechnung abzulegen, und

2) jede Commiffion, welche über den Schluß eines Berwaltungs , Jahres hinaus forte

dauert, über bie bis zu biesem Schluffe empfangenen Borfchusse, und gepflogenen Ausgaben langstens binnen 14 Tagen eine Interims, Rosten Commissions, Rosten, Rechnung zu ftellen habe.

Diejenige Commission, welche biesen Anords nungen nicht genaue Folge leistet, ist nach jener allerhöchsten Verordnung nicht nur sogleich durch einen eigenen auf Kosten bes Vorschuß: Empfans gers abzuordnenden Straf, Boten zu erequiren, sondern verfällt auch überdieß in eine Strafe von 20 bis 50 Reichsthalern.

Es versteht sich von selbst, daß biese allerhöchsten Bestimmungen nicht allein von auss sergewehnlichen Commissions Geschäften, sons dern auch von gewöhnlichen mit Schluß des Verswaltungs Jahres von selbst sich endigenden Commissions, Geschäften, z. B. den Inspektionss Meisen im Wasser, Brucken, und Straßen, Bau, Land, Bau, Forstwesen, und bergleichen gelten, und daher die Commissions Kosten, Rechnung gen über selche Gegenstände längstens binnen drei Wochen nach Abstuß des Verwaltungs, Jah, tes eingereicht werden müssen.

Da ben obigen allerhöchsten Bestimmungen bisher nicht immer panktliche Folge geleistet wurde, so sindet sich die unterfertige Stelle versanlaßt; dieselben neuerlich zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anhange zu bringen, daß gegen jede fäumige Commission ohne weiters nach jeuer allerhöchsten Berordnung von der unterfertigten Stelle werde eingeschritten werden.

Regensburg ben 22. Januar 1823. Königl. Regierung bes Negenfreises, (Kammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prasident. v. Anneteberger.

Dunginger, Cefr.

137. Num. Exp. 6994.

(Konfureprufungen beireffend.)

Bekonnt mach ung. Am 8. Oftober v. J. wurden zwei Kons fure Prafungen, bie erfte für Abspiranten auf Reviergehilfen Posten, und bie zweite für Abspiranten auf Forstamte. Attuare plage, und Korstreviere angeordnet.

Jum Anfange ber ersten wurde ber zte Februar b. J. bestimmt, und bleibt auch auf diesen Tag festgesetzt. Die zweite aber für die Abspiranten auf Astuarspläge und Reviere, für welche ber 24te Februar bestimmt war, wird wegen eingetretener hindernisse auf ben 21. April verlegt, und wird an diesem Tage Worgens acht Uhr ihren Ansang nehmen.

Bon biefer verfügten Berlegung wird als len benjenigen, welche bei biefer Prufung zu erscheinen bereit finb, hiedurch Nachricht ges geben.

Regensburg am 21. Januer 1823. Königl. Regierung bee Regenfreises, (Kammer ber Finanzen.) Freih. v. Dörnberg, Prasibent. v. Annetsberger, Direktor. Wiesand, Sekr.

230. Ad Num. 6864. Num. Exp. 6937. (Den Magiftrat ju Aelheim bett.)

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Da bei dem Magistrat Kelheim der vierte Magistraturath Jasob Achaß Handelsmann gesstorben ist, und beswegen die übrigen Magisstraturathe vor — dann der erste Ersahmann Georg Odger Kufner, in die sechste Magistratus rathusselle eingerückt ist; so wird dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Regensburg ben 3. Februar 1823. R. Regierung bes Regentreises, Rammer bes Innern. Freih. v. Dernberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor. v. Heckel, Setr. 239. Ad Num. 7379. Num. Exp. 7048. (Die Eröffnung eines hebammenlehr Rurfes an ben brei hebammen Chulen bes Reiches im Jahre 1823 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

In Folge allerhöchsten Reseripts vom 29. Janner et praes. 1. dieses wird an den dren öffentlichen Debammenschulen und Gebaranstals ten zu München, Samberg, und Mürzburg für das Jahr 1823, ein hebammenlehrfurs am Montage ben 14. April nach ben hierüber vorges schriebenen Auordnungen eröffnet werden.

Jubem folches hiemit offentlich befannt gemacht wird, werben jugleich alle jene Bes richtes und Woligei. Behorben, in deren Begire fen noch unbefette Debammen Diftrifte bors hauben find, und hiefur noch feine Auswahl tauglicher Subjette geschehen ift, aufgeforbert, langftens innerhalb vier Wochen bom Tage ges genwartiger Befauntmachung an, die Auswahs Im geeignet anguordnen, und die Resultate fo. mit ben erforberlichen feche Zeugniffen nach Bore fdrift ber allgemeinen Bebammen. Ordnung bom 7. Janner 1816 Abidn. 2. 56. 3 et 4. bieber porgulegen. Wegen Schulbefuch ber bereits fcon bestättigten Schammen , Ranbis batinen wird an bie betreffenten Behorben noch befondere Enischließung erfolgen.

Regensburg am 6. Februar 1923. Königl Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Junern.)

Freih. von Dornberg, Praffdent. v. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Getr.

240. Ad Num. 80. R. L. Num. Exp. 1138. (Die Erlebigung ber Pfarrei Reuftadt am Aulm betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Durch bie Berfetjung bes Pfarcere Jos

hann Mifolaus Wagner ist bie Pfarrei Reustadt am Rulm, im Defanat Gaireuth und im Landgericht Remnath, erledigt worden, bes ren Ertrag nach der neuesten Fasson vom Jahr 1815. auf 780 fl. 52 fr. berechnet worden ist. Die Lewerber haben sich vorschriftsmäßig bins nen 6 Wochen zu melden.

Baireuth am 30. Januar 1823.

Ronigl. protestantisches Confistorium. Schunter.

Sartorius

(3.)

rer. Sefanntmachung.

Das Unwesen des hiesigen Garfoche Wolfe gang Zielbauer wird auf neuerliche Instanz der Kreditorschaft besselben im Wege gerichtlicher Hulfsvollstreckung hiemit wiederholt offentlich feilgeboten.

Daffelbe besteht:

- 1) in einem zweigabigen Wohnhause in ber Herrnstraße Nro. 582., welches 4 Zimmer, 2 Kauskeller, eine gewölbte Stallung, Goten, eine Hoferaith und Holzremise enthalt, im Ansschlage zu 2200 fl.,
- 2) in einem Acer am Raicheringer, Wege bei 3. Tagw. groß, wovon ein Theil zu einem Hopfengarten hergerichtet ist, 600 fl., und
- 3) in einer Wiese am Afchacherweg, 200 fl., endlich
- 4) in einem Stabl am Parabeplay, 700 fl., Zur Versteigernug bieses vorbeschriebenen Anwesens wird hiemit Termin auf

bestimmt, und zahlungs, und erwerbsfähige Raufliebhaber andurch aufgefordert, an biesem Tage in ber biesseitigen Gerichtstanzlei zur Abs gabe und Aufundme ihrer Kaufangebote zu ers scheinen, und ben Zuschlag vorbehaltlich ber Ges wehmigung ber Interessemen zu gewärtigen.

Almberg ten 14. Januar 1823.

R. B. Rreis : unbel Stabtgericht

y. D. Graf.

. Paulus, Projet.

land und Berrichaftegerichtl. fo wie auch anvere amtliche Beranntmachungen,

142.

Bekannt mach und g. Rachbem bas unterm 29. Mar; v. J. fit bem Schulbenwesen ber Spitelbauers Wittib

Barbara Duber von Sinchtig erlassene Gants Erdsfinungs, Defret bereits die Nechtsfrast bei schritten hat, so wird auf treditorschaftliche Ins stanz der Konkurs eröffnet, und werden hiezu

folgende Ebiltstage ausgeschrieben;

Erster Editistag auf Mondtag den 24. Februar l. J.
zur Anmelbung der Forderungen, und bes
ren gehörigen Nachweisung, so wie zur Anordnung der fernern Gantguts, Bers
waltung.

Bweiter Ebiftstag auf

Mittwoch ben 26. Mary 1. J. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen.

Dritter Editistag jur Schlugverhandlung,

A) Replif auf

Freitag ben 29. April I. J.

B) Duplit auf

Freitag den 9. Man 1. J.

Am zweiten Ebiftstage wird auch eine guts liche Lofation versucht werden. Sammtliche Glaubiger bes verlebten Gemeinschuldners und feiner Reliften werden hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß bas Nichtserscheinen am ersten Solftstage bie Ausschließ

fung mit den an bemfelben vorzumehmenbent handlungen gur Folge hat.

Angleich werden biejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemonschuldnerschen Bermos gen in Handen haben, bei Bermeidung des nochs maligen Ersages aufgefordert, solches unter Borsbehalt ihrer Rechte zur Massa zuruck, oder bei Gericht zu übergeben.

Ronigle Landgericht Stadtamhof. Mitter v. Scherer, Landrichter.

(2.)

6. Befanntmachung.

Auf den Antrag der Ereditoren des vets storbenen Rothgarbermeisters Erhard Schreper bahier, wird dessen Brandstatt, welche um 968 fl. 45 fr. assecwirt ist, damn dossen besons ders erbaute Werkstatt nebst Gartlein zum dse sentlichen Verkauf gebracht, hiezu Termin auf Mittwoch den 26. Februar d. I Vormittag 3 ilhr angesest, und der Zuschlag vorbehalts lich der Genehmigung der Ereditorschaft erfolgen.

Auswartige Raufeliebhaber haben fich über Leumund und Bablungofahigfeit burch legale

Beugniffe geherig auszuweisen. fic

Sulzbach ben 7. Januer 1823. Konigliches Landgericht Sulzbach. Wieland, Landrichter.

(2.)

244. Befanntmachung.

Das tonigl. Landgericht Sulzbach hat in bem Schuldenwesen bes Bauern Johann hals ler zu Neufirchen auf den Antrag beffen Glaus biger durch Entschließung vom 27. Juni 1822 ben Universal's Konfurs erkannt.

Es werden baber die gefeylichen Edifestage,

namlich.

1) zur Unmelbung und beren gehörige Rache weisung auf Montag ben 24. Febr. b. J.

2) jur Vorbringung ber Einreden auf die angemeldeten Forderungen auf Montag ben 24. Marz b. J. 3) zur Schluffverhandlung und zwar für Meplit auf Dienstag ben 15. Upril, und für bie Duplit auf Dienstag ben 29, April b. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgeset; und hiezu sämmiliche unbekannte Gläubiger des Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forsderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen au den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an demsclien vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Bugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Bermogen des Semeinschuldners in handen haben, bei Bermeidung noch, maligen Ersapes aufgeforbert; solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Sonigl. Landgericht Sulsbach. Wieland, Landr.

(2.)

344. Be kannt mach ung.

Bum öffentlichen Berkaufe bes Jof. Findl'schen zum Fonde ber K. Universität zu Landshut erbrechtbaren Anwesens zu Oberdire, hof, bestehend in Wohn, und Oekonomie, Gestäuben, dann Garten, ferner in 24 Tagw. 74 Dez. Actern, 6 Tagw. 52 Dez. Wiesen, 11 Tagw. 62 Dez. Polz, 1 Tagw. 25 Dez. Oebung und 07 Tagw. 17 Dez. Gemeindetheisten, wovon 28 fr. 3 hl. einfache Grundsteuer zu entrichten ist, an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung des Angedotes auf Seite der Findlichen Gläubiger besteht auf

Montag ben 17. Februar I. J. fruh 9 Uhr Tagsfahrt bahier, wozu besitze und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit ans her vorgeladen werden.

Mallerstorf am 18 Janner 1823. Königl. Landgericht Pfaffenberg Knitl, Landrichter. 846. Befauntmachung.

Machdem bie hiefige Stadischreibers Stelle in Erledigung gekommen ift, so wird foldes zu dem Ende hiemtt bekannt gemacht, damit sich die allenfallsigen Bewerber um biese Stelle in Zeit 4 Wochen bei dem unterzeichneten Magistrate melden, und sich über die erforderliche Qualifiskation ausweisen konnen.

Der jahrliche Gehalt besteht neben ber fregen Wohnung in vierhundert Gulben. Schwandorf ben 31. Janner 1823. Magistrat ber Stadt Schwandorf. Groner, Bürgermeister.

(1.)
Butsverfauf.

In bem auf ben 7. b. angesett gewosenen Werkaufe's Termine bat fich um bas Gebaffian Baumeliche Unwesen ju Eggelfing fein Raufer angemelbet, und es wurde baber von Seite bes pringipalen Glaubigers ber Untrag auf eine wie. berholte Berffeigerung gemacht. · Demnach wurde ju biefem Behufe auf Camftag ben I. Mary Mormittags bis 12 Uhr ein aus berer Berfaufe-Termin anberaumt, in-welchem Kaufeliebhaber mit Zeugniffen über Bezmogen und Leumund ihre Angebote babier gu Protofoff geben fonnen. Unter Begiebung auf Die erfie Ausschreibung (Rreis, Intelligenge. Blatt 1822 St. 49, 50, 51.) wird hier nur wiederholt. daß bas Baumel'sche Bauerngut bie vorzüglich. ften Eigenschaften eines Defonomiegutes in fich Die naberen Aufschluffe enthalten pereinige. Die Gerichtsaften.

Rofering ben 15. Janner 1823. Grafl. v. Lerchenfelb'iches Patrimo, nialgericht 1. Rlaffe Rofering.
Pegl, Patrimonialrichter.

(t.)

148.

Befanntmachung.

Wer an ben Nachlaß bes am 24. Nov. v. J. verstorbenen herrn Kapitelkammerers und Pfarrers Egib von Predl zu Pfaffentorf bieß Gerichts irgend eine Forberung aus welch ims

mer für einem Rechtsgrunde machen zu konnen vermeinet, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen, um so gewisser bahier anzu, melden, und nachzuweisen, als nach Verfluß obiger Frist ohne Auchsicht zur Auseinander, setzung dieser Berlassenschaft geschritten wers ben wurde.

Mallersborf am 29. Januer 1823. Ronig l. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

249, Befanntmachung

Es wird hiemit jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag Joseph Riepl, Backer von Schierling, laut Protofoll vom heutigen, auf feine Wechselfahigkeit rechtsformig Verzicht ges leistet habe.

Eggmühl am 31. Janner 1823. Graft. Montgeladiches herrschafts. gericht Zaigkofen. Riefch, herrschaftsrichter.

reo. Gantanmefens, Berfauf.

In ber Santsache bes verstorbenen Guts lers Idam Mauderer zu Thanhausen wird bas Gantanwesen in ben hienach ausgeschiedes nen 2 Abtheilungen am

Donnerstag ben 20. Februar l. J. von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr im Tafernwirthshause zu Thanhausen an den Meist bietenden öffentlich, jedoch mit Vorbehalt bes kreditorschaftlichen Zuschlages, veräußert.

Erfte Abtheilung.

- 2) Die Bohn's und Defonomie Gebaube, als: Bohnhaus nebst Stallung, Stadel, Brunnen und Bacfofen, dann die hiezu gebundenen Grunde zu f Tagwerf Garten, und
- 1 Tagwerf Felb am Grünbühl.
 2) Die malzenden Gründe, nämlich :
 2 Tagwerf Gemeindstheile in 6 Possen,
 1 Tagw. Feld das heugaßl, ein Lehen,
 1 Tagw. Feld im Forchheimer Weg.

3) Einige Mobilien , Dareingabe.

3meite Abtheilung.

Ein zu Dorfe ibes & Gutlein, bas Defter, lobes Gutl genanne, nach beffen naherer Besichreibung im Kaufbrief vom 17. Man 1808.

Die Lasten, so wie die Taxationspreise ber einzelnen Theile bieses Unwesens tonnen von Kaufsliebhabern, welche hiezu eingeladen werben, in hiefiger Gerichtsfanzlei täglich aus ben Uften ersehen werben.

Reumarkt am 29. Idnner 1823. Ronigliches Baier. Landgericht. Mois, Landr.

1412. Gantsproflama.

Nach bem Antrage eines Glaubigers und erfolgter Einwilligung ber Maria Anna Feigl, burgerl. Hollbrauerin babier, murde bie Gant über ihr Bermogen beschloffen, und es werden folgende Ebiktstage festgesest, als:

1) jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörige Nachweise auf

Donnerftag ben 20. Februar f. J.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen ble angemelbeten Forberungen auf Donnerstag ben 20. Mert,

3) zur Schlußverhandlung, und zwar für bie Replit auf

Montag ben 21. April, und fur die Duplik auf

Montag ben 5. May.
Es werden hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger der Höllbräuerin Feigk hiemit öffentlich unter dem Acchtsnachtheile vor, geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediftstage die Ausschließung der Foederung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzuneh, menden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermögen ber Gemeinschulb, nerin in Sanden haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersapes aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. An ben bestimmten ersten zwei Ebiftstagen wirb auch bas Sollbrau. Anwesen zum offent. lichen Berfaufe gebracht, solches besteht:

in einer zweisiedigen burchaus gemauerten Bes hausung im rothen Viertl Haus: Mro. 381., Braustatt nebst Braugerathschaften und ber schon seit 1804 gerichtlich verpfändet gewes senen Braus und Wirthsgerechtigfeit, Pferds und Hornvichstallung, bann Getreibstadel, Hofraum, ferner in nachbenaunten Gemeindss theisen, als:

a) einem Gemeinbotheil auf bem Plan 32 Tagwerf Dro. 80.,

b) einem Gemeindstheil am Ringfee 23 Tagw. Nro. 155.,

c) einem Gemeindstheil im Menhau Mro, 714. I. Abtheilung,

d) einem Gemeindstheil 41. Abtheilung Mro. 375. u. 316., bann

e) einem Rrautbeet im Mous.

Auf biefem Anweien haften folgende Alb. gaben jum & Rentamt babier, als:

.x) Grundfleuer, Simplum - fl. 31 fr. 1 fl.

2) Haussteuer . . 1 /1 22 /1 4 /1

3) Brougewerbstr. jabri. 6,, -, , -, ,

4) pon ber Birthsgerechts

fame jahrl. Gewerbfir. 4 // - // - //

5) eine einfache Familiens
fleuer 21, 2011, 6 1,
Bahlungofdhige Kaufeliebhaber werben bies
mit eingeladen, und haben auf ihre Angebote
mit Zuschlag zu gewärtigen,

Jene Kaufsliebhaber, beren Jahlungsfåhisteit nicht schon bekannt ist, haben sich burch gerichtliche Zeugnisse über ihr bestgendes Vermagen und Zahlungsfähigleit auszuweisen.

Actum Ingolffadt ben 23. Janner 1823, K. Landgericht Ingolffadt. Gerfiner, kandr.

ses, Befanntmadining.

Da bei dem auf ben 29. Movember feste: gescht gewesenen Verkaufstermin hinsichtlich best: Anwesens bes Franz Krempl zu Obertraube ting kein Kaufer erschienen ift, so wirb biefest Unwesen nach bem Autrag ber Kreditorschaft, salva ratificatione berselben auf

Dienstag ben 4. Mars 1823. Bormittage 9 Uhr nochmals effentlich jum Berstauf ausgeboten, und in 1000 Obertraubling gerichtlich versieigert werben.

Das befagte Unwefen enthalt:

- Wohnhaus mit Stroh eingebeckt, woruns ter sich Stall und Stadel befindet, nebst Bactofen;
 - e) bem Hausgarten mit Obsibaumen, per 2 Tagwerk.
- 3) 18 Ausspann Felbgrunde. Die darauf ruhenden Lasten werden an dem Vers fleigerungstag eröffnet werden.

Kaufstiebhaber, welche fich mit Zeugnisfen über ihre Raufsfähigkeit zu versehen haben, werben baher aufgeforbert, an bem bestimmten Lan, Stimbe und Ort sich einzufinden.

Ronigs. Landgericht Grabtamhof. R. v. Scherer, Landr,

(1.)

153. Betanntmachung.

Im Vollzüsswege wird das Anwesen des Joseph Anidner; Wirths von Waldhäusern an der böhmischen Granze, zum öffentlichen Vers kause ausgeboten, und hiezu Termin auf

Donnerstag ben 20. Mary b. J.

Die allenfallsigen Raufsliebhaber werben baher eingelaben, an biesem Tage in ber hiesis gen Gerichtstänzlei zu erscheinen, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und den Zuschlag uns ter Borbehalt der Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen. Auswärtige und Anbefannte haben sich über Zählungsfähigkeit anszuweisen.

Borbemerktes Unwesen besteht aus einem a) gemaueren Wohnspause, mit der Wohs nung und ein paar Kammerchen zu ebes per Erde:

b) helzernen Anbaute, worin fich eine bele gerne Biebstallung, ein holzerner Schweine fall und eine Schupfe befindet;

c) & Tagwerf Baum, und Gras, Garten,

d) 3 Tagw. Meubruchacfer.

Diefes Anwesen, bessen Lasten am Bersseigerungstage eröffnet werden, ift auf 690 fl. geschänt.

Beibing am q. Februar 1823. Grafl. Edart'iches herrichaftsges richt Winklarn in Beibing. Gareis, herrschaftsrichter.

Rurs ber Baferifchen Staats : Paplere.

Augsburg ben 6. Februar 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 ofo .	853	83
bitto à 5 oso.	973	97
Land , Unleben	993	991
hypoth. Anweis	$99\frac{1}{3}$	99
kotterie, koose A — D à 4 050 bitto E — M	102	1011
à 4 o/o	977	961
ditto unbergingliche	82	81

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 8. Februar 1823.

Getraid : Sat		Boriger	Neue	Sauter	Seutiger Bleibt im		X	Berfaufe,		· Pre	ife.	
tun	8.	Neft.	Zufuhr.	nenstand.	Werkauf.	Reste.	Die.	bse	Mitt	lere	Min	befle
		Schässel	Echaffel	Schäffel	Echaffel	Chaffel	fl.	fr.	fl.	fr. I	A.	fr
Waihen	ø		134	134	129	5	II	14	10	30	100	1
Roru	1.		87	87	87	_	IO	8	9	48	9	44
Gerste		3	151	154	149	5	8	7	7	46	8	
Haber		1	48	48	48		6	20	4	41	5	25

Biertels Bogen jum 7. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1223.

Breife ber Bictualien,	me	lde ein	er polizenti	den 9	Sare unt	erlies	gei
			11				
Broblak.		20 D. 6.		i e	rfa B.	, `	ge.
Ein P. Gemelob. 1 Ripf pr. 1ft.		7 3 1	Ein Maas Si			Ter.	P
Ein Rodenlaib pi. 12 fr.	1 4	23	Brauern			19	
Ein Modenialb pr. 6 tr.		112	_ Jounce		- Birtben		
Ein Rodenlaib pt. 3 fr.	1 1		Dubl. bett.		20101901		1
Ein Ripf pi. 4 fr. 2 pf.	I	16 2 -		•	a de 20 inc 2		
Ein Strichlaib 18 fr. pf.	17	1-1-1-	Ein Maas neug	zevraute	8 Ochentoter	4	-
Onblicirt ben 8. Februar 1827.	Med L. S	Met. Mäßel	-	-	Wirthen	4	1
De e 6 1 fa 8. n. ir. pf.	L tr.	bi- isen bi-	Publicirt be				
Mundmehl 2 54	- 43	2 11 -	Ein Maas we	iges &	er	4	
Semmelmehl 2 6-1-	- 31		Dubliciet ben	18. Dec	br 1822.	. 1 1	
Mittelmehl 134	- 23	2 6 -					
Polimehl 1 2	- 15	2 4 -		ifof	0.8.		
Nachmehl 20	- 5	- 1 1	8	. 1 .4 1	4.	1 tt.	
Roggenmehl 1 26	- 21		Ein Pfunt gut	es Dai	fenfleisch .	R	1
Romischmehl 1 38 - -	- 24	26-	Ben ben burge	rl. Fren	bantmengern	7	
Mainengries feiner 4 54 -	1 13		1 - 7	-		1 '	
Baigengries ordinar. 3 50 -	- 52		Publicirt ben 2		E 1883.	4.00	1
Gerolte Gerfte, feine,	- -	24 -	Ein Pfund Kal	bfleisch		-	۱-
mittlere	- -	16-	Ein Pf. Schaaf.	und St	poplenfletsch	-	-
state -	-	8-	Ein Pfund Sch	pweinefli	eisch	1 —	1 -
haferkent !		-1-1-1	Dublicire ben	m= .mt	D and a series of		
Bubl. den & Februar 1803							_
Bietualien-Preife burch bie freiel	Eonc	urrenti regu	lirt.	. N	om.a. tis a.	Rebr.	19-
	A TAME OF	r. bis fl. fr.		-		fl. fr.bi	
Balfenfrudte.	120.3	1000 110 150	Milch abgerahmt			10.21.01	σ μ.
Erbfen , gerollte, Die Waar	-	7 -	Leinebl Das Pfui	10		13	-
ungerolitee de F.	-	.5			Swat. v.St.	. 1	
Linfen, cothe	-	5:	ar is made	1-			
tveiße,		4:	Schmalt	: 340	bas Pfund	17	-
Sirfen	=	4	Rorbch betto	18.	b. 9. 1. 1/49f.	- 6	
Danftorner aung Tleifch.			Gner .	4090		4	
Ralbfielich das Pf-	-	8 - 9	Eranfertel .	293	bas Gt. ju	1 12	2
Schaffleift	-	7	Lammer	18-	1 : : :	- 40	X,
Schmeinefleisch	=	2 - 10	Banfe, raub	19	1 4 4 6		
Ein Pfund Salt		4	r gepunt	35	1111	- 54	2
Gin Zenener Galb	5	46	Enten, raub	18		- 23.1	-
Gier Ante ohne Emballage mit Doni	100		gepufft		1		
Mettogeivichte von 127 Pfund	16	77	Indiane . Aire Dabnen	30	1		_
Unschlitt ausgelaffenes ber et.	24	- az -	Raraune .	24	1 1 1 1	36	
pf. Lichter, gegoff. m. taumiv. Dochte		241	Dubner, alte	35	5 5 5	15	-,
39. 39. geloge 37 f. leille. 27-	-	18	runge	-	b. Paar ju		-1
10 11 30 35 DEDIMAT: 33			Cauben	45	bas Of- in	- !6	_
Seife	-	24	Brums, leiner	54	1 1 1	- 301 - 24:	
Rerrfett, s	-	1.5	s grober	69	1 5 5	- 18	;
hen, ber Cent.		54 1 24	Savafivolle	13	1 1 1		-
Rockenstroh b. Schoher in 60 Bund	4	8 -	Bucenhols	12	die Rift. ju	7 30	8
Gedanfel, der bater. Meben	=	6	Wirtentoli .	104	1::::	4 30	7
Bebortte Zwetfchen, Die Daas .		4	शानभावता .	30	1 1 1	4 30:	5
CONTRACTOR							

Roniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

8. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 19. Februar 1823.

Berfügungen .

ber Ronigs. hochsten Rreiestellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

196. Ad Num. 7103. Num. Exp. 7254. (Die Berfertigung von Situations & Planen, bei Borlegung von Baugefuchen betr.)

Im Namen

Sr. Majestat bes Konigs.

Rachtem bei ben zu ertheilenden Geneh, migungen von Neubauten sowohl in den Städten, als auch auf dem flachen Lande nicht allein für die mantatmäßige Bauführung zu sorgen, sondern auch sowohl der Verschönerung als des Nußens wegen darauf zu sehen ist, daß das neue Gedäude mit den bereits vorhandenen in lebereinstimmung zu siehen komme; so werden sämmtliche Polizeis Behörden beauftragt, die in ihrem Tezirke sich befindenden geprüsten Maurer, und Zimmermeister anzuweisen, das

sie in Fallen, two ein, ober mehrere Gebaube in einem Orte, ober nahe an demselben ents weber auf ben alten Bausiellen, ober auf eis nem neuen Plage aufgeführt werben, mit dem zu übergebenden Bau; Plane zugleich einen Situations, Plan zu verbinden hatten.

Derfelbe muß nicht nur allein bie obers und unterhalb, sonbern auch die vor sund ruckwarts an ber Baustelle junachst sich befindens ben Gebäude nebst vorbeiführenden Fahrwegen enthalten.

Wird bad Gebaube in einer Reihe neben einander befindlicher Gebauben gestellt, so find bieselben auf dem Plane nach ihren Stellungen, der Situations, Plan aber selbst mit den vier himmelsgegenden zu bezeichnen.

Ben neuen Ansiedlungen, ben welchen eine Vermehrung von Gebäuden zu vermuthen ift, muß bas erste Gebäude so gestellt werden, daß die Scheuern ruchwärts von ben Gebäuden in einer nach ber Lofalität zuläßigen Entfernung zu fiehen fommen.

Erfter Bogen jum 8. St. bes S. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

Ju Fallen, wo Berhaltnisse obwalten, daß tie Versetzung test neuen Gebäudes von der alten wiewohl ungeregelten Baustelle nicht thunslich ist, hat das R. Landgericht die Werkleute unter Erinnerung auf ihre aufhabende Pflichten über die obwaltende Hindernisse zu Prototoll zu vernehmen, und sadann mit gutachtlichen. Bericht vorzulezen.

Regensburg ben 6. Februar 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih, v. Dörnberg, Prasibent. von Schmitt, Direktor.

(3.)

Rirnberger, Gefr.

Die Commissions Rosen Rechnungen betr.).

Im Namen . Seiner Majestat des Königs.

Durch bie allerhochste Berordnung vom 27. September 1819. (Regierungs, und Intelligeniblatt pag. 923.) die Commissions, Ros sten, Rechnungen betreffend, ist angeordnet worben, daß

1) jede Commission nach geendigtene Commissions, Geschäfte langstens binnen drei Woschen über die aus der Staats, Kasse ems pfangenen Vorschusse die formliche Commissions, Kossen, Mechanny abzulegen, und

2) jede Commission, welche über ben Schluße eines Verwaltungs, Jahres hinaus fortsbauert, über die b's zu biesem Schluße empfangenen Vorschüsse, und gepflogenen Ausgaben längstens binnen 14 Tagen eine Juterims, Kosten Commissions, Kostens Rechnung zu stellen habe:

Diejenige Commission, welche biesen Unords nungen nicht genaue Folge leistet, ist nach jener allerhöchsten Berordnung nicht nur sogleich durch einen eigenen auf Kosten bes Borschuße Empfans gers abzuordnenden Straf, Boten zu exequiren, sondern verfällt auch überdieß in eine Strafe von 20 bis 50 Reichsthalern.

Es versteht sich von selbst, daß diese allerhöchsten Bestimmungen nicht allein von auss sergewöhnlichen Commissions. Geschäften, sons dern auch von gewöhnlichen mit Schluß des Bers waltungs. Jahres von selbst sich endigenden Commissions. Jahres von selbst sich endigenden Commissions. Geschäften, 3. B. den Inspektions. Reisen im Wasser, Brucken, und Straßen. Bau, Land. Bau, Forstwesen, und bergleichen gelten, und baher die Commissions. Kosten. Nechnungen über solche Begenstände längstens binnen drei Wochen nach Abfus des Verwaltungs. Jahres eingereicht werden mussen.

Da den obigen allerhochsten Bestimmungen bisher nicht immer punttliche Folge geleistet wurde, so sindet sich die unterfertige Stelle versanlaßt, dieselben neuerlich zur öffenelichen Kenntsniß mit dent Anhange zu bringen, daß gegen sebe säumige Commission ohne weiters nach jener allerhochsten Berordnung von der untersertigten Stelle werde eingeschritten werden.

Regensburg ben 22. Januar 1823. Ronigl. Regierung bes Regenkreises, (Rammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Profibent. v. Annetsberger. Dunginger, Sefr.

res. Befanntmachung.

Wer an ben Nachlaß ber hierorts verstor, benen Barbara Moscheber, verwittibten Deto, nomie, hausmeisterin bes Herrn Grasen von Königsfeld zu Zaigkofen, aus was immer für einem Rechtstitel eine Forberung zu machen hat, hat selbe binnen vier Wochen bei biesseitiger Behörde anzubringen; nach Verfluß dieses Ter, mines sebe Forderung von der Verlassenschafts, Verhandlung ausgeschlossen bleibt.

Regensburg ben 7. Februar. 1823. R. B. Kreise und Stadtgericht. Freih. v. Berger. v. hertwich.

men

(1.)

149. Ebictals Citation.

Auf Jimploration bes Titl. Franz Paul von Schmibt, tonigl. quiedzirten Regierungsrath bahier, in seinem und seines Bruders Max von Schmibt auf Rleiningen Namen, wird hiemit ber unbekannte allenfallsige Inhaber ber von bem vormaligen churfurst. Postriegszahlamte in München im Jahre 1794. bem bamalig churfurst. Nathe und Neutmeister zu Strausbing Friedrich von Eblmaner, für ein Schaarwerks. Anlehen ausgestellten (höchstwahrsscheinlich mit Nro. 150, bezeichneten) Obligation pr. 3000 fl. aufgesorbert, binnen 6 Monaten besagte Obligation bei dem unterzeichneten Gerrichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde.

Regensburg ben 17. Dejember 1822.

R. B. Rreis, und Stadtgericht. Freih. v. Berger, Dirett.

Rothfopf.

260. Boxlabung.

Seit bem 8. August v. J. wird ein gewisser Franz Joseph Nauch vermift.

Am 12. August wurde ein mannlicher Leichs nam bei Kagers in der Donau gesunden, und burch das Königl, Landgericht Straubing eine Untersuchung beshalb eingeleitet, wodurch sich der hichste Grad von Wahrscheinlichkeit ja Ges wisheit ergab, daß es der Leichnam des vers misten Franz Joseph Hauch sep.

Alle biesenigen, welche über bie Ursache seines Vermistseyns Ausschlüße zu geben vermösgen, ober Forderungen an ihn zu machen haben, werben aufgesordert resp. vorgeladen, jene ehes balbest, diese aber binnen 30 Tagen hierorts anzubringen, widrigen Falls auf sie in der weistern Behandlung der Hauchischen Verlassenschaft keine weitere Rücksicht genommen werden würde.

Diejenigen welche, sen es was immer,

etwas von Sauch in handen haben, wollen felbes unverzüglich anher einliefern.

Regensburg ben 7. Februar 1823. R. B. Kreis, und Stabtgericht. Frbr. v. Berger.

Biebemann.

161. Befanntmadung.

Das schou unterm 9. August abhin in bem Intelligenzblatte bes Unterbonau. und Megens kreises, dann im hiesigen Bochenblatte zum Verskaufe ausgeschriebene Blassische Gärtler: Anwessen zuh Nro. 561. in der Altstadt dahier, wird auf Audringen eines Interestenten wiederholt zur öffentlichen Versteigerung, und für den Fall, dass sich zur Versichung hiemit feilgeboten.

Kaufos oder Stiftsliebhaber sind sofort eins geladen, an bem zu solchem Zwecke angesetzten Termin, Montags den 10. März b. J. Bors mittags 9 Uhr unter legaler Nachweisung ihrer Vermögend und Sittenberhältnisse hierorts zu erscheinen, und ihr Anerbieten zu Protofoll zu geben, über beren Ans oder Nichtannahme bie Erflärung der Interessentschaft schleunigsterfols gen wird.

Bis Mittag ro Uhr werben bie Unbote zu Protofoll genommen, und Machmittags 3 Uhr zur letten Umfrage unter ben Bormittags Erschienenen geschritten.

Act. ben 6. Februnt 1823. R. B. Kreise und Stadtgericht Straubing. Pracher, Direktor.

Miller.

Forfts u. Rentamtliche Befanntmachungen.

Machdem bas im Versteigerungs, Wege am Rachdem bas im Versteigerungs, Wege am 3. Februar l. J. erlangte Meistgebot über die zum Auswurse gebrachten 500 Schäffel Haber von der königl. Regierung des Regenkreises, Rammer der Finanzen, nicht acceptiet wurde;

Locale

so werben obige 500 Schäffel, und ber Zuwache von 60 Schäffel, im Ganzen 560 Schäffil haber wiederholt zur öffentlichen Versteiges rung gebracht, und hiezu Montag ber 24. Fes bruar bestimmet.

Raufslustige wollen baher am bestimmten Lage in ber Rentamts, Rauglei erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll geben. Uebrigens wird beigemerkt, bag bas Protofoll mit Schlag 12 Uhr geschlossen, und Nachgebote nicht aufsgenommen werden.

Renmarkt ben 12. Februar 1823. Konigliches Rentamt Reumarkt im Regenfreise.

Gifenbut, Rentbeamter.

163. Befanntmachung:

Dienstag ben 25. b. M werben vom une terfortigten tonigl. Rentamte mit Borbehalt hochs fter Genehmigung aus bem Ernbtejahr 1822- an ben Meistbietenten verfauft:

2) Reines Getreib: 205 Schaffel Waigen, 126 , Rorn,

229 / Saber.

b) Mefterich aus ber Zebenbfanbung, 2 Schaffel 3 Megen Maigen,

5 " - " Rorn,

Raufeliebhaber werben eingelaben, an obis gem Tage fruh 9 Uhr in ber Amtotanglei gu erscheinen, und bas Beitere ju gewärtigen.

Ingelftabt ben 8. hornung 1823. R. B. Rentamt Ingolffabt.

264.

Be fanntmach ung. Nach bechstem Beschl ber R. Nezierung des Unterdonaufreises vom 14. v. M. wird uns ter Lorbehalt der allerhöchsten Genehmigung und nach den Kausebetingungen der Normals verortung vom 30. September 1841. firifte Schornborf 103 Tagw. groß, in Parthien gu 4 bis 10 Tagw.

wiederholt jum öffentlichen Berfaufe ausgeboten.

Die Bersteigerung geschieht am 6. und 7. Marg c. an Ort und Stelle, beginnt Morgens 9 Uhr, und endigt sich Nachmittags 4 Uhr. Die Zusammenkunft findet in dem Schechischen Wirthshause ju Schornborf statt.

Kaufaluftige werden biezu mit ber Bes merkung eingelaben, baff auswärtige fich über ihre Bermögens Derhaltniße burch gerichtliche Beugnisse ausweisen muffen.

Cham ben Li. Februar 1823:

R. Rentamt Cham und Forstamt Könting.

Rleeman.

v. Schonbueb.

land, und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

see. Befanntmachung.

Auf ben Antrag ber Creditoren bes bers storbenen Nothgarbermeisters Erhard Schrener dahier, wird bessen Brandstatt, welche um 968 fl. 45 fr. assecurirt ist, dann dessen besonders erbaute Werkstatt nebst Gartlein zum ist seutlichen Berkauf gebracht, hiezu Termin auf Mittwoch den 26. Februar d. I Vormittag 19 Uhr angesept, und der Juschlag vorbehaltslich der Genehmigung der Creditorschaft erfolgen.

Auswärtige Kaufelieb aber haben fich über Leumund und Zahlungsfähigfeit burch legale Zeugniffe gehörig auszuweisen.

Sulsbach den 7. Janner 1823.

Konigliches Candgericht Sulgbach. Bieland, Landrichter.

(3.)

166. Befannemachung.

Das idnigl. Landgericht Cultbach hat in bem Schuldenwesen bes Bauern Johann hals

ler zu Reufirchen auf ben Antrag beffen Glaus biger burch Entschließung vom 27. Juni 1822 ben Universal's Konfurs erkannt:

Es werben tager bie gesethlichen Ebiftstage, nanlich.

1) jur Anmelbung und beren geherige Rach. weifung auf Montag ben 24. Febr. b. J.

2) jur Vorbringung der Einreben auf die angemelbeten Forderungen auf Montag ben 24. Marg d. I.

3) zur Schlußverhantlung und zwar fur Neplit auf Dienstag ben 15. April, und fur bie Duplit auf Dienstag ben 29. April b. J.

jebesmal Morgens 9 Ubr festgesett, und hiezu sammtliche unbekannte Staubiger bes Gemeinsschuldners hiemit Issentlich unter bem Achtes nachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forsberung von der gegenwärtigen Konfursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an demselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Bugleich werben biesenigen, welche irgend etwas von bem Bermögen bes Gemeinschilldners in handen haben, bei Vermeibung noche maligen Ersapes aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Sonigl. Landgericht Sulzbach. Bieland, Landr.

(2.)

167. Butsvertauf.

In bem auf den 7. d. angesett gewesenen Berkaufs Termine hat sich um das Sebastian Baumelsche Anwesen zu Eggelsing kein Kaufer angemeltet, und es wurde daher von Seite bes prinzipalen Gläubigers der Antrag auf eine wies berholte Bersteigerung gemacht. Demnach wurde zu diesem Sehuse auf Samstag den 1. März Bormittags bis 12 Uhr ein ans derer Verkaufszermin anberaumt, in welchem Raufsliebhaber mit Zeugnissen über Vermögen

und Leumund ihre Angebote dahier zu Protofost geben können. Unter Seziehung auf die erste Ausschreibung (Kreis, Intelligenz, Blatt 1822 St. 49, 50, 51.) wird hier nur wiederholt, daß das Baumel'sche Bauerngut die vorzüglich, sten Eigenschaften eines Ockonomiegutes in sich vereinige. Die naheren Ausschlüsse enthalten die Gerichtsaften.

Stering ben 15. Janner 1823. Graft. v. Lerchenfelb'iches Patrimos uialgericht I. Klasse Rofering. Pegl, Patrimoniafrichter.

161. (2.)

Be fanntmachlaß des am 24. Nov. v. I. verstorbenen herrn Kapitelkammerers und Pfarrers Egid von Prebl zu Pfassentorf dieß Gerichts irgend eine Forberung aus welch ims mer für einem Rechtsgrunde machen zu können vermeinet, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen, um so gewisser dahier anzus melden, und nachzuweisen, als nach Versiuß obiger Frist ohne Rücksicht zur Auseinanders setzung dieser Berlassenschaft geschritten wers ben würde.

Mallereborf am 29. Janner 1823. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

(2.)

169. Befanntmachung.

Im Vollzugswege wird das Anwesen des Joseph Lindner, Wirths von Waldhaufern an ber bohmist en Granze, jum öffentlichen Berstaufe ausgeboten, und Liezu Termin auf

Donnerstag ben 20. Mary b. J.

Die allenfallsigen Raufsliebhaber werben baher eingeladen, an tiesem Tage in der hiesis gen Gerichtstanzlei zu erscheinen, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und den Zuschlag uns ter Borbehalt der Genehmigung der Gläubiger gu gewärfigen. Auswarfige und Unbefannte haben fich über Zahlungofahigten auszuweisen. Borbemerktes Anwesen besteht aus einem

- a) gemanerten Wohnhause, mit ber Bohs nung und ein paar Rammerchen zu ebes ner Erbe;
- b) hölgernen Unbaue, worin fich eine hole gerne Biehstallung, ein hölgerner Schweins figll und eine Schupfe befindet;
- c) 1 Tagwerf Baum . und Gras . Garten,

a) 3 Tagw. Menbruchacker.

Dieses Anwesen, bessen Lasten am Werfleigerungstage erkssnet werden, ist auf 690 fl. geschäpt.

Weiding am 5. Februar 1823.

Brafl. Edart'fches herrich afteges richt Binflarn in Beibing.

Bareis, herrschafterichter-

170. Befanntmadung.

Rei dem Andringen mehrerer Gläubiger bed Joseph Schüller, burgerlichen Metgers von Burglengenfeld, wird besten Anwesen, bestehend aus dem:

- 1) burgerl. Wohnhaus, Stadel, Stallung und hofraum, nebft dem Braurechte, 2 Schweinställen und dem Pflangartel,
 - 2) Acer am Schlosberg, per 1 Schaffel
 - 3) Ader auf ber hueb, per 4 Meten,
 - 4) smeiten bafelbft, per 1 Schaff. 4 Deten,
 - 5) Ader am Rallmangerweg, per 5 Megen,
 - 6) einem anderen Urfer tafelbft , p. 2 Degen,
 - 7) Alder in ber Massenleh, jum Holzanstug,
 - 3) After am Neubruch, jum Holzanflug, 9) After im obern Brunnfeld, p. 2 Mehen,
 - por 1 Mederl, unterhalb bent vorigen,
 - 11) Ader in der Georgi, Saffe, per 42 Mienen,
 - 12) Ader im Wasserlauf, per 2 Megen,

- 13) Aderl hinter bem Freihof, per i Mon.,
- 14) Aderl auf ber folgen Bobr, per 1 Don.,
- 15) Der Wiedtheil in ber Mu, unb
- 16) bad Gemeinbe , Redit ,

nunmehr bem offentlichen Berfauf unterworfen, und biegu auf

Freitag ben 14. Mary b. 3.

im Gangen ober Theilmeife Termin bestimmt.

Man labet baher sammtliche Kaufsliebhas ber zur Abgabe ihrer Ambote Morgens 9 Uhr ein, worauf hinsichtlich ber Abjudication nach Bernehmung bes Joseph Schüller und bessen Ereditoren segleich bas Westere verfügt wird.

Unbefannte Raufer haben fich burch Beuge niffe über Bermegen und gute Aufführung legal austuweisen.

Burglengenfelb am 27. Janner 1823. Königl. Landgericht Burglengenfelb im Regenfreise.

> Lict. Rafinmair, R. B. Math und Lanbrichter.

271.

(1.)

Chiffalcitation.

Die im nachstehenden Conspecte enthals tenen Original. Schuldurfunden find auf eine anbekannte Art zu Verlust gegangen.

In Gemäßheit eines Schreibens der R. Baier. Staats, Schulden, Tilgungs, Spezial, Li, quidations, Commission in Munchen, dat. 5. Dezember 1819, wird der unbefannte Inhaber dieser Urfunden hiermit aufgesordert, solche die, nen 6 Monaten a'dato bei unterfertigtem land, gerichte vorzuweisen, und seine Unsprüche um so mehr geltend zu machen, als nach Verlauf dieses Termins diese Urfunden als ganz frastlos erklärt werden.

Den 29. December 1822.

Ronigl. Baier. Landgericht Abensberg.

lict. Afdenbrenner,

Lanbrichter.

Laufende Rumer.	Namen des Debitors.	Namen bes ursprünglichen Kres bitors	Rapis talds Große.	Datum ber Obligation.	Zinfenfuß.
	Manzames. Anlehem.	Stiftungen bes chemae ligen Pfleggerichts Mainburg.		4	
x	Churfurst Maximilian			30. Januer 1768.	!! :-
	Joseph.	Pfarrfirche finblirchent Bilial Gaffeltshaufen	60 -	eodem	3
2	betto	Kilial Marzill	10-	eod-	3
3	. Betto	Filial Geeb	100 -	eod.	3
4	berto	Summa	220		
_	betto	Pfarrfirche Attenhofen	25 -	28. Jänner 1778.	
5	betto	Pfarrfirche Lindfirchen	50 -	eod.	1
7	betto .	Filial Maffenhaufen, nur			
1		Pfaretirche Lindfirchen	25 -	eod.	1
8	betto	Filial Marzill	50 -	eod.	
9	betto-	Filial Unterempfenbach	50 -	eod-	
IO	Betto	Filial Seeb	200	eod-	
11	beito	Filial Rachertshofen	100 —	eod.	
	Samuel of a Market	Summa	500 -		
	hauptkassanles			1	
	hen. Churfurst Maximilians	lk R			
12	Joseph	Pfarrfirche Attenhofen	70 -	28. August 1767-	1
13	betto-	Pfarrfirche Lindfirchen	140 -	eod.	
14	betto'	Filial Maffenhaufen	20 -	d eod.	
15	berto'	Filial Miglebach	124 -	eod-	
16	betto	Filial Aufhausen	30	cod.	
17	betto:	Filial Puttenhausen	10-	eod.	
18	Setto .	Filial Marzill	6	eod-	
		Summa	400		1
19	betto.	Filial Forstburnbuch ehemalis gen Pfleggerichte Reustabt.		22. Deiber, 1767.	

172. Befannmachung.

Das tonigl. Landgericht Hemau hat in bem Schulbenwesen bes Baders Peter hoß gu hemau burch Erfenntnig vom 15. Dezember v. I. ben Universalfonfurs erfannt.

Es werten baher bie gesetzlichen Ebiftes

tage, nemlich :

1. Bur Unmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf Montag ben 10. Marg b. 3.

11. Bur Vorbringung ber Einredent gegen bie angemelbeten Forderungen auf Donnerstag ben ro. April

III. Bur Schlußverhandlung, und zwar für die Replif auf

Samstag ben 10. Man und für bie Duplit auf Dien stag ben 20. Man

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesest, und hies ju sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinsschuldners öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichtserscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehs menden Handlungen zu Folge hat.

Bugleich werben biesenigen, welche irgend etwas von bem Bermegen bes Gemeinschulbners in Handen haben, bei Bermeibung des nochmalis gen Ersapes aufgefordert, solches unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

hemau ben 31. Idnner 1823. R. B. Lanbgericht hemau.

Eber, Lanbrichter.

(I.)

873. Unwefens Berfauf.

Auf Anbringen mehrerer Glaubiger wirb bas Anwesen bes Schmidtmeistere Stephan Karg zu Schwenb, auf bem Bege offentlicher Bersteigerung verfauft werben, wozu ber

in bem hiefigen Amtolofale bestimmt wurde.

Dieses Gutchen besteht in ber Schmibte, bem Mohnhause, bem Stadel und einem Backs ofen, welch letterer aber von ber Gemeinde jur Halfte nutmäglich gebraucht wird, bann 3 Meckern, 2 Garten, und die gange Schartung beläuft sich auf 930 fl.

Rauflustige haben sich mit legalen Zeuge niffen über ihre Sittlichkeit und Zahlungsfähige keit auszuweisen, und wird mit dem Schlage 12 Uhr Mittags die lette Umfrage und sonach gleich

ber Bufdlag erfolgen.

Beschlossen Sulzbach am 5. Januar 1823. R. B. Lanbgericht Sulzbach. in abs. leg. Dir.

Rubnlein, Affeffor 1.

Micht Umtliche Befanntmachungen.

ber herrschaften Erlach und Tollet ben Schaffer et Comp. in Wien.

Mach allerhöchster Genehmigung Seiner königl. Majestat von Baiern vom 3. August 1822 ist auch der Absatz der kose dieser Lote terie im Königreich Bayern allerguddigst bewissliget; (Intelligenz Blatt für den Isarfreis 1822. St. 33. Seite 562.) und burch Reseript der königl. Regierung des Isarfreises vom 6. August 1822 Nro. 14161. ist der unterzeichnete Großhändler als Emitent dieser Lose anerstannt und besisktiget worden.

Diese zwei bedeutenden, außerst reizenb gelegenen Herrschaften, im Hausruck-Kreise in Desterreich ob ber Enns, welche in den Jahren 1808 und 1811 für 723,575 fl. 6 fr. auges kauft wurden, sind mit anschnlichen kanderepen, sischreichen Seen, Obstgatten, Wälbern, Jagden u. s. w., versehen. Das Erträgnist bei Erlach beläuft sich ein Jahr ins andere auf eirea 17,000 fl. E. M., jenes von Tollet, auf eirea 12,000 fl. E. M.

Die Anjahl ber lose ift 85,000, wovon fünf gezogen werben; ber erste Ruf gewins net Erlach nebst 40,000 ft., ber zweyte

Lollet nebst 20,000 fl., bet britte 4000 fl., ber vierte 3000 fl., und ber fünfte

Diese fünf gezogenen Nummern bestims men noch ausserdem 8,506 Bor, und Nachs tresser von 1000 fl. bls 10 fl. abwarts, welche Gewinnste zusammen einen Betrag van 171,220 fl. im 24 fl. Zuß ausmachen, und so wie jedes Los sünfmal gewinnen kann, so fällt im Durch, schnitt auf jedes zehnte kos ein Treffer, und burch ein Gesellschaftsspiel von 100 bis 101 Lose, kann wenigstens ein Zehntel der Eintage bestimmt gewonnen werben.

Wer bis Ente Mary b. J. zehn Lose ges gen gleich baare Bezahiung abnimmt, erhalt eine Anweisung auf ein Freylos, in den darauf folgenden zwei Monaten aber nur ben zwanzig Losen eine Unweisung auf ein Freylos, welches jedoch erst nach eingetretener Verzichts leistung auf den Kucktritt abgegeben und veräufs seit werden kann. Die Zichung geschieht zu Wien am 1. September d. J. und kann vor der Hand als unsehlbar angenommen werden, da diese Verlosung gegen alle vorgehenden ente schiedene Vorzüge behauptet.

Das 2006 koftet 10 fl. im 24 fl. Juß
ober 8 fl. 20 fr. im 20 fl. Juß
und sind mie dem Spielplan bei Unterzeichnetem zu haben, welcher zur besondern Würdigung empslehlt, daß eine zahlreiche Abnahme in ben ersten Monaten ber Verlosting für die Ubnehs mer ben unverkennbaren Rugen gewährt; daß biefe bet to tofen ein Freglos, in ben folgenben 2 Monaten aber nur eines bei 20 Los seu erhalten; nicht minder baburch die Ziehung auf einen nahern Zeitpunft bewirft werden fann.

Es empfiehlt fich baber jur geneigten lois

Ubnahme

Laufen an ber Saljach in Balern ben 1. Februar 1823.

Frang Sperk.
Bur Besorgung ber Lose auf obige Lotterie erbietet sich

Raufmann Reuffer, Lit. E. Nro. 95.

Rurs der Balerischen Staats , Papiere.

Staats's Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0 so .	85 1 1	843
bitto và 5 0/0.	973	97
Land , Anlehen	993-	993
Hypoth. Anweis.	$99\frac{t}{2}$	99
Lotterie , Loose A - D		
à 4 ofo ditto E — M	102	1012
à 4 0/0		
the state of the s	974	978
bitto unverzinsliche	82	18

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

tung.	Boriger Neu	Neue		Seutiger Bleibt im	ŭ	Berf	eise.				
	Reft.	Reft. Zufuhr.	nenftand.			Socifte Mittlere			Mandes e		
	Schäffel	Schäffel	Ediaffel	:Schäffel	(Schäffel)	ft.	fr.	fl.	lfr. 1	ff.	fr
Waiten .	5	176	181	165	16	IO	54	10	18	9	2
Rorn -	-	66	66	64	2.	10		9	51	9	
Gerste !	5	193	198	198		7	54	7	38	7	
Haber -	1 -	25	25	25		6	9	5	58.	5	4

Mierteld Bogen jum S. Stud bes R. B. Intellabl. f. b. Regenfreis 1823.

maife ben Micenalien, melde ei	ner polizenlichen Tare unterliegen,
Brobfan. 101. 2410.	35 1 0 2 1 4 8
Ein P. Semelod, I Ripf. pr. 1ft 7 3 1 Ein Rodenlaib pr. 10 ft. 423	Res and the same of the same
Ein Rockenlaib pt. 6 ft. 2112 -	Brauern
Ein Rodenlaib pt. 3 fr. 1 5 3-	Birthen - ! -
Ein Ripf pr. 4 fr. 2 pf. 1 16 2 -	Bubl. ben
Ein Strichlaib 18 fr. pf. 7	Ein Maas neugebrautes Schenfbier 4
Dublicitt ben 25. Februar 1823. Dieti. mes. maser. Birti. mes. maser. maser. figir. pf. fr. pf. fr. pf.	9Birthen 4 2
Rundmehl 2 54 - - 43 2 11 - Semmelmehl 2 6 - - 31 2 8 -	
Mittelmehl 1 34 - 23 2 6 -	Publicirt ben 18. Decht 1822,
Pollmehl 1 2 - 15 2 4 -	# Statistics
Machmehl 20 - 5 - 1 1	Fleischsag.
Roggenmehl 1 26 — 21 2 5 1 Romischmehl 1 38 — 24 2 6 —	Ein Pfunt gutes Ochfenfletich . 8 -
Maisengries feiner 4,54 - 113 218 2	Ben ben burgerl. Frenbanfmengern 7 3
Bathengries orbinar. 3 50 57 2 14 2	Bublicirt ben 20. Januar 1823.
Gerollte Berfte, feine, 24 -	Ein Pfund Ralbfleifch
mittlere 16-	Ein Df. Schaaf- und Schopfenfleifch - ! -
8 - - - - 8 -	Ein Pfund Schweinefleisch
Hoferfern	Publicirt ben
Bictualtin Preise burch bie freie Concurreng regi	
Bulfenfracte. ff. fr. bieft. fr.	1
Erbfen , gerollte, bie Deas 2 - 2	Reindhl das Bfund
ungerollte, b. s	Mujebl: Omdt. o.St.
Linfen, rothe,	Ordenste Des Office
Dirfen	Butter 2 / / - 12 - 19
Banftorner	2010 dette 30 0.0.1.1/401 5 - 7
Ralbfielico bas Df 7 - 2	Spanfertel . 200 bas St. Ill 1 - 1 1/49
Ecaffletic	rammer
Schweinesteisch	Banfe, raub
Bei bem R. Caljamt Regensburg	gepust 20 / - 48 2,12
Ein Beutner Cali	genust 18 - 24 - 30
Mercogewichte von 127 Pfund . 7 19	Indiane . 10 6 6 1 1 - 1 2 12
Unichlitt ausgeiaffenes bet Et 24 - 25 -	Alre Dabnen 15 15 -18 Rapaune 25 - 40 - 60
Pf. Lichter, gegoff. m. baumto. Dochte - 24 -	Dubner, alte 20 1 1 - 114 - 50
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Junge Daar in
" Seife . " . " oreinar. " .] - 17	Blache, feiner 40 bas Df. in - 30
Dechten, s s	s mittler 30 s s - 24
Beu, ber Cent 54 1 12	Stranfwolle 18 1 1 - 22 - 20
Rodenftrod d. Schober ju 60 Bund 4 - 8 -	Bumenbols ja bie Rift. ju 8 - 815
Bedorrte 3metfalfen, die Baas 5 - 7	Birfenteli . 3 - 6 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
Deld unabge: abmie	Fichten
Stabt - DR	agiftrat.

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

9. Stid.

Regensburg. Mittwoch ben 26. Februar 1823.

Der fügungen ber Königl. höchsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis Behörben.

277. Ad Num. 8075. Num. Exp. 7759. Un fammtliche fonigl. Konscriptions: Beherden bes Regenfreises.

(Die Militairpflichtigfeit ber Ranbidaten ber Forfilehr: Aufalt ju Afchaffenburg betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

bom 9. Septemb. v. 3. (Intelligenzblatt für ben Regentreis Stuck 38. pag. 1185.) wers ben die Königl. Konferiptionobehorben von nache

stehenber allerhochster Erläuferungs, Entschliefs fung vom 8. bieß in Kenntniß gesetzt. Regensburg am 20. Februar 1823.

R. Regierung bes Regenfreises (Kammer bes Junern.) Freih. v. Dörnberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor. Kirnberger, Sefr.

Copia.

Auf Gr. Ronigl. Majefiat allerboch. ften Befehl.

Der königl. Regierung wird auf ben Besticht vom 29. v. M., die Militärpflichtigkeit der Kandidaten der Forstlehre Anstalt zu Aschaffenburg betreffend, zur Entschließung eröffnet, taß, nachdem gemäß der ben zurückfolgenden Attenprodukten beiliegenden Auskunft der Disrektion der königl. Forstlehre Anstalt zu Aschaffenburg die erste und zweize Note mit ausgezeichenet und vorzüglich — die dritte und vierte Note

Erfter Bogen jum 9. Et. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

mit fehr gut und gut — bie funfte und fechste aber mit hinlauglich und gering bezeichnet find, bei ber Anwendung best in bem bemerkten Bestreffe ergangenen allerhochsten Nescripts vom z. Sept. v. J. auf die vorkommenden einzelnen Falle fein weiterer Zweifel bestehen werde, und diesemnach bas Geeignete zu verfügen sey.

Munchen ben 8. Februar 1823.

171. Ad Num. 8253. Num. Exp. 7758. Um sammtliche Polizeibeherden bes Regenfreises.

(Urfprungsjeugniffe betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Durch ben IX. f. ber allerhöchsten Bersorbnung vom 19. November v. J. wurde ben königl. Polizeibehörden aufgetragen, am Schluße eines jeden Quartals einen Auszug über die ausgestellten Ursprungszeugnisse anzusertigen und an tie königl. General Zolls Administration in Munchen einzubesertern.

Da nun bas eiste Quartal längst vers fossen ift, mehrere Sehörben bes Regenfreises aber mit biesen Auszügen oder Fehls Anzeigen noch im Rückstante sind, so wird diese allerh. Borschrift nochmals in Erinnerung gebracht und teren unverweilter Vollzug, bei Vermeis dung schärfern Einsehens gewärtigt.

Regensburg am 20. Februar 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. von Dornberg, Prafibent.

Rienberger, Cofr.

179. Ebiftallabitts.

Mermoge afferhodiffen Reservite bom 6. eingelaufen ben 14. biefes Monats, werden dus burch biejenigen Objette, welche ber königliche

Staats , und Ronfereng , Minifter , bann erb. liche herr Neichsrath Graf von Montgelas nach ber im Jahre 1809 erfolgten Majorates Ronflituirung erworben hat, und Bestandtheile bes bermal projektivten Majorats, vielmehr Sis beifommiffes von Zaigtofen und Laberweinting, bilben follen, burch unterfertigten Gerichtshof effentlich befannt gemacht, und jugleich bie allenfallsigen Glaubiger, welche hierauf perfone liche ober hypothefarische Forberungen zu machen haben, jur Angabe folder Anspruche binnen feche Monaten pratlufiver Frist unter bem Rechtsnachtheile hiemit aufgefordert, baff nach Berftreichung diefes Termins bie bemelbten Obs fette als Bestandtheile des neu projektirten Majorate, vielmehr Fibeifommiffes, wurden immatrifulirt werden, und bag folglich bie als fenfallfigen Glaubiger wegen ber nicht anges jeigten Forberungen fich nicht mehr an bie Gubs fang biefes Ribeifommiß , Bermegens, fontern nur an bas Allobial's Bermigen bes bemelbten herrn Grafen, oder in beffen Ermanglung an Die Fruchte bes Siteifommiffes, git halten bes rechtiget fenn follen; und felbst bier nur unter ber Beichrantung, bag fie benjenigen Glaubis gern nachachen, toelche fich innerhalb bes ges bachten Termind genielbet haben.

Die fraglichen Objette, und zwar

- A. hinfichtlich ber Majorate refpet, tive Fibeifommigherrichaft Baige tofen find folgende:
- Die vermig allerhechften Begnehmigungs, Mescripts vom 8. August 1812 einge, tauschten, ehemals unmittelbaren Orts schaften Eggmuhl, Unterbeggenbach, Walsfenstein, Sintach und Pintofen, mit ben bieffallsigen grund, und gerichte, berklichen Renten und Rechten.

2) Das unterm 17. Dezember 1815 bom Michael Bruner nebst mehreren, aber bes reits wieber verkauften Realitaten kauflich erworbene Schloß, und die sogenannte

aus hundert feche Tagiverten bestehenbe Barasgrub. Walbung von Eggmuhl.

3) Die in Gemäßbeit bes allerhöchsten Ges nehmigungs Reseripts vom 23. Septem, ber 1816 eingetauschten, ehemals unmits telbaren grundherrlichen Renten, und Rechte zu Schierling.

4) Die burch Rauf unterm 5. Man, viel, mehr 2. July 1'8 15 bom Staate erfauften Mealitaten zu Schierling, bestehend in Brauhaus, Muhle, und Wirthstaferne, dann beim Wiedervertauf der Feldgrunde in reservirten dreisig Tagwerf Neckern, 9 Tagwert Wiesen, und 88 Tagwerf Waltungen.

B. hinfichtlich ber Majorate, herr,

schaft Laberweinting.

5) Die laut allerhöcksten Begnehmigunges Rescripts vom 14. August 1813 erkaufte als ehemalige Staats Domaine bestandene, Hosmark Sallach sammt Hapholz Balduns gen, bann

6) Die laut allerhochsten Begnehmigungs. Res feripte vom 4. Juni 1813 erfaufte Ctaates

Domaine Hainsbach, und

7) ber unterm 2. Marz 1817 vom Freiheren von Perglad erfaufte, ehemals jum Landgute Main gehörig gewesene. Walb bei Neuhofen. Enblich

8) Die sammtlichen im Schlosse zu Zaizfofen befindlichen Mobilien, und Gerathschaften, ferners die Bibliothet, dann die Landfarten, Kupferstiche, und Steins brucks Sammlung.

Amberg ben 22. Oftober 1822.

Konigl. baier. Appellationsgericht für ben Regentreis. Aretin, Prafibent.

Gefretar Geblmant.

Das unterm 14. Februar h. J. in ber Gantsache bes quittirten herrn hauptmanus Joseph von Train bahier geschöpfte Prioris

tatgerfenutnif wirb unterm 26. Februar b. J. an bie Gerichtstafel affigirt werben.

Regensburg ben 18. Februar 1823. R. B. Rreid, und Stabegericht. Gumpelghaimer, Direkt. v. hertwich.

zer. Befannemachung.

Nuf Ableben bes Dito Rausch, geweses nen Erconventualen von dem aufgelissen Klosster Metten, Königl. Landgerichts Deggendorf, werden hiermit besselben Erben, oder Gläubis ger aufgesordert, ihre Rechte auf biesen Nachs laß binnen 30 Tagen vom Tage dieser Bekannts machung bei unterferrigter Königl. Gerichtsbeschörbe um so mehr auszuweisen, und geltend zu machen, als mit Verstreichung dieses vorgesetz ten Termines die weitere gesetzliche Einschreitung verfügt werden wird

Den 11. Februar 1823. R. B. Rreis, und Stadtgericht Straubing. Pracher, Direktor.

Miller.

andere amtliche Befanntmachungen.

2.)
An we fen & Bertauf.
Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird
bas Anwesen des Schmidtmeisters Stephan Karg zu Schwend, auf dem Wege öffentlicher Bers steigerung verkauft werden, wozu ber

in bem hiefigen Amtelokale bestimmt wurde.

Dieses Gutchen besteht in ber Schmibte, bem Bohnhause, bem Stadel und einem Backs ofen, welch letterer aber von ber Gemeinde zur Halfte nutmäßlich gebraucht wird, bann 3 Nedern, 2 Barten, und die gange Schas pung beläuft sich auf 930 ft.

Rauflustige haben fich mit legalen Benge nigen ihre Sitzlichkeit und Bahlungofabigs feit auszuweisen, und wird mit bem Schlage is Uhr Mittags bie lette Umfrage und sonach gleich ber Buschlag erfolgen.

Befchloffen Culibach am 5. Januar 1823.

in abs. leg. Dir. Ruhnlein, Affessor 1.

(3.)
283. Gutsverkauf.

In bem auf ben 7. b. angesett gewesenen Berfaufs , Termine bat fich um bas Sebaftian Paumeliche Unwesen zu Eggelfing fein Raufer augemeltet, und es murbe baber von Scite bes pringipalen Glaubigers ber Antrag auf eine wies berholte Berfleigerung gemacht. wurde gu biefem Behufe auf Camftag ben 1. Mary Bormittags bis ro Uhr ein ans berer Berfaufs: Termin anberaumt, in welchem Raufeliebhaber mit Bougniffen über Bermogen und Leumund ihre Angebote babier ju Protofoll geben fonnen. Unter Begiebung auf bie erfte Ausschreibung (Kreis, Intelligeng, Blatt 1822 St. 49, 50, 51.) wird hier nur wieberholt, baf bas Baumel'iche Bauerngut bie vorzugliche ften Eigenschaften eines Detonomiegntes in fich Die naberen Aufschlusse enthalten pereinige. Die Gerichtsaften.

Köfering ben 15. Janner 1823. Graft. v. Lerchenfeld'iches Patrimo, nialgericht 1. Klaffe Köfering.

Pegl, Patrimonialrichter.

214. Subhaffations, Patent.

Da bei ber zum Erecutivverkauf des Wolfsgang Eibnerschen Hofguts zu Wolfsricht auf den 18. Navember vor. Jahrs gemäß Ausschreisbung vom 29. September (im Korrespondenten Mro. 316. und im Intelligenzblatte des Regenskreises St. 46) anderaumt gewesenen Tagskahrt eben so wenig, wie beim ersten gleichfalls im Gerichtssize abgehaltenen Verkaufsversiche, ein Raufsliebhaber erschienen ist, so wird nunmehr zum Drittenmal tiefer Verkaufsversuch erneuert, und hiezu Tagskahrt auf Dienskag ben 18.

Mary 1: J. von Vormittags to bis Rach, mittags 4 Uhr in Wolfsricht felbst festgesent.

Kaufeliebhaber werben baber eingelaben, an biesem Lage in Molfsricht vor ber bertselbst anwesenden Gerichts Kommission sich zahlreich einzusinden, die ihnen sodann vorgezeigt wers denden Dareingabsgegenstände an Bieh und Jahrnis neben den Immobilien in Angeuschein zu nehmen, und sofort ihre Angebote in Ers wartung des freditorschaftlichen Zuschlags zu Protofoll zu geben.

Reumarkt im Regenkreise am 4. Febr. 1823. Königl. Baier. Landgericht Meumarkt. Mois, Landrichter.

ser. Befanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird bem Georg Hasibet, Wirth zu Weichs, im Vollzugs, wege nachbeschriebenes Anwesen unter Borbes halt ber Genehmigung der Jakeressenten effentslich gegen baare Bezahlung an den Meistbietens den verkauft, und hiezu Tagskahrt dahier auf Donnerstag den 20. Marz 1. J. frahe 9 Uhr anderaumt.

Befdreibung.

- a) Das 3's Wirthegutl. Wohnhaus sammt Hofraith und Gartl, baffelbe ift zur halfs te gemauert, und zur halfse gezimmert, und mit Schindeln gebeckt, sammt Stadl und Viehstallung unter einer gemeinschafts lichen Bebachung.
- h) An Aeckern pr. 17 Tagwerk 71 Dec. c) An Waldungen 3 Tagwerk 42 Dec.
- d) Un Bemeintetheilen Tagm. ir Dec.

Das ganze Unwesen ist mit Ausschluß bes Wirthohauses zum hiesigen königl. Rentamt erbrechtsbar, welches lettere zum Baron Gumps penbergischen Patrimonialgericht Baierbach afters erbrechtbar ist.

Die barauf haftenben Laften besiehen:

a) zum königl. Mentamt bahier:

Batterzins — fl. 17 fr. 2 tf.

vom Bapfenrechte 4 fl. 34 fr. 2 bl.

von ber Mengerei — fl. 34 fr. 2 bl.

von der Krämeren — fl. 34 fr. 2 bl.

b) zum Patrimonialgericht Baierbach: Stift ft. 17 fr. — bl. Korngilt — Schft. 2 M. 2 B. — S.

c) Weiters jum f. Rentamt baliter: Stift: fl. 35 fr. 2 bl.

Gilt. Maigen — Coft. — D. 3 B. — S. Gilt. Rorn — Soft. 1 D. 1 B. 2 S.

Gilt, Gerfte - Coft. 1 M. 2 B. - S. Gilt, Saber - Coft. 1 M. 3 B. - S.

Bugleich werden alle biejenigen, die aus was immer für einem Grunde an obigen Georg Hastloff Wirth in Weichs Forderungen zu maschen haben, aufgefordert, am obigen Tage dashier zu erscheinen, und ihre Forderungsrechte geltend zu machen, als sie sich widrigenfalls die für sie entspringenden Nachtheile selbst zus zuschreiben haben.

Raufde und Zahlungsfähige werden einges laben, am obigen Commissionstage bahier zu erscheinen, und ihre Kaufsangebote zu Protofoll zu geben, und den Hinschlag mit Einwilligung

ber Intereffenten gu gewärtigen.

Act. Malleroborf am 13. Februar 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knith, Landrichter.

us. Befanntmachung.

Bu Folge rechtsfraftiger Ertenntniffe auf Eroffnung bes Concursprozestes gegen Johann Schlamp, Solbner von Eitersheim, werben folgende Ebiftstage:

Rorderungen auf Radiweisung ihrer

Moutag ben 17. Mart,

2) jur Borbtingung ber Einreben auf Montag ben 14. April,

3) jur Schlufverhandlung und zwar jur Replif auf

Mittwoch den 14. Mai,

und jur Duplik auf

Mittwoch ben 28. Mai

lauf. Jahrs festgesetzt, und hiezu sammtliche Iohann Schlampische Kreditoren unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Nichtere scheinen am erffen Ebiltstage bie Praclufion ber Forberung, an ben übrigen Shiftstagen aber bie Ausschlieffung mit ber betreffenden Sands lung zur Folge hat.

Den 6. Februar 1823.

R. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, lanbr.

187. Befanumachung.

Nachdem in Schulbsachen bes Aver Fi, scher von Illmendorf die Eröffnung des unis versalkonkurses rechtskräftig beschlossen ist, so werden folgende Ebiktstage, namlich:

1) zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Rachweifung Mittwoch ber 2. April 1823.

2) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemeldeten Forberungen Freitag ber 2. Mai 1822.

3) jur Schluftverhandlung und zwar für bie Replik ber 2. Juni 1823 und für bie Duplik ber 17. Juni 1823.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesest, und hiezu sämmtliche Gläubiger hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtersscheinen am ersten Edittstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursimassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edittstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biefenigen, welche irgent etwas von bem Bermögen des Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Bermeibung des nochma, ligen Ersapes aufgefordert, foldes unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Am 7. Februar 1823.

Ronigl. Landgericht Jugolftabt. Gerfiner, Landrichter.

iss. Befanntmachung.

Auf Anbringen eines Gläubigers werden bem Bauern Thomas Rafch ju Munfter im Bolls jugswege gegen sogleich baare Bezahlung an beit

Meiftbietenben nachstehenbe Grunde öffentlich werfauft, als:

1) E. N. 515. Spiß: Acter, pr. 0 Lagw. 61 Dec. 5 B.

2) E. R. 551. Beg. Ader, pr. 2 Tagw. 82 Dec. 2 B.

3) E. M. 558. Fuche: Ader, pr. 2 Tagw. 77 Dec. 6 B.

4) C. M. 608. Scheubelleiten Acter, pr. 4 Lagw. 16 Dec. 4 B.

5) C. M. 776. Ucter hinterm Garten, pr. 2 Tagw. 55 Dec. 2 B.

6) C. M. 555. Kreuzlehwiese, pr. 2 Lag. — Dec. 4 B.

7) C. M. 765. Perferleiten, pr. 7 Tagw. 82 Dec. 3 B. gur Salfte,

8) C. M. 575a. Gemeindeleitl, pr. 4 Ew. 70 Dec.

Obige Grundstide sind zum R. Nentamt erbrechtsbar und tverden einzeln ober im Ganzen versteigert. Raufs und Jahlungsfähige mit ben vorgeschriebenen Zeugnissen verschen, werten vorgesaden am

Donnerstag ben 13. Märg I. J. frühe 9 Uhr bahier zu erscheinen, und ihre Kaufsangebote biesseits zu Protofoll zu geben, und sodann mit Einstimmung ber Interessenten ben hinschlag zu gewärtigen.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg Ruitl, Landichter.

Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instanz wird im Eres kutionswege bas Sebastian Piendlische Dekonos mie, Gut zu Gilla durch öffentliche Bersteiges rung an die Meistbietenden, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, verkauft.

Diefes De onomie . But besteht :

A. gu Dorf:

in einem fehr geräumigen, und im besten Zustand sich bestiudlichen Wohnhaus mit gut conditionirten Wirthschaftsgebäuden, in ungefähr 4 Tagwerk haltendem Obst.

und Grasgarten mit tragbaren Obsibau. men, einem & Tagw. haltenden Wurzs gartl, einer Epe zu 6 Tagwerf als Weide für junge Fohlen u. andere Zuchtthies re, und einem 2 Tagwerf haltenden mit guten Obsibaumen besetzten in Quadrat angelegsten Garten.

B. ju Selb:

An Medern ju beiläufig 211 Ausspann. An Wiesen beiläufig 26 Tagwerk.

An Baldung 25 Tagwerf, zum Theil schlagbar.

Tiefes But liegt in einer ber schönften Gegenben im Landgerichts Bezirfe, 3 Stunden von Regensburg und 5 Stunden von Straubing,

Bur Berfteigerung biefes Unwefens wird auf Donnerstag ben 20. Marg (. 3.

Termin in bem Geschäftslocale best unterzeiche neten Berichts anberaumt.

Raufoliebhaber konnen in ber Zwischenzeit biefes Anwesen in Augenschein nehmen, werben am Termine mit ben auf selbem ruhenden Laften und andern Berhaltniffen bekannt gemacht, und haben sich mit ben gehörigen Zeugnissen aber ihre Erwerbsschigkeit zu versehen.

Da auffer ben bereits gerichtlich befannten Schulden vielleicht noch andere vorhanden fenn burften: so werben hiemit alle zur Zeit noch unbefannten Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtstitel an den Gutsbesißer Sebastian Pienbl eine Forderung zu machen haben, hie, mit aufgefordert, solche bis zu diesem Termine hierorts rechtsgenügend nachzuweisen.

Actum Stadtamhofben 10. Jan. 1823. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Mitter p. Scherer, landr.

290. Berichollenheite, Erflarung.

Nachdem fich weber ber permiste Peter Grau, hufschmiedssohn von heittenkofen, noch rechtmäßige Deszendenten besselben auf die dies, amtliche öffentliche Ausschreibung vom 6. Rov. D. J. seither hierorts gemeldet haben, so wird Peter Grau hiemit für verschollen erkläre, und

fein Bermogen feinen Inleftaterben gegen Raus tion ausgehandiget:

Sinching ben 17. Febr. 1823. Graflich b. Ceinsheimisches Patris monial, Gericht I. Rl. bafelbft.

Sienner, Gerichtshalter.

Don bem biefigen Rammunals und Stifs tunge, Betreid, Raften werben auf

Montag ben 17. Marg 149 Echft. altes größtentheils gut gehals tenes Korn,

20 Sdiff. Berfte,

50 Schft. Saber vom Jahrgange 1821,

2 Schfl. Erbfen,

z Schfl: tinfen

durch offentliche Steigerung an bie Meiftbietens ben unter Borbehalt boherer Genehmigung vers tauft.

Raufeliebhaber wollen fich am bestimmten Tage frabe 9 Uhr in ber hiefigen Stadtschreis beren einfinden.

Relheim ben 18. Febr. 1823. Magiftrat ber Grabt Relheim.

Brudner; Burgermeifter.

192. Amortifation.

Gemag dießgerichtischer Aussichreibung vom 12. Juni 1818. im 25ten Studt des Regens freis Intelligenzblatts vom Jahre 1818. und auf Ausuchen des Patrimonialgerichts Tunzens berg vom 21. Dezember v. J. wird die zu Verslust gegangene, von Johann Georg Bolmberger, Pfarrer zu Tunding, an das Baron von Lerchens feld. Prenubergische Benefizium zu Tunzenberg, und von dem heiligen Grabgotteshause auf obis gen Pfarrer ausgestellte Obligation zu 1000 fl. dd. 7. Oktober 1725. hiedurch als amortisite ertlärt.

Mallereborf am 6. Febr. 1823. Ronig L. Lanbgericht Pfaffenberg. Anit L. Lanbr. 3. Erfennthig.

Das R. B. Landgericht Rabburg hat sich die Rechtsstreitsache bes Abam Rellermann und Georg Ihrler, burgerlicher Fleischhacker von Amberg, als Vormundschaft für die Georg Iblerischen Metgerstinder bortselbst, als Rläger, gegen Ursula Böllin, ehemaligen dießgerichtlischen Furthmüllerin, bermaligen Inwohnerin zu Weichs, Landgerichts Regenstauf, und gegen die beiben Paul Gradlischen Cheleute auf der Furthmühle b. G. Beflagter petor fichejussionis Vortrag abstatten lassen, und zu Recht erkanne:

"hauptsächlich beflagte Urula Botin werde "in contumaciom hiemit mir ihrer Ers "ception prakladiert, die Klage für liquid u. d "bekannt angenommen, sosort Boklin als "schuldig und gehalten erkläret, an die Il-"lerische Bormundschaft jene 276 fl. 40 fr. "Interesse zu bezahlen, welche in der Abra "Biklischen Gant verloren giengen, wobei "die Nechtsverhaltnisse und beren Ausführ, "rungen über diese Forderungen in casum "Ursula Boklischer Insolvenz, zwischen dieser "Bormundschaft und den Paul Gradlischen "Eheleuten vorbehalten bleibeit."

Die Roften hat Bellagte allein ju tragen. Enticheibung sgrunde:

1) Ungeachtet richtiger Borlabungs. Instituation und wiederholter Bedrohung mit Ansehung eines abgekurzten Termines von 8 Tagen wie der Ungehorsam nach deren Abstuß angeschen werden wurde, ist die Beslagte nie erschienen, hat auch durch Teine Abordnung oder schriftlich ihre Ersception abgegeben, Aldger baten um dies sen Contumazialweg, und bei fortgesetztem Ungehorsam muste er der Bedrohung gesmäß, auf erfolgtes Anrusen, wie hiemit geschieht, rechtlich ausgesprochen worden; C. j. cap. 5. h. 10. n. 2. et h. 11. n. 2. cap. G. h. 10. n. 3.

2) Zwar läßt bie Rovolle dd. 22. Juli 1819. h. 6. biese 3 Contumazialwege nimmer zu; allein biese Lex nova wurde vi 5. 38. erft mit r. Oft. 1819. in bie Gerichte eingeführt/ und von ba an fur geltent erflart.

Die Antretung bes gegenwärtigen Contus mazialweges aber erfolgte schon unterm 15. April, und wiederholt unterm 6. August 1819. salso vor der Wirksamkeit des neuen Gesetzes ges wählt.

Meberbieß flugt fich bie Forberung auf eine erite produgirte Urfunde, hat baber bei ber Unstwendung bes altern Gesetzes einen Unterflugungssgrund mehr: für fich.

. C. i. c. 5. §. 10. n. 4.

3) Dag mit bem Contumazial Spruch zus gleich bie in Hauptsachen verbunden weriben muß, geben

. C. j. c. 5. 6. 10. n. 2.

m. vom 26. Juni et 21. Aug. 1812. f. a.

4): Nachbem 276 fl. 40 fr. restige burch Gant liquidirte Interessen, burch den Contumas zialgrund (der Ermanglung eines einges legten Widerspruches) liquid erscheinen —

Die produzirte Urkunde da. 10. August 1810. auch den Hauptssock pr. 1200 fl., aufführt: so mußte auf diese Summe der restigen Juteressen erkeunt werden. Aber

für die beklagte Bolle ber Contumag für die beklagte Bollin konnen die mit insteressirten Fidejussoren, welche immer auf deren Erscheinen andrangen; und die zu ihrer Erklärung sich ihre Exception vorschehelten, darum nicht um selbe gebracht werden, weil sich Bollin contumaziren ließ, denn die Exception der Gradlischen Eheleute setzte die Bollische als Beding ung nothwendig voraus.

26) Und wenn auch in optima juris forma 16 Beflin nach rechtskräftigem Erkenntniss einzige Hafterin bliebe, doch aber unfähig ware das judicatum zu zahlen: so fann var das den vizilirenden Areditoren, Ibleris schen Bormundschaft nichts präjudiziren, welche sich um Butgen neben ben Kreditor bewarb; biese Burgen sind aber noch nicht gehört, kommten es so eben erörkerter Weise nicht sepn, daher wurde der Schlusvorsbehalt in der Sentenz gemacht:

7) Als verurfachende Parthei, die auch iver gen dem Insimuations, Document viele Zeit und Weitläusigkeiten erforderte, hat sie. c. j. c. 1.7. §. 4. n. 8. die Rossen allein zu zahlen.

Actum ben 10. Juni. 1822.

Ronigl. Landgericht Rabburg. v. Grafenftein, Lanbrichte.

Muf dem Wege der Erefution wird bas. Anweien des Solduers Simon Wetsmann in Hagenhill, bestehend

1) aus tem Wohnhause mit Stallung und Stabl unter einem Dache,

2) einem Bactofen,

3) einem Sausgarten ju & Sagm.,

4) 4 Tagw. Meder,

5) 2 Tagm. Holz, biemit jum offentlichen Berfauf ausgeboten.

Bur Wersteigerung ift auf

Donnerstag ben 6. Marz b. J.
Termin anberaumt, wozu sich die Kaufstieb, haber in der hiesigen kandgerichts Kanzlei ein, zusinden, mit legalen Ausweisen über ihr Vers mozen und ihre Fähigkeit zur Ansäsigmachung, wenn sie nicht Gerichtsbefannt sind, zu verse, hen, und den Zuschlag mit Justimmung der Betheiligten zu gewärtigen haben.

Bugleich werden alle diejenigen, welche was immer für Ansprüche an Simon Wels, mann zu machen haben, aufgefordert, selbe an dem obenbestimmten Termin diefforts anzumels ben und nachzuweisen, widrigen Falls bei Ver, theilung des Erloses auf sie feine Rücksicht ges nommen werden wird?

Riebenburg ben 29: Janner, 1823. R. B. Landgericht Riedenburg. Eisenhofer, Landrichter.

196.

x35. Ebiftallabung.

Ronrab Uibelacker, Schuhmacherssohn von Rosenberg, wurde bei dem konigl. baier. zweiten Cheveauxlegers. Regiment (Prinz von Thurn und Taxis) in der Campagne gegen Nußland am 22. Oktober 1812. vermist, und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

Auf Andringen seines einzigen Bruders bes Bauers Johann libelacker von Hundsbosden wird baher berfelbe, oder im Falle er nicht niehr am Leben senn sollen bessendenz binnen

brei Monaten

hiemit öffentlich vorgeladen, diesorts zu erscheis nen, und sich um sein aus dem Verlaßthum seines verstorbenen Vaters des Erhard Uibelacker, gewesenen Schuhmachermeisters zu Nosenberg, erhaltendes Vermögen ad 203 fl. 13 fr. 2 bl. anzunehmen, widrigenfalls berselbe für verschols len erklart, und das fragliche Vermögen seis nem bemeldten Bruder gegen Caution verabsolzt werden wird.

> Suljbach ben 6. Februar 1823. Ronigl. Baier. Landgericht. Wieland, Landrichter.

Rure ber Baierifden Staate , Papiere.

Augsburg ben 20. Februar 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Belb.
Obligationen à 4 0 so .	85	84
bitto à 5 oso.	973	97
Land . Unleben	993	993
Sppoth. Anweis	991	99
eotterie doose A — D à 4 oso bitto E — M	102	101 t
à 4 ofo	97	'96 £
bitto unverzinsliche	82	81

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 22. Februar 1823.

	Boriger	m.g Queut	Banger Seutig	Seutiger Bleibt im	ę,	eise.					
	Reft.		nenstand.	Berfauf.	Meste.	र्वाकृति ।	Witt	Mindeste			
	[Echaffel	Chaffel	Schaffel	(Schäffel	Chaffel	fl.	[fr.]	fl.	[fr.]	fl.	fr
Waisen .	16	163	179	167	12.	PIL	15	IO.	27	9	154
Korn ,	2	171	9173	166	7	9	59	. 9	46	9	13
Gerste	£ -	344	344	344		7	51	7	39	7	I
haper .		55	55	55	- 1	6	20	5	49	5	22

Biertels Bogen jum 9. Glud bes R. B. Jutellgibl: f. b. Regentreis 1822.

Brobfap.	0f. 2n Ω. 6.	8	terfas.		
Ein P. Cemelob. 1 Ripf. ps. 1fr.	7 3 3	0	mmerbier ben ben	i fr.	pf.
Ein Rodenlaib pt. 12 fr.	4 21	Brauern	dimetores ord orn		-
Ein Rocenlaib pr. 6 fr.	2 10 2 -		Birthen		
Ein Rockenlaib pr. 3 fr. Ein Kipf pr. 4 fr. 2 pf.	1 16 2 -	Dubl. ben			
Ein Strichsalb 18 ft. pf.	7	Fin Mand Maria	ebrautes Schenfbler	1	
Onblicirt ben 20. Februar 1823.	6.7.	Stit Mano nend	- Birthen	4	- des
Weneut.	Birel.Meb. Miff.	Bublicirt ber	1 18. Decb. 1822-	4	3
Rundmehl 2/52/—!-	- 43 - 10 3				
Semmelmehl . 2 4-1-	- 31 - 7 3			. 41	•
Mittelmehl 1 32	-23 - 5 3	Duplieite ben	18. Decor 18a4.		
polimehl I 4	-15 - 3 3	G. L.			
Nachmehl =- 18 -	- 4 2 1 1	arei	ι (σ) (α ξ.	1 fr. 1	pf.
Roggenmehl 1 28	- 22 - 5 2	Ein Pfunt gute	of Octoberfielich		41.
Romischmehl 140 — -	- 25 - 6 1	Ben ben bilraer	I. Freybankmetgern	8	-
	1 13 - 18 1			1 1	3
BaiBengries orbinar. 3.48	- 57 - 14 1	Publicirt ben ac			
Berollte Gerfie, jeine,	24 -	Ein Pfund Kall	offeria	-	-
mittlere	16	Ein pr. Schaar	und Schopfenfleisch	i = i	-
Dafertern , L		Ein Pfund Sch	meinelieilm	1	
Bubl, ben an Februar 1823.		Publiciet ben			
					_
101		VI-4	Diams of hid as f	P . S	_
Bictualten-Preise durch bie freie !	AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	The second line is not a second line in the second line is not a second line in the second line is not a second line in the second line is not a second line in the second line is not a second line i	Bom 16. bis 22.	-	
1	a. fr. bisfl. fr.	The second line is not a second line in the second line is not a second line in the second line is not a second line in the second line is not a second line in the second line is not a second line i		fedr. A. fr.bli	
Dalfenfracte.	AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	Wild abgerghmte		-	
Dalfenfracte. Erbfen, gerollte, bie Maas	fi. fr. bisfi. fr.	Milch abgerahmte Leinobt das Pfun	0	A. Fr.bfi	
Dalfenfracte. Erbfen, gerollie, bie Maas	fi. fr. biefi. fr.	Milch abgerahmte Leinobt bas Pfun	d	A. Fr.bfi	
Dalfenfracte. Erbfen, gerollte, bie Maas	fi. fr. bis fi. fr.	Milch abgerahmte Leinobt bas Pfun	Unjahl: Swcht. s.St.	fl. Fr. b(1	B.fr
Dulfenfrüchte. Erbfen, gerollte, bie Maas ungerollte, b. Liufen, tothe, tweise,	fl. fr. bis fl. fr.	Milch abgerahmte Leinobt das Pfun Schmals Butter	Unjabl: Sweet. s. St.	6. Fr. bii	fi.fr
Dulsenfrüchte. Erbsen, gerollte, bie Maas ungerollte, b. Liusen, rothe, toeise, birsen	fi. fr. bis fi. fr.	Milch abgerahmte Leinobt bas Pfun Schmals Butter Kotel betto Eper	Bujabl : Swcht. s.St. 700 bas Pfund 56 b. P. 2. 1/4Pf. 3000	fl. fr.b(i	fi.fr
Dulsenfrüchte. Erbsen, gerollie, die Maas. gungerollie, d. Liusen, rothe, weiße, birsen Daustdruer Jung Fleifc.	fi. er. biefi. ez.	Mild abgerahmte Leinobt bas Pfun Schmals Butter Rosed betto Eper	8mjabl : Owcht. s.St. 700 das Pjund 56 b. P. 1. 1/4Pf. 3000 4 St. 14 318 das St. 14	18 18 18 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	β.fr
Dulsenfrüchte. Erbfen, gerollte, bie Maas ungerollte, b. Liusen, rothe, veiße, Dauftdruer Jung Kleifch. Ralbfleisch das Pf.	fi. er. biefi. er.	Milch abgerahmte Leinobt bas Pfun Gomals Butter Roboll betto Eper Granferkel . Edmmer .	80	18 18 18 18	β. fr.
Dulsenfrüchte. Erbfen, gerollte, die Maas ungerollte, d. Liusen, tothe, weiße, dirsen Dauftdruer Jung Fleisch. Ralbsteisch Schaffleisch Echweinesleisch	fi. er. biefi. er.	Mild abgerahmte Leinobt bas Pfun Schmals Butter Rosed betto Eper	8mjabl : Owcht. s.St. 700 das Pjund 56 b. P. 1. 1/4Pf. 3000 4 St. 14 318 das St. 14	18 18 18 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	β. Ει - 21 - 21 - 21
Dulsenfrüchte. Erbfen, gerollte, bie Maas ungerollte, b. Liusen, rothe, veiße, Dauftdruer Jung Kleifch. Ralbfleisch das Pf.	fi. er. bie fi. er. - 2 - 3 - 4 - 5 - 5 - 6 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 9	Dillch abgerahmte Leinobt bas Pfun Schmals Butter Robbch betto Eper . Eganfertel . Edmmer . Rigeln . Ednie, raub	8mjabl : Swct. s.St. 700 bas Ofund 56 b. P. 1. 1/4Pf. 3000 318 bas St. 10 26 18	18 18 18 18	1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
Dulsenfrüchte. Erbsen, gerollie, die Maas ungerollie, die Maas iungerollie, d. Liusen, rorhe, weiße, birsen Daustdruer Jung Fleifch. Salbfleisch Schaffleisch Echweinesleisch Ein Pfund Gali Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Zentner Sals	fi. er. biefi. er.	Dillch abgerahmte Leinobt bas Pfun Schmals Butter Rösbell betto Eper Eranferkel Lammer Ligeln Ganfe, raub f gepust Enten, raub	8mjabl : Owcht. s.St. 700 bas Pjund 56 b. D. 1. 1/4Pf. 3000 318 26 18 13	18 - 18 - 4 1 - 40 - 49 - 49	1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
Dulsenfrüchte. Erbsen, gerollie, die Maas ungerollie, d. Liusen, rothe, weiße, diesen, rothe, dussellen, beise, dussellen, beise, dussellen, das Pf. Echweinesteisch Echweinesteisch Ein Pfund Sali Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Zentner Salj	fi. er. bie fi. er. - 2 - 3 - 4 - 5 - 5 - 6 - 7 3 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4 5 - 46	Dillch abgerahmte Leinobt bas Pfun Schmals Butter Robet bestes Epet Eranfertel Lammer Rigeln Sanfe, raub gepust Enten, raub	80. 2000	18 - 18 - 4 1 - 40 - 49 - 49	1 4 1 1 54 1 1 54 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Dulsenfrüchte. Erbsen, gerollie, die Maas ungerollie, d. Liusen, rothe, weiße, dirsen Daustdruer Jung Kleisch. Kalbsteisch Schaffeisch Schweinesleisch Ein Pfund Salt Bei dem R. Salgamt Regensburg Ein Zentner Salt Line Kufe ohne Emballage mit demt Metrogewichte von 127 Pfund	fi. er. bie fi. er. - 2 - 3 - 4 - 5 - 5 - 6 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4	Milch abgerahmte Leinobt bas Pfun Gemals Butter Roebd, betto Eper Exanferkel Edmmer Rigeln Ganfe, raub gepust Enten, rauh gepust Indiane	8mjahl: Swot. o.St. 700 bas Pfund 56 3000 4 St. 14Pf. 3018 bas St. 111 26 18 13	18 18 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	7 SC
Dullenfrüchte. Erbsen, gerollie, die Waas ungerollte, d. Linsen, roche, weise, birsen Daustorner Jung Fleisch. Kalbsteischeich Schaffleisch Schweineslich Echweineslich Ein Pfund Gali Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Zentner Salj Line Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Fjund Unschlitt ausgelassenes der Et.	fi. er. biefi. er. - 7 - 3 - 4 - 5 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4	Schnoht das Pfun Leinobt das Pfun Schnoht das Pfun Schnoht deter Granferkel Edmmer Ligelu Ganfe, raub gepust Enten, raub gepust Indiane Alte Dahnen Rapaune	8mjahl: Swcht. s.St. 700 bas Pfund 56 3000 4 St. 14Pf. 3018 bas St. 111 26 18 13	18 - 4 1 40 49 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 SC
Dilsenfrüchte. Erbsen, gerollie, die Maas ungerollte, d. Liusen, rorbe, weiße, birsen Daustdruer Jung Fleifch. Salbsteische das Pf. Schweinesleisch Ein Pfund Galt Bei dem R. Salgamt Regensburg Ein Zentner Salg Line Kuse ohne Emballage mit dem Mercogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Le. unausgelass.	fi. er. bie fi. er. - 2 - 3 - 4 - 5 - 5 - 6 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4	Dillch abgerahmte Leinobt bas Pfun Schmals Butter Rosbod betto Eper Granferkel Lammer Rigelu Ganfe, raub gepunt Enten, raub gepunt Inbiane Alice Dahnen Rapaune Düdner, alte	8mjabl : Owcht. s.St. 700 bas Pjund 56 b. D. 1. 1/4Pf. 3000 318 bas St. 111 26 18 13 13 15 22 48 50	18 18 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	7 515 1 525 1 545 1 545
Dilsenfrüchte. Erbsen, gerollie, die Waas ungerollte, d. Linken, rothe, weise, birsen Baustorner Jung Fleifch Schaffleisch Schaffleisch Schweineslich Echweineslich Ein Pfund Gali Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Zentner Salj Line Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. unausgelassenes der Et. pf. Lichter, gegossen, baumw. Dochte	fi. er. biefi. er. - 2 - 3 - 4 - 5 - 5 - 6 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4	Dillch abgerahmte Leinobt bas Pfun Leinobt bas Pfun Gomals Butter Robed betto Ever Granferkel Lammer Rigeln Ganfe, raub gepunt Lnbiane Alte Jahnen Rapaune Jühner, alte junge Lauben	8	18 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	2 44 4 4 7 7 55 14 14 14 7 7 55 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Dulsenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas ungerollte, d. Linsen, rothe, weiße, Dirsen Daustdruer Jung Fleifch. Kalbsteisch Schweinesleisch Schweinesleisch Ein Pfund Sali Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Zentner Sali Line Kuse ohne Emballage mit dem Mercogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. Luausgelassenes der Et. Luausgelassen, seinen. Pf. Lichter, gezos, s. seine, " serog. " stoindr. " " Seiste	fi. er. biefi. er. - 7 - 3 - 4 - 5 - 7 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 4 - 5 - 7 - 9 - 7 - 9 - 17 - 9 - 17 - 9	Dillch abgerahmte Leinobt bas Pfun Leinobt bas Pfun Gemals Butter Rosbell betto Eper Granfertel Lammer Rigeln Ganfe, raub gepunt Lite Jahnen Rapaune Dünner, alte junge Lauben Flachs, feiner	8	18 18 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	- 24 4 4 1 1 54 5 5 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6
Dulsenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas ungerollte, d. Liusen, rothe, weiße, diesen, rothe, dussel, diesen, rothe, dussel, diesen, rothe, dussel, du	fi. er. bie fi. er. - 7 - 3 - 4 - 5 - 6 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4 1 - 19 24 - 25 - 21 - 18 17 - 24 - 25 - 17 24 - 24 17 - 24 24	Bilch abgerahmte Leinobt das Pfun Leinobt das Pfun Gemals Butter Rosbed betto Ever Exanfertel Edmmer Rigelu Ganfe, raub gepust Enten, raub jubiane Alte Dahnen Rapaune Pubner, alte junge Lauben Flachs, feiner mittler	8	18 18 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	- 24 4 4 1 1 54 5 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5
Dilsenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas ungerollte, d. Liusen, rothe, weiße, birsen Daustdruer Jung Fleifch. Kalbsteisch Schaffeisch Schaffeisch Schaffeisch Ein Pfund Gali Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Zentner Salj Line Kufe ohne Emballage mit dem Mercogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. ungeholder, bf. Lichter, gegossen, seinen. Dechten, Karpsen, Geise Dechten, Karpsen, Geise	fi. er. biefi. er. - 7 - 3 - 4 - 5 - 6 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4 - 1 - 19 24 - 25 - 21 - 17 24 - 24 - 3	Dillch abgerahmte Leinobt das Pfun Leinobt das Pfun Schmals Butter Rösbell betto Eper Eranferkel Limmer Ligeln Ganfe, raub gepust Indiane Alte Hahnen Rapaune Pudner, alte junge Lauben Flachs, feiner greber Granfwolle	80. 2000 1.0. 25t. 700	18 18 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	7 54 11 1 54 1 1 54 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Dilsenfrüchte. Erbsen, gerollie, die Maas ungerollie, die Maas ungerollie, die Maas ungerollie, die Maas sungerollie, die Maas sungerollie, die Maas Beitsen, rothe, die seife, das Pf. Ealbfleisch das Pf. Echaestische das Pf. Echaestische das Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Jenner Salj Eine Kufe ohne Emballage mit dem Nertogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassens der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegos m., baumw. Dochte die Stoten, garpfen, garpfen, garpfen, den der Cent.	fi. er. bie fi. er. - 2 - 3 - 4 - 5 - 5 - 6 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4	Diilch abgerahmte Leinobt bas Pfun Leinobt bas Pfun Schmals Butter Körbch betto Epet Eranferkel Liammer Kigeln Ganfe, raub gepust Indiane Alte Hahnen Rapaune Dudner, alte junge Lauben Flachs, feiner greber Granfwolle Bucenbels	80	18 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	- 24 - 24 - 24 - 24 - 24 - 24 - 24 - 24
Dilsenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas ungerollte, d. Liusen, rothe, weiße, birsen Daustdruer Jung Fleifch. Kalbsteisch Schaffeisch Schaffeisch Schaffeisch Ein Pfund Gali Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Zentner Salj Line Kufe ohne Emballage mit dem Mercogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. ungeholder, bf. Lichter, gegossen, seinen. Dechten, Karpsen, Geise Dechten, Karpsen, Geise	fi. er. bie fi. er. - 2 - 3 - 4 - 5 - 5 - 6 - 4 - 5 - 7 - 8 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4	Dillch abgerahmte Leinobt das Pfun Leinobt das Pfun Schmals Butter Rösbell betto Eper Eranferkel Limmer Ligeln Ganfe, raub gepust Indiane Alte Hahnen Rapaune Pudner, alte junge Lauben Flachs, feiner greber Granfwolle	80 .	fi. fr.bii 13 18 18 18 19 49 17 19 19 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	- all all all all all all all all all al

Königlich Baierisches

Intelli



genzblatt

für ben

Regentreis.

10. St û d.

Regensburg. Mittwoch ben 5. Marg 1823.

Berfügungen ... ber Ronigl. hochsten Rreisstellen und ber ubrigen Rreis Behorden.

138. Ad Num. 8627. Num. Exp. 8037.

An sammtl. tonigl. Land i und herrschaftes gerichte, dann an die Stadte Regensburg, Amberg und Ingolstadt.

(Die Ginmanderungen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die R. Regierung nimmt in ben viertels jährigen Berichten und Anzeigen ber Unterbe horben über Auswanderungen, bann Bermis gend Exportationen und Importationen wahr, baff in manchen berfelben die Einwanderuns gen gar nicht, in manchen aber nur unvolle fanbig vorgetragen werben.

Diefelben werben baher aufgeforbert, bies fem Segenstanbe funftig bie nothige Aufmerkfams teit und Punktlichkeit ju widmen.

Auch sind die Einwanderungs Tabellen nicht in willführlicher ungleicher Form vorzus legen, sondern nach der Muster-Tabelle, welsche im Negierungs Slatt von 1804 Seite 640. vorgeschrieben ist, anzusertigen; wogegen es für Auswanderungs Tabellen bei den bisher gleichsormig eingehalteuen Rubriken ferner bleibt.

Regensburg ben 24. Februar 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer bes Juncen.)

Freih. von Dernberg, Prafibent.

Soonninger, Acceff.

Erfter Bogen jum 10. St. des R. B. Intellgibl. f. d. Regenfreis 1823.

199. Ad Num. 7468. Num. Exp. 8146-Un die R. B. Polizenbehörben des Regenkreises. (Die Zeitschrift, gedifinete Archive für die Geschichte des Königreichs Baiern betr.)

Sm Namen
Seiner Majestat des Königs
Werden die K. Polizepbehörden des Kreises in Folge eines allerhöchsten Ministerial, Rescripts
vom 31. des v. M. ermächtigt, die Fortsehung
der Zeitschrift, die geoffneten Archive für die
Geschichte des Königreichs Saiern betr., mit
6 heften gegen den Betrag von 2 st. 24 fr.
so ferne dieses ohne Ueberschreitung der eins
schlägigen Regies Etats Position v. Jahr 1823
geschehen kann, auf Rechnung der Regie beis
zuschaffen.

Regensburg ben 20. Februar 1823. Ronigl, Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prastbent:

von Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Sefr.

200. Ad Num. 8477. Num. Exp. 8202. An samutliche tonigl. Ronscriptions, Behörden bes Regenfreises:

(Die Brechung ber Entlaffungstaren betr.)

3m Mamen Geiner Majeftat des Ronigs.

Auf bie Sr. Konigl. Majeffat vorgelegte

,, nach welchem Formular die Ausfertigung ber Entlasscheine für biejenigen Milität, pflichtigen statt sinden foll, welche sich in dem durch die, hinsichtlich ber zu ben Konferiptions. Verhandlungen nicht aufgerus fenen Junglinge am 29. Dezember 1819-erlassene Entschließung Zisser 2. bezeich,

neten Ralle Befinden, mib nach welcher Rorm bie Tare regulirt werben foll? " haben Muerhochft Diefelben unterm 18. b. ju befimmen gerubt, bag, ba bergleichen Dilitars pflichtigen bie Befreiung von ber fie nach ben Resultaten bes Loofens treffenben Ginreibung in bas Militar, nicht wegen ber jufallig jurude gelegten Militarpflichtigfeitsjahre, fondern les biglich auf die Nachweisung anderer gesetlicher Motive bewilligt werben barf, nach Berfchies benbeit ber Falle bie Formulare unter Biffer 24. 25. 26 und 29., jur Anwendung fommen follen, die Entlaffungstare aber für febes noch nicht purudgelegte Militarpflichtlafeiteighe ju 4 fl. und bei ganglicher Bollenbung ber Militars pflichtigfeitejahre ju 6 ff. ju berechnen und ju erholen fen; welches hiermit gur Biffenschaft eröffnet wirb.

Regendburg am 27. Febr. 1823. R. Regierung bes Regenfreises (Kammer bes Junern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. p. Schmitt, Direktor.

v. Sedel, Gefe.

201. Betauntmachung

Thomas Sperl, Bebienter babier, wird feit dem 23. Nov. v. J. vermißt, ohne daß bisher über beffen Leben, Aufenthalt, oder allenfalls erfolgten Tod etwas befannt gewors den ift.

Derfelbe ift 41 Jahre alt, von flriner proportionirten Statur, hat bunkelbraune haare, und Backenbart von gleicher Farbe, graue Augen, proportionirte etwas spisige Nase, und gewöhnlichen Mund.

Am Leibe trug er julegt einen buntel, blau tuchenen Oberrock mit gelb metallenen Rnopfen, ein gestreiftes Gilet von Rasimir, gelb leberne Beinfleiber und Stiefel.

Man bringt biefen Borfall jur allgemeis Renntniß, und stellt bas Unsuchen, bie allens fallsigen Erfahrungen über ben gegenwärtigen Aufenthalt, bas Leben, ober ben Tob bes

Thom a's Sper l bem bieffeitigen Berichte ane

Regensburg ben 21. Februar 1823. R. B. Rreis, und Stadtgericht. Arbr. p. Berger.

v. hertwich.

Forft. u. Rentamtliche Befanntmachungen.

202, - Befanntmachung.

Samftag ben 8. Mary 1. 3. werben gu Abensberg von ben auf bertigen Umte. Raften aufgespeicherten Getreibern

a) 250 Schaffel Rorn aus ber Mernte 1818

b) 75 // Walken von 1820, und

c) 51 // Gerften vom beurigen Fruchte

unter Borbehalt hochster Genehmigung im Steigerungswege verfauft, und Raufsliebhaber eingelaben, sich am oben bestimmten Zag bis Morgend 9 Uhr allbort einzusinden.

Reuftabt an ber Donau am 25, Febr 1823.

Grafenberger, Rentbeamter.

land, und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befannmachungen.

(3.)

203. Mn wefen som ertauf.

Auf Andringen mehrerer Glaubiger wird bas Unwesen des Schmidtmeisters Stephan Karg ju Schwend, auf dem Wege Offentlicher Vers steigerung verkauft werden, wozu der

in bem hiefigen Amtstofale bestimmt wurde.

Dieses Gutchen besteht in der Schmidte, bem Wohnhause, dem Stadel und einem Sack, afen, welch lechterer aber von der Gemeinde zur Halfte nugmässlich gebraucht wird, dann 3 Aeckern, 2 Garten, und die ganze Schästung beläust sich auf 930 fl.

Rauflustige haben fich mit legalen Beuge nigen über ihre Sittlichfeit und Bahlungsfahige

feit auszuweisen, und wirb mit bem Schlage 13 Uhr Mittags bie lette Umfrage und sonach gleich ber Zuschlag erfolgen.

Befchloffen Gulgbach am 7. Januar 1823. R. B. Landgericht Gulgbach.

in abs. leg Dir. Rubn lein, Affessor I.

b (2.)

Be fannt mach nug. Unf freditorschaftliche Instanz wirde im Eres kutionswege das Sebastian Piendlische Dekonos mits. Sut zu Gilla durch öffentliche Versteiges rung an die Meistbietenden, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, verkauft.

Diefes Defonomie . Gut beffeht :

A. ju Dorf:

in einem sehr geräumigen, und im besteit Zustand sich befindlichen Wohnhaus mit gut conditionirten Wirthschaftsgebauben, in ungefahr 4 Tagwerk haltendem Obsteund Grasgarten mit tragbaren Obstbaumen, einem & Tagwe haltenden Wurze gartl, einer Ege zu 6 Tagwerk als Weide für junge Fohlen u. andere Zuchtihies re, und einem 2 Tagwerk haltenden mit guten Obstbaumen besehten in Quadrat angelegs ten Garten.

B. ju Felb:

Un Biefen ju beildufig 211 Musfpaun. Un Biefen beildufig 26 Tagwert.

An Waldung 25 Tagwerk; jum Theif schlagbar.

Diefes Gut liegt in einer ber schonften Gegenden im Landgerichts Bezirke, 3 Stunden von Regendburg und 5 Stunden von Straubing.

Bur Berfleigerung biefes Unwefens wird auf Donnerstag ben 20. Marg 1. 3.

Termin in bem Geschäftslocale bes unterzeiche neten Gerichts anberaumt.

Raufeliebhaber konnen in ber 3wischenzeit bicfes Unwesen in Augenschein nehmen, werden am Termine mit ben auf selbem zuhenben laften und anbern Berhaltniffen bekannt gemacht, unb haben fich mit ben gehörigen Beugniffen über ihre Erwerbofahigfeit zu verfeben.

Da ausser ben bereits gerichtlich bekannsten Schulden vielleicht noch andere vorhanden seyn burften: so werden hiemit alle zur Zeit noch unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtstitel an den Gutsbesitzer Sebastian Piendl eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche bis zu diesem Termine hierorts rechtsgenügend nachzuweisen.

Roning l. Landgericht Stadtamhof.
Ritter v. Scherer, Landr.

(I.)

zor. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instanz soll das Unwesen bes Bauern Mathias Gennebogen bon Senghofen zum brittenmale bem öffentlis den Verfause unterworfen werden.

Daffelbe beftebt :

A. Un Bebauben:

- 1) in einem gang aufgemauerten mit Schneibs schindeln eingebeckten Wohnhause nebst Stallungen;
- 1) einer aufgezimmerten mit Stroh bededten Scheune nebft Bactofen.

B. In einem haus, Garten. C. Un Relbern:

ohngefahr 52 Ausspann guten Grunbes.

D. Un Biefen:

gegen 18 Sagwerf nebst einem unvertheilten Beibenschaftsrecht.

E. Un holigranben:

ungefähr 8 Tagw.

Der Werth biefes Unwesens im Ganzen beläuft sich nach ber vorgenommenen Schastung auf 3109 ft. 20 fr.

Bur bffentlichen Berfleigerung biefes Uns wefens an ben Meifibietenben wird unter Borbehalt fredito fchaftlicher Genehmigung auf

Freitag ben 21. Mary 1823. . Termin angesett, und werden alle besit und jahlungsfähige Rauföliebhaber hiemit eingelat. ben, sich am bemerkten Tage Morgens bis Mittags 12 Uhr im bießgerichtlichen Geschäfts. Lofale einzufinden, um vor Ablauf dieser Zeit ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Bis bahin fleht es jedem frei, bas Gut . einzusehen, und fich am Termine felbst von

ben laften zu verftanbigen.

Stabtamhof ben 8. Februar 1823. Ronigl. Landgericht Stabtamhof. Ritter v. Scherer, Landrichter.

266. Befannt, machung.

Der Bauer Thomas holgt von Obers isling, will fich mit feinen Glaubigern vers ständigen, und hat baher unterm heutigen auf Zusammenrusung und Vernehmung berfels ben angetragen.

Sammtliche Glaubiger werten baber aufgefordert, bei ber zu biefem 3wede auf Dienstag ben 18. Marz l. J. zu früher Gerichtszeit babier anberaumten Tagofahrt uns ausbleiblich in Person ober burch sattsam Bes vollmächtigte zu erscheinen, und unter gehöris ger Nachweisung ihre Forderungen auzumelben.

Ronigs. Landgericht Stadtamhof. Ritter v. Scherer, Landrichter.

207. Ebiftallabung.

Nachdem der Bauer Bartlma Pflieger von Bomming, und dessen Cheweib Anna Maria, schon unterm 4. Mai v. I. sich Zaclungsuns fähig erklärten, so werben nunmelr auf Verslangen des Stiftungspfliegers Kusner zu Grös, dorf, und der Bormunder des Peter Pfaller zu Bomming die Ediktstage ausgeschrieben, wie folgt:

- I. zur Anmelbung der Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung Montag den 24. Märk 1823,
- II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angebrachten Forderungen

Mirtwoch ben 27. April 1823,

a) für die Replik Mittwoch den 7. Mai 1823, b) für die Duplik

Freitag ben 23. Mai 1823,

jebesmal Morgens 9 Uhr.

Hiezu werden sammtliche befannte und uns befannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hies mit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vors geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Editestage die Ausschließung von der gegen wartigen Contursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Editestagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Verhands-lung zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermsgen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Bermeibung bes noche maligen Ersages aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Un den bestimmten erften Cbiftstagen wird auch bas Pfliegerifche Unwefen jum bffentlichen

Bertaufe gebracht, foldes besteht:

in einem gemauerten Wohnhaus, nebst Stadl und Korb, 1½ Tagwerf Garten, 1 Moos Krautbeet 4 Megen, an Felbern 54 Mes gen, als

im Binterfelb:

bas Breitl am Pfall, ber langfleigl, Sallers breitl, Rurgebreitl, ber Diefenthallacker, Moosackerl, Steinbreilt;

im Commerfelb:

ber Einsbacker, Steinacker, bas Rirchenackerl, Steinbreitl-, Geisziegl, ber Langeracker, Raabackerl, zwei Brentenackerl, Rirchfels beracker, ber Bruckwiesenacker;

im Brachfelb:

Regibrumersacteri, lochbreiti, hefacter, Krenty

an zweimabigen Biefen:

3 Tagwerk auf bem Pfall,

i' ,, bie Brudwiese,

21 // Die Frohtviese,

bie Griebwiefe,

Eagwerk bie Eindbiviese,

" allba.

Siegu noch bie unvertheilten Gemeinbe.

Borbeschriebene Realitaten find jum hers zogl. Rentamt Ripfenberg großhandlohnig, und reichen jahrlich

Stift 3 fl. 30 fr. 3 pf. incl. 2 fl. Rus chendienst

Jagdbienst 2 fl. — auch muß jahrlich 2 fl. 15 fr. abgelößtes Scharwertgeld jur Gemeinde Bomming bezahlt werden. An Gilt wird von bem beschriebenen Gut 3 Schäffel, 3 Megen, 3 Sechzl. Korn jahrlich geschüttet.

Un walzenb großhandlöhnigen Grundfliden:

morgen am Pfall ber Breiten, reicht Stift . . . 7 fr. -

31 ,, ber Sanbacker, giebt Stift 37 fr. — 22 ,, ber eingezaunte Ucker, Stift 28 fr. —

Bon biefem Anwesen werben an Steuern, Grund, und haussteuer, Simplum bezahlt 31 fl. 45 fr.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werben hiemit eingelaben, und haben auf ihre Anges bote ben Zuschlag zu gewärtigen.

Jene Kaufsliebhaber, beren Zahlungsfähigkeit nicht schon bekannt ift, haben sich burch gerichtliche Zeugnisse über ihr besigenbes Bermogen und Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Ripsenberg am 20. Februar 1823. R. B. Perzoglich Leuchtenbergisches Herrschaftsgericht.

Chriffmann.

201. Befanntmachung.

Der unterzeichnete Magistrat hat beschlose sen, bas-auffer hiesiger Stadt befindliche Misneral. Bad auf mehrere Jahre zu verpachten. Den Pächtern werden auch tie Effetten ber Zimmer, bas Schreinwerf, die Wasche, Binsterzeschirr ze. nach dem bestehenden Inventario beigegeben. Wer nun diese Bad, Anstalt, die

wegen ihrer Heilfraft einer ferneren Anems pfehlung nicht bedarf, an sich zu bringen ges beukt, wolle sich am kunstigen 21. März bei bem unterfertigten Magistrate melden, die ude heren Bedingnisse einsehen, seine Andote zu Protokoll geben, und die Zuschlagung nach erfolge ter Ratisitation gewärtigen. Auswärtige Pachte liebhaber haben sich über ihren Vermögenskand mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen.

Meumartt ben 15. Februar 1823.

Magistrat ber Stabt Meumarft. Mehrl.

(I.)

209. Befanntmachung.

Wer an ber Verlassenschaft bes am 23. b. M. verstorbenen hiesigen Schullehrere Joh. Kaffer eine Forberung aus was immer für einem Nechtsgrunde machen zu können glaubt, wirb hiemit öffentlich aufgefordert, solche um so gewisser binnen 30 Tagen bei unterzeichnes tem Gerichte auzugeben, und nachzuweisen, als man nach Verstuß bieser Frist ohne weistere Rücksichtnahme zur Auseinandersehung bieses Nachlasses schreiten würde.

Ettershausen ben 26. Februar 1823.

2. Frenh. v. Thon Dittmer'sches Pastrimonialgericht 1. Kl. Etterssbausen,

Forster, K. Patrimonialr.

sto. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliches Andringen wird nachbeschriebenes Anwesen des Johann hansbauer zu Eberhardsbuhl, im Wege der gerichte lichen Versteigerung ausgeboten, und dazu Termin auf

Montag ben 17. Marg 1823

Die allenfallsigen Rauföllebhaber haben sich am besagten Tage Bormittags 9 Uhr im hiesis gen Laubgerichtes Locale cjumsinden, ihre Uns bote ad protocollum zu geben, und den Zus fclag mit Borbehalt ber frebitorichaftlichen Bes nehmigung ju gewärtigen,

Auswartige haben fich über ibre Babe lungsfahigfeit gehörig auszuweifen.

Befdreibung.

1. Gebaube:

- r einftodiges Wohnhaus nebft Sofraith,
- I Stabel,
- s Schweinstall,
- I Bactofen :

II. an Granben:

- z Grasgartlein,
- 18 Morgen Acter,
- 11 Tagwerf Biefe,
- 41 Lagwert Soly.

Dieses Anwesen hat jur Rentenverwal, tung Stecharbsbuhl in Veranderungsfällen z pr.Ent. Handlohn, und jahrlich i fl. 54 fe. für fleine Rechte, bann jum hiesig königlichen Nentamt für Steuer i fl. 22 fr. 2 bl. per Simplum ju reichen.

Gulibach ben 25. Januar 1823.

Ronigl. kanbgericht Sulfbach. Wieland, fanbrichter.

(1.)

ar. Befannemachung.

Georg Engelmann, Butleresohn von Biehhausen, ist mit bem f. b. 5ten Linien. Insfanterie. Regiment im Jahre 1812 in's Feld nach Rufsland marschiret, seit welcher Zeit berselbe nichts mehr von seinem Aufenthalt melbete.

Da man über seinen Tob keine Gewisshelt hat, so ergehet an ihn hiemit die Aufforderung, binnen 3 Monaten von heute um so mehr seinen Aufenthaltsort ben Gericht bekannt zu machen, als man nach Verfluß bieses Termins sein väterliches und matterliches Erbyut bessen nächsten Verwandten gegen Kaution aussfolgen lassen würde.

Diebhausen ben 27. Februar 1823.

2. B. Patrimonialgericht I. Rl. Bief. banfen in Etterghaufen.

Forfter, Patrimonialrichter.

\$17.

(1.)

sis. Befanntmadung.

Im Pollzugewege wird das am Schlusse beschriebene Anwesen bes Joh. Dallari, Sauers zu Miedereulenbach, dem öffentlichen Berkaufe an den Meistbietenden unter Borbehalt und Gesnehmigung des Raufangebotes auf Seite der Insteressenten untergestellt, wozu am

Montag ben 24. Marz l. J. fruh 9 ilhe Lermin bahier besteht, und besitzs und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiemit anher vorgelaben werden.

Befdreibung bes obigen Unwefens.

Daffelbe besteht:

a) in bem gum R. Rentamte babier erbrechtbas ren Frofchibof, wozu

aa) das von holt erbaute und mit Ziegeln eingebectte Wohnhaus sammt Stallung, Stadel und Bactofen,

bb) bann Garten ju ungefähr o Tagw. 61 Det. 5 B. Rl.

cc) an Medern 43 Tagw. 58 Dec.

dd), an Wiesen 4 // 84 //

ee) an Soll 6 /1 29 /1 und

ff) an Debungen x ,, 99 // gehören;

b) in Gemeindstheilen ju 1 Lagto. 72 Des. und

e) in bem gang neu erbauten Bieglofen.

Mallersborf am 17. Febr. 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

Rurd ber Balerifchen Staats , Papiere.

Angeburg ben 27. Februar 1823.

Staats . Papiere.	Griefe.	Gelb.
Obligationen à 4 oso .	844	837
bitto à 5 oso.	971	97
Land , Anlegen	991	99
hypoth. Anweis	991	99
Lotterie + Loofe & - D		
a 4 ofo bitto B — M	101	101
å 4 ofo	967	957
bitto unverzinsliche	82	81

Bodentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 1. Marg 1823.

Getraib s	Sat	Woriger	Nene	Ganger .	Hentiger.	Bleibt im	' W	erf	aufs.	pre	ife.	
tung	b } . :	Nep.	Zufuhr.	nenstand,	Verlauf.	Refie.	Space	hste	Witt	icre	Mini	beft
		[Schaffel	Echaffel	Schäffel	Shaffel	[Schaffel]	fl.	fr.	ft.	fr.	ff.	ife
Waigen	5	1-12	112	: 124	124.		10	59	IO	30	9	4
Korn		7	110	117	86	31	9	56	9	38	9	4
Gerste	#	-	195	195	186	9	7	59	7	36	7	
Haber		-	64	64	5.4	IO	5	52	5	37	5	

Mreise der Rictualien	wal the six	an walitanti	fan Ordus and	
Preife der Bictualien,	melde ein		men Eare unte	rliegen.
Ein P. Semelod. 1 Ripf. pr. 1fr. Ein Rockenlaib pr. 12 fr. Ein Rockenlaid pr. 6 fr. Ein Rockenlaid pr. 3 fr. Ein Kipf pr. 4 fr. 2 pf. Ein Etrichlaid 18 fr. pf. Publicite den 1. Matr. 1823. M e b l f a p. 18. fr. pf. Mundmehl 2 52 Eemmelmehl 2 4 Wittelmehl 1 1 32 Pollmehl 1 1 28 Rochmischmehl 1 28 Rochmischmehl 1 1 40	7 3 3 4 21 - 2 10 2 - 1 16 2 -	Publicirt ben Ein Maas nouge Publicirt ben Ein Maas weil Publicirt ben Flei Ein Pfund guter Ben ben burgerl Publicirt ben 20. Ein Pfund Kalb	mmerbier bey ben - Birthen brautes Schenfbier Birthen 18. Decb. 1822. f c f a f. 6 Ochsensteisch Freybantmeggern Januar 1823. steisch und Schöpsensteisch	# # 2 4 1 1
Pafertern Publ. ben 1. Mars 1823. Bictualien-Preife durch bie frete		Ein Pfund Schn Bublicirt den lirt. Von	n 24. Febr. bis I. S	Rårz 1823.
Dulsenfrachte, Erbsen, gerollte, die Maas ungerollte, die Maas linsen, rothe, weiße, hirsen Danfforner Jung Fleisch Salbsteisch Schassteisch Schasst	fl. tr. bis fl. tr. 7 4 5 4 7 7 8 9 9 4 6 9 19 25 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Milch abgerabmte Leinehl bas Pfunt Leinehl bas Pfunt Butter	Anjabl: Swot. o. St. 7100 bas Pfund 67 19 0. B. 1. 1/4Pf. 3800 296 bas St. in 5 7 2 35	## 16 - 20 ## 16 - 20 ## 16 - 20 ## 17 - 218 ## 17 - 218 ## 124 ## 12 148 ## 12 148 ## 18 20 ## 18 20 ## 18 20 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 24 ## 20 30 30 ## 20 24 ## 20 30 30 ## 20 24 ## 20 30 30 ## 20 24 ## 20 30 30 ## 20 44 ## 20 50 ## 20 44 ## 30 500

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentteis.

11. 6 t û d.

Regensburg. Mittwoch ben 12. Marg 1823.

Der fügungen ber Konigl. hochsten Kreisstellen und ber ubrigen Kreis Behörden.

216. Ad Num. 8810.

Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Brand Affefuran; & hauptrechnung bes Regens Arrifes fur bas Etatsjahr 18 3 1 betr.)

Im Namen Sr. Majestat des Konigs.

Indem man in Bezug auf die Bekannts machung des Könizl. Staats-Ministeriums des Innern vom 27. des verwichenen Monats des tressend, die Hauptrechnung der allgemeinen Brands Versicherungs, Anstalt für das Jahr 1822 (Nggs. und Intellig. Bl. Nro. 7. Seite 121. u. s. f.) die Brands Assetrangs Hauptrechnung des Regenfreises für das Etgiss Jahr 1822 hierunten zur öffentlichen Kenntniß

bringt, ertheilt man zugleich ben Polizeis Bes borben bes Regentreifes nachfolgenbe Auftrage:

I.

Wegen weiterer Bekanntmachung ber einsichlägigen Rotizen biefer Rechnung ist in ben Urt. 32. ber allgemeinen Brandversicherungs. Ordnung vorgezeichneten Wegen ungefäumt geshörig zu verfahren.

Die noch zu entrichtenben Beitrage zu feche Rreuzer vom hundert des Affekurange Ras pitals muffen sammtlich bis zu Ende des nachste kunftigen Monats beisammen senn, und daber schleunigst beigetrieben werben.

In der bis zum 8. April biefes Jahrs für ben Monat Marz einzusendenden Kasses Uebersicht sind die sich ergebenden Einnahmen sowohl, als auch die sämmtlichen betreffenden assignirten Ausgabspossen, und zwar naments lich auch sogleich die Remunerations Bebühren und übrigens auch die wider Bermuthen noch

Erft er Bogen jum II. St. Des R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

allenfalls vorhandenen Musftanbe ju verreifinen .--Anbei wird noch erinnert, bag ber vorhandene Aftibreft burch Ginsenbung ber porgeschriebenen Munglifte gehörig nachgewiesen, und auch in Begiehung auf bie fraglichen noch rucfftanbigen Beitrage bie nothigen Bemerfungen beigefügt merben muffen.

Da es bie wiederholt ausgesprochene allers bochfte Willensmennung ift, bag bon ben unters geordneten Polizeibehorden bie in ber allgemeis nen Keuerordnung vom 30. Mart 1791 (Maners iche Generalien, Sammlung bom Jahr 1797, E. 5. G. 212 - 221) und in mehreren Los fals Orbnungen bestimmten Borfichtes Maasres geln jur Berhatung eines Feuers : Musbruchs ungleich ffrenger als bisher gehandhabt, bie Reuerbeschau überall regelmäffig und gewiffen. haft porgenommen; Kahrläßigfeiten unnache

fichtlich beftraft, und bie Bemeinben, welche mit ben erforberlichen Lofch , Requisiten noch nicht verfeben find, ju beren Unschaffung ernft. lichft aufgeforbert werben follen, fo ift hiernach burchaus ordnungemaffig gu verfahren. -

Mebrigens fieher man fich biebet verans lagt, bie in ber Entschlieffung vom 15. Julius 1822 (Rreis, Intell. Bl. St. 29. S. 813.) unter Bahl V. enthaltene Bestimmung, bann bie unterm 21. Mary beffelben Jahrs (Rreis, Int. Bl. Ct. 14. C. 333. u. f. f.) erlaffenen Bere fügungen jur einschlägigen Darnachachtung auf bas nachdruckjamfte in Erinnerung zu bringen.

Regensburg ben 27. Februar 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direftor. b. Dectel, Gefr.

Brand = Affeburang = hauptrechnung des Regenfreises für bas Etatsi Sabr 1821.

Uffefu				-				
Der allgemeinen Brand.	Affet	urang «	Unstal	t find t	m Jahre	1825. ei	nverleibt	gewesen:
In bem bes		irfe			Haupts Gebäude	Rebens Gebaube	Summe ber Sebäude	- winging.
Lanbgerichts Abendberg	•	•			2920	1718	4638	1449900
11 /1 Almberg .	•	•	•	•	3420	3926	7346	2540480
Magiftrats Amberg .	•	•	•	d	845	292	1137	1083666
Landgerichts Beilngries	•	•			1778	1428	3206	1023040
" Burglengenfelb		•	•	•	2664	2246	4910	1319650
herrschaftsgerichts Cichftab		•	•	•	1912	1462	3374	926330
Magistrate Cichstabt .	•.	•	•	•	945	168	1113	996190
Landgerichts hemau .		•	•	•	2169	1648	3817	799300
" " Ingolftabt		•	•	•	4959	2138	5097	1643810
Magistrats Ingolsfabt		•	•		1005	220	1225	1013530
			Sti	te	20617	15246	35863	12795890

In bem Begirte	Haupte Gebäude	Meben, Gebäude		Mit einem Schäpungs werthe von
				ft.
Neberirag .	20617	15246	35863	12795890
anbgerichts Relheim	2961	2052	5013	1348320
herrschaftsgericht Ripfenberg	1505	1089	2594	654790
andgerichts Nabburg	2761	3851	6612	2289670
Maumarit	4051	2920	6971	2637860
Maushura	3220	2658	5878	2600410
Mandhera -	2337	1877	4214	
" pfaffenberg	5304	3444	8748	
" , Pfaffenhofen	1564	1360	2924	
Magistrats Regensburg	1433	78	1511	
Landgerichts Regenstauf	2228	1145	3373	
11 11 Riedenburg	2276	1648	3924	
21 11 Robing	2692	1807	4499	
" " Stadtambof .	2425	1555	3980	
Qulchach	2370	2130	4500	
Mahanfratti	3071	2604	5675	2030540
Malhminchen	1398	1482	2880	623870
Herrschaftsgerichts Winklarn	859	380	1239	625750
Worth	1454	885	2339	
m nachtofen	314	166	480	158860
Hauptsumme .	64840	48377	113217	42173310
Im Jahre 1827. betrug folche .	64591			39970940
Ergab sich also pro 1821 eine Mehrung vor	249	609	858	220237

Bor, idbrige Beitragen bie bereitst erhobenen aber bisher auffer Berrechnung geblie, benen Ertra: Fonds Beitrage für früsthere Jahre gesetht mit		•	Einnahmen. ft. fr.
B) An Affekurang, Beiträgen für 18 % zu 15 fr. vom Hundert, und swar von 42'173,310 fl. Einschähungs, Kapital	obenen geblie, ir frů, 841 st. 16 fr. — hl. viel in onege,	1821	26211 fl. 34 fr. — hl. erden die bereits erhobenen ausser Berrechnung geblie, a. Fonds Beiträge für früs gesett mit
C) An besondern Zuflüßen: 1) Besondere Benschläge von den Ras	27080 27 3tt	rang: Beiträgen für 1822 gu m hundert, und zwar von	ng: Beiträgen für 1821 zu
und $18\frac{2}{2}$ ad 4'686,920 fl. à 2 fr. vom Hundert	n Ras 18 ² / ₃ 2 fr.	ern Zustüßen: ere Benschläge von den Kas ugängen für 18½8, 18½9 ½ ad 4'686,920 fl. à 2 fr.	a Zustüßen: de Benschläge von den Kas gängen für 18½8, 18½8 ad 4'686,920 st. à 2 tr.
a) vom Untermainkreis 80000 fl. — fr. — hl b) von der Reserve Kasse in Amberg 1845 fl. 54 kr. 5 hl.	iberg 1845 fl. 54 fr. 5 hl. 6 fl. — fr. — hl.	Untermaintreis	Intermaintreis 80000 fl. — fr. — hl ir Reserve Rasse in Amberg 1845 fl. 54 fr. 5 hl. entliche Anfälle 6 fl. — fr. — hl.
3) Ausserordentliche Ansalle	befonbern Buffiffe fehlenben	an der Summe der besondern Zuflüsse sehlent fl. 26 fr. 4 hl. sind unter obigen Aftivrest begriff	der Summe ber besondern Zuflüsse fehlenden 26 fr. 4 hl. find unter obigen Aktivrest begriffen.

OC III

Belege	Un sgaben.	ft.	fr.	bl						
L	A) Passivrest vom Jahre 1827. B) Die im Jahre 1821 erhobenen Brandschaben betragen inclus. ber in ber allgemeinen Hauptrechnung unter ben besondern Aus,	-								
ဗံာ	gaben aufgeführten 650 fl. nachträglichen Brand, Entschädigungen C) Auf Befoldungen, Penfionen und Gratifikationen:	190575	43	4						
=	a) auf Besoldungen	-		-						
weifun	b) auf Pensionen	64	_	-						
	c) auf Gratififationen fur bas Rechnungs, und Ranglen,									
	Personal ber königl. Regierung	200		-						
N a c	D) Remunerationsgebühren von Konfurrenz. Beitragen ad 105,433ff. 16 fr. 4 hl. a 2 bl. pr. Gulben . 878 fl. 36 fr. 5 hl. bann von ben Extrafonds. Beitragen ad		١							
	1562 fl. 18 fr. 2 hl 13 fl. 1 fr. 1 hl.	` `								
۵	E) Schägungegebuhren	891								
-	F) Postporto und Botenlohnungen	159								
<u></u>	G) Besondere Ausgaben:	57	54							
	a) fur Schreibmaterialien 22 fl. 24 fr.									
=	b) fur Druderlohne 19 fl. 12 fr.									
Refultirenbe	c) für Bureau, Requisiten 16 ff. 30 fr.	58	6	-						
ω	Summe ber Ausgaben	192006	51	-						
•	ft.	fr.	6							
	Bilans.									
	Ausgaben	192006	51							
Fer	Afrivrest für 1823	23920	38							
2	a) vom Rezattreis	55000		_						
	o) vom Untermainfreis	48000	_	-						
Wo	rnach jur Deckung ber Ausgaben fur 1823 noch ibrigen .	126920	38	1						
	önigl. Rechnungs , Commissariat ber Regi bes Regentreises, Rammer bes Inner	erung								

COURSE

Beilage I.

tt e 6 e r ber Ausgaben ber Brand, Affekuranz .

			_	Brandi	chaben	
Polizens Behörden.	Drtschaften	Manien der	Par	rtiale {	Tol	als:
		Betheiligten .		Beh	ag.	
8 ************************************			A.	fr. hl.	A.	fr. h
Abensberg, Landger.	Burghausen .	Sebaftian Gamberger	800		1743	45 -
137.7		Mathias Maferhofer	200	-	-/43	45
	Mainburg .	Nikolaus Hasenreiter	TIG	45		
	Plansmühle .	Joseph Heris	330			
	Eining	Gemeinde .	100			
Olaskana Cantara		Ignas Reumaier	200	I have a see		
Amberg, Landger.	Sengast	Peter Dorner u. 5 Conf.	-		550	
	Obersteinbach	Gemeinbe .	350			
Olas Gana OD and Ga	Fichtenhof .	Michael Plank	300	1 75		
Umberg, Magistr. Beilngries, Landger.	6 5	8 5 9 5 5 5				-
veitudrien, ranodet.	Untermästing	Peter Popp	750		775	
67	Litterghofen .	Wolfgang herler .	25			
Burglengenfelb	Armensee .	Pirzerl Relikken	330		330	
Eichsidet, Hrschacht.		Joseph Rugler	150		300	
	Egweil	Thomas Sengl	150		300	
Magistrat Eichstädt	Eichstäbt	Johann Bauer	93	45	020	
		Baver Abertshaufer	138	37 4	232	22
Hemau, Landger.	Eglice	Georg Singinger	60	1271 4		
	-5.1	Martin Ferstl	60		120	
Ingolftabt, Landger.	Echeniell .	Simon Johringer		-		
3 1 1 7 1 1 5 1	Schilwigrieb.	Johann Gisenmann	.50		1280	
		Joseph Braun	730			
Ingolstabt, Magistr.	3 4		750			
Melheim, Landger.	Thunhausen .	Joseph Schöfthaller .	Y 0 0		•	
Ripfenberg, Hrschg.			100		100	
3	Cierroung .	Simon Maier	100		300	
Mabburg, kandger.	Great and F	Joseph Schneiber	200	1-1-		
Incomenty tameger.	Guteneck	Antre Helbwein	200		11430	
		Michael Hosbauer	200			
		Wolfgang Weis	600			
		Michael Rosmann .	300			

0000

f i th t Raffen im Regen Rreife ad 1831.

Ed gung búh		Schr mate lie	rias	Drug		Both Ishu ge	IIII	Pen ne		Grai fatio		Bure Negi	aisis	Somerfungen.
fl-	fr.	A.	ft.	A.	fr.	Ħ.	fr.	A.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
11	-	-	-	19	12	-	-		-		-	-	-	
										÷				
4	_	_		-			-	-	_	_		_	-	Die Entschädigung fü Sengast ad 8200 si
4	_	_	_	=	_		22		_	-	_		_	fonnte wegen obwalten ben Bau Differenzen bid ber nicht angewiesen wer
4 5	_	_	_	-	_	_	52	_			_	_		ben-
2		-	-		_	2	14	_	-	_	_	_		
4			-	-	-	-		_	_	transition .		_		
6	-	-	-	-	-	_		-	_			16	30	
2	_	_	_	_	_	3	r z	_	_	_				
2	-	_	_	-		3	12			-	-	-		
4	-	_	-	-	-	-	-	-			_			



ung	dis iges ren	mai	reibs erias en			Votl lohn ge		u	nsios en	Grat fatio		Bure Requ	tifis	Bemerfungen.
fl.	Lfr.	fi.	fr.	ff.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	H-	fr.	ft.	fr.	
								t						
				,										
												•		
7	_	_		_	_	3	5				_	_		
6				_				-				*		
		í.												

3meiter Bogen jum II. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.



Shi lings bilhr	ges	Schr mate liei	riae	Drug		Both löhn get	nn	Penjuci		Grat fation		Bure Requ	tifis	Bemerfungen.
A.		ft.	fr.	A.	fe.	Ą.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
6	_	1-1	_	Ξ	_	2 4	8	-	-		_		_ _	
0	_	22	24	-		10	26	64	_	200	_	_	_	Die Entschäbigung ber Frang Dorn ift für ter bereits ao. 1817 erfolg ten Branb.
2	_	-	-	-		-			-	_	-		-	
II		_			_	-		-	_	_		_		
9						2	24	· ·						
			,											Die Entschäbigung fi den Brand zu Nittena fonnte wegen noch nie geschlossener Untersuchu nicht angewiesen werde

a consti

1-1	i			Ti	anbi	chaten	•	
ARTON LAND		har Ramen . 1984	a grat	tials	101	इकेट दिला	ď.	10)
Polizen-Behörden	Ortschaften	ber Betheiligten		7 7	Bei	rag	. di	1
			η.	fr.	hl	A.	fr.	6
		Gemeinde	300.					
		Johann Prebstl	Ido					
	10	Anton Sichel .	22	13				
		Michael Voltl	16	40				
Sulzbach, gandger.	Dollmannsberg			-	-			
Suizouty, Lunioger.	Gulzbach	Johann Dehling .	300		All	145618	3	-
	Caracany	Gunther, quief. Lanbrchtr.	1833	20			Î	
		Roseph Schold Wittme	700					
-		Gottlob Leibig	1000					
		Andre Orth	1000					
	•	Michael Kohler	1000	-	_			
			4000					
		Herz Frankl u. und Jos.	0000					
		Deumann	2000					
		Leonhard Ottmann	3666	1				
		(Mathias Schreier	1687	40				
		Alois Schiest	3000	30				
		Georg Holzl	2000					
		David Wolmers Erben	1416	40				
		Johann Fentsch	1500	40				1
		Christoph Kohler	200		-			1
		Christoph Merts	1200					
		Johann Schels Wittwe	400					ı
		Beermann	600					
		Jatob Wisnet	200					ł
		Jol Rothschild	800	_				1
	Í	Johann Leibig	1000	-				
		Barbara Fentidi	600					
		Johann Pirfl	1888	53	2			
		Joachim Schuhmann	500					
	Î	Johann Steger!	944	26	6			
	ŀ	Johann Doblinger .	300	1				
		Rafpar Dobler	200	-				
		Georg Weig	1687	30	-			
		Joach. Zaubzers Wittme	800	-				
		Alois Wohlrab	1200		- 1			

Ed jung buh	dges	Schi mate lie		Dru Kof	cfer: ien	Boti 18hn ge	uns	Pen		Grat		Bure Negi	tifis	Bemerkungen.
A.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.	fi.	fr.	η.	fr.	η.	fr.	月.	fr.	
54						19	45			_			_	
								-						

151 01

				Granbid	aben	
Polizen Beharben.	Drischaften	Ramen	P	artial.	T	otals
	~eringuiten	ber Betheiligten		Betre	ig	
			A.	fr. hl.	A.	fr. h
	Sulzbach	lor. Handbaums Wittwe Johann Mestiner Andre Kolfl Säckl Arnstein Maphael Hirsch korenz Kellermann Christoph Herrmann Abraham Ausochs, und Seligmann Kuhu Sim. u. Salom. Ausochs Andre Orth Judengemeinde Christoph Araust Andre Ottobl Jatob Weingärtner Ursula Dünbier Hirsch Rothschild, und Gebrüder Kleinbauer Schmol Ausochs Georg Strobl Simon Rosenbacher Bollmann, Kürgermeister Hieronimus Nichinger Johann Michinger Georg Gürtlers Wittwe Leonhard Biesand Leonhard Klierl Magdalena Kölblin Jatob See Jatob Locker Georg Strobls Wittwe Undre Zwick Johann Specker Andre Zwick Johann Specker Baptist Schmiebauer Balthasar Kellermann Thomas Fleischmann	550 2500 11375 400 937 300	30 — 30 — 30 — 35 2 40 — 20 — 15 — 19 2 36 6 29 — — — — — — — — — — — — — — — — — —		

Châp gungeger bühren	mat	reibs erlas en	Drui		Both Ishu ge:	บเษ	Pen	,	Grat fatio		Bure Requ	tifis	Bemerfungen.
A. Ifr	ft.	fr.	ft.	fr.	fi.	fr.	A.	fr.	fi.	fr.	fl-	fr.	
								-					
					-								
			Ü										

a consti

			1	Brandsc	haven		
	A .01 A	Ranten	Par	tials	20	ial»	_
Polizen, Behörden.	Ortschaften	Der Betheiligten	-	Betr	14		/
		J. J	ñ.	fr. 61.	ft.	fr.jf	61
1	Gulahada	Contract of Alexander	=======================================			1 1	_
	Eulzbach	Ludwig Panger	1000				
		Jasob Trimmerer	916				
		Christoph Steffel	400	40			
	;	Johann Flierl	400				
		Johann Krager	450				
		Jatob Hirschmann .	550			1 1	
		Jatob Lut	, 400		,		
		Ulrich Schneiber	600				
		Leonhard Kur;	855				
		Johann Zagl	1441	10 4		1 1	
		Georg Seis	950				
		Aller Aichinger	500				
1		Michael Arnold Mich. Kellerers Wittwe	600				
		Michael Schmit	500				
		Ludwig Maier	1000				-
		Christoph Prols	968	11			
		Georg Englhard	587	30 -			
		Leonhard Juchs	300	20	1		
		Ulrich Kasper	400				
		Andre Winfler	377	46 6			
		Georg Leibig !-	1038	53 2			
		Georg Jehm	300				
		Ulrich Weibisch	300	- -			
	1.1	Johann Regler	300				
		Mathias Reil	400	-			
		org Kasper	500	ii_			1
		Georg Schmalzle Wittive	500				l
		Johann Englhard .	150				l
		Beine. Schnellers Wittive	500				
		Loren; Panger	900	ji			1
		Michael Meisel	400				
		Johann Kang	400				
		Wolfgang Flierl	500				

1.101

Schi ings bühr	ger	Schr mate lie	rias	Drug			hen. uus	Pen ne		Gra fatio		Bur- Nieg te	មព្រះ ព		Bemerfungen.
R.	fr.	A.	fr.	fl.	fr.	A.	fr.	fl.	ffr.	ļ fl.	fr.	ft.	fr.	<u> </u>	
														!!	
				1											11
							4								
												1			
											1				
0															

Dritter Bogen jum II. St. bes R. G. Intellgibl. f. b. Regentreis 1923.

151 101

1				शा	candid	haven	
0-2-2-4		Mamen	Pa	rtiols	1	2	etale.
Polizen Behörden	Detschaften .	ber Betheiligten			Beit		
			A.	fr.	61.1	A.	fr. 6
	Sulfbady	Johann Dehling Bolfgang Winter Johann Maier Georg Beidisch Wittwe Johann Knurr Georg Weidisch Wittwe Richael Söhmerer Beiblers Wittwe Teephan Dürschedl Erhard Flierl Wham Schmidbauer Inden Haller Inden Haller Inden Haller Inden Haller Inden Haller Inden Haller Inform Paulus Johann Engthoser Johann Welzle Wittwe Johann Welzle Ioseph Senst Johann Belzl Ioseph Senst Johann Dehling Georg Pemsel Christian Panzer Ehristian Kanzler Info Mman Math. Schreier und Chrischian Kanzler Paul Nitter Joh. Hupsners Wittwe Dehling Hirsch Triedr. Vollmann et Con. Georg Grünthaler Jatob Deubner Beorg Ostermanns Erben	150 450 450 200 100 200 300 100 100 900 400 300 300 300 300 300 300 300 300 3	30 18 18 7		A.	fe. 6

-00090

Schäz: jungdze: bühren	Schre mater lien	ias	Drug	fers ien	Both Ishn ge	uns	Pen ne		Gra	tifis onen	Bur Requ		Bemerkungen.
fl. fr.	1.	fr.	A.	fr.	fi.	fr.	A.	fr.	fi.	ir.	f1.	fr.	

- CONTRACTOR

1				Do	andsá	aden	
1		Mamen	Part	ials		To	tal.
Polizen-Behörden.	Ortschaften	ber Betheiligten	_		Betra	g.	
			fi.	fr.	bl.	ft.	fr. h
	Gulshad	Johann Pelger	400	L			11
	Sulzbach	Andre Hirschmann	339	1 3	6		
		Georg Mair	1950	-	-		1 !
	:	Georg Weidisch, Wittme	484	22	4		
1		Joseph List	980	_	-		
1		Undre Schwerdner .	663	9	4		
		Jafob Rahn	958	20			
		Jafob Heller	944	26	6		1 1
		Christoph Schwerdners					
	1 .	Bittwe	760	-	-		
		Johann Robler	581	15	-		1 1
		Michael Wanberer	1000	-	-		! !
1		Johann Rathgeber .	300	-	-		
1		Johann heimbucher .	500	-	_		
i		Georg Ott	983	20	-		
1	'	Leonh. Stegers Wittme	200	1-	-		
		Johann Suß	300	-	-		1 1
		Leonhard Auers	500	1-	-		1 1
1		Johann Juchs	400	!-			
		Leonhard Reinhard.	900	1-	-		1 1
		Michael Bolgl	600	-	-		1 1
	,	Erhard Schreier .	968	45	-		
1		Andre Antere	400	-			
}		Georg Rasper	250				
		Johann Minden Bauers					1 1
		Wittwe	300	-			
		Johann Lesch	150	-	-		
1		Ulrich Kölbl	150				
		Johann Renner	150	-			1 1
		Leonhard Uebelacter .	100	-			
1		Michael Lauerer	50				
1		Michael Bohmeter -	150	-	-		
į		Georg Schmauß	483	20			
1		Ulrich Baiet	150	T	1		
		Michael Schmid	200	-			
1		Unbre Tlierle Wittme	150	-	-		

oc III

Bemerfungen.	ifts I	Burea Requi		Gra fatit		Pen	uns	Veth Ichu ge	1	Drud		Chi mate lie	åj; sge; ren	unç
The second secon	fr.	_ ณ	fr	1.	fr.	A.	fr.	p.	fr.	A.	fr.	A.	fr.	A.
1														
							}							

oc III

				Bro	indsch	aben		
Olefican Def Tuber	Andre . Com	Ramen	Parti	als	1	. Total	6	,
Polizen-Behörden	Ortschaften	ber Betheiligten		3	Betra	9		
			A.	fr.	bt.	n.	fr.	bl
	Eulzbach	Brauenbe Burgerschaft	1153	50	6			
		Georg Baller	470	35	2			
		Johann Wertl	656	15				
1		Max Wiesner	381	49	-			
		Joseph Hufengl	100					
		Jatob Angfelber	192	51	4			
1		Schwerdner	150	!				١
		Stadtgemeinbe Bewerberschaft vom weise	150	-				
1		fen Braithans	500					i
		Burgerichaft	800	_			1	1
		Georg Weingartner	200	-				I
		Andreas Orth	656	15				Į
		Johann Ottmann .	300	-			1	
		Philipp Leibigs Reliften	200	1_	-			1
		Christian Panger	300	-	-			1
		Christian Kangler	200	-	-			1
		Erhard Fliert	200	-	-			1
		Feift Schlenker	80	1_				Ĭ
		Christian Fuchs	150	_				
		waltung.	130	-				1
Dohenstrauß, gands	Glaubenborf .	Georg Ramm	400			3000		
, gericht	Debmairerieb	Peter Balk	1100			3000	, _	
Jiving.	Eslarn	Michael Kleber	1000	7	j			
		Johann Profil	500	1. 1	-			
Waldmanchen, Lands	Steam	Wolfgang Hofbauer .		-1-				1
gericht	Ougu	Friderich Reittinger	300			668	0	-
Decient		Georg Mallinger	150	- 1	i			
		Michael Forst	400	1				
	Walbmunchen .	Staate Merar	150	-			'	
	1	Andre Alt.	550	7		ì		
		Andre Ketterl	550					
N		Andre Bacherl	100		1			
		Wolfgang Rellermann	200		1 1			

0.00000

Ed jung bûh			reibs erias !B	Dru Koj		Boti löhr ge	uns	Per	n	Gra: fatio		Burg Negi	lifts	Bemerfungen.
Я.	fr.	A.	fr.	fl.	fr.	g.	fr.	A.	fr.	A.	fr.	ft.	fr.	
3	30					5	145	_		_		_		Für Glaubenborf nach träglich von 1837.
6		-		-				-		-				

a comple

		1	r-1 4	Brandsd	jaben	
		Mamen	Par	tials	2	otal;
Polizen, Behörben	Drtschaften	ber Betheiligten		Betro	ng	
			fl.	fr. 61.	ft.	fr. h
	Waldmunchen	Taver hauser	200			1 1
		Jafob Reib	. 50			
		Unna Suffin	700			
		Georg Bug	50			1 1
		Johann Maier	50			1
	•	Adam Ruhland	30	1-		1 1
		Sebastian Intl	50			1 1
		Beorg Stettner	100			
		Georg Reibl	100			1 1
		Bolfgang Beer :	100			
		Loreng Laner	100			
		Martin Reibl	150			1 1
		Michael Gilberhorn .	50			1 1
\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		Ronrad Maier	100			1 1
		Christoph Breiter .	100			1 1
	,	Belena Schreiner	50			
		Frang Billfahrt	100			1 !
•		Johann Gilberhorn .	50	- -		1 1
		Joseph Frank	400	- !		
		Stephan Stettner .	300			
1		Michael Fischer	100			
		Wolfgang Bauer	50			
		Allexander Urban	50			
		Joseph Brandl	100			
pm.		Jatob Preiffer	100			
		Johann Rachreiner	150			1 1
		Johann Wurm	400			1 1
		Simon Leiß, Pfarrer	-			1 1
		Frang Wagner	100			1
		Johann Aicherl	100			
		Johann Frank und Xav.	100			
Herrschaftsgerichte:		Machreiner	700			
Binflarn	4 41 4 4	Judysemet .	100			
Worth .	4 4 4 4				-	-
Zaigfofen	4 4 4 4				_	
Datotolen	, , , ,					
. 1		Summe	_		9057	43

Ronigl. Rechnungs Commiffariat ber Regierung

a sector of



Schäf: jungsge, bühren		Schreibs materias lien		Drucker, Rosten		Bothens lohnuns gen		Pensios nen		Gratifis fationen		Bur Req	uifis	Bemerkungen.
A.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	A.	fr.	n.	fr.	l fi.	lfr.	A.	fr.	
					{									
			1											
_		-		-	-	-				-		-		
	_	-		1 19) 1:	-		6.			_ =	- 10		

Mars, Rechnungs, Revifor.

226.

Gemäß einer von dem k. Appellations, Gerichte des Regenkreises auf den Grund einnes allerhöchsten Keskripts des Staats, Mis misteriums der Justig ddo. 15. praes. 19. v. M. anher erlassenen Weisung vom 26. v. erhalten 3. d. M. wird die im Regierungs, und allgemeinen Intelligenzblatte vom 14 Dez. 1822. enthaltene Bekannsmachung über den Zustand der Pensions, Anskalt für die Mitt, wen und Waisen der Advosaten im Jahre 1821 auch im gegenwärtigen Kreis, Intellisgenzblatte ausgeschrieben.

Regensburg ben 4. Mary 1823.

Ronigt. Rebattion bes Rreisblattes.

Staate . Ministerium ber Juftig.

(Den Zuftand ber Penfions : Anstalt fur Die Witts wen . u. d Maifen der Abvokaten im Jahre 1827 betreffend.)

Rach ber Befanntmachung vom 13. Dos vember vorigen Jahres (Regierunge, und In, telligeng . Blatt vom Jahre 1821. G. 1037.) batte fich bad Bermogen ber Benfions, Unftalt für bie Wittmen und Maifen ber Abvofaten gegen bas frubere Jahr um brentaufenb smenhunbert bren und swangig Gul ben und funf und zwanzig einen Biere tel , Kreuger, und ber Rapital , Sond um swentaufent brenbunbert imen unb smangig Gulben swen und funfsig Rreuger vermehrt. Rach ber von bem obers fen Rechnungshofe gepruften und genehmigten Rechnung ergab fich am Schlufe bes Berwaltungs , Jahred 1831 eine Erhohung bes Bermegens um viertaufend vier und achtgig Gulben einen und bren Biere tel, Rreuger, und ber Rapilalien um brep taufend funf bunbert Bulben, fo, bağ bas erfte bie Summe von einmalhunbert fechgigtaufenb funfhunbert fieben

und brensig Bulben und ein und zwanzig Kreuzer, die letteren aber ben Betrag von einmal hundert neun und fünfzig tausend einhundert drenzehn Gulben, vier und vierzig Kreuzer erreichen, welche größtentheils zu fünf Procent verzinslich angelegt, jährlich sieben tausend achthundert neun Gulben, neun und vierzig dren Biertele Kreuzer ertragen.

Jubessen erforberte bie Pensionirung von fünf und achtzig Wittwen, fünf und neunzig einfachen und acht undzwanzig doppelten Waisen, bann die Abfertigung von zwen, ben bem Absleben ihres Vaters außer den Pensions Jahren stehenden einfachen Waisen mit Einschluß der unerhoben gebliebenen, und im verstoffenen Jahre nachbezahlten Unterhalts, Bentrage eine Summe von zwolf tausend acht hun, bert sechs und zwanzig Gulben, vier und zwanzig Kreuzer.

Die Berwaltungs , Kosten betrugen mit Einrechnung ber Stempel , Gebühren und ber von den Ewiggeld , Zinsen zu entrichtenden Steuern dren hundert dren und vierzig Gulsden, zwen Kreuzer, so, daß der ganze Besdarf der Pensions , Anstalt sich auf drenz zehn tausend ein hundert neun und sechzig Gulben, sechs und zwanzig Kreuzer belief.

Die orbentlichen Mittel gur Bestreitung biefer beträchtlichen Ausgaben maren:

	te betrachtuchen angan	iven ivaten:	
I.	die Zinfen von ben angelegten Rapitas		
	lien mit	7659 ft. 1 ft	
۵.	bie Eintritts , Gel.		
	ber ber neu einges		
	trettenen Mitglieber		
	mit	. 150 fl. — fr	
2.	bie orbentlichen Bens	,	
	trage mit	. 4356 fl. — fr	
4.	bie Straf . Gelber		
-3	nach Abzug ber Mache		
	laffe mit	2764 fl. 31 fr	

and the state of t

Diese orbentliche Eins nahme von . . . 14929 fl. 3½ kr. überstieg bie Ausgabe von 13169 fl. 26 fr. nur um 1759 fl. 37½ kr.

Durch biefen Ueberfluß batte ber Ders mogens, und Rapitals, Kond nicht um eine amhafte Summe vermehrt werben tonnen, elches gleichwohl ben bem fets machsenben eburfniff ber Benfions , Anstalt fo lange uns nganglich nothwendig ift, bis eine weitere etrachtliche Bermehrung ber penfionsfähigen Individuen nicht mehr zu erwarten ift, und vie orbentliche Ginnahme bes Juftitute mit ben gewöhnlichen Ausgaben in ein Gleichges wicht gesett fenn wirb, wenn nicht auch in bem verfioffenen Jahre bier bie Bohltbatigfeit ju Sulfe gefommen mare. Ihre Roniglis che Majestaten gewährten Ihre bisheri. gen Bentrage mit achtgebn bunbert Gulben : anbere Wohltbarer trugen brenfig Gulben funf und vierzig Kreuzer ben,, und ber tonigl. Abvofat Raith in Dunchen, als Erecutor bes Testaments ber verstorbenen Crescent Sue ber entrichtete an ber bem Penfions & Inftitus te jugemenbeten Erbichaft borlaufig, und bis gur ganglichen Berichtigung ber Schlugrechnung bie Summe von fieben bunbert neun Gulben, neun und brengig Rreuger.

Durch biese außerorbentlichen Hulfsquels len, verbunden mit dem Active Reste bes vos rigen Jahres, mar die Verwaltung in den Stand gesetzt, die oben angezeigte Vergrößes rung bes Vermogens und des Kapital & Fons

bes ju bemirfen.

Inzwischen hat sich bie Jahl ber Mits glieber abermal um vier Individuen vermins bert, so, daß am Ende des Jahres nur drey hundert sechs und breysig verheirathete und funf und vierzig ledige, im Ganzen also brey hundert ein und achtzig Unwalte vorhanden waren.

Dagegen gablte bas Institut ben bem Jahresschlusse zwen und achtzig Wittwen,

vier und achtilg einfache, und fleben und zwanzig boppelte Waifen, wonach bie Jahl ber Wittwen gegen bas vorige Jahr um vier — jene ber Einfachen Waifen um zehn gesstiegen, und die Jahl ber zwepfachen Waifen fich gleich geblieben ift.

hieraus erhellet, wie munichensmerth ber Benfions, Unftalt eine anberweite Benbulfe fenn muß. Möchten bie Freunde ber Boble thatigfeit biefe Lage bee Institute mobimollenb bebergigen, und fich baburch aufgeforbert fine ben, bas rebliche Bestreben ber Abministration, eine Unstalt fur funftige Beiten fest ju gruns ben, burch welche eine achtungswerthe Rlaffe von Staats , Burgern über bas Schicffal ibs rer hinterbliebenen beruhiget, und bie Lofale Wohltbatigfeits , Unffalten erleichtert werben, burch ihre Theilnahme ju unterftugen. Es gefchiebt in Baiern bes Guten fo viel, bag ju hoffen ift, es werbe nur einer Darftellung ber mahren Berhaltniffe bedurfen , um vermde genbe Menschenfreunde ju bestimmen, einen Theil ihres, ber Bobltbatigfeit gewibmeten Heberflußes diefem Juflitute juguwenden. Sie werben ihren gobn in bem fillen Danfe und ben Gegnungen bulflofer Wittmen und BBais fen finden, beren lage burch ihre Dilbthae tigfeit verbeffert wirb.

Ben bem Schluffe biefer Befanntmachung fann bie rubmliche, im Stillen und ohne ofe fentlich genannt fenn ju wollen, verrichtete handlung eines Mitgliedes ber Benfions : Uns falt nicht mit Stillschweigen übergangen were ben, welches ben Gelegenheit ber Reper feis nes funf und zwanzigjahrigen Abvofaten. Stans bes bem Institute ein Rapital von zwen huns bert Gulben — vielmehr eine jahrliche Gilt von gehn Gulben auf eine ihm zugehörige Mealitat Ewiggeldweise zugefichert, und bie Urfunde barüber bereits ausgefertiget hat. Da bie gerichtliche Berbriefung noch nicht erfolgt ift, so konnte biefes neue Ewig & Gelbe Rapital in ber letten Jahres Mechnung noch nicht aufgenommen merben. Borlaufig wird

.

00.00

jeboch bem bescheitenen Wohlthater hiemit &f. fentlich Dant erftattet.

Munchen ben 28! November 1822.

Muf

Seiner Majestat bes Konigs Allerhoch sten Befehl. Graf v. Reigereberg.

ber General : Sefretar,

217. Ad Num. 7609.

Num. Exp. 8411.

(Den Magifirat ju Rallmung betreffenb.)

3m Namen

Seiner Majestat des Ronias.

Da bei dem Magistrat zu Kallmung ber britte Magistratsrath Andreas Werner, Tuche macher, gestorben ist, und der erste Ersays mann, Joseph Knauer, aus dem Grunde in die sechste Magistratsraths. Stelle nicht einrule chen kann, weil selber mit einem der dermaligen Magistrats Rathe im ersten Grade versschwagert ist, sohin der zweite Ersaymann, Adam Kläzl Drechsler, die Gestimmung zum Eintritt in den Ragistrat erhalten hat; so wird dieses hiemit bekannt gemacht.

Regensburg am 27. Februar 1823. R. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern. Freih. v. Dornberg, Prafibent.

> v. Schmitt, Direftor. v. hedel, Sefr.

215.

(Die Errichtung einer Bibel Auffalt fur bie Proteffanten im Konigreiche Baiern betreffenb.)

Im Ramen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Gemäßheit hohen Auftrages bes Ko. nigl. protestantischen Ober , Konsistoriums vom 29. vorigen Monats wird bas von Seiner Königlichen Majestät unterm 19. Dezember 1822 an befagte geiffliche Ober Behorbe erlaffene allerhochfte Refeript in bem bemertten Betreff jur offentlichen Renntnig hiermit gebracht.

Baireuth ben 21. Februar 1823. Ronigl. protestantifdes Confistorium. Schunter.

Sartorius.

M. J. R. 10.

Nachbem Uns Unfer protestantisches Obers Konsistorium vorgestellt hat, daß die gregere Berbreitung der Bibel unter den Mitgliedern der protestantischen Kirche Unseres Reiches ein allgemein gefühltes Bedürfniß und zur Befors derung derselben die Errichtung einer allgemeis nen Bibel. Unstalt, nach dem Beispiele anderer Staaten höchst wünschenswerth sen; so haben Wir auf den Antrag des gedachten Obers Konssistoriums beschlossen, wie folgt:

1) Wir ermächtigen Unser Ober, Konsisssorium zur Annahme bes, von der f. Groß, brittanischen Bibel-Gesellschaft zu diesem Zwecke angebotenen Geschenkes von 500 Pfund Ster, ling, 2000 Bibeln, und eben so viel Exems

plare bes neuen Testaments.

2) Wir genehmigen hiernach die Errich, tung einer Central, Bibel, Anstalt in ber Stadt Rurnberg und ber Filial, Anstalten in benjent, gen Stabten und Defanaten, welche Unser Ober, Konsistorium baju geeignet finden wird.

3) Eben fo genehmigen Wir ben, mit bem Commerzienrath v. Seibel in Suljbach abzu- fchließenben Bertrag über ben Druck einer

afachen Bibel . Ausgabe.

4) Bur Unterstützung biefer Anstalt bes willigen Wir Derfelben bie Sammlung und An, nahme freiwilliger, theils Ein für allemal, theils jahrlich zu entrichtenber Beitrage.

5) Diese Bibelanstalt hat jedoch unabhan, gig und ohne Verbindung mit auswärtigen ähnlichen Vereinen zu bestehen, und sich ledige lich auf ben Druck und die Verbreitung ber lutherischen Bibel Bieberfehung ohne Moten und Erflarungen unter ben Mitgliebern ber protes fantischen Rirche ju beschränken.

6) Bu bem Ende find bie jur Beforbes rung biefer Unstalt zu entwerfenben Statuten Und zur Einsicht und Genehmigung vorzulegen ic. -Runchen, ben 19. Dezember 1822.

319.

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs von Baiern.

Mehrere Untergerichte bes Regenfreises pflegen die einzusendenden tabellarischen Ges schäfts, Anzeigen mit besonderen Berichten an das untersertigte Ronigliche Appellationsgericht gelangen zu lassen.

In so ferne in ben Berichten nicht besondere, auf die Tabelle Beziehung habende eigene Berhaltuisse oder Anstande enthalten sind, ist eine solche Berichts Erstattung gemäß der am 12. Februar 1822 von hier aus, ausgeschriesbenen — Geschäftsvereinfachung bezweckenden allerhöchsten Entschließung vom 6ten genannten Monats und Jahres — unsehlbar zu unterslassen, und die tabellarischen Geschäfts Anzeigen sind ohne Remiß, Bericht bloß mit Bemerkung des Datums der Absendung, welche auf die Aussenzeite der Geschäftsanzeize zu setzen ist, einzusenden; jedoch ist, um Unordnungen zu vermeiden, jede verschiedenartige Tabelle unter besonderm Umschlage einzubesordern.

In ben Fällen, wo bie R. kandgerichte mehrere von den Patrimonialgerichten an sie jur Einbeförderung an das R. Appellationsge, richt abgegebene Geschäftsanzeigen einzusenden haben, bedarf es dann bloß der Beifügung ei, nes diese Geschäftskuzeigen enthaltenden Verzeichnisses, wenn sonst unter den vorhin bes merkten Verhältnissen eine Berichts, Erstattung nicht begründet wird.

hiernach ift fich fur bie Zufunft genau ju achten.

Amberg am 26. Februar 1823. Königl. baier. Appellationsgericht für ben Regenfreis. Aretin, Prafibent. Bunberlich, Sefretar.

220. Be fannt mach ung. (Den exledigten Schulbienft ju Tauberfelb betr.)

Durch die Beforderung bes bisherigen Schullehrers zu Tauberfeld, Stadt, und herreschaftsgeriches Eichstatt, wird der bortige Schuls und Megnerdienst, mit welchem nach der vorlies genden Fosion ein Gesammteinkommen von beis laufig 156 fl. verbunden ift, erlebigt.

Vorschriftsmaffig befahigte Bewerber mo, gen immerhalb vier Wochen ihre geborig beleg, ten Gesuche bei ber unterfertigten Stelle über,

reichen.

Eichstätt ben 4. Mart 1823.

R. B. herzogl. Leuchtenbergische Regierungs, und Jufig, Ranglei bes Fürftenthums Cichfiatt.

in abs. leg. Dir. Popp, erster Rath.

v. Stubenrand, Gefr.

221. Befanntmachung.

Bei bem auf ben 27. Janner h. J. fests gesethen Termin jum Berkaufe bes Wohnhaus ses ber Sophie Kronberger sub Lit. H. Nro. 97. erschien tein annehmbarer Raufer.

Es wird taher ju gleichem 3wecke auf

freditorschaftlichen Antrag

Camftag ber 5. April b. J. Bore mittags 9 Uhr

festgesett. Raufeliebhaber tonnen fich babei melben.

Regensburg ben 4. Mar; 1823. R. B. Kreis, und Stabigericht. Frhr. v. Berger.

Biebemann,

123. (1.)

3meite Chiftalcitation.

Machdem sich Alois Aniescheck, Lieus tenant im diesseitigen Regiment, bisher nicht gestellt hat, um sich wegen der Anschuldigung der Desertion aus dem Urlaud zu verantworten, so wird derselbe nunmehr zur Gerichtsstellung unter der Warnung aufgefordert, daß nach Verslauf von 3 Wonaten wider ihn als gegen einen Ingehorsamen den Gesehen gemäß werde versähren werden.

Regensburg ben 4. Mår; 1823. Das Königl. B. 4te Liniens Infans teries Regiment. Lebichu, Major.

> Robemaller, Regiments , Aubitor.

Forft. u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(I.)

123. Befanntmachung.

Donnerstag ben 27. Mart 1823 wird bas hiesige Staatsgebaude Lit. F. Nro. 154. im öffentlichen Versteigerungswege vers fauft; baher Kaufslustige bis fruh 9 Uhr in dem Rentamts. Bureau erscheinen, und ihre Anges bote zu Protosoll geben können.

Der Zuschlag ist salva ratificatione Nachs mittags 4 Uhr.

Der Vertauf geschieht auf gang freies Ets genthum.

Beftanbtheile bes Bebaubes.

Dieses Wohnhaus ist von Morden gegen Siden 60 Schuh lang, und von Osten gegen Westen 46 Fuß breit, 3 Stockwerf hoch gemausert, mit einem Mansardens Dachstuhl, und bops pelt mit Taschen eingedeckt. Un der Sübseite ist das Geblinde, so weit es an den sogenannten Halleruhr. Thurm angebaut ist, ohne Hauptsmauer.

a) zu ebener Erbe: gepflasterte Hausflur, zwei Zimmer, eine Ruche, eine Speis und die Holzlege, sammtlich ges wolbt, sodann unter berfelben zwei gewölbte Reller.

b) Ueber eine Stiege: ein gebretterier Borplat, brei Zimmer, ein Alfofer, eine Garberobe, ber s. v. Abtritt.

c) Ueber zwei Stiegen: Borplag, brei Zimmer, zwei Kammern, s. v. Aberitt.

d) Unter bem Dach: brei Bretter, Berschläge, ein Aufzug, ber Kehlboden, unb

e) Umgebung:

Hofraum, gebeitte Waschgelegenheit, Pumpbrunnen, s. v. Abtritt, und die Tungerstätte.

Eine zahlreiche Konfurreng Raufsluftiger erwartet

Den 8. März 1823. Das Königl. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

214. Befanntmachung. Auf fünftigen

Samstag ben 22. bieß Monats werden von unterzeichneter Verwaltung nache folgende Getreid, Vorrathe vom Jahre 1822 als:

50 Chaffel Weiß,
140 , haber, und
12 , Winterrens,

an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bes zahlung unter Borbehalt ber Ratisisation ofe fentlich versteigert. —

Raufeliebhaber wollen fich an bem bemelbe

ten Tag früher Berichtsteit in ber hiefigen Umtstanzlei einfinden, ihre Angebote ju Prototoll geben, und ben hinschlag gewärtigen.

herenagger am 3. Mars 1823. Frenherrl. von Raifersteinische Rene tenverwaltung herenagger, R. Laubgerichts Riebenburg. Pangtofer.

Bom unterfertigten R. Rentamte werben fommenben Samftag ben 15. Marg auf bem Raften jum leeren Beutel in Regensburg von

bem Ernbte . Jahr 1822 circa

24 Schaffel Gerfie porbehaltlich ber Genehmigung ber Konigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen, öffentlich versteigert.

Raufoliebhaber werden baber eingelaben, an obbefagtem Tage fruh 9 Uhr bort ju er,

fcbeinen.

Barbing am 6. Marg 1823.

Ronigl. Baier. Rentamt Barbing. Dettl, R. Rentbeamter.

226. B. e f a n n t m a ch u n g. Unter Borbehalt ber hochsten Ratifisation wird bas unterfertigte Forstamt fommenben

Montag ben 24. Mars 1823 im hiefigen Forstamtslofale bie Pechleren, Bes nugung in ben Revieren Kastel, Dein, schwang, Rothenfels und Parkberg für bas Jahr 1823 im Wege ber öffentlichen Verssteigerung an gelernte Pechler, welche sich hiers über auszuweisen haben, in Pacht geben.

Annehmbare Pachtliebhaber können sich zu biefer Berhandlung für die Reviere Kasiel und Deinschwang von früh 8 bis 12 Uhr, und für die Reviere Rothenfels und Pars, berg Nachmittag von 2 bis 5 Uhr einfinden, und die weitern Pachtbebingnisse vernehmen.

Reumarft ben 5. Mary 1823. Ronigl. Baier. Forftamt.

Thoma, Forstmeister.

tande und Herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

227. Befanntmachung.

Auf trebitorschaftliche Inftang foll bas Untwefen bes Bauern Mathias Sennebogen bon Senghofen jum brittenmale bem öffentlis chen Verfaufe unterworfen werden.

Daffelbe befteht :

A. Un Gebauben:

- 1) in einem gang aufgemauerten mit Schneibfchindeln eingebeckten Wohnhaufe nebst Stallungen;
- 1) einer aufgezimmerten mit Strof bebeckten Scheune nebft, Badofen.

B. In einem Saud. Garten.

C. In Selbern:

ohngefahr 52 Ausspann guten Grunbes.

D. Un Biefen:

gegen 18 Tagwert nebft einem unvertheilten Weibenschafterecht.

E. Un holigranben;

ungefähr 8 Tagw.

Der Werth diefes Unwesens im Ganzen beläuft sich nach ber vorgenommenen Schastung auf 3109 fl. 20 fr.

Bur öffentlichen Versteigerung bieses Ans wesens an ben Meistbietenben wird unter Vorbehalt freditorschaftlicher Genehmigung auf

Freitag ben 21. März 1823. Termin angesett, und werden alle besit, und zahlungsfähige Kaufslichhaber hiemit eingelas ben, sich am bemerkten Tage Morgens bis Mittags 12 Uhr im bießgerichtlichen Geschäfts, Lofale einzusinden, um vor Ablauf dieser Zeit ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Bis babin fteht es jedem frei, bas Gut einzusehen, und fich am Termine selbst von ben Lasten zu verständigen.

Stadtambof ten 8. Februar 1823. Ronigl. Landgericht Stadtambof. Ditter v. Scherer, Landrichter. (2.) Bekannt machung.

Wer an der Verlassenschaft des am 23. b. M. verstorbenen hiesigen Schullehrers Joh. Käffer eine Forderung aus was immer für einem Rechtsgrunde machen zu können glaubt, wird hiemit öffentlich aufgefordert, solche um so gewisser binnen 30 Tagen bei unterzeichnes tem Gerichte anzugeben, und nachzuweisen, als man nach Verstuß dieser Frist ohne weistere Rucksichtnahme zur Auseinandersetzung dieses Nachlasses schreiten würde.

Etterzhausen ben 26. Februar 1823. R. Frenh. v. Thon Dittmer'sches Patrimonialgericht I. Rl. Etterze hausen.

Forfter, R. Patrimonialr.

(2.)

229. Befanntmachung.

Georg Engelmann, & Gutlerssohn von Biebfausen, ist mit dem f. b. 5ten kinien Infanterie, Regiment im Jahre 1812 in's Feld nach Rußland marschiret, seit welcher Zeit berselbe nichts mehr von seinem Aufenthalt melbete.

Da man über seinen Tob keine Gewis, helt hat, so ergehet an ihn hiemit die Auffors berung, binnen 3 Monaten von Heute um so mehr seinen Aufenthaltsort ben Gericht bekannt zu machen, als man nach Verfluß dieses Ters mins sein väterliches und mütterliches Erbgut bessen nachsten Verwandten gegen Kaution aus, folgen lassen würde.

Viehhausen ben 27. Februar 1823. R. B. Patrimonialgericht I. Rl. Biehe hausen in Etterzhausen.

Forfter, Patrimonialrichter.

(2.)

230. Befanntmachung.

Im Bollzugewege wird bas am Schluffe beschriebene Anwesen bes Joh. Dallari, Bauers ju Riebereulenbach, bem öffentlichen Berkaufe an ben Meiftbietenben unter Borbehalt und Ges nehmigung bes Raufangebotes auf Seite ber Ins tereffenten untergestellt, wozu am

Montag ben 24. Marg 1. J. fruh 9 Uhr Termin babier besteht, und besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiemit anher porgeladen werben.

Beschreibung bes obigen Unwefens. Daffelbe besteht:

a) in bem jum R. Rentamte babier erbrechtbas ren Froschlhof, wozu

aa) bas von holz erbaute und mit Ziegeln eingedeckte Wohnhaus sammt Stallung, Stadel und Bactofen,

bb) bann Gartenzu ungefähr o Tagw. 61 Dec. 5 B. Kl.

cc) an Neckern 43 Tagw. 58 Dec.

'dd) an Biesen 4 ,, 84 ,,

ee) an holi 6 // 29 // und

ff) an Dedungen 1 // 99 // gehoren;

b) in Gemeindetheilen ju 1 Tagiv. 72 Dec. und

c) in bem gang neu erbauten Bieglofen.

Malleredorf am 17. Febr. 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

ar. Chiftallabung.

Joseph und Walburga Wolft haben bie überschuldete Erbschaft ihres Vaters Johann Wolft, gewesenen Gutlers zu Rasch ausgeschlasgen, und die Gläubiger besselben auf Einleitung bes Universalkonfurses angedrungen.

Da biefer Antrag burch bie Michtantres tung ber Erbschaft auch begrundet ift; so wers ben hiemit bie gesetzlichen Sbifte Lage, namlich:

1. Bur Anmelbung ber Forberungen und beren gehorigen Nachweisung auf Montag ben 14. April b. J.

II. Bur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 14. Man;

111. Bur Schlufverhandlung und gwar fur bie Replit auf

Samftag ben 14. Juni, und für die Duplif auf Samftag ben 28. Juni,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hies zu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Ges meinschuldners hiemit offentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß das Nichters scheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konstursmassa, das Nichterscheinen an den übris gen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenbetwas von bes Gemeinbschuldners Vermögen in handen haben, bei Vermeibung bes nochs maligen Erfațes aufgeforbert, folches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

llebrigens wird bem weitern Antrage ber Gläubiger gemäß am oben bestimmten erssen Ebististage auch bas Wölflische Anwesen, bestehend in einem hölzernen Bonnhause sammt Stadel und Backofen, 3½ Tagw. Feld, ½ Tagw. Holz, und einem Hausgärtchen zu 1000 Tagw. zum gerichtlichen Verfause ausgeboten, wozu besitz, und zahlungsfähige Kaussliebhas ber hiemit eingeladen werden.

Im Falle, baß am benaunten Tage ein annehmbares Raufsangebot erzielet werben sollte, wird jugleich ein gutliches Arrangement uns ter ben Gläubigern versuchet werben.

hemau ben 26. Februar 1823. R. Lanbgericht hemau im Regens freife.

C-ber, Lanbrichter.

.232. / r.)

Befanntmachung.

In dem Schuldenwesen des Jakob Genes berger, Kramers und hausbesitzers zu Leus tenhausen, ist zur genauern herstellung des Passivstandes durch summarische Liquidation, so wie zum Versuche gutlicher Sachbeilegung durch Nachlaß und Fristen, Verhandlung,

in beren Entstehung aber jur Stellung rechte licher Auträge Tagesfahrt auf

Dienftag ben 8. April 1. 3.

Vormittage 9 Uhr anbergumt. — Siegu werben fammtliche aller

Hiezu werben sammtliche allenfalls unber kannte Gläubiger bes Jakob Gensberger anher vorgelaben, um bei biefer Kommission entwes ber personlich ober burch besonders zum Absschluße eines Vergleichs Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen, als im Falle einer gutlich erzielten Uebereinkunft, die abwesenden Gläubiger der Stimmenmehrheit der Erschies nenen als stillschweigend beigetreten wurden erachtet werden.

Mallersdorf ben 1. Februar 1823. R. Landgericht Pfaffenberg. Anitl, Landrichter.

233. Befanntmachung.

Am 3. 1. M. wurde in ber Au zwischen Geisling und Pfatter von ber Donau ein mannlicher Leichnam ausgeworfen.

Die gerichtliche Untersuchung zeigte, baß biefer Mann beilaufig 14 Tag im Baffer liege, und überhaupt an ber mit bem Ertrinfen vers bundenen Erstickung gestorben fep.

Obgleich dieser Mann wahrscheinlich durch Eisschollen, und an und für sich schon bis zur Unkeuntlichkeit gelitten hat, so kann man dessen Jahre doch auf 24 bis 30 Jahre angesben, und scheint selber in einer Größe von 5 Schuh baier. Maaßes von starker Constitution gewesen zu senn.

Er hatte lichtbraune haare, und seine Kleibung bestand aus einem bunkelblau tuchen nen Frack nach neuestem Zuschnitt mit gut vergoldeten glatten Metallknöpfen, auf welchen auf der Rehrseite der Name Poniatowsky eingeprägt ist — aus einem fein tuchenen schwarzen Pantalon, und aus noch ganz guten Schnürstiefeln mit Eisen; —er trug wollene Sockel, ein ganzes battistenes Halstuch mit gepolsterter Cravatte, grün lederne Hand, schube, eine gelbseidene gestreiste Weste mit

Salber Bogen jum II. Et. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

gelb plattirten Anspfchen und Rüngeln, ein bars thentes Unterleibel nebst folchen langen Unters beinfleibern, ein feines, jedoch ziemlich gesticktes hemb von Leinwand, sammtliches ohne Beichen.

Am Mittelfinger ber linken hand fand fich ein golbener Ring mit 5 fleinen Granaten, im

Werthe von einigen Gulben.

Da die sonstige Personlichkeit dieses Berunglückten ganzlich unbefannt ift, so werden sammtl. Polizei, Behörden aufgefordert, im Entbeckungsfalle gefällige Nachricht anher zu geben.

Actum ben 6. Marg 1823.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof.
Ritter v. Scherer, Landr.

234. Befanntmachung.

Auf Andringen einiger Gläubiger, und in der Boraussehung, daß der dem Johann Grilmaier jum freien Berkause seines Anwe, sens ertheilte Termin fruchtlos abltef, wird nun das besagte Anwesen im Ganzen oder theilweise, vorbehaltlich der freditorschaftlichen Genehmigung resp. der f. Regierung des Regenfreises, im Falle der theilweisen Beräusserung von Gerichtswegen verkauft, und hies zu Termin auf fommenden

Dienftag ben 18. Marg. 1823.

angefest. -

An biesem Tage wird sich eine k. kand, gerichts, Commission in loco Mallersborf ein, sinden, und gleichzeitig die Behufs der Wits oder spätern Versieigerung vorzusehrende Be, schreibung und Schätzung der Mobiliarschaft, da mit Einrechnung der Gerichtstosten die Schulden den Stand des Vermögens jest schon aberschreiten, vornehmen.

Das befragliche Unmefen beftebt:

- norunter auch die Stallungen fich bes finden, bann einem Stadel mit Strob gebeckt;
- 2) in einem hausgarten pr. 1 Lagwert;

3) in bepläufig 53 Ausspann Felbgrunben;

4) in 4 Lagw. Wiesgrunben;

5) in 141 Tagm. holggrunden , unb ;

6) in 4 Tagiv. Gemeindetheilen.

Abensberg ben 15. Februar 1823. Konigl. Baier. Landgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner,

Lanbrichter.

Nach dem Antrage des Halbbauers Se, bastian Huber zu Mantlitrchen, wird bessen nachbeschriebenes Anwesen, welches zum R. Rentamte Abensberg erbrechtsweise grundbar ist, Issentlich versteigert, und dazu Termin

Samftag ben 22. Mary b. J. angefest.

auf fommenben

Raufsliebhaber werben hiemit eingelaben, an jenem Tage fich in ber hiefigen Gerichts. / Ranglei einzufinden und das Weitere zu gewärs tigen.

Anwesens , Beschreibung. Daffelbe besteht aus dem holzernen Wohn, haus und den dazu gehörigen Dekonomic, Ge, hauben — bann aus 801 Tram Selbe 1271

bauben — bann aus 82½ Tagw. Felbs, 17½ Tagw. Wiess und 37 Tagw. Holggründen. Actum am 22. Februar 1823.

R. Landgericht Abensberg. Liet. Afchenbrenner,

(z.)

236. Befanntmachung.

Da bei ber durch Geschluß vom 5. Des zember v. J. zum offentlichen Berkaufe bes Anwesens des Bauers Michael Hochenester zu Eschenlohe auf ben 28. v. M. anberaumten Lagsfahrt sich kein Kaufsliebhaber hiefür gemelbet hat, so hat man zum wiederholten Versstuche bes öffentlichen Verkaufes dieses Anwesens

auf Samftag ben 29. Marg l. 3.

fruh 9 Uhr Sagsfahrt babier angesett, wozu hiemit befite und gahlungsfähige Raufeliebhaber anher vors

gelaben werben. -

hinsichtlich ber Beschreibung bes obigen Unwesens, so wie ber Kaussbebingungen wird sich auf die Befanntmachung vom 5. Dezem, ber v. I. bezogen.

Malleredorf am 2. Februar 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

237. Be fannt mach ung. Die Unterzeichneten besigen in dem Schlosse St. Wilibalbsburg unweit von Eichstabt folgende Realitaten, als:

a) bie große Stallung mit 3 aufeinander fich befindenden Boden und Kammern, rechts bes Schloße Eingangs Bogens,

b) eine Remife auf ber Paften,

c) ben großen Bistern Brunnen ohne alle Servitute,

d) ben öftlichen Theil ber Paften felbften,

e) einen großen sehr gerdumigen Plat ju cinem Garten nachst bem Schiffs. Wirthshause, und

f) einen Gemeinbotheil auf bem Frauenberg. Bon bem Brunnen ift man Riemand ver, bunden, Wasser zu geben, auser es würte bieß gegen Entrichtung eines Wasserzinses be, williget.

In bem ehemaligen Pferbstalle, bann auf bem untersten Boden, und unter bem Eingange, Bogen in bas Schloß liegen bie kunstlich her, gestellten Salpeter, Plantagen.

Die Saliteren felbft befindet fich auf der Paffen in einer Bretterhutte mit Stein gedockt.

Die Salpeter, Plantagen ruhen bereits mehr als ein Jahr Bebend, baher bermalen wieber gang jum Gebrauche geeignet.

Sammtlich vorbeschriebene Besitzungen, wovon nur 42 fr. Grundzins jum Herzoglichen Rentamt Eichstädt, und 15 fr. als Steuer, Simplum gegeben werben burfen, werben ges gen billige Bebingnisse Dienstag ben 18. Marz bieses Jahre in ber Wohnung bes R. Abvofats

Barth ju Cichstabt verauffert, und fann ber Bufchlag auf ber Stelle gewärtiget werden.

Für einen Saliterer und Pottaschenbrenner ift bas beschriebene Lofale gang geeignet, und burfte bieses Geschäft von großer Ergiebigfeit senn, weil sich in bem gangen Fürsteuthum Eiche, ftabt zur Zeit noch fein Saliterer befindet.

Ripfenberg am 25. Februar 1823. Die Finang, Rath Barthische Res liften.

(I.)

232. Befanntmachun'g.

Der bisherige Wirthschafts, Pachter Trem, mel zu Plankstetten, wird ben Pacht ben 1. Mai d. J. zurückstellen.

Diese Wirthschaft in ben ehemaligen Rlos ster-Gebäuben wird baher Donnerstag ben 20. Mary b. J. neuerdings in bem Orte Plantsteten öffentlich verpachtet werben.

Bu biefer Wirthschaft mit ben nothigen Gastzimmern, Stallungen und zwei großen Garten nebst 2 Sommerhausern versehen, tons nen auch mehrere Jauchert Ackergrunde und eine beliebige Angahl Wiesen abgegeben werben.

Pachtliebhaber werben hiezu mit dem Bes merken eingeladen, daß sich wenigstens mit einer Caution von 1000 fl., und ben erfors derlichen Leumunds , Zeugnissen ausgewiesen werden muß,

Plankstetten ben 25. Februar 1823. Die Finange Rath Barthische Relikten.

(I,).

39. Befanntmachung.

Die zu bem in bem R. Landgericht Beilne gried gelegenen Brauhaufe hirschberg gehörige Schenke wird Frentag ben 21. Mar; in bem genannten Brauhause öffentlich verpachtet werben.

Dem Pachter konnen auch jugleich zu eie nem erweiterten Geschafte to bis 12 Jaucherten Ackergrunde und die hieju nothigen Wiefen, miles in ber ichonfien Gegend unweit bes Stabts chens Beilugries situirt, abgegeben werben.

Die vorhandenen Gebäude, Stallungen und Städel eignen sich auf das Beste, sowohl zn ber Schenke als auch zu bem Dekonomie, Gute.

Pachtliebhaber werben zu biefer Berhands lung eingelaben, jedoch haben fich biefelben nebst einem Sittenzeugniß auch über eine Caus tion von wennigstens 1000 ft. auszuweisen.

Das Gange kann täglich eingesehen, und von bem Graumeister Baumann bie nothigen Motizen erholt werben.

Hirschberg ben 25. Februar 1823. Die Finange Rath Barthische Res liften

(2.)

2240. Befanntmachung.

Das Königl. Landgericht Sulzbach hat in bem Schulbenwesen bes nun verstorkes men Rothgarbermeisters Erhard Schreier bas hier, auf ben Untrag ber Gläubiger durch Entschliessung vom 9. May vorigen Jahrs ben Universalconfurs erfannt.

Es werden baber bie geseslichen Chifts, tage namlich:

beren gehörigen Rachweisung auf Dous nerstag den 27. Februar d. J.

2) jur Vorbringung der Einreben auf die angemelbeten Forberungen, auf Mitte woch ben 26. Mary b. J.

3) zur Schlisverhandlung und zwar für bie Replik auf Montag den 14. April ib. J., und für die Duplik auf Mittwoch den 30. April b. J.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hiezu fammeliche unbekannte Gläubiger bes Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtse nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediftstag die Ausschliessung ber Forsberung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen

aber bie Ausschliessung mit ben an benfelben vorzunehmenden Saublungen gur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend Etwas von bem Vermögen bes Gemeinschuld, ners in handen haben, bei Vermeidung bes nochmaligen Ersapes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Sulsbach ben 3. Janner 1823. Ronigliches Landgericht Sulsbach. Wieland, Landrichter.

(1.)

241. Staate, Realitaten , Berfauf.

Bufolge vorliegender hoher Entschließung königlicher Regierung des Regenkreises, Kamsmer der Finanzen vom 11. v. M., werden nachstehende Staats Realitäten unter den in der allerhächsten Berordnung vom 30. Sept. 1811. (Regierungsblatt 1811. Stuck LXVII.) vorgeschriedenen Rormal's Bedingungen zum Werkauf ausgeboten, als:

1. Un Biefen im Lauterthal

a) im Steuerbistrift Rafiel:

1) ber Rolbigarten von 2 Sagm.,

2) bie Pfifterwiese von 9 Tagto.,

3) bie Moodrainwiese von 8 Tagm.,

4) bie obere und untere Beiherwiese von 4 T.

5) bie Rinnerwiese ju 6 Tagm.,

6) ein Flecklein von & Tagw. beim Forellens Weiher unter ber hammermihl,

7) bie Rarpfenweiherwiese ju 2 Tagw.; b) im Steuerdiftrift Pfaffenhofen:

8) bie liebeggerin bei Pfaffenhofen ju 3 Tagm.

9) eine Spige an biefe gu' & Tagw.,
c) im Steuerbifrift Ugenhofen:

10) die Partenwohrwiese zu 11 Zagw.,

d) im Steuerdiffrift Nansbach.,

12) die Ransbacherweiherwiese ju 2 Tagiv.

Il. Un Beihern und Fifchmaffern.

13) ein eingemauerter Grasgarten mit bem Fischbehalter, neben ber Pfistermuhl ju 2 Sagw.

151 101

241.

14) ber Forellenweiher gu 1 Tagio.,

rellen , Deiher ju & Tagio,

26) bie Lauter vom Blattenstein bis jum Richtfall, eine Stunde lang,

17) bas Forellenbachel zu Ransbach & Stunde lang. —

Wobei bemerkt wird, daß bie Wiese und bas Fischwasser nach Umffanden auch in kleinern Abtheilungen verkauft werden fonnen.

Der Termin zur Versteigerung ist auf Dienstag ben 8. April d. J. fruh 9 Uhr im hiefigen Rentamts, Lokale anberaumt, wo sich Raufsliebhaber einzufinden, die Raufs, Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Unsgebote zu Protokoll zu geben haben.

Die im hiesigen Rentamte nicht ansassigen Raufsliebhaber haben sich über ihre Erwerbes und Zahlungsfahigseit mit gerichtlichen Zeugnisen zu versehen.

Raftel ben 4. Marg 1823. Ronigliches Rentamt. Fleffa, R. Rentbeamter. Rurs ber Balerifden Staate, Papiere.

Mugeburg ben 6. Mari 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Beld.
Obligationen à 4 050 .	84	83 f
bitto à 5 0 0 .	97 1	97
Land . Unlehen	99 1	99
Hypoth. Unweis	$99\frac{1}{2}$	99
Lotterie, Loose A — D à 4 oso bitto E — M	1013	101
à 4 0/0 · · ·	96 <u>t</u>	.96
bitto unverzinsliche	82	81

Modentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 8. Marg 1823.

Getraib .	- Gat	Wariger	Neue	Ganger	Heutiger	Gleibt im	Berkaufs , Preise.						
tur	10.	Meft.	Zufuhr.	Schrane nenstand.	Berfauf.	Neste.	Socifie Miulere Mind				defi		
		i Schäffel	Schäffel	Schäffel	Echaffel	Chaffel;	ft.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr	
Waipen	•	_	186	186	175	11	10	51	10	17	9	119	
Rorn		31	163	194	162	32	9	41	9	14	8	13	
Gerste	8	9	162	171	171	-	8		7	39	7	2	
Haber	\$	IO	40	50	50		5	59	5	40.	4	48	

243.

Extra Benlage jum 11. Stud

bes

Roniglid Baierifden

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 12. Marg 1823.

144. Ad Num. 8479.

Num. Exp. 8650.

a committee

Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Competeng ber Polizepbehorden in Straffallen betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Da über die Anwendung der unterm 11. Marz 1819. erlassenen, und im Regenkreis. Intele ligenz. Blatte vom Jahre 1819. S. 191. enthaltenen Ausschreibung in Betreff der Strafcompestenz der Polizenbehörben neuerlich Iweisel und Anstände erhoben wurden, so eröffnet man hies mit den Inhalt der deshalb unterm 18. Februar dieß Jahrs erfolgten allerhöchsten Entschliessung.

1.

Der erste Absat ber allgemeinen Weisung vom 11. Mars 1819. verweiset bie untern Polizelbehörden rucksicht, ihrer Zusiandigkeit in Polizeistraffällen auf die h. 91 und 92. der Insstruction für die Polizeis Direktionen vom 24. September 1808. enthaltenen Beschränkungen, und sett hiemit die Regel fest, nach welcher sich zu achten ist. Sine Ausnahme tritt — nach Maakgabe bes namlichen Absatzes jen r Norm — nur da ein, wo jene Competenz, Beschränstung der untern Polizeibehörden für einzelne Arten von Uebertrettungen durch besons bere Verordnungen ausbrücklich erweitert worden ist.

hiernach ift es, um eine solche Ausnahme zu begründen, nicht genügend, wenn gewisse Gegenstäube nur im Allgemeinen als polizeilich, und zum Wirlungstreise ber Polizei. Behörden gehörig erklart find, sondern es ift erforderlich, daß die erweiterte strafrechtliche Competenz bie. fen untern Behörden bestimmt, und namentlich ausgesprochen sen, wie z. B. dieß in der Ber,

ordnung bom 28. Dovember 1816 über Bettler, und Lanbstreicher ber Sall ift.

9

Wo nun auf folche Beise bie ftrafrechtliche Rompetenz ber untern Polizeis Behorben mirflich begrundet ift, soll bie in bem Ebifte über bie gutsherrlichen Rechte §. 89. vorbehaltene Bestättigung ber von ben Patrimonialgerichten beschlossenen Arreststrafen über 3 Tage ben Landge,

richten felbst, und unmittelbar überlassen, in allen anbern Fallen aber nach bem zweiten Abfat ber obenerwähnten Norme vom 11. Marz 1819 verfahren werben.

5.

Hienach haben bie Land, und herrschaftsgerichte, bann jene Magistrate, benen ein Konigl. Stadtsommistaire beigegeben ift, nur in jenen Fallen bie mit Ueberschreitung ber gewöhn, lichen Strafcompetenz erfannten Strafen zur Bestättigung anher vorzulegen, wo jene Competenz nicht ausbrücklich, und burch besondere Verordnung erweitert ist, und eben so sind nur jene von den Patrimon algerichten, und übrigen Magistraten mit Ueberschreitung ihrer im §. 89. bes Ebitto über die gutoberrlichen Rechte schigesepten Straf, Competenz gefällten Strafbeschlusse an die Konigl. Regierung zur Bestättigung vorzulegen, wo

a) bie Straf . Competeng nicht burch besondere Berordnung, und ausbrucklich erweitert, und

b) bas vorgesetzte gand : oder Gerrichaftegericht mit bem Strafbeschluße einverstanden ift, wogegen

4

bem treffenben land, ober herrschaftsgericht in den übrigen Fallen die nahere Burbigung, und unmittelbare Bestättigung ber von den inklavirten Patrimonialgerichten und Magistraten auf ben Grund besonderer Borschrift mit Ueberschreitung ber gewöhnlichen Strafcompetenz gefällten Strafbeschlusse überlaffen bleibt.

Rach biefer speziellen Beisung ift sich also funftig zu achten. Regensburg ben 1. Mari 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freiherr von Dornberg, Prafibent.

von Comitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr.

Roniglich Baierifches

Intelli.



genablatt

für ben

Megenfreis.

12. 6 t û d.

Regensburg. Mittwoch ben 19. Marg 1823.

Berfügungen

ber Ronigl. hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis. Behörden.

341.

(Eine für Merite an ben Konigl. Medifinal' Komiteen ju Bamberg und Munchen im laufenden Jahre 1823 abzuhaltenden Konkurd's Prufung betr.)

Muf Befehl ic.

Ilm benjenigen Berzten, welche einstens in ben Staatsbienst zu treten wünschen, die Mogslichkeit zu gewähren, die hiefür gesetzlich vorgesschriebenen Bedingungen ersüllen zu können, wird hiemit bekannt gemacht, daß am Montag den 13. Oktober l. J. bei den Königl. Mediszinals Komiteen zu Bamberg und München eine Konfurs, Prüfung in der gewöhnlichen Weise abgehalten werden wird.

Die hiezu afpirirenden Merzte haben fich beds falls rechtzeitig an eine ber beiben genannten

R. Mediginal, Komiteen zu wenden und ben Borschriften ber allerhöchsten Berordnung vom 8. Dezember 1808. Regierungsblatt v. J. 1808. St. 72. §. /2. Lit. a, l, m und n, punktlichst nachzufommen.

Munchen ben 3. Marg 1823.

246, Ad Num. 9154. Num. Exp. 8611. Rebst Beilage.

(Die Ausstellung baierifcher Runft : und Gewerbse erzeugniffe im Jahre 1823 ju Munchen betr.)

Sr. Majestat bes Konigs.

Indem man hiemit die Ankandigung der auch im laufenden Jahre stattsindenden öffents lichen Ausstellung inlandischer Kunst, und Gewerbserzeugnisse zu München befannt macht, werden zugleich sämmtl. Polizei, Behörden veranlaßt, die in ihrem Amtsbezirke wohnens den Künstler, Fabrikanten und Gewerbsleute von der Zeit, dem Orte und dem Zwecke

Erfter Bogen jum 12. St. bes &. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

bieser Andstellung in Renntnis zu setzen, bas mit selbe in Zeiten hierauf Rudssicht nehmen tonnen, indem sich so vielsach bargethan hat, daß burch jene Ausstellungen ber vaterlandisschen Industrie wesentliche Vortheile zugiengen, die Fabrisate Nachfrage und Absatz sanden, und die Verfertiger befannt wurden, sohin eine zahlreiche Benutzung bieser nüglichen Ansstalt sehr zu wunschen ist.

Regensburg ben 6. Mar; 1823-Königl. Regierung bes Regenkreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafident. von Schmitt, Direktor.

p. Ruf.

Befanntmachung.

Die seit mehreren Jahren in ber haupts und Residenzstadt gehaltenen öffentlichen Auss stellungen der Erzeugnisse des vaterländischen Gewerbsteisses haben unverkenndar den beabs sichtigten Zwecken vielseitig entsprochen, indem sie den inländischen Künstlern, Fabrikanten und Gewerbsteuten die Gelegenheit verschafften, ihren Mitbürgern und kandsteuten durch eis gene Auschauung darzuskellenz wolche Gegens sie ande, wo, von wem, und von wels der Gute solche in baierischen Werksidtten erzeugt werden können, und auch wirklich ers zeugt werden.

Das so tief gewurzelte Borurtheil für fremde Waaren, und die nicht weniger versbreitete, aber größtentheils irrige Meinung: als kinne in Baiern nicht mit der Gute, oder doch nicht zu so billigen Preisen gearbeistet werden, wie im Auslande, missen unsere Rünstler und Gewerdsleute zu verdrängen, zu berichtigen trachten. Dieß wird ihnen um so mehr gelingen, und sie werden dann um so gewisser die Früchte ihrer Bewähungen ärndten, je mehr sie dahin streben, ihren Erzeugnissen wesentliche Borzüge vor jenen des Auslandes zu geben.

Der polytechnische Berein fur Balern,

beffen Augenmert fiets nur barauf gerichtet ift, bem vaterlandischen Gewerbfleife udglich ju fenn, ausgezeichnete Runfiler und Gewerbeleute, und beren Erzeugniffe befannt ju machen, und baburch ihren Abfag ju erweitern , wird ims mer fortfahren, biefe feine Bwecke ju werfolgen. Der Central , Verwaltunge , Musichuf fieht fich hiebei, burch ben gahlreichen Beis tritt neuer Bereinsmitglieber, welche alle mit ben gleichen Befinnungen fur bie gemeinsame Wohlfahrt erfullt find, auf das erfreulichste unterftugt, und wird baher, ben Bereinds Statuten gemäß, im heurigen Jahre, jur Beit ber Otroberfefte, wieder eine Offentliche Ausstellung ber Erzeugniffe bes vaterlandischen Gewerbfleifies veranstalten.

Die baierischen Rünftler, Fabrikanten und Gewerbsteute in allen Kreisen bes Königreichs werden baber eingeladen, hinsichtlich dersepigen Gegenstände, welche sie bieser offentlichen Ausstellung übergeben wollen, ihre

Einrichjungen ju treffen.

lleber die Borguge ber eingesenbeten Ersteugnisse soll wieder, wie im verstoffenen Jahre, ein Preis Gericht entscheiden, nach bessen Ausspruch sodann sechs golbene, und sechs silberne Bereins Densmungen für die vorzüglichsten Industries Produste wers den ausgetheilt werden.

Als Brundlage für die Zuerkennung els ner folchen Ehren Denkmunge werten junt poraus folgende Bestimmungen festgesett :

a) Die erste Berücksichtigung werben alle diesenigen Erzeugnisse baierischer Künstler, Fabrikanten und Gewerboleute erhalten, welche von in landisch en Stoffen bearbeitet, als all gemein brauchs bar, auch untabelhaft in ber Ausführung anerkannt, im Baterlande bisher noch gar nicht, oder nur unvallkommen herges stellt worten sind; biesen folgen

b) folche Gegenstänte, welche an bieber befannten inlanbifchen Erzeugnis

fen, eine gröffere Bollfommens heit der Arbeit ober Form dars siellen, wenn gleichwohl die Urstoffe vom Auslande bezogen werden muffen; endlich werden

c) jene Erzeugniffe berücksichtigt werben, welche fich burch eine besonbere fleissige Bearbeitung vor ans bern auszeichnen, und babei als

allgemein nuglich anerfannt werben. Durch biefe Beffimmungen ift fein Dros buft bes vaterlanbischen Gewerbfleißes von öffentlichen Ausstellung ausgeschloffen, und bie Meinung, ale fepen bloß eigentliche Runftwerfe hieher gehorig, bon felbft berich, tiget. Bielmehr fieht hier ein Play fur jeben und vorzüglich gemeinnüglichen, bearbeiteten Begenftanb offen, mels chen ber Berfertiger gur naheren Renntnig bes Publifums bringen will ; gleichviel, ob er berfelben ein Erzeugnif befonderer Runftfertigfeit ober ber Mechanit, ober Chemie, eine neue ober wefentlich verbefferte Dafchine, ein Infreument ober Wertzeug in ter mahren Große, ober nur ein gut gefertigtes Modell fen :-

Eine besondere Bekanntmachung bezüg, lich auf die Einsendung der Gegenstände, welche auf Rosten der Eigenthümer langstens bis zum 15. September zu erfolgen hat, wird bas Mahere hiewegen zeitlich genug bestimmen.

München ben 19. Februar 1823.
Der Centrals Berwaltungs, Auss
schuß bes polytechnischen Bereins
für bas Königreich Baiern.

Freiherr v. Bequel. v. Ribetel, b. 3. Gefr.

247. Ad Num 5211. Num. Exp. 8600.

(Die Regie : Musgabe ber Eb igl. Landgerichte betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs. Die beschränkten Etats, Summen auf land,

gerichtische Regieausgaben, insbesondere auf Amtsgerathschaften und Frohnveste: Fornituren erheischen die Bermeidung aller nicht streng nothe wendigen Ausgaben dieser Art, und veranlaßen den Auftrag an die k. Landgerichte, diese Bedüsfnisse jederzeit im I. Quartal des Stats. Jahrs unter Anlage von Kostenanschlägen, der diesseitigen Stelle anzuzeigen, und gleichzeitig den in Anspruch genommenen Auswahd mit Aussscheidung des mehr vor den weniger dringenden zu rechtsertigen.

Auch werben bieselben beauftragt, mit dem Ablauf bes Monats Oftober jeden Jahrs ben mit Genehmigung im vorhergegangenen Jahre wirklich bestrittenen Aufwand auf landges richtische Regie nach den Rubriken des Etaks boch nur summarisch hieher anzuzeigen, um die allenfalls nothigen Mehrausgaben rechtzeitig der allerhöchsten Genehmigung unterstellen zu konnen.

Regensburg ben 3. Mar; 1823. R. Regierung bes Regenfreises, Kammer bes Innern.

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gete.

(Die Sauptprufung der Schulamts Praparanden fur bas Jahr 1523 betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konige.

Mit Bezug auf die Ausschreibung vom 27. Dezember 1822 (Kreis: Int. Bl. 1823 St. 2.) wird andurch befannt gemacht, daß die die sightrige Hauptprüfung der Schuls Umts. Praparauden, sowohl aus dem Schullehrer, Institute, als auch vom Privats Unterrichte her, am 4. August Vormittags um 7 Uhr in Amberg werde eroffnet, und den 5. 6. 7. und 8. fortgesett werden.

Diefer Prufung haben fic auch biejenis gen Erfpettanten ju unterziehen, Die fich bisher nur bie Rote: "nothburftiger Befahigung" - erworben haben.

Die Examinanden haben sich 3 Wochen vor der Prufung bei der königl. Rreis, Regierung, Rammer bes Innern, bittlich ut melben, und ihren Gesuchen die vorschriftsmaß sigen Zeugnisse beizulegen.

Dur bie ordentlichen Infituts. Praparanden find hievon audgenommen.

Die tonigliche Prusungs Commission ist beauftragt, alle jene Individuen zus rückzuweisen, welche die diesseitige Bewilligung nicht beibringen, und eine Entschuldigung mit Nichtwissen von Seite der Prüsungs Adspiranten darf durchaus nicht angenommen wers den.

Die tonigl. Difirites, und Lotol's Schuls Juspektionen werden baber bie in ihren Umtes, Bezirken und Pfarreis Sprengeln befindlichen Praparanden und Exspektanten von dieser Ents schließung zu rechter Zeit ermahnend in Keunts niß sehen.

Regensburg ben 10. Marg 1823.

(Sammer bes Innern.) Freih. von Dornberg, Prafibent. v. Schftitt, Director.

Schonuinger, Acceff.

249. Ad Num. 9218. Num. Exp. 8901. Un sammtliche tonigs. Konservetions Behörden bes Regentreises.

(Die vorläufige Befreiung ber Schullehren betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Se. Königl. Maje ftåt haben unterm 3. b. in befehlen geruht, bag nur jene Schul-Umtopraparanden, welche in einem effentlichen Schullehrers Seminar unterrichtet werben, auf bie im Konscriptionsgeseye Abschnitt II. Art. 58. lit. h. ausgesprochene Begünstigung der vorläufigen Befreiung unter der im allerhöchsten Reseripte vom 25. Mai 1820. (Stiwels Sammlung der Novellen S. 290.) ausgesprochenen Bedingung Anspruch zu machen haben; welches der königt. Konseriptionsbehörbe hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Regensburg am 10. Mar; 1823. R. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prassident. v. Schmitt, Direstor. Schönninger.

210. Ad N. 124.

Num. Exp. 1640.

(Die Einbernfung protestantischer Pfarramte. Canbibaten jur heurigen Unstellungsprufung betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Konigs.

In Gemäßheit eines Reseripts bes Königl. protestantischen Oberkonsissoriums vom 7. dies ses Monats wird hinsichtlich ber Anstellungs prusung protestantischer Pfarramts. Candidaten im laufenden Jahre untenstehende Aufforderung bekannt gemacht.

Baireuth ben 13. Mars 1823. Ronigl. protestantisches Confisorium. Schunter.

Sartorius.

Befanntmadung.

(Einberufung der protestantischen Pfarramte Rane bibaten ju den Errminen ber in Ansbach ju haltenden Anftellunge Prufung des Jahres 1823)

Bu ber Anstellungsprusung protestantischer Pfarramts, Kandidaten aus ben Ronfistoriali Bes girken von Ansbach und Baireuth, welche durch die theologische Prusungs, Kommission zu Ansbach im heurigen Jahre vollzogen werden wird, sind nachstehende drei Termine bestimmt worden.

1) bom 25: - 31. Man,

2) vom 1 - 7: Junius,

3) vom 8 - 14. Junius.

Es wird biefes hierburch mit ber Beifung befannt gemacht, bag außer jenen Randibaten, welche ju biefen brei Terminen namentlich eins berufen merben, auch alle biejenigen Ranbibas ten, bie fcon bei frubern Concurfen einberus fen, aber zu ericheinen verhindert waren, bamt alle biejenigen Inbividuen, welche entweber von Privatvatronen, nach erftanbener practifcher Borbereitungsteit, ju Mediat , Pfarreien pra, fentirt gu merben hoffnung haben, ober noch in provisorischer Unftellung und in Schulams tern fich befinden, und um Berleihung von Ims medigt, Pfarreien fich bewerben wollen, nach Borfdrift ber Berordnungen bom 23. Januar 1809. Abichn, III. &. 2. 3. unb vom 27. Juny 1810. (Reggebl. von 1809 Stud XI. und bon 1910. Stud XXX.) bann ber Beforbes runade Orbnung bom 27. Oftober 1820. Abe fcnitt II. fich ju rechter Beit ju biefer Drufung anzumelben, und ihren Eingaben bie verordnes ten Motigen und Zeugnige in legaler Form und mit Unwenbing bes vorschriftsmäßigen Steme pele beignfügen haben.

Munchen ben 7. Marg 1823. Königl. protestant. Oberconfistorium. Freih. von Seckenborf, Prafibent.

Friebrich.

251. Ad Num. 119. Num. Exp. 1613. (Die erlebigte Pfarrei Brand best.)

Im Namen Seiner Majeftat des Königs.

Durch bie Weiterbeforberung bes Pfars rere Friedrich holfte ift die Pfarrei Brand, im Defanat und im Landgericht Bunfiedel, ers lediget worden, beren Ertrag nach ber Fasion vom Jahr 1815 auf 428 fl. 7½ berechnet worden ift. Die Bewerber haben sich vorschriftsmass, sig binnen 6 Wochen zu melben. Saireuth ben 10. März 1822.

R. profestantisches Confisiorium.

Cartorius.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs von Baiern,

Bur öffentlichen Berfteigerung bes bereits in öffentlichen Blattern

Beilage Nro. 185 und 195 jur allgemeinen Zeitung,

11 /1 263 und 277 jur Minchner politischen Zeitung,

Nro. 310 S. 1658 und Nro. 327 S. 1758 des Korrespondenten von und für Deutschland,

45 8. 1397 und Nro. 48 S. 1497 bes Intelligenzblattes für ben Regenfreis,

umstånblich beschrlebenen Ritterguts Weihern und Saltendorf wird auf ausbrückliches Verlaugen der Kreditoren des dahier verstorbenen K. Kammerers und Rentbeamtens Frenh. du Prel neuerdings Tagsfahrt auf Wittwoch den 30. April d. J. Vormittags 9

bis 12 Uhr,

anberaumit.

Raufsliebhaber werben baher eingeladen, zu ermähnter Zeit am Sige bes unterzeichneten Gerichtshofes zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und die Zuschlauung, vors behaltlich ber Genehmigung ber Glaubiger, zu gewärtigen.

Amberg ben 11. Mart 1823. Königl baier. Appellationsgericht für ben Regenfreis. Aretin, Prafibent. Wunderlich, Sefretar.

253. Befanntmachung. Nachdem in Verlassenschaftssachen besuns term 4. August 1821 verstorbenen Joseph Sche, bel, Maurers von Grieß, wegen Unjulang, lichteit ber Masse, am 24. Dezember 1821 ber Confurd erfannt worben, so werden hiemit die gesetzlichen Ebiktstage, nämlich

1. jur Unmelbung ber Forberungen, unb bee ren gehörige Rachweifung

Montag ber 7. April 1823,

11. jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Mictwoch ber 7. Mai 1823, III. zur Schlußverhandlung, und zwar für bie Replik

Mittwood ber 21. Mai,

und fur die Duplik

Montag der 9. Juni 1823, festgesetzt, und hiezu alle jene, welche an den Gemeinschuldner etwas zu sordern haben, auf obbestimmte Tage früher Gerichtszeit zu erscheisnen, unter dem Nechtsnachtheile andurch ges laden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediftstage die Ausschließung der Forderung von der genannten Consursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen hingegen die Ausschließungen von der an deuselben Tagen vorzusnehmenden Handlung zur Folge hat.

Regensburg am 28. Februar 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Frhr. v. Verger.

v. hertwid.

214. Befanntmachung.

Die von Joseph Kirschner, Burger und Weber zu Stadtamhof hinterlassene Behausung Nro. 64. am sogenannten Gries gelegen, wird hiemit unter Beziehung auf die öffentliche Bestanntmachung vom 17. Januar d. J. auf Samsstag den 12. April d. J. abermals zur Subhastation ausgeschrieben.

Regensburg ben 7. Mars 1823.

R. B. Kreiss und Stadtgericht. Freih. v. Berger.

Wiebemann.

211. Estetal, Citation.

Auf Imploration bes Titl. Franz Paul von Schmidt, königl. quiedzieren Regierungsrath dahier, in seinem und seines Bruders Max von Schmidt auf Kleiningen Namen, wird hiemit der undekannte allenfallsige Inhaber der von dem vormaligen churfürstl. Hoffriegszahlamte in München im Jahre 1794. dem damalig churfürstl. Nathe und Rentmeister zu Strausding Friedrich von Edlmayer, für ein Schaarwerks. Anlehen ausgestellten (höchstwahrsscheinlich mit Aro. 150. bezeichneten). Obligation pr. 3000 fl. aufgefordert, binnen 6 Monaten besagte Obligation bet dem unterzeichneten Gesrichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos crklärt werden wurde.

Regensburg ben 17. Dezember 1822. R. B. Arcis, und Stadtgericht. Freih. v. Verger, Direft.

Rothfopf.

256. Berichollenheits , Erfldrung.

Da ber von hier gebürtige Backerssohn Johann Michael Meier ungeachtet ber in öfs fentlichen Blattern erlassenen Ediktalladung vom 18. Oktober 1821 sich in der bestimmten Frisk von 6 Monaten nicht gemeldet hat; so wird derselbe hiemit als verschollen erklärt; und wird bessen fragliches Vermögen ad 277 fl. an dessen sich angemeldete und legitimirte nächste Vers wandte nach vorläusiger Kautlonsleisung extras dirt werden.

Umberg am 5. Mari 1823.

R. B. Rreiss und Stabtgeriche

Schieber, Direftor. .

Panlus, Protofouff.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(E.):

Das dem Fistus an Zahlungsftatt juger

wiesene Einsbes hofsgut ju Weil, unweit Abs bach, jundchst Saalhaupt, welches zeither tos niglich erbrechtsweise grunds auch mit $\frac{2}{3}$ großund kleinzehentbar war, soll nach vorliegendem hochsten Aussichreiben ber königlichen Regierung bes Megenkreises, Rammer ber Finanzen vom 14. Iduner l. J. auf lubeigenes ober vots les Eigenthum im öffentlichen Verstriche vers kauft werden.

Diefes Unwesen umfagt:

- a) eine theils gemauerte, theils gezimmerte Behausung, babei Pferbe, Hornviehe und Schweinesiallungen, ruinosen Bus fandes,
- b) einen bolgernen Stabel ,.
- c) einen Garten ju 11 Tagiw.
- d) zwei Beiber, & Lagw. groß,
- e) 34 Tagw. Felbungen,
- f) 4 Tagw. zweischurige Biefen,
- g) 41 Tagw. Balbgrunbe,
- h) ben Mugantheil an ben noch unvertheils Gemeinbes Grunden.

Der Schähungswerth, bemeffen nach uns belaftetem Buffanbe, beträgt 2545 fl.

Da auf jene Berkaufbart bie zeitherige Grund, und 3 Zehentbarteit aufhort; Abgasben an Andere außer ber 3 Zehentreichniß nicht vorhanden find, so bleibt dieses Gut inskunftige nur mit ben Staats, und Gemeinde, Aufslagen, und der 3 Zehentreichniß an die k. Pfarre Abbach behaftet.

Die, nach ben neu zu bestehenden Guts, verhaltnissen jedoch zu höhernde, Grundsteuer beträgt auf ein Ziel . 1 fl. 57 fr. 3 bl. und die, neben ber Zehentpflicht zu 3 an ben

Staat aufhorenben jahrlichen grundholdlie

chen Abgaben find: Grundstift . . . — fl. 59 fr. — bl. Scharwerkgeld . . . 9 fl. 44 fr. I bl.

Getreitgilt;
Roggen 5 Schfl. 5 M. 3 B. 2½ Sz.
Haber 4 Schfl. 1 M. — B. 1½ Sz.
Die unfländigen Handlohne und Taren in

Gutsveranderungsfällen in 20jährigem Durche

Im Uebrigen geschieht ber Aerfauf nach ben Borschriften ber allerhöchsten Berordnung vom 30. September 1811 (Rggsbl. S. 1577. u. f. f.) mit Borbehalt höchster Genehmigung, und zwar

Montags ben 7. April
im Bräuhause zu Teugen, & Stunde
von der Einsde Weil entlegen, wozu Kaufs,
lustige eingeladen werden, mit dem Bemersen,
daß sich die dem Amte unbefannten, über Leu,
munds, und Vermegensberhältnisse auszuwei,
sen haben. Auch sollen um 4 Uhr Nachmittags
die Verfaufs. Verhandlungen geschlossen, Nach,
gebote aber sogleich zurückgewiesen werden.

Kelheim ben 5. Marg 1823. Rönigliches Rentamt.

Schwarzer, Nentbeamter.

(2.)

268. Befauntmachung.

Donnerstag ben 27. Mars 1823 wird bas hiesige Staatsgebaube Lit. F. Nro. 154. im offentlichen Versteigerungswege verstauft; baber Raufslustige bis fruh 9 Uhr in bem Rentamts. Bureau erscheinen, und ihre Anges bote zu Protofoll geben konnen.

Der Zuschlag ist salva ratificatione Machs

mittags 4 Uhr.

Der Bertauf geschieht auf gant freies Gis genthum.

Beffanbtheile bes Gebaubes.

Dieses Wohnhaus ist von Norden gegen Siden 60 Schuh lang, und von Ossen gegen Westen 46 Juß breit, 3 Stockwerf hoch gemausert, mit einem Mansarden Dachstuhl, und dops pelt mit Taschen eingedeckt. Un der Sübseite ist das Gebäude, so weit es an den sogenannten Halleruhr, Thurm angebaut ist, ohne Haupts mauer.

a) zu ebener Erbe; gepfiasiere haussur, zwei Zimmer, eine Rüche;

eine Speis und bie holzlege, famutlich ges wollbt; fobann unter berfelben

swei gewolbte Reller.

h): Acber eine Stiege;

ein gebretterter Borplay,

brei Zimmer,

ein Allfofer,

eine Garberobe,

ber s. v. Abtritt.

c) lleber swei Gijegen:

Worplas,

brei Bimmer,

gwei Rammern ,

s. v. Abtritt.

d) Unter bem Dads

brei Bretter , Berfchlage,

ein Aufzug,

ber Rehlboben, und

e) Umgebung;

Hofraum,

gebeckte Waschgelegenheit,

Pumphrunnen,

s. v. Abtritt,

und bie Aungerstätte.

Eine gahlreiche Konfurreng Raufsluftiger erwarzet

Den 8. Mary 1823.

Das Rouigl. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter,

(2)

249. Ctaate, Realitaten , Berfauf.

Jusolge vorliegender hoher Entschließung königlicher Regierung bes Regenkreises, Kami, wer ber Finanzen vom II. v. M., werbent nachstehende Stagts Meglitäten unter ben in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Sept, 1811. (Regierungsblatt 1811. Stück LXVII.) vorgeschriedsnen Normal & Bedingungen zum Vertauf ausgeboten, als:

I. Un Biefen im Cauterthal.

a) im Steuerhiffritt Raftel;

1) ter Rolbigarten von 2 Tagip.

2) bie Pfifferiviefe bon 9 Tagm.,

3) bie Moodrainwiese von 8 Tagw.,

4) bie obere und untere Beiherwiese von 4 E.

5) bie Rimmerwiese gu 6 Tagto.,

6) ein Flecklein von & Tagw. beim Forellen. Beiher unter ber hammermabl,

7) bie Rarpfenweiherwiese gu 2 Tagm. ; . b) im Steuerbistrift Pfaffenhofen :

-8) bie Liebeggerin bei Pfaffenhofen ju 3 Sagm,

9) eine Spige an biefe pi & Tagm.,
c) im Stenerbiffrift Ugenhofen:

d) im Steuerbiffrift Rausbach.,

II) bie herrnthal , Biefe ju 18 Tagte.,

12) bie Ransbacherweiherwiese ju 2 Tagm.

Il. An Beibern und Gifdmaffern.

Fischbehalter, neben ber Pfiftermuhl ju:

14) ber Forellenweiher ju 1 Sagm.,

15) ber größtentheils ausgetrochnete fleine Fos rellen & Weiher ju & Lagw.,

26) bie Lauter vom Blattenftein bis jum Richtfall, eine Stunde lang,

17) bas Forellenbachel ju Ransbach & Stunde

Wobei bemerkt wird, daß bie Wiese und das Fischwasser nach Umfignden auch in kleinern Abtheilungen perkanft werden konnen,

Der Termin zur Versteigerung ist auf Dienstag ben 8. April b. I. früh 9 Uhr im hiesigen Rentamts, Lokale anberaumt, wo sich Kaufsliebhaber einzusinden, die Kaufs, Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Ansgebote zu Protokoll zu geben haben.

Die im hiefigen Nentamte nicht anfässigen Raufsliebhaber haben sich über ihre Erwerbes und Zahlungsfähigfeit mit gerichtlichen Zeuge

nigen ju verfeben.

Rafiel ben 4. Mary 1823.

Ronigliches Rentamt. Flessa, R. Rentbeamter.

151 ml/s

lands und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere aintische Befanntmachungen.

(3.):

260. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instauz foll bad Anwesen bes Bauern Mathias Sennebogen von Senghofen zum brittenmale bem offentlis chen Verfaufe unterworfen werben.

Daffelbe beffeht :

A. Un Gebauben:

- 1) in einem gang aufgemauerten mit Schneib. schindeln eingedeckten Wohnhause nebst Stallungen;
- 1) einer aufgezimmerten mit Strob bedeckten Scheine nebft Bactofen.

B. In einem Saus. Garten.

C. Un Relbern:

ohngefahr 52 Ausspann guten Grunbes.

D. Un Biefen:

gegen 18 Tagwert nebst einem unvertheilten Weibenschafterecht.

E. Un Soligranben:

ungefähr 8 Tagto.

Der Werth biefes Anwesens im Gangen belauft fich nach ber vor nommenen Schas gung auf 3109 fl. 20 fr.

Bur öffentlichen Berfleigerung biefes Uns wefens an ben Meifibietenben wird unter Borbehalt freditorschaftlicher Genehmigung auf

Freitag ben 21. Mars 1823: Termin angesett, und werden alle besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiemit eingela, ben, sich am bemerkten Tage Morgens bis Mittags 12 Uhr im biefigerichtlichen Geschäfts, Lotale: einzusinden, um vor Ablauf biefer Zeit ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Bis babin ficht es jedem frei, bas Gut einzusehen, und fich am Termine selbst von

ben Laften zu verftanbigen.

Stadtamhof ben 8. Februar 1823. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Nitter v. Scherer, Landrichter 161.

(2:)

Befanntmachung.

In dem Schuldenwesen bes Jatob Gends berger, Krämers und Hausbesigers zu Leus tenhausen, ist zur genauern Herstellung bes Passivstandes durch summarische Liquidation, so wie zum Versuche gutlicher Sachbeilegung durch Nachlaß, und Fristen, Verhandlung, in beren Entstehung aber zur Stellung rechts licher Antrage Tagesfahrt auf

Dienftag ben 8. April 1. 3.

Wormittags 9 Uhr anberaumt. -

Hiezu werden sammtliche allenfalls under kannte Gläubiger des Jakob Gensberger anher vorgeladen, um bei dieser Kommission entwes der personlich oder durch besonders zum Absschluße eines Bergleichs Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen, als im Falle einer gutlich erzielten Uebereinkunft, die abwesenden Gläubiger der Stimmenmehrheit der Erschiesnenen als stillschweigend beigetreten wurden erachtet werden.

Mallersdorf ben 1. Februar 1823. K. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Laudrichter.

(2.)

262, Befanntmachung.

Da bei ber burch Beschluß vom 5. Des zember v. J. zum öffentlichen Verkause bes Unwesens bes Bauers Michael Hochenester zu Eschenlohe auf ben 28. v. M. anberaumten Tagsfahrt sich kein Kaufsliebhaber hiefur gemelbet hat, so hat man zum wiederholten Vers suche bes öffentlichen Verkauses dieses Anwesens

auf Samftag ben 29. Mary 1. 3. frub 9 Ubr

Tagsfahrt babier angefest, wozu hiemit besitze und zahlungsfähige Raufeliebhaber anher vors gelaben werben. —

hinfichtlich ber Befchreibung bes obigen Unwefens, fo wie ber Raufobebingungen wirb

3weiter Bogen jum 12. Grud bes R. B. Intellgibl. f. D. Regenfreis 1823.

fich auf bie Befamimachung bom 5. Dezems ber v. J. bezogen.

Mallersborf am 2. Februar 1823. Ronigl. Laubgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

(2.)

Befanntmachung.

Der bisherige Wirthichafte Pachter Trems mel ju Planffietten, wird ben Pacht ben 1. Mai b. J. jurudftellen.

Diefe Wirthschaft in ben ehemaligen Klos fer, Bebauben wird baber Donnerftag ben 20. Mary b. 3. neuerdings in bem Orte Plantffetten öffentlich verpachtet merben.

Bu biefer Wirthichaft mit ben nothigen Baftzimmern , Stallungen und zwei großen Garten nebft 2 Sommerhaufern verfeben, tons nen auch mehrere Jauchert Acergrunde und eine beliebige Untahl Biefen abgegeben werden.

Dachtliebhaber werben hiegu mit bem Bes merten eingelaben, baf fich wenigffens mit einer Cantion von 1000 fl., und ben erfors berlichen Leumunds , Zeugniffen ausgewiesen merben muft.

Plankstetten ben 25. Februar 1823. Die Finang, Rath Barthifche Des liften.

(2.)

Betannım achung. 261.

Die ju bem in bem R. Landgericht Beiln. gried gelegenen Branhaufe hirfchberg gehorige Schenfe wird Frentag ben 21. Dar; in bem genannten Brauhause offentlich verpachtet merben.

Dem Vachter fomen auch zugleich zu cie nem erweiterten Beschäfte 10 bis 12 Jauderten Acfergrunde und bie hiegu nothigen Biefen, alles in ber ichonften Gegend unweit bed Stabte thens Beilngries situirt, abgegeben werben.

Die vorhandenen Gebaube, Stallungen und Stabel eignen fich auf bas Beste, forbehl gu ber Schenfe als auch zu bem Defonomies

Bute.

Pachtliebhaber werben zu biefer Berhands lung eingelaben, jeboch baben fich biefelben nebft einem Sittenzeugniß auch über eine Caus tion von wennigstens 1000 ff. ausznweisen.

Das Gange fann täglich eingesehen, und bon bem Braumeiffer Baumann Die nothigen

Motigen erholt werben.

hirschberg ben 25. Rebruar 1823. Die Binange Rath Barthifche Res Liften

(r.)

Chiftallabung.

In Gemäßheit bes von bem fonigl. Aps pellationsgerichte für ben Regenfreis als Cris minalgericht ergangenen gnabigsten Beschluffes dd. 25. v. praes. 4. b. Dt. wird Uriula Schlechuber von Diepertereit, fonigl. Landges richts Tirschenreuth geburtig, hiemit offent. lich aufgeforbert, innerhalb 3 Monaten vor bem unterzeichneren fonigl. Landgerichte ju ers fcheinen, und fich wegen ber gegen felbe vors handenen Unschuldigung bes Berbrechens bes Befruges ju verantworten.

Amberg ben 5. Mary 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Amberg. b. Golfer, Landrichter.

266 Das

Ronigliche gandgericht Mabburg hat in bem Schulbenwesen bes Sauers Abam Armer ju Gurnig ben Universal . Coucurs er, faunt :

Demnach werben bie gesetlichen Chifisstage namlich

- 1. jur Anmelbung ber Forberungen, unb berselben gehörige Nachweisung auf Mittwoch ben 23. April 1823.
- II. jur Borbringung ber Ginreben auf bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 28. Man,
- III. Bur Schluftberhandlung, und zwar fur bie Replit auf Mittwoch ben 18. Juni,

und für bie Duplif Mittwoch ben 2. Juli

jebesmal fruh 9 Uhr festgesett, und hiesu sammtlich unbekannte Gläubiger bes Gemein, schuldners hiemit öffentlich unter bem Nechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs, masse; das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzumehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle biesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gesmeinschuldners in Handen haben, bei Vermeis dung des nochmaligen Ersages aufgefordert, foldes unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Ges

richt ju übergeben.

Mabburg ben 7. Marg 1823.

v. Grafen ftein, Lanbrichter.

267. Befennmadung.

Machdem das Defret auf Ercsstung bes Universaltensurses gegen Joseph Schmalzl von Stausacker, vom 22. April 1822. und besiättiget durch das Erkenntnis des k. Appellationsgerichtes für den Regenkreis vom 27. September 1822. et publ. loco insin. am 17. Oktober vor. Jahrs, bereits die Rechtskraft bestritten hat, so werden nun die geseslichen Ebiktstage, nämlich

1) zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren geherige Nachweisung auf Donners

flag ben 6. May 1823,

11) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemelbeten Forderungen auf Donners fag den 26. Juny 1823,

111) zur Schlußverhandlung, und zwar für bie Replik auf Montag den 28. July 1823, und für die Duplik auf Donnersstag den 28. August 1823,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu jämmtlich unbefannte Glaubiger bes Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechts.

nachtheile vorgelaben, bag bas Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung ber Forsberung von der gegenwärtigen Konfursmasse, bas Nichterscheinen an den übrigen Ediktstasgen aber die Ausschliessung mit den au denselben vorzunehmenden Berhandlungen zur Folge hat.

Bugleich werben jene, welche irgent etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Handen haben, bei Bermetbung bes nochmalisgen Ersages aufgefordert, solches unter Borbes halt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Enblich wird zum Bertauf bed zum k. Rentamt Kelheimerbrecht, und zehentbaren Mühls anwesens sammt Felbgranden auf Montag ben 23. Juny 1823. Rommission angesetzt, und Kaufelus stige, welche sich über Besitz, und Zahlungsfähigkeit hinlänglich ausweisen können, hiezu vorgeladen.

Die Befdreibung bes Gutes liegt gur Gins

ficht bereit.

Auch wird man am zten Stiftstage nochs mals ben Versich machen, ob bie weitern Sants verhandlungen nicht allenfalls durch eine gutliche Uebereinfunft abgeschnitten werben können.

Relheim am 24. Februar 1823. Rönigs. Baier. Landgericht Relheim. Lict. v. Welz, kandrichter.

268. Berruf.

Das unten beschriebene Unwesen bes diess gerichtlichen Roblers Johann Netter von Schweigersdorf wurde unterm 8. Oktober vor. und 17. Februar 1. I. öffentlich zum Verkause ausgeboten, es konnte aber kein Kaufsangebot erzielet werden.

Dem gemäß wird baffelbe nach bem neuerlichen Antrag ber Gläubiger auf

Montag den 7. April I. J. zum Dritteu: und letztenmale zum Verfaufe auszesiellt, und der Zuschlag desselben an den mit den erforderlichen Vermögend; und Sittens zeugnissen versehenen Meistbieter mit dem Glots tenfalage 12 Uhr erfolgen.

Rebsibet wird man an biefem Termine hinsichtlich ber Vertheilung bes zu erzielenden

12条号

Raufschillings eine gutliche Bereinbarung ber Gläubiger burch verhaltnismäßigg Nachlässe ver, suchen, ober in beren Nichtentstehungsfalle bie Autrage ber Gläubiger zur Ermittlung ber

Prioritat jum Protofoll erheben,

Bur Erzielung eines zuverläßigen Passivsstandes werden sonach sämmtliche sowohl bestannte, als unbekannte Gläubiger nach dem Antrage der heute erschienenen Kreditoren an diesem Termine unter dem Nechtsnachtheile zu erscheinen vorgeladen, daß die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß bei Bertheilung des Kaufschillings auf die bis dahin nicht liquidirsten Forderungen keine Rucksicht mehr genommen werden wurde, und daß von den Nichterscheisnenden jedoch bekannten Kreditoren angenommen werden wird, als hätten sie den Beschluß der Mehrheit der erschienenen Kreditoren stillsschweigend genehmigt.

Befdreibung: :

Das Unwesen bes Johann Metter in bem Steuerfataster bes Königl. Rentamtes (unter bem Namen Preisengutl) vokgetragen, besteht in bem fast ganz neu gemauerten Haus, Stadel und 3 Hausgärten, welche sämmtlich zur reichen Almosen, Stiftung von Berching erbrechts, weis grundbar sind.

Bu biefem Gute find 128 Megen Gels

ber gebunden.

Rebfibei gehort hiezu 23 Tagwerf Bies fen, jum tonigl. Rentamte zehent, und zinebar.

Ferners ein zur reichen Almofen Ctiftung in Berding grundzins, und giltbares Bleck Soliwache.

Entlich ein Gemeindetheil, nebft einem Pflanzbeetel, ebenfalls nach Dalleredorf ginsbar.

Ronigl. Baier. Landgericht Beilngries. v. Brudmanr, lande.

269. Befanntmachung.

Rach bem wieterholten Untrag ber Erhard Fellnerischen Reliften von Pfreimb, dd. 18. Janner I. J. wird bas Wohnhaus ber Unn

Maria Fellner, verwittibten Schreinermeisterin bortselbst, vielmehr ihrer Tochter Unna Maria, nebst Grasgarten, halbem Stadl und 2 Nedern, entweder im Ganzen, oder theilweise, je nachs dem sich Liebhaber hierum einfinden werden, einer nochmaligen und zwar letzten Bersteiges rung unterzogen, und die Raufer durch gegens wärtigen öffentlichen Verruf aufzesordert, tunfstigen

Mittwoch den 26. Mary b. J. ihre Unbote bei bem hiefig f. Landgerichte zu Protofoll zu geben, bann sich über bie Jah, lungsfähigkeit um so mehr auszuweisen, als ber Raufschilling zur Tilgung ber barauf haf, tenben Schulben, und ber Forderungen von ben Fellnerischen Relikten baar erleget werben musse.

In der Zwischenzeit kann sich jeder Kaufes lustige bas haus mit den Zugehörungen von dem Gemeindediener Anton Erhard zu Pfreimd

porzeigen laffen. -

Beschlossen am 15. Februar 1823. R. B. Lanbgericht Nabburg. v. Grafenstein, landr.

270. Subhaffations, Decret.

Im Wege des hilfsvollstreckungs, Verfahr rens wird das untenbeschriebene vormals Joseph Berghammerische, durch Verkauf aber am 12. August 1817 auf den dermaligen Besißer Ras spar Maier übergangene Anwesen zu Bis

Montag ben 14. April 1823 in ber hiesigen Königl. Landgerichte Kanzley bem Verfause untergestellt, und ber Zuschlag an ben mit den erforderlichen Vermögenes und Sittenzeuguissen versehenen Meistbieter vorbes haltlich der Senehmigung der Gläubiger mit dem Glockenschlage 12 Uhr erfolgen.

Befdreibung bes Unmefens.

Das vormals Joseph Berghammer'iche, nunmehr Kaspar Maier Köblers Unwesen zu Big enthält folgende Bestandtheile:

1.

Bon ben im Steuer-Rataster Dornborf unter bem Besit Mro. 515. vergetragenen ehes mals Abensbergischen beutellehenbaren, nuns

mehr aber jum Konigl. Rentamte Beilngried gelbbodenzinfigen, wie auch Grundgins mit eis nem Drittel, bann mit 2 Drittel ausschlußig, s Meder im Schlott, Die bem Beiligen gehent. bar find, gang gebentbaren Schnedenbauernhof, befinet Rafpar Maier,

bas haus fammt Ctabel und Zugehor, Lagwerf Saus, und Pflanggarten, fo wie ben Rugantheil,

Megen ber Dorudorfer , Begader ,

ber Relleracter.,

Ader in ber Schlott, 6 11

allba, 6 11

ebenbaselbst, 3 11

am Beilngriefermeg, 3

bafelbst, 3 11

ber untere Rrautader, 2

ber lochacter, 2 11

Ader neben Peter Bost, 11

ebenbaselbst, 11

gleichfalls, "

ber Dornborfer, Begader, ber Clammerlohacter, bermalen 3

11

bas Breitl, 3 . 11

bas Figuracferl, I 11

ber Mimmertvegacfer, 3 11

Alcher allba, 2 11

beegleichen, 9

bas' Bergaderl, 1 11 ber Rirchbucherwegacter, 3

11 bas Breitl,

Tagm. Wiefen auf ber Beibe,

bas Schlottholy, im Gangen 67 ! Depen Felo, 12 Tagto. Mies fen, und 23 Togw. im Steuer, Rapitale Anschlag gu 2200 fl., - belaftet mit

a) einem Grundsteuer , Simplum bon

2 fl. 45 fr. — bl.

b) Grundzins . - fl. 27 fr. 1 bl. bann noch 360 fl. Gelbbodengind , Rapital mit eis nem jahrl. Gelbbobengins von 14fl. 24fr. 1 bl.

Weiters besitt Raspar Maier von bem

gertrummerten Steffelbauerngutl ju Reugell, welches jum Ronigl. Rentamte Beilngries große handlohnig und giltbar ift,

9 Morgen holywachs,

belaftet mit einem Grundfteuer , Simplum bon 15 fr. 3 bl.

bann a Det. 2 Brl. 2 Schg: Saber, Steuer, Rapital 205 fl. -

Beilngries ben 24. Februar 1823. Ronigl. B. Landgericht Beilugries. Brudhmaner, ganbrichter.

Berruf. 171.

Da fich ju bem unterm 3. April v. J. burch mehrere offentliche Glatter jum Berfauf ausgeschriebenen Tymallerhof bes Ignag Liepolt ju Eitensheim bisher fein Raufer hervorthat, ficht man fich vermußiget, biefes Univefen, wels dies jum Ronigl. Rentamte Ingolftabt banbe lohnig und grundbar ift, aus einer gemauerten mit Schiefer gebeckten Behausung, worunter ber Pferbfiall, aus einem gemauerten mit Schies fersteinen gebeckten Korb, worunter ber Rubs fall, einem gemauerten mit Schiefer einges beckten Getreibstabl, worunter bie Schweine ftalle, einem gemauerten Wafch, und Bachbaus, einer hofraith, bann Baums, Grad. und Burggarten befteht, und wobei fich 274 Tage werk Feld und 7 Tagwerk Wiefen, bann eine jum Ronigl. Rentamte Ingolftabt hanblohnige, und mit Erbrecht grundbare Bauhub, ju melder 172 Tagwert Felbgrunde und 9 ? Tagw. Dies fen gehoren, befinden, nochmals in via executionis auf

Mittwoch ben 2. April h. J. offentlich jum Berfauf ausgeschrieben.

Bugleich bemerke man, bag Ignag Lies polt auch noch von andern gertrummerten Gutern 25 Lagw. Felb und 26 Tagw. Wiefen, bann an lubeigenen Grunden 476 Tagw. befigt, wel. des Besithum mit verkauft wirb.

Besig, und gahlungsfähige Räufer werben aufgefordert, am obigen Berfaufs : Termin in ber Königl Landgerichts , Ranglei zu erscheinen, ihre Unbote ju Protofoll ju geben, und bes Buschlage salva ratisicatione creditorum ges wartig zu fenn.

Ronigl. Landgericht Jugalfiabt. Berfiner, Landrichter.

272. Berryif.

Das unten beschriebene Univejen bes vers forbenen Roblers Sebastian Karg wirb auf neuerlichen Antrag ber Crebitoren vom heutigen am Dienstag ben 1. April 1. 3.

Bormittags 8 Uhr in der diefigerichtischen Landgerichts Ranglei zum Dritten, und Leptenmale zum Berkause ausgestellt, und der Zuschlag besselben an den mit den erforderlichen Bermegens, und Sittenzeugnissen verschenen Meistbieter mit dem Glockenschlage 12 Uhr erfolgen.

Rebfibei wird man an biefem Termine, bins fichtlich ber Bertheilung bes ju erzielenben Rauf. Schillings, eine gutliche Bereinbarung ber Glaus biger burch verhältnismäßige Rachlässe versus chen, ober in beren Richtentstehungsfalle bie Antrage ber Glaubiger gur Ermittelung ber Prioritat, und bes hiernach allenfalls anzuivens benden Loschungs & Rechtes jum Protofoll erhes Bu biefem Behufe bemnach; und zur Erzielung eines zuverläßigen Paffin : Standes, werben beshalb sammtliche sowohl befannte, als unbefannte Glaubiger nach dem Antrage ber beute erschienenen Creditoren au biefem Termine unter bem Mechtsnachtheile zu erscheinen vord gelaben, bag bie Ausbleibenben gu gemartigen haben baf bei Bertheilung bes Rauffchillings auf bie bis babin nicht liquibirten Forberungen feine Rudficht mehr genommen werben wurde, und bag von ben nichterscheinenden, jeboch befaunten Creditoren augenommen werben wirb, ald batten fie ben Beschluß, ber Debrheit ber erschienenen Glaubiger stillschweigend genehmiget.

Beschreibung.

Das Unwesen bes verftorbenen Roblers Cebastian Karg von Naitenbuch, bas sogenannte Diflyut, bestehend in Saus, Stabl, & Tagw.

Garten und 14% Megen Telb, ift großhands lohnig erbrechtsweis grundbar jum Keniglichen Neutamte Beilngries, und eben bahin groß; und fleinzehendpflichtig.

Siebei befinden fich zwei Gemeinde , Solztheile, und zwar der eine in der Stritt, Schacha,

ber anbere in ber Sanbhaib.

Rebfibei gehoren zu biefem Unwefen nach, folgende eigene Grundflücke, ale:

- 1) ein Acfer am obern hof ju 34 Megen,
- 2) ein Ader in ber Brunnbreiten ju 1 Megen,
- 3) 14 Megen Feld in ber hilferung,
- 4) brei Megen hinterm Berg, 5) ber Stockacker gu 12 Megen,
- 6) ein Megen bei ber Berggrub,

7) 11 Megen ber Grasacfer,

- 8) ein Borfdritt am Beilngrieferweg gu 12
- 9) ein Ader im himmelreich ju 3 Deten,
- 10) ber obere Schluglader ju 1 1 Megen,
- 11) ber untere Schlufflader gu 11 Depen,
- 12) ber Stuffer ju 1 Mogen,
- 13) 2 Megen am Schachel,
- 14) ber Schafgrund ju 2 Megen,
- 15) 2 Meyen Felb am Kufer,
- 16) ber Edafotefrippenader ju 21 Megen,
- 17) ein Acter am Dieftlberg ju 1 megen,
- 18) ein Acter am Dieboweg gu 1 3 Degen,
- 19) ber Grabenader ju 1 mepen,
- 20) ber Dberhofacker bei ber Marter ju 3 Deten,
- 21) ber Acter auf ber hierler ju & Degen,
- 22) bas Steinbreitl ju 11 Megen,
- 23) ber siegenbe Maier gu 2 Megen,
- 24) ber Pflanzbectacker ju 11 Megen, Signatum Beilngries

am 19, Febrruar 1823.

R. B. Land gericht Beilngries. v. Brudmapr, Lanbrichter.

273. Befanntmachung.

Der Wirth Mar Schinerl von Pfalofen, hat heute felbft bet Amt um ges richtliche Arrangirung seines Schulden Befens gebeten, und es wurde gur allgemeinen Lis quibation und weitern Antragsstellung auf

Montag ben 24. Marg

lofale Teemin anheraumt.

Sammtliche Glaubiger biefes Wirthes Schinerl werben baher aufgeforbert, bei bies fer Tagsfahrt unausbleiblich zu erscheinen, und ihre Forderungen unter gehöriger Nache weisung anzumelben.

Actum ben 20. Februar 1823. Königl. Lanbgericht Stabtamhof. Ritter v. Scherer, Landr.

Das lubeigene Zellerbauern , Gut bes Franz Schmid zu Kollar wird am Mittwoch ben 2. April b. J.

in hiefiger Gerichtsfanzlei zum Verfaufe of, fentlich feilgeboten, und Raufsliebhaber auf biefen Tag Vormittags 9 Uhr hieher eingelaben.

Das Anwesen besteht in einem gemauers ten Wohnhause mit Stadel, Stallungen, Backofen und 3 fleinen Wurzgarten, 56% Eins. Feld, 12 Tagw. Wiesen, und 8 Tagw. Semeinbetheil, welche fammtliche Grundflude fich in gutem Zusiande befinden.

Den 3. Mart 1823.

Ronigl. Landgericht Ingoiftabt. Gerfiner, Landr.

Rurd ber Balerifchen Staats . Paplere.

Augsburg ben 13. Dars 1823.

Staats , Papiere.	Bricfe.	Belb.
• •		
Obligationen à 4 0/0 .	85 1	63
bitto à 5 0so.	973	97
Land . Anleben	993	99 2
Hypoth. Anweis.		994
Lotterie : Loofe A - D		
à 4 ofo ditto E — M	1012	101
à 4 0/0	964	96
bitto unverzinsliche	81 2	801

Mochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 15. Marg 1823.

Getraid & Bat	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF		Gamer Bentiger	Bleibt im	Bertaufs, Preise						
tung.	Deft.	Zufuhr.	Echrans nenstand.	Berkauf.	Steffe.	.gác	hste	Mittl	ere	Min	dest
	(Chaffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	टर्तिवारि।	fi.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr
Maiken 's	II	207	218	218		10.	55	10	17	. 9	12
Korn /	. 32	176	208	208	1 - 1	9	3	8	39	. 7	3
Gerste *	-	140	140	140	_	7	53	7	32	6	5
Spaber .		79	79	75	4	6	21	. 5	36	4	15

- - 1.01 m/s

Preise ber Victualien, Brobsa 8.		-1	wen sace nute	riteg	en
Ein D. Semelob. 1 Nipf. pr. 1fr.	101. 21 Q. C.	g 25			
Ein Rodenlaib pt. 12 fr.	4:30	Ein Maas S	ommerbier ben ben	fr.	Þf.
Ein Mockeniait pi. 6 tr.	2 15	Brauern		1-1	_
Ein Roceniaib pr. 3 fr.	1 7 2 -		Wirthen	1 -!	_
Cin Ripf pr. 4 fr. 2 pf.	1 16 2 -	Publ. ben			
Ein Strichlaib 17 ft. pf. Publicirt ben 15. Mary 1823.	17	Ein Maas neug	gebrautes Echenfbier	4	سف
CON A S. L. C. A. L. T. Chen	Bieti wied i wiged	-	- Birthen	1 4	2
201 E .O . 1 or B. H. tr. pt.	10 145 186 185 181.		n 12. Dech. 1822.	1 1	
Zammalmaki	- 43 - 10 3 - 31 - 7 3	Ein Maas we		1 4 1	1
Mittelmehl	$-\begin{vmatrix} 31 & - & 7 & 3 \\ -23 & - & 5 & 3 \end{vmatrix}$	Bublicirt ben	18. Decbr 1842.		
Polimehl I - [].	- 15 - 3 3	1			
Nachmehl 18 -	- 4 2 1 1	gie	tfcfag.		
Roggenmehl 1 24	- 21 - 5 1	Offer Michael and	es Dafenfielfc	1 gs. 1	Pf.
Romtschmehl 136 —	- 24 - 6 -	Ben ben hurge	rl. Freybankmeggern	8	_
Waipengries feiner 4 52 — Baipengries ordinar. 3.48 —	I 13 - 18 I		ic. Januar 1823.	7	3
Berolte Gerffe, feine,	- 57 - 14 1 24 -			1 . 1	,
mittlere		Ein Pfund Kal	ioneila	1-1	-
. grobe	8-	Ein Pfund Sch	und Schöpfenfleisch	1-1	-
haferfern - - -		Dublicirt ben	meinelietich	1-1	_
Bubl. ben 15 Mary 1823.		Papiletet Den			
Bictvalien-Preife burch bie freie	Concurrent requ	lirt.	Com 9, 618 15.	males a	103
	fl. fr. bis fl. fr.			A fr.bis	
Dulfenfrudte.	1 11 1	Milch abgerahmte		12-11-019	p. g
Erbfen , gerollte, bie Maas	- 7 - 8	Leinobl bas Dfun	tb		2
s ungerollte, b.	= 3 = 3		Anjabl : Gudt. s. &i.		1
s weiße,	- 4 - 5	Somals .	800 bas Pfund	- 16 -	
Dlefen		Butter	93 5 5	- 15 -	- 1
Jung Sleifd.	3 - 4	Korbcb. betto	40 b. P. 1. 1/4 Pf.	- + -	-
Kalbfleisch Das Pf.	- 6 - 7	Spanfertel .	2000 6-7 St. 111 -	3 -	2 31
Schaffleisch	7 7 - 9	fammer	32 8 8 8 1	3 -	Kig.
Ein Pfund Gals	- 4	Ganfe, raub	35	56	rig
Bei dem R, Saljamt Regensburg	5 46	gepunt	- 111		
tine Rufe obne Emballage mit bem!	5 46	Enten, rauh			
Mettogewichte von 127 Binnd .	7, 19	Indiane	- 1 1 1 1		
Inschlitt ausgesauents der et unausgelass	24 25 21	Alte Sahnen Kapaune	18 5 5 6		- 12
Df. Lichter, gegoff. m. baumiv. Dochte!	- 24	Dubner, alte	50 1111	15 -	- -
" " gelog. ", f. fein. ",	- 18:	Tauben junge	. 94 b. Paar in -	- 30 -	- 3
Beife " " ordinar. "	- 12 - I	Blachs, feiner	39 das Df. 111 -	=	- 11
bechten, s s	- 94	s mittler	70	30 -	-136
Barpfen, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	- 14 14 I I2	Schaaftvolle	58 1 1	10 -	- 11
	4 - 8 -	Buchenhols	20 bie Rift in	7 - 1	7 40
Sodenstroh d. Schober zu 60 Bund		Min Rosels of a	4.12 444.14 814		7 46
Erbapfel, ber baier. Megen Bedorrie Bivetfcben, bie Maas	- 7 - 8 - 6 - 7	Birfentista .	243 8 8 8	6 -	6 40

Roniglich Baierifches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

~ 13. 6 t it d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 26. Marg 1823.

Der fügungen ber Konigl. bochften Areisstellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

277. Ad Num. 9899. Num. Exp. 9316. Mebst Beilage.

Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes. (Die Auzeigen über bie vor Amt gestellten Bettler und Lanbstreicher betr.)

Im Mamen Sr. Majestät bes Königs.

Um die mehrfache Aufschlung ber mittels Schub transportirten Bettler und Baganten in den Anzeigen der einzelnen Aemter zu vermeisten, ordnet man hiemit für die Zufünft das beigefügte (beifpielsweise ausgefüllte) Formus lar jener Tabelle an, welche vorschriftmäsig dem vierteljährig zu erstattenden Berichte über die diffentliche Sicherheit in Beziehung auf die vor Amt gestellten Bettler und Landstreicher beis gefügt werden muß. Es wird hiebei nicht blos auf den Inhalt und Sinn der bezeichneten Rubs

rifen und auf die hienach ju treffende Ausscheis bung im Bortrage ausbrucklich aufmertfam ges macht; fonbern auch insbefonbere bemerft, baß in ber Mubrif I. lit. b. Nro. 3. und 4. nur jene Inbivibuen einzureihen finb, welche unmits telbar in einen anbern Rreis ober in bas Musland abgeliefert werden, mabrend alle jene, welche an andere landgerichte bes Rreifes ges liefert werben, fie mogen nun bortbin wirflich gehoren, ober nur bes weitern Schubes megen babin instradirt werben, unter Nro. 2. vorgus fragen find, benn nur auf biefe Urt ift es moge lich, bie mahre Bahl ber behandelten Schib. linge auszumitteln, wahrend felbe aufferbeffen bei jedem Umte vorgetragen werben, wo fie auf bem Schub anfamen.

Regensburg ben 17. Mary 1823.

R. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Sefr.

Erfter Bogen jum 13. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

Landgericht Amberg.

ti e b e r f i ch t fammtlicher vor Umt gestellter Bettler und tanbstreicher im aten Quartal 1827.

I. Eingeschobene Bettler und ganbftreicher.	Männer	Weiber	Rinder	Bemerfungen.
a) aufgegriffen 1) im Auslande 2) in andern Kreisen bes Königreichs 5) in andern Amtsbezirken bes Regenkreises	1	2	1 1	Dagantensuhren wurd den in dieser Periode ge- leistet 3.
b) Berfügung hierüber: 1) im Amtsbezirke behalten 2) zur weitern Ablieferung an ihren Bestimmungsort weiter geschoben 3) an andere Kreise wirklich abgeliefert 4) in das Ausland wirklich abgeliefert	2 1 1	1 1 1	1 1	2. Auf dem Transport durch Gemeindemanner entsprangen .—. 3. Die Gesammtzahl der von der Sicherheitsmanns schaft des Begirfs arre
II. Im Amtsbezirke aufgegriffene Bettler und Landstreicher. A-) Berfügung: 1) ohne Strafe entlassen 2) bestraft: a) burch Arrest b) burch terperliche Zuchtigung	1 3 3 3	2 2	2	tirten Bettler betrug zwai 16, bievon wurden abei 10, nimittelbar an das Landgericht Kastl, und 2) nach Rabburg abgeiliefert, und 1 dagegen von der Stationsmannschaft Sulzbach unmittelbar bies her eingeliefert, so das also deren im Ganzen 10 an das unterfertigte Am
c) burch Ablieferung in das Zwangsarbeitshaus B.) Heimath berselhen: 1) im Amtsbezirse 2) in andern Amtsbezirsen des Regentreises, als: a) im Landgerichte Sulzbach b) ** Rabburg 3) in andern Kreisen, als: a) im Landgerichte Eschenbach b) im Landgerichte Waldsaßen 4) im Auslande, und zwar a) in Böhmen b) in Preußen	2 9 4 1 1 1	5 3 1 -	2 2	fam.

275. Ad Num. 8287. Num. Exp. 9366. Un bie Renigl. Diffrifes, und fofals Schuls Behorben bes Regentreifes.

(Das Boltoschulmesen im Regentreise i 3. 1827. und 1837. betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Konigs.

Durch einige tehr unvollständig bearbels
tete Lokal's und Distrikts Inspektorats. Bes
richte sur das Jahr 1822. sindet man sich drins
gend veranlaßt, sowohl auf die alteren allers
höchsten Burschriften und Kreistschul. Bers
fügungen vom Jahre 1814. (Int. Bl. St. 7.
1816. St. 28. 1818. St. 30.) als auch auf
die neuern Borichriften vom 25. Juni und
6. Sept. 1821. St. 27. und 37. hinzuweisen,
mit dem Zusate, daß seder Schulhauptbes
richt, der nicht nach diesen Borichriften
verfaßt ist, zur Umarbeitung werde zus
ruckgegeben werden.

Ferners wird bemerkt, bag nicht nur bie Bahl der die Schule besuchenden, sondern auch die Jahl aller schulpstichtigen Kinder ans gegeben werden musse, und daß es nicht ger nüge, taß diese Jahlen nur von jeder einzels nen Schule eines Distrikts angezeigt werden, sondern daß auch die Summe der Summen hergestellt und mit der des vorigen Jahres verglichen — angegeben werden musse. Der Lermin zur Einsendung der Hauptberichte wird bis zum 30. Sept. verlängert, wenn aber eine Schulbeherde bis dahin ihren hauptbericht nicht erstattet hat; so wird man sie darüber

jur Berantwortung ziehen. In ber Kreishauptstabt, wo bie Finals prufungen sich immer erst in ber Mitte Septem, bers endigen, wird ber Gesammtschulkommission ber Termin bis zum 15. Oftober verlängert.

daß einige Distriftes, und Lofalfdulbehorben nur mangelhafte, ben Borschriften nicht entspres chende Berichte erstatten, und mit biesen noch, weit über den gegebenen Termin hinaus — im Ruckstande bleiben, mahrend der größere Theil dieser Behörden noch vor dem Ubstaufe der bestimmten Zeit gediegene, den bestehenden Vorschriften ganz entsprechende, und in jeder Beziehung befriedigende Berichte einsendet.

Der Grund hievon fann auf Seiten bieser folgsamen Behörden nur in dem reinen, that tigen Willen fur die Sache telbst, in der Bereitwilligkeit jum Gehorsame, und in dem Drange des Wirkens für die Jugend und das Baterland — liegen.

Moge bas Beisplel ber Thatigfeit und bes ernstilchen Willens von so vielen wurs bigen Schulbeamten bes Kreises auch auf bie Saumigen fraftig und wohlthatig wirsten — sie zu gleichem Eifer ermuntern!

Regensburg ben 13. Mary 1823. Konigl. Regierung bee Regentreises,

(Rammer bes Innern) Freih v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direftor.

v. hedel, Gefr.

(Die Fortbildung der Schullehrer, und die Riaffifis fation der protestantischen Schullebrer Des La de f gerichts Suljbach nach dem Werth ihrer gelies ferten Arbeiten betr-)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die protestantischen Schullehrer des Schul. Districts Sulzbach II. in welchem für die Kortbildung des Lehrpersonals mit großem Eifer gearbeitet wird, wurden von der Rönigl. Districts, Schul, Inspection nach dem Werthe der gelieferten Urbeiten auf die nach, stehende Art flassiszier:

1. Rlaffe, mit ber Note » vorzüglich a Schullebrer Gunther gu Meutirchen.

5-30

11. Rlaffe, mit ber Mote »fehr gut a Low Schullehrer in Königstein, Relber in hollenstein, Walbau Lehrgehilf (jest Schullehrer) in Juschwang, Lehner Schullehrer in Egelwang.

111. Klasse, mit ber Mote » gut a Linds ner Schullehrer zu Bachetsfeld, Rast Schulgehilf zu Ahlfeld, Lehner Schuls lehrer zu Karmreith, Scharrer Schuls lehrer zu Ebelsseld, Meusel Praparand in Schilfarth, Schullehrer zu Eschenfelben, und Weber Schulgehilf zu hagen.

Die übrigen Individuen 10 an der Bahl stehen in der vierten Klasse, mit der Rote phinlanglich. «

Diefe Rlaffififation wirb analog mit ben frühern Musschreibungen andurch jur Ermunterung ber Fleifigen befannt gemacht.

Regensburg den 13. Marg 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern.

Freih. v. Dornberg, Prafident. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Selt.

(Den Schulhausbau ju Bilehofen Ronigl, Lands gerichte Burglengenfelb betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konige.

In dem Dorfe Bilshofen, Königl. Lands gerichts und Diftricts , Schul , Inspectorats Burglengenfeld wurde eine zwecklose Nebenfas pelle zu einem Schulhause bestimmt, und die Rosten aus dem Rirchenvermögen, aus Beitras gen der Kreis , Schul , Dotation, und der Schuls gemeinde ausgemittelt, wozu das Königl. Lands gericht thätigst mitwirfte.

Das neue Schulhaus wurde im herbste 1822 vollendet, und am 25. November von ber Schuljugend feierlich in Besitz genommen.

Da aber laut umftanblicher Ungeige ber Ronigl. Diffricts Chul Jufpection de dato

24. Janner bieß Jahrs biefes neue Schulhaus sein Dasenn vorzugsweise ber unermüdeten That tigkeit bes Pfarrei. Expositus Coelestin Reutter zu banken hat, der feine Mühe und Kosten schonte, zum Besten ber Schuljugend seiner Gemeinde sein Borhaben auszusühren, so wird demselben andurch das diesseitige besondere Wohls gefallen hierüber bezeugt, und diese edelmüchige Handlung eines erprobten Schulfreundes öffente lich bekannt gemacht.

Regensburg ben 13. Marj 1823. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Kammer bes Innern.) Freih. von Dornberg, Prafibent.

freih. von Odenberg, Prafident. v. Schmitt, Direktor.

v. Dectel, Cefr.

281. Ad N. 8287. Num. Exp. 9271.

(Die Fortbildung ber Schullehrer betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Konigs.

Da bie allerhochfte Stelle barauf befteht (Rreisintelligenzblatt 1821. Stuck 27.), bag an der Forebildung ber Schullehrer, und Schulamts Erspectanten fortwährend alles Ernstes gearbeitet werden folle, so werden ben fammentlichen Königl, Lofals. und Diffrictes Schulbeberben bie bereits in biefer Begiehung erlaffenen Auftrage in Erinnerung gebracht, und ihnen neuerdings aufgegeben, daß fie wenn auch eigene Fortbildungs , Unftalten nicht errichtet - besondere Bereine für. biefen 3med nicht gebilbet werden fonnen, auf jebe nach ben bestehenben tofal, unb Personalverhaltnifen mögliche Beife bie Fortbildung ber Schullehrer wenigst ber juns gern im Dienfte, und ber Schulamte . Er. fpectanten ohne Muenahme, beferbern follten.

Bor Allem follen aber die Schullehrer ohne Unterschied bes Dienstalters, die Exspectanten, und Praparanden jum fleisigeren tesen nublicher Bucher (über Religions,

und Sittenlehre, Pabagogif, und Methobif, beutsche Sprache, Naturgeschichte, und Naturlehre, allgemeine und vaterlandische Gesschichte, und Geographie) wie sie zum Theil in der Königl. Schulbucher, Central, Vorlage, und bei den Schulbucher, Filial, Berlage, und bei den Schulbucher, Filial, Berlage, Stationen in Stadtambof, Sulzbach und Umberg (Kreisintelligenzblatt 1822. Stuck 38. und 41.) zu haben sind, angehalten werden.

fand die Berfaffung des Bacers fandes foll teinem lehrer fremd, und bie Berfaffunge illrfunde in den Sans

ben eines jeben fenn.

Die sammtlichen mittelbaren, und unmite telbaren Oberschul Behörden erhalten den Auftrag, von dem, was sie in Betress der Fortbildung der in ihren Amesbezirken bes sindlichen Schullehrer, und Erspectanten eingeleitet, und verfügt haben, binnen 6 Wochen bei Bermeidung ernstlicher Uhndung die umständliche Anzeige hieher zu machen, und babei auch zu bemerken, ob die anbesohlene Borzeigung der Konstitutions. Medaille in den Bolks, und Fenertagsschulen alle Jahre am 27. Man, oder an dem darauf folgens den Sonntage geschehen sep, aber nicht, im letzteren Falle Warum? und im ersteren mit welcher Feserlichseit?

Regensburg ben 13. Mary 1823. Königl, Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Junern.)

Freih. v. Dornberg, Prafitent. von Schmitt, Direktor.

v. Sedel, Cefr.

282. Berichollenheites Erfldrung.

Da der hier geburtige Zimmermannse Sohn Abam Flierl, welcher unter dem Nasmen Bonifacius als Conventual in einem Trinitaviers Kloster zu Warschau aufgenommen wurte, ungeachtet der in öffentlichen Blattern erlassenen Editialladung vom 18. Dezember 1821 sich in der bestimmten Frist von 6 Monasten nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiemit

als verschollen erflart, und sein fragliches Bermogen von 629 fl. an bessen nachste Bers wandte nach vorläufiger Rautions , Leistung ers trabirt werden.

Amberg am 15. Mary 1823. R. B. Kreis, und Stabtgericht Amberg.

Schieber; Diretter.

Paulus, Protof.

283.

Den Königlichen Rentamtern des Megens freises wird hiemit bekannt gemacht, daß lithos graphirte Bau. Etats, Tabellen, nach dem neuerdings allerhöchsten Orts vorgeschriebenen Formular, bei dem hiesigen Lithographen Nies der meyer, das Buch für 30 fr. zu haben sind.

Regensburg ben 20. Mary 1823. Ronigliche Landbau, Infpettion bes Regenfreises.

Popp.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

34. Butsperfauf.

Das bem Fistus. an Jahlungsstatt zuges wiesene Eindbes hofsgut zu Weil, unweit Ab, bach, zunächst Saalhaupt, welches zeither to, niglich erbrechtsweise grunds auch mit 3 große und fleinzehentbar war, soll nach vorliegendem höchsten Ausschreiben ber königlichen Regierung bes Negenfreises, Rammer ber Finanzen vom 14. Janner l. J. auf lubeigenes oder volsless Eigenthum im öffentlichen Verstriche verstauft werden.

Diefes Unwefen umfaßt:

a) eine theils gemauerte, theils gezimmerte Behausung, babei Pferbes, Hornviehs und Schweinestallungen, ruinofen Bus stantes,

151 V

- b) einen holgernen Stabel,
- c) einen Garten ju 1 Tagiv.

- d) zwei Beiber, & Tagw. groß,
- e) 34 Tagw. Felbungen,

f) 4 Tagiv zweischurige Wiesen,

g) 41 Tagm. Balbgrunbe,

h) ben Mugantheil an ben noch unvertheils Gemeinde & Grunben.

Der Schätzungewerth, bemeffen nach uns belaftetem Buffanbe, beträgt 2545 fl. -

Da auf jene Berfaufsart bie zeitherige Grund, und 3 Zehentbarfeit aufhort; Abgas ben an Andere außer der 3 Zehentreichnist nicht vorhanden find, so bleibt dieses Gut inskunftige nur mit den Staats, und Gemeinde, Auflagen, und ber 3 Zehentreichnis an die f. Pfarre Abbach behaftet.

Die, nach ben neu zu bestehenden Gutes verhältnissen jedoch zu höhernde, Grundsteuer beträgt auf ein Biel . 1 fl. 57 fr. 3 hl. und die, neben ber Zehentpflicht zu 3 an ben

Staat aufhorenben jahrlichen grundholblis chen Abgaben find:

Grundstift . . . — fl. 59 fr. — bl. Scharwerfgelb . . 9 fl. 44 fr. I bl. Getreidgilt:

Roggen 5 Schfl. 5 M. 3 B. 21 Si. Saber 4 Schfl. 1 M. - B. 11 Ci.

Die unständigen Handlohne und Taren in Gutsveränderungsfällen in 20jährigem Durch-schnitte 8 fl. 7 fr. 1 bl.

Im Uebrigen geschieht ber Berkauf nach ben Borschriften ber allerhöchsten Berordnung vom 30. September 1811 (Rggsbl. S. 1577. u f. f) mit Vorbehalt höchster Genehmigung, und zwar

Montags ben 7. April

im Brauhaufe zu Teugen, & Stunde von ber Einobe Weil entlegen, wozu Raufe, lustige eingelaben werben, mit bem Bemerfen, bag sich bie bem Amte unbefannten, über Leus munde, und Vermögensverhaltniffe auszuweis fen haben. Auch follen um 4 Uhr Nachmittags

bie Berfaufs: Berhandlungen gefchloffen, Machs gebote aber fogleich juruckgewiesen werden.

Relheim ben 5. Marg 1823. Ronigliches Rentamt.

Schmarger, Rentbeamter.

(3.)

28 c. Befanntmachung.

Donnerstag ben 27. Marte 823 wird das hiesige Staatsgebaude Lit. F. Nro. 154. im öffentlichen Versteigerungswege verstauft; daher Kaufslustige bis fruh 9 Uhr in dem Rentamts. Bureau erscheinen, und ihre Anges bote zu Protofoll geben konnen

Der Buschlag ift salva ratificatione Rache

mittags 4 Uhr.

Der Verkauf geschieht auf gang freies Gio

Beftanbtheile bes Bebaubes.

Dieses Wohnhaus ist von Morben gegen Suben 60 Schuh lang, und von Ossen gegen Westen 46 Fust breit, 3 Stockwerf hoch gemausert, mit einem Mansardens Dachstubl, und tops pelt mit Taschen eingedeckt. Un ter Subseite ist das Gebaube, so weit es an den sogenannten Halleruhr, Thurm angebaut ist, ohne Haupts mauer.

a) ju ebener Erbe:

gepfiafferte hausfur, zwei Zimmer, eine Ruche,

eine Speis und bie holglege, fammtlich ges wolbt , fobann unter berfelben

zwei gewolbte Reller.

b) leber eine Stiege:

ein gebretterter Borplat, brei Bimmer,

ein Alfofer,

eine Garberobe,

ber s. v. Abtritt.

c) lleber zwei Stiegen:

Vorplay, brei Zimmer, swei Rammern,

s. v. Abritt.
d) Unter bem Dach:

brei Bretter , Berfchlage , .

ein Aufzug,

ber Rehlboben, und

e) Umgebung:

hofraum, gedeckte Waschgelegenheit, Pumpbrunnen, s. v. Abtritt, und die Tüngerstätte.

Eine gahlreiche Konfurrenz Kaufolustiger

erwartet .

Den 8. Mart 1823. Das Konigl. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

(3.)

216. Staats , Realitaten , Berfauf.

Zufolge vorliegender hoher Entschließung königlicher Regierung des Regenfreises, Kammer der Finanzen vom 11. v. M., werden nachstehende Staats. Realitäten unter den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Sept. 1811. (Regierungsblatt 1811. Stuck LXVII.) vorgeschriedenen Rormal. Bedingungen zum Verkauf ausgeboten, als:

1. Un Biefen im ganterthal.

a) im Steuerbiftrift Kaftel: 1) ber Kolblgarten von 2 Lagm.,

2) bie Pfifterwiese von 9 Tagm.,

3) die Moodrainwiese von 8 Lagw.,

4) bie obere und untere Beiherwiese von 4 %.

5) bie Rinnerwiese ju 6 Tagm.,

6) ein Flecklein von E Lagw. beim Forellens Beiher unter ber hammermubl,

7) die Rarpfenweiherwiese ju 2 Tagm.; b) im Steuerdiftrift Pfaffenhofen;

8) bie Liebeggerin bei Pfaffenhofen gu 3 Tagm.

9) eine Spige an biefe gu & Tagm.,

10) die Partenwohrwiese gu 11 Lagw.,

11) bie herrnthal . Diefe gu 18 Tagto.,

12) bie Ransbacherweiherwiese ju 2 Tagto.

11. Un Beibern und Sifchwaffern.

13) ein eingemauerter Grasgarten mit dem Fischbehalter, neben ber Pfistermuhl zu & Sagw.

14) ber Forellenweiher ju i Sagm.

15) ber größtentheils ausgetrochnete fleine Fos rellen , Beiher ju & Tagw.,

26) bie Lauter bom Blattenfiein bis gum Richtfall, eine Stumbe lang,

17) bas Forellenbachel zu Ransbach & Stunde

Wobei bemerkt wird, daß die Wie e und bas Fischwasser nach Umftanden auch in kleinern Abtheilungen verkauft werden konner.

Der Termin zur Versteigerung ist auf Dienstag ben 8. April b. J. fruh 9 Uhr im hiesigen Rentamts, Lofale anberaumt, no sich Kaufsliebhaber einzussinden, die Kaufes Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Ausgebote zu Protofoll zu geben haben.

Die im hiefigen Reutamte nicht anfässigen Raufsliebhaber haben, sich über ihre Erwerbes und Zahlungsfähigfeit mit gerichtlichen Zeuge

nigen ju berfeben.

Raftel ben 4. Mary 1823. Roniglich es Rentamt. Fleffa, R. Rentbeamter.

217. Befanntmachung.

Samstag ben 5. April l. J. werben git Abensberg von ben auf bortigem Amtstasten aufgespeicherten Getreibern

a) 200 Schaffel Korn aus ber Ernbte' von 1819, unb

b) 149 Schäffel Weihen von 1820, unter Borbehalt hochster Genehmigung im Steigerungswege verkauft, und Kaufsliebhaber eingelaben, sich am oben bestimmten Tag bis Morgens 9 Uhr allba einzusinden.

Reuftabt a. b. D. am 20. Marg 1823. R. Rentamt Abensberg. Grafenberger, Rentbeamter.

151=0

land, und Herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Bekanntmachungen.

(I.)

ass. Buteberfauf.

Nachdem sich auch im zweiten Berkauses termine um das Sebasiian Saumel'sche Unwes sen zu Egglfing kein Käuser gefunden hat, und die angemeldeten Gläubiger den endlichen Untrag auf einen dritten Verkaufsversuch gestellt haben, so wurde zu diesem Zwecke auf Donnerstag den 24. April Vormittags von 9 dis 12 Uhr wies derholt Tagssahrt anberaumt.

Unter Beziehung auf bie beffallfige erste Ausschreibung (Kreis: Intelligenz. Blatt 1822. St. 49. 50. 51.) werden bemnach alle besitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber zu bieser

Tagsfahrt hierher eingelaben.

Bugleich werben aber auch zu biefer letzten Berfaufe, Commission alle unbefannte Glaus biger bes Gauers Sebastian Baumel, jum Zwes de einer vollständigen Schulbenbeschreibung, mit der Bedrohung vorgeladen, daß außerdem auf ihre Forderungen in diesem Verfahren feine Rucksicht mehr genommen werden konnte.

Rôfering ben 7. Mary 1823. Graflich v. Lerchenfelb'sches Patrimo, nialgericht I. Rlaffe Rofering.

Dest, Patrimonialrichter.

17.

(I.)

289. Ebiftallabung.

Da ber bem t. b. 5ten Linien Gnfans terie Regiment eingereiht gewesene Colbat

Bartlma Wigelsberger von Greisberg d. G. nach offiziellen Nachrichten in den Listen des gedachten Regiments als am 1. Janner 1813. in Ruffland vermist abgeschrieben, und über dessen Leben oder Tod seitdem uichts mehr in Erfahrung gebracht worden ist; so ergeht hiemit an denselben, oder seine allenfallsg rechtmäsige Descendenz die öffentliche Aussorderung, sich bins nen drei Monaten, von heute an, um so gewisser hierorts entweber schriftlich ober per, sonlich zu melden, als ausserdem Bartlma Bigelsberger für verschollen erklart, und sein hinterlassenes Bermogen ben nachsten Berwandten gegen Kaution ausgefolgt werden wurde.

laberweinting am 12. Marg 1823. Grafl. Montgelas'sches Patrimoniale Gericht I. Klasse.

Dr. Reber, Berrichafterichter.

(I.)

290. Befannmachung. Vom

Konigl. Landgericht Stadtamhof ist in dem Schuldenwesen des Bauern Andra Schiller von Barbing auf freditorschaftlichen Antrag der Gläubiger beschlossen, und auf jede bestallsige Einwendung vom Gemeinschuldner schon früher verzichtet worden.

Es werden baher bie gesetzlichen Cbifte, tage, namlich

ren gehörigen Rachweisung auf Montag ben 7. April 1823,

2) zur Vorbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen auf Mittwoch ben 7. Mai 1823,

3) jur Schlufverhandlung, und zwar für bie Replit auf

Samftag ben 7. Juni 1823, und fur bie Duplit auf

Samstag ben 21. Juni 1823, jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorzgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwartigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulb.

ners in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, folches uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju über. geben.

Stabtamhof ben 22. Februar 1823. Ronigl. Landgericht Stabtamhof. Ritter v. Scherer, Lanbrichter.

292; Befanntmadung.

Bum nochmaligen Berstiche bes Exefutive Berfaufes bes erbrechtsweise grundbar hieber gehörigen Joseph Herzog'schen obern Mühle Anwesens zu Baarleiten, bessen Bestandtheile in der Ausschreibung vom 21. September v. J. Regenfreis Intelligenzblatt 1822. St. 40, 41 und 42, aufgeführt find, ist neuerlich Termin auf

Freitag ben In. April d. J. Bormittags 9 bis 12 Uhr im hiefigen Gerichts. Lotale anberaumt, wozu besit, und zahlungs, fähige Raufsliebhaber wiederholt eingeladen werben.

Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend eine Forberung an den Muller Herzog zu machen, und dieselbe bisher noch nicht gerichtlich angemeldet haben, aufgefordert, am nämlichen Tage auch diese Forderung gehörig, und um so sicheter zu liquidiren, als ausser, dessen mit der Vertheilung des zu erlösenden Kaufschillings fürgeschritten werden wurde, und es sich die bis dahin unbefannt gebliebenen Gläubiger selbst zur Schuld anzurechnen haben, wenn späterhin auf ihre Frederungen seine Rucksicht mehr genommen werden kann.

Wilbenstein am 8. Mars 1823. Königl. G. Graf Tauffirchen'sches Patrimonialgericht I. Klasse Wilbenstein.

Biggenbach, Gerichteb.

2192. - B'e f'a n u t m a ch u n g. Am 19. April I.J. wird ber bem Bau, ern Frang Glociel ju Afing gehörige Muhl, und Brandenschlag, welche beibe an 23. Lagw. halten und mit holz britter Klaffe bestanden find, im Wege richterlicher hilfsvollstreckung an ben Meistbietenben, unter Borbehalt ber Genehmls gung der Betheiligten, offentlich vertauft.

Die Raufsliebhaber mögen fich am benann, ten Lag, Bormittags 9 Uhr, in bem hiefigen Gerichtszimmer einfinden und ihre Angebote zu Brotofoll geben.

Rarlfiein ben 19. Mary 1823. R. B. Graf v. Drechfel. Patrimonials gericht I. Kl. Karlfiein. Rupprecht, Vatrimonials.

293. Borlabung.

Auf Andringen der Franz Jobstischen Ersben vom Sismannsberg wird die Miterdin Anna Waria Neumaier von Kögting, welche vor ohns gefähr 20 Jahren sich aus hiesiger Gegend entsfernte, und seit dieser Zeit von ihrem Aufentshalte nichts mehr hören ließ, hiemit aufgeforsbert, sich um so mehr in Zeit von vier Wonasten hievorts zu kelten, oder ihren Aufenthaltso Ort anzuzeigen, als ausserbessen Krution ausgehändiget werden wurde.

Den 13. März 1823. Königl. Baier, Landgericht Kögting im Unterbonaufreise. Frhr. v. Pechmann, f. Landr.

294. Befanntmachung.

Auf Andringen eines Realgläubigers wird auf dem Weg der richterlichen hilfse Bollstreckung bas Joseph Sichenseerl. Hofsanwesen zu Hafenshofen dem diffentlichen Berkauf ausgesetzt, und zu biesem Ende auf

... Montag ben 14. April 1823-

Dieses wird hiemit öffentlich und mit bem Bensat befannt gemacht, bag auswärtige Kausfer mit Leumunds, und Vermögens, Zeugnissen, sich auszuweisen haben, und in ber Zwisschenzeit jeder Kaufslustige sowohl über ben Stand bes Gutes, als über bie Lasten, so

Salber Bogen jum 13. Et. bes R. B. Jureflaibl. f. b. Regenfreis 1823.

auf felbem ruben, fich auf hiefiger Amtstanglen Die notbige Ginficht verschaffen tonnen.

Pardberg ben 7. Mar; 1823.

R. B. Lanbgericht Parsberg.

Erthl, f. b. hofrath und Lanbrichter.

Ebiftallabung.

Nachbem gegen Jafob Albrecht, Maiers bauern ju Enerwang, ber Konfurs erfannt wors ben, und er fich felbft bem Gantverfahren uns terworfen, fo merben folgende Ediftstage hies mit feftgefett, als:

I. jur Anmelbung und Machweisung ber Forberungen

Dienftag ben 15. April b. 3.

II. jur Anbringung ber Einreben gegen bie gemeldeten Forderungen Freitag ben 16. Dai, unb

III. jum Schlußverfahren, und zwar zur Replif

Montag ben 2. Juni, und

jur Duplit ..

Montag ben 16. Juni b. J.

Es werben baber fammeliche Glaubiger bes Nafob Albrecht auf die benannten Tage mit bem Bemerken vorgelaten, bag jene, welche an biefen Terminen entweber nicht verfonlich, ober nicht burch hinlanglich Bevollmachtigte ericheis nen, am erften Chiftstage mit ihren Forberuns gen aus gegenwartiget Confursmaffe, fo wie am zweiten Stiftstage mit ihren Ginreben und mit ben übrigen Sanblungen an ben weitern 2 Lagen ausgeschloffen werben.

Zugleich wird au bem ersten und zweiten Ebiftstage bas Anwesen bes Jatob Albrecht, jum öffenelichen . Verfauf aufgeworfen, wogu Raufeliebhaber eingeladen werden, ble fich über Vermögen audzuweisen haben-

Diefes Unwefen beffeht:

A. Un Gebauben:

1) aus einem imeistochigen Bobnhaus, worin bet Mferd's Rub, und Ochsenfiall befindlich ift, sammt einem Rellet 3

- 2) in einem gemauerten großen Betreibflabel mit Steinbach,
- 3) in einem fleinen ausgerügelten Beuftabel,
- 4) in einem neu gebauten, bann alten bar, neben befindlichen Rorb; B. Garten und Bieggrunbe:
- 1) aus dem großen. hausgarten, ju 22 Lagm., worin ein Dopfengarten und Rrautfeld tft,
- a) aus zwei fleinen Pflanggartlein in ber Dofraith,
- aus ber Wiese im heuthal ju of E.
- 4) Wiese bei Kinding ju 4 T.
- Wiese im Beimbacherthal 1 2. 5)
- Biefe im Mosbacherthal ju t. T. 6) C. Belber:
- 1) aus bem obern Lobstumpfacter 3 Jauchert,
- untern tobfiunpfacter ju 4+ 3.,
- Wiebenbauern . Uder 3 Jauch., 3)
- hirtenacter 2 Jauch.
- 4)
- heimbacherwegader 3 Jauch., 5)
- 6) haslachacker a Jauch.
- Lindnerbugelacter 12 Jauch., 7)
- Schließelader 1 Jauch., 8)
- 9) . * Blugacker 3 Jauch.,
- Steigaderl 3 Jauch. (oz.
- Wiefenader 14 Jauch. 21)
- 12) Erlingehoferwegader 3 & Jauch.,
- Calvatoracter 1 2 Jauch. 13)
- 1 15. obern Gftemigtader a Jauch., 14)
- untern berlei 1 = Jauch. 14)
- Mueth ober Eglesloheader 11 3. 16)
- aus dem Emfingerwegader 41 3, 17)
- ber Reinbreiten 22 Jauch. 18)
- Grafenbergerwegacter 3 Jauch., £19)
- obern Bufacter 12 Jauch., 20)
- untern Bufader ti Jauch., 21)
- Gaisader, 27 Jauch., 22)
- 3mirtelader 11 Jauch., 23)
- vorbern Leithenader 6 Jauch., 24)
- Rehacter 61 Jauch. 25
- Sofferbreiten 3 Jand. E6) .
- Engeringerwegader 4 Jauch, - 27)

28) aus ber Rafenbreiten 7 Jauch.,

29) . Rrautacfer 3 Jauch.,

30) . Bugelader 11 Jauch.,

31) , fleinen Engeringerwegader 3 3.;

a) aus dem Frauenholz am Erlingshor ferweg 2 M.

b) neben ber Ziegelhutte 8 Morgen nebst Gemeinderecht und allen Rus gungen hieraus, einem Pflanzbeet bei ber Kühtrifft, und 10 4 Mors gen vertheilte Gemeindswaldgrunde.

In biesen Maierhof sind auch 6 große handlohnige, und todtsällige bann ginnsbare Guter in Eperwang einvererbt, und Ruchens dienstbar, auch mußen dahin vom hirtenhaus jährlich Grundzins und Ruchendienst, so wie von dem alten Schulhaus jährlich i fl. Maiserschaftsfrist, dann von dem neuen Schulhaus ebenfalls ein Grundzins und Ruchendienst verreicht werden, wie nicht minder einige Mecker in diesen hof zehendar sind, worüber nähere Austunft bei unterzeichneter Behärde erholt werden fann.

Die kasten, welche auf biesem Maierhose liegen, sind nebst der Steuer und Zehenten, dann Gemeindeanlagen die erdrechtsweise Erunds barteit des Hoses zu hiesig herzoglichem Kentsaute, serners dahin jährlich 7 st. 55 fr. 3 pf. Grundzins, 17 st. 16 fr. Rüchendtenst, 14 Schässel 4 Mehen 1 V. 2 G. Korn, und 21 Schässel 2 V. 3 G. Habergilt.

Ripfenberg ben 13. Mars 1823.

R. B. herzogl. Leuchtenbergifches herrichaftsgericht.

Christmann.

(r.) Vroclam.

Es wurde zwar bereits unterm 28. vor. Monate auf bas Undra Birngiblische Wirthsan, wesen ju Bernhardswald ein Raufgangebot von 4675 fl. geschlagen.

Da aber baffelbe von ber Rrebitorfcaft

nicht genehmigt, sonbern vielmehr um wieders holte Ausschreibung gebeten wurde; so wird zum öffentlichen Berkause dieses Auwesens auf Donnerstag den 17. April d. J. in loco Bernshardswald neuerlich Tagssahrt anderaumt, bis zu welchem Tage Kaufslustige sowohl das Answesen einsehen, als sich auch die allenfalls nosthige Ausstlassung verschaffen könneit.

Uebrigens werden die Raufslustigen eins gelaben, sich am befagten Tage in Bernhards, walb einzusinden, und ihre Angebote zum Prototolle zu geben.

Die auffergerichtlichen Raufer haben fich feboch mit legalen Bermegens, und Conduitzeug, niffen auszuweisen.

Befchloffen Regenflauf ben 18. Mary 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Regenftauf. Bar. v. Donnereberg,

Landrichter.

2)7. Befanntmadung in g (Die Reftellung ber Befchal Anftalten pro 1823 bett.)

In Bezug auf die im rubrizirten Betreff von der Königl. Regierung des Regenfreises er. lassen, und im zen Stud des Regenfreis. Intelligenzblates enthaltene Ausschreibung vom 23. Januer d. I., wird hiemit befannt gemacht, daß die zur Beschals Station Burglengenfeld bestimmte drei Beschals Pferde bereits eingetross sen sind, und die Belegung der Stuttpferde diese Woche noch seinen Ansang nehme

Die Königl. Polizei, Behörden werden bemnach ersucht, dieses auf geeigneten Weg bes kannt, und den Bestgern von Zuchtstutten, — welche von dieser wohlthätigen Anstalt Gebrauch zu machen wünschen — eröffnen zu wollen, daß sich Dieselben bei ihrem Eintreffen dahier vor dem Königl. Landgerichte der erforderlichen Anweisung halber zu melden haben.

Burglengenfelb am 20. Mars 1823.

R. B. Math unb landrichter.

198. Amortifatione, Erfenntnig.

Um 7. November 1821: wurde von bem hiesig königl. Landgerichte öffentlich bekannt ges macht, daß die Quittung, welche die von dem ehemaligen kursuklt. Salzburgif. Landes Direkt torium aufgestellte Commission vom 10. Novems ber 1805. der Gemeinde Burggriesbach auf ein Worlehen von 50 fl. à 6 prent. ausgestellt wurde, zu Verlust gegangen sey, wobei der Besiher derselben aufgefordert wurde, seine als lenfallsigen Rechte hierauf inner 6 Monaten dierorts geltend zu machen.

Da nun aber bisher biefe Quittung hiers orts noch nicht probuzirt wurde, so wird bies felbe als ungultig und fraftlos erflärt, weil ber 6 monatliche Termin bereits ausgelaufen ift.

Den 14. Mary 1823.

R. B. landgericht Beilngries. v. Brudhmapr, Lanbrichter.

agg. Befanntmadung.

Bur summarischen Liquibation und weitern Berichtigung bes Schulbenwesens bes Michael Biersack auf ber Irlmauth ift auf

Donnerstag ben 3. k. M. zu früher Gerichtszeit dahier Termin anberaumt, und werden hiemit sammtliche noch unbekannte Gläubiger besselben aufgefordert, bei Bermeis dung der sie treffenden Rechtsnachtheile hieran ihre Forderungen unter gehöriger Nachweisung anzumelden.

Micht Umtliche Befanntmachungen.

(I.)

200. Befanntmachung.

Der Unterzeichnete hat Gelegenheit fich anberwarts anfaffig zu machen, baber gebenkt er fein babier besitzenbes Unwefen aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Anwesen besteht in einem zwenstöckle gen Wohnhause, welches zum Getrieb ber hiers auf bisher ruhig ausgeübten Backerprofession und ber Bierbrauerei sehr geräumig ist, unb fast mitten in ber Stadt steht, in ben nothigen Stallungen für Pferbe und Rindbieh zc., in einem Stadel, einer schönen gebeckten Rögels statt sammt Gemus und Obsigartchen, und weckern gegen 5 Schäffel Aussaat haltenb.

Befit, und jahlungsfahige Raufsliebhaber werben eingelaben, mit ihren Raufsanboten fich unmittelbar an ben Unterzeichneten ju wenben.

Meunburg v. 2B. ben 15. Mary 1823. Bengel Greiner.

301: Literarifche Unjeige.

Commentat

Dnpothefen : Befog

Konigreid Baiern.

M. Th. pon Gonner, tonigl. baier. wirflichem Staatsrathe. Erfter Banb.

gr. 8. Munchen 1823. Breis 3 Athle. ober 4 fl. 36 fr.

Das durch ben jungsten Landtags, Abschieb hervorgegangene, für das Königreich so hochs wichtige Dypothete ngeses bedarf uns freitig, als ein für Baiern ganz neues Insstitut, eines anhaltenden, sehr fleißigen Stusdiums; ein Commentar dierzu war mithin dringendes, tief gefühltes Bedürfnis. Unser Baterland darf sich Gluck wunschen, daß er aus der Feder eines Rechtsgelehrten kommt, bessen geseierter Wame schon Grundlichkeit und Gediegenheit vorausseit. Als königl. Commissär bei der Stände, Versammlung mit dem ganzen Wesen des Hypothekengesepes innigst vertraut, hätte diese schwierige Bearbeitung wohl schwerlich in bessere Lände gerathen

tonnen, und wir freuen uns, bem vaterlans bischen Publitum, vorzüglich ben tonigl. baier. Oberappellations, Appellations, Appellations, Regierungs, Kreis, und Stadtgerrichts, Rathen, Landrichtern, Pastrimonialrichtern, Kentbeamten, Abvofaten, sammtlichen Magistraten und Gemeinden, so wie jedem Geschäfts, mann anzeigen zu können, daß bieser erste Band so eben die Presse verlassen hat.

Man wendet fich in frengemachten Bries fen, entweder unmittelbar an unterzeichnete Buchhandlung, oder auch an die nächstgeleges ne, ba sammtliche solide Buchhandlungen bes Konigreichs mit Exemplaren versehen worden

Der zweite Band ift bereite unter ber Preffe. Munchen im Mary 1823.

E. A. Fleischmannische Buchhanblung. In Regensburg in ber Montage und Beig'schen Buchhanblung zu haben.

Rurs ber Balerifchen Staats . Papiere.

Augsburg ben 20. Mart 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Selb.
Obligationen à 4 ofo .	83 =	63
bitto à 5 oso .	973	97
Land . Anlehen	997	99
Hypoth. Anweis	997	997
kotterie, koose A — D à 4 oso bitto E — M	1013	101
à 4 ofo	961	96
bitto unverzinsliche	811	80

202. Mochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 22. Mars 1823.

Betraid : Sat	Boriger	Meue	Ganger Schran			Š	Bert	aufs	Pri	eise.
tung.	nep.	Bufuhr.	nenftand.	Berfauf.		Sign	hfie	Mitt	(ere	Mindeft
	Schäffel	Schaffel	Schäffel	Schäffel	(Chaffel)	fl.	fr.	fl.	fr.	fi. I fr
Waigen ,	-	209.	209	209	-	IO	35	9	42	- 11 0
Korn ,		57	57	57	-	9	20	9	:3	8 26
Gerste	1 -	167	167	152	: 15	. 8	3	7	38	7 59
Haber 1	4 /	99	103	103		7	3	6	201	· VALA

Preise der Victualien		10	n Care unte	clies	gen
Srob.fah. Ein P. Semelob. 1 Ripf. pr. 1fr.	9f. 2ib Q. 6.	B 3K 4	erfas:		
Ein Recensaib pr. 12 fr.	5	Ein Maas Somm	erbier ben ben	te.	Þf.
Ein Rodenlaib pt. 6 fr.	2 16	Brauern .		-	-
Ein. Modenlaib pt a fr.	1 8		- Wirthen	1-1	! —
Ein Ripf pr. 4 fr pf.	1 16 2 -	Publ. bett		1	
Ein Strichlaib 17 fr. pf.	171-1-1-	Ein Maas neugebro	utes Schenkbier	4	-
Bublicirt ben 22. Mdr; 1823.	Pirtt.Det.; Dafft		Wirthen	4	2
Mehliag. A. tr. pf.		Publicirt ben 18			
Charach almost !	- 42 2 10 3	Ein Maas weißes		1 4 1	1
Mittelmehl 223	- 30 2 7 3 - 22 2 5 3		Decht 1822.		,
Polimehl	- 22 2 5 3 - 14 2 3 3		4.70		
Vlachmehl 16;	- 4- 1-	A giett	φ [a 8.	. 20	
Roggenmehl . 1 22	- 20 2 5 -	Ein Pfunt gutes 4	Ochlandelich	125.	27
Romischmehl 1 34 —	- 23 2 6 -	Ben ben burgerl.	Erenhantmenaern	8	1
Baigengries feiner 450 —	1 12 2 18 1	Publiciet ben 20. 3		1	3
Baigengries orbinar. 3 46 — Sexollte Gerste, 7 ine, — —	- 56 2 14 1				
mittlere		Ein Pfund Kalbstei Ein Pf. Schaaf- unt			-
grobe []	8-	Ein Pfund Schweit	and the state of t		
dafertern - -		Bublicirt ben	recliented	,	. –
Bubl. ben au. Mart 1823.		Dubiletet ben			
Bictualien-Preise burch bie freie	Concurrent regu	lirt. 9	gom 16. bis 22.	Mary.	182
Dulfenfrace.	ff. fr. bis fl. fr.	1 41	1	fl- fr.bi	s f.t
Erbien , gerollte, bie Magi		Milch abgerahmte		-1 211	-12
s ungerollte. h.		Leinobl das Pfund .		-	-
Linfen , rothe,	1- 5 - 6		ahl: Swct. s.St.		
Diefeit meife.	= 5 = 5	000	das Pfund	- 16	-
Danfforner :		A Safe Backs	95 b. D. L. 1/4 Df.	_ zs.	=1/
Junga aleisch.		Ener 25	00 56 St. 18	-1.4	= .
Schafffeifch	7 - 8		as das St. in	1 48	2
Schmeineffeifch	- 8 - 9	RiBeln	32 8 6 1	- 54	1
Ein Pfund Gali Bei Dem R. Galjamt Regensburg	- 4 - -	Banfe, rauh	= 1 : : : : 1	-1-	
Ein Bentner Gali	1 46G -1 -	Enten, raub			
Eine Rufe obne Emballage mit ben		gepunt .	- 1 ! ! !		-
Mettogewichte von 127 Pfund . Umbliet ausgelaffenes ber Et.	7 19 -	Indiane Mice Dabnen	4 1 1 1		
b : Wausgelass, s s	40 - 1 al -	Rapaune	- 1 6. 5 . 5 .		
Pf. Lichter, gegoff. n. baumm. Dochte		Dubner, alte junge	65 ab . Waar gu	- 25	-
so so so brbingr.	1 17 1	Cauben	40 5 5 5	30	
Dechten, ,	17	Giachs, feiner	90 bas Pi- in	-130	-11
Rarpfen, s		grober	60	- 10 - 18	-!2
Deu, ber Cent.	- 54 1 12	Schaaftvolle	54 5 5 5	- 20	- 2
	4 - 8 -	Buchenbols	12 bie Rlft. ju	7 85	7 3
Rodenstrob d. Schober in 60 Bund Erdapfel, ber bater, Menen	71 0	I Phiefennall . II	7 1 4 4 4	6 80	6
Abdenfelo d. Schoter in 60 Bund Erdapfel, der bater. Megen Bebortte Iwetschen, die Maas Wild unabgerabute	- 7 - 8 - 6 - 7	Birfentoli . Wijdling	7 1 1 1	6 20	6 4

Extra : Beplage jum 13. Stud

Roniglid Baierifden

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 26. Marg 1823.

Ad Num. 9560.

Num. Exp. 9471.

Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die im Laubgericht Jugotftadt gefundene taubftumme Beibeperfon betr.)

Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bereits am 20. Dezember 1821 wurde im Laubgericht Ingolffabt eine taubstumme Deibs.

Perfon arretirt, beren heimath bis jest nicht ausgeforscht werben fonnte.

Man theilt bemnach beren Perfond Befdreibung unter bem Auftrage mit, bag in fammts lichen Gemeinden genauefte Nachforschung zu pflegen fen, ob jene Ungludliche nicht vermißt Es ift babei ben Gemeinde Dorftebern gu eroffnen , bag, wenn fich bei verneinender Ainzeige nachhin das Gegentheil ergiebt, nebft besonderer Strafe auch ber Erfat aller auf bie Erhaltung jener Perfon ju bestreitenben Merariale Auslagen gu' leiften fen.

Ferner hat jebes Umt bie Pfarramter feines Begirfo ju vernehmen, ob jene Taubftumme feinem ber inklauerten Pfarrfprengel angehort, welches um fo leichter angegeben werben fann,

als berlei Ungludliche gewöhnlich in ihrer Beimath fehr befannt finb.

Die Resultate ber Bollgiebung biefes Auftrages find binnen 14 Lagen anber vorzulegen.

Regensburg ben 17. Mary 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freiherr von Dornberg, Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

and the same of th

Um 20. Dezember 1821 wurde im Gerichtebegirfe Ingolffabt eine taubftumme Beibes Perfon aufgegriffen, ohne daß man bidher ihren Bohnort ausforschen konnte. Man ersucht baber, bie über biefe Perfon allenfalls befannte Rotigen an bad R. gandgericht Ingolftadt ges fälligft mitzutheilen.

Dieselbe ist bei 16 Jahre alt, mittlerer Größe und Starke, brauner haare, grauer Augen, etwas stumpfer Nase, weiten Mund, guter Zahne, aufgeworfener Lippen, runden Kinn, bleischen Gesichts. Erägt ein blau gestreift baumwollenes, und ein schwarz seidenes altes Halstuch mit rothen Streisen, eine Borthaube mit schwarzen Banbern, blau leinenen Rock, einen roth, weiß und blau gedupft persenen Borleib, mit 5 zinnernen Knöpfeln, und grausammetem Krägl, blaugestreift gingangenes Ueberleibl, grau tuchenes Korsett mit 3 weißen Kuspfeln, und schwarz sammeten Kragen, weiß zwilchenen Schurz, blau leinene Strümpse, dann Schliefschube.

117. Ad Num. 8364.

Num. Exp. 10199.

Un fammtliche Rentamter bes Regenfreifes.

(Beffionen binfichtlich ber bem Staats : Merar abgetretenen Obligationen betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Mach einer unterm 21. bes vorigen Monats zur Prasentation gekommenen Mittheilung ber k. B. Central, Staatskasse hat es bisher mit ben Zessonen für die — auf welch immer für eine Art bem königl. Staatskarar statt baar Gelb eingewiesenen Staatskobligationen — so welt dieselben auf be stimmt'e Glaubiger lauten, — immer Anstände gegeben, indem bie Zessonen von den einschlägigen königl. Staatskochulden Lilgungskopezial Rassen für sich als unumgänglich nothwendige Rechnungsbelege in Anspruch genommen werden, während solche auch für bie königl. Central, Staatskom unerlässlicher Nothwendigkeit sind.

Um biefen immerwährenden Unständen für die Bufunft vorzubeugen, werden auf Requisition ber benannten tonigl. Central & Staatge Raffe sammtliche tonigl. Rentamter bes Regenfreises biere

burch beauftragt :

Daß bieselben, — um die Umschreibungen der statt baaren Jahlung eingewiesenen Staats, Obligationen von Seite der einschlägigen königl. Staats, Schulden, Tilgungs, Rassen zu erholenden Zeffionen, welche sie kunftighin mit den auf bestimmte Glaubiger laus tenden Staats, Papieren an die königl. Regenkreis, Kasse einsenden, — jedesmal zu, gleich auch beglaubte Abschriften beilegen.

Diernach haben fich alfo fammtliche Mentamter ju achten.

Regensburg ben 21. Mat; 1823.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

v. Unneteberger.

Dunginger, Gefretar.

Roniglich Baierifches

Intelli:



genablatt

für ben

Regentteis.

~ 14. 6 t û d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 2. Upril 1823.

Der fügungen ber Königl, bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis Beborben.

204. Ad Num. 9692. Num. Exp. 9526. (Die Mahlverhandlungen in ber Gemeinde Lauters hofen K. Landgerichts Kastell betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs

wird zur effentlichen Keuntniß gebracht, daß die Marktogemeinde zu Lauterhofen K. Landges richts Pfassenhosen mit Genehmigung der dieß, seitigen Stelle und unter Vorbehalt der Wies dereinsührung der magistratischen Verwaltung zur Erleichterung der Gemeinde, Kasse die Einssührung der Landgemeinde, Verwaltung im dorstigen Markte beschlossen habe, und diese seit dem 20. des vorigen Monats nach vollzogener

Auflosung bes bestandenen Magistrats in Thas tigfeit fen.

Regensburg ben 17. Mar; 1823.
Regierung bes Regentreises (Rammer bes Innern.)
Freih. v. Dornberg, Prafibent.
v. Schmitt, Direktor.
Rienberger, Sefr.

ous. Glaubiger, Borlabung.

In der Berlassenschaftssache des verlebs ten Kittergutsbesiters Johann Michael v. Grabl zu Pertolzhosen werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse irgend eine Forde, rung zu machen haben, auf Dienstag den 13. Mai g. J. Morgens 8 Uhr anher vorges laden, um

1) ihre Forberungen an Rapital und Zinsen, insbesondere mit Bemerkung bes Betrages jur Zeit bes am 6. Mai 1820 erfolgten Todes des Titl. Joh. Michael v. Gradl, anzubringen, das ihren Forderungen zur

Erfter Bogen jum 14. St. bes R. B. Bntellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

Seite fiehenbe Vorrecht anzugeben, und bie jum Beweise bienenben Urfunden in Urfchrift vorzulegen, und in Abschrift zu ben

Acten ju übergeben, fonach

2) sich über die Antrage bes auf ben Grund eines Rausvertrages vom 11. Dezember 1817 in dem Besitze des Aittergutes Perstolzhosen besindlichen Herrn Anton v. Gradl wegen Berichtigung der verfallenen Kausschillingsraten, und wegen Befriedigung der Gläubiger aus denselben zu erklären, im Falle der Michtannahme dieser Antrage die weitern suchgemößen Antrage — allensfalls auch wegeneines zu treffenden Provisoziums — zu stellen, und erforderlichen Falles schließlich über diesen Punct zu handeln-

Bei biefer Tagfahrt haben die sammtlichen Gläubiger um so gewisser entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinnen, und die erforderlichen Handlungen vorzus nehmen, als widrigen Falls die Nichterscheinnenden oder biejenigen, welche sich nicht erstlären, rücksichtlich des ersten obigen Punctes der. Rechtsnachtheil treffen wird, daß sie bei Auseinandersepung der Berlassenschaft nicht werden berücksichtiget werden, und rücksichtlich des zweiten Punctes dieselben für bestimmend der Erflärung der Mehrheit der erschienenen Interesenten werden erachtet werden.

Umberg ben 7. Marg 1823.

R. B. Rreis, und Stadtgericht Umberg.

Schieber, Direftor.

Paulus, Protof.

tande und Berrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Bekanntmachungen.

(2.)

306 .- Buteverfauf.

Machdem fich auch im zweiten Berfanfes termine um bas Sebastian Saumel'sche Unwes fen zu Eggiffing tein Raufer gefunden hat, und bie angemelbeten Glänbiger ben enblichen Antrag auf einen britten Verkaufsversuch gestellt haben, so wurde zu biesem Zwecke auf Donnerstag ben 24. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr wies berholt Tagsfahrt anberaumt.

Unter Beziehung auf die beffallige erste Ausschreibung (Rreid: Intelligeng. Blatt 1822. St. 49. 50. 51.) werden bennach alle besitze und zahlungsfähige Raufollebhaber zu bieser

Lagsfahrt bierber eingelaben.

Bugleich werben aber auch zu biefer letsten Berfaufes Commission alle unbekannte Glaus biger bes Bauers Sebastian Baumel, zum Zwes de einer vollstänbigen Schuldenbeschreibung, mit ber Bebrohung vorgeladen, bag außerbem auf ihre Forderungen in biesem Verfahren teine Rucksichtmehr genommen werden könnte.

Kofering ben 7. Mars 1823. Braflich v. Lerchenfeld'iches Patrimos nialgericht I. Klaffe Rofering.

Petf, Patrimonialrichter,

(2.)

zor. Sefanntmachung: Vom

Königl. Landgericht Stadtambof
ist in dem Schuldenwesen des Bauern Andra
Schiller von Barbing auf freditorschaftlichen Antrag der Gläubiger beschlossen, und auf jede beffallsige Einwendung vom Gemeinschuldner schon früher verzichtet werden.

Es werben baher bie gefeylichen Cbiftes

tage, namlich

ren gehörigen Nachweisung auf Montag ben 7 April 1823,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 7. Mat 1823,

3) gur Schlufverhanblung, und gwar für bie Replit auf

Camftag ben 7. Juni 1823, und für bie Duplit auf

Samstag ben 21. Juni 1823,

309.

febesmal Morgend'9 Uhr fesigesett, und hiezu sammtliche befannte und unbekannte Glaubiger hiemit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorzeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Stiftstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Stiftstagen aber die Ausschließung mit den an benselben porzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermugen des Gemeinschuld, ners in Sanden haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersages aufgefordert, solches uns ter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu über.

geben.

Stabtamhof ben 22. Februar 1823. Ronigl. Lanbgericht Stabtambof. Ritter v. Scherer, Landrichter.

(2.) joh. Ebiftallabung.

Da ber bem f. b. 5ten Linien Infans terie Regiment eingereiht gewesene Solbat

Bartima Bigeleberger von Greilsberg b. G. nach offiziellen Mache richten in ben Liften bes gebachten Regiments als am 1. Janner 1813. in Rugland bers mift abgeschrieben , und über beffen Leben ober Tob feitbem nichts mehr in Erfahrung gebracht worben ift; fo ergeht hiemit an bens felben , ober feine allenfallfig rechtmäßige Ded. cenbeng bie öffentliche Aufforberung , fich bins nen brei Monaten, von heute an, um fo ges wiffer hierorts entweber ichriftlich ober pers fonlich zu melben, als aufferbem Bartima Wipelsberger für verschollen erflart, und fein hinterlaffenes Bermogen ben nachften Verwandten gegen Kaution ausgefolgt werben murbe.

Laberweinting am 12. Mar; 1823. Graft. Montgelas'sches Patrimonial. Gericht I. Rlaffe.

Dr. Reber, herrschafterichter.

Proclam.

Es wurde zwar bereitst unterm 28. vor. Monats auf bas Aubra Birngiblische Wirthsans wefen zu Bernhardswald ein Kaufsangebot von 4675 fl. geschlagen.

Da aber basselbe von ber Kreditorschaft nicht genehmigt, sondern vielmehr um wieder, holte Ausschreibung gebeten wurde; so wird zum öffentlichen Berkause dieses Anwesens auf Donnerstag den 17. April d. J. in loco Berns hardswald neuerlich Tagssahrt anderaumt, bis zu welchem Tage Kausslustige sowohl das Answesen, einsehen, als sich auch die allensalls nösthige Ausstlarung verschaffen können.

Uebrigens werben bie Raufslustigen eins gelaben, sich am besagten Tage in Bernhards, wald einzufinden, und ihre Angebote zum Protofolle zu geben.

Die ausserschtlichen Kaufer haben sich jedoch mit legalen Bermogens, und Conduitzeug, niffen auszuweisen.

Befchloffen Regenstauf den 18. Mar; 1823. Ronigl. Saier. Landgericht Regenstauf. Bar. p. Donnersberg,

Landrichter.

gro, Chiftal, gabung.

Sabina Megberg, Gerichtsschreibers, Tochter von Hilpolissein, ist zu Schmibmublen b. G. in einem hohen Alter, unverheuratheten Standes verstorben, mit Hinterlassung einer lettwissigen Disposition, nach welcher unter Bestimmung mehrerer Legaten ber f. b. Kams merer, herr Graf von Preising zu Amberg als Erbe eingesetzt ift, ber auch die Erbschaft cum benesicio legis et inventarii anzutreten sich bereit erklarte.

Mach bem erhobenen Inventar beträgt ber Activstand 3295 fl. 6 fr. 4 hl.; Ver Passivsstand aber, einschlußig einer noch streitigen Forsberung bes Spitales Allersberg von 4059 sl. 51 fr. 2 hl. als Mückersaß einer von ber Erbstasserin genossenen Pension ober Pfründe aus

0-170 DOM:

Diefer Stiftung, 4403 fl. 33 fr. 2 fl. ohne Die Gerichtstoften.

359

Wer immer an biefe Rudlaffenschaft aus welch immer für einem allgemeinen ober besons bern Titel einen noch nicht hieher befannt gemachten Unsvruch zu haben glaubt, wird bies mit aufgeforbert, folden in Beit 3 Monaten babier anzubringen und geltenb ju machen, aufer. bem bei Auseinandersetzung ber Berlaffenschaft hierauf nicht mehr Rudficht genommen werben mirb.

Burglengenfelb am 4. Marg 1823. R. B. gandgericht Burglengenfelb. Ligent. Raftenmair, R. B. Rath und Lanbrichter.

Befanntmachung.

Dan ficht fich vermuffigt bas Unwefen bes hiefig burgerlichen Meggers Dichael Reumaier, bestehend in einer zweistockigen Behausung , einem Anbau , Stadel ; zwei Schweinstallen, Gumpbrimnen, bem hof mit ber Einfahrt, bann 193 lubeigenen und 1 & Eins fan jum fonigl. Rentamte grund . und gultbat ren Medern, einem Moodbeefe, I Tagwert lubeigenen Wiefen ; zweimahbig , einem Bes meindetheil auf ber Entenfchwemm, ite Abtheis lung Mro. 8., & Tagwerf Aderfelb, einem folden am oberen Plann Dro. 147. 2 Tagw. groß, zweimabbige Biefe, einer folchen Dro. 146. gter Berlofung & Tagwerf groß, zweimahdige Wiefe, einer betto in ber Ochfens schlacht Pro. 572. 6te Abtheilung, 13 Tagw. große auch zweimabbige Diefe, einer betto bei haunwehr Mro. 511. 22 Tagwert große auch gweimabtige Biefe, einer berto in ber untern Schunderichatt 13 Tagiw. groß mit Baufchholz bemachfen , einer betto im Reuhau iter Berlofung. Nro. 341. abgerenthet, bann eis per betto im Neu au II. Abtheilung Neo 129. 13 Tagwerf mit jungem Solg bewachsen, nebft ber reellen Meggeres Gerechtsame, welche schoit im Jahr 1782 und 1793. verhypothezirt war,

auf Mittwoch ben 16. April beur, 3 offentlich jum Berfauf auszuschreiben.

Raufeliebhaber, welche fich über Befige und Zahlungefähigfeit gehörig auszuweifen vermogen, werben aufgeforbert an bem Berfleiges rungstag in ber fonigl. Canbgerichtes Ranglei gu ericheinen, ihre Unbote ju Protofoll ju geben, und des Zuschlags salva ratificatione creditorum gewärtig ju fenn.

> Jugolffabt am 21. Mari 1823. Ronigliches Landgericht. Berfiner, Lanbrichter.

Befanntmachung. Das unterm 23. Janner 1. J. im Regens Rreidblatt 7ten Studes, bann Ingolflabters Wochenblatt zien Stilches jum Bertaufe aud, geschriebene Höllbrau. Unwesen ber Feiglischen Cheleute ju Jugolftabt, mit ber Braugerecht, same, welche schon vor 1804 gerichtlich vers pfanbet gemefen, und zu welchem Unwefen noch ein lubeigener Acfer am gobgraben ju 3 Ginf. groß im Mitterfeld gehort, wird jum brittens male jum offentlichen Berfaufe gebracht, und hieju Raufetermin auf

Montag ben 21. April 1. 3. babier angesett, wozu Raufoliebhaber einges laden werben, und ben Bufchlag ju gemartigen baben.

Jugolfiabt ben 21. Mary 1823. Konigl. Landgericht Ingolffabt. . Berfiner, Lanbrichter ..

(1.)

313. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instanz foll bas hofdelinmefen bes verlebten Bauern Joseph Bierfact von Obertraubling wiederholt bem gerichtlichen Berfaufe unterworfen worben. Diefes Sofe, Anwesen besteht:

t) Un Gebauten:

in einem burchaus gesimmerten mit Schneibe schindeln eingebeckten Saufe nebft Betreib. Stabeln, wobei fich bie Stallungen ber finben;

an Grunben: in verschiebenen Gartentheilen ju 21 Tagwerf, 97 Ausspann größtentheils guten Felbes.

Las ichulonerische Immobiliare murbe am

2. Janner auf 3373 fl. gefchagt.

Raufsliebhaber, benen inzwischen fren sieht, dieses Anwesen in Augenschein zu nehmen, so wie die nähern Berhältnisse über die auf sels bem haftenden Lasten dießämtlich einzusehen, haben sich am 14. April 1823 im dießgesrichtlichen Geschäftslofale einzusinden, nach vorzahngiger Nachweisung ihrer Kaufsfähigkeit Ansbote zu legen, und mit freditorschaftlicher Gesnehmigung den Hinschlag an den Meistbietens den zu gewärtigen.

Ronigl. Landgericht Stadtambof. R. v. Scherer, Landrichter.

Man sieht sich vermussigt, alle biejenis gen, welche an bem Nachlaß bes am 6. Febr. h. J. dahier verssorbenen f. landgerichtsbies niers Joseph Georg Feberspieler aus was ims mer für einem Nechtstitel eine Forberung zu machen haben, aufzusorbern, solche binnen 30 Lagen ben dem f. Landgerichte bahier anzus melben, als sie sich es ausserbem selbst zuzus schreiben haben, wenn der Nachlaß vertheilt wird, und sie aus demselben ihre Befriedis gung nicht erhalten-

Ingolstabt am 24. Mary 1823. Königl. Landgericht Ingol ftabt. Gerfiner, Landr-

315. (1.)

Ebittallabung.

Sammtliche bahier unbefannte Glanbiger bes Schmidmeistere Stephan Rarg zu Schwend, werden hiemit aufgefordert, ihr Guthaben bei ber am 21. April I. 3. um 9 Uhr fruh angesehten Rommission zu liquidiren, wonach

am namlichen Tage ein Bergleichsversich uns ter ben Glaubigern selbst siatt haben wird und erwartet man zugleich am namlichen Tagberselben Genehmigung über ben am 18. bies ses statt gehabten Berkauf, bieses Kargischen Unwesens.

Sulfbach ben 20. Mary 1823. R. B. Landgericht Sulfbach. Wieland, Landrichter

316.

Be fannt mach ung. Das Unwesen bes Gantieres Sebastiau Rain von Oberieling soll wiederholt dem

Rain von Oberieling foll wiederholt ber gerichtlichen Berkaufe unterworfen werden.

Dieses hofgut besteht in einem theils gemauerten theils gezimmerten und mit Schins beln gebeckten Wohnhause, worunter auch die Stalle sind, und einem anfgezimmerten Stas bel nehst Brunnen; in 1½ Tagw. Garten, iber 55 Ausspann Feld guten Grundes, und I Tagw. Wiese; was zusammen auf 2543 ft. eingewerthet wurde.

Bum Berkaufe bieses Gutes wird hiemit auf Dienstag ben 22. April I. J. bis Schlag 12 Uhr Termin anberaumt, und werden Kaufslustige eingeladen, sich bis dahin in dießämtlichen Geschäftslotale einzusinden, und mit Borbehalt der freditorschaftlichen Genehmigung und unter Produktion von Berms, gens, Leumunds und andern Zeugnissen ihr Andot abzugeben.

Uebrigens werben am bemerften Tage bie auf bem Gute rubenben Laften bekannt gemacht, und kann bas But auch bis babin jebergeit eingesehen werben.

Am 17. Marg 1823. Ronigl. Lanbgericht Stabtambof. Ritter v. Scherer, Landrichter

(I.)

Bemäß gnabigster Entschließung ber R Regierung bed Regenfreises (Kammer bes Ine wern) vom 23. Nov. 1822 foll bas zur hies figen Almosenstiftung gehörige innere Armens haus öffentlich verkauft werben.

Dieses Armenhaus steht in der hiefigen Borstadt auf einem freien Plaze, dasselbe ist zweystektig, die zum zweiten Stock gemanert, der zweite aber gezimmert, und mit Legschin, deln gedeckt; übrigens befindet sich dasselbe im guten baulichen Zustande, es ist sehr geräu, mig, enthält mehrere Zimmer, Rammern, und eine Rüche; hiebei befindet sich auch ein schoner Hostaum von Wasenboden über zazw. groß, welcher theist zum Hostaum und theils zu einem Garten verwendet werden kann.

Bur Berfteigerung biefer auf 500 fl. ges schätzten Realitaten wirb auf

Dienstag ben 29. April 1823. Bormittags von 8 bis 12 Uhr Termin bes

Besitzes, und zahlungsfähige Kaufdlich. haber mögen sich an biesem Versteigerungster, mine in bem hiesigen Nathhaus, Saal einfinden; bie fremben Kaufoliebhaber haben sich über ihre Aufschrung und Vermögen burch les gale Zeugnisse vor ber Versteigerung auszus weisen.

Die Berfaufsbebingnisse werben vor ber Persteigerung befannt gemacht, und bie zu veräußernde Realitäten konnen täglich besichtt, get werben.

Meunburg v. B. ben 18. Mar; 1823; Magistrat ber Stabt Meunburg v. B. Dutsch, Burgermeister.

Plenfteiner, Stabtiche.

318. Befanntmahung.

Auf selbstiges Ansuchen bes Mauerermeis-fiers Simon Hausler zu Vohburg wird best sen bestigenbes Anwesen, bestehend in dem Plat, auf welchem das Haus gestanden, dann einem babei besindlichen Wurzgartl, einem Gobistbect im untern Krautgarten, einem folchen im Bruckfeld, a unfultivirten Gemeindstheilen in

ver Au, und einem Viehtrieb, auf Montag ben 14. April h. J. öffentlich jum Berkauf ausgeschrieben. Kaufdliebhaber, welche sich über ihre Besit , und Zahlungsfähigkeit auszuweisen vermögen, haben sich an diesem Lag in der k. Landgerichts , Ranzlei einzusinben, ihre Andote zu Protokoll zu geben, und bes Zuschlags salva ratisicatione creditorum gewärtig zu seyn.

Da ber Paffivstand bes Simon Sausler noch nicht naher erhoben ist, wers ben alle biejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel an ihn eine Forberung zu machen haben, aufgeforbert, solche an bem angesetzen Berkaufs Termin um so gewisser anzumelben, als sie sich ausserdem selbst zuzus schreiben haben, wann der Raufschilling versteilt wird, und sie ihre Bestiebigung hieraus nicht erhalten.

Ingolffabt am 14. Mary 1823. Ronigliches Landgericht. Gerfiner Landr.

Rachbem ber in öffentlichen Blattern uns term 11. Mar; 1822. vorgeladene Franz Zas ver kohr, Mesnerbauernssohn von Feldties chen, weber personlich noch bessen rechtmassige Leibeserben in der bestimmten Zeit von sechs Monatenerschienen ist, so wird er hiemit für verssschollen erklart, und bas sammtliche Vermös gen des kohr an dessen Intestaterben verabsfolgt.

Ingolftabt ben 24. Mary 1823. R. B. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Lanbrichter.

Der jur Markts Kammer Riebenburg erb, rechtsweise grundbare Hiendlhof; wird, ba ber bermalige Gesiger besselben Jasob hister ben ihm zum Selbstverkause gegebenen Termin fruchtlos verstreichen ließ, auf Andringen eines Realzlaus

bigers ber öffentsichen Verstelgerung unterworfen, und hiezu auf
Dienstag ben 29. April b. J.
Termin anberaumt.
Dieses einschichtige Hosaut bestehet aus
folgenden Mealitaten:
1. Gebaube:
bem ganz gemauerten Wohnhaus sammt Stals

bem gang gemauerten Wohnhaus sammt Stals lung mit Schieferplatten eingebeckt, bem baran gemauerten mit Schieferplatten ges beckten Schafftall,

bem gemauerten mit Brettern überbecten Rels lerhaus und Bacofen,

ben hollzernen fehr baufalligen Schweinstallen, bem von Laim gemauerten mit Brettern ges becten fohr baufalligen hirtenhaufe,

bem bon Grunde aus gemauerten gang neu erhauten Stabl, welcher aber jur Zeit noch nicht eingebectt ift.

II. Grundftude:

bem Burggarten von & Lagwert, bem Baumgarten bon & Lagw.,

ber Breite hinter dem Schachen von 5 Schafe fel Ausbau,

ber Breite vor bem Schachen von 5 Schaffel Musbau,

ber Breite links am Schambacherweg von 6 Schaffel Ausbau,

ber Breite rechts am Schambacherweg von 3 Schaffel Ausbau,

ber Stadlbreite von 3 Schäffel Ausbau, bem Roffelader von 2 Schäffel Ausbau, ben Leitenädern vrm 5 Schäffel Ausbau, ber Waldung Lintelberg von circa 30 Tagw., bem Felbschlachtenhölzt von circa 1 Tagw., ben Gemeindeholztheilen auf ber Buchen, Eben

ber Anschribes von & Lagw., ber Anschribes von 3. Lagw., ber Anschüttwiese von Lagw.

Die barauf haftenden Abgaben find : gum R. Rentamt:

 jur Markts, Rammer Riedenburg:
Stift . . . 11 fl. — fr. — hl.
2 Ganse, ober . 2 fl. 24 fr. — hl.
5 Huhnchen . — fl. 40 fr. — fr.
1 Henne . . — fl. 10 fr. — fr.
100 Eper . . — fl. 50 fr. — fr.
6 Schaffel Korngilt,
7 Schaffel Habergilt;
1 ur Hofmark Herenagger:

Bodengins . . . 2 ft 38 fr. — bl.

Raufeliebhaber haben fich am vorange, führten Tag ber Bersteigerung mit ben erfore berlichen Bermögensteugniffen versehen, in blessiger kanbgerichtstanzlei einzufinden, und den Hinfchlag an den Meistbietenden vorbehaltlich ber Genehmigung ber Glaubiger zu gewärzigen.

Ricbenburg ben 7. Marg 1823. Ronigliches Landgericht Riedenburg. Lict. Eifenhofer, Landrichter.

310.

Franz Georg helmer, Gutlerssohn von Teublit, königl. Landgerichts Burglengenfelb im Regenfreise, Gemeiner bes königl. baier. 6ten Linien, Infanterie, Regimentes, ift schon seit bem ruffischen Feldzuge 1812 vermist. Auf Andringen seiner Berwandten wird daher er, oder seine etwaigen rechtmäßigen Leibes. Erben, hiemit vorgeladen, sich innerhalb

ben Bonaten vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an, bei dem unterfertigten Patrimonial. Gericht zu melden, um sein in 400 fl. bestehendes als terliches Vermögen zu erheben, ausserdessen solches, dem Antrage seiner Geschwister zufols ge, benselben gegen Kaution ausgefolgt wers ben wurde.

Burglengenfelb im Regenfreise am 20. Mars 1823. R. Graflich La Perousesches Patris monialgericht Teublig.
Streuber, Gerichtsh.

Micht : Umtliche Befanntmachungen.

(2.)

322. Betanntmachung.

Der Unterzeichnete hat Gelegenheit sich anderwarts anfassig zu machen, baher gebenft er sein bahier besitzenbes Anwesen aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Unwesen besteht in einemzwenstödis gen Wehnhause, welches jum Betrieb ber hiers auf bisher ruhtg ausgeübten Backerprofession und ber Dierbrauerei sehr geräumig ift, und fast mitten in der Stadt steht, in den nothigen Stallungen sur Pferbe und Nindvieh ic., in einem Stadel, einer schonen gedeckten Rögels statt sammt Gemus, und Obstgartchen, und

Defit, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werben eingelaben, mit ihren Raufsanboten fich unmittelbar an ben Unterzeichneten ju wenden.

Meunburg v. 2B. ben 15. Mary 1823. Wengel Greiner.

323. Befanntmachung.

Ich gebe mir bie Ehre, hierburch ju jes bermanns Kenntniß ju bringen, bag ich die Waaren ber Steingut's Fabrit ju Amberg in Verlag genommen habe.

Diefelben find wegen ihrer Gute und Schonheit ohnehin befannt, und bedurfen alfo feines weitern Unruhmens; ich fete baher nur noch bei, bag ich im Stande bin, folche um bie

Fabrifpreife ju verlaufen, verfpreche jugleich prompte Bedienung und empfehle mich jur gus tigen Abnahme ergebenft.

Meine Bohnung ift bahier am Sofplans

Haus Mr. 63.

Reumarft im Regenfreise ben 22. Marg

Johann Abam Schweizer, Landgerichte, Sfribent und burgerl. Realitaten, Befiper.

Rurd ber Balerifchen Staats & Papiere.

Augsburg ben 27. Mart 1825.

Staats, Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 ofo .	83 ¹ / ₂	65
bitto à 5 oso.	971	963
Land & Unlehen	993	99
Hypoth. Anweis.	997	. 991
Lotterie, Loose A — D à 4 0 so bitto E — M	1013	101
à 4 0/0	961	96
bitto unverzinsliche	811	801

324. Ad Num. 10202.

Num. Exp. 9827.

Un fammtliche fonigl. Ronfcriptionsbehorben bes Regenfreifes.

(Eroff jung der Revifiones Befchluffe in Ronferiptiones Cachen an die Betheiligten betr.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die Erfahrung hat gezeigt, baf nicht alle Konscriptionsbehörben bie auf bie Befreiungs, und Zuruckstellungsgesuche ber Konscribtren erfolgten hoheren Beschlusse sogleich nach remits

tirten und vorbeschiedenen Konscribirungsverhandlungen ben Setheiligten eröffnen, wodurch solche öfters schon bis zum Aufruf über bas Schickfal ihres Gesuchs in Unwissenheit geblieben, und erst im Monat der Einreihung in den Stand gesett worden sind, ihren Gesuchen weitere ges sehliche Folge zu geben. Man findet sich baher bewogen, die königl. Konscriptionsbehörden ans zuweisen, die auf die lette Revision der Alterstlasse 1802 erfolgten Beschlusse den Betheiligten unverweilt zu eröffnen.

Regensburg am 24. Marg 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freiherr von Dornberg, Prafibent.

Schonninger.

32f. Ad Num. 10018.

Num. Exp. 9820.

Un fammtliche tonigl. Ronfcriptionebehorben bes Regenfreifes.

(Die Urfprungezeugniffe fur bie Schweis betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Nach Inhalt allerhochsten Rescripts vom 16. b. ift beschlossen worben, bag bie Gemeinden ermächtiget werten sollen, die Ursprungszeugnisse fur die in die Schweiz gehenden baierischen Probutte und Fabrifate in der Art und Weise auszusertigen, wie sie von den konkordirenden Ranstonen der Schweiz verlangt werden.

Die fonigl. Polizenbehorden bes Regenfreifes haben hienach fich ju achten, und bie Ges meinden zu belehren.

Regensburg am 24. Mari 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direftor.

Schonninger.

316. Mochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne.

Betraid : Dab	Woriger	Wene	Sanger Schran	Hentiger	Bleibt im	9	Bert	aufs	pre	ife.	
fung.	Reft.	Zusuhr.	nenstand,	Bertauf.	Refte.	Ŋô	bpe	Witt	iere	Min	beste
	Schäffel	Schäffel	Schaffel	Schäffel	Chaffel,	fl.	ifr.	fl.	lfr. i	A.	fr
Waiten •	-	80	80	80	-	IO	48	10	112	9	126
Rorn	-	8	8	8		9	40	8	56	- 8	Is
Verste •	15	39	54	54	-	7	24	7	16	7	1 3
Haber 6	<u> </u>	44	44	41	3	6	41	6	16	5	27

Biertele Bogen jum 14. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

327-

171920

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

15. 6 t i d.

Regensburg. Mittwoch ben 9. Upril 1823.

Verfügungen.

ber Ronigl. hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

228. Ad Num. 10369. Num. Exp. 9860. Un sammtliche Landgerichte bes Regenfreises.

(Die Benschaffung bes Wochenblattes bes landwirths schaftlichen Bereines auf Acchnung ber Regies Erigenisonds betr.)

Im Namen Sr. Majestät bes Königs.

Durch allerhochstes Rescript vom 24. b. M. wird genehmiget, daß die königl. Landges richte das Wochenblatt des landwirthschaftlischen Bereins in Bayern, wovon der Jahrs gang 5 fl. 24 fr. kosiet, aus den Regies Erigenzsonds benschaffen, in so fern hiedurch jene Fondsnicht überschriften werden.

Gleiches gilt hinsichtlich ber Jahrgange bieses Wochenblattes für die Jahre 1827 und 1821, beren aber jeder nur 2 fl. 45 fr. for stet. hiernach ist sich zu achten.

Regensburg ben 29. Mår; 1823. Königl. Regierung bee Regenfreises, (Kammer bes Innern)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr.

329. Ad Num. 10305. Num. Exp. 10052. An die Königl. fofal, und Distriftes Schuls Behörden im Regentreise.

(Schulbucher Si'ial , Berlag betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die allerhöchste Stelle hat mittels Res scripts vom 21. Marg Nro. 3005. dem Bure

Erfter Bogen jum 15. Gt. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

ger und Buchbinber Frang Joseph Ceblmaier in Umberg ben Schulbucher , Filial , Berlag ju Abertragen geruht.

Dieg mird ben foniglichen Schulbehors

ben andurch befaunt gemacht.

Regenshurg ben 29. Mart 1823. R. Regierung bes Regentreises (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor.

v. Sedel, Ceft.

330. Ad Num. 7860. Num. Exp. 10072. Un sammtliche königl. Konscriptions, Behörden bes Regenfreises.

(Die Formation ber technischen Rompagnien betr.)

3m Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Nach Inhalt Königl. Urmee Kommanbos. Orbre vom 3. Februar wird die Formation ber technischen Kompagnien anbesohlen und wers ben aus den verschiedenen Linien Infanteries Regimentern jene Leute mit den hiezu erfors berlichen Eigenschaften ausgewählt und in die vier nachstehenden Kompagnien eingereiht.

Bu ben Pontoniers, namlich, werben besonders Schiffleute, Fischer und Zimmerleute;

ju ben Mineurs, Bergfnappen, Maurer, Bimmerleute, Tischler und Schlosser; ju Sappeurs, Bimmerleute und Maurer; ju Pioniers, Schlosser, Tischler, Bimmer, leute, Schmiede und Maurer

geforbert.

Was die Mineurs insbesondere betrifft; so kann bei freiwilliger Anwerbung oder Einsstand auch von dem Konscriptionsmaas von 5 Juß 4 Zoll Umgang und können kleinere Leute in diese Kompagnie aufgenommen werden, wenn solche vorzüglich als Bergknappen besonders empfehlende Eigenschaften besitzen.

Diefed wird ben fonigl. Ronferiptiones

behörben gur Wiffenfchaft und geeigneten Bes rudfichtigung hiemit befannt gemacht.

Regensburg am 29. Marz 1823. Ronigl. Regierung bes Regentreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prassbent, von Schmitt, Direktor. v. Heckel, Gefr.

331. Ad N. 10415. Num. Exp. 10115. An sammtliche Landgerichte des Regenfreises. (Das Monats, Blatt für Dauwesen und Landesversschönerung betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Die unterzeichnete Stelle findet sich versanlaßt mit Bezugnahme auf die in Betreff des Monato, Glattes für Bauwesen und Landesvers schönerung unterm 22. April des vorigen Jahres erlassenen Ausschreibung den sämmtlichen Landgerichten den ernstlichen Auftrag zu ertheis len, sowohl die allenfalls noch rücksändigen als auch die fünstig von hieraus ihnen zusommens den Numern des fraglichen Monats. Blattes den einschlägigen Bauwertmeistern jedesmal rechtzeitig und gehörig vollständig einzuhändigen, damit der beabsichtigte Zweck, hiedurch die Vervollkommung des vaterländischen Saus wesens und die kandesverschönerung zu beförs dern, so viel möglich erreicht werde.

Bugleich werben auch die gedachten Behörs ben angewiesen, zur betreffenden Wiffenschaft binnen einer Frist von acht Tagen hierorts ans zuzeigen: welche Bauwerkmeister in dem eins schlägigen Bezirke bas mehr erwähnte Monats. Blatt erhalten.

Regensburg ben 29. Mart 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Junern.) Freih. von Dörnberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor. v. Heckel, Setr. 222. Borlabung.

Wer an ben Ructlaß bes verstorbenen Herrn Alois huber, Exconventualen von St. Mang zu Stadtamhof, aus was immer für einem Grunde eine Forderung machen zu fons nen glaubt, wird hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen von heute an, hierorts geltend zu machen, indem nach Verlauf dieser Zeit die Verlassenschlossen wird.

Regensburg ben 1. April 18 23.

R. B. Rreids und Stadtgericht. Freib. b. Berger.

Miebemann.

(I.)

333. Befanntmachung.

Nachdem sich zu der in dem Intelligenze blatte des Regenfreises zuh dato 29. Noveme der 1817 als gestohlen ausgeschriebenen Kuh noch zumal kein Eigenthumer derselben gemeldet, und ausgewiesen hat, diese Ruh aber in der Iwischenzeit effentlich verkauft, und der Erlös hievon disher ad Dopositum hinterleget worsden; so wird hiemit nochmal ein Termin von 4. Wochen anderaumt, dinnen welchen sich der Eigenthumer um Ausfolglassung des deponirten Erloses zu melden haben solle, als außerdessen nach Berstuß dieses Termins weiters das Geseignete verfüget werden wird.

Regenoburg den 1. April 1823.

R. B. Rreid, und Stabtgericht.

Biebemann.

334. Bertaufe, Antunbigung und Borlabung.

Auf Undringen der Areditorschaft bes hausinhabers Andra Hilmer bahier wird im Wege ber Bollstreckung bas Anwesen bes lettern, bestehend:

1) in bem zweigabig gemauerten mit Saschen und Haggen gebeckten Hause Mro. 12. in ber Rapuginergaffe mit ber bagu gehörigen Pferdestallung, Wagen, und Holgichupfe, und Hofraum,

2) & Tagwert Baumgarten,

3) 1 Tagwerf Biesmath,

4) 1 Tagwert Erbbirn. und Rrautgrunte,

5) bem lubeigenen Gemeindeantheil bei Ras gere, und

6) ber zum hiefigen Konigl. Rentamte erbe rechtsmeife grundbaren Mooswiese,

fünftigen Montag ben 21. April b. J. Bore mittags von 9 — 12 Uhr unter Borbehalt ber freditorschaftlichen Genehmigung im Ganzen ober theilweise öffentlich an die Meistbietenden vers steigert.

Raufsliebhaber werben baher eingelaben, ju biefem 3mede im Locale bes unterfertigten

Gerichtes ju erscheinen.

Bugleich werden die noch unbefannten Gläubiger hiemit wiederholt aufgefordert, am besagten Tage dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen zum Protofoll zu geben, mit dem Anhange, daß die Nichterscheinenden es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn der Erlös unster die befannten Gläubiger ihrer etwa zu trefs fenden Uebereinfunft gemäß vertheilt, und der sich ergebende lieberrest dem Gemeinschuldner bes händiget wird.

Den 14. Mary 1823.

R. B. Kreis, und Stabtgericht.
Straubing.
Pracher, Direktor.

miller.

336. (2.)

3meite Chiftalcitation.

Rachdem sich Alois Aniescheck, Lieustenant im diesseitigen Regiment, bisher nicht gestellt hat, um sich wegen ber Anschuldigung ber Desertion aus dem Arlaub zu verantworten, so wird derselbe num ehr zur Gerichtsstellung umer der Warnung aufgefordert, daß nach Verlauf von 3 Monaten wider ihn als gegen einen Ungehorfamen ben Gefegen' gemäß werbe vers fabren werben.

Regensburg ben 4. Marz 1823. Das Königl. B. 4te Linien, Infansterie, Regiment. Lebschu, Major.

Rohrmuller, .. Regimente . Auditor.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

336. Befanntmachung. Bon bem Ernbte : Jahr 1822 finden sich auf ben hiefigen Amts : Speichern noch

5 Schft. 3 M. Baigen ,

87 // — , Haber vorrathig, und werden, unter dem Borbehalte hochster Regierungs Genehmigung, Samstag den 12. April d. J. der offentlichen Versteigerung umerworfen.

Raufslustige werden hiemit eingeladen, an bief m festgeseten Tage Bormittags von 9 bis 12 Uhr im hiefigen Amtslefale zu erscheis nen und ihre Kaufsanbote zu Protofoll zu geben.

Actum ben 1. April 1823.

Ronigl. Rentamt Riebenburg. lict. Erefirer.

337. Sefanntmachung.

Nachdem in Folge höchsten- Regierungs, Auftrags Rammer der Finanzen im Regenkreis vom 24. versiossener, eingekommen den 1. l. M. das Franziskaners hospitium zu Beilngries, bestehend in mehreren zum Theil heizbaren Wohnzimmern, Kammern, Keller, mit geräumiger Lofrait, Garten und Einsetz, dann holzleg nehst übrigen Zugehörungen unter den normals wästigen Bedingungen salva ratisieatione öffentlich veräusert werden solle, so hat man ron dem unterfertigten kentamt zu solchem Verlauf im Ganzon oder theilweise Mittwoch den 30. d. M. April bestimmt, an welchem Tag die Kausstiebhaber zu erscheinen, und ihre annehmbare Kaussandote in der hießigen

Rentamtskanzlei ju Protokoll zu geben, mit der Bemerkung eingeladen werden, baß sie obiges hospitium, und das darzu gehörige, zu einer Dekonomie verwendbare Kirchenges baube mit verhandener Einrichtung an Altaren, Bildern und Banken, Uhr, Glocke und Orgel indessen stündlich nach Belieben einsehen, und das Weitere vernehmen, anbei auch über ihr Vermögen sich vordersamst ausweisen mögen.

Uebrigens werden mit Schlag 4 Uhr Rachmittags am besagten Tage, nach nochmas liger Umfrage ben Meistbietenben bemelbte Realitäten, vorbehaltlich höchster Ratifikation, zugeschlagen, und somit burchaus keine Nach: gebote augenommen werden.

Gegeben ju Beilngried ben 2. April 1823. S. baier. Rentamt allba.

Griel, Rentbeamter.

fand, und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

231.

Sammtliche bahier unbefannte Gläubiger bes Schmibmeisters Stephan Rarg zu Schwend, werden hiemit aufgefordert, ihr Guthaben bei ber am 21. April I. J. um 9 Uhr früh ans gesetzen Kommission zu liquidiren, wonach am nämlichen Tage ein Vergleichsversuch unster ben Gläubigern selbst statt haben wird, und erwartet man zugleich am nämlichen Tage berselben Genehmigung über den am 18. diesses statt gehabten Verfauf dieses Kargischen Anweiens.

Sulzbach ben 20. Marg 1823. R. B. Landgericht Sulzbach. Bieland, Landrichter.

339. (2.)

Be fannt mach ung. Das Unwesen bes Gantieres Sebastian Kain von Oberissing foll wiederhelt dem gerichtlichen Bertaufe unterworfen werden. Dieses Josqut besieht in einem theils gemauerten theils gezimmerten und mit Schins beln gebeckten Wohnhause, worunter auch die Ställe sind, und einem aufgezimmerten Stas bel nebst Brunnen; in 1½ Tazw. Garten, über 55 Ausspann Feld guten Grundes, und I Tagw. Wiese; was zusammen auf 2543 fl. eingewerthet wurde.

Jum Berkaufe bieses Gutes wird hiemit auf Dien ftag ben 22. April I. J. bis. Schlag 12 Uhr Termin anberaumt, und werben Raufslustige eingeladen, sich bis bahin im diegamtlichen Geschäftslofale einzusinden, und mit Borbehalt ber freditorschaftlichen Gesnehmigung und unter Produktion von Bermésgens, Leumunds, und andern Zeugnissen ihr Andot abzugeben.

llebrigens werben am bemerften Tage bie auf bem Gute ruhenten Lasten befannt gemacht, und fann bas Gut auch bis bahin je, berzeit eingesehen werben.

Am 17. Mar; 1823. Ronigl. Landgericht Stabtamhof. Ritter v. Scherer, ganbrichter.

(3.) Gutsverfauf.

Nachdem sich auch im zweiten Berkaufestermine um das Sebastian Baumel'sche Anwessen zu Egglsing kein Käufer gefunden hat, und die angemeldeten Gläubiger den endlichen Antrag auf einen dritten Verkaufedversuch gestellt haben, so wurde zu diesem Zwecke auf Donnerstag den 24. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiesderholt Tagsfahrt anderaumt.

Unter Beziehung auf bie begfallfige erste Ausschreibung (Kreis Intelligenz. Blatt 1822. St. 49. 50. 51.) werben bemnach alle besit, und zahlungsfähige Raufoliebhaber zu dieser Lagofahrt hierher eingelaben.

Bugleich werben aber auch zu biefer letz ten Berkaufs. Commission alle unbekannte Glaus biger bes Bauers Sebastian Baumel, zum Zwes de einer vollständigen Schulkenbeschreibung, mit ber Bebrohung vorgelaben, bag außerbem auf ihre Forberungen in biefem Verfahren feine Rucfsicht mehr genommen werden tonnte.

Rofering ben 7. Mar; 1823. Graflich v. Lerchenfelb'sches Patrimos nialgericht I. Rlaffe Rofering. Petl, Patrimonialrichter.

341. Ebittallabung.

Da ber bem f. b. 5ten Linien . Infanterie : Megiment eingereiht gewesene Solbat

Bartlma Miteleberger von Greilsberg b. B. nach offiziellen Rach. ridften in ben Liften bes gebachten Regiments als am 1. Janner 1813. in Rugland bers mißt abgeschrieben, und über beffen leben ober Tob feitbem nichts mehr in Erfahrung gebracht worden ift; fo ergeht hiemit an bens felben , ober feine allenfallfig rechtmäßige Dess cenbeng bie effentliche Aufforderung , fich bins nen brei Monaten, von beute an, um fo ges miffer hierotts entweber schriftlich ober vers fonlich zu melben ; als aufferbem Bartima Bigeleberger für verschollen erflart, und fein hinterlaffenes Bermogen ben nachften Bermanbten gegen Raution ausgefolgt werben murbe.

Laberweinting am 12. März 1823. Gräfl. Montgelas'sches Patrimonial, Gericht I. Klasse.

Dr. Reber, hertschafterichter

(2.)

342. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instang foll bas hofe Anwesen bes verlebten Bauern Joseph Bierfack von Obectraubling wiederholt dem gerichtlichen Berkaufe unterworfen worden. Dieses hofe Anwesen besteht:

1) Un Gebauben:

in einem burchaus gezimmerten mit Schneibe fchinbelt eingebeckten haufe nebft Getreibs

Stabeln, wobel fich die Stallungen bes finden;

2) an Grunben:

in verschiebenen Bartentheilen ju 21 Tagwert, 97 Ausspann größtentheils guten Gelbes.

Las schuldnerische Immobiliare wurde am

2. Janner auf 3373 fl. gefchatt.

Raufsliebhaber, benen inzwischen frey steht, dieses Anwesen in Augenschein zu nehmen, so wie die nähern Verhältnisse über die auf sels dem haftenden Lasten dießämtlich einzusehen, haben sich am 14. April 1823 im dießges richtlichen Geschäftslokale einzusinden, nach vors gängiger Nachweisung ihrer Raufsschlicher Uns bote zu legen, und mit freditorschaftlicher Gesnehmigung den Hinschlag an den Meistbietens den zu gewärtigen.

Decretum ben 26. Febr. 1823. Königl. Landgericht Stadtambof. R. v. Scherer, Landrichter

(2.)

343. Befanutmachung.

Gemäß gnabigster Entschließung ber R: Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Ins nern) vom 25. Nov. 1822 soll bas zur hies. sigen Ampsenstiftung gehörige innere Armens haus öffentlich verkauft werden.

Dieses Armenhaus steht in der hiesigen Korstatt auf einem freien Platz, dasselbe ist zwepstektig, bis zum zweiten Stock gemauert, der zweite aber gezimmert, und mit Legschinsteln gedeckt; übrigens befindet sich dasselbe im guten baulichen Zustande, es ist sehr geräusmig, enthält mehrere Jimmer, Rammern, und eine Rüche; hiebei befindet sich auch ein schöner Hofraum von Wasenboden über Fragw. groß, welcher theils zum Hofraum und theils zu einem Garten verwendet werden kann.

Bur Berffeigerung biefer auf 500 fl. ges schapten Realitaten wird auf

Dienstag ben 29. April 1823.

Vormittage, von 8, bie. 12 Uhr Termin bes ftimmt. —

Besites, und jahlungsfähige Raufslieb, haber mögen sich an biesem Versteigerungsteremine in dem hiesigen Rathhaus, Saal einfins den; die fremden Raufsliebhaber haben sich über ihre Aufsührung und Vermögen durch les gale Zeugnisse vor der Versteigerung audzus, weisen.

Die Verkaufsbedingnisse werden vor ber Bersteigerung befannt gemacht, und die zu veräußernde Realitaten konnen taglich besichtis get werden.

Meunburg v. B. ben 18. Mary 1823. Magiftrat ber Stadt Neunburg v. B. Dutich, Burgermeifter.

Plenfteiner, Ctabffche.

(3.)

344. Befanntmachung. Das Königl. Landgericht Sulzbach bat in bem Schulbenwefen bes nun verftorbes

nen Rothgarbermeisters Erhard Schreier bas hier, auf den Untrag der Gläubiger burch Entschliessung vom 9. Man vorigen Jahrs den

Universalconfure erfannt.

Es werben baber bie gefeslichen Ebifts, tage nämlich:

1) jur Anmelbung ber Forberungen, und beren gehörigen Nachweisung auf Dons nerstag ben 27. Februar b. J.

2) jur Borbringung ber Einreben auf bie angemelbeten Forberungen, auf Mitts

woch ben 26. Mary b. 3.

3) jur Schlußverhandlung und zwar für die Replit auf Montag ben 14. April b. J., und für die Duplit auf Mittwoch ben 30. April d. J.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger tes Gemeins schuldners hiemit Effentlich unter bem Rechtss nachtheile vorgelaten, taß bas Nichterscheinen am ersten Ediftstag tie Ausschliessung ber Forderung von ber gegenwartigen Concursmasse,

bas Dichterscheinen an ben übrigen Chiftstagen aber bie Ausschlieffung mit ben an benfelben porzunehmenten Sandlungen zur Folge hat.

Bugleich merten biejenigen, welche irgenb Etwas von dem Bermogen bes Gemeinschulb. ners in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Gulgbach ben 3. Janner 1823. Ronigliches Landgericht Sulzbach. Bieland, Landrichter.

345.

Ronigl. Baier. Landgerichte Robing.

Auf Andringen mehrerer Glaubiger wird bas Georg Schönische Unwefen gu Poffing, im Bege ber Sulfsvollftredung jum öffentlis chen gerichtlichen Bertaufe gebracht.

Indem man baber ju biefem Enbe auf Freitag ben 18. April b. J. Bormits tags 9 uhr Rommiffion am Sige bes biefe feitigen Amtes anberaumt, wird bemerft, bag bas befagte Unmefen aus folgenden Realitaten befieht :

a) einem holgernen Bohnhause fammt Stall, Stabl und Schupfe unter einem Dache;

b) einem Burggartel fammt Untheil an bem pertheilten Gemeindemeiher, und Uns fpruche auf bie nicht vertheilten Ge, meinbegrunte;

c) bem fogenannten Beingartenackerl, umb

d) bem Wiesfleckel am. Regen.

Porftebend befchriebenes Unwefen, mel. ches um 925 fl. gerichtlich abgeschätzt worben ift, ift burchaus lubeigen, wird nach einem Steuer , Rapitale von 370 fl. verfleuert, und wurde bieber bie Schneibersprofeffion barauf ausgeübet, bie auf Anfuchen einem funftigen Unwefensbefiger gleichfalls wieber in perfonele ler Eigenschaft verlieben werben fann.

hiero;'s nicht befannte Raufeliebhaber haben fich über hinreichenbes Bermegen, Ser.

funft , und bisherige Aufführung mittelft ges richtlicher Zeugniffe genugent auszuweifen.

Robing am 18. Marg 1823.

Ligt. Aurbach, Lande.

Betanntmachung. In Folge gnabigfter Regierunge , Ent. 346. Schließung vom 24. v. M., werben funftigen Donnerstag ben 10. laufenben Monats im

Pfarrhofe ju Rietofen 72 Schäffel Baigen, 26 Schaffel Rorn und 35 Schaffel Gerften , porbehaltlich ber hohern Genehmigung gegen gleich baare Begahlung im Wege ber öffentlis

chen Berfteigerung verfauft.

Raufsliebhaber werben baher auf bemerte ten Lag ju fruher Gerichtsgeit bahin eingelas ben, und ihnen bemertt, bag biefe Quantitas ten im Gangen und theilweife abgegeben were bett.

Den 1. April 1823. Ronigl. Landgericht Stadtambof. Ritter v. Scherer, Lanbrichter.

Befanntmachung. Dom unterzeichneten Magistrate wird ber auf bem Beifil. Gefallamfe, Raften befindliche haber, ohngefahr 225 Schaffel 5 Meten - Bierl. I Sechg. und _ , _ Korn,

Montag ben 14. April 1. J. an ben Deifis bietenden gegen gleich bare Bezahlung, jedoch porbehaltlich ber bobern Benehmigung, offents lich verfteigert.

Raufeliebhaber haben baber an biefem Lage in ber Magiftrate, Ranglei gu erfcheinen, und ihr Angebot ju Protofoll ju geben.

Reumarft ben 2. April 1823. Magiftrat ber Stadt Reumarft. Lederalt, Rath.

(I.) Ebiftal, gabung. Das tonigl. Lanbgericht Sulzbach bat in bem Schulbenwesen bes Bauern Johann Beer ju Dietersberg auf ben Untrag ber Gläubiger burch Entschließung do publ. 5. August 1822 ben Universal's Concurs erfaunt, und diese Ents schließung wurde auch auf die von Seite bes Beers eingelegte Berufung vermöge Erfenntniß bes tenigl. Appellations's Gerichts zu Amberg dd. 7. et publ. 31. Dezember d. a. bestätiget.

Es werben baher bie gefenlichen Cbiftes

tage, nămlich:

1. zur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch ben 20. April b. J.

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donnerftag

ben 29. Mai b. J.

III. zur Schlußverhandlung und zwar für bie Replik auf Montag ben 16. Juni b. J. und für die Duplik auf Montag den 30. Juni b. J.

festgeset, und hiezu sammtliche unbefannten Glaubiger bes Gemeinbschuldners hiemit offents lich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Ebiktstage die Ausschließung der Forderung von der gegens wärtigen Concursmasse, das Richterscheinen an den übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesenis zun, welche irgend etwas von dem Vermegen des Gemeinbschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersates ausgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Sulibach ben 9. Marg 1823. Ronigliches Landgericht bafelbft. Wielaub, Landrichter.

349. Ebiftallabung.

Das Schulbenwesen ber Peter und Anna Gimplischen Backer, Cheleute in Deining ist mit ben bekannten Gläubigern bereits burch gutliche Uebereinfunft beigelegt.

Da nun auch fur bas verfaufte Gimplische Gantanwesen ber Raufichilling erft jungst bei

Bericht erlegt worben ift, und eine fichere Bertheilung beffelben ohne ber Renntnif fammtlicher allenfalls auch unbefannter Gimplischer Glaubis ger nicht Plat greifen fann; fo merben alle biejenigen, welche an befagte Bimplifche Ches leute aus irgend einem Grunde noch eine Fore berung, ober fonstigen Unspruch zu machen haben, andurch offentlich aufgeforbert, bis Dienstag ben 22. April I. J. Bormittags 9 Uhr biefe Forderungen bahier um fo gewiffer anzumelben, und gehörig ju liquidiren, als fonft mit ber Bertheilung des befraglichen Rauf: schillings unter bie befannten Glaubiger noch am nämlichen Tage ungehindert fürgeschritten werben murbe, wodurch fich bennt ber Musschluff ber nicht angemelbeten Pratenbenten von gegen, martiger Maffe von felbft ausspricht

> Reumarkt am 12. Mar; 1823. R. B. Landgericht Reumarkt.

Mois, Canbrichter.

350. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliches Andringen wird bas nachbeschriebene Anwesen des Bauern Johann Beer zu Dietersberg nebst 1½ Tagwerk eigene Wiese bei Heringlohe, die Brunnenwiese ges nannt, im Wege der gerichtlichen Bersteigerung ausgeboten, und dazu Termin auf Dienstag den 29. April d. I. festgesetzt. Die allenfallssigen Raufsliebhaber werden daher eingeladen, an diesem Tage in dem hiesigen Amtslesale Bormittag 9 Uhr zu erscheinen, ihre Angebote zum Protosoll zu geben, und den Zuschlag unster vorbehaltlicher Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen. Auswärtige Raufsliebhaber has den sich durch ein Attest über ihre Zahlungs; fähigseit gehörig auszuweisen.

Bu bem Beerischen Unwefen gehort I. Un Gebauben:

1) ein Wohnhaus, so zweistockig, und zwar bas untere Stockwert, so wie die beeben Giebel von Stein, bas obere Stockwerk aber von Holz gebaut;

- 2) ein geraumiger Stabel, tvobei fich eine Schupfe befindet;
- 3) ein Laglohnerhaus nebft baran gebaus ten Reller und Schafffall;
- 4) ein vierfacher Schweinstall.

Cammiliche Gebaube find mit Stroh ges

5) ein Bactofen. Die Schätzung hieven beträgt 420 fl.

II. Un Granben:

- 6) 31 Tagwerf Garten beim Saus;
- 7) 40 Morgen Ader;
- 8) 2 Tagwert Wiefen;
- 9) 31 Morgen Anger und dbe Plate;

10) 47 Mergen Solj.

Die Feltgrunde find auf 1386 fl. und bas Sols auf 1692 fl. geschätt, und es haften hier, auf folgende Abgaben, und zwar:

1) jum hiefigen toniglichen Rentamt: auf Steuern 3 fl. 17 fr. auf 1 Simplum;

- 2) zum Spital babier: 8 Biertl Korn, und 8 Viertl Haber, Gilt; ferner 6 Kafe, 4 Herbst, und eine Fastnachthenne, bann in allen Veränderungsfällen bas Hand, lohn zu 20 fl.
- 3) 4 Klafter vierschuhiges hols aus bem Stadtmalbe in ber Scharmerf zu fuhren;
- 4) bie Brunnenwiese bei Heringloh, so wals zend ist, und jährlich auf i Simplum 17½ fr. Steuer zum hiesigen Rentamt, dann zum hiesigen Spital ½ Fastnachthenne reicht, auch zur hiesigen vacirenden Meß bei ber Religion handlohnig ist, wurde auf 275 fl. taxirt.

Culibach ben 9. Mary 1823.

Königl. Landgericht Sulzbach. Wieland, Kandrichter.

ger. Befanntmachung.

Auf wiederholtes Anrusen ber Margas retha Weber, bermaligen Dienstmagd zu Kels heim, dd. 17. Dezember vorigen und 20. Fes bruar heurigen Jahres, wird bas hofsanwesen bes Ignat Romm von Penathing auf eintres tenben Montag ben 23. April einer brittmalis gen Berfieigerung unterworfen.

Raufsliebhaber werben baher eingelaben, sich am vorbestimmten Tage in bem hiesigen Amtslokale einzufinden, der Versteigerung beis zuwohnen und den Zuschlag salva ratificatione ber Interessenten zu gewärtigen.

Fremde haben fich über ihr fittliches Betragen und besitzendes Vermögen legal auszus weisen.

Den 23. Mary 1823.

Ronigl. Landgericht Dabburg.

v. Grafenftein, Lanbrichter.

(1.)

362. Cbiftallabung.

Beit Robold, Bauerssohn von Mannssborf d. G., auch unter dem Nameir Rohrwild befannt, folgte, nach gerichtl. Angabe seiner Geschwisterte, als Gemeiner des t b. Artilleries und Armee, Fuhrwesens, Baraillons 1812 der baierischen Fahne nach Rußland, und es hat bisher von seinem Aufenthalt, Leben oder Tod nicht das Geringste mehr in Erfahrung gebracht werden konnen.

Da bessen Name selbst in ben Bataillons. Listen nach einem erhaltenen Schreiben vom 24. Janner b. J. gar nicht vorzustuben senn soll, bessen nachste Verwandte aber um Verabsols gung bessen in eirea 600 fl. bestehenden Vers mögens gebeten haben, so wird

Bitus Robolb,

auch Rohrwild genannt, ober bessens Leibesers ben aufgefordert, von heute an binnen 6 Mosnaten, und zwar langstens bis

Samstag den 27. Sept. b. J. vor dem unterzeichneten landgerichte zu erscheis nen, und ihre allenfallsige Ansprüche geltend zu machen, außerbessen das Vermögen an die nächsten Verwandten, jedoch nur gegen Caution verabfolgt werden wurde.

Mallersborf ben 23. Mary 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

Salber Bogen jum 15. Et. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

353. Amortifatione, Erfenntnig.

Nachdem jene 2 Schulbenwerks, Affecus rationen ber k. Staatskasse do. 20. Sept. 1805, jede per 1000 fl. zu 48 für den Warkt Kösching, welche am 27. Rebt. 1822 in öffentlichen Blättern ausgeschrieben worden, auch in dem Lokale der k. Staatsschulbentils gungs, Spezialkasse zu München affigirt gewesen, inner dem festgesetzt gewesenen 6 monatlichen Termin nicht zum Vorschein gekommen sind, so werden dieselben hiemit für null und krafts los erklärt.

Ingolsfabt ben 3. April 1823. R. B. Landgericht Ingolsfabt. Gerstner, Landrichter.

Micht elimiliche Bekanntmachungen.

(3.) Sefanntmachung.

Der Unterzeichnete hat Gelegenheit fich anberwarts anfassig zu machen, baber gebenft er fein bahier besigendes Anwesen aus freier

hand zu verkaufen.

Dieses Anwesen besteht in einem zwenstedis gen Wohnhause, welches zum Betrieb ber hier, auf bioher ruhig auszeubien Backerprosession und ber Bierbrauerei sehr geraumig ist, und fast mitten in ber Stadt steht, in den nothigen Stallungen für Pferde und Rindvieh tc., in einem Stadel, einer schönen gedeckten Kögels statt sammt Gemus und Obstgartchen, und 2 Neckern gegen 5 Schässel Aussaat haltend. Besits und zahlungsfähige Raufeliebhaber werben eingelaben, mit ihren Raufeanboten sich unmittelbar an den Unterzeichneten zu wenden. Reunburg v. W. ben 15. Märg 1823.

Meundurg v. 28. den 15. Marg 1823. Bengel Greiner.

Berichtigung.

Folgende ben Ginn entstellende Drudfehler bas ben fich im Regenfreis 3 Intelligenzblat 1823. St. 14. Geite 369. eingeschlichen:

Lin. r. lies: verbeschiedenen flatt vorbe-

Lin 3. - Moment flatt Bongt.

Rurs ber Baierifchen Graats , Papiere.

Augeburg ben 3. April .1823.

Staate, Papiere.	Bricfe.	Geld.
Obligationen à 4 ofo .	83 %	83
bitto a 5 oso.	971	967
Land , Anlehen	997	994
Hypoth. Anweis	997	991
kotterie, koose A — D å 4 oso bitto B — M	101 x	101
à 4 0 fo	961	967
bitto mverzinsliche	81 2	801

Ad Num. 10610.
Un sammeliche königl. Land, und herrschafts, Gerichte bes Regentreises, und an bie Magistrate Amberg, Ingolstadt und Eichstädt.

(Die Errichtung von Sparfaffen betr.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Konigs.

. Der mannigfaltige Bortheil öffentlicher Sparanstalten ift burch bie Erfahrung vorlaugft bestättiget, und hat die Errichtung solcher Institute in ben meisten teutschen Staaten bewirtt.

Auch in Baiern find bereits mehrere solcher Ersparungskaffen gebildet worden, wie dann auch im Regenfreise eine solche Unstalt zu Regensburg eben im Entstehen ift, und dem hiebei bes

wiesenen Eifer bes Magistrats Regensburg ein chrenbes Denfmal bereifet.

Es ift aber von hohem Juteresse, baß biese Benspiele nicht unbefolgt bleiben, und wers ben beshalb sammtliche Land, und herrschaftsgerichte bes Regentreises, so wie ber Magistrat. Umberg, Ingolstat und Sichstabt hiezu um so eindringlicher ermuntert und aufgefordert, als die in dem 11. Stucke des diesjährigen Regierungs, und Intelligenzblattes enthaltene f. Verordsnung vom 26. Februar 1823 dem Gedeihen solcher Sparkassen eine gant vorzügliche Beforder rung gewährt, und zugleich die allerhöchste Anertennung ihres Werthes laut ausspricht.

Man überläßt fich bem Bertrauen, bag biefe Aufforberung nicht unbeachtet bleiben werbe, und fieht ber Anzeige über bie Resultate ber biesfallfigen amtlichen Einleitungen ents

gegen.

356.

Regensburg am 1. April 1823. Königliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih, v. Dörnberg, Prasident. von Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Gefreiar.

Da mehrere Königliche Behörden der diesseitigen Aufforderung in Betreff ber Ausstände von Inferacionen und Abonnements Berragen bisher nicht entsprachen, und die ihnen zur Bestätzigung übermachten Ausstands Berzeichnisse nicht eingesender haben, so werden sie hiemir auf das dringendste um Erledigung dieser Requisition ersucht.

Ronigl. Redaftion des Regen : Rreis : Blatts.
Bohonowsen.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 5. April 1823.

Getraid	raid : Gat Boriger Reue Schron Beutiger Bleibt im Bertaufd : Pre		ise.									
tur	ıg.	Reft.	Bufuhr.	nenstand,	Berfaus.	Reste.	స్త్రవీ	thfte	Mitt	lere	Min	defie
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	(Echaffel)	fl.	fr.	ft.	ft.	A.	fr
Waihen	•	-	195	195	183	12	10	44	10	15	9	21
Korn	1.	-	47	47	43	4.	. 9	55	9	17	7	57
Gerfie	4	-	117	117	78	39	7	38	7	12	6	48
haber	<i>\$</i>	1 . 4	279	282	278	4 -	.6	38	5	44	5	-

Preise der Victualien	1, welche einer polizenlichen Tare unte	erliegen.
Brobsan. Ein P.Semelob. 1 Ripf. pr. 1kr. Ein Rockenlaib pr. 12 kr. Ein Rockenlaib pr. 6 kr. Ein Rockenlaib pr. 5 kr. Ein Rockenlaib pr. 3 kr. Ein Ripf pr. 4 kr. 2 pf. Ein Strichlaib 17 kr. pf. Publicirt den 5. April 1823 Mehl samment 2 50 — Wandmehl 2 2— Wittelmehl 130— Wachmehl 130— Wachmehl 134— Wachmehl 134— Romischmehl 134— Romischmehl 134— Romischmehl 134— Baihengries feiner 450— Baihengries ordinar. 3 46— Gerolte Gerste, seine, ———— hafertern grobe ———— hafertern Publ. den 5. April 1823.	Ein Maas Sommerbier ben ben Brauern — Wirthen 1 16 2 — Dubl. den Ein Maas neugebrautes Schenkbier Birtl. Met. Mäsel Litz. pl. er. pl. Dublicirt ben 18. Decb. 1822.	tt. pf. 4 4 2 4 1
Bictualien-Preise burch die freie	The state of the s	
Dulfenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas ungerollte, d. Linsen, rothe, beise, Jirsen Dauffdrner Jung, Fleifch. Kalbseisch Schaffleisch Schaffleisch Schaffleisch Schweinesleisch Ein Pfund Sale Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Bentner Salz Eine Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgezahenes ver et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. n. baumto. Dochte "" gelog. f. ieur. "" Geise Pechten, Karpsen, Leu, ber Eent. Roctenstroh d. Schoher zu 60 Bund Erdapsel, der bater. Meben Gederrte Iverschen, die Maas Wilch unabgerahmte	Milc) abgerahmte Leinbhl das Pfund S — Bowdt — Stock — Stock — Strukter T — Sorbo detto — Stock — St. 11	7 - 24 6 - 6 10 1 - 4 24

Roniglich Baierifches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

16. 6 t û d.

Regensburg. Mittwoch ben 16. Upril 1823.

Berfügungen

ber Ronigl. hochsten Rreisstellen und ber ubrigen Rreis Behorben.

301. Ad Num. 9045. Num. Exp. 10441. Rebst Beilage.

Un fammtl. f. Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Berpfiegungs , und Transportfosien ber Bagans

Im Damen

Geiner Majestat Des Ronigs.

In Folge eines allerhochsten Rescripts bes königl. Staatsministeriums bes Innern dd. 27. Februar d. J. werden ben sammtlichen Polizeibes horden bes Regenkreises, zu. Beseitigung ber ben Behandlung ber Vaganten. Verpfleges und Transsport, Kosten eingeschlichenen Mißbrauche bie im nachstehenden Berzeichniß bemerkten Vorschriften und besonders die Verordung vom 1. Februar

1815 — bie Borspannsleistung für Baganten betr. — jur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht, indem die bezeichneten Kosten in der Negel vom Staats, Nerar getragen werden, und namentlich die Gemeinden zur unentgeldlichen Berpflegung und Fortschaffung der Baganten mittels Borspannnicht verbindlich sind, nach vors liegenden Anzeigen aber von einigen Behörden. diese Berpflegs, und Vorspannstossen den Gesmeinden überbürdet, und diese mit der zu leistens den Borspann besonders belästiget worden sept sollen.

Regensburg ben 1. April 1823.

R. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern)

Freib. v. Dornberg, Prafitent.

p. Schmitt, Diretter.

Rirnberger, Gefretar.

Erfter Bogen jum 16. St. Des R. B. Jutellgibl. f. d. Regenfreis 1823.

U. e b e r

ber über bie Berpflegungs, und Transportfosten ber Baganten Berfast ben 12.

ufen, mmer	Betreff ber bestehenben Borfchriften.		Datun				
Horilaufens der Rummer	Betreff ber bestehenben Borfcheiten.	Sabr	Monat	Tag			
1.	Allgemeine Instruktion über bie Kriminalkossen ber konigl. Stadt.						
	und kandgerichte		Nov.	2410			
II.	Rachträgliche Bestimmungen zur vorstehenten General : Instruktion	1810	Marz	20te			
111.	Specials Rescript, die Bergutung ber Baganten : Rosten bei ben			1			
	Patrimonial : Gerichten	1814	Mars.	100			
IV.	Berordnung, bie Vorsvann für Baganten	1815	Febr.	1 tc			
V.	Special : Refeript, Die Rosten fur Baganten : Transporte	1816	Jan.	26te			
VI.	Berordnung, bie Bettler und Landftreicher	1816	Mov.	28te			
VII.	Special : Refeript, ten Transport ber Baganten	1817	Det.	2te			
VIII.	Ausschreibung ber f. Regierung bes Regatfreifes, Kammer ber Fi- nanzen, Didten ber Gerichtsbiener bei Baganten, Transporten						
		1517	Det.	28te			
1X.	Special Rescript, die Verpstegung der Baganten in den herr-						
		1518	April	1816			
X.	Special Reseript, die Baganten Rosten in den Patrimonialges						
		1819	Juni	Ate			

319. Ad Num. 10612. Num. Exp. 10252.

Un fammtl. tonigl. land . Herrschafte, und Patrimonial Gerichte, bann Magistrate bes Regenfreises.

Die Ausbesserung ber Bicinal-Strafen, Dorfe, und Felde so andern Communications. Bege, und die auf felben befindlichen Bruden Durchlaffe und Stege betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs

Sammtlichen Polizei.Behorben bes Regen. freifes wirb aufgetragen, bei ber nunmehro eine

getrefenen gunftigen Fruhlings, Mitterung, bie in beren Bezirk gelegenen Bicinal. Strafen, Dorfs, und Feld, so andere Communications, Wege in gehörigen fahrbaren Zustande burch bie hiezu pflichtigen herstellen zu laffen.

Auch haben biefelben bie Reparatur ber auf felben gelegenen ichabhaften Brucken, Durch.

laffen und Stege zu veranlaffen.

Regensburg ben 1. April 1823.

R. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dörnberg, Prasident.

v. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Sefr.

fict

bestehenden Vorschriften und zur Unwendung kommenden Grundsage. Februar 1823.

Diefe Borfdriften finben fich in

Bemerfungen.

Gerets Cammlungen Band I. fol. 185 ic. Gerets Cammlungen Band I. fol. 193 ic.

Gerets Sammlungen Band IV. fol. 209. Regierungsblatt vom Jahre 1815. fol. 113. Gerets Sammlungen Band VI. fol. 313. Regierungsblatt vom Jahre 1816. fol. 859. Gerets Sammlungen Band VII. fol. 488.

Berets Sammlungen Banb VIII. Geite 676.

Gerets Sammlungen Band XI. fol. 1118.

Gerets Sammlungen Band XI. fol. 1119.

Diese Berordnung, welche jund ift, wie der Litel anzeigt, eigentlich für die Kriminalkosten gegeben ist, wurde bis, ber, da eine besondere Verordnung in Bezug auf die Verpstegung und Trans, port; Rosten der Vaganten nicht beste; he, auch auf die Letztere angewendet.

360. Ad Num. 10417. Num. Exp. 10240. Un fammil. f. Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Befreiung ber unbeweibt entlaffenen penfionirtent Unterofficere und Solvaten von ber Beitrages Rfichtigfeit jum Militar Wittwenfond betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Da bie in Folge ber allerhochsten Berords nung vom 2. Nov. v. J. aus bem Militars Berbanbe mit Pensions, Bezug entlassenen Uns teroffiziere und Solbaten einen Anspruch auf Pension ober Unterstützung aus Militar. Jonds
für solche Frauen, mit welchen sie sich erst
nach dieser Entlassung und dem Ruckkritte in
bürgerl. Verhältnisse ehelich verbunden und für
die Kinder, die aus solchen nachfolgenden Sehen
hervorgehen, nicht weiter erwerben können,
sohin auch von diesen Individuen Beiträge zu
dem Militar. Vittwenfonde weder gesordert noch
ferner geleistet werden dürsen, sobald sie bet
der Entlassung unbeweibt und kinderlos sind,
so wurde zur Beseitigung möglicher Unstände
dieskalls das Geeignete an die Militar. Be,
hörden mit dem Beifügen erlassen, das den bezeichneten undeweibt entlassenen Individuen zu-

gleich alle Wittwen , Fonde , Beitrage, bie feit bem 1. Nov. v. J. an, von ihnen irrig geleis ftet worben fenn tonnten, von ben Raffen, bei welchen fie ihre Penfion begieben, ju verguten fenen, und biegfalls mit ihnen formlich abges rechnet werben foll.

Diese von bem Ronigs. Ministerium bes Innern unterm 26. b. M. anber mitgetheilte allerhochste Eutschließung, wird hiermit ben Unterbehörden gur Wiffenschaft und Berftanbis

gung eröffnet.

Regensburg am 3. April 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. von Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt, Direftor.

b. Ruf.

Ad Num. 4248. Num. Exp. 10280. (Betreff ben Magiftrat ju Mittenau.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Da bie Bemeinte Rittenau erft fpater in bie Rlaffe ber Municipal , Gemeinden wieber eingetreten ift; fo fonnte bie gefehindfige Ers sahnahl erft am Schlusse bes Kalenber-Jahres 1822. vorgenommen werten. Da fich mun bies bei ergab, daß von ben vorhandenen 6 Ma. gistraterathen folgende 3, burch bas loos austreten mußten, udmlich:

Mathias Bud, Chirurg, Steph. Pollinger, Coneiber, Johann Frig, Santelsmann, bagegen nachfolgenbe gewählt - respec. wies ber gewählt murben:

Midl Maufer, Tuchmacher, Math. Buck, Chirurg, Joh. Sader, Schuhmacher; tann als

Erfasmann Stephan Pellinger, Schneiber, and biefe Berhanblungen von ber Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern, genehmiget wurden; fo wird folches hiemit ofs fentlich befannt gemacht.

Regensburg am 29. Marg 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern) Breib. v. Dornberg, Prafibent. v. Odmitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr.

Ad N. 10530. Num. Exp. 10228. Un fammtliche tonigl. Ronferiptions, Behorben' bes Regentreifes.

(Das mit Befchlag belegte Bermogen von Deferteurs und Wiederfpenftigen bitt.)

Im Ramen

Majestat bes Ronigs.

Ce. Ronigl. Majeftat haben auf bie Anfrage: ob bie Rugungen bes mit Befchlag belegten Bermogens ber Diberfpenfligen und ber in fremde Rriegsbienfte übergetretenen Bais ern bis jur Seftstellung naberer Bestimmungen über bie Bermogens , Konfisfation in biefen Fallen bem Militarfiscus fortan jugeboren ; ober abmaffirt, ober ben Betheiligten freigeges ben werden follen? unterm 27. v. DR. allers gnadigst zu beschließen geruht, bag, bie Binfen von ben mit Befchlag belegten Bermdgens Ras ten ber Biberfpenftigen und ber in auslanbis fche Militarbienfle eingetretenen Baierifchen ganbestipber bis auf Beiteres lediglich abmaffirt werben follen, und biefemnach bas Beeignete ju verfugen fen; wonach fich alfo in ben ges eigneten Sallen gu richten ift. -

Regenoburg am 3. April 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

bon Schmitt, Direftor.

v. Ruf.

363. Ad Num. 10396. Num. Exp. 10370. (Den Schuldienft ju Engelbrechtemunfter betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Der Schulbienst ju Engelbrechtsmunster, tonigl. Landgerichts Ingolstadt und Diftritte, Echul-Inspettorats Groß, Mahring, ist in Erletigung getommen: Das Gesammt, Einstommen bieses Dienstes beträgt 278 fl. 14 fr.

Die Beirerber um benselben haben ihre Gesuche, unterstügt burch bie borschriftmass figen Zeugniffe (Absolutorium, Landgerichtes Echulinspecterates und Musit Zeugniffe) binnen bren Wochen bahier einzureichen.

Regendburg am 1. April 1823. Konigl. Regierung bes Regentreifes, Kammer bes Innern.

Freih. b Dornberg, Prafibent. b. Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Gefr.

(Die Errichtung einer Grifftung jur Auffattung ars mer Burgers, Dochter ber Stadt Berching betr.)

Seiner Majestat des Konigs.

Bur Begründung einer Stiftung zur Ause stattung armer Burgerstöchter und Töchter ber Burgerstöchter und Töchter ber Burgerstinder ber Stadt Berching, doch untas belhaften Ruses, hat ein wohlthätiger Mensschenfreund die baare Summe von 3000 fl. unter die Verwaltung des dortigen Magistrats gegeben, wovon der Errag jährlich nach der gemeinschaftlichen Auswahl des Magistrats und des Armenpslegschafts Rathes der Stadt zur Ausstatung einer armen Jungfrau verwendet werden soll-

Rachbem Seine Majestat ber Renlg biese Stiftung allergnabigst bestättiget, und durch die Königliche Kreis-Regierung bem Stifter bas allerhochfte Wohlgefallen zu erkennent gegeben haben, so wird bieses mit bem Bemers fen zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß ber Stifter das Verschweigen seines Namens hins sichtlich dieser Stiftung ausbrucklich angeordnet habe.

Regensburg ben 29. Mars 1823. Ronigl. Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bes Jinnern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr.

36r. Ad Num. 9777. Num. Exp. 10800. Un bie R. Land , und herrschaftsgerichte bes Regenfreises.

(Bemeinbefaffe . und Griftungerechnungen betr.)

Im Mamen

Seiner Majestat des Konigs Werben die K. Land; und herrschaftsgerichte bes Regentreises aufgeforbert, in Zeit von 4 Wochen zuverlässig die Revision ber Landges meinde, Kasse, und Stiftungsrechnungen für 1821 zu vollenden; und die Anzeige des Bolls zuges in gewöhnlicher Form bis dahin hieher vorzulegen, womit auch die von den Patrimos nialgerichten hierüber erholten Anzeigen einzubes fordern sind.

Regensburg ben 7. April 1823. Königl. Regierung bes Regenkreises, (Rammer bes Innern) Freih. v. Dörnberg, Prasibent.

v. Schmitt, Direttor.

Coonninger, Acceff.

366. Ad Num. 8796. Num. Exp. 10224. (Die Erledigung ber Pfarre Rlapfenberg betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs. Die Pfatre Klapfenberg im königl. Land,

gerichte Parsberg ist burch die Versetzung bes Pfarrers Horchler zur Erledigung gekommen. Dieselbe zählt in ihrem Bezirke 304 Seelen, welcher ber Pfarrer allein vorstehet. Die jährl. Renten sließen aus den Widumgründen, Zehensden, ständigen Naturals und Geldreichnissen, ferner den Stollgefällen in einem Gesammt. Bestrage zu 427 sli. 58 kr. Die Lasten belaufen sich auf 5 fl. 14 kr. Die Bewerder um diese Pfründe haben sich innerhalb 14 Tagen mit ihs ren Gesuchen nehst Zeugnissen an den Magistrat zu Belburg zu wenden.

Regensburg ben 1. April 1823. Königl. Regierung bes Negenfreises, Rammer bes Innern. Freih. D. Dörnberg, Prasibent. v. Schmitt, Direktor. Kirnberger, Sekr.

367. Ad Num. 10611. Num Exp. 10430. An sammtliche königl. Land & Herrschafts e und Patrimonial Gerichte, bann Magistrate bes Regentreises.

(Die Raumung ber burch bie Orteffuren glebenden Baffer , Ablauf , Braben und Bache betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Bei gegenwärtig eingetretener Frühlings, Witterung wird die unterm 25. Februar 1822 (Intelligenz, Blatt 12. Stuck pag. 259.) er, lassen Weisung wegen Raumung der durch die Orts-Fluren ziehenden Wassers. Ablaufs. Gräben und Bache wiederholt, und deren Befolgung gewärtiget.

Regensburg am 1. April 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. p. Dörnberg, Präsident. v. Schmitt, Direktor. Kirnberger, Sekretar. 362. (2.) Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs von Baiern.

Bur offentlichen Berfteigerung bes bereits in offentlichen Blattern

Beilage Nro. 185 und 195 zur allgemeinen Zeitung,

,, ,, 263 und 277 zur Munchner politischen Zeitung,

Nro. 310 S. 1658 und Nro. 327 S. 1758 bes Korrespondenten von und für Deutschland,

45 G. 1397 und Nro. 48 G. 1497 bes Intelligenzblattes für den Regentreis,

umständlich beschriebenen Aitterguts Beihern und Saltendorf wird auf ausbrückliches Vers langen der Kreditoren des dahier verstorbenen K. Kämmerers und Nentbeamtens Frenh. du Prel neuerdings Tagsfahrt auf

Mittwoch ben 30. April b. J. Bormittags 9

anbergumt ...

Raufsliebhaber werben baher eingelaben, zu erwähnter Zeit am Sitze bes unterzeichneten Gerichtshofes zu erscheinen, ihre Angebate zu Protofoll zu geben, und die Zuschlagung, vors behaltlich ber Genehmigung ber Gläubiger, zu gewärtigen.

Amberg ben tr. Mart 1823. Ronigl. baier. Appellationsgericht für ben Regenfreis. Aretin, Prafibent.

Bunberlich, Gefreiar

(2.)

Nachdem sich zu ber in dem Intelligenzs blatte des Regentreises sub dato. 29. Novems ber 1817 als gestohlen ausgeschriebenen Kuh noch zumal kein Eigenthumer derselben gemeldet,

und ausgewiesen hat, biese Ruh aber in der Zwischenzeit öffentlich verkauft, und der Erlos bievon bisher ad Depositum hinterleget wors

ben; so wird hiemit nochmal ein Termin von 4 Wochen anberaumt, binnen welchen sich ber Eigenthumer um Ausfolglassung des beponirten Erloses zu melben haben solle, als außerdessen nach Verfluß bieses Termins weiters das Ges eignete verfüget werden wird.

Regensburg ben 1. April 1823.

R. B. Rreis, unb Stabtgericht.

Biebemann.

(I.)

270. Befanntmachung.

Da bas fur bas Schreinermeiffer Pangs haftische haus Lit. D. Nro. 82. gemachte Raufs. Angebot von ber Crebitorschaft nicht bes gnehmiget murbe, fo wird biefes Saus noche mal jum Bertauf ausgesett, und Raufsluftige biegu auf Mittwoch ben 7. Mai vorgelas ben, mit bem Unbange, bag bie Raufe, Bers handlung im Panghaftischen hause Lit. D. Nro. 82. por fich geben , bag eben bortfelbft auch an bem namlichen Tage verschiebener Schreinere handwerkszeug, fo wie verschiebene Gattuns gen von Soly ju Schreiner , Arbeit an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bejahlung perfauft werbe; enblich bag, wenn fein ans nehmbares Raufs , Angebot gefchieht, biefes haus auch auf einige Jahre in Pacht gegeben wird, baher auch Pachtliebhaber fur biefes haus auf obigen Lag vorgelaben werben.

Regensburg ben 4. April 1823.

R. B. Rreis, und Stadtgericht. Freih. v. Berger, Direft.

Biebemann.

371. Befanntmachung.

Nach bem eigenen Untrage ber Ignas Affenschen Brauers's Cheleute zu Stabtamhof, wird in beren Debitwesen burch Ausschreibung folgenber Stifts. Tage, hiemit ber Universals Concurs eröffnet:

1) Mittwoch ben 14. Mai l. 3. jur

Unmelbung unb gehöriger Rachweisung ber Forderungen;

2) Mittwoch ben 18. Juni I. J. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie ans gemelbeten Forberungen;

3) jum Colufberfahren, unb gmar

a) für die Replik Mittwoch ben 16. Juli l. J., und

b) für die Duplit Mittwoch ben 30. Juli I. J. bis jum 13. Auguft 1823. einschliffig.

Sammtliche unbefannte Glaubiger ber Ignat Affenschen Scheleute werden zu biesen Stifts, Tagen hiemit öffentlich, und unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, baß bas Nichter, scheinen am ersten Ebists. Tage die Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Concurs, Masse, bas Nichterscheinen an den übrigen Ebists. Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Augleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Gemeinschuldner in handen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Er, sabes, aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Regensburg ben 26. Mary 1823.

R. B. Rreids und Stabtgericht. Freih. v. Berger, Direft.

Laffer.

372. Befanntmachung. Vom

R. Kreis, und Stadtgericht Amberg werben am Freitag ben 16. Mai Morgens 9 Uhr die nachbenannten bem bahiesigen Frei, metger Paul Delling zugehörige Realitäten nach bem Antrage seiner Gläubiger zur öffentlichen Bersteigerung ausgesett, und bem zahlungefa, higen Reistbietenben vorbehaltlich der Genehe migung ber Gläubiger zugeschlagen, nämlich:

1) beffen Wohnhaus bahier gunachst bem Theater Bebaube sub Nro. 705.; bas. felbe ift zweigabig, enthalt zu ebener Erbe ein Jimmer, eine Rammer, zwei Fleisch, bante, eine Kuche und eine fleine hoferaith, im obern Stocke eben auch ein Zimmer und eine Kammer.

2) Ein holgernes Schlachthauslein bei ber

hiefigen obern Muble.

Amberg am 18. Marg 1823. Schieber, Direfter.

Paulus, Protof.

(1.)

373. Be fannt in a ch un g. (Die Beodachtung ber normalen Lange bes Brennholzes betreffend.)

Bum Bollzuge ber über ben Holyverkauf auf ber Holzlande in ber Stadt Regensburg am 10. Dezember 1822. im Regensburger Wochens blatte vom Jahre 1822. Stild 52. Seite 540. und im Intelligenzblatte für den Regenfreis von demfelben Jahre Stild 52. Seite 1636. unter Nummer I. befannt gemachten Bestimmung, die normale Länge des Brennholzes betreffend, tresten in Folge gnädigster Entschließung der Kön-Regierung des Regenfreises, Kammer des Insnern vom 17. März d. I. mit dem ersten Jänner 1824. folgende Anordnungen ein.

1) So wie ein Holgschiff anlangt, und aus, gelaben ift, wird von bem verpflichteten Holglandschreiber genau untersucht, ob und in wie fern bas Holz die normale Scheiter, lange von brei und einem halben Schuh habe.

2. Der hieran entbeckte Abgang wird, fogleich bem Magistrate gemelbet, und von diefem ber Betrag bes fehlenden aliquoten Theils

beredinet.

3) Bis biese Nechnung erfolgt ist, barf von jenem Holze nichts verkauft werden, und bei dem Berkause, respektive bessen Prostosollirung hat der kandschreiber den Kaus fern zu erkstnen, daß sie den berechneten Abgang dem Klasters Preise abziehen kannen. 3. B. wenn an der normalen kange von 42 Zoll ein Abgang von 2 Zoll bes

fteht, so barf ber zwanzigste Theil bes ausgehanbelten Preises abgezogen werben.

4) Ueberbieß aber wird ber Berfaufer bes holges um brei Thaler jum Armens fonde gestraft.

5) Mas bas auf ben gewöhnlichen holzmarkt beigeführte Brennholz betrifft, welches nach bem Maaße verkauft wirb; so sind die verpflichteten holzmesser darauf angewiesen, daß sie streng auf die norsmale Scheiterlange sehen, den Abgang hieran dem Käufer befannt machen, und dem Magistrate alsbald anzeigen, damit der Verkäufer zur arbitraren Strafe gestogen werde.

Wonach fich bie holzverfäufer in Zufunft ju achten wiffen werben.

Regensburg ben 1. April 1823.

Stabt, Magiffrat.

Mauerer.

Rrger, Cefr.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen

(2.)

374. Befauntmachung.

Nachbem in Folge bochften Regierungs, Auftrags Rammer ber Finanzen im Megenfreis bom 24. verfloffenen, eingefommen ben 1. I. M. bas Franziskaner, hospitium zu Beilngries, bestehend in mehreren zum Theil heizbaren Wohns simmern, Rammern, Reller, mit geraumiger Pofrait, Garten und Ginfett, bann Holgleg nebst übrigen Zugehörungen unter ben normals mäßigen Bedingungen salva ratificatione öffentlich verauffert werben folle, fo hat man von bem unterfertigten t. Rentamt ju folchem Pertauf im Gangen ober theilweife Mittwoch ten 30. d. M. April bestimmt, an welchem Tag bie Raufsliebhaber ju erscheinen, und ihre annehmbare Raufsanbote in ber hiesigen Rentamtefanglei ju Protofoll ju geben, mit ber Bemerfung eingelaben werden, baff fie obiges Sospitium, und das bargu gehörige,

zu einer Defonomie verwendbare Rirchenges baube mit verhandener Einrichtung an Altaren, Bildern und Banken, Uhr, Glocke und Orgel indeffen frundlich nach Belieben einschen, und bas Weitere vernehmen, andei anch über ihr Vermögen sich vordersamst ausweisen mögen.

Uebrigens werben mit Schlag 4 Uhr Rachmittags am besagten Tage, nach nochmar liger Umfrage ben Meistbietenben bemelbte Realitäten, vorbehaltlich höchster Ratififation, zugeschlagen, und somit burchaus keine Nache gebote angenommen werben,

Gegeben gu Beilngries ben 2. April 1823. R. baier. Rentamt allba.

Briel, Rentbeamter.

375. Befanntmachung.

Auf Requisition bes königl. Kollegiatstifts St. Johann in Regensburg werben vom unsterzeichneten Amte nachstehende bei Oberachborf unweit bes Marktes Worth gelegene Grundsstifte, als:

1) ein Acker im Giffererfelb pr. 13 Pif. ad 3 Tagw. ist zehentbar zur Pfarrei Wörth und giebt als Jahreost uer nach 100 fl. Capital — 37 fr. 2 pf.

2) ein Ader im sogenannten Felbl bei Giffa ad 4 Pif. circa & Tagw. gleichfalls zehentbar zur Pfarrei Worth und bem Wirthe zu Riefenholz — Jahressteuer nach 30 fl. Capital — 11 fr. 1 pf. —

3) ein Ader pachst ber Zanklmuhle zu Oberachdorf circa & Tagw. zehentbar zur Herrschaft Wiesent und Pfarrei Werth — Jahresseuer nach 30 fl. Capital — "It fr. 1 pf.

4) ein Acker zu 20 Pif. circa 1 Lagw. wie voriger zehentbar. Jahressteuer nach 25 fl. Capital — 9 fr. 1 pf. und

5) ein 19 Pif. haltendes Ackerl einen & Tagw. groß, gleichfalls dabin zehentbar. Jahressteuer nach 35 fl. Capital — 13 fr. 2 pf.

nach ben Grunbfagen ber Mormalverorbnung

vom 30. September 1811 (Reggsblatt pag. 1577 tc. tc.) vorbehaltlich hochster Genehmis gung

Samstag ben 26. April h. J.

im hiefigen Amt slotale verfteigert werben.

Außer ber oben angezeigten Zehentbarfeit, bann Steuern und Gemeindeburben ruben auf biefen Brunbfilden feine Laften.

Der bisherige Pachter Bankl, Muller von Oberachborf ift beauftragt, Kaufsliebhabern biefe Objette auf Berlangen vorzuzeigen. —

Barbing ben 9. April 1823.

Ronigl. Baier. Rentamt Barbing. Dettl, R. Rentbeamter.

(r.)

376. Staate Realitaten Berfanf.

In Gemößheit höchster Entschließung ber Königl. Regierung bes Regenkreises, Rammer ber Hinanzen dd. 26. Nov. 1822. werden burch bas unterzeichnete Königl. Rentamt folgende, im Dorfe und resp. in ber Flurmarkung Aufshausen Königl. kandgerichts, Bezirks Stadtams hof entlegene Staats, Realitäten im Wege ber öffentlichen Versteigerung nach den allgemeinen Bestimmungen der Verordnung vom 30 Sept. 1811. (Reggsitt, pag. 1577. 16. 16. salva ratificatione verfaust, als:

A. An Gebauben und Garten.

1. Die ehemalige Beamtens, Bohnung, befiehenb:

- 1) in bem zwei Stockwerk hohen, ganz von Steinen erbauten Mohnhause, welches nebst bem Seitengebaube im ersten Stocke 3 Zimmer, 2 Kammern und 2 Keller, in der zweiten Etage 5 Zimmer und unter bem mit Schneibschindeln gedeckten Dache 2 Boben enthalt;
- 2) in einer an bas Bohnhaus angebauten gemauerten Pferbeffallung fur 6 Pferbe;
- 3) in einer von holz erbauten Wagenremise mit Beuboben, nebst einem unter ber Schupfe befindlichen Brunnen;
- 4) in einem Getreibstabl nebst Ruh., Schafe und Schweinstallung

3meiter Boarn gum 16. Stud bes R. B. Intellasbl. f. b. Regentreis 1823.

(4) in einem gant gemauerten mit Biegeln gebeckten Wasch . und Bachause;

6) in einer Holgremife;

2) in einem verfperrten hofraum mit einem Pumpbrunnen;

:8) in einem circa & Tagwerf haltenben Obfts und Gemudgarten, nebft Gartenhaus und Brimnen.

II. Das ehemalige Berichtsbieners , Saus, eine ftodig, gemauert und mit 2 beigbaren Gtus ben, 2 Rammern, 1 Reller, Pferdestall, Getreibstadl, Ruh, und Schweinstall, bann Bactofen verseben, -

III. ein von Steinen erbauter mit Dachziegeln gebecter und jur ebenen Erbe gewollter

Betreibipeicher.

B. Un Grundfluden: eirca 29 Tagw. 1 Dej. Meder unb 11 10 11 88 // Wiesen.

C. In nugbaren Rediten:

r) bas fogenannte Aurecht, welches in ber Befugnig beffeht, bon Georgi bis Bartholoma 4 Dofen auf ben Wiesen nichter rer Unterthanen ju weiben;

(4) bas fogenannte Aubrittl resp. bas Recht auf i bes Extrages an Grumet von circa 16 Tagw. Wiefen ju Aufhaufen;

3) das Baiberecht, - namlich bie Befuge nif 3 bis 4 Rube, bann eine verhaltnig. mäßige Anjahl Schafe und Schweine auf die Dorfsmaibe ju treiben, enblich

4) bas mit ben übrigen Ortseingeseffenen gemeinschaftliche Necht in einer gewissen Strede ber großen Laber ju fischen.

Un Laften ruben auf biefen Mealitaten "auffer ben nach ben Grundlagen bes Steuer. provisoriume neu ju regulirenden Steuern, und quffer ben troffenben Gemeinte & Burben

a) jur Bolfgangi . Brubere

schaft in Regensburg . 12 ff. 30fr. - bl.

b) gur Domfafriftei in Res gensburg -

8 ff. 55 fr. 3 bl.

(1.de) jum Rentamte Barbing

2 ft. 48 ft. - bl. Lebenbobenging .

Gelbstift . .6 fl. 11 ft. 2 bl. Wechselgilt von jener Fruchtgattung, mit welcher die treffenden Meder bestelle find, im Gangen

4 Soff. 1 9. 1 Si. Munchnermagerei, d) an ben Schmibt zu Aufhausen Danglgetreib 1 D. 1 B. Rorn.

Der Bertauf wird fowohl im Gefammt. Complexe als im Detail versucht werben.

Berkaufe. Termin ift am Montag ben 12. Mai h. J. Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Aufhausen.

Raufeliebhaber, welche auffer bem bieffeis tigen Amtsbezirfe bomigilirt find, haben fich mit legalen Bermogenegengniffen zu verfeben.

> Actum am 10. April 1823. Ronigl. Rentamt Barbing. Detll, R. Rentbeamter.

377.

Vom Ronigs. Rentamt Barbing werben nachstehenbe in der Flurmarkung Burge weinting gelegenen Staatstealitdten im Wege ber öffentlichen Verfleigerung nach ben Grunde fagen ber Mormalverordnung vom 30. Ceptb. 1811 (Nggoblatt pag- 1577 ic. ic.) vorbes haltlich hichster Genehmigung verkauft, als:

1) der Moostheit pr. circa t Em. 3 Dec. 2) ,, Ceetheil pr. ,, - ,, 72 ,, (acters

3) ,, Pillingtheilpr. ,, — ,, 19 ,, maßig 4) ,, Chewegtheilpr. ,, — ,, 19 ,,

5) der Mindtheil pr. circa 1 Em. 18 Dec. 1 Wiese 6) ,, Frentheil pr. ,, — ,, 19 ,, 1 grund.

Auf biesen Objekten, welche bie Cigens Schaft vertheilter Gemeindegrunde an fich tragen, ruben auffer ben nach ben Bestimmungen bes Provisoriums ju regulirenden Steuern und ben treffenben Gemeinbeburben, feine Laffen.

Bugleich wird auch bie im Dorfe Burge weinting gelegene, bem Staatsarar angehörige ebemalige Tennmeiffers Wohnung fammt Sartchen bis auf weiters unter ben bei ber Werhandlung naher befannt werdenden Bebin-

gungen vermiethet.

Die Berhanblungen werden Samftagben 19. April h. J. Bormittage guhrim Wirthshause zu Burgweinting por fich gehen.

Burbing am 8. April 1823.

Detti, & Renthi.

(I:)

278. Betanntmadung

Nach ber hochsten Entschließung königl. Regierung des Regentreises, Rammer der Fis nanzen, vom 18. Marz I. J. wird die in der Forst Revier Rochenfels entlegene tonigl. Staats Bald parzelle, die Leng en fels der Feichtexheid, in nachstehenden Absteilungen, als

a) bie 1. Abtheilung ju 8 Tagw. 685 Dec.

b) bie Al Abtheilung ju 7 Lagw. 874 Dec. für welche bei bem unterm 30. Juli, bann4. Nov. 1822. beschäftigten Berkause fein bem Schätzungswerthe entsprechendes Angebot erfolgte, nochmals jum Berkause ausgessest.

Der Verkanf selbst geschieht auf freies Eigenthum nach Maßgabe ber allerhöchsten Berordnung vom 30. September 1811. (Resgierungsblatt v. J. 1811. Fol. 1577.) und wird am tünstigen Mittwoch den 30. April 1. I. frühe 9 Uhr im Dorfe Oberwiesenacker vorsgenommen, wobei besitz, und zahlungsfähige Raufsliebhaber erscheinen mogen.

Belburg und Meumarft am 7. April 1823.

Forstamt Reumarft.

Wolf. Thoma, Forsim.

lande und Herrichaftegerichtl. fo wie auch andere ameliche Befanntmachungen.

379. (3.)

Ebiftallabung.

Sammtliche bahier unbefannte Glaubiger bes Schmidmeistere Stephan Rarg ju Schwend, werben hiemit aufgeforbert, ihr Guthaben bei

ber am an April: l. J. um 9 libr früh ane, gesetzen Kommission zu liquidiren, wonach, am nämlichen Tage ein Vergleichsversuch une ter den Gläubigern selbst statt haben wird, und erwartet man zugleich am nämlichen Tages derselben Genehnigung über den am 18. dies selfatt gehabten Verfauf dieses Kargischen Anwesens.

Sulfbach ben 20. Mart 1823. R. B. Landgericht Sulfbach. Bieland, Landrichter.

(3.)

340. Befanntmachung.

Gemäß gnabigster Entschließung der R. Megierung des Regenfreises (Rammer des Ins., mern) vom 25. Rov. 1822 foll das inr hien: figen Almosenstistung gehörige innere, Armenec haus öffentlich verfaust werden.

Dieses Armenhaus sieht in der hiesigen Vorstadt auf einem freien Platz, dasselbe ist zwensiektig, die zum zweiten Stock gemauert, der zweite aber gezimmert, und mit Legschins deln gedeckt; übrigens befindet sich dasselbe im guten baulichen Zustande, es ist sehr geraus mig, enthält mehrere Zimmer, Rammern, und eine Küche; hiebei besindet sich nuch ein schöner Hafraum von Wasenboden alter zugw. groß, welcher theils zum Hofraum und theils zu einem Garten verwendet werden kann.

Bur Berfleigerung biefer auf 500 fl. geg

Dienstags von 8 bis 12 Uhr Termin beflimmt.

Bestiges : und zahlungsfähige Kaussliebe haber mögen sich an viesem Versleigerungstere mine in dem hiesigen Rathbaus . Saal einfins den; die fremden Kaussliebhaber haben sich; über ihre Aussuführung and Vermögen, durch les gale Zengnisse vor der Versteigerung, auszusweisen.

Die Berfaufsbedingnisse werden wor ber

Wersteigerung bekannt gemacht, und bie zu veräußernbe Realitaten konnen taglich besichtis aet werben.

Meunburg v. D. ben 18. Mary 1823.: Magiftat ber Stabt Meunburg v. 28.

Dutfich , Burgermeifter.

Plenfteiner, Ctabtichr.

(2.)

381. Ebift,allabung:

In Gemäßheit bes von bem königl. Apppellationsgerichte für den Regenkreis als Erisminalgericht ergangenen guadigsten Beschlusses dd. 25. v. praes. 4. d. M. wird Ursula Schleehuber von Diepertsreit, königl. Landges richts Etrschenreuth gebürtig, hiemit öffent. Ich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten vor dem unterzeichneten königl. Landgerichte zu ersschinen, und sich wegen der gegen selbe vors handenen Anschuldigung des Verbrechens des Betruges zu verantworten.

Umberg ben 5. Mart 1823.

Ronigh Baier, Landgericht Amberg, . ..

(2.)

pin Ebiftallabung.

Beit Robold, Bauerssohn von Manns, vorf d. G., auch unter bem Namen Rohrwild befannt, folgte, nach gerichtl. Angabe seiner Geschwisterte, als Gemeiner bes t. b. Artillerie, wid Armee, Fuhrwesens, Bataillons 1812 ber baierischen Fahne nach Nugland, und es hat bioher von seinem Ansenthalt, Leben ober Tob nicht bas Geringste mehr in Ersahrung gebracht werben können.

Da beffen name selbst in ben Sataikonde Liften nach einem erkaltenen Schreiben vom 24. Idnner b. J. gar nicht vorzusinden seyn soll, beffen nachste Verwandte aber um Verabfols gung beffen in circa 600 ft. bestehenden Vers mögens gebesen habeit, so wird

Vitus Nobolb,

auch Robswild genannt, ober beffen Leibedere

ben aufgeforbert, von heute an binnen 6 Mos naten, und zwar langstens bis

Samstag ben 27. Sept. b. J. vor dem unterzeichneten Landgerichte zu erscheisenen, und ihre allenfallfige Auspruche geltenb zu machen, außerdessen das Vermegen an bie nachsten Verwandten, jedoch nur gegen Caution verabsolgt werden wurde.

Mallereborf ben 23. Mary 1823: 3. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

313. Befanntmachung.

Am Montage den 21. die g, und hierauf werden aus dem Rucklasse bes verstorbe, nen Pfarrers Peter Sturm in dem Pfarrhose zu Teuerting die vorhandenen Hausgerathe und Baumannsfahrnisse und hierunter Pferde, Rind, vieh, Schweine, Schafe, Wagen, Sessel, Kommodkassen, Betten s. a.; ferners auch Korn, Waihen, Saber, Stroh, und eine Büchersamms lung an die Meistbierenden gegen baare Bestahlung verkauft werden.

Die Steigerung beginnt fruh Schlag 9 Uhr; was anmit ben Raufern vernachrichtet wird.

Relheim am 8. April 1823. Ronigt. Baier. Landgericht Relheim Lict. v. Belg, Landrichter.

gs4. Befauntmachung.

Alle biejenigen, welche an bie Verlassen, schaft bes verstorbenen Johann Schaller, ehes maligen Hausbesisters und Regensburger Botens zu Hemau, Ansprücke zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, bei ber auf

Dienstag ben 29. April angesetzen Schulvenliquidations & Commission zu erscheinen, und ihre Ansprüche bei Strafe bes Ausschlußes genügend zu liquidiren.

Bugleich sieht man sich veranlaßt, bas Wohnhaus bes Berlebten mit baran gebautem Stabl und Pflangartel, 14 Tagw. Felb, ber Kotterlohacter genannt, und 4 Gemeinder

a selated

theile auf ber Reuftrchenheib, fammt ber im Inventar beschriebenen Sahrniß, bem öffentlis chen Bertauf ju unterftellen, und Biegu Lere min auf

Montag ben 28. April anguberaumen, an welchem Tage Raufeliebhas ber, die fich uber Bermogen und Leumund ausweisen tonnen, ihre Ungebote gu Protofoll ju geben, und nach erholter Genehmigung ber Intereffenten , ben himchlag an ben Reift. bietenben ju gemartigen haben.

hemau ben 5. April 1823.

R. Landgericht hemau im Regens treife.

Eber, Lanbrichter.

38c. Befanntmachung. Rach bem Untrage ber Glaubiger bed Eis fenhammergute. Befitere Michael Dichel in Ruffbaufen an ber Altmuble, wird beffen gur ebes .: maligen Johanniter , Rommente Prun, nun gum R. Rentamf Riebenburg erbrechtemeife grunds bares Sammergut fammt Ginrichtung, bestehenb

1. an Bebauben: 1) in bem Fabrif, obet Sammergebaube, gang gemauert und mit Biegeln eingebedt;

2) in ber gang gemauerten einfeddigen Bobs nung fur ble Schmied , und Arbeitsteutes

3) in ber Roblhutte von Solgaufgeführt und mit Biegeln gebectt;

- 4) in ben im Jabre 1784 gang neu unb maffib aus Steinen gebauten einftodigen Bohn , und Defonomie, Gebauben bes Eis genthamere, unter einem Dache und in einem gegen Euben offenen Quabrate, nebft einem hofraum ju 3430 Q Schuh unb bem anliegenben Garten ju & Tagwert;

5) in einem Stabel, welcher nur auf einer Celte bis jum Dache gemauert, auf ben übrigen Seiten aber bon Soll gebaut unb mit Schieferfteinen eingebecht ift, mit bem babei befindlichen Grunnen und bem anlies genben Burg und Baumgarten ju & Tags mert und 766 [Schub.

... II. Un Grunbftuden:

1) 24% Tagmert 2978 @ Suß Ader; 2) 6g Tagwert 148 [Buß Wiefen;

3) 35 Tagwert 422 [Buß Balbung.

III. Un Recht und Gerechtigfeiten:

1) in ber Gifenhammer : Gerechtigfeit ,

(2) aud einem boppelten Fifchmaffer ju 3200 Ruf Lange an ber Altmuble, im Schate jungs . Werthe ju 15898 fl.

jum öffentlichen Berfaufe gebracht, und jur Berfteigerung auf

Donnerstag ben 15. Mai

Termin feftgefest.

Die Raufeliebhaber werben eingelaben, ihre Unbote an bem gefesten Termin bei bem R. Lanbgerichte babier ju Protofoll ju geben, fich mit legalen Beugniffen über ihre Bahlunge, unb Befitfabigfeit auszuweisen, und fonnen bee Bufchlages nach erfolgter Genehmigung ber Dei tereffenten gewärtig fenn.

Unbefannte Glaubiger bes hammergutes Befibers Michael :Michel werben aufgeforbert, bis jum 15. Mai ihre Forberungen anzugeben, widrigeit Balls ohne Beracfichtiging berfelben mit Bertheilung bes Erlofes fortgefahren mers . 2, . 1 .5, 9, 10,2 . 1 8 ben wird.

Miebenburg ben 15. Marg 1823. Ronigliches ganbgericht Riebenburg. Lict. Eifenhofer, Lanbrichter-

-(x.)

Befanntmachung. 186.

Der Stadtschreibet Rathuber von Schons fee bat fich ber Binfelagentie fculbig gemacht, welches man hiemit jur Warnung ber Parthenen Sffentlich jur Renntnig bringen will.

. Weibing am 15 Mary 1823. Grafl. Edart'iches herricaftsgericht Binflarn.

Gareid; Derrichafter.

- - tal-- /-

ass on (chan) of and

B. e. f. gen netiningich uun g. Machbem bei ber burch Entichliefung vom 5 Februar h. J. simt Menilichen Werkaufe bes Anwefens des Wirths Joseph Lindner von Walls, haufern auf den 20 Mars h. J. anberaumfen Layskahrt sich kein Kaufbliebhaber gewelbet hat, so wird hiesungum zweiteninale auf

Doninerftag ben z Mai h. J. Termin anberaumt, woju jablungsfahige Raufs.

Hebhaber hiemit vorgelaben werben.

In Rucfficht ber Beschreibung bes Unwes fend wird fich auf die Bekanntmachung vom 5, Februar h. J. bezogen,

Beibing am 24. Mart 1823. Graft. Edart'iches herrichaftegericht Winklarn, bermalen in Beibing.

Gareis, herrichaftet,

Das ber nun verstorbenen Fischers. Wittwe Baumet gehörig gewosene Haus Lit. H. Nro. 232. am untern Worth wird auf Ansuchen bet Erben am 28. b. Vormittags von 9-42 an den Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmitgung der Geben versteigert. Ju diesem haus gehören ein Babehauschen, eine Holzschupfe und ein mit guten Fruchtbaumen besester Garren, worin ein verfallenes Gebaube befindlich ist.

Raufolichhaber haben fich am obenermahns ten Tage im R. Kreid's und Stabtgerichtele Bes baube jup Abgabe ihrer Angebote einzufinden, und hier nicht Angefeffene mit Vermögeitei Feuge niffen fich auszuweisen. Uebrigens haben bei bem Burger und Tanbler Kraus bahler, bior jenigen, welche bie Besichtigung biefes Anweifens munichen, fich zu mielben

Regensburg ben 8. April 1823.

S. B. Kreid, und Stadtgericht.
Freib. v. Verger, Direkt.

Rothfopf!

Rurs ber Baferifchen Graats's Papiere.

Augsburg ben 10. April: 1823.

Staats Papiere.	Briefe.	Beld.
Dolligationen à 4 0 so	834	.83
bitto à 5 oso.	98	973
Land : Anleben	993	99-
Sppoth. Anweis.	997.	993
Lotterje, Loofe A - D'		
bitto B — M	1025	:102
à 4 050	977	963
bitto unverzinsliche	81	80 1

349. Ad Num. 9919

Num. Exp. 20596,

Un fammeliche fonigt. Ronfcriptionebehorben bes Regenfreifes.

(Berfenungegefuche ber Golbaten betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Es geschieht offers und hat sich seit einiger Beit fehr haufig wieberholt, daß die Aels tern ober Bermanbten ber Soldalen, aus schwachen ober nichtigen Grunden, oft nur wegen bes Unterschieds ber Entferuung einiger Stunden vom Geburtsorte zu biefer ober jener Garnison, um Bersetzung ihrer Gohne von einem Regimente zum andern nachsuchen; und ihre dieffallsis gen Gesuche gerabesu an das einschlägende tonigl. Divisionstommando richten.

390.

Da nun dergleichen Berfehungen und Vertauschungen dem allethochsten Dienste nachtheis lig, auch mit vielen Schreibereien und Umständlichkeiten verbunden sind, so hat bas königl. 3te Divisions Rommando Murnberg unterm 15. v. M. bas Unsuchen gestellt, die Unterbehörden jur Befanntmachung an die Unterthanen zu beauftragen, daß dergleichen direkte Gesuche um so mehr für die Zukunft zu unterbleiben haben, als dieselben jederzeit unerledigt gelassen werden sollen.

llebrigens foll hieburch fur Falle, wo erheblichere Grunde fur die Bersetzung ober Berstauschung eines Soldaten von einem Regimente zu einem andern sprechen, der Weg hiezu nicht gespetret sen, sondern mussen solche Gesuche zedesmal auf dienstlichem Wege gehörig motivirt bei den einschlägigen Regimentern eingereicht werden, welche dieselben sofort; wenn tein dienstliches Hinderniß entgegen steht, durch die vorgesetzten königl. Brigade. Rommandos zur Genehmis gung an die königl. Divisionskommandos gelangen lassen.

Regensburg am 10. April 1823-

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

von Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr,

Da mehrere Königliche Behörden der bleeseltigen. Aufforderung in Betreff ber Ausstände von Inferationen und Abonnements. Beträgen bieher nicht entsprachen, und die ihnen zur Bestättigung übermachten Ausstands & Berzeichnisse nicht eingesendet haben, so werden sie hiemit auf das dringenoste um Erledigung dieser Requisition ersucht.

Regensburg am 6. Upril 1823. Ronigi. Redaftion bes Regen , Rreis , Blatts.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 12, April 1823.

Getraid : Gat	Boriger Reue		Sanger Seutiger &		Gleibt im	Berkaufes Preise.							
tung.	Reff.	Zufuhe.	schram neuftand.	Berfauf.	Refte.	Pol	thre]	Mitt	lere	Mini	defte		
	Chaffel	Schaffel	Schäffel	Schäffel	(Chaffel)	ft.	fr.	ft.	[fr.]	fl.	l fr		
Waipert #	112	232	244	231 :	- 13	10	136	9	50	8	15		
Korn	44	138	142	120	22	9	17	8	48	8	1		
Gerfie	39	53	192	92		.7	34	. 7	17	7			
Haber 6	4	140	144	135	9	5	46	. 5	23	4	51		

Preise der Victualien, welche ein Grobs aft. Sin P. Semelod. 1 Lipf. pr. 1fr. Sin Rockenlaid pr. 12 fr. Sin Rockenlaid pr. 6 fr. Sin Rockenlaid pr. 9 fr.	Siersas 50mmerbler bep ben fr. pf.
Ein P. Semelod. 1 Kipf. pr. 1fr. - 8 3 Ein Rockenlaib pr. 12 fr. 5 - Ein Rockenlaib pr. 6 fr. 2 16 - Ein Mockenlaib pr. 3 fr. 1 8 -	Ein Maas Sommerbier bep ben fr. pf.
Ein Strichlaib 17 ft. pf. 7——— Publicirt ben 12. April er23. Me 6 l (a 8. ft. vf. li. tr. vf. ir. pf. Mundmehl 250——42 2 10 3 Eemmelmehl 2 2——30 2 7 3 Wittelmehl 130——22 2 5 3 Pollmehl ——58 ——14 2 3 3 Rachmehl ——16——4——1— Roggenmehl ——16——4——1— Roggenmehl ——16——4——1— Roggenmehl ——134——23 2 6— Wâttengries feiner 4 50——112 2 18— Baißengries orbinar. 3 46——56 2 14—	Brauern — Birthen — — Birthen — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Berollte Gerste, seine,	Ein Pfund Ralbsteisch Ein Pf. Schaaf. und Schöpfenfleisch
Dûlsenfrücke. Erblen, gerollte, die Meas. Linsen, rothe, beise, Jirsen Danstorner Danstorner Galbsteisch Echafsteisch Echafsteisch Echafsteisch Echafsteisch Ein Bentau Salzamt Regeneburg Ein Bentere Salz Linse Ruse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfuld Inschlitt ausgetassenes der et. Wausgelass. Pf. Lichter, geaost. II. baumw. Dochte Beisen, Beise, Beise	Misch abgerahmte Leinoht das Pjund Anzahl: Swcht. o.St. Schmals 1500 das Pfund 1500 das Pf

Roniglich Baierisches

Intelli.



genäblatt

für ben

Regenfreis.

~ 17. 6 t û d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 25. Upril 1823.

Der fügungen ber Königl, bochften Rreieftellen und ber übrigen Rreis, Behorden.

392. Ad Num. 10720. Num. Exp. 10781. (Die Bestimmung ber Lehr ; und Gervier ; Jahre ber Pharmajeuten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Bur nahern Estauterung ber in ber allers höchsten Verordnung vom 8. December 1808 §. 3. lit. b. wegen ber Lehr, und Servierzeit der Pharmazeuten enthaltenen Bestimmung wird in Gemäsheit eines allerhöchsten Rescripts vom 1. et praes. 4. dieses hiemit festgesest, daß fünftig alle Pharmazeuten gehalten senn sollen, entweder drei Lehr, und zwei Servier, Jahre oder vier Lehr, und ein Servier, Jahr vor dem Autritt zur Universität nachzuweisen.

Indem folches zur funftigen Darnachache

tung für alle angehenbe Pharmazeuten burch bas Kreiss Intelligenzblatt zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird, werden sammtliche Gerichts. und Polizei. Behörden zugleich angewiesen, die Apothefer ihrer Bezirfe, theils zur Nachachtung hinsichtlich der Lehrlinge, theils um die in ihren Offizinen servierenden Pharmazeuten hievon in Kenntnis zu seigen, auf geeignete Weise zu verständigen.

Regensburg ben 10. April 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. von Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Geft ...

393. Ad Num. 1529. Num. Exp. 2316. (Die Erledigung ber Pfarren Stammbach bette.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Chriftoph

Erfier Bogen jum 17. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

heinrich Schlenk ift die Pfarren Stame bach im Defanat und im Landgericht Minche berg erledigt worben, deren Ertrag nach ber Fassion vom Jahr 1815. auf 468 fl. 13½ fr. berechnet worben ift. Die Sewerber haben sich vorschriftsmäßig binnen 6 Wochen zu melben.

Baireuth ben to. April 1823. Konigl. protestantisches Confistorium. Schunter.

Louffaint.

354. (I.)

Cbiftallabung.

Das königliche Kreis, und Stadtgericht Regensburg bat in dem Schuldenwesen des Joseph Kerner, burgerlichen Bierbraues zu Stadtamhof, auf Antrag ber Glaubiger ben Universal, Conturs erfannt.

Bei vorhandener Rechtsfraft biefes Er. tenntniffes werden baber bie gesetzlichen Stiftes tage, namlich:

- p) jur Anmelbung ber Forderungen, und beren gehöriger Nachweisung auf Mittwoch ben 21. Mai b. J.
- a) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Freitag ben 20. Juni b. 3.
- 3) gur Schlugverhandlung, und zwar für bie Replif auf

Montag den 21. Juli b. J. und filr die Duplik auf

Dienstag ben 5. August b. J.
jebesmal Morgens 9 Uhr festgesest, und
hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Confursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Wermagen des Gemeinschuld.

nere in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, folches uns ter Borbehalt ihrer Dechte bei Gericht ju übers geben.

Regensburg am 11. April 1823. R. B. Rreide und Stabtgericht. Freih. v. Berger.

Biebemann.

(3.)

395. Befanntmachung.

Nachbem sich zu ber in bem Intelligenze blatte bes Regenkreises sub dato 29. Novems ber 1817 als gestohlen ausgeschriebenen Kuh noch zumal kein Eigenthümer berselben gemelbet, und ausgewiesen hat, diese Kuh aber in ber Zwischenzeit öffentlich verkauft, und der Erlöst hievon bisher ad Depositum hinterleget wors ben; so wird hiemit nochmal ein Termin von 4 Wochen anberaumt, binnen welchen sich ber Eigenthümer um Ausfolglassung des deponirten Erlöses zu melden haben solle, als außerdessen nach Versuss dieses Termins weiters das Geseignete versüget werden wird.

Regensburg den 1. April 1823. R. B. Rreis, und Stabtgericht.

Frbr. v. Berger.

Biebemann.

(2.)

396. Befanutmadung.

Da bas für bas Schreinermeister Pants baftische Haus Lit. D. Nro. 82. gemachte Raufs Angebot von ber Creditorschaft nicht bes gnehmiget wurde, so wied dieses Haus noch mal zum Verkauf ausgesetzt, und Raufslustige hiezu auf Mittwoch ben 7. Mai vorgelaten, mit dem Anhange, daß die Raufs Versbandlung im Panzhaftischen Hause Lit. D. Nro. 82. vor sich gehen, daß eben dortselbst auch an dem nämlichen Tage verschiedener Schreiners Handwerkszeug, so wie verschiedene Gattungen von Holz zu Schreiner Arbeit an dem Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung

verfanft werbe; enblich baff, wenn kein ans nehmbares Ranfs . Angebot geschieht, bieses Haus auch auf einige Jahre in Pacht gegeben wird, baher auch Pachtliebhaber für bieses Haus auf obigen Tag vorgelaben werben.

Regensburg den 4. April 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Freib. v. Verger, Dirett.

Biebemann.

(2.)

397. Be fannt mach ung. (Die Beobachfung ber normalen Lange bes Brenns holges betriffeub.)

Jum Bollzuge ber über den Holzverkaufauf der Holzlande in der Stadt Regensburg am:
70. Dezember 1822. im Regensburger Wochens
blatte vom Jahre 1822. Studt 52. Seite 540.
und im Intelligenzblatte für den Regenfreis von
demselben Jahre Studt 52. Seite 1636. unter Nummer I. bekannt gemachten Bestimmung, die
normale Länge des Brennholzes betreffend, tres
ten in Folge gnätigster Entschließung der Kön.
Regierung des Regenfreises, Kammer des Ins
nern vom 17. März d. I. mit dem erst en
Idnner 1824 folgende Anordnungen ein.

geladen ift, wird von bem verpflithteten holylanbichreiber genau untersucht, ob und in wie fern bas holy bie normale Scheiters lange von brei und einem halben Schub habe.

2. Der hieran entbectte Abgang wird fogleich bem Magistrate gemelbet, und von biesem ber Betrag bes fehlenben aliquoten Theils berechnet.

3) Bis biefe Rechnung erfolgt ift, barf von jenem Holze nichts verfauft werben, und bei bem Berfaufe, respektive bessen Prostokollirung hat der Landschreiber den Rausfern zu eröffnen, daß sie den berechneten Abgang dem Rlafter. Preise abziehen konnen. 3.B. wenn an der normalen Lange von 42 Zoll ein Abgang von 2 Zoll bes

fieht, fo barf ber gwangigfte Theil bes ausgehandelten Preifes abgezogen werben.

4) Ueberbieß' aber wird ber Bertaufer bes Holges um brief Thaler jum Armene

fonde gestraft.

5) Mas bas auf ben gewöhnlichen Holzmarkt beigeführte Brennholz betrifft, welches nach bem Maake verfauft wird; so sind bie verpflichteten Holzmesser barauf angewiesen, bag fie streng auf bie nors male Scheiterlange sehen; ben Abgang hieran bem Raufer befannt machen, und bem Magistrate alsbald anzeigen, damit ber Berkaufer zur arbitraren Strafe ges zogen werbe.

Wonach fich die holzverkaufet in Zufunft

gu achten' wiffen werben.

Megensburg den 1. April 1823. Stabt. Magistrat.

Rraet, Gefr.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(.I.)

398. Befanntmachung.

Montag den 12. Mai 1823 wird bas Staatsgebaube Lat. G. Nro. 69. beim untersfertigten Rentamte an den Meistbietenden ofsfentlich versteigert, baher Raufsliebhaber bis frühe 9 Uhr zur Abgabe ihrer Angebote ersscheinen können.

Der Buschlag finbet Machmittags 4 Uhr für bas Meifigebot salva ratificatione Statt.

Der Berfauf geschieht auf gang freies

Befdreibung.

Das Gebande ist ein Eckhaus, brei Stocks werk hoch, ganz massiv, mit einem franzosis schem Taschenbache versehen. Die Hauptfronste mit ber Einfahrt gegen die schwarze Barns straße, ist 62 Juß lang, die Fronte gegen die Pfauengasse ist 92 Juß lang, so, daß die Wiederkehren 40 und 22 Fuß tief sind.

Beftanbtbeife.

a) bas Souterrain

enthalt 2 Rellergewolbe in brey Abtheilungen.
b) Das Stockwerf zu ebener Erbe enthalt die gepfiasterte Einfahrt, an der Ecke den heizbaren Laden mit einer Bretters wand unterschlagen, dann noch 2 heizbare Zimmer, wozu ein Plattenosen vorhanden. Im Flügel ist die Waschfüche sammt kupfernen Ressel und der Pumpbrumen. Im hofraum besinden sich drei Abtheilungen Holzlegen mit einem Pultdache von Schneidschindeln versehen, der Abtritt s. v. und die Dungstatte. Die Fenster des unstern Stockes sind mit zierlichen eisernen Gittern und äusgern Liden versehen.

e) Das Stockwerf über eine Stiege enthalt ben Vorplat mit weißen Steinen ges pflastert und mit einem Gatter verschen, sechs heizbare Zimmer, eine Ruche, ein Abtritt s. v.

Sammtliche Fenster find mit Borfenftern verseben.

d) Das Stodwerf über zwei Stiegen bat ben nemlichen Belag wie über eine Stiege.

e) Bebachung. Mater bem Mansarben Dache befinden sich zwen mit Brettern verschlagene Kammern, ein Aufzug sammt Sail. Der Boben auf bem Rehlgebalt ist gebrettert und besonders zum verschließen.

Der bauliche Zustand bes Gebaubes ist vollkommen gut, und es ist blos auf die ges wohnlichen Unterhaltungskoften eines Gebaubes zu rechnen.

Raufeliebhaber wollen bemnach fruhezeis tig von obigem Gebaube Ginficht nehmen, um fich jur Steigerung gehörig vorbereiten zu konnen.

Regensburg ben 19. April 1823.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter. (2.)

399. Staate, Realitaten, Berfauf.

In Gemäßheit höchster Entschließung ber Rönigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen dd. 26. Nov. 1822. werben burch das unterzeichnete Königl. Rentamt folgende, im Dorfe und resp. in der Flurmarfung Ausschausen Königl. kandgerichts, Bezirks Stadtams hof entlegene Staats, Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung nach den allgemeinen Bestimmungen der Verordnung vom 30. Sept. 1811. (Reggsttt. pag. 1577. 1c. 1c. salva ratissiane verkauft, als:

A. An Gebauben und Garten.

1. Die ehemalige Beamtende Bohnung, beffehenb :

- 1) in dem zwei Stockwerf hohen, ganz von Steinen erbauten Wohnhause, welches nebst dem Seltengebaube im ersten Stocke 3 Zimmer, 2 Kammern und 2 Keller, in der zweiten Etage 5 Zimmer und unter dem mit Schneidschindeln gedeckten Dache 2 Boben enthalt;
- 2) in einer an bas Wohnhaus angebauten gemauerten Pferbeftallung fur 6 Pferbe;
- 3) in einer von holz erbauten Wagenremise mit Beuboben, nebst einem unter ber Schupfe befindlichen Brunnen;
- 4) in einem Getreibftadl nebst Rub ., Schafs und Schweinstallung;
- 5) in einem gang gemauerten mit Biegeln . gebeckten Bafch . und Bachhause;
- 6) in einer Holgremise;
- 7) in einem versperrten hofraum mit einem Pumpbrunnen;
- 8) in einem circa 1 Sagwerf haltenben Dbft. und Gemusgarten, nebft Gartenhaus und Brunnen.
- 11. Das chemalige Gerichtsbieners, haus, eins ftedig, gemauert und mit 2 beigbaren Stusben, 2 Kammern, 1 Reller, Pferdestall, Geireibstall, Ruh, und Schweiustall, dann Bactofen versehen,
- III: ein von Steinen erbauter mit Dachziegeln

gebecter und gur ebenen Erbe gewolbter Betreibfpeicher.

B. Un Grunbftuden:

circa 29 Tagw. r Det. Aeder unb ,, 10 ,, 88 ,, Wiefen. C. Un nugbaren Rechten.

1) bas fogenannte Aurecht; welches in ber Befugniß besteht, von Georgi bis Bartholoma 4 Ochsen auf ben Wiesen mehrer rer Unterthanen zu weiben;

2) bas fogenannte Aubrittl rosp. bas Necht auf i bes Ertrages an Grumet von circa 16 Tagw. Wiesen Ju Aufhausen;

3) bas Maiberecht, — namlich die Befug, niß 3 bis 4 Rube, bann eine verhaltniß, mäßige Anzahl Schafe und Schweine auf bie Dorfswaide zu treiben, enblich

4) bas mit ben übrigen Ortseingeseffenen gemeinschaftliche Recht in einer gewissen Strecke ber großen gaber ju fischen.

Un Laften ruben auf diefen Realitaten auffer ben nach ben Grundfagen bes Steuers provisoriums neu zu regulirenden Steuern, und auffer ben treffenben Gemeindes Burben

a) zur Wolfgangi Bruders : 12 ff. 30 fr: — bf.

b) zur Domfafristei in Res densburg 8 A. 55 fr. 3 bl.

c) zum Rentamte Barbing Lehenbodenzins. 2 fl. 48 fr. — bl. Geldstift. 6 fl. 11 fr. 2 bl. Wechselgilt von jener Fruchtgattung, mit welcher die treffenden Necker bestellt sind, im Ganzen

4 Schft. i V. 14St. Munchnermäßereise d) an ben Schmidt zu Aufhaufen Danglgetreid 1 M. 1 B. Korn.

Der Bertauf wird fowohl im Gefammt. Complere als im Detail versucht werben.

Bertaufes Termin ift am Montag ben 12. Mai h. J. Pormettags 9 Uhr im Wirthshause ju Aufhausen

Raufsliebhaber, welche auffer bem bieffeis

tigen Amtsbezirke bomizilirt find, haben fich mit legalen Bermogenszeugniffen zu verfeben.

Actum am 10. April 1823. Königl. Rentamt Barbing. Dettl, R. Rentbeamter.

(2.)

Nach ber höchsten Entschließung königl. Regierung bes Regenkreises, Kammer ber Fisnanzen, vom 18. Marz I. J. wird die in ber Forst Revier Rothenfels entlegene königl. Staats Bald parzelle, die Lengen fels der Feich terheid, in nachstehenden Abstheilungen, als

a) bie I. Abtheilung zu 8 Tagw. 685 Dec.

h) bie II. Abtheilung zu 7 Tagw. 874 Dec. für welche bei bem unterm 30. Juli, bann 4. Nov. 1822. beschäftigten Berkaufe kein bem Schägungswerthe entsprechendes Angerbot erfolgte, nochmals zum Berkaufe ausgestett.

Der Verkauf selbst geschieht auf freies Eigenthum nach Maßgabe ber allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811. (Nes gierungsblatt v. J. 1811. Fol. 1577.) und wird am kunftigen Mittwoch ben 30. April I. J. frühe 9 Uhr im Dorfe Oberwiesenacker vors genommen, wobei besty, und zahlungsfähige Raufslichhaber erscheinen mögen.

Belburg und Neumarkt am 7. April 1823. Ronigl. Rentamt Belburg unb

Forstamt Neumarkt. Wolf. Thoma, Forstm.

(I.)

Machbem bie becben einer öffentlichen Ber-

fleigerung bewits Unterworfenen Staatswaldungen, als:

a) Gregoryholf in 239 Tagw. 837 Des.

b) Lindlberg zu 49 Tagm. 879 Dez. gufolge allerhechstet Regierungs Auftragen vom 23. April und 8. Oftober 1822. einer wieder holten Berfteigerung auszusehen finb, fo hat man jum Berfaufe biefer Realitaten

Freitag ben 2. Mai I. J. festgefest, und wird felben unter bem Borbes halte allerhochster Genehmigung im Orte Prun Vormittags 9 bis 12 Uhr bewerfstelligen.

Raufsliebhaber werden baher eingelaben, an ben bestimmten Stunden und Orte fich einzufinden, die Raufsbedingnisse bort zu vernehe men, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Actum ben 11. April 1823. R. Rentamt Riebenburg und Forstamt Kelbeim.

Lict. Creffrer,

Schmib, Rorstmeister.

402. Befanntmachung.

Da in Folge hoher Regierungs. Entschliese sung vom. 5. dieß ad Num. 10207. der unsterm 26. Marz 1823. dießseits vorgekommene Haber, Berkauf per eiren 61 Schäffel vom Fruchtjahre 1822. die Genehmigung nicht ershalten hat, so wird hiemtt gedachter Haber. Borrath wiederholt der öffentlichen Bersteiges rung unterworfen, und hiezu

Freitag der 25. Diefes Monats anberaumt.

Kaufsliebhaber wollen fich bemnach am obigen Tage in hiefiger Amtsfanzlei einfinden, ihre Andote zu Protofoll geben, und die Ratisfifation gewärtigen.

Heman am 15. April 1823. Ronigl. Rentamt Heman. Leichlein, Rentbeamter.

403. Befanntmachung.

Da bas Lett. Meistgebot von ben am 27. Marz 1823 hierorts offentlich versteigerten Staatsgebaube Lit. F. Nro. 154. ju Regens, burg die hochste Genehmigung der k. Regierung des Regenkreises nicht erhalten hat, so wird unter allgemeiner hinveisung auf die rentamtilichen Befanntmachungen vom 8. Marz 1823

Regenfreit. Intelligeniblatt

Stud 11. Seite 257. Nro. 223.

11 12. 11 306. 11 258.

n 13: // 332: // 281.

Megensburger, Wochenblatt

Stud II. Seite 133;

// I2. // 147.

// I3. // I63.

befragtes Gebaube auf

Freitag ben 25. April 1823, einer weitern offentlichen Versteigerung unter, stellt, baher Raufsliebhaber an biesem Tage bis fruhe 9 Uhr bei beint unterzeichneten Rentamt zu erscheinen haben.

Diejenigen, welche bie Bestandtheile bes Gebaubes nicht schon genau tennen, wollen'sich burch zeitige Einsicht hievon überzeugen, um am Steigerungstage verläßige Angebote abges ben zu konnen.

Regensburg ben 18. April: 1823. Königl. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbeamter.

404. Befainntmadhung

Donnerstag. ben 24. April 1. 3. werben: ju Abensberg von ben auf borugen Amtstasten aufgespeicherten Getreidern

a) 200 Schff. Korn aus ber Ernbte 1819,

b) 150 Schft. Waigen aus ber Ernbte 1820 unter Borhalt hochfter Genehmigung im Steis gerungswege verkauft, und Raufsliebhaber eins gelaben, fich an oben bestimmtem Lag bis Morand o Uhr allbort einzufinden.

Reuffadt an ber Donau am 16, April: 1823.

R. Mentamt Abensberg.

Grafenberger, Rentbeamter.

40¢. (. I...) (...)

Be fannt mach un g. Nachbem in Folge hochften Regierungss Auftrags, Kammer ber Finanzen im Regens freis, vom 24. perflossenen, eingekommen ben I. laufenben Monats bas Frangistaner hofpitium ju Beilngries, bestehend in meh. reren jum Theil beigbaren Wohnzimmern , Rammern , Reller mit geraumiger Sofraith , Garten und Ginfet, bann Solgleg nebft ubri. gen Darzugehörungen, unter ben normalmafs figen Bebingungen salva ratificatione offents lich veraußert werben foll; fo hat man bon bem unterfertigten t. Rentamt ju folchem Bers fauf im Gangen ober theilmeife fatt ben frus ber festgesegten 30. April in feiner Abandes

Donnerftag ben 15. Dan b. 3. bestimmt, an welchem Tag bie Raufsliebhaber ju erfcheinen, und ihre annehmbare Raufeans bote in ber biefigen Rentamtetanglei ju Protofoll ju geben, mit bem Bemerfen eingelaben werben, baß fie obiges hofpitium inbeffen nach Belieben einsehen, und bas Beitere vernehmen, anben auch über ihr Bermogen fich

porberfamft ausweisen mogen.

Uebrigens werben mit Schlag 4 Uhr Radmittage am befagten Tage nach nochmalis ger Umfrage bem Meiffbietenben bemelbte Reas litaten parbehaltlich bochfter Ratififation jus gefchlagen, und fomit burchaus feine Dachges bote angenommen werben.

Gegeben ju Beilngries ben 19. April

1823:

R. B. Rentamt allba.

Griel, Rentb.

land, und Berrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)Ebiftallabung. 406.

Beit Robolb, Bauersfohn von Manns. borf b. B., aud unter bem Ramen Rohrwild befaunt, folgte, nach gerichtl. Ungabe feiner Geschwifterte, als Gemeiner bes f. b. Artilleries und Armee, Fuhrmefens, Bataillons 1812 ber baierischen Fahne nach Rugland, und es hat bisher von feinem Aufenthalt, Leben ober Tob

nicht bas Beringfte mehr in Erfahrung gebracht werben fonnen.

Da beffen Rame felbft in ben Sataillonde Liften nach einem erhaltenen Schreiben vom 24. Janner b. J. gar nicht vorzufinden fenn foll, beffen nachfte Bermanbte aber um Berabfols gung beffen in circa 600 fl. bestehenben Bers mogens geberen haben, fo wirb

Vitus Robold,

auch Robrwild genannt, ober beffen Leibesere ben aufgeforbert, von heute an binnen 6 Do. naten, und zwar langftens bis

Samftag ben 27. Sept. b. %. por bem unterzeichneten Landgerichte zu ericheis nen, und ihre allenfallfige Unspruche geltenb ju machen, außerbeffen bas Bermogen an bie nachsten Bermanbten, jeboch nur gegen Caution perabfolgt werden murbe.

Mallereborf ben 23. Mary 1823. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, ganbrichter

(2.)

Befanntmachung.

Machbem bei ber burch Entichliegung vom 5 Rebruar b. 3. jum offentlichen Berfaufe bes Unwefens bed Wirthe Joseph Lindner von Walb. baufern auf ben 20 Mary b. J. anberaumten Tagefahrt fich fein Raufeliebhaber gemelbet hat, fo wird hiezu jum zweitenmale auf

Donnerstag ben r Mai f. J. Termin anberaumt, wozu jahlungsfähige Raufse liebhaber hiemit vorgelaben werben.

In Rudficht ber Befdreibung bes Unfvefens wird fich auf bie Befanntmachung vom 5. Rebruar b. 3. bezogen.

Weibing am 24. Mart 1823. Grafl. Edart'iches herrichaftsgericht Binflarn, bermalen in Beibing. Bareis, Berridafter.

(2.)

Befanntmachung. Der Stadtschreiber Kaghuber von Schow fee hat fich ber Winkelagentie schulbig gemacht, welches man hiemit jur Warnung ber Partheyen bffentlich jur Kenntnig bringen will.

Weibing am 15 Mar; 1823.

Graff. Edart'iches herrichaftsgericht

Bareis, herrichafter.

409. Ebiftallabung.

Die unbekannten Eigenthümer ber nach, genannten bießlandgerichtischen Depositen, ober ihre rechtmäßige Nachkommen und Erben, werden zum Nachweise ihrer Rechte auf obige Depositen in einem Termin von zweien Monasten a dato hodierno unter dem Nechtsnach, theile vorgelaten, daß bei ihrem Nichterschei, nen oder beim Mangel des zu liefernden Be, weises ihrer Rechte auf dieselben nach Versstuße obigen Termines diese Depositen dem k. Fiskus als herrnloses Int zuerfannt werden wurden.

Depositen.

- 1) Der Gläubiger bes Martin Wimmer von Seimelfofen, insbesonbere ber Miltiichen Kinber,
- 2) ber Glaubiger bes Joseph Bestermener; eigentlich Mathias Buchner ju Birnbad;
- 3) der Rimmerschen Kinder ju Beimeltofen, namentlich Ulrich, Georg und Klara;
- 4) der Riflas Sebelmaierschen Klostergart, nerefinder von Malleredorf, eigentlich bes Unton Sedelmaier;
- 5) ber Mathiad Obermenerschen Cheleute von Bogelfang;
- 6) bes Georg Rellner von Oberhafelbach ;
- 7) ber Maria huber vulgo Martol, Diensts magb beim Pfarrer Ecker zu Schmaghausen;
- 8) ber Kaspar Baterichen Erben gu Tun-
- 9) ber Anbreas Grundlerschen Bormunds schaft resp. ber Andra Grundlerschen Kinder und Erben ju Saftrchen;
- 10) ber loreng Langwieserschen Rinter , Jas

fob, Magbalena, Theresia und Moris von Miederhornbach;

11) ber nach Wien ausgewanderten Unna Saller, und

12) bes Michael Karl von Geiselhöring. Actum Mallersdorf am 3. April 1823. Konigl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

410. Befanntmachung.

Das unterfertigte Patrimonialgericht wird die zu dem Rittergyte Pilfach gehörige Ziegels hutte auf 3 Jahre auf fünstigen 30. April verstiften.

Die Pachtbebingnisse werden am Berffeis gerungstage den Stiftsliebhabern vorgelegt werden. Unbefannte, ober aussergerichtliche Pachter haben sich über ihr Bermogen und Leus mund mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen.

Reumarft ben 10. April 1823. Frenherrl. von Giefenbefifches pas trimonialgericht pilfach.

Mehrl, Gerichtshalter.

411. Subhaftationss Patent und Ebiftalladung.

Wegen Unsureichenheit des bisher erziels ten Angebots wird das überschuldete Anwesen des Spitlbauers Conrad Polster zu Bahr, besiehend in den Wohn, und Oefonomies Ges bäuden, in 11½ Tagw. Feld's dann 5½ Tagw. Wiesgründen, und 10 Worgen Polswachs nebst bedeutender Gemeindsnugung und in einiger genau verzeichneten Fahrnist, zusammen in eis nem Werthe von 2200 fl. am

Montag ben 12. Map von Vormittags 10 bis Mittags 12 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei nunmehr zum lettenmal dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, weschalb besitz, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu eingeladen werden.

Bugleich werben alle bisher noch unber fannte Glaubiger best gebachten Polster ans burch aufgeforbert, ihre Forberung bis zu bems

felben Termin bei hiefigem Gerichte um so ges wisser anzumelben und nachzuweisen, als sie sonst von der Vertheilung des erzielt werdenden Raufschillings, oder auch von der allenfalls nothwendig eintretenden Lusübung des Loschungsrechtes ausgeschlossen werden sollen.

Meumarft im Regenfreise ben 2. April

Koniglich Baierifches ganbgericht. Mois, Lanbrichter.

412. Befaunt-machung.

Machbem fich fur bas im Erefutionsmege bem offentlichen Berfaufe ausgestellte Unmefen bes Krant Schenpl, Baitern von Saberborn, ein Raufsliebbaber gerichtlich angemelbet bat, so werden alle noch allenfalls unbefannte Glaus biger bes grang Scheupl, welche an benfelben aus irgend einem Rechtsgrunde Unfpruche gu machen haben, bierdurch aufgeforbert, bei ber burch Bernehmung ber Interessenten über bes gelegte Raufsangebot auf Montag ben 28. 1. M. Bormittags 9 Uhr anstehenden Tagsfahrt, que gleich zur fummarischen Schuldenliquidation und allenfalls weiterer Berhandlung ihre Forberuns gen, insbesonders an Kapital und Binfen, ans zubringen, auch bas ihren Unsprüchen zustehenbe Borgugerecht nachzuweisen, fofort baber alle jum Beweise bienlichen Urfunden in Orginal vorzulegen und hievon Abschriften zu ben Gerichtsverhandlungen zu übergeben. — Cammts liche Glaubiger bes Frang Scheupl haben ben biefer Tagsfahrt entweder in Verfon ober burch geborig bevollmächtigte um fo gemiffer ju ers scheinen, als widrigen Falls bie Richterschienes nenen zu gewärtigen haben, bag biefelben nicht nur überhaupt bem Beschluffe ber Mehrheit ber erschienenen Glaubiger und übrigen Intereffens ten fowohl hinfichtlich ber Unnahme bes Raufe, angebots ober außerbem ber weiters rechtlich ju ftellenben Untrage, als auch fonft megen autlicher liebereinfunft fur ftillschweigenb beiges tretten murben erachtet, fofort bafer mit ber Adjudikation und ber Auszahlung ber nachges

wiesenen Schulbforberungen aus bem Raufsers lofe vollständig ober nach dieffalls gitlichem liebers einsommen wurde versahren werben, sondern auch, daß jeder sich spater meldende Gläubisger insbesonders wegen aller auf dem verfaufsten Anwesen gelegenen Hypothesen und Schuldsforderungen mit seinen Ansprüchen lediglich an die Person des Schuldners werde gewiesen werden.

Mallersborf am 12. April 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

413. Befanntmachung.

Da sich fur bas unterm 20. Janner l. J. zum Berkauf ausgeschriebene Wirths' Unwesen zu Dengling am 3. v. M. als am Berkaufs's Termine fein Käufer gemeldet hat, so wird zum Berkaufe besselben wiederholt auf

Montag ben 26. Mai h. J. Termin unter ben Bemerfungen hierdurch ans beraumt:

- heren Ausschreibung (Siehe Stuck 6.
 Seite 129—131. dieses Blatts) aufs geführten Realitäten weiters noch ein Holgrund von beiläufig 14 Tagwerk, und 5 ludeigene Aecker mit in den Berstauf eingeschlossen werden,
 - 2) daß biefer gesammte Realitätenbesithum am 7. Mai 1816. mit Einschluß einigen Fahrnisse um 7330 fl. verkauft worden, endlich
 - 3) daß diefesmal die gerichtliche Verkaufss handlung am obengenannten Tage im Orte Dengling vorgenammen werde, wo sich die Raufsliebhaber einfinden, und ihre Raufsandote zu Protofoll geben mogen. Am 10. April 1823.

Freiherrlich von Berchemisches Patris monialgericht I. Klasse gu Mies bertraubling.

Spohrer, Patrimonialrichter.

Salber Bogen jum 17. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

414. Befanntmachung.

Bur Befriedigung ber Real. Gläubiger bes hiefigen burgert. Farbermeisters Bernhard Anwesen hiemit jum gerichtlichen Verfause ausgesett.

Laffelbe begreift in fich :

- A. bas jum Herjogl. Leuchtenbergis. Mentamte Ripfenberg kleinhandlohnige, jum R. Steuer, amte Eichstätt aber steuerbare große zweis stöckige wohlgebaute Wohnhaus mit darauf ruhender und bereits vor dem 1. Dezember 1804. mit dem gesammten Anwesen als Hyppothek unterstellten Schon Färberen, Gesrechtsame, nebst einem Pferb, Kuh, und Schweinstalle, einer Schupfe und einem Bactofen, mit noch
 - 1) einer baran gebauten Flanell, Druckeren fammt bem bazu erforderlichen Gewerte, und 6 großen gestochenen Druckplatten von Rupfer:
 - 2) einem geräumigen und gut gebauten Farbes Saus, worin sich eine sehr schöne große Mang, eine Presse und eine Walt bestindet, mit 5 tupfernen, einem ginners nen und einem eisernen Farbes Ressel, bann 3 fupfernen und einem eisernen Blaufarbes Ressel, nebst ben übrigen zur Färberen gehörigen Gerächschaften;

3) einem gut gemauerten Stadel mit einiger Baumaunsfahrniß nebft zwei Ruben.

- B. In folgenben Guts eingebundenen Grund, Realitaten :
 - 1) 3 Tagw. Garten am hause mit schonen Obstbaumen;
- 2) ein Krautbeet im Birfthal;
 - 3) ein Rrautbeet im außern Moofe.
- C. In folgenden lubeigenen Grunbftuden:
 - 1) ein Ader im Birfibal ju 3 DB.;
 - 2) ein Uder bafelbft ju 1 DRg.;
 - 3) ein Alder am Bominger Weg gu 4 mg.;
 - 4) 1 Lagiv. Wiefen unter Remathen;
 - 5) & Tagw. Wiefen ober bem Grosborfer Efpan;
 - 6) 1 gagw. Wiefen auf ber Bominger Au;

- 7) ein Rrautbeet im innern Moofe, nebft
- 8) bem Ruhautheil an ber noch unvertheilten Gemeinde , Walbung und an ben übrigen Gemeinbe , Grunden,

Bon biefem Unwesen find auffer ber lanbed, herrlichen Steuer und ben treffenben Gemeinbe, Umlagen nur noch folgenbe Abgaben ju ente richten:

- a) von tem fleinhandlohnigen und icharwerfbaren Saus
 - an Ctift -... ff. 10fr. 2bl.
- b) vom Acker im Birkthal ad 1 Jauch. Stift . . . — fl. 30 kr. — bl.
- c) von ber Wiese am Grodbor. fer Espan Stift . fl. 34 fr. bl.
- d) jur Pfarrfirche Ripfenberg Grund, und Wachszins 2 fl. 4 fr. - bl.

Bum Verlauf biefes Gute, Compleres wird nun hiemit Tagsfahre auf ben

anberaumt, und Kaufsliebhaber, welche sich über Zahlungsfähigkeit und guten Leumund aus weisen können, hiezu unter dem Beisate einges laden, daß entweder das ganze Unwesen nach seinem gegenwärtigen Bestande, oder auch ohne die dazu gehörigen eigenen Grundslücke und Stadel zum Ankauf überlassen werden kann, und sonach die Aecker und Wiesen besonders war, den veräusert werden.

Ripfenberg ben 3. April 1823.

2. B. Derrjogl. Leuchtenbergif. herre

Chriffmann.

ers. Befanntmachung.

Es sind am 17. Februar v. J. Abends zu Irfersdorf im diesseitigen Gerichtsbezirke zunächst an einem Stadel in einer Tragkurben zwei Knaden ausgesetzt, und gefunden worden, ohne daß man bisher bei aller Bemuhung ben Ausseher dieser Kinder, wovon der größere Knade jent 2. Jahr, und der jungere 1. Jahr

alt fenn mag , noch bie Eltern berfelben , ober

ibren Beburteort ausforfchen fonnte.

Man findet sich daher veranlast, hierauf sammtliche Polizeibehörden aufmerkfam zu maschen, und dieselben zu ersuchen, genaue Nachsforschungen über den Geburtsort dieser Kinder, über ihre veranlaste Entsernung von demselben, und über den bermaligen Ausenthalt ihrer Elstern veranstalten, so wie überhaupt wegen Entsbeckung dieser Kinderaussehung die geeignete Spahe halten lassen zu wollen, und hierüber gefällige Anzeige anher zu machen.

Ripfenberg am 12. April 1823. R. B. herrzogl. Leuchtenbergif. herrs ichaftsgericht.

Christmann.

(1.)

416. Berfaufs. Befanntmachung.

Da tas Unwesen bes verganteten Johann Beitner, Dreicherbauers ju Defching, welches jum Ronigl. Rentamt Ingolftabt mit Erbrecht grundbar ift, in einer gemauerten mit Chiefer gebecten Behaufung fammt Pferbftall, in einem gemauerten Stabel eben fo gebecht, in ben mit Saden gebedten Schweinftallen und gemauertem Bactofen mit Schiefer gebecft, in bem Sauss garten ju & Tagwert, in dem Burggartl ju 12 Lagwert, und ! Tagwert Sofraith, bann aus 795 Einfet Felb, 5 Tagwert Biefen, 9 Tage werf Forftrechtentschabigunge, und 5 Gemeinds theilen befteht, auf Berlangen ber Crebitoren juni zweiten . und brittenmal offentlich jum Berfaufe ausgeschrieben werben foll, fo wirb porftehenbes Unmefen wiederholt auf

Mittwoch ben 30. April, und jum britten, und lettenmal auf

Mittwoch ben 14. Mai h. 3.

jum Berfauf ausgeboten.

Raufer, welche sich über zureichenbes Ber, mögen auszumeisen im Stande find, werden aufgefortert, an den anstchenden Berkaufstagen in ber Landgerichtskanzlei zu erscheinen, ihre

Anbote ju Protofoll zu geben, und bes Zuschlags salva ratificatione gewärtig zu fenn.

Ingolftabt am 5. April 1823. Konigl. Baler. Landgericht. Gerfiner Lanbr-

Air. E b i f t a l v o r l a b u n g.
In bem Schuldenwesen des Jakob Hils
ler, Gesiger des eine Biertelfiunde vom biesigen Martie entsernten Hiendelhoses, wurde
unterm 20. Febr. auf Erdsfinung des Universalkonkurses erkennt, und da der Gemeinschulds
ner in dem gesehlichen Termine eine Appellation hiegegen nicht insinuirt hat, so werden
die Ediktstage hiemit, wie folgt, und zwar

1) jur Anmeldung ber Forberungen und beren gehöriger Nachweisung auf Freitag ben 30. Man,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 30. Juni,

a) jur Schlugverhandlung und zwar a) für bie Replit auf Donnerstag ben 31. Juli,

b) fur bie Duplif auf

Donnerstag ben 14. August, jedesmal Vormlttags 9 Uhr festgeseht, und hiezu sämmtl. unbefannte Eläubiger des Ge, meinschuldners hiemit öffentl unter dem Nechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheis nen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Kontursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstägen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von den Gemeinschuldner in hans ben haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersapes aufgefordert, solches, unter Vorbehalt ihrer Nechte, bei Gericht zu übergeben.

Riebenburg ben to. April 1823. Königl. Landgericht Riebenburg. Eisenhofer, Landr.

418, Befanntmachung.

Auf Andringen sammtlicher Glaubiger bes Burgers Andra Dimpl zu Schäusee, und mit Uebereinstimmung bes Commun & Schuldners selbst wird hiemit besten Anwesen ber öffents lichen Versteigerung gang ober theilweise untersworfen.

Dieses Undra Dimplische Unwesen besieht in einem in der Stadt Schönsee gelegenen gesmauerten, einen Stock hohen mit Schindelu gesdeckten Wohnhause, in einem hölzernen Stadel, der gleichsalls mit Schindeln gedeckt ist, und barunter besindet sich ein gemauerter Sommers keller.

Ferner gehort zu biesem Unwesen ber I Tagwerf große Acter am sogenannten Rohlweg, 7 Tagwert Holzs und 3 Tagwert Schlagtheil.

Das Wohnhaus ift jur herrschaft Binte farn handlohnig, und reicht jahrlich 30 fr. Grundzins.

Auf ben genannten Forstrechts. Entschäbis gungstheilen haftet ein Grundsteuer: Capital von 75 fl., und ber Acker am Rohlweg haftet mit jährlich 18 fr. Grundzins zur Herrschaft Winklarn.

Obige Berfteigerung wird

ben 26. Juny 1823. bahier im Amts, kofale vorgenommen, wozu Raufsliebhaber hiemit unter ber Ereffnung ges laben werben, baß sich auswärtige Räuser mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigs keit auszuweisen haben, und die Meistbietensben nur salva ratificatione creditorum den Zuschlag gewärtigen durfen.

Rennburg v. M. am 27. Mary 1823. R. B. Landgericht Reunburg v. M. Eberl, Landrichter.

Dicht . Umtliche Befanntmachungen.

419. Dienft . Befuch.

Ein Scribent sucht im Regenfreis Unsterfunft. Da berfelbe nebst ben Studien, Borbercitungslehrgegenständen befonders in ber französischen Sprache grundlichen Unterricht ersteilt, wurde er die etwaige Jugend eines tos nigl. Beamten auf Berlangen nebenbei untersichten. Das Weitere auf frankirte Briefe bei der f. Redaftion des Kreis, Intelligenzblatts.

Rure ber Baierifchen Staate . Papiere.

Augsburg ben 17. April 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Belb.
Obligationen à 4 0/0 .	83	83
bitto à 5 oso.	98 1	971
Land , Anlehen	993	99 1
Hypoth. Auweis	997	993
Lotterie, Loofe A — D à 4 0 so bitto E — M	103	102 1
à 4 0/0	971	978
bitto unverzinsliche	81 1	801

410. Ad Num. 11076.

Num. Exp. 11049.

(Die Erlebigung ber obern Stadtpfarre ju Ingolftabt betr.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die obere Stadtpfatr zu Ingolstadt ist durch bas hinscheiben des Defans und Pfarrers Colessin Jungbauer erledigt worden. Der Pfarrbezirk beschränft sich auf den obern oder westlichen Theil der Stadt mit einer Bevolkerung von 2837 Seclen, welchen der Pfarrer mit einem Pres diger und 2 Rooperatoren vorstehet. Die jährlichen Einkunste stießen aus folgenden Quellen, nämlich aus

ben Realitatei	n mit .	**		• • 2	•			172	I. III	fr.	_
Rechten .		f = 0.7		• • •		. •		662	1. 57 2	fr.	-
Behenden .								81 f	1. 40	fr.	_
Stollgefällen,	geftifteten	Gottes	biensten	ic. mit	•	•	•	692 f	1. 314	fr.	-
Die Steuern	, und and	ere stant	rige Laste	en betrager	1		•		1. 43		
Regensburg	g ben 17.	April :	1823.						, 12.7		
Ronigliche				genfreif	es,	(Ran	nmer	bes In	nern.)	

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

Schonninger.

Den 19. Abrilate's.

Betraid : Bab		Boriger.	Boriger Neue		Seutiger	heutiger Bleibt im		Berlaufs, Preise.							
		Reft. Bufubr.		Echraw nenstand,	Berfauf.	Meste.	Hooke !		Mittlere		Minteffe				
	4.00	(Echaffel	Schaffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel;	A.	fr.	fl.	ffr.	fl.	(fr.			
Maigen		13	177	190	181	9	10	29	9	47	8	157			
Rorn	1 11	22	63	85	83	2	9	6	. 8	34	.8	4			
Gerfte		-	82	82	77	5	7	46	7	29	7				
haber		9	93	103	89	13	5	49	5	17	4	131			

Preise ber Victualien	, welche ei	ner polizeplie	den Care unte	rlie	gen.
Brobfag.		. 28			
Ein P. Gemelob. I Ripf. pr. rir.	- 8 1	- 41	mmerbier ben ben	i te.	≥f.
Ein Mockenlaib pr. 12 fr.	5 3 -	Brauern	mmergier oed belt	***	#1.
Ein Rockenlaib pr. 6 fr. Ein Rockenlaib pr. 9 fr.	1 8 3 -		Wizthen		-
Ein Kipf pr. 4 fr. 2 pf.	1 16 2-	Bubl. ben	worthett		
Ein Strichlaib 16 ft, pf.	7 - -	- Fin Maad nevae	brautes Schenfbler	1.0	
Muhlieirt ben 19. April 1822.	Miles mark a market		- Wiethen	4	
mebifa. 8. B. tr. pf.	Birt. Met. Miss.		18. Decb. 1848.	4	2
Rundmehl 2 50 -	- 42 2 10	Ein Daas meif	jes Bier	4	
Semmelmehl . 2 2-	13-1 -1 1	Onbileiet ben	18. Drebr 1849.	7.	•
Mittelmehl 1 30 -		1			
Polimehl	1-41 -1 24 .	Riei	fdfas.		
Rachmehl	- 20 - 5 -	9		1 Bt. 1	Mf.
Romischmehl . 1 32 -	- 23 - 5	Ein Pfunt gutes	d Ochsenfielsch	8	_
Baipengries feiner 4 50 -	1 12 2 18 -	Ben ben burgerl	Frenbanimengern	7	2
Bathengries orbinar. 3,46 -	- 56 2 14 -	- Publicirt ben 20.	Januar 1803.		
Berolte Berfte, feine,		Ein Pfund Ralb	fleifch .	I _ I	
mittlete		Ein Pf. Schaaf. 1	und Schopfenfleifc		
grobe		Ein Pfund Schn	veinesteisch	_	_
Haferfern . Bubl. den 19. April 1823.	-	Bubliciet ben .	` ~! *		,
		"			
Bicqualten-Preise durch die freie	Concurreng reg	ulirt.	Bom 13, bis 19. !	Upril	1822
	I f. fr. bis f. fr			L tr.ble	-
Dulfenfructe.	1 0 1	Milch abgerahmts Leinobl das Pfund		-1.1	
Erbfen , gerollte, bie Mans	- 5	Leinobl bas Bfund)	-1-31	
Linfen, rothe,		. 118	Anjahl: Smot. o. St.		
s toeige, . s s		Schmali .	1400 Das Pfund -	- 124	-125
Dirfen		Butter Rorbcb. betta	90 1	19	-114
Bung/Ricifd.		Eper	7000 8 St. 1149f.	- 3	- 4
Ralbfielfc bas Pf.	7 7	Spanfertei .	ann I had the	Z 10	1 12
Schweineffeisch	3 -	Libeia .	# 1 : : :	-	- -
		Sanfe, ramb	= ; ; ;	- 30	1 10
Ein Pfund Sall			4 4 .		
Ein Pfund Sall . Bei bem R. Saljamt Regensburg		Betnitt	- 1 1 1 -		_
Ein Pfund Salz Hei dem K. Salzamt Aegensburg Ein Zentner Salz	5 45	Enten, rand			- -
Ein Pfund Salz Bei dem K. Salzamt Aegensburg Ein Zentner Salz Eine Kufe ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund	7 19	Enten, raud gepust			
Ein Pfund Sals Bei dem R. Salsamt Aegensburg Ein Zentmer Sals Eine Kuse ohne Emballage mit dem Retrogerrichte von 127 Pfund. Unschieft ausgelassenes ber Et.	7 19	Enten, raud gepust Inbiane	- 1 1 1		-/18
Ein Pfund Sals Bei dem R. Salsamt Regensburg Ein Zentner Sals Eine Kufe ohne Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pfund Unschlitz ausgelagenes der Et.	3 46 — — 7 19 — — 22 — 23 —	Enten, raud gepust Indiane Lite Dahnen Lapaune	-	- 35	- 50
Ein Pfund Sals Bei dem R. Salsamt Aegensburg Ein Zentner Sals Eine Kufe ohne Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pfund Unschlitz ausgelassenes der Et. Pf. Lichter, gegos. m. benmtv. Docte " gelog. " s. lein.	7 19 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Enten, raud gepust Indiane Mice Dahnen Sapaune Dubner, alte jungs	23 16 98 100 Daar in	14 - 35 - 16 - 50	- 50 - 18
Ein Pfund Sals Bei dem R. Salsamt Aegensburg Ein Zentner Sals Eine Kufe ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. Pf. Lichter, gegost m. baymur. Docte 37 gelog. 1, f. lein. 38 gelog. 1, ordinat.	7 19 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Enten, raud gepust Indiane Like Dahnen Agpaune Dubner, alte jungs		- 35 - 50 - 13	- 50 - 18
Ein Pfund Sals Bei dem R. Salsamt Aegensburg Ein Zentner Sals Eine Kufe ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. Pf. Lichter, gegost m. baymiv. Docte 37 gelog. 1, f. lein. 38 gelog. 1, ordinat.	7 19 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Enten, raud gepust Indiane Ulte Dahnen Rapaune Duhner, alte jungs Eauben Flachs, feiner	28 100 b. Page in -78 70 bas Pf. in -	- 35 - 50 - 23	750 18 3 12 - 14 - 24
Ein Pfund Sals Bei dem K. Salsamt Aegensburg Ein Zentuer Sals Eine Anfe ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. anandgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baymte. Dochte 30 gelog. "f. lein. 31 gelog. "f. lein. 32 gelog. "f. gebindt. 33 gelog. "f. gebindt. 34 gengen.	5 46 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Enten, raud gepust Indiane Ulce Dahnen Lapaune Duhner, alte Jungs Cauben Glachs, feiner mittler grober	28 16 98 100 b. Paat in -78 70 bas Pf. in -61 20	- 35 - 50 - 13	50 - 18 2 12 - 14 - 24 - 21
Ein Pfund Sals Bei dem R. Salsamt Regensburg Ein Zentuer Sals Eine Aufe ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. gnandgelass. Pf. Lichter, gegoss. M. baymiv. Dochte " gelog. " f. lein. " gelog. " f. lein. " gelog. " f. v. " gelog. " g. v. " g. v. " gelog. " g. v. " g. v. " gelog. " g. v. " g. v	7 19 — 23 17 — 18 — 17 — 16 — 16 — 16 — 16 — 16 — 16 — 16	Enten, raud gepust Indiane Ulce Dahnen Lapaune Duhner, alte Juden Tlacks, feiner mittler grober Gchaafwolle	28 16 98 100 b. Paar in -78 70 bas Pf. in -61 20 27	- 35 - 16 - 50 - 13 - 23 - 20 - 15 - 23	50 18 112 14 24 25 18
Ein Pfund Sals Bei dem K. Salsamt Regensburg Ein Zentner Sals Eine Kufe ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. Bf. Lichter, gegoss. m. baymto. Docte gelog. "f. lein. "gelog. "f. lein. "gelfe Dechten, Rarpfen, Deu, der Eent. Rocenstrob d. Schoder in 60 Bund Erdarfel, der baier. Mehen	7 19 — 23 17 — 18 — 17 — 16 — 16 — 20 — 24 17 — 16 — 20 — 24 24 — 25 — 25 — 25 — 25 — 25 — 25 — 25 —	Enten, raud gepust Indiane Ulce Dahnen Lapaune Duhner, aite Duhner, aite Lauben Glachs, feiner mittler grober Gchaafwolle	28 166 98 100 78 70 bas Pf. in 61 20 27 66 die Alft. su	- 35 - 16 - 50 - 13 - 23 - 20 - 15 - 33	- 14 - 24 - 21 - 18 - 27 7 24
Ein Pfund Sall Bei dem K. Saljamt Aegensburg Ein Zentmer Salj Line Kuse ohne Emballage mit dem Retrogewichte von 12? Pfund Unschlitz auszeigisenes der Et. Luansgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baymw. Dochte gelog. "f. lein. " Belse. " Belse. " Bechten, Rarpsen, " Rarpsen, " Rodenfroh d. Schoder in 60 Bund Erdapsel, bet baier. Meden Gedberte Zwetschen, die Baas	5 46 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Enten, raud gepust Indiane Ulce Dahnen Agpaune Dubner, alte jungs Tauben Flachs, feiner mittler grober Ghaafwolle Gumenbols Birfenbols Wisching	28 100 b. Paar in -78 70 bas Pf. in 61 20 25 65 bis Rift. in 15 21	- 35 - 16 - 50 - 13 - 23 - 20 - 15 - 23	50 18 2 12 14 24 21 18 23
Ein Pfund Sals Bei dem K. Salsamt Regensburg Ein Zentner Sals Eine Kufe ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. Bf. Lichter, gegoss. m. baymto. Docte gelog. "f. lein. "gelog. "f. lein. "gelfe Dechten, Rarpfen, Deu, der Eent. Rocenstrob d. Schoder in 60 Bund Erdarfel, der baier. Mehen	5 46 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Enten, raud gepust Indiane Uice Dahnen Agpaune Dubner, alte jungs Cauben Flachs, feiner grober Groafwolle Buchenbols Birfenbols Miching Kichten	23 166 98 100 b. Paar in 78 70 bas Pi- in 64 20 27 66 die Rift. in 15	- 35 - 16 - 50 - 13 - 23 - 20 - 15 - 33	50 18 12 14 24 21 18 23 7 24 6 36

Roniglich

Intelli:



genablatt

ben

N

18. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 30. Upril 1823.

Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis . Beborden.

423. Ad Num. 11327. unb 11359. Num. Exp. 12198.

(Die Fortbilbung ber Schullehrer betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Die K. Distrifte , Schul , Inspection Großs mehring bat (laut Berichts vom 10. biefes Do. nate) bie Schullehrer ihres Begirfes nach bem Merthe ber von ihnen gelieferten schriftlichen Arbeiten auf nachstehende Art flassifizirt:

- 1. Rlaffe, mit ber Rote vorzüglich : Schullehrer Gunther in Detting, herrle in Lenting, - herzog Pro-
- binger in Oberdolling, Pfeffel iv

Großmähring, - Samberger in Ro, fching, und Schwab Schullehrer in Gais mersbeim; -

II. Rlaffe, mit ber Rote gut: Baumtgarts ner fruber in Dettentofen Provifor, (jest Schulgehilfe in Brud t. Landgerichts Ro. bing) , - Buch ner Schullehrer gu Gis terebeim, - Rnorr sen. ju Pforring, -Ander jun. in Menning , - Ruder in Munchemunfter, - Piehler ju Unferns herrn, und Schieler ju Mublhaufen.

Schullehrer Mielach ju Engelbrechtsmuns fer ift feit ber Ginfenbung ber Arbeiten im Jahre 1821. geftorben.

III. Rlaffe, mit ber Rote binreichenb: hemm in Mailing, Roftler in Theife fing, und Lufleberer in Stambam.

Drei Individuen haben bie Rote noths burftig erhalten, und funf feine Arbeit ges liefert.

Der Schullehrer Dimperl zu Rafing ift

Erfer Bogen jum 18. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1822.

Jubilgeus und war nicht gehalten , bie Fragen

ju beantworten.

Die erwähnte Distrikts Schul, Behörbe hat auch einen Borschlat jur Beforderung der Fortbilbung der Schullehrer gemacht, der biesseits beifällig genehmiget wurde, und von bessen weiterm Erfolge man seiner Zeit das Beeignete befannt machen wird.

Regensburg ben 17, April 1823. Königl. Regierung des Regenfreises,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt, Direftor.

Schonninger.

424. Ad Num. 1567. Num. Exp. 2382. (Die Erledigung ber Pfarrei Michelau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch ben am 29. Marz bieses Jahres erfolgten Tob bes Königlichen Defans, Disstriktsschul. Inspektors und Pfarrers Franz Georg Diet ist die Pfarrei Michelau im Deskanat gleichen Namens, und im Landgericht Lichtenfels, erledigt worden, beren Ertrag nach der Fassion vom Jahr 1814 auf 682 fl. 52½ fr. berechnet worden ist. Die Bewerder haben sich vorschriftsmäßig binnen 6 Wochen zu melden.

Baireuth ben 17. April 1823. R. protestantisches Confistorium. Schunter.

Cartoriud.

426. Ad N. 100, R. J. Num. Exp. 2403. (Die Erledigung ber Pfarrel Chundorf betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs. Die Pfarrei Thunborf, Landgeriches Munnerstadt und Defanates Rieber, werrn, wurde am 16. Oktober vorigen Jahr res burch ben Tob des Pfarrers Christian Wilhelm Men er erledigt; die Einkunfte sind in der Dienstertrags, Fassion vom Jahr 1819. auf 487 fl. 1375 ft. berechnet. Zu den im Amtshandbuch Seite 400 und 401. angegebenent Notizen über diese Pfarret ist noch zu bemerken, daß der Pfarrer die wenigen Schulkinder zus gleich zu unterrichten hat, wozu ihm hinlangslich Muse bleibt. Die Bewerber haben binnen 6 Wochen ihr Sesuch vorschriftsmäßig einzus reichen.

Baireuth ben 21. April 1823. Ronigl. protestantisches Confistorium Schunter.

Sartorius.

426, (2.)

Ebiftallabung.

Das königliche Kreis, und Stadtgericht Regensburg hat in dem Schuldenwesen bes Joseph Kerner, burgerlichen Bierbraues zu Stadtamhof, auf Antrag ber Glaubiger den Universal. Conturs erfannt.

Bei vorhandener Rechtsfraft biefes Er, fenntniffes werben baber die gesetzlichen Ebifte, tage, namlich:

beren gehöriger Nachwelfung auf Mittwoch ben 21. Mai b. J.

2) jur Borbringung der Einreden gezen bie augemelbeten Forderungen auf Freitag ben 20. Juni b. J.

3) jur Schluftverhandlung, und zwar für bie Replif auf

Montag ben 21. Juli b. J. und far bie Duplit auf

Dienstag ben 5. August b. J.
jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbefannte Glaubiger bes Ges meinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichters scheinen am ersten Ediststage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Conturs.

OTHER

maffe, bas Michterscheinen an ben übrigen Ebiftetagen aber bie Ausschliefung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sanblungen jur

Rolge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulb. nere in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgefordert, foldes uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju ubers geben.

Regensburg am II. Upril 1823. R. B. Rreiss und Stabtgericht. Kreih. b. Berger.

Biebemann.

(3.)

Befanntmachung.

Da bas fur bas Schreinermeiffer Pangs haftische haus Lit. D. Nro. 82. gemachte Raufo's Angebot von ber Erebitorichaft nicht bes gnehmiget murbe, fo wird biefes Saus noch, mal jum Vertauf ausgefest, und Raufsluftige hiegu auf Mittwoch ben 7. Mai porgelas ben, mit bem Unhange, baf bie Raufe Bers handlung im Panghaftischen Sause Lit. D. Nro. 82. por fich geben , bag eben bortfelbft auch an bem namlichen Sage verschiedener Schreiner, Sandwerfegeng, fo wie verfchiedene Battuns gen von Sol; ju Schreiner , Arbeit an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Begablung berfauft merbe; enblich bag, wenn fein ans nehmbares Raufs . Angebot gefdieht, biefest Saus auch auf einige Jahre in Pacht gegeben wird, baher auch Pachtliebhaber fur biefes Saus auf obigen Tag vorgelaben merben.

Regensburg ben 4. April 1823.

R. B. Rreide und Stabtgericht. Freib. b. Berger, Direft.

Biebemann.

Befanntmachung. Bermoge vorliegenden rechtsfraftigen Bes

Schluffes muß ber unbewegliche Machlag bed vers forbenen Beifiters Wolfgang Donhaufer

18年

porbebaltlich ber Genehmigung ber Intereffeus ten gerichilich berffeigert werben.

Es ift ju biefem Enbe auf

Montag ben 26. Man Bormittage von 9 bis 12 Uhr Termin anberaumt, wobei Raufeliebhaber ju erfcheinen , und uns ter Rachweifung ihrer Aufnahmsfahigfeit und Bermogend & Berhaltniffe ihre Angebote gu Protofoll ju geben baben.

Diefer Rachlaß besteht

a) aus einem halben Wohnhaufel vor bem Mingershoferthor, mit 3 Bimmern, 2 Ruchen , und einem fleinen Gartchen perfeben.

b) aus einem Bagrain . Antheil sub Nro. 482., welcher größtentheils ju einer

Biefe fultivirt ift.

Amberg am 2. April 1823.

R. B. Rreis, und Stabtgericht Mmberg.

Shieber, Direftor.

Paulus, Protof

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(2.)

Befanntmachung.

Montag ben 12. Mai 1823 wird bas Staategebaube Lit. G. Nro. 69. beim unters fertigten Rentamte an ben Deiftbietenben ofe fentlich berfteigert, baber Raufdliebhaber bis frube 9 Uhr jur Abgabe ihrer Angebote ers icheinen fonnen.

Der Bufchlag finbet Machmittage 4 Uhr für bas Meiftgebot salva ratificatione Statt. -

Der Berfauf gefchieht auf gang freies Eigenthum.

Befdreibung.

Das Gebaube ift ein Edhaus, brei Stods wert hoch, gang maffio, mit einem frangofis fchen Safchenbache verfeben. Die hauptfronte mit ber Einfahrt gegen bie fcmarge Barns frage, ift 62 guß lang, bie Fronte gegen bie Pfauengaffe ift 92 Fuß tang, fo, bag Die Wiederkehren 40 und 22 Fuß tief finb.

Bestanbtbeile.

a) bas Souterrain
enthalt 2 Kellergewölbe in brey Abtheilungen.
h) Das Stockwerk zu ebener Erbe enthalt die gepflasierre Einfahrt, an ber Ecke ben heizbaren Laben mit einer Bretters wand unterschlagen, dann noch 2 heizbare Zimmer, wozu ein Plattenofen vorhanden. Im Flügel ist die Waschtüche sammt kupfernen Kessel und ber Pumpbrunnen. Im Hofraum befinden sich drei Abtheilungen Holzlegen mit einem Pultdache von Schneidschindeln versehen, ber Abtritt s. v. und die Dungstätte. Die Fenster des unstern Stockes sind mit zierlichen eisernen Gittern und dußern käden versehen.

c) Das Stockwerk über eine Stiege enthalt den Borplat mit weißen Steinen ges pflastert und mit einem Gatter verseben, sechs heizbare Zimmer, eine Ruche, ein Abtritt s. v.

Sammtliche Fenster find mit Borfenstern verfeben.

d) Das Stodwert über zwei Stiegen bat ben nemlichen Gelag wie über eine Stiege.
e) Bebachung.

Unter bem Mansarben. Dache befinden sich zwey mit Brettern verschlagene Rammern, ein Aufzug sammt Sail. Der Boden auf dem Kehlgebalf ist gebrettert und besonders zum verschließen.

Der bauliche Zustand bes Gebäutes ift vollkommen gut, und es ist blos auf die ges wöhnlichen Unterhaltungskoften eines Gebäudes zu rechnen.

Raufsliebhaber wollen bemnach fruhezeis tig von obigem Gebaude Einsicht nehmen, um fich zur Steigerung gehörig vorbereiten ju fonnen.

> Regensburg ben 19. April 1823. Königl. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbequiter.

430. Staats Realitaten, Berfauf.

In Gemäßheit höchster Entschließung ber Rönigl. Regierung bes Negenfreises, Kammer ber Finanzen dd. 26. Mov. 1822. werden burch bas unterzeichnete Königl. Rentamt folgende, im Dorfe und resp. in der Flurmarfung Aufshausen Königl. Landgerichts, Bezirfs Stadiams hof entlegene Staats. Nealitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung nach den allgemeinen Bestimmungen der Verordnung vom 30 Sept. 1811. (Reggsltt. pag. 1577. 26. 26. salvaratisicatione verfauft, als:

A. In Gebauben und Garten.

I. Die ehemalige Beamtende Bohnung, beffehenb:

- 1) in bem zwei Stockwerf hohen, ganz von Steinen erbauten Mohnhause, welches nebst dem Seitengebaude im ersten Stocke 3 Zimmer, 2 Rammern und 2 Keller; in ber zweiten Etage 5 Zimmer und unter dem mit Schneidschindeln gedeckten Dache 2 Boben enthalt;
- 2) in einer an bas Mohnhaus angebauten gemauerten Pferbeftallung file 6 Pferbe;
- 3) in einer von holz erbauten Bagenremife mit heuboben, nebst einem unter ber Schupfe befindlichen Brunnen;

4) in einem Getreibstabl nebft Ruh . Schafe und Schweinstallung;

- 5) in einem gang gemauerten mit Biegeln gebecten Bafch , und Bachaufe;
- 6) in einer holgremife;
- 7) in einem verfperrien hofraum mit einem Dumpbrunnen;
- 8) in einem eirea & Tagwert haltenben Obft, und Gemusgarten, nebft Gartenhaus und Brunnen.
- 11. Das chemalige Gerichtsbieners, Saus, eins
- ben, 2 Rammern, 1 Reller, Pferbesiall, Getreibstabl, Ruh, und Schweinstall, bann Backofen verseben,
- III. ein von Steinen erbauter mit Dachziegeln

gebecter und jur ebenen Erbe gewolhter Betreibfpeicher.

B. Un Grunbfidden:

circa 29 Tagw. 1 Dez. Aeder unb

C. Un nugbaren Rechten:

1) bad fogenannte Aurecht, welches in ber Befugnif besteht, von Georgi bis Bar, tholoma 4 Ochsen auf ben Wiesen mehrerer Unterthanen zu weiden;

2) bas sogenannte Aubrittl resp. bas Recht auf 3 bes Ertrages an Grumet von circa 16 Lagw. Wiesen zu Aushausen;

3) das Maiderecht, — namlich bie Befugs niß 3 bis 4 Rube, bann eine verhaltnißs maßige Anzahl Schafe und Schweine auf bie Dorfswaibe zu treiben, endlich

4) bas mit ben übrigen Ortseingeseffenen gemeinschaftliche Recht in einer gewiffen Strecke ber großen Laber zu fischen.

Un Laften ruhen auf biefen Realitaten auffer ben nach ben Grundsaben bes Steuers provisoriums nen zu regulirenden Steuern, und auffer ben treffenden Gemeinbe, Burben

a) zur Wolfgangi, Bruder, schaft in Regendburg . 12 fl. 30 fr. — bl.

b) zur Domfafrissei in Res geneburg . . 8 fl. 55 fr. 3 bl.

e) jum Rentamte Barbing
Lehenbodenzins . 2 fl. 48 fr. — bl.
Gelbstift . 6 fl. 11 fr. 2 bl.
Wechselgilt von jener Fruchtgattung, mit
welcher die treffenden Aecker bestellt find,
im Ganzen

4 Schft. 1 B. 1 & Dunchnermaßerei,

d) an den Schmidt zu Aufhausen Danglgetreib

1 M. 1 B. Korn.

Der Berfauf wird sowohl im Gesammt. Complexe als im Detail versucht werden.

Berfaufe, Termin ift am Montag ben 12. Mai h. J. Bormittage 9 Uhr im Wirthschause zu Aufhausen. Raufsliebhaber, welche auffer bem bieffeis tigen Amtsbezirke bomizilirt find, haben fich mit legalen Bermogenszeugnissen zu versehen.

Actum am 10. April 1823. Ronigl. Rentamt Barbing. Dettl, R. Rentbeamter.

(2.)

Machbem bie beeben einer öffentlichen Berfleigerung bereits unterworfenen Staatswalbuns gen, als:

a) Gregoryholi ju 239 Tagw. 837 Dej.

b) Lindlberg zu 49 Tagw. 879 Dez. zufolge allerhöchster Regierungs, Aufträgen vom 23. April und 8. Oftober 1822. einer wieber, holten Versteigerung auszusepen sind, so hat man zum Verfaufe dieser Realitäten

Freitag ben 2. Mai l. J. festgesett, und wird selben unter bem Borbes halte allerhochster Genehmigung im Orte Prun Bormittags 9 bis 12 Uhr bewerkstelligen.

Raufsliebhaber werben baber eingelaben, an ben bestimmten Stunden und Orte sich einzusinden, die Raufsbedingnisse bort zu vernehmen, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Actum ben 11. April 1823. R. Rentamt Riebenburg und Forstamt Relheim.

Lict. Creffirer,

Schmid, Forstmeister.

432. (2.)

Be kannt mach ung.
Nachdem in Folge höchsten Regierungss Auftrags, Kammer ber Finanzen im Negens kreis, vom 24. verstoffenen, eingekommen ben 1: laufenden. Monats das Franziskaner Hospitium zu Beilngries, bestehend in mehr teren zum Theil heizbaren Wohnzimmern; Kammern, Keller mit gerdumiger Hofraith, Garten und Einset, dann Holzleg nebst übris gen Darzugehörungen, unter den normalmäss sigen Bedingungen salva raulicatione öffents lich verauffert werben foll; fo hat man bon bem unterfertigten t. Rentamt ju foldem Bers tauf im Bangen ober theilweife ftatt ben frus ber festgesetten 30. April in seiner Abandes rung

Donnerstag ben 15. Man b. J. bestimmt, an welchem Tag bie Raufoliebhaber zu erscheinen, und ihre annehmbare Raufsans bote in ber hiefigen Rentamtskanzlei zu Prototoll ju geben, mit bem Bemerfen eingelaben werben, baf fie obiges Sofvitium inbeffen nach Belieben einschen, und bas Beitere bernehmen, anben auch über ihr Bermogen fich porberfamft ausweifen megen.

Uebrigens werben mit Colag a Uhr Rachmittags am befagten Tage nach nochmalis ger Umfrage bem Deiffbietenben bemelbte Reas litaten vorbehaltlich bochfter Ratififation jus gefchlagen, und fomit burchaus feine Rachges bote angenommen werben.

Gegeben ju Beilngries ben 19: April 1833.

> R. B. Rentamt all ba. Griel, Rentb.

> > (I.)

Betanntmachung. 433.

In Folge gnabigfter Regierunge: Entfchliefe fung Rammer ber Finangen bom 8. Februar 1823 wirb

Donnerftag ben 15. Mary 1823 bie jum vormaligen Reichsflifte. Obermunffer ju Regensburg nun bem Ctaate, Merar gebos rige Wiefe bie Jubnerin auch Buttnerin genannt bei Regenborf pr. 9 bis 'to Tagm; an ben Lett. Meiftbietenben im Verfteigerungewege vers fauft.

Raufeliebhaber mogen fich baher bel ber unterfertigten Mentamte . Commiffion bis fruhe 9 Uhr in bem Brauhause ju Zeitlarn einfinden, mo fie bie Berfaufe. Bedingniffe gur Protofollar. Abgabe ihrer Ungebote vernehmen tonnen.

Der Zuschlag findet salva ratificatione

Mittage 12 Uhr nach bem lett , Meiftgebot Statt.

Die Borgeige ber Biefe wird fur Unbes fannte von bem Brauhausbefiger ju Zeitlarn aus gefcheben.

Regensburg ben 28. April 1823. Ronigl. Rentamt Megenftauf im Res genfreife.

Forfter, Rentbeamter.

land, und Berrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

Berfaufe, Befanntmadung.

Da bas Anwesen bes verganteten Johann Beitner, Drefcherbauers ju Defching, welches jum Ronigk Rentamt Ingolffabt mit Erbrecht grundbar ift, in einer gemauerten mit Cchiefer gebeckten Behausung sammt Pferbstall, in einem gemauerten Stabel eben fo gebectt, in ben mit Saden gebecten Schweinftallen und gemauertem Bactofen mit Edicfer gebectt, in bem Saus, garren ju & Tagwert, in-bem Wurggarff ju -Tagwerk, und ! Tagwerk Sofraith, bann aus 79 Einfet Telb, 5 Tagwerf Biejen, 9 Tage werf Forstrechtentschädigunge, und 5 Gemeind, theilen besteht, auf Verlangen ber Crebitoren jum zweitene und brittenmal öffentlich jum Berfaufe ausgeschrieben werben foll, fo wirb porfichendes Unwefen wiederholt auf

Mittwoch ben 30. April, und gum britten & und lettenmal auf Mittwoch ben 14. Mai b. 3.

jum Berfauf ausgeboten.

Raufer, welche fich über jurcichenbes Ber. mogen auszuweisen im Stande finb, werben auf. geforbert, an ben anftebenben Berfaufstagen in der landgerichtsfanglei ju erscheinen, ihre Unbote ju Protofoll ju geben, und bes Bufchlags salva ratificatione gewärtig zu fenn.

> Jugolstabt am 5. April 1823. Ronigl. Baier, Landgericht. Gerffner ganbr.

424. Befanntmachung.

Die Lieferung einiger hundert Stude sichtener Laben, und fohrener Spundpfähle, so wie gegen hundert Stude eiserner Schlaubern, wird im Wege öffentlicher Versteigerung, Sams stag ben 3. f. Mis. an den Wenigstnehmenden überlassen, und wollen daher diejenigen Sassmuller und hammerschmidte, welche diese Liesgerung zu übernehmen gedenken, in dem diessei, tigen Geschäftslotale am besagten Tage Bors mittags 9 uhr sich einfinden, und ihre Anges bote zu Prototoll geben.

Regensburg ben 26. April 1823. Ronigliche Straffen, und Bafferbaus Inspettion Regensburg.

bon Pidfler.

Rarl Gibl, burgerlicher Tafernwirth zu Berezhaufen, verzichtete am 12 t. M. auf die

ihm zuständige Wechselfähigkeit; dieß wird zur offentlichen Kenntniß gebracht,

heman ben 21. April 1823.

Nom

Roniglichen Landgericht hemau. Eber, landr.

437. Berfcollenheits : Erffarung.

Da Anbreas Kiener, von Boggersborf geburig, Solbat bes k. b. 4ten Jufanteries Regiments, innerhalb bes anberaumten Termins nicht erschienen ist, und auch seine allenfallsigen Descendenten sich nicht bei Gericht meldeten, so wird er für verschollen erklärt, und sein-Berstmägen seinen nächsten Anverwandten gegen Sis derheitsleistung ausgeanswortet.

Reunburg v. M. am 5. April 1323. R. B. Landgericht Reunburg v. B. Cherly Landrichter.

430. An we fen 8 Berfaufstermin Machdem fich am ersten Berfaufstermin um bas Bartima Pfliegerische Gautanwesen zu Bomming fein annehmbarer Raufer gefunden hat, und die Kreditorschaft zu einem zweiten Berkaufsversuch ben Antrag stellte, so wied zu biesem Zwecke auf Freitag den 23. Mai Bormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt Lags, fahrt auberaumt.

Unter Beziehung auf die dießfallsige Aus. schreibung (Kreis, Intelligenzblatt 1823. St. 10. pag. 208.) werden bemnach alle besitzt und zahlungsfähige Raufsliebhaber zu bieser Verkaufs. Verhandlung eingeladen.

Ripfenberg ben 15. April 1823. Ronigl. Baier. Herzogl. Leuchtens bergisches Herrschaftsgericht. Chrismann.

439. Befanntmachung.

Das sammtliche Anwesen bes Joseph Bue cherl, halbhoffers zu Pottenhof, wird auf Ime ploration ber Glaubiger zur hintanrichtung bes so bebeutenden Schuldenstandes zum öffentlichen gerichtlichen Verkaufe ausgeboten.

Dieses Halbhofsanwesen zur hiesigen Titl Gutsherrschaft grundbar, besieht aus dem Wohnhause, Stall, Stadl, Schupfe und einem Garten, dann 15½ Tagw. Felds 4 Tw. Wiesen, & Tagw. Holz, Grund.

Raufelustige, wovon die Unbefannten mit Bermögens, und Sitten Beugnissen ver, seben fenn muffen, haben fich am

Dienstag ben 20. Mai 1823. in hiesiger Amtsfanzlei zu melben, ihre Anbos te zu Protokoll zu geben, und den Hinschlag salva ratissicatione zu gewärtigen.

Diettersfirchen am 16. April 1823. Das Frenherrl. v. horne difche Pase trimonialgericht I. Klaffe Diets tersfirchen.

Minger, Patrimoniale,

440. Befanntmachung.

Machbem sich für die im Erekutionswege unterm 14. Februar I. J. bem öffentlichen Bere kaufe ausgestellten Grundstücke des Thomas Rasch, Bauern ju Münster, bereits Raufsliebe

haber gerichtl. angemelbet haben, fo werben alle biejenigen noch unbefannten Glaubiger bes Thos mas Rafch, welche etwa auf jenen Grunbftiden eine Schulbforberung nachzuweisen bermogen, hiedurch aufgeforbert, ihre Anspruche bei ber auf Freitag ben 9. Mai 1. 3. Bormittags 9 Uhr ju Bernehmung über bie gelegten Raufe. angebote auffebenden Tagefahrt geborig zu liquis biren, und baber entweber in Verfon ober burch Bevollmachtigte um fo gewiffer ju ericheinen, als außerdem ohne fernere Rudffichtsnahme auf bergleichen Forberungen im Salle ber Genehmis gung ber Raufsangebote mit ber Abjubication, und ber Raufschillingsvertheilung wurde verfahe ren, und jeber fpater erfcheinenbe Glaubiger gemaß Cap. 18. 6. 7. Nro. 8. ber Berichtsorbe nung mit feinen Unfpruchen lebiglich wurde an bie Perfon bes Schuldners gewiesen merben.

Mallersborf ben 15. April 1823. König L. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

44r. Probigalitate, Erflarung.

Der burgerliche Seilermeister Unbra Raus fchel zu Berching ift als ein Berschwenber ges richtlich erflart, und unter bie Vormunbschaft seiner beeben lebenden Aeltern gestellt worben.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt ge, macht und jedermann gewarnet, mit diesem Uns bra Rauschel bei Bermeibung ber Rullität ein Rechtsgeschäft einzugehen.

Wer also bemselben Gelb ober was immer borgt, hat feinen Anspruch auf Bezahlung mehr, wer Sachen von ihm fauft, ober in Versatz nimmt, muß selbe unentgelblich herausgeben u. s. f.

Beilngries ben 24. April 1823. Ronigl. Baierisches Landgericht. Brudhmanr, Landrichter.

442. Ebittallabung. Das

Ronigl. Baier. Landgericht Robing bat in bem Schulbenwesen bed Brauers Joseph

Pongrat ju Frauenzell auf Antrag ber Glaus biger burch rechtstraftige Entschliesfung vom 11. Januer b. J. ben Universalfonture erfannt.

Es werden baher bie gefetlichen Ebiffes

tage namlich:

1. zur Anmelbung ber Forderungen und bes ren gehörige Nachweisung auf ben 26. nachstemmenben Monats Mai b. J.,

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelberen Forderungen auf ben 26. Juni,

III. zur Schluftverhandlung, und zwar für bie Replit auf ben 26. Juli, und für bie Duplit auf ben 11. August b. 3.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hiezu sämmtliche unbefannte Gläubiger des Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtes nachtheile vorgeladen, daß das Michterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forsberung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Vermögen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Vermeidung bes noche maligen Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übers geben.

Robing ben 11. April 1823.

R. B. Landgericht Robing. Aurbach, Landrichter.

443. Ebiftalvorlabung.

Johann Wittmann, Bauerssohn von Seis belsvorf, Landgerichts Parederg, hat als f. b. Ranonier bei der zien leichten Kompagnie den russischen Feldzug mitgemacht, und wird seit dem isten Dezember 1812 vermist.

Da nun dessen jest im hiefigen Gerichtsbes zirke zu Zell ansässige Verwandte um Ausfolg, lassung seines in 367 fl. 48 fr. bestehenden Muttergutes gebeten haben; so wird Jos hann Wittmann oder bessen allenfallsige Lets beserben hiemit aufgeforbert, sich binnen 6 Monaten hierorts um so gewisser zu melben, als widrigen Falls dieses Vermögen seinen nach, sten Intestaterben gegen Raution verabsolgt wer, ben wurde.

Den 20. April 1823. Königl. Lanbgericht Riebenburg. List. Eisenhofer, Landr. Rure ber Baferifchen Staate . Papiere.

Augeburg ben 24. April 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 050 .	84	831
ditto à 5 0 so.	99	98
Land . Anleben :	997	993
Hypoth. Anweis	997	993
Lotterie, Loose A — D d 4 oso ditto E — M	.103	102 1/3
à 4 0/0	987	984
bitto unverzinsliche	81	80

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 26. April 1823.

Getraid : Gats		Boriger Reue Reft. Zufuhr.		Ganger Schran	heutiger Bleibt im		\$	eife.	ife.			
				nenfiand. Berkauf.		Refie.	Pochite		Mittlere		Mindefte	
Waihen		Schäffel			1	Schäffel	fl.	fr.	fl.	ltr.	fi.	lfe
Korn		2	69	153 7.1	152	_ I	10	33	9	52	9	1 8
Gerste		5	123	128	97	31	9	18	8	41	7	4
Haber	5	1 13	44	57	56	X	6	7	5	27	4	28

Diertels Bogen jum 18. Stud bes A. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

Fin P. Semelod. 1 Sipf. pr. 1kr. - 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Sierfag. Ein Maas Sommerbier bep ben Brauern — Wirthen Bubl. ben	ft.	pf.
Fin P. Semielod. 1 Sipf. pr. 1kr. — 8 1 — 8 1 — 8 1 — 8 1 — 8 1 — 8 1 — 8 1 — 8 1 — 8 1 — 8 1 — 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Ein Maas Sommerbier ben den Brauern — Wirthen Bubl. den	ft.	pf.
Ein Rockenlaib pr. 12 fr. 5 3 — — Ein Rockenlaib pr. 6 ic. 2 17 2 — Ein Rockenlaib pr. 3 fr. 1 8 3 — Ein Kipf pr. 4 fr. 2 pf. 1 16 2 — Ein Etrichlaib 16 fr. pf. 7 — — — Publicire den 26. April 1823.	Brauern Birthen Dubl. ben Ein Maas neugebrautes Schenfbier	ft.	pf.
Ein Rockenlaib pr. 3 fr. 1 8 3 - Ein Ripf pr. 4 fr. 2 pf. 1 16 2 - Ein Etrichlaib . 16 fr. pf. 7	Onbl. ben - Birthen - Ein Maas neugebrautes Schenfbier	=	-
Ein Rockenlaib pt. 3 ft. 1 8 3 - Ein Kipf pr. 4 fr. 2 pf. 1 16 2 - Ein Etrichlaib 16 fr. pf. 7 — - Publicire den 26. April 1827.	Dubl. ben Ein Maas neugebrautes Schenfbier	-	-
Ein Kipf pr. 4 fr. 2 pf. 1 16 2 - Ein Etrichlaib . 16 fr. pf. 7 - Publicire den 26. April 1827.	Ein Maas neugebrauted Schenfbier		. —
Bin Etrichlaid . 16 fr. pf. 77			
Thenen a Willer Hill Hill Hills		4	
DR e b 1 a B. f. it., pf. f., it., of. it., 1	Birthen	4	2
	Dubliciet ben 18. Decb. 1822-		
	3 Ein Maas weißes Hier	4	I
Temmeimehl 2 2 - 30 2 7	Dubliciet ben 18. Decbr 18ag.		
Rittelmehl 130 — 22 2 5 5 6 6 6 6 7 6 8 7 6 7 6 8 7 6 7 6 8 7 6 7 6	2		
lacomebl	gleisch faß.	a Blad	
Roggenmehl 1 20 - 20 - 5	Bin Pfunt gutes Deffenfielfc .	Rr.	»f.
lomischmehl 1 32 - 23 - 5	Bey ber burgerl. Frenbantmeggern	8	3
Baigengries feiner 450 — 112 218	- Bublicier ben 20. Januar 1827.	1 '	1 3
Baigengries orbinar. 3 46 - - 56 2 14			
Berollte Gerfie, jeme,	- Ein Pfund Ralbsteisch - Ein Pf. Schaaf- und Schöpsenfleisch		-
grobe - - - 8 -	Ein Pfund Someinefielich	1 =	
oferface	Bublicirt bers		. —
Bubl. ben a6. April riag.	busites des		d
Biern lien-Pre fe burch bie freie Conci rien; t	gi firt. Dom 20, bis 26	April	1025
ff. fr. bis ft.	And the Party of t	fl. fr.bi	
Bulfenfrudte.	Milch abgerahmte	10. 11.01	э н. ег
Erbfen , gerollte, die Maas 5 -	- Leinobl das Pfund		
s ungerollte, b. s	"Aniahl . Owat. o. St.		
	Schmalt . 1500 bas Bfund	- 16	
Dirfen 6 -	_ Butter - 123 1	- 16	- 1
Danfebener	- Rorbcb betts 47 b. B. E. 1/4Pf.		
Ralbffeild bas Pf- 7	- Granfertel . 4;6 bas St. ju	1 30	21
Schaffleifc	g Rigeln . 75		-1-
to dimension and a second seco	- i Ganfe, raub - f f		- 5
Dei bem R. Saliamt Regeneburg	Green, ranh		
CHI ACHILLE CALL	- Enten, rand		
Eine Rufe ohne Emballage mit bem 7 19 -	- Indiane . 3 1 1 1	1 50	
Umichlitt ausgelaffenes ber et [22] 231	- Alic Iahned 19	20	-/5
Pf. Lichter, gegoff. m. baumm. Dochte 17 18	- Dubner, alte 66 1 1 1	- 20	- 2
11 17 gejog f. lein 17 -	- s junge 72 8. Paar in	- 50	X -
" " " ordindr. " 10 -	- Ranben . 26 s s . 10	- 24	- 3
Sichten,	- mittlet 80 s s	- 18	- 2
Rarpfett	grober 70	- 14 - 20	_ 1
Beut, ber Cent. Rodenftrob b. Schober in 60 Bund 4 - 8	Bucenbolt 62 bie Rift- tu	7 -	7 3
Erhaufel, ber bater, DieBett 10 -	14 Birfenholl . II	6	6 2
Bebarrte 3wetichfen, bie Glaaf 5	6 Midbling . 273	4	4 3
	Ragistrat.	-	7 .

Roniglich Baierisches

Intelli:



genablatt

für ben

Regentreis.

~ 19. 6 t ú đ. ~

Regensburg. Mittwoch ben 7. Mai 1823:

Berfügungen Rreisstellen und übrigen Rreis & Behörden.

In Gemäßheit gnabigsten Auftrags ber R. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Fis nangen dd. 16. et praes. 29. April b. J. wirb bas allerhochste Rescript vom 21. v. M., Bors sichtsmaastregeln jur Sicherstellung bes Staatsvermogens gegen Gefahrben betreffend, burch bas Rreis Intelligeng. Blatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 29. April 1823.

Ronigl. Redaftion bes Regen . Rreis . Blatts.

446.

M. J. K.

Wir haben zwar bem Schute bes Staatsvermogens gegen bie Gefahrben forglofer ober untreuer Beamten von jeher Unfere vorzügliche Aufmerksamkeit gewibmet, und noch in der jüngsten Zeit die hierüber bestehenden altern Terordnungen theils erneuert, theils auch erganzt und gesicharft; Unsere Anordnungen über die Amtskautionen, über die gemeinschaftliche Sperre von Rassen, bei welchen mehr als ein Beamter angestellt ift, — über die vermehrten Rassevisitationen, und selbst die in der Staatsdiener, Pragmatik festgesetzen drei provisorischen Dienstesjahre der neu Ansgestellten, hatten vorzüglich ten angedeutenden Iweck.

Allein leiber zeigt die Erfahrung , bag alle biefe Maadregeln faum jur Berminberung

Erfter Bogen jum 19. St. Des R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

und noch weniger zur Deckung ber Eingriffe in bas Staafsvermogen hinreichen, und baß meiftens gerrattete hausliche Verhaltniffe ber Beamten, ober ein mit ihrem Einfommen im Migverhaltniffe stehender Aufwand bie nachsten Veranlaffungen zu folchen pflichtvergessenen Handlungen find.

Wir sehen Und baher aufgesorbert, Unsere Wachsamseit auch auf dieses über hand nehe mende Uebet auszubehnen, und befehlen hiemit allen zentralisirten u. a. Finanz. Sehörden zur Gesseitigung ihrer eigenen Verantwortlichkeit, tunftig bei jedem Gutachten zur Anstellung, Versesung oder Besorberung irgend eines Individuums an eine Stelle, womit die Verwaltung von Geld oder Geldeswerth verbunden ist, nicht blos auf dessen Fähigseit, Kenntnisse und gute moralische Sigenschaften überhaupt, sondern ganz besonders auch auf die Isonomischen Verhaltnisse Nücksicht zu nehmen, und zur Anstellung, Versezung oder Besorderung in eine solche Stelle durchaus kein Individuum in Vorschlag zu bringen, welches notorisch in zerrützeten Vermögens. Verhaltnissen ist, oder einen mit seinem Einsommen im offenbaren Missverhaltnisse siehenden Aufwand macht.

Auch foll funftig in den periddisch einzusenden Qualifikationselisten niemals mit Stills schweigen umgangen werden, wenn ein im Finanze Dienste Angestellter notorisch folche Eigenschaften, welche ihn zu einer mit Gelb ober Gelbeswerth beschäftigten Berwaltungs , Stelle untauglich mas

chen, befigt.

Insbesondere ift diefest in jenen Berichten, welche Und erstattet werben muffen, bevor die provisorischen drei Dienstesjahre eines neu Angestellten ausgelaufen find, jedesmal ausbrucklich ju bemerken.

Co wenig Wir hiebet jemals inquisitorische Maastegeln gestatten werben, so wenig konnen Wir die beautachtenden Behörden von der Verantwortlichkeit loszählen, wenn sie in den geforderten Gutachten und Adzeigen Phatsachen verschweigen wurden, wovon sie sich, im Falle einer gegrinderen Vermuthung, leicht die verlässige Reuntuis auf dem ordentlichen amtlichen Wege verschaffen sonnten, wie z. B. defretirte Besoldungsabzuge, oder gerichtliche Beschlagsnahme des Vermögens, Haftungen zu Staatstassen, eigenes Beständnis zerrütteter häuslicher Verhältnisse, sichtbare Merkmale von Verschwendung oder doch von unverhältnismäßig großem Mitswande u. d. gl.

Unfere Rreis. Regierungen werden beauftragt, Diefe Entschließung in Die Rreisblatter

einrucken zu laffen-

Munchen ben at. Marg 1823.

Mar Joseph.

Freiherr bon lerdenfelb.

Un die R. Regierung bes Regentreises, Rammer ber Finangen.

'merfichtsmantregeln jur Gicherftellung bes Staats Die 'wogene gegen Gefaheben beterftenb.)

Muf tonigl. allerhochsten Befehl: ber General Setretar

Bur Beglanbigung: Du nigin ger, Roniglicher Regierunge Gefretar. 457. Ebiftallabung.

Das tonigliche Kreis, und Stabtgericht Regensburg hat in dem Schulbenwesen bes Joseph Kerner, burgerlichen Bierbraues zu Stadtambof, auf Antrag ber Glaubiger ben Universal, Confurs erfannt.

Bei vorhandener Rechtstraft biefes Er.

tage, namlich:

1) jur Unmelbung ber Forberungen, und beren gehöriger Nachweisung auf Mittwoch ben 21. Mai b. J.

2) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 20. Juni b. 3.

3) zur Schlugverhandlung, und zwar für bie Replit auf

Montag ben 21. Juli b. 3.

und fur die Duplit auf

Dienstag ben 5. August b. J.
jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und
hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Ges
meinschuldvers hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, das das Nichters
schienen am ersten Ediktstage die Ausschließung
der Forderung von der gegenwärtigen Confurss
masse, das Nichterscheinen an den übrigen
Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an
denselben vorzunehmenden Handlungen zur
Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenbetwas von bem Bermögen bes Gemeinschuld, ners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, solches unster Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übers

geben.

Regensburg am 11. April 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Kreib. v. Berger.

Biebemann.

Ein gewiffer Joseph Schuly, quieszirter

Domschullehrer babier, aus Schlessien bei Brefis lau geburng, ftarb im Jahre 1816 ohne Dins terlassung eines Lestaments, oder befannter Erben.

Que feiner Verlaffenschaft liegen noch 41 fl.

37 fr. vor.

Alle biejenigen, welche hierauf Ansprüche machen zu können glauben, werben vorgelaben, sich binnen 6 Wochen a dato hier zu melben, widrigen Fasts über die erwähnten 4x fl. 37 fr. geseptich verfügt werben wurde.

Regensburg ben 29. April 1823.

R. B. Rreis, und Stabtgericht. Sumpelihaimer, Direttor.

Laffer.

410. Befanntmachung. Das

Ronigl. Baier. Rreid, und Stabt.

hat auf ben Antrag ber Glaubiger in ber Bers laffenschaftssache bes Johann Plen, Brannts weinbrenners am untern Worth, ben Univers salfouture erfannt.

Da bieses Erkenntniß bie Rechtstraft bes schritten hat, so werben hiermit folgende gesetz-

liche Ebiftstage feftgefest, als:

1) jur Anmelbung ber Forberungen und ber gehörigen Rachweisung berfelben Samstag ben 31. Mai b. 36.

2) jur Worbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen Montag ben 30. Juni b. 38.

3) jur Schlugverhandlung und zwar für bie

Donnerstag ben 31. Juli :

und fur die Duplit Samftag ben i6. August b. 36.

jebesmal Bormittags 9 Uhr.

Diezu werben nun sammtlich unbefannte Glaubiger, welche an die genannte Berlaffens schaftsmaffa irgend eine rechtliche Forberung zu machen haben, hiermit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtersscheinen am ersten Editistage die Ausschliessung der Forberung von der gegenwärtigen Konfurssmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Editragen aber die Ausschliessung mit den an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Kolge hat

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas jur Masse gehoriges in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersapes auf, gefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte

bei Bericht ju übergeben.

Regensburg ben 25. April 1823. Gumpelghaimer, Direft.

Biebemann.

449. (3.)

3meite Chittalcitation.

Nachdem sich Alois Aniescheck, Lieus tenant im diesseitigen Regiment, bieber nicht gestellt hat, um sich wegen ber Anschuldigung ber Desertion aus dem Urlaub zu verantworten, so wird berselbe nunn ehr zur Gerichtsstellung unter ber Warnung aufgeforbert, daß nach Berlauf von 3 Monaten wider ihn als gegen einen Ungehorsamen den Gesegen gemäß werde versfahren werden.

Regensburg ben 4. Mary 1823. Das Königl. B. 4te Linien, Jufansterie, Regiment. Lebichu, Major.

> Rohrmuller, Regimente, Audifor.

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(.3.)

4ft. Befanntmachung.

Montag ben 12. Mai 1823 wird bad Staatsgebaube Lit. G. Nro. 69. beim unters fertigten Rentamte an ben Meistbietenben off fentlich versteigert, baber Raufoliebhaber bis

fruhe 9 Uhr jur Abgabe ihrer Angebote er, scheinen tonnen.

Der Zuschlag findet Machmittags 4 11hr für bas Meisigebot sulva ratificatione Statt.

Der Berfauf geschieht auf gang freies Eigenthum.

Be'f chreibung.

Das Gebäude ist ein Echaus, drei Stocks werk hoch, gang massiv, mit einem franzosts schen Taschendache verschen. Die Hauptfroute mit der Einfahrt gegen die schwarze Barns straße, ist 62 Juß lang, die Fronte gegen die Pfauengasse ist 92 Juß lang, so, daß die Wiederkehren 40 und 22 Juß tief sind.

Beffanbtbeile.

a) bas Souterrain

enthalt 2 Kellergewölbe in dren Abtheilungen.
b) Das Stockwerk zu eben er Erde enthalt die gepfiasterte Einfahrt, an der Ecke den heizbaren Laden mit einer Bretters wand unterschlagen, dann noch 2 heizbare Zimmer, wozu ein Plattenofen vorhans den. Im Flügel ist die Waschfüche sammt kupfernen Kessel und der Pumpbrunnen. Im Hostraum befinden sich drei Abtheilungen Holzlegen mit einem Pultdache von Schneidschindeln versehen, der Abtritt s. v. und die Dungstätte. Die Feuster des uns tern Stockes sind mit zierlichen eisernen Gittern und äußern käden versehen.

e) Das Stockwert über eine Stiege enthalt ben Vorplat mit weißen Steinen ges pflastert und mit einem Gatter verseben, sechs heizbare 3immer, eine Ruche, ein Abtritt s. v.

Sammtliche Fenfter find mit Borfeuffern berfeben.

- d) Das Stodwerf über zwei Stiegen bat ben nemlichen Gelag wie über eine Stiege.
- unter bem Mansarben , Dache befinden sich zwey mit Brettern verschlagene Rammern , ein

Aufzug sammt Sail. Der Boben auf bem Rehlgebalt ift gebrettert und besonders jum verschließen.

Der bauliche Juftand bes Gebaubes ift wollfommen gut, und es ift blos auf bie ges wohnlichen Unterhaltungstoffen eines Gebaubes au rechnen.

Raufsliebhaber wollen bemnach fruhezeis tig von obigem Gebaude Ginficht nehmen, um fich jur Steigerung gehörig vorbereiten ju ionnen.

> Regensburg ben 19. April 1823. Ronigl. Rentamt Regensburg. Forfter, Nentbeamter.

462. (3.)

Befanntmachung.

Nachbem in Folge höchsten Regierungs, Auftrags, Kammer ber Finanzen im Regens freis, vom 24. verstoffenen, eingekommen ben 1. laufenden Monats das Franzistaner Hospitium zu Beilngries, bestehend in mehreren zum Theil heizbaren Bohnzimmern, Kammern, Keller mit geräumiger Hospitich, Garten und Einsetz, dann Holzleg nebst übrigen Darzugehörungen, unter den normalmässigen Bedingungen salva ratissicatione öffents lich veräußert werden soll; so hat man von dem unterfertigten f. Nentamt zu solchem Verstauf im Ganzen oder theilweise statt den früs her festgesetzten 30. April in seiner Abander rung

Donnerstag ben 15. May b. J. bestimmt, an welchem Tag bie Kaufsliebhaber zu erscheinen, und ihre annehmbare Kaufsachbote in ber hiesigen Rentamtstanzlei zu Prostofoll zu geben, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie obiges Hospitium indessen nach Belieben einsehen, und das Weitere versnehmen, anden auch über ihr Vermögen sich vordersamst ausweisen mögen.

Uebrigens werben mit Schlag 4 Uhr Machmitia s am besaaten Tage nach nochmalis ger Umfrage bem Meistbietenben bemelbte Reas litaten vorbehaltlich höchster Ratisisation jus geschlagen, und somit burchaus keine Rachges bote angenommen werben.

Gegeben ju Beilngries ben 19. April

R. B. Rentamt allba:

Griel, Renth,

(2,)

483. Befanntmachung.

In Folge guabigfter Regierungs Entschlie's summer ber Finangen vom 8. Februat 1823 wirb

Donnerstag ben 15. Mai 1823: bie zum vormaligen Reichsstifte Obermünster zu Regensburg nun dem Staats Aerar geheirige Wiese bie Judnerin auch Vuttnerin genannt bei Regendorf pr. 9 bis 10 Lagw an den Lepti Meistbietenden im Versteigerungswege verstauft.

Raufoliebhaber mogen fich baher bei ber unterfertigten Rentamts Commission bis frühe 9 Uhr in dem Brauhause zu Zeitlarn einfinder, wo sie die Berkaufs Bebingnisse zur Protofollais Abgabe ihrer Angebote vernehmen können.

Der Zuschlag findet salva ratificatione Mittags 12 Uhr nach dem Lett, Meistgebot

Die Vorzeige ber Wiese wird fur Unbes kannte von bem Brauhausbesiper zu Zeitlarn aus geschehen.

Regenoburg ben 28. April 1823. Konigl. Mentamt Regenstauf im Mes gentreife.

Borfter, Rentbeamter.

414. Anfündigung.

Man findet sich veranlaßt, benjenigen, welche Tischweine ober Steinweine von dem Burgerhospitale jum heil. Geist bahier bestiehen wollen, andurch bekannt zu machen, daß sie nur bann gewiß son konnen, wirklich von burgerspitalischen Weinen, beren

Reinheit und Acchtheit bekannt ift, zu erhalten, wenn fle fich

"an bas burgerspitalifche Rentamt ju Buriburg"

thenden, und bei biefem ihre Bestellungen mas chen. Namensabbressen konnen bei einem Personenwechsel ber Beamten ihren 3weck telde verfehlen.

Denjenigen, welche bie Berhaltnisse bes burgerspitalischen Weinverlauses nicht kennen, bemerkt man, daß diese Anstalt unter der und mittelbaren Aussicht des Stadtmagistrats besiehe, daß das Burgerspital nur am Stein und in den andern vorzuglichsten Lagen der hiesigen Marktung Weinberge besiehe, die Weine selbst ohne Kinst fortbaue, und stets nut reine und abges legene Weine wertause, westause, westalb dasselbe auch seit langer als einem Jahrhunderte im Inns und Auslande berühmt ist.

Sehr angenehm muß es bem Unterzeichnes ten fenn, wenn entfernte Abnehmer burgers fpitdlischer Welne bei ihrer Bestellung sogleich ben Spebiteur ober Fuhrmann, burch welthen bie Busenbung geschehen soll, benennen wollen.

Butre Zahlung ift bei biefer Weinabgabe eine burch bie Verantwortlichfeit ber verrochnen, ben Bedmten und burch bie Matur ber Unftalt nothwenbige Bebingnis.

Die Kontt werben in Zufunft mit ber Unterschrift bes Rentbeamten und bes Hausverwalters, und mit bem burgerfpitalifchen Amtofiegel versehen senn.

Die Preife ber Weine fint, jeboch ohne Sillerlohn und Gaß, welche besonders berecht net werben, jur Zeit folgende:

1. Etfchweine.

zfte Gorte, ber Eimer baier. Mafes 34 fl. 8 fr. ronl.

2te Sorte, der Eimer baier. Maßes 25 fl. 36 fr. rhul.

Diefe Weine werben in Sagmen gu belies bigen Quantitaten verfendet.

II. Steinweine.

Die Bouteille, ober Maad, wenn folche in

Fagden versendet werben, Geboch ohne Rifte und Fag):

rste	Sorte			4	ff.	-	fr.
216				3	fl.		fr.
ate	4		10	2	ft.	-	fr.
4te		, .		Ţ	A.	30	fe.
5te		*	•	1	fl.	15	fr.
6te							
My	ezburg	am	23. 9	April	Ļ	823	•
Burg	erfpi	tál	ische	8 9	ter	eta:	m t.
							emach.

455. Betanntmachung.

Machdem die am 12. April l. J. vor sich gegangene Verauserung ber vorrathigen 87 Schaffel haber die hochste Genehmigung mittels königl. Regierungs Entschließung vom 18. April 1. J. nicht erhalten hat, so wird diese Getreibggitting von 87 Schaffel kommenden

Samftag ben 10. Mai b. J.
einer wiederholten Berfleigerung, vorbehaltlich bochfter Genehmigung, unterworfen.

Raufsliebhaber werden hiemit eingeladen, an bem bestimmten Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Actum am 2. Mai 1823. Königl. Rentamt Riebenburg. Liet. Exefierer, Rents.

In Folge gnabigster Regierungs, Finangs Rammer, Entschlieffung nom 29. April 1823 werben kunftigen

Montag ben 12. Mai 1823. die im Staats's Eigenthume sich befindlichen 3 Holztheile im Aufbauserer sholze, zusammen eiren 17 Tagw. 13 Dec. haltend, nach den Narmen der Verordnung vom 30. September 1811. (Regierungsblatt Seite 1577 20.) an den Meistbietenden im Versteigerungswege verlauft.

Auffer ben nach ben Bestimmungen bes Steuer, Provisoriums zu regulirenden Steuern ruben feine Lasten auf biesen Objetten.

Raufsliebhaber mogen fich baber am ibis gen Tage fruhe 9 Uhr im Wirthshause zu Aufs bausen einfinden, und ben Zuschlag salva retificatione gewärtigen.

Actum ben 3. Mai 1803.

Dettl, f. Bunt.

tand, und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amiliche Befannunachungen.

(: 2.).

Da Andras Kiener, von Boggersborf gebättig, Solbat bes f. b. 4ten Infanteries Regimunts, innerhalb bes auberaumten Termins nicht erschienen ist, und auch seine allenfallsigen Orsceinbenten sich nicht bei Bericht meldeten, so wolrd er für verschollen extlart, und sein Verimogen seinen nächsten Anverwandten gegen Sis ider beitseleistung ausgeantwortet.

Memburg v. B. am 5. April 1823.

Cherl, Candrichter.

e biftallabung.

In Gemäßheit bes von bem königl. Aps spellationsgerichte für den Regentreis als Erisminalgericht ergangenen gnadigsten Bejulungs ald. 25. v praes. 4. d. M. wird Ursula Schleehuber von Diepertsteit, königl. Landgestichts Tirschenreuth gebürtig, hiemit öffentslich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten vor dem unverzeichneten königl. Landgerichte zu ersscheinen, und sich wegen der gegen selbe vorshändenen Unschuldigung des Berbrechens des Betrüges zu verantworten:

Amberg ben 5: Mar 1823. Ruigl. Baier. Landgericht Amberg.

Ruigl. Baier. Landgericht Amberg.

Bom Ranig I. Lanbgericht Demau wirb bas bem Unton Meger, Bauer in Laps & genthonhausen gehörige, sogenannte Rammerle gut auf neuerlichen Antrag ber Rammerlichen Erbeintereffenten auf Mittwoch den ar. Day gegen baare Bezahlung an ben Meifibietenben wertauft, werben.

Diefes jum Konigl Bentamie Heman hands

lohnige Gutl bestehet

ner Ruglwand verfebenen, mit Schice fersteinen gebecten Bohnhaus;

b) in bem mit Schieferfleinen gebecten boly gernen Stabl;

bedren Schafffall;

d) in ir Tagmert Grasgarten;

ie) in it Loom: Baumgartchen ;

) in 341 Lagro, Medern;

g) in 63 Tagw. Walbungen; unb

h) in zwen Gemeinbotheilen pr. i Sagw. Raufbliebhaber, welchen bie barauf ruben, ben kassen Wersteigerungstage eröffnet werben, wollen sicht bemnach am obigen Cage vor dem hiesigen Känigl. Landgerichte einfinden, ihre Kaufbangebote zum Protofoll geben, und sich über Vermégensverhaltnisse, und ihren Lebeng, wandel burch gerichtliche Zeugnisse ausweisen.

Hemau ben 26. April 1823. Königl. Land gericht Demau. Eber, Landrichter.

Bermög gnadigfier Anbeschlung ber königl. Begierung des Regentreises, Kammer des Insnern, d. do. 20. praes. 31. Wärt de I wird die Achnung über die eingegangenen und verswendelen freimilligen Beyträge an Geld und Brand vernaglieften Einmohner des Markis Hand vernaglieften Einmohner des Markis Hahr die miltshätigen Unterstüpungen im Mamen der Brandleiber, der herzlichste Dank erstattet.

Amberg ben to. April 1823. Amberg. Landgericht , Amberg. v. Goller, Landrichter.

a a state of

Redynuna

über Empfang und Berwendung der den durch Brand verungluckten Bewohnern in Sahnbach jugefloffenen Unterstüßungsbeiträge aller Urt.
Berfast Amberg ben 10. April 1823.

	A. Empfang.			
ĸ	I. Un Gelb.	fī.	fr	61
1	Bum Königl. Landgericht Umberg wurde gesenbet vom Magistrat Ingolffabt	271	EI	
2	Bom Konigl. Landgericht Pardberg .	196		9
3	" " Stadtamhof	433		9
4	" " " " Robing	104	1	r
5	11 1 Pfarraint Aufelb	11	1 -	1-
6	" Landgericht Beilngrieß .	123	9	
7	12 11 11 11 Relheim	113	-	4
8	11 11 herrschaftegericht Eichstäbt .	143		
9	11 11 Landgericht Gulgbach .		.18	
lo.	" " " " " " Riedenburg	157	1	
I.	11 11 Mbensberg	138		
2	Bon ber Konigl. Pfarret Ursulapoppenricht	4		_
3	Bom Ronigl. Landgericht Burglengenfelb	84		
4	11 11 11 Meumarkt	327	9	1
5	11 11 11 11 Raft!	178		9
6	" " " Pfaffenberg	423		1
7	" herrschaftegericht Worth	72	00	
8.	Bon ber Ronigl Pfarrei Vielsect	1 42	57	-
9	Bom, Konigl. Landgericht Regenstauf	124	-	1 ~
0	11 11 herrschaftegericht Winklass	25		
1	20 Landgeriche szemau	106	18	
2	Bon ber Konigt. Pfarrei Pittersberg	3	33	-
3	" " " " " Buffchborf	5	52	
4	Vom Königl, Pfarramt Uschach	4	90	-
5	", Stadtmagistrat Amberg .	262	47	-
	" Königl. protestant. Pfarramt Firnrieb	4	-	4
7	" " herrschaftegericht Zaigtofen	10	1	
	" Magistrat Regensburg	270		-
9	" Ronigl. herrschaftegericht Ripfenberg	85		4
0	Sen ben proced Mornis Molecule aberweinzing	22	33	-
I	Bon ber protest. Pfarrei Rosenberg	3	4	
2	Bom Stadtmagistrat Cichstadt	261		
3	Bont Königl. Landgericht Waldmunchen	41	1 "	
4	" " " " Dohenstraus wird einer eine eine	46	24	

oc III

			1
	The second secon		ff. fr. 01
35	Bom Konigl. Landgericht Meunburg .		122 48
36	Bum Magifirat Sahnbach wurde gefen	bet vom Magifirat Sulibach	158 38 -
37	Vom Marfte Schnatttenbach		
38	Don ber Ronigl. Gewehrfabrif Umberg		24 54 -
39	11 11 11 Pfarrei Eneborf .		13 30 -
40	" " Ruralgemeinde Schlicht .		
41	Dom Konigl. Landgericht Rabburg .		77 12 -
42	Bon der Konigl. Pfarrei Dublborf .		131-
43	" " Crpofitur Regenbeilfte	in .	4
44	" " Pfarrei Schlicht .		10 47 -
45	" " " Bleuffabt an	ber Donau	22 61-
46	11 11 11 Expositur Gogging .		4 6 -
47	" Megensburg und Stadtamhof		375 31 -
48	" Ihro Majestat unser allergnabigs	fen Konigin und Pringestinnen	114 —
49	" Gr. Durchlaucht Fürsten von T	aris in Regensburg	33
50	" Ihro Ercelleng Grafin von Lerd	henfeld	11
51	Vom herrn Schwab von Mosham .		9
52	"Juben Hirsch in Munchen .		10 48 -
			40
1.		Summa Summarum	Isoari Ci
İ	ii. An T	Summa Summarum	5225 6
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrod. 73 Viertl 3 Megen Rorn und Gerste. 1 Maas 13 Viertl Waigen. 2 Megen Waigen. 8 Viertel Haber.		5225 6
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrob. 78 Viertl 3 Megen Korn und Gerste. I Maas 13 Viertl Maigen. 2 Megen Waißen. 8 Viertel Haber. 2 Megen Haber.	10 Eimer Bier. 2510 Bund Stroh. 1637 betti Heu. 9 Hite. 13 Mannshauben. 32 Tückeln. 13 Bortücker. 1 Restel Tuch. 79 Paar Strümpse.	5225 6
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrob. 78 Viertl 3 Megen Rorn und Gerste. 1 Maas 13 Viertl Waigen. 2 Megen Waigen. 8 Viertel Haber. 2 Megen Haber. 5 Viertel Mehl.	laturalien. 10 Eimer Bier. 2510 Bund Stroh. 1637 betti Heu. 9 Hite. 13 Mannshauben. 32 Tücheln. 13 Bortücher. 1 Restel Tuch.	5225 6
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrob. 78 Viertl 3 Megen Rorn und Gerste. 1 Maas 13 Viertl Maigen. 2 Megen Waigen. 8 Viertel Haber. 2 Megen Haber. 5 Viertel Mehl. 1 Megen Wehl.	10 Eimer Bier. 2510 Bund Stroh. 1637 betti Heu. 9 Hite. 13 Mannshauben. 32 Tücheln. 13 Bortücher. 1 Restel Tuch. 79 Paar Strümpse.	5225 6
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrod. 78 Viertl 3 Megen Rorn und Gerste. 1 Maas 13 Viertl Waißen. 2 Megen Waißen. 8 Viertel Haber. 2 Megen Haber. 5 Viertel Mehl. 1 Megen Mehl. 1 Sådel Linsen.	10 Eimer Bier. 2510 Bund Stroh. 1637 betti Heu. 9 Hite. 13 Mannshauben. 32 Tücheln. 13 Bortücher. 1 Restel Tuch. 79 Paar Strümpse. 38 Paar Hosen.	5225 6
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrob. 78 Biertl 3 Megen Korn und Gerste. I Maas 13 Viertl Maigen. 2 Megen Waigen. 8 Viertel Haber. 2 Megen Haber. 5 Viertel Mehl. I Megen Mehl. I Såckel kinsen. 2 Megen Erbsen.	10 Eimer Bier. 2510 Bund Stroh. 1637 betti Heu. 9 Hüte. 13 Mannshauben. 32 Tücheln. 13 Bortücher. 1 Restel Tuch. 79 Paar Strümpse. 38 Paar Hosen. 102 Wessen.	5225 6
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrob. 78 Viertl 3 Megen Rorn und Gerste. I Maas 13 Viertl Maigen. 2 Megen Waigen. 8 Viertel Haber. 2 Megen Haber. 5 Viertel Mehl. I Wegen Mehl. I Såckel Linsen. 2 Megen Erbsen. 2 Såckel Erbsen.	10 Eimer Bier. 2510 Bund Stroh. 1637 betti Heu. 9 Hite. 13 Mannshauben. 32 Tückeln. 13 Bortücker. 1 Restel Tuch. 79 Paar Strümpse. 38 Paar Hosen. 102 Westen. 13 Paar Schuh. 12 Paar Stiesel.	5225 6
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrob. 78 Viertl 3 Megen Rorn und Gerste. 1 Maas 13 Viertl Maigen. 2 Megen Maigen. 8 Viertel Haber. 2 Megen Haber. 5 Viertel Mehl. 1 Megen Mehl. 1 Cáctel kinsen. 2 Megen Erbsen. 2 Cáctel Erbsen. 7 Cáctel Köchet.	10 Eimer Bier. 2510 Dund Stroh. 1637 betti Heu. 9 Hite. 13 Mannshauben. 32 Tücheln. 13 Bortücher. 1 Restel Tuch. 79 Paar Strümpse. 38 Paar Hosen. 102 Wessen. 113 Paar Schuh. 12 Paar Stiefel. 1 Kalbsell. 89 Hemden.	
7:	02 Laib Hausbrob. 06 Kipfe. 44 Kreußerbrob. 78 Viertl 3 Megen Rorn und Gerste. I Maas 13 Viertl Maigen. 2 Megen Waigen. 8 Viertel Haber. 2 Megen Haber. 5 Viertel Mehl. I Wegen Mehl. I Såckel Linsen. 2 Megen Erbsen. 2 Såckel Erbsen.	10 Eimer Bier. 2510 Bund Stroh. 1637 betti Heu. 9 Hite. 13 Mannshauben. 32 Tücheln. 13 Bortücher. 1 Restel Tuch. 79 Paar Strümpse. 38 Paar Hosen. 102 Wessen. 13 Paar Schuh. 13 Paar Stiefel. 1 Kalbsell.	

3meiter Bogen jum 19. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

9 Handtilcher. 1 Weibstüchel. 15 Schalk. 1 Hut. 1 Kappe. 7 Weiberrocke. 30 Mannsrocke.	2 Mantel. 31 Ellen keinwand. 2 Schnupftucher. 2 keibischer. 1 Lischeuch. 1 Betrzieche.
	enbung.' Gelbes.
1 Un bie durch Brand verunglückten Pen 2 Für Entschädigung angelassener Baupläge 3 Kommissionsgebühren für Landbaumeister Ti 4 Kommissionsgebühren für Landbaumeister Ti 5 Kommissionsgebühren für Zechätzmänner 6 Ebenso für den Maurer Rhein 7 Chirurg Krebs erhielt 8 Für geleistete Getraidsuhren 9 Für Verpstegung der Lieferbauern 10 Für Postporto wurde zahlt 11 In Deposito für Landbaumeister Turban 12 Für Anschaffung einiger Schulbücher 13 Für Einbinden derselben 14 Für bestimmte Arme 15 An Gebühren für Handlöhner 16 An Druckfossen	urban . 32
11. ber No 1197 kaib Hausbrod an die Brandleiber. 5 kaib Hausbrod an die Bekturanten. 106 Kipf an die Brandleiber. 143½ Kreuger : Brod. 776 Viertl 1 Megen Rorn und Gerste. 5 Maas	13 Viertel Walgen. 2 Wehen Walgen. 8 Viertl Haber. 2 Megen Haber. 5 Viertel Wehl. 1 Megen Wehl. 1 Eddel Lingen.

- 2: Deten Erbfen.
- 2 Cadil Erbien.
- 7 Cactel Rochet,
- 6 Guld gederries Bleifch.
- 24 Pfund frifches Bleifc.
- 10 Eimer Bier.
- 2485 Gebund Etrob.
- 1626 betti Seu.
 - 9 Suite.
 - 13 Mannshauben.
 - 22 Tucheln.
 - 13 Bortilcher.
 - 1 Reftel Tuch.
 - 79 Paar Strumpfe.
 - 38 Paar Sofen.
 - 102 Beffen.
 - 13 Paar Soube.
 - 12 Paar Griefel.
 - I Ralbfell.

- 89 Semben.
- 25 Bettüberjuge umb Jugefieber.
 - 3 Ropfliffen.
- 32 Beiberrocfeln.
 - 9 Sanbtucher.
 - I Beibetuchel.
- 15 Schalk.
- 1 Sut.
- I Rappe.
- 7. Beiberroche.
- 30 Mannerede. .
- 2 Mantel.
- 31 Ellen Leintpanb.
 - 2 Schnupfrücher.
 - 2 Leibrucher!
 - T Tischruch.
 - z Beftgieche.

Bemerfung.

Der im Berhaltnis zur Einnahme fich ergebenbe geringe Abgang an Gefraib, hen und Strob, hat fich burch Abmessen, bann burch Aufbinden und Abladen dieser Naturalien gezeigt.

Ronigliches Lanbgericht Amberg.

v. Goller, Lanbrichter.

461. Gutsverfauf.

Auf protofollarisches Ansuchen bes Königl. Posterpeditors Sebastian Maier von Buchhaussen, wird bas von demselben unterm 21. April I. J. aus freier Hand erfauste Hofsanwesen ber Anton Englbrechtschen Bauers, Eheleute von Unterleierndorf, wie selbes im Steuersaft. Ertraft Fol. 50. unter Haus. Mro. 14. Steuers diftrifts Unterleierndorf enthalten ist, und

sub lit. A. in Haus, Hofraum und Garten pr. 1 Tagw. 4 Dez., Aedern pr. 78 Tagw. 53 Ocz., Wiesen pr. 18 Tagw. 67 Dez. welch sammtlich beuttellehenbar zum Königs. Rentamt Pfaffenberg, wofelbft bereits bie Lebenallobififation eingeleitet ift;

- sub lit. B. in walzenben Accern pr. z Tagw. 20 Dez.
- sub. lie. C. in 4 Tagw. 47. Det. jur Baron Bernglas ichen hofmarkt Rainerbrechtsbas ren Aeckern;
- sub lit. D. in'r Tagw. 76 Dez. zum Königk.
 Mentamt Pfaffenberg erbrechtigen Aeckern; sub lit. E. in 2 Tgw. 25 Dez lubeigenen Wiesen; sub lit. F. in 38 Tagw. 89 Dez. lubeigenen Holzgrunden;
- sub lit. G. in o Tagw. 41 Dez. lubeigenen Wies fen, und

amt Pfaffenberg beutellehenbaren Wiesen besteht, und worauf

sub lit. A. 5 fl. 29 fr. 2 hl. Bogteistift,

5 fl. 48 fr. 7 hl. Gallistift,

— fl. 48 fr. — hl. Küchenbienst,

2 Schft. 4 M. — B. Gilt. Waigen,

2 Schfi. 4 M. — B. Gilte Korn, — Schfi. — M. 1 B. Haber y.

4 fl. 27 fr. 5 hl. einfache Steuer; sub lit. B. 2 fr. 3 hl. einfache Grundsteuer;

sub lit. C. 17 fr. 7 hl. einfache Steuer; sub lit. D. 2 Sechst. Waipen,

2 Sechet. Korn,

2 Cechel. Saber,

2 Cechet. Gerffen,

5 fr. 7 bl. einfache Steuer;

8 fr. 3 bl. Stift;

suh lit. E. 4 fr. 4 hl einfache Steuer; sub lit. F. 38 fr. 7 hl. einfache Steuer; sub lit. G. 2 fr. 1 hl. einfache Steuer, und suh lit. H. 3 fr. 7 hl. einfache Steuer ruhen, wiederum aus ganz freier hand in dem ebens beschriebenen Komplere verkauft.

Raufsliebhaber haben binnen 3 Wochen a dato ihr allenfaltsiges Anbot hierorts zu Prostokoll zu geben, und können in der Zwischens zeit das ebenbeschriebene Anwesen zu Unterleiserndorf, 2 Stunte vom Markte Langquaid entleden, besichtigen.

Auswärtige Kaufslustige haben sich burch gerichtliche Zeugniffe über Bermogen, Auffuhr rung und Militar, Entlassung legal auszuweisen.

Act. Mallersborf ben 25. April 1823. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

462. Befannemachung.

Da fich bei ber auf heute anberaumt ges wesenen Commission jum Bertauf bes Georg Schonischen Unwesens zu Posing, hierorts feine Kaufeliebhaber eingefunten haben, so wirdauf Antrag ber anwesenben Gläubiger zu bemestelben Zweite wiederhelt Commission auf

Freitag ben 16. Mai h. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu, und zwar unter Bezug auf die diesseitige erste Aus, schreibung (K. Intelligenzblatt 1823. St. 15. alle besitz und zahlungsfähige Kaufslustige vor, geladen werden.

Jugleich werben aber auch auf tenfelben Tag alle hierores noch nicht bekannten Glaubis ger ber verwittibten Veronika Schen, zum Zwecke einer vollständigen Schulbenbeschreibung mit ber Bedrohung vorgelaben, baß aufferdem auf ihre Forberungen in biesem Verfahren keine Rucksicht mehr genommen werben konne.

Robing ben 18. April 1823. Rouigl. Landgericht bafelbst. Aurbach, Landrichter

(I.)

463. Befanntmachung.

Nach bem Untrage ber Glaubiger bes Mischael Sobenester, Bauers zu Eschenlohe, wird bessen Unwesen wiederholt dem öffentlichen Verfause unter Vorbehalt der Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite ber Interessenten untergestellt, wozu am

Mittwoch ben 28. Mai l. J. fruh 9 Uhr Tagsfahrt bahier besteht, und besitz und jahs lungofahige Kaufoliebhaber hiermit anher vors gelaben werben.

hinsichtlich ber Beschreibung biefes Unmes fend und ber Kaufsbebingnisse wird sich auf bie Befammmachung vom 5. Dez. vor. J. bezogen.

Mallersborf am 18. April 1823. König L. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Lanbrichter.

(t.)

464. Befanntmachung.

Auf wiederholten freditorschaftlichen Ans trag wird das jur Berlassenschaft und Konfurds massa des verlebten Wolfg. Littich, Sauers zu Scharn gehörige Einsbgut zu Scharn, noch, mals dem össentlichen Bertause unter Vorbehalt

_01900

ber Genehmigung bes Meiftangebotes unterge.

ftellt, wozu auf

Dienstag ben 27. Mai l. J. fruh 9 Uhr babier Strichtermin besteht, und besit, und jahlungefahige Raufeliebhaber hiermit anher vorgelaben werden.

Hinsichtlich ber weitern Kaufsbedingungen und ber Beschreibung bes obigen Einschhofes wird sich auf die Ausschreibung vom 29. Sept. v. J. (R. Kr. Intbl. St. 49 u 50. kandsh. Wochbl. St. 48 u. 49. und Straub. Wochbl. St. 49 und 50.) bezogen.

Mallereborf ben 21. April 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Anitl, Landrichter.

46c. Borlabung.

Korenz Schieferl, Hauslerssohn von Hochborf geburtig, welcher in ben letten Kriegsjahren 1814 und 1815 als t. b. Fuhrs wesens, Solbat mit nach Frankreich zog, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich horen ließ, wird hiemit aufgefordert, binnen

6 Monaten a dato fich hierorts zu melben, und sein in 122 ff. 39 fr. bestehendes Bermögen in Empfang zu nehmen, ausgerdem dasselbe an seine hierum sich gemelbeten nachste Anverwandte gegen Kaution ausgefolgt wird.

Burglengenfeld ben 28. Upril 1823.

R. B. Frenherrlich v. Kargisches Patrimonialgericht Hochborf im Regentreise.

Paulus, Gerichtshalter.

466. Befanntmachung.

Das sammeliche Unwesen bes Jafob Kire chenbauers zu herzogau, wird auf Imploration ber Glaubiger zur hintanrichtung bes so bedeutenben Schuldenstandes zum öffentlichen gesrichtlichen Berfause ausgeboten.

Dieses Unwesen zur hiesigen Titl Guts. berrschaft grundbar, besteht aus bem Wohn,

hause, Stall und Stabl, dann 2 Tagw. Felds und 13 Tagw. Wiesengrund. —

Raufelustige, wovon die Unbefannten mit Bermogens ; und Sitten ; Zeugniffen verfeben fenn muffen , haben fich

am Mittwoch ben 14- Mai 1823 in hiesiger Ameskanzlei zu melben, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und den Hinschlag salva ratisicatione zu gewärtigen.

Herzogau am 21. April 1823. Freyherrl. v. Baithenbergisches partrimonial gericht I. Rl. herzogau. Minger, Patrimonialr.

467. Befanntmachung.

Nachdem sich am 25. Oftober v. J. nach ber Ausschreibung im 42. Stuck des Regens freis, Intelligenzblatts kein Kaufsliebhaber für das Gutl des Joseph Beitl zu Thumhausen hers vorgethan hat; so wird auf Andringen eines Gläubigers ein wiederholter Termin auf fünfstigen Samstag den 10. Mai zur öffentlichen Versteigerung dieses Gutls festgesetzt, und die Kaufslustigen am bestimmten Tage früher Gesrichtszeit nach Eichhofen vorgeladen.

Actum ben 27. April 1823. R. B. Patrimonialgericht I. Klaffe Eichhofen. Forster, Patrimonialrichter.

461. Ebiftalvorlabung.

Rachbem bas Konfurserkenntniff gegen ben Schuhmacher Joseph Bollnhals zu Eitensheim rechtskräftig geworden ift, so wer, ben hiemit folgende Ediftstage ausgeschrieben: Bur Unmeldung ber Forderungen und beren Nachweisung:

Donnerstag ter 22. Man, jur Borbringung ber Ginreben:

Fretag ber 20. Juny, jur Schlugverhandlung, und zwar fur bie Replit,

Mittwoch ber 23. Juli,

für bie Duplif

Mittwoch ber 6. August 6. 3.

Hiezu werden sammtliche unbekannte Glaus biger bes Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß das Nichtersscheinen am ersten Ebiktstage die Ausschliessung der Forderungen von der gegenwärtigen Konskursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Foisge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche etwas von bem Gemeinschuldner in handen has ben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersates aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auch wird an dem ersten Sdiftstage bas Gantgut, bestehend in einem gemauerten Wohn-haus Nro. 41. zu Eitersheim wit Garten, Kraut, und Pflanzbeet, dann Gemeindenugen, erbrechtsweise gruntbar in den Maierhof allta, ferner in 4\frac{1}{3} Jaucherten theils luteigenen, theils grundbaren Feldern, in 14 Stücken, zum öffentlichen Verfauf gebracht, wozu besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen werden.

Ingolftabt am 30. April 1823. Königl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landrichter.

469. Befanntmachung.

Das unterzeichnete Patrimonialgericht wird am fünftigen 27. Mai die im Orte Pilfach besfindliche herrschaftliche Mühle auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachten, ha die bisherige Stiftung am fünftigen 18 Juni sich endet.

Die Muble hat 2 Mahlgange; hiezu foms men 2 Tagw. Wiesen und 2 Tagw. Felder, bann werden jährlich 2 Klaster weiches Holz und 6 Maß Stöcke aus der herrschaftlichen Waldung abgezeben, welche jedoch selbst gehauen und gegraben werden mussen; ferner erhält der Pachs ter 4 Juder Nechstreu. Sollte derselbe zu ein ner größern Landwirthschaft Lust tragen, so fann er im fünftigen Jahre von tem burch Stifts Ausgang ebenfalls erledigt wertenden herrschaftlichen Grundflucke nad/ Gefallen in Stift nehmen. Weil jedoch ber Stifter eine Sicherheit zu leisten hat; so haben sich auswarstige, oder unbefannte Pachtliebhaber mit gesrichtlichen Vermögenszeugnissen, die auch ihren Leumund aussprechen, auszuweisen.

Die Muhle felbst fam indeg taglich' eins

gefeben werben.

Reumarkt ben 26. April 1823. Freiherrlich von Griefenbekisches Patrimonial. Gericht Pilfach.
Mehrl, Gerichtsbalter.

470. Stedbrief.

Der früher schon wegen Diebstählen abs geurtheilte und nach seiner Strasseit unter Poslizeis Aufsicht gestellte Joseph Maier, lediger Jagerssohn, geboren auf dem Riebesmairgute bei Thann d. B. ist stücktig gegangen, und hat sich nach den bisher eingelausenen Erfahrungen neuerdings verschiedener Entwendungen, nams lich bei der verwittibten hinterauerbäuerin Kastharina Lehner zu Thannenbach d. B., beim Wirthe Fellner zu Haibenhof kandgerichts Passsah, und beim Wirthe in Geisling Landgerichts Stadtamhof, dann an dem Dienstsnechte bes sahrenden Berghauser Bothen Johann Dreches ler zu Passau, im hohen Grade verdächtig ges macht.

Man theilt nun eine Personsbeschreibung bieses für die öffentliche Sicherheit sehr gefähre sichen Menschen mit, bezeichnet zugleich die entwendeten Effekten, und stellt an sämmtliche Polizen, Behörden das Ansuchen, auf benselben die Spähe zu verfügen, ihn im Betretungse falle zu arreiten, und wohlverwahrt hieher zu liefern.

Befdreibung bes Jofeph Maier.

Joseph Maier, Idgerssohn vom Niebes, mairgute bei Thann b. G., ist beildufig 28 Jahre alt, hubsch gewachsen, von mittlerer Größe, und von schlantem Körperbau. Er hat

ein etwas länglichtes sauberes Gesicht, braune Haare, graue Augen, eine proportionirte Nase und keinen Bart. Besonders me kwurdig ist von ihm, daß er sich fälschlich für einen Brunu, grader ausgebe, und wahrscheinlich mit einem fremden Wanterbüchl reise, sehr lustig sich bes trage, und gerne auf 2 Maultrommeln spiele, mit der hinfallenden Krantheit behaftet sen, und sich auf seiner rechten Hand ein Ueberbein befinde.

mas seine Rleibung betrifft, so läßt sich barüber nichts bestimmtes angeben, benn er pflegt sie beständig zu wechseln, die alten Sucke zu verkausen, und die neuen gestohlenen zu gestrauchen. Bei seinem letten Ausenthalte in der Gegend von Regensburg, wohin er seinen Weg von Passau aus am Ende des Monats Februar 1. 3. genommen bat, trug er einen tuckernen Janter, und eine lang tuckerne weite Hose von dunster Farbe, eine schwarz zeugene Weste, ein schwarz seugene Weste, ein schwarz seugene Weste, ein schwarz seinen mit einem ledernen Schilte.

Beidreibung ber entwenbeten Efs fetien.

1) In ber Nacht vom 6. auf ben 7. Kebruar 1. J. wurden bei ter verwittibten hins terauerbauerin Katharina Lehner zu Thannens

bach b. G. entwendet:

a) eine zweigehäusige silberne Sachuhr, bes ren inneres Gehäus ganz von Silber, bas auffere aber von braun lakterem Schild, krote, und mit silbernen schon ziemlich abgenunten Stiften versehen war. Sie hat eine mittlere Große, und romische Biffer;

b) ein blau tucherner noch gang guter Mans

tel mit einem breiten Rragen.

2) Um 14. Februar I. J. wurde bem Dienstftnechte bes fahrenden Burghauser Borens sohnd. Johann Drechsler von Passau aussers halb biesem Orte einkasseebrauntucherner Manstel mit liegendem Halstragen von schwarzem Manchester, und mit einem großen Hangtragen

verfeben, vom Bagen auf ber Strafe berabs genommen.

3) Beim Diebstahle im Wirthshause zu Haibenhof, Landgerichts Paffau, und zwar in ber Nacht vom 14. auf den 15. Februar I. J. fam weg:

a) ein erbseugruner tucherner Janker mit bers lei seibenen Andpfen, vorne an ben Mers meln immendig mit rothem Saffian bes

fest;

b) ein weiß und blau gestreiftes Gilet von Rips mit einer Reihe von weiß porzellais nenen gegupften und gemodelten Andrew;

c) ein seidenes Haldtuch von verschiedenen Farben, welches wieder jum Vorschein fam.

4) In der Nacht vom 20. auf den 21. Februar l. I. entwendete der Dieb beim Birthe zu Geißling, kandgerichts Stadtamhof dem als ten Luchmachergesellen Joseph Maier aus Abend, berg das Felleisen mit allen darin besindlichen Geldern und Sachen, wovon das Felleisen selbst nebst mehreren Stücken nachhin wieder gefunden wurde. Die noch abgängigen Gegensstände sind folgende:

1) an Gelbe:

4 efterreichische Kronenthaler,

I baierifcher betto,

3 baierifche ausgesottene Frauenthaler,

I fogenannter Rößlihaler ju I fl. 12 fr.,

6 baier. halbe Gulbenftucke,

baier. Sechser zu 2 fl. und 5 Zwanziger.

2) an Effekten: ein braun tucherner Kaput Rock, eine bunkelblau tuchene lange Hose, ein schwarz seibenes Halstuch, ein Hemb, ein Paar blaubaumwollene Strumpfe,

ein vierectigtes weißbaumwollenes halbiuch mit rothen Streifen.

Am 19. April 1823.

Rönigliches Landgericht Eggenfelben. Schmalhofer. 471. Befanntmachung. Das foniglich baierische Landgericht Beman

macht hiemit öffentlich befannt, baß Gestern zwischen bem Joseph Mittelstraßer, Bacer zu Etterzhausen, und seinen befannten Kreditoren ein gutlicher Verein zu Stande gesommen sen, gemäß welchem ber Sohn Mathias Mittelstraßser bas Unwesen seines Baters als meistbiestender Käufer antreten wird.

Um diese Uebereinkunft mit Sicherheit in Bollzug segen zu können, werden baher alle dies jenigen, welche ausser den bereitst gerichtlich bekannten Pratendenten Rechtsansprüche an Josseph Mittelstraßer, oder dessen Vermögen zu machen gedenten, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche fünftigen

Montag ben 26. Mai genügend zu liquidiren, und zugleich ihre Er, klarung über die fragliche Uebereinkunft abzu, geben, widrigen Falls sich dieselben die Schuld felbst beizumessen haben, wenn ihnen durch Vertheilung des Kaufschillungs Nachtheil zugehen follte. —

> hemau ben 1. Mai 1823. Eber, Landrichter.

472. Befanntmachung.

Nachdem bem unterzeichneten k. kandges richte vom königl. Kreis', und Stadtgerichte Regensburg tie Behandlung der Berlassenschaft bes dahier verstorbenen Heten Benesiziaten Raspar Spreng übertragen wurde, werden alle, welche ex quo cunque titolo an dieser Berlassenschaft Ansprüche machen wollen, zur Anmels dung mit dem Rechtsnachtheil binnen 4 Woschen vorgeladen, das ohne weiters nach Ablauf dieses Termines die Massa vertheilt werden wird.

Ingolstabt am 24. April 1823. R. B. Landgericht Ingolstabt. Gerstner, Landrichter.

Jafob Mufchameck, Schreinerssohn

von hirschau, hat seit bem Jahre 1810, wo er als Soldat im f. b. 13ten Linien, Insantes rie, Regimente mit zu Felde zog, nichts mehr von sich hören lassen, und wurde auch in den Regimentslisten seitdem als vermist aufgesührt. Da er zu hause noch einiges Vermisgen zu suchen hat, seine Geschwisterte aber auf Ausfolg, lassung besselben dringen, so wird er, oder seine allenfallsigen Leibeserben aufgesordert, binnen 3 Wonaten a dato dieser Ausschreibung entweder sich selbst zu stellen, oder von ihrem Ausenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls man ihn für verschollen erklären, und sein Versmögen an die nächsten Verwandten gegen Kau, tion ausantworten wurde.

Amberg ben 20. Mår; 1823. Königl. Landgericht Amberg. v. Goller, Lanbrichter.

474. Ebiftallabung.

Da bas Unwefen ber verftorbenen Rram. mers, Wittwe Johanna Raufmann babier veräußert, und nunmehr ber Raufschilling uns ter bie befannten Glaubiger gu vertheilen, gus gleich aber auch wegen nicht ganglicher Zureis chenheit ber Aftiv : Maffe vorher auch noch ein gutlicher Rachlaß zu bezielen ift; fo werben alle biejenigen, bie an ben Rachlag befagter Wittwe Kaufmann aus was immer für einem Grunde Forberungen, ober fonftige Anfpruche gu haben, und biefelben auch geltend zu machen gemeint find, hiemit offentlich aufgeforbert, ihre Unsprude langstene bis 16. Juni I. J. bei Bermeibung ihres Ausschluffes von ber gegenwartigen Magevertheilung babier anzumels ben und gehörig nachzuweisen.

Neumarkt am 25. April 1823. Königl. Baierisches Landgericht. Mois, Landrichter.

475. Be fannt mach ung. Rachbem bey ber am 3ten b. l. M. vors genommenen Versteigerung ber Lieferung von eis nigen hundert Stücken fichtener Laben und fohs rener Spundpfähle nur wenige zu folcher Lies ferung Luft tragende erschienen find; so wird eine weitere Bersteigerung am 10. b. M. Vormittage 9 ilhr in dent bieffeitigen Geschäftes Lofale porgenommen, welches hiemit bekannt macht

Regensburg ben 5. Mal 1823. Die Konigl. Straffen, und Baffer, bau. Inspettion Regensburg. b. Pichler.

Dicht . Umtliche Befanntmachungen.

Ein im mannlichen Alter vorgerucktes Ranzleitnbividuum, welches schon 20 Jahre bei verschiedenen Aemtern gedienet hat, und nebst seinen übrigen erforderlichen Kenntnissen im Kanzleisache eine vorzügliche Qualisitation in Aufnahme ter Unterhausbriefereien durch Beugnisse nachzuweisen vermaz, wunscht bei irs gend einem könizl. Landgerichte als Obersoder Mitterschreiber eine Anstellung zu sinden, ober auch bei einem gutsherrlichen Gerichte in

orbentlichen Dienst teeten zu konnen. Frans firte Briefe werben besfalls bei ber R. Rebattion bes Regenfreis. Blatts angenommen.

Rure ber Balerifchen Graate , Papiere.

Augsburg ben 1. Mai 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Stib.
Obligationen à 4 050 .	85	84
bitto à 5 0 o .	99	981
Land , Anleben	997	99 1
Hypoth. Anweis	997	991
Lotterie . Loofe A - D		
1 4 0 fo	.103.	102 1
à 4 ofo	985	983
bitto unverzinstliche	81	80

. Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 3. Mai 1823.

Gerraid : Bab	Boriget	Neue	Ganjer	Stutiger	Gleibt im	Ä	ert	aufe	2 Pre	ije.	
tung.	Reft.	Zusuhr.	enftand.	Berfauf.	Mefte.	Sec	hfte	Mitt	icre	ិ ស្វារពេ	bef e
	18daffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	A.	fr.	fi.	fr
Waiten .	1	196	197	197		10	23	9	45	9	1 2
Rorn /	C Asset	83	183:	83		9	15	. 8	43	7	57
Gerfte .	31	36	67	67		7	24	7	7	5	40
Haber .	1 1	45	46	46	-	5	58	5	26.	4	24

Miertele Bogen jum 19. Gjud bes R. B. Inteffgibl. f. b. Regenfreis 1823.

478

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

~ 20. € t it d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 14. Mai 1823.

Der fügungen ber Konigl. hochsten Kreisftellen und ber übrigen Kreis Behorben.

479. Ad Num. 12259. Num: Exp. 12862. Un bie f. Land, und herrschaftsgerichte, bann Stiftunge, Anwalte bes Regenfreifes.

(Die Bertretung ber Stiftungen burch Die Stife tunge Mnmalte betr.)

3m Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Die tonigl. Rreisregierung hat burch vers schiedene vorgefommene Falle mahrgenommen, bag theils auf Unordnung der niedern Stiftungs, und Gemeinde, Ruratelen, theils auf Verlangen ber Gemeinde, Berwaltungen selbst, die Stiftungen fungs, Univalte jur Vertretung ber Stiftungen wegen, ruchftundiger, nicht bestrittener Befalle

verwendet werben, während dieses Berfahren ber §. 27. bes Regulativs vom 24. Sept. 1818. im 48. Stuck ber allgemeinen Intelligenzblätter bes Königreichs vom nämlichen Jahre nur Auss nahmsweise, bei beträchtlichern Forderungen ges gen Zensiten in entfernten Berächtsbezirfen zus läßt, ausserdem aber die Einschreitungen der niedern Kuratelen selbst anordnet.

Richt minder hat die königl. Rreisregierung entbeckt, daß die Stiftungs allnwälte selbst Streitigkeiten für die Stiftungen gegen andere Stiftungen übernommen, und eingeleitet haben, während der Artikel XIV. der Verordnung vom 6. Dezember 1808. im 70. Stück der Regies rungsblätter desselben Jahres, das Stiftungs, sistalat betreffend, die Betretung des Rechtswes ges für die Stiftungen untereinander ohne Ausenahme verbietet, und die Entscheidung dieser Rechtsangelegenheiten der obersteu Stiftungse furatel mit Vorbehalt des Refurses an den ges heimen Nath (dermal Staatsrath) zuweiset. S. Verprednung vom 8. Angust 1810. Sitt I

Erfier Bogen jum 20. St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

Art 1. Nro. 10. bie Kompetenzregulirung bes ges heimen Raths und Berordnung vom 3. Mai 1817. §. 10. bie Formation bes königl. Staatse raths betr.

Die tonigl. Rreisregierung fieht fich baber veranlaßt, fowohl bie niebera Stiftungsfüras telen als auch bie Stiftungs, Unwalte auf bie bieffalls bestehenden allerhochsten Berordnuns gen mit bem Bebroben aufmertfam zu machen, baf fur alle burch folche Diggriffe ben Stife tungen veranlagten Roffen bie niebetn Stife tunge , Ruratelen, fofern biefe bie Ginfchrei. tung bes Stiftunge, Anwalte unschiedlich beranlagt haben, ober bie Stiftungs : Unwalte felbft perantwortlich gemacht werben, wenn biefe ohne besondere Aufforderung ber Ruratel, phaleich auf Berlangen ber Gemeinbe. ober Stiftungs , Bermaltungen , in bergleichen , ju beren Wirfungefreis nicht geeigneten Begen. ftanbe fich ber Ginmifchung untergieben.

Regensburg ben 24. April 1823. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern.

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direttor.

v. hedel, Gefr.

(2.)

480. Befanntmachung.

Ronigl. Baier. Rreis, und Stabts gericht Regensburg

hat auf ben Antrag ber Glaubiger in ber Bers laffenschaftsfache bes Johann Ples, Brannts weinbrenners am untern Worth, ben Univers falfonfurs erfannt.

Da biefes Erfeintniß bie Rechtsfraft bes schritten hat, so werben hiermit folgenbe geses. liche Ebiftstage festgesest, als:

1) jur Anmelbung ber Forderungen und ber gehörigen Rachweisung berfelben Samftag ben 31. Mai b. 36.

a) jur Borbringung ber Ginreden gegen bie angemelbeten Forberungen

Montag ben 30. Juni b. 38.

3) jur Schlugverhandlung und zwar für bie Replit

Donnerstag ben 31. Juli und far bie Duplit

Samftag ben 16. Auguft b. 38.

jebesmal Vormittags 9 Uhr.

Hiezu werden nun sammtlich unbekannte Blaubiger, welche an die genannte Berlaffensschaftsmassa irgend eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtersscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konfurdsmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktagen aber die Ausschliessung mit den an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas jur Maffe gehöriges in Sanben haben, bet Bermeibung bes nochmuligen Erfages aufs geforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu abergeben.

Regensburg ben 25. April 1823. Gumpelghaimer, Direft.

Biebemann.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(3.)

481. Befanntmachung.

In Folge gnabigster Regierunge Entschliefe fung Rammer ber Finangen vom 8. Februar 1823 wirb

Donnerstäg ben 15. Mai 1823 bie zum vormaligen Reichöstifte Obermunsten zu Regensburg nun bem Staats Aerar gehöf rige Wiese die Judnerin auch Butinerin genannt bei Regenborf pr. 9 bis 10 Lagw an ben Lett. Weissbietenben im Versteigerungswege vers kauft.

Raufelfebhaber megen fich baher bei ber unterfettigten Rentamte Commission bis frahe 9 Uhr in bem Brauhause ju Zeitlarn einfinden,



- WE 27/1

wo fie bie Bertaufs. Bedingniffe gur Protofollar. Abgabe ihrer Angebote vernehmen fonnen.

Der Bufchlag findet salva ratificatione Mittage 12 libr nach bem Lett . Deiftgebot Ctatt.

Die Borgeige ber Biefe wird fur Unber Cannte von bem Braubausbefiger gu Zeitlarn aus gefcheben.

Regensburg ben 28. April 1823. Ronigl. Mentamt Regenfeauf im Res genfreife.

Forfter, Rentbeamter.

Befanntmadung. Mittwody ben 21. Mai I. 3. werben gu Mbeneberg von ben auf bortigen Umtetaften aufgefpeicherten Berreibern

a) 200 Schaffel Rorn aus ber Ernbte von

1819.

h) 150 Schaffel Weigen aus ber Ernbte bon 1820. unb

c) 193 Echaffel Saber bom 1. 3. unter Borbehalt hochfter Genehmigung im Steis gerungswege bertauft, und Raufsliebhaber eins gelaten, fich am oben bestimmten Tag bis Mors gens 9 Uhr allbort einzufinben.

Meuftabt an b. D. am 6. Mai 1823. Ronigl. Rentamt Abensberg.

Grafenberger.

Betanntmachung.

Beauftragt burch eine tonigl. hochfte Mes gierunge , Entichliefung vom 16. April b. J. wird man fommenden Camftag ben 17. Mai 1. 3. Bormittage von 8 bis 12 Uhr ben fogenannten Galgenbugt bei Saibhof, vorbes haltlich hochfter Genehmigung , einer effentlis den Berfteigerung unterwerfen.

Staufeliebhaber werben baber eingelaben, an bem bestimmten Tage und Stunben bei Saib. hof fich einzufinden, und ihre Unbote ju Pros

tofoll ju geben.

Actum am 5. Mai 1823.

Ronigl. Rentamt Riebenburg. Litt. Creffirer, Rentb. Befanntmachung. Vom .

Abniglichen Rentamt Barbing werben in Folge bochften Wegierungebefehle vom 29. April h. J. brei hundert Schafe fel Dais von ben Ernbte, Jahren 1818 unb

am Samftag ben 17. Mai b. 3. auf bem Raften jum feeren Beutel in Regensburg Pormit'tags 9 - 12 Uhr nach ben uormalmäßigen Bestimmungen affentlich versteigert; wozu Kaufoliebhaber eins gelaben werben-

Actum ben 7. Mai 1823.

Dettl, E. Rentb.

Lands und Herrichaftsgerichel. fo wie auch andere amtliche Befanntmuchungen.

(3.)

Berichollenheits Erflärung.

Da Anbreas Riener, von Boggersborf geburtig', Colbat bes f. b. 4ten Infanteries Regiments, innerhalb bes anberaumten Sermine nicht erschienen ift, und auch feine allenfallfigen Descenbenten fich nicht bei Gericht meldeten, fo wird er für verfchollen erflart, und fein Bermogen feinen nachften Unverwandten gegen Gie derheitsleiftung ausgeantwortet.

Meunburg v. B. am 5. April 1823. R. B. Lanbgericht Meunburg v. 2B.

Cherl, Landrichter.

(2.):

416. Befanntmachung.

Mach bem Untrage ber Glaubiger bes Die chael Sobenefter, Bauers gu Efchenlobe, wird beffen Unwefen wiederholt bem offentlichen Verfaufe unter Borbehalt ber Genehmigung bes Meiffangeboted auf Geite ber Intereffenten untergestellt, wozu am

Mittwoch ben 28. Mai l. J. fruh 9 Uhr Sagdfahrt babier befteht, und befit und jahr lungofahige Raufoliebhaber hiermit anber vorgelaben werden.

hinsichtlich ber Beschreibung bieses Unmes fend und ber Kaufsbedingnisse wird sich auf bie Bekanntmachung vom 5. Dez. vor. 3. bezogen.

Mallersborf am 18. April 1823. König l. Landgericht Pfaffenberg. Kniel, Landrichter.

(2.)

417. Befanntmachung.

Auf wiederholten freditorschaftlichen Anstrag wird bas zur Verlassenschaft und Konfurdsmassa bes verlebten Wolfg. Littich, Sauers zu Scharn gehörige Einsbyut zu Scharn, nochmals bem öffentlichen Verfaufe unter Vorbehalt ber Genehmigung bes Meistangebotes unterge, stellt, wozu auf

Dienstag ben 27. Mai l. J. fruh 9 lihr bahier Strichtermin besteht, und besig, und jahlungsfahige Raufsliebhaber hiermit anher vors geladen werden.

Hinsichtlich ber weitern Raufsbedingungen und ber Beschreibung bes obigen Einsbhoses wird sich auf die Ausschreibung vom 29. Sept. v. J. (R. Kr. Intbl. St. 49 u. 50. landsh. Wochbl. St. 48 u. 49. und Straub. Wochbl. St. 49 und 50.) bezogen.

Mallereborf ben 21. April 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

(2.)

418. Ebiftal, Labung.

Das königl. Landgericht Sulzbach hat in dem Schuldenwesen des Sauern Johann Beer zu Dietersberg auf den Antrag der Gläubiger durch Entschließung de publ. 5. August 1822 den Universal, Concurs erkannt, und diese Entssichließung wurde auch auf die von Seite des Beers eingelegte Berufung vermöge Erkenntnis des königl. Appellations, Gerichts zu Amberg ald. 7. et publ. 31. Dezember d. a. bestätiget.

Es werben baber bie gefetlichen Chiftel, tage, namlich :

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch ben 30. April b. J.

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donnerstag ben 29. Mai b. J.

III. jur Schlusverhandlung und zwar für bie Replif auf Montag ben 16. Juni b. J. und für die Duplif auf Montag ben 30. Juni b. J.

festgesett, und biezu sammtliche unbekannten Glaubiger bes Semeinbschuldners hiemit offents lich unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, baß bas Nichterscheinen am ersten Ebiktstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegens wartigen Concursmasse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit ben an benselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinbschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersages ausgesor, bert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Sulzbach ben 9. Marg 1823. Ronigliches Landgericht bafelbft. Wieland, Landrichter.

(L)

489.

Ebiftallabung.

Das unterzeichnete Gericht hat in bem Schuldenwesen bes Johann Beg, Weberd und keinwandhandlers von hannesried, durch Entschliessung bom 9. Februar ben Universals Konfurd erfannt.

Es werden baber bie geseplichen Cbifte, tage, namlich:

I. zur Anmelbung der Forderungen und beren gehörige Nachweisung auf Montag den 26. Mai b. J.

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Montag ben 16. Juni b. 3. III, jur Schlugverhandlung, und zwar fur die Replik auf

Montag ben 7. Juli b. 3. und fur bie Duplif auf Montag ben 21. Juli b. 3.

jebedmal Morgens 9 Uhr feftgefest , und bies qu fammtliche unbefannte Blaubiger bes Bes meinschuldnere biemit öffentlich unter bem Rechte. nachtheile porgelaben , baß bas Richterscheinen am erften Ebiftstage bie Ausschlieffung ber Forderung von ber gegenwartigen Ronfurds maffe, bad Richterfcheinen an ben übrigen Ebiftes tagen aber bie Ausschlieffung mit ben an benfels ben porjunehmenben Sandlungen jur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermegen bes Bemeinschulbners in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmas ligen Erfages aufgeforbett, foldes unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

Beiding am 10. April 1823. Braft. Edart. herricaftsgericht Winflarn.

· Gareis, herrschafter.

(1.)

Betanntmachung.

Auf freditorschaftliche Juffang foll bas hofdanmefen bed verlebten Bauern Jofeph Bierfad von Obertraubling wiederholt jum brittenmale bem gerichtlichen Berfaufe unters morfen werben.

Diefes Sofs . Anwefen befteht

1. In Gebauben: in einem burchaus gezimmerten mit Schneibs schindeln eingebectten Saufe nebft Getreide Stabeln, mobei fich Stallungen befinden.

II. In Granben:

in perichiebenen Gartentheilen ju 21 Lagm., 97 Ausipann größtentheils guten Gelbes. Das schulbnerische Immebiliare murte am

E. Manuer auf 3373 fl. geschätt.

Raufsliebhaber, benen inzwischen frei Rebt, Diefes Unwesen in Augenschein ju nebe

men , fo wie bie nabern Berhaltnife über bie auf felbem haftenben Laften, biefamtlich eingus feben, haben fich am Donnerftag ben 12. Juni 1. 3, im biefigerichtlichen Beschäftelo. fale einzufinden, nach vorgangiger Rachweis fung ihrer Raufofabigfeit Unbote ju legen, und mit frebitorichaftlicher Benehmigung ben Dinfchlag an ben Deiffbietenben ju gewärtigen.

Decretum am 15 April 1823. Ronigl. Landgericht Stadtambof. Ritter v. Ocherer, ganbr.

Bom '

Roniglichen ganbgericht Robing.

Wermoge Ausschreibung vom 17. Juli b. J. wurde Georg Dengler, Bauerefohn von Ralfing, und fruber Golbat unterm f. b. gten Linien , Infanterie , Regiment Cachfen , Sitt. burgbaufen, ober feine allenfallfigen rechtmaßis gen Leibeserben aufgeforbert, binnen 6 Mont's ten babter ju ericheinen, außerbem er fur ver-Schollen ertiart, und fein Bermogen an feire Intestaterben gegen Raution verabfolgt wert n murbe.

Da nun berfelbe bicfer Aufforderung uns geachtet innerhalb biefes Beitraumes bierorts nicht erschienen ift, und auch feine Rachricht über seinen bermaligen Aufenthaltsort hieher gelangen ließ, fo wirb er fonach fur verfchols len erflart, und fein Bermogen gegen Raution an feine vorbandenen Inteftaterben ausgegnt. mortet:

Robing ben 28. April 1823. Aurbach, Lanbrichter.

Chiffallabung. 493.

Nachbem gegen Michael Bolf, Edane muller bei Rleinmabring, ber Ronfurs ertannt morben, fo merben folgende Chiftstage biemit festgefett, als:

1) jur Unmelbung und Machweisung ber Fors berungen

Montag ter 2. Juni;

II) jur Unbringung ber Ginreben gegen bie
angemelbeten Forderungen,
Molitag ber 30. Juni;
111) jum Schlufverfahren, und fwar que
Replit,
When the state of
Montag ber 28. July;
jur Duplit, and today and the const
Montag ber i'r. August.
Es werben baber fammilliche befannte unb
unbekannte Glaubiger bes Midjael Wolf auf
bie benamiten Sage mit bem Bemerfen vorges
laben, bag bas Richterfcheinen am erften Chifts.
tage bie Musschlieffung ber Forberungen von ber
gegenmartigen Ronfuremaffe n bas Dichteffcheis
nen an ben übrigen Chikretagen aber bie Aus,
Schlieffung mit ben an benfelben vorzunehmenben
handlungen jur Folge hat.
. Bugleich werben biejenigen, welche irgenb
Etwas von bem Bermegen bes Gemeinschulb.
ners in Panden haben, aufgeforbert, foldes
bei Bermeibung bee nodymaligen Erfages / unter
Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.
Un ben zwei erften Soifestagen wird auch
bas Bolfiche Muhlanwesen jum offentlichen
Raufe geboten , biefes besteht:
I. Diftrift Grofimagring,
in ber tohe ober Schaumuble & Burel, tenb,
rechtbar gur Kommenbe Oberhaunftabt, nebft
ber Mullersgerechtigfeit, reicht jum fdaigt.
Rentamt bahier
Stift
Frohndienst fl. 30 fr bl. :
Christing Contraction of the first
Grundsteuer-Simplum 1 ff. 107 ftr. 6361.
Painer = 349 - mate m : 26
Bamben I San. 2 weg. — W. 2 Sal.
Nom 1 Sant. 2 Web. — W. 2 Sant.
Maitien 1 Schff. 2 Mets. — B. 2 Schj. Korn 1 Schff. 2 Mets. — B. 2 Schj. Gerste – 1 Schff. 2 Mets. 3 B. 2 Schj.
Brunesteller 9 fr. 2 pl. von dem Acker im
Alechauserfeld, Katasterbesit , Dr. 970
und 976;
ferners:
Rat. Mr. 977. in 17 Pifang allba, beibe lube
eigen, Gr. Str. 6 fr.
Rat. Mr. 979. ber Traumulleracker im Coms

	merfeld, erbrechteweiß grundbar gur Roms
*	mende Oberhaunfludt, Gr. St. 7 fr. 4 bl.
	Control of the contro
	Bult: Rorn . I Mets. — V. — Schi. Gerfte
	Rorn
	Gerife : William Det Only.
10 Ni	Mr. 370 — 323. furs und lange pifang im
9,446	Etleib ans bem gertenmmerten Betifiet
	Crifeto and vent fertenmmerten Wenflet
785.181	tethof, erbreihtig wie vor. Gr. Sir. Simpl. 5 fr. 2 hl. Stift 12 fr hl.
	Gr. Str. Elmpl 5 fr. 2 fl.
. *,	Tuff 61.
1	Bult:
	Waigen
= H	Rorn 2 V Sch.
1-17	Berffe I B. r Scht.
	2 25. 1 Sint
Rat.	. Mr. 1061: ber Stuttlader michft ber Gifens
	muble : Einfan, Sir Cimnl a fer 6 66
Rat	Mr. 1062, ber Ader nacht ber Schaue
•	muble, Steuer
Rat	Mr. 1063. wieber ein folder neben bem
pla ;	Biegler bon Dehring, Steirer 7 fr. 4 fl.
	fammtliche fubeigen.
.*	41. Diffrift Demling.
Rat.	Mr. 425. einen Acter im Rlechauferfelb,
	unweit bem Demlingerweg, Jubeigen,
	Str. Simpl 9 fr. 3 Bl.
40.	III. Diffrift Smanlfanke
Stat	Dr. 4994. einen Acferauf bes Chaus
	mullersacher, lit. k. k. Str. Cpl. r fr. 7 fl.
	lit. l. l. ber Spigader, Str. Cpl. 4 fr. 7 fl.
	grundbar jum Gotteshaus Mailing nus
	bem gertrummerten Sof zu Mailing.
	Mit biefem Gesammemuflanwesen werben
audi	Bach unchteil briefene lete imm Bernett
winds	noch nachbeschriebene lubeigene Grundflicfe,
Total	de ber verwittibten Bierbrauerin Magbas
Co Em	Baaberin vermog Untaufebrief vom 26.
Juli	mer 1822. gerichtlich verhypothezirt find,
	auft, als:
I)	ein Alter am Obererlacherweg mit 13 Dif.
	Etnf. Befit Rr. 971. im Diffrift
,	Großmähring;
2)	ein berlei allba mit 13 Pif. 3 Einf. Bef.
	Mr. 972. allva;

3) ein folder am Mittererlacherweg ju & Ginf. Bef. Rr. 973.;

4) ein berlei allba mit 15 Pif. ju 3 Giuf. Bef.

5) ein berlei am Eigenthum ju & Ginf. mit

6) ein folder allba ju ; Einfag, Bef. Mr. 975.

7) ein Acter im Erlacherfelb gu ra Einf mit Bef. Dr. 978.

welche 7 Gruneftucke 37 ft, 4 bf. einfache

Steuer geben und gehentbar find.

Befig , und gahlungofdhige Kaufdliebhaber werben bemuach hieher eingelaben, und haben ben Zuschlag, nach erholter Genehmigung ber Krebitoren zu gewärtigen.

Ronigl. Bajer. Landgericht bafelbft. Gerfiner, Landgerichter.

493. Betanntmadung,

Da für das Unwesen ber Halbbauerdwitte we Katharina Wolf von Höchenberg am ersten Bersteigerungstermin sich kein Käufer melbete, so wird solches, wie es im 31. Stud des Resgenfreis. Intelligenzblattes näher beschrieben ist, guf Undringen der Kreditorschaft zum zweitens mal dem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt, und der neue Versteigerungstermin auf den 30. f. M. Mai anberaumt.

Raufsliebhaber, welche sich über die Bee sit , und Zahlungsfähigkeit auszuweisen vermösgen, haben sich bemnach am befagten Tag bei dem hiesigen Landgerichte einzusinden, ihre Ang bote zu Protofoll zu geben , und den Zuschlag mit Genehmigung der Glaubiger, welche gleiche salle zur Abgabe ihrer Ertlarung vorgesaben find, zu gewärtigen

Robing bem 20. April 1823-172 fieille

L. B. Landgericht Robing.

Auf ben ginfimmigen Autrag fammilicher

Bläubiger bes Joseph Huber, Blasibattern zu Pettling, wird besien zur Pfarrei Unsernherrn erbrechtsweise grundbares und zum königl. Nentsamt vogteigiltbares Unwesen zu Pettling, bestes hend: in einem ganz gemauerten mit Schieser gebeckten Haus, theils gemauerten, theils holizernen mit Schieser gebecktem Stadel, 1 Backsosen, Hosvaith, Lagw. Wadgarten, G. Krautsbeeten ad Lagw, 31% Tagw. Veckern, und 6% Tagw. Wiesen; dann einem unbezimmerten zum tönigl, Nentamt erbrechtsweise grunds und vogteigiltbaren Viertelgut zu 8% Tagwerk Neckern, und 1% Tagw. Wiesen, endlich & Tags wert walzenden Ucker, im Cresuitowege zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Termin biezu ift anbergumt auf

wozu besitz und jahlungsfähige Kaufoliebhaber eingeladen werden, in hiefiger Amtofanglei zu erscheinen, ihre Anbote zu Prototoll zu geben, und ben Zuschlag mit Einstimmung ber Glaubt-ger zu erwartigen.

Ingelstat am 2. Mai 1823, Königliches Landgericht Ingolstabt. Erkfick, Land.

(x.)

Auf freditorschaftliche Instanz soll das Uns wesen bes Gutsbesigers Michael Bierfack von der Irlermauth bem gerichtlichen Verfause unt terworfen werben.

Dieses Gut, welches zu Dorf auf rorg ff. — und zu Feld auf 549 fl. eingewerthet wurde, liegt junachst an der Regensburger Straubinger Hochstraffe, eine halbe Stunte von der Stadt Regensburg in einem der frucht barsten Theile des Bezirkes.

Daffelbe befteht in einem gang gemauerter mit Schneibichindeln eingedeckten Saufe, einen aufgezimmerten mit Tafchen eingedeckten Gestreibstadl, und einem gufgemauerten Stall nebst Leitbrunnen, und in nicht gant 19 Ausspann ober beilaufig mehr als 14 Tagwert Ackerland.

Bu biesem Berlaufe ist auf Montag ben 9. Juni laufenben Jahrs in diesseitiger Gerichts, kanzley Termin anberaumt, und werden Raufse liebhaber, die inzwischen von dem Gute nahere Einsicht nehmen mogen, mit der Aufforderung eingeladen, sich mit legalen Raufsfähigkeits. Beugnissen zu versehen.

Stadtamhof ben 17. April 1823. Königl. Landgericht Stadtamhof. R. v. Scherer, Landr.

496. Subbaffations Patent.

Auf Andringen eines Realglaubigers wird, ber sogenannte Stieglbauernhof bes Georg Zuster von Naitenbuch hiemit jum öffentlichen Verskaufe gebracht.

Dieser Stieglbauernhof bestehet in Saus, Stadl, Korb, Bacosen, I Tagw. Barten, 159% Mehen Feld, 3 Tagw. Wiesen, 11% Tagw. Polg, 2 Gemeindsholztheilen, Nro. 46. im Streit. Schacher.

Dieses Anwesen ift zum königl. Rensamte Beilngries großhandlshnig, groß; und kleinszehendbar, und reicht eben bahin jährl. 4 Schfl. 3 Megen Korn, und 5 Schfl. 2 Wegen i V. x Sz. Habergist.

Zum Berkaufe bieses Anwesens wird Freistag ber 30. Mai l. J. bis Mittags 12 Uhr bestimmt.

Bobei bemerkt wirb, bag Raufer, welche vicht im bieffeitigen Gerichte anfafig finb, fich iber Bermegen, Leumund, und Militarpflich, tigfeite Entlaffung legal auszuweisen baben.

Signatum Beilngries am 24. April 1823. R. B. Landgericht Beilngries.

v. Brudhmapr, Landrichter,

167. Ebictal. Citation.

Auf Andringen ber Glaubiger wurde bas Anwesen bes Peter Raumers, Gastwirths und Mealitatenbesiters in Vohenstrauß, öffentlich verssteigert, indem bie Gerichtsbetannten Glaubis ger bereits in Gute die Classification unter sich normirt haben.

Die allenfalle noch vorbanbenen unbefanns

ten, und eiwa mie bevorrechteten Ansprüchen begabten Areditoren bes Peter Raumet, wer, ben hiemit aufgefordert, binnen einem halben Jahre a dato (als bem Termine zur Erlage bes Kaufschillings) ihre beffallsigen Forberunk gen hier anzumelden, und deren Richtigseit und Vorzug nachzuweisen, ausserdessen die aus dem verkauftenUnwesen des Schuldnerserzielte Kaufschimme ad 6600 ft. — unter die bereits bestannten Gläubiger besselben vertheilt, und die nicht gemelderen Gläubiger sich die Schuld souach selbst beimessen mussen, wenn sie dann under stiedigt durchkommen.

R. B. Landgericht Boben fraug. Daunolb, Lanbr.

so. Sted brief.

Der unterm 19. April I. J. ausgeschries bene Joseph Maier, Jagerssohn vom Riebessmairgute bei Thann, bat fich neuerbings eines Einbruches und Saduhrendiebstahles an bem Pillerssohne Alois Birmuller ju Tutting, Laubs gerichts Griesbach im Unterbonaufreise, am 5. Mars I. J. bringend verbachtig gemacht.

Man bringt bieses nachträglich zur öffent, lichen Kenntnif, um bes Thaters testo leichter habhaft zu werben, und fügt bei, daß bie ent, wendete Sackuhr etwas slach, rückwarts zum Ausziehen, mit arabischen Bissern, und mit 2 Gehäusen versehen war, wovon bas innere Ge, hans blos aus Silber, das ausser aus braunem Lake bestand und rückwarts ein lichts rothes Sternchen, am untern Rande herum silberne Stiften, und am obern Rande ein silber, Reifel hatte. Bei ber Uhr befand sich eine kleine silberne Kette mit einem silberneu Schlassel.

Die bereits verfügte Amtofpahe wolle ges fälligst erneuert, ober eigentlich fortgefest, bann ber beseichnete Pursche im Attrapirungsfalle arretirt, und hieher geliefert werben.

Am 7. Mai 1823. Ronigliches Landgericht Eggenfelben. Schmalhofer, Landr.

Dicht . Amtliche Befanntmachungen.

459. Borlaufige Angeige.

lieber bie Errichtung eines Erebitbers eine fur Baiern, beffen Rothwenbigfeit von ben Stanben bes Reichs bei ber letten Bere fammlung bargethan, und im landtage. Abschiebe bemilliget murbe, beffen Ulan nun bon einer tonial. Commiffion gepruft wird und bie eigente liche Cantiton ermartet, erfcheinen in Beit von 14 Tagen bie vorläufigen Dietheilune gen aus ber Feber bes herrn Prafibenten Freis beren von Aretin, im Betlage ber Lente ner'ichen Buchhandlung in Dunchen. Da ber Begenftanb an erft wichtig und barüber noch menig befannt ift, überbieß aber biefer Derein bem Ungerfichtung fuchenben Gute nint Realis tatenbenger unter gewiffen Berbaliniffen ben großen Bortheil gewähren wirb, bag er bei binfanglicher bopothefarticher Berficherung und Beobachtung ber vorgeschriebenen Berbindliche felten ben balben Berthe Bettag feiner einges fchabten Realitat vorgeschoffen erhalten fann. obne Rudgablunge , Berbindlichfeit bed Rapie tald und zwar auf eine Beife, bag er im erffen Nahre bon aller Berbinblichfeit gegen ben Berein losgesprochen wirb, - fo ift es feinen Ameifel unterworfen , bag bie borgenannte Schrift bas Intereffe bes Publitums nicht im boben Grabe auf fich gieben follte. - Diefe Schrift ift feiner Beit burch alle folibe Buche bandlungen ju begieben, Sauptbepote aber pon Exemplaren werben niebergelegt : in Quade burg bet Buchhanbler Bolf unt p. Je. nifch; - Paffau bei Puffet; - Regende burg bei Montag und Beig, bann Dais fenberger; - Unsbach bei Baffett: -Banreuth bei Grang - Bargburg bei Stabel.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 10. Mai 18:34

Getraid . Bat	Boriger	Mene	Ganget	hentiger	Bleibt im	Bertaufe, pre		ite.			
fung.	Meff.	Bufmor.	Borans :	Verfauf.	Refts.	Sec	bfie !	Mitt	fere	Win	befte
	Schäffel	Echaffel	Echaffel	i Chaffel	(के के ति व	ft.	fr.	ft.	lfr.	A.	fr
Waigen ,	1	131	131	131	-	11	16	10	20	9	13
Rorn s		71	7.1	71		9	33	8	56	7	5
Gerfte ,	-	17	17	17	-	8		7		6	0
haber .	-	46	46	#8	18	6	6	- 5	46	- 5	1

Biertele Bogen jum: go. Stud bee R. B. Intellgebli, f. b. Regenfreis reag.

Brobfat.	W.180 Q.16	ner polizeplicen Care unte	erite	g e tt.
Ein D. Gemelob. 1 Ripf.pr.zir.	- 8- 2	g vierias.		
Ein Rockenlaib pi. 12 fr.	5 3 -	Ein Maas Commerbier bep ben	tt.	Pf.
Ein Rockenlaib par 6 tr.	1 2 17 2 -	Brauern	4	2
Ein Rodenlaib pt. 3 fr.	1 8 3 -	Birthen	1 5	-
Ein Ripf pr. 4 fr. 2 pf.	1 16 2 -	Dubl. ben 1, Mai 1223.		
Ein Strichlalb 16 ft. pf.	171-1-1-	Ein Maas neugebrautes Schenfbier	4	-
Sublicirt ben 10. Mai 1823.	River and he made o	Birthen	1 4	2
	Birti.Med. Mägel R. Ie. De Ie. Pf		1	
Mundmehl 2 50 -		Ein Maas weißes Bier	1 4	3
Semmelmehl . 2 2	- 30 2 8 -	Publiciet ben J. Dai 1843.		
Mittelmehl I 30	- 22 2 6 -			
Pollmedi - 58 - -	- 14 2 4	Bleifchfas.		
Nachmehl 16	- 4 - 1	6.5.141.44	1 tr. 1	198
Roggenmehl 1 22 — -	20 2 5	Ein Pfunt gutes Doffenfleifch :	8	-
	- 23 2 6 - 1 12 2 18 1	Ben ben burgerl. Frenbantmeggern	7	2
Baigengries feiner 4 50 — Baigengries ordinar. 3 46 — -	- 56 2 14 1	Dublicirt ben 20. Januar 1822.	1	-
Berollte Berfte, feine,	24 -	Ein Bfund Ralbfleifch		
mittiere		Ein Pf. Schaaf- und Schopfeuffeifc	1	-
grobe - - -	8-	Ein Pfund Schweineileisch	1	_
hafertern	_ _		,	_
Publ. den ro. Mai 1823.	* *64	Bublielet ben		
	4	Bild abgerabmte	_ 3	-1-
erbfen gerollte, die Mend. nugerollte, d. Linsen, rothe, weise, hirsen Daustdruer Daustdruer Daustdruer Daustdruer Daustdruer Bung Fleisch. Schaffieisch Ein Pfund Cale Bei dem K. Galkamt Regensburg Ein Zentuer Ests Eine Rufe ohne Entballage mit dear	7 - 9 - 9	Schmale	- 15 - 18 - 5 - 4 1 20 1 48 - 36	- 177 - 20 - 6 - 7 2 12 1 18 1 15 - 50
nügerollte, b. Linfen, roche, hirfen, roche, hirfen, roche, hirfen, roche, harifer, harifer, har Fleisch, kalbsteitch has Pf. Schweinesteich Ein Pfund Cali Bei dem K. Salkant Regensburg Ein Zentuer Salk Eine Mife ohne Emballage mit dem Metrogetpiechte von 127 Pjund	7 29	Edmals Swot. o. St. Sutter	- 18 - 5 - 4 1 20 1 - 48 - 36 	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
nügerollte, b. Linfen, roche, weiße, hirlen Danftdruer Jung Fleisch. Kalbsteitch Schweinesteitch Ein Pfund Cali Bei dem K. Galpant Regensburg Ein Zentuer Eals Eine Mie ohne Embaliage mit dem Metrogetpiedte von 127 Ppund Unichlitt ausgelagines der Et.	7 29 23	Edmale	- 18 - 5 - 4 1 20 1 - 48 - 36 	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
nügerollte, d. Linfen, eothe, veife, hirfen Danifdruer	7 46	Edmals Gwot. o.St. Sutter	18	2 1 3 5 C
nügerollte, d. Linfen, rothe, dinfen, rothe, dinfen, rothe, dinfen, rothe, dinfen, rothe, dinfer, d. dinferier din graffelich dinffelich din fund Eals Bei dem K. Calsamt Regensburg Ein Zentuer Schis Eins Kufe ohne Embaliage mit dem Rettogewechte von 127 Ppund Unichtit ausgelahines der Lt. dunudgelaff. Bf. Lichter, gegosf. m. barmto. Oschte	7 19	Edmals	- 18 - 4 1 20 - 48 - 36 - 36 - 17 - 40	2 (d - 2 (d - 3)
nügerollte, b. Linsen, roche, dinsen, roche, dirsen, diren, diren, diren, daniftdruer dung Fleische, Schafflaisch Schafflaisch Schafflaisch Ein Pfund Cals Bei deun K. Salkamt Regensburg Ein Beneuer Salz Eine Kufe ohne Embaliage mit deur Petrogewichte von 127 Prund Unichtet ausgelassens der Et. unausgelass. Vf. Lichter, gegoss. vi. lein. vi. gesos. vi. lein.	7 19 23 17 18 17 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	Edmals Swot. o. St. Sommals Som Das Pfund Butter	- 18 - 5 1 20 - 48 - 36 - 36 - 16 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36	2 1: 1 1: 1 1: 1 1: 1 1: 1 1: 1 1: 1 1:
nügerollte, d. Linsen, roche, dinsen, roche, dirsen, poibe, dirsen, die fich, danstitzuer dung I i i fch. Kalbsteitch Schafficisch Schafficisch Ein Pfund Cals Bei deun K. Salgamt Regensburg Ein Zentuer Schie Eins Kufe ohne Embaliage mit deur Metsogewichte von 127 Prund Untstitt ausgelassens der Le. unausgelassen der Le. v. gegos w. barmto. Oochte v. gesog f. lein. v. gesog f. lein.	7 19	Edmals Boot. o.St. Schmals Boot. o.St. Butter	- 18 - 5 1 20 - 48 - 36 -	2 1: 1 1: 1 1: 1 1: 1 1: 1 1: 1 1: 1 1:
nügerollte, d. Linfen, eorbe. dinfen, eorbe. dinfen, eorbe. dinfen, eorbe. dinfen, eorbe. dinfen, eorbe. dinferen. dinferen. dinferied din dinferen. din Hund Cali Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Zentuer Salz. din Anje ohne Embaliage mit dem Metsogewichte von 127 Punudlin Jitt auzgelantnes der Lt. unausgelaff. Vf. Lichter, gegosf. m. banmto. Oochte dinferen. delse. dels	7 19	Edmals	- 18 - 5 1 20 - 48 - 36 - 36 - 16 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
nügerollte, b. Linfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, har Fleifen, has Pf. Salphielich Schaffielich Schweinesteisch Schufenst Ealzamt Regensburg Ein King bein K. Galzamt Regensburg Ein Zentuer Schis Eins Kufe ohne Enthalisge mit dem Metrogewichte von 127 Ppund Unichlitt ausgelahines der Li. munudgelaff. hf. Lichter, gegoff. m. barmto. Oschte gelog. "f. lein. " velfen, han ber Cent.	7 19	Edmals	18	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
nugerollte, b. Linfen, rothe, hveise, hirfen, rothe, hveise, hirfen, rothe, harifer, hund Fall is is ch. Salpheilch bas Of- Salpheilch bas Of- Salpheilch bas Of- Salpheilch bas Of- Ein Hund Cals Bei dem K. Calsamt Regensburg Ein Zentuer Sals Eins Kufe ohne Embaliage mit dem Metrogewichte von 127 Opund Unichtet ausgelagtnes der Et. muaudgelagt. mes der Et. hund gelog. Is barimto. Dochte gelog. Is lein. Jelfe Den, ber Gent. Eogenstroh d. Schober in 60 Bund	7 19	Edmals	- 18 - 5 1 20 - 48 - 36 -	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
nügerollte, b. Linfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, rothe, hirfen, har Fleifen, has Pf. Salphielich Schaffielich Schweinesteisch Schufenst Ealzamt Regensburg Ein King bein K. Galzamt Regensburg Ein Zentuer Schis Eins Kufe ohne Enthalisge mit dem Metrogewichte von 127 Ppund Unichlitt ausgelahines der Li. munudgelaff. hf. Lichter, gegoff. m. barmto. Oschte gelog. "f. lein. " velfen, han ber Cent.	7 19	Edmals	18	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Roniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regen't reis.

21. 6 t ii d.

Regensburg: Mittwoch ben 21. Mai 1823.

Der fügungen ber Ronigl. bochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis Behorden.

902. Ad Num. 12187: Num. Exp. 13455. Un fammtliche Poligen und Schulbehorben bes Regentreifes.

(Wolfsichulmesen im Regenfreise im Jahr 1821 und bie Jahred-Berichte nebft andern Schul-Berhaltniffen betr)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Der von der unterfertigten R. Rreis. Res
gierung über das Bolfsschulwesen im RegenFreise für das Jahr 1821 erstattete GeneralBericht und die demiselben beigelegten sammtlis
chen Districts und tokal . Schul . Inspekrions. Berichte, haben der allerhöchsten Stelle
zu den nachstehenden allgemeinen Erinnerum.
Erster Bogen jum 21. St. des R. B. Jatellgibl. s. d. Regentreis 1823.

gen und Bestimmungen vom 19. April (Num. Reser. 4198.) Anlaß gegeben, welche andurch ben fammelichen Polizen. und Schule ber. und Unter Behörden zur genacht merden.

t),, Benn gleich aus mehreren Berichten ber Distrikts, und Lokal-Schulkommissionen und Inspektionen wohlgefällig ersehen wurde, daß in ihren Bezirken die allerhochsten Versordnungen über das Schulwesen befolgt worden sind, und auf die Bildung der Schuls Jugend mit gutem Erfolge eingewirkt worden ist; so hat man doch aus mehreren andern Besrichten die unangenehme Ueberzeugung gesschopft, daß daselbst die Vorschriften wes nig beachtet werden, und das Schulwesen dieser vielen Vozirke im vorigen Jahre 182% nicht vorwärts, sondern ruckwärts gegangen sep."

"Vorzüglich find, bie haufigen Ber-fauniniffe ber Werktagsichulen, welche in

manchem Bezirke fich auf 8 — 10, ja 20,000 Belaufen, und bie aufferste Nachläßigkeit, mit welcher bie Fenerrageschulen besucht wers ben, ber allerhochsten Stelle fehr aufgesfallen!

Bwar hat Allerhochst , Gie aus ben Berichten entnommen, bag jum Theil bas Rlima, die weite Entfernung mancher Schul-Orte, die Bege, theils auch die Urmuth mancher Eltern, welche ihren Rindern bie nothige Winterfleibung anjuschaffen nicht vermogen, viele Schulverfaumniffe veranlaffen; es wurde aber auch bemerft, daß unter ben Eltern eine große Gleichgiltigfeit und lauige feit baburch entfiehe, bag bie Schuli verfaumniß. Tabellen nicht gehörig geführt, und von den Schuls und Polizen Behors ben bie gehörigen erefutiven Maabregeln nicht getroffen, und endlich, bag viele Rins ber durch Bettelei und Biebhuten von ber Schule abgehalten werben."-

,,Die Erscheinung ware um so aussallens ber, da die Ronigliche Kreis Regierung in ihren Entschliessungen auf die Jahrs Bestichte für das Jahr 1827 und bann unterm z. Janner dieß Jahrs (Kreis Intelligen; Blatt Et. 111.) sowohl die Pollzen Behörden, als die Districts i und tokaliSchul Inspektionen zur Betreibung des Schul Besuches besonders und nachdrücklichst ausgefordert hatte."

"Es schienen baher, um blefer Nachläßigteit abzuhelfen und bie Jugend nicht verwildern zu lassen,—berallerhöchsten Sielle ernstere und strengere Maasregeln nortwendig, und ce wurde beghalb ber folgente allergnadigste Auftrag nachbrucklichst gegeben:

a) "Auf so lange, bis ble Orbnung im Schulbesiche hergestellt senn wird, sollvon ben Districtes. Schulen. Inspektionen alle drei (3) Monate ein Bericht erstatter werten, welchem die Schul. Bersamnis. Tabellen aller Schulen ihres Bezirkes und

bie monatlichen Confereng. Protofolle ber tokal. Schul. Inspektionen, mit Ungeige bef. fen, was zur Bestrafung der saunigen Eleren und ber nachläßigen Werk, und Feier, tageschuler geschehen ift, beizulegen find.

b) "Jenen Schullehrern, welche bie Berfaumniß-Tabellen nicht fertigen, so wie ben geistlichen LokaliSchul-Inspektoren und weltstehen Mitgliedern der LokaliSchul-Inspektionen, welche die Vorschrift wegen ber monatlichen Schul-Ronferenzen nicht genau einhalten, — die faumseligen Eltern und Feierrags-Schuler und Schulerinnen nicht vorrusen, — die verordnungsmäßigen Versschumniß. Strafen nicht erheben, und die widersechlichen Eltern den R. Land oder Patrimoniali Gerichten (oder in den Städten den Magistraten) nicht auseigen, wird die Bezahlung, der Schul-Versäumnißi Gelder aus eigenem Säckel aufgelegt."—

c) "Befonders strenge und mit empfindlicher Ordnungsstrafe muß von jest an gegen jene Polizen Behörden verfahren werden, welche die saumseligen Eleern, auf die gemachten Unzeigen der total Schuld Inspektionen, nicht sogleich zur Strafe ziehen, und sie nicht anhalten, ihre Kinder steißiger zur Schule zu schicken."

d) "Eltern, welche wegen ihrer Urs muth nicht mit ber vorgeschriebenen Gelb, frafe belegt werben tonnen, sollen mit Urs rest bestraft werden."

c) "Diese allerhöchsten Unordnungen, welche für die sammtlichen Pollzens Behörs den und die Distriftes und tokals Schulens spectionen des Kreises gleich verbindend sind — sollen den Schullehrern in den Schulen, den Gemeinden aber durch öffentliche Berkundigung befannt gemacht werden."—

lieber ben Bollzug ift binnen 14 Tagen, bei Bermeibung ftrengster Uhndung, von Seite ber Polizen Behorben Anzeige gumas chen.

2) "Don ber provifprifch berfügten

Befchrantung ber Feiertage Schulpflich. tigfeit auf bas vollendete 16te lebenejahr ber Pflichtigen wirb, von jest an, Umgang genommen ; inbem es bei ber allerhochften Morm vom 12. September 1803, (Regies rungeblatt St. 39. G. 757.) fein unabanders liches Berbleiben hat, und es foilen viels mehr bie vorzüglichern von den reifen Schus lern (und Schulerinnen) jur Mushilfe im Unterrichte mit verwendet werden." ---

"Um aber ben Befurch blefer Schulen, aber beren Bernachlaffigung beinahe allges mein geflagt wirb, funftig ernfilich su betreis ben , werben tie Polizen Behorben aufges forbert, Die Borfdriften ber ebenermabn. ten allerhechften Berordnung vom 12. Ceptems ber 1803 genau einzuhalten, und - wenn eine ober bie anbere biefer Behorben jene Bors schriften nicht beachtet, fo ift mit geeigneter Ordnungestrafe gegen dieselben vorzufahr ren ; auch find fie, nach Umftanden, ber allerhochften Grelle Gelbft namhaft zu machen."

3) "Rudfichtlich ber letale Schule In. fpeftionen hat bie allerhodifie Stelle forobl aus bem General. Berichte, ale. befondere aus befs fen Beilagen (ben Diffriftes und lotale Infpet.

tione Berichten felbft) entnommen:

a) "Daß viele geistliche tofal.Infpef. toren, beren Mamen man jeboch bermalen noch verschwiegen haben will, fehr wes nigen Eifer fur bie SchuleUnstalten bes weisen, bie Schulen felten - einige bochft. felten - besuchen, und auch ihre Jahre. Berichte aufferft oberflächlich erstatten."

"Diefe werben nun bem allerhochften Bil. len gemäß, anburch ju größerem Rleife nach. brudfichft aufgeforbert, und man erwartet von ihnen, baß fie tunftig nicht monatlich nur Ginmal, wie es bieber (jum allerhechften Miffallen) nach ihrem eigenen Geffandniß ges schehen ift, sonbern mochentlich wenigstens imeimal, ihre Schufe besuchen werben."-21

b) "Daf bie weltlichen Borftanbe und Mitglieder ter total , Schul , Infpettionen, meder in allen Stabten, noch in allen Digitten und Dorfern, gleich große Theils nahme an ber Beforderung ber Schulillne gelegenheiten zeigen und auch nicht überall in bem beften Benehmen mit ben geiftlichen

Soul : Infpektoren fteben."

Da aus folder Unthatigfeit und Dies harmonie ber größte Rachtheil hervorgeben mußte; fo werben, anach allerhochftem Auftrage, bie fammtlichen weltlichen und geiftlichen Bors Stande und Mitglieder ber bestehenden Lofals Schul . Behorben anburch aufgeforbert, in Gi. nigfeit und Zufammenficht, fur bas Schule wefen gu wirfen und baburch gut Erreichung bes großen, erhabenen 3medes ber Jugends und Bolfeblibung, nach bem Sinne bes Staates und ber Rirche, beigutragen. -

4) "Die allerhochfte Gigle hat bemerft, baß in einigen Diftriften bie planmaßigen Schulbucher noch nicht eingeführt finb."

Man finbet fich baher veranlafit, bie jung. ften Befchluffe vom 9. und 30. Cept. 1822, Rreid . Intelligenzblatt Ct. 38., und 41:, in

Erinnerung ju bringen.

5) "Die Schulgarten und ber Unterricht in ber Doft Rultur werben größtentheils Die Polizen & Behorben und vernachläßiget. Schul Borftande haben Diefen Unterricht mit regerem Gifer und alles Ernftes, gu betreis ben:" --

Man erwartet hieriber binnen 3 Monas

ten berichtliche Alnzeige.

6) "Die Diftrifts , Schul , Infpettionen und Stadt , Schul , Commiffionen , haben ben bon ihnen angeruhmten Individuen (Lotal , Jus fpeftoren, Silfsprieftern und Lehrern), bie fich burch Diensteifer und Bleifi und treue Pflichts Erfüllung, dann ben Schul. und Jugend. Greunden, Die fich burch befondere Boble thatigfeit für bie Chulen und armen Schul. finder, ausgezeichnet haben, bas allerhoch. fte Bohlgefallen barüber ju eroffnen (ente weber schriftlich, ober bei Gelegenheit ber tunftig vorzunehmenben Schul Bisitationen, bie ohne svezielle Erlaubniß nicht unterlaffen weiben burfen").

7) "Mit ben Schuls hauptberichten find bie fammelichen Berichte ber Lokals Schuls Inspektionen eines jeben Begirkes vorzulegen."

8) "Was übrigens die Schul. Haupt. berichte selbst betrifft, wird sich auf die Entsschließung vom 13. Marz d. J. (Kreis, Intelligenz. Blatt St. 13.) bezogen.

Regensburg ben 1. Mai 1823. Königl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident.

bon Schmitt, Direftor.

b. Ruf.

203. Ad Num. 12545. Num. Exp. 13412. In Die sammtlichen tonigl. Schul , Behorben im Regentreise.

(Die Fortbilbung ber Schuflehrer betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Die allerhöchste Stelle hat auf bieffeitisgen Bericht vom 13. Marg b. J. (Rreise Intelestigenzblatt St. 13.) unterm 19. April (N. Rescr. 4038.) in Betreff ber Foreblibung ber Schullehrer, Folgendes allergnäbigst ans juordnen geruht:

"Es ist barauf zu bestehen, daß die Schullehrer, welche im Alter noch nicht zu weit vorgeruckt sind, — und die Schulges hilfen, nicht nur von Zeit zu Zeit schriftlische Ausarbeitungen über gegebene Themasta an die königlichen Distrikts, Schulens Inspektoren einliefern, sondern auch, wie dieses bereits in mehreren Kreisen des Königsreichs geschieht, das Jahr hindurch öfters, wo möglich — monatlich Einmal — bei einnem Distrikts, oder Lokal, Schul, Inspeks

tor sich versammeln, welcher ihre Aufsäße zu prufen, ihre Lekture zu leiten, — ihre Kennts niß sowohl in Hinsicht auf die Lehrgegens stände, als die Methode — zu erweitern, und ihnen die norhige Aufmunterung zu geben hat."

"ilm die Entschuldigung der 'au großen Entfernung zu beseitigen, sind immer nur die nachst gelegenen Lehrer einem geeigneten Disstrikt, oder tokalinspektor, oder sonst einem vorzüglich qualifizirten Kooperator oder Kaplan, zuzuweisen, — diese haben am Ende des Jahres einen Rechenschaftsbericht über die ihnen anvertraute Fortbildungs, Unstalk an die tressende Distrikts, Schulen, Inspektion einzuliesern, welche das Resultat berselben der königlichen Kreis, Regierung mit dem Jahres, Berichte vorlegen muß."

Diernach ist sich zu achten.
Regensburg ben 1. Mai 1823.
Ronigl. Regierung bes Regenfreises,
Rammer bes Innern.
Freih. v. Dornberg, Prasibent.
v. Schmitt, Direktor.

v. Ruf.

(Den biefjahrigen Prufunge : Ronfure ber fatholifchen Pfarramte : Ranbibaten im Regenfreise betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die unterzeichnete Stelle hat für die nach einem jeden Zeitraum von 2 Jahren festgesetzte Prüfung der katholischen Pfarramts, Kandidaten den 15. Juli bestimmt. Das Verfahren bei berselben richtet sich nach der in dem VII. Stuck des Regierungsblattes vom Jahre 1807. bes kannt gemachten Verordnung.

Die Prufung beschränket sich auf diejenige Priester, welche im Regentreise ihre Anstellung im 8ten Jahre in der Scelforge juruckgelegt haben.

a total

Drey Wochen vor Eröffnung bes Konkur, ses mussen bie Kandibaten mit ihren Bittschrift, ten, die mit den normalmäßigen Stempeln vers sehene Zeugnisse über die gesemäßige Vollens dung ihrer Studien, auf innländischen Symnassien und Lyteen, Beschäftigung in der Seelsorge, in der Wolfs, und Jugendbildung über ihr sittliches Betragen ic. ic. von dem einschläsgigen Studien, Nestorate, bischöft. Ordinariate, Land, oder Herrschaftsgerichte, und Schuls Diskrifts, Inspektion vorlegen, auch einen Mans dararium zur Insinuation benennen.

Regensburg ben 12. Mai 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern) Freih. v. Dornberg, Prasibent. Freiherr v. Franck. Rirnberger, Seft.

for. Ad Num. 12961. Num. Exp. 13439. Un fammtl. f. Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Berleihungen von Sandelskonceffionen an ber Brange betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Mach h. 85. bes Zollgesetzes vom 22. Juli 1819. barf zwar jeder Einwohner bes Königreichs Waaren zum eigenen Bedarfe uns mittelbar vom Austande beziehen. — Auch ift jeder Fabrifant, und jeder ihnen gleich zu ach, tenber Sowerbsmann besugt, die zu seiner Fabrifation oder weitern Verarbeitung erforderlischen Stoffe unmittelbar aus dem Austande kommen zu lassen. —

Bum handel im Innlande aber können nur berechtigte oder immatrifulirte Raufleute Guter und Waaren aus dem Auslande beziehen, wo gegen die Krämer ihre handelswaaren nicht unmittelbar vom Auslande, sondern von inne ländischen Kaufleuten nehmen muffen.

Da hiernach bie eigenklichen Raufleute in Beziehung auf die Einfuhr ber Waaren in einem andern Verhaltniffe gegen die Zollbehörden stehen, als die andern Gewerbe und Einwohner; so werben hiemit sammtliche Polizeihehörden augeswiesen, so oft sie eine neue Concession zum kaufmannischen Handel ertheilen, auch die bestreffende königl. Zollbehörden hiedon amtlich in Renntniß zu sehen, damit auf der einen Seite der concessionirte Raufmann kein hinderniß in seinem Handelsbetriebe sinde, auf der andern Seite aber auch die königl. Zollbehörde die ges hörige Kontrolle führen könne.

Da ferner an ben Grangen bed Rreifes Falle vortommen fonnten , in benen bie Dice berlaffung eines Raufmanns an einem einfamen Drte u. f. m., für bas tonigl. Bollarar bebenis lich fenn mochte, so werben sammtliche Polizeis Behorben an ben Grangen bes Rreifes noch bes fonbers angewiesen, bei ber Infruirung folcher Rongessions, Gesuche jedesmal auch bas nathife fonigl. Obergoll , Amt mit feiner Erinnerung gu bernehmen, und wenn hiernach eine Rongeffion jum faufmannischen Sandel von ihnen ertheilt wird, biefe Entscheibung nicht allein ben übris gen Gewerbsintereffenten, fonbern auch bem betreffenben tonigl. Obergoll : Amte zu publicie ren, bamit baffelbe Gelegenheit finde, in ter gefenlichen 14tagigen Frift bie Berufung gu ers greifen , wenn es allenfalls bei ber Enticheibung erfter Inftang fich nicht beruhigen gu tonnen glaubt.

Welches hiemit in Folge allerhochster Entschliessung vom 4. bieß zur Nachachtung ber kannt gemacht wird.

Regensburg am 12. Mai 1823.

Ronigh Regierung bee Regenfreifes, (Kammer bes Innern.)

> Freih. v. Dornberg, Prasident. von Schmitt, Direftor. Rienberger, Gefr.

roe. Ad Num. 13031. Num. Exp. 13573. Un bie R. Land unb herrschaftsgerichte bes Regenfreifes.

(Die Rechnungen ber Armenpflegen in ben Land, und Berrichaftsgerichten betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Könige.

Mit Bezugnahme auf den Artikel 80. ber allgemeinen Berordnung vom 127. November 1816., das Armenwesen betr., wird den Landsund Herrschüftsgerichten des Regentreises hies mit der Austrag ertheilt, sich über die vollzos zene obrigteitliche Prüsung der von den ihnen untergeordneten Armenpstegen zu stellenden Rech, nungen , dis zum Schluße des Etatsjahres 1822 einschließlich, in dem für das II. Semes ster des laufenden Etatsjahres anher zu erstatstenden Armen, Bertichte auszuweisen.

Uebrigens wird fich auf ben Grund bee Are fifeld 83. ber befagten Berordnung bie Ginficht

biefer Rechnungen vorbehalten.

Regensburg am 9. Mai 1823.

R. Regierung bes Regenfreifes (Kammer bes Inneru.) Freih. v. Dörnberg, Prafibent. Freyh. v. Frant.

b. Sedel, Gefr.

(Die verulegenben Berichte für ben Strafen, Bruden, und Bafferbau, Eint pra, it 24. bett')

Im Mamen Seiner Majeftat des Konigs.

Bezüglich auf bie in ben Borjahren er, laffenen Anweisungen zur Berichts, Exstattung in rubrizirtem Betreffe werben die sammtlichen Landgerichts, und Polizen, Behörden des Regenfreised hiemit angewiesen, bis zum 15. Juni

heitrigen Jahrs bie fraglichen Berichte ober Fehle anzeigen unsehlbar hierorts vorzulegen.

Regensburg ben 9. Mai 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer ber Finangen.)

Freih. b. Dornberg, Prafibent. v. Unneteberger.

Biefant, Gefr.

(Die Erledigung ber Pfarrei Erbenderf Defanate Beiben betr.)

3m Mamen

Gr. Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Fischer am 30. November v. J. ist die Pfarrei Erbens borf im Defanate Weiben in Erledigung gekoms men, beren jährlicher Ertrag sich nach ber noch nicht superrevidirten Fassion vom Jahre 1816. auf

916 fl. 40 ft.

berechnet. Bewerber um biefe Pfarren haben binnen feche Bochen ihre Besuche vorschrifte, maßig einzureichen.

Baireuth ben 14. Mai 1823. Königl. protestantisches Consistorium. Schunter.

Sartorius.

(3.)

cog. Befanntmachung.

Das

Ronigl. Baier. Rreis, und Stabt, gericht Regensburg

hat auf ben Antrag ber Gläubiger in ber Verlassenschaftssache bes Johann Plet, Branntweinbrenners am untern Worth, ben Universaltonfurs erfaunt.

Da bieses Erkennsnis die Rechtstraft be. schritten hat, so werben hiermit folgende gesetze liche Ebiktstage festgesetzt, als:

1) jur Anmelbung ber Forberungen unb ber gehörigen Dachweifung berfelben Samftag ben gr. Mai b. 38.

2) jur Morbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen Montag ben 30, Juni b. 38.

2) jur Schlufperbandlung und zwar fur bie

Mevlit

Donnerftag ben gr. Juli und fur bie Duplik

Samfag ten 16. Auguft b. 36.

jebedmal Bormittage 9 Uhr.

Diezu werben nun fammtlich unbefannte Glaubiger, welche an die genaunte Berlaffene Schaftsmaffa irgend eine rechtliche Forderung ju machen baben, biermit öffentlich unter bem Rechtenachtheile vorgelaben, bag bas Richters fcheinen am erften Ebiftstage bie Audfchlieffung ber Forberung von ber gegenwartigen Ronfurds maffe, bas Dichterfdeinen an ben übrigen Chiftotagen aber tie Ausschlieffung mit ben an biefen Tagen vorzunehmenden Sandlungen jur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas jur Daffe gehöriges in Sanden haben, bei Dermeibung bed nochmaligen Erfages auf. gefordert, folches unter Borbebalt ihrer Rechte

bei Gericht gu übergeben.

Regendburg ben 25. April 1823; Gumpelibaimer, Direft. Bicbemann.

Befanntma.dung. Im Bege ber Bollftredung wirb bas Bobnhaus ter Safner, Stabl'fchen Cheleute Lit. H. Nro. 81.

Mittwoch ben 4. Juni b. J. Bormite tage 9: Uhr

pon unterfertigtem Gerichte offentlich verfteis gert, und Raufeliebhaber mit legalen Leumundis und Bermogenszeugnigen berfeben, hieju einges labett.

Alle biejenigen, welche an bie Safner Ctabl'fcen Chelente Forterungen ju machen

haben, konnen sich in ber Zwischenzeit ebent falls melben.

Regensburg ben 6. Mai 1823. R. B. Rreis, und Stabtgericht. Breib, v. Berger, Direft. Rothforf!

Befanntmachung:

Da bei ber jungft fatt gefundenen Berffeigerung bes haufes Lit. H: Nro: 232: am untern Worth; fein annehmbared Ungebot: ges schlagen murbe: fo wird hiemit auf Anfuchen ber Erben, ermabntes Saus nebft Garten. am 22. Mai von Bormittags 9 - 12 Ubr offentlich unter Borbehalt ber Genehmie gung, ber Erben verfleigert, werben.

Raufeliebhaber haben fich am oben erwähm ten Tage, im Rreis . und Stabtgerichtlichen Lofale jur Abgabe, ibrer Angebote, einzufinden, und hier nicht Ungefeffene mit. Bermogende

Bengniffen fich auszuweisen.

Uebrigens baben bei bem Burger und Tanbler Rraud babier biejenigen, welche bie Besichtigung biefes Unwefens munichen, fich qu melbeit:

Regensburg ben 6. Mai 1823.

R. B. Rreide und Stadtgericht. Freib. b. Berger.

Rothfapf.

Forfte u. Rentamiliche Befanntmachungen

Befanntmadung.

Mif bem chemaligen. Mathefers Ordensis Betreibfaften, ju Prun werben fommenben Samftag ben. 24., Mai b. J. folgende Getreibs gattungen, als:

- 5. Schft. M. B. €3. Baigen, 5 Schft. - M. - 2. - 31. Korn,
- 4. Schft. 2 M. D. St. Gerfte,
- 4. Schft. 2 DR. B. Gj. Saber, pom bem Fruchtjabre 1822 berrubrent, ber Sffentlichen Berffeigerung Bormittage 9 bid 12

Uhr, und vorbehaltlich hechster Genehmigung, unterworfen.

Raufoliebhaber wollen baher an bem fefts gefegren Tage und Stunden gu Prun eins treffen, und ihre Unbote ju Protofoll geben,

Actum am 14. Mai 1823.

Königl. Rentamt Riedenburg. List. Eregirer, Rentb.

Sande und herrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

erz. Ebiftallabung.

Das unterzeichnete Gericht hat in bem Schulbenwesen bes Johann Beb, Webers und Leinwandhandlers von hannesried, burch Entschliessung vom 9. Februar ben Universals Konfurd erfannt.

Es werben daher bie gefeglichen Ebifts.

1. jur Anmelbung ber Forberungen und be-

Montag ben 26. Mai b. J.

11. zur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 16. Juni b. J.

III. jur Schlufverhandlung, und zwar fur bie Replit auf

Montag ben 7. Juli b. J. und fur bie Duplit auf-

Montag ben 21. Juli b. J.
jedesmal Morgens 9 libr fosigesett, und hiegit sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen
am ersten Ediststage die Ausschliesung der Forderung von der gegenwartigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediststagen aber die Ausschliesung mit den an denselben vorzunehmienden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen', welche irgenb etwas von dem Bermogen bes Gemeinfchilbners

in Handen haben, bei Bermeibung best nochmas ligen Erfațes aufgeforbert, foldes unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Weibing am 10. April 1823.

Bareis, herrschafter.

(2.)

ste. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instanz soll bas Hofsanwesen best verlebten Sauern Joseph Bier fack von Obertraubling wiederholt zum brittenmale dem gerichtlichen Berkaufe unters worfen werben.

Diefes hofe . Unwefen besteht 1. Un Gebauben:

in einem burchaus gezimmerten mit Schneibe, fchindeln eingebeckten hause nebst Gerreibe Stabeln, wobei sich Stallungen befinden.

II. Un Granben:

in verschiebenen Gartentheilen ju 2 Tagm., 97 Ausspann größtentheils guten Felbes. Das schuldnerische Immobiliare wurde am

2. Idnner auf 3373 fl. gefchatt.

Raufsliebhaber, benen inzwischen frei steht, dieses Anwesen in Augenschein zu neh, men, so wie die nähern Berhaltnisse über die auf selbem haftenden Lasten, diestämtlich einzus sehen, haben sich am Donnerstag den 12. Juni l. J. im diesgerichtlichen Geschäftslosfale einzusinden, nach vorgängiger Nachweissung ihrer Kaufsfähigkeit Andote zu legen, und mit freditorschaftlicher Genehmigung den hinschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Decretum am 15 April 1823. Ronigl. Landgericht Stadtambof. Ritter v. Scherer, Landr.

(2.)

eif. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instanz soll bas Answesen bes Gutebesigers Michael Biersack von ber Irlermanth bem gerichtlichen Berkause unsterworfen werben.

Dieses Gut, welches zu Dorf auf rors fl. — und zu Feld auf 549 fl. eingewerthet wurde, liegt zunächst an der Regensburger Straubinger Hochstraße, eine halbe Stunde von der Stadt Regensburg in einem der fruchts barsten Theile von Bezirfes,

Daffelbe besteht in einem-gang gemauerten mit Schneibschindeln eingebeckten hause, einem aufgetimmerten mit Laschen eingebeckten Bestreibstabl, und einem aufgemauerten Stall nebst Leitbrunnen, und in nicht gang ig Ausspann ober beildufig mehr als 14 Tagivett Ackerland.

Bu biesem Berkause ist auf Montag ten 9. Juni laufenden Jahrs in diesseitiger Gerichts, kanzlen Termin anberaumt, und werden Kaufdeliebhaber, die inzwischen von dem Gute nähere Einsicht nehmen megen, mit der Aufforderung eingelaben, sich mit legalen Kanfsfähigkeits, Zeugmissen zu versehen.

Ctabtamhof ben 17. April 1823. Konigl. Landgericht Stabtamhof. R. p. Scherer, Landr,

unf Antrag ber Glaubiger wird tas Une wofen bes burgerlichen hufschmids Joseph Schmucker zu Neunburg p. W., bestehend:

- 1) in einem Wohnhaus, in ber Vorstadt an der Straße, von Stein, zwei Stock hoch erbauet, 64 Schuh lang und 26 Schuh hreit, worin sich eine durchaus von Stein gewelbte Schmidstatt, Wohns stube, Rüche, Keller und Stallung, in ver oberen Etage aber eine Stube nebst Rammer besindet;
- 2) einem Garten am Saud gu ! Tagwerf;

3) einem Gemeinds , Holztheil am Reffinger Weg zu 4½ Tagwert

gum zweitenmal bahier an ben Meiftbietens ben unter Borbehalt ber Genehmigung tes Uns gebotes von Seite ber Glaubiger verfteigert, wogu

auf ben rgerJuni 1823

Sagsfahrt angefent ift.

Es werben bie Raufdliebhaber eingelaben,

sich in hiesiger Gerichtstanzlen einzusinden und ihre Anbote zu Prototoll zu geben, wobei sie aber legale Audweise aber ihr Bermogen und ihre Jähigkeit zur Anfässigmachung, weim sie nicht ohnedem gerichtsbekannt sind, vorzulegent haben.

Reunburg v. W. am 7. Mal 1823. R. B. Landgericht Neunburg p. W. Eberl, Landr.

Degen der von dem Zil Höffer Johann Lehman er ju Obenricht erklarten Zahlungse Unfähigkeit, und in Folge dieserwegen auch erschfreten formlichen Konfurses wird das Anwes sen dieses Gantleiders, als

1) der Lehmayerische fil hof zu Obenricht, bestehend in einem gemauerten Wohnhaus nebst. Stallung unter einem Ziegeldache, einem Stodel aus Fachwert, Bachofen, Brunnenantheil, Hofraith und 2 Haussgärteln zu Itl Tagwert und 2 doppels zen Schweinställen, ferner in 32 Tagw. gebundenen Feld, und Wies, Gründen, einer Gemeindsnugung, und

2) bie Halfte von zwei Drittheilen bes Bebenten zu Dorf und Feld in Obenricht, Reflersberg und hirschleber, und bie Halfte von zwei Theilen bes Blutzehemen bei 4 Begütterten zu Obenricht,

3) mit einer fpezifizirten Mobiliarschaft am Montag ben 2. Juni 1. 3.

von Bormittags to Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in ber hiefigen Gerichts Ranflei unter Borbehalt bes Zuschlages ber Betheiligten zum öffentlichen Bertauf ausgeboten, und hiezu werden besites, und zahlungefähige Rauftiel has ber, die sich inzwischen von der Belastung, und von dem Schäpungswerthe bieser Objette die nothige Kenntnif aus den Gerichtsalten täglich perschaffen können, andurch eingelaben,

Reumarftim Regenfreifeam 7. April 1823. R. B. gand gericht Reumarft.

Mois, Landrichter.

Salver bogen jum 21. et. bee St. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1623.

ers. Ebiftallabung.

In tem Schulbenwesen bes gel höffers Johann Behmaner zu Obenricht, wurde auf eigenen Antrag beffelben von tem unterfers figten R. Laubgerichte ber Universale Kontuck erfannt.

In Folge beffen, werben bie gefeglichen Chiftetage, namlich

1. jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forderungen auf

Dienstag ben 3. Juni l. 3., 3

11. jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Donnerstag ben 3. Juli I. 3.,

a) fur bie Replifeit auf

Donnerftag benig. Auguft l. 3.,

h) fur bie Dupliten auf

Donnerstag ben 21. August 1. I., jedesmal Vormittags 9 Uhr. andurch festgesett, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Semeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtersscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderungen von der gegenwärtigen Konstursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliesung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat.

Reumarktim Regentreife am 7. April 1823. R. B. Landgericht Reumart t.

Do o i d ; Canbrichter.

erg. Bantausfchreibung.

Georg Anerler, Zimmermann und Gate fer von Forchheim, hat fich insolvent erklart, und bie hierauf vorgenommene Juventur hat bas Resultat einer fleberschuldung geliefert.

Es wird bemnach bas Konfureverfahren eingeleitet, und bie Etifistage folgends bes fimmt, nämlich:

1. jur Uninelbung ber Forberungen, und beren geborigen Rachweising ten Iten Juni bieg Jahres II. jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen ben

. " gen Juli,

111. jur Schlufverhandlung, und zwar für bie Replik ben

sten August, und für die Duplit, den 26. besselben Monats,

jetesmal Vormittags 9 Uhr, und hiezu fammte lich unbefannte Blaubiger, bes Gemeinschulds ners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben, daß bas Nichterscheinen am ersten Edittstag bas Ausschließen ber Forberungen von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichts erscheinen an den übrigen Edittstagen aber bie Ausschließung mit ben an benselben vorzunehe

Bugleich wird, man am ersten Stiftstag bie Glaubiger über bie Berwerthung ber Realitaten vernehmen.

menden haudlungen zur Folge habe.

Meumarft im Regerfreise ben 3. Mai 1823. Sonigl. Baierisches Landgericht. Dois, Landricter.

sao. Befa"n n't'm a'ch u'n g.

Bei ber unterzeichneten Konigl. Defonos mie Abministration werben am Freitag ben 30. bief Monats tie auf bem Umtofpeicher zu Prunn aufgespeicherten Defonomie's Getreiber vom Jahre (1822), als

Waih: 23 Schft. 5 M. — V. — S.

Korn: 6 Schft. — M. 3 B. -- Sj.

haber: 6 Schfi. 5 M. 1 B. 2 S. unter Borbehalt hochfter Regierunge Genehmis gung, jum offentlichen Verfauf gebracht.

Kaufeliebhaber werden daher eingeladen, an obenbestimmtem Tage in dem Amtolofale der unterzeichneten Administration in Eging, wo die Minster von obigen Getreid Corten zur Einssicht vorliegen, ju erstreichen, und ihre Anges bore zu Protofell zu geben.

Effing am' 14: Mal 1823.

Ronigl. Defenomie, Abministration Prunn

Reitemayr, Abministrator.





Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regenfreis.

22. Stit.

Regensburg. Mittwoch ben 28. Mgi 1823.

Berfügungen

ber Königl. höchsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis. Behörden.

fre. Ad Num. 185. R. I. Num. Exp. 2607. (Die Rechnungs Resultate bes Bermogens und Bue fandes ber Unterflugungs Ankalt für evangelische Beifliche in den altern 6 Kreisen bes Konigreichs pro 1822 betreffend.)

3m Ramen

Ceiner Majeftat bes Ronigs.

In Gemäsheit eines Reseripts bes Ros niglichen protestantischen Oberkonststoriums vom 9. d. M. wird nachfolgende Bekanntmachung über den Zustand des Vermögens der Unterstützungss Austalt für evangelische Geistliche zu Nurnberg ur Kenntniß der Interessenten gebracht.

Haireuth ben 17. Mai 1823.

Ronigl. protestantifches Confistorium.

Sartorius.

Befanntmachung.

(Den Stand der Unterftügunges Anftalt für evangelie iche Beifliche in den altern 6 Kreifen Des Ronigs zeichs pro 1827 und 1822 beere)

Die Errichtungs, Urkunde über die Unters stügungs Austalt für evangelische Geistliche in den altern 6 Kreisen des Königreichs (Pfarrs amtshandbuch vom Jahr 1821. Seite 122.) giebt die Quellen des Fundirungs, und Ergans zunges Vermögens genau an.

Die Beträge des Fundirungs Vermögens, so wie die der Renten und Lasten dieses Instituts, sind von der zu Marnberg etablirten Administration für die beiden Verwaltungs Jahre

beren Rechnung von der nach der Constitutions, Urfunde vom 26. Mai 1818. § 103. Beilage Rro. 2. §. 2. lie d. eigens errichteren Supers revision geprüft und berichtiget werden, folgens der Art berechnet worden.

I. Fundirungs: Vermögen. Nach der unterm 17. Mai 1822 der Pubs

Erffer Bogen jum 22. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

likation übergebenen Nechenschaft über ben Stand ber Rechnungen pro 18 13 bis 18 18 incl. ift ber Capital, Fond auf

55,200 Gulben

berechnet worten, von welchen von

48,500 fl. tie Binfen gu 5 pro Et. flufig,

6,700 fl. solche in Folge ber frühern Ausleis hung ber Gelber ber ehemaligen Ansbacher Pfarr, Nacatur und ber Baireuther Haupt, Pfarr u. Schul, sonds, Kassa vor ber Errichtung ber Pfarr, Unterstützungs, Anstalt und ber bei mehrern Schuldnern burch unganstige Zeitverhaltnisse eingetres tenen Concurse nicht flussig sind, namlich:

1700 fl. Cap in ber Modmeierl. 2000 fl. , , v. Gonberl. 3000 fl. , v. Wifell

Sa. 6700 fl. Concurs : Maffa.

55,200 fl. Summa wie oben; hievon wurden

6,000 fl. und zwar an obigen 48,500 fl. im Laufe bes Etats, Jahres 1827 heimbezahlt und zu theilweiser Abs tragung bes nach ber Rechnung pro 1822 verzinstich aufgenommenen Borschuß, Capitals von

> 11,750 fl. verwendet, wodurch fich der Capis tals Fond gegen die frubere Summe auf

49,200 fl. und die Zinsenrente auf 2,125 fl. — fr.

reduzirt hat, welches sich aber badurch compens firt, bag die Lasten dieses Institute um gleichen Betrag vermindert worden sind. Ausser diesem Capital, Fond sind nach der Rechnung pro 18 2 2 noch an Aftiv Ausständen

20,873 ft. 38 fr. 2 bl. vorhanden, welche größtentheils aus Intercalas rien und Beförderungs. Abgaben bestehen, und nach Verlauf der bewilligten Bahlungs. Fristen beigetrieben werden können. Nachdem aber das Gleichgewicht der Einnahme und Ausgabe dieses Instituts wieder hergestellt, die bisherige Rehrausgabe gedeckt, überdies nach dem Resultat der Rechnung pro $18\frac{2}{3}$ eine Rehrseinnahme von

1,001 fl. 17 fr. 1 bl. bereits erreicht worden ist; so läßt sich erwarten, daß in den nachfolgenden Verwaltungss jahren nicht nur die zu verzinsen übrig geblies bene Vorschuß. Summe von 5,750 st. getilgt, sondern auch der Capital. Fond wieder erhöht, splglich der a. h. Bestimmung in der Errichtungs. Urfunde vom 25. Marz 1812. Abschnitt IV. h. 1. vollsommen entsprochen werden fann.

11. Renten und Laften bed Fundirungd. und Ergangunge. Berm Jgend.

Die Nenten und Lassen bieser Unstalt wers ben auf ben Grund der gelegten Rechnungen für die beiben Berwaltungsjahre 1837 und 1832 folgendermaßen nachgewiesen:

		A. Renten ober El	nn	ah	m	£.			Im Etatsjahr 1927-	Jm Etatsjahr 18‡‡.	Summa für beide Etatsjahre
				•			٠		fl. fr.	ft. fr.	ft. fr.
A.	Un	Bestanb	•	•	•	•	•	•			
B	Un	Deffetten und Erfappoften		•				•	50	60 22	110 22
		Metiv's Musfidinben		•	•,		•	•	7303 5	7682 39	14985 447
D.	An	eingezogenen Vorschuffen		,-4	٠.	٠	•	20 00		45	95
1.	An	Capital Fonbe Binfen .	•	•	•	٠	٨		2400 -	2149 9	4549 9
		verpachteten Realitaten .	•	•	. •	•	•	•	106 -	106	212,



Abfchluß.	Im Etatsjahr 1829.	Im Etatsjahr 1822.	Summa für beide Etatsjahre
Die Einnahme ist	fl. fr. 33446 2 1/4		fl. fr.
Die Ausgabe	37802 27	28329 274	61775 293
Mehr Einnahme		1001 17 1/4 welche baar v	1001 17 1 orhanden ist.
Ausgabe	4356 25 welche in ber	1	

Minchen am 9. Mai 1823.

Ronigliches protestantifches Oberfonfistorium.

(Die Bergutung ber Auslagen an frembe Pofen betr.)

Im Namen Geiner Majeftat des Ronigs.

Es tritt öftere ber Fall ein, bag burch bie Postwagen aus bem Auslande Sendungen für tonigl. Stellen und Behorden attommen, worauf Porto und Auslagen haften, welche an bie fremden Posten vergutet werben mußen.

hiebei hat sich mehrmals ber Anstaud ers geben, baß die Behörden das Bezahlen, eis gentlich Auslasen fremder Auslagen verweigers ten, theils weil es nicht entschieden war, wem dergleichen Auslagen wieder aufgerechnet werden sollen, theils weil sie nicht vorgeschossen wers den wollten.

Da nun bie auslänbischen Posten in bers gleichen Fällen entweder die Rucksendung des ungedsfineten Pakets, oder den Erfas der Auslagen verlangen, so wird in Folge allerhöchster Finanz. Ministerials Entschließung vom 6. dies ses hiemit angeordnet, daß in solchen Fällen von den tressenden königlichen Gehörden die Bes zahlung der fremden Porto und Auslagen uns weigerlich an die Post zu leisten sen, oder die Patete meroffnet juruckgegeben werben, wenn Grunde obwalten follten, die Annahme gu verweigern.

bectt ift.

lit, A. verausgabt und baburch ge-

Regensburg am 14. Mai 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) Freih. v. Dörnberg, Prasibent. v. Annetsberger. Wiesand, Sefr.

927. Ad Num. 13881. Num. Exp. 13832. An sammtliche tonigl. Konscriptione, Beherben bes Regenfreises.

(Berichterflattung über Entlaffungegefuche betr.)

Im Ramen

Seiner Majeståt des Königs werden die königs werden die königl. Konscriptionsbehörden erinenert, in den Berichten über die Entlassungs, gesuche solcher, welche entweder noch in den Militärpstichtigkeitsjahren stehen, oder solche bereits überschritten haben, jedesmal ausbrücklich anzugeben, ob und wie das Individuum seiner Konscriptionspssicht Genüge geleistet hat; wobei sowohl die Konscribirungsliste als das

Einreihungs. Erganzungs, ober Referve, Bers zeichniß, in welchem fich ber Konscribirte eine getragen befindet, unter Angabe ber Rangnums mer, bestimmt zu allegiren ift. Berichte, in welchen biese Angabe vermißt wirb, werden an die Behorbe zur Umarbeitung auf Rosten bes nachtäßigen Beamten remittirt werben.

Regendburg am 22. Mai 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer bes Junern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gelt.

(1.)

(Om Grennhötz Bedarf ber töniglichen Regietung für xx22 betreffend.)

In Gemäßheit höchster Reglerungs. Ents schließung vom 14. bieses Monats wird ble Lieferung bes nothwendigen Brennholzes für die königlichen Regierungs. Bareaux auf kunftisges Verwaltungs. Jahr 1877 wieder, wie im vorigen Jahre, im Wege der Versteigerung an den Wenigstverlangenden salva ratificatione überlaffen.

Diefes Geschäft wird Dienstag ben 17. fünftigen Monats Juni in bem Lofale ber uns terzeichneten Expedition vorgenommen werden.

Es werben bemnach biejenigen, welche gefagte Lieferung git abernehmen gebenten, auf vorbeffimmten Sag fruh Morgens um 6 Uhr hiege eingelaben.

Regensburg ben 21. Mai 1823. Rönigliches Regierungs/Erpebitions, amt ber Rammer ber Finanzen. Lobenhöfferi

(1.)

Es find 2 Pfanbscheine, beibe vom 4

Es sind 2 Pfanbscheine, beibe vom 3. Juli 1821 ausgestellt, auf 27 silberne Egloss sel und 28 silberne Kasselossel zu 122 ft; bann 1 goldene Repetiers und eine derlei Sackubs zu 50 ff. lautenb, und ber eine mit Mrs. 50,485, ber anbere 50,486 verfeben, ju Berluft gegangen.

Auf Antrag ber Interessenten werden alle jene, welche irgend einen Auspruch auf dieter, wähnten Pfandzettel Mro. 50,485 und 50,486 zu haben glauben, hiemtt aufgesorbert, binnen 6 Monaten diese ihre Ausprücht um so gewisser hierorts auzumelben, als nach Verstuß dieser Frist die beiben Pfandscheine amortistet und alle darauf gegründeten Ausprüche für erloschen erstlatt werden.

Regensburg am 13. Mai 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Freih. v. Berger.

Rothfopf.

1301 Befatintunachung.

Das bereits schon zweimal zum Verkause auszeschriebene Wohnhaus der Sophie Krons berger Lit. H. Nro. 97. (im Wochenblatte bom 22. Januar 1823. Nro. 4. nähers bes schrieben) wird hiemit nochmals, und zwar am Mittwoch best 18. Juni d. I. essents sich an ben Melsibietenden versteigert werden.

Kaufoliebhaber werben borgelaben, fich von Bormittage g bis ra Uhr in bieffeitigem Gerichtsgebaube jur Abgabe ihrer Angebote eine gufinben.

Jugleich werben alle biejenigen, welche an erwähnter Sophie Kronberger, Rufnerg, wittwe, was immer für Schulbforberungen gesteins machen wollen, aufgeforbert, binnen 30 Tagen sich um so sicherer zu melben, als-man nach Betlauf bleset Frist bei einer gutlichen Ansgleichung dieses Debitwesens teine weitere Ruchsicht auf unangemelbete Forberungen nehr men wurde.

Dominit Regner von Weiche, weldjer

21 1/11 24

als vorgeblicher Privat: Student fich hierorts aufhielt, hat fich eines ausgezeichneten Diebiffahls, im Allgemeinen; inebefonbere aber, burch feine Flucht, bochft verbachtig gemacht.

Die fonigt. Polizeibehorben werben hies mit aufgeforbert, Spahe auf ihn anzuordnen, im Auffindungsfalle, benfelben ergreifen, und hieher abliefern zu laffen.

Signalement.

Daminik Regner ist 27 bis 28 Jahre alt, 5 Schuh 9 — 10 Boll baier. Magses, groß, hat ein langlichtes, schmales Gestcht; blasse Farbe; braune Haare; schwarzlichten Bart; ist übrigens von proportionirter Körperstarte. Bei seiner Entweichung trug er einen dunfels blauen Neberrock, schwarzes Habstuch und sols che Weste; schwarzen Strohhut und Halbstiefel. Regensburg den 23 Mai 7823.

S. B. Rreids und Stadtgericht. Freih. v. Berger, Direft:

Rothfopf.

rsi. Befanntmachung.

Am 5. August 1821 wurde einem unbes fannten Mann ein Oberbett abgenommen, wels ches er an hiefige Sandler verkaufen wollte, und ihm aufgetragen, sich über ben rechtmäßis gen Best besselben auszuweisen

Da nun jener Unbefannte sich nicht mehr gemeldet hat, und die angestellten Nachforschun, gen fruchtloß geblieben sind, so wird hiemit bssentlich, befannt gemacht, bas nach Verlauf von 6 Wochen bas ebenbemerkte Oberbett zum Besten bes Armenfondes verkauft werden wird, wenn binnen bieser Zeit tein begründeter Ansspruch hierauf gemacht werden sollte.

Regenoburg ben 20. Mai 1823. Stabt: Magistrat. Mauerer.

Rraer, Gefr.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

Die offentliche Berpachtung bes heurigen

Altheus und Grummet-Fandes von den im hies figen Amtsbezirke gelegenen Domainen, Wiesen wird für das Jahr 1823 nach ben bisherigen Normen an nachbenannten Lagen vorgenommen,

I. Am Montag ben 2. und Dienstag ben 3. Juni 6. 3.

a) bie Berpachtung bes unterhalb bem Dorfe Irling am rechten DonausUfer entleges nen Thannenwortho eine Wiese von dirch 7% Tagwert,

b) bie Verpachtung ber sogenamten einen 193 Lagwerf haltenben in Parthien von r bis 2 Lagwerf ausgeschiebenen Gemuns ber Auwiese,

Bufammentunft im Wirthebaufe gu Gemund fruh 9 Uhr.

II. Um Mittwoch ben 4. Juni b. 3.

Die Verpachtung bes Altheues von der unweit Barbing entlegenen virca 63 : Tagwerf haltenden fogenannten Forfilmiefe, Bufammenfunft fruh o Uhr im Rence

Bufammentunft fruh 9 Uhr im Rente amtelofale ju Barbing.

III. Am Donnerftag ben 5. und Freis.

Die Berpachtung

a) ber sogenannten am linken Donan : Ufer im Steuer : Distrifte Pfatter entlegenen circa 239 & Tagwert haltenben in 52 Parthien ausgeschiebenen Reubruchwiese,

b) bes Merarial . Antheils am fogenannten . Stofelivorth pr. 8 Tagwert , ...

c) ber Thallingerwiese im sogenannten Grun.
thal unweit Giffer circa 15 Tagwerf, Busammenkunft in bem unweit bem Markte Worth entlegenen Weiler Giffer fruh 9 Uhr.

IV. Am Montag ben 9. Juni h. J.
Die Berpachtung-ber in Parthien zu 2
Tagtwerf abgetheilten sogenannten Roitherwiese sammt Stadteime zu eirea 78 Tagiwerk unters halb bem Dorfe Sarching,

Bufammentunft frub 9 Uhr im Birthe, baufe ju Carching.

V. Am Dienftag ben ro. Juni f. J.

Die Berpachtung ber 5 Wiesen bei Geisling jusammen 25% Lagwerf haltenb, Busammentunft frub 9 Uhr im Wirthse baufe ju Geisling.

Die Pachtbebingungen werben bei ber Bers

hanblung felbft eröffnet werben. -

Pachtliebhaber mogen baher an ben bes stimmten Tagen und Orten ju ben Berhandluns gen erscheinen.

Ronigliches Rentamt Barbing Dettl, f. Rentb.

Runftigen Samstag ben 31. Mai wirb ber bisponible Setreib , Vorrath von

1. Schft. — My. 1. V. 3 Sj. Wait,

9 Coff. 2 Mg. 2 B. 2 Cj. Korn, unb

22 Schft. I MB. 3 B. — Sj. haber, porbehaltlich hochfter Genehmigung bem offents lichen Bertaufe untergestellt.

Raufsluftige haben ihre Angebote am ges nannten Lag Bormittags im Geschäftslotale bes unterfertigten Amtes zu Protofoll zu geben.

Malbmunden ben 19. Mai 1823. Ronigl. Rentamt Balbmunden. v. Kirchbauer, Rentb.

13c. Befanntmachung.

Durch hochfte Regierungs, Entschliessung Rammer ber Finanzen vom 15 vorigen Monats, et pracs. 6. dieß, ist guddigst angeord, net worden, daß neuerlich die Baldparzellen Gichwand, Eigen, Seiblholz und Geeichet im Versteigerungswege zum Verstaufe ausgeboten werden sollen.

Die unterzeichnete Commission will nun ben Berfteigerungs. Abt wieder in loco Rittenau beim Gastgeb jum schwarzen Barn, und zwar an nachstehenden Tagen vornehmen:

für bie Pargellen & fc wand und Eigen

Freitag den 6. Juni;
Geidlholzund Geeichet
Samstag den 7 Juni.

Raufsliebhaber für gebachte Waldtheile werden hiedurch eingelaben, an den festgefets ten Tagen vor der Vertaufs. Commission zu ersicheinen, die Bedingnisse zu vernehmen, und hiernach ihre Angebote vorbehaltlich der höchsten Ratisstation zu Protofoll zu geben. Wer inzwischen die Waldtheile einsehen will, hat sich an den königl. Forstwart in Reichenbach Johann Georg Senfft zu wenden, in dessen Inspektionssprengel sie entlegen sind. Uebrigens wird noch bemerkt, daß sich auswärtige Raufes liebhaber über ihre Zahlungssähigkeit mittels Zeugnissenihrer Ortsobrigkeit auszuweisen haben.

Geschehen ben 10 Mai 1823.

R. B. Rentamt Balberbach und Forfis amt Brud.

Begmann, Frenh. v. Andrian, Rentamteverwefer. Forstmeister.

Dienstag ben 3. Junt b. J. Bormittags

10 Uhr werden im hiefigen Rentamte Lofale 5 Schaffl 3 Des Bais und

50 bis 80 . Saber meistbietenb verfauft.

Rafil ben 20. Mai 1823. Ronigliches Rentamt.

Blega, Rentbeamter.

land. und Herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Bekanntmachungen.

(3.)
e37. Ebiftallabung.

Das unterzeichnete Gericht hat in bem Schulpenwesen bes Johann Beg, Webers und keinwandhandlers von hannesried, burch Entschliessung vom 9. Februar ben Universals Konfurs erfannt.

Es werben baber bie geseplichen Ebifte-

1. gur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörige Nachweisung auf Montag ben 26. Mai d. I. 11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf

Montag ben 16. Juni b, J. UI. jur Schlugverhandlung, und zwar für die Replif auf

Montag ben 7. Juli b. J. und far bie Duplit auf

Montag ben 21. Juli b. J.
jebesmal Morgens 9 Uhr festgeseut, und hies
zu sämmtliche unbekannte Gläubiger bes Ges
meinschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechts,
nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen
am ersten Ediktstage die Ausschliessung der
Forderung von der gegenwärtigen Konkurs,
masse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts,
tagen aber die Ausschliessung mit den an densels
ben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat,

Bugleich werden biejenigen, welche iegenb etwas von bem Vermögen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu glbergeben.

Weibing am 10. April 1823.

Braff. Edart. herrichafisgericht. Binflarn.

Gareis, herridjafter,

(3:)

egs. Betanntmachung.

Auf freditorschaftliche Justang foll bad. Hofbanipefen bes verlebten Sauern Joseph Bier fact von Obertraubling wiederholt jum brittenmale bem gerichtlichen Perfause unters worfen wetben.

Diefes Sofe , Unwefen befieht

1. Un Gebauben;

in einem burchaus gezimmerten mit Schneib, schindeln eingedeckten haufe nebst Getreid. Stadeln, wobei fich Stallungen befinden.

H. An Grunben:

in verschiedenen Gartentheilen ju 2½ Tagw.,
97 Ausspann größtentheils guten Felbes.
Das schuldnerische Immobiliare wurde am
2. Jänner auf 3373 fl. seschäht.

Raufsliebhaber, benen inzwischen frei steht, bieses Anwesen in Augenschein zu nehe men, so wie die nähern Verhältnisse über die auf felbem haftenden Lasten, diesiamtlich einzus sehen, haben sich am Dounerstag den rz. Juni l. J. im diesgerichtlichen Geschäftsloskale einzusinden, nach vorgängiger Nachweissung ihrer Kaufsfähigkeit Anbote zu legen, und mit freditorschaftlicher Genehmigung ben Hinschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Decretum am 15. April 1823. Königs. Landgericht Stadtamhof.

Ritter p. Scherer, ganbr.

egs. Befanntmachung.

Das Anwesen bes Michael Mirbeth zu Remnathen wird auf Untrag seiner Glaubi, ger funftigen

Montag ben 23. Juni im Ganzen ober theilweise gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich versteigert werben.

Diefes gebundene Unwefen hat folgende

Bestandtheile

A. Gebaube;

- aufgeführte, mit Stroh gedeckte Wohns haus, sammt Stadel unter einem Dache,
- 2) ber holgerne mit Schiefer gebectte Stabl,

3) ber Bactofen,

- 4) holgerne Schweinstalle,
- 5) ber Brunnen.

B. Gartene

- 1) der Hausgarten, 1 Tagw. groß, mit wenigen Obsibaumen besett, und pon mittelmäßigem Boden,
- 2) ein fleines Pffangbeet.

C. Felbert

134 Tagwert größtentheils von mittelmäßis gem, aber auch von schlechtem und gus tem Boben.

D. Biefene

Tagmert Wiefen, guten Bobend.

E. Balbungen:

2 Ctucke, jufammen 2 Tagwert haltenb,

bon ichlechtem Grunbe, theils mit Bu, ichen, theils mit Anflug bewachsen, und auch jum Theile obe.

Raufsliebhaber haben fich mit legalen Zeugs niffen über Zahlungsfähigkeit versehen am ges nannten Tage hierorts einzufinden, ihre Anges bote zu eröffnen, und deren Genehmigung von Seite ber Intereffenten zu gewärtigen.

Zugleich wird am bemerkten Kommissions-Tage eine summarische Schuldenliquidation vors genommen, bei welcher sammelich bereits bes kannte, und die noch unbekannten Gläubiger zu erscheinen, und ihre Ansprüche darzuthun haben, indem sie es ausserdem sich selbst zus schreiben massen, wenn durch eine allenfallsige Kaufsgenehmigung und Kaufschillings. Bertheis lung ihnen Nachtheil zugehen sollte.

Demau ben 3. Mai 1823.

Ronigl. Landgericht Semau. Eber, Lanbrichter.

e40. Ebiftallabung.

Ronigl. Landgericht hemau hat in bem Schulbenwesen bes Paul Thurner, Buttere gu Durn, burch Entschließung vom r. April f. J. ben Univerfalfonfurd erfannt.

Es werben baber die gefeslichen Cbiftes tage, namlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen unb beren gehörigen Nachweisung auf Mirrwoch ben 18. Juni b. J.,

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Freitag ben 18. Juli,
- III. jur Schlusverhandlung und zwar für bie Replif auf

Montag ben 18. Auguft, unb für bie Duplif auf

Montag ben 1. Ceptember jebesmal Morgens g ilhr fesigeset, und hiezu-fammelich unbefannte Glaubiger bes Gemeins schulbners hiemit öffentlith unter bem Nechts-nachtheile vorgelaben, bag bas Nichterscheinen

am ersten Ebiftstage bie Ausschliefung ber Forberung von ber gegenwärtigen Konfursmassa, bas Nichterscheinen an ben übrigen Sbiftstagen aber bie Ausschließung mit ben an benselben vors zunehmenden handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden biefenigen, welche irgenb etwas von bem Vermögen bes Gemeinschulds ners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersapes aufgeforbert, solches uns ter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übers geben.

Bur öffentlichen Bersteigerung bes in Rummer 325. bes Korrespondenten von und summer 47. bes Res zenfreis. Intelligenzblattes vom Jahre 1822. beschriebenen Paul Thurnerischen Anwesens wird fünftigen

Mittwoch ben 18. Juni wiederholt Termin festgesett, an welchem Kaufs liebkaber mir legalen Vermegens, und Sitts lichkeitszeugnissen vesehen erscheinen, und nach erholter Zustimmung der Interessenten ben richterlichen Kinschlag an den Meistbictenden ers warten mögen.

hemau ben 5. Mai 1823.

Cber, Lanbrichter.

(1.) Berfauf.

Auf Andringen ber Gläubiger bes Sebas flian Gich wentner sen. Realitäten Befis gers ju Pillenhofen, werden vorläufig nachsstehende Besitzungen dem gerichtlichen Bertaufe unterworfen, als:

- 1) bas Klostergebaube zu Pillenhofen, aus 3 Flügeln bestehend, jeder 60 Schritte lang und 40 breit, mit doppelten Taschen eingedeckt, enthält ohne Nebenkammern 48 Wohnzimmer und die besten Kellers gebaube;
- 2) ber Klostergarten an bem Raabfluffe pr.
- 3) bas fogenannte Rreuggarti;
- 4) bas Baaberhaus;

Sulber Bogen jum QQ. Et. bes R. B. Juteligibl. f. b. Regentreis 1813.

171901

6) bie Brunerlwiefe pr. 14 Tagm.;

7) bas Penter Fifchwaffer fammt Gerechtigfeil;

8) ber holgarund am Demelberg pr. 272 Eagw. wovon ein Theil fuleivirt ift.

Diefe Befitungen werden auf ben Wegen gerichtlicher Berfteigerung an ben Meifthietenben entweder im Gangen ober theilweise vertauft, und biegn auf

Mittwoch ben 18. Juni 1823.

Termin angefest.

Raufsliebhaber werben baber eingelaben, an diesem Tage sich im Orte Pillenhofen bis Wormittags 9 ühr einzusiuden, die nahern Bedingungen zu vernehmen, und ihr Kauscanges bot zu Protosoll zu geben. — Uebrigens kons nen diese Besitzungen, welche ihrer artlichen Lage nach zu Fabriques Gebäuden sich besonders empfehlen, in der Zwischenzeit in Sinsicht ges nommen, und hierorts die nothigen Ausschlässe über grundherrliche Werhaltnisse und Belastung erholt werden.

Um 13. Mai 1823.

R B. Landgericht Regenfauf. Baron v. Donnersberg.

gan. Befanntmachung.

Das unterm 30. April I. J. öffentlich jum Bertaufe ausgeschriebene Joseph Bollnhaldsche Gantanwesen ju Citendheim wird abermals jum Berfaufe gebracht.

Diegu wird Termin auf

Freifag ben 20. Juni 1. 3. angefest, wozu zahlungofshige Kaufsliebhaber fleher eingelaben werben.

Ingolffabt am 22. Mai 1823. Sonigl. Baier. Landgericht.

Ber finer Lanbr.

(t.)

sag. Ebiftallabung.

Joseph Pfifter, Taglohnerssohn von Eitenhofen, hat feit bem ruffifchen Feldjuge, welchen er als Coldat im f. b. 3ten leichten

Infanteries Bafaillon mitmachte, nichts mehr bon fich boren laffen, und wurde auch am 26. Dezember 1812 iu ben Bataillons, Liften als vermifte abgeschrieben.

Da er auf bem, früher von seinen Eltern befessenen Anwesen noch einiges Bermsgen zu suchen hat, und die nachsten Bermanbten auf Ausfolglassung bestelben dringen, so wied er, oder dessen allenfallsige rechtmäßige Leibeserben ausgefordert, binnen 6 Monaten a dato dieser Ausschreibung um so gewisser sich zu melden, und das auszuzeigende Bermsgen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls man ihn filr verscholz len ertlären, und sein Bermsgen an die nach sten Berwandten gegen Kaution ausantworten wurde.

Wilbenffein um 13. Maf 1823.

Graf Taufffirden'iches Pateimo, nialgericht I. Rlaffe Bilbenftein. Biggenbach, Gerichtshalter.

844. Betanntmachung.

Vom

Roniglichen kandgericht Robing.

Machdem die von Abam Pfaffl, i hofde besiter zu Fronau projektirte Gutsabtrummerung von der königlichen Regierung des Regenkreis ses nicht genehmigt worden ist, und die Stiff tungsadministration Robing nunmehre neuerlichst auf den wiederholten öffentl. Verkauf des ges dachten Abam Pfafflischen Halbhofanwesen zu Fronau, den rechtlichen Antrag gestellt hat, so wird hiezu und zwar unter Bezug der dießs seitigen Ausschreibungen vom 2. August 1821. bann 2. Januer 1822. (Kreis Intelligenzs Blatt vom Jahr 1821. St. 34. dann vom Jahre 1822. St. 6.) neuerlich Commission auf Montag ben 9. Juni

Bormittage 8 Uhr am Cig bes Unites anbes

Raufsluftige, welche fich iber Bermogen und fittliche Auffilhrung burch legale Zeugniffe auszweisen haben, haben am gebachten Tage

\$46.

the Angebot ju Protofoll ju geben , wo ihnen bie naberen Bedingniffe befannt gemacht werden.
Robing ben 12 Mai 1823-

Murbach, Lanbrichter.

145. Berfcollenheite Erflarung.

Da der von Bruck gebürtige Mengeres sohn Johann Michael Dirrigl, Saldat beim k. b. 2ten Chevaurlegere Regiment, welcher in der Compagne gegen Frankreich am 3. März 1814 in das Lazareth zu Bar-sur-aube ges bracht worden ift, und in Folge allerhichster Berordnung vom 1. Oktober 1814 in den Listen des Negiments als vermist abgeführt wurde, ohngeachtet der in diffentlichen Blättern erlasse, nen Stiftalladung vom 13. Juli 1821, sich bisher nicht gemeldet hat, so wird dersche hies mit als verschollen erklärt, und sein Bermögen von 611 fl. 34 fr. an dessen Geschwisterte ges gen Raution ausgeantwortet werden.

Robing am 3. April 1823. Ronigl. Land gericht bafelbft. Aurbach, Landrichter.

Rure ber Balerifden Staate , Paplere.

Augsburg ben 22. Mai 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0 .	87	861
bitto à 5 ofo.	997	99
Land , Anleben	997	991
Hypoth. Anweis	997	991
eotterie , loofe A — D à 4 o so bitto E — M	103	1021
à 4 0/0 bitto unverzinsliche	100	99 ³ / ₄ 82 ¹ / ₈

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 24 Mai 1823.

Getraid : Gat	Poriger	Neue	THE PERSON AS A SECOND		Bleibt im	ฎ	Bert	aufs	pr.	eise.	
tun.	Reft.	Zusuhr.	nenftand.	nenstand. Berfauf.		Spa	thfte !	Mittlere		Mindefte	
	[Ediáffel	Schäffel	Schäffel	.Schäffel	Schäffel,	fl.	fr.	ft.	ltr.	fl.	fr
Maigen .	8	167	175	175	-	11	17	10	123	9	128
Korn . * 1	8	107	115	-112	3	9	27	1 8	55	7	39
Gerste .	-	7	7	7	-	7	30	7	20	7	12
Haber +	12	86	.98	÷ 76	22	- 5	50	5	17	4	28

Ein P. Semelob. 1 Sipf. pr. 1fr.	7 3 3	7 10 1	erfas.	1-11	,
Ein Mockenlaib pr. 12 ft.	5	Ein Maas Somme	isbler bep ben	tt.	Pf.
Ein Rodenlaib pr. 6 ft.	2 16	Brauern .		4	2
Ein Mockenlaib pr. 3 fe.	1 8	Bubl. ben 1. Dai	— Wirthen	5	
Ein Ripf pr. 4 fr. 2 pf. Ein Strichlalb 17 ft. pf.	1 16 2 -	18		1	
Bublicirt ben a4. Dai 1902.		Ein Maas neugebra	Mirthen .		-4-
De e bifa B. mehen.	Bietl. Mes. Mäßel A. i et. pro fr. , pro	Dublictet ben	wistyth	1-1	_
Mundmehl 2 52 -	- 43 - 11 -	Ein Dand weifes	Bier	1 4	2
Semmelmehl 24-	-31-8-	Bublieirt ben r. 9	Rai 1843.		
	- 23 - 6 - - 15 - 4 -				
1(aa)mebi 18 -	- 4 2 1-	g Blette	bfa B.	-	
Roggenmebl 1 22	- 20 2 5 -	Ein Pfund gutes &	A Confloid	12.	37.
Romischmehl 1 34 — - Baipengries feiner 4:52 —	- 23 2 6 - 1 13 - 18 1	Ben ben burgerl. &	rephanimenaern	7	2 I
	1 13 - 18 I - 57 - 14 I	Bublicirt ben 19. IR		1 '1	•
Serolte Gerfte, jeine,	24 -	Ein Pfund Ralbflei			Ш
		Ein Df. Schaaf- und	Schopfenfleifch	1=1	
aferfern grobe	8 -	Ein Pfund Schweit	refletsch	-	-
Bubl. ben 24. Dai : 923.	_,_,_,	Dublicirt ben			
	1,	Milch abgerahmte .		-1 3	
einsen, gerollte, die Maas ungerollte, d. Linsen, rothe, weiße, hirsen Danstdruer J. un g. Fleisch. Ralbsteilsch das Pf. Schafsteilsch das Pf. Schafsteilsch der Gelement Regensburg Ein Pfund Salt Bei dem R. Saltamt Regensburg Ein Antuer Salt Eine Ruse ohne Emballage mit dem Netrogewichte von 127 Pfund Unschiett ausgelassenes der Et. unausgelass. pf. Lichter, gegosf. u. baumw. Dochte gelog. ". lein. ". Seise Dechten,	7 19 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ceinobl bas Pfund Schmals Butter Rorbo betts Ever Ever Ever Examper Ripeln Banfe, rauh gepuht Enten, rauh gepuht Indiane Alce Hahnen Rapaune Dühner, alte jungs Kauben Flachs, feiner mittler	bas St. 111 15 15 15 15 16 17 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	- 14 - 18 - 4 - 4 - 43 - 43 - 43 - 30 - 12 - 16 - 36 - 17 - 40 - 14 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18	2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -
ungerollee, b. Linfen, rothe, weise, Dirfen Danftorner Jung Fleifc. Balbfieisch Schaffleisch Sch	7 19 9 9 17 18 7 18 1 18 1 1 18 1 1 18 1 1 18	Eeinobl bas Pfund Gomals Butter Loren bette Ever Evanfertel Limmer Ripeln Banfe, rauh gepuht Enten, rauh Jubiane Alre Dahnen Rapaune Dühner, alte junge Kauben Elach, feiner mittler grobet	bas Pfund bas Pfund b. B. 1. 1/4Pf. s. St. un bas St. un s. s. s. s. s. d. s.	18 4 4 30 1 1 48 30 7 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ungerollee, b. Linsen, rothe, weise, Dirsen Danstdener Jung Fleisch. Balbsteisch Schafsteisch Saltamt Regensburg Ein Zantuer Salt Eine Rufe ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund Unschitt ausgelassenes der Et. was gelog. Brichter, gegoss. Brichter, gegoss. Brichter, gegoss. Brichter, gegoss. Brichter, gegoss. Brichten, Beise Bechten, Baepsen, Bae	7	Cemobl bas Pfund Schmals Butter Lange Ever Franferkel Lammer Kipeln Banfe, rauh gepuht Enten, rauh gepuht Indiane Alte Dahnen Rayaune Dühner, alte jungs Kauben Flachs, feiner grobet Graafwolks Buchenhols	bas Pfund bas Pfund b. B. 1. 1/4Pf. S. St. 11 bas St. 11 s. S	18 4 4 50 1 1 7 1 50 1 1 7 1 50 1 1 7 1 50 1 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
ungerollee, b. Linfen, rothe, weise, Dirfen Danftorner Jung Fleifc. Balbfieisch Schaffleisch Sch	7	Cemobl bas Pfund Gomals Butter Rorbo betts Ever Franferkel Ammer Ripeln Gapuht Enten, rauh gepuht Inten, rauh inten, gepuht Inten, rauh inten, feiner gunge Kauben Flachs, feiner grobet Ghaaftvoue	bas Pfund bas Pfund b. B. L. 1/4Pf. St. un bas St.	18 4 4 30 1 1 30 1 1 30 1 1 30 1 1 30 1 1 30 1 1 30 1 1 30 1 1 30	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Roniglich Baierifches

Intelli:



genzblatt

für ben

Megentreis.

23. 6 t û d.

Regensburg. Mittwoch ben 4. Juni 1823.

Berfügungen ber Königl. höchsten Rreiestellen und ber übrigen Rreis Behörden.

(2.)

(Den Greunholt Bedarf ber thniglichen Regierung fur xx22 betreffend.)

In Gemäßheit höchster Regierungs. Ents schließung vom 14. dieses Monats wird die Lieferung des nothwendigen Brennholzes für die königlichen Regierungs. Bureaux auf künftiges Berwaltungs. Jahr 1834 wieder, wie im vorigen Jahre, im Wege der Versteigerung an den Wemigstverlangenden salva ratisications überlassen.

Dieses Geschäft wird Dienstag ben 17. fünftigen Monate Juni in bem Lofale ber unsterzeichneten Expedition vorgenommen werden.

Es werben bemnach biejenigen, welche ge-

worbestimmten Tag fruh Morgens um 9 Ahr biezu eingeladen.

Regensburg ben 21. Mai 1823. Königliches Regierungs: Expeditions: amt ber Rammer ber Finanzen. Lobenhoffer.

(Die erledigte Pfarrei 311fcmang bett.)

Im Namen Geiner Majestat des Ronigs.

Die durch Beförderung bes Pfarrers Roth unterm 17. Janner vorigen Jahres erles bigte Pfarrei Illschwang, Defanates und Landgerichtes Sulzbach, beren Ertrag in der noch nicht superrevidirten Dienstertags Fasson vom Jahr 1810. auf 968 fl. 48 fr. berechnet ist, wird hierburch mit dem Beisugen ausgesschrieben, daß in Gemäsheit eines Rescripts des Königl. Oberkonsstierung vom 13. Mai

Erfter Bogen jum 23. St. Des R. B. Intellaibl. f. d. Regentreis 1823.

laufenben Jahres ber kunftige Pfarrer ju Infchwang in der Filialtirche zu Gegendorf regelomäßig jeden Monat eine Conntagspredigt zu halten; ausserdem an den drei hohen Festen, Welhnachten, Offern und Pfingsten auf den zweiten Kelertag einen Gottesbienst zu halten hat. Bewerber haben ihr Gesuch binnen seches Wochen vorschriftsmäßig einzureichen.

Baireuth, ten 21. Mai 1823. R. protestantisches Confistorium. Schunter.

Cartorius.

110. Num Exped. 2672.

(Die Geledigung ber Stadtpfarrei Banfiedel betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch ben Tob bes Königl. Defans, Die ftriktsschul. Inspettors und Stadtpfarrers Ershard Friedrich Bogel ift die Stadtpfarreri Wunfiedel, im Defanat gleiches Namens, ersledigt worden, beren Ertrag sich nach der Dienstertragsfassion vom Jahr 1816. auf 2710 fl. 174 fr. berechnet.

Die Bewerber haben fich binnen 6 Wochen porschriftsmaßig zu melben.

Baireuth ben 26. Mai 1823.

Ronigl. prozestantisches Confistorium. Schunter.

Cartorius.

(2.)

sin. Befanntmachung.

Es sind 2 Pfanbscheine, beibe vont 3. Juli 1821 ausgesiellt, auf 27 silberne Estofs fel und 28 silberne Kassellssell zu 122 st; bann 1 goldene Repetier, und eine berlei Sachuhr zu 50 st. lautent, und der eine mit Nro. 50,485, ber andere 50,486 versehen, zu Verlust gegangen.

Auf Antrag ber Intereffenten werben alle jene, welche irgeno einen Anfpruch auf Die er .

wähnten Pfandzettel Mrs. 50,485 und 50,486 zu haben glauben, hiemit aufgefordert, binnen 6 Monaten diese ihre Ansprüche um so gewisser hierorts anzumelben, als nach Verstuß dieser Frist die beiden Pfandscheine amortifirt und alle barauf, gegründeten Ansprüche für erloschen er, klart werden.

Regensburg am 13. Mai 1823. R. B. Rreis, und Stadtgericht. Freih. v. Berger.

Rothfopf.

era. Betanntmadung.

Machträglich zur Befanntmachung über ben Berkauf des Hauses ber Hafner Stableschen Scheleute Lit. H. Nro. 81. vom 6. Mai wird noch zur Kenntniß gebracht, daß auch ber bei biesem Hause sich befindliche Garten mit verkauft wird.

Regensburg ben 27. Mal. 1823. R. B. Kreis, und Stabigericht. Freih. v. Verger, Direft.

Biebemann-

(I.) .

113. Amortisations, Ebift.

Die Inhaber der in nachstehendem Bersteichnisse enthaltenen 42 Studt Stadt Negenssburger Schuldentisgungs Fonds Obligationen, werden hiemit ausgesordert, die verzeichneten 42 Studt Stadt Regensburger Schuldentisgungs Fonds Obligationen inner eines per temptorischen Termins von 6 Monaten bei unsterfertigtem königl. Kreis und Stadtgerichte vorzuzeigen, und ihre darauf habenten Kechte auszusühren; widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablause tes festgesepten Termins mit ihren Aussprüchen nicht mehr gehöct, sondern die verszeichneten Obligationen als amortisiet und für krastlos erklärt werden würden.

Regensburg ten 16. Mai 1823.

R. B. Rreide und Stadtgericht. Greib. v. Berger, Dirett.

Wiedemann.

ber unter fürstl. Primatischer Regierung ben evangel. Collecten Kassen zu Regensburg für eingezogene altere Obligationen pr. 10,100 — neu ausgefertigten Stadt Regens, burgisch. Schulbentilgungssonds Dbligationen.

Angefertigt Regeneburg ben 18. Februar 1823.

Benennung Der Collekten , Caffen.	Fortlaufenber Rum.	Lit.	Obligations: Rummern.	Rapitald, Betrag.	fug.	ber	Datu Obliga Isferțig	tions,
	Fortla		ಎ	85 A.	Zinsfuß.	Tag	Men.	Jahr
Emigranten , Coffa	1	B.	399	250	5	1	1	1904
	2	B.	400	250	5	1	Jan.	
	5,	C.	185	250		1		1804
The second discussion of the second	4	G.	186	250	5	1	Jan.	
Evangelische Collesten, Cassa	5	L.	292	250	. 4	1	Jan	
	6	L.	293	250	4	1	Jan.	18,04
	7	L.	294	250	4	1 1	Jan.	2 -
	8	L.	295	250	4	1	Jan	
	9		296	250 250	4	1	Jan	180
	11	L.	295	250	4	1	Jan	1804
	12	L.	299	250	4	II i	Jan	9
	13	L.	300	250	4	i	Jan.	
	14	L	501	250	4	1	Jan-	
	15	L	302	250		l i	Jan.	
	16	L.	303	250	:1	1	Jan.	
	17	L.	504	250	3	1	Jan.	
	18	L.	305	250	4	1	Jan.	180
	119	L.	308	250	4	1	Jan.	180
	20	L.	307	250	4	1	Jan	150
Cobernheimer Colleften : Caffa	n21	i J.	165	150	9	1 1		180
	# 22	P.	1870	250	4	1	4 7 700	. 180
Germerdheimer Colleften : Caffa	125	B.	390	250		1		190
	124		11	250	-1	1 1	1	180
	25	. 2		250	1.6	1 1		180
	126			250	1.5	1	100	180
	27		. -	250	11	1	1 1140	180
	2 9	Y.	85	150	5	1	Jan	180
	A	11	11	II	II	U	1 6	1

Obligations. Rumpoern.	2	Anglettigung.
1	Reprirals Refrag	Lag Mon. 30
L. 17. L. 18. L. 19	250 4 250 4	1 Jan 166
L. 20 L. 25 L. 22	250 4 250 4 - 250 4	1 Jan 180 1 Jan 180 2 Jan 180
L. 25 L. 24	250 4 250 4 250 4	1 Jan. 186 1 Jan. 186 1 Jan. 186
L. 25 L. 26 L. 21	250 4 250 4 250 4	f Jan. 180 f Jan. 180
L. 28 L. 29 P. 181b	250 4 50 4 50 4	1 Jan. 150 1 Jan. 180 1 Jan. 186
1	10100	
ing.	(Ca anna fa	en Unterstú
		ing. on bevallgemelni

(I.)

se4. Betanntmachung.

Das zu ber Verlassenschaftsmassa ber versstorbenen Kausmanns, und Hansgerichtsassessocher Charlotte' Elisabeta Breuning gehörige, in der sogenannten Gesandtengasse liegende Haus Lit. B. Noo. 48: wird auf Unstrag der Erbsinteressenten, hiemit öffentlich zum Verknuse ausgeboten, und Tagssahrt auf den 9. Juli l. I. Vormittags 9 Uhr

hiezu anberaummt, wober Kaufslustige sur Ub, gabe ber Kaufsangebote eingelaben, und fonach bie Ratisstation derselben, von den Erbsinteres,

fenten gu gemartigen haben.

In diesem Sause befinden sich int ersten Stocke die gepfiasierte Saudfur, I Zimmer, I Ruche, I Speise, Skeller, I Stroft und Heufammer, I Waschgelegenheit, I Dungskätte, I Ftallung auf & Pferde, I Wagenremise, I Holslege und ber Hofraum, sammt I Brunnen

Im zweiten Stocke, die Vorflur, 2 Borzimmer, 9 Wohnzimmer, 2 Rabinet, 2 Gang und 2 Abtritt.

3m britten Stocke, bie Borfiur, I Rus de, 5 Bimmer und 1 Abtritt. Unter bem

Dache befinden fich 2 Boben.

Regensburg den 23. Mat 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Arbr. v. Berger.

Biebemann,

(1.)

se. Befanntmadung.

Der Brigabier ju Jug Anton Nauch ber britten Compagnie des Königl. Gendarmerie, Corps, von Meinungen Herrschaftogericht Det, tingen gebürtig, ist am 2. Mai 1. Is. im Mis litärspital zu Eichstädt gestorben.

Diesenigen, welche an beffen Rucklaß Anssprüche zu machen haben, werben hiemit vorgestaden, dieselben in Zeit 30 Tagen um so sicher rer hierors anzubringent, als aufferbem in dieser Berlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Munchen am 26. Mai 1823. Das Ronigliche Genbarmerie, Corpes

Freih. von Betget, Generallieut, Durger, Met.

Forfte u. Rentamiliche Befanntmachungen.

Bufolge hochsten Regierungsbefehl d. d.
26. Mai et pracs. heutigen ad Nr. 13915.
werben

Donn erstag ben 12. Juny in hiefiger Rentamtokanglei bie auf bem Getreibs speicher ju Toging, an ber Straße zwischen Beilns gries und Dietsurth, im Jahr 1822. einges bienten 135 Schaft Saber, entweder parthiens weiß ober im Ganzen, öffentlich vorbehaltlich hochster Ranistation verkauft.

. Laufoliebhaber haben fich baher an biefem Tage fruh 9 Uhr in hiefiger Rentamtofanglet

einzusinden, ihre Anbote ad protocollum gu geben, und den Zuschlag salva ratificatione nit Schlag 12 Uhr zu gewärtigen,

> Beilngriest den 31. Mai 1823. Konigliches Rentamt allda, Griel, Rentbeamter.

Pom unterfertigten königl. Rentamte wird fo mmen ben Sam ftag ben 7. Juni ber Rest bes Magazinswaigens von bem Fruchts fabre 1818 in circa

177 Schäffel bestehend, auf bem Kasten jum leeren Boutel in Regens,

burg offentlich versteigert.

Raufeliebhaber werden eingelaben, am obis gen Tage Morgens 9 Uhr auf befagtem Raften fich einzufinden.

> Actum am i. Juni 1823. Königl.-Rentamt Barbing. Dettl, f. Rembeamter.

(2.)

Berfauf.

Auf Anbringen bet Glaubiger bes Gebastian Gich went ner sen. Realitaten Gesisters und Pillenhofen, werben vorläufig nachssiehende Besigungen bem gerichtlichen Verfause unterworfen, als:

- 1) das Klostergebaube zu Pillenhofen, aus 3 Flügeln bestehend, jeder '60 Schritte lang und 40 breit, mit boppelten Taschen eingebeckt, enthalt ohne Nebensammerts 48 Wohnzimmer und die besten Rellete gehäube:
- s) ber Klostergarten an bem Raabftuffe pr.
- 3) bas fogenannte Rreuggarti;
- 4) bas Bagbethaus;
- 6) bie Brunerlwiefe pr. 1 Lagw. ;

7) bas Penter Fifchwaffer fammt Gerechtigfelt;

8) ber Holgerund am Demelberg pr. 27% Sagm. wovon ein Theil fultivirt ift.

Diese Bofinungen werben auf den Wegen gerichtlicher Berfteigerung an ben Weistbietenben entweber im Gangen ober theilweise vertauft, und hieju auf

Mittwoch ben 18. Juni 1823.

Termin angefest.

Kaufoliebhaber werben baher eingelüben, an biesem Tage sich im Orte Pillenhosen bis Vormittags 9 Uhr einzussuben, die nahern Bes bingungen zu vernehmen, und ihr Raufsanges bot zu Protosoll zu geben. — Uebrigens konnen biese Besigungen, welche ihrer örelichen Lage nach zu Fabriques Gebäuben sich besonders empfehlen, in der Zwischenzeit in Einsicht ges nommen, und hierorts die nottbigen Ausschlässe über grundherrliche Berhaltuisse und Belastung erbolt werden.

Am 13. Mai 1823.

R B. Landgericht Megenflauf.
Baron v. Donnersberg.

es. Chiftal, gabung.

Das königl. kandgericht Sulzbach hat in dem Schuldeuwesen des Bauern Johann Beer zu Dietersberg auf den Antrag der Gläubiger durch Entschließung de publ. 5. August 1822 den Universal, Concurs erfannt, und diese Entstchließung wurde auch auf die von Seite des Beers eingelegte Berufung vermäge Erkenntnis des königl. Appellations, Gerichts zu Umberg dd. 7. et publ. 31. Dezember d. a. bestätiget.

tage, nämlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch ben 30. April b. J.

II. jur Berbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Donnerstag ben 29. Mai b. J.

III. jur Schlufiverhandlung und swar für bie

Replik auf Montag ben 16-Junt b. J. und für die Duplik auf Montag ben 30. Juni d. A.

festgeset, und hiezu sammtliche unbefannten Gläubiger bes Gemeinbschielbners hiemit öffents lich unter dem Rechtsnachtheise vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Solftstage die Ausschließung der Forderung von der gegens wartigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Solftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Bugleich werden diesenisgen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeindschuldners in Handen haben, bet Vermeibung des nochmaligen Ersatzes ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Sulsbach ben 9. Mars 1823. Ronigliches ganbgericht bafelbft.

Wieland, Lanbrichter.

sto. Unmefens , Berfauf.

Rachdem sich am zweiten Berkaufe, Tere min um bas Bartlma Pfliegerische Gantanwesen zu Bomming kein annehmbarer Raufer gefunden hat, und die Ereditorschaft zu einem britten Berkause, Bersuch ben Antrag stellte, so wird zu biesem Zwecke auf

Donnerstag ben 26. Juni b. J. Bore mittags von 9 bis 12 Uhr wiedere

holt Tagsfahrt anberaumt. Unter Beziehung auf die dießfallfige Aussschreibungen Kreis : Intelligenzblätter 1823., Stuck 10. pag. 208. und Stuck 18. pag. 470. werden demnach alle besits und zahlungsfähige Raufsliebhaber zu dieser Werkaussverhandlung eingelaben.

Ripfenberg ten 23. Mai 1823. R. B. Herzogl. Leuchtenbergif. herre schaftsgericht.

Christmann.

3n. Schulbsachen bes Georg Artinger, Bauers ju Unterlaichling, wird jur hilfevolls

firectung besser Gesammtanwesen, bestehend in einem Wohnhaus nebst Stallungen und Stadl, bann

49 Jagw. 98 Des. Meder,

13 , 21 , Biefen,

nebft einigen holy, und Baumaunofabrniffen

am Donnerstag ben 19. Juni l. J. am hiefigen kandgerichtofige an den Meistbietens ben öffentlich versteigert, wozu besit s und zahlungsfähige Kaufoliebhaber anher eingelaben werben.

Diefes Hofsanwesen ift erbrechtig zum pfarrzotteshaus Unterlaichling, reicht berselben nebst Laubemien und Grundgilt, eine eingehende Silt pr. 3 fr. 4 hl.

Bum tenigl. Rentamt Scharwerkgelb 9 ft. 48 fr., an Wiesgilt 3 fr., und an ben Bluts zehend jur Pfarr Unterlaichling nebst 3 Zehend, bas übrige 4 ift Ropoldz hend.

Mallereborf ben 14. Mai 1823.

Knitl, Landrichter.

tez. Betanntmachung.

München verstorbenen Piarrers Joseph Sags
fetter von Arrach b G. ben Passivstand
berstellen zu können, werden baher alle diejenis
gen, welche an tie Erbschafsmasse bes besagten
Pfarrers Sagsetter eine Forderung zu machen
haben, hiemit aufgesordert, am 4ten bes kunfrigen
Monats Juli hierorts zu erscheinen, ihre allenfallsigen Forderungen einzubingen, und gehörig
nachzuweisen; im Falle ihres Ausblidens wird
in dieser Erbischaftosache bes besagten Pfarrers
Sagstetter ohne weitere Berückschrigung auf
selbe versahren werden.

Sign. am 17. Mai 1823. R. B. Landgericht Mitterfeld im Uns gerbonaufreise.

Daier, Lanbrichter-

Nachbem Urfula Deimberger für bas

Ihrlische Gantanwesen zu Grafenwien ben vers sprochenen Raufschilling inner bem gegebenen Termin nicht erlegte, so wird auf Andringen ber Gantglaubiger bieses Anwesen wiederholt zum Berkaufe ausgeboten.

Dieses erbrechtsweis grundbare Silben, gut besteht in den notifigen Wohn, und Defos nomie. Gebauben, bann & Tagw. Garten, 29 Tagwerf Belber, 51 Tagw: Wiesen, und 31 Tagw. Soli.

Dieser Verkauf geschieht im Wege gerichte licher Bersteigerung an den Meistbietenten und ter Borbehalt der Genehmigung der Intereffenten, und es wird hiezu auf A

Mittwoch ben 25. Juni I. 3.

Termin angefest.

Raufeliebhaber haben baher an biefem Tage bis Bormittag 9 Uhr in dem Birthehause in Rarlstein zu erscheinen, bort die nahern Kaufes bedingungen zu vernehmen, und ihr Raufeans gebot zu Protofoll zu geben.

R. B. Land gericht Regenstauf. Baron v. Donnersberg.

(2.) Ebiftallabung.

Joseph Pfister, Taglibuerofin von Eitenhofen, hat seit dem russischen Felvzuge, welchen er als Soldat im f. b. zien leichien Infanteries Bataillon mitmachte, nichts mehr von sich horen lassen, und wurde auch am 26. Dezember 1812 in den Bataillous skissen als vermist abgeschrieben.

Da er auf dem, früher von seinen Eltern besessenen Unwesen noch einiges Vermögen zu suchen hat, und die nächsten Verwandten auf Ausfolglassung desselben deingen, so wird er, oder dessen allenfallsige rechtmäßige Leibeserben aufgefordert, binnen 6 Wonaten a dato dieser Ausschreidung um so gewisser sich zu melden, und das auszuzeigende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls man ihn für verscholzten erklären, und sein Vermögen an die näche

ften Verwandten gegen Kaution ausantworten wurde.

Wilbenftein am 13. Mai 1823.

Graf Laufffirchen'iches Patrimos nialgericht I. Rlaffe Wilbenfein. Giggenbach, Gerichtshalter.

ebe. Betanntmachung.

Es wird hiemit öffentlich befannt gemacht, bag bie Joseph Karl'schen Bauerd, Chescute zu Sallach unter Kuratell bes bortigen. Gesweinde, Vorstehers Johann Kiermanr fles ben, und baber mit Niemanden mehr giltige lästige Verträge, ohne Mitwirfung bes Letz tern schließen fomen.

faberweinting ben 28. Mai 1823. Graft. Montgelad'iches Patrimonial. Bericht I. Rlaffe.

Der R. herrschaftsrichter Dr. Reber.

266. Befanntmachung. Bom tonigl. baier. Landgerichte Abensberg.

Das nachbeschriebene Anwesen bes halb, bauers Johann Grillmaier zu Malmers, borf wird auf freditorschaftliches Andringen hiemit zum wiederholten Offentlichen Verkaufe ausgeboten, und bazu Termin auf kommenden

Montag ben 2. Juli d. J.
von fruh 8 bis 12 Uhr, und Nachmittag
2 — 6 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber
in bem bieffeitigen Geschäftolokale eingeladen
werden.

lleber die Raufsanbote bleibt ber Kres bitorschaft bie Genehmigung vorbehalten.

Unmefens Befchreibung.

Das jum f. Mentamt Abensberg in Ren. fabt mit Erbrecht grundbare Unwefen besteht aus

- 1) Haus, Stadl und Stall, sammtlich von holt aufgeführt;
- 2) bem hausgarten gegen 1 Tagw.
- 3) dann 53 Cinfet (3 Cinfet gu 2 Tagm.) Belb, '4 Tagm. Wies, 141 Tagm.

holgerunden, und 16 Tagw. Gemeinbes theilen.

Abensberg ben 29. April 1823. List. Afchenbrenner, Lanbr.

167. Etedbrief.

. Balburga Bierer, verwittible Inwohnes rin von Geiselhoring, hat fich eines Diebstahls verbachtig gemacht, und ift aus ihrer heimath entwichen.

Alle Justis und Polizei. Sehorben werben ersucht, die Amtospahe gegen bieselbe ju verfüs gen, und sie im Betretungsfalle anher abliefern ju laffen.

Befdreibung.

Walburga Bierer, angeblich 47 Jahre alt, foll von fleiner unterfetter Statur fenn, ein blatternarbiges, rothfarbiges, volles, breites Beficht, befonders, mit einem fehr breiten Munde, eine furge bicke Dase, bobe Stirn, ein rundes Rien, einige Sahnluden, fonft aber gute weife Bahne, lichtbraune Saare, mit bergleichen Muis genbraunen haben, und bie Baierifche gewohn. liche Mundart forechen. Als ein befonderes Rennzeichen wird angegeben, bag fic auf ber rechten Seite auswarts um bie Sufte ausges wachsen fen. Ihre gewohnliche Kleibung fell in einem baumwollenen fleinen Ropfruche mit rothen und weifen Streifen, in einem blaus baumwostenen Dieberleibt, weißen bergleichen halstuche, grauschäckigen wollenen Rocke, weise fen leinenen Fürtuche, grauen wollenen Strums pfen ohne Ferfen, und in ichmarg lebernen bins ten eingetretenen Schuben mit ichmargen tollnis fchen Banbern bestanden fenn. Huch foll fie gewöhnlich eine alte, gang glatte Rirbe ges tragen haben.

Mallersborf ben 30. Mai 1823. Königliches Laubgericht Pfaffenberg. Ruitl, Lanbrichter.

Micht . Amtliche Befanntmachungen.

Der mit Ronigl. allerhochfier Bewilligung

\$60.

von mir herausgegebene IVte Band ber Ros bellen jur Baterischen Gerichtsords nung, welcher die Berordnungen und Restripte vom Jahre 1819 bis 1823, nebst den Ergans jungen zu den ersten drei Banden und als Unstahrungs Geseh enthalt, hat die Presse vers lassen, ist mit der vollständigen Inhalts Unszeige im Großostad Format 23 Druckbogen start, und kann bei mir gegen portofreie Einssendung des auf 1 st. 48 fr. festgesigten billigen Preises abgenommen werden.

Die Beischaffung biefer Gefehsammlung aus her Regie. Summe ift in ber nämlichen Art, in welcher biefelbe bei Ausgabe bes II. und III. Banbes oben gedachter Novellen gestattet wurde, unterm 17. b. M. allergnabigst verfügt worden.

Den Buchhandlungen wird bei einer Abs nahme von 12 Exemplaren biefes Werfes und gegen portofreie Uebermachung bes Betrages ber gewöhnliche Rabatt jugefichert.

Memmingen ben 22. Mai 1823.

Dr. Moris,

R. Rreis's und Stabtgerichte Rath.

Rurs ber Baierifchen Staats , Papiere.

Mugdburg ben 29. Mai 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Belb.
Obligationen à 4 0/0 .	87	863
bitto à 5 oso.	100	993
Land . Anleben	.100	993
Hypoth. Anweis	997	993
Lotterie : Loofe A - D		
à 4 0 fo	104	105 '
bitto E — M		
à 4 0 0 · · · ·	997	998
bitto unverzingliche :	83 1	83

Modentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Getraid : Gate tung.		Boriger	. Neue	Ganger -	Seutiger	Bleibt im	Berkaufs : Preise.							
		Reft.	Zusuhr.	nenftand;	Berfauf.	Refte.	Soche . Mittlere . Mit					odefie		
		Schässel	Schäffel	Schäffel	1Schäffel	Cháffel	fl.	ifr.	fi.	Ifr.	fl.	fr		
Maigen		_	199	199	195	4	10	55	10	16	9	29		
Rorn		3	193	196	152	.44	. 9:	IO	8	35	7.	22		
Gerfte		, = 5	22	22	18	4	6	24	6	20	5	55		
Saber		1 23	34	56	44	12	5	55	5	130	-5	II		

Diertele Bogen jum 23. Stud bes R. B. Intelleibl. f. b. Regenkreis 1823.

Charles han Olicenstian mater als	an malisanti fan Oran
Dreife ner Bicingiien' meide eit	ier polizeplichen Tar- unterliegen.
Ein P. Semelod. I Ripf. pr. ifr. 7 3 3	25 1 4 2 5 6 6
Ein Rodenlaib pt. 10 fr. 15 5	Ein Maas Comme ben ben 17. pf.
Ein Rockenlath pr. 6 fr. 2 18 2 -	Brauern 4 2
Ein Rockenlaib pr. 3 fr. 1 9 1 -	Publ. Den z. Mai 1233
Ein Sipf pi 4 fr. 2 of. 1 16 2 — — —	
Sublicirt ben at Mai 1822.	Ein Maas neugeorautes Schenfbier
De e b l fa B. ift. er. uf. A. ite. of. er. pf.	Bublicirt ben ABirrben
Mundmehl 2:52 43 - 111 -	Ein Maas weißes Bier
Semmelmehl 2 4 - 31 - 8 -	Publieirt ben 1. Mai 1523.
Mittelmehl 1 32 - 23 - 6 -	publishes you so will sary,
Pollmehl	gleifchfas.
Roggenmehl 120 - 5 -	1 82. 1 26.
Romifchmehl 1 32 - 23 - 5 3	Ein Pfunt gutes Ochsenfleisch . 7 2
Baigengries feiner 4 52 - 1 13 - 18 1	Ben ben burgerl. Frenbanfmeggern 7 1
Baigengries orbinar. 3 48 — - 57 — 14 1	Publicirt ben 18. Mai 1823.
Gerollte Gerfte, reine, 24 -	Ein Pfund Kalbsteisch
grobe	Ein Pf. Schaaf. und Schöpfenfleisch
hafertern	Dublicie: den
Publ. ben 31. Mai 1823.	Danier: oen
Bichualien-Preife burch bie freie Concurreng regu	lirt. Wom 25. bin 31. Mai 1823.
f. fr. bis fl. fr.	3023.
Dalfenfracte.	In account the first of
Erbfen, gerollte, bie Daas 6 - 8	Wilch abgerahmte
Linfen, rothe,	Anjahl: Swot. o. St
s tecise, . s s 4	Schmalt . 2100 Das Pfund - 13 - 17
Spirfen - 5 - 6	Bitter
Jung Bleifd.	2000 8-9 St. tu - 4 - 2
Ralbfielich bas Pf 7	Granfertel . 340 bas St. ju 1 2 15
Schweinefleifch	Rigeln . 20 1 1 -46
Ein Pfund Salt	Sanfe, ranh 200 1 - 30 - 50
Ein Benener Galt	Enten, raub 1
Metrogewichte von 127 Pfund . 7 19	Inbiane
Umfdlitt ansvelaffence ber Et 22 - 23 -	Alce Sabnen 80 F 1 1 -15 -100
Df. Lichter, gegoff. m. barmit. Dochte - 23 -	Rayaune 3 5 5 - 36 - 39 Dubner, alte 110 5 5 5 - 14 - 27
" " gejog. " f. leitt. " - 17	1 junge 160 d. Paar in - 156 - 20
" Gife " " ordinar. " - 16	Blache, feiner 160 (hat 016 in
Dechten, 1	s Mittler 150 1 - 18 - 20
Barpfen, - Ta 54 I 14	Schooling 60 1 1 - 13 - 16
Rodenftrob D. Schoher in to Bund 4 - 8	Bucenbolt 213 bie Rift. tu 6/46 7
Grodpfel, ber bater. Menen - 9 - 9 - 6 Bebarrte Imericifen, Die Gras - 5 - 6	ariching 8 6 6 6 24
Wild unabgerabmte	Broten
Stabt. M	agiftrat.

Ertra : Beplage jum 23. Stud

bes

Roniglich Baierifchen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, den 4. Juni 1823.

Preisaufgabe in Unsehung ber Pferbezucht.

Einer ber hauptzwecke bes landwirthschaftlichen Vereins in Baiern ist die Verbefferung ber Pferdezucht. — Man weiß es, baß manche Mängel der Pferde entweder in Localober selbst in klimatischen Ursachen gegründet sind, und baß man vergebens sich bemüht, bieselben für immer zu verdiagen; so belehren uns zahlreiche Versuche der Vorzeit und Gesgenwart. Die tägliche Erfahrung lehrt aber auch, daß sehr viele Mängel und Gebrechen der Pferde die Folgen von sehlerhafter Wartung und Pflege, sonstiger übler Behand, lung, selbst von gewissen Vorurtheilen sind, und daß viele Pferdezüchter diese ihnen so nachtheilizen Mängel und Gebrechen nicht etwa vorseplich selbst verschulden, sondern besthalb, weil es ihnen an den nothwendigen Renntnissen sehlt, die Pferde von der Geburt an dis wenigstens ins vierte Jahr so zu behandeln, daß sie sich auch ihren naturlischen Ansagen gemäß ausbilden können.

Das General : Comité bes landwirthschaftlichen Bereins ift baher überzeugt, bag bie Mangel, welche auf ber lanbes : Pferdezucht haften, großentheils burch einen zwechmäßigen

Unterricht nach und nach befeitigt werben tonnen.

Indem es biefe lieberzeugung hiemit öffentlich ausspricht, verfundet es jugleich, bag ce von Seiner Dajeftat bem Ronig beauftragt ift, einen Preis von

Ein hundert Dutaten auf bie Bearbeitung eines " vollständigen, leicht faglichen Unterrichts über bie Bucht, Behand, lung und Veredlung ter Pferbe" auszusepen.

Das General : Comité labet baber alle Sachverftanbigen bes In . und Auslandes biemit ein , fich ber koffung diefer Aufgabe zu unterziehen.

Rolgenbed find bie nabern Bestimmungen :

2) Das Bert muß die katechetische Form haben, im popularen Siple geschrieben und auf bas Beturfniß ber kleinern Grund , Eigenthamer eben so gut, als ber größern bes rechnet seyn.

2) Daffelbe muß mit forgfaltiger Beruckfichtigung ber landgestute Deganifation vom 18.

Juni 1818 bearbeitet werben.

3) Jebe einzusenbenbe Schrift muß einen Bahl, Spruch erhalten. Der Name bes Berfassers wird in einem verschlossenen Billet angezeigt, auf welches von aussen ber Wahlspruch ber Preis, Schrift ju fegen ift.

4) Die Einsenbung geschieht an bad General . Comité bes landwirthschaftlichen Bereins in

Munchen. — Der Ginsendungs, Termin geht mit bem April 1824 ju Enbe.

5) Das Generals Comité wird bie eingesendeten Schriften burch funf fachverftanbige Cemforen prufen laffen, und bas Resultat am Oftoberfeste 1824 befannt machen.

6) Der Berfaffer ber gefronten Preisschrift hat bem General . Comité bes landwirthschaftlie chen Bereins in Baiern ben vollstandig freien Gebrauch berfelben vollig ju überlaffen.

7) Die Berfaffer ber nicht gefednten Schriften erhalten biefelben auf Berlangen wieder jurud.

Dunden, ben 16. April 1823!

Das

Beneral. Comité bes landwirthichaftlichen Bereins in Baiern.

Roniglid Baierifches





genzblatt

für ben

Megentreis.

24. 5 t û d.

Regensburg. Mittmod ben 11. Junf 1823.

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis . Behorben.

In Gemäßheit gnabigsten Auftrages ber Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen, d. d. 23. Mal et praes. 3. Juni b. J. wirb bas allerhochste Rescript vom 30. April, Borsichtsmaasregeln bei Ausstellung und Annahme von Rassa, Quittungen betreffenb, burch bas Kreis. Intelligenzblatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 3. Juni 1823. Ronigl. Redaftion bes Regen . Rreis . Blatts.

Konigreich Baiern.

Staats . Ministerium ber Finangen.

21 II

bie tonigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer ber Finangen.

(Borfichtsmaasregein bei Ausstellung und Annahme von Kaffa, Quittungen betr.)

Seine Königliche Majestat haben aus mehreren bisher einzesommenen Berichten ersehen, welche Nachläßigkeit mehrere Kassen bei Ausstellung ihrer Quittungen über empfangene Erster Bogen jum 24. St. des R. B. Intellybl. s. b. Regentreis 1823.

Gelber und Effesten fich haben zu Schulden kommen laffen, so wie auf der andern Seite, mie welcher Sorglosigkeit die abliefernden Rassen bergleichen mangelhafte Quittungen ohne alle Eins wendung angenommen haben: — und sehen Sich daher veranlaßt, unter hinweisung auf die bereits früher in dieser Beziehung bekannt gemachten Vorschriften, insbesondere das allerhochste Rescript vom 29. April 1821 (die gemeinschaftliche Rassaftere der Kontroleure betreffend) zu verordnen, wie folgt:

1. Jebe Quittung über empfangene Gelber und geldgleiche Effesten ift von dem Kaffier und Kontroleur eigenhandig, und mit deutlicher Namensunterschrift zu unterzeichnen, von dem keptern mit der Nummer oder dem Folium seines Kontrolles Journals zu versehen, und sodann der Kassa fie mpel mit Deuckerschwärze (nicht das gewöhnliche Kasse, Siegel) aufzudrücken. Wo ein solcher Stempel noch nicht vorhanden ist, ist berselbe unverzüglich aus der Amts, Regie aususchaffen.

2. Die empfangene Summe muß sowohl mit Biffern als mit Morten in ber Quittung angegeben sent: in ben Quittungen barf burchaus nicht bas geringste weber an irgend einem

Worte noch an ben Biffern burchfiriden ober rabirt fenn.

3. Im Verhinderungsfalle eines oder des andern Kassabeamsen ist das von der vorges seigen Stelle getrossene Provisorium unter Namhastmachung des seine Stelle vertretenden Indis viduums allen an diese Kassa abliefernden oder sonst in Verbindung steheuden Kassen und Acmstern unverzüglich zu eröffnen, und im Falle eine solche Vertretung langer andauert, das verfügte Provisorium, wenn es Zentrals oder Hauptlassen betrifft, im Allgemeinen Regierungss und Intelligenz, Blatte, wenn es Kreis, 20. Rassen angeht, in den Kreis, Intelligenz, blattern bekannt zu machen.

4 Auf gleiche Weife ift bei Ernennung eines neuen jur Unterfchrift ber Quittungen

berechtigten Raffabeamten ju verfahren.

5. Selbst in bem Fall, wenn ein Raffabeamter burch irgend ein Ereignis, zwar nicht an ber Ausübung seiner übrigen Funktionen boch an bem eigenhandigen Unterzeichnen gehindert ift, ist eine Vertretung desselben in dieser Beziehung anzuordnen, und wie oben bestimmt ist, befaunt zu machen. Der Gebrauch eines, in solchen Fallen bei einigen Kassen bisher üblich ges wesenen Namenstempels bleibt ftrengstens untersagt.

6. Un ber Thur einer jeden Raffe ift eine, gegen Abreifung ju ficheenbe Rundmachung

folgenben Juhaltes anzuheften :

"Bur Unterfeichnung ber Raffaquittungen find berechtigt

N. N. tonigl. Rreisfaffier

N. N. tonigt. Rreistaffa . Rontroleur,"

Alle Quittungen muffen von biefen Scamten ausgestellt, und mit dem Raffastempel vere feben fenn.

Eine angeordnete Bertretung bes einen ober bes anbern Beamten ift auf biefelbe Urt be-

kannt ju machen.

7. Jebe abliefernde Kaffe hat bie von derjenigen Raffe, an welche abgeliefert morden ift, ausgestellte Quittung unter Anwendung der gegebenen Dorschriften genau zu prufen, und im Falle sich der mindoste Anstand oder Berdacht einer Unrichtigkeit ergeben sollte, diese Quittung sozieich au die vorgesetzte Stelle mittelst Berichts und gegen Empfangsschein abzugeben: diese aber unverzüglich mit bersenigen Stelle zu communizien, welcher die bezügliche Kans untergeordenet ist, worauf alsdam von der letteren sogleich die geeignete Untersuchung vorzusehren ist.

8. Sind in einem folden Salle bie vorgefehten Behorben bergleichen Raffen an einem und bemfelben Orte, fo haben fich bie Borftande berfelben munblich ju benehmen.

9. Bon biefer Berfugung ift jeber Raffe und jedem Umte ein Eremplar jujufertigen, und

folde in bie Rreis. Intelligengblatter einrucken gu laffen.

Die inspizirenden Rechnungs, Kommissärs haben über beren genaue Bollziehung zu wachen. Munchen am 30. April 1823.

Auf Gr. Rouigl. Majestat allerhochsten Befehl.

Freiherr von Lerchenfelb.

Durch ben Minifter ber General Sefretar

771. Ad Num. 11796. Num. Exp. 14329. Mit 2 Formularen.

An fammtl. f. Polizeibehorden bes Regenfreifes.

(Die Erneuerung der Brandaffefurang Grundbucher betreffend)

3m. Namen

Seiner Majeffat des Ronigs.

Da burch bie bisher vorgefallenen häusisgen Veränderungen ber Grand. Affekuraus. Ansschläge die Brandassekuraus. Grundbucher zu den ferneren Bormerkungen unbrauchdar gesmacht worden sind, so hat man im hindlicke auf ben Artikel 30. der allgemeinen Brandver, sicherungs. Ordnung beschlossen, das gegenwärztig schon eine Erneuerung dieser Grundbucher vorgenommen werden soll.

Indem man bieß ben Polizeibehörben bies mit eröffnet, werben benfelben zugleich nachfols gende inftruktive Weisungen ertheilt:

Q. 1.

Die Anlegung ber fraglichen Gruntbucher bat ausschlüßlich burch bie nach Art 27. ber Brandversicherungs , Ordnung und ben §. 90.

lit. h. bes Ebifts über die gutsherrlichen Rechete einschlägigen Berwaltungsbehörden und zwar im Allgemeinen genau nach jenen Bestimmungen zu erfolgen, welche dießfalls in der Instruktion vom 23. Januar 1811. betreffend die Geschäftssführung in Sachen ber Brandversicherungs, Ansfalt, authalten sind.

Für jede Gemeinbe ift ein eigenes Grunds buch und zwar in duplo anzufertigen, in welchem alle Orte, Weiler und Einoben biefer Gemeinde aufgeführt werden muffen.

3. 3.

Bei der Anfertigung des Grundbuches einer seben Gemeinde sind die einzelnen Gemeins deglieder vorzurusen, und mit ihrer ausdruckslichen Ertlärung zu vernehmen: wie hoch and auf welche Artiste ihre Gebäude versich ern wollen? die Resultate aber sofort in das Grundbuch, zugleich aber auch in ein besonderes Berzeichnis, welches die hies noch sich ergebenen Zusund Abgänge nachweisset, und zur Bestätigung der Quantität und Qualität der Versicherung von dem Betheiligten unterschrieben werden muß (nach Formular 1.) auszunehmen.

8. 4

Da ber Unschlag bes Gebautes ben wahs gen Berth nicht überfteigen barf, fo werben Die Polizeibehorden hiemit neuerlich und nachs bruchfamft zur ftrengen Beobachtung ber biegs falls bestehenden Bestimmungen und infons berbeit ber in ber Ausschreibung vom 18. Oft. 1819., betreffend ben Bebaube , Anfchlag bet ber Brandversicherunges Unstalt (Rreis Int. Bl. St. 43. G. 1015.) enthaltenen Mormen angewiefen, mobei zugleich auch feftgefett wirb, baf jum Beweise beffen, bag ber Gemeinbevor. fieber über ben mabren Berth ber einzelnen Bebaube befragt worben fen, und bag er bies bei nichts zu erinnern gehabt babe, obiges Bergeichniß ber Beranberungen von bemfels ben unterschrieben werben muffe.

8. 5. .

Sammtliche Gebaubes Eigenthamer einet Gemeinte, Diefelben mogen ber Auffalt beiges treten fenn ober nicht, muffen ber erforberlichen Ordnung wegen in dem Grundbuche vorgetragen werben.

\$. 6.

Um bie zu erneuernden Grundbucher für langere Zeit brauchbar zu erhalten, find auf jes der Seite berfelben nur ein, hochstend zwei Ges baudebesitzer, je, nachdem felbe nur ein ober mehrere Gebaude besitzen, aufzusühren, und am Ende eines jeden Grundbuches selbst mehrere Blatter leer zu lassen, um allenfallsige neue Beitritte nachtragen zu können; übrigens sind die Grundbucher selbst alphabetisch zu ordnen ind zu nummeriren, und um die jährlichen Zusund Abgangeabersichten beiheften zu können, nicht zu binden, sondern nur in starten Heften zusammen zu halten.

8. 7.

Um Schlufe eines jeden Grundbuched find nicht nur alle Totalfummen der Affefurangbeis

trage, sonbern auch ber Haupt, und Mebenges baube in eine Hauptsumme zusammen zu siellen, auch muß einem jeden Grundbuche eine Nachs weisung des jährlichen Brandasseluranze Bestand bes, worin die jährlichen Veranderungen summarisch ausgeführt sind, (nach Formular 2.) beigefügt werden.

§. 8.

Die früheren Bus und Abgange find in ben gu erneuernben Grundbuchern nicht aufzus führen bie erhaltenen Entschäbigungen aber und die Inpothekschulben mussen genau vorgestragen werben.

6. 9:

Was den Termin zur Anfertigung der neuen Grundbucher und zur Borlegung derfelben und der vorgeschriebenen Verzeichnisse mit den Duplikaten zur Nevision betrifft, so werden, da es wegen der hierunter vorzunehmenden genauen Nevision erforderlich ist, daß diese Erneuerung nicht von sammtlichen Polizeibehörden gleichzeistig, sondern nach und nach erfolge, dießfalls an die einzelnen Behörden von Zeit zu Zeit die erforderlichen besonderen Eutschließungen ergeben.

8. 10.

Das sowohl ju ben Grundbuchern, als auch ju ben Veranderungsverzeichnissen und Brandassefturang. Unschlage in Rachweisungen nosthige lithographirte Papier ift seiner Beit von bem biesseitigen Erpeditionsamte gegen Quittung abzuverlangen.

Regensburg ben 20. Mai 1823.

Rönigl. Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

Schonninger.

Formular 1.

Grundbuch Mro.

Derzeichniß

ber

bei Verfassung des neuen Brands Affekurangs Grundbuches eingetretenen Beränderungen in den Affekurang, Anschlägen

ber

Gemeinbe D.

Landgerichts D.

Anno

ocolo

animer	net		er.		449			33 (riger	Granb		31	gånge	
iter Mi	Haus Nummer	Reas	5.00	ð	tn e		Gahan	-	li .	des Unschlages	durch Einerite			durch Höbe
tanien	Saud	- कम्मा		letu.	rang:	, mui	lieber.		Sauer Neben fil.		Saupt Reben Betrag			runger
	1		m	- EAB		==				n.	Gebaude ft.		A.	
2	2	N.	N.	•		: .	•		2	1000	_	2	400	300
		n.	N.	. •	•		•	1	4	, 2000 .		-	-	-
					٠									
							-							
	4													
										•				
										•				
}														

CONTRACTOR OF STREET

		g. & .it. g		Geg	entvárti	ger Stand					:
		Betrag	Mindernu= gen	1	Daupt Neben Unschlages		Unte	rschrift b	er Mitglie	der.	•
	aude	ft	ก.	. Gebäuden		fl.					
_	1	200	g	1	3	1500		N.		:	
										i	
			·		*4					000	
			."		18					8	
											1
										ì	

-000FQ10

mer		Voriger	Stanb	31	ugånge	•
Laufender Rummer Saus : Mummer	Ramen	gu Haurt Neben	Des. Unschlages	burch Ci Saurt Neben	durch Höhe runge	
		Gebäuden	a.	Gebäude	AL.	n.

Formular 2.

Machweifung

des jährlichen Bestandes der versicherten Gebäude, und des Affekurang.

Bemeinbe D. . . .

Bortras.	Jahr Bebaube. Ansi	uran; hlag.
Affekurang & Beffand	1823 251 56 12	fi. 8990 4700
Summe	18 1 57 13	3690
Bestand	1833 251 57 13	3394

3meiter Begen jum a4. Stud bes R. G. Intelleibl. f. b. Regenteris 1823.

80 4 = 4 1 = 4		Jahr.:	Haupts	Reben.	Uffefurange
wortrag.	Wortrag.		Gebaube.		Anschlag.
	-				fl.
		7.			
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·					لو ته دو
		,		· A.	
				,	
			· .		
		•	. '		

- 101 M

Jahr. Gebäube. Anschlag.		33	Bortrag.		. 11	Haupte	Mebens	Asseluranz	
				a g.	a g.	Jahr.	Bebaube.		
	in .		!	;; ;					fi.
				•					•
				· ·	1				
	t	*		Ċ.	V				,

171110/1

•		Hanbt.	Rebens	Affefuranz
Portrag.	Jahr.	Geb	Gebaube,	
				q.
	.tr			
			-	
	4	*	.'	
•				

173. Ad Num. 13030. Num. Exp. 14568.

An fammtl. t. Polizeibehorden bes Regenfreifes.

(Inftruirung und Einleitung bes Benfions, und Unterftugungs, Befuche ze. der Mittweu und Baifen benfionieter Unteroffiziere und Goldaten betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Mach ber allerhöchsten Verordnung vom 30. Dezember v. Is. über die Militarpensionissen vom Unteroffizier abwärts Ziff. 17. Reggs. Intell. Bl. vom J. 1823. I. pag. 9. haben sich die aus dem Militar, Verbande tretenden penssionirten Unteroffiziere und Soldaten, so wie ihre Frauen und Linder, in allen ihren Miliskar, Pensions, Verhältnissen lediglich an ihre vorgesetzte Civil, Obrigseit zu wenden

Damit nun biefe Borfchrift gehorig polle

logen, unb

a) bie Pensionsgesuche von Wittwen und Baisen, der als gesetlich bei dem Mis litar verheurathet, ober als Wittwer mit Rindern pensionirten Unteroffiziere und Soldaten;

b) die Unterftugungegesuche berfelben; fo wie

c) die Gesuche für die Waisen und Abschliese sung bon Lehrverträgen nach dem Austritte aus ber Militar, Waisen, Verpfles gung, vollständig instruirt werden;

so werden hiemit, in Folge allerhochster Ents schliesung vom 17. v. Mts. die hiebei zu bes folgenden Bestimmungen in der Anlage den eins schlägigen Behörden mit dem Andange bekannt gemacht, daß sie sich in vorkommenden Fällen darnach achten, die gehörig instruirten Gesuche nebst Belegen immer an die tonigl. Militärs fonds Kommission unmittelbar überstellen und insbesondere für die genaue Erfüllung der geschlossenen Lehrverrräge pslichtmäßig wachen, sohin im Falle des Austritts oder Entlaufens

eines Waisenknaben aus ber Lehre vor vollen, beter Lernzeit ober bes Uebergangs zu einem andern Meister nach vorgängiger Ausmittlung der Ursache sogleich umständliche Anzeige an die genannte Fonds, Kommission machen sollen.
Regensburg den 30. Mai 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Ett.

Abschrift:

Die Infruirung ber Bensions, und Unterftuhungs.
Gesuche der Wittmen und Baisen derjenigen pensionirten Unteroffisiere und Soldaten, weld en nach den bestehenden Normalverordnungen von ihrer Pensionirung, sohin noch im Militarverbande die heurathserlandnis ertheilt worden ift, und ols verchlicht pensionire worden sind, oder werden, betreffend;

Muffen alle Penfionsgesuche von Unterofe fiziers, und Soldaten, Wittwen, beren Mans ner als schon bei bem Militar gesetzlich verheus rathet in den Penfionsstand kamen, und burch Leistung der vorgeschriebenen Beiträge zum Witte wenfond sich Ansprüche auf Pension aus diesenk Fonde erworden baben,

- a) mit bem pfarrlichen Tobtenscheine bes Beri-
- b) mit ber heurathserlaubnig,
- c) mit bem pfarrlichen Tranungsicheine,
- Mentamte, wo ber Berlebte seine Pension bezog, über ben wirklichen Genuß berfele ben und bie hievon zur Wittwenkasse ges leisteten Beitrage ausgefertigten Zeugniffe, und enblich
 - o) wenn noch unversorgte Kinder verhanden sind, von denen die Knaben bas igte und die Madchen bas iste Lebensjahr noch nicht juruckgelegt haben, mit den Taufe scheinen belegt werden.

Abfchrift. Die Lehrvertrage, ihr militarifche Baifenfnaben, bis eine Drofellion leenen betreff.

Wenn sich ein militarischer Baisenknabe nach bem Augtritt aus ber Baisenverpflegung zur Aufnahme in die Lehre melbet, oder seine Wutter, oder sein Vormund hierum ansucht, ist sogleich mit einem Meister jener Profession, die der Knabe zu lernen Lust zeigt, ein Lehrver, trag auf folgende Bedingungen vorläufig abzus schließen, nämlich:

a) hat sich der Meister verbindlich zu machen, bem kehrling in drei Jahren die Professson so zu lehren, daß er sich als Geselle ordentlich zu ernähren im Stande ist. Er hat sich hierüber nach vollendeter Lehrzeit, durch ein vom Handwerf ausgestelltes, durch die einschlägige obrigfeitliche Beschörde bestätigtes Zeugniß auszuweisen, und dieses an die Militärsonds. Commission einzusenden.

b) Er hat zu forgen, baß der junge Mensch in der Religion, im Lesen, Schreiben und Mechnen, oder nothigen Elementargegensstäden, entweder in der Feiertagsschule, oder in einer sonst bestehenden Anstalt unterrichtet werde; er hat ihn menschen, freundlich zu behandeln, und sein vorzugsliches Augenmerk darauf zu richten, daß er sittlich gut werde.

c) Wahrend ber Lehrzeit hat er ihm nahrhafte Kost zu reichen, und für Kleidung und Wasche, so wie für die allenfalls nothis gen Meditamente zu sorgen. Dafür er, halt er:

d) zum Lehrgelbe, einschlussig best Ausdings und Freisprechgelbes, höchstens (wenn nicht billigere Bedingungen sollten zu ers halten senu) 50 bis 60 st. — wobon er die eine Hälste nach dem Ausdinzen, die andere nach dem Freisprechen, sobald er sich, nämlich auf obige im h. 1. erwähnte Art ausweisen wird, unmittelbar bei der Militarfonbe Commiffion gegen Schein in Empfang nehmen tann.

Ferner wird ibm :

e) in bem ersten lehrjahr bie herksmmliche Unterstützung mit monatlichen zwei, und in ben letten zwei Jahren mit einem Guls ben monatlich zur Unterhaltung ber Wasche und Kleidung bes lehrlings genehmiget.

Es muß aber immer in bem lehrvers trage die Zeit der Aufnahme in die Lehre genau bestimmt werden, damit bestagliche Unterstüßung bei dem Rentamte oder der Easse, welche hiezu benannt werden muß, angewiesen werden kann. — Endlich

f) werben bem Lehrling, sobald er jum Gesellen freigesprochen ist, burch bie Misitars fonds. Commission breißig Gulben als Abfertigung jur Anschaffung bon Werts zeug und Kleibungsstücken beim Antritte ber Wanderung verabsolgt.

11.

Die Lehrvertrage find flets zweifach eine zusenden, bamit bas Duplicat nach erfolgter Genehmigung zur genauen Nachachtung und Verständigung bes Meisters und Lehrlings, zur ruckgesendet werden fann.

574. Ad Num. 14568. Num. Exp. 14469.

Be fanut mach, ung , ber im Regenfreis gebilocten gutoberrlichen Berichte.

Seiner Majeftat des Konigs.

Bu ber unterm 5. August 1822: (Rreiss Intelligengblatt Stud 35.) erlassenen Befannts machung ber mit allerhochster Genehmigung erstichteten gutsherrlichen Gerichte, folgt hieruns ten bie weitere Ausschreibung.

XI. Im Landgerichte Rafil ju Pfaffens

Patrimonialgericht II. Rlaffe.

- 151 m/s

Butebefigerin: Freifrau von Griefenbed.

Gerichtshalter: Nepomud Mehrl, ju Meus marte.

XII. 3m Landgericht Regenstauf.

Rarlftein.

Gutsherr: Carl Graf von Drechfel. Patrimonialrichter: Rarl Ruprecht.

Schönberg. Gurvherr: herr Fürst von Thurn und Taris. Patrimonialrichter: Kaspar Grimm. Wiesent.

Gutsherr: herr Furft von Thuen und Tapis. Patrimonialrichter; Rafpar Grimm.

b) Patrimonialgerichte II. Rlaffe. Bernhardemath.

Butsherr : Freiherr von Reichlin.

Gerichtshalter: Stolle, bermalen nicht befinitiv

Sadenberg.

Butcherr: Freiherr von Dalwigf.

Gerichtshalterstelle: bermal befinitiv nicht befeht.

Guteberr : Carl Freiherr v. Murach.

Gerichtshalter: Unt. Paulus, ju Burglengenfelb.

Gutsherr Kriebrich v. Ruf.

Gerichtshalterftelle bermalen befinitiv nicht befest.

Saugenftein.

Gutsherr: Freihert b. Reichlin.

Berichtohalterstelle nicht befinitiv befest.

Kurn.

Gutebefigerin: Freifrau v. Stingelheim, Witt. Gerichtshalterftelle, bermal nicht befinitiv befest. Regenborf.

Sutebefigerin: Grafin v. Dbernborf, Bittme.

Gerichtshalter: Bengl. XIII. Im landgerichte Riebenburg.

a) Patrimonialgeridite 1. Rlaffe.

Eggersberg.

Butsherr: Freiherr v. Paffus.

Patrimonialrichter: Thomas Maner.
Sonderstorf.

Gutsherr: Freiherr v. Baffus. Patrimonialrichter; Thomas Maner: Wilbenstein.

Butsherr: Graf v. Tauffirchen.

Patrimonialrichter: Jafob Siggenbach.

b) Patrimonialgerichte II. Rlaffe.

Graßhaufen.

Suteherr: Freiherr von Schachy. Gerichtsbalter: Mar v. Preu, ju Riebenburg.

Meubingenhaufen.

Guteherr: Freiherr v. Chady. Gerichtehalter: Mar v. Preu.

Offenborf.

Gutherr: Freiherr v. Schachy. Berichtshalter: Mar v. Preu.

XIIII. 3m Landgericht Robing.

a) Patrimonialgericht I. Rlaffe.

Oberbrennberg.

Gutsherr : Freiherr v. Gumpenbergif. Reliften.

Patrimonialrichter: Georg Rabl.

Butsherr: Mar Graf v. Lerchenfelb. Patrimonialrichter: Georg Rabl.

b) Patrimonialgerichte II. Rlaffe.

Regenpeilstein.

Butsherr: Felig v. Schott. Berichtshalter: Jofeph Bifcher.

Stammsrieb.

Butsherr: herr Mar Graf v. hounstein, Reichstrath.

Gerichtshalter: Joseph Kock.

Wetterfeld.

Butsherr: Freiherr v. Schrenk.

Gerichtshalter: Joseph Dichtl. Bulferedorf.

Butsherr: b. Reuffen. : . .

Bericht: halter: Safele, ju Mittenau.

XV. Im gandgericht Stabtambof.

a) Patrimonialgerichte I. Rlaffe. Ulteglofsheim.

Butcherr Freiherr b. Cetto.

Patrimonialrichter : Repomud Bach.

Roffering. .

Guteherr: Max Graf v. Lerchenfeld, Patrimonialrichter: Michael Begl,

Miebertraubling.

Gutdberr: Freiherr b. Berchem.

Patrimonialrichter: Depomuet Sporer.

Cunding.

Butdherr: Jof. Erfinger Graf v. Selnsheim. Patrim. Richter: Job. Ev. Siener.

b) Patrimonialgerichte 11. Rlaffe.

Riedofen.

Buteherr: b. Limpotische Reliften.

Gerichtshalter: Joseph Solil.

XVI. 3m ganbgericht Sulgbach.

Patrimonialgerichte II. Klaffe, Efchenfelben.

Gutsherr : Chriftoph Carl v. Bardborf.

Gerichtehalter : Jafob Grofc von hollnftein.

Birichbach.

Gutsberr: Benebift von Schwarg.

Berichtshalter: Carl Friebrich Falfner.

Solluftein.

Butdherr : Chriftoph Strommer v. Reichenbach.

Berichtshalter: Jatob Grofch.

Raldsreuth.

Guteherr: b. Riller.

Gerichtshalter: Joseph Gofchl von Auerbach.

Rirdenreinbad.

Gutdherr: Jatob von Sonnenburg.

Berichtshalter: Jatob Grofch.

Rurmreuth.

Gutebere: Jafob v. Connenburg.

Gerichtshalter: Joseph Gofchl von Auerbach. XVII. Im Landgericht Bobenftraug.

Parrimonalgerichte 11. Rlaffe.

Raimling.

Gutsherr : Graf v. Buttler.

Gerichtshalter: Abam Ballbrun.

Debmiesbach. _

Gutsherr: Cajetan v. Connenburg.

Gerichtshalter: Bernard Quaitfc.

Trebfau.

Butcherr : Sigmund v. Preislingen.

Gerichtshalter: Procurator Igl.

- Walbau.

Butsherr: Freiherr v. Lilien. Gerichtshalter: Abam Ballbrum.

Bilbengu.

Butcherr : Frang Ummand Freiherr v. Dirfche

berg.

Gerichtshalter : Leopold Preniger.

Boppenbof.

Gutsherr: Carl Feiherr v. Murach. Gerichtshalter: Mathias Minger.

XVIII. Im ganbgericht Balbmunden,

a) Patrimonialgerichte 1. Rlaffe.

Urnflein.

Buteherr: Jofeph Freiherr v. Boitenberg.

Patrim. Richter : Mathias Minger.

Bergogau.

Butshere: Repomut Freiherr v. Boithenberg.

Patrim. Richter: Mathias Minger.

b) Patrimonialgericht II. Rlaffe.

Fleischbach.

Buteherr v. Schellerer.

Berichtshalter : Ignas Lehrenbecher.

Regensburg ben 26. Mai 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

Rammer bes Innern.

F. v. Tautphoeus, Bice. Prafibent.

v. Comitt, Direftor.

b. Ruf.

ere. Ad Num. 13870. Num. Exp. 14387.

(Die Fortbildung ber Lehrer betr.)

3m Mamen

Seiner Majeftat des Konigs.

Nacheräglich zu ber Ausschreibung vom 30. Sept. b. I (Ks. Int. Bl. St. 18.) sinb bei ber II. Klasse ber Schullehrer bes Schulens bezietes Ingolstadt noch beizuseten:

Schierl, Schullehrer in Gerolfing,

Stoger, in Wettstetten,

Strebler, in Appertehofen, unb

Striegel, in Demling.

Bei biefer Beranlassung wird bemerkt, bag man von ben tonigl. Difirites, Schulens Inspektionen am Jahres, Enbebefriedigen be Resultate ihrer Bemuhungen, nach bem Sinne ber allerhöchsten Ents schliessung vom r9. April, wie sie jungst (unterm r. Mai) befannt gemacht wurde, ers warte, und baß biese Resultate durch das Kreis Intelligenzblatt werden befannt gemacht werden.

Die Lehr, Individuen sind beshalb auch in ben Anzeigen nach ihrer Qualifikation, und nach dem in ihrer Kortbilbung bewirfenen Fleise und Sifer aufzuführen.

Regensburg ben 26. Mai 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direftor.

b. Ruf.

676. Ad Num. 290. Num. Exp. 14282. (Entschädigung für Leistungen an öfterreichische Erups pen in den Monaten Oftober und December 1821, baun Mat und Juni 1822 betr.)

Seiner Majeftat des Konigs.

Se. Ronigl. Majest at haben vers meg akerhöchsten Rescripts vom 11. b. M. Nto. 6500. von ben von Seite Oesterreich sitr unten bezeichnete Periode eingegangenen Truppen Berspflegsgelbern bem Regentreis 512 fl. 26 fr. 2 hl. allergnabigst anweisen lassen.

Davon wurden unterm heutigen bem königl. kandg. Abensberg 151 fl. 56 kr. — hl.
Ingolstadt ill fl. 25 kr. 2 hl.
Magistrat Regensburg 131 fl. 33 kr. — bl.
königl. Landg. Stadtamhof 117 fl. 32 kr. — hl.
ben ber R. Regensreiskassa bahier zur weitern

fpeziellen Vertheilung angewiesen, welches bies burch öffentlich bekannt gemacht wird.

Regendburg ben 23. Mai 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreises,

(Rammer bes Innern und ber Finangen)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt. v. Unnetsberger. Rirnberger, Gefr. con Greunhols Bebarf ber toniglichen Regierung

für 1823 betreffend.)

In Gemäßheit höchster Negierungs, Ents schließung vom 14. dieses Monats wird die Lieferung bes nothwendigen Brennholzes für die königlichen Regierungs, Bureaux auf kuftis ges Verwaltungs, Jahr 1822 wieder, wie im vorigen Jahre, im Wege ber Versteigerung au ben Wenigstverlangenden salva ratificatione überlassen.

Diefes Geschäft wird Dienstag ben 17. Fünftigen Monats Juni in dem Lokale ber uns 'terzeichneten Erpedition vorgenommen werden.

Es werden bemnach biefenigen, welche gefagte Lieferung zu übernehmen gebenken, auf vorbestimmten Tag fruh Morgens um 9 Uhr hiezu eingeladen.

Regensburg ben 21. Mai 1823. Ronigliches Regierunges Expeditiones amt ber Rammer ber Finanzen.

.Lobenhoffer.

(2.)

ere. Sefanntmachung.

Das zu ber Berlassenschaftsmassa ber vers storbenen Raufmanns, und Hanszerichtsassessschier Charlotte Elisabeta Breuning gehörige, in det sogenanmen Gesandtengasse liegende Haus Lit. B. Nro. 48. wird auf Anstrag der Erbsinteresseuten, hiemit öffentlich zum Berkause ausgeboten, und Tezssfahrt auf den 9. Juli l. J. Bormittans 9 Uhr hiezu anberaummt, wobei Kaufolustige zur. Abs gabe der Raufdangebote eingeladen, und sonach die Ratisstation berselben, von den Erbsinteress senten zu gewärtigen haben.

In biesem hause befinden sich im ersten Stocke die gepflasterte haudstur, i Zimmer, i Kuche, i Speise, 2 Keller, i Stroh. und heukammer, i Waschgelegenheit, i Dungstatte, i Stallung auf 8 Pferde, i Wagenremise, i Holzlege und der Pefraum, sammt i Brunnen.

Dritter Bogen jum 24. St. bes R. G. Jutellgibl, f. D. Regentreis 1823.

Im zweiten Stocke, bie Vorflur, 1 Borzimmer, 9 Wohnzimmer, 1 Rabinet, 1 Gang. und 1 Abtritt.

Im britten Stode, bie Borfur, I Ruche, 5 Zimmer und I Abtritt. Unter bem Dache befinden fich 2 Boben.

Regensburg ben 23. Mai 1823.

R. B. Kreiss und Stadtgericht. Frhr. v. Berger.

Biebemann.

(3.)

819. Betanntmachung.

Es find 2 Pfanbscheine, beibe vom 3. Juli 1821 ausgesiellt, auf 27 silberne Eglof, fel und 28 silberne Raffeldssel zu 122 si; bann I goldene Repetier, und eine berlei Sachuhr zu 50 fl. lautend, und der eine mit Mrs. 50,485, ber andere 50,486 versehen, zu Verluft gegangen.

Auf Antrag der Juteressenten werden alle jene, welche irgend einen Anspruch auf die ers wähnten Pfandzettel Aro. 50,485 und 50,486 zu haben glauben, hiemit aufgefordert, blinnen 6 Monaten diese ihre Anspruche um so gewisser hierorts anzumelden, als nach Berstuß dieser Frist die beiden Pfandscheine amortiset und alle darauf gegründeten Ausprüche für erloschen erstlatt werden.

Regensburg am 13. Mai 1823. R. B. Kreis, und Stabtgericht. Freih. v. Berger.

Rothtopf.

(1.)

eso. Ebiftal, Labung. Das R. B. Rreis, und Stabtgericht Straubing

fest, nachdem im Schuldenwesen bes quiedzirs ten tonigl herrn Appellations, Gerichte, Prassibenten und Rommanbeurs bes Zivilverdienste Ordens ber baierischen Krone, Karl Friederich Wilhelm Frenherrn von Wolberns borf und Warabein auf Rantam ic. ic. ber Universaltonfurs rechtsfrig erkannt ift, folgende Ebiftstage fest:

L jur Anmelbung ber Forderungen, und beren gehörigen Rachweifung

Montag ben i gten August 1. 36., welcher Tag zugleich jum Berfuche gutlicher Beilegung bes Schulbenwefens bestimmt ift,

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Sam ftag ben i gten Oftober b. 36., III. jur Schlufverhandlung, und gwar fur bie Revlit

Donnerstag ben i gten Dezember 1. 3. und fur bie Duplit

Samstag ben 17ten Janner, bis Montag ben 16ten Februar 1824. einschlußig, jedesmal Morgens 9 Uhr, und ladet hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger bes Semeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vor, daß das Nichtersscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs. Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an demselben vorzunehmenden Haudlungen zur Folge hat.

Bugleich werben blejenigen, welche irgenbeimas von bem Vermögen bes Gemeinschulbners in Sanden haben, bei Vermeibung des noch, maligen Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Straubing ben aten Mai 1823. Pracher, Direffor.

Miller.

in. Betanntmachung.

Der hiefige Beisiger und Fischertnicht Undreas Rliegel, zeichnete fich am 3. v. M. burch bie menschenfreundliche Handlung aus, bag er die rajährige Zillenschopperstochter Unna hofmei fter von bier, welche burch eigene Unvorsichtigkeit in den Donaustrom gefallen war, mit seltner Unerschrockenheit und eigener Lebensgefahr, muhevoll aus bemselben erretete.

Die fonigl Regierung bes Regenfreises,

Kamnier bed Innern, bewissigte beshalb bems selben burch hochste Entschliessung vom 20. d. M. eine Geldremumeration von 15 fl. — und geruhte babei zu bestimmen, daß dessen ausgezeichnete Handlungsweise offentlich bekannt gemacht und belobt werde.

"Diefes bochften Auftrage entledigt fich

amburch-

Regendbing ben 4. Juni 1823. Der Stabte Magiftrat.

Rraer, Seir.

(2.)

rez. Betanntmachung.

Der Brigabier ju Fuß Unton Rauch ber britten Compagnie bes Konigl. Geudarmeries Corps, von Meinungen Herrschaftsgericht Detstingen gebürtig, ist am 2. Mai l. Is. ini Mis litärspital zu Eich städt gestorben.

Diejenigen, welche an bessein Rucklaß Anssprüche zu machen haben, werden hiemit vorges laden, dieselben in Zeit 30 Tagen um so sicher rerhierorts anzubringen, als ausserdem in dieser Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Manchen am 26. Mai 1823.

Das Ronigliche Benbarmerie. Corps.

Freih. von Berger, Benerallieut. Burger, Act.

Forfts u. Rentamtliche Befanntmachungen.

car. Befanntmachung.

Donnerstag ben 19. Juni wird bas in ben Bald Distrikten Neuschlag bei Rieb, Hartholz, Keilsborferholz und rauher Schlag am heuweg bes infamerirten Forstreviers Prunn vorhandene Feuerholz, bestehend aus

302 Rlafter Sichtens und Tannenfcheitholy,

bann

81 Rlafter Prügelholz, in bem Peringerichen Wirthshause ju Effing von Morgens 9 Uhr ansangenb, öffentlich ver-

Raufsliebhaber werben hiemit eingelaben, an bem bestimmten Tag und Ort zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

> Relheim am 29. Mai 1823. R. B. Forftamt Relbeim.

Schmit, Forsimeister.

cas. Befanntmachung.

Camflag ben 14. Juni 1. J. werben gu Abeneberg von ben auf dortigen Amtokaften aufgespeicherten Betreibern:

- a) 200 Schäfil Korn aus ber Ernbte von 1819;
- b) 150 . Deip aus ber Ernbte von 1820;
- c) 193 , haber vom laufenden Jahr; unter Borbehalt der hochsten Genehmigung im Steigerungswege verfauft, und Raufsliebhaber eingeladen, fich an oben bestimmtem Lag bis Morgens 9 Uhr allbort einzusinden.

Renftadt a. b. D. ben 4. Juni 1823.

Grafenberger.

151 VI

tands und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.) Ebiftallabung.

Joseph Pfifter, Taglohnerdsohn von Eitenhofen, hat seit bem ruffischen Feldjuge, welchen er als Soldat im f. b. zten leichten Infanterie, Bataillon mitmachte, nichts mehr von sich horen lassen, und wurde auch am 26. Dezember 1812 in den Bataillons, Listen als vermißt abgeschrieben.

Da er auf bem, früher von seinen Eltern besessenen Anwesen noch einiges Vermögen zu suchen hat, und die nächsten Verwandten auf Audfolglassung besielben bringen, so wird er, oder bessen allenfallsge rechtmäßige Leibeserben aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato bieser

geben.

Ausschreibung um so gewisser sich zu melben, und bas auszuzeigende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls man ihn fur verschols Ien erflaren, und sein Vermögen an die nache sten Verwandten gegen Kaution ausantworten wurde.

Wilbenfiein am 13. Mai 1823.

Braf Saufffirden'fches Patrimos nialgericht I. Rlaffe Bilbenftein. Giggenbach, Berichtshalter.

see. Berfcollenheite Erflarung.

Auf ben Grund ber dießseitigen Ebistals labung vom 6. Februar heurigen Jahrs wird Conrad Uibelacter, Schuhmachers, Sohn von Rosenberg und vermißter Solbat bes R. B. 2ten Chevaurlegers, Regiments (Prinz von Thurn und Taxis), ba er sich binnen ber fest, gesetzen Frist von 3 Monaten dießorts nicht gemelbet hat, hiemit für verschollen erklärt und beshalb sein Vermögen seinem Bruder Joshann Uibelacter, Bauerzu Hundsboben, gesgen Kaution ausgehändiget werden.

Sulibach ben 14. Mai 1823. Ronigliches Landgericht Sulibach.

Dietl, kanbrichter.

987. Befanntmachung. Bon

Ronigl. Landgerichts wegen werben auf ben Grund ber Vorladung bom 30. Juli 1822. alle diejenigen, welche an ben Nachlaß ber zu Miebereind verstorbenen ledigen Dienstmagd Margaretha Raum irgend einen Anspruch zu machen, sich aber seither dieforts nicht gemelber haben, bamit pracludiet.

Sonigl. Landgericht Sulzbach. Dietl, Landrichter.

Da bei ber von ber unterzeichneten Abmis nistration unterm 14. vorigen Monats ausges schriebenen Getreib, Berfteigerung pr.

bis 8 Uhr fruhe ju erfcheinen, bie Getreiber

auf bem bortigen Umtefaften in Augenschein gu

nehmen, und ihre Ungebote ju Prototoff ju

Mais 23 Sch. 5 M. — V. — Schit.

Den 4. Juni 1823. Ronigliche Defonomie Abminiftrastion Prunn.
Reittmanr, Abministrator.

Die Getreibvorrathe ber hiefigen Stifftungen im Betrage ju

1 Schäffel Weiß,

10 // Korn,

2 ,, Gerfie, und

65 // Saber,

werben fommenben Mittwoch ben 25. b. M. Bormittags an ben Meiftbietenben unter Borbehalt hoher Genehmigung verkauft, und Raufdeliebhaber hiemit eingelaben.

Den 6. Juni 1823 Magiftrat ber Stabt Belburg. Glogner, Burgermeifter.

Muf glaubigerisches Anrusen wird bas Gutchen bes Johann Muller, Schreiners in Kelheimwinger, bestehend in dem gemauerten mit Schiefer bedeckten Wohnhause sammt Viehestalle, einem Obst's und Wurggarten, 5 Neckern, etwa & Tagw. Wiese, und eben so & Tagw. Holgrund

am 28. Juni h. J. in hiefiger Ranglei verfteigert werben.

Fähige Raufdliebhaber werben hiebei ju ericheinen miffen.

Am 28. Mai 1823.

Ronigh Landgericht Relheim. Ligt. v. Belg, Lanbr.

gerfauf.

Das Gantanwesen des Bauers Joseph Huber von Buch, wird wiederholt dem ges richtlichen Berkause untergestellt, und hiezu auf Montag den 30 Juni I. J. dahier Vormittans 9 Ubr in der königl. Landgerichts Kanzlei Ters min anderaumt, den Gläubigern aber der Zuschlag bes zu erzielenden Meistgebotes vorbehalten.

Dieses ganze hofgut besteht aus ben nos thigen Bohn • und Wirthschaftsgebäuden, aus 122 Ausspann Neckern, 20 Tagw. Wiesen, und 10 Lagw. holzgrunden, ist übrigens zum tonigl Rentamte Kelheim erbrechtsweisen grund gilt • und zehentbar.

Raufsliebhaber haben fich baher, und zwar auswartige mit ben nothigen Vermogenste und Leumundszeugniffen verfehen, am obigen Lage bahier einzufinden, die nahere Gutsbelasstung zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Rönigl. Landgericht Relheim. List, v. Welz, Landr.

192. Befanntmachung.

Ben dem Antrage des Johann Reischl und der Gläubiger, wird das Flierliche Wirthsanwesen von Gubach an der Naab, über beifen Bestand sich auf die frühern Ausschreibungen bezogen wird, wiederholt und zum Lestenmal

auf Montag ben 30. Juni d. J.
31mm Verkaufe ober zur Verpachtung auf 3 Jahre
ausgeboten, wozu man Kaufs, und Pachtlieb,
haber bis Morgens 9 Uhr auf die hiesige Kanzlei mit dem Anhange einladet, daß sich undes
kante Käufer über ein hinlängliches Vermögen
und gutes Vetragen, dann die Pächter wenig,

ftend über genügenbe Cautionsleiftung ausweis fen muffen.

Nach Vernehmung ber Interessenten wieb fogleich über die Abjudication bas Geeignete er, laffen.

Burglengenfelb am 31. Mai 1823. Ronigl. Baier. Lanbgericht Burglens genfelb im Regenfreis.

Rigt. Raftenmaier, R. B. Rath und Lanbrichter.

esz. Befanntmachung.

Da ber hahnenwirth, Thomas Wern, hamer zu Delning, sein gesammtes Anwesen inner bem ihm hierzu bewilligten Termine nicht selbst verkaufen kounte, so wird dieses nun auf den Antrag der Gläubiger desselben, entweber im Gauzen, oder theilweise, jedoch mit Vorzbehalt ber Genehmigung der Betheiligten, an den Meistbietenden gerichtlich versteigert, und hierzu Termin auf

Bormittags von 10 bis 12 Uhr angefest.

Diefed Unwefen besteht:

1. In bem gebundenen Gute.

1) Das Bohn, und Tafernwirthshaus. Dies fest liegt mitten in dem Pfarrborfe Deining an der Straße von Nurnberg nach Regens; burg, ift zweistockig, ganz gemauert und mit Ziegelplatten gebeckt. Es enthalt:

a) einen Reller,

- b) im Erdgeschofe: eine große Gaststube, ein Wohnzimmer, eine Ruche, eine Rammer, und eine Stallung fur 6 Pferbe,
- c) im zweiten Stocke: zwei heizbare Zims mer, eine große Tanzstube, 2 Kams mern.
- 2) Eine Stallung auf 4 Stude Rindvich, fie ift rudivarts an das Haus angebant.
- 3) Ein gemauerter mit Stroß gedeckter Stabel, ber abgesondert vom Saufe fteht.

4) Schweinstallungen von Solj mit Biegel. Platten gebeckt.

5) Drei Beder, infammen 21 Lagiv. unb

5) eine Biefe & Lagto. groß.

Dieses Gut ist zu bem Königl. Mentamt bahier grundbar, nach 5 Prozent handlohnig, und entrichtet eben bahin neben ber ordentlichen Steuer nach 730 fl. Kapital, jährlich auch noch 49 fr. an Grundstift und Gattergilt, bann für eine Fastnacht; und herbsihenne, endlich als Grundgilt:

Korn I Megen — Brilg, 3 Sechill. Saaber I Megen 2 Brilg. 2 Sechill.

Mit biesem Unwesen barf bie barauf rus henbe reale Taferngerechtigfeit, ba sie von bem gegenwärtigen Besither auch erfauft murbe, wies ber verfauft werben.

11. Dabei befinden fich folgende lubeigene, maltende Grundflide:

1) fieben Mecter, gufammen 7 Tagm.,

2) eine Biefe, 2 Tagto.,

3) Holggrund 23 Lagw. enthaltenb, twovon nichts als die ordentlichen Steuern, zwei Aecker am Stern ausgenommen, von benen jährlich auch 2 Megen Korn und 2 Megen Haaber zur Pfarrei Polling entrichtet wers ben muffen.

Die vorstehenben Angaben bes Flachens Inhalts ftugen fich blos auf Schäpung. Der Werth biefes gesammten Anwesens ift auf

3310 ff. tarirt.

Kaustiebhaber, von benen sich auswärtige burch amtliche Zeugnisse über guten Leumund, und hinlängliches Vermögen auszuweisen haben, werden eingeladen, in dem oben festgesetzten Termine in hiesiger Gerichtstanzlei zu erscheis nen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Die Berfteigerunge Dbjefte wird ihnen ber bisherige Befiber , Sahnenwirth Thomas

Wernhamer felbit borgeigen.

Bei biefer Gelegenheit werben alle jene, welche ihre Forderungen an ben genannten Wern, hamer bis jest noch nicht formlich babier anges meltet haben, hierburch ediftaliter aufgefordert,

biefes bis ju bem oben festgesesten Termin um so gewisser zu thun, als außerbessen bei ber Bertheilung bes Raufschillings keine Rucksicht auf sie genommen werben konnte.

Reumarft ben 28. Mai 1823. Konigl. Baier. Landgericht. Moto, Landrichter.

14. Ebiftallabung.

Pet er Silberh orn aus holzheim, frile ber Bemeiner beim t. b. 7ten Linien. Infanterie. Regimente, und seit bem Kriege gegen Ruß, land vermißt, hat auf seinem elterlichen Answesen zu holzheim ein Vermögen von 220 ff. zu suchen.

Da nun bieses Anwesen bereits in freme be Hande gekommen ist, und die bermaligen Besitzer gedrungen sind, für ein ausunehmen, des Borleben die erste Hypothek unterzuskellen, die vertragsmäßigen Erben des vermisten Peter Silberhorn aber auch schon um Ausfolglassung seines Machlasses sich gemeldet haben; so wird gedachter Peter Silberhorn, ober bessen legitime Descendenz andurch ausgesoebert, sich innerhalb

Drei Monaten

bei hiesigem Gerichte entweber personlich zu siellen, ober boch wenigstend zu melden, und sich um bas vorhandene Vermögen anzunehmen, widrigenfalls er für bürgerlich tobt erflart, und sein etterliches Erbtheil bem vertragsmässig, gen Erben zwar gegen Kaution, jedoch nur auf zweite Hypothef ausgefolgt werden wurde.

Moumarkt im Regenfr. am 8. Mai 1823.

Königl. Baier. Land gericht.

Mois, Lantr.

ser. Ebiftallabung.

Jatob Mittermeier, Solbnerssohn von Miebertunding dieß Gerichts, gewesener Ges meiner bes 5. f. b. Linien, Infanterie, Regl, ments, folgte im Jahre 1812 ber baierischen Jahne nach Rugland, ohne seitem von seinem

Aufenthalte, Leben ober Tob feine Bermanbten

benachrichten ju laffen.

Zwar ist derseibe in ben Listen bed k. stent Linien. Infanterie, Regiments unterm 9. April 1813. als verstorben abgeschrieben, allein ba gegen die Unbestimmtheit bieser Bormerkung in den erwähnten Listen allerdings gegründete Zweisel über bas wirkliche Ableben des Sols daten Mittermeier erhoben werden durfte, so nimmt man auf den von den nächsten Berwandten unterm 3. dieß gerichtlich gestellten Antrag, Beranlassung, die gesehlichen Edistalien zu verfügen.

In Folge beffen wirb Jatob Mittermeler ober beffen allenfallfige Leibeserben hiemit auf, gefordert, binnen 6 Monaten und langftens

bie

Montag ben 1. Dezember 1823. fich bei dem unterzeichneten Gerichte mit hins langlichen Legitimationen versehen zu melden, als ausserbessen das in 600 ft. bestehende Vermösgen des Mittermeier an die nachsten Anverwandsten gegen Raution verabfolgt werden wurde.

Mallereborf am 29. Mai 1823. R. Laubgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbr.

Rurs ber Balerifchen Staats . Paplere.

Hugsburg ben 5. Juni 1825.

Staats , Papiere.	Briefe.	Selb.
Dbligationen à 4 0/0 .	89	88
bitto à 5 050 .	100	993
Lanb . Unleben	100	993
Sppoth. Anweis	992	991
Lotterle, Loose A — D 4 4 0 so bitto B — M	106	105
à 4 0 so	100±	1004
bitto unverzinsliche	841	83 1

nadabit gedriebite.

Mochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Detraid :	Bat	Boriger	Rene	Banter :	Beutiger	Gleibt im	9	erte	auf#	pre	ife.	
tun		Reft.	Zujuhr.	venfland.	Wertauf.	Refte.	58	hac	Witt	icre	Min	peli e
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	18djaffel]	fl.	fr.	A.	fr.	A.	fr
Waiten		4	308	312	297	15	10	52	9	53	8	48
Korn		44	125	169	165	4	8	48	8	5	6	54
Gerfte		4	14	18	9.	9	. 6	30	6	15	6	-
Saber		12	82	94	90	4	5	21	5	1	4	4

797.				
Preise ber Victualie	n, welche ein	ner polizenti	den Taxe unte	rliegen
Srobfak. Ein P. Gemelob, 1 Ripf. pr. 1fr. Ein Rockenlaib pr. 12 fr. Ein Rockenlaib pr. 6 fr. Ein Rockenlaib pr. 3 fr.	96. 28 0. 6. 5 8 - 2 2 20	20	i e r f a 8. commerbier bep ben - Birthen	tr. of. 4 2
Ein Ripf pi. 4 fr. 2 pf. Ein Strichlaib 16 fr. pf. Publiciet den 7. Juni 1823 Me h l fa g. f. fr. pf.	1 16 2 — 7 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Bublicirt ber	Mai 1827. ebrauces Schenfbler — Wirthen	= =
Semmelmehl 2 2 2 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 3	14 2 4	1	ifes Hier	4 3
Römischmehl 1 30 — Waigengried feiner 4 50 — Waigengried ordinar. 3 46 — Gerolte Gerste, feine, —	19 2 5 — 22 2 6 — 1 12 2 18 1 — 56 2 14 1	Ein Pfund gute Bey ben burger Publiciet ben 1: Ein Pfund Rall	l. Freybankmetgern 2. Mai 1823.	7 2 7 1
Dafensern Grobe,		Ein Pf. Schaafs Ein Pfund Sch Bublicier den	und Schöpfenfleisch weinefleisch	
Bictualien-Preise burch bie frei	the state of the s	lirt.	Bom 1. tis 7.	
Balfenfracte. Erbfen, gerollte, bie Wast	a. er. bis a. er.	Mild abgerahmte Leinebl das Pfunl		1. fr. bis fl. fr
ungerollte, b. Limen, rothe, Dirfen Dauftdener Jungs Fleifch, Ralbfieilch	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Schmals	######################################	23 — 11 25 — 17 4 — —
Schaffleisch Schweinestelsch Ein Pfund Salt Bei dem R. Saltamt Regensburg Ein Zentner Salt Eine Kufe ohne Emballage mit den	- 8 - 9 - 4 - 9	Idmmer Rinein Banfe, raub gepungt Enten, raub	700 bas St. 18	50 £ 48 - +5 T 24 - 76 — 40 - 24 — 36 - 48 T 12 - 24 — 21
Prettogewichte von 127 Pfund . Unschlitt ausgelasse von der Et Undusgelasse von beimer. Dochte Bf. Lichter, gege A. m. bammer. Dochte 37 98108. 7, lein.	7 19 23 -	Indiane Alte Dahnen Karaune Dubner, alte junge Eanben	45 13 135 200 b. Paat ju	12 — 18 30 — 40 13 — 15 30 — 40
Seife Dechten, Karpfen, Deu, der Cent. Rodenstrob d. Schober in 60 Bund Erdapfel, der baier. Megen	16	Flachs, feiner mittler grober Schaafwolle	147 103 bas Pf. ju — 128	12 — 15 36 — 28 24 — 28 18 — 20 16 — 18
Beborrte 3wetichten, die Rags		Birtenbali . Mischling . Ficten	307	30 7 12 6 20 4 24

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

~. 25. € t û d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 18. Juni 1823.

Berfügungen ber Konigl. hochsten Rreisstellen und ber ubrigen Rreis Behorben.

(Die Rechnungs Resultate bes Bernisgens und bes Buftandes ter Pfarr Wittwenfassa ju Rurnberg fur das Etats Jahr 1823 betreffenb.)

Im Mamen . Seiner Majestat bes Konigs.

In Gemäßheit eines Rescripts bes Königl. protestantischen Oberkonsistoriums vom 9. bieses . Monats wird nachstehende Befanntmachung über ben Zustand bes Vermögens ber Pfarr, Witts wen, Kasa ju Rurnberg jur Kenntnis ber Insteressenten gebracht.

Baireuth ben 29. Mai 1823. R. protestantisches Confissorium. Schunter.

Louffaint.

Be'fannt.machung (ben Stand ber Pfart, Bittwen, Kaffe ju Murnberg für die beiden Etate, Jahre 12 2 u. 112 12 betr.)

Nach ber unterm 5. Februar 1821 offents lich befannt gemachten Rechenschaft über ben Stand ber Wittwenkasse ju Rurnberg pro 1813 bis 1813 incl. ist bas Fundirungs, Bers mögen so wie die Quellen des Ergänzungs, Bermögens und Lasten berselben genau angeges ben worden, wobei

A. bas Funbirungs, Bermogen mit Einschluß berjenigen 1100 fl. welche schon bor beren Ueberweisung als illiquib zu betrach, ten maren und feine Zinsen getragen haben, auf bie Summe von

70,961 fl. 443 fr.

berechnet wurbe.

Bon dem illiquiden Rapital von 1100 fl. sind auf den Grund einer allerhöchsten Mnistes rials Entschliessung vom 11. Juni 1821 in der Etatsperiode 1827

1000 ff. -

Erfier Bogen jum 25. St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

in Abzug zu bringen gewesen, baher felbige fünftig nicht mehr unter bem fruftisizlichen Rapitalfond erscheinen, sondern nur am Schluß ber Rechnungen unter Aufführung der biesfallssigen Werhaltniffe vorgemerkt, werden.

Durch bie Quellen bes Ergangungei Ber, mogens, befonders im Ertrag bes Berlage. Privilegiums bes Gefangbuches, Choral . und Amtehandbuches, wobei ber Berbienfte bes Ronigl. Landgerichts Gulgbach, welche fich baf. felbe burch bie Beforgung ber Stempelung ber gebruckten Eremplare und Legung ber biesfalls figen Rechnungen erworben, ruhmlich ermahnt werben muß, und mit Ginschlug ber bereits Bffentlich befannt gemachten milben Stiftung bes Banquier Finangrathe Freiheren v. Schagler ju Augeburg von 500 fl. Kapital wurde im Laufe ber beiben Etate, Jahre 1827 und 1821 ber Rapitalfond um 17,200 fl. vermehrt, so baff alfo felbiger nach Abzug ber in Abgang ges brachten 1000 fl. in

87,161 fl. 44 fr. 3 bl. bestehet, von welchen bie Binfen

aus 68, 125 fl. — fr. — bl.

à 5 pr. Et. mit . 3406 fl. 15 fr. — bl.

18,436 fl. 44 fr. 3 bl.

à 4 pr. Et. mit . 737 fl. 28 fr. 1 bl.

500 fl. — fr. — bl.

à 3½ pr. Et. mit . 17 fl. 30 fr. — bl.

100 fl. — gar nicht

in Summa 4161 fl. 13 fr. . 1 bl.

fidffig find.

An Afriv Musstanden sind nach ber Rech, nung pro 1821 gu bem Fundirungs, Vermögen 3950 ft. 59 fr. 3 bl.

porgemerft worben.

B. Die Renten und Lasten bieser Fundation wurden von der zu Rürnberg bestehenden Abministration, beren Nechnungen von der nach der Konstitutions, Urkunde vom 26. Mai 1818. §. 103. Beilage Nro 2. §. 2. lit. d. hiezu eigends errichteten Superrevision geprüst und berichtiget worden, für die beiden Verwaltungs, Jahre 1827 und 1825 folgender Art berechnet, als:

		Mente			Efi	tna	hn	ne.			ImŒta 18		ImEta 18		Sum für b Etatsj	eide
A	An Be		e Color	ine l	fann		Ge	 Winn				fr. 46}	fl. 2019	16	39	fr. 463
B.	An Af	tiv : Aussid	inben -					• н			1318	49	5452	424		
C.	Mit Er	fat , Pofte	n .	٠.			,		•		56	232		-		235
D.	An Bi	orichussen				•			•		6000	-	-		6000	-
1.	Un Ro	aptral Jin	en .			. ,	, ,		•		3575	134	3639			
		pro Cent .									6127	28	6099	22 3	12226	512
		rivat . Pat								. !	179	15	209	39	388	54
		rivat : Pat									235		265	-	500	
		eilebronne									583		596	2	1179	20
		m Berlage									6085	55	8206	15	14292	IOI
		ud bezahlter									1000				1000	-
		iben Stiftt									200		502	42	702	42
		raordinar		٠	•	• •			-	. !!				-		
				0	umr	na t	rsc	Ein	nahr	ne II	25401	9	26990	32 1	50372	26

		44.	taf	i o m	o	bes	. 2	fui	8 0 0	6	ė IL.						sjabr	ImEtat 182		Sumi für be Etatsja	ide
		21.	e u l			***		• ••	3.						A.		fr.	ff.	fr.	ñ.	fr.
A.	Mit	Peffa	nb			٠					•				1 -			_			a merit
		refie					•	•		•	٨	•		•			477	75		1423	
		Defet				٠	٠	•	•		•		٠	•			56		518	309	
1.	Un	Defo	(bun	zen		•	•	•		•		•	٠	•	56		- 4	560		145	
11.	Un	Regi	. 9		+	•	•	•		•	•		*	*	41	-	514		49		
111.	Nn	Pfar	t's mil	littn	en i	M.	nfic	nen		•	•	•	•	•	1128	53	38	12144		-330/	
9.57	Ol 10	Speile	fran	mer	STR	ittm	en :	. Uf	ráni	ben			•				1		104		
17	Qin	heinn	hern	Itn	terf	ruß	una	elf				•			18	35	37%	90	37 =	276	15
VI.	Qin	Rosten	n fi	ir I hrif	dru ien	d i	ind	Be	rlag •	li:		jijch)	er	unb	_	-			1	870	
VII.	0110	auga	eliely	enen	580	wite	alie	I			•	•		•	4			11		23200	
VIII.	Oin	Beir	ráge	HIL	Ei	11 1	TO	Cer	it s	Ubg	labe	•	•	•	111		40	4	!	-056	403
1X.	Un	Mad	laffe	n u	nb	Aps	ang		•		+ b	•	•	•	12	43	213	12	7 - 5	1256	
X.	Ad	extra	iordi	inar	18			•	•	٠		•	•	•	11	_		11		15	1-08
								E u	mm	a t	der	Au:	gga	ben	233	31	533	2971	43	53093	303
				21	б	fd	6 1	u	ß.								١.		١.		1.0
					Die	C	nne	thm	e ift		- ',	•		•	254	OI	9	26990	32	50372	30
					Die	211	usgi	abe		•		•			1233	81	153	2971	143	53093	
					me	hr s	211	daa	me be					مانه	-	19	16	272	10	272	
16.000	46 - 4	Mel:1	F #11	r Gas	nber	1 . 1	und	wit	eb in	R X	auto	: Des	8 6	tats							

Der aus Staatstaffen erhaltene Pfarrs Wittmen , Penfionirungs , Beitrag von

15,000 fl. — jahrlich ift nach Abzug ber auf Rechnung berselben schon früher bewilligten Unterstützungen, wornach bie wirklich erhaltene Summe nur noch

13704 fl. 11½ fr. betragen hat, im Jahr 1831 jum erstenmal bejahlt worben.

Diefer Beitrag ift nach ber Gesammtjahl ber Wittwen, bann ber jugleich vater, und mutterlosen minberjährigen Pfarrers, Waisen im gangen Königreich, folglich auch mit Einschluß

berer im Rheins und Untermains Rreise, bie an ber allgemeinen Bittwens Kaffe ju Murns berg noch keinen Antheil haben, vertheilt worden.

Durch biesen Aerarial Beitrag ift nun bet ber gegenwartigen Anjahl von 403 Wittwen bie ordentliche Pension einer jeden mit ber Nurnberger Pfart, Wittwen, Rasse im Verbindung stehenden Wittwe von 50 fl. auf

84 fl. -

erhöhet worben.

Da aber bie etatsmäßigen Nechnungs, positionen ber Pfarrs Wittwen Raffe in Marns berg fur 1833

254

in ber Einnahme mit 13252 fl. 34 fr.

9 18 Ausgabe mit 13054 fl. 55 fr.
folglich nur mit einem

Ueberschuß von . . 197 fl. 8½ fr. abschließen, so kann ber gehegte Wunsch, bie Pensions. Beträge ber Pfarr, Wittwen auf volle 100 fl. erhöhen zu können, noch nicht früher erfüllt werden, als bis ber Kapital. Stock so geeignet senn wird, daß er die hiezu erforders lichen Renten abwirft.

Munchen den 9. Mai 1823. Königk protestantisches Ober, Consis korium.

199. Ad Num. 14749. Num. Exp. 14922. Mebst Beilage.

Un fammfl. f. Polizeibehorden bes Regenfreifes.

(Einen taubftummen Purfchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Im Landgerichte Weilheim wurde unlängst ber in ber Anlage beschriebene taubstumme Purssche gesunden, deffen heimath unbefannt ift.

Sammtliche Polizeibehörden bes Regen. freises haben demnach genaue Nachfrage zu halten, ob jener Unglückliche keiner Gemeinde bes Amtsbezirkes angehöre, und im Bejahungs, falle oberwähntem K. Landgerichte sogleich hies von Nachricht zu geben.

Regendburg ben 12. Juni 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern)

> g. v. Tautphoeus, Vice.Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr.

Perfelbe mag 29 Jahre alt fenn, ift 5 Echuh 9 Boll groß, hat lichtbraune furz ge, schnittene haare und blonden Backenbart, blaue Mugen, proportionirte Rase und regelmäßigen Mund; seine Gesichtsfarbe ift gesund, und sein Körperban fart und untersent.

Seine Kleidung besteht in einem grau tuschernen Rock, auf jeder Seite mit 5 gelben metallenen Andpfen beseht, einem roth baums wollenen Halstuch, einem abgetragenen grau tuchernen Gilet mit 5 gelben Knopfen, einer lichtblau tuchernen abgetragenen Hose, weiß garnenen Strumpfen, und noch neuen Schnursschuhen, bann einem hochgupfigten Filzhut.

Als besondere Auszeichnung wird bemerkt, daß ber Eingebrachte in einem Sade einen Schuhmacher. Werkzeug mit sich führt, und durch Zeichen zu erkennen giebt, daß er diese Profession versiehe; auch ist es mahrscheinlich, daß er aus ben f. f. dsterreichischen Staaten zu Hause senn konnte.

Afrum ben 28. Mai 1823. Konigl. Lanbgericht Beilheim. Lict. v. Thoma, Lanbrichter.

Soo. Ad Num. 13887. Num. Exp. 14763. Un die königlich b. Stadtkommissariate und Landgerichte bes Regentreises.

(Die Bollingeriche Sammlung ber in ben Regie : rungebidttern von den Jahren 1799 bis isos ente haltenen Geseige und Beroednungen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

werden die königl. Stadtkommissariate und Landgerichte bes Regenkreises angewiesen, in Zeit von 14 Tagen vom Empfange dies berichts lich hieher anzuzeigen, wie ferne die Regies rungsblätter von den Jahren 1799 bis 1805. einschl. unter den Umtsgeräthen berselben vors handen sepen, wobei aufzutlären ist, welcher Auswand auf die Beischaffung nöthiger Geset, und Intelligenzblätter im heurigen Jahre auf

ben Etat berfelben bereits fatt gefunden habe, und noch udthig fen.

Regensburg am 5. Juni 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

F. v. Tautphocus, Dicesprafibent. v. Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Gefr.

for. Ad Num. 1888. Num. Exp. 2749. (Die Erledigung ber Pfarrei Schottenftein im De fanats Begirt Bamberg betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrers Beumelburg auf die Pfarrei Beibenbach, Defanats Ansbach, ist die Pfarrei Schotstenstein, Defanats Bamberg erledigt worden, beren Ertrag sich nach ber noch nicht abgeschlosssenen Fassion vom Jahr 1814 auf

398 fl. 423 ft.

berechnet.

Bewerber um biese Stelle haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsmäßig zu melben.

Baireuth ben 7. Juni 1823. Königl. protestantisches Confistorium. Schunter.

Louffaint.

601. Ad Num. 1907.

Num. Exp. 2776.

(Die Pfarrei Erbendorf Defanats Weiden betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konige.

In Seziehung auf bas bieffeitige Ausschreis ben vom 14. Mat biefes Jahres, die Erledis gung ber Pfartei Erbenborf betreffend, wird hierburch nachträglich befannt gemacht, bag ber Ertrag biefer Stelle sich nach ber inzwischen sus perrevidirten Fagion auf 841 ff. 51 fr.

idhrlich berechnet.

Baireuth ben 10. Juni 1823.

Ronigi. protestantisches Confistorium.

Louffaint-

603. Num. Exped. 3064.

Un fammtliche Konigl. Land , herrschafts, unb Patrimonialgerichte im Regenfreise.

(Die genaue Einhaltung ber vorgefchriebenen Termine jur Borlage ber Geschafts fo anderer Angeis gen betr.)

Im Ramen Seiner Konigi. Mas jestat von Batern.

Gemäß allerhochsten Rescripts bes Königl. Staatsministeriums ber Justig vom 26. Mai lauf. Jahrs werden die sammtlichen Untergesrichte bes Regenkreises an die genaue Einhalstung ber vorgeschriebenen Termine zur Einsensbung ter Unzeigen respective Fehlanzeigen:

a) über bie gum Abvofaten , Wittwenfonbe angefallenen Gelbstrafen , fo wie

b) über bie Abvofaten Beitrage ju bemfelben,

c) über die in der Qualififation des unters gerichtlichen Personals sich ergebenen Abs anderungen,

d) über bie ftrafgerichtlichen,

e) civilrechtlichen,

f) Verlassenschafts, und

g) Pflegschaftegeschäfte, hiermit erinnert, bamit ihnen nicht Bergeffen, beit im Drange ber Geschäfte zur Entschuldis gung biene, und die Sammlung dieser an ben bestimmten Terminen zur allerhöchsten Stelle eins zubeförbernden Anzeigen nicht burch Strafbos ten geschehen muße.

Bugleich werben biejenigen Untergerichte, welche einige biefer Angeigen zweifach übergeben haben, hiermit neuerdings aufmerkfam ges macht, baß sammtliche erwähnte Angeigen jur

Berwendung unnöchiger Schreiberei, nur eins fach, und wenn nicht eine ganz besondere Bers anlassung sich darbietet, auch ohne Bericht vors gelegt werden burfen.

Amberg am 11. Juni 1823. Königl. baier. Appellationsgericht für ben Regenfreis. v. Weber, Bicoprasibent.

Bunberlich, Cefretar.

604. Ebiftallabung.

Auf Anrusen des Frenheren von Bods mann auf Trachenfels, k. Landgerichts Ins golstadt, werden hiemit alle diejenigen, welche auf das Landgut Trachenfels in Detting, bis zu gegenwärtigem Zeitpunfte, einen Hyposthet's oder sonstigen Realanspruch, aus allgesmeinem, oder speziellem Rechtstitel zu haben vermeinen, andurch edistaliter vorgeladen, solchen binnen sechs Wochen a dato, bei dem unterzeichneten Gerichte um so sicherer anzumels den, und nachzuweisen, als außerdessen alle derlei Ansprüche auf das Landgut Trachensels für erloschen erklärt werden würden.

Beschlossen, Regensburg ben 6. Junt 1823. R. B. Kreis, und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direft.

Biebemann.

(3.)

sor. Betanntmachung.

Das zu der Berlassenschaftsmassa der versstorbenen Kaufmanns, und Hansgerichtsassessors sochter Charlotte Elisabeta Breuning gehörige, in der segenannten Gesandtengasse liegende Haus Lit. B. Nro. 48. wird auf Anstrag der Erbsinteressenten, hiemit issentlich zum Verkause ausgeboten, und Tagssahrt auf den 9. Juli l. J. Bormittags 9 libr hiezu anderaummt, wobei Kaussussige zur Absgabe der Kaussangebote eingeladen, und sonach die Reusstation derselben, von den Erbsinteressssangen haben.

In diesem Saufe befinden fich im erften

Stocke bie gepflästerte Hausflur, I Zimmer, I Ruche, I Speise, 2 Reller, I Stroh, und Heukammer, I Waschgelegenheit, I Dungstätte, I Stallung auf 8 Pferbe, I Wagenremise, I Holzlege und ber hofraum, sammt I Brunnen.

Im zweiten Ctode, bie Borfiur i Bor. zimmer, 9 Bohnzimmer, I Rabinet, I Gang

und z Aberiet.

Im britten Stocke, bie Borffur, r Rile che, 3 Bimmer und r Abtritt. Unter bem Dache befinden fich 2 Boben.

Regensburg ben 23. Mai 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht, Frbr. v. Berger.

Biebemann.

(2.)

606. Ebiftal, Labung.

Das R. B. Rreis, und Stabtgericht Straubing

fest, nachdem im Schulbenwesen bes quieszirz ten königl. Herrn Appellations. Gerichts, Pras stenten und Rommanbeurs bes Zivilverdienste Ordens der baierischen Krone, Karl Friederich Wilhelm Frenherrn von Volberns dorf und Warabein auf Adnfam zc. zc. der Universalkonkurs rechtskrästig erkanut ist, folsgende Ediktstage sest:

1. jur Anmelbung ber Forberungen, unb beren gehörigen Rachweisung

Montag ben reten August'l. Is., welcher Tag jugleich jum Bersuche gutlicher Beilegung bes Schulbenwesens bestimmt ift,

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen

Sam stag ben 18ten Oftober b. 38., III. jur Schlußberhandlung, und zwar für bie Replik

Donnerstag ben 18ten Dejember 1. J. und fur bie Duplit

Sam ftag ben i zten Janner, bis Montag ben i Gten Februar 1824. einschlißig, jedesmal Morgens 9 Uhr, und ladet hierzu sammtliche unbelanne Glaubiger des Gemeinschuldners hiermit offentlich unter dem Rechtsnachtheile vor, daß das Michtersscheinen am ersten Sbiftstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwartigen Konfurs. Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ebiftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Kolge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in handen haben, bei Bermeibung bes nochs maligen Ersapes aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Straubing ben aten Mai 1823. Pracher, Direftor.

Miller.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

807. Befanntmachung.
Dom Königl. Rentamte Barbing wers ben am

Samftag ben 21. Juni h. J. auf bem Raften jum leeren Beutel in Regens, burg von bem Getreib, Vorrathe aus dem Ernbtes Jahr 1822

200 Schäffel Weigen,

eirca 60 , Haber, unter Borbehalt hochster Genehmigung öffents lich versteigert. — Kaufsliebhaber mogen sich baher am obigen Tage frilhe 9 Uhr am bestimmten Ort einfinden.

Rouigl. Rentamt Barbing. Dettl, Rentemter.

Sefannt mach ung. Bufolge höchster Regierungs: Entschließung vom 15. Mai, soll bas Forsthaus zu Berching nach ben normalmäßigen Bedingnissen verkauft werben.

Daffelbe enthalt ju ebener Erbe ein Bohntimmer, eine Ruche, ein Speisgewolb, eine Rammer, und die Stallung; im ersten Stock ein Wohnzimmer, eine gewölbte Ruche, ein Stubel, 3 Rammern; hat einen Jof, worin sich ein Backofen, und ein Resselhausel befinder, nebst einem I Tagw. haltenden Barten, alles in sehr gutem Stande, reicht nach 700 st. Haussteuerkapital

52 fr. 4 hl. haussteuer Simplum, nach 100 fl. Grundsteuerfapital

7 fr. 4 fl. Grundsteuer Simplum, pom Garten, wie auch von biefen

1 fl. bestänbigen Grundzinst jur Stadtpfarr Berching.

Bu biefem Geschafte wirb

Freitag der 27. d. M. Juni angesett, an welchem Tag Kaufsliebhaber sich früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Berching einzusinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich genüglich auszuweisen, sodann ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag wordehaltlich höchster Ratisikation mit Schlag 4 Uhr nach nochmaliger Umfrage zu gewärtigen haben.

> Beilngries ben 10. Junt 1823. Königl. Rentamt allba. Griel, Rentbeamter.

609. Befanntmachung. Aus Auftrag ber boben tonigl. Regie.

rung bes Regentreises, Rammer ber Finanzen, vom 26. v. Monats wird bie burch bie neue Forstbezirkseintheilung entbehrlich geworbene Försterswohnung zu Penting, bestehenb

hause mit einem helzbaren Bimmer, und Mebenfammer, einer Ruche, Speise, fammer und Mebenftubchen;

2tens unter bem Dache in einem beigbaren Etilbchen, und bem Boben;

gtens in bem an bas Mohnhaus von Steis nen angebauten Stadl, unter welchem fich ein Reller befindet;

4tens in einer ebenfalls gemauerten Biebstals lung, welche Gebaube fannetlich mit

and the same of th

Schneibschindeln eingebeckt find, und bisher in gutem baulichen Bustande uns terhalten murben;

5tens in einem biegu gehörigen Saus , ober Gemusgartchen , bann

brunnen und Bactofen verfehenen hofs raume,

von bem unterfertigten königl. Rentamte auf freies Eigenthum nach Vorschrift ber allerhoch, sien Berordnung vom 30. Sept. 1811 unter Vorbehalt ber höchsten Genehmigung

auf Montag ben 23. L. M.

im Ligitationswege bem Bertaufe ausgefett.

Raufsliebhaber werben baher eingelaben, sich an ibem vorerwähnten Tage bis Morgens 9 Uhr in der fraglichen Försterswohnung zu Penting einzusinden, die Kaufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben, wobei bemerkt wird, daß Fremde dem Amte unbekannte Lizitanten sich über ihre Zahlungsfähigkeit mit legalen gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen haben, und Nachgebote nicht statt sinden.

Uebrigens fann biefe bem Berfaufe ausges fette Bohnung nebst ben Nebengebauben ins zwischen in Augenschein genommen werben.

Reunburg ben 7. Juni 1823.

R. Mentamt Reunburg vorm Balb. Tretter, Rentbeamter.

Land, und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

610. Berfauf.

Das Gantanwesen des Bauers Joseph Huber von Buch, wird wiederholt dem gestichtlichen Berkause untergestellt, und hiezu auf Montag ten 30 Juni l. J. dahier Vormittags 9 Uhr in der königl. kandgerichtse Kanzlei Tersmin anberaumt, den Gläubigern aber der Zuschlag des zu erzielenden Meistgebotes vorbehalten.

Diefes gange hofgut besteht aus ben nos

thigen Wohn, und Wirthschaftsgebauben, aus 122 Ausspann Acctern, 20 Tagw. Wiesen, und 10½ Tagw. Holgrunden, ist übrigens jum königl Rentamte Relheim erbrechtsweis grund, gilt, und zehentbar.

Raufsliebhaber haben sich baber, und zwar auswärtige mit ben nothigen Bermegenss und Leumunbszeugnissen verseben, am obigen Tage babier einzusinden, die nabere Gutsbelas stung zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Sign. ben 15. Mai 1823.

Ronigl. Landgericht Relheim.

List. v. Belg, gandr.

611. Erecutibberfauf.

Für das hofsanwesen des Joseph Iberl, Bauers zu Tauernfeld, und die einzelnen Grund, stude desselben, hat fich am 23. b. M. als bem Steigerungstermin fein Raufer gefunden.

Es wird also biefes Sofsanwesen, beffes

benb in

Salid's und Defonomie, Bebauben,

57 Tagwerf Felb,

26 Tagw. Wiefen,

13 Tagto. Sols, in gebundener Eigenschaft,

31 Tagiw. Felb und Wiefen, in walgender Eigenschaft,

wiederholt in vim executionis jur Befriedis gung eines Realglaubigers jum Berfauf auss geboten, und solches im Ganzen, oder auch theilweis, pro quantitate debiti angelaffen.

Die Berfteigerung wirb

ben 23. Juni I. 3.

von Bormittags 9 bis Machmittags 3 Uhr im Orte Tauernfeld vorgenommen, wo sich die Raufsliebhaber zu melden, ihre Anbote zu Prostofoll zu geben, und bas Weitere wegen bes Zuschlags zu gewarten haben.

Reumarft ben 26. Mai 1823. Königl. Baier, Landgericht Neumarkt im Regenfreise.

Mois, Landrichter.

612. Erefutivberfauf.

Auf Unrufen eines Realitaten, Glaubigers bes Lorenz Schuster, Sauers von Frettend, bofen, werben die von biesem dem Glaubiger unterm 19. Juni 1816, verpfandeten eigenen Grundstude, namlich

In Relbern:

5 Beet und 3 Stugen neben Leonhard hofbed, ad 14 Cajm.,

3 Beet und 1 Anwander, ber Soljader genannt, ad 2 Tagm.,

12 Beet und ein Anmander neben ibm felbft, ad 21 Tagw.,

8 Beet in ber alten Thann, ju I Tagm.,

8 Beet neben Johann Ramsauers Feld, ad 1 Tagw.,

3 Beet und ein Gehen neben Dichael Feier rer pon Mittlicht Felb, ju & Lagm.,

3 Beet neben Martin Probfter von Mittle richt, ju & Lagw.,

3 Beet neben Johann Rirfch von Frettend, hofen, ju & Tagm.,

3 Beet im Saafenjagl, ju . Tagm.,

ein Acter im Espauloh, ju 2 Tagm.,

ein Acker neben Georg Rrager von Kits tenhausen, ju if Tagw.,

6 Beet und ein Unmander bei ber hohen Gichen, ju ! Tagm.

ein Uder neben ber alten Straß, gu 1 2 Egw.,

Deet im vorbern Gmanb, ju i Tagm., 4 Beet neben bem Sanbacter, ju i Tagm.,

10 Beet im vorbern Gwand, ju 1 Tagm. Un Biefen:

eine zweimabige Diefe an ber alten Straf, ju & Lagw.,

eine zweimabige Wiese allba, zu ri Tagw., eine zweimabige Wiese neben Kaspar Witte mann, zu r Tagw.,

eine zweimabige Biefe, bas Scherrer, Solil genannt, ju 2 Lagm.

eine zweimäbige Wiese baselbst, zu & Tagw. An Holz:

ein haubares Soly, liegt am Dorf, ju 5 %.

ein Holywachs im Leutenbacher Flur, zu 4 Tagw. in vim executionis verkauft, und zum Bere kaufstermin

ben 20. Juni lauf. Jahre

bestimmt.

Die Bersteigerung wird in dem Mirths, hause des nahe gelegenen Dorfes Sonderofeld vorgenommen, wo sich die Kaufsliebhaber bei der bahin kommenden Landgerichts, Kommission zu melben, ihre Anbote auf alle, oder einzelne Grundflucke zu Protokoll zu geben, und das Weitere wegen des Zuschlages zu gewarten haben.

Meumarkt ben 28. Mai 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Reumarkt im Regentreife.

Mois, Lanbrichter.

613. Brauhaus Berfauf.

Das Gantanwesen bes Frang Zaver Rern zu Freistabt, wurde schon unterm 15. Juni 1818. und 19. Juli 1821. zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben, ohne baß sich jedoch ein annehms barer Räuser gefunden hat.

Auf ben Antrag bes Konigl. Rreidfidfalats Amberg wird tiefes Gantanwefen, bestehend

- a) in bem chemaligen Klostergebaube, wels ches zur ebenen Erde einen großen Saal, zwei Zimmer, die Rüche, und bie übrige Defonomie, bann über einer Stiege 25 Zimmer hat,
- b) in bem Brauhaus, nebft bem unter einem Dach fiehenben Stadel;
- c) in ber Stallung nebft ben Schweinställen;

d) in bem Rlofter, Garten,

o) in tem von ber Stadt etwas entferuten guten Sommerfeller,

f) in 1 Tagwerf Wiese, bie Thunddrfer Beiber , Biese genannt,

g) in 5 Bemeinbotheilen, u. einem Pflangbeet,

h) in einigen jum Bierbrauen nothigen Res quifiten, fonderbar einer fupfernen Braus pfanue,

Salber Bogen jum 25. Et. des R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

i) in einer mittelmäffigen hauseinrichtung, jum britten öffentlichen Bewauf ausgeboten, und jum Steigerungstermin

der 27. Juni laufenden Jahre bestimmt.

Die Versteigerung wird in Freistabt vors genommen, weshalb die Kaufsliebhaber sich bet der dahin kommenden landgerichts Kommission zu melben, ihre Anbote von 9 Uhr Morgens dis Nachmittags 3 Uhr zu Protokoll zu geben, und am 1. Juli barauf, als der bahier anges setzten Tagssahrt zur Vernehmung der Gläubis ger über die allenfallige Angebote das Weitere wegen des Zuschlags oder Entbindung von den Angeboten zu gewärtigen haben.

Der Raufer hat neben dem Braurecht, und ber Befugniß Gafte zu fegen, auch noch auf die Rechte und Nahrungszweige, welche ben Stabte. Bewohnern der Oberpfalz zustehen,

Anfbruch zu machen, und auszuuben.

Die Realitaten find frei walgend, und tonnen im Gangen, oder theilweis, dann mit ober ohne ber Einrichtung ersteigert und erstauft rerben.

Reumarkt ben 23. Mai 1823. Ronigl. Baier, kanbgericht Reumarkt im Regentreise.

Mois, Landrichter.

614. Bertauf.

Die Kreditoren bes in bie Gant verfalle, nen Georg Anerler, Gutlers und Zimmer, manns zu Forcheim, haben unterm 3. bieg ben Untrag gestellt, die Realitäten bes Santleibers öffentlich zu verfaufen.

Die Realisaten beffeben:

- 1) in einem Sans, und baran gebauten Debenhaus, bann Stabel und hiezu gebunbenen & Lagwert Feld,
- 2) in 4g Ea wert Feid in malgender Eigenfchaft, in 14 Poften, und
- 3) in 2 Taam. maljenden Wiesen, in 4 Posten. Die Versteigerung wird ben 2. Juli lauf. Jahrs

in bem Wirthshause zu Forcheim vorgenommen, wo sich die Raussliebhaber bei der dahin kome menden Landgerichts. Kommission zu melden, ihre Andote zu Protosoll zu geben, und den Lag darauf die Zuschlagung der Realitäten, oder tie Entbindung von Ihrem Andot zu ere warten haben.

Der Käufer fann auch das vorhandene Bieb, und die Baumannsfahrniße miterkaufen, so wie auch Angebote auf einzelne walzende Grundfilde angenommen werden.

Reumarkt ben 7. Juni 1823. Königl. Baier. Landgericht Neumarkt im Regenfreise.

Mois, Lanbrichter.

(1.) Ser. Vorlabung.

Das k. Landgericht Nabburg im Regenstreise sindet sich bei der Ueberschuldung des zu Altendorf verstorbenen Herrn Pfarrers Georg Kleber auf jenen unterm 7. d. M. gestellten Antrag seiner Kreditoren veranlasset, zur ords nungsmäßigen Liquidation, und zugleich zum Versuch einer gutlichen Ausgleichung, dann in Entstehung bessen zur Stellung weiterer geeigeneter Antrage auf eintretenden Mittwoch den 9. Juli d. J. eine Kommission anzuberaumen.

Sammtliche befannte sowohl, als unbestannte Gläubiger des vorerwähnten herrn Pfarrers Kleber, werden taher aufgefordert, ihre allenfallsige Forderungen am bestimmten Tage bei Kermeidung tes Ausschlußes in Person oder durch Bevollmächtigte hieroris nachzuweissen, und überhaupt die weitere Schuldenvers handlung abznivarten.

Befchloffen am 26. Mal 1823.

R. Landgericht Rabburg im Regen. freife.

v. Grafenfiein, Landr.

616. Erefutivverfauf.

Auf Anrufen eines Realglaubigers bes verstorbenen Gutlers Stephan Deier von Rens gerdricht, wird bessen Anwesen, bestehend

in bem haus mit Stabel, hofraith und einem Tagmerf Garten, theils gelb und Wiefen,

7% Sagro. Felb, in 15 Studen,

6 Tagw. Biesen in 4 Posten, in gebundener Eigenschaft; bann an walzenden Grundstiden:

11 Eagm. Wiefen, ber Chegarten genannt,

3 Tagm. Felb und Biefen am Rornberg,

I Tagw. Wiefen am Rohlfchlag,

11 Tagm. Biefe, bie Badywiefe, unb

21 Tagw. Wiefe am Sof,

jum öffentlichen Berfauf ausgeschrieben, und

. ben 30. Juni lauf. Jahrs

angefegt.

Die Bersteigerung wird in der Landges richts. Kanglei von Morgens 9 bis Nachmits mittags 3 Uhr angenommen, wo sich die Kaufss liebhaber zu melden, ihre Ungebote zu Protos koll zu geben, und bas Weitere wegen des Zus schlages zu erwarten haben.

Reumarft ben 26. Mai 1823. Konigl. Baier. Landgericht Reumarft im Regenfreise.

Mois, Landrichter.

Rure ber Baferifchen Staats . Papiere.

Mugsburg ben 12. Juni 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Selb.
Obligationen à 4 0/0 .	89	882
bitto à 5 0so.	100	991
Land . Anleben	1004	997
hypoth. Anweis	100 1	100
d 4 0 so bitto E — M	106 T	106
à 4 ofo	101 1	101
bitto unverzinsliche	85	842

Modentliche Unzeige ber Regensburger Schraune. Den 14. Juni 1823.

Betraib :	· Gat	Boriger	Neus	Ganger .	Beutiget	Bleibt im	લ્	ere	ufe	Pre	ife.	
tun	iĝ.	Reft.	Zusuhr.	nenstand.	Bertauf.	Refte.	Ŋôc	hae !	Mitt	lere	Min	defit
		(Chaffel	Echaffel	Schäffel	: Schaffel	'Schäffel	fl.	'fr.	fl.	fr.	ft.	fr
Maigen	è	1. 15	236	251	245	6	10	134	9	146	8	15:
Rorn		4	102	106	86	20	8	32	8	I	7	21
Gerfte		9		9	9		6	40	- 6		5	44
haber		1 4	31	35	33	2	6		5	301	5	1

Wild unabgerahmte

Bichten . .

a b

DOMESTI.

Roniglich Baierifches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

26. 6 t û d.

Regensburg. Mittwoch ben 25. Juni 1823.

Derfügungen ber Konigl. bochften Kreisstellen und ber übrigen Kreis Beborden,

819. Ad Num. 13531. Num. Exp. 14951. An fammtliche königl. Rentamter bes Regens freises,

(Beffionen von ben bem Merar an Bahlungefatt aberwiesenen Staatsobligationen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Machträglich zu ber in ber Extras Beilage zum 13ten Stuck bes heurigen Kreis Intelligenzs blattes enthaltenen Ausschreibung vom 21. März b. J. wird den königl. Rentamtern in Gemäßheit allerhöchsten Reseripts vom 27. v. M. eröffnet, daß die nebst den Original Zessionen vorzulegenden Abschriften berselben lediglich von ben konigl. Rentamtern felbst unentgeltlich und ohne Unwendung des Stempelpapiere zu beglaus bigen feven.

Regensburg am 17. Juni 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer ber Finanzen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Unneteberger.

Dunginger, Gefr.

610. Befanntmachung.

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bes kannt, bag ber burch bad organische Ebift über bas Veterinars Wesen, Regierungsblatt 1810, 8. Stück §. 24. vorgeschriebene Unterricht für bie Beschlagschmiebe mit bem 1. November bieses Jahrs seinen Anfang nimmt.

Alle blejenigen, welche ber gesetlich bors geschrichenen Approbation bedürfen, haben bei biesem Rurse um so sicherer an genanntem Tage zu erscheinen, als solche nach. Ersssnung bes Unterrichts nicht mehr angenommen werden

Erfter Bogen jum 26. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

burfen, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommeregehrkurs, welcher am 1. April 1824 feinen Aufang nimmt, ohneweiters verwiesen werden muffen.

Manchen ben 9. Juni 1823. Ronigl. Centrale Beterinare Schule. Frenherr von Resling.

Benmar, Ctaaberath.

621. Befanntmachung.

Der Konfurd fur die Eleven Aufnahme in die Central , Beterinar , Schule hat diefes Jahr am 22. Oftober flatt, und nimmt feis

nen Anfang fruh 8 Uhr.

Mie blejenigen, welche diese Aufnahme wunschen, haben sich daher mit den in dem organischen Stift über das Beterinar, Wessen, Regierungsblatt 1810, 8. Stuck §. 16, 17 et 19. vorgeschriedenen Zeugnissen zu versehen, und dieselben entweder noch vor dem r. Oktober einzusenden, oder bei ihrer personlichen Anmeldung zum Concurd ges hörig beizubringen.

Munchen ben 9. Juni 1823. Rönigl. Central, Beterinar, Schule. Frenber von Resling.

Benmar, Staaberath.

612. Befanntmachung.

Die vom Joseph Kirschner, Burger und Meber in Stadtamhof hinterlassene Behausing Mro. 64. am sogenannten Grieß gelegen, wos von außer ben ordinaren Abgaben, jährlich ist. Scharrwertgeld, und 2 ft. 8 fr. Gatstergilt zum t. Neutamte bahier verreicht wird, gebenkt man kommenden Mittwoch. den 16. Jusi a. c. Vormitags 10 Uhr vorbes haltlich der Interessennen. Genehmigung dießorts öffentlich zu versteigern, wozu man Kaufoliebs bater andurch vorlabet.

Regensburg am 13. Juni 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Gumpelihaimer, Dirett.

Wiebemann.

(3)
623. Ebiftal, Labung.
Das R. B. Rreis, und Stadtgericht
Straubing

fest, nachdem im Schuldenwesen bes quiedzirs ten tonigl. Herrn Appellations. Gerichts. Prassibenten und Rommanbeurs bes Zivilverdiensts. Orbeas ber balerischen Krone, Karl Friedzich Wilhelm Frenherrn von Bolberns dorf und Warabein auf Ransam zc. zc. ber Universalkonturs rechtskräftig erfannt ift, fols gende Ebiftstage fest:

1. jur Anmelbung ber Forberungen, und beren gehörigen Rachweisung

Montag ben i gten August I. Id., welcher Tag jugleich jum Bersuche gutlicher Beilegung bes Schulbenwesens bestimmt ift,

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Sam fiag ben igten Oftober d. Is., 111. jur Schlufiverhandlung, und zwar für bie Replit

Donnerdtag ben i gten Dezember I. J. und fur bie Duplif

Sam ftag ben i zten Janner, bis Montag ben i 6ten Februar 1824. einschlußig, jedesmal Morgens 9 Uhr, und labet hierzu sammtliche unbefannte Glaubiger

labet hierzu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vor, daß das Nichters scheinen am ersten Ebiktstage die Ausschließung der Forberung von der gegenwärtigen Konkurs. Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Jugleich werben blejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermögen des Semeinschuldners in Händen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersages aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Straubing ben aten Mai 1823. Pracher, Direftor.

Diller.

· 100000

Forfte u. Renfamtliche Befanntmachungen.

614.

Potafchen , Berfauf.

Im Wege ber Iffentlichen Bersteigerung werben burch bas unterfertigte Forstamt Diensstag ben 8. Juli l. I. 177 Bentner 91 Pfrein kalzinirte Potasche unter Borbehalt ber hochsten Ratifikation an bie Meistbietenben abs gegeben.

Eröffnet wird noch im Boraus, daß ber Werkauf parthienweise geschieht, und am obigen Tage Morgens 9 Uhr in der Revierförsters, Wohnung am Zwister, Waldhaus beginnt, zu welchem Entzwecke die sammtlichen Kaufslieb, haber mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß sich auswärtige unbekannte Concurrenten über ihre Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweissen haben.

Zwisel ben, 12. Juni 1823. Konigliches Forftamt Zwisel im Uns terbonaufreise.

Streitel, Forftmeifter.

10 Uhr sollen im hiesigen Rentamtslofale

5½ Schäffel Weit, und 75 Naber, 1822er Frucht im Wege ber Berfleigerung verkauft werben, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben.

Rafil ben 19. Juni 1823. Ronigl. Rentamt Rafil.

Bleffa.

land, und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2) Borlabung.

Das t. Landgericht Rabburg im Regenfreise findet fich bei ber Ueberschuldung bes zu Altendorf verstorbenen herrn Pfarrers Georg Kleber auf jenen unterm 7. b. M. gestellten Antrag feiner Krebitoren veranlaffet, jur orde nungsmäßigen Liquibation, und jugleich zum Bersuch einer gutlichen Ausgleichung, bann in Entstehung bessen zur Stellung weiterer geeige neter Antrage auf eintretenden Mittwoch ben 9. Juli d. J. eine Kommission anzuberaumen.

Sammtliche bekannte sowohl, als unbestannte Gläubiger bes vorerwähnten herrn Pfarrers Kleber, werben baher aufgeforbert, ihre allenfallsige Forberungen am bestimmten Tage bei Bermeibung bes Ausschlußes in Person ober burch Bevollmächtigte hierorts nachzuweissen, unb überhaupt die weitere Schulbenvers handlung abznwarten.

Beschloffen am 26. Mai 1823.

R. Landgericht Mabburg im Regens

p. Grafenffein, garbr.

(I.)

617. Befanntmachung.

Im Bolljugswege wird das von Joseph Leber, Sauer zu Deutenhof erkaufte Gantanwessen bes Peter Piegleder zu Holztraubach, wie solches am Schluße beschrieben ist, dem öffents lichen Berkaufe an den Meistbletenden unter Borbehalt der Genehmigung des Meistangebostes auf Seite der Interessenten, und gegen baare Erlage des Raufschillings untergestellt, wozu auf Samstag den 19. Juli I. J. Bormitstags 9 Uhr Lermin besteht, und besitz und zahlungsfähige Raufoliebhaber, die sich über Bermögen und Leumund durch gerichtliche Zeugsnisse auszuweisen haben, in hiesige Gerichtse Ranzlei anmit vorgeladen werden.

Das obige ju Solgtraubach entlegene Une

mefen befieht :

A. in bem jum Fonde ber f. Universitat gu Landshut erbrechtbaren Komplere, enthals genb

a) bie von holy erbauten und mit Schine beln eingebeckten Bogne und Defonomie. Gebaube,

b) 45 Lagw. 40 Dec. Meder, unb

c) 9 Tagw. 72 Det. Biefen;

B. in ben lubeigenen Gemeindotheilen gu 2 Lagiv. 93 Dec. und

C. in bem lubeigenen Bergholze ju 4 Tagw. 49 Dec.

Die Lasten auf Diesem Gute find nach bem

· a) Etift: 2 fl. 58 fr. 5 bl.,

b) Ruchendieust, bestehend in 3 Gansen, 10 Huhnern, 100 Eiern, und 2 alten Huhnern,

c) Gili: Waigen 1 Sch. 2 M. — V. 2 Sz. Korn: 1 Sch. — M. 3 V. 2 Sz. Haber: 3 Sch. 5 M. 2 V. 2 Sz. (nach dem Munchner Maas) und

d) 2, fl. 59 fr. 7 hl. einfache Ruftital. Steuer.

Mallereborf am 11. Juni 1823. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

628. Ebictal, Eitation.

Schon seit mehreren Jahren ist eine Lands aulehens. Obligation vom 13. September 1796 per 2498 fl. 113 fr. ben sammtlichen Untersthanen bes ehemaligen Pfleggerichts Bohburg gehörig zu Berlust gegangen.

Der allenfallsige Pesiger berfelben wird hiemit öffentlich aufgeforbert, sich binnen 6 Monaten a dato bahier zu melben, und über ben Besitz, Litel auszuweisen, ausgerdem nach Umfluß biefer Frist die Urfunde als ungultig und kraftlos erklart werden folle.

Ingolffabt ben 18. Juni 1823. Königl. B. Landgericht. Gerfiner, Lanbrichter.

619. Befanntmachung.

Nachbem mehrere Glaubiger bes Anbra Schießl, Bauern von Citensheim auf Bezah. Iung ihrer Forberungen andringen, Schießl aber, ohngeachtet er bei einem bereits befaunten Schulbenstand von 3353 fl. 48 fr. noch nicht überschuldet ift, boch teine Bahlung lei,

steinem gunstigen Resultate fur die Glaubiger führen dursten, so hat man vordersamst bes schlossen, einen Zusammentritt ber Glaubiger zu veranstalten, um sodann über bas Schießl'sche Debitwesen die zweckbienlichen Beschlusse fassen zu können.

Bu biefem Bufanimentritt hat man

Freitag ben 25. Juli 1823
festgesett, wozu die Schießl'schen bekannten und unbekannten Gläubiger mit dem Prajudize vors geladen werden, daß die an diesem Tage weder persönlich, noch durch legal Bevollmächtigte erschienenen Gläubiger dem Beschluß der Aus wesenden als beitretend werden erachtet werden.

Ingolftabt am 28. Mai 1823. Ronigliches Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landricher.

630. (1.) Ebiftallabung.

Frang Urban, Backerssohn von Waldendichen, hat sich vor bereits 20 Jahr ren, unwissend wohin, entsernt, und ist nun seit dieser geraumen Zeit abwesend, ohne daß jes mals über seinen Aufenthalt, Leben oder Tod die geringste Kunde seinen Verwandten oder dem unterfertigten Gerichte zugekommen ist.

Da nun bessen Mutter Barbara Urban, Backermeisters Wittwe bahier am 26. April b. J. ohne hinterlassung einer letztwilligen Disposition mit Lob abgegangen, und er als der einzige rechtmäßige Descendent der nächste Intestat Erbe in das rückgelassene Vermögen ist, so wird auf Andringen der Collateral Er, ben der verstorbenen Barbara Urban Franz Urban ober dessen allen fall

fige rechtmaßige Descenbeng vorgelaten, binnen

sech 8 Monaten von heute an bei dem unterzeichneten königl. Landgerichte sich um so gewisser deßfalls zu melden, als außerdessen derfelbe für verschollen erklärt, und der mutterliche Nachlaß an bie Collateral . Erben ber Berlebten gegen

Balbmunchen ben 16. Juni 1823.

R. B. Landgericht Balbmunchen im Megenfreife.

Rrembs, ganbrichter.

621. Eubbaffationde Patent.

Auf Andringen der Kreditoren wird bas Anwesen des Martin Schirmer ju Erneredorf nebst ber vorhandenen Mobiliarschaft hiemit zum offentlichen Bertaufe gebracht.

Diefes Unwefen bestehet , aus haus, Stabl, Schweinstallen und Bacofen, 384 De.

Ben Relb, 1 Tagm Biefen.

Bum Bertaufe biefes Unwefens wirb Montag der 14. Juli l. J. bis Dits tags 12 Uhr

bestimmt, an welchem Tage sich Raufsliebhaber in bieffeitiger Landgerichtstanzlei einzusinden haben, wobei bemerkt wird, daß Raufer, wels the nicht im dieffeitigen Gerichtsbezirke domis cilirt sind, sich über Bermögen, Leumund, und Militarpslichtigfeits, Entlassung legal auszuweisen haben.

Signatum Beilngries am 13. Juni 1823. R. B. Landgericht Beilngries. Brudhmanr, Lanbr.

612. Befanntmachung.

Machdem sich bei bem auf ben 30. v. M. angesetzt gewesenen Termin zur Versteigerung bes Santanwesens ber Katharina Wolf, Baus erswitttwe von Höchenberg wiederholt kein Kathsfer melbete, so wird solches zum brittenmal dem Iffentlichen Verkause, und zwar nach dem aust drücklichen Antrage der Santgläubiger mit dem Anhauge ausgesetzt, daß am 7. k. M. Jusi die neuerliche Versteigerung in der Wohnung der Katharina Wolf zu Höchenberg selbst vorgenoms men werden, und sich zu dem Ende, an diesem Tage eine Landgerichts. Kommission dort einfins den wird.

Raufeliebhaber haben baber an ermabntem

Lag zu Sochenberg zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und den Zuschlag mit Genehmigung ber Gläubiger zu gewärtigen.

Von bem Schätzungswerth bes Gantgus tes, so wie ben hierauf ruhenben kasten wird inzwischen auf Verlangen vom dasigen Gantges richt die nothige Aufklarung jederzeit ertheilt werben.

Den 4. Juni 1823. Konigl. Baier. Landgericht Robing. Aurbach, Laubrichter-

(1.)
Ebiftallabung.

Georg Müller, Bauerssohn von Rögels heim, vormals Soldat im f. b. 4ten Liniens Infanteries Regiment, seit dem russischen Felds zug vermißt, oder bessen allenfallsige undes kannte Erben, werden auf Antrag der Interesssenten vorgeladen, binnen einer sechsmonatlischen Frist vor hiesigem Gerichte sich zu melben, und resp. über ihre Eigenschaft genügend zu legitimiren, widrigen Falls das Erbbermögen des Vermisten an dessen Geschwister gegen Caustion gusgeantwortet werden wurde.

R. B. Landgericht Sulfbach im Re-

Dietl, Lanbrichter.

634. Ebiftallabung.

Georg Schlierf, Bauerssohn von Riebberg b. G. ehevor Gemeiner beim K. B. 7ten Lin. Inf. Regiment, ist seit dem Kriege gegen Rußland vermißt, und est ist nicht mehr wahrscheinlich, daß er sich noch irgendwo unster den Lebendigen besinde.

Da nun seine nachsten Anverwandte auf feine Todes, Erklarung, und auf Ausfolglaffung seines in

einschlußig ber bis 5. Juli L. J. berechneten Binfen bestehenden Bermögens bringen; so wirb Georg Schlierf, ober bessen legitime Des.

a summit

cenbeng andurch ebistaliter aufgeforbert, fich ins

brei Monaten

bei hiesigem Gerichte um so gewisser munblich ober schriftlich zu melben, und um bas bezeich, nete Vermögen anzunehmen, als er widrigen, falls für bürgerlich tobt erilärt, und bieses set, nen zweibandigen Geschwisterten gegen Kaution ohne ferneren Verzug ausgeantwortet werden wurde.

Reumarft im Regenfr. am 30. Mai 1823. Sonigl. Baier. Land gericht.

Mois, Lande.

Br. Berfcollenheits. Erflarungs, Erfenntnif.

Da sich Georg Wolfsteiner, aus hes mau, welcher in den öffentlichen Zeitungsblate tern des Korrespondenten von für Deutschland sub dato in. März 1822. Augsburger ordie näre Zeitung, dann Intelligenzblatt für den Regenfreis unter einem dreimonatlichen präflussiven Termine vorgeladen wurde, bisher hiers orts nicht angemeldet, auch sonst Niemand einem Anspruch auf dessen Vermögen vorgebracht hat, so wird derselbe bei abgestossenem Ebistaltermine nach

Cod. civ. P. I. cap. 7. §. 39. nr. 6. für verschollen erklart, und sein Bermögen an bie sich als nachste Erben legitimierenben Ans verwantten gegen Raution verabfolgt werben.

hemau den 17. Juni 1823.

Ronigt. Lanbgericht hemau. Eber, fanbrichter.

636. Ebiftallabung.

Wolfgang Stahl, aufferehelicher Sohn ber ledigen Bauerstochter Barbara Ertl von Legau dieß Gerichts, wurde bem Loten Königl. Linien: Infanteries Regiment im Jahre 1807. eins gereiht, dann jum 1x. Königl. Linien: Infanteries Regiment abs geben, bei ber Insurrettion in

Eprol am 12. April 1809. gefangen, und als Gefangener nach Ungarn abgeführt.

Seit bieser Zeit konnte aller Nachforschung ungeachtet, nichts mehr von ihm vernommen werden. Es wird bemnach ber obenbenannte Wolfgang Stahl, oder seine allenfailsige Desseendenz, auf Justant seiner Anverwandten aufgefordert, wenn er sich im Auslande und noch am Leben besinden sollte

binnen feche Monaten, im Julande aber

binnen brei Monaten bet unterfertigtem Gerichte sich zu melben, ober bei bemselben legal sich melben zu lassen, auft serbessen er nach fruchtlos abgelaufenem Ters mine für verschollen erklart, und sein Vermös gen an seine nächsten Intestat. Erben gegen hins längliche Caution ausgeantwortet werden solle.

Bobenftrauß am 12. Juni 1823. Kon. Baier. Landgericht Bobenftrauß im Regentreife.

Saunolb, Lanbrichter.

Rurs ber Baierifden Staats . Papiere.

Augsburg ben 19. Juni 1823.

Staats, Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen & 4 ofo .	69	883
bitto à 5 oso.	297	99
Land , Anleben	1004	997
Hypoth. Anweis.	1001	100
Lotterie, Loose A — D à 4 oso ditto E — M	106	105
à 4 0f0	1024	102
bitto unverzinsliche	85	84 5

617.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den at. Juni 1823

Øetraid .	g Gate'	Poriger	Rene	Ganger	Seutiger	Steibt im	9	erke	uf6.	pre	ife.	
tur		Reft.	Bufuhr.	Schrand,	Berfauf.	Nefte.	Spice	hfle	Mitt	lere	Min	defic
		Schäffel	Cd)affel	Schäffel	. Schäffel	Schäffel	fl.	Ife.	ff.	fr.	fl.	fr.
Maigen		6	140	146	146	-	10	51	10	-	8	48
Rorn	•	20	IOI	121	115	6	8	42	8	2	6	47
Gerfte	g ²	6	6	6	-	- 1	6	45	6	34	6	24
Haber		2	23	25	25	-	5	34	5	23	4	148

O CONTRACTOR

Mreise ber Mictualien.	nelde sin	an malitims	: 4:		- 44	
Preise ber Victualien, t		ger hottfebt	i men '	zare unti	erlie	gen.
Ein P. Cenielob. 1 Ripf. pt. 1fe.	Øf. 2th Q. €.	28		2 f a 8.		
Ein Rockenlaib pt. 12 fr.	5 10	Ein Maas S	ommerbi	er bep ben	tr.	Þf.
Ein Rockenlaib pt. 3 fr.	2 21	- Brauern		- Birthen	5	2
Ein Ripf pr. 4 fr. 2 pf.	1 16 2 -	Dubl. ben r.		13.	,	1
Publicirt ben 21. Juni 1822.	71-1-1-	Ein Maas neug	gebraute		-	-
De 6 I fa 8. Besen. of. if.		Publicirt be	n	Wirthen	-	-
	42 - 10 2	Ein Maas me			4	3
Mittelmehl 1 28	22 - 5 2	Dublicirt ben	1. Mai	1523.	, ,	, - 4
Dollmehl	3 2 1	RIe	1101	4 B.		
Roggenmehl I 18	19 2 5 -				tt.	pf.
1 000 - 14	22 2 6 — 12 — 18 —	Ein Pfunt gut Ben burger	es Dog	enperio :	8 7	3
BalBengries orbinar. 3 44	56 - 14 -	Publicirt ben :				3
Gerollte Gerffe, feine,	- 24 - 16 - 16 - 16 - 16 - 16 - 16 - 16 - 1	Ein Pfund Kal	bfleisch		-	-
• grobe - - -	- 8 -	Ein Pf. Schaaf. Ein Pfund Sch	weinefle	opfenfleisch		-
Hafertern -	- -!- -	Bublicirt ben		14	! - !	
Bictualien-Preise burch bie freie Con	Current read	live	Mom	15. bis e1.	Chand	
. 5	fr. bis fl. fr.		A SAM		A. fr.bis	
Dulfenfructe	1_	Mild abgerahmte			-1 3:1	-1.4
s ungerollte, b.	4 = =	Leinobl das Pfun	Anşabl :	Swot. o.St.	-	- -
Linfen, rothe,	1 1 2	Somali .	1070	das Bfund	_125	- 16
Dirfen	5 - 6	Butter	560	5 5		1
Danftorner	3 -1 4			6. 95 4 7/4 90 E.	- 18	- 20
Danftorner		Rotbcb. betto Eper	4000	6. P. 1. 1/4 Pf. 7—8 St. U	- 4	
Ralbfielich bas Pf. —	7	Rorbch. betto Eper . Granfertel . Edmmer .	2000 860 62	b. D. 4. 1/4Pf. 7—8 St. 411 das St. 111	4	3
Ralbfielich bas Pf. — Chaiffeisch — Comeinefleisch — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	7	Rorbch. betto Eper	4000 860 61 9	7—8 St. 48 das St. 48	# I I II I I I I I I I I I I I I I I I	3 -
Ralbsteilch bas Pf. Schaffleilch bas Pf. Schaffleilch bas Pf. Schweinesteisch - Ein Pfund Salz Bei dem R. Salzamt Regensburg Ein Zentner Salz	7	Rorbch betto Eper Granfertel . Edmmer . Rigeln Ganfe, taub gerugt Enten, raub	4000 860 61 9	7-8 St. LH .	4 4 1 7 a - 48	3 - 3 - 3 30 1 12
Ralbsteisch bas Pf. Schaffleisch bas Pf. Schaffleisch bas Pf. Schweinesteisch — Sei dem R. Salzamt Regensburg Ein Zentner Salz Eine Kufe obne Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Binnd	7 — — 7 — 9 4 — — 46 — —	Rorbch. betto Eper Granfertel Edmmer Rigeln Ganfe, raub gepunt Enten, rauh gepunt	9 1000 124	7—8 St. 48 das St. 48	4 1 7 a - 48 - 24 - 48	3 3 3 3 1 1 2 40
Ralbsteilch bas Pf. Echassteilch bas Pf. Echassteilch bas Pf. Echassteilch bas Pf. Ein Pfund Sals Bei dem K. Salsamt Regensburg Ein Zentner Sals Eine Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund 7 Unschlitt ausgelassenes der Lt. 22	7 — — 3 — 9 4 — — 46 — — 19 — — 13 —	Rorbch betto Eper . Granfertel . Edmmer . Rigeln Ganfe, raub gepunt Enten, raub	2000 860 61 9 1000 124 60	7—8 St. 48 das St. 48	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	3 - 30 1 12 - 40 1 14 - 48 - 1 - 20
Ralbsteisch bas Pf. Schafsteisch bas Pf. Schafsteisch bas Pf. Schafsteisch bas Pf. Schweinesteisch Ein Pfund Sals Bei dem R. Salzamt Regensburg Ein Bentner Salz Eine Kufe ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund. Unschlitt ausgelassenes der Lt.	7 — — 3 — 9 4 — — 46 — — 19 — — 23 — 18 —	Rorbch. betto Eper Sranfertel Edmmer Rigeln Ganfe, rauh gepust Enten, rauh Jobiane Alice Dabnen Rapaune	2000 860 61 9 1000 124 60 	7—8 St. in das St. in	48 - 48 - 48 - 30 - 48 - 30 - 48 - 30 - 48 - 30 - 48 - 30	3 - 30 1 30 1 40 1 44 1 48 1 - 36 - 36 - 18
Ralbsteisch bas Pf. Echaisteisch bas Pf. Echaisteisch bas Pf. Echaisteisch - Ein Pfund Sali Bei dem R. Salzamt Regensburg Ein Zentner Sali Eine Kufe obne Emballage mit dem Netrogewichte von 127 Pfund 7 Unschlitt ausgelaffenes der Lt. 22 Pf. Lichter, gegosf. In. banmto. Docte -	7 — — 9 4 — — 9 46 — — 19 — — 23 — 18 — — 16 — — 16 — —	Rorbch betto Eper Granfertel Edmmer Rigeln Ganfe, raub gerunt Enten, rauh gepunt Indiane Alce Dabnen Raraune Dubner, aite	2000 860 61 9 1000 124 60 	7—8 St. in das St. in d. Baar in	48 30 48 30 12 22 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	3 — 30 1 12 12 14 14 14 14 15 1
Ralbsteisch bas Pf. Schafsteisch bas Pf. Schafsteisch bas Pf. Schafsteisch beim K. Salzamt Regensburg Ein Pfund Salz Gine Kufe ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund 7 Unschlitt ausgelassens der Et. Braudgelass. Pf. Lichter, gegoss. M. baymtv. Dochte " gelog. " seine. " " Geife Dechten,	7 — — 9 4 — — 9 46 — — 19 — — 23 — 18 — — 16 — — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 16 — — 18 — 18	Rothch betto Eper Granfertel Edmmer Rigeln Gaffe, raub gepust Enten, rauh gepust Indiane Alce Dabnen Raraune Dubner, alte Eauben Tlack, feiner	4000 860 61 9 1000 124 60 	7—8 St. in das St. in	# 1	3 — 30 1 12 — 40 I 144 — 48 — 1 — 20 — 18 — 16
Ralbsteilch bas Pf. Echassteilch bas Pf. Echassteilch bas Pf. Echassteilch Ein Pfund Sals Bei dem K. Salsamt Regensburg Ein Bentner Sals Eine Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund 7 Unschlitt ausgelassense der Et. Buaudgelass. Pf. Lichter, gegoss In. banmto. Docte 17 18: Seife 18: 18: 18: 18: 18: 18: 18: 18: 18: 18:	7 — — 9 4 — — 9 46 — — 19 — — 18 — — 18 — — 118 — — 16 — — 16 — — 12 — — 12 — — 112	Rorbch betto Eper Granfertel Edmmer Rigeln Ganfe, rauh gerust Enten, rauh gepust Indiane Alce Dahnen Raraune Dühner, aite iunge Kauben Blachs, feiner grobet Ghaafwolle	2000 860 61 9 1000 124 60 	7—8 St. in das St. in das St. in das St. in das Df. in	48 1 1 1 2 4 8 2 4 8 2 4 8 2 4 8 2 1 8 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3 - 30 1 12 1 44 1 48 1 - 48 1 - 36 1 18 - 36 - 18 - 28 - 28
Ralbsteilch bas Pf. Schafseilch bas Pf. Schafseilch bas Pf. Schafseilch bechweinesteisch Schweinesteisch Ein Pfund Salz Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Bentner Salz Eine Kufe ohne Emballage mit dem Netrogewichte von 127 Pfund 7 Unschlitt ausgelassens der Lt. 22 Unschlitt ausgelassens der Lt. 23 Wf. Lichter, gegosf. In baumto. Docte 24 Wf. Lichter, gegosf. In baumto. Docte 25 Wf. Lichter, gegosf. In baumto. Docte 26 Weise, gegosf. In baumto. Docte 27 Weise 28 Weise Decten, Beise Rockenstrob d. Schober in 60 Bund Erdapsel, der baier. Megen	7 — — 9 4 — — 9 46 — — 19 — — 18 17 — — 18 18 — — 16 — — 16 — — 16 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — 12 — — — —	Körbch. betto Eper Eranfertel Edmmer Kiseln Gafie, taub gerugt Enten, rauh gepust Indiane Alte Habnen Raraune Jühner, alte iunge Kauben Blacks, feiner mittler grober Ghaafwolle Guchenbols Giffentols	2000 860 61 9 1000 124 60 	7—8 St. in das St. in das St. in das Of. in das Of. in die Rift. in	48 148 24 48 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24	3 - 30 1 13 1 40 1 44 1 44 1 48 1 36 1 36 1 18 1 40 2 36 1 36 1 36 1 36 1 36 1 36 1 36 1 36 1
Ralbsteilch bas Pf. Schafseilch bas Pf. Schafseilch bas Pf. Schafseilch bas Pf. Schafseilch bein R. Saljamt Regensburg Ein Pfund Sals Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Bentner Sals Eine Kufe ohne Emballage mit dem Netrogetwichte von 127 Pfund Unschlitt ansgelassens der Lt. unausgelass. Pf. Lichter, gegosf. In danmtv. Dochte "gelog. "f. lein. "Seife Dechten, Batpsen, Deu, der Cent. Rockenstrob d. Schober in 60 Bund	7 — — 9 4 — — 9 46 — — 19 — — 18 — — 18 — — 118 — — 16 — — 16 — — 12 — — 12 — — 112	Körbch. betto Eper Granfertel Edmmer Kiseln Gafie, taub gerugt Enten, rauh gepust Indiane Alte Habnen Raraune Jühner, alte iunge Kauben Blacks, feiner mittler grober Gchaafwolle	2000 860 61 9 1000 124 60 	7—8 St. in das St. in das St. in das Of. in das Of. in die Rift. in	48 148 20 22 22 22 22 22 23 24 26 6 6 6	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Ralbsteisch bas Pf. Schafseisch bas Pf. Schafseisch bas Pf. Schafseisch bechweinesteisch Ein Pfund Salz Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Bentner Salz Eine Kuse ohne Emballage mit dem Netrogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassens der Lt. Braudgelass. Pf. Lichter, gegoss. In. baumto. Dochte "" gelog. " s. lein. "" " ordindr. "" " ordindr. "" Leu, der Eent. Boetenstrob d. Schober m 60 Bund Erdapsel, der bater. Megen Gedörrte Zwetschlen, die Mags	7 — — 9 4 — — 9 46 — — 19 — — 23 18 — — 18 17 — — 16 — — 16 — — 16 — — 12 — — 12 — — 12 — 5 5 — 7 4 — 5	Körbch betto Eper Eranfertel fdmmer Kigeln Ganfe, rauh gepust Indiane Alce Dabnen Raraune Dübner, alte junge Kauben Blachs, feiner grobet Suchenboli Girfentoll	4000 860 61 9 1000 124 60 	7—8 St. in das St. in das St. in das Of. in das Of. in die Rift. in	48 148 24 48 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24	3 - 30 1 12 1 40 1 44 1 48 1 36 1 36 1 18 1 36 1 18 1 36 1 28 1 36 1 28 1 36 1 36 1 36 1 36 1 36 1 36 1 36 1 36

Roniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

~ [27. 6 t ii d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 2. Juli 1823.

Berfügungen ber Königl, höchsten Rreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörden.

(I)

639. Ad Num. 14557. Num. Exp. 15293.

Be fannt mach ung. (Die. Berfet erung ber Reulitäten ber vormaligen 30. bannier. Ordens Commende Obergaunstaut nächst Ingolstadt netriff.)

Bu Folge Königl. allerhöchster Entschliesseing vom zien bes laufenten Monats, sollenbie nachbenannten Nealitäten ber vormaligen Johanniter-Ortens, Commende Dberhaun, stadt nächst Ingolskadt burch eine besondere Regierungs, Commission im Wege der öffentlis dien Versteigerung nach den Normalbestimmungen vom 30. September 1811. veräussert werden.

Es wird daher hiemit befannt gemacht, baff an nachbemertten Lagen ber Bertauf foli genber Realitaten salva ratificatione por fich

gehen werbe, wobei fich Raufoluftige mit ben binlanglichen Beglaubigungen über ihre Babs lungefähigfeit einfinden mogen.

toird in dem herrschaftlichen Gebäude zu Obers haunstabt versteigert, das dortige gesammte Schloßenwesen, bestehend in der Schloße stonomie mit den dazu gehörigen Bohn, und landwirthschaftlichen Gebäuden in einea 3 76% Tagwert Gärten, 125 76% Tagwert Aeckern, 44700 Tagw. Wiesen, mit Einschluß von 27 Tagw. Gemeindetheilen, 94 Dezimalen Beis hern, und den dazu gehörigen Fischerrechten, dann in dem Brauhause und Keilern, ter Braus, Brandweinbrennereis und Esigssedereis Gerechtigkeit, endlich den sammtlich Haus, Deconomies und Braus Inventarien, Studen und Fahrnissen.

Die heurige heus und Getreit Ernbte wird zwar als Gutobeschlag mit in ben Rauf gegeben; ber Kaufer hat sich jeboch rucksichtlich ber Einheimsungs Rostenmit ben Desonomie, Juh.

Erfler Bogen jum 27. St. des R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

rern, nach bem hierwegen vom Konigl. Reuts amte Ingolfladt getroffenen Uebereinfommen

abjufinben.

Die Borrathe an Bier, Branntwein, Eschig ze. tennen bem Kaufer gleichfalls, und zwar nach ber Alche um ben Ganter, und resp. laufenben Preis überlassen werden, ober est wird sich beren ganglicher Verschleiß am Orte ber Erzeugniß für Rechnung bes Aerars vors behalten.

2) Um Mittwoch ben 16. Juli wird bas Defonomiegut, bie Ballers Schwaig genamt, an Ort und Stelle vers

fleigert.

Daffelbe besteht aus ben erforberlichen Wohn, und Dekonomie, Gebäuben, eiren 1785 Tagwerk Garten, 54460 Tagwerk Aeckern, 172700 Tagw. Wiesen, 103700 Tagw. Geshölzen und bem hergebrachten Hutrechte auf ber sogenannten Mehringer Pellah; baju gehören ferner die im Inventar besindlichen Biehstude, Haus, und Baumanns, Fahrnisse.

Rudfichtlich ber beurigen Ernbte gilt baf. felbe, was bei ber Defonomie ju Oberhaunftabt

bemerft worben ift.

g) Um Donnerftag den 17. Juli wird bas Forfihatter, Unwe fen ju Obers ! bolling allba verfleigert werben.

Daffelbe besteht in bem Wohnhause mit Schupfe, circa 7700 Tagw. Medern, 2 Tags wert Wiesen, und 7700 Tagw. abgetheilten

Bemeinde & holgrunden.

4) Entlich am Freitag ben 18. Juli wird zu Groß mehring ber bortige Amthof, bestehend in ben erforberlichen Gebäuden, eirea 27% Tagw. Garten, 16. 8. Tagw. Aeckern, 41. 76. Tagw. Wiesen, 58. 76. Tagw. Holzuns gen, und bem Inventar an Vieh, Fahrnissen und Vorräthen im Complexe ober nach Umftans den auch in einzelnen Parzellen veräußert iverben.

Erfteren Falls gilt auch hier bie bei Oberhaunstatt gemachte Bemerfung, rudfichtlich ber heurigen Ernbte. Letteren Falls hingegen fann die Brrauserung im Einzelnen nur mit Aus. schluß ber heurigen heute und Getreib . Ernbte flate finben.

Die naheren Raufsbedingniffe werben vor ber Verfteigerung eröffnet werden; indeffen will man noch vorläufig befannt machen, baff

a) das Lizitations, Protofoll jeden Tag um 9 Uhr Vormittags geöffnet, und erst Machmittags 4 Uhr geschlossen werden wirb,

b) baß ber Bertauf in Beziehung auf ben Staat überall auf ganzlich freies unbes lastetes Eigenthum geschieht; und nur bie radizirten Abgaben und Leistungen an britte vorbehalten bleiben,

c) daß die Inventarien. Seilete, Wieh und Fahrniff, nach der jum Inventar gebrachten Schätzung, bei erfolgender Ueber; gabe fogleich baar bejahlt werden muffen. Regendburg ben 27. Juni 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. R. v. Annetsberger, Dir.

Dunginger, Gefr.

640. Amortifations, Ebift.

Die Inhaber ber in nachstehenbem Bersteichnisse enthaltenen 42 Stück Stadt Regenses burger Schuldentilgungs. Fonds Dbligationen, werden hiemit aufgefordert, die verzeichveren 42 Stück Stadt Regensburger Schuldentils gungs Fonds Obligationen inner eines per remptorischen Termins von 6 Monaten bei uns terfertigtem königl. Kreis und Stadtgerichte vorzuzeigen, und ihre darauf habenden Rechte auszusichen; widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablanse des festgesehren Termins mit ihren Anssprüchen nicht mehr gehört, sondern die verszeichneten Obligationen als amortisirt und für kraftlos erklärt werden würden.

Regendburg ben 16. Mai 1825.

R. B. Rreis, und Stabtgericht. Freih. v. Berger, Direft. Wiebemann,

Berzeichniß

ber unter fürstl. Primatischer Regierung ben evangel. Collecten Raffen zu Regensburg für eingezogene altere Obligationen pr. 10,100 — neu ausgesertigten Stadt Regens. burgisch. Schuldentilgungsfonds Dbligationen.

Angefertigt Regeneburg ben 18, Februar 1823.

Benennung der Collekten s Cassen.	Fortlaufender Rum.	Lit.	Dbligations:	Kapitals' Betrag	ruß.	Dafum der Obligations Ausfertigung.			
	Portlo		Q	FI.	Zinstuß.	Tag	mon.	Jab	
Emigranten e Caffa	.1	B.	399	250	5	1	Jan.	180	
	2	B.	400	250	5	1		150	
	5,	C.	185	250	5	1		150	
	9.	C.	186	250	5	1	Jan.	150	
Evangelische Cossektene Cassa	5	L.	292	250	4	1	Jan.	180	
the second secon	6	I.	293	250	4	1	Jan.	150	
	2.	L.	,294	250		1	Jan.	180	
	8	L.	295	250	4	1	Jan.	180	
	9	L.	296	250	4	1	Jan.	180	
	10	L.	297	250	4	1	Jan-	180	
	11	L.	295	250	4	1	Jan	180	
•	12	L.	299	250	4	1	Jan-	150	
	113	L.	300	250	4	1	Jan.	150	
•	14	L.	301	250	4	1	Jan	180	
	15	L.	502	250	4	1	1 -	180	
	16	L.	303	250	1 4	1	Jan.	1	
	17	L.	304	250	4	1	_	180	
	18	L.	305	250	4	, 1:	440	180	
	19	I.	306	250	4	1	Jan.	4	
and a second to the second	20	L.	307	250	4	1	Jan	180	
Cobernheimer Collesten's Caffa	21	L.	165	150	4	1	9	180	
Many and the second	22	P.	187 C	250	4	1.	1	150	
Germersheimer Colletten . Caffa	23	B.	390	250	5	1		180	
	124	B.	591	250	5	1 1		1180	
	25	B.	392	250	5	1		150	
	26	B.	393	250	5	1		190	
	27	B.	394	250	5	1		180	
	28	F.	85 a	150	5	1	Jan	180	

Benennung der Collekten , Caffen.	Fortlaufender Rum.	Obligations. Nummern.	Kapitals.Betrag	iug.	ber .	Datu Obliga Bfertig	tio
	Fortla	ଦ	8. 1.	Zinefuß.	Lag	Mon.	3
Germerebeimer Collecten , Caffa	29 L.	17	250	4	1	Fan	18
	30 L.	18	250	4	1.	Jan.	
	31 L.	19	250	4	1	Jan	
	32 L.	20	250	4	1	Jan.	
	33 L.	21	250	4	1	Jan.	
	34 L.	22	250	4	1	Jan.	
the second secon	35 L.	25	250	4	1	-Jan.	18
. 4	36 L.	24	250	4	1	Jan.	18
	37 L.	25	250	4	1	Jan.	18
	38 L.	26	250	4	1	Jan.	
	39 L.	27	250	4	1	Jan.	
	40 L.	28	250	4	1	Jan	
	41 L.	29	250	4	1	Jan.	
	42! P.	181b	50	4	1	Jan.	18
Summa	0 11 11	11	0100	11	1	.	
Jur Begl Märnberg den 12. Mai 1823. (L. S.) Die königs. Udministi zung i Anstalt fü	ration t	er al	igeme	in e	n U	nter	ft ü

(1.)

frang Joseph Ritter von Oberfin gieng am 18. Dezember b. 36. ju Bergstet,

ten mit Tob ab.

Die Testameniserben bavon haben fich jum Aintritt ber Erbichaft unter ber Mohlthat bes legalen Bermogens, Berzeichniffes erklart. Um nun biefes genau berfiellen ja fonnent, werben

alle blejenigen, welche an bie Berlassenschafts. Massa bes genannten herrn Ritters von Obers lin aus was immer für einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, aufgeforbert, solche hierorts bei ber

Donnerstag ben 31. Juli Bormittags

fesigefesten Tagefahrt in Perfon, ober burch Bevollmächtigte gehörig anzubringen, wo bies

felben jugleich von ber erhobenen Schähung bes Afrivvermögens Ginficht nehmen, und nach Umsftänben geeignete Antrage jur weitern Bersbandlung ftellen mogen.

Regensburg ben 20. Juni 1823.

R.B. Rreis, und Ctabtgericht. Sumpelihaimer, Direftor.

Laffer. .

Bey ber auf ben 4. dieß zum Berkaufe bes Wohnhauses ber Stahlischen Cheleute Lit. H. Nro. 81. sammt bem babei sich besind, lichen Garten angesetzen Versteigerung erschien kein annehmbarer Räuser, und bas geschlagene Angebot wurde von ten Gläubigern nicht ange, nommen, sondern auf wiederholte Ausschreis bung und Versteigerung der Antrag gestellt.

Bu biefem 3mede ift nun Montag ber 28. Juli Bormittags 9 Uhr bestimmt.

Raufslustige konnen sich melben, ihre Uns gebote zu Prototoll geben, und ben Zuschlag nach frebitorschaftlicher Genehmigung erwarten. Regensburg ben 17. Juni 1823.

R. B. Rreis, und Stabtgericht. Gumpelihaimer, Direft.

Biebemann.

643. Befanntmachung.

In Berlassenschaftssachen bes bahier ver, storbenen fahrenden Rurnberger, Boten, Iosseph Haller, werden auf Antrag der Erdsinsteressenten, alle biefenigen, welche aus irgendeinem Rechtsgrunde an dessen Rachlas eine Forderung machen zu konnen glauben, hiemit öffentslich vorgeladen, selche bei der zu diesem Ende auf

Mondtag ben 11. August 1823. angesetzen Tagssahrt gehörig anzugeben, und nachzuweisen, ober im Nichterscheinungsfalle zu gewärtigen, daß sie bei Audeinandersegung ber fraglichen Berlaffenschaft nicht weiter mehr bes ruchsichtiget werben murben.

Amberg ben 10. Junius 1823.

R. Rreide und Stadtgericht Amberg.

Graf.

Paulus, Protof.

Forfte u. Mentamtliche Befanntmachungen.

Bon bem auf bem hiefigen Amtekasten liegenden Getreib, Borrath werden 300 Schaffel Korn

aus ben Jahren 1819 und 1820, und 21 Schaffel Dinfl

vom Jahr 1821 unter Borbehalt hochfter Ge-

Donnerstag ben to. Juli 1823 öffentlich versteigert, an welchem Tage Früh 9 Uhr die Raufsliebhaber sich in der Kanglei bes unterfertigten Rentamts einfinden mögen.

Ronigliches Rentamt Neumarft im Regenfreise.

von Reichert, Rentb.

644. Berfauf ber Forstwarts, Bob, nung nebst Dienstgrunden ju Buch.

Gemäß höchstem Auftrage ber Königlichen Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen vom 26. vor M. soll die durch die neue Forstbezirks. Eintheilung entbehrlich gewortene Forstwartswohnung nebst Diensigrunden zu Buch normalmäßig salvaratiscatione verkaust werden.

Befdreibung ber Realitaten.

Das einstedig gemanerte Wohnhaus ente halt ein beigbares Zimmer, eine Rammer, Ruche, und ben Boden; unter einem Dache mit biesen ift ein gemanerter Stall, und eine holgerne. Schupse vorhanden.

Unter bem holgernen Mebengebaube, wels des ebenfalls als Schupfe benutt wird, befine

bet fich ein gewolbter Reller, ber Sofraum ift gegen 45 Schuh lang, und 15 Schuh breit.

Das erfte Gartchen am Saus euthalt 13 Itv. Das gweite ober untere enthalt 30 Tagm.

Der ebenfalls an bas haus flogende Acter, im Buchfelb genannt, ift I Sagw. groß.

Die Wiefe, Fichtenwiese genannt, gu 21 Tagwert, liegt eine halbe Stunde vom Wohne baus entfernt.

Die öffentliche Versteigerung wird am 9. bes künftigen Monate Juli fruh 9 Uhr zu Buch in ber Forstwarts. Wohnung vorgenommen, wo bie Raustiebhaber sich einzusinden, die Rausbedingnisse zu vernehmen, besonders Fremde wegen Zahlungsfähigkeit genüglich sich auszuweisen, dann ihre Angebote zu Protofost zu geben haben.

Die jum Bertauf ausgesetzten Realitaten tonnen in ber Zwiichenzeit in Augenschein ge, nommen, und begfalls bei ber Forstwarts. Wittib Balch zu Buch Nachfrage gehalten werben.

Konigl. Baier. Rentamt Leuchtenberg im Regenfreis.

Rober, Bermefer.

266. Befanntmachung, Bom Ronigl. Mentamte Barbing werben finftigen

Samstag ben 5. Juli h. J. auf bem Speicher jum leeren Beutel in Resgeneburg von ben Frichtenvorrathen aus bem Mernbtejahr 1822.

300 Schaff Weigen, eirea 100 Schaff Korn, eirea 60 Schaff Haber,

unter Borbehalt hochfter Genehmigung Offents lich verfteigert.

Raufslustige werden baher eingelaben, an obigem Tage Vormittage 9 lift am bestimms ten Orte fich einzufinden.

Barbing am 30. Juni 1823. Königliches Routamt Barbing, Dettl, Rentbeamter. potafchen, Berfauf.

Im Wege ber öffentlichen Bersteigerung werben durch das unterfertigte Forstamt Diene stag ben 8. Juli il. J. 177 Zentner 91 Pf. rein kalzinirte Potasche unter Borbehalt der hochsten Razisitation am die Meistbietenden abs gegeben.

Eriffnet wird noch im Voraus, daß ber Berkauf parthienweise geschieht, und am obigen Lage Morgens 9 Uhr in der Revierförsters. Bohnung am Zwister, Waldhaus beginnt, zu welchem Entzwecke die sammtlichen Kaufoliebhaber mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß sich auswartige unbekannte Concurrenten über ihre Zahlungsfähigfeit gehörig auszuweissen haben.

Zwisel ben 12. Juni 1823. Königliches Forstamt Zwisel im Uns terbynautreise.

Streitel, Forftmeifter.

648. Befanntmachung.

In Folge bochften Befehls von t. Regies rung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen, foll ber Kornbachers Jagbbogen öffentlich verpachs tet werben.

hiezu hat man Dienstag ben 22. Juli I. J. auberaumt. Man labet nun die pachts schigen Jagbliebhaber ein, an genanntem Tage in loco Pfessenhausen bei dem dortigen Stees gerbrau zu erscheinen, und ihre Angebote zu. Protosoll zu geben.

Den 24. Juni 1823. Rouigliches Forffamt Reuffabt in Bobburg,

Sauerbrunn, Forfim.

649. Befanntmachung,

In Folge höchster Entschließung ber k. Megierung bes Regenfreises (Rammer ber Finansgen) vom 24. Mai l. J. wird die erledigte k. Meubauer: Jagd incl. des von der Revier Roding noch hiezu gefallenen Theiles, welche nach bers

maliger neuer Revier, Bezirks. Eintheilung in ben Bobenwöhrer, und Meubauer. Theil gerfallt, salya ratificatione ber Wieber, Ber-

pachtung ausgesett.

pachtliebhaber werden baher eingelaben, sich bis Montag ben 14. Juli l. J. frühe bis 9 Uhr in ber Kanglei bes unterzeichneten Forstamtes einzusinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, ihre Angebote zu Protofoll zu ges ben, und bis Mittags den hinschlag zu ges wärtigen.

Brud am 21. Juni 1823. Ronigl. Baier. Forftamt Brud. Freih. v. Unbrian, Jorfimftr.

land, und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

619. Befanntmachung.

Im Bollzugstwege wird bas von Joseph Leber, Bauer zu Deutenhof erkaufte Gantanwessen bes Peter Piegleder zu Holztraubach, wie solches am Schluße beschrieben ift, bem Effentslichen Berkaufe an den Meistbietenden unter Borbehalt der Genehmigung des Meistangebostes auf Seite der Interessenten, und gegen baare Erlage des Kaufschillings untergestellt, wozu auf Samstag den 19. Juli l. J. Bormittags 9 Uhr Lermin besteht, und besitz, und zahlungssähige Kaufsliebhaber, die sich über Bermogen und Leumund durch gerichtliche Zeugsnisse auszuweisen haben, in hiesige Gerichtss Kanzlei anmit vorgelaben werden.

Das obige ju Holstraubach entlegene Uns

mefen befteht:

A. in bem jum Jonde ber f. Universität ju Landohut erbrechtbaren Romplege, enthals

- a) bie von holy erbauten und mit Schins bein eingebeckten Wohn, und Defo, nomie, Gebaube,
- b) 45 Tagm. 40 Dec. Mecker, und
- c) 9 Tagw. 72 Dec. Wiefen;

B. in ben lubeigenen Gemeinbotheilen ju 2

G. in bem lubeigenen Bergholze gu 4 Tagm. 49 Dec.

Die Lasten auf biesem Gute find nach bem

a) Stift: 2 ff. 58 fr. 5 bl.,

b) Rüchendienst, bestehend in 5 Gansen, 10 Huhnern, 100 Ciern, und 2 alten Huhnern,

c) Gill: Waițen 1 Sch. 2 M.— V. 2 Sz. Korn: 1 Sch. — M. 3 V. 2 Sz. Haber: 3 Sch. 5 M. 2 V. 2 Sz. (nach bem Münchner Maas) und

d) 2 fl. 59 fr. 7 hl. einfache Ruftital, Steuer.

Mallersborf am 11. Juni 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

691, (2.)

Ebiftallabung.
Frang Urban, Backerssohn von Waldmunchen, hat sich vor bereits 20 Jahren, unwissend wohin, entfernt, und ist nun seit dieser geraumen Zeit abwesend, ohne daß jes mals über seinen Aufenthalt, Leben ober Tod bie geringste, Kunde seinen Verwandten ober

dem unterfertigten Gerichte zugekommen ift.
Da nun dessen Mutter Barbara Urban, Backermeisters, Wittwe dahier am 26. April b. J. ohne hinterlassung einer letztwilligent Disposition mit Tod abgegangen, und er als ber einzige rechtmäßige Descendent der nächste Jutestat, Erbe in das rückgelassens Vermögen ist, so wird auf Andringen der Collateral, Er, ben der verstorbenen Barbara Urban

Franz Urban ober bessen allenfall, sige rechtmäßige Descenben;

vorgeladen, binnen

feche Monaten

bon' heute an bei bem unterzeichneten fonigl. Landgerichte fich um fo gewiffer beffault zu melben, als außerbeffen berfelbe fur perfchol.

ten erklart, und ber mutterliche Rachlas an Die Collaceral - Erben der Vertebten gegen Raution ausgefolgt werden murbe.

Waltmunden ben 16. Juni 1823. R B. Landgericht Waldmunchen im Regenfreise.

Rrembe, Lanbrichter.

(1.)

ies. Labung.

Die Unverwandten bes bereits feit 40 Jahs ern nach Destereich als Mullergefelle gewans berten Johann Michael Irlbacher von Obernstonhof, ber während dieser langen Zeit nichts von sich horen ließ, bringen auf Ausfolglassung feines Bermd ens.

Derselbe wird baher gerichtlich aufgesors bert, von dem keben und Aufenthalte binnen 6 Monaten um so mehr Aufflarung hieher zu geben, als außerdessen den nächsten Auvers wandten der in 322 fl. 27 fr. bestehende Erbs theil gegen angemessene Caution, verabfolgt werden wurde.

Am 13. Juni 1823. Renigliches Landgericht Rabburg im Regenfreise.
von Grafenstein,

Sez. Befanntmachung.

Das nachbeschriebene und unterm 20. Sep, tember vor. Jahrs gerichtlich abgeschähre Anweisen bes Halbbauers Johann Fritz ju Kaising, wird auf Andringen ber Kreditoren und mi Einswilligung bes Johann Fritz hiemit zum öffentslichen Berlaufe ausgeboten, und hiezu Termin auf tommenden

Montag ben 28. Juli 1823 von Fruh 8 Uhr bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhas ber in bem bieffeitigen Geschäftslofale eingelas ben werben.

Ueber bie Raufsanboto bleibt ben Krebistoren bie Genehmigung vorbehalten, so wie fich

auch unbefannte frembgerichtische Raufer mit legalen Zeugnissen über Bermogen, Militars pflichts. Entlassung und Leumund hierorts ges nuglich zu legitimiren haben.

Unwefens, Befchreibung. Das Anwefen bes Johann Frig von Rais fing besieht

in Wohnhaus, Strobstadel,

Tagwerf Garten, Gemeindenugung,

1 Megen der Krantader,

7 » bie große Breiten,

44 " ber Miethenthalacter,

4 ber untere Bugelader,

34 " ber Draibacter, 54 " ber Spigacter,

6 m bas lochfelb,

48 } Megen ;

If Lagwert Biefen, am Gee neben bem Brudt,

I Megen Solgwachs;

fo alles jusammen vererbt, und nach Eichstädtis
scher Handlohns Dronung de anno 1689.
großhandlohnig oder Erbrechtweise grund der Jasob Maier, Gastgeters Wittwe zu Greding, ausser dem Lochseld und Wiese, die zes hendsrei sind, große, kleine und Blutzehend, dann zum Königl. Rentamte weiters mit 11 fr. 2 dl. Zins, mit einem halben Wagen oder 3 fl. in Unschlag Scharwert, endlich mit 1 Schass Arres. — Bierl. 2 Secht. Korns

3 » 1 » 2 » 1½ » Habergilt und nach 1200 fl. Grundsteuer. Kapital, oder 1 fl. 30 fr. Steuersimplum steuerbar ist.

Beiligries ben 12 Juni 1823. Ronigl. Baierifches Landgericht. Brudhmanr, ganbr.

- (1.)

Das hiefige herrschaftliche Brauhaus, welst ches sich im besten Zustande besindet, und sich

immer eines guten Absahes seiner Produkte zu erfreuen hatte, wird vom 1. Oktober heurigen Jahres an, auf 6, 9 oder 12 Jahre vers pachtet.

Auf Berlangen wird bie fehr betrachte liche hiefige Schlofistonomie mit ben erforbere lichen Gebauben entweder gang ober jum Theil

mit in Dacht gegeben werben.

Die Pachtlustigen tonnen jeben Dienstag bas Mahere bahier erfahren; diefelben werden aber eingelaben, sich langstens bis 25. Juli heurigen Jahres zu melben, und ihre Unträge bei der unterzeichneten Rentens Berwaltung zum Protofoll zu geben.

Karlstein ben 31. Mai 1823. Graflich von Drechs. Renten , Berei maltung.

Rupprecht.

(I.)

see. Berfcollenheits Erfenntnig.

Da weder Georg Michael Schnetter, Schreinerssohn von hier, noch seine Leibesers ben in Gemäßheit der öffentlichen Ediktalladuns gen vom 24. Juli 1786 und 13. Februar 1795 sich hierorts gemelbet haben, so wird besagter Georg Michael Schnetter für todt rechts lich angesehen, und bessen Vermögen an die nächsten Befreundte gegen Caution hinausgegeben.

Gulibach im Regenfreis ben 7. Marg 1823.

Dietl, Lanbrichter.

(1.)

6e6. Betanntmachung.

Im Wollzugswege wirb bas von Marstin Rogl, Soldner zu Oberleierndorf erfauste, am Schluße beschriebene und zur Gantmasse des Michl Fischer von Langert gehörige Anwesen dem Offentlichen Verkause an den Meistbietens den unter Vorbehalt der Genehmigung des Meists angebotes auf Seite der Interessenten und gegen baare Erlage des Raufschillings untergestellt, wozu Strichtermin am Montag den 21. Juli

1. J. Bormittags 9 Uhr bahier besteht, und hiemit besig, und zahlungsfähige Raufsliebhan ber anber vorgelaben werben.

Befchreibung bes obigen im Martte Lane

gert entlegenen Anwefens.

a) Un Gebauben :

aa) aus bem gemauerten, und mit Ziegeln eingebeckten zweigabigen Wohnhaufe,

bb) aus ber gezimmerten Stallung sammt Stabl unter einem Dache.

b) Un Grunben:

aa) aus 9 Tagw. 82 Dec. jum Theil lubeigenen, jum Theil erbrechtbaren Medern,

bh) aus I Tagm. 28 Dec. Biefen, unb

cc) aus 16 Lagw. 02 Dec. Solj.

Lie taften von biefem Anwesen find nachtem Steuer, Ratafter, Auszuge

a) Scharmertgelb . . . 38 ft. 2 pf.

b) Siift 17 fr. 3 pf.

c) Kornbodengins: 2 Mp. 2 Btl. unb

d) als Rustifalsteuer, Simplum 32 fr. -- pf. Wallersdorf ben 17. Juni 1823.

R. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

647. Betanntmachung.

Da in bem so bedeutenden Schuldenwesen bes Michael herrmann zu Tiefenbach bei dem jungsten hierorts übergebenen Zahlungs prospette des Schuldners eine merkliche Aenderung des herrmannischen Schulden. Standes bemerkt wurde, indem in selbem mehrere Schuldposten, die nach der letzten diesseitigen Liquidation vom 28. Merz 1820 liquidirt wurden, gar nicht vorgetragen sind, da sich zubem seit der letzten Liquidation der Schuldenstand des herrmann noch weiters gehöhert haben kann, so nimmt man Veranlassung zur nochmaligen allgemeinen Liquidation auf

Donnerstag ben 3x. Juli d. I. Tagofahrt anzuberaumen, wozu sammtliche ber kannte und unbekannte Gläubiger mit bem Uns hange vorgelaben werden, an erwähntem Li-

ATTENDED

Salber Bogen jum 27. Et. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

quibations : Termin hierorts perfonlich ober burch biureichend bevollmächtigte Vertreter ju ericheinen, um ihre Forberungen gehörig zu lis quibiren, als aufferbem bie Michterschieneuen mit ihren fpaters augubringenben Forberungen purudgewiefen wurben.

Liefenbach am 26. Mat 1823. Frenherrt von Reifachifches Patris monialgericht & Rlaffe Liefenbach. Mittger, Patrimoniafrichter.

Betanntmadung.

Auf Imploration ber Glaubiger wird bas fammtliche Anwesen bes Georg Riefl , Sause kers in Sage, jur Hintanrichtung bes febr ber bentenben Schulbenffantes jum offentlichen Berfauf gebracht.

Diefes Unwesen um hiefigen Tiel. Gute herrschaft grundbar, besteht aus bem Wohns bause, Stall und Stabl unter einem Dache, 4 Tagw, Reld's bann 2 Tagw. Wiesengrund.

Raufslustige, wovon bie Unbefanuten mit Wermogens , und Sittenzeugniffen verseben fenn mussen, haben sich

am 1. Augmit 1823 in hiesiger Amisfanglet zu melben, ihre Anbote ju Protocall ju geben, und den hinfchlag salya ratificatione ju gewärtigen-

Diefenbach am 18. Juni 1823. Frenherel von Reifachifches Patris monialgericht I. Rlaffe Tiefenbach. Minger, Patrimonialrichter.

659. Das Ronigh Lanbgericht Beilingries hat bereits unterm 2. Jamer 1822, in ber Gantfache bes Abam Straubmaier von Obermaffing bie gefetlichen Ebiftstage ausgeschrieben, und es fam am erften Chiftstage ein Bers gleich ju Stante.

Da nun aber Abam Stranbmaler bie Bes bingungen biefes Bergleiches nicht in Erfüllung brachte, so werben nunmehr auf Unbringen bes Ronigl. Rentamtes babier bie geseglichen Ebiftes tage, als:

. 1. Bur Unmelbung ber Forberungen , unb beren gehörigen Rachweisung auf Montag ben ar. Julius I. 3.

11. Bur Borbringung ber Ginreben gegen bie . angemeldeten Forberungen auf Moutag ben 18. August L 3.

III. Bur Schlugverbanblung auf

Montag ben 15. September f. 9. jedesmat Morgens 8 Uhr wiederholt festgeseut, und hiezu fammtliche Glaubiger bes Gemeins .. schulbners hiemit offentlich unter bem Nechtes nachtheile vorgelaben, daß bas Michterscheinen am erften Edifistage die Ausschlieffung ber Forberung von ber gegenwartigen Konfursmaffa. bad Richterscheinen an ben übrigen Sbiftstagen aber die Ausschlieffung mit ben an benfelben pors junehmenben handlungen jur Folge bat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermogen bes Gemeinschuldners in Handen haben, bei Bermeibung bes nochs maligen Erfaues aufgeforbert, folches unter Worbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

> Beilngries ben 13. Juning 1823. v. Bruckhmagr, Lanbr.

Befanntmaduna.

Der R. B. Kammerer Joseph Baron von Votthenberg ift gesonnen von seinem kande gute Arnftein (im f. Landgerichte, Begirte Bafbe munchen entlegen), nach juvor erhofter und von ber R. B. Megierung bes Regenfreffes, Kammer bes Innern, unterm 24. Marg 1823. gudbigft ertheilter Genehmigung nachftebenb verzeichnete Giligetreib-Ronten, welche bie bieffe feitigen Unterthanen gu Silte rieb jabrlich gu leis ffen haben, dann mehrere Beiher, im Gangen ober Theilweise, aus freier hand im Wege ber Sffentlichent Berfieigerung an die Meifibietenden gu peraussen, als:

A. Jahrliches Giltgetreib.

- 1) An Korn Sch. 3 Meg. 14 Maas) 22 2) An Gerste 7 Sch. 2 Meg. 22 Maas
- 3) Un Saaber 22 Sch. 4 Meg. 28 Maas) 25

B. - Beiber.

1) Sigweiher fammt Behalter, a) Mahle, g) Canbe, 4) Bipfie, 3) Rabflubene, 6) Firle, 7) Peitschen, und 8) Wiesen & Weiher.

Bur Ausseilung vorgenannter Objette

Freitag ben 11. Juli 1823. Lagsfahrt anberaumt. Raufsluftige haben fich in hiefiger Amtstanzlei im Schlöfil zu melden, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben, boch behålt fich Titl. Vertäufer die Natifitation bevor.

Rudfichtlich ber auf ben ju verfteigerns ben Objetten ruhenben gaften, bann Bahlunges leiftungen und weitern Bebingungen find bie nabern Aufschluffe bei unterzeichneter Behorbe mit Beigiehung bes Titl. Berfaufere zu erholen.

Unbefannte Raufsliebhaber haben fich mit gerichtlichen Bermögenszeugnissen zu verschen. Arustein am 21. May 1823.

> Freiherrl. von Boithenbergisches Patrimonialgericht 1. Rlaffe Urnkein.

Minger, Gerichtshalter.

662. Cubhaffations, Patent.

Auf Andringen ber Kreditorschaft wird bas Unwesen bes brauenden Burgers Johann Stau, bacher zu Beilngries, hiemit zum öffentlichen Bertaufe gebracht. Dieses Anwesen besteht aus folgenden Realitaten:

- 1) Aus dem ganz gemanerten zweistockigen Wohnhause, wobei ein halbgemauerter Statel, und eine ganz gemanerte Stallung, bann 2 fleine Pflanzbeeteln, in der untern Gemeinde, nebst bem Nugantheile an den unvertheilten Gemeindes grunden.
- 2) Mus bem Sommerfeller bei ber Biegele hutte, mobei fich ein Stabel, nebft ein nem & Tagw. großen Garten befindet.
- 3) Aus einer Feldhub ohne Behaufung, mels che aus 36 Megen Accern besteht.
- . 4) Mus dem halben Debel , Bauernhof, bes

fiehend aus 52 Megen Felbern, mb 54 Tagio. Wiefen.

- 5) Aus einem Rrautbeet im Rieb, ad & Megen.
- Ad z. Diefes Anwesen ift lubeigen, zur Stadtpfarrei Beilngries blutzehendbar, jum Königl. Rentamte baselbft ginsbar.

Ad 2. Ift ludeigen.

- Ad 3. Ift jum Königl. Rentamte bahier großhandlohnig, jur Stadtpfarrei große und fleinzehendbar, mit Ausnahme bes Sauangere und Böglackers, welche jum Pfarreigotteshause allhier große und kleine zehendbar sind.
- Ad 4. Ift großhandlohnig, zehendfrei, und zum Fruhmeg, Benefizium in Beilngries giltbar.
- Ad 5. Großhandlohnig, jur Stadtpfarrei groß, und fleinzehendbar.

Bum Berfaufe biefes Unwefens wird Donnerstag ber 24. Juli 1. J.

bestimmt, an welchem Tage fich Raufsliebhaber in bieffeitiger Landgerichtsfanglei einzufinden haben.

Raufer, welche nicht im hiefigen Gerichte bomicilirt find, haben fich über Bermogen, Leus mund und Militarpflichtigfeits, Entlaffung legal auszuweisen.

Signatum Beilngried am 12. Juni 1823. Ronigl. Baier. Lanbgericht Beilngried. b. Brudhmapr, Lanbrichter.

(1.)
662. Ebiftallabung.

Die unbefaunten Eigenthumer ber nachbes schriebenen bießlandgerichtischen Depositen, ober ihre rechtundsige Erben werden hiemit zur Nach, weisung ihrer Unspruche und Rechte auf obige Depositen, in einem Termin von brei Monaten von heute an gerechnet, unter dem Nechtsnachstheile vorgeladen, daß bei ihrem Nichterschels nen, oder beim Mangel des zu liefernden Bes weises ihrer Nechte auf dieselben nach Verstuß obigen Termins diese Depositen, wovon der

größte Theil wegen Berberbensgefahr nicht mehr länger aufzubewahren ist, und die von Nro. 7. bis 20 inclus. bezeichneten seit 1811. in gerichts lichem Berwahr befindlichen Effesten als Fausts pfand zur Gansmassa des Franz Maier, Kräs wers von Alteglofsheim gehören sollen, öffentslich versteigert und die daraus erlösten Gelber dem Königl. Fissus als herrenloses Gut zuers kannt werden wurden.

Depositen:

- 1) Eine Sackuhr mit filbernem und lafirten Behaus nebft fiahlerner Rette,
- 2) Eine betto mit betto und einem grun feis benen Sanbe.
- 3) Ein Amuleth, mit baran befindlicher Drahtfette.
- 4) Eine tombactene Sactubr mit Rette von :
- 5) Eine Sachuhr von Silber, mit schilbfros tenem Gebaus.
- 6) Zwei filberne Fingerringe.
- 7) 13 Ellen weißer Pere, mit fleinen Blumen.
- 8) II'a Ellen betto.
- 9) 4 Ellen bunkelbrauner Perd, mit weifs fen Lupfen.
- 10) 13 Clen betto mit Blumen.
- ben Blumchen.
- 82) II Ellen bunfelbrauner Pers, mit Blumen.
- 13) 20 Ellen lichtbrauner Pere, mit gelben Blumden.
- 14) 134 Ellen gelb und braun quabrilirter Pers.
- 15) 6% Ellen gelber Pers mit schwarzen Blumchen.
- 16) 8 Ellen betto mit betti.
- 17) 14 Ellen brauner Pers mit weißen Sternchen.
- 18) 133 Ellen gelbgeschlangelter blauer Perd.
- 19) 6% Ellen blagrother Pere mit weißen Sternchen.

- 20) Drei Dugend rothseibene Frauenhalds tucher mit 4 weißen Streifen.
- 21) Ein golbener Ring mit einer Gilhouette.
- 23) Eine alte Schnupftabactsbofe.
- 23) Ein goldener Ring mit acht Granaten nobst einen fleinern und größern gelbmes tallenen Anopfe.

Actum Stadtanhof am 22. Juni 1823. Ronigl. Laubgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

663. Befanntmachung.

Da sich bei ber lett angesetzten Bersteiges rung bes Georg Preisterischen 161 Gutl gu Bobenstein abermal fein Kaufer melbete, so wird dieses Anwesen, welches aus einem gemauerten Wohnhaus und baran gebauten Stall, holzernem Stadl, 114 Tagwert Aeckern, 23tl Tagw. Wiesen, dann 4 Tagwer schlagbarem Holze besteht,

auf Mittwoch ben 9. Juli wiederholt jum öffentlichen Bertauf ausgefeht.

Bablungefabige Raufeliebhaber haben fich baber an bem bestimmten Tage hier bei Gericht ju melben, und ihr Angebot ju Prototoll jugeben.

Bugleich werden alle bisher noch unbes kannten Glaubiger bes Georg Preister aufgefors bert, am Steigerungstage ihre Forderungen anzubringen, indem sie sonst mit solchen bey Auseinandersetung dieses Schuldenwesens unbes rucksichtiget bleiben.

Mobing ben 26. Mai 1823.

R. B. Landgericht Robing. Aurhach, Landr.

664. Executionerfauf.

Nach bem Antrag bes Jafob horteis von Erasbach, wird bas Anwefen bes Johann Meier, Schneidermeisters bon Labersricht, bestehend

- a) in einem haus mit bem babei befindlis chen Baum, und Braggartengu 1 2 Sagiv,
- b) in einem Acter ju 2 Tagiv., und ohns gefahr 300 Schritt von dem haus

17190/1

entfernt, jum öffentlichen Berfauf ges bracht.

Die Berfteigerung wirb ben

14. Juli laufenden Jahrs in der Landgerichts Ranglei von Morgens 9 bis Machmittags 3 ilhr vorgenommen, wo die Kaufsliebhaber zu erscheinen, ihre Andoste zu Protofoll zu geben, und das Weitere wegen ber Zuschlagung zu erwarten haben.

Reumarkt ben 21. Juni 1823. R. B. Landgericht Reumarkt im Res genfreise

Mois, Lanbrichter.

Rurd ber Balerifchen Staats . Papiere.

Augeburg ben 26. Juni 1823.

Ctaats . Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 050 .	F9 1	891
bitto à 5 oso.	997	991
Banb . Unleben	1001	1001
Sppoth. Anweis	1001	100
Lotterie: Loose A — D à 4 oso bitto E — M	105 1	105
à 4 ofo	1021	102
bitto unverzinsliche	86	$65\frac{1}{4}$

64. Modentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Getraid . Bat E		Boriger Reue		Ganger Se	Seutiger Bleibt im	Bertaufe, Preife.						
tun	8.	Reft.	Bufuhr.	Schrand,	Berfauf.	Refie.	56	Sochte Mittlere		lere	Mindefe	
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	. Echaffel,	A.	ŧr.	fl.	fr.	R.	fr
Waiten		-	90	90	90	-	11	28	10	36	10	1 8
Korn		6	62	68	68	- 1	9	3 . 9	8	26	7	1 7
Berfte	6	-	1	1	I		- 6		_	-		
Saber	•	· —	33	33	31	2	5	30	5	15	5	-

Brobfak.	10f. 20 Q. B.	2 34 1		`	
Gin P. Semelob. 1 Ripf. pr. 1fr.	7 3 2	Ein Maas Somm	sobject han hen	i fe.	Þf.
Gin Rodenlaib pr. 12 fr.	5 8	Brauern	ervier veh vett		711
Ein Rockenlaib pr. 6 ft.	1 10		- Wirthen	5	-
Ein Ripf pr. 4 fr. 2 pf.	1 16 2 -	Bubl. ben 1. Da	i 18a3.	3	
Ein Strichlaib 16 fr. pf.	2	Ein Maas neugebr	ausad Michaelhiau		
		Cin Trans usuatos	Wirthen	. —	-
De e b l. fa B. fl. ir. of.	Birel.Meh. Mäßel ft. er. ef. er. ef.	Dublicirt ben	مينه نمني		
Munbmehl 2 54 -	-43 211-	Ein Maas meifes	Bier	4	2
Semmelmehl 2 6 -	-311 2 8	Dublieirt ben r.	4.		
Mittelmehl 1 34 -	- 23 2 6 -	Duriting our	WIN1 - 0434		
Pollmehl 1 2	- 15 2 4	Rleif	d fas.		
Nachmehl - 20 -	- 5 - 1 I	0	4 1 - 4	t fr. 1	sf.
Roggenmehl 1 18	- 19 2 5	Ein Pfunt gutes	Ochfenfleisch .	8	_
Romischmehl 1 30 — -	1 13 2 18 2	Ben ben burgerl. ?	renbanfmeggern !	7	3
Waigengries feiner 4 74 — Baigengries ordinar. 3 50 —	- 57 2 14 2	Bublicirt ben 18. 3	uni 1822.		1
Serolte Gerfte, teine,	24 -	Ein Pfund Ralbflei		_	
mittlete		Ein Df. Schaaf- unt		! = !	1
grobe	8-	Ein Pfund Schwei	neffetsch	_	_
hafertern		. Bublictet best		•	
Publ. ben a8. Juni : 823.					_
Bretuelien-Preife burch bie freie	Concurrent regu	lirt.	Bom 22. bis 28.	Juni	1822
	f. fr. bis f. fr.		_	A. er.bis	
Dulfenfracte.	A 11	Citich absenshmen			10.23
Erbfen , gerollte, bie Mans	- 2 - 1	Milch abgerabate Leinobl bas Bfund			
s ungerollte, b	- 2 - 1 - 3 - 4		abl : Swat. o.St.		=
ginfen, rothe,	7 - 1	Sini			
s ungerollte, b	7 - 8	Schmalt . 200	70 bas Pfund	15	
ginfen, rothe, b. Linfen, rothe, b. Linfen, rothe, b. Linfen, birfen Linfen Lin	7 - 8 - 7 - 8 - 3 - 4 - 7 - 8 - 8 - 8	Schmalt . 200 . 20	0. D. 1. 1/4Bf.		- 17
ginfen, rothe, b. ginfen, rothe, beise, beise, beise, banftorner 3 ung & leifc.	7 - 8 - 3 - 4 - 3 - 4 - 7 - 8	Schmalz 10 Butter . Rorbob betts Eber	70 bas Pfund	- 16	
ginfen, rothe, b. Linfen, rothe, b. Linfen, rothe, b. Linfen, birfen Linfen Lin	7 = =	Schmalz 10 Onerer	00 das Pfund 00 d. V. 1. 14Pf. 00 7—8 St. 14 00 das St. 14	- 16 - 5	3 3
ungerollte, b. Linfen, rothe, beise, Danftorner Jung Fleifc. Salbfleifc. Schaffleifc.	- 7	Schmalz 10 Speter 20 Rorect 20 Rorect 20 Speter 20 Spauferfel 20 Limmer 20 Ligelu 20	70 bas Pfund - 130 b. B. 1. 1/4Pf. 7—8 St. 14 bas St. 14 40 121	16 - 5 - 4 2 72 1 21	3 3 4 4 1 1
ungerollte, b. Linsen, rothe, beise, hanstorner Jung, Fleisch. Ralbsteisch Gchafsteisch Gchafsteisch Gchafsteisch Ein Psund Salz	7 = =	Schmals 10 Sneter 20 Rored betts 20 Spaufertel 20 Kinelu 20 Sinelu 20 Shifelu 20	00 das Pfund 00 d. V. 1. 14Pf. 00 7—8 St. 14 00 das St. 14	- 16 - 5 - 4 2 52	3 3 4 4 1 1 1
ungerollte, b. Linsen, rothe, beise, dirsen Janstörner Jung Fleisch. Labsteich Schaffleisch Schweinesleisch Ein Pfund Sals Rei dom R. Salsamt Regensburg Ein Zentner Sals	7 - 7 - 9 - 9 - 5 46	Schmalz 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	16 - 5 - 4 2 72 1 21	3 3 4 4 1 1 4 1 1 4 1
ungerollte, b. Linsen, tothe, birsen Danstorner Jung Fleisch. Ralbsteich Schafsteilch Schweinesteisch Ein Pfund Salz Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Lentner Salz	7 - 7 - 9 - 9 - 5 46	Schmalz 10 Spitter 2 Rorech betts 2 Ever 2 Spauferfel 2 Edmmer 3 Edmmer 3 Edmie, ranh 3 Ednie, ranh 3 Evenyt 4 Euten, ranh 3 Evenyt 4	00 bas Bfund - 370 b. B. t. 1/4Bf. 7—8 St. 14 bas St. 14 bas St. 14 bas St. 15 co 5 s s s s s s s s s s s s s s s s s s	2 52 1 21 1 21 1 24 - 48	3 3 4 4 1 1 4 1 1 4 1
ungerollte, b. Linsen, tothe, birsen Danstorner Jung Fleisch. Ralbsteich Schreinesteich Schweinesteich Ein Pfund Sali Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Zentner Sali Eine Kuse ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pjund	7 - 7 - 9 - 9 - 5 46 7 19	Schmalz 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	00 bas Bfund - 130 b. B. t. 14Bf 7—8 St. 14 bas St. 15 bas St.	16 - 5 - 4 2 72 1 21 1 21 - 24 - 48 - 30	3 3 4 4 1 1 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ungerollte, b. Linsen, rothe, birsen, beise, Jirsen, Janstorner Jung Fleis fc. Lalbsteitch Schaffleisch Schweinesleisch Ein Plund Salz Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Zentner Salz Eine Kuse ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pjund Unschlitt ausgelassenes ber Er. unausgelassen.	7 7 9 9 9 19 18 18 18 18	Schmals 10 Sinteer	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	2 52 1 21 1 21 1 24 - 48	3 3 4 4 1 1 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ungerollte, b. Linfen, rothe, weiße, Dirfen Danftorner Jung Fleisch. Ralbsteich bas Pf. Schweinesteisch. Ein Pfund Sali Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Zentner Sali Eine Kuse ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pjund Unschlitt ausgelassenes ber Et. wanusgelass. Pf. Lichter, gegon. w. barmto. Dochte	7 - 7 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 -	Schmalz Sheter Rotech betts Ever . Sraufertel . Lidmmer . Ligelu . Sapelu . Sapelu . Sepunt . Luten, raub . Luten,	70 bas Pfund - 30 b. B. 1. 149f 7—8 St. 14 bas St. 14 bas St. 14 bas St. 14 bas St. 15 40 bas St. 15 5 60 s 5 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	16 5 4 2 73 1 31 1 24 4 8 30 - 14 - 12	3 34 1 44 1 41 1 41 1 41
ungerollte, b. Linsen, rothe, birsen, beite, Danstdruer Jung of Lois of. Lalbsteits Schweinesleisch Schweinesl	7 - 7 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 -	Schmalz Spitter Rotech betts Ever . Staufertel . Lidmmer . Ligelu . Sapelu . Sapelu . Sapelu . Sapelu . Lite Onbnen Rapaune . Juhner , alte .	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	16 \$ \$ 24 48 30 - 14 - 14	3 34 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1
ungerollte, b. Linsen, rothe, tweise, dirsen Danstorner Jung Fleisch. Ralbsteich Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Sin Pfund Salz Kei dem R. Salzamt Regensburg Ein John R. Salzamt Regensburg Ein Zentner Salz Eine Kuse ohne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pjund Unschlitt ausgelassenes ber Et. unausgelass. Vf. Lichter, gegon. zu. barmw. Dochte " gelog. f. lein. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	7 - 7 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 -	Schmalz 10 Sneter 2 Rorech betts 2 Ever 2 Srauferfel 2 Edmmet 3 Ednie, rand 3 Even,	70 das Pfund	16 5 4 8 8 8 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ungerollte, b. Linsen, rothe, birsen Danstorner Jung Fleisch. Ralbsteich Schweinesleisch. Ein Psund Salz Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Zentner Salz Eine Kuse ohne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pjund Unschlitt ausgelassenes ber Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegon. u. barmto. Dochte , gelog. f. lein. , gelog. f. lein. , ordinat.	7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 -	Schmals Gemals Gerter Rorbch betts Ever Graufertel Idmmer Kigelu Ganfe, rauh Gepunt Euten, rauh Indiane Alte Dahnen Rapaune Duhner, alte Blachs, feiner Eutteler	000 bas Pfund 00 b. B. 1. 1/4 Pf. 00 c. B. 1. 1/4 Pf. 00 c. B. 1. 1/4 Pf. 10 c. B. 1. 1/4	16 5 4 8 73 1 31 1 24 48 30 1 48 30 1 48 1 5 1 5 1 6 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7 1 7	3 34 1 4 1 1 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ungerollte, b. Linsen, rothe, birsen, beitse, Danstdruer Jung Fleisch. Lalbsteitch bas Pf. Chaffielsch bas Pf. Chaffielsch bas Pf. Chaffielsch Bei bem Kegensburg Ein Bentner Salz Eine Kuse ohne Emballage mit dem Acttogewichte von 127 Pjund Unschlitt ausgelassenst ber Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoff. u. barmto. Dochte Beise. Pf. Lichter, gegoff. u. barmto. Dochte Beise. Pochten, Larpsen,	7	Schmals Gemals Gerter Rörbch betts Ever Fraufertel Idmmer Kigelu Gepust Euten, raub Sepust Indiane Alte Indiane Rapaune Duhner, alte jungs Bauben Blachs, feiner mittler grobet	70 das Pfund	16 5 4 2 5 2 1 31 1 24 4 8 30 - 14 - 14 - 22 - 35 - 20 - 32	3 3 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ungerollte, b. Linsen, rothe, beise, dirsen Danstorner Jung Fleisch. Balbsteisch Gasssteilch Gasssteilch Gasssteilch Gasssteilch Gabreinesteisch Ein Plund Salz Ein Jentner Salz Ein Zentner Salz Ein Zentner Salz Eine Ruse ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Psund Unschlitt ausgelassenes ber Ex. unausgelassenes ber Ex. unausgelass. Bf. Lichter, gegost zu barmto. Dochte gelog. f. lein. " Geise Dochten, Sarpfen, Laugen, ber Eent. Rodenstrob d. Schober zu 60 Bund	7	Schmalz Schmalz Sheter Rotech betts Ever Graufertel Lidmmet Litemmet Gepunt Gepunt Guten, ranh Sepunt Juhiane Altre Inhiane Augaune Juhner, alte junge Kanben Kapaune Junge Kanben Kapaune Junge Kanben Klachs, feiner grobet Schaafwolke Guwenholi	0 das Pfund 0 das Pfund 0 das Pfund 0 das Et. 14Pf. 7—8 St. 14 0 das St. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	16 5 4 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8	1 44 1 11 1 40 - 11 - 11 - 11 - 12 - 14 - 24 - 22 - 18 - 28
ungerollte, b. Linsen, rothe, beise, dirsen Danstorner Jung Fleisch. Ralbsteisch Schaffleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Schweinesleisch Sein Pfund Salz Rei dem K. Salzamt Regensburg Ein Zentner Salz Ein Zentner Sanntne. Dechten, Schweise, gegon w. barmto. Dochte Dochten, Sarpfen, Deu, ber Cent.	7 - 7 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 - 9 -	Schmalz Schmalz Schmalz Schwalz Schweiter	0 das Pfund 0 das Pfund 0 das Pfund 0 das Pfund 0 das Et. 14 0 das Et. 10 10 das Et. 1	16 5 4 8 73 1 31 1 34 48 30 - 14 1 31 1 31 1 31 1 31 1 31 1 31 1 31	3 34 44 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Extra : Beplage jum 27. Stud

b.e s

Roniglich Baierifden.

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 2. Juli 1823.

667. Ad Num. 14951.

Num. Exp. 15862.

Un fammtliche Polizeibehorben bed Regenfreifes.

(Die Bertheilung der fur Die Pferbejucht bemilligten Stations aund Areispreife betreffend.)

Im Namen Geiner Majestat des Ronias.

Am 6 Ceptember b. J. wird in Regensburg burch eine königl. Oberststallmeister, Staabs, Commission in Gemäßheit ber Berordnung vom 18. Junt 1818 (Krs. Intell. Blatt Jahr 1818. Seite 707.) die Musterung ber vorzuführenden Gaureiterhengste, der Zuchtstutten und Fohlen, dann die Zuerkeinung und Vertheilung ter gnadigst bewilligten Stations, und Kreispreise vorge, nommen werden.

Indem man dieß befannt macht, werben sammtliche Polizeibehörben angewiesen, nicht nur im Allgemeinen sammtliche Gemeinde Borsteher sch on der mal hievon in Renntuiß zu sehen, und sie zu beaustragen, daß sie solches den Gemeindegliedern eröffnen, und wie geschehen, dem Amte anzeis gen, sondern es ist auch diese Kundmachung in den Gemeinden während der letzten Halfte bes Monats August zu wiederholen, damit man Ueberzeugung erhalte, daß die treffenden Pferdebesitzer von die, ser Preisvertheilung in Zeiten Runde erhalten, woran es bisher mehrfaltig Igebrach.

Die Polizeibehorben haben bei ber angeordneten zweiten Befanntmachung bie Belehrung

über folgenbe Punfte befannt ju machen:

- 1) bag bie hier vertheilt werdenden Stationspreise fur beibe Beschälstationen des Rreises bestimmt find, johin von ben bort beschälten Stutten und aus selben erzeugten Fohlen um jene Preise fonfurrirt werbe;
- 2) worinn gemäß ob allegirter Berordnung bie Stationd's und respect. Rreidpreife befieben;

3) welche Bedingungen ber Konfurrengfabigfeit ber Pferbe, und welche schriftliche Belege porgefchrieben fenen;

4) baß tie Pferde am 6. Ceptember Morgens 7 Uhr auf ber Biefe am obern Worth bahier vorgeführt werben muffen.

Man erwartet, bog bie Behorben biefen Auftragen punttlich genugen.

Regensburg ten 16. Juni 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus, Bice Prafibent.

Schonninger.

0 151 W

661. Ad Num. 13936.

Num. Exp. 15443.

(Die Theilung ber Forftrechte betreffenb)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge eines allergnabigsten Restripts vom 1. 1. M. wird sammtlichen Mingl. lande und herrschaftsgerichten, bann Rentamtern bes Regentreises hiermit zur Nachachtung eröffnet, bag nach einer unterm 6. September 1821 an die R. Regierung bes Obermainkreises, Rummer ber Finanzen, ergangenen allerhöchsten Entschließung, Holgrechte nur bann getheilt werden burfen, wenn ein berechtigtes Anwesen in mehrere bemaierte Guter getheilt wird, und bas Holgrecht nach einem unveranderlichen Quantum bestimmt ift.

Regensburg ben 20. Juni 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern und ber ... Finangen.)

Freib. v. Dernberg, Prafitent. v. Somitt. v. Anneteberger.

Biefand, Gefretde.

ntelli



genäblatt

Ħ N

> Stück. 28.

Mittwoch ben 9. Juli 1823. Regensburg.

Berfügungen ber Ronigl. hochsten Rreisftellen und ber übrigen Rreis . Beborben.

('I.)

Num. Exped. 15501.

(Den Bertauf bes Einbogutes ju Beil'. Ronigl, Landgerichts und Rentamite Relieim betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronige.

Die jungfte Berfteigerung bes bem Merar jugeherigen Cinobgutes ju Beil, Landgerichts und Mentamte Relheim, ift nicht genehmigt, fonbern in Gemagheit allerhochften Refcripts befchloffen worden, daffelbe neuerlich burch eine befondere fonigl. Regierunge. Commiffion bem ofs fentlichen Bertaufe auszuschen.

Diefes hofsgut befindet fich unweit ber Abbacher Lanbftrage jundchft. Calhaupt , und befteht nebft ber erforberlichen Begimmerung aus 1 Tagwert Garten, & Tagwert Beiber, 34 Tagweit Felt, 4 Tagwert zweimabiger Diefen, 43 Tagwerf Balbgrund, und bem Rugantheil an ben unvertheilten Gemeinbe , Grunben,

Der Berfauf geschieht unter fehr vortheils haften Bedingungen, und je nachtem bie Raufes luftigen lieber wollen, entweder auf laftenfreics ober auf maffig belaftetes jeboch volles Eigens thum, übrigens nach Borfchrift ber allerhochften Berordnung vom 30. September 1811., Res gierunge, Blatt Geite 1577. - 3m erften Fall verbleiben barauf auffer ber Steuer, welche ges genwartig 9 fl. 46 fr. 7 bl. jahrlich betragt, und bem & Groß, und Rlein-Be enben an tie Pfarren Abbach , feinerlen Abgaben.

Bum offentlichen Berfaufe ift Montag bet

21.: Dieß fostgefest,

Raufoluftige werben eingelaben, an bies fem Tage Bormittags 9 Uhr, mit Bermogende Beugniffen verfeben, auf bem Bertaufsgut fich einzufinden, bie nabern Bedingungen ju ver-

Erfter Bogen jum 28. St. des R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

nehmen , ihre Unbote zu Prototoll zu geben, ; fofort Abends 4 Uhr mit Borbehalt allerhochster Genehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen.

Regensburg ben 1. Juli 1823. Sonigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen. Freih. v. Dornberg, Profibent. v. Anneteberger, Direttor. Wiesand, Sefr.

Ad Num. 16289. Num. Exp. 16322. Un bie fonigl. Diftrifte Schulbehorden im Regentreife.

(Das Dienfted Gintommen ber Schullehrer betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Dach einem neuerlichen allerhochften Res feripte vom 24. Mary dieß Jahre wurde auss brudlich bestimmt, bag bie Unstellunge: Sas gen von Schullehrern, namlich Beben Gule ben vom hundert ber gesammten Schule und Definer, (Chorregenten und Organiften, u. a.) Dienst , Erträgniste, wenn fie fich über 150 fl. belaufen, mit aller Genauigfeit erho. ben werben, und bem hilfs, oder Bitt. wen & fonde gehoren follen. Dag ferners bei erfolgenber Beforberung folder Schullehrer, bie ehevor nur ein Einfommen von 150 fl. hate ten, fo wie bei Ernemung eines Schulgehilfen zum wirklichen Lehrer (mit mehr als 150 fl. Befoldung) bie gauge verorbnungemäßige Anstellungs, Taxe, ohne Abzug des vorher bezogenen Gehaltes an bem neuen Einfommen und bei Patronats , Schulbienffen bie Balfte ber Sare - ju erheben fommt.

Mun liegen zwar die im Jahre 1821 hersgestellten Einkommens, Fasionen der Schulleh, rer im Regenfreise vor, und dienen zur ges nauen Richtschnur bei Regulirung der bezeich, neten Taren. Allein ba fich boch im Berlaufe ber Zeit Falle ergeben können, burch welche bas im Jahre 1821 hergestellte Dienstes Einkommen vermehrt — ober auch vermindert wurde, so erhalten hiemit bie k. Bezirks, und Lokale Schul-Inspektionen die Weizung, in ihren Angzeigen von Schulbienst Erledigungen jederzelt zu bemerken, ob und in wieferne seit dem Jahre 1821 das gesammte Diensteinsommen sich vermehrt ober vermindert habe?

Regensburg am 3. Juli 1823. Rönigl. Regierung des Megenfreises, (Rammer des Junern.) Freih. v. Dörnberg, Prasident. von Schmitt, Direktor. Rienberger, Setr.

(21) 671. Ad Num. 14557. Num. Exp. 15293.

Befannt mach unt g. (Die Berfeigerung ber Realitaten ber vormaligen Jos hanniters Ordends Commende Oberhaunftadt nachst Ingolftadt betreff.)

Bu Folge Rönigl. allerhichster Entschließs sum vom zten bes laufenden Monats, sollen die nachbenannten Realitaten der vormaligen Johanniter Ordens, Commende Oberhaun, stadt nachst Ingolstadt durch eine besondere Regierungs, Commission im Wege der öffentlischen Versteigerung nach den Normalbestimmungen vom 30. September 1811. veräussert werden.

Es wird baher hiemit bekannt gemacht, baß an nachbemerkten Tagen ber Verkauf fols genber Realitäten salva ratificatione vor sich gehen werde, wobei sich Raufslustige mit ben hinlänglichen Beglaubigungen über ihre Jahs-lungsfähigkeit einfinden mogen.

1) Um Dienstag ben 15. Juli wird in bem herrschaftlichen Gebäude zu Obers haunstadt versteigert, bas dortige gesammte Schloßanwesen, bestehend in der Schloßs donomie mit ben dazu gehörigen Wohn, und landwirthschaftlichen Gebäuden in eirea 3 760

Tagwert Garten, 125 765 Tagwert Ardern, 44708 Tagw. Wiesen, mit Einschluß von 274 Tagw. Gemeindetheilen, 94 Dezimalen Weishern, und ben baju gehörigen Fischerrechten, dann in dem Brauhause und Kellern, der Braus, Brandweinbrennereis und Estigsiedereis Gerechtigkeit, endlich den sammtlich hauss, Deconomies und Braus Inventarien, Enlichen und Kahrnissen.

Die heurige heur und Getreib Ernbte wird zwar als Gutsbeschlag mit in ben Rauf gegeben; ber Käufer hat sich jedoch rücksichtlich ber Einheimsungs-Rosten mit den Dekonomie-Tührern, nach dem hierwegen vom Kenigl. Rentsamte Jugolstadt getroffenen Uebereinkommen

abzufinden.

Die Vorrathe an Bier, Branntwein, Estig ic. können dem Räufer gleichfalls, und zwar nach der Aiche um den Ganter. und resp. laufenden Preis überlassen werden, oder est wird sich deren gänzlicher Verschleiß am Orte der Erzeugniß für Nechnung des Aerars vors behalten.

2) Um Mittwoch ben 16. Juli wird bas Defonomicgut, bie Baller, Schwaig genannt, an Ort und Stelle ver-

fleigert.

Daffelbe besteht aus ben erforberlichen Wohn und Dekonomie Gebäuben, eirea 1770. Tagwerk Garten, 54463 Tagwerk Neckern, 112700 Tagw. Wiesen, 103700 Tagw. Gesholzen und bem hergebrachten hutrechte auf ber sogenannten Mehringer Pellah; bazu gehören ferner die im Inventar befindlichen Viehstücke, haus, und Baumanns, Jahrnisse.

Rudfichtlich ber heurigen Erndte gilt baf. selbe, mas bei ber Defonomie ju Dberhaunstadt bemerkt worden ift.

3) Um Donnerstag ben 17. Juli wird bas Forsthutter: Auwesen zu Oberbolling allta versteigert werben.

Daffelbe besteht in bem Wohnhause mit Schupfe, circa 7700. Tagw. Aectern, 2 Tags

werf Biefeit, und 7100 Tagw. abgetheilteit Gemeinde Dolggrunden.

4) Endlich am Freitag ben 18. Juli wird zu Großmehring ber bortige Amthof, bestehend in ben ersorderlichen Gebäuden, eirea 2.7% Tagw. Garten, 16.7% Tagw. Accern, 42.7% Tagw. Wiesen, 58.7% Tagw. Heljungen, und dem Inventar an Bieh, Fahrnissen und Vorräthen im Complere ober nach Umstänsben auch in einzelnen Parzellen veräusiert werten.

Ersteren Falls gilt anch hier die bei Obers haunstadt gemachte Beinerfung, rudfichtlich ber heurigen Erndte. Lepteren Falls hingegen fann die Berausserung im Singelnen nur mit Aussschluß ber heurigen Heus und Getreid, Erndte

fatt finben.

Die naheren Raufsbedingniffe werden vor ber Berfteigerung eröffnet werden; indeffen will man noch vorläufig befannt machen, daß

a) bas kizitations Protofoll jeben Tag um 9 Uhr Vormittags geoffnet, und erft Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird,

b) baß ber Vertauf in Beziehung auf ben Staat überall auf ganglich freies unber lastetes Eigenthum geschieht; und nur bie radigirten Abgaben und Leistungen au britte vorbehalten bleiben,

c) baß bie Inventarien. Stude, Bieh und Fahrniß, nach ber jum Inventar gebrachten Schäung, bei erfolgender Uebers gabe fogleich baar bezahlt werden muffen. Regensburg ben 27. Juni 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen)

Freih. v. Dornberg, Prafident. R. v. Unneteberger, Dir.

Dunginger, Gefr.

672. Aufforberung.

Da bidber feine Babliftimmen der Vereinse glieder im Regenfreise fur die Bahl zweier Stelle vertreter der Comité. Mitglieder zur Ersehung den in das Comité eingeruchten a Stellvertreter zur

Borlage kamen, so ersucht man hiemit jene Bere einsmitglieber, biese Wahlzettel binnen Monatssfrist unter Kreuzband an bas unterfertigte Comité einzusenden, und bemerkt, daß die bishes rigen Comité, Mitglieder Herr Viceprasident Freiherr von Tautphocus und Herr KreissCassier Roch sagungsmäßig austraten, und neuerlich wählbar sind.

Regensburg ben 1. Juli 1823.

Comité bes landwirthschaftlichen Bers eine im Regenfreis.

Gr. v. Edart, p. t. Borffanb. Freih. v. Gobin, p. t. Sefretar bes Comité.

(2.)

673. Befanntmachung.

Frang Joseph Ritter bon Oberlin gieng am 18. Dezember b. 38. ju Bergstets ten mit Tob ab.

Die Testamentserben davon haben sich jum Antritt ber Erbschaft unter ber Wohlthat best legalen Bermögens, Verzeichnisses erklätt. Um nun bieses genau herstellen zu können, werden alle diesenigen, welche an die Verlassenschafts. Massa best genannten Herrn Ritters von Obers lin aus was immer für einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche bierorts bei ber

Donnerstag ben 31. Juli Bormittags

festgeseiten Tagsfahrt in Person, ober burch Bevollmächtigte gehörig anzubringen, wo bies selben jugleich von ber erhobenen Schäpung bes Aftivvermögens Einsicht nehmen, und nach Ums ständen geeignete Antrage jur weitern Ber, bandlung stellen mögen.

Regensburg ben 20. Juni 1823. R. G. Kreis, und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direftor.

Laffer.

674. Befanntmachung. Till. Stephan Joseph Raith, Pfarrer und Monnenbeichtvater ju Pillenhofen, ift am 11. November vorigen Jahrs an genanntem Orte mit Tod abgegangen.

Alle biejenigen, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche auf bessen Rücklassenschaft zu haben vermeinen, und solche noch nicht angebracht haben, werden hiemit aufs gefordert, dieselben binnen 30 Tagen von heute an hierorts anzubringen, als nach Verlauf dies ser Zeit die Berlassenschaft selbst abgeschlossen, und den Erben ausgeantwortet wird.

Regensburg ben 1. Juli 1823.

R. B. Rreis, und Ctabtgericht. Gumpelghaimer, Direft.

Greffer, Acceff.

Forft. u. Rentamtliche Befanntmachungen.

675. (1.)

Befannt machung.

Zufolge höchsten Resertpts Königlicher Mes gierung für ben Regenfreis, Rammer der Fis nanzen, vom 20. v. M. soll die Pflegholzs jagd im Rentamts, Bezirfe Riedenburg einer Wiederverpachtung ausgesest werden.

Das unterfertigte R. Forftamt bat jum

Berpachtungegeschäfte

Samstag ben 26. l. M. anberaumt, und labet hiemit Jagbpachtliebhas ber ein, sich an diesem Tage frühe bis 18 Uhr in der Forstamtskanzlei einzusinden, und thre Angebote nach Eröffnung der Pachtbedingsnisse zu Protokoll zu geben, wo sokann der Hinschlag vorbehaltlich höchster Genehmigung um 12 Uhr geschehen wird.

Relheim am 1. Juli 1823. R. B. Forstamt Relheim.

Schmib, Forstmeister.

tanbe und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

Chiftallabung. Franz Urban, Bäckerssohn von Malbmunchen, bat sich vor bereits 20 Jahr ren, unwissend wohin, entfernt, und ift nun seit dieser geraumen Zeit abwesend, ohne daßies mals über seinen Aufenthalt, Leben oder Tod die geringste Kunte seinen Berwandten oder dem unterfertigten Gerichte zugekommen ist.

Da nun bessen Mutter Barbara Urban, Backermeisters, Wittwe bahier, am 26. April d. J. ohne Hinterlassung einer lettwilligen Disposition mit Tod abgegangen, und er als der einzige rechtmäßige Descendent der nächste Intestat, Erbe in das rückgelassene Vermögen ift, so wird auf Andringen der Collateral, Ers ben der verstorbenen Barbara Urban Franz Urban ober dessen allen falls

fige rechtmaßige Defcenbeng

porgelaben, binnen

fech & Monaten
von heute an bei bem unterzeichneten königl.
Landgerichte sich um so gewisser begfalls zu
melben, als außerbessen berselbe für verschols
len erklärt, und ber mutterliche Nachlaß an
die Collateral & Erben ber Verlebten gegen
Kaution ausgesolgt werden murbe.

Malbmunden ben 16. Juni 1823. R. B. Land gericht Balbmunden im Regenfreise.

Rrembe, Canbrichter.

(2.)

827. Befanntmachung.

Das hiesige herrschaftliche Brauhaus, welsches sich im besten Zustande befindet, und sich immer eines guten Absabes seiner Produste zu erfreuen hatte, wird vom 1. Oktober heurigen Jahres an, auf 6, 9,0der 12 Jahre verspachtet.

Auf Berlangen wird bie fehr betrachts liche hiefige Schlofissonomie mit ben erforders lichen Gebäuben entweder gang ober zum Theil

mit in Dacht gegeben werden.

Die Pachtlustigen können jeben Dienstag, bas Rähere bahier erfahren; bieselben werben aber eingeladen, sich langstens bis 25. Juli heurigen Jahres zu melben, und ihre Untrace bei ber unterzeichneten Renten-Berwaltung zum Protofoll zu geben.

Karlstein ben 31. Mai 1823. Graflich von Drechs. Renten , Ber, waltung.

Rupprecht.

(2.)

678. Berichollenheite, Erfenntnig.

Da weber Georg Michael Schnetter, Schreinerssohn von hier, noch seine Leibeser, ben in Gemäßheit der öffentlichen Ediktalladungen vom 24. Juli 1786 und 13. Februar 1795 sich hierorts gemeldet haben, so wird besagter Georg Michael Schnetter für tobt recht, lich angesehen, und dessen Vermögen an die nächsten Befreundte gegen Caution hinausgegeben.

Culibach im Regenfreis ben 7. Mari 1823.

R. B. Landgericht Gulgbach.

Dietl, ganbrichter.

(2.)

679. Befanntmachung.

Im Bollzugswege wird bas von Marstin Mogl, Solbner zu Oberleierndorf erkaufte, am Schluße beschriebene und zur Gautmasse bes Michl Fischer von Langert gehörige Unwesen dem effentlichen Verkause an den Meistbietens den unter Borbehalt der Genehmigung des Meists angebotes auf Seite der Interessenten und gegent baare Erlage des Kaufschillings untergestellt, wozu Strichtermin am Montag den 21. Juli 1. J. Vormittags 9 Uhr bahier besieht, und hiemit besitz, und zahlungsfähige Kaufsliebhas der anher vorgeladen werden.

Befchreibung bes obigen im Martte Lans gert entlegenen Anwefens.

a) Un Gebauben :

aa) aus bem gemauerten, und mit Ziegeln eingebeckten zweigabigen-Wohnhause,

bb) aus ber gezimmerten Stallung fammt Stabl unter einem Dache.

b) Un Grunben :

- na) aus 9 Tagw. 82 Dec. jum Theil lubeigenen, jum Theil erbrechtbaren Medern,
- bb) aus I Lagw. 28 Dec. Wiesen, und

cc) aus 16 Lagw. 02 Dec. holy.

Die Laften von diesem Unwesen find nach bem Steuer Ratafter , Andguge

- a) Scharwertgelb . . . 38 fr. 2 pf.
- b) Stift. 17 fr. 3 pf.
- c) Rornbobengins: 2 Dig. 2 Bil. unb
- d) als Rustifalsteuer. Simplum 32 fr. -- pf. Mallersdorf ben 17. Juni 1823.
 - &. Lanbgericht Pfaffenberg.

Rnitl, Lanbrichter.

(2.)

680. Ebittallabung.

Die unbefannten Eigenthumer ber nachbes ichriebenen bieflandgerichtischen Depositen, ober ihre rechtmäßige Erben werben hiemit zur Rach. weisung ihrer Unspruche und Rechte auf obige Depositen, in einem Termin bon brei Monaten von heute an gerechnet, unter bem Mechtsnache theile vorgelaben, bag bei ihrem Michterscheis nen, ober beim Mangel bes ju liefernben Bes weises ihrer Rechte auf dieselben nach Verfluß. obigen Termins biefe Depofiten, mobon ber gröfite Theil megen Berberbensgefahr nicht mehr langer aufzubewahren ift, und bie von Mro. 7. bis 20 inclus. bezeichneten feit 1811. in gerichte lichem Vermahr befindlichen Effetten als Faufte pfand jur Gantmaffa bes Frang Maiet, Reds mere von Alteglofsheim gehoren follen, offente lich verfteigert und bie baraus erlosten Gelber bem Ronigl. Fistus ale herrentofes But juers fannt werben murben.

Depositen:

1) Eine Sackubr mir filbernem und lafirten Gehaus nebft ftablerner Rette.

- 2) Eine betto mit betto und einem grun feis benen Banbe.
- 3) Ein' Amuleth, mit baran befindlicher Drahtfette.

- 4) Eine tombackene Sachuhr mit Rette von ... Meffing.
- 5) Eine Caduhr von Silber, mit schilbfros tenem Gehaus.
- 6) 3mei filberne Ringerringe.
- 7) 13 Ellen weißer Pere, mit fleinen Blu, men.
- 8) 114 Ellen betto.
- 9) 42 Ellen dunfelbrauner Pers, mit weiß
- 10) 13 Ellen betto mit Blumen.
- 11) 10 Ellen lichtgruner Pere, mit gels ben Blimchen.
- 12) 11 Ellen bunkelbrauner Pers, mit Blumen.
- 13) 20 Ellen lichtbrauner Pers, mit gelben Blumchen.
- 14) 13½ Ellen gelb und braun quabrilirter Ders.
- 15) 64 Ellen gelber Pers mit fcmargen Blumden.
- 16) 8 Ellen Betto mit betti.
- 17) 14 Ellen brauner Pers mit weißen Sternden.
- 18). 13 Ellen gelbgefchlangelter blauer Berd.
- 19) 61 Ellen blagrother Pers mit weißen Sternchen.
- 20) Drei Dugend rothseidene Frauenhals. tucher mit 4 weißen Streifen.
- 21) Ein goldener Ring mit einer Gilhouette.
- 22) Eine alte Schnupftabactebofe.
- 23) Ein goldener Ring mit acht Granafen nebst einem fleinern und größern gelbmes tallenen Anopfe.

Ronigl. Lanbgericht Stadtam hof. Bieland, Lanbridter.

(2.)

Labung.

Die Unverwandten des bereits seit 40 Jahs ren nach Desterreich als Müllerzeselle gewans berten Johann Michael Irlbacher von Obern, konhof, der während dieser langen Zeit nichts bon fich boren ließ, bringen auf Ausfolglaffung feines Bermögens.

Derselbe wird baher gerichtlich aufgeforstert, von dem keben und Aufenthalte binnen 6 Monaten um so mehr Aufklärung hieher zu geben, als außerbessen den nachsten Anverswandeen ber in 322 fl. 27 fr. bestehende Erbstheil gegen angemessene Caution, verabsolgt werden wurde.

Am 13. Juni 1823. Ronigliches Landgericht Rabburg im Regenfreife. von Grafenstein,

602. Ebiftallabung.

In der Debitsache des Sauces Johann Hansbauer von Sberhardsbuhl ift die Einberussung sammtlicher Gläubiger zur Aumeldung und Nachweisung ihrer Forderungen nach Gantrechsten beschlossen, und hiezu am Mittwoch den 30. Juli Varmittage 9 Uhr Sermin bestimmt, welcher zugleich zum Versuch gutlicher Klassissischen bemügt werden soll.

Schlägt dieser Bersuch nicht an; so gist ber befragte Termin als erster Editestag, und eine besondere Entschließung wird über die Forte segung bes Gantverfahrens verfügen.

Die unbefannten Bläubiger werben nun Kraft bieß vorgeladen, an diesem Tage die bezielte handlung bei Vermeidung bes Aus, schluffes ihrer Forderungen aus der gegenwartigen Hanfbauerischen Massa vorzunehmen.

Sulfbach am 27. Inni 1823. Ronigliches Landgericht Sulfbach. Dietl, Landrichter.

627. Befanntmachung.

Auf neuerliches Andringen der Gläubiger ber Joseph Anollischen Tafernwirthsleute beim schwarzen Barn im Almenhof zu Burglengenfeld, wird deren Anwesen im Sanzen ober Theilweise auf Montag ben 28. Juli 1. 3. zum öffents lichen Berkaufe ausgeboten, und jeder Raufs

liebhaber hiezu bis Morgens 9 Uhr auf die hies sige Ranglei eingeladen, worauf nach Vernehs mung der Interessenten hinsichtlich der Abjudis kation sogleich das Seeignete beschlossen werden wird.

Bugleich werben alle bekannte und unberkannte Gläubiger aufgefordert, an diesem Tage ihre Forderung förmilich und rechtsgenüglich zu liquidiren, nachdem diese Berhandlung bei der schon vorliegenden Ueberschuldung auch zugleich als erster Ediktstag zur Anmeldung derselben gerichtlich erklärt wird, bei welchem auch im Falle kein Arrangement zwischen den Gläubigern erzielt werden kann, der Termin zur Borbring gung der Einreden und schlüßigen Berhandlung sogleich bestimmt werden wird.

Die sammtlichen Glaubiger haben baber bei Berluft ihrer Forderung am obigen Tag zu erscheinen, und es soll auch zur Einleitung bes Ablosungs, Rechtes (jus delendi) bie Einlei, tung getroffen werden.

Burglengenfelb am 31. Mai 1823. Ronigl. Lanbgericht Burglenfelb im Regenfreife.

Litt. Raftenmair, f. b. Rath und Landrichter.

684 Ebiftals Musfchreibung.

Das Königliche Landgericht Roding hat in bem Schulbenwesen des Joh. Schon zu Roß, bach, durch Erkenntniß vom 14. Juni h. J. welchem Erkenntniße sich Joh. Schon auch so gleich submittirt hat, ben Universal, Konkurs erkannt.

Es werben baber bie geseglichen Ebiftes, tage, namlich :

- 1) jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisungen auf
- Mittwoch ben rg. August h. 3. 2) jur Vorbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf
- Mittwoch ben 10. September, 3) jur Schlufwerhandlung, und zwar für die Replik auf

mittwoch ben 8. Oftober 3.

Mittwoch ben 22. Oftober, jedesmal Worgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu fämmtliche unbefannte Gläubiger des Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsenachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edittstage tie Ausschließung der Forsberung von der gegenwärtigen Confurs Wassa; das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejeuigen, welche irgenb etwad von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in handen haben, bei Vermeibung bes noche maligen Ersapes aufgefordert, solches unter Worbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird jum Verfause bes Johann Schönischen Unwesens zu Rosbach, welches auf 916 fl. in eitliche Abschäung gebracht wurde, auf

Freitag ben t. August b. J. früher Gerichtszeit in biesseitiger Gerichts Rangs lei Kommission angesest, und Kaufslustige, welche sich über moralische Aussuhrung und him reichendes Vermögen ausweisen können, hiezu borgelaben.

Robing am 27. Juni 1823.
R. B. Landgericht bafelbft.
Aurbach, kandrichter.

ese. Subhastations patent.

In tem Schuldenwesen ber Peter und Unna Maria Begischen Chelcute zu Oberndorf wird zum Exesutiv , Verfauf des Gantanwesens Lagosahrt auf

Dienstag ben 22. Juli laufenben Jahre,

von Bormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, und zwar nach dem ausdrücklichen Untrage der Interessenten, im Pfarrdorfe zu Sulzfirchen im Chemannischen Gasthause hiemit anderaumt, und Kaustiebhaber werden biezu eingeladen.

Diefes Anweien besieht

a) aus einem & Gutl, und bicfes nur aus bem Wohnhaufe nebft Stadl von Soly, Brunnen, Bactofen und Garti;

b) in 13 Posten walzender Felds und Wießigrunde, gegen 5 Tagwert, und

c) in einer geringen Mobiliarichaft. ...

Bugleich werden alle diesenisten, welche an die Besischen Scheleute irgend eine Forderung haben, und dieselbe auch geltend machen wollen, andurch öffentlich aufgefordert, diese bis jum obigen Termin bei hiefigem Gerichte um so ges wisser anzumelden, und gehörig nachzuweisen, als sonst der aus diesem Gantzuts Berfauf zu erzielende Erlös unter die gerichtlich bekannten Gläubiger vertheilt, sofort auf nicht anzemeldete Forderungen, wie es sich ohnehm von selbst verssteht, keine Rücksicht genommen werden kounte.

Meumarkt im Regenfreise am 230 Juni 1823. Königlich baierisches Landgericht. Mois, Landrichter.

686. Befanntmachung.

Auf Requisition bes Königl. Kreis, und Stadtgerichts Regensburg wird die Rücklass senschaft bes ehemaligen herrn Pfarrers Johann Mepomuk Braun zu hohenschambach, welche aus einigen Sack, und hänguhren, einigen Gegenständen von Silber, Jinn, und Porzels laingeschirren, mehreren Betten, Kleidungen, Leinenzeug und Leinwand, Schreinerarbeiten, Küchengeschirr, einiger Baumannsfahrniß und Wieh vorzüglich bestehet, nach dem Antrage bes Erbinteresenten

Dienstag ben 22. Juli und ben barauf folgenden Tag in dem Pfarre gebäude zu hohenschambach gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Raufsliebhaber mogen fich alfo bei diefer jedesmal Bermittags 8. Uhr, und Rachmittags 2 Uhr beginnenden Berfteigerung einfinden.

Bugleich werben nach bem Antrage bes Erbintereffenten alle biejenigen , welche aus was immer für einem Wechtsgrunde Anspris

che an bie Pfarrer Braunische Rucklassens, schaft zu haben vermeinen, hiemit aufgefors bert, biese ihre Anspruche bei bem

Donnerstag ben 24. Juli am Gerichtssige festgesetzten summarischen Lis quibationstermin bei Strafe bes Ausschluffes rechtsformlich ans und auszuführen.

hemau ben 27. Juni 1823.

Ronigliches ganb gericht Demau.

Eber, Lanbr.

(1.) 687. Ebiftal, Labung.

Das Rönigl. Landgericht Beilngries hat in dem Schuldenwesen des halbbauers Leonhard Robras von Denning durch Entsschließung vom 13. Juli 1822 den Universals Concurs erfannt.

Es werden baber bie gefetilichen Ebiftes tage namlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung

auf Montag ben 4. August l. J.

II. gur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen

auf Donnerftag ben 4. Sept. I. 3.

III. jur Schlußverhandlung, und zwar fur bie Replit

auf Samstag ben 4. Oftober l. J. und fur die Duplik

auf Samstag ben 18. Oktober l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtss nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concurs, massa, das Nichterscheinen an übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an dens selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Signatum Beilngries am 21. Mai 1823.

Brudhmanr, Lanbr.

(I.)

688: Proclam.

Der verwittibten Bauerin Maria Dans ner zu Langenehrling wurde gemäß Landges richtlichen Defrets vom 3. Februar, insinuirt ben 7. März l. I. zur gebetenen Gutszertrums merung ein 6 wochentlicher Termin unter dem Compelle gegeben, daß sie nach dessen fruchtlos sen Ablauf den ungesäumten Eintritt der Gant ohne eigenen Erlaß zu gewärtigen habe. Da nun dieser Termin längst verstrichen ist, so wird auf geschehene Instanz der Universals konfurs eröffnet.

Es werben baher bie gesetslichen Stiftes

tage namlich :

1. Zur Anmelbung ber Forberungen unb beren Nachweisung auf Donnerstag ben 31. Juli

II. Bur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Donnerstag ben 28. August

III. Bur Schluftverhandlung und zwar für bie Replit auf

Donnerstag ben 25. September

für bie Duplit auf

Donnerstag ben 9. Oktober l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger ber Gemeinsschuldnerin hiemit öffentlich unter dem Rechtssnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forsberung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Handlung zur Folge hat.

Bugleich werben diejenigen, welche irgend etwas von bem Bermögen ber Gemeinschulds nerinn in handen haben, bei Bermeibung best nochmaligen Erfages aufgefordort, solches uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Siebei wird bas Gantanwefen, beffehenb aus einem & Sofe, bem öffentlichen Bertaufe

3meiter Bogen jum 28. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentieis 1813.

fammt bem barauf befindlichen Fanbe ausgebosten, und Steigerungstermin auf

Dienstag ben 22. Juli L. J. bestimmt, wozu Raufsliebhaber sich bei bem f.
- Landgericht einzusinden, und ihre Angebote mit Auszeig ihrer Jahlungsfähigkeit zu erklären baben.

Inswischen kann bas Anwesen, welches einschlüßig ber Mobiliarschaft auf 5090 fl. 30 fr. geschäßet ist, von den Liebhabern besichtiget werden, und sie konnen von den darauf haftenden Lasten bahier Kenntniß erlangen.

Actum Stadtamhof ben 23. Juni 1823. Rbnigl. Landgericht Stadtamhof.

Bieland, Landrichter.

619. Befanntmachung.

Das hofsanwesen bes Unton Pritschet, Bauers zu Forsterberg, wird auf Anzusen einnes Gläubigers kommenben Samstag ben 26. Juli b. J. im Ganzen ober theilweise gegen gleich baare Bezahlung an ben Meistbictenben gerichtlich versteigert.

Die Bestandtheile biefes Unwefens sind

folgenbe :

A. Gebaube.

- 1) bas gang gemauerte, halb mit Taschen, halb mit Stroh gebeckte Wohnhaus sammt Stallungen unter einem Dache;
- 2) ber hollerne mit Stroh gebectte Ctabl;
- 3) ein gemauerter mit Etroh gebecter , unb
- 4) ein holgerner Getreibfaften, bann

5) ein Bactofen.

B. Relbgranbe:

Beilaufig 68 Tagw. jur Salfte guten, jur Salfte mittleren Grunbes.

C. Biefen:

Begen 3 Tagw. theils guten, theils mittlerent Brundes.

D. Malbungen:

1) bas Forsterbergholy, ungefahr 24 Lagw. groß, von gutem Grunde, wovon 16 Lagw. schlagbares Holy, bas übrige Unfing ift;

- 2) bas Rleinholy, r's Tagw. groß, mittler ren Grundes;
- 3) bas Triftholy, 3 Tagto. enthaltenb, unb. von Schlechtem Beftande.

Die auf biesem Unwesen ruhenben Aeras rial, und anderen Lasten werben am Berftels gerungstage befannt gemacht.

Raufoliebhaber haben sich am bemerkten Tage mit legalen Zugniffen über Vermögen und Conduite versehen, im dieffeitigen Ge, eichtslofale einzufinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und ben Hinschlag nach Vernehmung ber Intereffenten zu gewärtigen.

heman ben 26. Juni 1823.

Ronigl. B. Lanbgericht hemau.

Eber, Lanbr.

690. Befanntmachung.

Auf Andringen ber Gläubiger wird das gesammte Unwesen bes Georg Rosner von Teublit, bas zusammen auf 1380 fl. geschäßt iff, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Bur Berfteigerung wird bemnach auf?

Montag ben 4. August l. J. Bormittags 9 bis 12 Uhr Mittags Tagsfahrt angesest, wozu bie Kaufslustigen, welche in, zwischen bas Anwesen selbst einsehen, und hier die Detailschätzung, so wie die auf dem Anwe, sen ruhenden Abgaben erfahren konnen, vorgesaden werden. Die hierorts Unbekannten haben sich über Ausschrung, Bermegen und Besischähigkeit bei ber Commission auszuweisen.

llebrigens wird fich tie Genehmigung

bes Meiffgebotes vorbehalten.

Burglengenfelb am 30. Juni 1823. Rouigl. Landgericht Burglengenfelb. List. Raftenmair, f. b. Nath und Landrichter.

891. Bantgute, Berfauf. In dem Schulbenwesen ber Georg und Anna Maria Feistnerischen Speleure zu Sulzfirchen wird beren Anwesen, bestehenb fu bem gebunben & Sofgute, wogu neben ben in gutem Buftande fich befindenben Defo. nomie . Gebauden 14 Sagm. Felbungen und 4 Tagm. Wiefen gehoren;

in 12 Poften maljenben Grunbftuden, unb

in einer fpegifigieten Dareingabe von Saude und Baumannefahrniffen, am

Dienftag ben 22. Juli ! 3. von Bormittags 9 Uhr bis Machmittags 4 Uhr im Orte Gulgfirchen felbft an ben befig . unb gahlungsfahigen Deifibietenben unter Borbes halt bes Bufchlages ber Glaubiger veraufert, weghalb Raufeliebhaber hieju eingelaben werben.

Meumarft im Regenfr. am 27. Juni 1823. Ronigt. Baier. Lanbgericht.

Mois, Lanbrichter.

Berfauf unb Labung. 693.

Rach bem gemeinschaftlichen Untrag bes Atam Sarti, Rollblerd von Bappereborf, und feiner Rrebitoren, wird beffen Anmefen, bestehend

a) in bem haus, Stabel, Stallung, Schmeine fall und Sofrecht,

h) in 2 78 Lagwerf Felb, inibrei Studen,

c) in I Tagm Biefen, in zwei Studen,

d) in I Tagw. Holggrund, und

e) in ber Gemeinbenugung jum Effentlichen Beriaufe gebracht, und bie Berfleigerung

ben 28. Juli lauf. Jahre in ber Landgerichts , Ranglet babier vorge, nommen.

Bei ber Berfieigerung wirb man ben Raufd. liebhabern bie guf bem Unwefen ruhenben las fien befaunt machen, mobei bemerft mird, baß ber heurige Fand mit in bem Rauf gegeben wird, und ber Raufer bie vorhandenen Saus, und Baumannefahrniffe, bann Bieh miffaufen tonne,

Die Grunbftude find freimalgend, und 28**

werben affo auch einzelne Anbote barauf anges nommen.

Bugleich werben bie noch unbefannten Glaubiger bes Abam Sartl aufgefordert, fic am 29. Juli lauf. Jahred ju melden, und ihre allenfallfige Forberung gehorig ju liquibiren, außerdem fie bon biefer, Daffa ausgeschloffen merden.

Reumarft ben 26. Juni 1823. R. S. Landgericht Meumartt im Regenfreise Mois, Lanbrichter.

Befanntmachung.

Bur Befriedigung ber Glaubiger wird auf. beren geffellten Untrag bas Unmefen bes 3gnas Gurmers, Leignerbrau ju Pforring, jum of. fentlichen Bertaufe gebracht.

Diefes Unmefen befteht:

I. 3m Steuer , Diftrifte Pforring.

Ein gemauertes Wohnhaus mit Brauflatte und Braugerechtigfeit, welche ichon vor 1804 titulo oneroso erworben mar, sammt Defonomiegebauben mit Sachofen und fehr fleis nem Gartl, S. Nro, 52. reicht jum f. Rents amt Ingolffabt

. . 40 fr. 4 bl. Haussteuer : Cimplum Bewerbsteuer . . . 6 fl. - fr. - bl. bann ein Erbapfelbeet an ber Baderfteiner, Que

Steuer . Simplum 6 bl.

4 Rrautbeete im Wolfrgarten ad & Einf. Ct. Simpl. 4 fr. 4 hl.

3 folche ebenso, St. Simpl. 2 fr. 5, bl. ber hopfengarten in ber Stechenpgint ad 3

Eins. St. Simpl. 4 fr. 7 bl.

bas hangaderl am Ettingerweg ad I Ginf. St. Simpli 1 fr. 4. bl.

bas Steingrubenmegaeterl, St. Simpl. 1 fr. 1 bl. I Ader im Beibach ad 11 Ginf. St. Cimpl. 5 fr. 5 hl.

ber Schlieflader im harthamerweg ad r Ginf. St. Simpl. 4 fr. 1 hl.

bas Spigacerl im harthamergrund ad & Tagm. St. Simpl, 1 fr. 1 bl.

bad Aderl in ben Buchslochern ad 4 Einf., St. Simpl. 3 bl.

bas Bulladerl in ber hintern Paffenwiegen ad Einf. St. Simpl. 6 bl.

9 Pifang am Dettingerweg ad 1 Ginf. Str. Eimpl. 1 fr. 4 bl.

21 Tagw. 2mabige Wiese am außern Irlet, Str. Simpl. 9 fr. 6 bl.

2 Burgertheile am Altwaffer;

eine zweimabige Wiese ad 4 Einf. Str. Simpl.

Bemeinbetheile:

I Schwarzholglebeil ad 3 Einf. Str. Simpl.

1 Bechselwöhrtheil ad ? Einf. St. Simpl. 2 fr. 2 bl.

I Lettentheil ad & Ginf. St. Cimpl. 3 fr. 6 bl.

2 Eichtheil am Bechfelwohr ad g Ginf. St. Simpl. 2 fr. 3 hl.

II. Steuerbiftrift Gaben. Gemeinbtheile:

r Theil im Mitterland St. Simpl. 2 fr. 2 fl.
r Erltheil am Gabnerweg . . 2 fr. 2 fl.

r Feichtheil 2 fr. 2 hl. r Greingriestheil 2 fr. 2 hlferner 8 Tagw. Forstentschädigungstheil im Geisenfelder Forste.

Cammtliches Unwefen sammt Grunbfids den ift lubeigen.

Bum Bertaufe bes vorbeschriebenen Gurts nerfchen Unwesens wird Termin auf

Mittwoch ben 30. Juli b. I 8. angesent, wozu besit, und zahlungefahige Raufeliethaber hiemit in bie Gerichtstanzlei ein, gelaten werben.

Jugolstabt am 18. Juni 1823. Ronig l. Landgericht Jugolstabt. Gerftner, Lanbr.

(1.)

Das Ronigl. Landgericht Bobenftrauß bat in bem Schulbenwefen bes Salomon Panger, Bacters und Rramers ju Bobenftrauß,

auf Antrag ber Kreditoren burch Entschliessung vom 25. Oftober vor. Jahrs, bestättigt durch rechtsträftige, zweitrichterliche Entschliessung vom 12. März lauf. Jahrs ben Universalz concurs erfannt.

Es werden baber ble gefeglichen Ebittes tage, namlich :

I. jur Anmelbung ber Forberungen, und bes ren gehörigen Rachweisung

auf ben 4. August,

II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forderungen

auf ben 4. September,

II. jur Schlugverhandlung, und gwar

1) fur die Replik

auf ben 4. Oftober,

2) fur bie Duplif

auf ben 18. Oftober,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hies zu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter dem Nechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktotage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Jandlungen zur Folge haben.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend Etwas von bem Bermögen bes Gemeinschuld, ners in handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersages aufgefordert, solches unter Worbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Diebei wird bas Anwesen bes Gemeine schuldners, bestebent :

a) in einem zweisidckigen gemauerten Wohnhause, worauf bisher die Gaderen, Kramerei und Weinschenke ausgeübt wurde, nebst Stallung, Stadel, Schus pfe und Rellern,

b) in einem Garichen ju ? Tagmert,

c) in-brei Nedern, jufammen 16 Achel Aus.

d) in zwei Wiejen, zusammen 3 Tagwert baltend,

0 - 151 - Wa

e) in zwei holztheilen, zusammen 3 Tagw. in einem Schäpungewerthe zu 5790 fl., bem öffentlichen Raufe ausgeboten, und Steiges rungstermin auf ben ersten Ebiftstag als

Montag ben 4. August anberaumt, wozu zahlungsfähige Raufsliebhas ber eingeladen werden, ihre Angebote zu Prostotoll anzuzeigen, und den Hinschlag auf Gesnehmigung der Kreditorschaft zu gewärtigen.

Bohenstrauß am 14. Juni 1823.

R. Baier. Landgericht Bobenftraug. Saunold, Landrichter.

695. Micht . Umtliche Befanntmachungen.

Bei bem Unterzeichneten sind a) bie oberpfälzischen Wechenblätter von ben Jahrgängen 1803 bis 1811, beydes ein, schlüßlich um den Preis von 3 fl. zu haben. Da diese Blätter alle merkwürdigeren Verords nungen und interessante Auffäge über die ehes malige kandesverfassung des Herzegthums der oberen Pfalz, so wie die Geschichte einzelner-Bestandtheile berselben enthalten: so dürften diese auch als Regierungsblätter eine Zeitlang bestandenen Wochenblätter dem Geschäftsmanne erwünschlich seyn.

b) Die einzelnen Jahrgange 1804, 1805 unb 1806, ber oberpfdleif. Wochenblatter, 36 fr.

c) Dr. Golbsmith's Geschichte ber Romer. 6 Banbe, gang neu gebunben Enthalt auch eine Geschichte bes efterreichischen Rais serthums, von Rosegarten, 4 ft. d) Regensburger Wochenblatter 1803 bis 1818 16 Quartbande, 6 fl.

> Augustin, Antiquar im Las ben auf bem neuen Pfarr, plage in Regensburg.

606.

Eine Gutsherrschaft in Altbaiern sucht für ihr bedeutendes Braubaus einen im Grauwes sen wohl erfahrnen und geschickten Braumeister. Das Nähere ift bei ber Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

Rurs ber Baierifchen Staate . Papiere.

Augsburg ben 3. Juli 1823.

Staate, Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0 .	893	891
bitto. à 5 oso.	100	993
Land . Unlehen	100]	1001
Sppoth. Unweif	1003	1004
Lotterie : Loofe A — D à 4 0 so bitto E — M	105 1	-105
à 4 0/0 ·	1021	102
bitto unverginsliche	86	851

697. Ad Num. 12934. Num. Exp. 10333. Min fammiliche Land, und herrschaftsgerichte im Regenfreise.

(Die Deobachtung der Rormal Lange bes Breunholjes betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Ungeachtet bie allerhochfte Berordnung bestehet, und mehrmal in Erinnerung gebracht wurde, bag bas Brennholz eine kange von brei und einen halben Schub haben solle, so wird bodfnoch hie und ba entgegen gehandelt, und ein nicht Maan, lang haltiges holz zum Bertauf gebracht.

Deffwegen find bie tonigl. Forffamter bereitst angewiesen worben, bei allem in ben tonigl. Staate Balbungen aufgearbeitet werdenden Brennholze auf Beobachtung ber normalen Scheitere Lange zu halten, und die bagegen handelnden der treffenden Behorde zur Abwandlung anzuzeigen.

Unter Bezug auf diese Anordnung werben die koniglichen Land , und herrschaftsgerichte ausmerksam gemacht, in hinsicht ber Stiftungs, Gemeinde, und Privat, Waldungen ebenfalls auf diese normalmäßige Brennholz, Lange genaue Obsorge zu tragen, und gegen Ueberschreitungen ftrenge einzuschreiten.

Regensburg ben 23. Juni 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v Dornberg, Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

b. Ruf.

691. Num. Exp. 16349.

(Die Druelfchrift, ber Rafteugeift, ober uber Die Ungebuhr ber Stanbe von Johann Georg Relber betr.)

Im Mamen Geiner Majestat des Ronias.

Da bie allerhochste Stelle bie von ber Konigl. Polizeidirektion zu Munchen verfügte, und in Folge eines Collegialbeschlusses ber Konigl. Regierung bes Isarkreises fortgesetze Bes schlagnahme ber Schrift:

Der Raftengeift, ober über bie Ungebuhr ber Stande von Johann Beorg Relber, Er-

burch allerhochste Entschliessung vom 30. vorigen Monats bestättiget hat, so wird jene Schrift bem §. 8. bes Ediftes über die Preffreiheit zur Folge hiedurch öffentlich verboten, und es ere geht an alle Polizeibehörden hiedurch ber Auftrag, dieselbe überall, wo sie sich vorfinden sollte, ber Konfissation zu unterwerfen.

Regensburg ben 7. Juli 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern). Freih. v. Dörnberg, Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

b. R.u.f.

699. Ad Num. 16333.

Num. Exp. 16347.

Un die f. Landgerichte, herrschaftsgerichte, und Magiftrate Iter und Ilter Rlaffe.

(Die Bemerbe betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Konigs.

Diejenigen Unterbehorben , welche ben Auftrag ber fonigl. Regierung vom 5. Mai b. 36. bie Bewerbe betr. erhielten , aber biefen Auftrag ungeachtet ber beroits abgelaufenen Frift von

700.

6 Mochen bieber noch nicht befolgt haben, werben hierburch aufgeforbert, bemfelben ohne Bers jug ju genugen.

Regensburg ben 7. Juli 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. pon Schmitt, Direftor.

o. Ruf.

Das 2:fte Stud bes Rreis Blatte iff vergriffen und bie Rebaftion auffer

Stanbe besfallfigen Dachforberungen ju genugen.

Da indeß mehrere Eremplare bes befagten Studes als Belege gu Inferar tions. Moren verfendet murden, die vielleicht als entbehrlich wieder abgegeben were ben tonnten, fo erfucht man in biefem Falle Die Ronigs. Beborben um fchleunigfte Burudfenbung berfelben:

Regeneburg am 1. Juli 1823. Ronigl. Rebaktion bes Regen . Rreis . Blatts.

Modentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den e Auli 1822.

Gerraid	Bate	Boriger	Meuc		hentiger	Mleibt im	ă	cre	aufe	s Pre	ifc.	
tung.		Rest. Busuhr.		nenftand. Bertauf.		Reste.	ஆ		Mittlere		Mindefie	
		Schäffel	Schäffel	Chaffel	i Schäffel	Schäffel	ft.	ffr.	fl.	fr.	A.	Ifr.
Waigen			140	140	140	-	.12-	1-1	10	59	10	15
Korn		-	131	131	127	4	8	41	8	24	7	43
Gerfie		-	.6	6	6	_	6	30	6	15	6	-
haber		2	. 49	51	45	6	5	26	5	9.	4	158

701.		•
Preise der Victualien, melde ei	ner polizeplichen Tare unter	liegen.
Brobfak weiselo.	B i a * 5 a 6	<u>Q</u> iv vii
Ein D. Semelod. I Ripf. pr. 1ft 7 2 1 Ein Rocienlaib pr. 12 fr. 5 8 -		Pr. 1 of.
Ein Rockenlaib pr. 6 ft. 2 20	Brauern	4 2
Ein Rodenlaib pr. 3 fr. 1 10	Bubl. ben r. Mai 1223.	5 -
Ein Strichlaib 16 fr. pf. 7		
Publicite ben 5. Juli 1823.	Ein Maas neugebrautes Schenfbler Birthen	
CO I a B. fl. it. pf. fl. it. pf. fr. pf. fr. pf.	Dublicirt ben	- -
Semmelmebl . 2110 1 221 0	dem minut merber our	4 3
Rittelmehl 138 - 24 2 6 -	Publicirt ben v. Mai 1523.	
Dollmehl 1 6 - 16 2 4 -	Fleifchfag.	
Roggenmehl	1	tt. 1 21.
Nominament . 1 30 22 2 6 -	Ein Pfunt gutes Ochsenfleisch .	8 -
Baihengries feiner 458 — 1 14 2 19 — Baihengries orbindr. 3 54 — 58 2 15 —	Bey ben burgerl. Freybanfmeggern	7 3
Jesoute Gerite, reine,	Bublicitt ben 18. Juni 1823. Ein Pfund Ralbfieisch	31.0
	Ein Df. Schaaf- und Schopfenfleifch !	
Dafertern grobe - 8	Ein Pfund Schweinefleisch	_ _
Bubl. den 5. Juli 1843.	Bublicirt ben	
Bictualien-Preife burch bie freie Concurreng regu	liet. Nom 20. Tuni bla e 3	uli zosa
. A Se hie a se		fr.bis fl.fr.
Dalfenfracte.	Wilch abgerahmte	1 31-1-
f ungerollte, b. a	Leinehl bas Bfimb	- -
linfen, tothe,	Somali . Anjahl: Swot. v.St.	
Danftorner 3 - 4	Butter . ago i	14 - 16
a. B. Bleifd.	Rerbch. betts 100 b. B. 4. 1/4Bf	5 - 6
Ralbficifch Das Pf 7	Spanjertel . 500 bas St. gu 7	50 2 30
Schreinefleisch	Rigelit ao s s s z	48 1 36 1 12
Bei dem R. Galjame Regeneburg	2 8chnat 120 1 1 -	36 - 40 48 I 36
Ein Bentner Sali	I CENTERN PARIS II Com 1 a a a b i	20 - 40
nefflitt anderleffent 127 Pfund . 7 19	Indiane	-11-
me di amausgelaff.	Sequante . - 1 1 1	13 - 18
Pf. Lichter, gegoff. st. bammte. Dochte - 23	d tunide II and Ib Olean and I	15 - 32
" @216 " " ordindr. " - 16	Equipen 160 1 5 -	10 - 14
Dechten, , ,	mittler 50 1 1 -	36 - 40 19 - 21
Barpfen, s - 12 - 12 - 54 1 72	grober 87 1 1	12 - 14 18 - 24
Rodenstroh b. Schober in 60 Bund 4 _ 8 _	Buchenholt 128 bie Rift. in 6	30 7 1
Beberrte 3twetfchten, bie Raaf 6	Wischling . 138 8 8 8	40 420
arich unabgerabute	Bichten - 1 69 1 1 1 1 4	-11 41x5
Stabt. M	agistrat.	

and the same

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

29. 5 t û d.

Regensburg. Mittwoch ben 16. Juli 1823.

Der fügungen ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörden.

(2.)

702. Num. Exped. 15501.

(Den Bertauf des Einbogutes ju Beil', Konigl, Landgerichts und Mentamts Relheim betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konige.

Die jungste Persteigerung bes bem Merar jugehörigen Einöbgutes zu Weil, Landgerichts und Nentamts Kelheim, ist nicht genehmigt, sondern in Gemäßheit allerhöchsten Reseripts beschlossen worden, dasselbe neuerlich durch eine besondere tonigl. Rezierungs Commission dem offfentlichen Versause auszusetzen.

Diefes hofsgut befindet fich unweit ber Abbacher lanbftrage jundchft Salhaupt, unb

besteht nebst der erforberlichen Bezimmerung aus 1½ Tagwerf Garten, ½ Tagwerf Weiher, 34 Tagwerf Felb, 4 Tagwerf zweimäbiger Wiesen, 4½ Tagwerf Waldgrund, und dem Rugantheil an den unvertheilten Gemeinde, Grunden.

Der Verkauf geschieht unter sehr vortheils haften Bedingungen, und je nachdem die Kaufes lustigen lieber wollen, entweder auf lastenfreies oder auf massig belastetes jedoch volles Eigensthum, übrigens nach Vorschrift der allerhächsten Verordnung vom 30. September 1811., Resgierungs. Blatt Seite 1577. — Im ersten Kall verbleiben darauf auser der Steuer, welche gesgenwärtig 9 fl. 46 fr. 7 hl. jährlich beträgt, und dem & Groß, und Rlein Bei enden an die Pfarren Abbach, feinerlen Abgaben.

Bum offentlichen Berfaufe ift Montag ber

21. bieß festgesett.

Raufplustige werben eingeladen, an bies sem Tage Bormittags 9 Uhr, mit Vermögends Beugniffen verschen, auf bem Verkaufögut sich einzufinden, die nahern Bedingungen zu ver-

Erfter Bogen jum 29 Gt. Des R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

nehmen , ihre Anbote ju Protofoll zu geben , sofort Abends 4 Uhr mit Borbehalt allerhochster Benehmigung ben Buichlag zu gewärtigen.

Regensburg ben 1. Juli 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen. Freih. v. Dörnberg, Präsident. v. Annetsberger, Direktor.

Wiesand, Sefr.

(3.) 703. Ad Num. 14557. Num. Exp. 15293.

Be fant nt mach ung. (Die Berfteigerung ber Realitaten ber vormaligen 30, hannier. Ordens, Commende Oberhaunftabe nacht Ingolftabe betreff.)

Ju Holge Königl. allerhöchster Entschliesseng vom zten bes laufenden Monats, sollen die nachbenannten Realitäten ber vormaligen Johanniter, Ordens, Commende Oberhaun, stadt nächst Ingolstadt durch eine besondere Regierungs, Commission im Wege der öffentlischen Versteigerung nach den Normalbestimmungen vom 30. September 1811: veräussert werden.

Es wird daher hiemit bekannt gemacht, bag an nachbemerkten Tagen ber Berkauf folgender Realitaten salva gatificatione vor fich gehen werbe, wobei fich Raufsluflige mit den hinlanglid en Beglaubigungen über ihre Baht lungsfähigfeit einfinden mogen.

1) Am Dienstag ben 15. Juli wird in bem herrschaftlichen Gebäude zu Obers haunstadt versteigert, bas dortige gesammte Schloßanwesen, bestehend in der Schloßs bkonomie mit ben bazu gehörigen Wohn, und landwirthschaftlichen Gebäuben in eirea 3 700 Lagwert Bedern, 44703 Lagw. Wiesen, mit Einschluß von 2012 Lagw. Gemeindetheilen, 94 Dezimalen Weisbern, und ben bazu gehörigen Fischerrechten, bann in dem Bräuhause und Kellern, der Bräus, Brandweinbrennereis und Esigsstedereis Gerechtigseit, endlich den sammtlich Paus,

Deconomie . und Brau. Inventarien , Studen und Fahrniffen.

Die heurige heus und Getreib Ernbte wird zwar als Gutsbeschlag mit in den Rauf gegeben; ber Räuser hat sich jedoch rücksichtlich der Einheimsungs Rosten mit den Dekonomie Fuhrern, nach dem hierwegen vom Königk. Rentsamte Jugolstadt getroffenen Uebereinkommen abzusinden.

Die Borrathe an Bier, Branntwein, Effig ic. tennen bem Kaufer gleichfalls, und zwar nach ber Niche um ben Ganter, und resp. lausenden Preis überlassen werden, oder es wird sich beren ganglicher Berschleiß am Orte der Erzeugniß für Rechnung bes Aerars vors behalten.

2) Um Mittwoch ben 16. Juli wird bas Defonomiegut, bie Ballers Schwaig genannt, an Ort und Stelle vers fleigert.

Daffelbe besteht aus ben erforberlichen Wohn ; und Dekonomies Gebauben, circa 1, 2, Tagwerk Garten, 5476%, Tagwerk Meckern, 11270% Tagw. Wiesen, 10370% Tagw. Geshölzen und bem hergebrachten hutrechte auf bee sogenannten Mehringer Pellah; dazu gehören ferner die im Juventar besindlichen Viehstucke, Haus, und Baumanns, Fahrnisse.

Rucksichtlich ber heurigen Ernbte gilt bafe felbe, was bei ber Dekonomie zu Oberhaunstabt bemerkt worden ift.

3) Um Donnerstag ben 17. Juli wird bas Forsthutter, Unwefen gu Obere bolling allba verfteigert werden.

Daffelbe besteht in bem Wohnhause mit Schupfe, circa 7700 Tagw. Meckern, 2 Tags wert Wiesen, und 7700 Tagw. abgetheilten Gemeinbe Holggrunden.

4) Endlich am Freitag ben i 8. Juli wird zu Großmehring ber bortige Amthof, bestehend in ben erforderlichen Gebäuden, circa 27% Tagw. Garten, 1678 Tagw. Aeckern, 41708 Tagw. Wiesen, 58708 Tagw. Holzuns gen, und bem Inventar an Vieb, Fahruisen

und Borrathen im Complete ober nach Umftanben auch in einzelnen Parzeiten veraugert werben.

Ersteren Falls gilt auch bier die bei Obersbaumstadt gemachte Gemerfung, rucksichtlich ber heurigen Erndte. Lopteren Falls hingegen fann die Beräusserung im Einzelnen nur mit Aussschluß ber heurigen heus und Getreid, Erndte fatt finden.

Die näheren Raufsbedingnisse werben vor ber Versieigerung eröffnet werden; indessen will man noch vorläufig befannt machen, baß

a) bas Ligitations, Protofoll jeben Tag um 9 Uhr Bormittags geeffnet, und erft Rachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird.

b) baß der Berfauf in Beziehung auf ben Staat überall auf ganzlich freies unbes lastetes Eigenthum geschieht; und nur die radizirten Abgaben und Leistungen an britte vorbehalten bleiben,

c) baß bie Inventarien, Stude, Bieh und Fahrniß, nach der zum Inventar gebrachten Schähung, bei erfolgender Uebers gabe sogleich baar bezahlt werden muffen. Regensburg ben 27. Juni 1823.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

R. v. Unneteberger, Dir.

Dunginger, Gefr.

704. Ad Num. 16589. Num. Exp. 16602. (Die im Landgericht Jugolftadt gesundene taubstumme Beibeperson betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Da ber Magistrat ber Stadt Amberg, bann bie kandgerichte Amberg, Seilngries, Burg. lengenfeld, Nabburg, Neumarkt, Neunburg vorm Wald, Parsberg, Regenstauf, Riedens burg, Roting, Sulzbach, Stadtamhof, Boshenstraus, bann die Herrschaftsgerichte Winks

farn und Werth mit ber unterm 17. Mary bieß Jahrs abgeforberten Anzeige über die hinz sichtlich einer zu Ingolstadt gefundenen taubs stummen Beibsperson gepflogenen Nachforschungen noch im Nückstande find, werben selbe hiers auf erinnert, und zur unverzüglichen Borlage jener Anzeige aufgeforbert.

Regensburg ben 7. Juli 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

F. v. Tantphoeus, Vice-Prafibent.

v. Schmitt, Direftor.

b. Ruf.

204. Num. Exp. 10379.

(Den Prufungs Concurs fur die Afpiranten jum um tern Finang Dienft im Regenfreis betr.)

3m Ramen

Seiner Majestat des Ronigs.

Die tonigl. Negierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen, wird ben 25. bes funfe tigen Monats August einen Prufunges Concurs für die Afpiranten zum nntern Finange Dienft eriffinen.

Diejenigen, welche fich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, mussen sich spätestens 14 Tage vor dem Aufange des Concurses durch Bors lage legaler Zeugnisse ausweisen, daß sie emwes der die Gymnasial's Studien vollendet, oder die Amtspraxis schon vor der Zeit, ehe diese Stus dien als Borbedingung ausdrücklich vorgeschries ben worden sind, nämlich vor dem Ende des Jahres 1809 angetreten haben.

Regensburg ben 8. Juli 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen)

& v. Lautphoeus, Bice Prafibent.

R. v. Anneteberger, Direft.

Biefant, Gefr.

206. Ad Num. 236. R. I. Num. Exp. 3042. (Die Erledigung ber Pfarres Prichfenfabt betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Durch bie unterm 25. Juni laufenden Jahres erfolgte Beforberung bes Pfarrers Abolph Peter Be ck auf die erledigte Pfars ren Marktbergel, Defanats Windobein, ist die Pfarren Prichsenstadt im Landgerichte Gerolphofen und Defanate Kleinlangheim in Er, ledigung gesommen, deren Cinkunste in der Dienstertrags, Fassion vom Jahr 1820, welche jedoch noch der Superrevision unterliegt, auf 748 fl. 2 fr.

berechnet ift. Die Bewerber haben binnen feche Bochen ihre Gesuche vorschriftsmäßig eine gureichen.

Baireuth ben 9. Juli 1823. Ronigl. protestantisches Consistorium. Schunter.

Touffaint.

701.

707. Ebittalien.

Paulus Santner, Solbner von Mintere, bof, hat fich infolvent erflart, bestwegen wer, ben bie geseglichen Ebiftstage, und zwar:

2) gur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Machweistung auf Mittwoch ben 6. August b. 3.

2) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Samftag ben 6. September b. J.

3) jur Edlugverhanblung, und gmar

a) für bie Replit auf Montag ben 22. Cep, tember b. 3.,

b) für die Duplik Montag ber 6. Of. tober,

sebesmal Morgens 9 Uhr festgefeht, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger bes Gemein, schildners unter bem Rechtsnachtheile hiemit Effentlich vorgeladen, bag bas Nichterscheinen am ersten Stiftstage die Ausschließung der For,

berung von ber gegenwärtigen Masse, bas Michterscheinen an ben übrigen Stiftstagen aber bie Ausschließung von ben an benselben vorzu, nehmenben Handlungen zu Folge hat.

Zugleich wird am ersten Ebiktstage Monstag ben 6. August bas Paul Santner'sche Unswesen zu Wintershof, welches auf 1685 fl. geschätzt ist, von Morgens 8 Uhr bis 12 Uhr mit dem Borbehalte ber Genehmigung ber Glaubiger an besitz und zahlungsfähige Käufer of, fentlich versteigert werben.

Raufsliebhabern fteht bis babin bie Eine

ficht bes Inventars offen.

Wer von bem Vermögen bes Gantierers etwas in handen hat, wird hiemit aufgefordert, biefes bis jum ersten Stiftstage bei Gericht ans juzeigen, widrigenfalls gegen benfelben die ges seglichen Strafen eintreten werden.

Eichstatt ben 6. Juli 1823.

R. B. Bergogl. Leuchtenbergifches Stabt, unb Berrichaftsgericht. Bapl, Stabtrichter.

Ebittalien.

Franzista Pastoly, verwittibte Fischers brauin zu Eichstatt hat sich insolvent erklart, bestwegen werden bie geseslichen Ebiftstage, und zwar:

1) jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf Donners flag ben 7. August b. J.,

a) jur Worbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donners fag ben 9. September b. 3.,

3) jur Schlufverhandlung, und zwar

a) für die Replik Mittwoch der 24. Seps tember d. J.,

b) für bie Duplit Donnerstag ber 9. Ofto, ber b. 3.,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtlich unbekannte Gläubiger bes Gemeins schuldners unter bem Nechtsnachtheile hiemit off fentlich vorgelaben, baß bas Nichterscheinen ant ersten Ebiktstage bie Ausschließung ber Forber

rungen von der gegenwartigen Maffe, bas Michterscheinen an den übrigen Stiftstagen aber bie Ausschließung von den an benselben vorzubnehmenden handlungen zur Folge hat.

Bugleich wird am ersten Editestage (Dons nerstag am 7. August) bas Unwesen ber Ganstiererint, welches auf 8500 st. geschäpt ist, von Morgens 8 Uhr bis 12 Uhr mit bem Borsbehalte ber Genehmigung ber Gläubiger an bes sit, und zahlungsfähige Käufer öffentlich verssteigert werben.

Raufdliebhabern fieht bie bahin bie Gins

ficht bes Inventars offen.

Wer von bem Vermogen ber Gantirerin noch etwas in handen hat, wird hiemit aufs gefordert, biefes bis zum ersten Ebilistage bet Berichte anzuzeigen, widrigenfalls gegen dens selben die geseylichen Strafen eintreten werden.

Eichstatt ben 6. Juli 1823. R. B. D. 2. Stabt, und herrschafts,

Bericht Eldftatt.

Banl, Stabtrichter.

709. Sobes . Erflarung.

Da Johann Christoph Rempf, Schlossermeisterssohn von hier, auf die in öffentlichen Blättern erlassenen Edittalladungen vom 28. Mat 1822 sich nicht gemeldet hat, so wird erwähnster Johann Christoph Rempf hiemit nach Ablauf ber vorgesehten Anmeldungsfrist von einem Jahre für tobt erklärt, und die des ponirte Baarschaft den gemeldeten geseslichen Erben verabsolgt werden.

Regensburg am 1. Juli 1823.

R. B. Rreis, unb Stabtgericht. Sumpelghaimer, Dirett.

Greffer, Mcteff.

210. Barlabung.

Alle biejenigen, welche an ben Nachlaß ber mit hinterlassung lestwilliger Dispositio, nen bahier verstorbenen hiefigen Burgerin Maria Barbara Friedrich, geschiedenen leipoldt, aus irgend einem Nechtstitel Ansprüche ju has

ben vermeinen, werden hiemit ediftaliter vorges laben, folche binnen feche Bochen a dato um fo zuverläßiger hierorts zu liquidiren, als nach Berfluß biefer Frift mit ber gefetlichen Aus, antwortung des Nachlaffes an die Erben ohne weitere Rucfficht vorgeschritten werden würde.

Regensburg ben 4. Julius 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Sumpelghaimer, Dirett.

Laffer.

711. Stedbrief.

In ber Nacht vom 7. auf ben 8. biefes Monats wurde bem Schneibergefellen Johann Rothan im Wirthshause zu Ancitting bei Regensburg, wo er übernachtete, sein Felleissen mit ben barin befindlichen Effetten, bann bem Schuhmachergesellen Carl Meber ein hut entwendet.

Der Berbacht biefer Entwenbungen fallt auf einen Schuhmachergesellen, beffen Beschreis bung nachfolgt.

Man ersticht baber alle Königl. Justig, und Polizen Behörben, auf biefen verbächtis gen Menschen Spahe zu bestellen, und ihn im Attrapierungs Falle hieber liefern zu laffen.

Befdreibung bes Thaters.

Der Verdächtige ist von mittlerer un, terfetter Statur, und hat ein volles etwas schwärzlichtes Angesicht, schwarze Haare, und berlei Augenbraunen. Er trägt einen blau tu, chenen Janker, mit schwarz manchestenem Krazgen, ein roth tuchenes leibel, dunkelblau tu, chene lange Beinkleider, weiß leinene Strümpse, und Schnürschuhe, dann einen runden hohen Hut mit breitem Gupf, dann mit storetseibenem Band mit gelber Schnalle versehen.

Derfelbe fpricht den halb schwäbischen Dia, lett, und soll vor 2 Jahren in hemau ober

dortiger Gegend gegebeitet haben.

Befchreibung ber entwenbeten Ef, fetten.

1) Ein Felleisen, ungefahr & Ellen breit, und & Elle boch, bon gerriffener

schwauser Macheleinwand, nicht rund, spudern breit, mit Leinwand gefüttert, mit blau tuches nen gefütterten Miemen verseben.

2). Gin Paar faft neue Salbstrefel mit Rde

gein beschlagen.

3) Gin Paar alte Stiefelrobre von Rinbleber.

- 4) Ein Paar Pantoffel von abgeschnittenen Etiefeln.
- 5) Eine alte filberfarbe Manquinhofe.

6) Cin Paar wollene Codel.

7) Ein schwarz tuchener Frack mit gleichen Rnopfen, wovon bas Tuch zu ben Mers meln etwas braun, und ber vorne an ben untern Theisen ber Aermel mit neuen Flecken versehen ift.

8) Gine lange bunfelblau tuchene Sofe.

9) Eine schwarze flache Tabadbofe.

10) Drei Packchen Rauchtaback.

11) Zwei flachfene alte Mannshemben.

- 12) Eine weiße mit gelben Streifen verfebene Befte ohne Andpfe.
- 13) Eine roth und gelb geffreifte neue berlei bon englischem beber.
- 14) Eine weiße betto mit blauen Blamchen.

15) 3mei schmart seibene Salstucher.

16) Zwei Chemisette , Rragen.

17) Ein weiß battiftenes Salstuch.

- 18) Ein banmwollenes weißes mit rothen Streifen.
- 19) Ein roth, und 2 schwarzirdene Tabacks, fopfe.
- 20) Eine blecherne Schmierbuchfe.

21) Eine Schubburffe.

22) Eine große Schneiberfcheere.

23) Ein lederner Beutel, worin ein Rabels buchsel, i Rabpolster, Fingerhut, 2 Feuersteine und Schmamm, bann etwas Zwirn und verschiedene Flecke,

24) Ein großer fcmarger Fleck Labacffcmamm.

Regensburg ben 11. Juli 1823.

R. B. Rreiss und Stadtgericht. Gumpelihaimer, Direftor.

Biebemann.

(3.)

res. Befannemachung.

Frang Joseph Ritter von Oberlin gieng am 18. Dezember v. Is. ju Bergstete ten mit Tob ab.

Die Testamentserben davon haben sich jum Antritt ber Erbschaft unter ber Mobischat bes legalen Vermögens Verzeichnisses ortlärt. Um nun bioses genau herstellen zu können, werden alle diejenigen, welche an die Berlassenschafts. Wassa bed genannten Herrn Nitters von Oberstin aus was immer für einem Grunde Ansprüche machen zu können glauben, ausgeforbert, solche hierorts bei ber

Donnerftag ben 3 t. Juli Bormittags

fefigesetten Tagsfahrt in Perfon, ober burch Bevollmächtigte gehörig anzubringen, wo bies selben zugleich von ber erhobenen Schäpung bes Aktiovermögens Einsicht nehmen, und nach Ums flünden geeignete Unträge zur weitern Ber, handlung stellen mögen.

Regensburg ben 20. Juni 1823.

Gumpelghaimer, Direftor.

Laffer.

213. Betanntmachung.

Auf neuerlichen Antrag ber Kreditoren wird bas nachbeschriebene jur Verlassenschaft bes dahier verstorbenen bürgerl Meggermeisters Leonhard Lehmaier gehörige Anwesen im Ganzen ober theisweise wiederholt gerichtlich veräussert, und Steigerungstermin hiezu auf

Montag ben 18. August

festgefest.

Diesenigen Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Erwerbs; und Zahlungsfähigkeit aus, weisen konnen, werben hiemit eingeladen, an obigem Termin Vermittags 9 Uhr bei bem f. Kreis, und Stadtgerichte bahier sich einzusins ben, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und ben Zuschlag mit Borbehalt ber Senehmigung ber Kreditoren zu gewärtigen.

Beftanb bes Unmefens.

- 1) Saus und Stabl in ber obern Mabburs gergaffe,
- 2) eine Fleischbant,
- 3) ber fogenannte Berggarten nebft Gartens haus und einem Acter am Afchachermeg,
- 4) ein Ader bei St. Gebaftian,
- 5) ein Ucker bei ber hofermuhle,
- 6) ber Steigweiher, theils Acter, thetis Biefe,
- 7) ein Gemeinbtheil auf bem langen Unger,
- 8) ein bergleichen auf ber obern Ruhruh. Amberg ben 27. Juni 1823.
- R. Rreis, und Stabtgericht Amberg. Schieber, Direftor.

Paulus, Protofollift.

Forffe u. Rentamtliche Befanntmachungen.

714. Befanntmachung.

Donnerstag ben 17. Juli l. Jahres, wers ben zu Abeneberg von ben auf bortigen Amtes kaften aufgespeicherten Getreibern vom Ernbtes jahr 1822.

- a) Deis 20 Schaffel,
- b) Korn 40 Schaffel, und

c) haber 190 Schaffel,

unter Borbehalt hechster Genehmigung im Steis gerungswege verfauft, und Raufsliebhaber eins gelaben, sich an oben bezeichnetem Lag bis Mors gens 9 Uhr allbort einzusinden.

Reuftabt an ber Donau am 8. Juli 1823. Kon, Rentamt Abensberg in Neuftabt. Grafenberger, Rembeamt.

715. (2.)

Betanntmachung.

Zufolge hochsten Reseripts Königlicher Mes gierung für ben Regenfreis, Kammer ber Fis nanzen, vom 20. v. M. soll die Pflegholzs jagb im Rentantes Bezirte Riedenburg einer Wiederverpachtung ausgesest werden.

Das unterfertigte &. Forstamt bat jum Berpachtungsgefchafte

Samftag ben 26. 1. De.

anberaumt, und labet hiemit Jagdpachtliebhar ber ein, sich an diesem Taze frühe bis to Uhr in der Forstamtskanzlei einzusinden, und ihre Angebote nach Eroffnung der Pachtbeding, nisse zu Protokoll zu geben, wo sodann der Hinschlag vorbehaltlich höchster Genehmigung um 12 Uhr geschehen wird.

Relheim am 1. Juli 1823.

R. B. Forftamt Relheim.

Schmib, Forstmeister.

land, und Herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

716. Befanntmachung.

Das hiesige herrschaftliche Brauhaus, wels ches sich im besten Zustande befindet, und sich immer eines guten Absayes seiner Produkte zu erfreuen hatte, wird vom r. Oktober heurigen Jahres an, auf 6, 9 oder 12 Jahre vers pachtet.

Auf Berlangen wird bie fehr beträchte liche hiefige Schloßskonomie mit ben erforbere lichen Gebauben entweder gaig ober jum Theil mit in Pacht gegeben werben.

Die Pachtlustigen konnen jeden Dienstag bas Mabere babier erfahren; dieselben werden aber eingeladen, sich langstens bis 25. Juli heurigen Jahres zu melden, und ihre Antrage bei ber unterzeichneten Renten-Berwaltung zum

Protofoll zu geben.
Rarlstein den 31. Mai 1823.
Gräflich von Drechf. Renten, Vere walcung.

Rupprecht.

(3.)

Da weber Georg Michael Schnetter, Schreinerssohn von hier, noch seine Leibesers ben in Gemagheit ber öffentlichen Ebitealladun, gen vom 24. Juli 1786 und 13. Februar 1795 sich hierorts gemelbet haben, so wird

besagter Georg Michael Schnetter fur tobt rechts lich angeschen, und bessen Bermigen an bie nachsten Befreundte gegen Caution hinausgegeben.

Sulfbach im Regenfreis ben 7. Mars 1823. R. B. Lanbgericht Sulfbach.

Dietl, Landrichter.

712. Chiftallabung.

Die unbefannten Eigenthumer ber nachbes fichriebenen bieglandgerichtifchen Depofiten, ober ihre rechtmäßige Erben werben biemit jur Rach. weifung ihrer Unspruche und Rechte auf obige Depofiten, in einem Termin von brei Mongten von heute an gerechnet, unter bem Rechtsnachs. theile vorgelaben, baf bei ihrem Richterscheis nen, ober beim Mangel bes ju liefernben Bes weises ihrer Rechte auf biefelben uach Berfluß obigen Termins blefe Depositen, wobon ber größte Theil wegen Berberbensgefahr nicht mehr langer aufzubewahren ift, und bie von Mro. 7. bis 20 inclus. bezeichneten feit 1811. in gerichte lichem Bermahr befindlichen Effetten als Faufts pfand gur Gantmaffa bes Frang Maier, Rrds mere von Alteglofabeim geboren follen, öffents lich verfleigert und die baraus erlosten Gelber bem Ronigl. Fistus als herrenlofes Gut juers fannt werben murben.

Depositen:

- Eine Sachuhr mit silbernem und lafirten Behaus nebft ftablerner Rette.
- 2) Eine betto mit betto und einem grun feis benen Banbe.
- 3) Ein Amuleth, mit baran befindlicher Drahtfette.
- 4) Eine tombackene Sachuhr mit Rette von Meffing.
- 5) Eine Saduhr von Gilber, mit schilbfro, tenem Gehaus.
- 6) Zwei filberne Fingerringe.
- 7) 13 Ellen weißer Pere, mit fleinen Blu-
- 8) 11 Ellen betto.

- 9) 4 Ellen bunkelbrauner Pers, mit weife fen Eupfen.
- 10) 13 de Ellen betto mit Blumen.
- 2 11) 10} Ellen lichtgruner pers, mit gels . ben Blumchen.
 - 12) 11 Ellen bunfelbrauner Pers, mit Blumen.
 - 13) 20 Ellen lichtbrauner Pers, mit gelben Blumchen.
 - 14). 13½ Ellen gelb und braun quadrilirfer Pers.
 - 15) 64 Ellen gelber Pers mit schwarzen Blumchen.
 - 16) 8 Ellen betto mit bettl.
 - 17) 14 Ellen brauner Pers mit weißen Sternchen.
 - 18) 133 Ellen gelbgeschlangelter blauer Pers.
 - 19) 61 Ellen blagrother Pers mit weißen Sternchen.
 - 20) Drei Dugenb rothfeibene Frauenhalde tuder mit 4 weißen Streifen,
 - 21) Ein golbener Ring mit einer Gilhouette.
 - 22) Eine alte Schnupftabacksbofe.
 - 23) Ein goldener Ring mit acht Granaten nebst einem fleinern und größern gelbmes tallenen Anopfe.

Actum Stadtamhof am 22. Juni 1823. Königl. Landgericht Stadtam hof. Wieland, Landrichter.

e Ebiffal, Labung.

Das Königl. Landgericht Beilingried hat in dem Schuldenwesen des halbbauers Leonhard Robras von Denning durch Enteschließung vom 13- Juli 1822 den Universale Concurs erfannt.

Es werden daher bie gesetzlichen Chiftige tage namlich:

- 1. jur Anmeldung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf Montag ben 4. August I. J.
- 11. jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

auf Donnerftag ben 4. Cept. L. 3 III. gur Schlugverhantlung, und zwar fur bie Meulif

auf Camftag ben 4. Oftober 1. 3. und fur bie Duplit

auf Samftag ben 18. Oftober 1. 3. jebesmal Morgens 9 Uhr fesigefest, und biegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Bemeins fchuloners biemit öffentlich unter bem Rechte. nachtheile vorgelaben, bag bas Michterscheinen am erften Chiftstage bie Ausschliegung ber Forberung bon ber gegenwartigen Concurd. maffa, bas Michterscheinen an übrigen Ebiftes tagen aber bie Ausschließung mit den an bens felben porgunchmenden Sandlungen jur Folge bat.

> Signatum Beilngries am 21. Mai 1823. Brudhmapr, Landr.

> > (2.) Proclam.

Der vermittibten Bauerin Maria Dans ner ju langenehrling wurde gemaß landges richtlichen Defrete bom. 3. Februar, infinuirt ben 7. Mary I. 3. jur gebetenen Gutegertrums merung ein :6 wochentlicher Termin unter bem Compelle gegeben, baf fie nach deffen fruchtlos fen Ablauf ben ungefaumten Gintritt ber Bant ohne eigenen Erlag ju gemartigen habe. Da nun biefer Termin langft verftrichen ift, fo wird auf gefchebene Juftang ber Universals fonfurs ereffnet.

Es werben baber bie gefetlichen Ebifts.

tage namlich :

1. Bur Unmelbung ber Forberungen und beren Machweisung auf

Donnerstag den 31. Juli

. II. Bur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donnerstag ben 28. August

III. Bur Schlugverhandlung und war für bie Replif auf

Donnerstag ben 25. Ceptember

fur bie Duplit auf

Donnerstag ben 9. Oftober 1. 3. febesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und biegu fammtliche unbefannte Glaubiger ber Gemei. . schuldnerin hiemit öffentlich unter dem Rechtes nachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Ebiftstage bie Ausschließung ber Fors berung von ber gegenwartigen Konfursmaffa, bas Richterscheinen an den übrigen Sbiftstagen aber bie Ausschließung mit ber an benselben porgunehmenben Saublung gur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen ber Gemeinschulds nerinn in Sanden baben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes aufgefordert, folches uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju abergeben.

Diebet wird bas Gantanwesen, beffebind aus einem & hofe, bem öffentlichen Berfatte fammt bem barauf befindlichen Rande ausgevor ten, und Steigerungstermin auf

Dienstag ben 22. Juli I. J. bestimmt, wogu Raufsliebhaber sich bei bem t. Landgericht einzufinden, und ihre Ungebote mit Auszeig ihrer Zahlungsfähigfeit zu erklaren haben.

Jugwischen kann bas Auwesen, welches einschlußig ber Mobiliarschaft auf 5000 fl. 30 fr. geschätzet ift, von den Liebhabern besichtiget werden, und fie konnen von ben barauf haf. tenben gaften babier Renntnig erlangen.

Actum Stadtamhof ben 23. Juni 1823. Ronigl. Landgerimt Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

Ebiftallabung. Das.

Ronigl. Baier. Landgericht Beilngries hat in bem Schulbenmefen bes Johann Rarg, Roblers von Raitenbuch, mittelft Eutschlieffung vom 8, publicato 15. April b. 3 die Eroffe nung bes formellen Gantverfahrens erfannt.

Es werben daher die gesetzlichen Ebiftstage I. jur Unmelbung ber Forberungen, und

beren gehörigen Machweisung

2 weiter Bogen jum 29. Stud bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

Montag ben 11. Auguft 1823.

II. fur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Donnerfiag ben 11. Septbr. 1823.

III. jur Schlufverhandlung, und zwar fur bie Replif auf

Samftag ben 27. Septbr. 1823. unb filr bie Duplit auf

Samstag ben 11. Oftober 1823. jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechts, nachtheile vorgelaben, baß bas Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forsberungen der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzusnehmenden Handlungen zur Folge habe.

Signatum Beilngries am 1. Juli 1823. Brudhmanr, fanbrichter.

(1.) 723. Präflusivi Erfenntnis.

Machdem Unna Marg. Bofmaier, lebt, ge Sattlers, Tochter von Rottenburg, geboren 1766. ohngeachtet bes in ber Ediktalladung vom 17. November vorig. Jahrs (vid. Ausschreis bung R. B. Regents. Intblit: Jahrgang 1822. St. 49. S. 1524. Korresp. von und für Deutschland Jahr 1822. Nro. 334. S. 1798.) ausgesprechenen Präjudig weber in persona noch per Mandat. in dem präsigirten Termin gemelbet hat, so wird sie hiemit als verschollen ere klärt, und nach Berichtigung des Kautionspunktes bas Vermögen an Michael Ungermann, Satzlermeister in Nottenburg, als nächsten Verden.

Mallersborf ben 2. Juli 1823. R. Landgericht Pfaffenberg.

Rnitl, Landrichter.

723. Befanntmachung. Nachbem ber bargerliche Simmermeiffer Math. Sagen im Martte Gaimersheim bieß Gerichts, schon am 7. April heur. Jahrs felbst feine Insolvenz zu Protofoll erklatte, und bie Glaubiger bie Ebiftstage ausgeschrieben wiffen wollen, werden bieselben also festgesest:

1) gur Anmelbung ber Forderungen und bes ren gehörigen Rachweifung

Diontag ben 4. August,
2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie
angemelbeten Korberungen

Donnerftag ben 4. Geptember,

3) jur Schluftverhandlung und zwar fur bie Replif

Montag ben 6. Oftober; für bie Duplif

Mittwoch ben 22. Offober,

jebesmal Morgens 9 Uhr.

Hiezu werben sammtliche bekannte und unbekannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hie, mit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vor, geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiftstage die Ausschlieffung von der gegen, wärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Handslungen zur Folge hat.

Bugleich werden blejenigen, welche irgend Etwas von bem Wermogen bes Gemeinschuld ners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersabes aufgefordert, solches unter Worbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Auch wird am ersten Edittotag das Answesen des Hagen, bestehend in ber gemauerten Behausung nebst neugebautem Austragohaus, chen, dem Burggartchen zu zu Zagwerk, dann hofe raith zu zu Zagwerk; all vorstehendes zum königl. Rentamte lehendar, dann nachstehende ludeigene Gemeindstheile, als 2 Tagwerk im Birket, I solcher im Reißberg zu Zagwerk im Birket, I solcher im Bickmendt zu Zagw., I solcher im Bickmendt zu Kagw., I betto im Prunn zu Zagwerk, und I Pflanzbeet auf der Gemeinde zu Zagw. zum Verkauf ausgeschrieben.

Raufsliebhaber, welche fich über jureichen, bes Bermogen auszuweisen vermogen, werben vorgelaben, am erften Ebiftstage ju erscheinen, und können bes Zuschlags salva ratificatione gewärtig senn.

Ingolstabt am 23. Juni 1823. Königliches Lanbgericht. Gerfiner, Lanbrichter.

(I.)

Das R. B. Landgericht Pfaffens berg im Regenfreise hat in dem Schultens wesen bes Sauern Andra Mayer von Luffing, auf Antrag der Gläubiger durch rechtsfrasige Entschliessung vom 17. Februar lauf: Jahrs den Universaltonfurs erfannt.

Es werden baber bie gefeslichen Ebifte.

tage, namlich

1.) jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf Mitts woch ben 13. August 1823.

11:) jur Borbtingung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 24: Cept. l. 3:

IIL) jur Schlugberhandlung, und zwar

woch ben 5. Rovember unb

b) für die Schlußerinnerung auf Mitte woch ben 3 Dezember 1. 3.

jedesmal. Morgens. 9. Uhr festgesest, und biezu sammiliche bekannte und undekannte Glaus biger bes obigen Gemeinschuldners hiemit öffent, lich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikstage die Ausschliesfung der Forderung von der gegens wärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edikstagen aber, die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Hands lungen zur Folge habe.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend Etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulds ners in handen haben, bei Bermeidung des nodmaligen Ersages aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Schlüflich haben sammtliche Glaubiger am ersten Chifestage rudsichtlich ber fernern Bitts

29##

verwaltung und allenfallfigen weitern Gutevers faufes, bann Aufftellung von Euratoren bie geeigneten rechtlichen Autrage zu ftellen.

Mallersborf am 3. Juli 1823. Rniel, Landrichter.

(I.)

rat. Befauntmachung.

Im Wege ber Execution wird bas ges sammte Unwesen tes Michael Schmalhofer zu Mintraching, bestehend in 5 Tagwert Mies, und respect Gartengrund, und 268 Pisang Beld, meist walzende Stücke, zum Verkaufe an ben Meistbietenden öffentlich ausgeboten. Mit diesem Anwesen ist die Metzgers, und Bierscheat, gerechtigkeit verbunden, nur unterliegt die Letztere gegenwärtig einem Gewerbsprozesse.

Bur gerichtlichen Versteigerung bieses Uns wifens ift auf Donnerstag ben 14. August Bors mittags in hiefiger Kanzlei Commission angesest, bei welcher sich Kaufsliebhaber mit legalen Zeugs niffen über Zahlungsfähigkeit und Leumund vor Schlag 12 Uhr, augumelben haben.

Röfering ben 25. Juni 1823. Graft, von Lerchenfeld'iches Patrimos nialgericht L Klasse Köfering. Peyl, Patrimonialrichtet.

726. Borlabung.

Johann Goß, Zimmermannssohn von Hillohe und Gemeiner bes tonigl. baier. 4ten Linien. Infanterie. Regimente, ift als am r. Janner 1813 in Rugland vermißt, in ben Resgiments, kliffen vorgetragen.

Johann Goß wird baher auf Anbringen feiner nachsten Anverwandten aufgefordert, binnen seche Monaten eine Nachricht hieher zu ertheilen, widrigen Falls derfelbe für vers schollen erflärt, und sein Vermögen den nachssten Anverwandten gegen Caution ausgehändisget werden wird.

Bemau ben 8. Juli 1823. Königl. Baier. Landgericht hemau. Eber, Landr.

moh

Rechnung

über bie

Kolleft gelber

Abbrandler von Guteneck.

Mach gnabigstem Befehle von ber R. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern ddto. 24. Febr. praes. 12. Mary 1823,

bergefellt ben 16. Mpril 1823

38.00

Roniglichen fanbgerichte Mabburg.

I. Einnahmen.

Auf die von Sr. Majestat dem Konige unterm 22. Juni 1822 allerhochst bewilligten von der R. Regierung des Regenfreises, Rammer des Innern, unterm 25. ejusd. im Regenfreise, — und vom R. tandgerichte Nabburg unterm 3. Juli besagten Jahrs im Umtebezirke ausgeschriebene Kolleste giengen Folgende Beitrage ein:

polizeibehorben in alphabetischer Ordnung, von welchen bie Beitrage geleistet wurden.	Sumi , Bei	me b trági		Bemertungen.
Bie Beitrage geleistet wurden.	ft.	ft.	bl.	· ·
1 Abensberg, f. b. landgericht 2 Umberg, f. b. landgericht 3 Umberg, Stadt, Medgistrat 4 Beilngried, f. b. landgericht 5 Burglengenselb, f. b. Landgericht 6 Eichstätt, f. b. Herz. leuchtenb. Stadt, u. H. Ger. 7 Eichstätt, Stadt, Magistrat 8 Hemau, f. b. landgericht 9 Ingolstadt, f. b. landgericht 10 Ingolstadt, Stadt, Magistrat 11 Kastel, f. b. landgericht 12 Relheim, f. b. landgericht 13 Ripfenberg, f. b. Herzogl. Leuchtenb. H. Ger. 4 Mabburg, f. b. Landgericht	79 114 61 47 92 107 60 89 136 76 36:	3 30 54 56 6 13 34	1 2 1 2 3 2	Auffer den frühern Natural - Lie ferungen, Biernalien und Gelb als fremillige Gaben , von bei

Polizeibeborben in alphabetischer Ordnung,	Beitra	ge .	Bemerfungen.
polizeideporoen in apparentage Delinien bie Beitrage geleistet murben.	A. fr	, bi.	mile to the state of the
Transport Neunburg, v. W. f. b. landgericht Neumarkt, f. b. landgericht Parsberg, f. b. landgericht Pfassensburg, Magistrat der f. b. Rreishauptstadt Negensburg, Magistrat der f. b. Rreishauptstadt Regensburg, f. b. landgericht Riedenburg, f. b. landgericht Noding, f. b. landgericht Roding, f. b. landgericht Noding, f. b. landgericht Noding, f. b. landgericht Nodenstrauß, f. b. landgericht Milsbach, f. b. landgericht Mohenstrauß, f. b. landgericht Mintlarn, f. b. Graf v. Eckart'sches Herrsch Ger. Bintlarn, f. b. Graf v. Eckart'sches Herrsch Ger. Baistofen, f. b. Graf von Montgelas'sches H. G. Totalsumme	76 4 20 -	5 6 2 7 1 3 5 3 7 1 3 -	* Quegezeichnet.

H. Ausgaben.

Der vom R. landgerichte Nabburg unterm 27. Janner 1823 entworfenen und bont ber K Regierung bes Regenfreises, Rammer des Innern, unterm 24. Februar l. J. gnadigst genehmigten Repartition gemäß, wurden am 20. Marz a. c. folgende Ausstahlungen an die Berunglückten geleistet.

Bolfgang Weiß, Haber 4 Unna Nosmann, Wittwe 5 Franz Merkl, Kleingütler 6 Georg Bartmann, Bauer Ratharina Frank, Wittwe 8 Philipp Schrott, Häusler 9 Johann Stauber, Back 10 Susanna Schmalin, Webers, Wittwe 11 Joseph Ernst, Laglöhner 12 keonard Kirmaier, Laglöhner 13 Wartin, Pflus, Krämer 14 keonard Winkelmanns. Schmiddr. 15 Andra Frei, Wirth 16 Martin Glas, Weber 17 Kaspar Schwarz, Hauer 18 Undreas Friedrich, Musikant 19 Johann Fuchs, Soldmer 20 Michael Post, Weber 21 korenz Oppenriether, Schneider	59 80 63 78 94 59 76 59 63 63 07 80 27 80 65	15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2			
23 Ignah Deichner, Metger 24 Unton Schüß, Gerichtshalter 25 Gottlich Piehler, Gärtner 26 Michael Naab, Idger 27 Georg Lingl, Gerichtsbiener 28 Leonard Winkelmann, Hirt 29 Johann Heldwein, Audnahmsb. 30 Josepha Weiß, Sabers, Bittwe	63 81 70 81 70 46 60 74	15 15 15 15 15 15 15	5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	2			

DATE NO

Mamen und Stand ber Berungludten.	Grefe ber erhaltenen Geldfumme	Bemerkungen.
Michael Stöckel, Ausnahmsmeffer A. Mathias Ctauber, Ausnahmsbacker Mathias Ctauber, Ausnahmsbacker Molfgang Pflug, Ausnahmskrämer Bolfgang Hage, Ledige Infassin Margareta Piegerl, ledige Infassin Michael Stöckl, Taglöhner Michael Stöckl, Taglöhner Barbara Landgraf, Taglöhner Margareta Stöckl, ledige Infassin Bargareta Stöckl, ledige Infassin Barbara Gradl, Jienstenecht Bobilla Fleisner, Dienstmagd Barbara Gradl, Innweih Die Patrimonial Stiftungs Abministration Guteneck für die Kirche A. Wirklich vertheilte Summe R. Porto: Auslagen Ausweis hiedurch der ganzen Kolleste	115 - - 13 - 17 6 -	Ad A. Diefes weiset das anschlüssige Jahrelungsprotofoll nach. S. Lit. C. Ad B. Ergeben diefe Auslage die Dorfalansinge der Nro, I. als Einstahms Belege vorgetragenen Produkte.
Ronitgl. Landger von Graf	icht N'enstein, lan	A.

In Folge gnabigfter Entichließung bon ber f. b. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern, ddto. 30. Mai praes. 11. Juni l. 3. wird diese Rechnung hiedurch jur offent. lichen Remnnig gebracht; und ben sammtlich vorbenannten Behorden und ben milben Bobls thatern, burch unterzeichnetes Umt im Ramen ber Unterflutten ber schulbige größte Dank für Diefe anfebnliche Kollefte öffentlich erftatfet."

Gepflogen ben 28. Juni 1823. Randgericht Rabbur bon Grafenftein, Lanbtichter.

128. Befanntfitadinine.

Auf bad am 20. Janner I. J. erfolgte Albiterben ber verwittibten penfionirten tonigl. Korfimeisterin Theres Schmib in Sinbeim, werben alle biejenigen , welche auf ben Rach. loff berfelben aus was immer für einem Rechts. titel Unspruche und Forberungen gu haben glaus ben, hieburch aufgesorbert, biefe um fo ges hiffer von heute an binnen 30 Lagen bei bem unterfertigten landgerichte ju melben, als nach Berlauf biefer Zeitfrift, obne weitere Berud. fichtigung ber inbeffen nicht gemelbeten Forbes rungen, mit Auseinanderfebung biefer Erbichafts. Angelegenheit und Theilung ber Berlaffens fchaft fortgefahren werben wirb.

Relheim am 3. Juli 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Relheim. Litt. v. Belg, Landr.

Befanntmachung.

Das in dffentlichen Blattern vom 12. Mai I: 38. jum Berfaufe ausgeschriebene Schaus miller Michael Bolf'iche Bantgut bei Mebring, welches schon vor 1804 titolo oneroso ermore ben war, und worauf bereits 3000 fl. gefchlagen find, - wird jum brittenmale jum Berfaufe geboten , und hiegu Termin auf

Montag ben 28. Juli 1. 3!

festgefett.

Bahlungsfähige Raufeliebhaber werben

in bie Gerichtstanglei eingelaben.

Actum Ingolffabt ben 4. Juli 1893. Ronigliches Banbgericht Ingolftabt. Gerfiner, Lanbr.

730. Eubhaffationda Patent

Dach fruchtlosem Auslauf bes bem Gutler Leonhard Abler senior ju Berngau, von ben Glaubigern bewilligten Gelbfivertaufe. Termines wird nun ju Folge neuerlichen Unrufens ber Legtern bas Unmefen bes Gemeinschulbners, beffehenb

a) in ben Bohn , und Defonomiegebauben,

b) in & Tagwerf Grasgarten,

c) in 34 Posten watsender gelb i und Wiese grunbe, nebft

d) einer fpegificirren Dareingabe an Mobilien. biemit jum öffenelichen Bertauf mit Borbebalt bes Bufchlages-ber Glaubiger ausgeboten, und Bertaufstermin auf

Mittmoch ben 30. Juli lauf. Mabrs von Bormmittags gabis Mittags 12 Uhr in biefigen Gerichtvlotale festgefett; wobei Raufde liebhaber fich einfinden mogen.

Meumarft ant 19. Juni 1823.

Ronigl. Baier. Landgericht. Mois, Lanbrichter.

(1:) 731.

Befanntmachung Da fich fur bas Unwefen bes Sabnens wirthes: Thomas Wernhamer in Deining fein Raufer gemelbet bat; fo wirb baffelbe auf ben einstimmigen Untrag ber fammtlichen Wern. hamerischen Glaubiger bierburch wieberholt zum Berfaufe ausgeboten, baber Steigerungstermin auf Monbtag ben 28. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt, unb werben bagu Raufsliebhaber bieber vorgelaben.

Die Beftanbiheile bes Wernhamerischen Tafernwirthe , und Defanomie : Anwefens find aus ber frubern bieffeitigen Musfchreibung vom 28. Mai B. J. (Regentr. Intelligblit. St. 24. Ceite 642., und Rorrefp. b. u. f. Deutschland Mr. 164. Seite 921.) gu entnehmen.

Meumarft ben 30. Juni 1823.

Ronigl. Baier. ganbgericht Meumarft. Mois, Lanbrichter.

732. Erecutivverfauf. Auf Anrufen des Michael- Goy von Wali

tereburg, werden gegen beffen Schuldner Mathias Bolf von Lipperishofen folgende Grundflucke

im Bege ber hilfsvollftredung, am

Monbtag ben at. bief. Monats bon Bormittags 9 Uhr bis Mittage 12-Uhr in hiefiger Gerichtstanglei ber offentlichen Berffeis gerung untergestellt, und Raufdliebhaber biegu eingefaben.

1) Der mittlere Burf. Steinader, ju & Tag. wert, geschäft auf 75 fl.

2) 1 Tagw. ter große Burt, Steinader, ju 100 fl.

3) 1 Tagw. ber Spangler , Ader, ju 20 ff.

4) 1 Tagm. ber Brunn, Ader, gu 100ff.

5) 13 Tagm. ber Garten Ader, ju 225 fl.

6) Lagw, der Jrre ober Wiefen Acter,

7) 2 Tagw. die Irr, Wiese, zu 250 fl. Reumarkt am 1. Juli 1823.

Ronigl. Baier. Landgericht Reumarft. Mois, Landrichter.

733. Gantgutsverfauf.

Die unterm 7. vorigen Monats ausges schriebenen Gantrealitäten bes Georg Knerter, Gutlers von Forchbeim, haben bei ber gerichte lichen Berfteigerung keinen Käufer gefunden, werben also auf ben Antrag ber Gläubiger wies berholt zum Berfauf ausgeschrieben.

Diefe befleben

1) in bem Saus und baran gebauten Re, benhaus, bem Stadel, und hiezu gebunbenen & Tagwerf Felb.;

2) in 4g Tagm, Feld, in walzender Eigen,

schaft, und 14 Posten;

3) in 2 Tagw. Wiesen, walzend und in 4 Posten,

Die Bersteigerung wirb ben 25. bieß

in ber landgerichts. Kanzlei vorgenommen, wo fich bie Kaufsliebhaber zu melden, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und bas Weitere wegen des Zuschlags zu erwarten haben.

Reumarkt ben 5. Juli 1823. Ronigs. Baier. Landgericht Meumarkt im Regentreife.

Mois, Lanbrichter.

(I.)

Duf Aubringen ber Giaubiger bes Johann Frant, Silbners zu Gunt bieg Gerichts, hat

man jum Berfause bes Anwesens, jeboch unter Borbehalt ber Genehmigung ber Glaubiger Tere min auf

Samftag ben a. Auguft heur, Jahre fofigefest.

Alle jene, welche biefes Anwesen zu kaus fen gebeufen, haben sich baher am obigen Tage früh 9 Uhr im Schlosse zu Stephaning einzus finden, wo ihr Anbot aufgenommen wird, und dieselben von ben barauf ruhenden Lasten Kenuts nift erhalten.

Bu biefem Anwesen gehören, neben bem Wohnhause und Wirthschaftsgebauben, beiläufig 24 Tagwert Felds und 6 Tagw. Wiesgrunde,

und wurde auf 1427 fl: geschäht

Die hierorts unbekinnten Raufer haben fich am Steigerungstage über Aufführung und Bermogen burch gerichtliches Zeugniff auszus weisen, und kann biefes Anwesen in ber Zwisschenzeit immer eingeschen werben.

Leonberg den 8. Juli 1823. Graflich Edart'sches Patrimonials gericht I. Klaffe Leonberg. Sieber.

734. Stedbrief.

Johann Meisel, hafnersgesell aus Flok f. b. kandgerichts Neustadt an der Waldnaab, hat sich am Dienstag den 29. April 1. J. eines Geiddiebstahls von 191 fl., bestehend aus 4 Kronen, 50 baierischen Thalern, 2 Kronnitzer, Dufaten, dann baierischen Halbguldenstücken und 24igern, zu Trausinis im Thal sehr verdächtig und flüchtig gemacht.

Man ersucht sammtliche Civil s und Mis litarbehorden auf diesen Purschen Spohe zu hals ten, Behufs bessen die Beschreibung nachgesett wird, ihn im Betretungsfalle arretiren und anber liefern zu lassen.

Personalbeschreibug;

Johann Meißl, lediger hafnerssohn aus Floß, katholisch, 24 Jahre alt, von mittlerer Statur, untersegtem Korper, rundem vollen Gesichte, proportionirter Mase, grauen Augen,

Salber Bogen jum 29. Ct. des R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1827.

schwarzen Augenbraunen, fleinem Mund, hat nach Sauernart furgeschnittene haare, spricht nach oberpfalzischer Mundart.

Deffen Pleibung, so viel man sie in Erfahrung bringen konnte, bestand in folgenben Suden:

- a) weiß agorner Rock, und ein blau tuches ner Goller ober Janker;
- b) weißes, und ein schwarz manchesternes Leibel ober Gilet;
- c) ein schwarzes und ein gelb feibenes; Salstuch:
- d) lange blautuchene, und gelbanquis
- e) falbleberne Salbstiefel.

Anmerfung. Das weiße Gilet, bas gelbe halbitchel, und bie anquinetene hofe find neu. Rabburg ben 3. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Rabburg. von Grafenstein, Landrichter.

736. Befanntmachung.

Auf Anbringen ber Kreditoren bes Bartho, somä Eugelberger, halbbauern zu Elt. heim, wird bessen halbes hofsanwesen allba salva ratissicatione Creditorum an die Meiste bietenden gegen angemessene Zahlungsart zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Daffelbe bestehet auffer ben 'nothigen Bohn , und Detonomie, Gebauben in;

einem Obsigarten pr. zil. Tagwert,
einem Wurzgartel zu 12tl Tagw.,
843 Pisang Feld beilaufig,
3% Tagw. Wiesen,
10% Tagw. Holz, und
im Genuß eines Gemeinds, Waldenschafts,

Dieses Anwesen ift jum f. Rentamte Bar, bing erbrechtsweis grundbar, entrichtet bahin jährliche Natural, Gilten, und wurde ju Dorf und Feld ohne Fond auf 2829 fl. 30 fr. geschäßet.

Der Berkauf geschicht auf dem Wege

gerichtlicher Berfleigerung an ben Deifibieten, ben, wogu auf

Dienstag ben 12. August L. 3.

Termin angefest wirb.

Die Kaufsliebhaber haben an biefem Tage bis 9 Uhr Bormittags beim hiefigen Umte zu erscheinen, wobei ihnen bie Gutsbelaftung und weitere Raufsbedingung eröffnet werben.

Auswartige haben fich burch legele Zeugs niffe über ihr Bermogen und sittliches Betras gen andzuweisen.

Stadtamhof ben 7. Juli 1823. Ronigl. Land gericht Stadtam hof. Bieland, ganbr.

Nicht . Umtliche Befanntmachungen.

737. (I.) Montage ben 4. August f. J. und an ben folgenden Tagen wirb die gesammte Mobis liar . Berlaffenschaft ber auf ihrem Gute zu Probselb nachst Pobenhausen in ber Pfarren Carlsfron f. landgerichts Meuburg verftorbe, nen Frau Direftorin Thereje Rling, gebornen Dorfeller, bestehend in Meubles aller Art. als: Kommoben, Spiegel, Tische, Ranas pees, Geffet, Tafeluhren nebft fonftigen haus und andern Gerathschaften; ferner in Bettungen, Betts Tafels und anberem Weiss jeug, Frauenfleibungen; fobann in Gilber an großen Borleg. und gewöhnlichen Efloffeln, Gabeln , Meffern mit filbernen Seftschalen , verschiebenen golbenen Dhren , und anberen Ringen, Dosen von Gold und andern, so wie auch mehrern Buchern gemischten Inhalts und landcharten, im Bohngebaube auf gebach. tem Gute Probfeld, Morgens und Nachmittage ju ben gewohnlichen Stunden an ben Deifts bietenben gegen gleich baar ju leiften, be Begahlung öffentlich verfteigert werben, wozu man bie Raufsluftige hiemit einladet.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an bie Erblafferin ober berfelben Real, Befig, thum Forberung ober Unfpruch zu machen ba,

151 M

740.

ben, hiemit aufgeforbert, solche mit ben Beles gen spätssens bis zu Ende bes Monats August b. I. bei bem R. Herrn Abvokaten List. Geistins ger in Neuburg a. b. D. zur Berichtigung um so gewisser anzumelben, als widrigenfalles die Verthetlung der ganzen Masse ohne barauf weiter zu achten, vorgenommen werden wird, und die Gläubiger sich hernach an die Erben selbst unmittelbar zu wenden haben.

Munchen am 7. Julius 1823. Bon Testaments, Execus tions wegen.

Ich ersuche alle biejenigen Gutsbesitzer bes Regenfreises, welche bas britte Cirkular, ben Creditverein betreffend, unterschreiben wollen, ober mundliche Erläuterungen barüber wunschen, sich beshalb an meinen Bruder ben königl. Kämmerer und Generalkommissär Georg Frenherrn von Aretin in Regensburg zu wenden.

> Munchen ben 8. Juli 1823. Eh. Frhr. v. Aretin,

739. Dienft . Befuch.

Ein Mitterschreiber s Posten wird gesucht, bas Uebrige ift bei ber Rebattion bes Kreisblatts zu erfahren.

Rurd ber Baferifdjen Staats . Papiere.

Augeburg ben 10. Juli 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Belb.
Obligationen à 4 050 .	92	91
bitto à 5 0/0.	1007	1001
Land . Unleben	101	100 5
Hypoth. Anweis	101	1001
kotterie, koose A — D à 4 0 so bitto E — M	105 1	105
å 4 0fo · · ·	102 1	102
bitto unverginsliche	881	-873

Bei bem burgerlichen Buchtrucker Loren; Schaupp zu Stadtamhof, ift auf amtliche Beranlagung die Berordnung ber t. Regierung bes Regenfreises, Rammer des Innern, vom r. Mai I. J. Bolts. Schulwesen betreffend, welche im Regenfreis. Intelligenzblatte Stuck 21. entshalten ift, besonders abgedruckt worden, und tas Exemplar um 3 fr. zu erhalten.

Mochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 12. Juli 1823.

Getraid : Gat		Boriger	Neue	Sanger .	Banger Seutiger Ble		ğ	3erf	aufs.	Pre	ife.	,		
tur	ıg.	Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Berfauf.	Refte.	Spác	Höchste!		Höchste Mil		ere	Minde	
		Schäffel	Chaffel	Schaffel	iSchäffel	(Echaffel)	ft.	fr.	ft.	fr.	fi.	lfr		
Maigen	•	-	196	196	196	-	II	29	10	46	9	136		
Rorn		4 .	137	141	124	17	. 8	27	- 8	-	6	30		
Gerfte	6	-	I	I	I	-	6	-	_	-	-	-		
Haber		1 6	71	77	77	- 1	5	33	4	591	4	1		

a total

Preise ber Victualien,	welche ein	ner polizen	lichen Tare un	terliegen.
Mundmehl 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 - 2 58 58 58 58 58 58 58	Till Die Die	Ein Maas e Brauern Dubl. den 1 Ein Maas neu Publicirt de Ein Maas to Publicirt de Ein Pfunt qui Ben den lurge Publicirt den 1 Ein Pfund Ka Ein Pf. Schaaf Ein Pfund Sch	i. Mai 1823. igebrautes Schenkbler Wirthen en eißes Bier n r. Mai 1823. i f ch f a B. ies Ochsenkeisch iel. Freybankmengern 18. Juni 1823. lbfleisch	4 3
Bubl. ben 12. Juli 1823, Vetualien-Preife burch bie freie Co	ncurrent reguli	Bublicirt ben	Bom 6. 618 12.	Juli 1822.
Trbsen, gerollte, die Meas ungerollte, d. Linsen, rothe, beise. Dirsen veiße. Dirsen das Fleisch. Salbstetsch das Pf. Schaffleisch das Pf. Schoeinesleisch das Pf. Schweinesleisch der Geliem Regensburg But Zontner Salj Eine Nufe ohne Emballage mit dem Metrogetvichte von 127 Pjund unschwiede der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumw. Dochte pelog. f. lein. Seise Hechten, Lichten,	7 - 4 - 4 - 3 - 4 - 3 - 4 - 7 - 8 - 7 - 9 - 4 - 9 - 16 	Mild abgerahmte. Leinsbl das Pfins Leinsbl das Pfins Leinsbl das Pfins Schmals Butter Körden betts Ever. Granferkel Ismmer Kigeln Banfe, rauh gepust Indiane. Jepust Indiane. Jühner Jahnen Lapaune Jühner, alte jungs Kauben Klachs, feiner jungs Kauben Klachs, feiner grebet Geanfrolle Burenbols Wifching Inchten		14 — 16 — 16 — 17

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

30. 6 t ù đ.

Regensburg. Mittwoch ben 23. Juli 1823.

Der fügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

21. Ad Num. 16774. Num. Exp. 17067. Un bie Polizeibehorben bes Regentreifes.

(Das Bolle : Schulmefen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Die allerhöchste Stelle hat unterm 19. April bieses Jahrs geschärfte Bestimmungen, das Bolts. Schulwesen im Regenfreise betreft fend, erlassen, und insbesondere besohlen, daß die Polizei. Behörden mit allem Ernste, sich der Besörderung des Schulwesens, nach der Tendenz der bestehenden allerhöchsten allges meinen und der besondern Kreis. Schuls Berfügungen annehmen sollten.

Diese allerhöchsten Bestimmungen wurden unterm 1. Mai d. J. (Kreis, Intellisgenz. Blatt St. 21.) ben Polizei. Behörden zur genauesten Nachachtung eröffnet, und h. 1. lit. e. (S. 536.) besohlen, an wen und wie die Bestimmungen bekannt gemacht, und daß — längstens binnen 14 Tagen, von Seite der Polizei. Behörden, bei Vermeisdung strengster Uhndung, über den genauesten Bollzug Unzeigberichte hieher erstattet wers den sollten.

Diefes ausbrucklichen Befehles ungeachtet, und obichon feither über 6 Bochen verflossen find, haben boch einige Polizeis Behors ben noch nicht Folge geleistet.

Man findet sich demnach veranlaßt, ben samigen Behörden jenen Befehl audurch in Erinnerung zu bringen, mit dem Beisaße, daß man, im weiteren Falle so ahndungss wurdiger Gleichgultigfeit in einer so wichstigen Ungelegenheit, wie die bes Schulwes sens an sich ist, und nach den Ubsichten der

Erfter Bogen jum 30. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

allerhöchsten Stelle senn foltte, — bie für solche Fälle unterm 19. April (Int. Blatt S. 536. lit. c. u. S. 537. § 2.) ausbrücklich ans befohlenen Ordnungs Strafen, und die ebensfalls anbefohlene Mahmhaftmachung der fäur migen Behörden an bas k. Staats, Ministertum ber Innern, — würde eintreten lassen.

Die von Ceite ber allerhochsten Stelle gefchehene Ruge b. 3. lit. b. G. 538., baß nicht alle weltlichen Borftanbe und Mitalie. ber ber lofal-Schale Behorden in bem befient Benehmen mit ben geistlichen Schulbehorben flehen, ift nicht blos von den Lofal's sondern auch von Diffrifte Schule Behorden gu vere fieben, und es wird fier in Erinnerung gebracht, mas bie allerhochfte Stelle fcon unterm 31. Dezember 1814. (Rreis, Intellg. Blatt 1814. Seite 43-) bestimmt bat, namlich: bag bie Oberau ficht über Die Schulen eines Die friftes einer Geite unier Die land , und Dattimonialgerichte Beamten, und anberet Ceite unter bie Diffvifte Schul Infpectoren, Polalich unter die Distrifts Dolizel , und Diffrifte , Schulbehorden gleichmäßig ger theist fen, und bag bemnach beide, in Gir algfeit und Zufammenficht, wie es bie als terhochfte Stelle unterm 19: April b. J. wies berholt ausbrucklich verlangt, für bas Schule mefen wirfen follten.

Schließlich wird noch bemerkt, baß sonft bergleichen allgemeinen Bestimmungen von einigen Polizei. Behörben in lythographirten, ober Abbruck: Exemplaren, mit ben, im Eins verständniffe mit ben Distrikts. Inspectionen, nothig erachteten Bemerkungen, Erläuterungen ober Auftragen, an die Lokal-Inspectionen, Schullehrer und Gemeinde. Vosteher verstheilt worden seyen.

Eine ahnliche Verfügung ist auch hins sichtlich ber oft erwähnten allerhochsten Bestimmungen vom 19. April, nach dem Inhalte bed Kreid, Intelligeny Blattes St. 29. S. 786. bereits gelcheben.

Regensburg am 17. Juli 1823. Königl Regierung bes Regentreises, (Kammer bes Innern.)

g. v. Sautphoe us, Dices Prafibent. v. Schmitt, Direftor. Rirnberger, Gefreidr.

743. Ad Num. 16682. Num. Exp. 16935. (Konzessionegesuch bes Mathias Baintner als Korbs jaunes betreffend.)

Im Mamen

Seiner Maje stat des Königs wird bem Mathias Paintner von Kallmung, tonigl. Landgerichts Burglengenfeld, die Ausglung der Kordzuneren in den Bezirfen der königl. Landgerichte Burglengenfeld und Pares berg gestattet, und das tonigt. Landgericht hies mit autoristet, denselben mit einem vorschrifts, mäßigen Gewerbebuch zu versehen.

Regensburg am 14. Jult 1823. Ronigl. Regierung bes Regentreifes,

(Kammer bes Innern.) F. v. Tautphoeus, DicesPrasident. v. Schmitt, Director. Schönninger.

(2.)

744. Num Exp. 10379.

(Den Prufungs Concurs für bie Afpiranten jum untern Finang Dienft im Regenfreis betr:)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs

Die fonigl. Regierung bes Regentreises, Kammer ber Finanzen, wird ben 25. bes tunfe tigen Monats August einen Prufunges Concurs für die Apiranten zum untern Finanze Dienst eröffnen,

Diesenigen, welche sich bieser Prafung tu unterziehen gebenken, mussen sich spätestens 14 Tage vor bem Anfange bes Concurses durch Bors lage legaler Zeugnisse answeisen, bas sie entwes ber die Gymnasial. Studien vollendet, oder die Umtspraxis schon vor der Zeit, ehe diese Stubien als Norbedingung ausbrücklich vorgeschries ben worden sind, nämlich vor dem Ende des Jahres 1809 angetreten haben.

Regensburg ben 8. Juli 1823.

Ronigt. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

> B. v. Lautphoeus, Bice Prafibent. R. v. Unnetsberger, Dirett.

Biefant, Geft.

244. Ad Num. 16627. Num. Exp. 17009. Un Die königl. Distrikts und Lokals Schulens Inspektionen im Regenkreise.

(Das vom fonigl. Schul , Inspektor Martl ver faßte Schulbuch betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs,

Der tonigs. Bezirte, Schul, Inspeftor, Chorvitar Darti in Regensburg, hat ein

Schulbuch unter bem Titel:

"Erleichterungsbeiträge zu orthographisschen Uebungen in den gleich, und ahnstichlautenden Wörtern (Homonymen) der deutschen Sprache, zum Gebrausche in den Volksschulen, Stadtams hof ben Joseph Eagensperger"—verfast und in Druck gegeben.

Da biefes Buch nicht nur für bie Schüler und Schülerinnen bes III. Schulturfes und für bie Schulpraparanden zweckmäßig und nüßs lich ist, sondern auch ben Lehrern felbst ermunscht sepn muß; so erhalten die tongt. Schuldehors ben den Auftrag, das ihnen untergeordnete

Lehrpersonale und die Chulpraparanten auf basselbe aufmertfam ju machen.

Regensburg ben 14. Juli 1823.

Ronigl. Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bes Junern.)

g. b. Tautphoeus, Dice Prafibent.

v. Schmitt, Dirofter. .

Schonninger, Accest

746. Ad Nam. 10795. Num. Exp. 17143. (Die Beschlagnahme ber Schrift: "Die Bentsche Moltsschule mit Politit, Hierarchie und Barbarei im Rampse, ober über die Hinderniffe bes beuts schen Boltsschulmesens besouders auf dem Lands 1c. von Woerlein beit.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Nachbem bie allerhöchste Stelle bie von ber königl. Regierung bes Rezatkreises vermöge Beschlusses vom 3. b. Mts. verfügte Beschlag-

nahme ber Schrifte

die Teutsche Bolksschule mit Politik, Hierars chie und Barbarei im Kampfe, ober über die Hindernisse best teutschen Volksschuls wesens besouders auf dem Lande, mit sies ter Hinsicht auf Baiern, für Schulfreunde und Schulfeinde. Bon J. B. Woers sein, Lehrer an der Bolksschule zu Weischenzell. Erlangen 1823.

unterm 15. b. Mts. bestätiget hat, so wird biese Schrift hiedurch öffentlich verboten, und es erhalten sammtliche Polizeibehörden den Auftrag, sie, wo sie folche porfinden sollten, zu confisciren.

Regensburg ben 18. Juli 1823.

(Kammer bes Innern.) Freih, v. Tautphoeus, Bicesprasident.

freih, v. Tautphoeus, Bicesprasiecus. v. Schmitt, Direftor.

Rienberger, Caretar.

747. Ad Num. 17091. Num, Exp. 17161. Un fammtliche Polizonbehörben bes Regenfreifes.

(Die Eutlassung ber pensionirten Unteroffiziere und Coldaten ze. betr.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Um die Bestimmung unter Ziffer VI. ber Berordnung vom 2 Nov. v. J., die Entlass sung ber pensionieren Unteroffiziere und Soldaten betr., allenthalben auf gleiche Weise in Vollstug zu segen und in Erledigung der diesfalls gestellten Anfragen, ist von allerhöchster Stelle unterm 12. Juli d. J. nachstehendes Verfahren vorgeschrieben worden:

2) Wenn ein aus dem Militar: Verbande entlassener Militar i Pensionist ein auf seine Militar i Pensionist ein auf seine Militar i Pensionist Verhaltnisse Bes zug habendes Gesuch bei seiner vorgesesten Eivil. Obrigteit stellt, so hat ihn bies selbe vordersamst mit einem geeigneten Vorweis ab die nachsie Rommandanischaft oder Militar i Sanitats i Kommission hinzuweisen, und zur Beibringung eines Zeugnisses über seinen törperlichen oder sonstigen Gesundheitszustand zu beauftras gen.

In biefer Beziehung werben bie Roms manbantschaften und Sanitate, Rommissionen naber angewiesen werben.

2) Sobald nun das ärztliche Zeugniß ber betresenden Civils Obrigseitzugestellt wird, so hat dieselbe eine pflichtmäßige Angabe über die Vermögens. Verhältnisse, über die Erwerboschligseit und jene etwaige besondere Umstände, welche zur nähern Beurtheilung der Sache zu führen geseignet sind, zu machen, und dieselbe nebst. dem ärztlichen Zeugnisse, zur Vermeidung seder Weitwendigseit und Vielschreiberei unmittelbar im Kommus nifations, Wege an die zur Verwaltung

ber Militarfonds allergnätigst angeords nete Kommission mitzutheilen, welche sodann von der allerhochsten Stelle die Entscheidung erholen und bieselbe an die betreffende Civils Obrigseit zur Berbescheis dung des Bittstellers mittheilen wird. — Hienach haben sich sammtlicke Polizeps

Behörden bes Regenfreises gur achten. Regensburg am ar. Juli 1823.

Ronigl. Regierung bee Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

g. v. Cautphoeus, Bice, Prafitent.

Echenninger,

748. Ad Num. 16769. Num. Exp. 17133. Un fammtliche Polizeibehorben bes Regentreifes.

(Die Beimath ber Bagantin Eherefe Beig betr.)

Im Namen Sr. Majestat bes Konigs.

Erhalten sammtlche Polizeibehrben bes Res genkreises hiemit ben Auftrag, in ben Gemeinden ihres Amtsbezirks Nachforschung zu pflegen, ob die in der nachfolgenden Beschreibung bezeichnete Barauin Therese Beiß und das bei selber bes sindliche Kind, welche beebe Personen im Mai beurigen Jahrs im Landgericht Simbach am Inn arresirt wurden, und deren heimath bisher nicht entdeckt werden konnte, keiner jener Gemeinden augehore.

Collte fich hierburch bie heimath jener Magantinnen entdecken, fo ift folches fchleus nigft anzuzeigen.

Regensburg am 17. Juli 1823. R. Regierung bes Megenfreises, (Kammer bes Innern) Freih. v. Tautphoeus. v. Schmitt, Direktor. Kirnberger, Sefr. Befdreibung.

Therese Beiß, circa 40 Jahre alt, ist mittlerer Größe, — mittelmäßig starten Kör, pers, hat dunkelbraune lauge Ropfhaare, licht, braune schwache Augenbraunen, braune Augen, niedere Sirne, breite kleine Nase, proportio, nirten Mund, ovales Gesicht, rundes Kinn, braune Gesichtsfarbe, Commersprossen.

Um Leibe erägt bieselbe einen alten gestick, ten grün wollenen Janker, einen bunkelfarbig abgetragenen zerrissenen wollenen Rock, an dem ein grün, oder gelb geblumtes kattunenes Leibl mit metallenen Knöpfen anzesügt ist, ein schwarz wollenes abgetragenes Tuch um die Brust, und ein braunfarbiges altes abgetragenes storetseisdenes Tüchel, weiß wollene Strümpse und schlechte Schliesschuhe, sie trägt Ohrenringe von Tombak, in der obern Keihe mangeln ihr ein paar Zähne, ihr Dialekt ist zwar dem Schweizer Dialekt etwas ähnlich, doch so abgebrochen, wie auch 4. B. Böhmen deutsch reden.

Ihre angebliche Tochter Anna 8 Jahre alt, ist schlank, für ihr Alter ziemlich groß, hat bunkelbraune lange Ropshaare, berlei Augen, braunen, braune Augen, gewöldte Stirn, ets was stumpse, breite Nase, proportionirten Mund, runtes Kinn, länglichtes Gesicht, geisunde Gesichtsfarbe. Am Leibe trägt sie einen Spencer von brauner Schafwolle mit weißer Einfassung, einen rothen schwarz gestreiften wolzlenen Rock, ein blau kattunenes weiß getupstes Fürtuch, ein blau wollenes lichtsarbiges Hals, tuch, ein schwarz wollenes lichtsarbiges Hals, tuch, ein schwarz wollenes abgetragenes Tückel am Ropse, schwarz lederne Buntschuhe, blau garnene Strümpse, Obrentinge von weisen Glasperlen, ihr Dialekt ist niederosterreichisch.

749. (1.)

Befanntmachung.

Wer aus was immer für einem Rechtstle tel an ben Nachlaß bes unterm 15. Juni d. J. bahier verstorbenen Karl Maier, Bebiene ten in Regensburg, eine Forberung zu machen glaubt, hat sich um so gewisser binnen 8 Wos chen bei bem unterfertigten Gerichte ju mele ben, als nach Berfluß biefes Termins Niemand mit Anforderungen gehört, und in biefer Sache weiter Rechtens verfahren wird.

> Regensburg ben 15. Julius 1823. R. B. Kreiss und Stabtgericht. Gumpelihaimer, Dirett.

> > Laffer.

710. Urfunden . Amortifation.

Der hiesigen Raufmannschaft wurde am 22. Marz 1806 von dem dortmaligen k. Hof. Commissare Er. Erzellenz Herrn Grafen von Taffis und von dem k. Cassier Brems eine Quittung über zur Tilgung der franzosischen Kontribution zu 6 Proceut hergeschossene neun hundert zwanzig fünf Gulden ausgestellt, von welcher sich nur folgende aber nicht beglaubigte Abschrift vorsindet:

"Meun Hundert zwanzig funf Gulben, "welche die hiesige Raufmannschaft zur "Tilgung der franzosischen Kontribution "als ein zu sechs Procent verzinnsliches "Anlehen zum k. Haupt "Casser, Amie das "hier, mit dem Bedingen vorgeschossen "hat, daß solche vom heurigen Tage au "verzinset, und hierüber seiner Zeit eine "ordentliche Obligation ausgestellt werde, "weswegen unterd-sten, bis solche aus, "gestellt und gesertigt seyn wird, gegens "wärtiger Schein zur Sicherheit und Legis "timation ausgeserigt worden.

Unfundliche Fertigung.

Cichliabt ben 22. Marg 1823. Graf von Laffis.

Brems Caffier.

Das Orginal biefer ober einer auf bas oben ermahnte Borleben Bezug habende Quite tung wird vermißt, und beren gegenwartiger Inhaber ift unbefannt.

Auf Requisition ber t. Staatsschuldentile gungs, Spezial, Raffa babier, wird ber unbetannte Juhaber ber bezeichneren Quittung biemit aufgeforbert, binnen sech & Monaten und Imgstens ry. Janner 1824. biefelbe bei unterferrigtem Gerichte vorzuzeigen, wibrigen Volls bieselbe für fraftlos erklärt werben wurde.

Wornach fich ju achten. Eichstädt ben 16. Juli 1823,

R. B. D. L. Stabt, und herrichafts.

Ban I, Stabtrichter,

741, Befanntmachung.

Der Schiffmeisters, Sohn Lubwig Bieg, ler hat am 14. Juni d. J. durch seine ausge, zeichnete Entschlossenheit und Geistesgegenwart die in die Donau gefallene Anne Jakobina Biegler aus der hochsten Lobedgefahr ers rettet.

Die königl. Regierung bes Regenfreises gernhie hiefur bem Lubwig Ziegler bas hoch, sie Wohlgefallen zu bezeugen und eine Beloh, wung von fünfzehn Gulben zu bestimmen.

Dief bringt jur öffentlichen Kenntnig. Regensburg am 12. Juli 1823.

Der Stabt, Magifirat.

Broer, Gefr.

Forfts u. Rentamtliche Befanntmachungen.

7(2. (3.)

Befanut machung.

Zusolge höchsten Mescripts Königlicher Mes gierung für den Megenkreis, Kammer der Finanzen, vom 20. v. M. soll die Pflegholzs jagd im Mentamts, Bezirke Niedenburg einer Wiederverpachtung ausgesetzt werden.

Das puterfertigte R. Forstamt hat jum Berpachtungsgeschäfte

Samstag ben 26. l. M.

cuteraumt, und labet hiemit Jagdpachtliebhas ber ein, sich an diesem Lage frühe bis ro libe in ver Horstantstanzlei einzusinden, und ihre Anzehvte nach Eröffnung der Pachtbebings wife zu Protokoll zu gebeu, wo sobann der Hinschlag vorbehaltlich hochster Genehungung um 12 Uhr geschehen wirb.

Relheim am 1. Juli 1823.

Somit, Forstmeister.

res. Befanntmachung.

Bufolge hochsten Restripts Königlicher Regierung bes Regentreises, Kammer ber Fi, nanzen vom 30. v. M. wird bie Verpachtung ber niebern Jugb auf nachbenannten Donauans schütten, nämlich:

auf bem Traublinger und Seppenhaufen Borth,

Spanner Borth,

Gmunder Worth, und

welche jum Revier Hohengebraching gehören und bei Pfater liegen,

auf Donnerstag ben 31. f. M.

son Morgens 9 Uhr aufangend bis Mittags 12 Uhr von bem unterfertigten Forstamte in dem Bureau befielben porgenommen,

Pachtliebhaber werben hiemit eingelaben, an bem bezeichneten Tag und Ort fich eins zufinden und ihre Anbote nach Eröffnung ber Pachtbedingmiffe zu Protofoll zu geben.

Relheim am 8. Juli 1823.

Ronigl. Baier. Forftamt Relbeim. Schmib, Forftmeifter,

kand, und herrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.). Praflusive Erfenntnif.

Machdem Anna Marg. Bosmaier, seble ge Sattlers i Tochter von Nottenburg, geboren 1766. ohngeachtet des in der Edistalladung vom 11. November vorig. Jahrs (vid. Ansschreisbung R. B. Regents. Jutblit. Jahrgang 1822. St. 49. S. 1524. Korresp. von und für Dentschreisbung Jahr 1822. Rro. 334. S. 1798.) ause gesprochenen Präsidis weber in persona noch per Mandat. in dem präsisirten Termin gemels

a selated to

bet hat, so wird sie hiemit als verschollen ers klart, und nach Berichtigung des Kautionspunks tes das Vermögen an Michael Ungermann, Sattlermeister in Rottenburg, als nächsten Verswandten und Impercanten verabfolgt werden. Malleredorf den 2. Juli 1823.

R. Landgericht Pfaffenberg.

Machbem sich aus ber Inventarisations ber Rücklassenschaft bes verlebten Tasernwir, thes und Brauers Paul Blauhorn zu Hesmau die Ueberzeugung ergeben, daß derfelbe in nicht unbedentenden Handelsgeschaften gestans den ist, so werden dem Wunsche seiner Erben gemäß, alle diejenigen, welche aus was immet für einem Rechedgrunde auf bessen Rücklassenschaft Ausprücke zu haben vermeinen, und diese disher noch nicht augemeldet haben, hiemit ausgesordert, dieselben bei der auf

Montag ben 4. August fesigesetzten Liquidationes Rommission bei Strafe bes Ausschlusses rechtsgenügend jum Protofoll ju bewahrheiten.

K. Landgericht Hemau im Regenkreise. Eber, Landrichter,

7:6. Proclami

Det verwittibten Sauerin Marta Dans ner zu Langenehrling wurde gemäß kandge, richtlichen Dekeets vom 3. Februar, infinuirt den 7 März l. I. zur gebetenen Gutszertrum, merung ein 6 wochentlicher Termin unter dem Compelle gegeben, daß sie nach bessen fruchtlos sen Ablauf den ungesämmten Eintritt der Gant ohne eigenen Erlaß zu gewärtigen habe; Da nun dieser Termin längst verfrichen ist, so wird auf geschehene Insianz der Universals tonsuck eröffnet.

Es werben baber bie geseiglichen Chiftde tage namlich :

1. Bur Anmelbung ber Forberungen unt-

Donnetstag ben 31. Juft

II. Bur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Donnerstag ben 28. Unguft

111. Bur Schluftverhandlung und zwar für bie Replit auf

Donnerstag ben 25. September

für die Duplik auf

Donnerstag ben 9. Oftober 1. 3.
jedesmal Morgend 9 Uhr festgesest, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger der Gemeinsschuldnerin hiemit öffentlich unter dem Nechtssnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forsderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben dorzunehmenden Handlung zur Folge hat.

Zugleich werden biejenigen, welche irgend eitvas von dem Vermögen der Gemeinschulds nerinn in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Hiebei wirb bas Gantanwesen, besiehend aus einem & Hofe, bem öffentlichen Berkaufe fammt bem barauf befindlichen Jande ausgebos ten, und Steigerungstermin auf

Dienstag ben 22. Juli I. J. bestimmt, wozu Raufeliebhaber sich bei bem f. Landgericht einzufinden, und ihre Angebote mit Auszeig ihrer Zahlungsfähigkeit zu erklaren haben.

Inzwischen kann bas Unwesen, welches einschlüßig der Mobiliarschaft auf 5090 fl. 30 kr. geschähet ift, von ben Liebhabern besichtiget werden, und sie konnen von ben barauf hafetenben Lasten bahier Kenntnif erlangen.

Actum Stadtamhof ben 23. Juni 1823. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

er. Chiftal, labung.

Das Rönigl. Laudgericht Beilngries hat in bem Schultenwesen bes Halbbauers Leonhard Robras von Denning burch Entsschließung vom 13. Juli 1822 ben Universale Concurs erfannt.

Es werden baber bie gefetlichen Sbiftes tage namlich:

I. jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Rachweisung

auf Montag ben 4. Auguft I. 3.

II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeien Forberungen

auf Donnerstag ben 4. Sept. 1. J. 111. jur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik

auf Samstag ben 4. Oftober 1. J. und fur bie Duplif

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtes nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediftstage die Ausschließung ber Forderung von der gegenwärtigen Concursemassa, das Nichterscheinen an übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an dens selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Signatum Beilngries am 21, Mai 1823. Brudhmapr, ganbr.

ses. Befanntmachung.

Nachbem ber Johann Bauer von Schwas besweis ben ihm gegebenen Termin zum Selbste Berkauf seines Anwesens fruchtlos verstreichen ließ, so wird auf Anrusen seines Stiefsohnes wegen bessen Deurathsgutzahlungs Mücksand, bas Anwesen bes Johann Bauer bis künstigen Donnerstag ben 31. Juli d. J. in loco Schwatelwes öffentlich an den Meistbietenben gegen baare Bezählung oder sonst annehmbare

Bahlungs Offerte salva ratificatione ber Glau.

Ranfsliebhaber haben fich baher am bes fagten Tag einzufinden, und fich über ihr Bers mögen gehörig auszuweisen. Das Mähere über bie Berhaltniffe dieses Anwesens kann entweder hier, ober aber in Schwabelweis selbst ers fragt werben.

Ronigl. Landgericht Regenstauf. Baron v. Donnersberg, landr.

759. Befanntmachung.

Nachbem sich bei ber durch Entschliessung vom 24. Marz b. J. zum öffentlichen Beri kaufe bes Unwesens bes Wirths Joseph Lind, ner von Walbhäusern auf ben 1. Mai h. J. anberaumten Lagosahrt kein Kaufsliebhaber ges melbet hat, so wird hiezu zum brittenmale auf

Montag ben 28. Juli h. J. Termin anberaumt, wozu zahlungsfähige Raufsliebhaber hiemit vorgelaben werben.

In Rucfficht ber Befchreibung bes Unwes fend wird fich auf bie Befanntmachung vom 5. Febr. h. J. bezogen.

Beiting am 20. Juni 1823. Grafl. Edartiches herrschaftegericht Winflarn.

Bareis, herrschafterichter.

(2.)

Das R. B. Landgericht Pfaffen, berg im Regenfreise hat in bem Schulbens wesen bes Sauern Andra Mayer von Tuffing, auf Antrag ber Gläubiger burch rechtsfrassige Entschliessung vom 17. Februar lauf. Jahre ben Universalkonture erkannt.

Es werden baher bie gesenslichen Ebifte. tage, namlich

1.) zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Rachweising auf Mitts woch ben 13. August 1823. 11.) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Mittwoch ben 24. Sept. L. L.

III.) jur Schlufverhandlung, und gwar

a) für bie Gegenerinnerung auf Mitt. woch ben 5. November und

b) für bie Schlufteinnerung auf Mitte woch ben 3 Dezember 1. 3.

jedesmal Morgeus 9 Uhr fesigesest, und hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Glaubiger bes odigen Gemeinschuldners hiemit öffente lich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenstvärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an deu übrigen Edikstagen aber, die Ausschliessung nut den an denselben vorzunehmenden Handelungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend Etwas von bem Vermögen bes Gemeinschuldeners in handen haben, bet Vermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Schlüßlich haben sammtliche Giaubiger am erften Shifistage rudfichtlich ber fernern Gutes bertwaltung und allenfallfigen weitern Gutovers taufes, bann Aufftellung von Euratoren bie gezigneten rechtlichen Autrage zu ftellen.

Mallersdorf am 3. Juli 1823. Rnitl, Landrichter.

(2.)

761. Befanntmachung.

Im Wege ber Execution wird bas ges sammte Unwesen tes Michael Schmalhoferzu Mintraching, bestehend in 5 Tagwerf Wiess und respect Gartengrund, und 268 Pifang Feld, meist walzende Stücke, zum Verkause an den Meistbietenden öffentlich ausgeboten. Mit diesem A. wesen ist die Meggers, und Bierschenkgerechtigkeit verbunden, nur unterliegt die Leys tere gegenwärtig einem Gewerbsprozesse.

Bur gerichtlichen Berfieigerung biefes Uns wefens ift auf Donnerstag beit 14. August Bors

mittags in hiefiger Kanzlei Commission angeseth, bei welcher sich Kanfoliebhaber mit lezalen Zeuge nissen über Zahlungofahigkeit und Leumund vor Schlag 12 Uhr, anzumelben haben.

Röfering ben 25. Juni 1823. Braft von Lerchenfeld'sches Patrimos nialgericht 1. Klasse Köfering. Pegl, Patrimonialrichter.

62. (2.)

Da sich für bas Anwesen bes Sahnens wirthes Thomas Wernhamer in Deining kein Raufer gemeldet hat; so wird basselbe auf ben einstimmigen Antrag ber sammtlichen Werne: hamerischen Gläubiger hierburch wiederholt jum: Verkause ansgeboten, baher Steigerungstermin auf Mondtag den 28. Juli Vormittags von

Befanut mad nng

9 bis 12 Uhr auberaumt, und werden baju Raufsliebhaber hieher vorgeladen.

Die Bestandtheile des Wernhamerischen Tafernwirtis, und Oekonomie, Anwesens sind aus der frühern diefiseitigen Ausschreibung vom 28. Mai h. J. (Regent: Intelligblitt. St. 24. Seite 642., und Korresp. v. u. f. Deutschland

Der. 164. Seite 921.) gu entnehmen.

Ronigl. Beier. Landgericht Reumarkt. Mois, Landrichter.

761. Befanntmachung.

Da ber Pacht ber herrschaftlichen Desonos mie zu Schloß Prüfening nachst Regensburg mit bem iten Rovember hurigen, und jener bes damit im wesentlichen Verbande stehenden Brauhauses und der Wirthschaft daselbst mit Wichaelis kunftigen Jahres zu Ende gehen, und die Titl. Gutsterrschaft gesonnen ist, die Detonomie abermal auf 6 und das Brauhaus mit der Wirthschaft besonders auf 5 solgende Jahre nach Versus vorerwähnter Pachtenduns gen zu versissen, so wird solches zu dem Ende hiemit befannt zemacht, damit diesenigen, welche diese Pacht. Objette zu übernehmen ges

Sulber Bogen jum 30. Et. Des R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

benfeu, und über ihre guten Wirthschaftes Kenntniffe, so wie über ihre Bermogend. Umstände fich mit genügenden Zeugniffen ausweis fen tounen, dieselben nach Belieben in Augensschein nehmen, und die Pachtbedingniffe erfahren mogen.

Die besagte Defonomie besiehet in ben ers forberlichen Wohngebauben, Stallungen, Stabeln, Bieh, Fahrniffen, 179 Lagivert Acters grund, und einem großen Donauworth von portüglicher Gute, und in bem besten Bestanbe.

In bem durchgängig mit laufenden Wafsfer versehenen Branhause wurden bisher immer 6 bis 700 Schässel Walzes abgesorten, wors aus sich die Bedeutenheit des hiesigen Sudwers kes, und der dazu gehörigen Gebäude, Soms mers und anderer Keller, Fässer ze. ze. von selbst ausspricht. Die Nahe der Stadt Resgensburg, die herrliche und angenehme Lage, in welcher Jedermann mit Vergnügen verweilet, und die schönen, weitläusigen, und mit einem großen Tanzsale versehenen, und stets zahls reich besuchten Wirthschafts. Gebäude verdürgen den Absas des Vieres, und den vortheilhaften Umtried der Wirthschaft.

Da der Pachter des Branhauses noch ein ganges Jahr Zeit hat, seine Sinrichtungen fule den Umtrieb desselben zu treffen, so durfte die jeht schon vorzunehmende Verpachtung ihm ohne Zweisel willfommen senn.

Die Verpachtung geschiebet im Schlosse Prafeningen vorbehaltlich Gutsherrschaftlischer Begnehmigung Montags den 4. August bieses Jahres.

Schlof Prufeningen ben 16. Juli 1823. Freiherrlich von Brints Berberich'iche Gutebermaltung.

(2.)

764. Befanntmachung.

Auf Andringen der Glaubiger bes Johann Frant, Coloners ju Gunt dief Gerichts, hat man jum Aerfquie bes Anwejens, jedoch unter

Borbehalt ber Genehmigung ber Glaubiger Tere min auf

Samftag ben 2. Auguft heur. Jahrs feftgefest.

Alle jene, welche diefes Auwesen zu faus fen gebenken, haben sich daher am obigen Tage früh 9 Uhr im Schlosse zu Stephaning einzus finden, wo ihr Andot aufgenommen wird, und dieselben von den darauf ruhenden Lasten Rennt, niß erhalten.

Bu biesem Anwesen gehören, neben bem Wohnhause und Wirthschaftsgebäuben, beiläufig 24 Tagwerk Felb, und 6 Tagw. Wiesgrunde, und wurde auf 1427 fl. geschäpt.

Die hierorts unbekannten Raufer haben fich am Steigerungstage aber Aufführung und Bermogen burch gerichtliches Zeugnif auszu, weisen, und kann bieses Anwesen in ber Zwi, schenzeit immer eingesehen werben.

Leonberg ben 8. Juli 1823. Graflich Edart'sches Patrimonials gericht 1. Rlaffe Leonberg. Sieber.

764. Borlabung.

Wer immer an ben Nachlaß bes unter Rudlassung einer, lettwilligen Verfügung ges ftorbenen Austräglers Benedift Wolf in Umelds borf, Erbs f. a. Ansprüche machen will, hat folche in Zeit von 6 Wochen von heute an, hierorts anzumelben, ausserdem er bamit präclus birt wirb.

Pfaffenhofen am 25. Juni 1823. R. B. Landgericht Kaftel im Regens freise.

Freih. v. Schonbueb , Lanbr.

a sectation/

Micht . Umtliche Befanntmachungen.

766, (2.)

Montags ben 4. August 1. J. und an ben folgenden Tagen wird die gesammte Mobis liar , Verlassenschaft der auf ihrem Gute zu Probseld nachst Pobenhausen in der Pfarrey

Carlofron f. Landgerichte Meuburg verftorbe. nen Fran Direftorin Therefe Rling , gebornen Dorfeller, beftebend in Meubles aller Urt, als: Rommoben, Spiegel, Tische, Ranas pees, Seffel, Tafeluhren nebst sonstigen Saud , und anbern Gerathichaften; ferner in Bettungen, Bette Zafele und anberem Beide jeug, Frauenfleibungen; fobann in Gilber an großen Borleg. und gewöhnlichen Efloffein, Babeln , Deffern mit filbernen Defifchalen , berfchiebenen goldenen Ohren , und anberen Ringen , Dofen von Golb und anbern, fo wie auch mehrern Buchern gemischten Inhalts und Landcharten, im Bohngebaube auf gebach. tem Gute Probfelb, Morgens und Machmittags ju ben gewöhnlichen Ctunben an ben Deifts bietenben gegen gleich baar ju leiftens be Bezahlung öffentlich verfteigert werben, woju man die Raufsluftige hiemit einlabet.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an bie Erblasserin ober berselben Real. Besis, thum Forderung ober Anspruch zu machen has ben, hiemit aufgefordert, solche mit ben Beles gen spätstens bis zu Ende des Monats August d. 3. bei bem R. herrn Abvotaten Lizt. Geistins ger in Neuburg a. d. D. zur Berichtigung um so gewisser anzumelben, als widrigenfalles die Bertheilung der gangen Maffe ohne barauf weiter zu achten, vorgenommen werden wird, und die Gläubiger sich hernach an die Erben felbst unmittelbar zu wenden haben.

Munchen am '7. Julius 1823. Bon Teffamenis, Execus tions megen.

Rurd ber Baierifchen Staate : Papiere.

Augsburg ben 17. Juli 1823.

Staate . Papiert.	Briefe.	Beld.
Obligationen à 4 0/0 .	92 1	92
ditto à 5 050.	100%	100%
Land . Anleben	101	100%
Hypoth. Anweis	101	100
Lotterie, Loofe A — D à 4 0 so bitto B — M	105 %	105
à 4 ofo bitto unverzinsliche	102 ³ / ₄	102

Wochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 19. Juli 1823.

Getraid = Gate	Boriger	Neue	Ganjer	Seutiger.	Bleibt im	8	3crf	aufs.	Pre	eife.				
tung.	Reft.	Zufahr.	senftand.	Berfauf.	Reste.	Şi	bse	Mitt	lere	Mini	deste			
	Schaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Echaffel	ft.	ifr.	A.	fr.	A.	fr			
Waipen .	- 12	136	136	136		12	8	II.	22	10	Ira			
Korn .	17	35	- 52	51	I	9	20	8	21	6	58			
Gerfte .	_		_		-	-	-		-	*******	-			
Haber .		50	50	50		5	20	4	55	4	1 :			

151 1/

Preise Der Victualien, welche einer polizenlichen Tare unte		
	rlie	gen.
Em P. Semelod. I Stipf. pt. ifr. - 7 2 - Bierfag.		
Ein Nockenlaib pt. 12 tr. 5 8 Ein Maas Commerbier ben ben	fr.	1 pf.
Ein Modenlath pr. 6 fr. 2 20 Brauern	4	2
Ein Rockenlaib pr. 3 fr. 1 10 Birthen Bin Ripf pr. 4 fr. 2 pf. 1 16 2 - Bubl. ben r. Mai 1223.	5	-
Ein Strichlaib 16 fr. pf. 7 Fin maad manne		
Mart will be fi. fr. pf. fe. pr. pf. Publiciet ben		
Semmelmehl	4	3
Weittelmehi 1 38 - 24 2 6 - Publisier ben 1. Wat 1523.		
Machine 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
Roggenmehl 1 18 19 2 5 - Bin Ment	ft.	pf.
reminiment . 1 30 - 22 2 6 - em plane gutes Dalenhend .	8	-
Waißengries feiner 4'58 — 1'14 2 19 — Beb ben burgert. Freybankmeggern Waißengries ordinar. 3:54 — 58 2 15 — Publicirt ben 18. Juni 18:3.	7	3
Gerolte Gerfte, feine, 24 - Gin Mfund Bolbfleifch		
mittlete 16 - Ein Df. Schaaf- und Schopfenfleifch		
Bafertern Boot 8 Ein Pfund Schweinefleisch	_	-
Dubl. den 19. Juli 18:3. Publicir; ben		
Bernelien-Preife burch bie freie Concurreng regulirt. Bom 13. 6:8 19.	Yutt.	
A Se Side Seal	fr.bis	
Dullenfenote.	- 12.013	H.EE.
Erbfen , gerollte, bie Bas		- 2
Linfen, rothe,		
Diefen	-116	- 12
Danftderner	4.	- 5
Ralbnettel das Pf 7 Stanfertel . 597 Das Gt. ju -	- 54	8 45
Cotreinefleifc	40	7 12 7 12
Bei dem R. Saljame Regensburg	-, 36 .	- 40
Gin Bentener Sais	-150	T 12
Wettnaemichte nan 127 Minns t = 170" Cublana	- 24 l. -jil.	16
Unschittt ausgelassenes der ei. 20 - 21 - Alte Sabnen 32	35	-118
Di. Licer, gegoff. m. baymin. Dachte - agi - Dubner, alte 60 5	10	-15
" Bauben 213	- 10	- 24 - 114
Dichten, s s	24	- 30
Battelen, grobet 20	14	- 2+ - 18
Nodenfirob D. Schoher in de Bund 4 - 8 - Buchenboli 42 hie Plit, in		6 48
Geberrte 3wetschlen, die Raes - 6 Mitchling	51-1	6 20
Wild unabgerabmte - 3 - Richten 352	10	4 15
etabt. Magintut.		

carried.

Extra : Beylage jum 30. Stud

bes

Roniglich Baierischen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 23. Juli 1823.

Anzeige zur Subscription

3. 21. Finfterlin, Buchhanbler in Munchen.

I'm ben Konigl. Geschästsstellen und Privaten, bie Anschaffung ber in mehreren Jahrgangen vergriffenen Intelligenz, und Kegierungoblatter vom Jahre 1799 bis 1805, und baburch bie Eraanzung ber Sammlungen ber Regierungoblatter zu erleichtern, welche auf Kosten bes Unterzeichneten in Kolge bes ihm von Er. Majesta, dem Konige allergnäbigst ertheilten Privislegiums, in einem ganz vollständigen nur die Jutelligenzartifel ausschließenden neuen Abdrucke bemnachst erscheinen werden, hat sich berselbe entschlossen, den Weg der Substription unter nachstehenden Bestimmungen zu eröffnen.

1) Die obige neue Auftage wird in dem nämlichen Formate, wie die Regierungsblätter erscheinen, nach ben verschiedenen Jahrgangen abgetheilt, und biesen ein alle Jahr, gange umfassendes vollständiges Register, welches zugleich auf die neueren Berordnungen hinweist, beigefügt werden.

2) Der gewöhnliche Anfausspreis von 4 fl. 30 fr., wird auf 3 fl. für den Jahrgang, und ein gleicher Betrag für das Register mit der Bedingung festgesett, daß der Preis des ersten Jahrganges pro 1799 mit 3 fl. sogleich zum voraus bezahlt werde. Die erste Lieferung dieser Sammlung geschicht im Monate July, und die zweite im November d. J.

3) Der Subscriptionstermin endigt sich mit bem 30. Man 1. J., nach bessen Ablauf ber obige Ladenpreis à 4 st. 30 fr. für jeden Jahrgang und für das Register eintreten wird.

4) Es werben auch Bestellungen eben sowohl auf einzelne Jahrgange, als auch auf bas Register allein angenommen.

Der Unterzeichnete, der in Absicht auf correcten Druck und gutes Papier, die Bunfche ber herren Subscribenten zu befriedigen suchen wird, hofft in bantbarer Erinnerung bes Beis

falles, beit feine fruheren Bemuhungen, ben Gebrauch ber vaterlandifchen Gefege und Berord, nungen bem Geschäfismanne zu erleichtern, gefunden haben; bag auch gegenwartiges mit bedeus tenden Kosten verbundenes Unterniehnien sich ber gewünschfen Theilnahme ber Ronigl. Stellen und Memter, welche burch besondere Entschließungen ber einschlägischen hohen Staate, Ministerien gur Unschaffung nub Berrechnung aus bem Maximum ber Regle-Cipigeng bereits ermachtigt wurben, werbe ju erfreuen haben, indem biefe Ausgabe, in fo ferne fie gang vergriffene Jahrgange ums faßt, ein bringendes Bedurfnig befriedigt, und burch ben Plan alles hinweg ju laffen, was jur Rategorie ber Intelligengartifel gehort, bem Geschaftemanne, beffen Bufmerkfamfeit burch ungleichartige Artifel haufig gestort wurde, burch ben freien und ungehinderten Ueberblick eines pollständigen und jufammenhangenben Gangen, ben Gebrauch erleichtern.

Mit ben beffallsigen Bestellungen beliebe man fich in portofreien Briefen an bie Finffer, tin'sche Buchhandlung in Munchen ju wenden, welcher auch die schon eingegangenen Beffellung

gen jur Bormerfung übergeben worden finb.

Mundjen ben 21. April 1823.

G. Dollinger.

Roniglich Baierifches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regenfreis.

31. 6 t ft f.

Regensburg. Mittmoch ben 50. Juli 1823.

Der fügungen ber Königl, höchsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis. Behörden.

769. Ad Num. 17003, Num. Exp. 17399. In die Königl. Difirites & Schulinspektionen bes Regentreises,

(Die Schulvisitationen betreffenb.)

Seiner Majeftat des Konigs,

In ber Rreisschulverfügung vom 1. Mai, Rrs. Int. Bl. Ct. 21. wurde bemerkt, bag bie Schulvisitationen fur bas Jahr 1823 von ben Distrikts Schuleninspektoren ohne ause bruckliche Erlaubnif nicht unterlassen were ben burften.

Die allerhöchste Stelle hat aber unterm r, b. M. nachträglich angeordnet, daß diefe Schulvisitationen in feinem Jahre

unterlassen werben burfen, und tag, wenn ein Distrikts Schulinspektor wegen Kranksheit, ober aus andern Ursachen, die jedoch ims mer ber k. Regierung angezeigt werden muffen, verhindert ist, die Bisitationen vorzunehmen, dieselben von einem oder zwei der benachbarten Pfarrer vorgenommen werden sollten.

Der verhinderte Distrikteinspettor hat baher ben Stellvertreter ju rechter Zeit in Bors schlag zu bringen, und um die Erlaubniß zu bitten, burch ihn die Bisitationen vornehmen laffen zu burfen.

Die Visitations, Diaten, Quoten werben jeberzeit am Enbe bes Etatsjahres bei ber Kreiss Schulfonds, Specialtaffe angewiesen werben.

Regensburg ben 21. Juli 1823.

Königl. Regierung bes Regenfreises, .
(Rammer bes Inneru.)

S. p. Tautphoeus, Dice Prafibent.

b. Schmitt, Direftor.

p. Ruf-

Erfter Bogen jum 31. St. bes R. B. Intelleibl. f. b. Regentreis 1823.

770.

(1.)

1. Befanntmachung.

(Den Bolling bes Sopotheten Befetes vom ren Juni 1812 in Bezug auf die mediatifirten Furften, Grafen und herrn, bann ber ihnen gleichgestellten Personen betreffend)

Im Mamen Seiner Konigl, Mas jeftat von Baiern.

Nach §. 87. bes Sypotheten, Gesetes vom r. Juni 1822 hat bas unterzeichnete Königliche Appellationsgericht bas Sypotheten, Amt über die Guter berjenigen mediatisirten Fürsten, Grasfen, und herrn, bann ber ihnen gleich gestellsten Personen, ju führen, welchen ber privis legirte Gerichtsstand auch für Realflagen bei

biefem Gerichtshofe angewiesen ift.

In Bezug auf ben b. 41. ber Instruktion über ben Vollzug bes Spoothefengeseges (Regierunge . und Intelligeng Blatt vom beurigen Jahre Stud 17. Ceite 562.) mird baher ofe fentlich befannt gemacht, baf nunmehr bei biefe feitiger Stelle, ale bem Sppotheten Umte ber Privilegirten im Regenfreise, bas Protofoll fur Inpothefenfachen gedffnet fen, und bag baber Sebermann, wer irgend eine bas Sypothetens mefen betreffende Anmeltung ju machen bat, er fen Spoothefar & Glaubiger, Grundherr, Bes bentherr, ober ein folcher, welchem auf fvegiele Ien Rechtstiteln ruhenbe Reallasten ju leiften fint, biefelbe bei tem unterfertigten Ronigs lichen Appellationegerichte munblich ober fchrift. lich, in Person, ober burch einen Bevollmach. tigten , im laufe ber gefeslichen Unmelbungs, Brift — bas beißt bis jum 1: Juni 1825 borbringen fonnen, und fobann bad Weitere ju gemartigen baben.

Amberg am 12. Inli 1823.

Ronigl. baier. Appellationegericht fur ben Regentreis.

v. Weber, Viceprafibent. Sefreiar Seblmagr.

11. B'e fanntmachung.

(Den Bolliug des Sprothefen. Gefeges vom 1. Juni 1811 betreffenb.)

3m Ramen Seiner Konigf. Da. jeffat von Baiern.

Die unterzeichnete Stelle macht hiemit ber kannt, baß, mit Ausnahme ber Herzogl. feuch, tenberg'schen Herrschaftsgerichte Eichstäbt und Ripfenberg, bei allen übrigen untergerichtlichen Memtern, und namentlich

1.) bei ben Rreis, und Stabtgerichten

a) filr bie mit guteherrlicher Gerichtsbars feit verschenen Guter, und zwar nach Anleitung ber in ber allerhochsten Bersordnung vom 29. September 1818 — Intelligenzblatt vom Jahre 1818. Seite II34 und II35. enthaltenen Einzheis lung ber Gerichts Sprenzel ber Kreiss und Stadtgerichte bei ben Königl. Kreiss und Stadtgerichten Amberg und Regenssburg;

b) für die eigentlichen Stadtgerichte. Bes girfe bei ben vorgenannten Koniglichen Kreis, und Stadtgerichten --

II.) bei ben Koniglichen Landgerichten, so wie bei ben herrschaftsgerichten, fur bie in ihren Gerichts, Bezirfen gelegenen, und ihrer Berichtsbarfeit in nicht ftreitigen Rechtssachen unterworfenen Guter,

111.) bei ben guteherrlichen Gerichten fur bie ber guteherrlichen Berichtebarteit unter.

gebenen Guter,

bas Protofoll für Hypothetensachen gedifinet sen, und daß taber Jedermann, wer irgend eine das Hypothetenwesen betressende Anmelbung zu mas chen hat, er sen Hypothetar: Gläubiger, Grunds herr, Zehentherr, oder ein solcher, welchem auf speziellen Rechtstiteln beruhende Reallassen zu leisten sind, dieselbe bei dem geeigneten Hypotheten, Amte mundlich oder schriftlich, in Person, oder burch einen Bevollmächtigten, im Lause der gesetzlichen Anmelbungsfrist, das heißt

and the same

bis jum r. Juni 1825, vorbringen fonnen, und fonach bas Beitere ju gewärtigen haben.

Man vertraut darauf, daß die Koniglichen Rentamter, Gemeinden, Stiftungen, fo wie die Privaten, die Hypothefen, Alemter durch Hervorgebung ihrer Aumeldungen, Bulcher, und sonstigen Dokumente, erleichtern, und die zur Fertigung der Hypothefen, Bucher erforders lichen Arbeiten befordern werden.

Amberg am 12. Juli 1823: Königl. baier. Appellationsgericht

für ben Regenfrei 6. v. Beber, Bice Prafibent.

Gefreidr Geblmagr.

772.

(Den Bolliug bes Sprotheken Gefenes vom r. Junt.

Im Mamen Seiner Ronigl. Mas jestat von Baiern.

Um Schlusse bes Gesetzes, bie Einführ führung bes Hypotheken Gesetzes, und ber Pris oritäts. Ordnung betreffend, ist verordnet, daß dasselbe viermal, und zwar nach breimonat, lichen Zwischenraumen, in allen Intelligenz, Blattern ber Kreise abgebruckt, und in allen Gemeinden vollständig verlesen werden sollen.

Auf dem Grunde dieser allerhöchsten Versordnung wird daher erwähntes Gesetz nach seis nem vollen Inhalte durch das Kreis; und Instelligenzblatt für den Regenfreis bekamt gesmacht, und den der diesseitigen Stelle unterges ordneten Gerichten nebstbei zur Pflicht gemacht, dafür zu sorgen, daß das fragliche Gesetz in als len Gemeinden vollständig verlesen werde, sosfort dinnen sechs Wochen über die geschehene Verlesung des angeführten Gesetzes in den Gesmeinden sich diessorts auszuweisen.

Amberg am 12. Juli 1823. Königl. Baier. Appellationsgericht für ben Regenfreis. v. Weber, Bices Prafibent.

Cefreiar Seblmagt.

Befeg, bie Einführung bes Sypothefen. Gefeges und ber Prioritatsorb, nung betreffenb.

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben Konig von Baiern.

Wir haben und nach Vernehmung Unsered. Staatsraths, mit Beirath und Zustimmung Unsferer Lieben und getreuen Stände bes Reichs, aber die Einführung des unter dem heurigen Datum verfündeten Lypothekengeseges und ber Prioritätsordnung in dem Königreiche, mit Ausnahme des Rheinkreises, entschlossen, zu verordnen, wie folgt:

o. 1. I. Allgemeine Bestimmung.

Das Hypothekengeset und die Prioritates ordnung vom 1. Junius 1822, treten mit dem Ende des britten Jahres, von dem Tage der Berkündung des gegenwärtigen Gesetzes an gesrechnet, in Wirksamkeit. Bon diesem Zeits punkte an sind die in den verschiedenen Theis len des Königreiches bestehenden Gesetze und Berordnungen, hinsichtlich derjenigen Gegensstände aufgehoben, welche in dem Hypothekens gesetze und der Prioritätsordnung bestimmt sind. Dieser Termin fängt an den Orten, in welchen die Kemptner Landtafel bisher eingeführt war, dann in Ansehung der in einigen Theilen des Obermainkreises bioh'r üblichen Lehenconsense mit dem 1. Januar 1827 an.

§ 2. 11. Befondere Bestimmungen. 1) hinfichtlich bes hypothekenges feges.

Für alle jene Gegenstände, welche, bem hypothefengeseize §. 22. gemäß, in bas hypothefendich einzutragen sind, ist die Anmels bungszeit, von Verkündung des gegenwärtigen Gefetes an, bis zu dem im §. 1. bestimmten Termine festgesett.

Die Unterlaffung ber Anmelbung hat bie im Sppothekengesete b. 25. und 26. und im gegenwartigen Gesetze bestimmten Rechtsfolgen.

\$. 3.

Ohne vorgängige besondere Veranlassung ober Anmelbung soll eine Sache, deren Gesister, eine Reallast oder eine Forderung in bas Hypothekenbuch nicht eingetragen, bafür auch ein eigenes Folium in demselben-nicht augelegt werden.

\$. 4-

Derjenige, welcher zur Zelt ber Unmelbung eine unbewegliche Sache als Eigenthum besit, ist mit dem angegebenen oder nachges wiesenen Besitztiel als Eigenthumer einzutrasgen. Das Hypothefenamt soll benselben zwar über seinen Vorgänger und dessen Besitztiel bes frazen, und basjenige, was hiersber vorgelegt ist, in das Hypothefenbuch ausuchmen, aber aller andern Nachforschungen des Besitztiels oder Vorgängers sich enthalten.

5. 5.

Mirb gegen bas Eigenthumsrecht bes eins getragenen Besiers ein Mechtsanspruch vor bem im h. 1. bestimmten Termine angemeldet, so können die gegen den Beisiger angemeldeten Forderungen unter den Hypotheten nur vorges merkt werden, mit dem ausdrücklichen Beisat, daß die Ausnahme der Vormerkung mit Borbehalt der Nechte desjenigen geschehen sen, wels cher einen Rechtsanspruch an die Sache angeweldet hat.

S. 6.

Das Sypothefenamt ist verbunden, bei jeder unbeweglichen Sache ben leben oder Grundbarfeits Berband, wenn er auch vom gehens oder Grundberru nicht angemeldet wors den, sobald einzutragen, als ihm derselbe aus den bei dem Besitztel vorgelegten Urfunden, aus Steuerfatastern, oder Urbarten, aus den Urfunden über die angemeldeten Forderungen oder soust actenmäßig befannt wird.

6. 7

Werben bie auf speziellen Nechtstiteln bes
ruhenden Reallasten, welche nach h. 22. Nums
mer 5. des Hypothekengesetzes eingetragen wers
ben mussen, bei dem Hypothekenamte nicht ans
gemeldet, so hat diese Unterlassung keine andere
Folge, als daß die Reallast den inzwischen eins
getragenen Hypotheken auf den Fall nachstehen
nuss, wenn wegen berselben die Sache um einen geringern Preis verkauft, und dadurch eine
Hypothekenforderung nicht besteiedigt wird.

Das Sypothefenamt foll folche Reallassen, besonders die bei dem Berfaufe bedungenen Bobenzinnse, sobald sie ihm bei Nachweisung des Besittitels oder auf andere Art actenmäßig bestannt werden, von Umtswegen in das Sypos

thefenbuch eintragen.

Die Ewiggelber der Stadt Munchen bes durfen dieser Anmeldung nicht, sondern das Lys pothekenamt hat, sobald ihm zu dem Einstag einer Sache in das Hypothekenbuch die Verans lassung gegeben ift, den im Hypothekengesetze h. 135. bemerkten Auszug vom Stadts Frunts buchamte abzuverlangen, und hievon das Ges eignete in das Hypothekenbuch einzutragen.

. 5. 8.

Jene Forberungen, welche in die an mehr keren Orten des Königreichs, unter verschiede, nen Benennungen einzeführten, öffentlichen Bucher schon eingetragen sind, bleiben auch ohne Anmeldung in ihrer vollen Kraft, und alles basjenige, was jene Bucher bereits ent; halten, muß, ohne neue Anmeldung oder Prüsfung und ohne Rossen, sogleich in die nach dem Inpothekengesesse anzulegenden Inpothekenbischer übertragen, dabei auch die Ordnung der barin eingetragenen Forderungen genau beibes halten werden.

Das ben noch nicht erloschenen Lehencons fensen in Franken bisher zugestandene Separas tionsrecht hat die Wirkung, daß diese Lehens consense bei dem Ueberträge in das Sprotyckens buch allen, obgleich altern, Sprotheken vors gesetzt werden, Damit jeber Betheiligte von ber richtigen Alebertragung seiner Forberung in bie neuen Hopothefenbucher mahrend bes zu beren volls kommener Herstellung im folgenden hi 17. besseimmten Zeitraums sich durch eigene Sinsicht aberzeugen kann, sollen die vorigen Bucher sorgsfältig ausbewahrt werben.

\$ 9.

bereits eingegangenen ober bis zu bem h. 1. bes stimmten Termine einzugehenden Rechtsgeschafs ten eine ausbrückliche ober stillschweigende (gessehliche) Generals ober Specialhypothet oder ein den Hypothefen gleiches Borzugsrecht: zus sieht, mussen innerhalb best angeführten Termisnes bei dem Hypothefenamte zum Eintrag in das Hypothefenbuch angemeldet werden.

Wer diese Anmelbung unterläßt, ber kann nachher gegen ben Besiger ber Sache, wennt dieser sein Schuldner nicht ist, oder von der Hypothek keine Wissenschaft hatte, die Fordes zung nicht mehr geltend machen, jedoch behalt er das Necht, auf bem unbeweglichen Bermos gen seines Schuldners oder bessen Erben eine Hypothek eintragen zu lassen, diese aber wird erst von Zeit der Eintragung an wirksam.

Jede innerhalb bes h. 1. bestimmten Ters mins angemelbete Forberung, sie mag vor aber nach ber Verkündung bes gegenwärtigen Ges sesses emstanden senn, behält in Kraft der Uns meldung benjenigen Vorzug, welcher berselben nach der bis zu jenem Zeitpunfte an jedem Orte geltenden Prioritätsordnung, es sey in Folge des Separations, oder Quasi, Separations, Nechts, oder der verschiedenen Classen der das mals geltenden Prioritätsordnungen, zusommt.

Diefe Forberungen muffen entweder nach bem angeführten Vorzug oder mit ausbrücklichem Vorbehalt beffelben in bas Sypothefen

buch eingetragen werben.

Streitigkeiten über biefes Worzugsrecht find vom Sppothekeinamte, nach fruchtlofem - Berfitche ber Gute, an bas zuständige Gericht

ju verweifen, und bon biefem unter ben Bestheiligten gleich jeder andern freitigen Rechtss sache zu behandeln und zu entscheiden.

§. 11.

Forderungen, welche innerhalb bes &. 1. bestimmten Termins zum Eintrag in bas Hyposthefenbuch nicht angemelbet worden, behalten nur jenen Borzug, welcher benselben ohne Hyspothet, nach ihrer ursprünglichen Eigenschaft ber nach bem &. 1. bestimmten Termine in Wirkssamseit tretenben Prioritätsorbnung gemäß, justeht.

ģ. 12.

Fur alle &. 2 — 9 bemerkte Anmels bungen muß bas hypothekenamt ein bisonbes res Protokoll anlegen, und in baffelbe alle innethalb bes &. 1 bestimmten Termins verikommenden Anmelbungen, ber Zeitfolge nach , eintragen.

Uerlangen ein Recognitionsschein auszustellen, welcher seboch auf bie vorgelegte Urfunde in Rurge, (3. B. angemeldet bet bem Hypothes tenamte) unter Beifugung bes Datums ges sest werden kann.

§: 13.

Die bieberigen Genetalhtpothefen muffen bem Spothefengefete b. zr gemaß, auf bes ftimmite Objefte eingetragen werden.

Besit ber Schuldner verschiedene unser eigenen Rummern und Folien im Hypothefetts buche vorzutragende Immobilien, so soll das Hypothefenamt sich bestreben, für jede Forderung, so weit es mit der vollen Steherheit des Gläubigers vereindar ist, die Hypotheft wir auf das eine oder das andere dieser Immobilien einzutragen, und die auf mehrere Immobilien zugleich mit ungetheilter Summe eingetragenen Hypothefen zu beseitigen. Hier, zu wird die Einwistigung des Gläubigers ers fordert, welche jedoch für ertheilt zu achten, wenn er die auf solche Art geschehene Einstragung ohne Witersprüch gelassen oder ten

biernach gefertigten Sppothefenbrief angenome

Rann bieses mit Sicherheit ber Forbes rung nicht geschehen, ober besteht ber Glau, biger auf einer größeren Sicherheit, so muß die Forderung auf mehrere, oder auch auf alle Immobilien des Schuldners, jedoch auf jedes mit einem eigenen Folium verschene besonders, nach Vorschrift des Hypothetengesehes h. 147 eingetragen werden.

Die Gerichte haben, wenn ber Eigens thumer einer unbeweglichen Sache vor bem Ausfluße bes h. i bestimmten Termins bie Ebistallabung seiner Gläubiger zu bem Zwecke, die barauf haftenden Schulden kennen zu ler, nen, versangt, diese gebetene Ebistalladung ber Gläubiger nach den Borschriften Codjud. Cap. V. h. 3. Nro. 2., jedoch ganz auf Rosten des Bittstellers zu erlassen.

6. 15.

Auch stehet ausnahmsweise von ber im b. 13, Absaß 3 enthaltenen Bestimmung, welche als Regel zu betrachten ist, bem Schulbener, welcher entweder mehrere-Immobilien, oder nur ein in einem großen Guter. Complère bestehendes Immobile besigt, fren:

i) die Eintragung der auf seinem Imme, biliarvermegen haftenden Hypothefen auf bestimmte Immobilien, oder auf bieses einzige Immobile nach ihrem Range noch vor dem in h. 1 bes gegens wartigen Gesepes bestimmten Einfuhrrungstermine auf gerichtlichem Wege

ju effectuiren;

2) zu biesem Behuse erklart er bem zusiane bigen Gerichte seine dießfallige Absicht, welches hienachst sammtliche Hypothet, gläubiger des Schuldners binnen einer dreimonatlichen Frist, die jedoch erst von dem Tage der ersten Insertion in die öffentlichen Blätter an zu rechnen ist, durch dreimalige Cinructung in diese Blätter, unter der Warnung vorzula.

ben hat, baff bie Ausbleibenben sich nicht nur die von dem Schuldner vorges schlagene Feststellung ihrer Generalhys potheten auf bestimmte Immobilien ges fallen lassen, sondern auch, wenn ihre Forderungen gang unbetannt blieben, ben in Folge dieses Verfahrens eingestragenen Gläubigern nachstehen mussen;

3) nach Ablauf bieses Dermins wird auf weiteres Anrusen bes Schulbners wis ber bie nicht erschienenen unbefannten Glaubiger in Gemäßbeit bes vorgeses

ten Prajutiges ertannt;

4) bie von dem Schuldner selbst angegebes nen aber nicht erschienenen Gläubiger werden, als in die von ihm anzubies thende hypothekarische Versicherung wils ligend, geachtet und hiernach das Ers forderliche wegen Eintragung derselben in das hypothekenbuch versügt;

5) jugleich aber wird von Ablauf jener Frist an ju Erleichterung bes Schuldeners bemseiben ein weiterer Zeitraum von sechs Monaten belassen, um mit ben erschienenen Gläubigern über ble ihnen zuzuweisende hopothekarische Verssicherung ein gutliches Uebereinsommen

ju treffen ;

6) nach Ablauf bieses Termins zeigt ber Schuldner bem Gerichte bas Resultat ber etwa erfolgten gutlichen Uebereinstuaft, in Ermanglung berselben aber an, welche bestimmte Sicherheitsobjette er zeber angemeideten Forderung untersstellt babe.

7) Er legt jugleich bie Beweißmittel barüber vor, baf bas ju unterftellenbe Objett ben Berth ber betreffenden Forberung

um ein Drittheil überfleigt;

8) bad Gericht hat bemndchst unter Bus grundlegung ber im h. 132 bes his pothefengesetes enthaltenen Borschriften über b.e Bulanglichkeit ber angebotenen Sicherheit ohne Bulassung weiterer Rechtsmittel ju erkennen, und bem Schuldner barüber eine beglaubigte

Ausfertigung gu ertheilen;

9) während ber Etiftallatung und ber bem Schuldner jur gutlichen Uebereinfunft mit feinen Gläubizern bewilligten Frift und bis ju bem nachfolgenden Erfeunt, niffe fann ber Gläubiger bem Schuldner bas Kapital nicht auffündigen, wenn nicht schon vor Verfündigung bes gegen, wärtigen Gesetzes die Auffundung ge, schehen ist;

- venn sich ber Gläubiger mit ber ans gebotenen Sicherheit nicht begnügen will, erlangt er wieder bas Recht, bie Jahlung nach Maasgabe ber in bem Darlebens . Contracte bestimmten Aufs kundungszeit zu fordern;
- Rapital siehen zu lassen, so muß sich berfelbe mit ber erkannten Sicherheit bes gnugen, und das Sypothekenamt hat sos wohl in biesem, als in bem Falle einner guklichen Uebereinkunft bas Geeignete wegen Eintragung solcher Forder rungen auf das bestimmte Immobile ober auf die bestimmten Immobilien bes Schuldners zu verfügen.
- 12) laft ber Schuldner ben ihm bewilligs ten sechsmonatlichen Termin verstießen, ohne denselben zu lleberreichung des Auss weises bestimmter Immobilien zu Sischerstellung seiner altern Hypothesglaus biger benutzt zu haben, ober leistet ders selbe auf die von dem Inhaber einer Generalhypothes in dem erwähnten Falle gestellte Rlage nicht sofort Jahlung, so muß auf weiteres Unrusen des Glaus bigers die Forderung auf mehrere ans bere, oder auf dessen Berlaugen auch auf alle Immobilien bes Schuldners, jedoch auf jedes mit einem eigenen Fos

lio verfeben, befonders, nach Bor, schrift bes Sypothetengeseges &. 147 eingetragen werben.

13) Das Gericht hat in blefen Fallen ohne weiters die erforderlichen Berfugungen an bas Hypothefenamt zu erlaffen.

§. 16.

Die Hypotheten ber Minberjährigen auf ben Immobilien ihres Bormundes follen nach ben Bestimmungen b. 20 des Hypothetenges seiges behandelt werden.

Die Hypothekenamter werben bafar bienste verantwortlich erklart, baß die bisherigen ibe nen aftenmäßig bekannten stillschweigenden Syspotheken in ausbrückliche verwandelt werden muffen.

§. 17.

Ueber die angemelbeten Forderungen soll das Hypothekenamt die Schuldner nach Wor, schrift des Hypothekengesetes &. 110 verneh, men, auch die erhobenen Anstände, diese mis gen die Richtigteit oder Größe der Forderungen oder die Immodilien, worauf die Eintragung geschehen soll, oder den Borzug der angemels deten Forderungen unter sich, betreffen, durch gütliche Uebereinkunft zu heben sich bestreben. Ist dieses nicht früher geschehen, so mussen hies zu die ersten sechs Monate des nach dem &. 1. bestimmten Termins folgenden Jahres verwendet werden, und die Hypothekenbucher mit allen Einträgen längstens in dem eben bemerkten Jahre vollkommen hergestellt sepn.

Ueber bie zur Erreichung biefes 3weckes bienenden Mittel und bie richtige Eintheilung ber babei vorkommmenden Geschäfte wird bas Mabere in einer besonderen Instruction besbestimmt.

§. 18.

a) hinfictlich ber Prioritatsord, nung.

Concurse ber Glaubiger, welche entweder schon bei Gericht anhängig find, ober vor bem 5. 1 bestimmten Termine eröffnet werden, sole len nach ber in jedem Gebietstheile geltenben

Prioritätsordnung behandelt und entschieben werden.

Bei Concursen aber, welche nach bem ere wähnten Terminne erdfinet werben, ist zwar ber Form nach bie Location ber Gläubiger nach ber Prioritätsordnung vom x. Junius 1822 zu fassen, jedoch der Wesenheit nach der Borzug berselben stets nach Vorschrift bes &. xo, Absah 1. des gegenwärtigen Einführungsgeses ges zu beurtheilen und auszusprechen.

Wenn unter ben innerhalb bieses Termins angemeldeten Forderungen der Rang für das Oppothesenbuch nach den Bestimmungen h. 10, Absay III. des gegenwärtigen Einführungsges seizes noch nicht festgesest worden, so sommen in Ansehung dieser Forderungen auch bei den nach jenem Zeitpunkte eröffneten Concursen, dem h. 10 Absay I. gemäß, die bisher an jedem Orte gestenden Prioritätsordnungen zur Anwendung.

§. 19.

Es wird die Errichtung von Privat's Eres bitvereinen gestattet, in soferne sie ber Regies rung jur Bestättigung vorgelegt worden.

8. 20.

Filr die Eintragung ber bereits bestehens ben hypothefarisch versicherten Forderungen in die neu zu errichtenden hypothefenbucher sollen durchaus teine Taren, für die Eintragung der kisherigen stillschweigenden hypothefen aber nur Einschreibgebuhren erhoben werden.

Begenwärtiges Gesetz soll burch bas Ges sepblatt bekannt gemacht, auch viermal, und zwar nach breimonatlichen Zwischenräumen, in allen Intelligenzblättern ber Kreise abgedruckt und in allen Gemeinden vollständig verlesen werden.

Gegeben Tegernsee, ben 1. Juni im Jahre Eintausenb, achthundert zwei und zwanzig.

Maximilian Joseph. Graf v. Acigersberg; Fürst v. Wrede; Graf v. Triva; Graf v. Rechberg; Graf v. Thurheim; Freiherr v. Ler. chenfelb; Graf v. Törring; Freis herr v. Zentner. Mach dem Befehl Gr. Majestat bes Königs: Egib v. Robell,

Koniglicher Staatsrath und General's Sefretar.

773. (2.)

Befanntmachung,

Wer aus was immer für einem Rechtstistel an den Nachlaß des unterm 15. Juni d. I. dahier verstorbenen Karl Maier, Bediensten in Regensburg, eine Forderung zu machen glaubt, hat sich um so gewisser hinnen 8 Woschen bei dem untersertigten Gerichte zu mels den, als nach Verfluß dieses Termins Niemand mit Auforderungen gehört, und in dieser Sache weiter Rechtens versahren wird.

Regensburg ben 15. Julius 1823, R. B. Rreis, und Stadtgericht. Gumpelthaimer, Dirett.

Laffer.

(5.)

774. Amortifationes Ebift.

Die Inhaber ber in nachstehendem Berseichnisse enthaltenen 42 Stück Stadt Regends burger Schuldentilgungs; Fonds; Obligationen, werden hiemit aufgefordert, die verzeichneten 42 Stück Stadt Regensburger Schuldentilsgungs; Fonds; Obligationen inner eines per remptorischen Termins von 6 Monaten bei uns terfertigtem königl. Kreis; und Stadtgerichte vorzuzeigen, und ihre darauf habenden Siechte auszusühren; widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablause des festgesetzen Termins mit ihren Anssprüchen nicht mehr gehört, sondern die verzeichneten Obligationen als amortisert und für frastlos erklärt werden wurden.

Regensburg ben 16. Mai 1823. R. B. Kreis's und Stadtgericht. Freiß. b. Verger, Dirett, Wiedemann. Werzeich niß

der unter fürstl. Primatischer Regierung den evangel. Collecten Raffen zu Regensburg für eingezogene altere Obligationen pr. 10,100 — nen ausgesertigten Stadt Regens, burgisch. Schuldentilgungsfonds Dbligationen.

Angefertigt Regensburg ben 18. Februar 1825.

Benennung der Collekten ; Caffen,	Sortlaufender Rum. T. Deligarions. Rummern.	Kapinls:Betrag. insfuß.	ber s	Datum Ibligations, Feetigung.
	Fortla	Simpling.	Tag	Mou. Jahr
Emigranten & Caffa	1 B. 399 2 B. 400	250 5 250 5	1 1	Ian. 1804 Jan. 1804
Comment of the Commen	5 C. 155 4 C. 186	250° 5 250 5	1	Jan. 1804 Jan. 1804
Evangelische Colleften, Cassa	5 L. 292 6 L. 293 7 L. 294	250 4 250 4 250 4	1 1	Jan. 1804 Jan. 1804 Jan 1804
	8 L. 295 9 L. 296	250 4 250 4	1	Jan. 1804
	10 L. 297 11 L. 298	250 4 250 4	1	Jan 1804
Fig. 1 Feb.	12 L. 299	250 4 250 4	1	Jan 1804 Jan 1804
	14 L. 501	250 4 250 4	1	Jan 1804 Jan 1804 Jan 1804
	16 L. 503 17 L. 304 18 L. 505	250 4 250 4 250 4	1	Jan. 1804 Jan. 1804 Jan. 1894
1 4-1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	19 L. 306	250 4 250 4	1	Jan 1504
Sobernheimer Colleften's Caffa	21 L. 163 22 P. 137 C	159 4 250 4	1	Jan 1804 Jan 1804
Germersheimer Colleften : Caffa	23 B. 590 24 B. 591	250 5 250 5	1	Jan 1504 Jan. 1804
	25 B. 392 26 B. 593	250 5 250 5	1	Jan 1504 Jan 1894
	27 B. 394 28 P. 85a	250 5 150 5	1,1,	Jan 1504

3meiter Bogen jum 31. Stud bes &. B. Intellgibl. f. b. Regenfreit 1823.

Int. Vi

Benennung ber Collekten , Caffen.	Farilaufender Num		bligations. Rummern.	Rapitals, Betrag.	fuß.	Dotum der Obligation Ausfertigung.		
	Fartle		ପ	- & -	Zinsfuß.	Lag	Wen.	Jahr
Germersheimer Collecten , Caffa	29	L.	17	250	4	1	Jan	1804
	30		18	250	4	1	Jan.	1804
	31	L.,	.19	250	4	1	Jun	
	32	L. L.	20	250 250	4	1	Jan-	
	34	L.	22	250	4	4	Jan.	
	35	L.	23	250	4	1	Jan.	
	36	L.	24	250	4	1	Jan.	
	37	L.	25	250	4	1	Jan .	
	38	L.	26	250	4	1	Jan.	
	39	L.	27	250	4	1.	Jan	
	40	L.	28	250	4	1	Jan .	1804
	423	119	181b	500	4	1	Jan.	
· Eumma	11 11	1		10100	1)	Ī	.	

.. Bur Beglaubigung

Marnberg ben ta. Mai 1823.

(L. S.) Die konigl. Abministration ber allgemeinen Unterstüge gungs : Unstatt für protestanrische Geiftiche ic.

3mingel, Abministrator.

774. Ebictalien.

Nachdem ter Kövler Grorg Lachermeper von Preich auf bas ihm am 7 dieff publigirte Gantbefret mahrent bes ihm prafigiren 14 tags lichen Termins bie Berufung nicht ergriffen bat, som erben aegen ihn die Ebicialien erlaffen und festgesett, und huar.

- 1) jur Anmeloung ter Forderungen und bes ren ebicige Nachweisung auf Freitag ten 22. iommenden Monats August;
- 2) jur Borbringung ber Einreten gegen bie angemelteren Forberungen auf Done tag ben 22 September b. 3.
- 3) jur Echlufiverbandlung und zwar
 - a) für bie ides lif Montag ben 6 Oftober,
 - b) für tie Durlit A ittmech ten 22. Off tober b. J.

jebesmal gur fruben Berichtegeit.

hiezu werden hiemit sammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeindoschuldners unter bem

Rechtenachtheile offentlich vorgelaben, bag bas Michterscheinen am erften Chiftstage, bie Mus. Schlieffung ber Forberungen bon ber gegenwar. tige Maffa , bas Richterfcheinen an beu fibris gen Ebiftetagen aber bie Ausschließung von ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen jur Rolge bat.

Um erften Cbiftstage Freitag ben 22. Mus guft biefes Jahrs wird bas auf 3100 fl. ges Schäfte Gantanmefen mit bem Borbehalte ber Genehmigung ber Blaubiger bon Morgens 8 bis 12 Uhr an befig , und gablungsfähige Raufeliebhaber versteigert, bie babin fieht bies fen die Ginficht bes Juvencars offen.

Mer von bem bisherigen Bermogen bes Gantieres Georg Lachermeyer etwas in Sanden bat, wird aufgeforbert, baffelbe bei Bermeibung ber gefeglichen Strafen biefes bis jum erften Ebiftstage hierorts anzugeigen, fo wie Jeber, mann biemit eroffnet wirb, bag bon nun an alle Beraufferungen bes Lachermener ungultig find, wonach fich fobin vor Schaden ju huten ift. Eichstädt ben 22. Juli 1823.

Berjogl. Leuchtenbergifches. Stabte und Derrichaftsgericht.

Banl, Stabtrichter.

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

Befanntmachung.

Bufolge hochsten Befehle von f. Regies rung bes Regenfreifee R. b. F. dato ben 6. Juli I. 3. ad Num. 10108, foll ber bfiliche Theil ber Ingolftabter Jagb, welthe fruher ber herr Oberft von Treuberg in Pacht hatte, öffentlich verstiftet werben.

Dieju hat man

Dienstag ben 12. Auguft anberaumt, und man labet bie pachtfabigen Jagbliebhaber bieburch ein, an gebachtem Sage Bormittags 9 libr in bem Birthebaufe gu 31**

Relbfirchen ju erfcheinen, und ihre Pachtanges bote ju Protofoll ju geben.

Den 23. Juli 1823. Ronigliches Borffamt Meuftabt in Bobburg.

Sauerbrunn, Forfimeifter.

fande und herrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtilde Befanntmachungen.

(3.)

Betanntmachung.

Im Wege ber Execution wird bas ger fammte Unwefen tes Michael Schmalhofer ju Mintraching, bestehend in 5 Tagwert Wiede und refpect: Gartengrund, und 268 Pifang Relb; meift malgende Stucke, jum Bertaufe an ben Meifibietenben öffentlich ausgeboten. Mit biefem Unmefen ift bie Mengere's und Bierschents gerechtigfeit verbunden, nur unterliegt bie Legs tere gegenmartig einem Bewerbsprojeffe.

Bur gerichtlichen Berfteigerung biefes Uns mefend ift auf Donnerstag ben 14. August Bors mittage in biefiger Ranglei Commiffion angefest, bei melder fich Raufsliebhaber mit legalen Beug. niffen über Zahlungsfähigteit und leumund vor Schlag 12 Uhr, anzumelben haben.

Rofering: ben 25.: Juni 1823. Graft. von Berchenfelb'fches Patrimos nialgericht 1. Rlaffe Rofering. Degl, Patrimonialrichter.

Befannt machung. 778. Auf Antrag' ber Glaubiger wird bas Uns wefen bes burgerl. huffchmibe Jofeph Schmus der ju Reunburg , bestehend .

- 1) in einem Wohnhaus in ber Borfiabt an ber Strafe von Stein, zwei Grod hoch erbauet, 64 Schuh lang, und 26 Schuh breit, worin fich eine burchaus von Stein gewolbte Schmittstatt, Bohnftube, Ruche, Reller, und Stallung, in ber obern Etage aber eine Stube nebft Scammer befindet,
- 2) einem Garten am Saus ju til Tagw.

3) einem Gemeinboholztheil am Meflingermeg

jum drittenmal dahier an ben Meistbictens ben: unter Borbehalt ber Genehmigung bes Angebotes von Seite ber Glaubiger versteigert, wogu auf beit

22. Auguft L. J.

Sansfahrt angesett ift.

Es werden die Kanfsliebhaber eingeladen, fich in hiefiger Gerichtskauslei einzufinden, und ihre Andote zu Protokoll zu geben, wobei fie aber legale Answeise über ihr Bermögen, und ihre Fähigkeit zur Ansässigmachung, wenn sie nicht ohnedem Gerichtsbekannt sind, vorzuslegen haben.

Den 26. Juni 1823.

R. B. Laubgericht Meuburg v. D.

Chert, ganbr.

(I,)

779. Ebittallabung.

Die Anverwandten bes bereits seit 20 Jahren, unwissend wo, abwesenden Johann Wirth, Halbhofters. Sohn von Hiltestied, welcher seit dieser so langen Zeit nicht das Gestingste von sich mehr hören ließ, dringen auf. Ausfolglaffung seines treffenden Erbibeits.

Johann Wirth ober dessen allenfallfige :--

bert, bumen

feche Monaten

von hente an sich bei unterzeichneter Pehorbe um so gewisser zu melden, als ausserbessen den nachsten Unverwandten der dem Abwesenden tressende Erbtheil gegen angemessene Caution verabfolgt werden wurde.

Arnstein am 16. Jult 1823. Freiherrt. v. Botthenbergisches Pas trimonialgeriche t. Klaffe Arnstein.

Minger, Gerichtshalter.

(6)

780. Befanntmachung.

Bur Befriedigung eines Gläubigers wirb bas Unwesen ber Abam Birmeschen Spelente ju

Mltenschwand, bestehend in einem haus, zwei Städeln, einem Obstgarten, Saamgartel, aus einem I hof Folder, vier Wiesen, und einem Gemeinde holztheile, in vim executionis off feutlich verkauft.

Dieses Anwesen ist zum königl. Rentamte bahier erbrechtsweis grundbar, zum Spiral Schwandorf mit zwei Drittel, zur Pfarrei Basting aber mit einem Drittel zehentbar, und reicht jährlich 19½ fr. Amtszins, 2 Pfund Posschmalz, 20 Stuck Eper, 1 Pfund Flachs, 1 18 Viertel Forsthaber, ½ Pfund Forstsachs, und nach 440 fl. Stenerkapital die Steuer.

Bum Berfauf besteht auf

Freitag ben 22. August heur. Jahres Tagsfahrt an, wost die Raufslustigen eine geladen werben, um ihre Ungebote in hiefiger Gerichtsfanzlei zu Protofoll zu geben, und ben hinschlag zu gewärtigen.

Angleich werben alle biejenigen, welche eine Forderung an besagtes Anwesen und ben Besiger besselben aus welch immer für einem Litel zu machen sich berechtigt halten, aufges i fordert, an dem bezeichneten Tag ihre Ansprüche um so mehr rechtlich geltend zu machen, als ausserdem sonst hierauf keine Rücksicht mehr zes nommen wurde.

Ronigl. Bater. fanbgericht Reun. burg v. 28.

1. A. Direct. Dberle, Affeffor.

rer. Ebiftallabung.

Georg Dinauer, Bauerosohn von Rlingen; und chemaliger Gemeiner des gren tonigl. Linien. Infanterle, Regiments herzog Pins, wird seit bem Feldzuge gegen Rufland vermift.

Da nun die nächsten Anverwandte bes Georg Dinauer auf bessen Berschollenheitverklärung, und Ausantwortung seines gegen 300 fl. betragenden Muttergutes audringen, so werden derselbe, und bessen allenfallig recht.

151 m/s

massige Erben hiemit aufgeforbert, in Zeit sechs Monaten bei bem unterzeichneten Landges richt zu erscheinen, ihre Ansprüche auf das fragliche Muttergut anzumelben, und resp. nachzuweisen, oder weuigst von ihrem gezens nachzuweisen Aufenthalte legale Austunft hieher zu ertheilen, widrigen Falls Georg Dinaber, als verschollen erkläret, und bessen Muttergut seinen nächsten Auverwandten gegen Kaution ausgehändiget werden wird.

Sonigliches Landgericht hemau. Eber, Landr.

782. Borlabung.

Alle fene, welche an die Berlassenschaft des verstorbenen Austragsnussers und Music kanten, Simon Gagner von Hintlaber nachst Pfessenhausen, aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu machen gedenken, werden hiedurch ausgefordert, selbe bis zum 28. August 1823, an welchem Tage Bormitstags 9 Uhr hieroris Commission bestehet, rechtlich geltend zu machen, widrigenfalls sie nach dem 28 Aug. h. Inicht mehr gehöret, und die Berlassenschaft an die nächsten Intestaterben, welche sich als solche legitimirt haben, gegen Sicherheitsleistung ohne weiters ausges solgt werden wurde.

Mallerstorf ben 13. Juli 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Uniel, Landr.

783. Befanntmachung.

Peter Salbig, Miller zu Steinmuhl, hat am 16. Mai b. I bie Sitte zu Protofolt gebracht, baß seine samutlichen von ihm selbst genannten Areditoren vorgelaven, und zu einer gutlichen Uebereinkunft die Einleitung getroffen werden michte.

Diefer Bitte gemäß witrbe bet 1. b. M. Juli unter Unfilhrung bes 3weckes hiezu bes firmmt, somit bas Mothige an bie von Peter Salbig bezeichneten Kreditoren erlassen.

Diese gaben nun auch ihrerseits an jenem Tage die Bitte zu Protofoll, daß noch vorlaussig eine öffentliche Ausschreibung geschehen möchste, weil zu besorgen, daß nebst diesen schon bes faunten Gläubigern auch noch mehrere noch zus malen unbekannte sich in der Folge melden bürften.

Da nun diese Bitte sowohl die Sicherheit des Gemeinschuldners als der gesammten Kredistorschaft bezielt, so hat man auch keinen Ansstand genommen, denselben zu willfahren, und beruft hiemit alle sowohl bereits bekannte, als noch unbekannte Peter Halbigische Gläubiger, die aus was immer für einem Rechtstitel Forsberungen zu machen haben, daß sie auf

Dienstag ben 5, August b. J. vor hiesigem Amte erscheinen, und ihre Ansprüsche um so gewisser vorbringen, als von ben Michterscheinenben angenommen würde, baß se sich ben Beschlussen fügen, welche bie Mehr, zahl ber Kretitoren fassen wird.

Parsberg ben 7. Juli 1823. Königl. Baier. Landgericht Parsberg im Regentreise.

Erthel, f. b. Hofrath und Lanbrichter.

784. Betanntmachung.

Auf ben Untrag ber Kreditoren des vers forbenen Rothgerbermeisters Erhard Schreier babier, wird beffen Brandstatt, welche um 968 fl. 45 fr. affecurirt ist,

Dienstage 9 Uhr bem offentlichen Berfauf uns terstellt, und ber Zuschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Kreditorschaft erfolgen.

Auswärtige Raufsliebhaber haben fich über Leumund und Zahlungsfähigkeit burch legale Zeugniffe gehörig auszuweifen.

Soniglich Baierifches Landgericht. Dieil, Landrichter.

78c. Eubhaftations, Patent. Der Stigelbauernhof bed Georg Bufer

bon Raitenbuch, wird nunmehr gum 3meitene mal in via executionis jum effentlichen Berfaufe ausgeschrieben , weil fich am erften Bers taufetermine tein Raufer gemelbet bat.

Diefer beffehet in Saus, Stabel, Rorb, Badofen, I Tagwert Garten, 159 T Megen Selo, 3 Tagm. Wiefen, 11 Tagm. Solt, 2 Gemeinbo. holgantheilen, Dro. 46 im Gafen und Mro. 4. im Streitschacher.

Diefes Autvefen ift jum fonigl, Rentamte Beilogries großhandlehnig, groß, und fleinges bentbar, und reicht eben bahin idhrlich 4 Schft. 3 Megen Rorn, und 5 Schaft 2 Megen 1 Bierte ling i Cedzehntl Saber Gilt.

Bum Berraufe biefes Unwefens wirb Samftag ber 16: August 1. 3. bestimmt, wobei bemerft wird, bag Raufer, welche nicht im bieffeitigen Berichtsbezirfe aufäßig find, fich uber Bermegen, Leumund und Milis

tarpflichtigfeits , Entlaffung legal auszuweifen haben.

Signatum Beilngries am 8. Juli 1823. Ronigl. Baier, Lanbgericht Beilngrieg. Brudhmanr, Landrichter.

Unfruf.

Wer immer einige Unforberungen an ber Berlaffenschaft bes herrn'Pfarrers Cebaftian Juftin Cechfer. von Remnath bei Menaign gu machen gebenft, bat fich binnen 4 Bochen von beutigem Tage an bei Bermeibung bes Mus. fcluffes bei unterzeichnetem f. Landgerichte als belegirte Behorbe gut melben , um bas Inven. tarium rectiviciren, und über die Maffe weis tere verfügen ju fonnen.

Beschloffen ben 9. Juli 1823. Ronigliches Landgericht. Dabburg im Regenfreife.

b. Grafenftein, ganbr.

Berfcollenheite, Erflarunge, Erfenntnig

Da fich Georg Mirbeth, Bauersfohn von Efertshof, und Gemeiner bes tonigl. baier. Ars

tillerie , und Urmee , Suhrwefens , Bataillons, welcher in ben offentlichen Zeitunge Blattern, bes Rorrespondenten von und fur Deutsche land sub dato 18. Janner 1823. ber Muge, burger Ordinar , Poffgeitung Mro. 20. ddo, 23. Janner 1823, und Regenfreis, Intellis gengblatt 3. Grud ddo. 15. Janner 1823. unter einem fechemonatlichen Termin vorgelas ben murbe, bisher hierorts nicht angemelbet, auch fonft Diemand auf beffen Bermogen einen Unfpruch vorgebracht bat : fo wird berfelbe bei abgefloffenem Ebiffaltermin nad Cod. civ. part. I. cap. 7. §. 39. Nro. 6. für verschollen er. flart und fein Bermogen an beffen nachfte Une vermandte gegen Raution ausgehandiget werben.

hemau ben 16. Juli 1823. R. Lanbgericht Demau im Regenfreife. Cber, lanbrichter.

Befanntmachung. Bei bem Anbringen ber Glaubiger bes Georg Abam Roier, f. quisgierten Revierforfters ju Buchheim, werben beffen Deiher bei Stein. berg, und zwar

a) ber obere Marfweiher im Stenerbiffrifte Rlardorf,

b) ber Ottenweiher, unb

c) bie Rugwurm , Deiher, benanntlich, Reuweiher, Die zwei Gichlmeiher, ber große und fleine Gallerweiher bei Dber im Steuerbiffrifte Steinberg

in vim Executionis jum offentlichen Berfaufe ausgeboten , und jur Berfleigerung auf

Donnerstag ben 14. August L. 3

Termin anberaumt.

Raufeliebhaber werben eingelaben, an biefem Tage Morgens 9 Uhr auf ber hiefigen Ranglei gu erfcheinen, und ihre Unbote ju Protofoll zu geben, worauf nach vorgängiger Bernehmung bes Abam Rote und beffen Glaus biger hinfichtlich ber Genehmigung bes jufchlas genben Meisigebotes fogleich bas Beitere verfügt wirb, -

Unbefannte Raufer baben fich jugleich

and the state of t

über ihre Zahlungsfähigfeit genügend auszus weisen. —

Burglengenfelb am 12. Juli 1823. Rouigl. Landgericht Burglengenfelb. im Regenfreife.

Raffenmair, Lanbrichter.

789. Befanntma-dung.

Bei ber Mufit ber t. b. Ballfahrts Ras pelle Altstring find a Sopranisten's Stellen ers

lebiget, und wieder gu befegen.

Brauchbare Sopramiten mit dauerhafter Stimme können sich am Montag den is. Sepstember Bormittags 10 Uhr in Aliditing bei ber vorgenommen werdenden Prüfung stellen, wonach die 2 brauchbarsten unter Vorbehalt gnädigster Kreis Regierungs Genehmigung aufgenommen werden, und so lange zu bleisben haben, als sie als Soprans oder Altissen brauchbar siud, und eine gute Aufführung pflegen.

Der Genuß eines Rapell's Singknabens bestehet in freger Wohnung, Kost, Trunt, Unterricht, Bett und Bertwasche, Reinigung ber Leibwasche, bann Aleibung, namlich Schuhen, Strumpsen, und hut, Ausbesseriung ber Rleiber, bann alle 2 Jahre einen neuen Nock und Beinkliber, wie auch von

allen gegen Bezahlung gemacht werbenben Rirchen , Berrichtungen verhaltnigmäßigen Anstheil.

Dieg wird hiemit befannt gemacht, und jur Prufung auf ben bestimmten Sag einges laben.

Altotting ben 21. Juli 1823. R. B. Rapelle, Direttion Altotting. List. Riedl, Direftor.

Rure ber Baferifdjen Staats . Papiere.

Augsburg ben 24. Juli 1823.

Etaate, Papiere.	Briefe.	Beld.
Obligationen à 4 050 .	921	92
bitto à 5 0 0 .	1011	101
Land : Unleben	1012	101
Hypoth. Anweis.	1011	101
La eso bitto E — M	105 1	105
4 4 0/0	103g	103
bitto unverzinsliche	90	882

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Getrald :	(Bata	Boriger ;	Neue	Gar.jet	Heutiger	Heibi im	Đ.	ersv	山羊子	pre	ife.	
tifu -		ach.	Zusubr.	Schräue.	Werfauf.	Reae	Sie	t fte	M }::::	cre	OR II	r. fic
		10.63mel	Chaffel'	Schäffel	13 draffel	& chaffel.	A.	fr.	fl.	\$10 T	fi.	Fr.
Maigen		Cultilet	108	108	108	1 1	12	44	1.	53	10	.55
Korn	4	1	45	46	46	-	10	1	8	154	7	3-1
Gerste	4	-		-	! -	-	_		****	1	-	1
Daber .		1	67	67	65	2	5	21;	5	1 5	4	

Ein Pockeniald p. 12 ft. 5 7 1 2 17 2 18 2 2 18 2 17 2 18 2 2 18 2 17 2 18 2 2 18 2 18	Preise ber Victualien, welche ei	ner politeplicen Sare unterlie	aen.
Ein Rockenlaid p1. 12 ft. 5 2			9 4 11
Ein Rockenlaid pl. 6 ft. 2 17 2 Brauern Birthen 5 2 Ein Rockenlaid pl. 3 ft. 1 8 2 Dubl. den 1. Mai 1823. Ein Rockenlaid pl. 3 ft. 1 8 2 Dubl. den 1. Mai 1823. Ein Erichied pl. 5 ft. of ft. 1 6 ft. vi. 2 Dubl. den 2. Mit 1823. Meen Indicate den 26. Juli 1824. Mendendeh Indicate den 25 2 14 2 Dublicite den 1. Mai 1823. Metadhmehl Indicate den 25 2 15 2 6 2 Dublicite den 1. Mai 1823. Machinehl Indicate den 25 2 15 2 6 2 Dublicite den 1. Mai 1823. Machinehl Indicate den 25 2 15 2 6 2 Dublicite den 1. Mai 1823. Machinehl Indicate den 25 2 15 2 6 2 Dublicite den 1. Mai 1823. Machinehl Indicate den 25 2 15 2 6 2 Dublicite den 1. Mai 1823. Machinehl Indicate den 25 2 15 2 6 2 Dublicite den 1. Mai 1823. Machinehl Indicate den 25 2 15 2 6 2 Dublicite den 1. Mai 1823. Machinehl Indicate den 25 2 15 2 5 1 Gin Pfund gutes Ochifenseischen 7 3 Dublicite den 18 Juni 1823. Merolle Getste, reine, 3 58 59 2 15 1 Sublicite den 18 Juni 1823. Merolle Getste, reine, 3 58 59 2 15 1 Sublicite den 18 Juni 1823. Merolle Getste, reine, 3 5 2 5 2 5 1 Sublicite den 18 Juni 1823. Merolle Getste, reine, 3 5 2 5 2 5 1 Sublicite den 18 Juni 1823. Merolle Getste, reine, 3 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5 2 5	Ein P. Semelob. I Ripf. pr. ifr 7 1-		l nf.
Ein Rockenlaib pr. 2 fr. 18 2 Individed with the control of the		- I Citt Midde Commercial and and 1	
Ein Errithlatb 17 fr. pf. Publicitt ben 26. Juli teat. Me b l a 6. Miner. Me b l a 6. Miner. Mochamel 2		Birtben i s	1-
Publicitt ben 26. Juli 1827. Mennemel 2	Ein Ripf pr. 5 fr pf. 1 16 2 -		
Mundmehl 3 2 4 45 2 11 2 Muttetimehl 142 25 2 6 2 Muttetimehl 152 2 6 2 Muttetimehl 162 2 1 6 1 Muttetimehl 172 2 4 2 2 Muttetimehl 2 2 2 2 3 6 2 Muttetimehl 2 2 2 3 3 6 2 Muttetimehl 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3			
Munteimehl 3 2 4 4 3 2 11 2 In Maas weißes Hier 4 3 Mitteimehl 1 142 33 2 8 2 Dublicitt ben 1. Wai 1623. Mitteimehl 1 142 35 2 6 2 Dublicitt ben 1. Wai 1623. Machmehl 1 14	Theken. Thet. Thek. This	Dublicirt ben	1-
Delinehl 1 142	Mundmett 3 2 - 45 2 11		3
Pollmehl	FDS 14 6 61	II SUMPLICIES DEM J. SUMI 1884.	
Roggermehl 1 24 21 5 1 Ein Pfunt gutes Ochsensseisch 8 3	Vollmehl 1 10 17 2 4	Statte Con	
Radmischmehl Moisengried feiner Moisengried ordinar. 3,88		į čr.	1 #1.
Daisengeles ordinar. 3 58 — 59 2 15 — Publiciet den is. Juni 1813. Gerolle Getste, seine,	Romischmehl 1 36 - 24 - 6 -		-
Gerolte Getste, seine, grobe grobe — 16 Ein Pfund Kaldsch und Schössensteisch — 20 kin Pf. Schaaf. und Schössensteisch — 20 kin Pfund Schweinesteisch — 20			1 3
mittlere grobe grobe	Gerolle Gerffe, feine, 124		1_
Daferfern Bubl. den 26. Juli 1833. B'cruallen-Preise durch die freie Concurrenz reguliet. Dâlfenfrāchte. A. kr. dis fi. kr. Bischen, gerollte, die Maas	mittlere 16-	Ein Pf. Schaaf. und Schopfenfleifch -	!=
Bubl. den 26. Juli 1873. B'ctualien-Preise durch die freie Concurrenz reguliet. B'ctualien-Preise durch durch durch die freie Concurrenz reguliet. B'ctualien-Preise durch du			1 -
Dalfonfracte. Atlifen, gerollte, die Maas. Imgerollte, die Waas. Imgerollte, die Schapfle, die Waas. Imgerollte, die Schapfle, die Waas. Imgerollte, die Goman. Imge		Bublicirt ben	
Dalfonfracte. Atlifen, gerollte, die Maas. Imgerollte, die Waas. Imgerollte, die Schapfle, die Waas. Imgerollte, die Schapfle, die Waas. Imgerollte, die Goman. Imge	B'cqualien-Preife burch bie freie Concurreng reg	ulirt. Bom 20. b 3 26. Juli	1822
Ethfen, gerollte, die Waas	6. fr. bie ft.		
Linfen, tothe,		Mild abgerahmte	-
Dirsen Danstorner Danstorner Jung Bieisch. Anglöscher Jung Bieisch. Ralbsteich bas Bie isch. Rabbsteich betto Lizo Koch lizo	s ungerollte, b		-
Diesen Danstörner	xinjen, rothe,		- 1
Ralbseisch das Pf. 7 — Ever 5000 7 St. u. 4 — 4 — 5chafseisch das Pf. 7 — Ever 5000 7 St. u. 1 — 1 2 5chafseisch das Pf. 7 — Schweineskeisch das St. iu 1 — 1 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 4 — 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 5 – 2 5chweineskeisch das Pf. u. 2 5 –	3	Butter 150 /	- 10
Schweinesteich	Jung Bleifc.	Enet 5000 7 St. UL 4	-1-
Ein Pfund Sali Ger dem K. Saljamt Regensburg Ein Zentrer Sali Eine Aufe ohne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pfund Nettogewichte von 127 Pfund Nettogewichte ausgelassenschutes der Le. Unschliet ausgelassenschutes der Le. Ph. Lichter, gegoss. I. iein. Belog. I. iein.	Schaffleifch	d formation	1 24
Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Zentner Salj Eine Kufe ohne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pfuud Michael augelasten von 127 Pfuud Michael augelasten der Et. Bis Dahnen Michael augelasten Bis Dahnen		I	
Tettogewichte von 127 Pfuud . 7 19 — Judiane	Bei bem St. Galtamt Regensburg	geputt so s x	T I
Unschieft ausgelasses ber Et. Discher, gegoss. M. banmw. Dochte Br. Lichter, gegoss. M. banmw. Dochte Br. Lichter, gegoss. M. banmw. Dochte Br. Lichter, gegoss. M. banmw. Dochte Bapaune Juhner, alee Juhner, alee Junge Seise Bauben. Bauben. Bauben. Biache, feiner Biache, f	Eine Rufe obne Emballage mit bem!	s geputet 18 s s 24	
Bf. Lichter, gegoss. M. vanmw. Dochte 222 - Dubner, olte 34 b. Paar in 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20	Unfolitt aurgelaffenes ber et : 20 - 21' -		
gelog. "f. ieen. " " beise " " ordinar. " " beise " of " ordinar. " " bid bas Pf. in — 24 — 3 " ordinar. " " beise " of " ordinar. " " ordinar. " ordinar. " ordinar. " " ordinar. " ordinar. " ordinar. " " ordinar. " ordinar. " ordinar. " ordinar. " " ordinar. "	unausgelaff. s s 15 - 16 -	- Rapaure	
Seife 5 bas Pf. in - 24 - 3 Sechten , 4 - 20 mittler 45 Karpien , grober 18 - 14 - 13 Hoten ber Cent 54 1 6 Schaaswolle 230 Erdapiel, ber baier. Meheu Birfenbols 205 Erdapiel, ber baier. Meheu Wijchling . 164 Weldernabgerubmte - 3 - 4 Kichten . 130	" " gejog. " f. lein. " - 16	- iunge 350 b. Bagr tu - 20	- 24
Karpien, der Eent. Deu, ber Eent. Stu, ber Eent. Stu, ber Eent. Stu, ber Eent. Studenfrob d. Schober ju 60 Bund 4 — 16 — Buchenholi 230 bie Alfte. ju 6 20 6 20 6 20 6 20 6 20 6 20 6 20 6 2	n Seife	- Flache, feiner 60 bas Pf. ju - 24	- 31
Beu, ber Eent. Cockenstrob d. Schober ju 60 Bund 4 — 10 — Buchenholi 230 bie Alfte. ju 6 20 6 4 Erdaviel, ber bater. Megeu — — Birkenboli 300 6 20 Gederre Iwesschöfen, die Maas — 6 — — Mijchling 164 Willed unabgerubmte — 3 — 4 Kichten . 130	Karpien,		- 24 - 18
Erdapfel, ber bater. Megen — — — Birfentols. 8 6 6 6 2 6 2 6 2 6 2 6 2 6 2 6 2 6 2 6	Deu, ber Cent	6 Schaaswolle 230 s s - 20	- 34
Wille unabgerabute - 3 - 4 Richten 130 4 1 4 1	Erbapfel, ber bater. Degen	- Birtenbole . 8 s s 6	6 24
The state of the s		Chicken	4 1
Stabt. Wagiftrut.			

Ertra : Beplage jum 31. Stud

bes

Roniglich Baierifchen

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 30. Juli 1823.

792. Ad Num. 15313.

Num. Exp. 17045.

(Das Papier ju ben Sopotheten Buchern betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.
Bur herstellung ber hypothekenbucher für die sieben herobern Kreise bes Konigreiches sind 1700 Ries Regalpapier nothwendig, sedes Rieß zu 500 Bogen gerechnet.
Dieses Papier muß folgende Eigenschaften haben:

1) es foll inlanbifches Rabrifat fenn;

2) aus feinem Lumpenzeuge bereitet, und gut gearbeitet;

- 3) bicht, gut geleimt, und glatt, jebach nicht ju glatt, fo bag es weber bricht noch flieft, noch die Schrift burchscheinen lagt, und gut zu beschreiben ift;
- 4) bem Maafe nach muß ber Bogen genau 21 baierische Duodezimal ; Boll Sobe, und in ber gangen Bogenbreite 28 folche Boll enthalten;

5) bem Gewichte nach muß bas Rieß 42 bis 45 balerische Pfunbe schwer fenn :

6) Alle Bogen muffen burchaus ohne Fehler fenn, jeber Ausschußbogen muß burch einen fehlerfreien unentgelblich erfett werden.

Selbst wenn in bem nachfolgenden Gebrauche Die schlechte Qualitat einiger Bogen ober Bucher fich entbeden follte, muß gleichmäßiger Erfas geleistet werben.

7) bas Papier muß franto Munchen geliefert werben.

8) die Lieferungs, Termine find

a) ein Biertheil bis 1. Mai 1824.

b) zwei Biertheile, ober bie Salfte bis 1. Juli 1824.

c) bas lette Biertheil bis 1. Ceptember 1824.

9) die Begahlung gefdiebt

a) bei Prufung und Uebernahme ber erften Lieferung mit einem Achtheile, b) bei Prufung und Uebernahme ber zweiten Lieferung mit brei Achtheilen,

c) bei lebernahme ber britten Lieferung mit zwen Achttheilen, und

d) zwei Monate barauf, wenn alles Papier probemaßig erfunden oder bie allenfall, figen Ausschufibogen erfent fenn werben, mit ben legten zwei Achttheilen.

Diefer Papierbetarf wird im Wege ber effentlichen Berfteigerung von inlandischen Bas brifanten und Schreibmateralien Sandlern erkauft, und die Lieferung bem Wenigstnehmenden aus getheilt. Es burfen auch Partial, Angebote bis ju breihundert Rief angenommen werben.

Die Bersteigerung wird ben 18. bes kunftigen Monats August vorgenommen werben, und es haben sich biejenigen Lizitanten, welche sich durch polizeiliche Zeugnisse auszuweisen vers mogen, daß sie die Lieferung inner dem festgesetzten Termin zu bewirfen im Stande sind, am benannten Tage Vormittags neun Uhr in dem Regierungsgebäude zu Regensburg einzusinden, wo ihnen die Bedingnisse umständlich eröffnet, und die Angebote zu Protofoll genommen werden.

Regensburg ben 29. Juli 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer ber Finangen) Freih. v. Lautphoeus, Bite, Prafibent. R. v. Anneteberger, Direftor.

Dunginger, Gefe.

699. Ad Num, 15264.

Num. Exp. 17052.

Un fammtliche f. Rentamter bes Regenfreifes.

Die im Jahre re 23 fue Strafen, Meubauten ju erhebende Rreis Umlage betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bermége allerhöchster Entschließung bes königt. Staats Ministeriums bes Innern und ber Finanzen vom 6. dieses sind im laufenden Jahre $18\frac{1}{2}$ von den Straßenbaufosten des Nes genkreises 20,737 st. 30 kr., oder über Abzug des Kassebestandes vom vorigen Jahre mit 1040 fl. 10½ kr. noch 19,697 st. 19½ kr. durch Kreisumlage zu decken, zu welchem Behuse zwei Kreuzer von jedem Gulden der Haus, und Grundsteuer als Steuerbeischlag zu ers speden sigd.

Cammiliche konigliche Rentamter werben jur alsbalbigen Erhebung biefer allerhochft ans

geordneten Umlage hiedurch angewiesen.

Regensburg am 25. Juli 1823.

Rouigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) Breiher von Tautphoeus, Bice, Prafibent.

p. Unneisberger.

Dunginger, Cefretar.

Koniglich Baierisches

Intelli



genzblatt

für ben

Regentte, is.

1 32. Stud.

Regensburg. Mittwoch ben 6. Auguft 1823.

Ber fügungen ber Königl. bochsten Rreiestellen und ber übrigen Rreis. Behörden.

792. Ad Num. 17888. Num. Exp. 17878. Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreises.

(Betragereien ber Unterthanen hetreffenb.)

Seiner Majestat des Konigs.

Da bem Vernehmen nach wehrfach vers sucht worden ist, ben Unterthanen unter dem Vorwande, ihnen Darleihen von dem projectieten allgemeinen Kreditperein zu verschaffen, Prozentzahlungen und Gebühren in offenbar bes trüglicher Weise zu entlocken, sieht man sich verantaßt, sämmyliche Polizeibehörden auf biese betrüglichen Umtriebe und Versuche ausmertsam zu machen, und sie anzuweisen, bas sämmyliche Gemeinden von berlei Betrügern gewarnt und

tahin belehrt werben, daß sie jebenfalls und wenn jener Kredit. Berein in das Leben getreten ift, vor Allem auf genügende Legitimation solscher Geschäftoführer zu geben haben, um sich par Schaben zu huten.

Regendburg am 31. Inff 1823.

Rönigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

F. v. Sautphoeus, Bice. Prafitent.

b. Schmitt, Direftor.

Rienberger, Sefretat.

odelo

(Die Bofchlignahme ber Schrift: Malleus Forreus

Seiner Majeftat des Konige.

Ju'us b. 3. ift die von der Polizen. Direktion

Erfter Bogen jum 32. St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

in Munchen und bem Stadt Rommissariale zu Regensburg verfügte und durch die Beschliche ber f. Regierung des Isar - und Regenfreises bestättigte Besch'agnahme ber Schrift:

Malleus Ferreus, quo contunditur Anonymus hostis regis et legis, ober ve, binbliche Autwort auf bas höfliche Schreis ben tes Ausmymus an Franz von Spaun wegen tessen Abhandlung über Eigenthum

unter Anordnung ter Confistation genehmigt ,

Demnach wird biefe Schrift hierdurch bffentlich verboten, und es erhalten sammtlische Polizeibehörden ben Auftrag, fie, wo fie solche vorfinden sollten, ju toufisziren.

Regendburg am 3. August 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

B. G. Santphoeus, Vice. Prafibent.

Grabuta.

794. Stedbrief.

Der in bem Steckbriefe vom 12, b. M. Geilage zu Mro. 199, bes Korrespondenter von und für Deutschland) beschriebene Thater eines im Wirthshause zu Kneyting verübten Diebes stahls, ist wahrscheinlich ber auf ber Wanders schaft befindliche Schuhmacherzeselle, Aneon Ohneberg von Haigen, Landgerichts Grosnenbach.

Man ersucht baber sammistehe Polizeibe, borben, auf diesen Menschen ein obachtsames Auge zu haben, und ihn im Betretungsfalle sammt seinen allenfallsigen Effetten hieher lies fern zu lassen.

Regenaburg ben 30. Julhis 1823.

R. B. Kreise und Spadigericht. Freih. v. Berger, Dirett. Wiebemann. 196. Befanntmachung.

Wer aus was immer für einem Rechtstistel an den Nachlaß des unterm 15. Juni d. I. dahier verstorbenen Karl Maier, Bediensten in Regensburg, seine Forderung zu machen glaubt, hat sich um so gewisser binnen. 8 Woschen bei dem unterfertigten Gerichte zu mels den; als nach Verstuß dieses Termins Niemand mit Anforderungen gehört, und in dieser Sache weiter Rechtens versahren wird.

Regensburg ben 15. Julius 1823.

R. B. Rreiss und Ctadtgericht. Gumpelihaimer, Dirett.

Laffer.

796.... Brenfra mintemanhumg.

Ronigl. Baier. Rreis, und Stabte gericht Regensburg

hat in bem Nachlag und Schulbenwesen ber zu Bobburg verftatbenen Freifrau Josephine von horn fein am 3. Juni I. J. ben Konfues erfannt.

Es werben baher bie gefeslichen Ebiftes tage namlich :

ren gehörigen Nachweisung auf ben 6. September heur Jahrs;

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

3) jur Echluffverhanblung auf,

ben 6. November; und zwar fur die Replit auf 6. Navems ber bis jum 21. November einschließlich, und fur die Duplit auf 22. Ravember bis 6. Dezember einschließlich,

jedesmal Vormittags 9 Uhr fesigefest, und hies zu sammtliche Gläubiger ber Gemeinschuldnerin, nunmehr ber Verlaffensbaftsmaffa berfelben hies mit öffentlich unter dem Nedstonachtheile vorge-

laben, baß bas Nichterscheinen am ersten Ebiststage bie Ausschließung ber Forderung von ber gegenwärtigen Konfursmassa, bas Nichterschels nen an ben übrigen Ebiststagen aber bie Aussschließung mit ben an benselben vorzunehmens ben Handlungen zur Folge hat.

Bugfeich werden biejenigen, welche irgend Etwas von bem Bermogen ber Gemeinfchuld, nerin in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgefordert, folches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Regensburg ben 29. Juli 1823.

mirand gehe. v. Berger.

miebemann.

197. Befanntmachung.

Trigging and Gright

Der Beisitzer und Mublgeber Leonharb Ralb von hier hat sich am 28. vor, Monges burch die schöne handlung ausgezeichnet, basi er den isjährigen Knaben Jakob. Sonob, welcher aus eigener Unvorsichtigkeit in die Do, nau gestürzt war, mit ausserrebentlicher Geistesgegenwart und Gefahr errettete.

Die Königl Regierung bes Regenkreifes, R. b. J. hat demfelben mittels hohem Referipte dd. 17. dieß hiefur eine Gelbbelohnung von zehn Gulben guerkannt, und babei zu befehelen geruht, daß biefe menschenfreundliche hands lungsweise öffentlich bekannt gemacht werbe.

Diefes Auftrages entlediget fich hiemit Regensburg ben 26. Juli 1823.

Stabt. Magilftrat.
Mauerer:

Rraer, Cefr.

Borfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

Moutag ben 114 August bieses Jahred werben zu Abensberg von ben auf borfigen Amtstassen aufgespeicherten Getreibern vom Ernbtejahr 1822

... 19: 38 Odaffel Weis,

h) 50 // Rom;

(c) 70. ... habet,

unter Vorbehalt ber hochsten Genehmigung im Steigerungswege verkauft. Raufsliebhaber mers ben baber eingeladen, fich am obenhestimmten Lag bis Worgens g'libr allbort einzufinden.

Ronigl. Rentamt Abensberg.

Grafenberger, Mentb.

lande und herrichaftegerichtl. fo wie auch andere ameliche Befannemuchungen.

2002 Ebittallabung.

Die Anverwandten bes bereits selt 20 Jahren, unwissend wo, abwesenden Johann Wirth, Salbhofters. Sohn von Hiltestied, welcher seit dieser so langen Zeit nicht das Gestringste von fich mehr horen ließ, dringen auf Aussolglassung seines treffenden Erbthetle.

Johann Wirth ober deffen allenfallfige rechtmäßige Descendenz wird hiemit aufgefore.

bert, binnen

fech & Monaten verbeiten bei unterzeichneter Beherbe um so gewisser zu melben, als aufferbessen ben abmesenden treffende Erbtheil gegen angemessen Caution perabsolgt werden wurde.

Arnstein am 16. Juli 1823. Freiherrl. v. Boithenbergisches Pastrimonialgericht I. Klasse Arnstein.

minger, Gerichtshalter.

2000. Eant eprotifiama.
Das Königl. Landgericht Bobenftrauß hat in dem Schulbenwesen bes Salonun Panger, Bafferd und Krämers ju Bohenstrauß, auf Antrag ber Kreditoren durch Entschliessung vom 25. Oktober por Jahrd, bestättigt burch rechtsträftige, zweitrichterliche Entschliessung

vom 12. Marg lauf. Jahre ben Univerfals

Es werben baher bie gefetlichen Ebittes tage, namlich:

1. zur Anmelbung ber Forberungen, und bes

auf ben 4. Angust,

11. jur Borbringung ber Einreden gegen die angemelbeten Forberungen

auf ben 4. Ceptember,

11. jur Schlufverhandlung, umb gwar

i) fur bie Replit

auf: ben 4. Ofteber,

2) fur bie Duplit

auf ben 18. Oftober,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hier zu sammtliche unbekannte Glaubiger bes Gemeins schuldners hiemit offentlich unter dem Rechtsenachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Editeitage die Ausschliesung der Forderung von der gegenwärtigen Kontursmasse, das Nichterscheinen an den abrigen Editestagen aber die Ansschliessung mit den an denselben vorzumehmenden Handlungen zur Folge haben.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb' Etwas von bem Bermogen bes Bemeinschulds ners in hanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersapes aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Siebei wirb bas Anwefen bes Gemein. fculbners, bestehend :

- a) in einem zweistodigen gemauerten Mohnhause, worauf bisher die Baderen, Kramerei und Beinschenke ausgeübt wurde, nebst Stallung, Stadel, Schus pfe und Rellern,
- b) in einem Garichen ju & Tagmert,
- c) in brei Veckern, zufammen 16 Adhtl Auds faat faffend,
- d) in zwei Wiesen, jusammen 3% Tagwert haltenb,
- e) in zwei holztheilen, zusammen 3 Lagw. in einem Schägungewerthe zu 5790 ff., bem

öffentlichen Raufe ausgeboten; und Steiges rungotermin auf ben ersten Ebiftstag als

Montag ben 4. August anberaumt, wozu zahlungesähige Raufdlichha; ber eingeladen werden, ihre Angebote zu Prototoll anzuzeigen, und ben hinschlag auf Genehmigung der Freditorschaft zu gewärtigen.

Bohenftrauß am 14. Juni 1823. R. Baier. Landgericht Boben frauf. Saunolb, Landrichter.

son. Aufforberung.

Um ben Passivstand bes Emeran Furtniaier, Petergörgle zu Irsching mit größerer Genauigkeit und Verläßigkeit erheben zu köns nen, werben alle, vorzüglich aber bie erwa nech nicht gerichtlich bekannten Emeran Furts maierschen Gläubiger zu ber auf

Montag ben 25. Angust h. J. früher Gerichtszelt ansiehenben Schulbenliquis bations Tagsfahrt vorgeladen, ihre Schulbfors berungen anzumelben, sub praejudicio, bagisch bie allenfalls nicht Erscheinenden alle rechtslichen Folgen ihres Ausbleibens selbst zuzuschreis ben baben.

Ingolftabt am 26. Juli 1823. Ronigl. Baterifches Lanbgerichte. Gerfiner, Lanbrichter.

sot. Enbhaftations Datent.

Auf Andringen bes Magistrats ber Stadt Eichstadt wird hiemit in vim Executionis bas Auwesen bes Mathias Sandner von Kleiftrots tersborf hiemit jum öffentlichen Berkause ge, bracht.

Diefes Unwefen befieht in haus, Stadt, Bactofen, nebft Gemeinderecht, & Tagwerk Barten, 42% Megen Feld, 2 Tagw. Wiefen, bie Enwiefe genannt, und x Tagw. Soll.

Mit biefem Unwefen werben auch jugleich bie Grunbstucke bes verftorbenen Joseph Sands ner verfauft, namlich

a support

- 1) ber Schafmertlader ad a Megett,
- 2) bas Linbenackerl ad I Degen,

3) ber Lebenader binter Defterberg ad 42 Megen,

4) bie Wiefe in ber heifinger glur ad 1

Bum Bertaufe biefer Realitaten wirb Dienftag ber 26. August t. 3.

beffimmt, an welchem Tage fich Raufeliebhaber in bieffeitiger Ranglei, und gwar die duffer bies fem Landgerichte wohnenbe mit Beugniffen über Bermogen, Leumund und Diffitarpflichtigfeites Entlaffung verfeben, einzufinden haben.

Signatum Beilingried am 23. Juli 1823. Ronigt, Baier, Landgerich't Beilngried. Brudhmanr, Lanbrichter.

(I.)

soz. Befanntmachung,

Das jur Sonfursmaffa bes verftorbenen Bauerd Gebaffian Bellermaiek bon Drigl ges horige, imb am Schluffe befchriebene Unwefen . ju Drigt wird wiederholt bem offentlichen Bers taufe unter Borbehalt ber Genehmigung bes Reiftangebotes auf Seite ber Glaubiger unters geftellt, wogu am Dienftag ben 26. Auguft I. 3. frab 9 Uhr babier Termin beffeht, und bes fit . und jahlungofabige Raufeliebhaber anber porgelaben werben.

Befchreibung bes obigen Anmefend.

Daffelbe beftebt:

A. in bem jum Sonbe ber R. Universitat und bes Georgianif. Priefterhaufes ju Landshut leibrechtbaren gangen hofe, welcher in fich faßt:

a) bie von holz erbauten Wohn's und Des tonomie & Bebaube fammit Barten ju o

Tagio. 76 Dec.

b) an Necfern 58 Tagweif gr Dec. ;

c) an Wiefen to Tagto. to Dec.

- d) an holigrunden 3 Lagw. 41 Dec., unb ivorauf
 - 1 fl. 11 fr. 1 bl. 5) Etift
 - b) Rleinbienst . I fl. 36 fr. - bl. c) Gilt: 2 Sch. 4 M. 1 3. Rorn,
 - 4 Sch. M. 12 3. Saber,

d) Jagbscharwerfgelb

30 fte) Mais und herbft , Steuer 47 Tra

B. in ben jur Rirche Rottenburg erbrechtbaren Schernetergute, Musbruchen, ale

a) Actet ju 2 Tagto. 49 Dec. und

b) Bolgrund ju 3 Tagto. 19 Dec. Die auf biefem gangen Unwefen laffente einfache Grundfteuer beträgt 3 fl. 22 ft. 3 bl.

> Mallersborf am 23. Juli 1823. R. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

1044 Stedbrief.

Bei bem in der Unterschrift benannten Bes richte ift ein ficherer Abbedersburiche Wengl Schillinger bon Trausnit im Thale gemeins Schäftlich mit einer unbefannten Weiboperson aus Bohmen, wohin erfferer ichon einmal bes Lanbes verwiesen murbe, bes Diebftable neuer. lich verbachtig geworben.

Es wirb baher ju Folge hochfter Bestime mung bes Roniglichen Appellationsgerichtes für ben Regentreis gegenwartiger Stechbrirf erlaf. fen, und jebe Dbrigfeit aufgeforbert, bie ges nannten bagirenben Berbachtigen im Falle bes Betretens ju ergreifen, und hieher ausgus liefern.

Derfonalbefdreibung.

I. Des Wengl Schillinger.

Derfelbe ift 22 Jahr alt, gegen 6 Coub groß, farten Rorperbaues, langlichten Befich. ted, blonder haupthaare, fcmarglichen Augen, braunen, blauen großen Mugen, fchmaler Rafe, runben furgen Rinnes, und blatternarbigt.

Seine bermalige Rleibung fann nicht ans gegeben werben, fruber pflegte er einen boben runden but mit einem Sammetband und Schnaffe, einen braun tuchenen Schalt mit fleinen meifs fen Andpfeln, und eine Pantalonhofe pon Leis nengeug ju tragen.

II. Der Weibsperfon.

Diese ift gegen 25 Jahre alt, ichlant ges machfen, mittlerer Große, gefarbten langlich, ten Gesichtes, grauen Augen, spitiger Mafe, und weiren fart aufgeworfenen Munbes.

Bur Kleibung trug tiefelbe ein weißes roth gestreifies Tuchl auf bem Kopfe, ein ros thes mit weißen Dupfen, und ein weiß und blau gestreiftes um ben Hals, ein gelb nan, quinetenes ansgemaschenes Nock, einen blau und roth gestreiften leinenen Rock, und ein blau gedrucktes leinenes Fürtuch mit weißen Dupfen in Form einer Kasseebehne.

Bobenftrauß am 28. Juli 1823. Ronigl. Landgericht Bobenftraug.

haunold, Lanbrichter,

(1.)

Bor. Befanntmachung.

Der unterfertigte Magifirat gebentet ein taugliches Subjett ale Zimmermeifter aufque

nehmen.

Diejenigen, welche folde Aufnahme, und Unterkunft munschen, bann sich einer Prufung in ber Baufunde bei ber R. Kreisbau Inspettion zu untersiehen im Stande find, nicht minder sich über Bermegens sumstände, und Conduite hinslänglich auszuweisen vermögend, find, wollen fich hierorts melben.

Dietfurt am 28. Juli 1823. Magiftrat ber fonigl. baier, Stabt Dietfurt im Regentreise. Riebermaner, Burgermeister.

Bleibner, Stabifchreiber.

3m Bollzugswege werben bem Bartlma Stierforfer Soldner zu Ofterham von feis nem zum königl. Nentamie dahier erbrechtbaren

Anwesen folgende Grundstucke, als:

werf 61 Degim.

b) K. N. 3419 bie 30 Pifang zu. 1 Tagw. 25 Desin.

c) R. M. 3018 ber Waigenacker ju 2 Lagw.

- d) R. M., 3973 her Wegader ju I Tagm. 2 Del.
- e) K, M. 3266 ber Linderacker ju o Tagm. 87 Des.
- f) K. M. 3433 ber Falteracker zu, o Cagw. 70; Det. unb
- g) R. N. 2706 in Junghauermwiese z Sage wert 25 Dezim.

dem öffentlichen Berkaufe unter Borbehalt ber Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite der Betheiligten unterworfen, wozu auf Samstag den 30. Angust L. J. früh 9: Uhr. Lermin das hier besteht, und bests und zahlungsfahige Raufsliebhaber anber porgeladen werden.

Mallersborf am 30. Juli 4823. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Anitle, Landrichter.

Dicht : Umtliche Befanntmachungen.

Commentar

Snpothefen & Gefeg Konigreich Balern.

R. This von Gonner, at fonigl. baier. wirflichem Staatsrathe, Erfter Band.

Das burch ben jungsten Landtags Abschieb hervorgegangene, für bas Ronigreich so hochs wichtige Oppothetengeses, worüber in Mro. 17, bes Regierungs, und Intelligenzblatts bie Instruction erschienen ift, bedarf unstreitig, als ein für Baiern ganz neues Justitut, eis nes anhaltenben, sehr fleißigen Studiums; ein Commentar hierzu war mithin bringenbes, tief gefühltes Bedurfniß. Unser Waterland barf sich Gluck wunschen, baß er aus ber Tesber eines Rechtsgelehrten kommt, bessen ges fenerter Name schon Erundlichseit und Gedies genheit voraussent. Alls tonigl Commissar ben ber Stande, Versammlung mit den ganzen Wes

Preife ber Bictualien, melde eir	ner polizeplicen Care unterliegen.				
Stobfah. Pf. Pf. Eth Q. E. Ein P. Cemelod. I Ripf.pt. Ifr. - 7 1 2	Bierfgs.				
Ein Rodenlaib pr. 12 fr.	Ein Mage Commerbier bep ben tr. pf.				
Ein Rockenlaib pt. 6 ft. 2 20	Brauern , 4 2				
Ein Bodenlaib pr. 3 fr. 110	Subl. ben z. Mai teat.				
Ein Strichlaib 16 ft. pf. 171-1-	Ein Maas neugebrautes Schenfbler				
Publicirt ben 2. Muguft thag.	Birthen - !-				
Mebliag. A. it. of. A. it. of. it. of. it.	Bublickt ben				
Semmelmehl 2 12 - 33 - 8 1	Ein Maas weißes Bier				
Mittelmehl 1 40 - 25 - 6 1	Bublietet ben r. Mai 2523.				
Pollmehl	Kleisch fas.				
Roggenmehl 1 18 - 10 0 5	y tr. t of.				
Romischmehl 1 30 - 22 2 6 -	Ben ven burgerl. Freybantmeggern 7 3				
Waigengries feiner 5 — 115 — 19 — Baigengries orbinar. 3 56 — 59.—15	Bublicist ben 18. Juni 1803.				
Gerollte Gerfte, feine,	Ein Pfund Ralbfleifd)				
mittlere 16 -	Ein Pf. Schaaf- und Schopfenfleifch				
Safertern	Ein Pfund Schweinesielsch - -				
Bubl. ben a. August 1823,	Bublicirt ben				
Bictualten-Preife burch bie freie Concurreng regul	lirt. Bom 27. Juli bis 2. August 1823.				
Dalfenfracte. f. fr. bieft. fr.	A. Fe. bis ft. Fr.				
Gehlen geralles his Mass	Wilch abgerahmte				
Ginfen tingeroffte, b.	Zeinehl bas Prund				
s tveiße,	Schmals . 1200 bas Pfund - 17 - 12				
Dirfen 3 - 3	Butter 200 5 16 - 16				
Bungigleifc.	Epet 10000 6-+7 St. 14 4				
Schaffleifch	Sranfertel . 500 das St. 111 1 12 1 20 140 - 54				
Echtpeinefleifch	34 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				
Bei bem R. Galjamt Regeneburg)	5 geputt 200 8 8 8 T - 7 24				
Eine Rufe phue Emballage mit hom	Enten, eaub				
Unfolitt ausgelaffenes ber ut. 20 - 41	Jubiane				
me Chausgelaff.	Rapaune				
" " gelog, " f. lein. " - 16	1 junge 500 b. Waar in - 18 26				
"Geige " " opbindr. " - 15 -	Eauben 200 5 5 - 17 - 15				
Significant de la contraction	s mittler 50 1 1 - 18 - 24				
Deu, Der Cent.	Sagaffrolle 200 1 1 - 20 - 24				
erdarfel, ber bater. Megen	Bucenboli 147 bie Rift in 6 - 6 0				
Beid unabgerabmte Brag 6 3	mischling . 195 8 8 4 - 415				
Stabt. Magifirat.					

Roniglich Baierifches

Intelli:



gengblati

für ben

Regentteis.

~ 53. 6 t ii d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 13. Muguft 1823.

Berfügungen ter Königl, hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis Behörben.

210. Ad Num. 17829. Num. Exp. 18090. Un fammtliche königl. Konscriptions, Behörben bes Regentreises.

(Die Berfenunge's Besuche ber Gelbaten betr.)

Seiner Majestat des Königs.

Was für eine allerhöchste Entschließung unsterm II. vorigen Monats an das R. Armees Commando über obenbemerkten Gegenstand ers gangen ift, werden die R. Konscriptions, Beshürden aus Nachstehendem zu entnehmen, und hienach die Untergebenen anzuweisen wissen.

Regensburg ben 4. August 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

F. v. Dautphoeus, Dicesprafibent.

b. Ruf.

M. J. K.

Um in Beziehung auf die Bersehungs. Ges siche ber Soldaten eine durchgangig gleichfors mige Norm einzusühren und hiedurch diesem in das Individuelle und Familienwohl eben so sehr als in das Beste des Dienstes, eingreisenden Geschäftszweige, eine einfache, alle Interessen berücksichtigende Gestaltung zu geben, sins den Wir Und bewogen, zu verordnen, wie folgt:

- 1) Jebe nachgefnchte Verfepung fann, ohne Unfere besondere allerhochste Genehmisgung nur bann verfügt werden, wenn baburch bem Interesse bes Militar, Aerars auf feine Weise ju nahe getretten wirb.
- 2) Bersetungs. Gesuche, die von Solbasten selbst ausgehen, es mögen sich selbe auf Urlaub, Dienstpraseut, ober in was immer sur einem Berhältnisse befinden, sud von biesen nach Anleitung der Dienstvorschriften mundlich ober nach Umständen schriftlich unmittelbar bei

Erfter Bogen jum 33. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823

ber Kompagnie einzureichen, bei welcher fie zus getheilt find, von wo fie auf bem Dienstwege weiter beforbert, und unter keiner Bebingung.

gurucfgehalten werben burfen.

3) Bersetungs. Gesuche hingegen burch bie Eltern ober Bormunberiter Soldten aus ofonemischen ilrsachen, allenfalls auch anderer Fasmilien. Verhältnisse wegen, veranlaßt, werden von den Bittstellern an die einschlägige Rons seriptions. Behörde gebracht, und von dieser, wenn sie bei den vorgelegten Grunden das Gessuch jur Berücksichtigung geeignet findet, dem betreffenden Regiments. Commando zugestellt, welches unter gutachtlichem Berichte die dienst. liche Einbesorderung an das Divisions. Commando zu besorgen, und die von daher erfolgende Entsseidung der Konscriptionsbehörde mitzutheilen, das weitere Erforderliche aber, bezüglich der Bollziehung, zu veranlassen hat.

Dem Armee, Commando wird diese Un fere alleri Schfte Berfügung eröffnet, um hiernach bie unterhabenden Truppen, Abtheilungen geeige

net anguneifen.

Tegernfee ben 11. Juli 1823.

das Armee's Commando alfo-ergangen. (Die Berfenungs Gefüche ber Solbas ten betreffenb.)

ger. Ad Num 18102. Num, Exp. 1820g. (Die Konfielation verbotener Schriften betr.)

Im Mamen : Seiner Majeftat des Konigs.

Durch eine allerhodifte Entschließung vom 28. v. Mit ift bie von ber fenigl. Regierung bes Ifarfreifes verfügte Beschlagnahme ber Schriften:

1) Bwelf Cibyflen Weiffagungen viel wunberbarer Zulunft vom Anfange bis zum Enbe ter Welt befagenb; auch ber Konis gin von Saba tem Konige Salomon gethanene Prophezeiung, wie auch merklicher fünftiger Dinge von St. Brigiden, Eprillo, Methodio, Joachimo, Bruber Reinhard, Johann Leuchtenberger und Bruber Jakob aus hispania geschrieben;

2) Zwolf Sibyllen Weissagungen, welche viel wunderbare Zufunft von Anfang bis zu Ende ber Welt angedeutet haben. Wie auch ber Konigin von Saba Prosphezeiung, welche sie bem Konig Salos mon gethan. Nebst unterschiedlichen Vorsbedeutungen, Zeichen und Vermahnungen vor dem jungsten Tag furz aus der Schrift gezogen.

unter Unordnung ber Konfisfation bestättiget worben.

Daber enhalten fammtliche Polizeis Bes horden bes Kreifes ben Auftrag, biefe Schrifs ten, welche hieburch offentlich verboten wers ben, überall zu fonficzinen.

Regensburg am 5. August 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

g. v. Zautphoeus, Bice. Prafibent.

b. Ruf.

= 151=M=

211. Ad Num. 18379. Num. Exp. 18206. Un sammtliche fonigl. Konscriptions . Behorden bes Regenfreises.

(Ronferibirung ber Alteretfaffe 1803. betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs

Da es Er. Königl. Majestat allerhöchster, schon mehrmalen ausgesprochener Wille ist, bas bas Konseriptionsgeschaft wieder auf die in bem Konseriptionsgesche vorgeschriebene Ordnung, und auf die daselbst bestimmten Termine zurück, geführt werde, so werden sämmtliche Konserip, tionsbehörden in Ansehung der Alterstlasse 1803.

hiemit an 6. 26. ber Vorfchriften jum Ronfcrips tionegefes erinnert.

Regensburg am 7. August 1823. R. Regierung bes Regentreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Cautyhoeus. p. Schmitt, Direstor. v. Heckel, Sefr.

(I.)

813. Befannemachung.

Die im vorigen Monat statt gefundene Bersteigerung der zur vormaligen Johanniter, ordenskommende Oberhaunstadt bei Ingolossabt gehörigen Realitäten (vergleiche Rr. 184, 186 und 190 der allgemeinen Zeitung, Rr. 182, 184 und 189 des Korrespondenten von und für Deutschland, Rr. 153, 157 u. 163 der Münchener politischen Zeitung, und Rr. 27, 28 und 29. des Regenfreis Intell. Bltts. 1c.) hatte nicht durchgehends den beabsichtigten Erfolg.

Die unterzeichnete fonigl. Stelle fieht fich baber veranlagt, erwähnte Realitaten neuerlich burch eine besondere Regierungstommission dem

Iffentlichen Berfaufe auszusegen.

Es wird baher

T.

in dem herrsthafil. Gebäube zu Oberhaunsstadt versteigert das dortige gesammte Schloße anwesen, bestehend in der Schloßissonomie mit den dazu gehörigen Bohns und landwirth, schasslichen Gedauden, in ungefähr 3766 Tagwert Garten, 125786 Tagw. Neckern, 44705 Tagw. Wiesen, mit Einschluß von 274 Lugw. Gemeindetheilen, 94 Decimalen Wenhern und den dazu gehörigen Fischrechten, bann in dem Bräuhause und Kellern, der Bräus, Brannts weinbrenwereis und Estigstedereis Gerechtigseit, endlich den sämmtlichen Hause, Dekonomies und Bräusznwentarien Stücken und Fahrnissen.

Die Borrathe an Bier, Brauntwein, Ef. fig u. f. w. fennen bem Raufer, und gwar nach

Per Mithe, um ben Ganter rospect. laufenben preis überlassen werden, ober es wird fich des ren ganglicher Berschleiß am Orte der Erzeuge niß für Rechnung des Aerars vorbehalten.

H.

Am Mittwoch ben and. September wird bas Defonomiegut, bie Bahlerschweige genannt, an Ort und Stelle versteigert.

Daffelbe besteht aus bem erforberl. Wohnund Defonomiegebauben, ungefahr 1785 Tagwerf Garten, 54760 Tagw. Neckern, 112765 Tagw. Wiesen, und 103783 Tagw. Gehölzen.

Auch gehoren hiezu die im Inventar befindlichen Viehstucke, haus, und Baumanne, fahrniffe.

111.

Am Donnerstag ben II. September wird bas Forstbuteranwesen ju Ober. bolling allbort versteigert werben.

Daffelbe besteht in bem Bohnhause mit Schupfe, ungefahr 770g Tagw. Aeckern, 2 Tagw. Biesen und 7700 Tagw. abgetheilten Gemeindehalgrunden.

Die Raufsbedingungen sind theils in ber allerhochsten Berordnung vom 30. Sept. 1811. (Regge Gl. Jahrg. 1811. S. 1577.) theils in ben frühern Befanntmachungen enthalten und werben in ben Bersteigerungsterminen auch noch besonders eröffnet.

Im Falle übrigens dieser weitere Verkausch, versuch bei ber Schlosischonomie und dem Braushause zu Oberhaunstadt, so wie bei dem Oesos nomiegute die Wallerschweige genannt, abermals mislingen sollte, so wird an den bezeichneten Licitationsterminen sogleich die Verpachtung dies ser Realitäten vorgenommen.

Raufd's und Pachtlustige mogen sich bems nach an ben bestimmten Lagen Cormittags um 9° Uhr mit hinkänglichen Beglaubigungen über ihre Zahlungsfähigkett einfinden, die nahern Bedingungen vernehmen, ihre Angebote ju Pros totoll geben, und so fort Nachmittags 4 Uhr mit Borbehalt ber allerhochften Genehmigung ben Bufchlag gewärtigen.

Regensburg ben 5. August 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer ber Finanzen.)

S. v. Lautphoeus, Vice-Prafibent. Freib. v. Geefrieb.

Wiefanb, Geft.

Die Erlebigung bes Landgerichts/Physifats in Balbe munchen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Konigs.

Durch den Tod bes Dr. Peither ift bas K. Landgerichts physikat zu Walbmunchen erlebigt worben.

Die Aspiranten vieser Stelle haben fich mit ihren Zeugnifen und Dipsomen an bie R& nigl. Regierung bes Regenfreises ju wenden.

Regensburg ben 31. Juli 1823. Ronigk Regierung bes Regenfreises,

(Rammer bes Innern.) F. v. Tautphoeus, Dice.Prafident. v. Schmitt, Direktor. Kirnberger, Gefreickr.

Die, Ad Nam. 17911. Num. Exp. 18203.

(Das landwirthschaftliche Oltoben Seft ju Munchen ... Detreffend.)

Im Ramen

Seiner Majeftat des Ronigs.

Indem man hiemit bas Programm bes am 5. Oftober d. Is. beginnenden landwirthschafte lichen Festes burch bas Kreis. Intelligenzblate bekannt macht, werden alle Polizen, Behörden und preiswerbenden Landwirthe wiederholt auf die genaue Beobachtung ber für die Zeugnisse

vorgeschriebenen Formulare (wie selbe im Rreis: Intelligen; Blatte vorigen Jahrs Stuck 30. enthalten sind) angewiesen, indem bei dem letzen Oftoberfeste noch mehrere Unrichtigkeiten hierin vorfamen, und dadurch zum Nachtheil der Preiswerber sich Anskande ergaben.

Regierung ben 4. August 1823.
R. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Junern.)
Freih. v. Lautphoeus, Vicesprassbent.
v. Schmitt, Direftor.

v. Ruf.

a selated in

Programm zu dem Centraf . tandwirthschafts , ober Oftober Feste in Munchen 1823.

Seine Majeftat ber Ronig baben bas unterzeichnete Beneral , Comité bes lant, wirthfchaftlichen Bereins burch eine großmits thige Unterftagung in ben Stand gefest, auch in biefem Jahre bie Reier biefes Reftes anords nen, und hiemit ausschreiben zu fonnen. Bon ben in ber öffentlichen Berfammhing bes fands wirthfchaftlichen Bereins am 3. April 1820 geaußerten Winschen, und hiernach in einer gemeinschaftlichen Sitzung mit einer Abordnung bon Seite ber fonlglichen Atabemie ber Wiffens schaften, bes Stadtmagistrate von Miluchen, bes polntechnischen Bereins re, bearbeiteten Borfchlagen, bie Bereinigung aller Preisbertheilungen, fowohl in Unichung ber Landwirthschaft, als ber Induffrie, Dif inschaften und bilbenden Runfte, sobald als möglich bergeftellt, und biefes große Rational. Seft in feiner vollen Ausbildung bezweckt zu fes ben, wird heuer boch wieber einer erfüllt, ins bem ber polytechnische Verein in ber namlichen Woche die Ausstellung der ausgezeichneten Inbuftrie-Probufte, fo wie die Preispertheilung porfchrt.

Dieses Fest wirb in biesem Jahre am 5ten Oftober, ale bem erften Sonntag in biesem

gefeiers. Die zu vertheilenden Preise sind: A. Für die desten 4jährigen Zucht. hengste. a) Vier Hauptpreise mit Fahnen. 1ster Preis . 50 bajer. Thaler. 2 // . 30 // . 3
Die zu vertheilenden Preise sind: A. Für die besten 4jährigen Zucht. hengste. a) Vier Hauptpreise mit Fahnen. 1ster Preis 50 bajer. Thaler. 2 // //
A. Für die bekten 4jährigen Zuchtschengste. a) Wier Hauptpreise mit Fahnen. 1ster Preis . 50 baser. Thaler. 2" " 30" " 10" 30" " 10" 30" " 10
hengke. a) Vier Hauptpreise mit Fahnen. 1ster Preis . 50 bajer. Thaler. 2, , , , 30 , , , 30 , , , 31 , 10 , 31 , 32 , 32 , 32 , 33 , 34 , 34 , 34 , 34
a) Vier Hauptpreise mit Fahnen. 1ster Preis . 50 bajer. Thaler. 2 // // 30 /
1ster Preis . 50 bajer. Thaler. 2,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
3// // 25 // // b) Acht Nachpreise auf obige Art. b) 8 Nachpreise. Jeder besteht in der Berkeinschenkulige sammt Fahne und einem Buche. Diese Rachpreise werden ohne Entgang der sur hauptpreise werden ohne Entgang der sur hauptpreise werden ohne hestigen kandwirthe, die sons siehen lassen würtben, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Und ersieht das Generale Comité dabei die güntsstiege Belegenheit, nukliche landwirthes singe Hauptpreise sin den Odessern häussten, war die singer Wachpreise auf obige Weise. Die Schweine sammt den Jungen müsser auch auf den Plas gesührt werden, und
b) Acht Nachpreise auf obige Art. b) A Machpreise. Jeder besteht in der Ber, einsbenkmulnze sammt Jahne und einem Buche. Diese Rachpreise werden ohne Entgang der für die Hauptpreise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar für die jenigen Landwirthe, die sous erhalten würden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Und ersieht das General. Comité dadei die gühr siege Gelegenheit, nühzliche landwirthe schaftliche Schristen unter die Landwirthe singen. Solche Bücher werden sich mit der Jahrenreise in den Odrsern haus fen, und einen Samen ausstreuen, der die schweine sammt den Jungen müssen wich dass den Plas geführt werden, und
b) 8 Nachpreise. Jeder besteht in der Verseinsbenkmunge sammt Fahne und einem Buche. Diese Rachpreise werden ohne Entgang der sur die Hauptpreise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar für diezenigen kandwirthe, die sonst süher Preiswurdigen Wiehstücke keine Preise erhalten würden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Und ersteht das General. Comité dabei die güntssige Gelegenheit, nügliche landwirths schaftliche Schriften unter die kandleute zu bringen. Solche Bücher werden sich mit der Jahrenreihe in den Odrsern häusssich sie heszen Lichtrieben, und einen Samen ausstreuen, der die schweine sammt den Jungen müssen wüssen zuch auch auf den Plas gesührt werden, und
einsbenkmulze sammt Fahne und einem Buche. Diese Rachpreise werben ohne Entgang der für die Hauptpreise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar sür die jenigen Landwirthe, die sonst sür der preis 20 baier. Thaler. für diezeiswürdigen Niehstücke keine Preise 200 und einen Samme alsst eine Preise 200 und einen Samme ausstreuen, der die Schweine samme ben Jucht. spier Nachpreise auf obige Art. F. Für die Schweine sammt Fahnen. 180 und einen Samen ausstreuen, der die Schweine sammt ben Jungen müssen und auf den Plas gesührt werden, und
Buche. Diese Rachpreise werben ohne Entgang der sur die Hauptpreise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar für diezenigen Landwirthe, die sonst sur ihre preiswurdigen Viehstücke keine Preise erhalten würden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Auch ersteht das General. Comité dadei die günt stige Gelegenheit, nügliche landwirthe spissen. Solche Bücher werden sich mit der Jahrenreihe in den Odessern häus fen, und einen Samen ausstreuen, der die schönste Vernte erwarten läst. 3. Vie Lo dammt Kahnen. 1ster Preis . 20 baier. Thaler. 3. Vie Lo die Schweinszucht. 3. Vie Lo die Schweinszucht. 4. Vie Lo dammt Kahnen. 5. Für die Schweinszucht. 5. Für die Schweinszucht. 6. Vie Lo daier. Thaler. 6. Vie Vie Vie Lo daier. Thaler. 6. Vie
Entgang der für die Hauptpreise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar für diejenigen Landwirthe, die soust für ihre preiswürdigen Viehstücke keine Preise erhalten würden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Auch ersteht das General Comité dabei die güns stige Gelegenheit, nügliche landwirths schaftliche Schriften unter die Landwirths zu bringen. Solche Bücher werden sich mit der Jahrenreihe in den Odrsern häus fen, und einen Samen ausstreuen, der die schonsse Mernte erwarten läst. Raub die besten 4 jährigen Zucht. 1ster Preis . 20 baier. Thaler. 8 // // Bier Nachpreise auf obige Art. F. Hir die Schweinst sammt Fahnen. 1ster Preis . 20 baier. Thaler. 2 // // 2 // // 3 // // 4 // // 3 // // 4 // //
für diejenigen kandwirthe, die sonst sür 3,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1
für diejenigen kandwirthe, die sonst sür 3 // // 8 // // 8 // // 8 // // 8 // // 8 // //
ihre preiswurdigen Diehstücke keine Preise erhalten würden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Auch ersieht das General Comité dabei die gints spiege Gelegenheit, nügliche landwirths spiegen. Solche Bücher werden sich mit der Jahrenreihe in den Odrsern häus fen, und einen Samen ausstreuen, der die schönste Mernte erwarten läst. B. Kür die den Plas geführt werden, und
unbelohnt bavon ziehen laffen will. Auch ersieht das General Comité dabei die gins stige Gelegenheit, nügliche landwirths span bringen. Solche Bücher werden sich mit der Jahrenreihe in den Odrsern häus fen, und einen Samen ausstreuen, der die schönste Mernte erwarten läßt. Rar die de hetzen 4 jährigen Juchts F. Für die Schweinszucht. a) Bier Hauptpreise sammt Fahnen. 2,1,1,1,2,2,3,4,4,5,4,5,5,4,4,5,5,4,5,5,4,5,5,4,5,5,4,5,5,4,5,5,5,4,5
ersieht das General Comité dabei die gund siege Gelegenheit, nugliche landwirth ister Preis . 12 baier. Thaler. schaftliche Schriften unter die kandleute zu bringen. Solche Bucher werden sich mit der Jahrenreihe in den Odrsern häus fen, und einen Samen ausstreuen, der die schönste Nernte erwarten läßt. B. Kür die besten 4 jährigen Zuchts auch auf den Plas geführt werden, und
spiese Gelegenheit, nügliche landwirthe ister Preis 12 baier. Thaler. schaftliche Schriften unter die kandleute 2,,,,
su bringen. Solche Bucher werden sich 3/1 // 6/1 //
mit der Jahrenreihe in den Dorfern haus fen, und einen Samen ausstreuen, ber die schönste Mernte erwarten laßt. B. Kur die beggen 4jahrigen Zuchts 3 // // 6 // // 6 // // 6 // // 6 // // 6 // //
mit der Jahrenreihe in den Dorfern haus fen, und einen Samen ausstreuen, ber Die schönste Mernte erwarten laßt. B. Kur die beggen 4jahrigen Zuchts 4 // // Bier Nachpreise auf obige Weise. Die Schweine sammt ben Jungen muffen auch auf den Plag geführt werden, und
fen, und einen Samen ausstreuen, ber d) Bier Nachpreise auf obige Weise. Die schweine sammt ben Jungen muffen uch bie begien 4jahrigen Zucht. auch auf den Plag geführt werden, und
Die schönste Mernte erwarten laßt. Schweine sammt ben Jungen muffent gur bie begien giahrigen Bucht. auch auf ben Plag geführt werben, unb
ftuten. es gelten nicht die nur vorgezeigten ob.
a) Company of the contract of
Do nem Deit bie oblen Biegen worft nie.
genhot im Reiche eingeführt fint, fo bleiben
die Preife einstweilen guruck.
5 // // H. Um auch bie so wichtige Massung zu ermuns
fern, werden heuer und auch für
b) 12 Machpreife. Jeber in ber Bereins funftige Jahre folgende Preife bafür
bensmunze, einer Fahne und einem Buche angeordnet. Dich fen.
bestehend. C. Für bie begten zweijahrtgen, zur Die namlich in turzester Zeit und auf bie
Bucht tauglichen Stiere. wohlfeilste Urt am schwersten gemacht find. Den
a) Bier hauptpreise mit Sahnen. Chatbeftanb hieruber muß ein obrigfeitliches
rfter Preis 20 baier. Thaler. Zeugnig nachweisen, welches auch auf tie Rube,
2 // // 12 // / Schafe, Schweine und Ralber Bejug bat

Diefes obrigfeitliche Zeugnif ning beninach bei jebem Stude genau ausweifen;

1) Farbe bes Thieres, 2) Sohe und Lange, 3) Alter, 4) Gewicht vor ber Maft, 5) gegenwärtiges Gewicht, 6) Dauer ber Mast, 7) Art ber Futterung, 8) Kosten ber Mastung, 9) Entfernung von hier.

Ister Preis . . . 30 baier. Thaler.

3 // // Rahnen.

Bwei Nachpreise, ein jeber aus ber Ber, einsbenfmunge, einer Fahne und einem Buche bestehenb.

		R	it	h e.			
Ister	Preis		÷		20	baier.	Thalee.
2 //	11	•	•	•	10	11.	**
311	"				6	11	11
	ammt Nach				ben.		

Rålber.
1ster Preis . . 10 baier. Thaler.
211 11 . . . 4 11 11
311 11 11 11

Zwei Rachpreife wie oben.

fammt Rahnen.

Tfler Preis . . 8 baier, Thaler.

2 // // . . . 4 // //
3 // // . . . 2 // //

Uebrigens versieht fich von selbis daß alle diese Thiere auch preiswurdig, bas ift, in ihrer Art ausgezeichnere Thiere, und gegenwar, tig senn muffen; ausgeroeffen bleiben die treffen, ben Preise zurack.

III.

Beitere Preife finb noch fur biejenigen Lanbwirthe bestimmt, bie im Jahre 1822 und gwar mur fur biefes Jahr allein bas Mu sgejeich netft ein ber Landwirthichaft geleiftet, 1. B. große ebe Streden fultivirt, einmabbige Biefen freimafbig gemacht, große Garten, Obfibaum Aleen ober anbere nubliche Solgarten, gepflangt, naffe Biefen burch Gras bengieben verbeffert , Biefentedfferungen bere geftellt, große Arronbirungen beimerte, ben Brachanbau und zweckmäßige Rotation ober Fruchtewechfel eingeführt, und burch bie befite Relbbearbeitung bie ichonften Sluren erlangt, bie Reinlichfeit und Berfchenerung eines Dorfes bezweckt, einen Schut, ober Bolfdgarten ins Leben gerufen, bolle Stallfutterung, felbft bie ber Schafe , eingeleitet, fohin ben gamen Ros mabenguftand verbannt, burch rinen vermehre ten Jutterbau ben Biebffand anfehnlich vers mehrt und verbeffert, angemeffnere Staffungen und landwirthschaftliche Bebaube, beffere, auch warme Futterungeweise und volle Meinhaltung bes Biches, Reinhaltung und Ruftur ber Alpen guffandgebracht, einen fconen reinlichen Sofplas und orbentliche Dungerftatte nach achten Grunbfas pen geregelt, eine formliche, allen Roth und Diff umfaffenbe Dungerbereitung und geeignete Benils pung felbft in Unfehung bes Ausführens und ber Unterbringung in bem Acter beforgt, Composts Dunger, ober Dangermagagine gefammelt, bie Gulle, ober Brabanter Dungerbereitung, fo wie überhaupt ben Gebrauch bes fluffigen und auch grunen Dungers, bann ber verfchie. benen Dungermittel eingeführt, gute Dorf, und Feldwege ju fandgebracht, neue nupliche Acferwerfzeige ober Mafchinen in Unwendung gefest, Rulturd . Rongreffe geftifet, bie 216. theilung ber Gemeindeweiben Der Gemeinbes Baldungen, oder bie bolle Arronbirung ber Gemeinde Flur, bann bie Ablofung ber Feuballaften, Befenden ic. berantaft, Gumpfe ausgetrocffiet, inene große Biegel , Rlan ., Ralf , Mergel , und Gipobrennereien , Gipde

3.

mublen errichtet, Topf, und Steinfohlen in. große Benugung gebracht, ben Unbau ber Del , und Sanblungspflangen bermehrt und perebelt, auch Dels und berlei Dublen berges fellt, eben fo ben hopfenbau, ferner die Bies nengucht, ben hanf, und Flachsbau, ihre Bubereitung , bann bie Leinwand & Spinns und Webereien verbeffert, nicht minder ben Bein. bau gehoben, bie Raucherungen gegen Reife in Beine und Obstgarten mit Erfolge eingeführt, fie auch gegen Infetten geschütt, bas Dilch , Butter, und Rafewesen in einen erhöhten Bufant gebracht, neue nutliche Thierracen ober neuen Fruchtenbau eingeführt, ober mas Großes in biefer Art in ihrem Dorfe, Gegend errichtet, ober überhaupt wichtige Entbedungen und Ers findungen gemacht haben u. bgl. Die Mitbes werber muffen bas Geleiftete burch obrigfeitlis che Beugniffe nachweisen, welche Beugniffe bis jum io. Geptember ficher an bas Beneral. Comité bes landwirthschaftlichen Bereins eine geschickt fenn muffen. Ein vom General . Co. mite aufgestelltes Preisgericht wird bann bare uber enticheiben.

Es versicht sich, bag, wie überhaupt, auch hier alle Bewohner bes Reichs um biese Preise sich bewerben konnen, und es thut nichts jur Sache, wenn selbe bei ben Kreissesten ober auf andere Weise fur ihre Auszeichnung ic. schon Preise ober Belohnungen erhalten haben.

Als die ersten funf Preise werden nebst Bereins Denkmungen vorzugliche landwirth, schaftliche Maschinen gegeben, um diese nach und nach unter die Landwirthe verbreiten zu können.

1. Preis. Der neue Brabanter Pflug mit einer boppelten filbernen Bers elastenfmunge

2. / Der Spinntisch mit einer bops polten filbern. Bereinsbenkmunge.

3. , Die haushandmulle mit einer filbernen Vereinsteutmunge.

4. // Der Rartoffelfchaufelpflug mit

5. Preis. Der Kartoffelbaufelpflug mit eis ner filbernen Bereingbenkmunge.

Dann 25 Rachpreise von Buchern mit ber filbernen Bereinsbenfmunge.

Much bas übrige Geleistete foll noch ehren.

Runftiges Jahr wirb bas fur 1823 Geleis fiete gur Wurdigung fommen, und bamit jebes Jahr fortgefahren werben.

IV.

Es konnten auch heuer, die im vorjährisgen Programm ausgeschriebenen Preise für die im landwirthschaftlichen Fache in den Jahren 1818, 1819 und 1820 von Inlandern ersschienenen besten Schriften ober Abhandlungen ohne Rücksicht der erhaltenen anderweitigen Preisen oder Belohnungen ze, nicht vertheilt werden; es wird also hiemit die Verkündung dieser Preise wiederholt.

Die Mitbewerber haben bis erfen Mars 1824 mit ihren Schriften beim General's Cosmité bes landwirthschaftlichen Vereins fich zu melben. Das General's Comité läßt bann ein Preisgericht barüber entscheiben.

1. Preis. Eine goldene Vereins Medaile à 100 fl. 2. Detto à 50 fl.

Detto à 25 fi.

Auch bie übrigen ausgesetzen Preisetonnen nicht ertheilt werben, ta bie Preisaufgaben nicht geleset wurden.

VI.

Die einzelnen kandwirthe und Schriftstel. Icr sind es aber nicht allein, welche bie ganze Landwirthschaft emporheben konnen, und bes, wegen Auszeichnung verdienen; eine weit umsfassendere Kraft liegt hierüber in den Handen der Beamten, in ihrer dießfälligen Eigenschaft als selbe — als Vorgesetzte der Landgebiere, wobei es zugleich ihr Berufsgeschaft ist, die wichtigste Angelegenheit der Nation zu schützen und zu befördern. Damit nun auch ihnen Würdigung ihrer Verdiensse hierüber werde, und das Vaterland sie für immer auszeichnen

lerne, gleichsam biesen Berbiensten bleibenbe Denkmäler gesetz, und unter sammtlichen Besamten für die große Sache der kandwirthschaft ein edlerer Wetteiser entstammt werde, so hat bes General Komité bes landwirthschaftlichen Bereins beschlossen, jährlich 12 Preise für sie zu bestimmen, und zwar 6 goldene und 6 silbers, ne große Bereinsbenkmänzen. Rebendei sollen auch alle übrigen Bemühungen ehrenvoll ers wähnt werden.

heuer werben bie befagten Preise fur bas im Jahre 1822 Geleiftete vertheilt.

Die sammtlichen königlichen Herren Lands richter und andere Titl. herren Beamte ohne Unterfchieb, werben somit ersucht, bie formlis chen Belege bierüber legalifirt, ober burch bie toniglichen Rreisregierungen, ober burch bie Unterschriften ber einschlägigen Gemeinbevorficher, bis jum 1. September biefes Jahres jum General's Comité bes landwirthichaftlichen Vereins einzuschicken. Ein gewähltes unpars thenifdjes Preisgericht wird bann barüber ents fcheiben. Gebachte Belege haben aber nur bas jum Frommen ber Landwirthichaft Geleiftete gu begielen, g. B. bie Bemirfung - von Rulture . Rongreffen , bet Abtheilungen ber Gemeindemeiben und Balbe Grunde, ber genauen Aufrechthaltung ber bestehenden Rultur. gefege, ber Rultur von Gumpfen und andern oben Streden, jur 3weimabbigmachung einmab. biger Biefen, ber Aufhebung ber Beibenfchafs ten , und Schaf , Eriften auf fremben Grunden , fohin voller Bertilgung bes Momadenguftandes, bes Brachanbaues und Cicherung ber Fluren ohne Vergaunungen, ber Aufftellung bon Slure fchugen, bes vollen Schuges und Schaben, Er, fages gegen Saums, Bartens, Balbs, Bilbs und Beld , Freveln, ber Unschaffung bed beffern Buchtviehes, ber schnellen Beenbigung ober Ausgleichung affer gandwirthschafts , Prozeffe; bie Befdederung - ber Anfiedelungen, Rolos nien, ber heurathen, Bertrummung ber Gu. ter, Arrondirungen, ber Ablofung ber Feubal. laften, Behenden ic. ober menigfiens ber 26,

ftellung ber Diffbrauche babei : bie Ginfahrung einer guten und frengen Dorf, und Gelbpoli. jei, einer allgemeinen Unftalt jur Cicherung gegen Infetten, Raupen ic. in Fluren und Garten; guter Schmiebe und Diebargte, ber vollen Reinlichfeit ber Dorfer und Sofplage, fo wie ihrer angemeffenen Berichonerung, un. ter Zugrundlegung eines Mormalborfplanes, ber Eindammung und Reinhaltung ber Gluffe und Badje, ber zwedmäßigen landwirthichaft. lichen Gebaude und Stallungen, einer guten Baus Polizeiordnung, befonbers auch in Bes gichung ber Abtritte ic., ber Fenerficherungean. ftalten, ber gablreichen : Wiefenmafferungen, ber burch Reinlichkeit bervorgebenden orbentlis chen Dungerftatte - Dungerbereitung und Benugung, guter und reiner Dorf, und Feldwege, ficherer Bruden und Stege, mehrerer Bicinals ftraffen , ber Doftbaum , Aleen , überhaupt ber jahlreichen Dbftbaumpflanzungen, wie auch ber Solffultur, ber Coul. Garten fammt Unters richt in ber landwirthschaft, ber Bolfegarten in Stadten und Blecken, einer genauen Dienfte bothenordnung; die Abstellung ber abgewurdige ten Reiertage, ober fonftigen Dugiggangstage, ber überhandgenommenen Freinachte und Bus gellofigfeit ber Diensibothen; bie Errichtung von Dientbothen , Epar , Raffen , zwedmaßis gere Urmenverforgung mit voller Abftellung bes Bettele, Bich : Uffelurangen, und mehr andere berlei wohlthatige Unftalten und Borfeb. rungen.

(Sortfegung folgt.)

(2.)

ess. Befanntmachung.

Das

Konigl. Baier. Rreis, und Stabt. gericht Regensburg

hat in bem Machlaß und Schuldenwesen ber zu Bohburg verftorbenen Freifrau Josephine von Hornstein am 3. Juni l. I. den Konfurd erfannt.

Es werben baber ble gesethichen Chifise tage namlich :

1) jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweifung auf ben 6. September heur. Jahre;

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemeldeten Forderungen, auf ben 6. Oftober:

3) jur Schlusverhandlung auf ben 6. November; und zwar für die Replik auf 6. Novems ber bis zum 21. November einschließlich, und für die Duplik auß 22. November bis 6. Dezember einschließlich,

jebesmal Vormittags 9 Uhr festgesett, und hies zu sämmtliche Släubiger der Gemeinschuldnerin, nunmehr der Verlassenschaftsmassa derselben hies mit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, das das Nichterscheinen am ersten Ediststage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediststagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb Etwas von bem Bermegen ber Gemeinschuld, nerin in handen haben, bei Berniebung bes nochmaligen Ersapes aufgeforbert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Regensburg ben 29. Juli 1823.

Trhr. v. Verger.

Wiebemann.

Forst u. Rentamtliche Befanntmachungen.

Beauftragt burch eine thigliche hechfie Mes gierungs Entschließung vom it. vergangenen Monats wied min tie apert geworbenen Bos henstraußer, Ereswiger und Tennesberger Jagds bogen in Einen vereinigt am 26. gegenwärtigen Monats neuerbings im Bersteigerungswege verpachten. Pachtlussige werben bemnach eingelaben, sich an biesem Tage frühe Morgens 9 Uhr bei bem Bastwirth Bamler zu Vohenstrauß einzusinden, nach Erdssnung ber Pachtbedingnisse ihre Angebote zu Protofoll abzugeben, und mit dem Schlage 12 Uhr ben Hinschlag vorbehaltlich ber allerhöchsten Genehmigung zu gewärtigen.

Nabburg am 2. August 1823.

Ronigliches Forstamt Wernberg,

Special . Jagb , Berpachtungs i Com. miffion.

Chrnthaler, Forfimeifter.

eie. Jagbberpachtung.

Auf allergnabigste Anbesehlung ber könige lichen Regierung bes Regentreises, Rammer ber Finanzen, vom 10. Dezember v. J. were ben die königlichen niedern Jazdbarkeiten von Zandt und Hohenkemnath, bann auch die soges nannte Hohenkemnather niedere Tauschjagd uns ter Borbehalt allerhöchster Genehmigung und unter ben bei Jagde Verpachtungen bestehenten Bestimmungen und Borschriften theilweise und in Vereinigung als ein einziger Jagdbogen im Versteigerungswege zur Versistung gebracht.

Die Verpachtung wird kommenden Dons nerstag ben 20. gegenwärtigen Monats Vormittag von 9 — 12 Uhr in dem diesseitigen Amtslokale, vorgenommen.

- Pachtfahige Jagbliebhaber werben baber eingelaben, fich am obigen Tage gur augeführe ten Zeit einzufinden, die vorgeschriebenen Bes bingniffe gu vernehmen, und ihre Unbote gu Prototoll abzugeben.

Abuigliches Forftamt Umberg. Wilhelm, Forsmeister.

Am Dienstag den 19. August b. J. Bres mittags 19 Uhr, wird im hiesigen Rentamts. Lotale eine Parthie 1822er Getreib von

3meiter Bogen jum 33. Stud bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis texs.

5 Schaffel Wais, und

mit Borbehalt hoher Genehmigung Meifibletend verfauft, wogu man Kaufeliebhaber einlabet.

Kafil ben 8. August 1823. Königl. Rentamt Kastl. Fleßa.

Land, und Berrichaftsgerichtl. fo wie auch undere amtilde Befanntmachungen.

Das Königl. Landgericht Bohenstrauß bat in bem Schulbenwesen bes Salomon Panser, Backers und Kramers zu Bohenstrauß, auf Antrag ber Kreditoren durch Entschliessung, vom 25. Oktober vor. Jahrs, bestättigt durch rechtsträftige, zweitrichterliche Entschliessung vom 12. Marz lauf. Jahrs ben Universalzeiteurs erkannt.

Es werden baher bie gefehlichen Ebifte.

1. jur Unmelbung ber Forberungen, und bee ten gehörigen Rachweifung

auf ben 4. August, II. jur Borbringung ber Einteben gegen bie angemelheten Forberungen

auf bent 4. Seplember',

11. jur Schlußverhandlung, und jwar

i) fur bie Replik

auf ben 4. Oftober,

2) fur bie Duplit

auf ben 18. Oftober,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und bles zu sammtliche unbefannte Eldubiger bes Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtes nachtheile vorgelaben, daß bas Nichterscheinen am ersten Ebistelage die Ausschliesung ber Forderung von ber gegenwärtigen Konfurdmaffe, tas Nichterscheinen an ben übrigen Ebistetagen aber die Ausschliesung mit den an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Josge haben.

Bugleich merten biejenigen, welche irgenb

Etwas von bem Bermegen bes Gemeinschulde ners in handen haben, bei Bermetbung bes nochmaligen Erfapes dufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Bericht zu übergeben.

Diebei wird Bas Unwefent bes Gemeine

fchulbners, beftebend :

a) in einem zweistockigen gemanerten Bohnhause, worauf bieher bie Backeren, Kramerei und Weinschenke ausgeabe wurde, nebst Stallung, Stadel, Schus pfe und Rellern,

b) in einem Gartchen ju g Tagwert,

c) in brei Meckern, gufammen is Achel Aus, faat faffend,

d) in zwei Wiefen, gufammen 3g Tagweit

haltend,

e) in zwei Holztsfeilen, zusammen 3. Tageb. in einem Schägungewerthe zu 5790 ft., bem öffentlichen Kaufe ansgeboten, und Steige, rungstermin auf ben erften Ebiftstag als

Montag ben 4. August anberaumt, wozu zahlungsfähige Raufstiebhas ber eingelaben werden, ihre Angebote zu Protofoll anzuzeigen, und ben hinschlag auf Genehmigung ber Kreditorschaft zu gewärtigen.

Wohenstrauß am 14. Juni 1823.

R. Baier. Landgericht Bobenftrauf.

(2.)

ser. Befanntmachung.

Bur Befriedigung eines Eldubigers wird bas Anwesen ber Abam Birnerschen Sheleute ju Mitenschwand, bestehend in einem Haus, zwei Städeln, einem Obsigarten, Saamgartel, aus einem & hof Felder, vier Wiesen, und einem Gemeinte, Holztheile, in vim executionis of, sentlich verfaust.

Dieses Anwesen ist jum königl. Rentamte babier erbrechtsweis grundbar, jum Spital Schwandorf mit zwei Drittel, jur Pfarrei Wasting aber mit einem Drittel zehentbar, und reicht jährlich 19½ fr. Amtszins, 2 Pfund Hosfichualz, 20 Stack Eper, 1 Pfund Flache,

178 Piertel Forfihaber, & Pfund Forfiffache, und nach 440 fl. Steuerfapital Die Steuer.

Bum Bertauf befieht auf

Freitag ben 22. August heur. Jahres Tagefahrt an, wozu bie Raufslustigen eine Belaben werben, um ihre Angebote in hiesiger Gerichtstanzlei zu Protofoll zu geben, und ben hinschlag zu gewärtigen.

Buglich werden alle biejenigen, welche eine Forberung an besates Unwesen und ben Besiger besselben aus welch immer für einem Titel zu machen sich berechtigt halten, aufge-forbert, an bem bezeichneten Tag ihre Ansprüche um so mehr rechtlich geltend zu machen, als ausserbem sonst bierauf teine Rückscht mehr gesnommen wurde.

Reunburg v. B. ben 7. Juli 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Reun.

burg v. W.

Dberle, Affeffor.

(2.)

11. Befanntmadung.

Das zur Konkursmassa bed verstorbenen Bauers Schastian Zellermaier von Priglige, börige, und am Schlusse beschriebene Anwesen zu Prigl wird wiederholt dem öffentlichen Ber, kaufe unter Borbeholt der Genehmigung des Meistangebates auf Seite der Gläubiger unter, gestellt, wozu am Dienstag den 26. August l. I. früh 9 Uhr dabier Termin besieht, und bessitz, und zahlungsfähige Kaussliebhaber anber vorgeladen werden.

Befdireibung bed obigen Untwefend.

Daffelbe besteht:

- A. in bem jum Fonde ber K. Universität und bes Georgianif. Priesterhauses zu Landshut leibrechtbaren gangen hofe, welcher in sich faßt:
 - a) die von holz erbauten Wohn's und Des fonomie, Gebaude sammt Garten zu o Lagw. 76 Dec.,
 - b) an Meckern 58 Tagwert 91 Dec.,

c) an Wirsen to Tagto. 10 Dec.

d) an holigrunden 3 Tagiv. 41 Dec., und worauf

a) Ctift . . I fl. 11 fr. 1'61.

b) Kleinbienst . I fl. 36 fr. - bl.

c) Gilt: 2 Sch. 4 M. 1 V. Korn, 4 Sch. — M. 12 B. Haber,

d) Jagbscharwertgelb . . . 30 fr.

o) Mais und herbft Steuer 47% fr. B. in ben jur Rirche Nottenburg erbrechtbaren Schernelergute Augbruchen, ale

a) Alder ju 2 Tagm. 49 Dec. unb

b) holigrund ju 3 Tagw. 19 Dec.

Die auf tiefem ganzen Anwesen lastente einfache Grundsteuer beträgt 3 fl. 22 fr. 3 bl. Mallereborf am 23. Juli 1823.

S. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

(2.)

823. Betanntmachung.

Der unterfertigte Magistrat gebenfet ein taugliches Subjett als Zimmermeister aufzus nehmen.

Diejenigen, welche folche Aufnahme, und Unterfunft munschen, bann fich einer Prufung in ber Saufunde bei ber R. Kreisban Inspettion zu unterziehen im Stande sind, nicht nender fich über Vermögens ellmstände, und Conduite hinslänglich auszuweisen permögend sind, wollen sich hierartst melben.

Dietfurt am 28. Juli 1823.

Magiftrat ber fonigl, baier. Stabt

Dietfurt im Regentreise. Riebermager, Burgermeister.

Bleisner, Ctabifchreiber.

(2.)

124. Befanntmachung.

Im Bollzugswege werden bem Bartima Stierftorfer Solduer zu Offerham von feisemm zum touigl. Rentamte bahier erbrechtbaren Unwesen folgende Grundftude, als:

a) R. N. 3103 bie fleine Delen ju o Tage wert 64 Dezim.

megn

b) K. N. 3419 bie 30 Pifang ju I Tagw. 25 Dezim.

c) K. M. 3018 ber Waipenacker ju 2 Tagw. 30 Dez.

d) R. N. 3273 ber Wegacker ju I Tagw. 2 Des.

e) R. N. 3266 ber Linberacker ju o Lagtv. 87 Dez.

f) R. M. 3433 ber Falteracker zu o Tagm. 70 Dez. und

g) R. N. 2706 ju Jungbauernwiese 1 Tage werf 25 Dezim.

bem öffentlichen Berkaufe unter Vorbehalt ber Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite ber Betheiligten unterworfen, wozu auf Samstag ben 30. August 1. J. fruh 9 Uhr Terwin bas hier besteht, und besitz, und zahlungsfahige Kaufsliebhaber anher vorgelaten werten.

Mallerstorf am 30. Juli 1823. Königs: Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter-

(I.)

Befanntmachung.

foniglich balerifchen Landgericht Pfaffenhofen im Ifartreis.

Der Streitberger : Bauernhof im Gemein, bebegirt Entrischenbrun, Steuerbistrifts Reisgang, wird auf Ausuchen ber Wittwe Theresia Ernst, und ter Vormunder ihrer minderjährigen Kinder

auf ten 2. Septemter Vormittags 10 Uhr im Landgerichtslofale zu Pfaffenhofen gerichts lich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit ges hörigen Legitimationszeugnissen über Leumund und Vermögen eingelaten werben.

Der zu versteigernte Bauernhof besieht in Haus, Stadt, Mebengebaute, Hofraum, und Garten, dann in 92 Tagw. 36 Dec. Necker, 9 Tagw. 47 Dec. Wiesen, 95 Tagw. 53 Dec. Waldung, und 10 Tagw. 23 Dec. Debung.

Muf vorbeschriebenem Bauernhof haften 6 fl. ord. 1 fl. Jagbscharrwertgelb, 7 fr.

2 pf. Mais und herbsisseuer, 6 fp. für eine Fastnachtshenne, i Metzen Futterhaber, und Küchendienst 2 fl. 48 fr.; an Korngilt haften auf biesem hofe i Sch. 5 M. 3 B. Totl, an habergilt 2 Sch. 2 M. 1 B. Totl, Rustisalsteuer wird auf ein Ziel 8 fl. 44 fr. 5 hl. bezahlt.

Das ganze Unwesen befindet sich im gueten baulichen Stande, und wurde bei der im Jahre 1820 wegen Ausmittlung des Vaterguts der Kinder vorgenommenen Inventarisation inclus. der Mobiliarschaft, Vieh, Schiff, und Geschirr auf 6527 fl. 57 fr. geschäpt.

Bei bem Berkauf wird bas Mahn sund Mugvieh, bann bie Baumannsfahrniß in ben Rauf gegeben, auch kann mit gehöriger Sichers heit Itl, vielleicht Itl bes Kaufschillings gegen billige Verzinsung mehrere Jahre liegen bleiben

Wer nun das Gut faufen will, fann felbes ftundlich in Augenschein nehmen, und ein allenfallfiges Angebot auch vor dem Bere fleigerungstag hier anbringen.

Actum ben 30. Julius 1823.

Gainbl, Lanbrichter.

126. Berruf.

Am Samstag den 13. September l. J. von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr wird das t. Landgericht jenes der Gant untergestellte Anwesen des Konrad Strasser, Tasernwirths und Krämers zu Schwarzenfeld, auf freditorsschaftliche Instanz wiederholter plus licitando, salva tamen creditorum ratisficatione, zum öffentlichen Versause bringen, wozu zahlungs, und besitzschäge Kaussliedhaber in hiesige Landsgerichts, Kanzlei vorgeladen werden.

Dieses Anwesen ist im 10. Stud bes f. b. Regenfreis. Intelligenzblattes, und im 10. Stud bes Amberger Wochenblattes vom Jahre 1821 umständlich beschrieben; und wird sich auf diese Beschreibung Kurze halber hiemit bes zogen.

Es fichet übrigens Raufsluftigen frei, baffelbe Anwesen inzwischen selbst einzuseben,

und über bie-barauf haftenben Lasten sich bei bem Ortsvorsteher in Schwarzenfeld zu erfun. bigen.

Befchloffen ben 17. Juli 1823. Ronigl. Landgericht Nabburg im Res genfreise.

von Grafenstein, Landrichter.

(· 1.)

827. Befannemachung.

Die Bauerin Klara Ipfeltofer in Rleinberghofen, eine gebürtige Müllerstochter Gfchlögl von ber Köglmühle Königl. Land, gerichts Abensberg, ift am 28. Dezember v. J. ab intestato verftorben.

Mer nun immer auf beren in 233 ff. 20 fr. bestehenden Rucklaß Erbs, oder sonstige Unssprüche zu machen gedenkt, wird hiemit aufges fordert, solche binnen 6 Wochen a dato um so gewisser dahier auzubringen, als man sonst auf spätere Aumeldung keine Rucksicht mehr nehmen, sondern diesen Rucklaß gesetzlich beendigen wird.

Sign. ben 28. Juli 1823. Konigl. Baier, Landgericht Relheim. Lict. von Belg, Landr.

528. Subhastations, Proclam.

Auf Andringen ber Gläubiger soll bas & Hofsanwesen ber Barbara Wittmann zu Maisssenberg öffentlich versteigert werden. Daffelbe liegt im Dorfe Maissenberg, 2 Stunden von ber Stadt Neunburg v. W., und unfern der Bizinalstrasse, welche nach Neunfirchen führt. Es besteht

- 1) in ben nuthigen Wohn, und Wirthschafts, Gebauben, mit 12 Tagw. baran ftoffenben Gras, und Wurg, Garten; bann
- 2) 173 Tagw. Felogrunden.
- 3) 1 2 Tagw., ein und 3 Tagw. sweis mabbigen Wiesen, enblich

4) 34 Lagw. Solytheilen.

Die Kaufsbedingnisse selbst werden am Bersteigerungstage, welcher auf den 29. Aus gust 1823 in loco Reunburg v. 2B. festge.

fett ift, befannt gemacht werben. Raufslu, stige konnen bas Unwesen unterbossen besich, tigen, und haben sich beshalb lediglich an ben Gemeinbevorsteher zu Maissenberg zu wenben.

Auswartige Unbefannte haben fich auch mit ber nothigen Nachweiftung über hinlanglis ches Bermigen zu verfehen.

Rennburg am 4. August 1823. Ronigl. Lanbgericht Reunburg v. 2B. Eberl, Lanbrichter.

gerruf.

Das Franz Dornische, in ber Altmuble Etraffe bahier gelegene Saus, worauf bisher bie Schreiners, Gerechtsame ausgeübt wurde, wird im Zwangswege zur öffentlichen Bersteis gerung gebracht.

hiezu wird auf Donnerstag ben 28. August 1. 3. Bormittags 9 Uhr babier Tages fahrt angesett, die Juschlags. Genehmigung ben aufgestellten Borminbern, resp. Ruratoren vorbehalten, und den Raufdliebhabern, die sich über Vermögen und keumund gebührend aus, gewiesen haben, frengestellt, inzwischen dieß Haus zu besichtigen, und sich bahier um die darauf ruhenten kassen zu erkundigen.

Relheim ben 24. Juli 1823. Königl. Baier. Landgericht Relheim. List. von Welz, Landr.

830. Befanntmachung.

Da sich bei ber heute vorgenommenen Berpachtung ber Defonomie, und bes Braus hauses sammt ber Wirthschaft zu Schloß Prüstening en kein annehmbarer Pachtliebhaber eingefunden hat, und vielleicht die Pachtung ber vörbesagten Pachtobjekte zusammen mehresten Pachtlussigen zu bedeutend seyn mochte, so wird die in den erforderlichen Wohnzehausden, Stallungen, Städeln, Bieh, Fahrnissen, 179 Lagw. Ackergrund, und einem großen Donauwörth bestehende Dekonomie auf 6 kolgende Jahre von Allerheiligen dieses Jahres angefangen einzeln, und besonders verpachtet.

Diefe Werpachtung geschiebet im Schloffe Prafeningen unter Borbehalt guteberrli. der Genehmigung Montage ben 18. August biefes Jahres Bormittags 9 Uhr, nub entet mit bem Schlage ra Uhr, wobei fich mit gus ten Zeugniffen über ihre Wirthichafts , Rennts niffe, und Bermogens : Umffante perfeheue Pachtliebhaber einfinden wollen.

Schloß Prufeningen ben 4. August 1823. Frenherrlich von Brines Verberich'sche Buteber maltuna.

Proclama.

Gegen ben Bauer Georg Reifiner au Sulgfirchen, ift bon bem unterfertigten Gerichte ber Univerfal . Kenfurd rechtsfraftig ers faunt.

Es werben baber bie gesetzlichen Ebiftes tage, udmlich

- 1) jur Unmelbung und rechtsbeborigen Rach. weisung ber Forberungen auf Mittwoch ben 27. August f. 3.
- II) jum Borbringen ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 24. Sept. l. J.

III) jur Schlugberhandlung, und zwar

a) fur die Replifen auf Dienstag ben 14. Otrober I. 3.

b) fur bie Duplifen auf

Mittwoch ben 29. Oftober l. J. jebesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hies ju fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit effentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richts erscheinen am ersten Chiftstage bie Ausschliese sung ber Forberungen von ber gegenwartigen Ronfuremaffe, bas Ausbleiben an beff ubris gen Ebiftstägen aber ble Ausschließung mit ben an benfelben borgunchmenden Santlungen jur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb Etwas von bem Bermogen ves Gemeinschulbs ners in Ranben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgefortert, folches uns ter Morbehalt ihrer Mechte jum Gericht gu übergebeu.

Reumarfe im Regenfreife am 24. Jufi 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Renmartt. Mois, Canbrichter.

Befanntmachuna.

Auf Andringen zweier Real . Glaubiget bes Georg Gafiner, Wirthes und Defonomies befittere ju Ceubersborf, foll deffen Befammte anwefen bem offentlichen Berfaufe bloggeftellet werben.

Da aber bie Forberungen biefer beiben Glaubiger laut Angaben berfelben im Verhalt. nife einer gerichtlichen Abschabung ben Aftiv. fland bes Schuldners ju überfteigen icheinen, fo hat man jum Behufe ber Ausmittelung bed Afriv , und Paffiv , Standes bes genann, ten Beorg Gaffner auf Montag ben 18. Auguft bief Jabrs Morgens 9 Uhr Tagsfahrt anberaumt, wobeifowohl fammtliche befannte als unbefannte Glau, biger zu erscheinen, ihre Forberungen zu Dro.

Actum ben 17. Juli 1823. Ronigliches Landgericht Pareberg. Erthel, ganbr.

tofoll ju geben, und bie weitern Berhandlungen

Richt . Umtliche Befanntmachungen.

833.

ju gewärtigen haben.

Un Lehrer und Freunde ber gries . difden Sprache.

Bon Dr. Bal. Chr. Fr. Roff's gries difd beutschem Schulwerterbuche ers fcheint in ber unterzeichneten Budhanblung eine zwente, vielfach verbefferte und burchaus vervoliffantigte Ausgabe, wovon ber erfte Theil nebft ber ebenfalls neu bearbeiteten Unweifung gur griechts fchen Profodie, von Dr. Spigner, bes rette audgebruckt und verfenbet ift. Diefe neue Ausgabe, über welche in jeder Buchhandlung

Breife ber Rictuglien, melde ein	er polizeplicen Care unterliegen.
	" Care untertiegen.
Ein P. Semelod. I Ripf. pp. 18t. 7 3 -	Bierfag.
Ein Rockenlaib pt. 12 ft. 5 22	Ein Maas Sommerbier bep ben tr. pf.
Ein Rodenlaib pr. 6 ft. 227	Brauern 4 2
Ein Rodenlath pr. 9 fr. 1 13 2— Ein Kipf pr. 4 fr. 2 pf. 1 16 2—	Bubl, ben z. Mai reag. Birthen 5
Ein Stipf ps. 4 fr. 2 pf. 116 2—	Gin Wash naushnaused & Assistian
Bubliciet ben 9. August 1823.	Wirthen
De e bifa g. Bernen. Bietl. Mes. Dagel.	Publicirt ben
Mundmehl 2 54 — 43 2 11 — Semmelmehl 2 54 — 43 2 11 —	Ein Maas weißes Bier 4 3
Mittelmehl 134 — 23 2 6 —	Bublicirt ben 1. Mai 1823.
Wollmehl 1 2 - 15 2 4-	
Rachmehl 20 - 5 - 1 1 Roggenmehl	Fleisch sag.
Remischmehl	Ein Pfunt gutes Ochsenfleisch : 8]
Baipengries feiner 454- 1 13 2 18 2	Ben ben burgerl. Freybantmeggern 7 3
Balbengries orbinar. 3 50 57 2 14 2	Publicirt ben 18. Juni 1823.
Gerollte Gerfte, reine, 24 -	Ein Pfund Ralbfleifch
9: grobe - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	Ein Pf. Schaaf. und Schopfenfielsch
120 afektern !- - - - - - -	Bublicir: ben
Dubl. ben 9. August 1823.	
Bictualien-Preise burch bie freie Concurreng regul	irt. Wom 3, bis 9, August 1823.
Dalfenfracte. " fle fr. bisfi. fr.	A. fr. bis fl. fr.
Gentler constite his Mans	Milch abgerahmte
ungerollte, b.	Bulahl: Swot. D. St.
Linfen, rothe,	G-f-mata
Diefen	Butter
TungeAleifeb	Rothob bette 130 b. B. 1. 1/49f 4 5
Anlbsteifch das Pf 7	Granfertel . 500 bas Gt. ju 1 12 1 30
Schweinefleisch	Edmmer . 40 3 5 7 -40 -50 Strickin . 30 5 5 1 - 172
Gei Dem R. Galjamt Regensburg! - 4 -	Banie, raub 400 1 1 - 40 - 52
Cin Bentner Call	Enten, rauh 200 1 1 - 16 - 18
Rettogewichte von 127 Pfund . 7 19	Indiane 100
Umichitt aungelaffenes ber et 20 - at -	Mire Dabnen 40 8 8 1 - 241 - 20
Pf. Lichter, gegoff. 31. barmm. Dechte - 23	Dubuer, alte 100
" " gelog. " f. lein. " - 16 15	Canhan junge 500 b. Pagr in - 18 - 30
Geife	Blachs, feinet so bae Pf. in - 24 - 30
Didicen, , , 20	s mittlet 50 6 6 6 - 18 - 24
Bell, der Cent.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Erdaufel, der bater. Denen	Guchenhols 200 Die Alft in 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
Betorree Smerfchten, Die Wang 6	Mitching . 236 . 4 - 412
Etabt. M	
	agturat.

= = 17130A

Roniglid Bgierisches

Intelli:



gensblatt

für ben

Megentreis.

34. Stuf.

Regensburg. Mittwoch ben 20. Muguft 1823.

Der fügungen ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörben.

836. Ad Num. 18692. Num. Exp. 18601.

(Die Schrift: - 3meifel und Fragen über ben verqueintlichen Unterschied swischen Satholizismus und Paufithum betr.)

3m Mamen.

Seiner Majeftat des Ronigs.

Durch allerhöchste Entschließung vom II. b. M. ist die von dem königl. Stadtsommissas riate zu Passan unterm 17. Julius b. J. bes stättigte Beschlagnahme der Schrift:

"Bweifel und Fragen über ben vermeindlichen Unterschied zwischen Ratholizismus und Pabsithum ic. Quedlinburg und Leipzig 1823. bei Gottfried Base!"

wegen ber barin enthaltenen groben Schmahuns gen wider bie Autoritäten und Einrichtungen berfatholischen Rirche unter Anordnung ber Confisktition genehmigt worden. —

In Gemußheit bes &. 8. bes Ebifts über bie Freiheit ber Presse und bes Buchhandels wird bemnach diese Schrift hiedurch öffentlich verboten, und sammtlichen Polizei. Behörden bes Kreises aufgetragen, dieselbe überall zu konfisziren.

Regensburg ben 16. August 1823. Königl. Regierung bes Regenkreises, (Kammer bes Innexu.)

B. v. Tautphoeus, WicesPrafibent. p. Schmitt, Direttor.

Birnberger, Gefe.

Att. Ad Num, 18693, Num. Exp. 18602. (Die Bertheibigunger Schrift fur ben Dr. Jahn bett)

Im Mamen

Seiner Majestat des Ronigs.

Machbem eine allerhochfte Entschließung

Erfter Bogen jum 3 4. St. bes 2. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

pom II. b. M. bie von ben f. Stadtsommissariaten ju Marnberg und Erlangen verfügte, und von ber f. Regierung bes Rejatfreises bestättigte Beschlagnahme ber Schrift unter bem Litel: "Bertheibigungs. Schrift für ben Doftor ber Philosophie Briebrich Lubwig Jahn. Glatus.

getructe bei Cosmus Freuler 1823."
unter Anordnung ber Confistation genehmigt bat, so wird bieselbe hiemit öffentlich verboten, und die sammtlichen Polizeibehörden bes Kreises erhalten ben Auftrag, sie, wo sie immer aufgestunden werden warde, zu confisciren.

Regensburg ben 16. August 1823. R. Regierung bes Regentreises (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus, Bice. Prasident. v. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

218. Ad Num. 18694. Num. Exp. 18600. (Die Beschlagnahme ber Schrift Spudgeifter in ber Rirche und im Staate betr.

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Die von bem fonigl. Stadifommiffariat gu Bamberg verfügte, und burch Befchluß ber to Regierung bes Obermainfreises bestättigte Bes schlaanahme ber Schrift:

"Die Spudgeister in ber Kirche und im Staate nach ihrem gegenwartigen Wesen und Treis ben beleuchter von Theophilus Phosphorus. Ilmenau 1823. Gedruckt und verlegt bey Bernhard Kriedrich Boigt"

ist burch eine allerhochste Entschließung vom tt.
b. M. unter Anordnung ber Confissation ges
nehmigt worben

Nach ber Bestimmung bes &. 8 bes Ebists über bie Frenheit ber Presse und bes Buchhan, tels wird bemnach biese Schrift hiedurch öffentelich verboten, und an sammtliche, Polizeibehde, ben bes Regenfreised ergeht ber Auftrag, sie,

wo fie immer aufgefunden werben wurbe, ber Confistation ju unterwerfen.

Regensburg ben i6. August 1823. Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

g. v. Tautphoens, Bice. Prafibent. v. Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Gefretar.

(2.)

839. Befanntmachung.

Die im vorigen Monat statt gefundene Bersteigerung der zur vormaligen Johanniter, ordenskommende Oberhaunstadt bei Ingolostadt gehörigen Realitäten (vergleiche Mr. 184, 186 und 190 der allgemeinen Zeitung, Mr. 182, 184 und 189 des Korrespondenten von und für Deutschland, Mr. 153, 157 u. 163 der Münch, ner politischen Zeitung, und Mr. 27, 28 und 29. des Regenfreis Intell. Bltts. 18.) hatte nicht durchgehends den beabsichtigten Erfolg.

Die unterzeichnete fonigl. Stelle fieht fich baber veranlaßt, erwähnte Realitaten neuerlich burch eine befondere Regierungskommission bem öffentlichen Berkaufe auszusegen.

Es wird baher

1

Am Dienstag ben 9. September in bem herrschaftl. Gebäube ju Oberhaunsstadt versteigert bas bortige gesammte Schloßsanwesen, bestehend in ber Schloßskonomie mit ben baju gehörigen Wohn, und landwirthsschaftlichen Gebäuben, in ungefähr 3 750 Tagswert Garten, 125 780 Tagw. Aeckern, 44 700 Tagw. Wiesen, mit Einschluß von 274 Tagw. Gemeinbetheilen, 94 Decimalen Wenhern und ben baju gehörigen Fischrechten, bann in bem Brauhause und Kellern, ber Braus, Branntsweinbrennerei, und Estigsteberei, Gerechtigseit, endlich ben sammtlichen Hauss, Dekonomie, und Brau, Inventarien Stücken und Fahrnissen.

Die Borrathe an Bier, Granntwein, Ef

ber Niche, um ben Ganter respect. laufenben Preis überlaffen werben, ober es wird fich bes ren ganglicher Berichleiß am Orte ber Erzeugs niß für Rechnung bes Aerars vorbehalten.

11.

Um Mittwoch ben to. September wird bas Defonomiegut, die Wahlerschweige genannt, an Ort und Stelle versteigert.

Daffelbe besteht aus den erforderl. Wohns und Defonomiegebauben, ungefahr 1765 Tage werf Garten, 54,4% Tagw. Neckern, 1121735 Tagw. Wiesen, und 103738 Tagw. Geholzen.

Auch gehoren hiezu bie im Inventar bes findlichen Biebftude, haus, und Baumannss fahrniffe.

III.

Am Donnerstag ben zr. September wird das Forsthuteranwesen gu Dber, bolling allbort versteigert werben.

Daffelbe besteht in bem Wohnhause mit Schupfe, ungefahr 7700 Tagw. Neckern, 2 Tagw. Wiesen und 7200 Tagw. abgetheilten Gemeinbeholggrunden.

Die Raufsbedingungen find thefis in ber allerhöchsten Berordung vom 30. Sept. 1811. (Reggs Bl. Jahrg. 1811. S. 1577.) theils in ben frühern Befanntmachungen enthalten und werben in ben Bersteigerungsterminen auch noch besonders eröffnet.

Im Falle übrigens dieser weitere Berkauss versuch bei ber Schloßskonomie und bem Braushause zu Oberhaumstadt, so wie bei dem Dekos nomiegute die Wallerschweige genannt, abermals misslingen sollte, so wird an den bezeichneten Licitationsterminen sogleich die Verpachtung dies ser Realitäten vongenommen.

Raufe's und Pachtlustige mogen sich, bems nach an den bestimmten Tagen Vormittage um 9 Uhr mit hinlanglichen Beglaubigungen über ihre Zahlungsfähigkeit einfinden, die nahern Bedingungen vernehmen, ihre Angebote zu Pros totoll geben, und so fort Nachmittage 4 Uhr mit Borbehalt ber allerhochsten Genehmigung ten Bufchlag gewärtigen.

Regensburg ben 5. August 1823. Königl. Regierung bes Regentreises, (Rammer ber Finangen.)

F. v. Laurphoeus, Bice Prafibent.

Biefanb, Gefr.

840. Ad Num. 283. Num. Exp. 3388.

(Den Stant ber Rechnung über ben Staatsbeitrag ju Unterflugung proteffantischer Pfart, Bittwen und Baifen betreffend.)

Seiner Majeftat des Ronigs.

Machstebende Bekanntmachung ben Stand ber Rechnung über den erhaltenen Staatsbeitrag zur Unterflügung protestantischer Pfarr, Bitte wen und Baisen pro 18\frac{2}{3}. betreffend, wird hierdurch jur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Baireuth ben 11. August 1823. Königl. procestantisches Consistorium. Schunter.

Sartorius.

Bekanntmachung." moa Ronial, allerhochften

Bermda Ronigl, allerhochften Referipts bom 24. Februar 1822 haben Er. Majefidt ber Ronig altergnabigft ju genehmigen geruht, baß bie Aerarial. Buschuffe von jahrlich 15000 ff. welche jur Unterftugung ber Wittwen und Bais fen protestantischer Geiftlichen burch bas Finange gefet vom 22. Juli 1819. eventuel bewilligt worben find, fur bas Ctatsjahr 1821. und fur bie noch übrigen brei Jahre ber Finangperiobe 1815. aus ben Staatsfaffen bejahlt mers ben follen, Jvobei fich bie allerhochfte Enticheis bung ber Frage: ob bie namlichen Bufchuffe fur bie Ctatsjahre 1812 und 1821. nachbezahlt werben tonnen? bis jum Schlufe ber Finange periode als bem Zeitpunkte vorbehalten worben, mit welchem fich ber Effektivstand ber Staatse faffen naber barftellen wird.

and the state of

13276 fl. 6 fr.

Mach ber — von der Königk. Abministration ber Pfarrwittwenkasse zu Rurnberg, wels cher zugleich die Administration und Berreche nung bleser Staatsbeitrage anvertraut worden, für das Etatsjahr 18 % gefegten und bereits hierorts superrevidirten Rechnung ist die Einsnahme und Ausgabe dieser Staatsbeitrage sols gender Art zur Berrechnung gebracht worden:

35000 ft. - fr. I. orbentliche Einnah. me, ber bewilligten Unterftuge jungefumme.

145 fl. 55 fr. II. au ferord entliche Eim nahme, welche burch ben Bine von 2 Projent aus ben in Raten erhobenen und fogleich gur Ronigl. Bant abgegebenen Gelbern erlangt wurden.

15145 fl. 55 fr. Summa ber gangen Einnahme. D. Ausgabe.

1) Auf Verwaltungetoften 200 fl. — fr.

150 fl. für bewilligte Tand tiemen à 1 preto, und 50 fl. für Bureaufosten.

11) Auf Unterftugung für Witte wen und Waifen nach ber Divibenbe a 34 ff.

a) im Confistrial Bezirk Ands bach fur 211 Wittwen und minderjährige Doppelwais

fell 6814 fl. 16 fe.

b) im Confistorial Bezirk Baie reuth für 142 Wittwen und minterjählige Doppelwass

e) im Consissorial . Bezirk Speier für 5x Wittwen und minderjährigen Dops

pelmaifen . . . 1704 fl. 15 fte

d) im Confistorial , Begirt Berthheim fur 4 Wittwen 130 ff. 20 fr.

.) in ben sammtlichen Con-

Luino 13276 fl. 6 ir.

Transport fiftorial Bestrfen auf augers orbentliche Unterftügungen, welche in Bolge früherer als lerhochfter Defreturen & Conto bes Staatsbeitrags von 1 5000 fl. einzelnen bes fonders hulfobeburftigen Wittwen und Baifen pers williget worden waren, unb bon ben treffenben Rreife taffen bezahlt, aber von ber R. Regattreisfaffe in Aufe rechnung gebracht wurden, beren Empfanger bafer aus ber Divibenbe von 34 ff. feinen Untheil nehmen burf.

Cumma ber Ausgabe 14680 fl. 26 fr.

Aplalus.

15145 ff. 55 ft. ift die Einnahme, 14680 ff. 26 ft. ift die Ausgabe,

465 fl. 29 fr. bleibt Kassenbestanb, welcher in bie Nechnung fur bas Finangjahr 183 gehörig übertragen wurde,

Munchen am 31. Juli 1823. Königl. protestantisches Ober Confis forrum.

> (2) etannım achung. Das

Ronigh Baier. Kreis, und Stabt, gericht Regensburg

hat in dem Nachlaß und Schuldenwesen ber zu Bohburg verfiordenen Freifrau Josephine von Hornstein am 3. Juni l. J. ben Konturs erfannt.

Es werben baher bie gefehlichen Cbifed, tage namlich :

ron gehörigen Machmeifung auf ben 6. September heur. Jahre; 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf ben G. Strobers

3) jur Schlußverhandlung auf ben 6. Rovember; und zwar für die Replit auf 6. Novems Ber bis jum 21. Rovember einschließlich, und für die Duplik auf 22. November

bis 6. Dezember einschließlich,

sebesmal Vormittags 9 Uhr festgesett, ind hies zu sammtliche Gläubiger der Gemeinschuldnerin, nunmehr der Verlassenschaftsmassa derselben hies mit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorges saden, daß vack Richterscheinen am ersten Coists, tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Kontursmassa, das Nichterschels nen an den übrigen Coiststagen aber die Aussschließung mie den an denselben vorzunehmens den handlungen zur Fol e hat.

Zugleich werten biejenigen, welche irgend Etwas von bem Bermögen ber Gemeinschuld, nerin in handen habeit, bei Bermeibung best nochmaligen Ersages aufvesortert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Beriche zu abergeben-

Regensburg ben . 29. Juli 1823.

Sthr. v. Berger.

Wiebemann,

242. Befann't m'ach un g. Un bie Ronigl. Resimentes und Bataillons. Cons mando's ber Landwehr bes Regenfreises.

(Die Domicils Deranderung ber Bandwehr Diffe piere Betreffend.)

Bom Königk, Unterbonaus und Regenkreiss Commando werden alle Landwehr; Commando's auf nachstehende von Seiner Majestat dem Ros nige unterm 11. Juli I. J. über die Domicilss Beränderung der Landwehr; Offiziere erlassene, und unterm 4. bieses von dem Königk. Obers commando der Reserve, Urmee anher ausgeschless sene allerhöchste Berordnung ausmerksam ges macht, um fich bei vorfommenben Fallen bars nach punktlichft ju benehmen.

Regendburg ben g. August 1923. Das Konigl. Unterbonau, und Regen, freid, Commanbo.

Braf b. Edart, Generalelient.

Abichinft.

M. A. R. 10.

Wir sinden Und veranlaßt, die Bestims mung vom 18. Sept. 1816, die ihr Domicil verändernden Landwehr. Offiziere betreffend, das hin abzuändern, baß das Einrucken der ihren Wohnsig verändernden Landwehr. Offiziere in die Landwehr des neuen Wohnorts mit ihren bis bahin bekleideten Charge

a) bei Ueberfieblungen ber Stabsoffigiere

ilberhaupt, fo wie

b) bet Uebersteblung eines Landwehr. Offigiers vom Hauptmann an abwärts in eine
Etabt durch bie Justimmung ber Wahltommission, sohin durch einen formlichen
Bahlact, bedingt seit, — bagegen

bei llebersteblungen eines kandwehr, Offisiers vom Hauptmann an abwärts von
einem Orte des platten Landes
in das andere immer von der Beschlußfassung Unsers Obercommando der Res
fervearmee auf ben an dasselbe zu erstats
tennden gutachtlichen Antrag abhängig
bleiben soll-

Biernach ift fich in vorfommenben Fallen genau gu achten.

Tegernfie ben II. Juli 1823.

843. Programm fu bem Central . landwirthschafts . ober Ottober . Feste in Munchen 1823.

(Fortfegung.)

VII.

Das General . Comité bes landwirthschafte lichen Lereins bar ferner erwogen, wie viel

jur Beforberung laubwirthschaftlicher. 3wede bon ber Ginficht, bem Bleife und ber Thatige feit ber Borffeber ber Rural . Gemeinden ab. bangt, und fühlt fich fobin verpflichtet, auch fie - jahrlich burch Preise ermuntern und ause geichnen ju muffen. Es werben baber auch beuer bei biefem Fefte 6 - boppelte filberne Bereinsbenkmungen an biefenigen Gemeinbevorfteber verthellt, welche fich burch obrigkeitliche Zeugniffe ausweisen konnen, bag fie währenb ben Jahren 1820, 1821 unb 1822 in ben nach porffehenber Mumer VI; bezeichneten Ate tifeln etwas Vorgugliches jum Frommen ber Landwirthschaft in ihrem Begirfe geleiftet, ober gang besonbere mitgewirkt baben. herren Bemeindevorsteher, Die fohin als Preiswerber auftreten wollen, mussen bie bieße fallfigen Beugniffe bis 1. Ceptember an bas General's Comité abermachen. Auch biefe Breis vertheilung wird jedes Jahr Statt haben, und von allen borgüglich Geleifteten, felbft bers jenigen, bie feine Preise mehr empfangen fonne ten Ermahnung geschehen.

VIII. as

Jebem Knechte ober jeber Dirne, welche ein preistragenbes Biebstück begleiten, wird eine besondere Denkmunge jum kohne ihres Fleistes zugestellt.

IX.

Das General Comité wünscht die Versanlassung treffen zu können, bag die Biehstücke, welche bei den Sezirks Landwirthschaftessesten die ersten Preise erhielten, wenigstens größtenstheils bei dem Centralseste erschienen, wodurch das letztere seinem Zwecke als Centralsest erst ganz entsprechen wurde. Nachdem es aber an Mitteln, um die hiezu nothigen Entschadiguns gen bestreiten zu können, zur Zeit noch sehlet; so werden, wie bisher, die Bestiger von preiss werbenden Pferden, welche wenigstens 25, und von Etieren, Kühen, Schweinen und Schasen, die wenigstens is Stunden weit herbeig sührt werden, inspserne biese Wehstücke übrigens zur Preise Sewerbung geeignet sind,

fogenannte Weitpreise erhalten, und zwar felbst daim, wenn ihnen einer ber vorausge, sesten Preise zu Theil geworden ist. Vielleicht mochte bieses doch den Chrysis so manches ent, fernten Landwirthes aufreigen!

Die größern Entfernungen, welche nach ben an ben Landstraßen befindlichen Stundens saulen auf dem kürzesten Wege nach Munch en berechnet werden, und welche in den beizubring genden Zeugnisten genau bemerkt senn mußen — bestimmen den Vorzug; so wie unter einer Entfernung von 25 Stunden für die Pferde, und 15 Stunden für die andern Viehgattungen fein Anspruch auf einen solchen Preis Statt finden kann.

Beitpreife fur bie hengfte und Stus

,			- \$	en.				`
rfier !	Preid		•		12	baier.	Thale	t.
2 11	11	•			10	- 11	11	
311	11		•		8		11	
	"						"	
Fur bie	Sti	ere				5 dy w	eine	unb
			6	haf	e,			
rfter	Preis		•		8	bater	That	er.
2 //	11 .	•	•	• '	6	.11	n	
3 11	"	•			4	"	. 11	
411	11				2		"	
Weitpr	eise	füt				en 1	ind A	Rafts
				ibe			- 4 -	
3 fier	Preis			•	8 1	ajer.	Thale	r.
	. //						11	
Dann f	ne A	Raj	ard	no co	eine	, M	afita	lber
	11	nb	M	aff	fd) a	fe.		
rffer	Preis						: Thal	cr.
			1		0			

X.

ber Infchrift: Beitfahne bes Centrals

feftes 1823.

But jedem folden Preise eine Rahne mit

Fur bie Bertheilung ber Preife werben folgende Bestimmungen fostgefest:

1) Ilm alle Preife tonnen nur inlanbis fche Lanbwirthe, jedoch aus allen ... Gegenben bes Renigreiche, und zwar vorzüglich selbst jene werben, welche bei irgend einem Kreisfeste schon Preise erbalten haben.

2) Bur Auswahl und Prufung ber Diehe fidde und Buerfennung ber Preise wird ein Schietsgericht von sachverständigen und unpartenischen Mannern bestellt.

Das General & Comité, um ben entferne teffen Unichein einer Partheilichfeit und biege fallige Rlagen ju befeitigen, will; bag bieruber eine formliche Jury bestehe, und bag Reiner bavon ein Ditglieb fenn fonne, welcher felbft ein Preiswerber ift. Bur ichnellern und befe fern Beurtheilung ber Diehftucke wird eine fole the Jury ober Preisgericht iftens fur Dengfte und Stuten, atens fur Stiere, Rube unb Edweine, gtens fur bie feinftwolligten Schafe, und enblich atens fur bas Daftvieh aufgeftellt. Erfteres beffeht aus 8 Richtern, bon ben ube rigen 3 jebes aus 6 Richtern, wovon iberall bas Beneral . Comité bie Salfte ber Richter, bie andere Salfte ber hiefige Magiffrat wählt. Jebes folche Preisgericht erhalt jugleich ein leitenbes Mitglieb bes General , Comité, wels des auch bas Protofoll ju fuhren und von ben Richtern bie Erflarung abzunehmen bat, baß fie nach ihrer besten Ueberzeugung gang uns partenifch ihr Urtheil aussprechen.

3) Bur Preifebewerbung tonnen nur folche Biebftude fonfurriren, beren Befiger burch erforberliche Zeugniffe nachweisen:

a) daß sie selbst ausübende kandwirthe

find, bag fie

b) bas preiswerbenbe Bieh entweber bis zu dem bedingten Alter ber Preiswurdigfeit selbst erzogen, ober bie Erziehung wenigstens seit ber ersten Salfte bieses Jahres übernommen baben,

c) baß ibre Dekonomien überhaupt gut bestellt, und bas preiswerbent be Biehstud nicht mit Bernachlasfigung ber übrigen befonders ger

pflegt worben fep.

d) Mur bei bem Masspieh ober Mast, geschäft ist die Eigenschaft eines wirklichen Landwirthes nicht ersors berlich, weil bei jedem Mässen, und zwar von wem immer, der Zweck der kandwirthschaft erreicht wird. Doch kann nur dersenige einen Preis erhalten, der sich aus, weiset, das Massgeschäft selbst aus, geführt zu haben.

Alle biese und alle andern Zeugnisse muss fen bis jum 10. September jum Generals Comité eingeschieft werden.

XI.

Wie bie Zeugniffe fur bas Buchte und Maftvieh beschaffen fenn muffen , baruber ges ben bie in ben vorjährigen Intelligeniblattern befannt gemachten Formularien genque Aude funft, und es muß fich von ben Preisivere bern wie von ben Stellen punttlich hiernach geachtet werten. Es muß alfo fur jebe Biebgats tung ein eigenes folches Atteffat eingeschickt Die von ber fonigl. baier. Landges merben. fluts . Rommiffion ausgestellten Zeugniffe find nicht gureichend, fonbern nur bie nach oben bes merften Formularien ausgefertigten als gultig anzuschen. Den Atteffaten fur bie Schafe find Bollenmuffer beigufugen, weil bie Feinficit ber Bolle den hauptausschlag giebt. Die Beug. niffe muffen alle von bem Ortsvorsteher gewise fenhaft ausgestellt, und bon ber einschlägigen Obrigfeit legalifirt fenn. Mebenbel merben aber sammiliche Stellen ersucht, über bie Thate fachen genaue Ginficht ju nehmen, weil nach borgefommenen Angeigen bereits mehrere Unterfchleife eingetreten find. Bugleich werben auch biejenigen Ditl. herren Preiswerber, bie mit Patrimonialgerichten berfeben finb, erfucht, bie Beugniffe von ben benachbarten Berichtes ftellen ausfertigen ju laffen, welches auch auf Guter, Abminiffrationen ic. Bejug' bat.

4) Landwirthschafts, Anstalten bes Staates begeben fich ber Bewerbung um bie Preise in bem Mage, bag fie gwar an

ihrem Orte genannt werben, tvenn ih. nen ein Preis gehührt, ber Preis felbft aber bem nachstfolgenben Privat , Defos

nomen ju Theil wirb.

- 5) Reiner fann mehr als einen Breis für biefelbe Biehgattung erhalten; wenn bas ber jemand mehrere ber folgenden Preife wurdige Stude jur Ausstellung gebracht haben follte, fo wird bie Preismurbige feit ber übrigen Ctucke und ber ihnen gebuhrende Plas ausgesprochen, auch bem Gigenthumer bie treffenbe Denfmunge jugeftellt, ber Gelbpreis aber und bie Fahne tem nachstfolgenben schönften Stude eines andern gandwirthes guers faunt.
- 6) Die Austvahl ber preiswerbenben Sengfle, Stuten, Stiere und Schafe, wie aller anbern Thiere, geschieht am Sage bor ber. Preifevertheilung auf bem Beughausplage nachft ber neuen Reite schule; sie fangt in ber Frube um 7 Uhr an, und biejenigen Stude, welche um 10 Uhr Morgens noch nicht einges troffen fenn follten, fonnen nicht mehr gur Ronfurreng gelaffen werben.

7) Am Festage felbst Bormittage gegen 9 Uhr werben bie Tags zuvor auf bem befagten Zeughaus , Plage jur beffimms ten Zeit erschienenen und von ben Richs . tern beschriebenen Stude auf bie Thes refienwiese gebracht, und in bie für ble verschiedenen Biebgattungen bestimms ten Abtheilungen geführt, worein nur Diejenigen gelaffen werben, beren Befiger fich burch bie auf bem Zeughauss plage erhaltenen Zeichen legitimiren fon. nen.

XII..

Collten einige landwirthe bad Feft burch Musftellung neuersunbener Ackergerathe ober burch Vorzeigung ich Iner Mufter besonbers wohlgerathener Erzeugniffe erhöhen wollen ; fo werben jur Aufnahme biefer Gegenstanbe twedbienliche Borbereitungen Statt finben. Much bas General, Comité mirb, wie mit fo gutem Erfolge pergangenes Jahr, alle befigens be Adergerathe, Maschinen, fo anbers, jur Schau und Beurtheilung bringen,

XIII.

Bem Geine Majefiaf ber Ronig bas Reft burch Ibre Begenwart beglücken. fo merben Allerhod fibjefelben bei ibrer Anfunft von einer besondern Abordnung, banit bon ben gewählten Schieds, Richtern ehrerbies thigft empfangen,

XIV.

Rach ber von Gr. Majeftat bem Ronig gepflogenen Unficht ber burch gebach. tes Schiebsgericht getroffenen Bahl beginnt bie feierliche , bon Dufitchoren begleitete Prei. fevertheilung aus ber Sant Gr. Ercelleng bes herrn Staatsminifters bes Ins ner, berbedjenigen, welchen Ce Ercel. Ieng biegu bestimmen werben,

XV.

Sowohl für bie Befegung bes Plages burch Bachen, und für anbere gewohnliche Gichers beitemagregeln, als fur ben Grobfinn und bie Bequemlichkeit ber Zuscher, wird bon ben eine Schlägigen Behörden alle nothige Ffirforge ges troffen werben,

Rach ber Preisevertheilung fchließt fich bas Pferberennen an. In ben im Eingange bemerften Borschlagen ift zwar auch auf eine zwedmäßigere Giprichtung biefer Rennen, auf bobare Preise, besonders auf einen bedeutens ben koniglichen Preis fur ben erften Renner angetragen , bamit biefe Reunen ihrer erften 216s ficht, gur Beredlung ber Pferbegucht, immer mehr entsprechen, Allein es tonnte auch für beuer noch nichts Beiteres geschehen. Daber wird bas Rennen auf bie gewohnliche Beife beuer noch gehalten, wofür ber Magifirat ber tonigl, Saupt . und Residenzstadt Munchen , fo wie fur alle andere Teff : Bubereitungen, Spiele, fo antere, Sorge und Roffen übernommen bat. Neber biefes Rennen jelgt ble Beilage Nr. 1. das Rabere.

XVII.

Des anbern Tages — Montag ben Gten, beginnt bes Morgens ber Viehmarkt. Diefer allgemeine Viehmarkt wird kunftig allzeit am Montag nach bem ersten Sonntage im Oftosber gehalten weswegen bie Kalenber bes Meichs auch biesen Markttag stets anzuzeigen haben.

Diefer Markttag bient nebenbei fur alle Camereien, Pflanzen, landwirthschaftlicher Bucher, Gerathe und Maschinen, wofür auch bie notigigen Soutifen aufgeschlagen werben.

Bugleich öffnen sich an biesem Tage Scheis ben., Vogel., Pistolen., Bolz. und Balesster. Schießen und andere Spiele, wie nicht minder ber gewöhnliche Schulgluckshafen und ein Gluckhafen von landwirthschaftlichen Ges genkanden ic.

Die Beilagen Mr. 2, 3 und 4 geben über bie verschiebenen Schießen so andere bie nahere Renutnif.

XVIII.

Auch bie übrigen Tage biefer Boche baus ern obige Spiele fort, so wie verschiedene gymnastische Urbungen ber Junglinge.

XIX.

Da bie Diensiboten ber landwirthschaften, bie sich ausgezeichnet haben, bei ben verschie, benen Kreivsessen die Dienst, Medaillen erhalten: so kommen hier nur diesenigen bes Isarstreises ver, welche also hier am ersten Tage gedachte Diensibeten, Medaillen empfangen. Es sind die obrigseitlichen Zeugnisse hierüber bis zum 10. September an das General, Co, mite einzusenden.

XX

Dieses Programm soll in allen Kreisen burch bie Intelligen; und andern öffentlichen Blatter, so bald als misglich genauest befannt gemacht werten. Eben so werben alle Ortsvorstände ersucht, für die Befanntmachung in ihrer Ges gend, befonbers auch in ben Dorfern, bestens

München, am 16. Juli 1823.

General Comité bes landwirthe fcaftlichen Bereins in Balern.

Beilage Nro. I.

Dferbe, Rennen.

Am 5ten Oftober bes gegenwartigen Jah. res wird auf der There fien wiese bei Munschen nach der Preise, Vertheilung des landwirthe schaftlichen Vereins ein Pferde, Rennen unter folgenden Bestimmungen gehalten:

1) Die Herren Johann Baptist Finbl, Gemeinde Bevollmächtigter, und Raffetier, Ignaz heckl, königl. Poststallmeister, Anton Schutz in ger, Hallerbrauer, Benno Furts mai er, Bierwirth, und Johann Grasser, Bierwirth, machen zusammen das Renn Gesricht aus, welches alle Vorfallenheiten durch Stimmenmehrheit unabanberlich entscheidet, die Preise zuerkennt, und das ganze Pserderennen leitet. Mitevorläusigen Anfragen hat man sich an Herrn Finbl zu wenden, welchem die Leitung bes ganzen Rennens übertragen ist.

2) Der erste Preis besieht aus einer sils bernen Denkmunge mit Bildnisse Seiner Rajes stät unsers Allergnädigsten Königs, und 19 weitern silbernen Denkmungen mit den Bildniss sen ber Durchlauchtigsten Beherscher Baierns, von Otto dem Großen bis Karl Theodor.

Der zweite und der dritte Preis bestehen in 12, und 10 baier. Dufaten, die übrigen Preise in 16, 14, 12, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2 und 1 baier. Thalern.

Die zwei Beitpreise bestehen aus zo unb

6 baierischen Thalern.

Bu jedem Preise wird eine Fahne gegeben. Die Fahne bes ersten Preises ift mit ben Bilbe niffen Ihrer Majestaten bes Königs und ber Königin, bie bes zweiten Preises mit ben Bilbe niffen Ihrer Königlichen Hoheiten ber Krons

3meiter Bogen jum 34. Stud bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

pringen und ber Kronpringeffin, und bie britte Preisfahne mit bem Bilbniffe Seiner Konigl. Hoheit bes Pringen Karl geschmuckt. Auf ber vierten Fahne ift Baierns Genius gemalt.

Auf ben übrigen Sahnen befindet fich ein

Menne Pferd in Steinbruct.

Auf ber Fahne bes erften Weitpreises ift bas große tonigl. baier. Wappen, und auf ber zweiten Weitfahne bas Wappen ber tonigl. Haupt, und Refibeng, Stabt Munchen gemalt.

- 3) Nur solche Pferbe haben auf einen Weitpreis Anspruch, welche entweder bei bies fem Pferberennen einen Preis gewinnen, oder schon bei einem andern Rennen einen Preis ges wonnen haben.
- 4) bie Rembahn beträgt 7400 Schuhe, und muß breimal umritten werben.
- 5) Das Renngericht wird sich Tags vor, ber am 4 Oktober Morgens zo Uhr bei herrn Findl in ber Dienersgasse versammeln, und bie Einschreibung und Verloosung ber Pferbe vornehmen.
- 6) Um 5. Oktober Worgens 8 Uhr verssammeln sich die Herren Rennmeister mit ihren Knaben bei Hrn. Findl, und verfügen sich von da sämmtlich auf den Gürgersaal, wo ein seiserliches Hochamt gehalten wird. Nach Beens digung besselben wird die Stunde gegeben, zu welcher die Herren Rennmeister mit ihren Knaben und Pferden auf dem Max. Josephs Plaze sich versammeln mussen, worauf die Preisesahnen auf dem Ranhhause abgeholt wers den, und sodann das Renngericht mit den Preiseträgern, den Rennmeistern, ihren Knasben und Pferden in feierlichem Zuge auf die Theressenwicse zum Pferderennen sich begibt.
- 7) Diejenigen Nemmfnaten, welche fich burch Seugniffe über fleißigen Schulbesuch und gute Aufführung andweisen, und beim Rennen selbst fich burchaus orbentlich betragen, werden von bem Nemgerichte mit besondern Denfnuln, jen belohnt.
- 8) Um 12 Oftober, ale bem Allerhoch. ften Ramendfenfle unfers Allergnabigften Ro.

nigs, wird ein zweites Rennen auf ber namlis chen Rennbahne gehalten.

Die Einschreibung und Berloofung geschieht am Borabenbe bei Irn. Caffetier Finbl
unter Leitung bes obengenannten Remgerichts,
und unter ben nämlichen Sebingungen, wie
bei bem ersten Pferberennen.

Die Preife find 18, 15, 10, 8, 6,

5, 4, 3, 2 und I baier. Thafer,

Bu jedem Preife wird eine Sahne gegeben. Auf ber Sahne bes erften Preifes ift ber Namenszug Seiner Majesiat bes Ronigs gestickt.

Auf ber Fahne des zweiten Preifes ift eine Anficht von Tegernfee gemalt. Auf ben Abrigen Fahnen befindet fich ein Rennpferd im Steinabbrucke.

9) Beibe Pferbe, Rennen find ohne Eine lage, gang frei. Bei bem zweiten Rennen tonnen auch folche Pferbe mitlaufen, welche fich bei bem erften Rennen nicht befunden haben.

10) Bur Vermeidung aller fluordnung has ben die Herren Rennmeister Sorge zu tragen, daß ihre Anaben sich überhaupt, und vorzuge lich beim Absprengen, bloß nach ben Anords nungen bes Renngerichts richten, bessen Mitglieder durch eine um den linken Arm geschlungene weiß und blaue Binde ausgezeichnet sind.

Munchen, ben rr. Juli 1823. Johann Baptist Findl, Gemeindebevolls machtigter. Ignaz heckl, f. Posistalls weister. Aut. Schüpinger. Benno Kurtmaier. Johann Graffer.

Magiftrat ber toniglichen Saupt, und Refibeng, Stadt Munchen. von Mittermaier, Burgermeister. Bestermaier, Sefr.

(Befdluß folgt.)

344. Be tanntmacht ung.
In Gemäßheit gnabigsten Befehls ber Königl. Regierung Rammer bes Innern d. d. 4.
et praes. 14. d. M. wird bie beifolgende Bestannimachung, eine neue Maschinen, Schmiere

aus Schweinfett und Graphit ju Belehrung bes Gewerbtreibenden Publitums jur öffentlischen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 14. August 1823. Ronigl. Rebattion bes Kreisblattes.

Befanntmach ung. (Gine neue Maschienen Schwiere aus Schweinsett und Graphit jur Belehrung bes gewerdetreibenden: Publifums betreffend.)

Machtem bie Ronigliche Generale Berge werfe Salinen , und Dung, Abminifiration un. term 28. v. DR. ausbrudlich gnabigft befohlen hat, bag im Allgemeinen bie toniglichen Berge amter burch Berbreitung nuglicher Erfahrungen jur Bervolltommnung ber technischen Gewerbe im Baterlande nupvolle Beitrage leiften follen .uub nachbem bas unterzeichnete Ronigl. Bergamt! angewiesen ift, insbesonbere bie, feit mehrere Bochen bahier mit bem größten Bortheile ab. geführten Berfuche mit berjenigen Schmiere aus Schweinfett und Graphit, wie biefelbe in bem Runft's und Gewerb. Blatt Nro. 3. Jahr 1823 fde Bagenachfen, eingreifenbe Raberwerfe und andere Theile an Mafchinen befchrieben, jur Belehrung folder Gewerbe, welche Mafchinen benugen, öffentlich befannt ju machen, fo giebt baffelbe über bas beobachtete Berfahren bei ber Mifchung , Bereitung , Unwendung biefer! Schmiere, und über bie Refultate, welche fich mit felber im Begenhalte mit anberen Feiten er. geben haben, folgenbe öffentliche Dachricht:

Mischung.

Die hiefige MaschinensSchmiere besteht aus 10½ Theilen rein ausgelassen Schweinsett, und aus 2 Theilen feingeschlamten gepuls verten Graphit von Obernzell, bem Geswichte nach genommen.

Bereitung.

Man läst in einem eisernen Kessel basa Schweinsett über einen mäßigen Rohlen. Feuer ganzlich und gut stüssig werden, besäet basselbe sobann mit einer Handvoll Graphit, und rührt mit einem hölzernen Lössel so lange um, bis sich.

Fett und Graphit vollig vereiniget haben. Ift bieses geschehen, so giebt man wieder eine Handvoll Graphit auf, und fahrt mit dem Ums rühren und Aufgeben fort, bis die zwei Theile-Graphit verbraucht sind. — Der Kessel wird sodenn vom Feuer genommen, und man läßt die Masse mittelst Umrühren erfalten. —

An wendung.
Dhue bieselbe zu erwarmen, wird sie mistels eines Pinsels auf die Wellenzapfen, auf die Eingriffe der Raderwerke aufgetragen. Es reicht gewöhnlich hin, wenn bieses Auftragen nach 24 Stunden wiederholt wird.

Re fult at e. Da ber Hoheofen bisher nicht im Betriebe" war, so kounten biese nur bei den Cupolo. Ocken, bei dem Frischseuer, und bei den Schleismerken; erhoben werden.

Diefe Ctabliffements erfoderten ehebem an'. Fetten wochentlich:

Der Cupolo Den beim Sag Betriebe :

Das Frischseuer mit bem Aufs werfer beim Tags und Nachts Betriebe:

Die Schleiswerte beim Lag , Be, triebe:

jufammen 6 fl. 29 fr.

An Graphit , Schmiere erfegen bie vorbe, geichneten Fett , Quantitaten , und es reichen nach ben bisherigen Berfuchen binlanglich aus;

Der Cupolo Dfen mit . . . 2 th.

jusammen 5 th.

Diefe 5 16. enthalten nach bem angezeig. ten Difchunge. Berhaltniffe:

41 th. Schweinfetta 20 ft. . Iff. 32 fr. 2 pf. 4 tb. Graphit im geschlammten

Bustanbea 6 per 1 tb. - fl. 5 fr. - pf.

5 1b. sufammen I fl. 37 fr. 2 pf.

Mus biefen Resultaten ergiebt fich nun, baff burch bie neue Mafchinen, Schmiere an Quans tum bes gett. Materiales 27% tb. und an ber baaren Gelb , Auslage für Feiten 4 fl. 51 fr. 2 pf. wochentlich erfparrt werben. - Bebeus tenber wird ber Gewinn, ben blefe Schmiere gewährt, noch ausfallen, wenn im Berfolge auch noch, was bemnachstens geschehen wirb, bas gehende Beug bei bem Bainhammer, bei bem Pochwerte, bei ben Ergroftofen, bei bem Erzaufzug, bei ben Rrahnen, bei ber lebm. formerei in liegenden Spinbeln, und bei ber Emailir, Anftalt zc. angewenbet werben wirb, und auf eine ansehnliche Summe wird berfelbe ffeigen, wenn bamit auch ber neu erbaute Dop. pelblafer bebient werden wirb, ber aufferbem einen beträchtlichen Aufwand an Baumol und Unschlitt nothwendig machen wurde. -

Die Amwendung biefer Schmiere fann bas her ben Hattenwerten, und andern Bewerben, welche Maschinen benugen, nicht genug empfoh-

Ien merben.

Den 18. Juli 1823. Ronigliches Berge und Suttenamt Bobenwehr.

Fror. v. Bergmann, t. Bergmft.

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

: 84c. Befanntmadung.

In Folge gnabigser Anbefehlung ber to diegierung bes Regenkreises, Rammer ber Fisn anzen, sind die auf dem herrschaftlichen Kassen zu Lutmanstein befindlichen Gilt, und Zehend, Gereid, Vorrathe, nämlich !

21 Echafft. 5 Meg. 3 Viert. 1 Cechstl. Wais, 63 " 1 " - " Rorn,

17 11 5 11 3 11 - 11 Gerfie,

mi

84 Schäffl. 2 Met. I Bierl. I Sechitl. haber, vom Aernote, Jahre 1822 mit Vorbehalte bochster Megierungs, Genehmigung öffentlich

ju verfleigern. -

Da bieses Lizitations, Geschaft, am tunfstigen Montage ben 25. August 1823 statt fins bet, so werben die Raufolustigen eingeladen; sich an diesem Tage bis 10 Uhr Morgens in der Patrimonial, Gerichts, Kanzlei zu Lusman, stein einzusinden.

Actum ben 9. August 1823.

Ronigl. provif. Rentenverwaltung Lugmanftein Lanbgerichts parts berg im Regenfreife.

Falfner, provis. Bermalter.

lande und Berrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

846. Ebiftallabung.

Georg Müller, Bauerssohn von Rogels heim, vormals Soldat im f. 6. 4ten Liniens Infanterie, Regiment, seit dem russischen Feldzug vermißt, oder bessen allenfallsige unbestannte Erben, werden auf Antrag der Interessenten vorgeladen, binnen einer sechsmonatlischen Frist vor hiesigem Gerichte sich zu melben, und resp. über ihre Eigenschaft genügend zu legitimiren, widrigen Falls das Erbvermögen bes Vermißten an bessen Geschwister gegen Saustion ausgeantworter werden wurde.

Eulzbach ben 10. Juni 1823. R. B. kandgericht Sulzbach im Regentreise.

Dietl, Lanbrichter.

(3.)

147. Befanntmachung.

Bur Befriedigung eines Glaubigers wird bas Unwesen ber Abam Birnerschen Speleute gu Altenschwand, bestehend in einem Saus; zwet Stabeln, einem Obstgarten, Saamgartel, aus einem & hof Felber, vier Wiesen, und einem . Gemeinbe , holgtheile, in vim executionis of,

fentlich verfauft.

Dieses Anwesen ist zum königl. Rentamte bahier erbrechtsweis grundbar, zum Spital Schwandorf mit zwei Drittel, zur Pfarrei Wasching aber mit einem Drittel zehentbar, und reicht jährlich 19¼ fr. Amtszins, 2 Pfund Hochs, 2 Tis Wiertel Forsthaber, ½ Pfund Forstsache, und nach 440 fl. Steuerkapital die Steuer.

Bum Bertauf beffeht auf

Freitag ben 22. August heur. Jahres Tagsfahrt an, wojn bie Raufslustigen eins gelaben werden, um ihre Angebote in hiesiger Gerichtskanzlei zu Protokoll zu geben, und ben

hinfchlag ju gewartigen.

Bugleich werben alle biejenigen, welche eine Forberung an besagtes Anwesen und ben Besiger besselben aus welch immer für einem Litel zu machen sich berechtigt halten, aufgesforbert, an bem bezeichneten Sag ihre Ansprüche um so mehr rechtlich geltend zu machen, als ausserbem sonst hierauf teine Rücksicht mehr gesnommen wurde.

Reunburg v. M. ben 7. Juli 1823. Konigl. Baier. Landgericht Reuns burg v. M.

1. A. Direct.

Pberle, Affesfor.

248. Befanntmachung. Bom

königlich baierischen landgericht pfaffenhofen im Ifartreis.

Der Streitberger, Balletnhof im Gemeindes bezirk Entrischenbrun, Steuesdistrikts Reisgang, wird auf Ansuchen ber Wittwe Theresia Ernst, und ber Vormunder ihrer minderjährigen Kinder

auf ben 2. Ceptember Bormittage io Uhr im Landgerichtstokale zu Pfaffenhofen gerichts lich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit ges borigen Legitimationszeugniffen über Leumund und Bermogen eingeladen werben.

Der zu versteigernbe Sauernhof besteht in Haus, Stadl, Mebengebaube, Hofraum, und Garten, bann in 92 Tagw. 36 Dec. Mecker, 9 Tagw. 47 Dec. Wiesen, 95 Tagw. 53 Dec. Walbung, und 10 Tagw. 23 Dec. Debung.

Auf vorbeschriebenem Bauernhof haften 6 fl. ord. 1 fl. Jagbscharrwerkgelb, 7 fr. 2 pf. Mais und Herbststeuer, 6 fr. für eine Fastnachtscheune, 1 Meyen Futterhaber, und Küchendienst 2 fl. 48 fr.; an Korngilt haften auf biesem Hofe 1 Sch. 5 M. 3 P. 73tl, an Habergilt 2 Sch. 2 M. 1 B. 73tl, Rustitalsteuer wird auf ein Ziel 8 fl. 44 fr. 5 hl. bezahlt.

Das gange Unwesen befindet sich im gus ten baulichen Stande, und wurde bei der im Jahre 1820 wegen Ausmittlung des Water, guts der Kinder vorgenommenen Inbentarisation inclus. der Mobiliarschaft, Bieh, Schiff, und Geschirr auf 6527 fl. 57 fr. geschäst.

Bei bem Verkauf wird bas Mahn , und Mutvieb, bann bie Baumannsfahrniß in ben Rauf gegeben, auch kann mit gehöriger Sichere, heit Itl, vielleicht Itl des Kaufschillings gegen billige Verzinsung mehrere Jahre liegen bleiben

Wer nun bas Gut kaufen will, fann felbes ftunblich in Augenschein nehmen, und ein allenfallsiges Angebot auch vor bem Bersfleigerungstag hier anbringen.

Actum ten 30. Julius 1823.

Gainbl, Landrichter.

(2.)

149. Betanntmachung.

Die Bauerin Klara Ipfeltofer in Rleinberghofen, eine geburtige Mullerstochten Gichlogl von ber Köglmuhle Königl. Lands gerichts Abensberg, ift am 28. Dezember v. J. ab intestato verstorben.

Wer nun immer auf beren in 233 ff. 20 fr. bestehenben Rucklaß Erbes ober sone gene

fpruche zu machen gebenft, wird hiemit aufges forbert, felche binnen 6 Dochen a dato um fo gewisser babier angubringen, ale man fonft auf fparere Unmelbung feine Rudficht mehr nehmen, fonbern biefen Rudlaß gefehlich beenbigen wird.

Sign. ben 28. Juli 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Relbeim. Lict. von Belg, Lanbr.

(.2,)

Berruf.

Das Frang Dornische, in ber Altmubl. Straffe babier gelegene haus, worauf bisher bie Schreiners, Gerechtsame ausgeübt wurde, wird im Zwangswege gur öffentlichen Berfteis gerung gebracht.

hiezu wird auf Donnerstag ben 28. August 1 J. Vormittags 9 Uhr bahier Tagsi fahrt angesett, bie Buichlags: Genehmigung ben aufgestellten Bormunbern, resp. Ruratoren worbehalten, und ben Raufeliebhabern, Die fich über Bermogen und Leumund gebührend ause; gewiesen haben, frengestellt, ingwischen bieß haus ju besichtigen, und sich babier um bie barauf rubenden gaften zu erfundigen.

Relheim ben 24. Juli 1803. Ronigl. Baier, Landgericht Relbeim. List. von Welz, Landr.

syr, Betanntmachung.

Muf Instang eines Glaubigers wirb im. Hiffsvollstreckungewege bas. I Gut bes Peter Sacker, beim Regensburger zu Wolfsbuch genannt, burch offentliche Berfteigerung, vorbes haltlich ber frebitorichaftlicher Genehmigung verfauft.

Diefes Unwefen befteht:

A. Bu Dorf:

in einem gemauerten Wohnhaus mit Stale lung unter einem Schieferbache, baulichen Buftanbes; - in einem haufälligen Stas. bel, einem feuerfesten gut erhaltenen Sach. ofen, Sofraum und & Cagwert haltenben Daus's nebst Burggartel.

B. Bu Relb:

an Medern beilaufig 10 bis: 12 Tagw. :

an Miefen, nichts;

an Baldung beilaufig 4 Tagm., und einen Gemeindeholgantheil zu beilanfig : Lagm. Diefes Anwefen ift lubeigen.

Bur Berfleigerung beffelben mirb auf Montag ben it Geptember I: % in bem biefigen Geschaftelofale Termin ans bergumt.

Raufeliebhaber mogen in ber 3wifchenzeit: biefes Unwesen einsehen, und fie werben am Berfaufstermin mit ben hierauf haftenben gaften befannt gemacht werben, jeboch haben fie. fich auch burch legale Beugniffe iber ihre Ers werbefabigfeit auszuweisen.

Da auffer ben bereits gerichtlich befannten Schulben, welche vorläufig ichon ben Bermos' geneffant überfchreiten, vielleicht auch noch ans bere vorhanden fenn barften, fo merben biermit alle jur Beit noch unbefannten Glaubiger, welche aus irgent einem Rechtstitel an ben Deter, Sackerschen Cheleuten eine Forberung zu machen haben, folche bis ju biefem Termine hierorts rechtsgenüglich nachzuweisen, vorgelaben.

Riebenburg ben 30. Juli 1823. Ronigliches Lanbgericht Riebenburg. Lict. Gifenhofer, Lanbr.

Befanut machung.

Auf Anbringen mehrerer Glaubiger wirb bes Egib Groffer gur Guteberrichaft Dietlborf erbrechtsmeise grunds und gilibare 2 Deiffens bof ju Dietlborf im Bege offentlicher Bere fleigerung verfauft.

Sammtliche Realitaten find auf 2043 fl. gefchatt, und bas Steuer & Simplum wird nach 2000 ft. Kapital mit 2 fl. 30 fr. ents

richtet.

, Bur Berfteigerung ift auf Dienftag ben 2. September I. 3. von Bormittags 9 bis' Mittag 12 Uhr Commission in loco Dietlborf angesett, wo sich bemnach bie Raufelustigen einzufinden, und ibre Unbote gu Protofoll gu

geben haben, und woraus bas Unwefen felbst besichtigen tonnen, und bie barauf rubenben Laften, und bie Schapung inne werben.

Die hier unbefannten Raufdluftigen has ben fich jeboch juvorderft über ihr Bermogen, Aufführung und Besitfahigfeit audzuweisen.

Die Ratifisation bes Meifigebotes wieb fich nach Bernehmung ber Intereffenten pors behalten.

Bugleich werben alle allenfallfigen unbes kannten Glaubiger aufgeforbert, bei biefer Rommission, bie zugleich zur Liquibation ber Grosserischen Schulben bestimmt ift, ihre Fosterungen gehörig anzumelben.

Burglengenfelb am 30. Juli 1823. Konigl. Landgericht Burglengenfelb. Ligt. Raftenmair, t 6. Rath und Landrichter.

(3.)

stz. Betanntmachung.

Der unterfertigte Magiffrat gebentet ein taugliches Subjett als Zimmermeister aufzus nehmen.

Diejenigen, welche folche Aufnahme, und Unterkunft wunschen, bann fich einer Prufung in der Saukunde bei der R. Kreisbau. Inspektion zu unterziehen im Stande sind, nicht minder sich über Vermögens : Umstande, und Conduite hinslänglich auszuweisen vermögend sind, wollen sich hierores melben.

Dietfurt am 28. Juli 1823. Magistrat ber königl. baier. Stabt Dietfurt im Regenfreise. Riebermaner, Burgermeister. Fleisner, Stabtschreiber.

964. Be kannt mach ung.
Machdem sichneter Köbler Joseph Mobel
von Engeling für sahlungsunfähigereffarthat,
so hat man tie Sant beschlossen, und folgenbe
Etittstage bestimmt.

1) Bur Anmelbung und Rachwelfung ber Fore-

ber 6. September 1823,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

ber 6. Oftober 1823,

3) jur Schlugverhanblung, und zwar file Replit

ber 20. Oftober 1823, und fur bie Duplit

Sammtliche Moblische Gläubiger werbent babet zu diesen Gerichtstagen unter dem Rechtst nachtheile hiemit vorgelaben, daß das Nichtersscheinen am ersten Ebiststage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Gantsmassa, das Richterscheinen an den übrigen Ediststagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeins schulbners in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Mebsibei wirb am ersten Edisestage bas Moblische Anwesen, bestehend in Haus, Starbel, ½ Tagw. Garten, einem eigenen Acker im Thale zu 3 Meyen, dann in dem Hosbau Felde zu 12 Meyen, und 5 Holztheilen zu 9½ Morgen, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und ber Zuschlag desselben an den mit den ersforberlichen Vermögens, und Leumunds, Zeugenissen versehenen Meistbletenden vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger erfolgen.

Ripfenberg am 1. August 1823. R. B. Pergogl. Leuchtenbergif. Berr, schaftsgericht.

Chriftmann.

Da bas Kaufsangebot, welches am 5. Dkeober v. J. für bie Muhle bes Andra Hals big zu Daterling bewirfet wurde, wegen ber, bemselben beigefügten Bedingung als zurückges nommen erscheint, so wird zum Verkause bieses

131

11.7

Muhlanwesens mit Nuchezug auf die öffentliche Ausschreibung in bem Korrespondenten v. u. f. Deutschl. dd. xx. Septb. 1822. Stuck 254. dann Kreis, Intelligenzblatt de eodem dato Stuck 37. auf fünftigen

Dienstag ben 9. Geptember

neuerlich Tagsfahrt angefest.

Besit, und zahlungssahige Raussliebhaber wollen sich baber am obigen Lizitationstage hiers orts einfinden, und ben Zuschlag unter Borg behalt ber Genehmigung der Interessenten ges wärtigen.

hemau ben 31. July 1813. Ronigliches Lanbgericht hemau. Eber, Lanbrichter.

8,6. Befanntmachung.

Auf neuerlichen Antrage ber Krebitoren bes Ulrich Santl, Halbhofsbesitzers zu Neuloh, wird beffen Anwesen wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, biezu auf kunftigen

Donnerstag den 4. September d. J. Termin fesigesett, und besit, und jahlungs, fähige Kaufslichhaber, vorgeladen, Ihre Ange, bote vorbehaltlich der Genehnigung der Interes, senten abzugeben.

hinsichtlich ber Beschreibung bicses Unwesens wird fich auf die Bekanntmachung, welche in dem Zeitungsblatt, des Rocrespons benten von und für Deutschkand, unterm 17. Mai 1822. Stuck 137, bann in dem Kreis-Intelligenzblatte vom 22. Mai 1822. Stuck 21. sich eingerückt besinden, bezogen.

Honigl. Baier. Landgericht hemau. Eber, Landrichter.

ser. Ebictal. Eitation.

Georg Lehner, Taglohner von Birstenbuhl, wegen Diebstahls in Anschuldigung versetzt, hat sich von seinem bisherigen Aufstenthaltsorte entsernt, ohne bas es bekannt ist, wohin er sich begeben habe.

Derfelbe wird baber in Gemasheit hoch, fier Entschließung bes Koniglichen Appellations, Gerichtes für den Regenfrets vom 22. v. M. vorgeladen, innerhalb drei Monaten vor dem unterzeichneten Untersuchungs, Gerichte zu ersscheinen, und sich wegen der, wider ihn vor handenen Anschuldigung des Diebstahles zu verantworten.

Bobenftrauf am 8. August 1823. R. Baier. Lanbgericht Bobenftrauf.

Saunold, Landrichter.

Proclama.

Nachbem bie ben Mehger Ferbinand hirs nischen Scheleuten zu Roh in ihrem Schuldenwes sen gegennten letten Termine verstrichen sind, ohne daß dieselben hinsichtlich der Befriedigung ihrer Gläubiger auch nur die geringste Veransstaltung getroffen hatten, so wird nunmehr auf Andringen der Gläubiger das gesammte Anwes sen der Schuldner, bestehend in einem gemauserten Wohnhaus, gewölbten Stallung sammt Stadl, Feldern und Miesen, gang oder zu Theil dem öffentlichen Verfause untergestellt, und hiezu die Tagsfahrt auf sommenden Donnerstag den 25. September h. J. angeseut.

Raufsliebhaber mogen sohin an besagtem Tage im Geschäftslokale bes unterfertigten f. Landgerichts sich einfinden, ihre Andote zu Protosoll geben, und der Meistbietende nach erholter freditorschaftlicher Genehmigung ben Zuschlag gewärtigen.

Auswärtige Kaufer haben fich über ihr Bermogen und ihren keumund gehörig auszuweis fen.

Ronigl. Landgericht Malbmunchen. Rrembs, Landgericht.

819. Beltanntmachung. Auf Andringen wird bas bereits unterm 13. Febr. L. J. vid. Regsfrs. Intbl. St. 9. p. 188.

und Straubinger Wechenbit. Ct. g. 1823. p. 178. ausgeschriebene Wirthstammefen bes Georg haelbet ju Weich's in einem Schätzungewerthe von 1200 fl. wiederhelt bem offentlichen Bere faufe unter Borbehalt ter Genehmigung auf Seite ber Intereffenten gegen fogleich baare Bes jahlung an ben Meistbietenben untergestellt, und hiezu Termin auf Donnerstag ben 4. September l. J. fruh 9 Uhr bahier festi gesett; wozu zahlungsfähige Kaufeliebhaber eingelaben merben,

Zugleich werden alle biefenigen, die aus was immer für einem Grunde an obigen Schulde ner Forberungen machen gu tonnen glauben, aufgeforbert, am befagten Tage bahier gu ers scheinen, und ihre Rechte geltend zu machen; als sie, die für sie wibrigenfalls entspringenden Rachtheile fich felbst zuzuschreiben haben.

Mallereborf ben 11. Angust 1823. Ronigl, Landgericht Pfaffenberg, Snitl, Landrichter-

Subhaffations Matent.

Das Anweien bes zu Untermösfing vers fiorbenen Bierbrauers Michael Dengler, wird hiermit zum difentlichen Verkaufe gehracht,

Dieses Angelen besteht in nachfolgenben

Mealitaten;

- I. Das jum Ronigl. Baier. Mentamte Beiln. grick großhanblohn. Tafernwirthögut, wobei
 - a) bas Wirthshaus, bas Branhaus, ber Stabel, bann ber Meubau mit Wohnung,
- h) & Tagw. Grasgarten, und Pflangbeet;
- . c) 21 Tagw. Biefen,

.. d). 8 Morgen Doly,

- e) ein Gemeinbotheil in if Degen, auf bem Mefenhoferer , 2Beg,
- f) Rugantheil an ben unvertheilten Ber meinbegrunden.
- II, Das unbemaierte Rantnergut, namlich
- : a) ein. Stabel, mit einem & Sagwerf hale Grasgarten,
 - b) ein Gemeindstheil auf bem Defterberg gut 14 Meten,

c) Rugantheil an ben unvertheilten Gemeinbegrunden,

d) ohngefahr 1244 Megen Feld,

e) 9½ Tagw., Wiesen,

f) 5 Morgen Soli.

Dieses Kantnergitt ist großbanblebnig und forrohl zum geistlichen Gefalle in Eichstätt, als auch jur Pfarrei Untermaffing giltbar.

IIA Malgente Grunbftude.

- 1) ber vordere Schlenerbergader, ad 14 Meg.
- 2) ber Schlenerbergacker, rechts neben bem Hebinger Gemeindstheil, großhandlomig ad 48 Meten,
- 3) ber Auerfleiger Spigader, ad 1 Meisen,
- 4) bad obere Irleracterl, Sandacterl genannt, ad 12 Degen;

5) bas fehmlohaderl, r Megen,

- 6) bas Weilerbauernfelbackerl, ad 11 Mes.
- 7) tad Felblein neben bem Sofader, ad 44 Meten.

it Wo iber Commerfeller am Defferberg.

Dieses Unwesen wird nebst ber vorhans betten Mobiliarschaft

Montag ben r. Ceptember 1. %. in dießseitiger gandgerichts Ranglei an ben Meistbietenden salva ratificatione creditorum perfauft.

Aussergerichtische Käufer haben sich über Bermégen, Lenmund und Militarpflichtigkeites Entlaffung auszuweisen.

Signatum Beilngries am 25. Juli 1823. Rou. Baier. Landgericht Beilngried. v. Brudhmanr, Landr.

Bom Ronigl. Baier. Lanbgericht Beilngries

wirb bas nachbeschriebene Gantanwefen bes Leonhard Robras von Denning, nibft vorhandener Kahrniff, Bich und Getreib

Donnerstag ben 4. September 1. J. Vormittags g libr

jum Verkonfe ausgesett, und ber Zuschlag an ben mit ben erforberlichen Bermogend's unb

Salier Bogen jum 3.4. Et. bes A. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

Sittenzeugnissen versehenen Meistbieter mit beir Glockenschlage za Ahr erfolgen, wozu Kaufsliebhaber mit eingelabete werben.

Befdreibung.

- 1) Das Schneidermanngutl mit haus, Star bel, 4 Tagw. Garten und Gemeinder Recht,
- 2) ter Rirdwellader ad 2 Megen,
- 3) ber Zwergader ad 2 Degen,
- 4) 6 Degen in ber Saib,
- 5) r Megen bas Sattacferl,
- 6) r Degen Uder im Gflaube,
- 7) r Megen im Berdfinger Beg,
- 8P. 1 Meter im' Brand,
- 9) 25 Degen ber untere Branbader,
- 10) 4 Megen ber Wirthsader im Gfaube's
- 11) 1 Megen beim Sans,
- 12): 1 Megen im Pfeffenthal,
- 13) 25 Degen im Rirchweg,
- 14) 4 Moben ber Dorniglader am Ragenfleige
- 15) a DeBen auf ben Stod.
- 16) Tagw: Waasgarti,
- 17) I Degen Gecacterl,
- 18) 2 Megen Cichlegrub,
- 19) 2 Megen ber Rrautader im Gfanber
- 20) 2 Degen ber Roithen,
- 21) 1 Megen auf ber Molle,
- 22) 1 Megen auf ber Molle,
- 23) 2 Megen ber Riffer,
- 24) & Megen bas Mittlfelb,
- 25) I Megen bas Glachsactert,
- 26) 3 Megen ber Saidacker,
- 27) 4 Megen ber Weberacter,
- 28) 14 Meten in Ried neben ben Ragens fleig,

fammtliche Pargellen find nach bem Steuere Ras tafter ludeigen, jedoch gang gehendbar, fernere

29) 1 Tagw. Diefen, auf ter haimmerin lubeigen, und zehentfrei, und liegt im Steuer. Diffrift Berding.

Signatum Beilugries am 9. Auguft 1823.

Ronigl. B. Landgericht Beilngries. Inama, Landr.

(t.)

162, Befanntmachung.

Zum Bolljug bes oberstrichterlichen Ers fenntnifes, wird bas jum graft: von Seins, heimischen Landgute Schönach erbrechtsbake hofs gut bes Gemeinschuloners Jasob' Weinzierl, wozu nebst ben' theils gemauerten theils von holz aufgeführten Gebauben ohngefahr

85 Lagivert Midet

44 - // sweimabige und

24. , einmabige Wiefen , bann

22 " Soligrunbe'

gehoren, hiemit' jum' öffentlichen Bertauf mit Borbehalt der Genehmigung der Glaubiger aus, geboten und Bertaufstermin auf Montag ben 15 September l. J. Bormittags 9 Uhr im hies figen Gerichtslofale festgeseht, wozu die Kaufdsliebhaber eingeladen werben.

Die Raufsobjette' werben auf Werlangen von bem Massa's Eurator Ragerer zu Scheltach vorgezeigt, so wie man über Gutschätzung, und bie darauf haftenben Lasten ben gehörigen Aufschluß beim hiesigen Amte ersehen kann.

Actum Stabtamhof am 2'. August 1823.

Ronigl. Landgericht Stabtambof. Wieland, Landrichter.

165. Berfauf.

Die Gant, Realitaten des Georg Anere ler, Gutlers zu Forchheim, haben in dem wiederholten Bersteigerungs. Termin feinen Käufer gesunden, und es werden selbe daher nach den Antrag der Kreditoren zum brittenmal zum Verkauf ausgeboten.

Sie bestehen

- 1) in bem hand, barangebauten Debenhaus, ben Stadel, und hiezu gebundenen & Tagw. Helb ,
- 2) in 4g Lagw. Felb in 14 Posten, und walenter Eigenschaft,
- 3) in 2 Tagw. Wiefen in 4 Poften unb walgend.

929

864.

Die Berffeigerung wird Dienftag ben'

2. September laufenben Jahrs

in bem Orte Forchheim von Morgens 9 Uhr' bis Radmitrags 3 Uhr vorgenommen / wo fich bie Raufeliebhaber bei der bahin fommenben gande gerichte & Rommiffition gu-melben / ibre Unbote auf bas Gange / ober einzelne Grundfidde gu' Protofoll geben , und bas weitere wegen bet Bufchlagung ju gewarten haben.

Meumarft ben 5. August 1823. Ronigl, baier. Lanbgericht Meumartt im Regenfreife.

Dois, Lanbrichter

Rure ber Baferifchen Staate , Papiere.

Augeburg ben 14. August 1823.

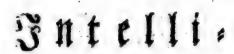
Briefe,	Geld.
~~	~~
$91\frac{1}{2}$	903
101	1001
1014	1003
1014	101
105	104
1011	1013
89	882
	101 101 101 101 105

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 16. August 1827.

Getraid :	Bati	Beriger	Mene,	Sanger Schran	Seutiger	Sleibt im	. 9	Bert	aufs	Pr	eife.	,
tung	i	Reft.	Zusuhr.	nenstand.	Berfauf.	Refte.	Spec	hite!	Mitt	exe'	Min	beft
		Schaffel	l'Ediáffel	Chaffel!	. Chaffet	Schäffel;	fl.	fr.	ff.	Ifr.	A.	fx
Waipen .	<i>f</i>	4	75	79	77	2	if	58	10	55	8	4
Korn	6		44	44	44	-	8	4	6	24	5	3
Gerste	6	- I	5	5	5		. 4	18	4	15	. 4	I
haber	5	-	46	46	46		5	12	4	59	4	Ix

Preise ber Victualien, welche ein	ner polizeplichen Tare unterlieger
Brobfaß. Cin P. Semelod. 1 Ripf. pr. 1fr. Ein Rockenlaib pr. 12 fr. Ein Rockenlaib pr. 6 fr. Ein Rockenlaib pr. 3 fr. Ein Rockenlaib pr. 3 fr. Ein Ripf pr. 4 fr. 2 pf.	Bierfaß. Ein Maas Sommerbier bey ben fr. pi Brauern — Wfrthen 5
Ein Strichlaib 14 ft. pf. 7 — — — Dublicirt den 16. August rsaz. Me e h l s a b. ft. ft. pf. ft. ir. pf. ft. pf. pf. ft. pf. ft. pf. ft. pf. ft. pf. ft. pf. ft. pf. pf. pf. pf. pf. pf. pf. pf. pf. pf	Dublicirt ben
Pollmehl 1 2 — 15 2 4 — Rachmehl 1 6 — 5 — 1 1 Roggenmehl 1 6 — 16 2 4 — Romifchmehl 1 13 — 19 2 4 3 Baipengrieß feiner 4 54 — 1 13 2 18 2	Fleisch fas. Er. pf Ein Pfunt gutes Ochsensielsch 8 7 3
Bathengries orbinar. 3 50 — 57 2 14 2 Gerollte Gerste, reine, — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Vublicirt ben 18. Juni 1823. Ein Pfund Kalbsteisch
Bictualien-Preife burch bie freie Concurreng regu Dalfenfracte. G. fr. bie fl. frei Erbfen, gerollte, bie Meas	2 311 -0-
Linsen, roche, b. 2 2 - 2 - 4 Dirsen Dansforner 2 4 Balbfleisch Das Pf. - 7 Schaffleisch Das Pf. - 7 -	Schmalz . 1920 bas Pfund — 15 — 1 Butter . 229 b. B. J. 1/4Pf. — 4 Eper . 8000 7 St. 14 Eranferkel . 530 bas St. 21 1 30 2 — L'ammer . 45
Ein Pfund Saliamit Regendburg? Dei dem K. Saliamit Regendburg? Ein Zentuer Sali Eine Kuse ohne Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pfund 7 19 — Inschlitt anegelassenes ver Er. brausgelassen.	Gaule, raub gepugt Enten, raub gepugt Gublane Alre Dahnen Rapaune
Df. Lichter, gegoff. in. barmtv. Dochte a2 -	Dahner, alte 120 d. Paar in 20 - 22 - 22 - 22 - 22 - 22 - 22 - 22
Rodenstrod d. Schober zu 60 Bund 4 6 3 — Erdapfel, der bater. Megen Bedorrte Awetschen, die Maak — 6 — — Wilch unabgerahmte	Bucenholi 97 bie Alft. in 6 — 6 a. Misching 277 ; ; ; 4 — 4 ; superholius 277 ; ; ; 4 — 4 ; a g i st r a t.

Roniglich Baierisches





genäblatt

für ben

Regentreis.

35. Stuff.

Regensburg. Mittwoch ben 27. Huguft 1823.

Der Königl. bodiften Areisstellen und ber übrigen Areiss Behörben.

Staate Minifterium bes Innern und ber Finangen

Un bie fonigl. Regierung bes Regenfreifes.

(Die Benünung bes in ben Straffengraben machfenben Grafes betr.)

Ohngeachtet am 30. Juli 1813. (Regies rungeblatt S. 939.) bekannt gemacht worben ift, bag

"ten Wegmachern nur bort, wo die Lage "ter Straffe die Anlage der normalmäßigen "Graben julafit, das Gras auf der an den "Straffen liegenden Grabenfläche gebühren "foll, wogegen das Gras an der andern "Fläche des Grabens, oder wenn fein Gras "ben angebracht werben fann, bis an bie "Straffe ben Abjagenten überlaffen bleiben "foll;"

so fommen boch Beschwerben vor: bag einige Wegmacher mehr, und sogar noch bas auf ciener Strecke jenseits ber Straffengraben wach, fenbe Bras, in Anspruch nehmen.

Die f. Kreidregierungen haben biese unber fugte Aumassung ber Wegmacher burchaus nicht zu bulben, und die Zuwiderhandelnten mit der ganzlichen Entziehung bes auf ben Straffen, dammen wachsenden Grases zu bestrafen, ober nach Umständen gar zu entlassen,

Ferners liegen Anzeigen vor, baß fich Wegmacher erlaubt haben follen, von Biehtreis bern eine Bezahlung zu fordern, weil bas Dieh bas in ben Straffengraben wachsende Grad abs gefreffen ober beschähiget habe.

Auch dieser Unfug ber Wegmacher ist, wo er vorkommen sollte, auf die eben erwähnte Art zu bestrafen.

Dagegen gehört es jur Straffen Polizen,

Erfter Bogen jum 35. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

baß bas ben Straffendammen nachtheilige Weisben bes Biebes auf benselben nicht gestattet werbe, und in bieser Hinsicht sind die Wegmascher nicht nur besugt, sonbern gemäß ihrer Insstruktion selbst verpflichtet, bas an den Strasssendammen weibende Wich abzuwehren, und Frevel dieser Art den Polizenbehörden zur Bessstrafung anzuzeigen; lestere aber werden hiemit zu den nachdrucklichsten Einschreitungen gegen fahrläsige hirten und Viehtreiber angewiesen.

Gegenwartiges ift burch bas Rreis, In-

telligenzblatt befannt gu machen.

Munchen am 4. August 1823. Auf Gr. Majestat bes Ronigs allers bochften Befehl.

Gr. v. Thurheim. Fr. v. Lerchenfeld. Durch bie Minifter: ber General, Sefretar, pon Geiger.

167. Ad Num. 19023. Num. Exp. 19087. Un fammeliche Polizeibeherben bes Regenfreifes.

(Die Beschlagnahme bes ifen hefts ber Zeitschrift: Rritisches Archiv fur Staat und Rirche berr.)

Im Mamen

Seiner Majeftat des Ronigs.

Durch allerhechste Entschließung vom 18. bieß Monats wurde der von der k. Polizeidis reftion zu Munchen verfugte, von der k. Mes gierung des Isarkreises, Rammer des Innern unterm 5. dieß Monats bestättigte Beschlag auf das erste heft der Zeitschrift:

"Rritisches Archiv fur Staat und Rirche. "Ein Hantbuch und Repertorium fur alle "Staats, und Rirchendiener. Germanien.

unter Anordnung ber Ronfisfation genehmigt.

In Gemäßheit bes h. 8. bes Ebifts über bie Freiheit ber Presse und bes Buchhandels wird bemnach biese Schrift hiedurch öffentlich verboten, und sammtlichen Polizei, Beborben bes Regenkreifes aufgetragen , felbe, wo fie fich porfindet, ju tonfistiren.

Regensburg am 22. August 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) K.v. Sautyhoeus, Vice-Prasibent.

v. Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Sefr.

268. Ad Num. 16098. Num. Exp. 18318. Un bie fonigl. Rentamter bes Regens freises.

(Mbgaben Regulirung bei Erennung eines Beiberechts von einem grundbaren Gute betr.)

Im Ramen

Seiner Majeftat des Ronigs.

Für ben Fall, daß von einem bem Aerar grundbaren Gute eine dazu gehörige Weibeges rechtigfeit auf fremden Fluren getrennt und von den Flurbesitzern dem Besther des berechtigten Gutes zum Surogat eine jährliche Abgabe versreicht wird, werden den f. Rentämtern in Gesmässheit allerhöchsten Restripts vom 18. v. M. wegen Regulirung der Grundabgaben nachskehende Borschriften ertheilt.:

1) bas auf bie Weibegerechtigkeit treffenbe Sanblohn ift in einem folden Fall in eine fidnbige jahrliche Gelb. Reichniß zu verwandeln.

2) Diese Geldreichnis sowohl, als die übris gen Grundabgaben hat der Besitzer des berechtigten Gutes zu entrichten, und hat keine Umlage auf die Flurbesite: fatt, so lange diese dem erstern die bedungene Entschädigung leisten.

3) Wenn einer ber Flurbesitzer mit bent Gutsbesitzer burch eine Aversionals Entsschädigungs Summe sich ganglich absubet, so haben bie f. Nentamter barauf zu besstehen, bag bas treffenbe standige hands lohn sammt ben andern Grundabgaben im

vierprozentigen Rapifale i Unichlage von dem Gutsbesiger abgelost werde. Wonach sich die k. Rentamter in vorkoms menden Fällen zu achten haben.

Rogensburg ben 12. August 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Kammer ber Finangen.

Freih. v. Tautphoeus. v. Unnetsberger, Direttor. Wiefand, Sefr.

(3.)

369. Befanntmachung.

Die im vorigen Monat statt gefundene Versteigerung der zur vormaligen Johanniter, ordenskommende Oberhaun stadt bei Ingols stadt gehörigen Realitäten (vergleiche Mr. 184, 186 und 190 der allgemeinen Zeitung, Mr. 182, 184 und 189 des Korrespoudenten von und für Deutschland, Mr. 153, 157 u. 163 der Münch, ner politischen Zeitung, und Mr. 27, 28 und 29. des Negenfreis Intell-Blits. 1c.) hatte nicht durchgehends den beabsichtigten Erfolg.

Die unterzeichnete königl. Stelle sieht fich baber veranlaßt, erwähnte Realitäten neuerlich durch eine besondere Regierungskommission dem öffentlichen Berkaufe auszuseten.

Es wirb baher

I.

Am Dienstag ben 9. September in dem herrschaftl. Gebäude zu Oberhaunsstadt versteigert das dortige gesammte Schloßsanwesen, bestehend in der Schloßskonomie mit den dazu gehörigen Wohn, und landwirthsschaftlichen Gebäuden, in ungefähr 3750 Tagswerf Gärten, 125,865 Tagw. Neckern, 44,765 Tagw. Weckern, mit Einschluß von 274 Tagw. Gemeindetheilen, 94 Decimalen Wenhern und den dazu gehörigen Fischrechten, dann in dem Bräuhause und Kellern, der Bräus, Franntsweinbrennereis und Estigstedereis Gerechtigseit, endlich den sämmtlichen Hauss, Ochonimies und Bräus Inventarien Studen und Fahrnissen.

Die Vorrathe an Bier, Branntwein, Es

fig u. f. w. tonnen bem Räufer, und zwar nach ber Niche, um ben Santer respect laufenden Preis Aberlassen werben, ober es wird fich bei ren ganzlicher Verschleiß am Orte ber Erzeugs niß für Nechnung bes Nerars vorbehalten.

Am Mittwoch ben 10. September wird bas Ockonomiegut, die Wahlerschweige genannt, an Ort und-Stelle versteigert.

Daffelbe besieht aus den erforderl. Wohne und Detonomiegebauben, ungefahr 1765 Tage wert Garten, 54765 Tagw. Neckern, 112765 Tagw. Wiesen, und 103765 Tagw. Gehölzen.

Auch gehören hiezu bie im Inventar bes findlichen Biehftucke, haus, und Baumanngs fahrniffe.

Hİ.

Um Donnerstag ben ir. September, wird bas Forsthüteranwesen gu Obers, bolling allort versteigert werden.

Daffelbe besicht in bem Wohnhause mit Schupfe, ungefahr 7705 Tagiv. Neckern, 2 Tagw. Wiesen und 7700 Tagw. abgetheilten Gemeindeholggrunden.

Die Raufsbebingungen find theffs in ber allerhöchsten Verordnung vom 30. Sept. 1811. (Regged). Jahrg. 1811. S. 1577.) theils in ben frühern Vefanntmachungen enthalten und werben in ben Versteigerungsterminen auch noch besonders eröffnet.

Im Falle übrigens bieser weitere Berkaufs, versuch bei ber Schloßskonomie und dem Braus hause zu Oberhaunstadt, so wie bei bem Octos nomiegute die Wallerschweige genannt, abermals mislingen sollte, so wird an den bezeichneten Licitationsterminen sogleich die Verpachtung dies ser Realitäten vorgenommen.

Raufs, und Pachtlustige mogen sich bems nach an ben bestimmten Tagen Vormittags um 9 Uhr mit hinlanglichen Beglaubigungen über ihre Zahlungsfähigfeit einfinden, die nahern Bedingungen vernehmen, ihre Angebote zu Pros totoll geben, und so fort Nachmittags 4 Uhr

mit Borbehalt der allerhochften Genehmigung ben	
Bufchlag gewärtigen. Regeneburg ben 5. August 1823.	
Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)	

S. v. Lautphoeus, Vice-Prafibent. Freih. v. Seefried.

Wiefand, Gefr.

bem Central . Landwirthschafts , ober Oftober . Feste in Munchen 1823.

(Befdluf.)

Bellage Nro. II.

Bogels, Scheibens unb pikolen, Schiegen.

21m 6. Oftober bes gegenwartigen Jahe res wird auf ber Theresienwiese bei Munchen ein Vogele, Scheiben, und Pistolenschießen unter folgenben Bestimmungen Statt sinden, wozu Jedermann eingelaben wird.

1. Wogelschießen.

1) Bei dem Bogelschießen werben 4 Preife vertheilt, namlich: für bas legte Stud 5 baier Thaler 12 fl. — fr.

für ben Ropf 3 baierifche Thaler . 7 . 12 . und für jebe Klaue 2 baler. Thaler 9 . 36 .

Summa 28 fl. 48 fr. Bu jedem Preise wird eine Fahne gegeben. Auf ber Fahne bes ersten Preises ift ein Steins atler gemalt. Für jedes andere herabgeschoffene Stuck holz werden, vom Biertling angefangen,

für jebes foth 4 Rreuger bezahlt.

2) Die Loofe jum Vogelschieffen werbent vom zen bis sten Oftober täglich Rachmitstags von 2 bis 6 Uhr im fleinen Rathhaussfaale von bem Attuar ber hiefigen hauptschlitzengesellschaft, herrn Engelbert Rolb, abgesgeben. Das Loos fostet i fl. 12 fr.

II. Scheibenfchiegen.

3) Die erften Gewinnfte bes Scheibente

auf	bent	Ha	int.	•")	1	• *	. 3:	22	ffe.		fr.
auf	ben	Rro	mj.:	0. 12		• 11	1	18		-	*
				.1 #							
und	auf	bein	lauf	enden	Di	r (d)	en	.11			*
					6	um	ma	66	ft.	-	fr.

Bu jebem Besten werben 3 Fahneu, jum Glücke 6 Fahnen gegeben. Die erste Fahne auf bent haupte ist mit ben Bilbnissen Ihrer Majestäten bes Königs und ber Königin, die erste Fahne auf ben Kranz mit ben Bilds nissen Ihrer Königlichen Hoheiten bes Krons prinzen und der Kronprinzessin, und die erste Fahne auf bem Glücke mit dem Bildnisse Seis ner Königsichen Hoheit des Prinzen Karl gesschnukkt.

Auf ber Fahne fur ben hirschen ift ein birich gemalt.

Auf ten übrigen Sahnen ift ein Geburges

fcube in Steinbruck vorgestellt ...

Die Einlage bes Scheibenschens bes tragt: auf bas haupt . . . 4 fl. 24 fr.

Cumma ber gangen Einlage 13 fl. 12 fr.

Auf bem Haupt und Rrang fam nur ein einziger Fehlschuß mit I fl. 28 fr. und 1 fl. 12 fr., am Gluck aber können 120 Schusse zu 15 fr., und am hirschen 80 Schusse zu 12 fr. gefauft werden. Auf ben hirschen barf man sich nur eines Gewehres bedienen.

III. Pifiolenschießen.

5) Bei bem Piffolenschießen beträgt bas Beste!

auf bem Haupt 3 baier Thaler 7 fl. 12 fr.
und 3 Fahnen,
auf bem Gluck 2 baier. Thaler 4 fl. 48 fr.
und 3 Fahnen.

Summa bes Befften beim pistolenschießen is fi. — fr. mit 6 Jahnen.

Auf ber erften Bahne fur bas haupt find

militarifche Trophaen gemalt.

6) Die Einlage bes Pistolenschießens ist auf bem haupte auf 4 legschusse 1 fl. 52 fr. und auf bem Glucke auf 3 Schusse 1 fl. — fr. Summe b. Einlage belmpistolenschießen 2 fl. 52 fr.

Auf bem Haupte kann nur ein einziger Fehlschuß mit 28 fr., am Glücke aber konnen 100 Schusse zu 10 fr. gefauft werben.

7) Die Scheiben werben mit 12 30fl großem Schwarzen verfeben, für bas Scheis benichießen in einer Entfernung von 150 Schritsten, und für bas Piffolenschießen in einer Ents

fernung von 50 Schritten aufgestellt.

8) Das Bogel., Scheiben, und Pisso, lenschießen dauert 3 Tage. Sollte ber Wogel in bieser Zeit nicht herabgeschossen werden, so wird das Wogelschießen auch am 4ten Tage fortgesest. In eben diesem Tage werden auch die Scheiben abgezogen, und die Nebengewinnste vertheilt.

9) Jebem Schützen steht es frei, auf ben Bogel allein zu schießen. Wer aber auf bas Schieben, ober Pistolenschießen, wie immer eingelegt, ist verbunden, auch ein Loos zum Bogelschießen zu nehmen, nur steht es jedem Schügen frei, auch auf jedes Beste beim

Scheibenschiegen einzulegen.

10) Bon ben inlanbischen herren Schif, ten, welche bei biesem Schiegen erfcheinen, erhalt ber Meltesie, ter Jungfie, bann berjent, ge, welcher aus ber weitesten Entfernung bies

ber reifet, eine besondere fchone Sahne.

Damit auf dem Hischen die Herren Schützen nicht zu lange aufgehalten werden, wird sengesetzt, daß ter Schuß verloren ift, sobald der Hirsch herausgeldutet worden, und ohne geschoffen worten zu sehn, durchzelausen ist, oter, wenn tas Gewehr versagt oder auf gebreunt haben soll; sedoch sieht es jedem herrn Schützen frei, in derlet Fallen in dem Stande zu bleiben, und durch Abgabe eines andern Zettels nochmal zu schießen.

3weites Dachfchiegen.

12) Um roten und riten Oftober finbet ein Nachschießen Statt, wobet folgende Beffte gegeben werben:

auf bem Saupte i'i fi. und 3 Fahnen, Einlage . . . 2 fl. 12 fe. auf bem Rrang it fl. und 3 Fahnen,

Einlage ft. 12 fr.

Summad. Besten beim Nachschießen 40 fl. 12 fr. mit 12 Fahnen, Ginlage 8 fl. 6 fr.

- 13) auf dem Haupt kenn nur ein Schleschuß zu 44 fr., am Glud und bei bam Pifte, lenschießen konnen 80 Schuffe mit 15 fr. und 10 fr. gekauft werben.
- 14) Die Vertheilung ber hauptgewinnste und Fahnen bes Saupt's und Nachschiesens wird Sonntags ben 12. Oktober vor dem Pfers derennen vor sich gehen. Auf allen Preisefahren, welche nicht auf die oben beschriebene Weisfe geziert sind, ist ein Geburgsschütze'in Steins bruck abgebildet.

15) Alle vorstehenden Schießen werden ganzlich frei gegeben, und von ben herren Schügenmeistern der hiesigen Hauptschützenges sellschaft nach den Vorschriften ber königl. baier. Schügenordnung geleitet.

Schlüßlich werben bie herren Schühen, welche an tiefen Feuerschiefen, ober an nachs folgenden Bolz und Balcsterschießen Antheil nehmen, eingeladen, Montags ben 6. Oktober d. J. Morgeus 9 Uhr mit ihren Gewehren auf dem Mathhaussaale sich zu versammeln, um sich in feierlichem Zuge, unter Bortragung der Preise und der Preise und ber Preiseschnen, so wie der Chrenfahnen der koniglichen Dauprichüßengesellsschaft, und der Bolz Schühengesellschaft, und der Bolz Schühengesellschaft, dann ber Ehrengehänge ber königl. Hauprschühen. gesellschaft mund der Balesterschühengesellschaft

und von Musik begleitet, auf bie Theresiens wiese jut Eröffnung ber hauptschießen zu beges ben.

München, am 11. Juli 1823.
Die verordneten Schützenmeister
von Seite des hoses: von Seite der Stadt:
Ernst Walther. Joseph Gaigl.
Märtl. Jos Mühlberger:
Magistrat
der königlichen Haupt, und Ressischen Stadt Munchen.

von Mittermaier, Burgermeiffer. Weftermaier, Cofr.

Beilage Nro. III.

Bang freies haupt, Bolgfchießen, meldes mahrend ber heurigen Ditoberfeste auf

verches mahrend ber heurigen Ottoberfeste auf ber Therestenwiese bei Munchen gehalten, und wozu Jedermann geziemend einzeladen wird,

mit folgenden Gewinnsten, und zwar auf bem

Haupt: 3 Kronenthaler mit 3 Fahnen, Einlage I fl. 36 fr. Kranz: 2 Kronenthaler mit 3 Fahnen, Einlage I fl. 6 fr. Gluck: 2 Kronenthaler mit 3 Fahnen, Einlage I fl. 6 fr.

Summa: 7 Rronenthaler mit 9 Fahnen, Einlage 9 fl. 48 fr.

Auf ber ersten Fahne auf bem Haupt ist Baierns Genius, auf ber ersten Jahne auf bem Kranz ist eine Göttin, die auf einen Altar einen Kranz legt, und auf der ersten Jahne bes Glücks eine Flora gemalt.

Anordnung.

1) Diefes hauptschießen fangt an am Montag ben Gten, und endet am 8. Oftober.

2) Auf bem Haupte kann man nur einen allenfallfige Weißschuß zu 32 fr., auf bem Kranze befigleichen einen zu 22 fr., auf bem Glack aber 150 Schusse, jeden zu 6 fr. kaufen.

3) Um 9 Uhr an jedem Morgen werben

bie Scheiben aufgesteckt, und um 6 Uhr Abends abgefragen. Bon 12 Uhr bis i Uhr Mittags wird ausgesetzt.

4) Jeber herr Schutz, wenn er anfangt ju ichießen, muß bas Leggelb fogleich entrichs ten. Die Raufschuffe auf bem Gluce werden

bon 20 ju 20 Schuffen bezahlt.

5) Die Bolgsteften burfen nicht mehr als 13 Linien im Durchmeffer enthalten, sie mußen gang spigig und glatt senn, und burch die bazu eigens angenommene Lehre geben.

6) Das Schiefziel bat 28 Schube.

7) Donnerstag ben 9. Oftober mit bem Schlag 2 Ubr Nachmittags beginnt bas Rittern. Wer nicht gegenwartig ist, wird nachgeschries ben.

Frembe auffer bem Burgfrieben tonnen an bem Tage, wo fie schießen, zwar rittern, muffen jeboch eine Stunde aussetzen.

8) am Conntage ben 12ten werben bie

Gewinnfte feierlich vertheilt.

Schlüglich werben die Herrn Bolgschützen eingelaben, Montags ben 6ten Oftober Mors gens 9 Uhr mit ihren Bolzbüchsen im Naths haussaale zu erscheinen, um sich sodann an den Zug der Herren Feuerschützen auf die Thes restenwiese zur Eröffnung des Hauptschießen auzuschließen.

Munchen, ben II. Juli 1823.

Sol;, Chersberger, v. Leifiner, Schugenmeifter. Borfanb. Schugenmeifter.

Beilage Nro. IV.

Sans freies Bogeleund Scheiben schießen mit

Balestern,

welches mahrend ber heurigen Oftoberfeste auf ber Theresienwiese bei Munchen gehalten, und wogu Jedermann eingelaben wird.

1) Die Prese beim Bogelschießen sind für bas lette Stuck 5 fl 30 fr., sur ben Ropf 3 fl. — fr., für jede Klaue 2 fl. — fr. Zu jedem Prese wird auch eine Jahne gegeben. Auf ber Fabne bes ersten Preises ist ein

CONTROL OF

Steinabler gemalt. Für jedes andere herabges schaffene Stud holz wird für bas loth 4 fr. bezahlt.

Das Loos toffet 24 fr.

2) Die Loofe jum Bogelschießen werden vom zen Oktober angefangen im kleinen Rathsbaussale von dem Aktuar der königl. Hauptsschützengesellschaft, Herrn Engelbert Kolb, täglich Nachmittags von 2 bis 5 Uhr abgeges ben.

3) Die erften Gewinnfte bes Scheibens

fchiegens find :

Auf bem Haupt 5 fl. 24 fr. und 3 Fahnen, Einlage Ifl. 6 fr.

Auf bem Kran; 4 fl. 48 fr. und 3 Fahnen, Einlage fl. 57 fr. Auf bem Gluck 4 fl. 48 fr. und 3 Fahnen, Einlage fl. 57 fr.

Cumma ber Besten mit Eins schluß bes Bogels . 27 fl. 30 fr. und die ganze Einlage . 3 fl. — fr.

- 4) Auf Haupt und Kranz fann nur ein aus bem Fehlfreise geschossener Schuß zu 22 fr. und 19 fr., auf bem Glucke aber tonnen 200 Schusse zu 6 fr. gefauft werden.
- 5) Die Scheiben, welche mit einem Zoll großen Schwarzen versehen sind, und täglich von Morgens 9 Uhr bis 6 Uhr Abends aufgesteckt werben, sind 50 Schuh von dem Schießstande entfernt. In gleicher Entfernung wird auch auf den Bogel geschossen.

6) Das Bogelschießen bauert so lange, bis bas lette Stud herabgeschoffen ift. Das Scheibenschießen beginnt, wie bas Bogelschießen ben ben ben Oftober und enbet ben gien Of.

tober.

7) Jebem herrn Schützen steht es frei, auf ben Bogel allein zu schießen, und Loose nach Belieben zu nehmen. Wer aber auf bas Schelbenschießen einlegt, ist verbunden, auch ein Loos auf ben Bogel zu nehmen.

8) Es fann aus Balestern mit ober ohne Sebel geschoffen werden. Rur wird bemerkt,

bag bie Pfeilstiften durch die zwei vorhandenen Lehren, beren eine fur den Vogel 3 Linien und die zweite fur das Scheibenschießen 1 Linie baierischen Maaßes im Durchmeffer enthalten, gehen muffen, auch darf der Auffag des Stefstens (Kapsel) die Scheibe nicht berühren, und der Steften darf nicht mehr als einen Zoll Länge haben.

9) Jeber herr Schut fann nur to Schuffe nacheinander machen, jedoch steht es bemfelben frei, ju gleicher Zeit Haupt, und Kranzschüße

ju verrichten.

10) Nach gemachten 10 Schufen ift ber Stand zu verlaffen, und bann erft wieder zu schießen gestattet, sobald ber Nummer bes herrn Schugen gerufen wird.

11) Die Leggelber werben gleich baar bei ber Ginschreibung entrichtet, hingegen ber Bes

trag ber Raufichuge taglich bezahlt.

12) Den 10. Oftaber werben bie Scheiben abgezogen, und Sonntags ben 12. bie Gewinnste und Fahnen vor bem Pfertes rennen feierlich vertheilt.

13) Die Ordnung ber Verloosung jum Bogelschießen, so wie die bes Scheibenschießens tann bei bem Alktuar, herrn Engelbert

Rolb, eingesehen wenden.

Schläßlich werben die Herren Galester, Schützen eingeladen, Montags ben 6. Oktober Morgens 9 Uhr mit ihren Balestern im Nath, haussale zu erscheinen, um sich sodann an ben Zug ber Herren Feuerschützen auf die Theressienwicse zur Eröffnung bes Hauptschlessens aus zuschließen.

Munchen, ben 11. Julius 1823. Job. Bapt. Seiß, Anton Wermuth, Borstand. Schützenmeister.

vom R. B. Kreids und Stabtgericht Amberg.

merben am

Freitag ben 26. September b. J. Morgens 9 Uhr bie nachbenannten bem babiefis

gen Freimeiger Paul Delling jugehörigen Realitäten, nach bem Antrage seiner Gläubis ger wiederholt jur effentlichen Versteigerung auszeseit, und bem zahlungsfähigen Meistbies tenben vorbehaltlich ber Genehmigung ber Gläusbiger zugeschlagen, nämlich

1) bessen Wohnhaus bahier zunächst bem Theatergebäube sub Nro. 705, basselbe ist 2gabig, enthalt zu ebener Erbe ein Zimmer, eine Rammer, zwei Fleische banke, eine Küche, und eine kleine Hofferath, im oberen Stocke ebenfalls ein Zimmer und eine Kammer;

2) ein holzernes Schlachthauschen bei ber biefigen oberen Mible.

Die Berkaufsbedingungen werden bei ber angesetten Tagsfahrt eröffnet, und fleht bis gu berselben ben Raufsliebhabern bie Ginsicht ber Beglitäten frei.

Amberg ben 8. August 1823.

Schieber, Direffor.

Pauius, Protof.

Forfte u. Rentamtliche Befauntmachungen.

878. Befanntma'd u'ng.

Bufolge königl. höchstein Regierungsauf, trage vom 8. August b. J. werben einige im Schlosse Prun sich vorsindliche alte Geräthschaf, Ion, als Sessel, Kästen, Jagdzeuge 20. 20. kommenden Dienstag ben 2. September, um 8 Whr Vormittags angefangen, im Steigerungs, wege, gegen sogleich baare Bezahlung im Schlosse Prun effentlich veräußert.

Saufoliebhaber werben hiemit eingelaben, an bem bestimmten Orte, Tag und Stunde sich einzufinden, und ihre Angebote ju Protofoll

Rouigk Rentamt Riebenburg. List. Erefierer, Rentb.

273. Befanntmachung. Dienstag ben 9. September laufenben

Jahres werben zu Abensberg von ben auf bortigen Amtstaften aufgespelcherten Getreidern bom Erndte. Jahr 1822

a) Meits 80 Cchiffel, unb

h) Korn 150 Saffel

unter Vorbehalt ber hochsten Genehmigung im Steigerunge, Wege verfauft. Raufollebhaber werben baher eingelaben, fich am obenbestimm, ten Tag bis Morgens 9 Uhr allbort einzufinden,

Reuftabt an ber Donau am 23, Huguft

1823.

Ronigl. Rentamt Abensberg. Grafenberger, Rentb.

land, und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen,

Die bem Leonhard Siegert, Gutlers ju Thonhausen, zugehlrigen Grundstücke, als:

1) I Tagw. Felb', ber Schlagacter,

2) 3 Tagtv. Sauenthallader ;

3) 2 Tagw. ber Acker im Malfchlacherweg, werben in vim executionis bem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt. Hiezu ift Termin in königl. Landgerichtskauglei

Freitag ben 12. Ceptember Bormittags 10 Uhr anberaumt, wozu besigs und zahlungsfähige Kaufölichhaber vorgeladen werden.

Pareberg ben 12. August 1823. Ronigliches kandgericht Pareberg. Erthel, Landr.

275. Befanntmachung.

foniglich baierischen Landgericht Pfaffenhofen im Ifartreis.

Der Streitberger Bauernhof im Gemeindes bezirk Entrischenbrun, Steuerdistrikts Reisgang, wird auf Unsuchen ber Wittwe Theresia Ernst, und ber Vormunder ihrer minderjährigen Kinder auf ben 2. September Vormittags 10 Uhr im Landgerichtslofale ju Pfaffenhofen gerichts lich versteigert, wozu Raufsliebhaber mit ges harigen Legitimationszeugnissen über Leumund und Vermägen eingeladen werben.

Der zu versteigernde Bauernhof besteht in Haus, Stadl, Mebengebaube, Hofraum, und Garten, dann in 92 Tagw. 36 Dec. Accher, 9 Tagw. 47 Dec. Wiesen, 95 Tagw. 53 Dec. Walbung, und 19 Tagw. 23 Dec. Debung.

Muf vorbeschriebenem Bauernhof haften 6 fl. ord. 1 fl. Jagbscharrwerkgelb, 7 fr. 2 pf. Mais und herbststeuer, 6 fr. für eine Fastnachtshenne, 1 Meyen Futterhaber, und Küchendienst 2 fl. 48 fr.; an Korngilt haften auf diesem Hofe 1 Sch. 5 M. 3 V. 73tl, an Habergilt 2 Sch. 2 M, 1 V. 73tl, Rustifalsteuer wird auf ein Ziel 8 fl. 44 ir. 5 hl. bezahlt.

Das ganze Anwesen befindet sich im gusten baulichen Stande, und wurde bei der im Jahre 1820 spegen Ausmittlung des Bater, guts der Kinder vorgenommenen Inventarisation inclus. der Mobiliarschaft, Wich, Schiff, und Geschier auf 6527 fl. 57 fr. geschäft.

Bei dem Berkauf wird das Mahn, und Munich, dann bie Baumannsfahrnis in den Kauf gegeben, auch kann mit gehöriger Sicher, beit it, vielleicht it bes Kaufschillings gegen billige Berginfung mehrece Jahre liegen bleiben

Wer nun bas Gut kaufen will, kanp felbes fiundlich in Angenfchein nehmen, und ein allenfallsiges Angehot auch por bem Bers fleigerungstag bier anbringen.

Actum ben 30. Julius 1823.

Baindl, ganbrichter.

876. Proclama.

Rachtem die ten Megger Ferbinand Sir, nischen Cheleuten zu Rog in ihrem Schuldenwe, sen gegennten letten Termine verstrichen sind, ohne daß dieselben hinsichtlich ber Befriedigung ihrer Gläubiger auch nur die geringste Peranstaltung getroffen hatten, so wird nunmehr auf Andringen ber Gläubiger das gesammte Unwessen der Schuldner, bestehend in einem gemauserten Wohnhaus, gewöldten Stallung sammt Stadl, Feldern und Wiesen, ganz oder zu Theil dem öffentlichen Verkause untergestellt; und hiezu die Tagssahrt auf kommenden Donnerstag den 25. September h. J. angesett.

Raufsliebhaber mogen sohin an befagtem Lage im Geschäftslofale bes unterfertigten f. Landgerichts sich einfinden, ihre Anbote zu Prototoll geben, und der Meistbietende nach erholter freditorschaftlicher Benehmigung den Buschlag gewärtigen.

Auswartige Kunfer haben fich über ihr Bermogen und ihren kenmund gehörig auszuweisen.

Walbmunchen ben 14, August 1823. Königl, kandgericht Baldmunchen. Arembe, Landrichter.

(3.)

877. Betanntmachung.

Die Bauerin Klara Ipfelfofer in Kleinberghofen, eine geburtige Mullerstochter Gichlogl pon ber Köglmuble Königl. Land, gerichts Abenoberg, ist am 28. Dezember p. J. ab intestato verstorben.

Wer nun immer auf beren in 233 fl. 20 fr. bestehenden Rucklaß Erbs, ader sonstige Anssprüche zu machen gedenst, wird hiemit aufges fordert, solche hinnen 6 Wochen a dato um so gewisser dahier anzubringen, als man sonst auf spätere Aumeldung keine Rucksicht mehr nehmen, sondern diesen Kücklaß gesetzlich beendigen wird.

Rönigl. Baier. Landgericht Kelheim. Rict. von Welt, Landr.

(,2,..)

Bum Bollaug bes oberftrichterlichen E

Bum Bolljug des aberftrichterlichen Ers

3weiter Bogen jum 35. Stud bes &. B. Intellgibl. f. b. Regentreie 1823.

heimischen Landgute Schönach erbrechtebare hofs gut bes Gemeinschuldners Jafob Weinzierl, wozu nebst ben theils gemauerten theils von Holz aufgeführten Gebauben ohngefahr

85 Tagwert Acter,

44 // gweimabige und

24 / einmabige Biefen, bann

22 // Solggrunbe

gehoren, hiemit zum öffentlichen Berkauf mit Worbehalt ber Genehmigung ber Glaubiger aus, geboten und Berkaufstermin auf Montag ben 15 September 1. J. Vormittags 9 Uhr im hiessigen Gerichtslotale festgesest, wozu die Kaufstliebhaber eingelaben werben.

Die Raufdobjefte werben auf Berlangen von bem Massa. Eurator Ragerer zu Schenach vorgezeigt, so wie man über Sutschähung, und die barauf haftenben kasten ben gehörigen Aufschluß beim hiesigen Amte ersehen kann.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wiefand, Landrichter.

(I.)

279. Befanntmachung.

Auf Antringen ber Glaubtger bes Sebas finn Suber, Salbbauers ju Mantelfirchen, wird beffen jum f. Rentamt Abensberg in Neusstat mit Erbrecht grundbaren Salbhof öffentlich versteigert, und dazu fommenben

Montag ben 15. September b. J. von fruh 8 - 12 und Nachmittag 2 - 6 Uhr Lermin gefest.

Raufsliebhaber haben sich an biesem Tage in der hierortigen Gerichtskauzlei einzusinden, auswärtige Vermögens, und Aufführungszeug, nisse vor der Miesteigerung vorzulegen, ihre Ansboie zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach Genehmigung der Gläubiger zu gewärstigen.

Bie Bestandtheile bes Unwesens, welches nachfolgend beschrieben ift, konnen im Orte Mamelkirchen mit Zuziehung bes halbbauers Joseph Ribl bafelbst, welcher bagu beauftragt ift, so wie ben Schapungswerth in bem Afte eingesehen werben.

Befdreibung bes Unmefens.

- 1) Ein holzernes Wohnhaus sammt Stallung unter einem Dache von Taschen und Strob,
- 2) holgerner Stabl mit Stroh gebectt,

3) Bactofen und Schweinftall,

4) an Grunben :

a) Barten und Ackergrund bei 80 Einfeg,

b) Biesgrund 17 Tagwerf,

c) Holgrunde gegen 30 Tagwerf,

d) Gemeindetheile 21 Tagwerf. Abensberg ben 14. August 1823.

Ronigliches Landgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner, Lanbr.

180. Befanntmachung. Vom

Ronigs. B. Lanbgerichte Robing.

Da sich bei ber auf ben r. August h. J. anberaumt gewesenen Kommission zum Werkauf bes Johann Schonischen Unwesens in Rosbach, welches auf 916 fl. in Abschaung gebracht wurde, keine Kauser gemelbet haben, so wird auf gestelltes Ansuchen ber Ereditoren bleses Unwesen wiederholt zum Verkause ausgeboten, und hiezu Termin auf

Dienstag den 9. September 1. J. Bormittage 9 Uhr anberaumt, wozu Kaufe, lustige, welche sich über moralische Ausschlichenung und hinreichendes Vermögen ausweisen können, anmit vorgeladen werden, um ihre Andote in diesseitiger Landgerichts, Kanzlei zu Prototost zu geben.

Roding am 17. August 1823. Aurbach, Landrichter.

a state of

str Berruf.

Der Aramer und Wirthshausbesiger Jofeph Rolliner von Meinhausen b. G. ift schon
feit langerer Zeit abwesend, ohne baß von set,
nem Ausenthalte, Leben ober Tod ctwas in
Erfahrung gebracht werben konnte.

Da sich burch bie bisherigen Recherchen bereits ein beträchtlicher Passio. Stand jeigt, so wurde auf Instanz ber Kollmerischen Seigt, so wurde auf Instanz ber Kollmerischen Seigt, sattin bei der unterfertigten Serichtsbehörde Tagsfahrt auf Montag den 20. September den Nachlasses und Fristenregulirung oder weis den Nachlasses und Fristenregulirung oder weis ters geneigneten Verhandlung anderaumt, wos zu sowohl die bekannten als unbekannten Glaus biger unter dem Rechtsnachtheile entweder in Person, oder durch hinlanglich Bevollmächtigte zu erscheinen hiemit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden sich den Beschlüßen der ans wesenden Mehrheit zu fügen hatten.

Signatum ben 19. August 1823. Ronigliches Landgericht Regenstauf. Bar. b. Donnersberg.

12. Befanntmachung.

Bur genauen Erhebung des Passivstandes in der Verlassenschaft bes am 2. Juni d. J. verstorbenen hiesigen königl. Landgerichts, Arzeites Dr. Anton Peither werden alle diejenisgen, welche an bessen Nachlaß irgend einen Nechtsanspruch ju machen und bestfalls sich noch nicht gemeldet haben, hiemit porgelaben, binnen

30 Tagen a dato sich bestalls bei bem unterfertigten Gerichte zu melben, widrigenfalls bei Auseinanderseyung bes Nachlasses auf solche Rechtsansprüche keine weitere Rücksicht mehr genommen werden wurde.

Walbmunchen ben 21. August 1823. Ronigl. Landgericht Waldmunchen. Rrembs, landrichter.

Muf ausbrückliches Berlangen ber Krebis toren bes Ignat Liepold, sogenannten Tyros lerbauern zu Eitensheim, werben sammtliche bes kannte sowohl als allenfalls unbekannte. Ignat Nepolitischen Gläubiger hiemit öffentlich vorges laben und aufgefordert, kunftigen

Freitag ben 26. September h. I, ihre Forderung möglichst ju liquidiren, und

zwar unter bem Mechtonachtheile, bag ble Nicht, erscheinenben bie ihnen burch ihr Ausbleiben zu, gehenden Nechtonachtheile sich selbst zuzuschrei, ben haben.

Ingolftabt am 16. August 1823. Ronigl. Baier, Landgericht Gerfiner, Lanbrichter.

884. Betanntmachung.

Da fich bei ber auf ben 9. Dezember 1822 fatt gehabten offentlichen Berfteigerung bes bal ben hofgutes bes Georg Leiberer von Stallmang fein Raufsliebhaber eingefunden bat, fo wird bad befagte Unwefen bes Beorg Leiberer von Stallmang auf wieberholtes Anbringen feines Glaubigers, am 1. funftigen Monate Oftober in biefigem Amtelofale jum zweitenmal in ber Art unter ben Bebingniffen jur Berfteigerung gebracht, wie biefes halbe hofgut am . 11-Movember b. 3. in bem Intelligeng. Blatt file ben Unterbonau Rreis vom Jahre 1822 St. 48. Mrp. 804., in bem Intelligenge Blatte bes Regenfreises St. 47. Rro. 1251., und im Straubinger Bochenblatt St. 47. S. 845. ift offentlich ausgeschrieben worben, und merben bie Raufsanbote von 9 Uhr Bormittags bis 12 Uhr, und von a Uhr Rachmittage bis 5 Uhr gu Protofoll genommen.

Signatum am 4. August. 1823. Ronigl. baier. kandgericht Mitterfels im Unterbonaufreife.

Maier, Lanbrichter.

Bertauf.

Auf bas Anrufen eines Realglaubigers gegen bie hiefige Burgers. Wittwe Anna Riehl wird bas Anwefen berfelben, bestehenb

a) in einem haus und fleinen hausgartl,

b) in einem Solztheil in ber Unt, bem öffentlichen Berfauf unterworfen.

Der Berkauf wird ben 9. September laufenben Jahrs von Morgens 9 bis Nachs mittags 3 Uhr in ber Landgerichts Kanzlen porgenommen, wo sich die Kaufsliebhaber eine

fufinben, und thre Unbote zu Prototolt zu ges ben, bann bas Weitere wegen ber Bufchtagung in erwarten haben.

Reumartt ben 18. August 1923. Kontgl. baier. Landgericht Meumarkt im Regenfreife.

Dote, Lanbrichter.

216. Befanntmachung.

Das Gantanweien bes Georg Meggens thaler von Matting, bestehend in einem gemaus erten Wohnhause mit Stallung und Backofen, einem Obstgarten bei & Tagiv., Felbgründen bei 24% Ausspann, und Holztheilen bel 4% Tage werf, wird wiederholt der öffentlichen Versteis gerung untergestellt, und hiezu auf

Mittwoch ben 10. September 1823 früher Berichtegeit Kommiffion in dem bieffei.

tigen Amtslofale angefest.

Die nähern Kaufsbedingnisse werben am Kommissionstage eröffnet werben. Inbessen tann jeder Kaufslustige sowohl hieraber als auch über ben Umfang und die Beschässenheit bes Answesens genauere Aufschlusse in der Zwischenzeit erhalten.

Am 12. August 1823. Königliches Lastdgericht Kelheint. Lich, & Welt, Lande.

Gegen ben Gutter Peter Beg zu Oberne Borf ift von bem unterfertigten Gerichte ber Universal Ronfurs rechtsfraftig etfannt.

Es werden baber bie gefestichen Ebiftde

tage, namfich !

1. jur Unmelvung und rechtebehörigen Rache weisung ber Forberungen auf

Dienftag beit 16. Ceprembet 1. 3.

11. gum Borbringen ber Cinreben gegen bie angemelt eien Forberungen auf

Mittwoch ben 22. Oftober 1. 3.

111. jur Schlufvethandlung, und gwar :

Dienftag ben 29. Movembet,

Donnerstag den 11. December, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sämmtliche unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtssnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ebitestage die Ausschließung der Forsderungen von der gegenwärtigen Confursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Ediststagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzusnehmenden Sandlungen zur Folge hat.

Menmartt im Regenfreife ant 7. August

1823.

Ronigliches Landgenicht Meumarkt. Mois, Landrichter.

Ebittallabung.

Gegen ben Bauer Sebastian Baumel gu Egglffing, wurde am 26. Mai h. J. bie Sant erfannt; und nachbem biefes Erfenntnif in Rechtstraft erwachsen ift, werden folgende Ediftstage biemit öffentlich bekannt gemacht:

1) jur Ainmelbung und rechtsbehörigen Rach, weisung ber Forberungen ber 23. Sep,

tember:

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Fotberungen ber 23. Dfto, ber !

3) jur Schlufverhantlung, und gmar

a) für bie Replit ber 24. November,

b) für bie Diplit ber 9. December bis jum 23. einsdem inclus. jedesmal Morgens 9 Uhr.

hiezu werben sammfliche unbefannte Glau, biger bes Gantierers öffentlich und unter bent Rechtsnachtheile vorgelaben, baß tas Nichter, scheinen em ersten Ebikktage bie Ausschließung ber Forderung von ber gegenwärtigen Konfurs, Masse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Ebiktstagen aber bie Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenben Handlungen zu Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irs

genb etwas von bem Vermögen bes Sante leiders in Handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, solches uns ter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übers geben.

Genblich wird auch noch jum Berkaufe bes verganteten Unwefens ju Egglfing auf ben

erften Ebiftstag ,

Dienstag ben 23. September, Termin anberaumt, hinsichtlich der Beschaffens heit dieses vorzüglichen Bauerngutes sich auf die Aussichreibung im Kreis, Intelligenz, Blate 1822 Stück 49. 50. 51. bezogen, und seder Kaufsliebhaber aufgefordert, an dem obigen Tage mit legalen Zenguissen über Vermögen und keumund bei hiesigem Gerichte zu erscheis nen, und sein Angebot vor Schlag 4 Uhr Nachmittags zu Protofoll zu gebent.

Köfering ben 19. August 1823. Graft. v. Lerchenfelb'iches Patrimss nialgericht I. Kl. Köfering.

Pegl, Patrimonialrichter.

ste. Gantiproclama.

Machbem gegen ben Unbra Schiefl, for genannten Befenechet zu Eitensheim ber Kons furs erfannt worben ift, Schiefl auch auf bie Appellation verzichtete, fo werben hiemit foli gende Ebiftstage angesett, als:

1) jur Anmelbung ber Forderungen und bes ren gehörige Rachweifung

Doniterstag ben 18. September 6. 3.

2) jur Borbringung ber Cinreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Donnerstag beit 16. Oftober, 3) jur Schlugverhandlung, und zwar für Replif

Donnerstag ben 13. November,

Donnerflag ben 27. Rovember, unb gwat

jebesmal Morgens 9 Uhr.

Bu Diefen Verhandlungen werben fammte liche Schieflische Glaubiger hiermit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Michterscheinen am ersten Shiftstage bie Auseschliessung ber Forberung von ber gegenwärtis gen Konturemassa, bas Nichterscheinen an ben übrigen Stiftstagen aber bie Ausschließung mit ben an benselben vorzunehmenden handlungen zur Kolge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche noch irgend etwas von bem Bermögen bes Gemeinsschuldners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu

übergeben.

Un ben erften zwei Chiffstagen wird auch bas Schieflifche Gantanwefen zum Berfaufe ge-

bracht, biefes befieht:

in einem gemauerten Wohnhaus, Statel, Stallung, und Garten zu Z Tagw., hof, raith, Kraut, und Pflanzbeet; 2 weite hueben, bestehend in 44 Accern zu 1752 Meyen, einer zweimahdigen Wiese ad 2 Tagwert, einer einmahdigen Wiese ad 112 Tagw., Gemeindenugen wie ein anderer Dorfbauer; Obst. und Blutzehendrecht von den Soldenguteln des Blas Rumpf und Bartima Geiger.

Dieser hof ist erbrechtswels grund, galt, und zinsbar jum Königl. Rentamt Jugolsfabt, in ben Maierhof zu Eitensheim bienstbar, zur Abreichung bes hundshabers pflichtig, und hat in bem Widdumhof Huebgarben zu relchen, ist zehentfrei bis auf bas Vogelackert, jo zum Pfarramt Eigensheim ben Zehent giebt.

Waisen 10 Schft. 4 M.—B. 2 Schiff. Korn 6 // 2 // 3 // 3½ // Haber 9 // 4 // 3 // 3½ // an Bozteignilt:

Korn — Schft. 1 M. — B. — Schiel. Haber — " 1 // 2 // — // Grundsteiterfiniplum . 6 fl. 21 fr. 6 fl. Familiensteuer . . 2 fl. 32 fr. 6 bl.

Das haarleben, bestehend in 17 Medern, und 2 einmahdigen Wiesen, bie fogen. haarwiese wechselt mit Blafi Stumpf von Gitensbeim, reicht Grundfleuerfimplum . Ift. I fr. I bl.

Kamiliensteuer . . . - fl. 24 fr. 4 bl.

ift lubeigen und gehentbar.

Die große Breiten ju 9 Meten aus ber Sprengischen hueb, erbrechtlich jum Rentamt; ift bolgebentbar, reicht Stift - fl. 5 fr. 3 bl.

Krobnbienst . - fl. 3 fr. 3 bl. Grundgult:

1 Shft. — M. 3 B. 1 Shiff. Waits . Korn 11 2 11 3 11 2 Saber 11 5 11 2 11 2 Grundfleuerfimplum - fl. 22 fr. 4 bl. Endlich:

1 Einfat Acter beim Steig, auf ber Stefwiese, 11

bafelbst, 2

TT auf ber Sochstraffe, 11

21 bei St. Gebaftian; aus dem gertrummerten Gagnbauernhof merbi rechtig jum fonigl. Rentamt, bann reichenb :

> Ruchenbienft . . . - fl. 25 fr. 6 Bf. Frohnbienst . . . - fl. 10 ft - bl. Grundgult :

Wait 1 Schft.—M. 2 V. 3 Schill. Rorn T " 3 " 3 " 4 " " Grundfleuersimplum . - fl. 38 fr. 2 bl. Familiensteuer . . - fl. 15 fr. 2 bl.

Besig, und jahlungsfähige Kaufsliebhaber werden fohin auf obige angesette Berfaufsters mine eingelaben, und haben ben Bufchlag gu gemartigen.

> Ingolffabt ben ir. August 1823. Ronigl. Baierisches ganbgericht. Berfiner, Landrichter.

sso. Befanntmachung. Das tonigl. Landgericht fiebt fich vermufs flat ben Schulbenffant bes Quartan Lievold von Wettenhofen naber gut erheben, und fore bert fammtliche befannte, als auch allenfalls unbefannte Glaubiger auf, tunftigen

Mittwoch ben 24. September 6. %. in ber Ronigl. Landgerichte : Ranglei zu erfcheis. nen, und ihre Forderungen anzumelben; auffers bem fie fich es felbft jujufchreiben haben, wenn eine Unwefens Deraufferung vorgefehrt, unb ber Raufschilling verschoffen werben follte.

> Ingolffadt am 16. August 1823. Ronigliches ganbgericht. Gerfiner, Laubrichter.

Ebiftallabung.

891. Machbem bas, in bem Schulbenmefen bes Georg Plant von Berathausen erlaffene Ere fenninis, auf Eroffnung bes Universaltonfurses in Rechtstraft erwachsen ift, so werben bie ges feglichen Ebiftstage, namlich :

- 1) jur Anmelbung ber Forderungen, unb beren gehörigen Nachweisung auf Monbiag ben 15. Ceptember;
- 11) jur Vorbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 15. Oftober;
- 111) jur Schlugverbanblung und zwar für bie Replit auf Freitag ben 14. Robember und fur die Duplik auf

Freitag ben 28. Rovember jebosmal Morgens 9 Uhr festgesest, und hiegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeins fculbnerd biemit offentlich unter bem Rechtse nachtheile vorgelaben, bag bas Dichterschelnen am erften Ebiftstage bie Ausschlieffung ber Fors berung von ber gegenwartigen Ronfuremaffa, bas Dichterscheinen an ben übrigen Ebiftetae gen aber bie Ausschließung mit ben, an benfele ben vorzunehmenben Sanblungen gur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bes Gemeinschuldners Bermogen in Sanden haben, bei Bermeidung bes nochmalis

gen Erfațes aufgeforbert, folches unter Bor. behalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben.

llebrigens wird bem Antrage ber Glaubi, ger gemäß am oben bestimmten ersten Ebiststage auch das Plankische Anwesen, bestehend in einem Wohnhause sammt Stallung und Stadel, einem Grasgartchen zu 75 Tagwert, einem Gemeindstheile zu 75 Tagwert, dann einem Acter zu ungefähr 2 Tagw., zusammen auf 602 ft. gesschäft, zum gerichtlichen Verkause ausgeboten, wozu besitz, und zahlungsfähige Raufoliebhaber porgeladen werden.

Hemau ben 1. August 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Demau. Eber, Landrichter.

Rure ber Balerifchen Staate . Paplere.

Augeburg ben 21. Auguft 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Beib.
Obligationen à 4 ofo .	901	90
bitto à 5 oso.	101	100
Land Anlehen	101	1001
Hypoth. Anweis.	101	100
Lotterie, loose A — D à 4 oso bitto B — M	105	104 2
à 4 oso ditto unverzinssiche	1013 90	101½ 89½

292. Möchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 23: August 1823.

Getraid : Gate		Voriger	Meue	Ganger Schrane	Heutiger	Bleibt im	ลู	Bert	aufi	, Pr	eife.	
tur g	•	Nest.	Bufuhr.	nenstand.	Berfauf.	Neste.	Dê:	the	Witt	lere	Witt	befi
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	1Schäffel	Chaffel	ft.	fr.	fl.	fr.	А	I fi
Waigen	e	2	151	153	153	-	II	136	10	22	8	12
Korn -	ø .		72	72	72	·	8	-	6	25	5	4
Gerste	•	-	73	73.	73		4	30	4	21	4	1
habet	*	i	189	189	173	16	4	22	3	45	3	

B/3:	
Preise Der Mictualien, welche ein	ner polizeplicen Tare unterliegen.
Ein D. Semelod. 1 Stipf. pr. 18t. 7 3 -	
Ein Rockenlaib pr. 12 ft. 6 4	Att Moor Commethiet beb ben 41.
Ein Rocfenlaib pr. 6 tr. 3 2	Brauern - Birthen 5 2
Ein Ripf pr. 4 ts. 2 pf. 1 16 2 -	Subl. ben 1, Mai 1823.
Sin Strichlath 14 ft. pf. 171-1-	Ein Maas neugebrautes Schenfbler
De e bla B. ff. fr. pf fr. pf. fr. pf.	Bubliciet ben
Mundmed 2 54 - 43 2 11 -	Ein Maas weißes Bier 4 3
Semnelmehl 2 6 - 31 2 8 - 23 2 6 - 23 2 6 -	Bublisirt ben r. Mai 1827.
Pollmehl 1 2 - 15 2 4 -	17 25 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Roggennehl	Ein Pfunt gutes Dofenfleifd . 8 -
Nomischmehl 1 13 - 19 2 4 3	Ban han hilvagel Trenhanfmengern 2 2
2Baihengries feiner 4 54 — 1 13 2 18 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Il Martifalus ham an Cinnii 1849
Berofite Berfte, feine, 124 +	Ein Pfund Kalbsteisch
grobe 8 _	Ein Pf. Schaaf. und Schopfenfleisch
Hubl. ben 23 August 7843.	Dublicitt ben
B crualien. Weife burch bie freie Concurreng regi	ulirt. Bom 17. bis 23. August 1922.
f. fr. bis d. fr.	
Dalfenfructe.	Mild abgerahmte
Erbfen, geroute, bie Meas . 3 1 2 4	Leinehl bas Pfund
Rinfen, rothe,	Somals . 1890 Das Pfund - 16 - 17
Diefen 3 _ 4	Butter 136 b. D. 1. 1/49f 4 - 16
Ralbfleitch . Das Pf 7 -	Ener
Echaffeilch	rammer . 30 9 - 36 48
Fin Wing Salt	Banfe, raub 350 1 - 148 - 54
Bei bem R. Saliame Regeneburg 1 5 46	Enten, raub 236 13 20
Betrogewichte von 127 Bfund, 7 19	Indiane.
Unichlite ausgelaffenes ver et 20 = 21 -	- Rapaunt
Pf. Lichter, gegoff. 31, bagmto. Docte	Dubner, alte 151 - 16
,, proindr. ,, - 15	Rauben 180 / - 10 - 122
1 1	
Dechten , 4	1 mitties 45 1 1 1 - 26 - 27
Beife Is	# mittler 45
Barpfeu, s Barpfeu, ber Cent. Gober in 60 Bund 4 6 8	### ### ### ### ### ### ### ### #######
Beife 15 120	Michiek 45 - 26 - 27

Koniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regenteis,

36. Stuff.

Regensburg. Mittwoch ben 5. Seprember 1823.

Der fügungen ber Konigl. hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

Die Ablosung Der Laxen, Siegelgelber und anber ter Bebubren bei ben touigl. Appellationsgeriche ten betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Könige,

Die unterseichnete königl Stelle fieht sich veranlasit, nachstehende im touigl. Regierungs, blatte Jahrgang 1809. St. XXXVI. S. 809 enthaltene allerhöchste Berordnung, die Ablösung der Taren, Siegelgesber und anderer Gebühren bei den königk: Appellationsgerichten betreffend, durch das Kreis, Intelligenzblatt in Ersinnerung zu bringen, und die säumigen Unstergerichtsbehörden auf die h. X. dieser Berfüs

gung audgesprochene Zwangsmaastegel aufmerte

Regensburg ben 12. August 1823. Königl. Regierung des Regenfreises, Kammer der Finanzen, Freih. p. Tautphoeus. p. Annetsberger, Direktor. Wiesand, Sekr.

Copia

Bir Maximilian Joseph von Gottes Gnaben Ronig

Wir haben bei verschiebenen Gesegenheis sen wahrgenommen, daß die bei Unsern Uppellationsgerichten anfallenden Taren, und Sie, gel. Gehühren entweder nicht pünktlich entrichtet, oder die Aussertigung der sich hierauf bes ziehenden Beschlüße, indem die Parteien svegen ihrer Entsernung an der persönlichen Ablösung derselben verhindert sind, verzögert werden.

Erfter Bogen jum 36. St. ber R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823

Um nun diesen Misssand zu beseitigen, und sowohl Unser Aerar rücksichtlich ber zu ers hebenben Taxen sicher zu stellen, als auch den Parteien die Zahlungsweise zu erleichtern, ohne in den Aussertigungen einen Ausenthalt ferner mehr eintreten zu lassen, beschließen Wir, wie folgt:

1.

Die Toren, Siegelgelber und andere Ses buhren, welche bei Unsern Appellationsgerich, ten anfallen, werden im Allgemeinen durch die, jenigen untergeordneten Aemter und Gerichtes stellen erholt, au welche die Beschlusse zur Publifation und Bollziehung ergehen, ober in beren Bezirf die Parteien anfassig sind, ausgehommen, wenn diese die Aussertigungen selbst sogleich ablosen, oder durch ihren Mandatar ablosen lassen.

Die Sapations , und Expeditionsamter sollen diesem zu Folge die Aussertigungen wes gen unberichtigter Lare nicht mehr vorenthalten, soudern sind verbunden, dieselben den einschlasgigen Stellen, in deren Bezirk die Parteien ansalss sind, oder welchen die Publikation zussteht, ohne Ausenthalt zuzusenden, zu gleicher Zeit aber auch

111.

auf die abgehende Ausfertigung die Mumer des Tarmanuals, und den Betrag der zu ent, richtenden Taren, Siegelgebuhren s. a. ordents lich vorzumerten, und solche als Haftung bes Amts, an welches die Expedition abgegangen ist, in ihrem Taxmanual aufzuführen, dis von demselben die Zahlung berichtiget wird-

IV.

Die untergeordneten Aemter find beswes gen gehalten, die ihnen auf folche Beise bes kannt gemachten Taken zo. ungesaume von den Parieien zu erholen, und folche an die Expedistion berjenigen Stelle einzusenden, wovon ihnen die Beschlusse zugekommen find.

V.

Um in Einziehung biefer Taxen, Siegele getühren f. a. die neihige Orbnung einzuhalten,

werden die gebachten Memter angewiesen, hierüber ein besonderes Manual zu führen, in welches sie bei dem Einlause einer taxablen Resolution sogleich die Numer der Expedition und der Taxe, den Betress, die Partei, und den Betrag der Taxe, des Siegelgeldes, und andern Gebühren nach besondern Kolumnen einzutragen, und für die Zahlungsleistung eine eigene Bormerkungsrudrife zu führen haben.

Aus biefem Manual follen fie ferner

VI.

monatlich einen boppelten Auszug anfertigen, und folden nach Berlauf eines Jeden Monats an die treffenden Taxations, und Expeditions, Aemfer mit den Geldbeträgen einsenden, wosdon ihnen das eine Exemplar statt einer Quittung unterschrieben remittirt, das andere aber ber Taxrechnung des Expeditions, Amtes anges legt werden muß.

VII

Den Aemtern stehen in Einziehung biefer Tar: und Siegelgelber f. a. bie namlichen Bestugnisse ju, welche ihnen in Beitreibung ber übrigen Staatsgefalle eingeraumt finb.

VIII.

Die Expeditions , und Taxations, Alemter sind bei perschilicher Verantwortlichkeit gehalten, bei Bestimmung der Tax , und Stegelgebühren s. a. genau und strenge nach ben besiehenden Normen oder Observauzen zu verfahren , und sich hierin nicht die geringste Nachsicht, oder Unachtsamseit zu Schulden kommen zu lassen; so wie Wir die Nemter verpslichten, die Mangel, welche sie in der Taxbestimmung etwa bes merken werten, sogleich auzuzeigen, damit das Taxations aum zur Berantwortung gezogen, und nach Umständen zur Selbstzahlung angehale ien werden kann.

W

Mir bewilligen bagegen ben Expéditions, und Tapations, Aemtern ber Appellations, Gestlichte, um sowohl ihre Bemühung zu lohnen als ihren Eiser aufzumuntern, ein Prozent von

allen Saren und Gebuhren, welche fie ju vers rechnen haben.

Diesenigen Aemter ic. ic. welche sich in Seinziehung bieser Taxen faumig bezeigen, und folche in den nächsten acht Tagen nach Berlauf eines jeden Monats nicht einsenden sollten, muss sen ohne weitere Anfrage burch eigene auf Kossten abgehende Executions, Boten hieju angerhalten werden.

Unfere Taxations, und Expeditions, Aem, ter find hiedurch ermächtiget, und angewiesen, auf diese Beise borzuschreiten, indem durchaus feine Rückstände passirt werben.

XI.

Bon dieser Berfugung sind die Taxen von ben ausser Landes befindlicken Parteten und die eigentlichen geheimen Raths Taxen ausgenoms men, indem es dießfalls bei den hierüber ers lassenen frühern Berordnungen sein Berbleiben hat.

München ben 16. Mai/1809. Auf Sr. Majestat bes Königs Spes cial, Bollmacht. Freiherr v. Hompesch. Auf königl. allerhöchsten Befehl. ber Generals Sefretar, G. Geiger.

1896. Ad Num. 18288. Num. Exp. 19354. (Beforderung ber Obstbaumzucht burch ben Pfarrer von Rockel zu Wiesenacker betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Der Pfarrer Alons von Rockel zu Wiefenacker, t. kandgerichts Parsberg, welcher
schon seit 36 Jahren für die Beforderung der Obsibaumzucht thätig wirkte, den kandleuten unentgestlich Baumpflanzen gab, eine sehr bebeutende Baumschute hegt, und in den so gebilbeten vielen Baumschulen ber Landleute seiner Gegend die Stämme selbst pflegte und vers edelte, hat sich erboten; jahrlich eine Prismie von i Dusaren für jenen Grunds Eigenthismer in seiner Pfarren zu reichen, welcher die meisten jungen Baume aus Kernen gezogen hat. Mach to Jahren will berselbe 2 Prämien, jede zu to Dusaten, geben, wovon die eine jenem Grundeigenthümer in der Pfarrei zusallen soll, der in dieser Zeit die meisten tragbaren von Kers nen selbst gezogenen Obstäume gezogen hat, und die andere bemjenigen, der in einem Umstreise von 3 Stunden in gleicher Beziehung den Worzug verdieut.

Indem man biefes lobliche Unerhieten und Unternehmen hiemit befannt macht, wirb bas verdiente Wohlgefallen hierüber öffentlich be-

jeugt.

Regensburg ben 28. August 1823.

R. Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Tautphoeus, BicesPrafibent.

Rirnberger, Gefr.

196. Ad Num. 19147. Num, Exp. 19298 Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes

(Einen anfgegriffenen Caubftumnien betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Am 10. b. M. wurde bei Plattling im Unterbonaukreise der in der Anlage bezeichnete taubstumme Pursche gefunden, dessen Heimarh unbekannt ist. — Es erhalten bemnach sämmtsliche Polizen, Behörden des Regenkreises den Austrag, in den Gemeinden ihres Amts. Bespirks genaue Nachforschung zu pflegen, ob jener Unglückliche einer dieser Gemeinden angehört,

welchen Kalls alsbalb Angeige anher zu erstate ten ift.

Regensburg ben 28. August 1823. Konigl. Regierung bes Megenfreises,... (Rammer bes Innern.)

K. v. Lautyhoeus, Vice-Prafident. p. Schmitt, Direftor.

: Kirnberger, Sefr.

Verfougl . Befdreibung.

Diese taubstumme Manneverson ift bels laufig 5 Soub 4 Boll groß, unterfester Ctatur, bei 24. Jahre alt, hat braune Saare, berlei Mugenbraunen, braune Augen, proportionixte Mase, ein rundes Kinn, und iff etwas blatters narbigt.

Um Leibe tragt fie einen hoben schwarzen Filibut, ein gestreiftes perfenes Leibl, eine alte schwarz manchesterne Sofe, und ein bunfele

grun tuchenes altes Janferl.

llebrigens ift fie barfug, und bat einen Cact bei fich.

(1.)

Befauntmachung.

Bur Vollziehung bes hypothefengesetes vont 1. Junius 1822 ift bas unterfertigte R. Kreis : und Stabtgericht burch bie von bem . königlichen Appellationsgerichte bes Regenfreis fes zu Amberg in dem königlich baier. Intellie in gengblatte fur ben Regenfreis Stuck 31. bont 30. Julius b. J. eingeructte Befanntmachung 11., vont 12. Julius' b. J. angewiesen, für bie beffen Gerichtofprengel zugetheilte Befignas gen, nämilch

1) für die mit guteberrlicher Gerichtsbarfeit versehenen Guter, als bie, welche unter ben tonfalichen lanbgerichten Stabtame hof, Regenstauf, Burglengenfeld, Ros bing; Pfaffenberg, Abensberg, Rels Beim; Heman, Riebenburg, Ingolffabt,

... Plaroberg gelegen,

2) für bie ju bem eigentlichen Stabtges richte Beilefe gegablien, ald ber in 9 Abadzen eingetheilten Stadt Regensburg, ber Ctabt Stabtamfiof, ber Gemeinden Steinweg und Rumpfmubl,

die Protofolle in Syppthefenfachen ju eröffnen. und die barauf Beilebung habenben Anmelduns gen aufzunehmen.

Diefem gemäß ift bereits auch fur jebes biefer beiben Begirte, eine eigene Commiffion niedergefest, welche bergleichen Anbringen tage lich Bor's und Nachmittage ju ben gewöhns lichen Geriftes Stunden in bem bieggerichtile chen Lotale aufnehmen und Borichriftomagia verhandeln wird.

Da ber Beitraum ber Ausübung bes neuen Sypothefengefeges, und ber neuen Prior ritateorbnung, auf ben 1. Junius 1825 fefte gefest ift, fo fann fich jedermann vor ben aus ber Unterlaffung entfiehenben Machtheilen von felbit burch geitige Unmelbung buten.

Uebrigens bleibt bis babin, bie fur Er. richtung von Sypothefen und Contraften bes ftebenbe Commiffion in Wirfung, und find bei berfelben auch ferner alle Rauf. und Werfaufes auch Bertragserrichtungen jur Ungeige gu brine gen , und verbriefen ju laffon.

Regensburg ben 22. Angust 1823. 2. 3: Rreise und Stabtgericht. Breib. v. Berger, Direft.

Wibbalm.

Droclama. 1984

Das

Ronigt. Baier. Rrele, und Stabt, gericht Regensburg

bat auf Infolvenzerflarung und felbftigen Uns trag bed Bernhard Wirmann burgerlichen Baumi wollhandler ju Stadtamhof, ben Univerfalfons fiirs erfannt.

Es werben baber bie gesehlichen Ebifich tage nämlich!

- 1) jur Anmeibung ber Forberungen, und bes ren gehörigen Rachweisung auf Mittmoch bent 22. Oftober;
- 11) jur Vorbringung ber Einroben gegen bie gemelteten Sorberungen auf

Samstag ben 22. November; III) zur Schlußverhandlung, und zwar für bie Replik auf

Dienstag ben 23. Dezember, und fur bie Duplit auf

Mittwoch ben 7. Janner 1824., so, baß sich ber 23ste Janner 1824, als terminus ad quem barstelle, und zwar jedes,

mal Morgens 9 Uhr festgefest.

Edmintlich sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners werden hies mit unter bem Nechtsnachtheil vorgeladen, daß bas Nichterscheinen am ersten Ebiktstage die Aussschliessung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung der an derselben vorzusnehmenden Handlung zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche etwas von bem Bermegen bes Gemeinschuldners in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmalisgen Erfages aufgeforbert, soches unter Borsbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Schlüßlich wird befannt gemacht, baß ber erfte Ebittetag jur Erfldrung über ben Berfauf bes Bantwefens und über die allens faufige Bahl eines Kurators bestimmt fen.

Regensburg ben 22. August 1823. Freib. v. Berger, Direft.

Bibhalm.

Machdem ber königl. Kammerer und Major à la Suite Herr Stanislaus Graf von Taufs lirch auf Fuchsberg sich bewogen gefunden hat, unter Ungabe seines Schulbenstandes dießorts Jahlungsvorschläge einzureichen, so hat man zu Richtigstellung und formlicher Liquidation der Forderungen, bann zur Aufnahme der Erstlärungen über den vorgelegten Zahlungsplan, auf

Dienstag ben 14. Oftober g. 3. Bormittags 9 Uhr Termin anberaumt.

Alle biejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel Ausprüche an Herrn Gras fen von Sauftirch zu machen haben, werden bemnach von biefer beworstehenden Tagsfahrt biemit öffentlich in Renntnis gesetzt, um in zes
setzlicher Ordnung hiebei zu erscheinen, ihre Borderungen gehörig zu liquibiren, und fich über ben vorliegenden Zahlungsplan geeignet zu erklären, als aufferdem die Nichterscheinens ben in letzterer Beziehung mit dem Beschlusse ber Mehrzahl der Erscheinenden als einverstanben crachtet werden wurden.

Amberg ben 10. August 1823. Konigl. B. Kreis, und Stabtgericht Amberg.

Schieder, Direttor. Paulus, Protofollift.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

900. Befanntmachung.

In Folge höchsten Restripts der königl. Regierung des Regentreises, Rammer der Fisnanzen vom 31. Juli, praes. den 17. d. M. wird die von dem quiescirten K. Oberforster v. Hueber zu Amberg eingezogene Hahnbascher Jagd jenseits des Vilossußes auf Montag den 15. September I. J. zur öffentlichen Verspachtung gebracht.

Jagbpachifchige Liebhaber haben sich am bemelbten Tage in bem Bureau bes unterzeichnes ten königl. Forstamtes von Morgens 9 Uhr bis Mittags vonlihr einzusinden, und ben Zusschlag salva ratisicatione zu gewärtigen.

Bildect ben 28. August 1823. Ronigliches Forftamt bafelbst. Balch, Forstmeister

or. Be fannt ma ch un g. Die vierjahrige Verpachtung bes Weifenhofer Beibers geht mit bem Monate September

laufenben Jahres gu Enbe.

In Folge höchster Entschliefung foniglischer Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen vom 19. laufenben Monats wird nun biefer Beiber, welcher

48 Tagw., 3 Muthen, 47 Quabratschuse enthalt, mit Einschluße bes baran gelegenen kleinen Fischbehaltniffes von

— 49 Muthen , 50 Quabratschufen und bes bagu benugt werdenben Lauberfluffes von ber Mable zu Rieberhofen aufaugend bis an ben Wifenhofer : Weiher und unterhalb über bie Vestschwemme noch 30 Schritte hinab, von

2 Taaiv., 32 Ruthen, 63 Ouabraticuh bem öffentlichen Berfaufe unter ben normalmass figen Bedingniffen ausgesetzt, und hiezu Termin

Donnerstag ben 18. September 1. 3. fruhe bestimmt.

Besit , und zahlungsfähige Raufsliebe haber werden nun zu biesem Berkaufe nach Unsterweifenhof eingeladen.

Collte fein annehmbares Raufsgebot ges leget werben, so wird gleichzeitig bie Verpachstung besselben auf weitere 4 Jahre vorgenomsmen, welches nun hiemit zur öffentlichen Kenntsniß gebracht wirb.

Velburg am 29. August 1823. Königs. Nentamt Velburg im Regens kreise.

Bolf.

Land, und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Bekanntmachungen.

902. Befanitmachung.

Auf Andringen der Gläubiger des Sebassfian Huber, Halbbauers zu Mantelkirchen, wird dessen zum k. Rentamt Abensberg in Neusstadt mit Erbrecht grundbaren Halbhof öffentlich versteigert, und dazu kommenden

Montag ben 15. September b. J. von früh 8 — 12 und Nachmittag 2 — 6 Uhr Termin gefest.

Kaufsliebhaber haben sich an biesem Tage in der hierortigen Gerichtskanzlei einzusinden, auswärtige Vermögens, und Aussührungszeug, nisse vor der Mitsteigerung vorzulegen, ihre And bote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach Genehmigung der Gläubiger zu gewärstigen.

Die Bestandtheile des Anwesens, welches nachfolgend beschtieben ist, kennen im Orte Mantelfirchen mit Zuziehung des Halbbauers Joseph Ridl daselbst, welcher bazu beauftragt ist, so wie der Schäßungswerth in dem Afte eingeschen werden.

Befdreibung bes Unmefens.

- 1) Ein holzernes Wohnt, aus fammt Staffung unter einem Dache von Taschen und Strob,
- 2) holgerner Stadt mit Strob gebect,
- 3) Bactofen und Schweinstall,

4) an Grunben:

- a) Garten und Ackergrund bei 80 Ginfet,
- b) Wiesgrund '17 Tagwert,
- c) Holgrunde gegen 30 Tagwerk,
- d) Gemeindetheile 2 Tagwerf. Abeneberg ben 14. August 1823.

Ronigliches Landgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner, Landr.

(2.)

903. Betanntmachung.

Zur genauen Erhebung des Passinstandes in der Verlassenschaft des am 2. Juni d. J. verstordenen hiesigen königl. Landgerichts, Arzstes Dr. Anton Peither werden alle diejenisgen, welche an dessen Rachlaß irgend einen Rechtsanspruch zu machen und bestfalls sich noch nicht gemeldet haben, hiemit vorgeladen, binnen

30 Lagen a dato sich bestalls bei bein unterfertigten Gerichte zu melben, widrigenfalls bei Auseinandersetzung des Nachlasses auf solche Rechtsansprüche keine weitere Rücksicht mehr genommen werden würde.

Waldmunchen ben 21. August 1823. Ronigl. Landgericht Waldmunchen. Krembs, landrichter.

(2.)

904. Ebittallasbung.

Gegen ben Bauer Sebaftian Blumel ju Egglfing, wurde ant 26til Mai 5. 3. bie Gant erfannt; und nachbam blefes Erfennung

in Rechtsfraft erwachsen ift, werben folgenbe Sbiftstage biemit öffentlich befannt gemacht:

1) jur Anmelbung und rechtsbehörigen Rach, weistung der Forderungen ber 23. Sep, tember;

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen ber 23. Dft.

3) jur Schlugverhandlung, und zwar

a) für bie Replit ber 24. Rovember,

b) für bie Duplit ber 9. December bis jum 23. ejusdem inclus, jedesmal Morgens 9 Uhr.

hiezu werben sammtliche unbefannte Glaubiger des Gantierers öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtersscheinen am ersten Ebiftstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwartigen Konfurssmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Kolge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irs gend etwas von dem Bermögen des Gants leibers in Handen haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Erfages aufgefordert, folches uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übers geben.

Endlich wird auch noch jum Verkaufe bes berganteten Anwesens zu Egglfing auf ben ersten Ebiftstag,

Dienstag ben 23. September, Termin anberaumt, hinsichtlich ber Beschaffens heit tieses vorzüglichen Bauerngutes sich auf die Ausschreibung im Kreis, Intelligenz, Blatt 1822 Stück 49. 50. 51. bezogen, und jeder Kaussliebhaber aufgefortert, an dem obigen Tage mit legalen Zeugnissen über Vermögen und keumund bei hiesigem Gerichte zu erscheis uen, und sein Angebot vor Schlag 4 Uhr Machnettans zu Prototoll zu geben.

Stofering ben 19. August 1823. Graft. v. Lerch enfelb'iches Patrimos nialyericht 1. El. Abfering. Pegl, Patrimonialrichter.

por. Befauntmachung.

Auf Andringen der Sebastian Kampsisschen Erben, vielmehr bes von diesen aufges gestellten Anwalts wird zur Tilgung des noch rückständigen Kausschillings das halbe Hausssammt Schupfen des lorenz Feicht, Mauerers gesell von Bruck, dem öffentlichen Berkause aussgeset, und zur Ersteigerung desselben Termin auf den 16. f. M. September anderaumt, an welchem Tage Kaussliebhaber ihre Angebote das hier zu Protosoll zu geben, und unter dem Borbehalt der Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag von Seite des Gerichts um das Meist, gebot zu gewärtigen haben.

Bugleich wird ben Kaufern bedeutet, daß sie sich über ihre Besit, und Jahlungsfähig, teit bei Umt auszuweisen, und über die auf biesem halben hause ruhenden kasten baselbst jeberzeit die nothige Auskunft erlangen konnen.

Robing den 6. August 1823. Königl. Baier. Landgericht Robing. Aurbach, Landr.

906. Borlabung.

Michael Chemann, Soldat bes königl. baier. Gten Linign-Infanterier Regiments, wurs be in bem ruffischen Feldzug vermißt, und seit bieser Zeit ist nichts mehr von seinem Leben oder Sob bekannt.

Auf ben Antrag bessen Intestat. Erben wird Michael Chemann, oder bessen rechtsmassige Leibeserben aufgefordert, sich innerhalb 6 Mosnaten in Person, oder durch hinlanglich Bewollmächtigte um so gewisser zu melden, als er nach umgesto senem Termin als todt erklart, und sein Vermögen seinen nachsten Freunden umb Anverwandten gegen Kantion hinausgegeben wird.

Reumaitt ben 12. August 1823. Königl. baier. Landgericht Reumarkt ... im Negentreise.

Mois, Lanbrichter.

907 Deffentiche Versteigerung. Auf freditorschaftliches Andringen wird

bas Unwefen bes Johann Spig, Gutlers ju Buch, aus bem vom Grunde ausgemauerten mit Strob gebedten Bobnhaus, nebft Biebftall unter einem Dache, und Sausteller, einem wohlbeschaffenen Stadt mit Schweinstallen, Backofen, und hausgarten, bann 177 Sagto. Felb, und 21 Tagw. Holgrunden bestehend, nebst benr Diehstande und ber Baumaunsfahre mig, fünftigen-

Montag ben 29: September b. 3: gegen baare Bezahlung an ben Meiftbictenben offentlich verfteigert.

Raufelfebhaber mogen baher an bem bore bestimmten Tage bei bem fonigl. Landgerichte hemau erfcheinen', und nach Bernehmung ber Interessenten ben richterlichen Sinschlag an ben Meiftbietenben erwarten.

hemau ben 27. August 1823. Ronigliches ganbgericht Demau. Eber, Lanbrichter.

(1.)

Befanntmadung.

Das f. b. Appellationsgericht für ben Res genfreis bat unterm If Gilipraes. 21. bieg gnas bigg beschioffen , bag, gegen Johann Mifera , Schneiberegesellen aus Prag; wegen Berbree chens ber Rudfehr aus ber Berweisung, baimi wegen fonfurrirenden Berbrechen und Bergeben: bes Diebstables und wegen Bergeben bes Betruges, bie Spezial , Untersuchung einzuleiten, und gegen ibn mit bem Ungehorfamse Berfahe. ren vorjuschreiten fen.

In Gemaffheit beffen wird ber genannte Johann Mifera Offentlich vorgeladen, innerhalb drei Monaten vor Gericht dahier zu erscheinen, und: fich wegen ber witer ihn vorhandenen erewähnten Anschuldigungen zu verantworten-

Am 22. August 1823.

R. B. Landgericht Burglengenfelb. List. Raftenmair,

609. Verfaufs. Befanntmachung. Da in tem am 4. Febr. d. J. angestanben

f. b. Math und Lanbr,

gewesenen Berfaufstermine einiger Realitaten bes Andra Schaller, Gutler ju Donhaufen, jur Befriedigung bes Glaubigers Chriftoph Lubmig ut Caubeim, fein Raufer erfchienen ift, fo wirb auf neuerliches Indringen bes ermabnten Glaus bigers nunmehr bas gange Schaffersche Anmes fen , boftebend in

1) einem gemauerten Saus mit Strobbach und Stadl;

2) I Tagw. Diesgarten;

3) 11 Sagm, ber Rablgraben;

4) 21 Tagw. ber Schlachtader:

5) 2 Tagm. ber Birthdader;

6) E Tagw. ber Schusteracher;

7) 2 Tagw. bet Brucfader;

8) 2 Tagip. ber Biegelgrund;

9) 2 Tagm. ber Biegelacter; bem effentlichen Berfaufe ausgefest.

Diegu ift Termin auf

Montag ben 15. September und zwar in loco Donhausen Bormittags 10 Uhr im Lautenichlägerifden Wirthehaus anbes raumt, wozu besit : und gahlungöfabige Raufd. lichhaber vorgelaten, und bie Raufsbebingniffe im Termin befannt gemacht werben.

Parsberg ben 16. August 1823. Ronigliches Landgericht Parsberg. Erthel,

f. b. Hofrath und Landr.

(r.) Ebittalvorlabung. .019 Das

Ronigl. Baier Landgericht Stadte ambof im Regenfreis bat in bem Schuldenwesen bes. Gutebefibers Michael Bierfack von der Jelermauth auf Antrag ber Glaubiger burch rechtsfraftige Gits schließung vom 15. April d. J. den Universals

foufurs erfaunt, Es werden baher die gesehlichen Ebilis. tage, und swar

1. jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf

Mittwoch ben 17. September l. J.
II. zum Vorbringen ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 17. Oftober l. J.
III. zur Schlußverhandlung, und zwar

a) für die Replik auf

. Montag ben 17. Movember 1. 3.

b) für bie Duplit auf

Dienstag ben 2. Dezember l. I. bis zum 16. ejusdem inclus: jedesmal Mor, gens 9 Uhr sestgeset, und hiezu sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger des genanns ten Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edistotage die Aussschliessung der Forderung von der gegenwärtis gen Konfursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edistotagen aber die Ausschließung mit den, an deuselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werben tiejenigen, welche irgend etwas von bem Bermigen bes Gemein, schuldners in Handen haben, bei Bermeibung des nochmaligen Ersapes aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht zu übergeben.

Hiebei wird auch bas Unwesen bes Gemein, schuldners, welches zu Dorf auf 1018 fl. und zu Feld auf 549 fl. geschäht ift, an ber Regensburg Staubinger Hochstrasse eine halbe Stunde von der Stadt Regensburg liegt, und in einem ganz gemauerten Bohnhause', gemauserten Stalle, und aufgezimmerten Stadel, dann 14 Tagw. Ackerland besteht, wiederholt dem offentlichen Berkause unterworfen, und Steigerungstermin auf den ersten States, als:

Mittwoch ben 17. September l. J. anberaumt, wozu Zahlungsfähige, mit legalen Zeugniffen über ihr Bermögen versehene Raufes liebhaber, welche inzwischen von bem Gute nabere Einsicht nehmen können, eingelaben werden, ihre Angebore zu Protokoll zu geben,

und ben Sinfchlag auf Genehmigung ber Rres

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

(I.)

ger. Befanntmadung.

Es wird im Wege ber Exekution wiebers bolt bas Muhlanwesen bes Konrad Spies auf ber Habermuhle nächst bem Markte Leutenhosen, oder bessen Fischergut zu Brunn, oder walzende und einzelne Grundstude besselben, je nachdem sich Räufer melden werden, und der Exids hinsreicht, am

Samftag ben 20. September 1823.

öffentlich um bas Meiffanbot berfauft.

Das Muhlanwesen besteht in einer Mühle mit 2 Mahlgangen, einem Koppgange, einer Schnible und Walt, ge. mauerten Stallung, Stadl, Schupfen und Bakofen, bellaufig 7 Tagiv. Feld, 2 Tagw. Wiesen und 1 Tagiv. Holz.

hinfichtlich bes übrigen Besithums wirb fich auf die Ausschreibung vom 16. Dej. v. J.

bezogen.

Besit , und sahlungsfähige Kaufsliebhas ber haben sich am obigen Tage hieroris ju melben.

Pfaffenhofen den 22. August 1823. Ronigl. Landgericht Raftel. Freih. v. Schonbueb, Landt.

12. Berfauf.

Auf ben Antrag ber Kreditoren bes Bartima Zeller von Seligenporten und ben gefaßten amtlichen Beschluß werben bie von Michael Gob ju Forst eingetauschte Realitaten, bestes benb

1) in bem haus, Stabl, Stallung, Tad.

2) & Tagwert hausgarten,

3) 104 Tagwert Feld in 21 Poften,

Salber Bogen jum 36. Et. bes R. B. Juteugibl. f. b. Regenfreis 1823.

4) 2 Tagwerf Biefen, alles jum haus ges bunben,

i vim executionis gum öffentlichen Berfauf gebracht.

Die Berfteigerung wirb ben

10. September laufenben Jahrs in der kandgerichts, Ranglei von Morgens 9 bis Rachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Raufsliebhaber zu melden, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und wegen ber Zuschlagung bas Geeignete zu gewärtigen haben.

Auswartige Raufer haben fich über ihr Bermogen und Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Reumarkt ben 14. August 1823.

Ronigliches Landgericht Reumarft im Regenfreife.

Mois, Lanbrichter.

merfauf.

Bur gesammten, ober theilweisen Berffels gerung des verganteten Gutchens bes Joseph Brunner von hienheim wird Donnerstag ber 18. f. M. September bestimmt.

Raufsliebhaber haben fich in Hienheim einzufinden, und Auswärtige mit Aufführunge, und Bermogenszeugniffen fich zu verfehen.

Am 20. August 1823.

Ronigliches Landgericht Relheim. Liet: v. Wels, Landr.

Bertauf.

Auf ben Antrag ber Bartima Zellerischen Rreditoren ju Geligenporten, und ben gefaße ten amtliden Beschluß wird bas von Georg Lang ju Forft gefaufte Anwesen, bestehend in

- 1) Saus, Ctabl, Stallung, Sofraith, Lactofen, und Brunnen, bann fleinen Sausgarten;
- 2) 13 Beet Felb in ber furgen Acteriding ju 1 Sagm.;
- 3) 3 Beet in ter langen Ucferlang ju 3 E.
- 4) einer Wiefe im Eigersbach ju & Lagm.

5) 3 Gemeinbotheilen ju 3 Tagw. in vim executionis verfauft.

Die Berfteigerung, wird ben

9. September laufenben Jahrs in ber kandgerichtofanglei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich bie Raussliebhaber zu melben, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und bas Weitere wegen ber Zuschlagung zu gewarten haben.

Auswärtige Raufsliebhaber haben fich über ihr Bermogen und Zahlungsfähigfeit

audzuweisen.

Reumarkt ben 14. August 1823. Königl. Baier. Lanbgericht Reumarkt im Regenfreise.

Mois, Lanbr.

924. Betanntmachung.

Es wird im Weg der Excfution das Ans wesen des Georg Reindl zu Winkl zu gang, oder auch, wenn der Erlos zureicht, und sich Räufer finden, ein Theil desselben öffentlich verkauft.

Daffelbe besteht in einem Wohnhaus, einem hölzernen Stabel, Rebenhäusel, Reller, Bacofen, bann einem bedeutenben Complex von Neckern, Wiesen und Holzgrund, und ist zum königl. Rentamte Rastel erbrechtsweise grundbar gehörig.

Die nahern Bedingniffe merten am Ber.

faufstage befaunt gemacht, welcher auf

Montag ben 15. September h. J. anberaumt ift, und an welchem sich Raufslied, haber in hiefiger Gerichtoftube einzufinden has ben.

Pfaffenhofen am 23. August 1823. R. B. Landgericht Rastelim Regenfreise Freib. v. Schönbueb, Landr

916. Berfauf.

Auf ben Antrag ber Bartina Zellerischen Kreditoren zu Seligenporten, und ben gefäßten amtlichen Beschluß, werben bie Realitaten bes Joseph Ochsenkehl, Bauers auf bem Brauns,

hof, in vim executionis juni effentlichen Bers taufe ausgeschrieben.

Diefe bestehen in

1) bem haus, Stullung, Stadel und hofraith,

2) bem hausgarten ju I Tagwerf,

- 3) ben jum hof gebunbenen Felbern in 6 Studen ju 20 Tagmert,
- 4) bie große Biefe gu 7 Tagwert,
- 5) & Tagwerf Biefe, chemale Belb,
- 6) bie herbftwiese ju 2 Lagmert,
- 7) I Tagw. Holy,

8) 2 Tagw. Efpan.

Eigene Stude:

- 9) ber fogenannte Befenacker, ju 12 Tagm.
- 10) ber Rrammeracter, ju 12 Cagiv.
- 11) I Tagwert Wiese an die große Wiese anstoffenb.

Diefe Grunde werben im Gangen, ober auch einzeln angelaffen.

Die Berffeigerung wird

ben 15. September lauf. Jahrs in ber kandgerichts Kanglei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo fich die Raufvliebhaber zu melben, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und in Karze bas Weitere wegen ber Zuschlagung zu gewarten.

Was allenfalls auswärtige Kaufsliebhas ber betrifft, so haben sich folche über ihr Bers mogen und Zahlungofahigfeit zu legitimiren.

Meumartt im Regenfreis ben 14. August

1823.

Ronigl. Baier. Landgericht. Mois, Landrichter.

Rurs ber Baierifchen Staats' Papiere.

Augsburg ben 28. August 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 050 .	901	90
bitto à 5 0 so.	101	1001
Land : Anleben	10,14	100%
Hypoth. Anweis	101	1001
Lotterie, Loofe A — D à 4 0 so bitto E — M	105	1042
à 4 0/0 bitto unverzinsliche	101 2 90	101 891

917. Mochentliche Unzeige ber Regentburger Schranne. Den 30. August 1823.

Berfaufs . Preife. Beutiger Bleibt im Neue Gerraid - Gate Boriger @dian Refte. Dieft. Bufubr. Berfauf. tung. Diage nenftand. Mittlere Minbefie Shaffel | Schaffel | Schaffel | Schaffel | Schaffel | fl. fr. fl. ifr. 203 3 203 203 II 140 Waigen 58 76 64 6 76 13 40 Rorn 5 57 5 23 135 135 27 6 (Herfte 135. 3 32 4 107 112 aber 91 107 120

-total/i



Extra Beplage jum 36. Stud

bre 8

Roniglich Baierifchen

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwod, ben 3. Geptember 1823.

gip. Ad Num. 19289.

Num. Exp. 19424. Mit Beilage.

(3mifchen Ausschlag von Brand Affetarang Beitragen für bas Jahr 1823 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung bes königl. Staats. Ministeriums bes Junern vom 10. des laufenden Monats, betressend einen Zwischen. Ausschlag von neun Kreuzern von Brand, Bersicherungs, Beiträgen für bas Jahr $18\frac{2}{12}$ (Regierungs, und Intelligenz, Blatt N. 30. S. 1239. u. s. f) wird hiemit ben sammtlichen Polizei, Sehdrben bes Negenkreises, nachfolgende Entschließung ertheilt:

1) Die Erhebung ber betreffenben in ber unten beigefügten Ueberficht bezeichneten Beitrage

ift unfehlbar im Laufe bes nachften Monats September ju realifiren.

2) Die sich ergebenen Einnahmen muffen in ber unfehlbar bis jum 8. Oftober h. J. für ben Monat Ceptember einzusenben liebersicht verrechnet erscheinen, und ber sich ergebende Alstivrest gleichzeitig durch Einsendung ber vorgeschriebenen Munzliste gehörig nachgewiesen werben:

3) Betreffend die Erhebung ber ordentlichen Beitrage von den für das Etatsjahr 1823 bes
reits ftatt gefundenen oder fich noch ergebenden Zugangen, sodann die Erhebung der aufferordents
lichen Beitrage und bie Remunerations, Gebuhren für bas eben erfagte Etatsjahr 1823, so wird

hieruber feiner Beit weitere Entschliefung nachfolgen.

4) Um ben zur Einreichung ber Spezial-Rechnung ber Brand-Berficherungs-Anstalt fur bas Etats Jahr 1823 vorgeschriebenen Termin bestimmt einhalten zu können, wird andurch ber Rechs nungs-Termin für die untergeordneten Polizei-Behörden auf ben 15. Oktober des laufenden Jahrs mit dem Anhange sestigesetz, daß, wenn die betreffenden Rechnungs. Materialien innerhalb dieser Frist nicht zur Vorlage gebracht werden, gegen die saumigen Behörden ohne weitere Aufmahnung mit Ordnungsstrafen von bregen Reichsthalern unnachsichtlich eingeschritten wird.

Regensburg am 28. August 1823.

Ranigliche Megierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus, Vices Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefretar.

llebersicht

des von den Königlichen Polizelbehörden des Regenfreises zu erhebenden Zwischen: Ausschlages an Brandassefruranz Deiträgen für das Affekuranz Sahr 1823.

2 Ambe 3 Ambe 4 Beilt 5 Burg 6 Eichst 7 Eichst 9 Ingo 10 Ingo 11 Relhe 12 Ripfer 13 Meum 14 Meum 15 Pfasse 16 Pfasse 17 Pfasse 18 Pfasse 19 Regen 10 Regen 11 Roblin 12 Roblin 13 Roblin 14 Roblin 15 Roblin 16 Pfasse 17 Pfasse 18 Pfasse 19 Regen 10 Regen 11 Roblin 12 Roblin 13 Roblin 14 Roblin 15 Roblin 16 Pfasse 17 Pfasse 18 Pfasse 18 Pfasse 19 Regen 10 Roblin 11 Roblin 12 Roblin 13 Roblin 14 Roblin 15 Roblin 16 Pfasse 17 Pfasse 18 Pfasse 19 Roblin 10 Roblin 11 Roblin 12 Roblin 13 Roblin 14 Roblin 15 Roblin 16 Pfasse 17 Pfasse 18 Roblin 18 Rob	sberg Landgericht erg, Landgericht erg, Magistrat egries, Landgericht lengenfeld, Landgericht lädt, Herrschaftsgericht eidt, Magistrat en, Landgericht lisabt, Landgericht eist, Landgericht eins, Landgericht eins, Landgericht eins, Landgericht erg, Handgericht ertg, Landgericht eins, Landgericht							#. 1449900 2540480 1083666 1023040 1319650 926330 996190 799300 1643810 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	3810 43 1625 29 1534 33 1979 28 1389 29 1494 17 1198 57 2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
2 Ambe 3 Ambe 4 Beilt 5 Burg 6 Eichst 7 Eichst 9 Ingo 10 Ingo 11 Relhe 12 Ripfer 13 Meum 14 Meum 15 Pfasse 14 Meum 15 Pfasse 16 Pfasse 18 Pfasse 19 Regen 10 Regen 11 Ricter 12 Robin 13 Robin 14 Robin 15 Robin 16 Pfasse 17 Pfasse 18 Pfasse 19 Regen 10 Regen 11 Robin 12 Robin 13 Robin 14 Robin 15 Robin 16 Pfasse 17 Pfasse 18 Pfasse 18 Pfasse 18 Robin 18 Rob	erg, Landgericht leg, Magistrat legeies, Landgericht lengenfeld, Landgericht lädt, Herrschaftsgericht lädt, Magistrat lifadt, Landgericht lisatt, Landgericht lisatt, Landgericht lisatt, Landgericht lisatt, Landgericht lisatt, Landgericht listt, Landgericht							2540480 1083666 1023040 1319650 926330 996190 799300 1643810 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	3810 43 1625 29 1534 33 1979 28 1389 29 1494 17 1198 57 2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
Seille Burg Gichst Gichst Gichst Gichst Gichst Gichst Gichst Gichst Gichst Gickst Gick	igries, Landgericht lengenfeld, Landgericht lädt, Herrschaftsgericht lädt, Magistrat in, Landgericht lisabt, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht irg, Landgericht irg, Landgericht irg, Landgericht irg, Landgericht			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •				1083666 1023040 1319650 926330 996190 799300 1643810 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	1625 29 1534 33 1979 28 1389 29 1494 17 1198 57 2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
4 Beilti 5 Burg 6 Eichst 7 Eichst 8 Heme 9 Ingo 10 Ingo 11 Kelhe 12 Kipfen 13 Neum 14 Neum 15 Neum 16 Parst 17 Pfass 19 Negen 10 Regen 11 Robin 12 Robin 13 Etabe	igries, Landgericht lengenfeld, Landgericht lädt, Herrschaftsgericht lädt, Magistrat in, Landgericht lisabt, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht irg, Landgericht irg, Landgericht irg, Landgericht irg, Landgericht		B					1023040 1319650 926330 996190 799300 1643810 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	1534 33 1979 28 1389 29 1494 17 1198 57 2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
5 Burg 6 Eichst 7 Eichst 8 Hema 9 Ingo 10 Ingo 11 Relhe 12 Ripfer 13 Mabbi 14 Meum 15 Meum 16 Parsk 7 Pfasse 9 Regen 10 Ricker 2 Robin 3 Etabi	iabt, Herrschaftsgericht iddt, Magistrat in, Landgericht istat, Landgericht istat, Landgericht in, Landgericht in, Landgericht ins, Landgericht irg, Landgericht irs, Landgericht irg, Landgericht		9.7	•				1319650 926330 996190 799300 1643810 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	1979 28 1389 29 1494 17 1198 57 2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
6 Eichst 7 Eichst 8 Hemo 9 Ingo 1 Relhe 2 Ripfet 3 Mabbi 4 Neum 5 Pfasse 9 Pfasse 9 Regen 0 Regen 1 Rodin 3 Stabi	iabt, Herrschaftsgericht iddt, Magistrat in, Landgericht istat, Landgericht istat, Landgericht in, Landgericht in, Landgericht ins, Landgericht irg, Landgericht irs, Landgericht irg, Landgericht					***		926330 996190 799300 1643810 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	1389 29 1494 17 1198 57 2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
7 Eichst 8 Hemo 9 Ingo 10 Ingo 11 Kelhe 12 Kipfer 13 Mabbi 14 Meum 15 Meum 16 Parsh 17 Pfasse 19 Regen 10 Ricter 12 Robin 13 Etabi	iddt, Magistrat in, Landgericht istadt, Landgericht istadt, Magistrat ins, Landgericht ins, Landgericht inserg, Herrschaftsgericht urg, Landgericht arft, Landgericht inserg, Landgericht inserg, Landgericht		de a	•				996190 799300 1643816 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	1494 17 1198 57 2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
9 Jingo Jingo I Relhe Ripfer 3 Mabbi 4 Neum 5 Meum 6 Parsk 7 Pfaffe 8 Pfaffe 9 Regen 0 Regen 1 Ricter 2 Robin 3 Etabi	in, Landgericht istabt, Landgericht istabt, Magistrat ins, Landgericht inberg, Herrschaftsgericht urg, Landgericht arft, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht ins, Landgericht			•			•	799300 164381c 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	1198 57 2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
9 Jingo Ingo Ingo Ingo Ingo Ingo Ingo Ingo I	istabt, Landgericht. Istabt, Magistrat im, Landgericht inderg, Herrschaftsgericht urg, Landgericht arft, Landgericht img, Landgericht img, Landgericht			•	•		•	1643810 1013530 1348320 654790 2289670 2637860	2465 42 1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
Ingo Relhe Relhe Relhe Reum Reum Reum Reum Regen Regen Ricter Rodin Rodin	isse, Ragistrat ins, Landgericht nberg, Herrschaftsgericht urg, Landgericht arft, Landgericht burg, Landgericht eerg, Landgericht			•	•	***		1013530 1348320 654790 2289670 2637860	1520 17 2022 28 982 11 3434 30 3956 47
Relhe Ripfen Ripfen Rabbi 4 Meum 5 Meimi 6 Parsb 7 Pfaffe 8 Pfaffe 9 Regen 0 Regen Ricter Robin 3 Stabt	ins, Landgericht nberg, Herrschaftsgericht urg, Landgericht arft, Landgericht burg, Landgericht erig, Landgericht			•	•	***	3	1348320 654790 2289670 2637860	2022 28 982 11 3434 30 3956 47
Mabbi 4 Neum 5 Neum 6 Parst 7 Pfaffe 9 Regen 0 Regen Rieter Robin 3 Stabt	urg, kandgericht arft, kandgericht burg, kandgericht erg, kandgericht			•	•	•		654790 2289670 2637860	982 11 3434 30 3956 47
Meum Meum Merml Marsh Pfasse Megen Negen Ricter Robin Kotah	arft, Landgericht . burg, Landgericht . ecig, Landgericht .				•	•		2289670 2637860	3434 30 3.956 47
Meuml Aparst Pfasse Pfasse Psegen Regen Ricter Robin Tabt	burg, Landgericht .			•	•	•	•	2637860	3.956 47
9 Parst 9 Pfaffe 9 Regen O Regen Ricter Robin 3 Stabt	erg, kandgericht .	•		•	•				
9 Parst 9 Pfaffe 9 Regen O Regen Ricter Robin 3 Stabt	erg, kandgericht .	•	` •					2600410	3900 36
9 Megen O Regen Ricter Robin 3 Stabt	where Canharides				ď.			1057810	
9 Regen O Regen Ricter 2 Robin 3 Stabt	meral templement	-			4			2533830	
O Regen 1 Ricter 2 Robin 3 Stabt	uhosen, Landgericht	÷		•	4			1055510	
2 Robin 3 Stabt	sburg, Magistrat .	4		4	4 .			3929250	
2 Robin 3 Stabt	ftauf, Landgericht .			•	4			935530	
3 Stabt	iburg, Landgericht.	•			4			1005950	
	g, kandgericht .			e				1615440	
1	amhof, Landgericht							1787850	
4 Sulsbi	ach, Landgericht		4		1		•	1794590	
5 Dohen	frauß, Lanbgericht		4			4		2030540	
	nunchen / Landgericht					•	•	623870	
7 Winfle	aen, herrschaftsgericht	4		•	4			625750	
	, herrschaftsgericht				4	4	• 1		1037 23 -
9. Zaitio	fen, herrichaftsgericht				4	4	4	158860	
11			•	-1-4-	E,	umma	-	42173310	
C) a da sa 11	ngofomijfariat ber	w G	5.	ti					

Roniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

37. 6 t it d.

Regensburg. Mittwoch ben 10. September 1823

Der fügungen ber Ronigl. bochsten Rreisstellen und ber ubrigen Rreis Beborben.

920. Ad Num. 19326. Num. Exp. 19564. Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die öffentliche Gicherheit betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Bur Zeit der Hopfenarndte begiebt sich ges wehnlich eine große Angahl Arbeiter in jene Ges genden zum Hopfenblatten, wo der Hopfenbau start betrieben swird; allein es benüßt auch das Gesindel diese Gelegenheit, um sich dort einzus finden, und die zur Aufrechthaltung der öffents lichen Sicherheit diesifalls nöthigen Maabregeln werden vorzüglich dadurch erschwert, daß ders lei wandernde Arbeiter theils gar keine Legitis mation besitzen, theils folche, welche nur von Gemeindevorstehern ober ohne ein Signalement zu enthalten, auf mehrere Arbeiter zugleich auss gesiellt sind, und nur beren Namen angeben. Einerseits setzt sich hieburch der Arbeiter unans genehmer Einschreitung, Arretirung und Zueruckweisung aus, andererfeits aber weiß das Gaunergesindel sich unter diesen Formen einzueschleichen.

Um nun in beeber Beziehung abzuhelfen, wird verfügt, wie folgt;

Wer zu Arbeiten benaunter Art in andere Amtsbezirfe und Gegenden wandert, muß sich mit einer Legitimation seiner Difirites Polizeis Behörde versehen, auserbessen er ohne weiters in seine Heimath juruckzuweisen ift.

2:

Die Legitimation foll enthalten: Namen, Stand, Heimath und Personsbeschreibung bes Banbernben; sie wirb

Erfter Bogen jum 37. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

auf die Dauer ber Hopfenlese tare und fleme pelfrei unter amilicher Fertigung ertheilt.

Mur wenn Eltern und Rinder ober Che. leute gir hopfenlese reisen, mag für felbe ein gemeinschaftlicher Vorweis gefertiget werden, aufferdeffen aber muß jeder berlei Wandernbe einen besondern Vorweis erhalten.

personen, welche üblen Leumunds ober sogar unter besondere Polizeiaufficht gestellt find, sollen diese Worweise verweigert werben.

Diese Anerdnung ift burch die Gemeindes Borfteher in ben Gemeinden befannt zu machen, und weil bisher ofters schon vortam, daß die Gemeindevorsteher berlei Legitimationen ausstells ten, sollt

benfelben zu eröffnen, baß biefem Migbrauche im Entbedungefalle empfinbliche Strafe folgen werbe.

Jene Polizeibehörden, in beren Amtobes ziek fich auswärtige Arbeiter zur hopfenlese einfinden, haben sorgfältig zu machen, daß, wenn selbe Borweise erwähnter Art nicht bes sigen, sie vor Amt gestellt, bort als Legitimas tionslos untersucht, und nach Befund gemäß ben einschlägigen Berordnungen behandelt werben.

Die untergeordneten Magiftrate und Ges meindevorsteher, so wie bie Gendarmerie und bas Gerichtsbiener Personale ift beghalb gur nos thigent Aufsicht zu veranlaffen.

Uebrigens bemerft man, baß gleiche Bere fagungen auch in ben benachbarten Rreifen gestroffen fenen.

Regensburg am t. Ceptember 1823.

(Rammer bes Innern.) F.v. Sautphoeus, Lice Prafibent. v. Schmitt, Direttor.

v. Sedel, Gelt.

gur. Ad Num. 1909k Num. Exp. 19636. Un fammeliche, Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Das Arbeiten in ben Riesgruben betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Da sich seit einiger Zeit mehrere Unglucks, Fälle beim Arbeiten in ben Kiesgruben burch plogliches Eingehen berselben ereignet haben, woran theils die unterlassene Aufsicht über die dabei gebrauchten Arbeiter, theils die Fahrlass sigkeit der letztern selbst Schuld baran trägt, so erhalten sammtliche Polizens Behörden den Aufstrag: bafür zu sorgen, daß nicht nur die Eröffsnung der Sandgruben und ihre Bearbeitung unter technischer Leitung und Aufsicht geschehez sondern auch die Arbeiter über die Geschr, der sie sich durch Abweichung von den vorgeschries benen Maasregeln aussezen, nachdrücklich bes lehrt werden.

Regensburg am 28. August 1823.
R. Regierung bes Regentreises (Rammer bes Innern.)
v. Schmitt, Direttor.
Frenh. v. Frant.
Rirnberger, Sefr

912. Ad Num. 19599. Num. Exp. 19742. Un fammtliche Polizeibehorden bes Regenfreifes.

(Die biedichrige Ausstellung der Produtee intanbifchen Lung . und Bewerbfleifes bert.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Unter Beziehung ber am 6. Marg im 12. Stud bes biesjährigen Kreis Intelligeniblaties erlaffenen Bekanntmachung über bie biesjährige Ausstellung baterifcher Runft, und Gewerbser, jeugnisse eröffnet man hiemit bie weitere hierauf

Sezugliche Befanntmachung bes polytechnischen Bereins.

Sammeliche Behörden haben bemnach ju forgen, bag bie in ihrem Amtobezirfe wohnendent Runfiler, Fabrifanten und Gewerbsleufe hievon Rennenig erhalten.

Regensburg ben 4. September 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) v. Schmitt, Direttor. Freiherr v. Krand. Rirnberger, Sefr.

Betanntmachung.

(Die Einsendung ber Gegenstande fur bie offentliche Queftellung ber Erzeuguiffe bes inlandifchen Runft s und Gewerbfleifes betreffenb.)

Durch die Befanntmachung vom 19. Jehr. 1. J. (in dem 9. und 31. Stude bes neuen Runfts und Gewerhblattes) wurden die baier. Kunstler, Fabrifanten und Gewerholeute in als len Kreisen des Königreiches eingeladen, an der diesjährigen öffentlichen Ausstellung der Ses genstände des vaterläudischen Kunst, und Ges werbsteißes, durch Einzendung ihrer vorzielts chen Produkte, Autheil zu nehmen, um ihren Mitburgern und Landsleuten den Fortgang ihrer verschiedenen Arbeiten und deren Bervolls kommnungen vor Augen zu legen.

In hinsicht ber Einsenbung selbst wird nun hiemit jur effentlichen Kenntniß gebracht, baß alle Gegenstände, welche zu biefer Ausstellung kommen sollen, an bas hiesige hanbelshaus

Frang Laver, Stießberger zu senden sind, welches, wie im versiossenn Jahre, auch heuer wieder die verdienstvolle Dube übernommen hat, für ben Empfang, die Bewahrung und Zurücksendung, oder sur ben Kommissions. Bertauf der Gegenstände, Sorge zu tragen.

Die Aussiellung wirb gleichzeitig mit ben landwirthschaftlichen Festen veranstaltet werben,

37#

und am 6. Oftober ihren Anfang nehmen. Es wird baher biegfalls weiters noch bemertt, bagt

1) Alle Einsendungen, ober wenigstens eine schriftliche Aumelbung hievon bis zum 15. September zu geschehen haben. Der lette Termin zur Einlieferung ber Gesgenstande selbst wird auf ben 25. September festgefest.

Die Einhaltung biefer Bestimmung gereicht durchaus jum Vortheile ber herren Einsenber, indem nur daburch die nothige Zeit gewonnen wird, alle Gegenstände gehörig zu ordnen, aufzustellen, in Verzeichnise zu bringen, und die Borarbeiten für das Preisgericht mit der erforderlichen Umsicht herzustellen.

- 2) Jeder Sendung ift ein aussubeliches Berzelchnis ber Stude und ihres Preis fes beizufugen.
- 3) Die Einsendung hat portofrei ju geschehen. Munchen, ben 27. August 1823.

Der Central : Verwaltunge : Ausschuß bes polytechnischen Bereins für Baiern

Frhr. v. Closen, b. 3. Vorstand.

Naditrag

au bem Programm über bas heurige Cente ral. Landwirthschaffe, ober Ofroberfest.

Da das General, Comite des kandwirth, schaftlichen Bereins in Stand gesetzt wurde, auch bei den Hengsten die nämlichen Preise wie vergangenes Jahr zu geden, so wird hiemit bekannt gemacht, daß für die Hengste neben den im Programm enthaltenen 4 Hauptpreisen noch weitere 2 zu 15 und 10 baser. Thalern, dann zu den 8 Nachpreisen noch weitere 4 kommen, also 6 Haupt, und 12 Nachpreise vertheilt werden.

924. Num. Exp. 3559. (Die Erledigung Der Pfarren Mittelfinn betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronias.

Durch bie mittelft allerhöchsten Restripts vom 22. dieses Monats erfolgte Beforderung bes Pfarrers Carl Gottlieb Rombeld auf die Pfarren Erbendorf, Detanates Weiben, ift die Pfarren Mittelsun, Detanates Thüngen im Untermainfreis, in Erledigung gefommen, beren Ertrag in der noch nicht superrevidirten Dienst, faßion

auf 491 fl. 42.ft. berechnet worden ift. Bewerber um diefe Stelle haben ihre Gefuche vorschriftsmäßig binnen sechs Wochen einzureichen.

Baireuth ben 30 Augnst 1823.

Shunter. Sartorius.

924. Ebiftallabung.

Auf Antrag ber Erben ber kist. Echers schen Burgermeisters Eheleute bahier werden alle biejenigen, welche an den Rucklaß gedachter Eheleute Forderungen zu machen, und solche bieher noch nicht angezeigt haben, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei unterfertigs ter Behörde um so gewisser zu melden, als ausserbessen ohne weitere Rucksicht auf sie die Erbschaft rechtlicher Ordnung nach auseinander gesett werden wird.

Den 26. August 1823.

R. B. Rreis . und Stabtgericht .

Straubing D. l. i. Dr. Polizfa.

Miller.

Forft, u. Rentamiliche Befanntmachungen.

926. Bé fan i t mach il it g. Die vierjährige Berpachlung bes Weifelis hofer Weihers geht mit bem Monate September laufenben Jahres gu Enbe.

In Folge hochster Entschließung toniglis cher Regierung bes Regentreises, Rammer ber Finanzen vom 19. laufenben Monats wird nun biefer Weiher, welcher

48 Lagw., 3 Ruthen, 47 Quabratschuhe enthalt, mit Einschluße bes baran gelegenen kleinen Fischbehaltniffes von

49 Muthen, 50 Quabratschuhen und des dazu benutt werdenden Laaberfluges von der Muhle zu Riederhosen anfangend bis an den Weisenhoser, Weiher und unterhalb über die Roßschwemme noch 30 Schritte hinab, von 23 Tagw., 32 Ruthen, 63 Quadratschuh dem öffentlichen Verkause unter den normalmässsigen Bedingnissen ausgesetzt, und hiezu Termin auf

Donnerstag ben 18. September L 3. fruhe bestimmt.

Besty, und jahlungsfähige Kaufelief, haber werden nun zu biesem Berkaufe nach Un. terweitenhof eingelaben.

Collte fein annehmbares Raufsgebot ges leget werden, so wird gleichzeitig bie Berpachstung beffelben auf weitere 4 Jahre vorgenommen, welches nun hiemit zur öffentlichen Kenntsnif gebracht wird.

Velburg am 29. August 1823. Königl. Rentamt Velburg im Regens freise.

Bolf.

(1.)

527. Befanntmachung.

Auf hochsten Befehl ber königl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen vom 19. bieß, wird bas bem Staats Aerar jure delendi heimgefallene Einsbyut zu Scharn auf zweierlei Weise, namlich :

a) unter ben in bem f. b. Regierungsblatte vom Jahre 1811. Selte 1577 bis 1532 enthaltenen, bei Staatsgutervordufferung gen überhaupt festgeseten Bebingungen als freies Eigenthum, ober

b) mit ben bidber barauf gelegenen Lanbess und grundherrlichen Abgaben unter Bors behalt ber allerhochsten Genehmigung im Berfleigerungswege verlauft merben.

Dieses hieher erbrechtsbare Gut begreift in sich bie hölzernen Wohngebaube sammt Stallungen, ben Stadl mit 2000 ft. ber Feuers affefurang einverleibt, bann hofraum und Garsten pr. 1 Tagwert 76 Dezimalien,

bie gang arrondirten Grunde, als an Medern

Miesen 21 Lagw. 43 Det., Holi 10 Lagw. 13 Det.,

Die erfaufte Klofter Inntoferer Walbung ad 42

Tagm. 39 Dez., auf welcher 2 Schäffel, 1 Met, 2 Vier. 3 Sechzl. Kornbobenzinns liegen, zusammen

Das Grundsteuer, Simplum beträgt 7 fl. 4 fr. 1 hl. nach welchem fich die Familiensteuer und abrigen Nebenfonkurenzen richten.

Die Dominicialabgaben betragen & Behend gur hofmartt Grafentraubach, und & Bebend gur Pfarren alba.

Bum tonigl. Rentamte

Der Bertauf wird in ber Rentamtstanglei

gu Mallersdorf

am 2. Oktober biefes Jahrs vorgenommen, an welchem Tage auch bas im Stock sich befindliche Winter, und Sommer, Getreib etc. versteigert wirb.

Raufoliebhaber, welche fruher über bie Gutes verhaltniffe nabere Aufschlusse wunschen, haben fich an bas unterzeichnete Rentamt zu wenden. Undwartige haben fich mit legalen Bere mogenszeugnigen ju verfeben-

Actum ben 30. August 1823.

R. Rentamt Pfaffenberg in Mallere, borf.

Bibemann, Rentbeamter.

land, und Berrichaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

23. Befanntmachung.

Auf Andringen der Gläubiger des Sebaissian Huber, Halbbauers ju Mantelfirchen, wird bessen jum k. Rentamt Abensberg in Neussabt mit Erbrecht grundbaren Halbhof öffentlich versteigert, und dazu kommenden

Montag ben 15. September b. J. von fruh 8 — 12 und Nachmittag 2 — 6 Uhr

Termin gefest.

Raufsliebhaber haben sich an biesem Tage in der hierortigen Gerichtskanzlei einzusinden, auswärtige Vermögens, und Aufführungszeigenisse vor der Mitsteigerung vorzulegen, ihre Ansbote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag nach Senehmigung der Gläubiger zu gewärstigen.

Die Bestandtheile bes Anwesens, welches nachfolgend beschrieben ist, konnen im Orte Mantelkirchen mit Zusichung bes Halbbauers Joseph Ridl baselbst, welcher dazu beauftragt ist, so wie der Schähungswerth in dem Akte eingesehen werden.

Befdreibung bes Unwefend.

- 1) Ein holgernes Wohnhaus sammt Stallung unter einem Dache von Taschen und Strob,
- 2) hollerner Stabl mit Stroh gebect,

3) Bactofen und Schweinffall,

4) an Grunben :

a) Garten und Ackergrund bel 80 Ginfen,

= 151 Vi

b) Wiesgrund 17 Tagmert,

c) Holgrunde gegen 30 Tagwert, 'd) Gemeinbetheile at Lagwert. Abensberg ben 14. August 1829. Ronigliches Landgericht Abensberg.

Lict. Midenbrenner, Lanbr.

(3.)

Ebittallabuna. 919.

Gegen ben Bauer Sebastian Baumet ju Egglfing, wurbe am 26. Mai f. 3. bie Gant erfannt; und nachbem biefes Erfenntnig in Rechtsfraft erwächsen ist, werben folgende Etiftstage biemit öffentlich befannt gemacht:

1) jur Anmelvung und rechtsbehörigen Rachs weisung ber forberungen ber 23. Ceps tember;

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forderungen ber 23. Oft.

3) jur Schlufverhandlung, und zwar

a) für bie Replit ber a4. November,

-b) fur bie Duplif ber 9. December bis jum 23. ejusdem inelus, jebesmal Morgens 9 Uhr.

Siegu werben fammtliche unbefannte Glau. biger bes Bantlerers offentlich unb unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben , bag bas Michters Scheinen am ersten Ebiftetage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Konfure. Maffe, bas Michterscheinen an ben übrigen Chilistagen aber bie Ausschliegung mit ben an benfelben borgunehmenben Sanblungen ju Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche ire genb etwas bon bem Bermogen bes Gante leibers in Sanben baben , bei Bermeibung : bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, folches uns ter Borbebalt ibrer Rechte bei Bericht ju übers geben.

Enblich wird auch noch jum Verkaufe bes verganteten Unwesend ju Egglfing auf ben erften Chifrstag ,

Dienstag ben 22. September, Termin anberaumt, binfichtlich ber Befchaffene beit dieses porzüglichen Bauerngutes fich auf bie Musschreibung im Breit . Jutelligent . Blatt 1822 Ctud 49. 40. 51. bezogen, und ieber Raufeliebhaber aufgeforbert, an bem obigen Sage mit legalen Beugniffen über Bermbaen und Beumund bei hiefigem Berichte zu erfcheis nen; und fein Angebot bor Schlag 4 Ubr Machmittage ju Protofoll zu geben.

Rofering ben 19. August 1824. Braft. v. Berdenfelb'fches Patrimas mialgerichtil. Kl. Rufeving. Degl, Patrimonialrichter.

1930. Eubhaftatitionet . Datent.

Auf Anbringen ber Rrebitorfchaft with bad Unwefen bes Martin Schirmer:ju:Ernerde borf nebft ber vorhandenen Mobiliarschaft biemit jum zweitenmal jum offentlichen Bertaufe gebracht, ba ber erfte Rauf bie frebitorfchaft. liche Genehmigung nicht erhalten bat.

Diefes Ammefen besteht: aus Saus, Stadl, Schweinftali, und Bactofen, 382 Megen Beld, und ra Tagiv. Biefen.

Bum Bertaufe biefes Unwefens wirb Montag ber 22. September l. f. Bors mittage 8 Uhr bie Mittage 12 Uhr bestimmt, an welchem Lage Ranfeluftige in bieffeitiger Landgerichtsfangleil zu erscheinen bas

Räufer, welche auffer bicfem Berichtsbegirfe bomicillirt find , haben fich über Bermis gen, Leumund, und Militarpflichte, Entlaffung. lega! auszuweisen.

Beilngries am 25. Muguft 1823. Konigl. B. Candgericht Beilngries. Inama, Landr.

(2.) Ebittalvorladung. 931. Das

Königl. Baier Landgericht: Stabte ambof im Regentreis. hat in bem Schulbenwesen bes Gutsbefigers Michael Bierfack von ber-Irlermauth auf. Uns trag ber Glaubiger burd rechtstraftige Ente schliefjung vom 15. April b. J. ben Universal, fonfure erfannt.

Es werben baber bie gefeplichen Cbifte,

tage, und smar

I. zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf

Mittwoch ben 17. September I. 3.

II. jum Borbringen ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Freitag ben 17. Oftober l. J.

a) fur bie Replit auf

Montag ben 17. Dovember I. 3.

h) fur bie Duplit auf

Dienstag ben 2. Dezember l. J. bis jum 16. ojusdem inclus. jedesmal Morsgens 9 Uhr festgeset, und hiezu sammtliche befannte und unbekannte Gläubiger des genannsten Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediststage die Aussschliessung der Forderung von der gegenwärtisgen Kontursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediststagen aber die Ausschließung mit den, an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen bes Gemein, schuldners in Sauden haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu

übergeben.

Hiebein irb auch bas Anwesen bes Gemeins schuldners, welches zu Dorf auf 1018 fl. und zu Felb auf 549 fl. geschäht ift, an ber Regensburg Staubinger Hochstraffe eine halbe Stunde von ber Stadt Regensburg liegt, und in einem ganz gemauerten Bohnhause, gemaus erten Stalle, und aufgezimmerten Stadel, bann 14 Tagiv. Ackerland besteht, wiederholt dem öffentlichen Berkaufe unterworfen, und Steitzerungstermin auf den ersten Ebiktstag, als.

Mittwoch ben 17. September l. 3.

anberaumt, woju Zahlungsfähige, mit legalen Zeugnissen über ihr Bermögen verschene Kaufse liebhaber, welche inzwischen von dem Gute nähere Einsicht nehmen können, eingeladen werden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und den hinschlag auf Genehmigung der Kresbitorschaft zu zewärtigen.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

(2.)

922. Befanntmadung.

Es wird im Wege ber Exelution wieders holt bas Muhlanwesen bes Konrad Spies auf ber Habermuhle nachst dem Markte Leutenhosen, oder bessen Fischergut zu Brunn, oder walzende und einzelne Grundstücke besselben, je nachdem sich Käuser melden werden, und der Erlis hins reicht, am

Samftag ben 20. September 1823.

öffentlich um bas Meistanbot verfauft.

Das Muhlanwesen besieht in einer Muhle mit 2 Mahlyangen, einem Koppgange, einer Schneidige, einer Lohmühle und Walt, ge. mauerten Stallung, Stadt, Schupfen und Backofen, beiläusig 7 Tagw. Erld, 2 Tagw. Wiesen und 14 Tagw. Holz.

hinfichtlich bes übrigen Besipthums wird fich auf die Ausschreibung vom 16. Det. v. 3.

bezogen.

Besth , und gahlungsfabige Kaufeliebhas ber haben sich am obigen Tage hierores zu melben.

Pfaffenhofen ben 22. August 1823. Königl. Landgericht Raftel. Freib. v. Schonbueb, Landr.

933. Betauntmachung.

Mit Einwilligung bes Andra hirfch, Gagnbauer von Eitensheim, wird über beffen gesammtes Vermögen ber Konfurs eröffnet, und in Jolge bessen nachstehende Editistage festeseigt:

1) jur Unmelbung ber Forberung auf Mittwoch ben 17. September;

2) gur Vorbringung ber Einteben auf Mittwoch ben 15. Oftober;

a) ad concludendum und zwar a) zur Repliks Abgabe auf Mittivoch ben 12. November, und

b) ad duplicandum auf Donnerstag ben 27. November h. J.

Die Hirschische Kreditoren werden hiegu unter bem Rechtnachtheile vorgeladen, daß die am ersten Schiktstage nicht erscheinende Kredistoren mit ihren Forderungen, die an den übrisgen Tagen ausbleibenden Gläubiger aber mit der betreffenden Handlung präfludirt werden.

Ber übrigens vom Andra hirschischen Ber, mogen etwas besigt, wirb aufgeforbert, folches bis babin zu restituiren.

Den 8. Muguft 1823.

Rinigt. Baier. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Landrichter.

934. Befanntmachung.

Das hofsanwesen bes Anton Pentschel, Bauers zu Forsierberg, wird auf Anrusen eines Glaubigers, und nach bem selbstigen Antrage bes Schuldners kommenden

Dienstag ben 30. September b. J. im Ganzen ober theilweise gegen gleich baare Bezahlnug an ben Meistbietenden gerichtlich versteigert.

Die Bestandtheile biefes Anwesens sind folgende:

A. Bebaube:

- 1) bas gang gemauerte, halb mit Taschen, halb mit Stroh gebeckte Wohnhaus sammt Stallungen unter einem Dache,
- 2) ber holgerne, mit Stroh gebecte Stabl,
- 3) ein gemauerter, mit Stroh gedeckter, und
- 4) ein bolgerner Getreibfaffen,

5) ein Bachofen.

B. Felbgrunde: beilaufig 68 Tagwerf jur Salfte guten, jur Salfte mittleren Grundes.

C. 'Biefen:

gegen 3 Lagwert theils guten, theils mitte

D. Balbungen:

- 1) bas Forsterbergholz ohngefahr 24 Engs werk groß, von gutem Grunde, wovon 16 Tagwerk schlagbares Holz, bas lieb, rige Anflug ift,
- 2) das Kleinholg, 1 2 Tagwerf groß, mitte leren Brundes,
- 3) bas Triftholy, 3 . Tagwerf enthaltenb, und von fchlechtem Bestanbe.

Die auf biesem Anwesen ruhenden Aeras rials und andern Lasten werden am Bersteiges rungstage befannt gemacht.

Raufsliebhaber haben sich am bemerkten Tage mit legalen Zeugnissen über Verwögen, und Conduite versehen, im diesseltigen Gerichts. lokale einzusinden, ihre Angebote zu Protokoff zu geben, und ben hinschlag nach Vernehmung ber Interessenten zu gewärtigen.

Demau ben 28. August 1823. Ronigs. Baier. Lanbgericht hemau.

im Regenfreise.

Cber, ganbrichter.

(I.)

93e. Befanntmachung.

Das Anwesen bes Abam Rottmeier, Bausern zu Geratshosen, bestehend aus einem ges mauerten Wohnhaus mit Stallung, Stadl, Schupfen, 2 Saams und einem Obstgarten, 16% Lagw. Felbern, 5% Lagw. Wiesen, Weiher, 2% Lagw. Holgrund, 7 walzenden Grundstücken, zum K. Rentamt Zehend, und mit 5 fr. Hosschmalz, bann 1 st. 44 fr. 2 pf. Grundzinsbar, wird auf Andringen der Glausbiger auf

Freitag ben 10. Oftober 1823.
im gewöhnlichen Geschäftslokale bes Landgerichts
öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit
gehörigen Legitimations, Zeugniffen über Leus
mund und Vermögen eingeladen werden, um
ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und ben

Hinschlag salva ratisicatione ber Glaubiger

Bugleich werben alle bicjenigen, welche aus immer für einem Titel eine Forterung an besagtes Anwesen, ober ben Besiger besselben zu machen sich berechtigt halten, aufgesorbert, an dem bezeichneten Tag ihre Ansprüche um so mehr rechtlich geltenb zu machen, als ausgerdem sonst hierauf keine Rücksicht mehr genommen würde.

Ronigl. Landgericht Meunburg. I. A. D.

Dberle, 1, Affessor.

936 : Befann nebminich uin gi

duf Anbringen mehrerer Glaubiger, wird bad Anwesen bes Erhard. Singerer, Baners au Mallerebark

Freitag ben 10. Oftober 1823.
im gewöhnlichen Geschäftslotale bes Landges zichts-öffentlich versteigerty-wozu-Raufoliebhas bes mit zehörigen Jengniften üben Leumund und Vermögen versehen, eingeladen werben, um ihre Anbote ju Protosolidzungeben, und ben hinschlag zu gewärtigen

Das Anwesen besteht in einem gemauerten Wohnhaus mit Stallung, hölzernen Stabl, Schupfen, und Keller, bedeutenden Feldbau, Wiesgründun, einem Weiher, und mehreren Waldtheilen.

Solches ift hieber gerichtebar, reicht gum Spital Remburg 5 fl. Bind, und jum R. Bentamt Getreib., Grun. und Blutjehenb.

Remburg v. B. ben zr. August 1823! R. B. Landgericht Neunburg v. B.

Cherl, ganbr,

937. Be, fanntmachung. Im Bollzugswege werden bem Rafpar Rigimeier, Solbner zu Langgnald nachfolgende Grundstude, als

a) ber lubeigene Hopfengarten R. N. 196. ju 0 Tagw. 80 Dec. 3 Bon Kl.

b) bie jum fonigl. Rentamte bahier lebenba-

Tagiv. 57 Dec. 1 Bon. Rl.

bb) ber Gruberholzacker R. N 457 gu 2 Tagw. 30 Dec. 1 Bon. Rl.

cc) ber Spigacker an ber Regen bu-ack Etrasse, K. M. 180 zu I Tagw.

dd) bie Debung am Gruberholze R. M. 456 zu o Tagw. 63 Dec. und

e) ber jur hofmart. Sitting erbrechtbare Leierndorferacher ju 1. Tagw. 42 Dec. 1 Bon. Kl.

bem öffentlichen Berkaufe an den Meistbietens ben unter Barbehalt ber Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite ber Interessenten, und gegen baare Erlage bes Kaufschillings uns tergestellt, wozu am Samstag ben 4. Oftober I. I. fruh 9 Uhr Termin bahier besteht, und beste, und zahlungssähige Raufslichhaber ans her, vorgeladen werden.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg.

Ebittallabung.

Johann Winter, Bauerssohn von Einers, rieb, geboren am 7. Juli 1740, wird seit 10 Jahren vermißt.

Auf Andringen seiner nachsten Verwandten wirder daher geladen, binnen sechs Monaten a dato sich hierorts zu stellen, oder zu gewärtigen, daß er-für todt extlärt, und sein Vermögen ad 300 fl. an die nächsten Verwandten ohne Kaution verabsolgt werden wird.

Sulzbach am 27. August 1823.

Ronigl. Baier. Landgericht. Dietl, Landr.

Das Beerische Anwesen von Nicht, wels ches bermal Michl Schanderl besitzt, wird

Salber Bogen jum 37. Et. des R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

nach porliegenbem Antrage zur öffentlichen Bers steigerung an ben Meistbictenben ausgesett, und hiegu auf

Donnerstag ben 25. September b. J.

Tagsfahrt anberaumt. Man labet nun die sammt, lichen Raufsliebhaber ein, an diesem Tag ihre Ungebote vor ber in Richt eintressenden königl. Landgerichts Commission zu Protofoll zu geben, wornach hinsichtlich bes Juschlages nach Borsnehmung ber Schanberlischen Anverwanden sos gleich bas Geeignete beschlossen wird.

Unbefannte Raufer haben fich iber Bermogen und gute Aufführung legal auszuweisen.

> Burglengenfelb am 30. August 1823. Königk Lanbgericht bafelbst. Kastnmaier, kanbr.

y40. Betanntmachung.

Bei ber unterzeichneten Königl. Abminis ffration werben am Montag ben 15. bieß von der Schäferei in Prunn 72 Stud Mutterschaase, und 28 Stud Lammer, sohin im Ganzen 100 Stud unter Vorbehalt höchster Regierungs Ges nehmigung öffentlich entweber theilsweis ober im Ganzen versteigert. Raufsliebhaber werden daher eingelaben, am oben bestimmten Tag in dem Amtslofale der unterzeichneten Adminisssiration in Eging zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Effing am 3. September 1823. Ronigl. Defonomie, Ubminifration

Reittmayr, Administrator.

set. Befanntmachung.

Der Pacht ber herrschaftlichen Dekonomie zu Alkosen, ober tes sogenannten Minoritenhoses unweit Sinzing am linken Donau-User, enbet sich zu kichtnieß 1824, und berselbe wird von biesem Zeitpunfte angefangen wieder auf 6 Jahre in Pacht gegeben.

Diese Defonomie bestehet in ben hinreis chenben und schonen Bohngebauden, Stallung

gen, Stabeln, Bich, Fahrnigen, 90 Aug. spann Ackerlandes, 15 Tagwert Wiesen, und es sind bamit noch besondere Nechte, und Bor, theile verbunden.

Die Verpachtung geschieht vorbehaltlich herrschaftlicher Genehmigung Montags ben 6. Ottober b, J. Morgens 9 Uhr in bem Wirth, schaftsgebaube zu Schlost Prüfeningen, und konnen bie naheren Bedingnisse in ber Zwischen, zeit eingeholet, so wie die Pachtbedingnisse tag, lich beaugenscheiniget werben.

Un eben biefem Tage wird auch bie bies fem Hofe gerade gegenüber liegende hereschafts liche Ziegelei sammt den babei befindlichen Grunds studen zu Irating auf 6 weitere Jahre verstifs tet werden.

Die Pachiliebhaber haben fich über Bers mögen und Birthichaftes Renninife burch gends gende Bengniffe ausjumeifen.

Schloß Prufeningen ben 6. Sept. 1823. Freiherrl. von Brints Berberich'iche Gutabermaltung.

Rure. Der Balerifchen Graate , Papiere.

Augsburg ben 4. September 1828.

" " " W' Salah 12 1 11203:15

Staats . Papiere.	Bricke.	Belb.
Obligationen à 4 ofo .	901	90
bitto à 5 oso.	101	100 1
Land . Auleben	1017	101
Hypoth. Unweis.	1003	100
Lotterie. Loofe A - D		
4 0/0	1041	104
bitto - E - M		
a 4 0/0	100	995
hitto unverginsliche.	86	

119. Ad Num. 19751

Die Beschlagnahme ber Drudschrift: gebeime Liebschaften bes Raifere Rapoleon und feiner vier Bruber betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Die von bem tonigl. Rommiffar ber Stadt Burgburg verfugte, und vermoge Beschluffes ber tonigl. Regierung bes Untermaintreifes fortgesepte Beschlagnahme ber Schrift:

"Geheime Liebschaften bes Raifers Mapoleon und feiner vier Bruber. Ilmenau, bei Bernharb Friedrich Boigt!

ift burch allerhochfte Entschließung vom 1. b. M. unter Anordnung ber Konfistation bestättiget worden.

Demnach wird die erwähnte Schrift hiedurch offentlich verboten, und allen Polizen, Bro borben tes Rreifes ber Auftrag ertheilt, bieselbe, wo fie immer vorgefunden werten follte, ;u confisziren.

Regensburg am 8. September 1823.

Königliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus, Bice, Prafibent.

bon Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefreidr.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 6. Ceptember 1823.

Getraid : Gats	Boriger	Meue	Schram Ganger	Heutiger	Bleibt im	Ą	3 er f	ufs	pre	ife.	
tung.	Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Verkauf.	Refte.	Space	hae !	Mitt	lere	Min	ideft
	Schäffel	Echaffel	Schäffel	:Schäffel	(Schäffel)	A.	fr.	fl.	[fr.]	fl.	fr
Baigen : e	_	170	170	166 -	4	I L	6	. 9	139	7	151
Rorn .	12	25	37	37	~	6	20	6	7	5	1:
Berfte +		146	146	146		4	9	3	51	3	124
haber .		71	71	71	-	3	30	3	15	3	1 - 3

vivos (II)

Ein Rockenlaib p. 6 fr. 1 20 2 2 5 2 5 2	Olyania han Chiataglian	malda sin		
Ein Rodenlaid p1. 12 fr. 6 18 3 9 Ein Maas Sommerder bep ben Fre. 36 Ein Modenlaid p2. 12 fr. 3 9 1 12 2 2 16 16 Ein Kofenlaid p2. 13 fr. 2 pf. 1 16 2 2 Ein Kpf p2. 4 fr. 2 pf. 1 16 2 2 Ein Kroft, and 13 fr. 2 pf. 1 16 2 2 Ein Kroft, and 13 fr. 2 pf. 1 16 2 2 Ein Kroft, and 13 fr. 2 pf. 1 16 2 2 Ein Kroft, and 13 fr. 2 pf. 1 16 2 2 Ein Maas meugebraupes Schenkber Brittener Brittener Egeben 13 30 2 7 2 2 5 2 2 2			er polizeplia	en Taxe unterliegen
Bictualien-Preise durch die freie Concurrenz regulitet. Dal l'enfracte, A. fr. die fl. fr. Erbsen, gerollte, die Weas	Ein P. Semelob. 1 Ripf. pr. 18x. Ein Rockenlaib pr. 12 fx. Ein Rockenlaib pr. 6 fx. Ein Rockenlaib pr. 5 fx. Ein Rockenlaib pr. 5 fx. Ein Ripf pr. 4 fx. 2 pf. Ein Strichlaib 13 fx. pf. Publicirt den 6. September 1823 M e h l f. a h. fr. ix. Mundmehl 250 Rollmehl 250 Roggenmehl 120 Romischmehl 130 Romischmehl 140 Romischmehl 150 Romischmehl 160 Romischmehl 160 Romischmehl 170 R	- 8 - 3 9 2 1 20 2 - 1 16 2 -	Ein Maas Som Brauern Bubl. den r. D Ein Maas neugeb Sublicist den r. Ein Maas weiße Publisiet den r. Fle i g Ein Pfund gutes Bey den burgerl. Publicist den ra. Ein Pfund Kalbst Ein Pf. Schaas ur Ein Pfund Schwe	merbler bey ben ft. pf. - Wirthen 5 Rai 1823. raupes Schentbier Birthen
Dûlsenfrüchte. Erblen, gerollte, die Weas Inngerollte, die Span in George die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weat Inngerollte, die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngero	Bubl. ben 6. Ceptember 1823.			
Dûlsenfrüchte. Erblen, gerollte, die Weas Inngerollte, die Span in George die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weas Inngerollte, die Weat Inngerollte, die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngerollte, de Ander die Brind Inngero	Bictualien-Preise burch bie freie	Eoncurrent regul	irt. Wom 3	1. August bis 6. Sept, 1823.
Linfen, roibe,	4	A. fr. bis fl. tr.	. , , -	fl. fr. bis fl. fe.
Linsen, rothe, weiße, with the state of the	Erbfen , gerollte, bie Meas	- 3 - 4	Leinshl das Pfund	
Danstödener 3 4 Retbod betto 110 d. B. 1.14Pf 15 - 16 Falbsteisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das St. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das Pf. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das Pf. 18 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das Pf. 18 1 6 1 6 1 48 Echafsicisch das Pf 7 - Fronferkel 480 das Pf. 18 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6	Linfen , tothe,			
Ralbsteich das Pf, — 7 — Grenferkt 480 bas St. iu I 6 I 48 Cectaficische das Pf, — 7 — Commercelt 480 bas St. iu I 6 I 48 Cectaficische das St. iu I 6 I 48 Cectaficische Cectaficische das St. iu I 6 I 48 Cectaficische Cectaficische das St. iu I 6 I 48 Cectaficische Cectaficisch	Dirfen	- 3 - 4	Sutter	278 5 5 -15 -16
Echafsicisch Conveinefleisch	Jungeffletich.		Eper 6	110 0. 0. 1. 1/4 D[4 - 5
Ein Pfund Sali Bei dem R. Saljamt Regeneburg Ein Jenemer Sali Ein Jenemer Sali Ein Jenemer Sali Ein Jenemer Sali Ein Jenemer Sali Ein Jenemer Sali Ein Jenemer Sali Ein Jenemer Sali Retesgewichte vom 127 Pfund Inschliet ausgesalseus der Ce. Inschliet ausgesalseus der Ce. Inschliet ausgesalseus der Ce. Inschliet genoßen M. danmw. Oochte Is Is Is Is Is Inschliet Inschliet Inschliet Is Is Is Is Is Is Is Is Is Is Is Is Is I	Ecafficifo .	7 7 -	cammer .	480 Das St. 10 I 6 I 48
Sein Zentner Salz	Ein Pfund Gail		Co See Comment	
Rettsgewichte von 127 Pfund 7 19 — Judiane. Unschlitt ausgelassenes der Et. 20 — 21 — Elee Jahnen 35 — 37 — 37 — 37 — 37 — 37 — 37 — 37 —	Ein Bentner Gali	5 45	gepunt	140 1 40 1 42
Unichlite ausgelasses der Ct. Pf. Lichter, gegosse m., barmw. Dochte — 15 — 16 — Rapaune Pf. Lichter, gegosse m., barmw. Dochte — 15 — 16 — Hohner, alte junge 450 d. Paar 20 — 24 Belig " ordinat. " — 15 — Lamben — 12 — 16 — 13 — 20 — 24 Seise " ordinate. " — 15 — Lamben — 12 — 20 — 24 Rarpsen , — 20 — 12 — 30 — 30 — 32 Rarpsen , — 20 — 12 — 30 — 32 Rarpsen , — 20 — 21 — 30 — 22 Rarpsen , — 20 — 21 — 30 — 22 Rarpsen , — 20 — 21 — 30 — 22 Rarpsen , — 20 — 21 — 30 — 22 Rockenfrod d. Schober m 60 Bund 4 — 8 — Ghaasvolle Buchenboll — 210 Bedärrte Itoetschöfen , die Maas — 6 — Wijchting — 275 Richten , — 35 — 35 — 35 — 35	Dettsgewichte upu 127 Bing		s gepunt	550 - 191 - 22
Pf. Lichter, gegoss. m. baumw. Duchte — 12 — Dubner, alte 112 — 13 — 15 — 20 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 24 — 30 — 30 — 22 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30	Unichlite aukgejaffenes ber et !	20 - 21 -	Mice Dabnen	중 나가 나는 그렇는
Gelog lein	Pf. Lichter, gegoff. m. banmiv. Decte	- - -	that homen after II	그리 사람 선생님에 나온
Selfe Gelfe Genten Gegen Gerender Gereichten des Gereichten Gereichten Gereichten Gereichten Gereichten Gereichten Gereichten Gereichten Gestellt Gereichten Gereichten Gestellt Gereichten Gestellt Gereichten Gestellt Gereichten Gestellt Gereichten Gereichten Gestellt Gereichten Gereichten Gestellt Gereichten Gereichte	selog, selogiale.	- 16	junge	450 b. Bear in - 20 - 24
Karpfen, Deu, der Cent. Holdenfirob d. Schober in 60 Bund 4	" Seife	16	Blache, feinet	45 bas Bi-in - 30 - 12
Rodenfirob b. Schober in 60 Bund 4 3 - Ghanfvolle Buchenholz 99 die Alft. in 6 - 6 30 Gebörrte Itoticfen, die Maaß - 6 - Mijdting 275 35 5 20 Mild unabgerahmte , 35 36 4 24	Rarpfen, s	- 12	s grober !!	56 - 27 - 27
Erbarfel, der bater. Megen Bederte Bonag Birtenbolg	Rodenfirob b. Sobber in 60 Bund	771	Schanfivolle !	10 5 5 - 15 - 19
Bild unabgerahmte , 4 - Bichten . 35	Erbarfel, Der bater. Megen	1	Birtenhals	7 1 1 1 5 5 - 5 20
	Mild unabgerahmte ,		Fichten	75 3 56 4 24
	S t a	b t . DR		

Roniglich Baierisches





genzblatt

für ben

Regentreis.

~ 38. 6 t ii d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 17. September 1823.

Berfügun gen ngt n ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis . Beborben.

944. Ad Num. 19005.

Num. Exp. 19767. Mit Beilage.

(Das Eprolifche Schuldemvefen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Da biejenigen Bestimmungen, welche unter bem 4. August 1823. bas R. R. Landes Gubernium in Tyrol und Borarlberg wegen bes Tyrplischen Schuldenwesend kund machte, für Besiger von ihrolischen Obligationen von wesentlichem Interesse sind, so werden sie hierdurch nach ihrem vollen Inhalte zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. v. Tautphoeus, Bice, Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Cetretar.

Erfier Bogen jum 38. St. bes 2. B. Jutellgibl. f. d. Regentreis 2823.

Circulate

ther bie Allerbichften Beftimmungen Seiner Majefidt in Beilehung auf bas zirolifche Schulbenwefen.

Seine Majesidt geruhten mit Allerhichster Entschließung vom 13. Junius v. J. laut ber herabgelangten Eröffnungen bes hohen Hostams mer, Prassiums vom 4. Oktober v. J. Zahl 24594/1713, bann vom 17. Julius b. J. Bahl 27005/1628 über bas tirolische Schuls benwesen nachfolgende Allergnädigste Bestims mungen zu fassen.

6. I.

Bei allen von ber königl. balerischen Res glerung überwiesenen und von ber k. k. östers reichischen Regierung auch übernommenen ober später liquibirten Schulben, ganz abgesehen von bem Unterschiebe, ob sie chemals ständis sche, ararische ober Fonds. Schulben gewes sen sind, soll bie von ber k. baier. Regierung wegen ber Lanbedtheilung in Tirol vorgenoms mene Reduktion bes Rapitalsbetrages von 36 Perzent vom Lage bes österreichischen Civilbes sies, bas ist, vom 1. Julius 1814 augefans gen, als nicht geschehen betrachtet werben.

6. 2.

Gleichmäßig follen bie Glaubiger, bie ehes mals an Illyrien und Italien übergiengen, in Ansehung ihrer Rapitalien und Ziusen bom 1. Junius 1814., als bem Tag bes von Deffere reich angetretenen Civilbefiges von Illyrien und Italien angefangen, fo behandelt werden, als ob fie bei Baiern perblieben maten. Da aber bie frangofische Regierung während ihres Befiges ben Uprifchen Glaubigern gar feine, Die italienische ben ihrigen nur à Conto, Bab. Aungen an ben ihnen gebuhrenben Intereffen peleiftet hat, fo gebet ber Allergnabigfte Wille Er. Majestat bahin, bag auch bie Binsruckstan. be biefer Gläubiger eben so berichtiget werden, ale ob fie bei Baiern verblieben maren, moges gen bie Staatsverwaltung bie bienach getilgten

CIRCOLARE

relativa alle sovrane determinazioni di sua Maestà concernenti il debito pubblico del Tirolo.

Giusta le partecipazioni dell. Eccl. Presidio della Camera aulica dei 4. Ottobre dell' anno passato Numero 24594/1713, e dei 17. Luglio a. c. Numero 27005/1028 Sua Maesta si è degnata di passare con sovrana risoluzione dei 13. Giagno dell' anno scadato alle seguenti clementissime determinazioni riguardo al debito pubblico del Tirolo.

6. 1.

Reg. Bav. al Governo Imp. Reg. Austriaco, e da quest' ultimo assunti o posteriormente liquidati senz' alcuna differenza, se prima fossero debiti provinciali, erariali, o di Fondi, la riduzione del 30 Fiorini per cento del Capitale fattane dal Governo bavaro a motivo che il Tirolo fu diviso, si contemplerà come non fatta dal giorno, in cui il Governo austriaco prese il possesso civile del paese, cioè dal 1. Luglio 1814.

ý. 2.

Del pari i creditori, che allora passarono sotto all' Illiria o l'Italia, saranno trattati riguardo ai loro Capitali ed interessi, cominciando dal 1. Giugno 1814, giorno, in cui l'Austria prese il possesso civile dell' Illiria e dell' Italia, non altrimenti che se fossero restati sotto della Baviera. Siccome però il Governo francese durante il suo possesso dell' Illiria non pago ai creditori illirici alcun' interesse, e quello italiano non ne gago che a conto, così egli è clementissimo volere di Sua Maestà, che anco gl'interessi arretrati dovuti a questi creditori vengano conteggiati nel modo stesso, come se i creditori fossero restati sotto la Baviera; e lo Stato assumera i crediti loro in tal guisa

Forberungen biefer Glaubiger übernehmen, und gegen biejenigen gu vertreten bedacht fenn wird, gegen bie es mit Recht wird geschehen fonnen.

6. 3. Die auf biefe Art vereinigte Tiroler Schulb geruheten Sc. Majeftat als eine auf bem Lande haftenbe Merarial : Schuld zu erklären, und unter die Berwaltung ber Tirpler Stande, jes body bergestalt zu stellen, bag ihnen die jahr. lich jur Bezahlung ber Binfen erforberliche Summe in angemeffenen Raten aus bem Staats, ichabe verabfolgt wird, baf ferner bie Ope. rationen bes für bie Staatsschuld bestehenden allgemeinen Tilgungsfondes auch auf biefe fians tische Merarial i Schuld ausgebehnt werben, und bag abrigens die Stande in Absicht auf bie Verwaltung biefer Schuld in eben basselbe Werhaltniß einzutreten haben, in welches bie Cidute ber andern Provingen, wo eine fians biiche Merarial. Schulb besteht, in Beziehung auf biefe Schuld jur Staatopermaltung gestellt fint; baber find auch fatt ber bermaligen alten Schuldbriefe findische Merarial : Schuldber. fdreibungen aus fertigen, in welchen bad Ras pital und bas Binsenausmaß in Metallmunge, nach bem 20 Gulbenfuße berechnet porgetragen, nub ber 1. Janner 1823 als ter Ausfertigungs, tag wirb eingeruckt werden, bamit bie halbe jabrige Berfallsteit ber Ziufen gleichmäßig in den Beit : Abschnitten bes Januer und Julius perbleibe.

Was die Bejahlung bes Zinsennachtrags bei ben von Baiern nach beur in b. 1. Ere wähnten, ber Rebuktion unterworfen geweses nen, fo wie bei ben (b. 2.) von Italien und Allorien übernommenen Kapitalien anbelangt, fo hat biefelbe in ber Art gu gefchehen , baß bie fich ergebende Machtragsgebühr in abgefonders ten, mit 5 Prozent in Konventionsmunge vers ginslichen neuen Tiroler ständischen Merariale Dbligagionen abgetragen werben joll, und gwar estinti, e si dara cura di far valere contro chi sara di ragione i relativi diritti.

Sua Maestà si è degnata di dichiarare il debito del Tirolo in tal modo riunito qual debito erariale radicato sopra il paese, e di porlo sotto l' amministrazione degli Stati provinciali in guisa però, che la somma necessaria per pagare gl'interessi verrà loro annualmente comministrata in rate proporzionate dal tesoro dello Stato; che le operazioni del Fondo universale di amortizzazione esistente pel debito dello Stato siano estese anco al dehito erariale provinciale; e che gli Stati provinciali riguardo all' amministrazione di questo debito debhano entrare in quei rapporti medesimi, in cui sono gli Stati di altre provincie, ove esiste un dehito erariale provinciale, verso lo Stato riguardo a tale debito; quindi in vece delle recchie obbligazioni eristenti finora si emetteranno obbligazioni erariali provinciali, in cui sarà espresso il Capitale e la misura degl' interessi in moneta metallica sul piede di fiorini 20, ed il 1. Gennajo 1823 come giorno dell'emissione delle medesime, accioché il termine semestrale del pagamento degl' interessi venga uniformente a scadere in Gennajo ed in Luglio.

Riguardo al pagamento dei residui interessi dei Capitali descritti al 9. 1, e dalla Baviera stati ridotti, come non meno di quelli accennati al §. 2. ed assunti dall. Italia e dall' Illinia esso si fara mediante nuovo obbligazioni eraciali provinciali separate corrispondenti alla somma dei detti interessi da pagarsi sino alla fine dell' anno 1822, e fruttanti il 5 per cento in moneta di convenzione. Dal 1. Gennajo 1825 poi i frutti

bis jum Schluse bes Jahres 1822. Hinges gen wird die Verzinsung vom 1. Janner 1823 angefangen für das ursprüngliche Kapital sowohl, als für die Forderungen an Zinsausfländen in klingender Münze geleistet werden.

5. 5.

Der Bermechelung ber Schulbbriefe in neue Schuldverschreibungen muß eine allgemeine Liquidation vorausgehen, baber bie Befiger tie rolischer Paffiv : Rapitalien, fie mogen auf ben ehemals f. baier. ober illgrifchen ober italienis fden Lanbestheil fich begieben, und fruber ju ber ftanbischen ober ararischen ober einer andern Schuldgattung gehort haben, hiemit aufgefors bert werten, vom I. Geptember b. J. bis langftens jum Enbe bes Monate Februar 1824 ihre Orginal. Schuldbriefe ober in beren Ers manglung bie fonft gefeplichen hierauf fich bes tiehenden Amortifazions: Urfunden mit einem unterfertigten Bergeichniffe, welches bie Dums mer ber Obligazion, bas Datum ihrer Ausfers tigung, ben Damen, auf ben fie lautet, bas Perzenten & Musmaß und ben Rapitalebetrag ju enthalten, und als Gegenschein zu bienen bat, an die hiefur aufgestellte Schulden Liquidaziones Rommiffion in Innebruck gegen eine amtlich gefertigee Empfangebestättigung, wovon bas Kormular aus ber Beilage erfichtlich ift, ju überreichen ober einzusenden, wobei blos noch bemerkt wird, bag bie ausgestellten neuen Schuldverschreibungen ben Glaubigern auf bem Wege, burch welchen bie alten Schuldurfuns ben zur klquibazion gebracht worden finb, ges gen Ruckstellung bes erhaltenen Empfangsicheis nes werben jugeftellt werben,

8. 6.

Jebem Besiger von Passiv Rapitalien wird aberlassen, tie Betragsunterschiede zu bestime men, in welchen er die neu auszusertigenden Schuldverschreibungen zu erhalten munscht; doch sind bei Ueberreichung ber Orginal, Schuldbriese ober der Amortisations, Urfunden auf dem

tanto del Capitale originale quanto dei detti residui interessi si pagheranuo in moneta sonante.

6. 5.

Il rivolgimento delle obbligazioni vecchie in nuove dee essere preceduto da una liquidazione generale; quindi si eccita chiunque possede Capitali tirolesi passivi, referiscansi poi essi alle parti del Tirolo innanzi havare, od a quelle illiriche od italiane, ed abbiano prima appartenuto a debiti provinciali, erariali od altri, di presendari o spedire dal 1. Settembre anno corrente fino a tutto Febbrajo 1824 al più tardo alla Commissione di liquidazione erettà per tale effetto in Innsbruck contro ricevuta segnata d'Ufficio, di cui è qui annesso il modello, le loro obbligazioni originali, ovvero in loro mancanza i documenti di legge di amortizzazione, che alle medesime si riferiscono, con un prospetto da essi sottoscritto, il quale dovrà contenere il numero dell' obbligazione, ta data della di lei emissione, il nome di quello, al quale fu intestata, l'importo giustificato dei Procento, e la somma del Capitale, e servire di contro-ricevuta. Rimarcasi, che le nuovo obbligazioni verranno rimesse ai creditori contro restituzione della ricevuta loro spedita nella stessa via, in cui mandarono alla liquidazione le obbligazioni vecchie.

6. 6.

Egli è in libertà di ogni possessore di Capitali passivi di determinare le somme, nelle quali desidera, che gli siano spedite le nuove obbligazioni; nel presentare però le obbligazioni originali, ovvero i documenti di amortizzazione dovrannosi indicare sul Bergeichniffe, mit welchem blefelben begleifet werden, jugleich bie Betragsunterschiede bes mertbar ju machen, auf welche bie neuen. Schuldverschreibungen ju lauten haben.

Die Schulbverschreibungen werben nur in Betragen, bie eine runbe mit einer Rulle aud. gebenbe Bahl bilben, ausgefertigt werben, aber ben Befigern einer Obligagion febt es frei, bie Aufzahlung bis zur nachsten Bahl to des Ras pitals ju leiften, ober fich mit einer von ber Raffe audzustellenben Untweifung über ben Une terschiedsbetrag ju begnügen. Dieje Anweie fungen werben vorläufig zwar unverzinglich bleiben, boch übrigens bas Bergent ber Dblie gation, von welcher fie herrühren, enthalten. Gleichverzentige Unweisungen konnen bann auf runde Ravitalesummen jufammen gefchrieben, und auf biefe Art bie Intereffen, nachträglich, ausgeglichen werbett. Als ber fleinste Rapie; talkbetrag einer Schuldverschreibung mirb. blog, bie Summe von 30 fl. im 20 Guldenfuße angenommen werden.

Bet jenen Gläubigern, die einen Zinsen, nachtrag zu erhalten haben, kann der Bestragsunterschied so eingerichtet werben, daß der zur Abrundung ersorderliche Betrag von dem Zinsennachtrag abgezogen werden kann. Auch gestattet man den Gläubigern den Zinse, betrag zur Abrundung zu benüten, der vom 1. Julius 1823 dis zum Schlusse dieses Kabres verfallen wird.

8.

In Unfehung ber bon ben vorigen Regies rungen entweber nicht liquid befundenen, ober bei benfellen nicht angemelteten tirolifchen Schulben werben bie weitern Schimmungen, welche noch von ber hierüber zu erwartenden a. h. Entschlieftung abhangig find, nachträglich ers folgen, und fund gemacht werben.

S. 8.

Besitger von Paffiv-Rapitalien, bie feine Orginal-Schulteriefe ober Amartisazione Ur. tunben besitzen sollten, weil ihnen bieselben in Berluft gerathen find, haben um von ber Staates

prospetto, ande le medesime si accompa-

Le obbligazioni nuove non si emettono che iu somme rotonde, che finiscono
in un zero; ma egli è in libertà dei possessori di una obbligazione vecchia di pagare
quanto resta a compimento del più prossimo numero 10, avvero di accontentarsi di
un' assegno da farsi loro dalla cassa per la
somma, che eguali la differenza. Questi
assegni non frutteranno intanto interesse,
ma conterranno però il Procento dell' obbligazione, d'onde derivano.

Assegni di Procento eguali, potranno poscia accumularsi a somme tonde di Capitale, e pareggiarsi in sognito in tal guisa gl' interessi.

Il minimo di una nuova obbligazione è fissato alla somma di 30 f. cul piede di fiorini 20.

Riguardo a quei creditori, cui è dovuto un residuo d'interessi per formare le sommé tonde, si potrà detrarno quanta occorre dai detti interessi. Si concede pure ai èreditori di servinsi per formare tali somme tonde degl' interessi, i quali scadanto dal 1. Luglio 1823 fino al termine dell' anno.

Riguardo si debiti titolesi, che non furono riconosciuti per liquidi dai Governi antecedenti, o che non vennero si medesimi insimuati, si pubblicheranno successivamente le ulteriori determinazioni dipendenti ancora dalla sovrana risoluzione, che si attende.

S. 8.

non avessero o le obbligazioni originali, od i documenti di amortizzazione, perch' essi andarono loro smarriti, assine di ottenere,

vewaltung die Anerkennung ihrer Schulbfors derungen zu bewirken, nach den Vorschriften der Gesetze eine gerichtliche Amortisazion jener Orginal: Schuldbriefe vornehmen zu lassen, und können nur mit Beibringung ber Amortis sazions-Urkunden zur Liquidazion zugelassen wers den.

Als alleinige Instanz für die Amortisazion dieser Orginal; Schuldbriese wird nach gepflosgener Rucksprache mit bem f. f. Appellaziones: Gerichte bas f. f. Stadt', und Landrecht zu Junsbruck bezeichnet.

8. 0

Collte allenfalls bie ju amortifirenbe Uri funde nicht auf den Amortisations , Werber saus ten, so hat ber lettere durch die Cessionselles tunde, wie fich fur biefen Fall von selbst vers ffehet, bas Eigenthumstecht auf ben Schulbs brief zu erweisen. Wenn aber nebft ber Schulb, Urfunde auch die Cessions ; Urfunde verloren gegangen wate, fo muß für biefen Fall in bem Amortisazione's Ebifte ber Gerichtsbehörbe auch von bem Ceffioneafte, woburch bas Eigenthum ber zu amortifirenben Schulburfimbe auf ben Umortifazione Derber übergieng, Ermahnung geschehen, und letterer hat fich hieruber bei bem Unfuchen um bie Ausstellung einer neuen Schuldurkunde gehorig auszuweifen.

§. 10.

Da übrigens die südtirolischen Gläubiger ihre Orginal, Obligazionen an die vorige italies nische Regierung in Mailand abgeben mußten, und nicht Alle die sogenannten Cartelle darüber von der gedachten Regierung empfangen haben, so werden diejenigen südtirolischen Gläubiger, welche sich wirklich im Besitze solcher Cartelle befinden, dieselben zum Behuse der Liquidazion und Auswechslung ganz in der Art, wie es im §. 5. hinsichtlich der Orginal, Schuldbriese und Amortisazions surfuenden vorgeschrieden wurde, bei der hier aufgestellten Liquidazions, Commission zu überreichen, diesenigen aber,

che dallo Stato siano riconosciuti i loro crediti, dovranno far amortizzare nelle vie giudiciali quelle obbligazioni originali, e non sarunno ammessi alla liquidazione se non presentando il documento della seguita amortizzazione?

La sola Istanza per l'amortizzazione di queste obbligazioni dichiarasi dietro l'intelligenza seguita coll' Imp. Reg. Consiglio d'Appello l'Imp. Reg. Giudicio civico e provinciale d'Annisbruck.

Qualora l'obbligazione, che si vuole amortizzare, non fosse in testa di chi domanda l' amortizzazione, quest' ultimo dovrà in tal caso, come s' intende da se, provare col documento di cessione, ch' egli è il proprietario della medesima. Ma se oltre dell' obbligazione fosse andata smarrita anco la cessione della medesima, in questo caso nell' editto di amortizzazione da pubblicarsi dall' Autorità giudiciaria dovrà farsi menzione anco dell' atto di cessione, in forza del quale il diritto di proprietà dell' obbligazione d'amortizzarsi è passato in quello, che domanda l'amortizzazione, e quest'ultimo, domandando, che gli sia spedita una nuova obbligazione, dovra provare tali circostanze.

6. 10.

Siccome poi i creditori del Tirolo meridionale dovettero consegnare all' innanzi Governo italiano in Milano le loro obbligazioni originali, e non tutti ricevettero in vece dal medesimo le così dette Cartelle, così quei creditori del Tirolo meridionale, che sono in possesso delle dette Cartelle, le dovranno consegnare alla Commissione di liquidazione eretta qui in Innshruck per la liquidazione e l' emissione di nuove obbligazioni del tutto nella stessa guisa, come ciò è prescritto nel §. 5. relativamente alle obbligazioni originali ed ai documenti di

welche auch keine Cartelle bestien, sich eben baselbst blos unter Anzeige dieses Umstandes und Beilegung eines gehörigen Verzeichnisses über ihre abgängigen Orginal. Obligazionen zu melsen haben, indem die südtirolische Orginals Schuldbriese kürzlich von Mailand hierber gestangt, und bei der Schuldentilgungskasse hinsterlegt worden sind, mithin die Liquidation dies ser Rapitalien unmittelbar wird vorgenommen werden können.

Mur, wenn sich einige bieser Originals Obligazionen nicht vorfinden, und daher für deren Eigenthumer ber Fall ihres Berlustes eintreten sollte, so wurden auch in Ansehung solcher Passiv, Kapitalien die obigen Borschriften der bb. 8 und 9 hinsichtlich der Amortisazion der Schuldurkunden in Anwendung zu kommen haben.

Indem man die vorstehenden a. h. Be, stimmungen Sr. Majestat über das tirolische Schuldenwesen nebst den weitern Anordnungen, welche für den Iwect der Liquidation nothe wendig befunden worden sind, hiemit zur all, gemeinen Kenntnis bringt, werden die Obrigsteiten, so wie die Partepen angewiesen, sich hienach zu benehmen.

Innisbruck am 4. August 1823.

R. R. fanbesgubernium bon Tirol und Worarlberg.

In Abmesenheit Sr. Excelleng bes Heren Lanbed. Souverneurs.

Robert Beng,

Joseph Goler v. Folich.,...

nice in and a little

amortizzazione; e quelli, che non hanno nemmeno Cartelle, saranno tenuti d'insinuare soltanto alla medesima tale circostanza presentandole un prospetto delle obbligazioni, che loro mancano, posciache non ha guari, che le obbligazioni originali del Tirolo meridionale giunsero qui da Alllano, e furono depositate nella cassa dell'amortizzazione dei debiti; per il che si potrà passare immediatamente alla liquidazione di questi Capitali.

Se poi alcune di queste obbligazioni originali mancassero, e quindi si verificasse pei loro proprietari il caso, che andarono smarrite, dovranno anco riguardo a questi Capitali passivi applicearsi le prescrizioni dei 66. 8 et 9. riguardo all' amortizzazione delle obbligazioni.

Nell' atto, che portansi a pubblica no. tizia le sopra esposte sovrane determinazioni di Sua Maestà intorno al debito pubblico del Tirolo assieme alle ulteriori disposizioni, che trovaronsi necessarie per lo scopo della liquidazione, s' iniunge tanto alle Autorita, quanto alle parti interessate di dirigersi a norma delle medesime.

Innshruck li 4. Agosto 1823.

Dall' Imp. Reg. Governo del Tirolo e Vorarlberg.

In assenza di S. E. il Signor Conte Governatore

Roberto Benz,

-Imp. Reg. Consigliere aulien.

Giuseppe Nobile de Fölsch, Consigliere di Governo.

Mro. 2220.

1241157 1

Ma 91. 92. werden gegen Jurudstellung biefes Billets für Die aberteichte Obligation Die fl. 'fr. neue Tiloter ftanbliche Merarial Dbligationen und

Anweisungen ertrabirt werben und gmar :

Lautend auf Namen	3u Projent	An Obli	gationen	An 2	lnweifunge	n Zusammen
91. 91.	er la promo	si i	- 11 (,1,01 <u>;</u> -	Falsana V	
61	1		1. (<u></u>		•/,	an m
	1102 (3) (3) (4) (4) (4) (4) (4)	, .J.T.	::	, l.		ti ii
			("		• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
,	i i	<i>></i> 11.	£, '		m ni.	ng piaga Poda d
Zusamen	•		***************************************			

Auf.

Lage giltig.

Bon ber ftanbifden Rrebitstaffe Jimebruck am

Liquidator.

MODELLO.

Ad N. N.

Si spediranno contro restituzione del presente biglietto per l'Obbligazione consegnata N. di fl. cr. nuove obbligazioni erariali provinciali, ed assegni, cioè:

In testa di	Pro- cen- to	In Obbligazioni	In Assegui	In tutto
N. N.	2.01			
			·	
			-	
			l ·	
				:
1		-		
		1		٠.
In Jutto				

Ciò è Fiorini cr. Valevolo per giorni

Dalla cassa provinciale di credito

N. N. Liquidatore.

3meiter Bogen jum 38. Stud bes R. B. Intellogbl. f. b. Regenfreis 1823.

946. Ad Num. 19562. Num. Exp. 20067. (Die Berbitung von Ungludefallen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch bie Sorglosigkeit, mit welcher man die Pferbeschwemmen, und Wasserbehaltnisse ohne Einfriedung zu belassen pflegt, ents
stehen häusig Unglücksfälle, indem Kinder,
und bei Nachtszeit selbst Erwachsene der Ges
fahr ausgesetzt find, in jene Behaltnisse zu fals
len, und dort ihren Tod zu sinden, wie dieß
durch mehrere derlen Unglücksfälle bewiesen ist.

Es ift temnach zu verfügen, daß alle fos wohl Gemeinde, als Privat, Waffer, Behaltniffe, und Brunnen eingebeckt, bie Biebichwemmen

aber eingefriedet merben.

1031

Sammtliche Difiritts, Polizel, Behörden haben zum Bollzuge bessen einen angemessenen soviel möglich furzen Termin zu ertheilen, nach dessen Berlauf über die Parition durch die abszusodernden Meldungen der Gemeinde, Behörs den Cognition zu nehmen, und zu wachen ist, daß diese Andebuung fortan bevbachtes werde.

Regensburg ben 9. September 1823. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Kammer bes Innern.)

g. v. Tautphoeus, Bice. Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

Schonninger.

347. Ad Num. 17241. Num. Exp. 20062. Uit sammtliche Land, und herrschaftsgerichte bes Regenfreises.

(Borficht gegen Balbbrand betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konige:

Weil fich feit einigen Jahren Walbbranbe ungewöhnlich haufig ereignen und hieraus hervors geht, bag bei Anlegung von Teuern nachlaffig

verfahren werbe', fo erhalten die fammtlichen R. Land, und herrschaftsgerichte biemit bie Beis fung , fammtliche Bemeinbevorficher vorzurufen, felbe auf diefen gefährlichen Diffbrauch auf. mertiam ju machen und ju beauftragen , baf nicht blos bie hirten, fonbern auch alle Bes meinbes Glieber und burch biefe beren Angeho. rize bor ber Gefahr ungulaffig und unporfiche tia angelegter Wacht. ober Barme, Reuerplage nachbrudlich gewarnt und jur forgfaltigen 26. fdung angelegter Wachtfeuer ernfilich ermabnt werben, fonach ju verfügen, baf fowohl die Bemeinde, Borfieber , als Blurfchugen, fo wie auch Berichtsbiener begbalb ein obachtfames Muge haben, um bie Entgegenhanbelnben gu entbeden, und anzweigen.

Es ift ferner bas Forstpersonale und bie Genbarmerte benehmlich ju veranlassen, bag auch von biefer Seite gegen berlen Frevel ges wacht und entbedte Frevler bem Amte angezeigt

werben.

Regensburg ben 28. August 1823. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

g. v. Sautphoeus, Bice Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

948. Num. Exped. 3690.

(Die Ernennung ber Mitglieder ber Seneral

3m Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

In Gemadheit eines hohen Oberkonsisto, vial. Rescripts vom 8. dieses Monats, wird hierdurch die vermöge allerhöchster Eurschliess sung vom 7. dieses Monats erfolgte Erneanung der sammtlichen weltlichen und geistlichen Absgeordneten bei der General. Synode in dem Consistorialbeziek Baireuth zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

A) Beliliche Abgeorbnete:

1) ber General, sieutenant und General, Absjutant Seiner Königl. Majestat Herr Graf von Reuß ju Munchen,

2) ber Burgermeifter Sagen gu Baireuth,

3) ber Civilabjunft Muller ju Berned, 4) ber Appellations, Berichte Abvotat von

Berg ju Bamberg,

5) ber Beinhandler Carl Friedrich horn-

6) ber Appellations, Gerichts, Rath Mert

B) Beiftliche Abgeorbnete:

1) ber Ronigl. Oberconsistorialrath und Stadt. pfarrer Dr. Being ju Munchen,

a) ber Pfarrer Dr. Reuter ju St. Georgen,

3) ber Defan Dr. Clarus ju Bamberg,

4) ber Defan Arnbt ju Berned,

5) ber Defan Billmann ju Grafenberg,

6) ber Defan Fahlnberg ju hof,

7) ber Defan Dr. Ammon ju Lindeuharbt,

8) ber Defan Dorfmuller gu Culmbach,

9) ber Defanatebermefer und Pfarrer Steis ner ju Langenau,

10) ber Defanatevermefer und Pfarrer Rob, lus ju Schnen,

II) ber Defan hoffmann ju Dullhaufen,

12) ber Pfarrer und Senior Bauernfeinb ju Conrabdreuth,

13) ber Defan Fid ju Steben,

14) ber Defau Commer ju Geibeleborf,

15) ber Defan loem ju Thurnau,

16) ber Defan Beorg gu Rafendorf,

17) ber Defan Reinhart ju Reunfirden,

18) ber Pfarrer Reinel ju Thiersheim,

19) ber Diftritesschulinspetcor und Pfarrer Reinel ju Reunfirchen,

20) ber Defan Elfperger ju ,Phrbaum,

21) ber Defan Gampert ju Regendburg,

22) ber Defan Morr gu llettingen,

23) ber Defan Lampert ju Berefelb,

24) ber Defanatevermefer und Pfarrer Bein.
mann ju Rentweinsborf,
38**

25) ber Defanatovermefer und Pfarrer Schos ner ju Rigingen,

26) ber Defan Defch ju Mainbernheim,

27) ber Defan Sandfchuh gu Mieberwern,

28) ber Defan Grieninger zu Rubenhaufen,

29) ber Defan Rubnreich ju Unterhohenriet,

30) ber Defau und Oberpfarrer Endres ju Schweinfurth,

31) ber Defan Saur ju Thangen,

32) ber Defan Menninger ju Baltershaufen,

33) ber Defan Reinbarb ju Bebbaufen,

34) ber Defan Mauritii ju Schornau,

mit bem Beifugen , bag

1) Seine Königl. Majest at erwarten, baß blese Ernannten Allerhöchstero in sie gesetzem Vertrauen entsprechen wers ben; im Fall aber einer ober ber andere ber weltlichen Abgeordneten aus gegrung beten Ursachen sich diese Ernennung probitten sollte, bas unterzeichnete Königl. Consistorium ermächtiget ist, ben Rächste solgenden unter den in jedem Arrondisses ment vorgeschlagenen einzuberusen;

2) die Eröffnung ber General, Synobe auf ben 21. dieses Monats als ben XVII. Sonntag nach Erinitatis festgesets wor.

ben ift.

Baireuth ben ti. Sept. 1823. R. protestantisches Confisiorium. Schunter.

Sartorius.

949. Ad Num. 320. R. I. Num. Exp. 3744. (Die Erledigung bes Archibialonats Munchberg bett.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Durch bie unterm 30. v. M. erfolgte Bes förderung bes Archibiafons Johann Samuel Beutner auf bie Pfarrei Illschwang, Defas nats Sulpbach, ist bas Archibiafonat Munch, berg erledigt worden, beffen Ertrag nach ber Dienstertragofassion vom Jahr 1814 auf 534 fl. 113 fr. berechnet ift. Die Bewerber haben ihre Ges suche binnen seche Wochen vorschriftsmaffig eins zureichen.

Vairenth den 10. Septb. 1823. Ronigl. protestantisches Consistorium. Schunter.

Sartorius.

210. Ebittallabung.

Johann Chrisostomus Schmib, von Ams berg geburtig, gewesener Stadtshubikus und nachheriger Stadigerichts, Schreiber bahler, fiarb ben 12. Mai 1822 ohne Hinterlassung eines Testamentes.

Unter feinen zur bleffeitigen Kenntniß gefommenen Intestaterben befinden sich einige, beren Aufenthalt und Eriftenz gang unbefamt ift.

Dieje finb:

Tohanna Ratharina Schnib.

2) Geschwister Amber: Maria Therefia und Uhma Ratharina Suber.

Gedachte Individuen, ober beren rechtmäßige Dessendenten werden hiemit aufgesordert; im nerhalb 60 Zagen, vom Tage gegenwärtiger Befanntmachung, sich bei unterfertigtem Ges richte entwedet personlich, ober per mandatarium zu melben, und ihre Ansprüche gestend zu machen, ausserbessen man ihrer Seits die übrigens unbedeutende Erbschaft für repubirt erachten, und diese soson die befannten Erbschuteressenten extradiren wird.

Den 4. Ceptember 1823. Rouigl. B. Kreis, und Stabtgericht Manden.

Berngroß, Direfter.

Dägle.

Forfte u. Rentameliche Befannemachungen.

(11)

per. Se f a it if im a ch u ti g. huf höchsten Befehl ber königl. Regierung bes Regenkreises, Rammer ber Finanzen vom

19. dieß, wird bas bem Stagte Merar jure delendi beimgefallene Einsogut ju Scharn auf zweierlei Beife, namlich :

a, unter ben in bem f. b. Negierungeblatte vom Jahre 1811. Sette 1577 bis 1582 enthaltenen, bei Staatsguterveräußerun, gen überhaupt festgesetzen Bedingungen als freies Eigenthum, ober

b) mit ben bisher barauf gelegenen Lanbes, unb grundherrlichen Abgaben unter Bors behalt ber allerhochsten Genehmigung im Berfeigerungswege verfauft werten.

Dieses hie er erbrechtsbare Gut begreift in sich die holgernen Wohngebaude sammt Stallungen, den Stadl mit 2000 fl. ber Feuer, affeturanz einverleibt, dann hofraum und Garsten pr. 1 Tagwert 76 Dezimalien,

bie gang arrondirten Grunde, ale an Alectern

Miesen 21 Tagw. 25 Deg., Wiesen 21 Tagw. 43 Deg., Holz 10 Tagw. 13 Deg.,

bie ertaufte Kloster Inntoferer Walbung ad 42

Tagw. 39 Dez.,

Sechil. Kornbobenzinns liegen, jusammen 186 Tagw. 96 Dez.,

Das Erundsteuer , Simplum beträgt 7 fl. 4 fr. 1 hl. nach welchem fich die Familiensteuer und übrigen Nebenfonturenzen richten.

Die Dominicialabgaben betragen 1 3chenb jur hofmartt Grafentranbach, und 1 3chenb jut Pfarren allba.

Bum fonigl. Mentamte

Der Verfauf wird in ber Rentamtofanglei

ju Mallerstorf

am 2. Oftober biefes Jahrs

vorgenommen, an welchem Tage auch bas im Stock fich befindliche Winter, und Commer, Betreib etc. versteigert wird.

Raufoliebhaber, welche früher über bie Gutes verhaltniffe nabere Aufschluffe munschen, haben fich an bas unterzeichnete Rentamt ju wenden.

Auswartige haben fich mit legalen Ber-

mogenszeugnißen ju verfeben.

Actum ben 30. August 1823.

R. Rentamt Pfaffenberg in Mallers,

Bibemann, Rentbeamter ..

land, und Herrichartsgerichtt. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

952. Ebictal, Citation:

Georg Lehner, Taglohner von Birstenbuhl, wegen Diebstahls in Anschuldigung versetzt, hat sich von seinem bisherigen Aufsenthaltsorte entfernt, ohne daß es bekannt ist, wohin er sich begeben habe.

Derselbe wird daher in Gemäsheit hochssier Entschließung des Koniglichen Appellations. Gerichtes für den Regenfreis vom 22. v. M. vorgeladen, innerhalb drei Monaten vor dem unterzeichneten Untersuchungs. Gerichte zu ersschienen, und sich wegen der, wider ihn vorshandenen Anschuldigung des Diebstahles zu verantworten.

Bobenstrauß am 8. August 1823.

R. Baier, Landgericht Bobenftrauf.

9cj. Bekanntmachung.

Im Vollzugswege werden bem Kafpar Röglmeier, Soldner zu Langgunib nachfolgenbe . Grunbflucke, als

a) ber lubeigene hopfengarten R. N. 196. zu. a. Tagw. 80 Dec. 3, Bon Kl.

b) bie jum tonigl. Rentante babier lebenba-

aa) ber Brudelader R. N. 269 ju 1 Lagiv. 57 Dec. 1 Bon. Rl.

bli) ber Gruberholzacker R. R. 457 ju 2 Tagw. 30 Dec. 1 Bon. Kl.

Straffe, R. M. 180 ju 1 Tagw. 40 Dec. 2. Bon. Kl.

dd) die Debung am Gruberholze R. M. 456 gu o Sagw. 63 Dec. und

e) ber jur hofmark Gitting erbrechtbare Leierndorferader ju I Lagw. 42 Dec. I Bon. Kl.

bem effentlichen Verkaufe an ben Meistbietens ben unter Vorbehalt ber Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite ber Interessenten, und gegen baare Erlage bes Kaufschillings untergesteilt, wozu am Samstag ben 4. Oktober l. J. fruh 9 Uhr Termin bahier besieht, und besitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber anher vorgeladen werden.

Massersborf am 29. August 1823. Königl. Landgericht Pfaffenberg: Knitl, Landrichter.

(2.)

9f4. Ebiftallabung.

Ibhann Winter, Bauerssohn von Einers, ried, geboren am 7. Juli 1740, wird seit 10 Jahren vermißt.

Auf Unbringen seiner nachsten Berwandten wird er daher geladen, binnen sechs Monaten a dato sich hierorts zu stellen, oder zu gewärtigen, baß er für tobt erklärt, und sein Bermegen ad 300 fl. an die nächsten Berwandten ohne Raution verabsolgt werden wird.

Culibach am 27. August 1823.

Ronigl. Baier. Landgerichf. Dietl, Lanbr.

(2.)

sec. Befanntmachung.

Der Pacht ber herrschaftlichen Detonomie ju Alfosen, ober bed sogenannten Minoritens hofes unweit Singing am linken Donanslifer, enbet fich ju kichtmes 1824, und berfelbe wird von biefem Zeitpunste angefangen wieder auf 6

Mabre in Wacht aegeben.

Diese Dekonomie bestehet in ben hinreis chenben und schönen Bohngebauben, Stallungen, Stabeln, Bieh, Fahrnisen, 90 Aus- spann Ackerlandes, 15 Tagwert Wiesen, und es sind bamit noch besondere Rechte, und Borstheile verbunden.

Die Verpachtung geschieht vorbehaltlich berrschaftlicher Genehmigung Montags ben 6. Ottober b. J. Morgens 9 Uhr in dem Wirthsschaftsgebäude zu Schloß Prüfeningen, und können die naberen Bedingnisse in der Zwischenszeit eingeholet, so wie die Pachtobjette tag, lich beaugenscheiniget werden.

An eben biesem Tage wird auch bie bles sem hofe gerade gegenüber liegende herrschafts liche Ziegelei sammt ben babei besindlichen Grunds fluden zu Irating auf 6 weitere Jahre verstifs tet werben.

Die Pachtliebhaber haben fich über Bers mogen und Wirthschafts Renntniffe burch genus genbe Zeugniffe auszuweisen.

Schlof Prafeningen ben 6. Sept. 1823. Freiherel. von Brinte Berberich'iche Guteverwaltung.

(3.)

ocs. Ebiftalverlabung.

Das

Ronigl. Baier Landgericht Stabte ambof im Regentreis

hat in dem Schuldenwesen bes Gutsbesitzers Michael Biersack von der Irlermauth auf Anstrag der Gläubiger durch rechtskräftige Entsschließung vom 15. April d. J. den Universalskonfurs erfaunt.

Es werden baber bie geseglichen Cbifte, tage, und gwar

1. jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen nachweisung auf Mittwoch ben 17. September 1. 3. 11. jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Freitag ben 17. Oftober 1. 3.

111. jur Schlufverhandlung, und zwar

Montag ben 17. Dovember I. 3.

b) fur bie Duplit auf

Dienstag ben 2. Dezember l. J. bis zum 16. ejusdem inclus. jedesmal Morsgens 9 Uhr festzeset, und hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger bes genannsten Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Michterscheinen am ersten Editistage die Ausschliesfung der Forderung von der gegenwärtisgen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Editistagen aber die Ausschließung mit den, an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermegen bes Gemein, schuldners in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfatzes aufgefordert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu abergeben.

Siebei wird auch bad Anwesen bes Gemeins schuldners, welches zu Dorf auf rois fi. und zu Feld auf 549 fl. geschäft ist, an ber Regensburg Staubinger Hochstraffe eine halbe Stunde von der Stadt Regensburg liegt, und in einem ganz gemauerten Bohnhause, gemauserten Stalle, und aufgezimmerten Stadel, bann 14 Tagw. Ackerland besteht, wiederholt dem öffentlichen Verkause unterworfen, und Steigerungstermin auf den ersten Edistotag, als:

Mittwoch ben 17. September 1. J. anberaumt, wozu Zahlungofahige, mit legalen. Beugniffen über ihr Vermögen versehene Raufes liebhaber, welche inzwischen von bem Gute nabere Einficht nehmen tonnen, eingelaben werben, ihre Angebote ju Protofoll zu geben,

und ben hinschlag auf Genehmigung ber Rres

Actum Stadtamhof am 4. August 1823. Ronigl. Landgericht Stadtambof. Wieland, Landrichter.

(2.)

eer. Befanntmachung.

Das Unwesen bes Abam Kottweier, Bausern zu Geratshofen, bestehend aus einem gesmauerten Wohnhaus mit Stallung, Stadl, Schupfen, 2 Saams und einem Obstgarten, 16% Tagw. Felbern, 5% Tagw. Wiesen, Weiher, 2% Tagw. Holgrund, 7 walzenden Grundstücken, zum R. Rentamt Zehend, und mit 5 tr. Hofschmalt, dann 1 fl. 44 tr. 2 pf. Grundzinsbar, wied auf Andringen der Gläusbiger auf

Freitag ben 10. Oltober 1823. im gewöhnlichen Geschäftslotale bes Landgerichts öffentlich versteigert, wozur Raufsliebhaber mit gehörigen Legitimations , Zeugnifen über Leus mund und Bermögen eingeladen werden , um ihre Anbote zu Prototoll zu geben, und ben Dinschlag salva raificatione ber Gläubiger

ju gemartigen.

Bugleich werden alle blejenigen, welche aus immer für einem Litel eine Forderung an befagtes Anwesen, oder den Besitzer desselben zu machen sich berechtigt halten, aufgefordert, an dem bezeichneten Tag ihre Ansprüche um so mehr rechtlich geltend zu machen, als ausserdem sonst hierauf keine Rücksicht mehr genommen murbe.

Den 19. August 1823. Rönigl. Landgericht Reunburg. I. A. D. Pherle, I. Affessor.

(2.)

ges. Be fannt mach ung. Auf Andringen mehrerer Glaubiger, wird bas Anwesen des Erbard Singerer, Bauers gu

Mollersborf

Freitag ben 10. Oftober 1823.

im gewöhnlichen Geschäftslofale bes Landgerichts öffentlich versteigert, wozu Raufsliebhas ber mit gehörigen Zeugniffen über Leumund und Vermögen versehen, eingeladen werden, um ihre Andote zu Protofoll zu geben, und ben hinschlag zu gewärtigen.

Das Anwesen besteht in einem gemauerten Bohnhaus mit Stallung, holgernen Stadl, Schupfen, und Reller, bedeutenden Felbbau, Wiesgrunden, einem Weiher, und mehreren

Waldtheilen.

Spital Meunburg 5 fl. Bind, und gum R. Rentamt Getreib., Grun. und Blutzehenb.

Reunburg v. B. ben ar. August 1823. R. B. Canbgericht Reunburg v. B. Eberl, Lanbr.

919. Betanntmachung.

Auf Andringen einiger Glaubiger des Ansbreas Ertl, Bierbräuers zu Bogen, wird dessen sammtliches Anwesen unter Borbehalt der Benchmigung am 29. fommenden September in dem Markte Bogen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung Bormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr öffentlich versleigert werden, wobei sich die Kaufsliebhaber über Vermdegen, Aufführung und Militärpflicht durch oberigfeitliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Das jur Berfleigerung ju bringenbe Brau.

anmefen beftebt :

- 1) in dem gang gemauerten Mohnhans, das ran gebauten Brauhaus mit einer eisers nen Thure versehen, Stadl, Stallung und Hofraum, alles geschlossen und mitten im Markte gelegen, und wobei auch das Tafernrecht der Bierdraueret ausgeübt wird, und auch ferners verlies ben werden wird.
- 2) im Rellergebaube, worunter fich ein grof. fer, und guter Commerfeller befindet, bann
- 3) nach ber Schägung in 33 Lagm. Ges meinbogrunden, und

151

- 4) in 12 Lagiv. bobenginfigen Grunden. Abgaben laften auf diefem Unwesen :

- a) auf bem haus ju 1100 fl. Steuerkapie tal, Sausfreuersimplum i fl. 22 fr. 4 bl. einfache Ramiliensteuer - . 8 , 2 , gum Martte Bogen idbre liche Mefoanition . 11 26 1 3 1 gu jahrlicher Gemerb. neuer 124 --- 4--- 4 einfache Bamiliensteuer hieven 21 24 5-1
- b) auf ben vorhandenen Gemeinbearanben einfache Steuer von 130 fl. Rapis tal 9 fr. 6 bl. einfache Ramiliensteuer - jum Martte Gegen Res fognition - 1 53 1-1 einfache Gemeinbeums 11 - 1 - 1 lage
- c) Kornbodenginfigen Grunden ad 1170 fl. Ravital einfache Steuer 1 . 20 121 einfache Ramiliensteuer - , 32 , 2 ? Korn's Ch. 3 M. 2 B. 1 G. Am 6. August 1823.

R. B. Landgericht Mitterfele im Uni terbonaufreife.

Maier, Landr.

Befanntmachung. 960.

Begen ben Marfus Baper, Bierbrauer zu Oberaltaich, ift nach bem Antrage feiner Glaubiger auf bie Gant erfannt, und werben baber die brei Eilfistage in folgender Ordnung festgesett und abgehalten, als:

- 1) jur Anmeltung ber Forberungen, unb ber gehörigen Rachweisung ber 15. f. D. Oftober ,
- 11) gur Borbringung ber Einreben genen bie gemelbeten Forberungen ber 19."f. D. Rovember,
- III) gir Edinfverbandlung ; und gwar
 - a) fur bie Replit ber 17te;
 - b) und fur bie Duplit ber giffe Des gember b. 3.

iebesmal Morgens. 9 Uhr feffgefest, unb bies gu fammilidie unbefamite Glaubiger bed Ber? meinfeliuldners hiemit offentlich unter bem Nechess nachtheile vorgelaben, bag bad Richterfcheinen am erffen Chiftstag bie Ausschlieffung ber Forberung von ber vorliegenden Konfursmaffe, bad Michterfcheinen aber an den abrigen Chiftes tagen bie Queschließung mit ben an benfelben vorzunehmenden handlungen ju Folge bat.

Um 22. August 1823

R. B. Landgericht Mitterfels im Uneterbonaufreife.

Maier, Landrichter

Befanntmachung. 961.

Dem frebitorichaftlichen Untrage gemäß, wird gur Berficigerung bes, ben Jafob Gems. lerischen Reliften angehörige Unwesen zu Langens thonhausen (ber sogenannte Baftelbauernhof) auf

Montag ben 29. September

Termin, foltgefest.

Daffelbe besieht. ...

- 1) aus ben hatb gemauerten, halb belter. nen Wohnhaus;
- 2) bem belgernen Stabl;
- 3) dem von Steinen erbauten Getreibtaffen;
- 4) 42 Tagip. meiftend guten Gelbgrunben, 22 Tagiw. Garten und Biefen , dann: ungefahr 4 Tagm. Solggrund.

Raufeliebhaber, welche fich über ibr Bere mogen und Conduite auszuweisen haben, mogen fich an bem vorbestimmten kigltationstermine fruhzeitig hierorte einfinden, ihre Ungebote: 14: Pro:ofoll geben, und nach vorlaufiget Ders nehmung ber Intereffenten bie gerichtliche Abs jubifation an ben Meifibietenben erwarten.

Demau ben 12. August 1823. Ronigliches Lantgericht Demau. Cber, Landrichter.

(1.)

962. Befanntmachu'ng.

Bur summarischen Anmelbung und Rachs weisung ber Edulben bes Geb. Reumair,

efemaligen Berichtebieners zu Sandsbach burch Borgeigung ber Original Urfunden und lieber. gabe von Abichriften beffelben, fo mie jur Stels lung rechtlicher Untrage, befieht am Donners flag ten 9. Oftober I. 3. fruh 9 Uhr babier Termin, wogu biermit, alle noch unbefannten Blaubiger bes obigen Reumair biemit vorge. laben werben, um fo gewiffer ju erfcheinen, als auf ihre Forberungen bei ber gegenwartis gen Debitverhandlung feine weitere Rudficht genommen werben, und jeber fpater fich anmels bende Glaubiger nach Beschaffenheit seiner Fore berung beigntreten haben wurbe.

Mallereborf am 2. Sept. 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. 1. a. l. d.

Pausch, Uff.

(1.) 963.

Mobiliarfdafte. Berfteigerung.

In ber Berlaffenschaftsfache bes herrn Pfarrers Justin Sebastian Sachser zu Remnat bei Meneign, unterfertigten Gerichts, wirb

am Mittwoch ben r. Oftober l. %. im Pfarrhofe ju Remnat mit ber Berligitirung bes Mobilien : Nachlasses angefangen, und bas mit bis jur Beenbigung unausgefest fortgefahr ren merben.

Die borguglichern Artifel finb;

a) Ein filberner Service von I Dugenb Loffeln, Meffern und Babeln;

b) mebrere Betten :

c) mehreres Binn und Porgellain, Rupfer, fo wie Ruchen , bann Binbergefchirre;

d) hans und Baumannsfahrniffe;

(1) Getreib und Futterei; mehreres Dieh, als Mastochsen, Pferbe, Ralber, Schweine, Schaafe;

g) Sade unb Stoduhren, und h) verschiebene Baiche;

Miles nach Anleitung bes bereits aufder n mmenen Inventars bom 11. Juni f. J.

Das Konigl. Landgericht ladet biegu jeben S ufeluftigen in ben Pfarrhof ju Remnat am bestimmten Beitpunfte bor, und bemerfet noch, bag bie Bablung fur jeben erftelgerten Artifel fogleich baar geleistet werben muffe.

Bepflogen ben 1. Ceptember 1823. Ronigl. Lanbgericht Dabburg im Res genfreife.

von Grafenstein, Laubrichter.

Berruf.

964. Das Schreiner Frang Dornifde Saus babier wirb, weil fich bei beffen Berfteigerunge. tagefahrt am 28. v. DR. fein Raufer melbete, auf ben Antrag ber Intereffenten wieberholt jum öffentlichen Berfaufe ausgeboten, und biegu Termin im Amtelofale auf Freitag ben 3. Dis tober Morgens 9 Uhr anberaumt, wogu bie befipfabigen Raufer biemit einlabet

Relbeim ben 2. Gept. 1823.

Das

Roniglice ganbgericht Relheim. Lict. p. Belg, ganbr.

Befanntmachung.

Die Verpachtung bes Brauhaufes, ber Defonomie, und bes Bebenbe ber Guteherrs Schaft ju Stamsried unweit Robing, foll von beurigen Michaelis an, auf weitere 3 ober 6 Jahre gegen Erlag einer Real, Caution von 800 fl. fatt finben.

Dief wirb ju bem Enbe biemit offents lich befannt gemacht, bamit fich Pachtluftige for wohl fur bas Bange, als fur bie einzelnen Pachtgegenftanbe in ber 3mifchengeit bei ber unterfertigten Rentenverwaltung einfinden, unb nach Bernehmung ber Pachtbebingniffe, ihre Dachtangebote ju Protofoll geben fonnen.

Stambrieb ben 9 September 1823. Braf v. Soluftein'fche Rentenvere maltung bafelbft.

Rot, Rentenverwalter.

Stedbrief. 966.

Dem biefigen burgerl. Sandelemann Georg Brudt wurden mittels gewaltsamen Ginbruchs

Salber Bogen jum 38. Et. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

in feinen Laben bie nachstehend beschriebenen Maaren in ber heute verfloffenen Nacht entwens bet, und bie Thater find noch unbefannt.

Die tonigl. Kreig, und Stadt, bann Landgerichte und Polizeibehörden werden gezies mend ersucht, zur habhaftwerdung der Thater sowohl, als auch auf die entwendeten Waaren genaue Spahe bestellen zu lassen, und sodann hieher Unzeige zu machen.

Unter Buficherung gleicher Willfahrbe bes

Den 5. September 1823.

Das

R. B. Landgericht Walbmunchen. Rrembs, Landrichter.

Bejeichnung.

- 24 Ellen Schwarz gefchnurrten Mancheffer,
- 15 betto ichwarz glatten Dancheffer,
- 10 betto grunen glatten Manchester,
- 36 betto roth englische Perfe mit verschiebenen Barchent,
- 14 betto roth und gelb geffreifte Perfe,
- 18 betto braun geblumte Perfe,
- 14 betto weiß geblumte Perfe,
- 14 betto roth und weiß geblumte Perfe,
- 24 betto roth und weiß geblumte Perfe,
- 10 betto gelb und roth geblumte Perfe,
- 12 betto gelb und fcmar; geblumte Perfe,
- 12 betto graulichte und geblumte Perfe,
- 4 betto hellgrune großgeblumte Perfe,
- 14 Ctuck schwarz seibene Tucher mit rothem
- 24 betto grun und blaugefireiften und gelbges blumten Beug,
 - s betto rothen Taffent,
- 3 Stud geblumte Tuchel von Ceibe und vers
- 9 Ellen blau und weißen, bann roth und weißen Damaff,
- 6 Paar baumwollene Santichube, gefingert,
- 3 Cruck blau und rothe, und ichwars und grave hauben,

- 5 Stild weiß und ichwarze Sauben von Baumwolle,
- 28 Ellen roth und grun geffreiften Barchent.
- 28 betto roth und weiß fleingestreiften Bare dent,
- 32 betto blau roth und weiß gestreiften Bars chent,
- 28 berto weiß geflammten Barchene mit Ceibe,
- 18' detto braun geffammiten Barchent mit Geibe, .
 - 6 betto blau und roth geftreiften Barchent,
- 6 betto blau und weiß gehaufelren Barchent,
- 23 Ellen Rameelhaarene gelb und roth geblumte Giletzeuge,
- 14 betto blau und gelb, weiter gelb'und fcmars geffreiften englischen Piquet,
- 8 betto weiß und gelb geftreifte Giletjeuge,
- 15 Pfund feines Enrfengarn,
 - 8 Pfund berto ,
- 24 Paar baumwollene Strumpfe mit schwarzen Zivickeln,
- 36 betto wollene Strumpfe, blau melirte,
- 6 Ellen glatten Mouffelin,
- 50 berto Beuteltucher,
- 36 Stuck Tucherl von Baumwolle von vers fchiebener Farbe und gestreift,
- 40 Ellen Canevas von gruner, bunfelblauer
 - 8 betto Canebas von grauer Farbe,
- 15 betto rothen Salbraufch,
- 24 befto bunfelblauen Salbraufch,
- r Pfund feine weiße Baumwolle,
- 4. Ellen weißes Rramertuch,
- 20 betto buntelblaue Sommerzeuge,
- 20' betto buntelgrune Commerfeuge,
- 9 betto rofenfarb geblumte Perfe,
- 18 betto Salbmonbichein Perfe bott gelber,
- an Seibe von berfchiebener Farbe im Berthe
- 3. Schachtein feibene Banber,
- 8 Ellen grunen Teufelngeug,
- 6 betto Erifets,
- 12 betto Rreugbarchent,
- 12 betto hellblauen Taffent mit weißem Enbe,

ferner wurden noch mehrere Perfe, Barchente, ic. entwendet, wovon aber weber bie Quantitat noch auch die Farbe bestimmt angegeben werden fann,

an baarem Gelbe von verschiedener Munge I fr.
2 fr., 6 fr., 12 fr., 24 fr. 10. 10. unb
23 Kupfergeld, sowohl dsterreichisches als auch
Mussiches, bann auch Würtembergische
Munge a x fr., 3 fr., 6 fr., 12 fr.
15 fr., 24 fr. 10. 10.

im Befammt . Betrage 15 fl.

24 Ellen roth und weiß gestreiften Bett , Bare chent

22 betto roth, weiß und ichwarz geftreiften Barchent.

367. Eubhaftations, Proclam.
Bur Befriedigung einer Wechselschuld wird bas Unwesen des Joseph Rumpf von Rapenhosen, welches in einem Hause, Stalllung und einem Garten besteht, und das für ano fi. eiblich taxirt wurde, im Versteigerungst wiege verkauft.

Raufslustige haben sich am Berfteigerungs.

Termin

in ber Landgerichtstanglei ju Abensberg einzufinden, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Bugleich haben sich an diesem Termin aller biejenigen zu melben, welche eine Forberung, aus was immer für einem Rechtsgrund an den Rumpfischen Cheleuten zu machen haben, und ihre Forberungen vorläufig zu liquidiren und nachzuweisen.

R. B. Lanbgericht Abensberg. 231. Afchenbrenner, Lanbr.

968. Befanntmachung.

Da bas unterm gestrigen geschlagene Kaufs. Angebot für bas Peter Deckersche zil Gut zu Wolfsbuch, beim Regensburger genannt, die freditorschaftliche Genehmigung nicht erhielt, so wird basselbe auf neuerlichen Antrag ber Kres bitoren jum wiederholten Berfaufe ausgeboten, und hiezu auf tommenben

Donnerstag ben 9. Oktober I. Ji.
Termin festgesett, und besits und zahlungen fähige Kaufsliebhaber vorgeladen, ihre Anfore vordehaltlich der freditorschaftlichen Genehmigung abzugeben.

Hinsichtlich bed Bestandes dieses Anwesens wird sich auf die Bekanntmachung, welche bem Regentreis, Intelligenzblatte vom 20. August 1. J. Stud 34. Seite 929 et 920 einvert leibt ist, bezogen.

tlebrigens wird bemerft, bag dlefes gil Gut lubeigen ift, und die Raufer über bie bardauf haftenden Laften am Berfteigerunge agei verftanbiget werden.

Riedenburg ben 2. September 1823. Ronigl. Landgericht Riedenburg. List. Eifenhofer, Landrichter:

969. Erfenntnif.

Da sich ungeachtet ber erlassenen Sile tallabung vom 10. Dezemben v. J. weber bird Müllerssohn Michael Stauber von Urspring, noch allenfallige Leibederben desselben innerhalbutes präsizirten Termins zur Empfangnahme bestihm angefallenen Vermögens pr. 559 fl. 25 fr., 2 pf. hierorts melteten, so beschließt bast und terzeichnete Königl. Landgericht, daß genannter Michael Stauber als verschollen erklärt sen, und bessen Vermögen seinen nächsten Verwandenten gegen Kaution ausgeantworter werden soll.

Ronigs. Landgericht Umberg.

970. Bet, anntem ach ung.
Der Hanbelsmann und Magistratkrath
Anton Dilkhofer tahier starb am 15. Juni d.
I. — Es werden daher alle Jene, welches
an seine Verlassenschaft eine Anforderung zu
machen haben, hiemit; aufgesordert, binnen 69
Wachen, ober an dem auf den 15. Oktober
be I, in hiesiger Gerichtstanziei anberaumten

Termin ihre Forberungen augumelden und nach, guweifen, als aufferbeffen ber Ructias unter bie Erben vertheilt; und jete spätere Unfors berung nicht mehr beachtet wird.

Reunburg v. M. am 20. August 1823. Ronigl. Landgericht Neunburg v. M. Eberl, Landrichter.

972. Befanntmachung.

Bei bem Anbringen ber Glaubiger ber Andereas Dirschischen Melikten von Haslach muß das ganze Anwesen, bestehend in den nosthigen Wohn, und Dekonomies Gebauden, in etwa 50 Lagwerf Feld und 4 Lagwerf Wiessbaum einigen Holzs und Meibegrunden, und Antheil am Brunnen, bem öffentlichen Berstause unterworfen werden.

Man bestimmt nun jur öffentlichen Bere fleigerung beffelben auf

Montag ben 29. September 1. 3. ju

Haslach von 9 — to Uhr Mittag Termin, und labet die sammtlichen Kaufoliebe haber ein; das Anwesen in der Zwischenzeit oder am sestgesetzten Tage gehörig einzusehen, und ihre Andote vor der dasolbst eintreffenden königl. Landgerichts Commission abzugeben, wo ihnen auch zugleich die auf jenen ruhenden Lassen eröffnet werden.

Unbekannte Käufer haben sich über Bers mogen und gute Aufführung legal auszuweisen, und es werden zugleich alle unbekannten Glaubiger zur Anmeldung ihres Guthabens aufges fordert.

Burglengenfelb am 30. August 1823.

- Lict. Raftenmaier, R. B. Math' unb ganbrichter.

(1.7)

972. Braubans, Berpachtung.

Auf den Antrag bes bisherigen Pachters, und mit Einwilligung der Blaubiger wird bas Schellersche Brauhaus zu Sullern und Defoi nemie neuerdings auf 3 Jahre, oder nach bem Munsche eines Pachters auch auf langere, Zeit gerichtlich verpachtet. Das Braubaus besindet sich in gutem Zustande, und bie Des konomie berrägt beilaufig 62% Tagw. Felb, 13 Tagw. Wiese, und 47 Tagiv. Waldung.

Die Pachtbebingungen werben im Pachte termine, woju auf Montag ben 6. Oftober b. J. Tagsfahrt angesett ift, ben Pachtliebhas

been eröffnet merben.

Pachtluftige haben baher an obigem Tage bis 9 Uhr Vormittags bei hiefigem Amte gu erscheinen, unb Auswartige fich mit Zeugniss fen über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Den 6. Septeber 1823. Ronigliches Landgericht Regenstauf. Baron v. Donnereberg.

973. Berfügung. Bom

Ron. Baier. Landgericht Beilingries wird bas nachbeschriebene Gantanwesen bes Leons barbt Robras von Dening, nebft vorhandener Fahruiß, Bieb und Getraib jum Zweitenmale

Samstag ben 4. Oftober 1. J. Bormittage 8 Uhr bis 12 Uhr zum Berfause ausgeset, und ber Zuschlag an ben mir ben erforderlichen Bermsgens, und Sitten, Zeugs niffen versehenen Meistbiether mit bem Glots fenschlag 12 Uhr erfolgen, wozu Kauss, liebhaber hiemit eingelaben werden.

Befchreibung:

- Das Schneibermanngiltel mit haus, Stabel, & Lagwert Garten, und Ges meinberecht.
- 2) Der Rirchweflader, nad 2 Megen.
- 3) Der Zwerfader, ad 2 Megen? (2
- 4) 6 Megen in ber Baib. 3
 - 6) i Megen Acter im Gftaube.
 - 7) I Megen im Berchingermeg.
 - 8) 1 Megen im Brand. 12 in Indiffall
- 9) 2 megen ber untere Branbader.

- - Int - Int

- 10) 4 Megen ber Birtheader.
- 11) 12 Megen beim Daus.

974.

12) r Degen im Pfeffenthal.

13) 21 Megen im Rirdiweg.

14) 4 Meben ber Dornislader am Ragenfieig.

15) 2 Deten auf ben Stock,

16) 1 Tagw. Baafen Gartef.

17) i Diegen Seeackerl, 18) 2 Megen Auhlsgrub.

19) 2 Degen ber Rrautacter im Gfante.

20) 2 Depen ber Moithen.

21) I Megen auf ber Molle.

22) 13 Megen auf ber Molle,

23) 2 Meten ber Riffer.

24) & Megen bas Mittelfelb.

25) i Degen bas Glacheactert.

26) 3 Megen ber Saibacter.

27) 4 Megen ber Deberader.

28) 1 meyen im Ried nebe n bem Ragenfieig. Sammiliche Parzellen find nach bem Sfeuers fgtafter lubeigen, jedoch gang zehendbar. Ferners:

29) & Tagw. Wiesen, auf ber haimerin, lubeigen und zehenbfrei, und liegt im Steuerbistrifte Berching.

Signatum Beilngries am 4. Coptb. 1823, v. Inama, Landrichter.

Rurd ber Balerifden Staate , Papiere.

Mugdburg ben 11. September 1825.

Staats . Papiere.	Briefe,	Geld.
Obligationen à 4 050 .	90 1	90
bitto à 5 oso.	1003	1001
Land . Unlehen	1003	100
hypoth. Anweis	1001	100%
Lotterie : Loofe A - D.		
à 4 0 fo bitte E - M	105	105
å 4 ofo	99	983
bitto unverzinsliche	86	

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 13. Geptember 1823.

Betraib : Bat Boriger Reu		Neus			Bleibt im	Berkaufse Preise.						
tun			Zufuhr.	Bufuhr. nenftand, Berto		Sieste.	Höchhe !		Mittlere		Mindefe	
		1Schaffel	Schäffel	Schäffel	18 daffel	(Edjaffel)	ft.	fr.	Ħ.	fr.	fi.	lfr
Waißen		4	141	145	141	4	10	41	9	36	8	1 4
Korn		1	55	55	55		. 6	6	5	4.5	5	2
Gerste		-	133	133	133	. سین	4	12	3	56	3	3
haber	5		93	93	93	from .	3	125	3	1,0	2	15

Preise der Victualie	me melde ei	ner volizenlich	en Care une	antica.
Brobfah.			en Eupe unt	eriteg
Ein D. Semelob, E Sipf. pr. rtz.	8 1 3	14 500 4	erfabi	-
Ein Rockenlaib pt. 12 fr.		Ein Maas Somn	ierbier ben ben	1 8. 1
Ein Mockenlaib pr. 6 fr.		Brauern .		4
Ein Mockenlaib pr. 3 ft.			- Bietben	1 4 .
Ein Ripf pr. 4 fr pf.	1 16 2 -	Pabl. ben 1: Me	1. 1827.	1,1
Ein Strichlaid 13 fr. vf.		Ein Maas neugebr	auted Schenfhler	
Dublicket den 13: Geptember 1	\$27.	36	Wirthen	-
De eblas. R. er. p	Sieit. Mes. Mager.	Bublicirt ben		1-1-
Rundmehl 2 46 -		Ein Daas weißes	Bier	
Semmelmehl 1 58 -	- 29 2 7 2	Bublicirt ben 1.		1 41
Rittelmehl 1 26 -	-21 2 5 2	1	with 1949.	
Sollmehl	13 2 3 2	20 1 4 1 1	6600	
	4 2 1 1	0	wy y w go	a de la la
loggenmehl 1/12	- 15 - 3 3 - 18 - 4 2	Ein Pfund gutes &	dissenfleisch -	8 -
	7 11 2 18	Ben ben burgerl. &	renbantmengern	7
Baigengries orbinar. 3 42 -	- 55 2 14 -	Publicitt ben 18. 3i		F ' 1 '
Berollte Berfte, jeine,	- 24 -	Ein Pfund Ralbflei		
mittlete		Ein Pf. Schaaf- und	65 th during thises	-61 -4
• grobe - -	8 ÷	Ein Pfund Schwein	effetep Omobientitetich	i — I —
aferiern !-!-			etresion	1
Bubl. ben 13. Ceptember-1843.		Publicirt ben		
ungerollte, d. usen, rothe, weite, irien anftorner Jung Fleifch. albheisch chaffleisch chaffleisch chreinesteisch in Pfund Sati bet dem R. Saltamt Regensbusg in Zentner Salt ine kufe ohne Emkallage mit dem Mettogewichte von 127 Pfund ichlitt ausgelaff. Lichter, gegoff. In baymw. Dechte " vejog. " f. lein. " " vejog. " f. lein. " Seife chren, uppien.	7 19 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ecinobl bas Ofund Schmeils 407 Butter 23 Roroch betip 14 Ever 700 Granferfel 57 Aiheln 34 Siheln 34 Sungal 40 Su	b. B. t. 1/40 f	17 - 1 15 - 16 4 4 10 - 58 40 - 48 30 - 48 17 - 18 30 - 40 16 - 14 20 - 26 17 - 18 20 - 26 21 - 26 22 - 26 23 - 24 20 - 26 21 - 26 22 - 26 23 - 26 24 - 26 25 - 26 26 - 26 27 - 26 28 - 26 29 - 26 20 - 26
eu, der Cent.	48 1 6	Schaaimeile 267	1 5 1 -	16 - 18
baviel, der bater, Denen	- 8 - 10	durfenhals . =	bie Rift. in	6 84
Darrie Streifchlen, bie Glaat	- 5 - 6	Wirding . 229		5 20
		Tr 8 (19) 10 14 6		A T 1 - T
do unabgerahute	b t . 207 0	36 sigten • • 36	1 +	11 4 18

Ertra: Benlage jum 38. Stud

Koniglich Baierifden

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mitemod, ben tr. Geptember 1823.

Ad Nuni. 19937. Num. Exp. 20137. (Die Schulamte abfpiranten und Praparanden betreffenb.)

Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Auf den Grund allerhochster Bestimmungen vom 4. praest am 16. September, bie funf. tige Einrichtung ber Schuttebrer , Semmarten betreffent, wird ben t. Diffrites, und Lofals Schulbehorben, vorlaufig Folgendes gut Rachachtung eröffnet :

Es barf bermalen weber ein Ubipirant gur vorläufigen Borbereitung fur bas Schuffach

abmittirt, noch ein Jutividuum als Private Praparand empfohlen werden.

Die tonigl. Difirifts , Schul , Infpetitonen follen aber ohne Bergug berftellen und jur Einsendung bereit halten :

a) ein De zeichniß ber in ihren Bezirten vorhandenen, noch nicht angestellten Exspese tanten ;

b) ein Bergeichnist ber vorhandenen Privat , Praparanden, und vor Allem

e) ein Bergeichniß berjenigen Ubfpfranten, welche bie nothiren Mufit, Bortenntnife (jundefft im OrgeliSpielen und Singen) und jene Schulfenneniffe besigen, tie nach tein Guifte für die Schullehrer, Seminarien vom Jahre 1809 erforderlich find, por Allem aber auch durch Stritchteit fich auszeichnen. Die weiteren Unttrage werben nachfolgen.

Man erwartet übrigens von ben Schulbehorben ben genaueffen Bolljug ber gegenwar.

tigen Beffimmungen.

Regensburg ben 11. Ceptember 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Breib. b. Tautphoeu's, Dices Prafibent.

von Schmitt, Direttori

v. hedel, Ceft.

e:

Roniglid Baierifdes

Intelli:



genzblatt

für ben

Megenfreiß.

39. Stild.

Regensburg. Mittwoch ben 24. Geptember 1825.

Der Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Reeis Behörben.

20338. Num. 20415. Num. Exp. 20338. Un sammtliche königl. Polizeibeherden des Regenstreifes.

(Die Aufficht auf bie Wollsichriften betr.)

Im Ramen Sr. Majestat bes Konigs.

Man hat bereits unterm 5. Angust b. I. burch allzeineine Ausschreibung an sammkliche Polizeibehörden bes Regenkreises wegen geeigs neter Einschreitung gegen den Verkauf aberglaus bischer und unzulässiger Volksschriften besondere Austräge erlassen, ohne daß hierüber bisher eine Wirkung wahrzunehmen gewesen wäre. Daher sieht man sich veranlaßt, unter ernstlicher

Wieberhalung jener Auftrage die Weisung zu ertheilen, baß in weil der Absatz jener Schrift een meistens auf dem Lande und den Markten statt hat — sammtliche Patrimonialgerichte, untergeordnete Magistrate und Gemeinder Vorssieher, von deren Inhalt umständlich in Keuntsnis gesetzt, zur Wachsamkeit gezen den benannten Unstug aufgefordert, und zu entsprechender Anweisung der Unterorgane als der Gerichtst und Gemeinder Diener veranlast werden, das mit der Verkauf solcher schäblicher Schriften nicht unentdeckt bleibe, sondern ungesäumt zur Anzeige komme, und hiegegen eingeschritten werden könne.

Man erwartet bemnach, baf fich hiernach

genau geachtet werbe.

Regenoburg ben 11. September 1823. Kinigl. Regierung bes Regenfresses, (Kammet bes Innern.)

v. Schmitt, Direttor. Freiherr v. Franct.

v. hedel, Ceft.

Erfter Bogen zum 39. St. des 2. B. Intellaibl. f. b. Regenfreis 1823.

978. Ad Num. 18636. Num. Exp. 19866. Un sammtliche Militar, Konscriptions . Behorben bes Regenfreises.

(Die Anfertigung und Borlage ber Konferiptions, Ros ften Rechaungen pro 1823 betreffend.).

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs

Werden sammtliche Konscriptions. Behörden an die baldige Vorlage der nach den bestehenden Vorsschriften anzusertigenden Wilitärs Konscriptions. Kossen, Rechnungen pro 1827 hiemit erinnert, indem die desfalls saumigen Behörden, deren fragliche Nechnungen nach Umlauf des Einsensdungs Termins am 10. kommenden Monats nicht dahier vorliegen werden, mit der allers höchsten Orts ausgesprochenen Ordnungsstrafe belegt werden mußten, wonach sich zu achten ist.

Regensburg am 16. September 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen.

> v. Annetsberger, Direftor. Wiefanb, Gefr.

979. Ad Num. 19548. Num. Exp. 20208. (Das erledigte Benefitium bei ber St. Martinstirche in Amberg betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch bas hinscheiben bes Benefiziat Die chael Meillerift ein Benefizium bei ber Stabte pfarrfirche zu Amberg erlediget worden. Die Obliegenheiten besselben beschränken sich auf die Aushilfe in der Seelforge, und wochentlich in ber Pfarrfirche 4, gestiftete Messen zu lesen.

Dafür bezieht berfeibe an baarem Gelbe und Maturalien einschlußig ber Bergutung zu 50 fl. fur die Wohnung jahrlich 444 fl. 50 fr. Die Lasten belaufen sich auf 4 fl. 10 fr. Regensburg ben 11: Ceptember 1823. R. Regierung bes Regentreises, (Kammer bes Innern.) v. Schmitt, Direttor. Freyh. v. Frank. v. Hectel, Gefr.

980. Ad Num. 326. R. I. Num. Exp. 3760. (Einberufung jur Generalipnote betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Bu ber unterm 11. bieses Monats gesches henen Bekanntmachung, die Ernennung ber geistlichen und weltsichen Mitglieder ber hiesis gen Generalspnode, wird in Folge einer nahern Bestimmung des Königlichen protestantischen Oberkonststoriums vom 12. dieses Wonats nach, träglich beigefügt, daß die beiden unmittelbaren Pfarrer, Ackermann zu Würzburg und Pfarre Inspektor Schlemmer zu Redwis als geiste liche Abgeordnete gleichfalls einberusen worden sind.

Baireuth ben 15. September 1823. R. protestantisches Consissorium. Schunter.

Sartorius.

981. Ad Num. E. 3895 Num. Exp. 4108. (Die theologische Aufnahmsprufung betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Konigs.

Die dießjährige theologische Aufnahmsprus fung, welche in vier nacheinander solgenden wochentlichen Terminen vorgenommen wird, beginnt den 10. November l. J. — Diejenigen Candidaten, welche sich dieser Prufung zu un, terwerfen haben, werden demnach aufgefordert:

a) ihre Gesuche einfach, ben furggefaßten Lebenslauf aber boppelt, bann bas

Laufjeugnif in Original und beglaubter Abschrift ehestens hieher einzusenben,

b) bas Universitate, Absolutorium nach über, standener afademischer Endeprufung bei, zubringen.

Die Eingaben follen mit bem porfdriftes

mafigen Stempel verfeben fenn.

Ueber bie Zulaffung biefer Prüfung wird ihnen hierauf bienabere Entschlieffung zufommen, bamit sie sich einige Tage vor bem Anfange ber Prüfung hier einfinden.

Angbach ben 12. September 1823. Ronigl. protestantisches Confisorium. In Abwesenheit bes Borstandes.

Bunich.

Demminger.

981. (21)

t dittel

1. Befanntmachung.

(Den Bolling des Spootheken Befeges vom iten Juni 1822 in Bejug auf die mediatifirten Fürften, Grafen und herrn, bann der ihnen greichgestellten Derfonen betreffend.)

Im Mamen Geiner Ronigl. Mas jeftat von Baiern.

Nach h. 87. bes hypothefen Gefetes vom 1. Juni 1822 hat bas unterzeichnete Ronigliche Appellationsgericht bas hypothefen Amt über bie Giter berjenigen mediatisirten Fürsten, Gras fen, und herrn, bann ber ihnen gleich gestells ten Personen, zu führen, welchen ber privis legirte Gerichtsstand auch für Mealtlagen bei biesem Gerichtshofe angewiesen ist.

In Bezug auf ben h. 41. ber Instruktion über ben Pollzug bes Hypothekengesetes (Resgierungs : und Intelligenz Blatt vom heurigen Jahre Stuck 17. Seite 562.) wird daher offentlich bekannt gemacht, daß nunmehr bei dieffeitiger Stelle, als dem Hypotheken Amte ber Privilegirten im Regenfreise, das Protokoll suk Hypothekensachen geöffnet sen, und daß baher Jedermann, wer irgend eine das Hypothekens

wesen betreffende Anmelbung ju machen hat, er sep Hyporhesar, Gläubiger, Grundherr, Zes hentherr, ober ein solcher, welchem auf speziels len Rechtstiteln ruhende Reallassen zu leisten sind, dieselbe bei dem untersertigten Königs lichen Appellationsgerichte mündlich oder schriftslich, in Person, oder durch einen Bevollmächstigten, im Lause der geschlichen Anmelbungs. Frist — das heißt die zum r. Junt 1825 — vorbringen können, und sodann das Weitere zu gewärtigen haben.

Amberg am 12. Inli 1823.

Ronigl. baier. Appellationegericht für ben Regenfreis.

v. Beber, Biceprafibent.

Sefretar Geblmant.

(2.)
II. Befanytmachung.
(Den Wolling bes Prootheken, Geseges vom 2. Juni
esza betreffend.)

3m Mamen Seiner Konigl. Mas jeftat von Baiern.

Die anterzeichnete Stelle macht hiemit bes fanut, daß, mit Ausnahme ber Berzogl. Leuchs tenberg'ichen Herrschaftsgerichte Eichstabt und Ripfenberg, bei allen übrigen untergerichtlichen Aemtern, und namentlich

1.) bei ben Rreis, und Stabtgerichten

a) für die mit guteherrlicher Gerichtsbare feit verschenen Guter, und zwar nach Anleitung der in der allerhöchsten Bers ordnung vom 29. September 1818. Seite 1134 und 1135. enthaltenen Eintheis lung der Gerichts Sprenzel ber Kreiss und Stadtgerichte bei den Königl Kreiss und Stadtgerichten Amberg und Regense burg;

b) für bie eigentlichen Ctadtgerichte, Bes girfe bei ben vorgenannten Koniglichen Rreis, und Stadtgerichten

IL) bei ben Koniglichen Landgerichten, so wie bei ben herrschaftsgerichten, für bie in ihren Gerichts, Bezirten gelegenen, und ihrer Gerichtsbarkeit in nicht streitigen Rechtssachen unterworfenen Guter,

HI.) bei beir girtoherelichen Gerichten fur bie ber gutoherelichen Gerichtsbarteit unters

gebenen Buter,

bas Protofoll für Hypothetensachen gedfiner sen, und daß daher Jedermann, wer irgend eine das Hypothetenwesen betreffende Anmelbung zu mas chen hat, er sen Hypothetar-Gläubiger, Grund-herr, Jedentherr, wer ein solcher, welchem auf speziellen Rechtstiteln beruhende Reallassen zu leisten sind, dieseibe bei bem geeigneten Hyppotheten. Amte mubilich oder schristlich, in Person, oder durch einen Bevollmächtigten, im Laufe der gesehlichen Anmeldungsfrist, das heißt bis zum 1. Juni 1825, vorbringen konnen, und sonach das Weitere zu gewärtigen baben.

Man vertraut barauf, baß die Königlichen Rentamter, Gemeinden, Stiftungen, so wie die Privaten, die Hypothefen Acmter burch Herborgebung ihrer Aumelbungen, Bucher, und sonstigen Optumente, erleichtern, und die zur Fertigung ber Pypothefen Buchtr erforders

Umberg am 12. Juli 1823.

Ronigl. baier. Appellationsgericht für ben Regentreis.

... b. Weber, Dice Prafibent.

Sefreiar Geblmanr.

985.

Proflama.

Das tonigl. baier. Rreis, und Stabiges richt Regensburg hat in bem Schultenwesen bes Jafob Stabl, burgerl. hafnermeisters aus Regensburg, auf Aintrag ber Glanbiger, ben Universaltonturs erfannt.

Es werten taber bie gefeplichen Ebifte.

tage, namlich:

L. Mr. Anmelbung ber Forberungen und bes ren geherigen Rachweifung, auf Montag ben 27. Ottober; 11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen , auf

Donnerstag den 27. November; 111. jur Schlugverhandlung, und zwar fur bie Replif

Samftag ber 27. Dezember, und fur bie Duplit,

Samstag der 10. Januar 1824. jedesmal Morgeus 9 Uhr festgesetz, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheise vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Etitistage, die Ausschließung von der gegenn ärrigen Konturomasse; das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Handlung zur Folge habe.

Bugleich werben biefenigen, welche etwas von bem Vermogen bes Gemeinschuldners in ben Sanben haben, bei Vermeibung bes nochmalisgen Ersapes aufgeforbeet, soldies unter Vorsbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Schläßlich wird jur Kenninis gebracht, baß ber erste Chiktetag auch jum Verkanfe bes Hauses Lie. H. Nro. 81. nebst babei befind, lichem Garten festgesetzt, und babei bemorft, baß bas haus besonders zur Ausübung der Pafnersgerechtsame sehr vertheilhaft gelegen sey.

Kaufsliebhaber nerten eingelaben, babci zu erscheineit, ihre Anboie zu Prototoll zu ges ben, und sich über ihren keumund und Zahlunges fähigkeit zu legitimiren.

Regensburg ben 16. September 1823.

Laffer.

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

Setannimachung.

Auf hochsten Befehl ber königl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finaugen vom 19. bieß, wird bas bem Staats Merar juro delendi keingefallene Einobgut ju Scharn auf zweierlei Weise, namlich: a) unter ben in dem f. b. Regierungsblatte nom Jahre 1813. Sette 1577 bis 1582 enthaltenen, bei Staarsguterverdufferungen überhaupt feftgefegren Bedingungen als freies Eigenthum, ober

b) mit ben bisher barauf gelegenen Lantes und grundherrlichen Abgaben unter Bors behalt ter allerhochsen Genehmigung im Berfleigerungswege verkauft werben.

Dieses hie et erbrechtsbare But begreift in sich bie holzernen Wohngebaube sammt Stallungen, ben Stadt mit 2000 fl. der Feuersasseinverleibt, bann hofraum und Garsten pr. & Tagwert 76 Dezimalien,

bie gang arvondirten Grunde, als an Medern

Vil Tagw. 29 Dez. / Wiesen 21 Tagw. 43 Dez. / Holz 10 Tagw. 13 Dez. /

Die erfaufte Riofter Juntoferes Balbung ad 42

Tagw. 39 Dez., auf welcher 2 Schäffel, 1 Men, 3 Vier 3 Sechaffel, Rornbodenzinns liegen, zusammen 186 Tagw. 96 Dez.,

Das Grundsteuer , Simplum beträgt 7 fl. 4 fr. r bl. nach welchem fich die Familiensteuer und übrigen Rebenkonkurenzen richten.

Die Dominicialabgaben betragen & Bebend gur hofmarte Grafentraubach, und & Bebend gur Pfarren alled.

Bum tonigh. Mentamte

Stift
Scharwerigelb
Scharwerigelb
Scharwerigelb
Scharwerigelb
Silts Korn 5 Sch. — Weg. 2 Viertl. — Schal.
Sabet 9
bann in Verreichung bes Natural, Ausnahms an die kittichtschen Austrägler, welche Laft aber beim Käufe auf freies Eigenthum ebenfalls abs gelost werden fann.

Der Bertauf wird in ber Rentamtstanglei

ju Mallersborf

am 2. Oftober biefed Jahrs' vorgenommen, an welchem Tage auch bas int Stock fich befindliche Binter, und Commer, Getreib etc. perfleigert werb. Raufsliebhaber, welche früher über bie Guts; berhaltniffe nahere Aufschluffe munichen, haben fich an das unterzeichnete Rentamt zu wenden.

Auswartige haben fich mit legalen Bermogenszeugnifen zu verfeben.

Actum ben 30. Anguft 1823.

R. Rentamt Pfaffenberg in Mallers: borf.

Bibemaun, Mentbeamter.

Sands und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Bekanntmachungen.

(3.)

926. Ebiftallabung.

Johann Winter, Baucresobn von Einers, tieb, geboren am 7. Juli 1740, wird seit 20 Jahren vermißt.

Auf Andringen seiner nachsten Berwandten wird er baher geladen, binnen sechs Monaten a dato sich hierorts zu stellen, oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein Bermogen ad 300 fl. an die nächsten Berwandten ohne Kaution verabfolgt werden wird.

Ronigl. Baier. Landgericht.

Dietl, ganbr.

(3)

987. Befanntmadjung.

Das Anwesen bes Abam Kottmeier, Sausern zu Geratshofen, bestehend aus einem gesmauerten Wohnhaus mit Staklung, Stabl, Schupfen, 2 Saams und einem Obsigarten, 16½ Tagw. Feldern, 5½ Tagw. Wiesen, Weiher, 2½ Tagw. Holgrund, 7 walgenden Grundstucken, zum K. Kentamt Zehend, und mit 5 fr. Hossichmals, dann 1 fl. 44 fr. 2 pf. Grundzinsbar, wird auf Andringen der Glaus biger auf

Freitag ben to. Oftober 1823. im gewöhnlichen Geschäftslofale bes Landgerichts öffentlich versteigert, wozu Kaufoliebhaber mit gehörigen Legitimations, Zeugnißen über Leus mund und Bermogen eingelaben werben, um ihre Anbote ju Protofoll ju geben, und ben hinschlag salva ratificatione ber Glaubiger zu gewärtigen.

Bugleich werden alle diesenigen, welche aus immer für einem Titel eine Forderung an besagtes Anwesen, oder den Besitzer desselben zu machen sich berechtigt halten, aufgesordert, an dem bezeichneten Tag ihre Ansprüche um so mehr rechtlich geltend zu machen, als ausserdem sonst hierauf keine Kücksicht mehr genommen wurde.

Den 19. August 1823. Ronigs. Lanbgericht Meunburg. I. A. D. Beerle, I. Affessor.

(2.)

788. Befanntmachung.

Bur summarischen Anmelbung und Nachweisung ber Schulben bes Geb. Menmait, effemaligen Gerichtsbieners ju Canbebach burch Worzeigung ber Original-Urfunden und Uebergabe von Abschriften beffelben, fo wie gur Stels lung rechtlicher Antrage, besteht am Donnete ftag ben 9. Oftober 1. 3. fruh 9 Uhr bahier Termin, woju hiermit alle noch unbefannten Gläubiger bes obigen Meumair hiemit vorges laten werben, um fo gewiffer ju erscheinen, als auf ihre Forberungen bei ber gegenwartts gen Debitverhandlung feine weitere Rudficht genommen werben, und jeder fpater fich anmels bende Glaubiger bem Beichluß ber Mehrheit ber erschienenen Glaubiger nach Beschaffenheit feiner Forberung beigutreten haben murbe,

Mallersborf am 2. Sept. 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. 1. a. l. d. Paufch, Aff.

919.

Mobiliarschafts, Versteigerung. In der Verlassenschaftssache des Herrn Pfarrers Justin Sebastian Sachser zu Kemnat bei Meiteign, unterfertigten Gerichts, wieb am Mittwoch ben 1. Oftober I. J. im Pfarrhofe zu Kemnat mit ber Verstzitirung bes Mobilien, Nachlaffes angefangen, und bas mit bis zur Beendigung unausgesetzt fortgefahr ren werden.

Die vorzüglichern Artitel finb :

- ein filberner Service von I Dugend Leffeln, Deffern und Gabeln;
- b) niehrere Betten:
- c) mehreres Binn und Porzellain, Rupfer, fo wie Ruchen, bann Binbergeschiere;
- d) haus , und Baumannsfahrniffe;
- e) Getreib und Futterei;
- f) mehreres Bieh, als Mastochsen, Pferbe, Ralber, Schweine, Schaafe;
- g) Sade und Stoduhren, und

h) verschiebene Bafche;

Alles nach Anleitung bes bereits aufges nommenen Inventars vom II. Junt I. J.

Das Königl. Landgericht labet hiezu jeden Raufelustigen in den Pfarrhof zu Remnat am bestimmten Zeitpunkte vor, und bemerket noch, bag die Zahlung für jeden ersteigerten Arzikel sogleich baar geleistet werden muffe.

Bepflogen ben 1. Ceptember 1823.

Ronigl. Landgericht Rabburg im Res genfreife.

von Grafenftein, Lanbrichter.

(2)

990, Brauhaus, Berpachtung.

Auf den Antrag bes bisherigen Pachters, und mit Einwilligung der Gläubiger wird bas Schellersche Bräuhaus zu Sallern und Detos nomie neuerdings auf 3 Jahre, oder nach dem Munsche eines Pächters auch auf langere Zeit gerichtlich verpachtet. Das Bräuhaus befindet sich in gutem Zustande, und die Der konomie beträgt beiläufig 62 Tagw. Feld, 73 Tagw. Wiesen, und 47 Tagw. Waldung.

Die Pachtbedingungen werden im Pachts termine, woju auf Montag ben 6. Oftober 6. 3. Lagdfahrt angefest ift, ben Dachtliebhas

bern ereffnet werben.

er, 2. 0, 2, 23.

Dachtluftige baben baber an obigem . Tage bis 9 Uhr Bormittags bei biefigem Amte gu ericheinen, und Auswartige fich mit Zeugnifs fen über Bermogen und Leumund auszuweifen.

Den 6. Cepteber 1823. Ronigliches Lanbgericht Regenftauf. Baron v. Donnersberg.

(3:)

eer. Befanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Glaubiger, wird bas Unmefen bed Erbard Singerer, Bauers ju Molleraborf

Freitag ben 10. Oftober 1823. im gewöhnlichen Geschäftslotale bes landges richte offentlich versteigert, wozu Raufeliebhas ber mit gehörigen Beugniffen uber Leumund und Bermigen verfeben, eingelaben werben, um ibre Unbote ju Protofoll ju geben, und ben hinfchlag ju gemartigen.

Das Auwefen besteht in einem gemauerten Mobnhaud mit-Stallung, bolgernen Ctabl, Schupfen, und Reller, bebeutenbem Felbbau, Biedgrunten, einem Beiber, und mehreren

Balbtheilen.

Solches ift bieber gerichtsbar, reidt jum Spital Meunburg 5 fl. Bins, und zum R. Mentamt Getreib , Grun , und Blutzebend.

Reunburg v. D ben 21. August 1823. R. B. Landgericht Reunburg v. 3B.

Eberl, Lanbr.

Betanntmadung.

Das Gantanwefen bes Beorg Duggens thaler von Matting, wie baffelbe in ber bieffe fritigen Ausschreibung vom 12. v. DR. (f. Regens Rreis, Intelligeng, Blatt fur bon Regenfreis St. 35. G. 955.) befchrieben ift, wird nuis mehr ber britten offentlichen Berfieigerung une termorfen, und biegu auf

Camftag ben 27. September b. 3.

Rommiffion angefest, wogu befistabige Raufe. liebhaber hiemit eingelaben werben.

Relbeim ben 12. Cept. 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Relbeim. Lict. von Belg, Lanbr.

Betanntmadung. 993.

Nachbem bas bei ber Berfteigerungs, Com. miffion bom 28. Juli b. 3. für bas Frigifche Unwesen ju Raifing gelegte Meiftanbot bie fres bitorschaftliche Genehmigung nicht erhalten bat. und auf Unbringen berfelben jum wieberholten Guteverfaufeversuch geschritten werden foll .- fo wird in Bemahrung biefes Gesuches bas Une wesen bes halbbauers Johann Frig. ju Raising neuerlich gur offentlichen Berfteigerung ausges fest, und hiezu auf .

Donnerstag ben 9. Oktober bief. Jahrs fruh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im bieffeitigen Befchaftslotale mit bem Bemerfen Rommiffion angefest , bag : iber Die Raufsangebote bie freditorschaftliche Genehe migung fich vorbehalten werbe, Berichtsunbes kannte fich mit ben nothigen und legglen Leus munbe . , Bermegene und Militarentlaffunge.

Beugniffen gu verfeben baben.

Rudfichtlich ber Bestandtheile biefes Une mefens, Rechte, Laffen, und Abgaben wird fich auf bieffeitige Ausschreibung vom 12. Juni b. Jahre, Rreis, Intelligenzblatt Stud 27. Ceite 703 u. 704; bann Eichftatter Intelligenzblatt Mro. 28. bezogen, und Raufslustige barque Bingewiesen:

Den 15. September 1823. Ronigli Lanbgericht Beilngries. b. Inama, Lanbr.

Subhaftations , Patent unb Ebiktallabung.

Das Unwefen bes Schlogbauers Deter Furntas ju Postbauer ift zwar bebeutenb über. schulbet, inbeg hofft man baffelbe in Rudficht auf seine vorzügliche Bonitat mit Portheil vers augern, und fonach auch, jur Befeitigung bes formlichen Konfurs, Verfahrens, biefes Schulbenwesen burch Erzielung angemessener Nach, lasse auf furzem und gutlichem Wege beilegen zu konnen.

Bu biefem Ente wird biefes Unwefen, bes fiehend

- 1) in bem ehevorigen Deutschorbenschen Schlößl, gang neuerbauten Stabl, Wasch, baus, Brunnen, Bactofen und geraus miger hofraith,
- 2) in 1 Tagw. vortrefflichen Garten,
- 9) in 17% Tagwerf Felbern,
 5% , Wiesen,
 1 ,, Holzgrunb,
 4 ,, Gemeindstheil,

nebft Gemeindenugungerecht, und

4) in einer spezifiken Dareingabe an Mos bilten

am Donnerstag ben 16. Oktober b. J. von Bermittags to bis Nachmittags 4 lihr in hiesiger Gerichtofanglei an ben besitz und zahlungsfähigen Meistbietenden jum effentsichen Berkauf ausgeboten, und der fredttorschaftlie chen Natisskation zur Bedingung gesetz.

Dieses Anwesen, welches auf 5016 ff. 29 fr. taxirt ist, kann auch in ber Iwischens zeit umer ber Leitung ber beiben Kuratoren Georg Gruber, und Benedist Breinlein zu Postbauer genau eingesehen werben.

Jugleich werden alle biejenigen, welche an gebachten Peter Furnkäs eine Forderung ober sonstigen Auspruch zu machen haben, and diffentlich vorgeladen, dieselben bis zum oben genannten Termin bei hiesigem Gerichte und ter dem Rechtsnachtheil auzumelben, und rechtsbehörig nachzuweisen, daß im Falle eines zu Stande kommenden Vergleichs die zu erlös sende Kaufs, Summe unter die angemeldeten Gläubiger völlig ausgeschützelt werden wurde, und demnach auf erst später bekannt werdende

Paffiven eine Rucficht nicht mehr genommen perden konnte.

Reumarkt im Regenfreise am 10. Seps.

Ronigl. bater. Landgericht Meumartt. Dir. leg, abs.

Spath, Affeffor.

996. Befanntmachung. Vom R. Lanbgericht Mitterfels

wird auf Antrag ber Gläubiger das jur Herre schaft Unterbeemberg grunds und surisbittionse bare. Solden-Anwesen des Joseph Griesbeck von Arrach an ben Meistbietenden am

Donnerstag den 9. Oftober im Orte Arrach öffentlich versteigert, wozu sich Kaufslichsaber zu melben, und über Vermögen, Aufführung und Militärpflichtentlassung gehörig auszuweisen haben.

Der Bufchlag wird ber frebitorfchaftlichen Benehmigung vorbehalten.

Signatum ben 6. September 1823.

996. Befanntmachung.

Man freht fich vermuffiget, Chulben bale ber bas jum tonigl. Rentamte erbrechtige istl Baabergutt bes Chirurgen Joseph Ragerer ju Munchemunster, bestehend aus bem gemauerten mit Safchen gebeckten Bohnhaufe, worunter ber Bichffall, aus bem holgernen mit Safchen gebedten Stabel; bem helgernen Comeinftall, mit haefen gebeckt, bem hofraum, bem Dbffe und Grasgarten gu 12 Dagm., einem fleinen Burggarl ju TE Tagio., x13 Einfat Felo unb 5 Tagiv. Diefen, und nachfrebenben malgenden Grunden, 8% Ginfag Feld, erbrechtig bem tos niglichen Rentamte, einem Rrautbeet auch babin erbrechtig, 3 Einfat lubeigenen Felb und 18 Tagm. Forfrechtentschäbigungs . Theile jum Berkauf auf

Mittwoch ben 8. Oftober 6. 3. auszuschreiben,

Huch werben alle sowohl bekannte als auch

unbefannte Glaubiger, welche aus mas immer für einem Rechtstill eine Karberung an Joseph Ragerer zu machen haben, aufgefordert, solche an obigem Merfaufstermine anzugeben, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß fie fich es selbst zuzuschreiben haben, wenn sie ihre Besfriedigung nicht erhalten.

Ingolstabt am 22. August 1823. Königl. Baier. Landgericht Ingolstabt. Gerstuer, Landrichter.

Beorg Mes, hofsbesither ju hinterthan, und bessen Geweib, haben sich bei ber am 10. bieß statt gehabten gerichtlichen Verhaudlung bem Universalkonfurs unterworfen.

Es werben baber bie gesetlichen Cbites.

- L jur Anmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Machmeifung auf Dienftag ben 28. Oftober,
- U. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 28. November,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar zur Replif auf Montag ben 15. Dezember, und zur Duplif auf

Montag ben 29. Dezember festgeset, und hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hies mit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorges laden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktestage die Ausschließung der Forderungen von der Kontursmasse, das Nichterscheinen an den übs rigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Betmogen bes Gemeinschulbners in Santen baben, bei Bermeitung bes nachs

maligen Erfages aufgeforbert, folches unter Bors behalt ihrer Rochte ju übergeben.

heman ben 12. September 1823. Konigl. Baier. Landgericht heman. Eber, Landrichter.

(I.)

991. Befanntmachung.

Das Auwefen bes Gantierers Sebastian Rain von Oberisling wird nun jum deittenmale

bem öffentlichen Berfaufe ausgesett.

Dieses hofgut besteht in einem theils ges manerten theils gezimmerten und mit Schindeln gebeckten Wohnhause, worunter auch die Gralle sind, und einem aufgezimmerten Stabl nebst Brunnen, in 1 Lagivert Garten, über 55 Ausspann Felb guten Grunbes, und 1 Tagw. Wiese, und ift auf 2543 fl. eingewerthet.

Bum Berfaufe biefes Gutes wird hiemit auf Samftag ben 25. Oftober b. 3.

Termin angefest, und Raufsliebhaber, bie sich aber Bermögen und guten Leumund genügend ausweisen können, eingeladen, an dem genannsten Tage bei hiefigem Landgerichte ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und auf Genehmigung ber Kreditorschaft ben Juschlag zu gewärrigen.

Die sammtlichen auf biesem jum f. Rentsamte Barbing grundbaren Anwesen ruhenden Landes, und grundherrlichen Abgaben, als Steuern, Gilten zc. zc. bestehen im Ganzen in 14 fl. 51 fr. 2 pf. Geld, und 2 Schft 4 M. 3 Bil. 31 Sechz. Getreid.

Actum am 2. September 1823. R. Lanbgericht Stabtambof. Wielanb, Landrichter.

9. (1.)

Refannt mach ung. Auf freditorschaftliche Instanz soll bas hofsanmeien bes Bauern Georg taschinger von Möging wiederhelt bem öffentlichen Vertaufe unterwarfen werben.

Diefes Anwesen bat

Salber Bogen jum 39. Et. fes R. G. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

1) an Bebauben:

ein aufgemauertes mit Schneibschindeln einges bectes Wohnhaus nebst Stallungen, einem solchen Stadl und Bactofen, so wie eine berlei Schupfe,

2) an Grunbftuden:

37 Ausspann größtentheils guten Felbes, 5 Tagw. Wiefen, 2 Sagw. Garten, 14 Tagm. Holz, und iber 4 Tagw. Gemeinbotheile.

Bum Bertaufe beffelben wird auf

Dienstag ben 14. Oktober d. J. in loco Möhing zu früher Gerichtszeit im borstigen Wirthshaus Termin anberaumt, unb Raufsliebhaber unter Produktion ihrer Fahigs keits Zeugnisse hiezu vorgeladen.

9m 8. September 1823.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

zoco. Cubhaftations , Patent.

Im Wege ber Hulfevollstreckung und auf Andringen mehrerer Stiftungspfleger als Ip; pothefar Gläubiger wird das mit einer Kapie taleschnld zu viertausend Gulden, und mehreren Zinns Auskänden belastete, und ohne Ruckssicht auf diese Schuld durch underechtigte Zwisschenpersonen ausser gerichtlich versplitterte eher vor heinrich Segerische Anwesen zu Schwarzach, bestehend

Ŧ.

in einem Itl hof, namlich in einem ges mauerten Bohnhaus nebft holgernen Stabel,

Tagw. Garten,

114th Tagw. Feld, und

4 Lagw. Wiesen als gebundenen Grunden, und in zwei Gemeindotheiten Feld und Wies fen ju i Lagiv im frummen Cy, unb

in 55 Posten malgenter Feld, und Wiefengran, be, wolche bisher von verschiedenen, ihre Raufschillinge noch restirenten Individuen ges

nußt merben, am

Mittwoch ben isten Oftober b. 3: von Bormittags zo Uhr bis Nachmittags 4

13 ac 30 20 30 30 16 15 15

Uhr im Wirthshause zu Geligenporten zunachft Schwarzach sowohl im Ganzen ale auch Postent weise an die Meistbictenden zum Iffentlichen Bertauf ausgeboten zund Raufsliebhaber wers ben hiezu eingelaben.

Reumarft am 12. September 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Reumarft.

D. Leabs. Spath, Affessor.

ioor. Ebittallabung.

Michael Schießler, Gutlerssohn von Unterbuchselb, und Gemeiner im königl. baier. 2ten Chevauxlegers, Regimente (Prinz von Thurn und Taxis) ist seit dem Kriege gegen Rußland und namentlich seit 30. November 1812. laut vorliegender Bescheinigung bieses Regiments vermißt.

Auf Antrag feiner beiben Gefchwifter als nachsten Erben wird nun gebachter Schiefler

anburch aufgeforbert, fich binnen

Drei Monatenbahier personlich zu stellen, oder legale Aufs
schlusse über seinen Aufenthalt hieher zu ertheis
len, widrigenfalls er nach Umfluß dieses Ters
mins für bürgerlich tobt erklärt, und sein in
1986 fl. 21 fr. bestehendes Vermügen seinen
beiden Geschwisterten gegen zureichende Sichers
heits Bestellung ausgeantwortet werden wurde.

Reumarkt im Regenfreise am 11. Cepe

tember 1823.

Roniglich baierisches landgericht. In leg. Uhwefenheit bes Borfantes. Epath, Affeffor.

voor. Erecutib berfauf. Auf ben Antrag einer Realglaubigers wird bas Anwesen bes Sebastian Schmidt von Ppr. baum, bestehend

a) in dem haus sammt Stadel, und 4 Tagw. Garten am Weinberg, theils

1 b) in einer Biefe ju 14 Tagm.

Die Berffeigerung wird ben

bien Oftober laufenden Jahrs in ber kandgerichts, Kanglei bahier von Mor, gens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Kaufsliebhaber zu melben, ihre Anbote zu Protokoll zu geben, und bas Weitere wegen ber Zuschlagung zu erwarten haben.

Reumartt im Regenfreise ben 6. Ceps

tember 1823.

1003.

Ronigl. baierifches Landgericht. In legaler Abwefenheit bes Borffanbes.

Spath, Affessor.

Verfauf.

Auf Andringen ber Glaubiger, und da ber frühere Vertauf vom 18. Juni h. J. früchte los blieb, werden nachstehende Grundbesigune igen des Sebastian Gschwendtner sen. Klosteres alitätenbesigers von Piehlenhofen, gerichtlich im

Gangen ober theilweise verfteigert, als:

- 1) bas Klosterbrauhaus zu Pichlenhofen fammt ben bazu gehörigen Schenk, und Kellergebäuben, Stallungen und Wagen, remise. Hiezu gehören noch ein Garten zu 3 Tagw., worin sich bas Waschhaus und Malzmühle befindet, beiläufig 36 Tagw. theils Acker, theils Hopfengarsten, 6 Tagw. Wiesen und 16 Tagw. Holz.
- 2) bie Rloftergebaube ju Piehlenhofen aus 3 Flugeln beflehend, fammt bem barin befindlichen Rreuggartl und bem Garten am Staabfluge ju 1 Lagwert,

3) bas Baaberhaus bafelbft,

. 4) ber Bieglftabl, ..

5) bie Bauml . Biefe gu 12 Tagto, , ...

6) der holzgrund am Dructberg pr. 27%

7) bas Benferfichwasser sammt Gereihtigkeit.
Diese Berfteigerung geschieht an bie Meiste bietenben am Donnerstag ben 30. Oftober h. J. im Orce Pichtenhosen, woselbst ben Kaufeliebe

habern bie Belaffungen obiger Realitaten, und bie nabern Raufsbedingungen eröffnet werben.

Auswärtige Kaufer haben fich über Bers mogen und Leumund burch gerichtliche Zeugniffe auszuweisen.

Regenstauf ben 9. September 1823. R. B. Landgericht Regenstauf im Res gentreise. Baron v. Donnersberg.

2004. Befanntmachung.

Das Gantgutchen bes Andra Buger von Reifing, bestehend in dem gemauerten Wohn, hause, Stall und Stadl unter einem Schieser, Dache, bann etwa 23 Ausspann Feld, 2½ Tagw. Polz, und 1½ Tagw. Gemeindegrunden, wird

am 10. Oftober h. J. in der hiefigen Kanzlei zum drittenmale versteigert werden.

Relheim ben II. September 1823. Königl. baier Landgericht Relheim. Liet. v. Belg, Landr.

(I.) ...

rocci. Ebiftallabung.

Das königl. Landgericht Nabburg hat in dem Schuldenwesen des Abam Raß von Hohen, treswiß auf Antrag der Gläubiger durch Ent, schließung vom 17. Juli 1823 den Universal, konfurs erkannt. Es werden daher die geses, lichen Ediktstage, nämlich

1) jur Anmelbung ber Forberungen, und besten geherigen Rachweisung auf Mitte woch ben is Oftober l. I.,

II) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Dienstag ben 28. Oftober I. 3.

III) jur Schlufverhandlung, und gwar

a) für die Replit auf Camftag ben

b) und für die Duplit auf Mittwoch ben 10. Dezember 1. I., jedesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hier

biemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile worgesaben, daß das Richterscheinen am ersten Edifestage die Audschließung der Forderung von der gegenwärtigen Confursmassa, das Richterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an deuselben vorzunehmenden Landlungen zu Folge hat.

Bugleich werden biejenigen, die irgenb etwas von dem Germögen des Gemeinschulds perd in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersages aufgesordert, solches unger Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu

übergeben.

Beschloffen ben 4. Ceptember 1823. Ronigl. baier Lanbgericht Rabburg im Regenfreise.

v. Grafenftein, gandrichter.

2006. Berichollenheits, Erflarung,

Mittels biedgerichtlicher Berfügung wom g. August I. J. eingerückt in das diegierungs. Areis Intelligang. Blatt Tuck 34 und in bie allgemeine Zeitung Beilage Aro. 138 bes nemslichen Jahres ist ber landesabwesende Joseph Braun, Bürgerssohn von hier, auf Antrag seiner bekannten nächsten Werwandten ediktaliter vorgeladen worden. Derselbe hat sich inner dem festgesetzen Termine bei Umt uicht gemel, bet, est wird also bessen Bermägen an die Intessat. Erhen demnächstens gegen Sicherheits, Leistung ausgehändiget werden.

Beilngries ben 10. September 1823. Ron. Bajer. Lanbgericht Beilngries. v: Inama, Landr.

(Ti)

2007. Betanntmachung.

Da bei ber burch Beschluß vom x 1, Jans iner l. J. sum affentlichen Berkaufe bes von Jos. Leder, Bauern zu Deutenhof, erkauften Pester Piegleberischen Gantgutes zu Holztraubach am 19. Juli l. J. babier angestandenen Tages sahrt kein angehmbared Angebat geschlagen wurde,

so wird auf meitern Antrag der Pieglederischen Gläubiger zum nochmaligen Versuche des öffentslichen Werfauses besselben an den Meistbietens den unter Vorbehalt der Genehmigung des Meistangebotes auf Seite der Interressenten, und gegen baare Erlage des Kausschillings auf Montag den 13. Olteber L. T. Tagssahrt frühg Uhr dahier anderaumt, wozu besitzt und zahlungsfähige Kausslichhaber hiemit ander vorgeladen werden. hinsichtlich der Beschreisbung des fraglichen Gutes, und den auf selbem lastenden Abgaben wird sich auf die Aussschiedung vom 11. Juni []. bezogen.

Mallereborf ben 5. September 1823. Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Anitl, Landrichter.

Bom R. Landgericht Stadtamhof wird hiemit befannt gemacht, baß bas in bem Schuldenwesen bes Johann Daschinger von Eltheim gefällte Ganterfenutniß ad valvas judicii affigirt sep.

Den 11. September 1823.

Bieland, Laubrichter.

Rurs Der Balertichen Stagts . Papiere.

Augeburg ben 18. September 1823.

Ctaats , Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 0/9 .	99	90
bitto 2 5 ofo .	100}	1004
Land , Anleben ,	1007	100
Hypoth. Anweis.	1993	1001
Lotterie : Loofe A - D	1	۶. ۶
à 4 ofo	1031	103
bitto B M		7 1 7
4 0/0 " " To To To To To To To To To To To To To	99-	99
pitto nuberlingliche	83	81

1009. Ad Num. 20311. Num. Exp. 20378.

(Die Beschlagnahme ber Druffichrift: Die Protestanten in Baiern und beren Bunfche bei Eröffnung ber Generals Synode betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Durch allerhochstes Rescript vom 14: b. M. wurde ber von ber konigl. Polizen Direktion zu Munchen verfügte, von ber königl. Regierung bes Isarkreises, R. b. J. am 26. August bestätztigte Beschlag auf bie Druckschrift:

"Die Protestanten in Baiern, und beren Bunsche bei Eröffnung ber General: Synobe. "Bon Dr. Friedrich Faber, Stadspfarrer in Ansbach. Murnberg, bei Miegel und "Biefiner. 1823."

mittet Andronung ber Confistation genehmigt.

In Gemäßheit des 5. 8: des Edifes über die Frenheit der Preffe, und des Buchhans bels wird bemnach biefe Schrift biedurch effentlich verboten, und sammtlichen Polizeibehörden des Regentreises aufgetragen, selbe, wo sie fich vorfindet, ju confiszieren.

Degensburg ben 22. September 1823.

Ranigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Freiherr v. Frant.

Rirnberger, Gefr.

Den 20. September 1823.

Getraid : Gats	Boriger	Reft. Bufuhr. nenftand. 9		Seutiger Gleibt im	Berkaufs, Preise.						
tung.	Reft.			enftand, Berfauf.		து த்திர		Mittlere		Mindefie	
20.24	Schäffel	Schiffel	Schäffel	Schäffel	Echaffel	ft.	ļfr.	fl.	ifr.	fi.	I fr
Waigen s	4	137	141	141	-	II	I	9	21	8	Ic
Rorn.		61	. 61	GI		. 6		5	44	5	24
haber		74	74	74		4	29	4	11	3	56
Sucre ,		1 34	34	1 34		3	134	3	1231	2	158

Biertele Bogen jum 39. Stud bee R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreid 1922.

reife ber Ricinglien, melde ein	er polizeplicen Care unterliege
	a de la constant de la constant de
Brobfak. 1816. 181	., Bierfag.
gin Mockenlaid p1. 12 tr. 6 18 —	Ein Maas Sommerbier ben ben fr. p
Ein Rockenlaib pr. 6 fr. 3 9.	Brauern 4
Ein Rockenlaib pt. 3 fr. 1 20 2 -	Birthen 5 -
Ein Ripf pr. 4 ft pf. 1 16 2 -	Bubl. ben r. Mai rtas.
Ein Strichlaib 13 fr. pf. [7]———	Ein Maas neugebrautes Schenfbler
Publiciet ben ac. Ceptember 1823.	Wirthen
De eblfag. fl. tr. pf. fl. re. pf. fr. pr.	Onbliciet ben
Cunt mehl 2 46 41 2 10 2	Ein Daas weißes Bier 4
Rittelmehl 1 38 - 29 2 7 2	Bublicirt ben r. Mai 1823.
ollmehl	1
lachmebl - 18 - 4 2 1 1	
loggenmehl 1 15 - 3 3	Ein Pfunt gutes Ochfenfleifc . 8 -
ismissmehl 1 12 - 18 - 4 2	Bep ben burgerl. Frenbantmengern 7
Baigengries feiner 4 46 - 2 11 2 18 -	Bublicitt ben x8. Jum 1823.
Balgengries orbinar. 3.42 - 55 2 14 - 5exollte Berfte, feine, 24 -	di ne la colica
mittlete 16 -	Ein Pf. Echaaf- und Echopfenfleifch
grobe 8 -	Ein Dfund Schweinefleifch
aferfern !	Bublifeirt ben
Bubl, ben 40. Ceptember 1823,	Daniett oen
Bicenolien-Preife burch bie freie Concurreng regu	lire. Bom 14. bis 20. Cept. 182
fl. fr. bis fl. fr.	The state of the s
Durfenfrückte.	
Erbfen , gerollte, die Waars	Milch abgerahmte
ungerollte, b.	Bujabl: Smott. o. St.
linsen, rothe,	Schmals . 306 Das Pjund - 19 -
Stefen	Butter
Banforver 3 ung Fleifch.	Ener
Rathfield	Spatiferfel . 400 bas Ct. 10 20 20 2
Schaffleilch	fineln 12 3
Fin Diand Gali	
Bei bem R. Salgamt Regensbutg!	geringt 200
Ein Jenener Sali	Sepuel 30 1 - 24 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36 - 36 - 3
Metrogewichte von 127 Pfund ! 7 1 1911 +	Indiane
inschlitt ausgelasseues ver et	Rapquine , 37
Bf. Lichter, geapff, w. baumin. Duchte - 221	Dubner, alte
" geieg. " f. tein. " - 16	5 lange 500 D. Paar in - 18 -
" Celfe " " otoliner. " _ 15	Tiache, feiner 50 bas Pl. in - 12 -
pedien, s 4	Mittler - 44 - 1 - 124 - 1
Raipfen, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Schaafwelle 6:0 5 - 20 - 1
Rodenftrob D. Scheber ju 60 Bund 4 - 8 -	Buchenbolt 88 bie Rift. in 6 12 6!
Erdapfel, der bater. Deen 7	Birtenbali . 9 1 1 5 12 5
Bederrte Swetfchen, bie Baag 5 _ 6 Rild ungbgerabmte	Wijchling . 256 . 3 48 41
E 1 0 0 1 . 216	a, g, i ft r a t.
6 4 4 5 A GD	0 0 1 6 2 0 1

CONTRACTOR

Roniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

fur ben

Regentreis.

~ 40. Stüd. ~

Regensburg. Mittwoch ben 1. Oftober 1823.

Der fügungen ber Konigl. hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis, Behorden.
An Die tonigl. Schul , Behorben bes Regens freifes.
(Die Klaffifitation ber heuer gepruften Schulamis-
3m Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Der allergnabigst angeordneten haupt, prufung ber Schul, Amts. (Instituts, und Privats) Praparanden und Exspettan, ten haben sich heuer (am 4., 5., 6. und 7. August) unterzogen:

A.) Als Examinanten bes II. Eurfes gur Erlangung bes Abfolutoriums:

a) Inftitute : Praparanben . 13

b) Schulamts, Erspektanten	•	27
susammen	•	58
B. Alle Eraminanten bes I. Gu	rfes:	
a) Institute . { Praparanden		23
Praparandinnen		2
b) PrivatsPraparanden	٠,	. 14
4ufammen		39

sohin in allen (A. und B.) 97 Examinanden.

Mach den (von dem k. Institute's Inspetior

und Prosessor, Priester Feil, und von den k.

Institute's Sprachlehrern, Ludwig Schmid,

Pfistermeister, und Mester, mit pflichtma's

giger Genauigkeit hergestellten, und vom

königl. Kreis's Schulrathe, als Prasungs's

Commissar, nach Regierungsblatt des Jahres

1809. S. 988. h. z. geprüsten) Resultaten

der Hauptprüsung ergab sich für die Exas

minaten des II. Eurses (Lix. A.) die nachstes

hende Klassissarien:

Erfter Bogen jum 40. St. bes R. B. Jutellgibl, f. b. Regentreis 1823,

- 1. Erfte Elaffe, mit ber Note: "bor, guglicher Befähigung" (Neg. Bl. 1809. S. 989.):
 - Joh. Degener, Privatprapatand, proliest. Religion, aus Regensburg, imb Eisabetha Elich, Praparandinn bes II. Eurses, aus Amberg;

3) (Joseph haselbed, Schulgehilfe, Michael hibsch, Erspettant, und Jatob hurler, Privatpraparand, pros testantischer Religion, aus Regensburg;

6) (Clara Friefel und Michael Strobel, Praparand des II. (Curfes. —

- II.) Zweite Classe, mit ber Rote: "ginter Befdhigung" (Reg. Bl. 1809.
 - 3) Georg Sulgenbacher, Erfpeftant;
 9) Anna hechner, Privatpraparanbine,

9) (Anna Hearter, Petvarpeaparanount, Jans Stabtanchof, und Anna Uhlmann, Instituts, Praparans binn; —

(Abam Durft, Privatpraparant, pres frest. Religion, aus Regensburg, und Johann Geitner, Instituts, Prapatrant IL Eurses;

13) Friedrich May'r, Privatpraparand, protest. Religion, aus Regensburg;

- 14) (Earl Puff, und :: !ons Wilhelm, Instituts, Prapas and II. Eurfes;
- 16) Crbaffian Ammer, Erfpettent;
- 17) Matthias hafensteiner, Instituts, Praparand II. Eurses;
- 18) (Joh. Mep. Diet, Privatpraparand, Jos. Boraus, Privatpraparand;
- 20) Poi. Retter, Privatpraparand, und Michael Gradl, Privatpraparand;
- 22) Johann Dorr, Institutspragarand, 11. Eurses, und Mich. Spieß, Exspektant;

- 24) (Joh. Nep. Hauch, Institutspraparand 11. Eurses; (Nifolaus Weißl, protest. Religion, (Privatpraparand, und Anton Krauß, Institutspraparand, (11. Eurses;
- 27) Georg Meder, Institutspraparant, II. Eurses;
- 28) (Mone Bigthum, und Eaver Bigthum, Privatpraparanben;
- UI.) Dritte Rlaffe, mit der Rote: "hins tanglicher Befähigung" (Reg. Bl. 1809. S. 989. §. 3.)
- 30) Chrift. Pollmann, Privatpraparant;
- 31) Michael Schweiß, Exfpettant, und Gob. Baffler, Exfpettant;
- 33) (Michael Schmid, Institutspraparand,
- 34) (Wolfg. Staubinger, und Frauz Faver Sturm, Privatpräpas franteze;
- 36) Rafpar Safenfteiner, Effettant;
- 37) Beorg Biebeck, Erspektant, und IJos. Deiler, Schulverweser;
- 39) Schrift. Lingl, Privatpraparand; (Anton Holrigl, Expettant)
- 1V.) Bierre Ctaffe, mit ber Rote: //nothe barftiger Befahigung" (Reg. Bl. 1809. 6. 989. 3.):
 - 41) Jos. Sturm, Institutspraparand II. Eurses; Franz Faver Frang, Exspektant, und Jos. Kroiß, Exspektant;
- (44) Mens Schienhorl, Privatpraparand;
- 45) Leonly. Gaumerl,
- (6) 3. 3. Bud/
- 47) Joh. Benl, 48) Michael Hell,
- 49) Georg Dobl, und
- (50) Bob. Maner, Privatpraparanben; (Michael Briener, Erspettant;
- 52) (Mich. Morgott, und | Martin Gailer, Privatpraparauben;
- 54) Lorenz Mittermaier, Exspeltant;

55) Frang Saarmutter,

56) Joseph Mielach,

57) Mons haarmutter, unb

58) Mathias Boier, Privatpraparanben.

学 张 祥

Die fonigl. Inflitute, Infpektion ift ersmachtiget, bas Absolutorium (Hauptzeuguif) austufertigen:

a) für die Examinaten der I. Claffe,

b) für bie Eraminaten ter II. Claffe,

e) fur bie Eraminaten ber III. Claffe.

学 等

Mile Eraminaten ber IV. Elasse, (mit ber Mote nothburftiger Befähisgung), ohne Ausnahme, haben sich ber nach stünftigen Hauptprusung zu unsterziehen, um seiner Zeit zu einer Austels lung gelangen zu können. — Wenn sie auch bei ber zweiten Prusung wieder bie IV. Note erhalten; so werden sie, nach ber allerhöchsten Bestimmung vom 18. Deckr 1822. (Krs. Jut. Bl. 1823. St. 2.) für immer vom Schulamte entsernt werden.

Die Instituts: Inspektion hat ihnen binnen 4 Wochen Prüfungs, Beugnisse zugnertigen, bie ausser ben Ramen, — Gesburts: Ort, Alter und Ronfession, bie erwors bene Klass Mote, ben errungenen Plat, und bie Zahl ber Examinaten für ben II. Aursus, nehst ber obigen Semerkung, enthalten

follen. -

Wegen ihrer Musit: Kenntnisse jus nachst im Singen und Orgelspielen, verbienen ruhmliche Erwähnung:

a) unter ben Infitute & Praparanben tes II. Eurfes:

Mathias hafensteiner, Michael hibsch;

b) unter ben Exspettanten: Joj. Safelbed, Mich. Sieß, (im Singen und Biolinspielen), Christ. Pollmann, (im Orgelspielen), Jos. Metter, (im Singen und Orgels spielen), und Fr. E. Sturm.

Die Eraminaten (Lit. B.) sieben, nach ben Prufungs. Resultaten, in folgenber Fortgangs. Orbnung:

I) Anton Ragerl, Institutspräparand, I. Kurses;
August Stockle, protest. Religion, Privatpraparand, aus Regensburg, und Leompard Walban, Institutspräparand bes I. Eurses; mit befonderens Vortug vor den nachfolgenden;

4) (Mariophilus Aitter, und Michael Schwanenkrug, Institutes fpravaranden, I. Curfes;

6) Raspar Gruber, Privafpraparant;

7) Franziska von Bolt, Justimtsprapas randiun: —

8) Schriftoph harbt, und Imartin Eteger, Institutspraparand;

10) Jos. Schierlis, und Igeh. Schreier, protest. Religion:

(Carl Plofforfer, Privatpraparand;

14) Frang Diet, Institutspraparand; 15) (Mops Ander, Institutspraparand; Wilhelm Paulus, Privatpraparand;

17) 30f. Leipold, Privatpraparand;

(Peter Beinrich, Frang holz, unb

Michael Baumer,
Michael Maner, und Johann Gierster, Inflitutsprapae randen;

24) (Chadid Gell, und lant. 331, Inflitutepraparanben;

26) Ambrd Mant, Inflitutepraparant;

27) (Mug. Kirschner, Privatpraparand, und Joh. Dollwauger, Institutspras

29) Peter Pogl, Juftitutepraparand;

30) (Georg Aufinger, und Anton Bierfch neiber, Institute, (praparanden;

32) (Jos. Prenner, Unton Bigthum, und Geonhard Pafl, Privaipraparanden;

(Martin Grunbauer, Privatprapa, franten:

27) Cimon Schwarg;

38) (Mathias hebensperger, unb michel helb, Pripatpraparanden.

Die tonigl. Institute, Inspettion hat bas Prufunge, Zeugniß (für den I. Lebr, Rursne), mit Angabe ber Musit, Prus

fungs , Dote, auszufertigen:

a) ben Examinaten 1 — 3 inclus., mit ber Rote "guter Befähigung" jur Anstellung als Lehrgehilfen und Schulverweser, und mit dem Zusfape, daß sie noch eine zweite Prüsfung wegen des Absolutoriums zu bestehen haben, und weitere dies fallsige Bestimmungen sich vorsbehalten werden.

b) Den Examinaten von 4 — 18 (resp. 20) inclusive, mit ber Rote: "bin. lang licher Befähigung" gur Ber. wendung als Abftanten bei Lands ich ulen, nebst obigem Zusape.

* **

Die Eraminaten von 27 — 30 (resp. 31.) inclusive erhalten keine Zeugnisse; sie haben den ersten Kursus zu wieder, holen, entweder in einem Schullehret, Seminar, ober auf dem Wege der Private Borbereitung, wenn ja fünftig noch Pris vat, Praparanden bestehen dürfen. (Rrs. Int. Bl. St. 38.)

Den Examinaten von 32 - 38 inclusive wird ter Rath ertheilt, bem

Souli Sache ju entfagen.

Die Lokale und Diftriktes Schule Inspektoren, in beren Bezirken fich bie Examinaten von 21 — 38 incl. befinden, ere halten andurch ben Auftrag, diefelben von der gegenwärtigen Entschließung in Renntniß zu fegen.

Wegenihrer befriedigenden Mufit, Rennte niffe, zunächst im Singen und Orgele spielen, werben von den Examinaten (Lit. B.)

bier genannt :

a) von den Instituts Praparanden bes I. Curses: Michael Baumer, Thabba Holl (im Orgelspielen), Anton Na. gerl, und Joh. Schreier, Franz Holz (im Orgelspielen), u. a.

b) bon ben Privat. Praparanden Carl Plos

forfer. -

Regensburg den 22. September 1823. Ronigl. Regierung bes Acgenfreises, (Kammer bes Innern) v. Schmitt, Direftor. Freyh. v. Frank.

Echonninger.

1013. Ad Num. 20391. Num. Exp. 20622. Un sammtliche tonigl. Polizeibehorden bes Regenfreifes.

(Den provisorischen Binter Bierfag pro 1824 betr.)

Gr. Majeftat des Konigs.

Da im Gegenhalte ber bem vorjährig desis nitiven Winterbiersatz jum Grund gelegten Gerestendurchschnittspreise die diesjährigen berlei Preise auf sammtlichen Schrannen bes Regenstreises in solchem Betrage gesunken sind, daß normalmäßig ber provisorische Winterbiersatz um 2 pf. pr. Maas zurückweicht, und da ber vorjährige Winterbiersatz auf 3 fr. 3 pf. sprirt wurde, so reduzirt sich ber vießsährige provissorische Winterbiersatz gemäß der Norme vom

25. April 1811. um 2 pf. und wird baher auf trei Rreujer und einen Pfenning pr. Daas . vom Ganter aus , festgesest.

Hiernach ist sich also zu achten.

Regensburg ten 25. September 1823.

R. Regierung bes Regentreifes,

p. Schmitt, Direftor.

Freih. v. Gobin.

Rirnberger, Gefr.

Die Erledigung ber unteren Stadt, Pfarce in Ingole fabt betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Konigs.

Die untere Stadt , Pfarre in Ingolstadt ift durch bas hinscheibem bes Pfarrers Guldner jur Erledigung gekommen; solche umfaßt ben untern Theil der Stadt, und das Dorf Feld, firchen mit einer Bevelkerung von 2043 Sees len, welchen der Pfarrer mit 2 hilfspriestern porficht.

Die jahrlichen Ginfunfte befteben:

1) in einem bestimmten Behalte von gooff.

2) in ten Bejugen von Bruberfchaften und Jahrtagen ju 244 fl. 20 fr. 2 bl.

3) in bem grunen Behent im Durchschnitte

4) in ben Stollgefallen ju 104 fl. 53 fr. Die Laften betragen jahrlich 6 fl. Regenoburg am 25. Sept. 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innerni) p. Schmitt, Direftor.

gehr. v. Gobin.

Rirnberger, Gefr.

unt. Num. Exp. 20810. Num. Exp. 20737. Un fammtl. R. Polizenbehorben bes Regenfreifes.

(Die Drudfdrift: "Die Natural Auszehntung bes Dopfens" betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch allerhöchste Entschließung vom 22. b. M. wurde bie von ber Königl. Regierung bes Unterdonaufreises versugte Beschlagnahme ber Druckschrift:

»Die Natural-Auszehntung bes Hopfens nach wrechtlicher und wirthschaftlicher Ansicht als wbas hochste Unrecht. Bon Jacob Ernst wv. Reider. Passau 1822.«

unter Anordnung ber Confiscation genehmiget.

In Gemagheit bes &. 8. bes Ebifts über bie Preffreiheit und bes Buchhandels erhalten baber sammtliche Polizeibehorden ben Auftrag: biese Schrift, welche hiemit offentlich verboten wirb, überall, wo sie sich vorfindet, zu consfisciren.

Regendburg am 27. Sept. 1823. Königl. Regicrung bes Regentreises, (Kammer bes Innern.)

v. Schmitt, Direttor. Frhr. v. Gobin.

Rirnberger, Gefr.

ocoio

Die Erledigung ber Pfarren Saag betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch die unterm 6. biefes Monats erfolge te Beforderung bes Pfarrers Gottfried Bare nabas Clericus zu haag auf die Pfarren Reus stadt am Rolm, Defanates Baireuth ist die Pfarren Haag im Defanate Creußen zu Lindens hardt erlediget worden, beren Ertrag nach der superrevibirten Dienstertrage-Jagion vom Jahre 1815 auf

628 fl. 221

berechnet ift.

1095

Die Bewerber haben ihre Gesuche binnten feche Bochen vorschriftsmäßig einzureichen.

Baireuth ben 17. Ceptember.

R. protestantisches Consissorium. Odunter.

Sartorius.

Befanntmachung.

Das Unwesen bes Joseph Rerner, bur. gerl. Bierbrauers ju Stabtamhof, wirb in Folge ber gwischen ihm, seinen Rinbern und Blaubigern abgeschlossenen llebereinkunft, jum öffentlichen Berfaufe gebracht, und hiezu Ters min auf

Montag ben 13. Oftober von Vormittags 10 bis 12 Uhr festgesetzt. Diegn gehoren :

1. 3m Steuerbiftrifte Stabtambof:

- 1) bas Wohnhaus,
 - 2) bas Mebengebaube,
 - 3) bie Stallung,
 - 4) bas Brauhaus in zwei Abtheilungen mit ... ben jum Gubtvefen und Branntweinbrens nen nothigen Requisiten, ale Reffeln, Malgtennen, Dorre f. a. verfchen.
- II. Im Steuerbiftrifte Steinweg:
 - 5) ber Stabel,
 - 6) bie Schupfe,
 - 7) ber Sommerfeller mit baran gebautem Fallboden,
 - 8) ber bis jest fultivirte f. g. Progentveis her, gegen 2 Tagwert bisher gebends frei.
- Ul. Im Steuerbiftrifte Reinhausen:
 - 9) ber Reichenwinkelacker 4 Tagw.
 - 10) ter Bergader 6 Tagm.
 - 11) ber Sanbacker 2 Tagm.
 - 12) ber Acter im Mittelfelbe, 4 Tagw.
 - 13) ber Falfenberg, 36 Tagiv. erbrechtebar jum fonigl. Rentamte.

IV. Im Steuerbiftrifte Sallern:

14) bas Wiedackerl, & Tagiv.

15) bie Wiese nebst Anschutt, I Tagw.

Nebst ben gewöhnlichen landesherrlichen Abgaben, dann Communals f. a. Umlagen, hafs tet auf ben verschiedenen Stucken eine jahrl. Grundfift von 6 fl. 36 fr. 3 bl.

Die Angahl ber Tagwerfe ift approximas

tiv angegeben.

Raufeliebhaber mogen um bie oben fefige. fente Beit in bieffeitigem Gerichtes lotale fich einfinden, ihre Angebote ju Protofoll geben, und die Genehmigung abwarten.

Auswartige haben fich inbeg über Leus mund und Bermogen genügenb auszuweisen.

Uebrigens fann bas Untwesen in ber 3wis ichenzeit eingesehen, und bann fich beshalb nur an ben burgerl. Farbermeifter Ceit gu Stabte amhof gewendet werden.

Regensburg ben 19. Sept. 1823. Ronigl. B. Rreies und Ctabtgericht. Sumpelghaimer, Direft.

Greffer.

Befanntmachung.

Das Brauanwesen bes Ignag Affen gu Stadtambof, beffebenb:

- a) aus bem Bohn , und Brauhause ju Stadtamhof, wovon jährlich zum königl. Rentamte babier I fl. 25 fr. 2 pf. Grunds gins gegeben wirb, fammt aller gum Betriebe ber Braueren gehörigen, unb bermal in ben Sanben bes Pachters bes findlichen Mobiliarschaft;
- b) aus bem lubeigenen Stabel fammt Schupfe, Baum, und hopfengarten, bann Come merteller ju Steinweg; ferner bem Acfer am Berge, an ben Garten flogenb, ginebar jur alten Ravelle;

c) zwei giltbaren Medern, bann zwei gang fubeigenen Meckern im Diftrifte Rains baufen :

d) bem lubeigenen Zwergackerl im Diftrifte Callern, und

e) ben Meckern am Steinweg und in ber hinterhangen, welche jum f. Rentamte babier erbrechtsweise grundbar finb,

gebenft man tommenden Samstag ben 18. Oftober l. J., Vormittags 9—12 Uhr vorbehaltlich freditorschaftlicher Genehmisgung öffentlich an den Meistbietenden zu verssteigern, wozu man Kaufsliebhaber andurch porladet.

Regensburg ben 19. Ceptember 1823. R. B. Kreis, und Ctabtgericht. Bumpelibaimer, Direft.

Baron v. Berger.

2029. Befanntmadung.

Alle blesenigen, welche Hypothekrechte, ober sonstige bingliche Anspräche an das bem Freiheren von Bodmann und bessen Gattin, vorhin verwittwete Senger, gehörige Landgut Trachensels im R. Landgerichte Jugolstabt zu haben vermeinen, und deren Anmelbung in Folge diesseitiger Ediktal, Ladung vom 6. Juni 1823. unterlassen haben, werden andurch damit präsklubirt, und beren Ansprüche für erloschen erstlärt.

Regensburg ben 19. Sept. 1823. R. B. Kreis, und Stadigericht. Gumpelthaimer, Direftot.

B. v. Berger.

1020. Befanntmachung.

Auf neuerlichen Antrag ber Ereditorschaft bes dahier verlebten Metgermeisters Leons harb Lehmater, sollen nachstehende Realis taten einer öffentlichen Steigerung unterworfen werben, als:

- 1) Ein haus sammt Stabel in ber oberen Rabburgergaffe babier;
- 2) eine Bleischbant;
- 3) ber fogenannte Bergader nebft Gartens haus;
- 4) ein Uder ini Afchacherwege;
- 5) ein Acher bei Canet Gebaftian; enblich
- 6) ein Gemeinbetbeil auf bem langen Unger.

Erwerbs und zahlungsfähige Raufsliebe haber werben hiemit eingeladen auf

Mittwoch ben 29. Oftober b. J. in ber bieggerichtlichen Ranglei zu erscheinen, thre Angebote zu Protofoll zu geben, und ben Hinschlag unter Worbehalt ber Genehmigung ber Kreditorschaft zu gewärtigen, und es wird schlußlich noch bemerkt: daß auf die erwähnten Feldgrunde am Steigerungstermine auch Pachtsangebote angenommen werden, Falls sich hiers für keine Räufer sinden sollten.

Amberg ben 20. Cept. 1823.

R. Kreis, und Stadtgericht Amberg. Schieber, Direftor.

Paulus, Protof.

Forft. u. Rentamtliche Befanntmachungen.

2021. Befanntmachung.

Nach hochster Entschließung Konigl. Res gierung bes Regenfreises Kammer ber Finanzen vom 29. August laufenden Jahrs wird ber Dets grund am Calvarienberge bei Parsberg, einen 6 Lagwerte haltend, unter ben normalmäßigen Bes bingnissen bem öffentlichen Verfaufe ausgesest.

Raufsliebhaber mögen am kunftigen Montag ben 6. Oktober 1. J. fruh 9 Uhr bei biefer Versteigerung zu Paroberg fich einfinden.

Belburg am 27. Sept. 1823. Ronigliches Rentamt.

Bolf.

land, und Betrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2·)

1021. Befanntmachung.

Das Anwesen bes Gantierers Sebastian Rain von Oberisling wird nun zum brittenmale bem effentlichen Verfause ausgesett.

Diefes hofgut besteht ist einem theils ges maiierten theils gezimmerten und mit Schinbeln gebeckten Bohnhause, worunter auch bie Ställe find, und einem aufgezimmerten Stabl nebft. Grunnen, in ti Lagwert Garten, über 55 Ausspann Felb guten Grunbes, und i Lagw., Wiefe, und ift auf 2543 fl. eingewerthet.

Bum Verfaufe bieses Gutes wird hiemit auf Camstag ben 25. Ottober b. J. Termin angesett, und Raufsliebhaber, die sich über Vermögen und guten Leumund genügenb ausweisen können, eingelaben, an bem genannsten Tage bei hiesigem Landgerichte ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und auf Genehmigung der Kreditorschaft ben Juschlag zu gewärtigen.

Die sammilichen auf diesem zum t. Rentsamte Barbing grundbaren Anwesen ruhenden Landes, und grundherrlichen Abgaben, als Steuern, Gilten 1c. 1c. bestehen im Ganzen in 14 ft. 51 fr. 2 pf. Gelb, und 2 Schft. 4 M. 3 Btl. 3\frac{1}{2} Sechz. Getreib.

Actum am 2. September 1823. R. Landgericht Stadtambef. Wieland, Landrichter.

Berfauf.

Auf Andringen der Glaubiger, und ba ber frühere Verkauf vom is. Juni h. J. fruchte los blieb, werben nachstehende Grundbesigune gen bes Sebastian Gschwendtner sen. Klosteres alitätenbesigers von Piehlenhofen, gerichtlich im Sanzen oder theilweise persteigert, als:

- 1) bas Klosterbrauhaus zu Piehlenhofen sammt ben bazu gehörigen Schenf, und Rellergebäuben, Stallungen und Magen, remise. Hiezu gehören noch ein Garten zu 3 Tagw., worin sich bas Waschhaus und Malznichte besindet, beilaufig 36 Tagw. theils Acker, theils Hopfengarsten, 6 Tagw. Wiesen und 16 Tagw. Holz.
- 2) bie Rioftergebanbe ju Pichlenhofen aus 3 Flügeln besiehenb, fammt bem barin befindlichen Kreuggartl und bem Garten am Naabfluffe ju i 2 Tagwert,
- 3) tas Baaberhaus bafelbft,

4) ber Bieglffabl;

5) bie Bauml , Blefe gu I Tagio.

6) ber holggrund am Drudberg pr. 272 Sagm., und

7) bas Benkerfischwasser sammt Gerechtigkeit. Diese Bersteigerung geschieht an die Meiste bletenden am Donnerstag ben 30. Oktober h. J. im Orte Piehlenhofen, woselbst ben Raufoliebe habern die Belastungen obiger Realitaten, und die nahern Kausobebingungen eröffnet werden.

Auswärtige Raufer haben fich über Bers mogen und Leumund burch gerichtliche Zeugniffe

auszuweisen.

Regenstauf ben 9. September 1823. R. B. Landgericht Regenstauf im Res gentreise.

Baron v. Donnersberg.

1024, (2,)

Befannt mach ung. Auf freditorschaftliche Justang foll bas Hofsanwesen bes Bauern Georg Laschinger von Mohing wiederholt bem offentlichen Verfaufe unterworfen werben.

Diefes Unwefen bat

i) an Gebauben:

ein aufgemauertes mit Schneibschindeln einges becktes Wohnhaus nebst Stallungen, einem folchen Stadl und Bactofen, so wie eine berlei Schupfe,

2) an Grundfluden:

37 Ausspann größtentheils guten Felbes, 5 Tagw. Wiesen, 2 Tagw. Garten, 14 Tagw. Hol;, und über 4 Tagw. Gemeindotheile. Bum Verfaufe besselben wird auf

Dienstag ben r4. Oktober b. J. in loco Möging zu früher Gerichtszeit im borstigen Wirthshaus Termin anberaumt, und Raufsliebhaber unter Produktion ihrer Fähigs keits Zeugnisse hiezu vorgelaben.

Um 8. September 1823. Ronigl. Landgericht Stabtambof.

Wieland, Lanbrichter.

(2.)

1024. Ebiftallabung.

Das königl. Landgericht Rabburg hat in dem Schuldenwesen tes Adam Kaß von Hohens treswiß auf Antrag ber Gläubiger durch Entsschließung vom 17. Juli 1823 den Universalskonfurs erfannt. Es werden daher die gesetztichen Ediketage, nämlich

1) jur Anmelbung ber Forderungen, und bes ren gehörigen Rachweisung auf Mitte woch ben 1. Oftober l. A.,

11) jur Vorbringung ber-Einreben gegen bie angemelteren Forberungen auf Dienstag ben 28. Oftober 1. 3.

III) jur Schlufberhaublung, und gwar

a) für die Replif auf Samstag ben 29. November 1. 3.,

b) und filr die Duplif auf Mittwoch ben 10. Dezember 1. J.,

jedesmal Morgens 9 Uhr sesigesetz, und hie, ju sammtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorzelaten, daß das Richterscheinen am ersten Editistage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Conkursmassa, das Richterscheinen an den übrigen Editistagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzu, nehmenden handlungen zu Folge hat.

Zugleich werben biejenigen, bie irgenb etwas von bem Bermegen bes Gemeinschuld, ners in Handen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersapes aufgeforbert, solches unster Borbehalt ihrer Mechte bei Gericht zu übergeben.

Beschloffen ben 4. September 1823. Ronigl. baier. Landgericht Rabburg im Regenfreise. v. Grafenstein, Landrichter.

(2.)

1026. Befanntmachung.

Da bei ber burch Befchluß vom 11. Janner l. J. jum öffentlichen Berfaufe bes von Jof. Leber, Bauern ju Deutenhof, erkauften Beter Diegleberischen Gantgutes zu holztraubach am 19. Juli 1. 3. babier angeffanbenen Lagse fahrt fein annehmbared Angebot geschlagen wurde, fo wird auf weitern Aufrag ber Viegleberiichen Blaubiger jum nochmaligen Berftiche tes bifente lichen Berkaufes beffelben an ben Meiftbietene ben unter Borbehalt ber Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite ber Interreffenten, und gegen baare Erlage bes Raufichillings auf Mentag ben 13. Oftober I. 3. Zansfahrt frub 9 Uhr babier anberaumt, wogu befig ; und gablungefähige Kanfeliebhaber hiemit anber vorgelaben werben. hinfichtlich ber Befdreis bung bes fraglichen Gutes, und ben auf fels bem laftenden Abgaben wird fich auf die Auss fdreibung vom 11. Juni l'3, bezogen.

Mallersdorf ben 5. September 1823. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

Fom Befaultmachung.

Roniglichen Landgericht Pfaffenberg werden im Wege der gerichtlichen hilfsvollstrefs fung nachstehende dem Soldner Andreas Stahl zu Allersdorf gehörige Grundstücke dem öffentlis chen Verkaufe ausgestellt:

- 1) der Winterbergacker, Str. Rat. Mro. 435.6 Lagiv. 29 Dez 3ter Bonit. Rl.,
- 2) ber große Woglbergacker, Str. Kat. Nro. 67. — Lagw. 70 Dez. 2 Bonit. Kl.
- 3) ber große Moosacker, Str. Rat. Mro. 668. Lagw. 50 Dez. 3ter Bouit. Ml.
- 4) bie Fahrtwegader, Str. Kat. Dro. 69.
 1 Lagw. 13 Dez. 4ter Bonit Al.,
- 5) bie Leierndorfer Wiese in ber obern Mu, St. Kat. Rro. 939. 7 Tagw. 11 Del, 2. Bonit. Kl.,
- 6) vom Winisau, Holze zu 9 Tagw. 74 Dez. St. Kat. Nro 97. ister Bonit. Al. 5 Tagw., letteres ludeigen, samml. übrige Grundstücke aber zum königl. Rentamte Pfaffenberg Ichenbar.

3meiter Bogen jum 40 Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

Ranfdliebhaber, welche sich über Besits und Zahlungsfahigseit burch legale Zeugnisse auszuweisen vermögen, haben bei der auf Mittwoch ben 5. November laufendent Jahrs Bormittags 9 Uhr bahier ansiehenden Strichstanssahrt ihre Raufsangebote zu Protofoll zu erflären, und an den Melstbietenden gegen baare Erlage des Kaufschillings unter Vorbeshilt der Genehmigung der Interessenten den Hinschlag zu gewärtigen.

Bualeich werden allenfalls unbekann, te Gläubiger, welche auf diese Grundstücke eine Hypothes oder Schuldsorderung nachzuweissen vermögen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei der anstehenden odigen Lagssfahrt um so gewisser gehörig zu liquidiren, als widrigenfalls hierauf gemäß Kapital 18. §. 7. M.o. 8. der Gerichtsordnung nicht weiters Mücksicht genommen, und jeder später sich meldende Gläubiger mit dergleichen Ansprüchen les biglich an die Person des Schuldners gewiesen werden wurde.

Maffersborf ben 12. Ceptember 1823.

gozt. Berfügung.

Im Wege bes Hilfsvollstreckungs. Ver, fahrens wird bas nachbeschriebene Unwesen bes biefgerichtlichen Soblers Michael Dintner von Eglofsborf

Montag ben 20. Oftober 1823. Bormittage 8 bis 12 Uhr am Gerichtsfige jum Berkaufe ausgestellt, und ber Zuschlag an ben mit ben erforberlichen Vermögens, und Sitten, zeugnissen versehenen Weistbiether mit bem Glof, fenschlage 12 Uhr vorbehaltlich ber Genehmi, gung ber Gläubiger erfolgen.

Rebsibei werden alle biejenigen, welche an besagten Michel Dintner aus welch immer für einem Rechtsgrunde eine Forberung machen zu können vermeinen, hiemit vorgelaben, ihre Amprüche an diesem Termine ju Protokoll zu geben, ober zu gewärtigen, daß bei Auseinan,

bersetzung bieses Schulbenwesens auf sie nicht mehr Rudsicht genommen werben konne.

Befdreibung.

Das Unwesen besteht in Bohnhaus, Stabel, hofraith und Burggartl.

Der Stockader am Gorglochesweg, 8 Mege

Der Bundhillstriglader, 5% Meben haltenb. 5 Megen von Johann Amann herruhrend, wovon r Megen jum holgwachs umge,

51 Megen , 3 Aderlang von bem Baums grubader.

3 Degen ber Sedbuglacfer.

schaffen ift.

Sammeliche Parzellen find lubeigen, unb ben beeden Schattenhofern gang gehentbar.

Ferner: 3 Meten ber Roepader; ebens falls lubeigen, und ben beeben Schattenhofern gebenebar.

Sign. Beilngries am 17. Sept. 1823. Ronigl. B. Lanbgericht Beilngries. v. Inama, tanbr.

(x.)

1019. Befannemachung.

Mach bem Untrage ber Gläubiger bes Mar, tin Lang, Bauers zu Schaltborf, wird im Bollzugswege bessen am Schlusse beschriebenes Unwesen dem öffentlichen Verfause an den Meist, bietenden unter Vorbehalt der Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite der Interessenten und gegen baare Erlage des Kausschillings unterwor, sen, wozu auf Samstag den 25. Ottober L. J. früh 9 Uhr Termin bahier besieht, und besig, und zahlungsschige Kaussliebhaber anher vorgeladen werden.

Beschreibung des obigen auf 5235 fl. 20 fr. gerichtl. taxirten Autvesens.

Daffelbe beffebt

Α.

in dem zum hiefigen tonigl. Rentamte freistiftis
tigen halben hofe, ju welchem

a) bie größtentbeile von Sols erbauten und mit

- Biegeln eingebecten Bohn , und Defos nomie, Sebaude;
 - b) an Medern 64 Tagm. 48 Det.
 - c) an Wiefen to Tagm. 60 Del.

d) an Solt i: Tagm. 35 Det.

e) an Debung — Tagw. 87 Det. gehoren.

in ben lubeigenen Gemeinde , holytheilen gu 2 Lagm. 93 Deg., und

in bem lubeigenen Gemeinbe. Ader ju - Tagw.

Die Lasten von biefem Anwesen find nach bem Steuer . Ratafter

- a) Scharwerkselb 3 ff. 30 fr. pf.;
- b) Mais und herbsisteuer 17 fr. pf.;
- c) Rutterhaber Schaffl Des 2 Bil;
- d) hochgerichtszins 2 fl.;

e) Stift 5 fl. 42 ft. 3 pf.;

- f) Giliforn 2 Sch. 3 M. 3 D: 2 Sechs. ; :
- g) bie einfache Grundsteuer ju 4 fl. 3 fr. 2 pf. Mallersborf ben 17. September 1823.
- Ronigl. Landgericht Pfaffenberg.

1030. Berfaufes Befauntmachung.

Das ben Muller Wolfgang Siegert'schen Eheleuten zu hobenburg gehorige Gesammtgrunds vermogen, bestehend in

1) einem gemauerten Wohnhaus, worin bie Mihle mit 3 Mahlgangen ift,

- a) einer Schneibfage mit ber barin befinblis chen Balt, Lohmuhle, unb genischlag;
- 3) einem gemauerten Stabel mit Biegelbach ;
- 4) einem Ausnahmshauschen mit Schweine flallen:
- 5) ein Tagty. ber Gartenader;
- 6) Itl Lagw. ber Acter am Wenhermuble Bea;
- 7) & Cagw. am Stettfirchner Beg;
- 8) 4 Tagm. Gelb auf ben Ralvarienberg;
 - 9) 3tl Tagw. in 2 Nederln unterhalb bem Fuhrweg;

10) einer zweimabigen Wiese hinter ber Muhle

11) I Tagw. Die Biefe am Wenhermuhlmeg;

12) & Tagw. fleine Wiefe am Stettfirchners weg; biefe Theile bilben ein gebuns benes Anwesen; ferner

13) einen halben Reller unter Konrad Schmibs Saus;

14) ein Ader am Rappelberg r Tagm.; bete be lettere Realitaten find malgende Stude, wird auf Unbringen ber Glaubiger bem öffente lichen Verfauf ausgesetzt.

Dienstag den 28. Oktober Bormittags 8 Uhr bahier anbergumt, wozu besitz, und zahlungs, fähige Kaufsliebhaber eingelaben werben. Die Kaufsbedingnisse werden am Termin befannt ges macht werden.

Parsberg ben 20. September 1823. Kontgliches Landgericht Parsberg. Erthel, Landr.

Nachbem fich ber vermißte Gemeiner bes f. b. sten Linien, Jufanterie, Regiments

Bartlma Wizelsberger von Greilsberg d. G. auf die öffentliche Ladung vom 12. Mai l. J. bisher weder schriftlich noch mundlich hierorts gemeldet hat, so wird dersels be nach dem angedrohten Prajudiz hiemit für verschollen erklart, und sein hinterlassenes Vers mögen den nächsten Verwandten gegen Kaution ausgefolgt.

Laberweinting am 22. September 1823. Graff. Montgelas'iches Patrimonials Gericht L Rlaffe.

Der tonigl. herrschaftsrichter: Dr. Reber.

1032. Be fannt mach un g. Auf Anbringen mehrerer Glaubiger bes Halbbauern Simon Bet in Buch wird bessen erbrechtsweise grundbare Halbhof, bestehenb

1) aud einem gemanerten mit Schieferfteis

nen bebeckten einfischigen Wohnhaus mit Ctallungen,

2) einem holgernen mit Steinen gebeckten Stabel,

3) einer hellgernen mit Steinen gedectten Bagenfchupfe mit Seuboben,

4) Schwein, und Schafftallungen,

5) einem Bachofen,

6) Drei Gartchen ju 1g Sagw.

7) Einem Pflangbeetchen ju 1 Tagw.

8) 64 Tagwert Medern,

9) 51 Lagtv. zweimabbigen Biefen,

10) 25 Tagw. Walbung,

11) 23 Tagw. Gemeindotheilen, jum offentlichen Berfaufe ausgeboten, und zur Berfteigerung im Gangen ober auch theilmeise auf

Donnerstag ben 16. Oftober b. 3.

Termin feftgefest-

Raufoliebhaber werben baher eingelaben, ihre Angebote an bem gesetzen Termin bei bem. tonigl. kandgerichte bahier zu Protofoll abzuges ben, sich mit legalen Zeugnissen über ihre Bes zahlunges und Besitzschigteit auszuweisen, und tonnen bes Zuschlages, nach erfolgter Genehmigung ber Gläubiger gewärtig sonn.

Die unbefannten Glaubiger bes Simon Beb werben aufgefordert, bis jum

16. Oftober b. 3.

ihre Forberungen anzumelben, wibrigenfalls ohne Berudfichtigung berfelben mit Vertheilung bes Erlifes fürgefahren werben wirb.

Riebenburg ben 12. Ceptember 1823. Ronigt. Lanbgericht Riebenburg.

Gifenhofer, Landrichter.

1033. Betsteigerung.

Das Forster'sche Gantanwesen zu Eich, hofen, bestehend in dem Birthshause mit Stall und Stadel, einem fleinen und großen Burg, garten, ri Ausspann Feld, und if Tagwerk Wiesen, wird am 20. f. M. Ottober öffente lich versieigert werden.

Unnehmbare Raufeliebhaber haben fich am

bestimmten Tage in Cichhofen Bormittags eins zufinden, two ihnen die nabern Sebingungen eroffnet werben.

Vorlaufig wird aber bemerft, bag auf biefem Wirthshause auch bie Backerei ausgeübt wurde.

Relheim ben 20. Sept. 1823. Königl. Baier. Lanbgericht Kelheim. Liet. von Well, Landr.

toja. Betanntmadung.

Die Gutsherrschaft Ramspau ist gesonnen, ihr unweit Regenstauf liegendes Ockonomiegut Spindlhof auf 10 Jahre zu verpachten.

Diefes Gut, in einer fehr fruchtbaren Ges genb nabe bei Regenstauf gelegen, enthalt:

1) an Aderland nach ber bisherigen Muss faat berechnet 1851 Tagw.,

2) an fehr guten Wiedgrunben 44 Tagm., und fann bagu bie Streu von ungefahr 60 Em. herrschaftl. Walbung gegeben werben.

Uebrigens befindet sich ausserhalb den Rings mauern bes herrschaftlichen Schlosses ein gestäumiges Wohngebäude für den Pächter, und innerhalb den Ringmauern die im besten Zustans de befindlichen Stallungen auf 4 Pferde, 10 Ochsen, 18 Stück Rühe oder Jungvieh/nebst Kälberstall, dann 4 Schweinställen, nebst dem sehr geräumigen Heus und einem oben so größent Getreidsidel, dann der 2 Setreidbiden von großem Umfange.

Man wünscht, daß der Pächter eine Kaustion von geringstens 500 fl. erlege, welche ihm zu 5 Prozent geherig verzinset werden wird.

Die vorhandenen Baumannsfahrnisse wers ben nach einem abzuhaltenden Inventar dem Pächter gegen seinerzeitige Rückgabe und Ersag nach Maasgabe der Abschähung überlassen; da aber die Herrschaft den Garten zu etwa 3 Tagw. sich selbst vorbehält, so liefert der Pächter den dahin nothigen Lunger Fuhrenweise a 20 fr. pr. Fuhr ab.

Much fann bem Pachter bas vorhandene Bugvieb, faufich abgegeben werben.

Die Verpachtung geschieht im Wege ber öffentlichen Versieigerung im Schlosse zu Spindle

Montag ben 13. Oltober h. J. wozu Pachtliebhaber mit bem Beisate ergebenst eingelaben werben, sich, wenn sie hierorts und befannt waren, mit ben nothigen gerichtlichen Bermogens und Sittenzeugnissen an Ort und Stelle bis fruh 9 Uhr einzusinben, und daselbst über bie naheren Pachtbebingnisse sowohl, als auch hinsichtlich ber Ratisisation, sogleich bas Weitere zu gewätztigen haben.

Burglengenfeld ben 20. September 1823. R. Freih. v. Pfettnersches Patrimos nialgericht-Ramspau.

Streuber, Gerichtshalter.

roge. Befanntmachung.

Auf erneuertes Unbringen bes Peter Maier, Baabers ju Grud, werben von bem behausten Unwefen bes huffchmidts Johann Bod von bort nachftebenbe malgenbe Grundflude, als:

- a) ber Mcfer an ber Mittenauer Straffe,
- b) ber Uder im Soffelb,
- c) ber Uder im Mappacherfteg, unb
- d) bie Wiese im hintertharmerwege, bem öffentlichen Berkause ausgesest, und zur Ersteigerung berselben um bas Meistgebot bie Raufelustigen, welcheihre Besit, und Zahlungs, fähigkeit auf Berlangen nachzuweisen haben, auf ben 24. f. M. Oftober hieher vorgelaben.

Robing ben 12. September 1823. Königl. Baier. Landgericht Robing. D. l. abs.

Maner, I. Affeffor.

1036. Befanntmachung.

Da verschiedene Gläubiger bes Kufner, meisters Andra Maier zu Bohlburg auf ihre Befriedigung bringen, und sich ein Käuser hers vorthat, der für das Anwesen des Andra Maier 1850 fl. schlug, welchem tasselbe auch, weil besagter Maier binnen des sich erbetenen Termins keinen besseren Käuser beizubringen

vermochte, angelaffen wurde, so will man, ehe ber Raufschilling an die Kreditoren hinaus bezahlt wird, alle diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel an ben genannten Maler eine Forberung zu machen haben, auf, forbern, dieselbe fünftigen

Montag ben 20. Oftober h. J.
um so gewisser hierorts anzumelben und barzus
thun, als sich die Ausbleibenden es alstann
selbst zuzuschreiben haben, wenn ein gütliches Bahlungs, Arrangement zu Stande kommt,
ber Kaufschilling vertheilt, und die Nichters scheinenden leer ausgehen.

Ingolffabt am 16. September 1823. Rönigl. Baier. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Landrichter.

(1.) Ebiftalverlabung.

2037. Ebiftalberlabung.
Auf ben Grund ber vom Wirth Mar Schinerl und beffen Cheweibe zu Pfakofen unsterm g: April I. J. zu Protokoll gemachten Erklärung wird über bessen gesammtes Vermes gen ber Konkurs eröffnet, und in Folge bessen nachstehende Ediktstage festgeset, und zwar

1. jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Rachweifung auf

Mittwoch ben 22. Oftober 1823.

11. jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Samftag beb 22. November 1. 3.

a) für die Replik auf

Montag ben 22. Dezember 1823.

b) fur bie Duplit auf

Mittwoch ben 7. Idnner 1824. bis jum 23. eine. inclus. jedesmal Morgens 9 Uhr bestimmt, und hiezu sammtliche bestannte und unbekannte Gläubiger des obigen Gesmeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtes nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edistetage die Ausschließung der Forsberung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediststagen

aber bie Ausschliefung mit ben an benfelben pors junehm nben hattlungen jur Folge habe.

Zugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermogen bes Kommunschuldners in hanten haben, bei Bermeiding des nochs maligen Erfahes aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Diebei wird auch bas Anwesen ber Chinerlschen Wirthsleute, welches zu Dorf und
Feld auf 1832 fl. 45 fr. geschäpet ist, in
einem gezimmerten Wirthshause samme Pferds
und Viehställen, gemauertem Betreibstabl, Backs
osen, in ½ Tagw. Obst, und Grasgarten,
25 Ausspann Feld, und 8½ Tagw. Wiesen bes
stehet, bem öffentlichen Verkause unterworfen,
und hiezu Steigerungs, Termin auf ben ersten
Ebiktstag, als

Mittwoch ben 22. Oftober 1. J. anberaumt, wozu zahlungsfähige und mit les galen Zeugnißen verschene Raufsliebhaber, welche inzwischen vom Gute nähere Einsicht nehmen, auch über die darauf haftenden Abgaben babier Aufschluß erlangen können, eingelas den werden, ihre Angebote zu Protofoll dahier zu geben, und den hinschlag auf Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Actum Stadtamhof ben TI. Sept. 1823. Konigl. Landgericht Stadtambof. Wieland, Landrichter.

Micht : Umtliche Befanntmachungen.

1038. Be fannt mach un g. Unterzeichneter wunfcht fein Beigbaderges werb auf einige Jahre ju verpachten. Die Wohr nung, bann bas Locale jum Baden werden eis nem Pachter in meinem neu erbauten hause ans gewiesen.

Pachtliebhaber wollen fich an mich felbst wenden, bamit wir über bie fernern Beding, niffe einig werben.

Den 25. Sept. 1823. ...

Sebaftian Bichorn, Badermeifter ju Relbeim.

Rure ber Balerifchen Staate , Papiere.

Mugeburg ben 25. September 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0fo .	901	90
bitto à 5 oso,	1003	1001
Land , Unleben , , ,	1003	1001
Hypoth. Anweis	1003	1004
Lotterie + Loofe A - D		
à 4 0 0 bitto E — M	,	103 3
å 4 950	99 8	988
bitto unvergineliche	83	-81

Den 27. September 1823.

Getraid	s Gate	Boriger	Mene	Schran-	Heutiger	Gleibt im	Bertaufs pr Höchke Mittlere		Pre	cife.		
tui	ig.	Dest.	Zufuhr.	nenstand.	Berkauf.	Refle.			Mittlere		Mindest	
2 /		Schäffel	Schäffel'	Schäffel	. Echaffel	: Schäffel	fl.	fr.	ft.	[fr.]	fl.	ifr.
Maigen		_	170	170	166	14	10	45	9	134	8	1 7
Norn			75	75	75	-	5	54	5	32	5	16
Gerste	1.		. 90	90	90	<u>-</u>	4	27	4	13	. 3	57
Haber	1	-	98	98	98	_	3	43	3	23	3	8

Preife ber Bictualien, melde ein	er polizeplicen Care unterlieger
Brobfak. Cin P. Semelod. 1 Ripf. pr. 1fr. Cin Rockenlaid pr. 12 fr. Cin Rockenlaid pr. 6 fr. Cin Rockenlaid pr. 3 fr. Cin Ripf pr. 4 fr. Dudlicirt den 27. September 1823. Re blfak. Referent 1823. Rundmehl Semmelmehl 158 — 29 2 7 2 Rittelmehl 158 — 21 2 5 2 Pollmehl Roggenmehl 112 — 13 2 3 2 Romischmehl 112 — 18 — 4 2 1 1 Roggenmehl Roggenmehl 112 — 18 — 4 2 1 1 Roggenmehl	Biersas. Ein Maas Sommerbier bep ben Brauern — Wirthen 5 — Wirthen 5 — Wirthen 5 — Wirthen 5 — Wirthen 5 — Wirthen 5 — Wirthen Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen — Wirthen Fin Maas weißes Bier
Dafertern Dubl. ben 27. Ceptember 2823. Dictualien-Preise burch bie freie Consurrenz regul	Sin Af. Schaaf, und Schöpfenstelsch
Dülsenfrächte. Cebsen, gerollte, bie Maas. Ingerollte, b. Linsen, rothe, Inseine, Milch abgerabute Leinsbli das Pfund Leinsbli das Pfund Aniabli: Swot. 0.St. Schmali Sutter Abroch detto Low das Pfund	

Locale

Roniglich Baierisches

Intelli



genzblatt

für ben

Reqentreis.

41. 6 t it d.

Regensburg. Mittwoch ben 8. Oftober 1823.

4,5 1

Berfügungen

ber Ronigs. bochften Rreisstellen und ber ubrigen Rreis Behorben.

2041. Ad Num. 20937. Num. Exp. 232. In die fammtlichen Schul's Behorben im Res genfreise.

(Das Chullehrer Inftitut in Amberg und bie Aufnahme neuer Praparanden betreffend.)

Im Namen Sr. Majestat bes Ronigs.

Mit Bezug auf die Entschließung vom 11. September, Rreis. Intelligenzblatt Eruck 38. wird ben sammtlichen Schul. Behorden bes Regenfreises zur Kenntniß und Nachachtung befannt gemacht:

and x). Die allerhochste Stelle hat unterm 4ten indle September b. J. in Betreff ber neu zu organistrenden Schullehrer-Semina.

rien im Konigreiche allgemeine, und in Betreff bes fur ben Regen, und Unsterdonaufreis herzustellenden gemeins schaftlichen Schullehrer, Seminars beiondere Bestimmungen erlaffen, die man zu rechter Zeit ben Schul, Behör, ben eröffnen wirb.

2) Auf diesseitigen Bericht vom II. Sepstember hat die allerhöchste Stelle mittels Restripts vom 26. September (Nro. Rescripti 13473.). Iwar zu genehmis gen geruhr "daß daß hereits als aufs gehoben ertlärte, Schullehrer Instistut zu Umberg für das Jahr. 1822 noch forthestehe,; es wurde aber zus gleich ausbrücklich angeordnet:

a) daß nur ben bisherigen Praparanben bes I. Rurses als Praparanden des II. Rurs fes der Unterricht ertheilt werbe, und

ib) baß neue Praparanden für einen ers ften Rure nicht aufgenommen werben tonnen. 3) In Folge biefer allerhochsten Anordnung

Erfter Bogen jum 41, St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

burfenund sollen bemnach die nachstehensten, in der Klassistation für 1822 (Kreis's Intelligenzblatt St. 40.) aufgeschrten Examinaten, ohne Unterschied, ob sie bisher Institus, oder Private Praparamben des I. Kurses gewesen sind, für das Jahr 1822 als Praparamben des II. Kurses in das Schulleherer Institut, spätestens bis zum 30. Oftober eintreten:

a) bie Praparanden des II. Kurses, vom vorigen Jahre, Lit. A., die in der vierren Befähigungs, Klasse (mit der Rote; nothdurfstig) siehen, und eine zweite Kaupspruffung (wegen des Absolutoriums) zu bestehen haben;

b) bie Praparanten bes 1. Kurses vom vor rigen Jahre, Lit. B., von Nro. 1 — 20 inclusive.

Diejenigen von ihnen (a. u. h.), welche als Schullehrers, Schne, oder weil sie burf, tig sind, für bas Winters Semester mit heher ter Sewilligung bei irgend einer Schule als Abstranten verwender werben, haben sich spätestens dis zum i. Junt 1824 im Institute zu Amberg einzusinden, um sich wenigs zwen volle Monate hindurch noch zur Hugust zwen fung, die vorschriftsmässig im August gehals ten wird, vorzubereiten.

Die protestantischen Praparanben tes I. Kurses, bie als Praparanben bes II. Kurses nach der allerhöchsten Bestimmung vom 4. September d. I in das neue protestantische Schuls schrer Seminar zu Altdorf, im Regattreise, eintreten nulfen, haben ihre Bittgesuche um bie Lufnahme bahin binnen & Lagen mit ben nochtigen Zeugnissen und bem Ausweise, daß sie ein Kosigelb von 120 fl. zahlen fonnen, hier her vorzusegen, um sie an die kinigl. Kreise Regiering in Ausbach gelangen lässen zu können.

4) Die Examinaten von 21 bis 31. inclus. welche ben 1. Rurs wiederholen must fent, folglich in bas Institut in Amberg für 1832 nicht einereien durfen, has ben sich gleichwohl seiner Zeit um

bie Unfnahme in das neue gemeins
fchaftliche Seminar zu bewerben.
Regensburg am 2. Oftober 1823.
Königl. Regierung bes Regenfreises,
(Kammer des Inpern.)
G. v. Armansperg.
v. Schmitt, Dictter.

Rirnberger, Gefr.

Die Studirenden aus dem Jar Rreife und die Studirenden aus anderen Rreifen bes Romgreiches, in Bepg auf roie f. Studien I Auftalt in Dunchen betreffend.)

Eeiner Majeftat des Konigs.

In Gemäßheit allerhochsten Auftrages wird bie unterm 22. September aus Beranlassung bes Jahres. Berichtes über die L. Stubien. Anstalt in Munchen (im Jahre 1823) an bas bortige tonigl. Studiendireftorat erlassene Anordnung, im obenstehenden Betreff, andurch öffentlich befannt gemacht:

proghmasiums, und der lateinischen Borbes reitungs, Schulen in Munchen, so überfüllt sind, daß die Prosessen und Lehrer der Last erliegen, ohne den erwünschten Erfolg des Unsterrichts bewirken zu können, und da diese Uebers füllung ihren Grund vorzüglich in dem Beis strömen der Studirenden aus andern Kreisen des Königreiches, in der Auhäufung der Bets zelstudenten, und in dem Horrücken gar zu gestingbesähigter Subjette in höhere Klassen hat; so wurde allergnädigst angeordnet:

a) Studirende aus einem andern als bem Gfartreise follen; wenn nicht besondere und wichtige, von dem Studiondirektos rate zu wurdigende Grunde eintreten, an das Gymnasium, Progymnasium und die Studion. Corbereitungsschule in Muns

den nicht zugelaffen werben. . .

1988

b) Gelbft biefenigen bes 3fartreifes, welche naber bei Lanbohut als ben Munchen wohnen, follen an bie Studien, Anftalt gu ganbabut gewiesen merten.

c) Un bas Lyzeum in Munchen fonnen feboch auch Schuler aus anbern Rreifen

ben Butritt erhalten."

hienach werben fich bie Studirenben aus bem Regenfreise ju achten miffen.

Regensburg ben 29. Cept. 1823.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern:)

v. Comitt, Direttor.

Thoma.

v. Sedel, Gefr.

Num. Exp. 237. 1043. Num. 20323. Un bie fonigl. Schul , Behorden bes Regens freifes.

(Die Aufnahme neuer Praparanben in bas Schul lebrer : Infitut ju Amberg, fur bas 3abr 1534 betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Mit Bejug auf bie offentliche Befannts machung vom Beutigen, Die Fortbauer Des Schullehrer, Institute ju Umberg auf Ein Jahr betreffent, wird ben R. Schulbeherben aufgetragen, ben in ihren Umtebegirfen befinds lichen Schulamte Ubfriranten, welche fich um bie Muinahme fur t. 3. 1823 gemelbet, unb ber Aufnahmeprufung bereits unterzogen haben, ohne Bergug ju eroffnen, baß fur bas Schuljahr 1823 Schulpraparanden bes Iten Rurfes in Das Inftitut nicht aufger nommen werben.

Regensburg ben 2. Dft: 1823. Ronigl. Megierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

B. v. Armansperg. b. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

1044. Ad Num. 2664. Num. Exp. 3841. (Die Erledigung ber Bfarren ju Unterrodach betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs,

Durch ben Sob bes Pfarrers Johann Ale brecht Ummon ift bie Pfarren gu Unterrobach im Defanat Seibelsborf und im Landgericht Cronach erlebigt worben. Der jahrliche Ers trag biefer Stelle ift nach ber Dienftertragsfafe fion vom Jahre 1815 auf 420 fl. 37 fr. bei rechnet worden. Die Bewerber haben fich porfchriftsmäßig binnen 6 Bochen zu melben.

Baireuth ben 23. Coptember 1823. Ronigl, protestantifches Confistorium. Schunter.

Gartorius.

Betanntmachung. 1045. (Migbrauch ber Poftmagengeportofreipeit betreffenb.)

3m Damen Geiner Ronigl. Majes ftat von Baiern.

In ber Berordnung vom 12. Oftober 1814 (Regierungeblatt Seite 1577 u. f.) wurde ben Roniglichen Stellen und Behorben in Roniglie chen Dienftfachen die Poftmagens . Portofreiheit jugeftanden, und benfelben geftattet, Die biegs fallfigen Aufgaben als folche ju bezeichnen.

In bem & IX. biefer Berordnung murbe jeboch ber Digbrauch biefer Portofreifeit auf bas Strengfie unterfagt, und ffir bie Ueber. tretungefalle angemeffene Beloftrafen feftgefest.

Inbeffen murbe bie Erfahrung gemacht, baf nicht felten Partheifachen als R. D. S, bezeichnet aufgegeben worden find, und einige neuern, jur Renntnif bes Roniglichen Ctaate, Ministeriums ber Juftig gefommene Galle biefer Urt geben bie Beranlaffung, fammtliche Juftige ftellen und Behorden auf bie genaue Beobachs tung jener Berordnung wieberholt aufmertfam ju machen, mit ber Marnung, bag bei jedem entbeckten Mißbrauche ber Postwagens , Porto, freiheit die im &. IX. angedrohten Strafen uns nachsichtlich in Anwendung gebracht werden wurden.

Auf allerhöchste Anbesehlung bes Königs lichen Staats. Ministeriums ber Justis de dato 15. praes. 23. September werben sammtliche Justis-Behörden bes Regentreises hienach anges wiesen.

Umberg ben 25. September 1823. Roniglich Baierisches Appellations. Gericht für ben Regenfreis,

b. Schmib, Direftor.

Bunberlich, Cefretar.

Rose. Befann't machung.

Der bojdhrige Beisitzer und Fischerfnecht Johann Mark von hier, hat sich im herbste vorigen Jahrs durch die eble Handlung ausges zeichnet, daß er den rejdhrigen Schiffmeisterds sohn Mat bias Maimer, welcher durch das Umstürzen eines Kahns in die Donau gefallen war, mit Gefahr seines eigenen Lebens und durch die Geistesgegenwart errettete, daß er sich selbst in den reissenden Strom warf und den bereits weit dom Ufer wegespulten Knaben der Gefahr best Erreinkens entris.

Die t. alterhöchste Stelle, welche hierant burch bie tonist. Kreisregierung in Kenntnts ges sept wurde, hat baber bemselben für die mit Entschlossenheit und Verachtung ber augenscheins lichen Lebensgesahr bewirfte Mettung, unter Bezeitzung bes allerhöchsten Wohlgesallens eine Gelbbelohnung von

Fünfzig Gulben allergnätigst bewissigt und bie unterzeichnete Behörde verfäumet nicht, den Austrag der f. Regierung des Regentreises, Kammer des Insnern, dd. 25. v. M. zu Folge, diese ausgeszeichnete menschenfreundliche Handlung hiemit bekant zu machen.

Regensbutg ben 3. Oftober 1823. Der Stabt. Magistrat.
Mauerer.
Rraer, Selr. Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen-

·(-I.)

Staats, Realitaten, Verfauf und Berpachtung.

Der am 8. April d. J. intentirte Versfauf verschiedener Staats Realitäten hat blos in Beziehung auf einige Grundstucke die hochste Genehmigung erhalten und die übrigen nachbes nannten Objekte werden in Folge der deshalb ergangenen hochsten Entschließung unter den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Sept. 1810 vorgeschriebenen Mormalbedingungen hiers mit nochmals zu einer offentlichen Versteigerung ausgeschrieben, mit welcher auch eine gleichs zeitige Verpachtung verbunden werden wird, um sie auf den Fall, wenn bei dem Verkauf feine annehmbare Angebote gelegt werden sollsten, in Pacht hinlassen zu können.

Bur Berhandlung hierüber werden folgende Termine im Rentamtolofale ju Raftel angefest :

A) Mittwoch ber 5. November b. J. frub 9 Uhr

fur folgenbe Objefte:

1) bie Pfisterwiese zunächst an Rastel zu 14 Tagw. 610 Dez in 9 Abtheilungen;

2) bie obere Beiherwiese ju 3 Tagw. 170 Dez. in 2 Abtheilungen;

3) bie untere Weiherwiese ju 3 Tagw, 940 Dez. zu 2 Abtheilungen;

4) die Reimenwiese ju 7 Tagw 440 Dez. in 4 Abiheilungen;

5) bie Rangbacherweiherwiese zu 4 Tagw. 210 Dez. in ben 9 Abtheilungen ber bisherigen Berpachtung;

6) bas Forellenbachl.

B. Donnerstag ber 6. November b. J. fruh 9 Uhr

für bie übrigen Objette, nemlich

1) die Moodrainwiese ju 9 Lagw. 910 Dez. in 5 Abtheilungen;

2) ein Flecklein Wiese beim Ferellenweiher unter ber hammernicht ju 450 Deg.;

3) ber fleine Fischbehalter bei ber hammers muhl zu 270 Des.;

4) bie Rarpfenweiherwiese ju 2 Tagw. 510

Deg. ;

5) bie Liebenackerin bei Pfaffenhofen ju 2 Tagm. 790 Dez. in 4 Abtheilungen;

6) eine Spige an biefer ju 330 Deg.;

7) ber große Forellenweiher ju .1 Lagm. 280 Dez.

8) bas Fischwaffer in ber lauter;

9) bie Partenwehrwiese ju 9 Tagw. 450 Dez. in 8 Abtheilungen.

Raufe, und Pachtliebhaber werden hiegu eingelaben, und tonnen vorher bie Grundftucke nach ben bezeichneten Abtheilungen einsehen.

llehrigens wird für biejenigen Kaufslieb, haber, welche im hiefigen Rentamt nicht ans fässig, find, bemerkt, baß ft sich über ihre Erwerbs, und Zahlungofähigkeit mit gerichtlis den Zeugnisen zu verseben haben.

Rafiel ben 2. Oftober 1823.

Ronigliches Rentamt.

Fleffa, f. Rentbeamter.

2048. Betanntmachung.

Samstag ben 18. Oftober l. J. werben zu Abensberg von ben auf bortigen Amtokas sten aufgespeicherten Getreibern vom Erndtes jahr 1822

circa 186 Schaffel Korn unter Borbehalt hochfter Genehmigung im Steigerungswege verfauft. Raufoliebhaber werden baher eingeladen, fich am oben bestimmten Tag bis Morgens 9 Uhr allbort einzusinden.

Reuftabt an ber Donau am 1. Oft 1823. Ronigliches Mentamt Abeneberg. Grafenberger.

Lands und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

2049. Befanntmachung.

Rach bem Antrage ber Gläubiger bes Martin Lang, Bauers zu Schaltborf, wird im Wollzugswege bessen am Schlusse beschriebenes Auwesen dem öffentlichen Verkause an den Meiste bietenden unter Vorbehalt der Genehmigung des Meistangebotes auf Seite der Interessenten und gegen baare Erlage des Raufschillings unterworssen, wozu auf Samstag den 25. Oktober 1. I. fruh 9 Uhr Termin dahier besteht, und besitz, und zahlungsfähige Raufsliebhaber anher vorsgeladen werden.

Beschreibung bes abigen auf 5235 fl. 20 kr, gerichtl. tagirten Anwesens.

Daffelbe-beffeht

A.

in bem jum hiefigen fonigl. Rentamte freiftiftis
tigen halben Sofe, ju welchem

a) die größtentheils von Holz erbauten und mit Ziegeln eingedeckten Wohn, und Detos nomie, Gebaude;

b) an Nedern 64 Tagm. 48 Deg.

c) an Wiesen 10 Tagw. 60 Deg.

d) an holg I Tagw. 35 Dez.

e) an Dedung — Lagw. 87 Doz. gehoren.

in ben lubeigenen Gemeinbe , Holgtheilen gu 2 Dagw. 93 Deg., unb

in bem lubeigenen Gemeinde, Acter ju - Tagw. 65 Dez.

Die Laften von biefem Unwefen find nach bem Steuer , Ratafter

a) Scharwerfgeld 3 fl. 30 fr. — pf.;

b) Mais und Herbstfeuer in fr. - pf.;

c) Futterhaber — Schaffl — Meg 2 Bil;

d) hochgerichtezins 2 fl.;

e) Stift 5 fl. 42 fr. 3 pf.;

f) Giltforn 2 Cd. 3 M. 3 B. 2 Gechs.;

g) bie einfache Grundsteuer zu 4 fl. 3 fr. 2 pf. Mallersborf ben 17. Ceptember 1823.

Konigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbr.

(2.)

poso. Ebiftalvorlabung. Auf ben Grund ber vom Wirth Mar

Schinerl und bessen Cheweibe zu Pfafofen unterm 9. April I. J. zu Protofoll gemachten Ertlarung wird über bessen gesammtes Berms, gen ber Konfurs eröffnet, und in Folge bessen nachstehende Ebittstage festgesett, und zwar

1. zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Rachweisung auf Mittwoch ben 22. Oftober 1823.

11. jum Borbringen ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Samftag bed 22. November 1. J.

a) fur bie Replif auf

Montag ten 22. Dejember 1823.

b) fur bie Duplit auf

Mittwoch ben 7. Idnner 1824. bis jum 23. ejus. inclus. jedesmal Porgens 9 Uhr bestimmt, und hiezu sammtliche bes kannte und unbekannte Gläubiger bes obigen Ges meinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtss nachtheile vorgeladen, baß bas Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forsberung von der gegenwärtigen Konfursmasse, bas Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vors zwehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Vermögen bes Kommunschuldners in Sanden haben, bei Vermeibung bes noch, maligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Hiebei wird auch bas Unwesen ber Schinerlschen Wirthsleute, welches zu Dorf und Feld auf 1832 fl. 45 fr. geschäßet ist, in einem gezimmerten Wirthshause sammt Pferd, und Viehställen, gemauertem Getreidstadl, Back, ofen, in ½ Tagw. Obst 3 und Gradgarten, 25 Ausspann Feld, und 8½ Tagw. Wiesen bes stehet, dem öffentlichen Verkause unterworfen, und hiezu Steigerungs, Termin auf den ersten Edikestag, als

Mittwoch ben 22. Oftober 1. J. anbergumt, wozu zahlungsfähige und mit lergalen Zeugnigen versehene Kaufsliebhaber, welche inzwischen vom Gute nahere Einsicht nehmen, auch über die darauf haftenden Abga, ben dahier Aufschluß erlangen konnen, eingela, ben werden, ihre Angebote zu Protokoll dahier zu geben, und den Hinschlag auf Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Actum Stadtamhof ben 11. Sept. 1823. Ronigl. Landgericht Stadta mbof. Wieland, Landrichter.

port. Befanntmachung.

Das bem Hauer Michael Erras von Tras selberg bisher gehörige gilt's und zehendfreie Hofsanwesen bortselbst wird auf Andringen seis ner Gläubiger sommenben Mittwoch ben 29. Oftober Vormittags 9. Uhr hierorts öffents lich ber Versteigerung unterworfen.

Besity, und zahlungssichige Kaufsliebkas ber werben beghalb aufgefordert-, am genanns ten Tage bei bem untersertigten R. Landges richte zu erscheinen, und ihre Unbote zum Pros

tofoll ju geben.

Amberg ben 4. Sept. 1823. Königl. Lanbgericht Umberg, v. Goller, Landrichter.

2012. Berichollenheite. Erflarung.

Da sich auf die Ediktalladung vom 20. März i. J. weder Jakob Muschaweck, Schreis nerksohn von hirschau, welcher im Jahre 1810 als Soldat im R. B. 13ten Linien, Infantes rie, Regimente zu Felde zog, noch dessen allens fallsigen Descendenten meldeten, so wird er hiemit verschollen erklärt, und sein Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Kaution ausgeantwortet.

Amberg ben 21. Juli 1823. Konigliches kanbgericht Amberg. v. Goller, Laubr.

Die bem Wirth Rleindienst ju Allersburg zugehörigen Realitäten, bestehend in

1) tem freieigenen Thalader ju 2 Tagiv. -

2) bem freieigenen Gaffacter ju & Tagw. werden auf Andringen eines Glaubigers in vim executionis bem öffentlichen Verkauf ausgesett.

Hiezu ist Tagsfahrt bahier auf Dienstag ben 28. Oktober 1. J. anberaumt, wozu besitz , und jahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen werben.

Paroberg ben 25. August 1823. Ronigl. Lanbgericht Parsberg.

Fauner, 1. Affeffor.

30c4. Befanntmachung.

Das Anwesen bes Soldners Andra Zott von Arnhosen wird im Zwangswege dahier am Freitag ben 31. Oktober Morgens 9 Uhr zur öffentlichen Versteigerung ausgeboten: es ist erbrechtsweis grundbar zum hiesig königl. Rentsamt, besteht aus einem Wohnhaus und Stadl, Gras, und Murjgarten zu & Lagw., aus 27 Ausspann Aeckern, & Lagw. Wiesen, und 6 Lagw. Holzgrund.

Raufsliebhaber haben hiezu am obigen Tage bahier zu erscheinen, Auswartige sich burch Zeugnisse gehörlg zu legitimiren, bann bie wel-

tern Raufebedingniffe ju vernehmen.

Ronigl. bater. Landgericht Kelheim. List. von Welz, Landr.

1055. Gant, Proclama.

Das R. B. Landgericht Kelheim hat in bem Schüldenwesen bes Beit Ziegaus von Poigen burch Erfenutniß vom 22. April 1823. ben Universal's Konfurs erfannt.

Da dieses Erfenntnis bereits bie Nechts, traft beschritten hat, so werden die geseglichen

Ediftstage, namlich:

1) jur Anmelbung ber Forterungen und bes ren gehörige Nachweisung auf Montag ben 27. Oftober 1823,

2) jur Anbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Ferberungen auf Dienstag ben 9. December 1823, 3) jur Schlusverhandlung, und zwar für bie Replit auf Freitag ben 9. Idnner 1824 und für die Duplit auf Donnerstag ben 5. Februar 1824

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Geme nischuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtse nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheiren am ersten Edittstage die Ausschließung der Fersberung von der gegenwärtigen Konfursmasso, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Dandlungen zur Folge hat.

Bugleich werben jene, welche irgend etwas von bem Bermegen bes Gemeinschulbners in handen haben, bei Bermeibung bes nochmalisgen Ersages aufgefordert, solches unter Dors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Am Dienstag ben 9. December 1823 als am zweiten Ediktstage wird zugleich auch eine wiederholte Nachlaß, und Fristenregulirung vers sucht werden, wobei sammtliche Gläubiger uns ter dem Präjudize des Cod. jud. Cap. 18. §. 13. Nr. 2. zu erscheinen haben.

Bum Verkause bes Gantanwesens wird auf Montag ben 17 November 1823 früher Gerichtszeit Kommission angesegt. Die Bestand, theile und Lasten bes Gutes werden von ber Gerichts, Kommission eröffnet werden.

Sign. den 17. Cept. 1823. Konigl. baier. Landgericht Kelheim. Lict. v. Welt, Landr.

2016. Ebiftallabung.

Da ber Königl. Kammerer und Generals Commissär Herr Georg Freiherr v. Aret in zu Mandorferbuch bei dem Königl. Landgerichte das Ansuchen um Ausschreibung an alle jene, welche ein dingliches Recht an sein allodistirtes Gut Mandorferbuch haben, steate, um denselben die gebührenden Hypothesen bestellen zu können, so werden in Folge des Geseges, die Einführrung des Hypothesen, Geseges und der Prioristätsordnung betreffend dd. 1. Juni 1822. §. 14.

und h. 15. M. 2. alle jene, welche eine Syndothek auf bes genannten Freiherrn v. Aret in allodisigirtem Gute Mandorferbuch haben, aufgefordert, binnen einer zmonatlichen Frist ihre Forderungen bei Gericht um so gewisser anzumelden, als sonst nicht nur die Ausbleibenden sich die von dem Schuldner vorgeschlagene Festsstellung ihrer Generalhyposkefen auf bestimmte Immobilien gefallen lassen, sondern auch, wenn ihre Forderungen ganz unbekannt bleiben, dies seiben den in Folge dieses Verfahrens einges tragenen Gläubigern nachstehen mussen.

Amberg den 19. Sept. 1823. Königl. Landgericht Amberg. v. Goller, Landrichter.

1017. Ebiftallabung.

Alle bisher noch nicht angemeldeten Forsberungen an den Rucklass bes Herrn Pfarrers Peter Sturm von Tenerting sind von heute an binnen 6 Wochen bei dem hiesigen Landges richte um so gewister anhängig zu machen, als sonst der Passwistand abgeschlossen, und die Versteilung der Verlassenschafts Massa eintreten wurde.

Relheim ben 26. Cept. 1823. Ronigl. baier landgericht Relheim. Liet. v. Welt, landr.

Das halbe hofsanwesen bes Barthos Ioma Englberger, Bauers ju Eltheim, wirb, weil sich bei beffen Berfteigerungs: Ters min am 12. v. M. fein Raufer melbete, auf ben Untrag ber Glaubiger wieberholt bem ofs fentlichen Berkaufe ausgeboten, und hiezu Tags, fahrt im Umtslofale bahier auf

Montag ben 3. November 1. J. anberaumt, wozu bie besithfähigen Käufer hiers mit eingelaben werden.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

Rure ber Balerifchen Graats , Papiere.

Mugsburg ben 2. Oftober 1823.

Staats, Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0 .	901	90
bitto a 5 oso.	1003	100
Land . Anlehen	1005	1003
Hypoth. Anweis	1003	1001
Lotterie, Loose A—D d 4 oso bitto E — M	1041	104
å 4 ofo	99	983
bitto unverzinsliche.	83	81

1019.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 4. Oftober 1823.

Getraib :	Bat	Boriger	Neue	Banger .	Sentiger	Bleibt im	Berfaufe pr		Pre	eise.		
tun	ig.	Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Bertauf.	Refe.			Mittlere		Mindeft	
		Schäffel	Cchaffel	Chaffel	Schäffel	(Schäffel)	fl.	Ifr.	fl.	fr.	ft.	fr.
Maigen	•	4	.134	138	128	10	11	12	9	26	7	155
Korn	•	-	58	58	58	-	5	45	5	29	5	5
Gerste	•	-	209	209	209	1 - 1	4	21	4	14	3	156
haber		i —	72	72	72	I - I	3	49	3	23	2	134

Preise Der Victualien, welche ein	er polizeplichen Tare unterliegen
Brobfafi. Sin P.Seinelod. 1 Ripf. pr. 1kr. Sin Modenlaib pr. 12 tr. Gin Modenlaib pr. 6 tr. Sin Rodenlaib pr. 3 tr. Sin Ripf pr. 4 fr. — pf. Sin Strichlaib 12 tr. Publicitt ben 4. Oftober 1823. Megen. Megen. Mittelmehl I 56 — 29 — 7 I Mittelmehl I 24 — 41 — 10 I Semmelmehl I 36 — 29 — 7 I Mittelmehl I 24 — 21 — 5 I Nachmehl Nachmehl Naggenmehl I 36 — 4 — 1 — Roggenmehl Noggenmehl Roggenmehl Roggenmehl I 10 — 17 2 4 2 Maken Maken Roggenmehl I 10 — 17 2 4 2 Maken Maken Maken Roggenmehl I 10 — 17 2 4 2 Maken Maken Maken Maken Roggenmehl I 10 — 17 2 4 2 Maken Siersas Sommerbier ben ben tr. pf. Brauern — Mirthen 5 — Publ. de t 1. Mai 1823. Ein Maas neugebrautes Schenkbier 3 2 Publicirt ben 1. Oktober 1823 Ein Maas weißes Diex 4 3 Publicirt ben 7. Mai 1623. Fleischen 5. Prephankmehgern 7 1 Publicirt ben 3. Oktober 1823. Ein Pfund Kalbsteisch — — Ein Pfund Kalbsteisch — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	
Publ. den 4. Oktober 1823. Rictualien-N' eise durch die freie Conicurrenz regul Dulfenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Weas	Wilch abgerahmte Leinsbl das Pfund
Unschliet auszelassens der Et. 19 - 20 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30	Alte Hahnen 70

LUT DOM

Roniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentteis.

~ 42. Stild. ~

Regensburg. Mittwoch ben 15. Oftober 1825.

Der fügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis Behorden.

robi. Ctaate . Ministerium bes Innern.

(Die unerlaubten Berbindungen unter ben Studie renden betreffenb)

Seine Königliche Majestät haben in einer an die Universitäten des Königreichs ergangene Eutschließung all. Tegernsee den 11. vor. Monats, die Verordnungen gegen uner, laubte Verbindungen der Studierenden zu er, neuern, und die Vollziehung derselben auf das Nachbrücklichste einzuschärfen befohlen, zugleich aber auch an säumstliche Kreis, Regierungen und andere betreffende Laubesstellen nachstehende Be, stimmungen erlassen:

1. Alle an ben Universitäten gebilbeten Kanbibaten, welche sich zu ben fur Anstellung im Staats ober Kirchendienste vorgeschriebenen Prufnngen anmelben, find vor Allem und uns abweichlich anzuhalten, sich über die Art und Weise, wie sie sich in Ansehung der Gesethe über unerlaubte Verbindungen benommen haben, durch die von den Universitätsspolizens Bes horden ausgestehten Sittenzeugnisse zu legitis miren.

- 2. Randidaten, welchen ein solches Sits tenzengniß entweder ganzlich mangelt, ober werin der ebenbezeichnete Punkt ruchsichtlich der unerlaubten Verbindungen nicht ausbrücks lich berührt ift, sind zu Erfetzung dieses Mansgels unnachsichtlich anzuhalten.
- 3. Der Inhalt ber Sittenzeugnisse foll bei ber Rlassistation bes Geprüften gehörig gewürsbigt, bie Moten über schlechtes Betragen übers haupe, und über Theilnahme an unerlaubten Berbindungen insbesondere, sollen in die Classsistations Listen ausbrücklich eingeschrieben, und bei Antragen auf erste Anstellung namente lich bervorgehoben werden.

Erfter Bogen jum 42. St. Des R. B. Jutellgibl. f. b. Regentrets 1823.

4. Vorstehende Bestimmungen sind auf diejenigen Kandidaten, welche sich dem Fache des öffentlichen Unterrichts zu widmen gedensten, mit vorzüglicher Strenge und bergestalt anzuwenden, daß solche Subjekte, welche sich in gesetzwidrige Verbindungen eingelassen, oder sonst grobe Uebertretungen der Universitäts. Gesehe verschuldet haben, sogleich von der Prüfung für das kehramt ausgeschlossen werden.

Diese Bestimmungen werden hiemit jur alls gemeinen Wissenschaft und Nachachtung burch bas Regierungsblatt öffentlich befannt gemacht.

München den 22. September 1823. Auf Seiner Königs. Majestät Allerhöchsten Befehl: Eraf von Thurheim.

Durch bie Minister: ber General, Gefretar: Frang v. Robell.

1062. Ad Num. 20893. Num. Exp. 718. Mit Beilage.

Un fammiliche tonigl. Polizeibehorben bes Regens freifes.

(Die Urfprungezeugnise über die in die Nachbarfiaas ten gehenden baier. Erzeugnise und Fabrifato betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronias

Wird hiemit biesenige allerhöchste weitere Vorschrift, welche unterm 8ten v. M. von bem tonigl. Ministerium bes Innern und ber Finanzen über obenbemerkten Gegenstand erlassen worden ist, ben königl. Polizeibehörden bes Regenkreises mit dem Auftrage eröffnet, bie dasigen Handelsleute bavon in Kenntniß-zu ses zen, auch die Ortse Obrigkeiten und Gemeindes Borstände barnach anzuweisen.

Dabei wird ben foniglichen Behorben gur befonbern Pflicht gemacht, Die Ausfertigung

ber Ursprungszeugnife immer soviel als mog. lich zu beschleunigen.

Regensburg am 6. Oftober 1823. R. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) G. v. Urmansperg. v. Schmitt, Direttor.

Schonninger.

Copia. Nro. 11010.

Ronigreich Baiern. Staats, Ministerium bes Innern und ber Finangen.

(Die Urfprungezeugniffe über bie in die Nachbarftaaten gehenben baierif. Erzeugniffe und Fabrifate betr.)

ilm bie Anstände und Beschwerden, welche aber ben Vollzug der Verordnung vom 19. Nov. v. J. die Aussertigung der Ursprugszeugnisse für die in die Nachbarstaaten gehenden baieris. Erzeugnisse und Fabritate betreffend, sich erhorden haben, möglichst zu beseitigen, haben Seine königl. Majestät sich bewogen gefunden, die gedachte Verordnung bis zur liebereinkunft mit den Nachbarstaaten über gleiche Formen in der Art zu modisieren, und zu erläutern, wie folgt:

In ben Orten, wo feine Polizen. Direktion, fein Stadt. Rommissariat, fein Land. ober Gericht Bericht vorhanden ift, tonnen bie Ursprungszeugnisse auch von den Ortsobrigkeisten und Gemeinde. Borstanden ausgesertigt wers den; jedoch mussen solche Zeugnisse, wenn die Produkte oder Fabrikate nach Wurtemberg oder Baaben gehen, von den höhern Bezirks. Obrigskeiten nicht nur in Beztehung auf die Aechtheit der Unterschrift, sondern auch in Beziehung auf den Inhalt legalistet werden.

Auch tonnen im gewohnlichen fleinen Grangvertehre bie Uriprungszeugniffe baburch erfett werben, daß bie baierischen Bollpostirungen auf ben Grund ber Motorietat in ihren Ausgangs, jollicheinen bie Bestätigung bes baierifchen Uer fprunges beifegen.

Ad II.

Die Gewerbsgenossen und Sachverstanbige sind nur bann beizuziehen, wenn die Seharde, welche das Ursprungszeugnis ausstellt, an der Wahrheit der Deklaration des Versenbers, oder an dem baierischen Ursprunge der Waaren zu zweifeln Ursache hat. Das nämliche gilt auch von der Vorlage der Facturen und obs rigseitlichen Zeugnisse.

Ad III.

Der Rame bes Empfangers ber Waaren und seines Wohnorts kann ungenannt bleiben, und es genigt, wenn nur das Land, wohin die Versendung geschieht, im Ursprungszeuge nisse, wie im Register, bezeichnet wird. — Die Unterschriften der Sachverständigen sind nur dann nothwendig, wenn sie nach der Ersauter tung ad II. wirklich beigezogen werden mussen. Ad IV.

Die Berfiegelung ber Colli ift ju unterlaffen, wenn ber Machbarffaat, wohin fie verfenbet werben, bieselbe nicht als Bedingnis ber Bollbegunftigung festsest.

Ad V.

Auch bie Zeit, wofür ein Ursprungszeug, iff giltig ift, fann unbestimmt bleiben, wenn ber betreffenbe Nachbarstaat hiefur feinen Tere min festsetzt ober perlangt

Ad VL

Die Gebühr für ble Berfigelung ber Colli, wo fie noch flatt findet, foll bas Maximum von 12 fr. nicht überftzigen; und fie fallt gang hinweg, wenn ber Betheiligte bas Material hieju felbst bergiebt.

Ad VII.

Die Form ber Ursprungszeugnisse bleibt unverändert, der Innhalt derselben andert sich nach den vorausgehenden Bestimmungen mit Hinweglassung des Ueberslussigen, und hinzusezung des Erforderlichen.

Ad VIII.

Der Bortrag in ben über bie ausgestellten

Urfprungszeugnisse zu führenben Register mobis ficirt sich nach ben ad II. und III. gegebenen Erlauterungen.

. Ad IX.

Die Einsenbung ber Quartals Auszuge aus den Registern an die königl. Generalzoll-Abministration wird erlassen; jedoch mussen diese Auszuge von den Ortsbehörden an die bes treffenden Bezirksämter oder Land, und herrs schaftsgerichte eingesendet werden, damit sie bei diesen von den inspizirenden Rechnungskommissarien eingesehen werden können. — 20. 20. 10.

Munchen am 8. September 1823. Auf Seine königl. Majestat allers bochsten Befehl:

pon Bentner.

Gr. v. Lerchenfelb. Durch ben Minister ber Beneral, Sefretar p. Geiger.

odelo

In fammtl. R. Polizenbeherben bes Regenfreises.

(Die neuerliche Salpreis Regulirung betr.)

Im Namen

Seiner Majeftat des Ronigs. Dom erften Ottober b. 3. an wird ber Bertaufspreis bes Salges an ben auffern Lagers plagen bes Obermainfreises theils um 50, theils um 25 und 15 fr. pr. Benfner mohlfeiler als bisher bertauft; bagegen aber bei ber Galine Berchtesgaben um 15 fr. und bei ber Galine Reichenhall um to fr. pr. Bentuer erhoht, fos nach ju Berchtesgaben um 4 ft. 38 fr. und ju Reichenhall um 4 fl. 43 fr. verfauft. Bei ben Sglinen ju Rofenheim und Traunftein, fo wie bei allen Konigl. Salgamtern und Ronigl. Bers faufd. Stationen im Innern bleibt ber Salge preis unvermidt, fo, bag aus obigen Anord, nungen feine Beranlaffung genommen merben fann, ben Preis bes Caljed von Geite ber Salifarrer und Salgverfaufer ju fleigern, im dem erstere bas Salz zu Rosenheim oder Traunsstein, und lettere in den R. Legstätten um ben bisherigen Preis erhalten. Man erdsfinet basher diese Sachverhältnisse, um gegen allenfaldssige Versuche, das Salz an die Konsumenten aus obigen Aenderungen theuerer als bisher verkaufen zu wollen, wachen, und den Gerusstungen auf jene Preiserhöhungen, welche ges haltlos sind, begegnen zu können.

Regensburg ben 6. Oft. 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Junern.) G. v. Armansperg. v. Schmitt, Direftor.

Schonninger.

2064. Ad Num. 16711. Num. Exp. 556. (Den Magiftrat ju Neunburg u. 28. betreffend.)

Geiner Majestat Des Ronigs.

Da ber zweite Magistratorath zu Meuns burg v. W. Anton Dilkofer gestorben ist, so hat die königl. Regierung bes Regenfreises angeordnet, baß die nachfolgenden vier Magisstrats, Rathe vors und der erste Ersaymann Georg. Roßkopf, Handelsmann, in die sechste Magistrats, Nathus, Stelle einrucken soll. Welches demnach allgemein bekannt gemacht

Wegensburg ben 6. Oftober 1823. Königl. Regierung des Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

6. v. Armansperg. b. Schmitt, Direttor.

Schonninger.

(Den Magiftrat ju Siegenburg betreffenb.)

Sr. Majestat des Ronigs. Da burch ben Tob bes Gregor Mayer, burgerlichen Mahlers, die britte Magistrais. Rathostelle ju Siegenburg erledigt wurde, und daburch die nachfolgenden Magistratsrathe vor, dann der erste Ersammann Ferdinand Stein eberger, Ruffner, in die 6te Magistratsrathsesselle einzurücken hat; so wird dieses hiemit ofe fentlich befannt gemacht.

Regensburg ben 29. September 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

G. v. Armansperg. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr.

2066. Ad Num. 18701. Num. Exp. 437. (Den Bertauf ber lithographirten Steuer plane betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch allerhochste Entschließung vom 9. bieses, ist nach bem Antrage ber königlichen Steuer, Rataster, Rommission genehmiget wors ben, baß ber Berkauf ber Detailblatter ber Landgerichts, Uebersichtskarten, bann ber ges wöhnlichen Stabtplane ben königl. Rentamtern gegen eine Provision in Commission gegeben werbe.

Diefes wird ben toniglichen Rentamtern bieburch vorläufig eröffnet.

Rogensburg ben 3. Oktober 1823. Königl. Regierung bes Regenkreises, (Kammer ber Finanzen.) .G. v. Armansperg. Freih. v. Seefrieb.

& Bicfant, Cefe.

unter Bezug auf die in dem Intelligenzs Blatte für den Negenkreis vom 24ten Sept. h. J. Mr0.39. Seite 1062. erschienenen zweisten Befanntmachung des königl. baier. Appels lationsgerichtes dieses Kreises, den Bollzug des Hypothekengesches vom isten Juni 1822 betr., wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei ben herrschaftsgerichten bes Fürstens thums Sichfidtt bas Prototoll für hypothefens fachen schon zu Folge dießseitiger Ausschreibung im Sichsietter Wochenblatte vom 8. August L. J. St. 33. Seite 325. eröffnet worden sene.

Schigl, baier. herzogl. Leuchtenbers gifche Regierunges und Jufits Ranglei bes Fürftenthume Cichs feet.

Blony, Direftor. v. Stubengand, Gefr.

(1.)
2062. Ebiftallabung.

Ronigl. Baier. Rreid, und Stabt, gericht Regensburg

wird befannt gemacht, daß der königl. Ramme, ter und Generalkommissar Georg Frenherr von Aretin zu Regensburg — als Besiher bes mit Realitäten grundherrlichen Nechten und ber Patrimonialgerichtsbarkeit II. Klasse verssehenen Gutes Wimbuch im königl. Landges richte Burglengenfeld — die Edikalladung seiner Gläubiger zu dem Zwecke nachgesucht hat, um die auf dem Gute Wimbuch haftenden Schuls den noch vor dem 1. Junius 1825., wo das Hypothekengeset in Wirksamkeit tritt, kennen zu lernen.

Deshalb werden nach der Scstimmung des Gesetzes über die Einführung des hypothetens gesetzes h. 14. und 15. Nro 2. sammtliche hyspothetargläubiger des Georg Freyheren von Aretin hiemit angewiesen, ihre Forderungen um so gewisser binnen drei Monaten beim K. Kreids und Stadtgerichte dahier anzumelden, als die Ausbleibenden sonst zu gewärtigen hatzen, daß sie Ausbleibenden sonst zu gewärtigen hatzen, daß sie sich nicht nur die von dem Schuldsner vorgeschlagene Feststellung ihrer Generalshypotheten auf bestimmte Immobilien gefallen lassen, sondern auch, wenn ihre Forderungen gant unbekannt blieben, den in Folge dieses

Berfahrend eingetragenen Glaubigern nachfteben muffen.

Regensburg ben 2. Oftober 1923. Frbr. v. Berger.

Wiebemann.

2069. Ebittallabung.

In ber Konturdfache bes verftorbenen Ronigl. Stabtgerichte, Erpebitore, Johann Dichael Bernharb, werbenhiemit bie Ebifte, tage ausgeschrieben, wie folgt:

a) Donnerstag ben 13. November b. J. zur Anmelbung und gehöriger Nache weisung ber Forderungen;

b) Samstag ben 13. December b. J. zur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen;

c) jum Schlufverfahren, und zwar !

1) für die Replie, Montag ben 12.

3) für die Duplic, Montag ben 26. Januar 1824., bis jum 13. Fee bruar beffelben Jahrs.

Sammtliche Glaubiger bes Berstorbenen werden zu biesen Ebiktstagen hiemit öffentlich, und unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß das Nichterscheinen am ersten Schliebung bie Ausschließung der Forderung von der gesgenwärtigen Konfurs. Masse; das Nichterscheis nen an den übrigen Schließungen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmens den Handlungen zur Folge habe.

Regensburg am 30. Sept. 1823. Königl. B. Kreis, und Stabtgericht. Freih. v. Werger.

Laffer.

Forft. u. Rentameliche Befanntmachungen.

(1.)

1070. Jag b v e r pa cht un g: In Gemäßheit höchsten Restripts Königl. Regierung bes Regenfreises Kammer ber Fis nanzen vom 7. praes. 11. bieses soll die Jas denhaufer und Meiherer Jogb einer weitern of. fentlichen Berpachtung ausgefest merben.

Diefem hochffen Auftrag jufolge bat man Montes ben 3. funftigen Monate Rovember

haber, eingelnden am genannten Sage fruhe bis gillar in der diesamtlichen Ranglei sich einzufin, ben , ihre Pachtanbote zu Protofoll zu geben, und ben Suschlag bis is uhr Mittags zu ge, wärtigen.

Selbeim am 11. Oftober 1823.

4 % Torftamt Relheim.

Schmid, Forstmeifter.

rort. Befanntmachung.

In Gemäßheit gnabigster Resolution ber Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen vom 16. praes 21, b. M., solle bie sogenannte Maltheser Scheune bahier, auf welcher sich 3 Getreibboben besinden, nebst dem Mebengebaude bem öffentlichen Berfauf ausges sest werben.

Diese Realitaten werben als freies Eis genthum auf ben Grund ber allerhochsten Bers ordnung vom 30. Cept. 18.11 varbehaltlich ber allerhochsten Genehmigung verkauft.

Da nian Samstag ben 8. Nouember b. J.
jum Bertauf bestimmt hat; so konnen Raufs, suffige in der Zwischenzelt diese Nealität eins sehen, am bestimmten Tag die Raufsbeding, nisse bei hiesigem Neutamt vernehmen, und sos dann ihr Raufs Anbot zu Protokoll geben, worüber die allerhöchste Genehmigung abzuwars ten ist.

Umberg ben 8. Off. 1823.

Ronigs. Rentamt Amberg. Hofmann, Rentbeamter.

land, und herrichafisgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

Yora. Ebictal's Citation. Georg Lehner, Taglohner von Bies kenbufit, wegen Diebstahls in Anschuldigung verfest; hat sich von seinem bisherigen Aufenthaltsorte entfernt, ohne bag es befannt ift, wöhln er sich begeben habe.

Derfelbe wird baher in Gemäßheit hoch, fier Entschließung bes Königlichen Appellations, Gerichtes für ben Regenfreis vom 22. v. M. vorgeladen, innerhalb brei Monaten vor bem unterzeichneten Untersuchungs, Gerichte zu ersscheinen, und sich wegen ber, wider ihn vorshandenen Anschilbigung bes Diebstahles zu verantworten.

Bobenftrauß am 8. Auguft 1823. ...

R. Baier. Landgericht Bobenftraug. Saunold, Landrichter.

1111 1 (3.1) .7

1073. Befanntmachung.

Mach dem Antrage ber Glaubiger des Martin Lang, Sauers zu Schaltdorf, wird im Bollzugswege bessen am Schlusse beschriebenes Anwesen dem öffentlichen Berkause an den Meistbietenden unter Borbehalt der Genehmigung des Meistangebotes auf Seite der Interessenten und gegen baare Erlage des Kaufschillings unterworfen, wozu auf Samstag ben 25. Oktober L. J. fruh 9 Uhr Termin bahier besteht, und besteund zahlungssähige Raufsliebhaber ander vorgelaben werden.

Beschreibung bes obigen auf 5235 fl. 20 fr.

Daffelbe besteht

in bem jum hiefigen tonigl. Rentamte freiftiftis
tigen halben hofe, ju welchem

a) bie größtentheils von Holz erbauten und mit Biegeln eingebeckten Wohn , und Detos nomles Gebaube:

b) an Meifern 64 Tagiw. 48 Des.

c) an Miefen to Tajm. 60 Dej.

d) an Soll i Tagiv. 35 Del.

'e) an Debuing - Lagiv. 87 Des. gehoren.

R

in ben lubeigenen Gemeinde, holgtheilen gu a Tagw. 93 Deg., und

in bem lubeigenen Gemeinde, Acter gu - Tagm.
65 Des.

Die Laften von biefem Auwefen find nach bem Steuer , Ratafter

a) Scharwertgelb 3 fl. 30 fr. - pf.;

b) Mais und herbststeuer 17 fr. - pf.;

c) Futterhaber - Schaffl - Deg 2 Bil;

d) hochgerichtsiins 2 fl.;

e) Stift 5 fl. 42 fr. 3 pf.;

f) Giltforn 2 Cch. 3 M. 3 B. 2 Sechs.;

g) bie einfache Grundsteuer ju 4ft. 3 ft. 2 pf. Mallereborf ben 17. September 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

1074. Erecutivvertauf.

Im Weg ber hilfsvollstredung gegent Beinrich haubner, Bauern zu Ellmannftorf, werden die bei seinem hof bestyende lubeigene Grundstude, namlich:

8 2 Zagw. Gelb in mehreren Poffen, unb

25 Tagm. fehr guten holzwachs jum bifentlichen Berfauf ausgeschrieben.

Die Berfteigerung wirb

Montag ben 27. Ottober I. J. in ber Landgerichts Ranglei bahier von Vorsmittags 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Kaufsliebhaber zu melben, ihre Ansgebote zu Protofoll zu gebon, und bas Weitere wegen der Zuschlagung zu erwarten haben.

Reumarkt ben 27 September 1823. R. B. Landgericht Neumarkt im Res gentreise.

Mois, Lanbrichter.

1675. Betanntmachung.

Da fich auf bas Schönfarbereis Anwesen bes Bernard Beng babier bisher tein annehmbares Anbot ergeben hat, so wird baffelbe auf Anfuchen ber Rreditorschaft blemit neuerdings jum öffentlis chen Verkauf ausgesett, und zu biesem Ende Steigerungstermin auf den 30. d. M. anberaumt, an welchem Tage die sich einfindenden, und über Leumund, Besit und Jahlungsfähigkeit gehörig legitimirten Käufer ihre Anbore zu Prostofoll erklären, und des Juschlages unter Zustimmung der Kreditorschaft gewärtig senn können.

Hinsichtlich bes Gutsumfanges und ber barauf haftenben kasten wird sich auf die frühere Ausschreibung dd. 3. April b. J. (Kreis Instelligenz Blatt St. 17., Cichstatter Intelligenzblatt St. 16., und Korrespondent von und für Deutschland Aro. 126. Beil.) bezogen, und nur noch bemerkt, daß zu diesem Anwesen auch als Dareingabe vorhanden sey: der heurige Getreid Fand zu eirea 8 Schässel Korn, und 6 Schässel Gerste, gegen 60 Zentner Heu und 50 Zentner Grummet, dann zwei Kühe und einige SchmalsaatsFrüchte.

Ripfenberg am 3. Oftober 1823.

R. B. S. L. herrschaftsgericht.

Chriftmann.

(3.)

2076. Ebiftallabung.

Georg Müller, Bauerssohn von Rögels beim, vormals Soldat im f. b. 4ten Liniens Infanterie Regiment, seit dem russischen Felds zug vermißt, oder bessen allenfallsige under kannte Erben, werten auf Antrag der Interesssenten vorgeladen, binnen einer sechsmonatlischen Frist vor hiesigem Gerichte sich zu melden, und resp. über ihre Eigenschaft genügend zu legitimiren, widrigen Falls das Erbvermögen des Vermisten an bessen Geschwister gegen Caustion ausgeantwortet werden wurde.

Sulsbach ben 10. Juni. 1823. R. B. Landgericht Sulsbach im Res genfreise.

Dict I, Landrichter.

In ber Berlaffenschaftefache bes babier

berftorbenen Stiftungs, Abministrators Frang.
Jos. Weiff werden neuerdings folgende Reastitaten zum öffentlichen Berfauf an den Meists bietenden ausgeboten, und Berfaufse Termin auf

Dienstag ben 21. Oft. b. J. volt Demittage 9 Uhr bis Nachmittage 3 Uhr in hiesiger Gerichtstanzlei festgesett, wobei sich Raufsliebhaber jahlreich einfinden mögen.

Diefe Realitaten finb:

1) 10 Lagwert die große Wiese hinterm Bernfurt einschlußig & Tagwert Feld, ganz ober theilweise;

2) ein Holzwachs von 12 bis 14 Morgen in ber Heinrichsburg gegen Hausheim hinaus, auch bas große Holz genaunt, auch genz ober theilweise;

3) bas fleine Solz ober Kittelfreut ju 33 Morgen bortfelbft im Raltenbad, uns. terhalb jenem großen Solze entlegen, unb

4) ein holzwachs von 3 bis 4 Morgen in ber heinrichsburg, rechts vom Dorfe Polling neben bem Frühmesholze. Reumarkt am 25. Sept. 1823.

R. B. Landgericht Neumarft. Mois, Landrichter.

1078. (1.)

Befanntmachung.

Das Anwesen ber Kolonisten's Wittwe Rus nigunda Bachhuber zu Meukelheim, bes stehend in einem gemauerten Wohnhause und 8 Tagwerk Ackern, wird im Zwangswege bas hier am Donnerstag ben 30. Oktober zur öffents sichen Versteigerung gebracht. Die Raufslichs haber haben sich baher au biesem Tage um 9 Uhr Vormittags in der diesfortigen Kanzlei eine zusinden, und da die nahern Raufsbedingnisse zu vernehmen.

> Sign. Relheim den 27. Sept. 1823. Königl. Baier. Landgericht. List. v. Wels, Landr.

Der Bauernhof bes Joseph Bein.

gariner von Großmus, bestehend in einem halb gemauerten Wohnhause, Stadl und Backsofen, einem Hausgarten und ungefahr 116 Ausspann Feld, 4 Tagwert Wiesen und 17 Tagswert Holl wird auf bem Vollstreckungswege

am 17. f. DR. Oftober

gerichtlich verfteigert werben.

Raufslichhaber haben sich an bem genannten Tage in ber Kanglei bes unterfertigten Land, gerichts fruh 10 Uhr einzufinden.

Reiheim am 26. Sept. 1823. Konigl. baier. Landgericht Kelheim-Lict. v. Welf, Landr.

roto. Deffentliche Labung.

Alle diejenigen, welche an den Loren; Ferstl, Gutler zu Durn Forderungen zu maschen haben, werden hiemit vorgeladen, bei ber auf

Dienstag ben 4. Rovember angeseisten summarischen Schulben Liquidations, gutlichen Nachlaß, und Fristen, Behandlungs, Kommission Vormittags 9 Uhr vor dem hiests gen Königl. Landgericht: entweder persönlich, ober durch besonders bevollmächtigte Anwäste, um so gewisser zu erscheinen, als die Ausbleis benden hinsichtlich der Nachlässe und Fristens Behandlungen den Beschlüssen der Mehrzahl als beipflichtend erachtet werden würden.

heman ben 29. Sept. 1823. Ronigs. Laubgericht heman. Eber, Lanbrichter.

soer. Befannemachung.

Das Erkenntnig, welches in dem Schulbenwesen bes Joseph Siepl, hauslers von Rusenried auf Erdsfinung des Universaltonkurses erlassen wurde, ist in Rechtskraft überges gangen, es werden baher die gesetzlichen Ebistes, tage, nämlich

1. zur Anmelbung der Forberungen und bes ren gehörigen Rachweifung, auf Mittwoch ben 12. November, 11. zur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 12. Dezember 1823.

111. jur Schlugverhandlung, und zwar

a) für bie Replit auf Montag ben 12. Inns ner, und

b) für bie Duplik auf Montag ben 26.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger bes Semeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Acchtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiktstag die Aussschließung der Forderung von der Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den, an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Vermögen bes Gemeinschulds ners in hanben haben, bei Vermeibung des nochmaligen Ersapes aufgefordert, solches uns ter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übers geben.

Sonigl. Baier. Canbgericht Demau. Eber, Lanbrichter.

Rurs ber Baferifchen , Giunte . Manfere.

Augeburg ben 9. Oftober 1823.

Staats, Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 050 .	901	90
bitto à 5 050.	1003	1004
Land , Anleben	1003	1005
Hypoth. Anweis	1003	1001
Lotterie . Loofe A - D		
à 4 oso bitto E — M	104 3	104
à 4 0/0 · · ·	987	983
ditto unverzinsliche	83	81

Den 11. Offober 1823.

Getraid :	· Gat	Poriger	Neue	Ganger -	Pentiger	Bleibt im	Bertaufs, pr		Pre	eise.		
tun		Reft.	Zusuhr.	venfiand.	Bertauf.	-Nefte.			Mittlere		Minde	
		1 Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	Jfr.	ft.	fr.	fi.	fr.
Waigen		6	138	144	140	4	10	26	8	42	. 8	1 2
Korn	6 1		62	6.2	62		5	20	5	14	5	- 3
Gerfte		-	189	189	185	4	4	20	4	8	3	49
Saber	*		119	119	119	-	3	124	3	15	3	2

Biertelle Bogen jum 42. Stud bes &. B. Intellgibl. f. d. Regenfreis 1813.

1155		115
Preise der Victuali Brobfak.	ien, welche einer polizeplichen Care unt	erliegen.
Ein Rodenlaib pt. 3	fr. 3 13 2 — Brauern — Wirthen of. 1 16 2 — Dubl. den 1. Mai 1223. Sin Maas neugebraures Schenkbier Wir. bi. Ir. bi. 10 1 Ein Maas weißes Hier 1823. Sin Maas weißes Hier 1823. Sin Maas weißes Hier 1823. Sin Maas weißes Hier 1823. In 12 3 1 Ein Maas weißes Hier 1823. In 13 3 1 Ein Phunt gutes Ochsensteisch. In 14 2 3 3 Ein Phunt gutes Ochsensteisch. In 15 - 14 — Publicht den 3. Oktober 1823. Sin Phund Raibseisch. Sin Phund Raibseisch. Sin Phund Raibseisch.	3 2 4 — 3 3
Bubl. ben zr. Oftober 1823. Bierualten-Preife burch bie fr		tober 1323.
Dülfenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Mans ungerollte, d. Linsen, rothe, weiße, Diesen Danstdruer Jung Bleisch Banstdruer Banstdruer Banstdrich Schweinesleisch Ein Ofund Sali Bei dem R. Saliamt Regensbu Fin Zentuer Sali Eine Kuse ohne Embailige mit d Rettogewichte von 127 Prund Unschlitt ausgelassenes der Et. waausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. banmw. Ood "" "Beide gelog. " i. lein. "" "Beide gelog. " i. lein. "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	Milch abgerahmte Feinohl das Pfund Smeadl: Swcht. o. St. Schmall 250 das Pfund Smitet 260 das Pfund Schweiter 300 das Pfund Schweiter 300 das Pfund Schweiter 300 das Pfund To Spanfertel 500 das St. in A S Sigeln 200 das St. in Sepunt 500 Enten, ranh 900 gepunt 500 Enten, ranh 300 gepunt 500 Indiane 500 It 15 Appanie 600 It 15 Appanie 300 It 15 Appanie 300 It 15 Appanie 300 It 16 Appanie 300 It 17 Appanie 300 It 18 Appanie 300 It 19 Appanie 30	fl. tz.bis fl.fr. - 3 4 - 19 - 16 - 17 - 3 4 - 48 1 30 - 48 1 30 - 40 1 30 - 30 1 13 - 30 48 - 50 1 30 - 45 - 40 - 48 - 13 - 40 - 48 - 13 - 18 - 14 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18

COURSE

Roniglich Baierisches

Intelli:



genablatt

für ben

Regentreis.

→ 43. 6 t û d.

Regensburg. Mittwoch ben 22. Oftober 1823.

Berfügungen ber Konigl. hochsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behorden.

1083. Ad Num. 19095. Num. Exp. 811. (Den Prufungs Conture ber fatholifchen Pfarramtes Candidaten betreffend.)

Seiner Majestat des Konigs.

Nachdem die Klassissation ber für den Nes genkreis im Jahre 1821 geprüften katholischen Pfarramts Randidaten die allerhöchste Bestäs tigung erhalten hat, so werden dieselben anges wiesen, die hierüber ausgesertigten Beugnisse bei dem Expeditionsamte der unterzeichneten Stelle in Empfang zu nehmen.

Regensburg ben 6. Oftober 1823.

R. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) G. v. Armansperg. v. Schmitt, Direftor.

Schonninger.

un bie sammtlichen Konigl. Land , und herrs schaftsgerichte bes Regentreises.

(Die Erhebung von Revisionsgebuhren bei ben Par trimonial Stifeungen und Bemeinden betr.)

Im Mamen

Sr. Majestat bes Konigs.

Es ist zur Kenntniß ber königlichen Kreis, Megierung gekommen, baß einige Patrimonials gerichtes, Inhaber für die Revision ber Patris monials Stiftungs, Nechnungen sich Gebühren zueignen.

Machbem berlei Gebühren schon seit bem Jahre 1808: allgemein aufgehört haben, wo die Revision der Pairimonials Stiftungs : Reche nungen bei den damals bestandenen Patrimonials Stiftungs : Ruratelen vorgenommen worden ist, und die neuerliche Erhebung dieser Gebühren dem Art.X. der allerhöchsten Verordnung vom 6. März 1817. im X. Stuck des Regierungsblatis best selben Jahrs widerstreitet, so erhalten die K. Land, und herrschaftsgerichte den Auftrag,

Erfter Bogen jum 43. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1823.

in Zeit von 3 Bochen hieher anzuzeigen, bet welchen Patrimonial, Stiftungen und Gemein, ben ihres Gerichtsbezirfes für die Revision ber Rechnungen Gebühren erhoben, in welcher Gröfie bieselben angesetzt, und wem sie verrech, net worden sind.

Regensburg am 9. Oftober 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Präsident.

v. Comitt, Direftor.

b. Sedel, Cefr.

Die Erlebigung ber Stadtpfate Pfreimo betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Die Stadtpfarre Pfreimd ift durch bas hinscheiden des Pfarrers Anton Rath zur Er, lebigung gefommen. Die Bevolferung derselben bestehet in 1592 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem hilfspriester vorstehet; die jahrlichen Einfunfte fließen

rtens aus den Realitäten mit 314 fl. 30 fr. 2tens , grundherrlichen Rechten mit 150 fl. 28 fr.

3tens . Behenden mit 353 fl 43 fr. 4tens . Geldbe, üge von ben Stiftungen und ber Stadtgemeinde

5tens an Stollgefällen . 140 fl. — fr. 6tens , Nerarial Bufchüfe an Mas turalien . 51 fl. 50 fr.

Summa 1130 fl. 51 fr.

Die Steuern und andere fianbige Laften betragen ausschluftig bed hilfsprieftere 91 fl.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafident.

· Schonninger.

1016. (2.)

111. Be, fanutmachung. (Den Bolljug des Syppotheten-Gefenes vom z. Juni

3m Ramen Seiner Ronigi: Da.

Am Schlusse bes Gesetzes, bie Einführ rung bes Hypotheten Gesetzes, und ber Prioritäts. Ordnung betreffent, ist verordner, bag basselbe viermal, und zwar nach breimonatlichen Zwischenraumen, in allen Jitelligengs Blattern ber Kreise abgebruckt, und in allen Gemeinden vollständig verlesen werden sollen.

Auf dem Grunde dieser allerhächsten Bers ordnung wird baher erwähntes Geses nach seis nem vollen Inhalte durch das Kreiss und Instelligenzblatt für den Regenfreis bekannt ges macht, und den der diesseitigen Stelle unterges ordneten Gerichten nebstbei zur Pflicht gemacht, dafür zu sorgen, daß das fragliche Geses in als len Gemeinden vollständig verlesen werde, so fort binnen sechs Wochen über die geschehene Werlesung des angeführten Gesess in den Gesmeinden sich diessorts auszuweisen.

Amberg am 12. Juli 1823. Königl. Baier. Appellation sgericht für ben Regenfreis. v. Weber, Vice, Prasident. Sefretar Seblmant.

bie Einführung bes Sppotheten. Gefeges und ber Prioritatsorb, nung berreffend.

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden Konig von Batern

Bir haben und nach Bernehmung Unferes Staatbraths, mit Beirath und Zustimmung Unferer Lieben und getreuen Stonbe bes Reiche, bber die Einführung des unter bem heutigen Datum verfündeten Sppothefengesetzes und ber Prieris tätsordnung in dem Königreiche, mit Ausnahme

bes Rheinfreises, entschlossen, zu verordnen, wie folgt:

1. Altgemeine Boftimmung.

Das Oppothefengeset und die Prioritateords nung vom 1. Junius 1822, treten mit bem Ende bes dritten Jahres, von bem Tage ber Berfuns dung best gegenwartigen Gesetzes an gerechnet, in Wirffamfeit. Bon Diesem Zeitpunfte an find Die in den verschiedenen Theilen des Königreiches bes stebende Gefene und Berordnungen, binfichtlich derjenigen Gegenstände aufgehoben, welche in dem Oppothefengesege und der Prioritätsordnung bes ftimmt find. Diefer Termin fangt an den Orten, in weldzen Die Kemptner Landtafel bisber einges führt mar, bann in Anschung ber in einigen Theis len des Obermainfreises bieber üblichen Lebencons fense mit bem 1. Januar 1827 an.

S. 2.

II. Befondere Bestimmungen,

i) Dinfictlich bes Oppothetengefetes.

Für alle jene Gegenstände, welche, bem Dyspothekengesete S. 22. gemäß, in das Dypothekens buch einzutragen find, ist die Anmeldungszeit, von Berkindung des gegenwärtigen Gesetzes an, bis zu dem im S. 1. bestimmten Termine kestgeset.

Die Unterlaffung der Anmeldung bat Die im Dppothefengesege &. 25. und 26. und im gegens

wartigen Gesethe bestimmten Rechtsfolgen.

Dhne vorgängige besondere Veranlassung oder Anmeldung soll eine Sache, deren Besiher, eine Reallast oder eine Forderung in das Supothetens buch nicht eingetragen, dafür auch ein eigenes Fostium in demselben nicht angelegt werden.

Derjenige, welcher zur Zeit ber Anmeltung eine unbewegliche Sache als Eigenthum besitt, ift mit dem angegebenen oder nachgewiesenen Besitztitel als Eigenthumer einzutragen. Das Sprotheskenamt soll benselben zwar über seinen Borganger und bessen Besitztel befragen, und tassinge, was bierüber vorgelegt ift, in das Sprothesenbuch ausuehmen, aber aller andern Nachforschungen des Besitztels oder Borgangers sich enthalten.

Wird gegen das Eigenthumsrecht des eingestragenen Besthers ein Rechteanspruch vor dem im S. 1. bestimmten Termine angemeldet, so können die gegen den Besiber angemeldeten Forderungen unter den Hopvothesen nur vergemerkt weiden, mit dem ausdrücklichen Beisap, das die Aufnahme der Bormerkung mit Verbehalt der Rechte desjenigen

geschehen sen, welcher einen Rechtsanspruch an die Sache angemelbet hat.

Das Sppothekenamt ist verbunden, bei seber unbeweglichen Sache den Leben a oder Grundbars keits Werband, wenn er auch vom Leben oder Grundberrn nicht angemeldet worden, sobald einz jutragen, als ihm derselbe aus den bei dem Bessistiel vorgelegten Urfunden, aus Steuersatastern, oder Urbarien, aus den Urkunden über die anges meldeten Forderungen oder sonst actenmäßig bes kannt wird.

S. 7.

Werden die auf speziellen Rechtstiteln berusbenden Reallasten, welche nach §. 22. Rummer 5. des Oppothekengesetzes eingetragen werden mussen, bei dem Oppothekenamte nicht augemeldet, so hat diese Unterlassung keine andere Folge, als day die Reallast den inzwischen eingetragenen Hypotheken auf den Fall nachsteben muß, wenn wegen derselben die Sache um einen geringern Preis verkauft, und dadurch eine Oppothekensorderung nicht besties digt wird.

Das Sprothekenamt foll folde Reallasten, besonders die bei dem Berkause bedungenen Bosdenzinse, sobald sie ihm bei Rachweisung des Bessistitels oder auf audere Art actenmäßig bekannt werden, von Amtowegen in das Hypothekenbuch

eintragen.

Die Ewig elder der Stadt München bedürfendieser Alnmeldung nicht, sondern das Ippotbetenamt bat, sobald ihm zu dem Eintrag einer Sache
in das Ippotbetenbuch die Veranlassung gegeben
ist, den im Ippotbetengesete S. 135. bemerkten Auszug vom Stadt-Grundbuchamte abzuverlangen,
und bieven das Geeignete in das Ippotbetenbuch
einzutragen.

C. 8.

Jene Forderungen, welche in die an mehres ren Orten des Königreichs, unter verschiedenen Benennungen eingeführten, öffentlichen Bucher schon eingetragen sind, bleiben auch ohne Anmeldung in ihrer vollen Kraft, und alles dasjenige, was jene Bücher bereits enthalten, muß, ohne neue Anmels dung oder Prüfung und ohne Kosten, sogleich in die nach dem Hypothefengesetze anzulegenden Hyp pothesendücher übertragen, dabei auch die Ordnung der darin eingetragenen Forderungen genau beibehalten werden.

Das den noch nicht erloschenen Lebenconsens sen in Franken bisber zugestandene Separationsrecht hat die Wirkung, daß diese Lebenconsense bei dem Uebertrage in das Hypothekenbuch allen, obzleich ältern, Hypotheken vorgesetzt werden. Damit jeder Betheiligte von der richtigen Ues bertragung seiner Forderung in die neuen Opposthekenbucher mahrend des zu deren vollkommener Berstellung im folgenden &. 17. bestimmten Zeitsraums sich durch eigene Einsicht überzeugen kann, sollen die vorigen Bucher sorgfältig ausbewahrt werden.

Alle andern Forderungen, welchen aus bes
reits eingegangenen oder bis zu dem S. 1. bes
stimmten Termine einzugebenden Rechtsgeschäften
eine ausdrückliche oder fillschweigende (gesesliche) Generals oder Specialhypothet oder ein den Hos pothefen gleiches Vorzugsrecht zusteht, mussen ins nerhalb des angesührten Termines bei dem Hopos thekenamte zum Eintrag in das Hopothekenbuch angemeldet werden.

Wer diese Anmeldung unterläßt, der sann nachher gegen den Besther der Sache, wenn diesser sein Schuldner nicht ist, oder von der Opposthet teine Wissenschaft hatte, die Forderung nicht mehr geltend machen, jedoch behält er das Recht, auf dem unbeweglichen Vermögen seines Schuldners oder dessen Erben eine Oppothet eintragen zu lassen, diese aber wird erst von Zeit der Eintragung an wirksam.

Jede innerhalb des g. 1. bestimmten Ters mins angemeldete Forderung, sie mag vor oder nach der Berkündung des gegenwärtigen Gesches entstanden sonn, behält in Kraft der Aumeldung denjenigen Borzug, welcher derselben nach der bis zu jenem Zeitpunste an jedem Orte geltenden Prioritätsordnung, es sen in Folge des Separastions oder Quasi-Separations Rechts, oder der verschiedenen Classen der damals geltenden Prioritätsordnungen, zutommt.

Diese Forderungen mussen entweder nach dem angeführten Borzug oder nit ausdrücklichem Bors behalt desselben in das Hypothesenbuch eingetragen werden.

Streitigfeiten über dieses Borzugsrecht find vom Sppothekenamte, nach fruchtlosem Bersuche der Gute, an das zuständige Gericht zu verweisen, und von diesem unter den Betheiligten gleich jeder andern ftreitigen Rechtssache zu behandeln und zu entscheiden.

Forderungen, welche innerhalb des S. 1. bes stimmten Termins zum Eintrag in das Hypothes tenbuch nicht angemeldet worden, behalten nur jesnen Borzug, welcher denselben ohne Hypothet, uach ihrer ursprünglichen Eigenschaft der nach dem S. 1. bestimmten Termine in Wirksamkeit tretenden Privritätsordnung gemäß, zusteht.

Für alle S. 2 — 9 bemerkte Anmelbungen muß das Hypothekenant ein besonderes Protokoll aulegen, und in dasselbe alle innerhalb des S. 1. bestimmten Termins vorkommenden Anmelbungen.

ber Zeitfolge nach, eintragen.

Ueber die geschehene Anmeldung ift auf Bers langen ein Recognitionsschein auszustellen, welcher jedoch auf die vorgelegte Urfunde in Kurze, (3. B. angemeldet bei dem Hopothefenamte) unter Beisfügung des Datums geseht werden fann.

Die bisberigen Generalhppothefen muffen dem Sppothefengejege S. 11. gemäß, auf bostimmte Dbo

jefte eingetragen werben.

Besitt der Schuldner verschiedene unter eiges nen Nummern und Felien im Oppothekenbuche vorzutragende Immebilien, so soll das Oppothekens amt sich bestreben, für jede Forderung, so weit es mit der vollen Sicherheit des Glaubigers verseindar ist, die Oppothek nur auf das eine oder das andere dieser Immebilien einzutragen, und die auf mehrere Immebilien zugleich mit ungetheilster Summe eingetragenen Oppotheken zu beseitigen. Dierzu wird die Einwilligung des Glaubigers erfordert, welche jedoch sur ertheilt zu achten, wenn er die auf solche Art geschehene Eintragung ohne Widerspruch gelassen oder den hiernach gesertigten Oppothekenbrief angenommen hat.

Kann dieses mit Sicherheit der Forderung nicht geschehen, oder besteht der Gläubiger auf einer größeren Sicherheit, so muß die Forderung auf mehrere, oder auch auf alle Immobilien des Schuldners, sedoch auf sedes mit einem eigenen Felium versehene besonders; nach Worschrift des Dypothefengesehes g. 147. eingetragen werden.

Die Gerichte haben, wenn der Eigenthümer einer unbeweglichen Sache vor dem Ausstluße des h. 1. bestimmten Termins die Ebistalladung seiner Gläubiger zu dem Zwede, die darauf hastenden Schulden kennen zu lernen, verlangt, diese gebestene Stittalladung der Gläubiger nach den Vorsschriften Cod. jud. Cap. V. h. 3. Nro. 2., sedech gang auf Nosten des Bittstellers zu erlassen.

Auch stehet ausnahmsweise von der im S. 13, Absat 3 enthaltenen Bestimmung, welche als Regel zu betrachten ist, dem Schuldner, welcher entsweder nehrere Jumpbilien, oder nur ein in einem großen Güters Complexe bestehendes Immobile bestist, fren:

1) tie Eintragung ber auf seinem Immobiliars vermögen bastenden Sprotbeten auf bestimmte Immobilien, oder auf dieses einzige Immos bile nach ihrem Range noch vor bem in C. 1. Des gegenwartigen Gefebes bestimmten Gins führungstermine auf gerichtlichem Bege gu

effectuiren;

Bu biefem Bebufe erffart er bem guftanbigen Berichte feine Diegfallfige Abficht, welches bies nachft fammtliche Sprothetglaubiger des Schulds ners binnen einer dreimanatlichen Frift, Die jedoch erft von dem Tage ber erften Infertion in die öffenllichen Blatter an gu rechnen ift, Durch breimalige Ginrudung in Diefe Blatter, unter ber Warnung vorzuladen hat, bag bie Ausbleibenden fich nicht nur die von dem Schuldner vorgeschlagene Feststellung ibrer Ges reralhypotheten auf bestimmte Immobilien gefallen laffen, fondern auch, wenn ihre For-Derungen gang unbefannt blieben, ben in Folge Diefes Berfahrens eingetragenen Glaubigern nachsteben muffen;

3) nach Ablauf Diefes Termins wird auf weites red Anrufen bes Schuldnere wiber Die nicht erschienenen unbefannten Gläubiger in Gemäße . beit des vorgesetten Prajudiped erfannt;

4) die von bem Schuldner felbst angegebenen aber nicht erschienenen Glaubiger werden, als in die von ibm anzubiethende hypothefarische Berficherung willigend, geachtet und biernad bas Erforderliche wegen Gintragung berfelben in bas Soppothefenbuch verfügt;

5) zugleich aber wird von Ablauf jener Frift an gu Erleichterung bes Schuldners bemfelben ein weiterer Zeitraum von feche Monaten belaffen, um mit ben erschienenen Glaubigern über bie ibnen jugumeifende bupothefarifche Berficherung ein gutliches Uebereinkommen gu treffen;

6) nach Ablauf tiefes Termins zeigt ber Schules ner dem Gerichte bas Resultat ber etwa ers folgten gutlichen Uebereinfunft, in Ermang. lung derfelben aber an, welche bestimmte Gis therheitsobjette er jeder angemeldeten Fordes rung unterftellt babe.

7) Er legt jugleich bie Bemeifimittel barüber vor, daß das zu unterftellende Dbjett den Berth der betreffenden Forderung um ein Drittheil

überfteigt;

8) bad Gericht bat bempachst unter Zugrundles gung ber im S. 132 des Supothelengesetes enthaltenen Borfdriften über die Zulanglichs feit ber angebotenen Gicherheit ohne Bulafs fung meiterer Rechtsmittel gu erfennen, und bem Schuldner Darüber eine beglaubigte Hue. fertigung zu ertheilen.

9) mabrend ber Ediftalladung und ber dem Schulds ner gur gutlichen Uebereinfunft mit feinen Gläubigern bewilligten Frift und bis gu bem nachfolgenden Erfenutniffe tann der Glaubiger bem Schuldner bas Rapital nicht auffundigen, wenn nicht ichen vor Berfundigung des gegens wartigen Gesetzes die Auffundigung gesches

10) nach erlassenem Erkenntniffe aber, und wenn fich ber Gläubiger mit ber angebotenen Gis derbeit nicht begnügen will, erlangt er wies der das Recht, die Zahlung nach Maasgabe der in dem Darlebend : Contracte bestimmten

Auffündungszeit zu fordern;

11) gicht jedoch ber Glaubiger vor, fein Rapital fteben gu laffen, fo muß fich berfelbe mit ber erkannten Sicherheit begnügen , und bas Dopothekenamt bat sowohl in diesem, als in bem Falle einer gutlichen Uebereinfunft das Ges eignete megen Gintragung folder Forderungen auf das bestimmte Immobile oder auf die bes stimmten Immobilien bes Schuldners zu vere.

12) Läßt ber Schuldner den ihm bewilligten seches monatlichen Termin verfließen, ohne benfels ben zu Ueberreichung bes Ausweises bestimmts ter Immobilien zu Sicherstellung feiner altern Dypothekgläubiger benütt zu haben, oder leis ftet derfelbe auf die von bem Inhaber einer Beneralhnpothet in dem erwähnten Falle ges ftellte Alage nicht fofort Zahlung, fo muß auf meiteres Anrufen des Glanbigers Die Forberung auf mehrere andere, oder auf beffen Berlangen auch auf alle Immobilien Des Schuldnere, jedoch auf jedes mit einem eiges nen Folio verschene, befondere, nach Bors schrift des Sypothelengesetzes f. 247 einges tragen werben.

13) Das Gericht bat in biefen Fallen ohne weis tere Die erforderlichen Berffigungen an bas Dne

pothefenamt zu erlaffen.

9. 10. Die Sypotheten ber Minderjahrigen auf bent Immobilien ihres Bormundes follen nach den Beftims mungeng. 20. des Dopothekengesetes behandeltwerden.

Die Hypothekenamter werden dafür dienstverantwortlich erflart, daß die bisherigen ihnen aftens mäßig befannten stillschweigenden Oppotheten in

ausbrudliche vermandelt werden muffen.

Ueber bie angemelbeten Forderungen foll bas Sppothekenamt Die Schuldner nach Borfdrift bes Onpothekengeseges &. 110 vernehmen, auch die erbobenen Anftande, Diese mogen die Richtigfeit ober Große ber Forderungen oder die Immobilien,

worauf die Eintragung geschehen soll, ober ben Worzug der angemeldeten Forderungen unter fich, betreffen, burch gutliche Uebereinkunft gu beben

sich bestreben. Ist biefes nicht früher gescheben, so muffen biezu bie ersten seche Monate bes nach bem g. 1. bestimmten Termins folgenden Jahres verwendet werden, und die Sppothetenbücher mit allen Einträgen längstens in bem eben bemerkten Jahre vollkommen hergestellt seyn.

Ueber die zur Erreichung Dieses 3medes bies nenden Mittel und bie richtige Gintheilung ber babei vortommenden Geschäfte wird das Nabere

in einer befonderen Instruction bestimmt.

2) Hinsichtlich der Prioritätsordnung. Concurse der Glänbiger, welche entweder schen bei Gericht anhängig sind, oder vor dem J. i. bestimmten Termins cröffnet werden, sollen nach der in sedem Gebietstheile geltenden Prioristätserdung behandelt und entschieden werden.

Bei Concursen aber, welche nach dem erwähnsten Termine eröffnet werden, ist zwar der Form nach die Eccation der Gläubiger nach der Prioristätsberdung vom 1. Junius 1822 zu fassen, jedoch der Wesenheit nach der Vorzug derselben stets nach Vorzehrift des S. 10. Absas I. des gegenwarstigen Einsührungsgesetzes zu beurtheilen und auss

zusprechen.

Wenn unter den innerhalb dieses Termins angemeldeten Forderungen der Rang für das Oppos
thekenbuch nach den Bestimmungen S. 10. Absap III. des gegenwärtigen Einführungsgesetzes nech
nicht sestgeset worden, so kommen in Ansehung
dieser Forderungen auch bei den nach jenem Zeits
punste eröffneten Concursen, den S. 10. Absap I.
gemäß, die bisher an sedem Orte gelteuden Prioz
ritätsordnungen zur Anwendung.

Es wird die Einrichtung von Privat : Credits vereinen gestattet, in soferne sie ber Regierung

gur Bestätigung vergelegt worden.

Für die Eintragung der bereits bestehenden bypothekarisch versicherten Forderungen in die neu zu errichtenden Hypothekenbucher sollen durchaus keine Taxen, für die Eintragung der bisberigen Killschweigenden Hypotheken aber nur Einschreibges bühren erhoben werden.

Gegenwärtiges Geset, soll durch das Gesetzblatt bekannt gemacht, auch viermal, und zwar nach dreimonatlichen Zwischenräumen, in allen Zutelligenzblättern der Kreise abgedruckt und in allen

Gemeinden vollständig verlefen merden.

Gintausend, achthu dert zwei und zwanzig,

Marimilian Joseph. Graf v. Meigersberg; Farfi v. Wrebe; Graf v. Triva; Graf v. Rechberg; Graf n. Thurheim; Freiherr v. Lers chenfelb; Graf v. Torring; Freisherr v. Zentner.

Mach bem Befehl Gr. Majeftat bes

Königlicher Staatsrath und General, Sefretar.

(I.)

1087. Befanntmachung.

Alle biejenigen, welche auf die Verlaffens schaft bes verstorbenen Canonitus Rex des Collegiats. Stiftes zur alten Capelle dahier aus was immer für einem Nechtstitel einigen Unspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato bei dem unterferstigten Umte zu melden, ausserdessen ohne weistere Rücksichtnahme die Vertheilung der Verstaffenschafts, Maise geschehen wird.

R. B. Rreis, und Stadtgericht. Gumpelihaimer, Dirett.

Biebemann.

(I.)

sose. Berfteigerung.

Dom Ronigl. Kreis's und Stadtgerichte Amberg werden die nachbezeichneten jur Freis herrlich von Gobl'schen Konfursmaffe gehörigen Realitaten und Renten am

Dienstag ben 30. Dezember g. J. in bem Kreis, und Stadtgerichtlichen Lotale gu-Umberg jur offentlichen Berffeigerung ausgesfest, und zwar unter folgenden Bedingungen:

1) Dem Meistbietenden wird der Zuschlag der betreffenden Realitäf oder Menten iner vorbehaltlich der Genehmigung der Freiherrlich von

Gobel'ichen Glaubiger ertheilt.

2) Der Raufschilling ift sogleich bei ber Immission in die betreffende Realität ober Rente wo nicht gang, boch größtentheils baar bei. Gericht zu erlegen, und ber in einer möglichst

kurzen Frist weitere baar bei Gericht zu bezah, lenbe Raufschillingsrest ift vom Tage ber Immission an bis zur Zahlung mit 5 vom Huns bert zu verzinsen, wobei bis zur ganzlichen Berichtigung bes Kaufschillings ben Gläubigern bas Eigenthumsrecht auf die betreffende Mealität ober Rente ausdrücklich vorbehalten wird.

a) Die Realitäten und Renten werten in bem Stante und mit ben kasten verkauft, wie solches die vorhandenen Gutvanschläue und die bisherigen Administrationsrechnungen ausweissen, beren Einsicht sowohl vor, als bei dem Versteigerungs: Termine ben Kaufsliebhabern bei Bericht unbenommen ist, jedoch wird beshalb

4) von ben Glaubigern in feiner Begies

giehung e'ne Gemabrichaft übernommen.

5) Bom Tage ber Immission an geben die noch nicht abgesonderten Fructus naturales auf den Känfer über, die Fructus civiles wers. den von diesem Tage an nach dem Rechnungss. Jahre vom 1. Oktober d. J. bis letzen Sepstember des k. J. zwischen dem Käuser und den. Gläubigern rattet.

6) Die Abfinbung bes Defonomiepachters :

ju Ablricht liegt bem Raufer ob.

7) Die Gebühren wegen der Lehend, Mer, aufferung, so wie für die Raufsbeschreibung hat der Raufer allein zu tragen, welchem auch die Lehens, Allodisitation überlassen ist, nur rückssichtlich der lehenbaren Dominikalrenten zu Bisschofsberg oder Pischberg wird die bereits fests gesetzte Allodisstations, Summe aus der Konskursmasse gezahlt.

8) Die Raufelichhaber muffen mit legalen Leumunds . und Bermigendzeugniffen verfeben

fenn

9) In Folge besonderer zwischen ben bes treffenden Käusern und einzelnen Gläubigern, insbesondere Stiftungen, welche ihre Befriedis gung aus den Kaufschillingen zu erwarten haben, abzuschließender Uebereinfunft kann auch die Bestichtigung eines Theiles des Kaufschillings durch Uebernahme von Kapitalien geschehen, und bleibt es zu diesem Ende den Käusern unbenoms

men, fich bie erforderlichen Motigen aus ben Uf, ten zu verschaffen.

Beschreibung ber Realitaten resp. Renten.

I Die hofmarft Aglricht.

Dieselbe liegt eine kleine Stunde von Um, berg in dem Bezirke des königl. Landgerichts Amberg zunächst der Landstraße von Amberg nach Kastl in einer angenehmen Gegend, und ist zum ehemaligen Stift, und zur nachherigen Mal, theser, Kommende Kastl lehenbar. Zu dieser Hosmarkt gehören

A. Un Gebauben:

1) bas von Steinen erbaute mit Biegeln ge. beefte zweistochige Schlofigebaute,

- 2) bas von Steinen erbaute mit Ziegeln ge, beefte einsticklige Defonomiegebaube mit einem Stabl, einer Schupfe, und 7 Schweinställen,
- 3) ber von Steinen erbaute mit Ziegeln ges bectte Bachofen,
- fenfiabl und einem Brennofen,

5) bie Rirche.

B. Un Selbgrunben:

1) ber Schlößgarten ju 1 Tagwert,

- 2) 39½ Tagwert Aecter, wovon 36½ Tage wert zu ber Pfarrei Hohentemnath zes hendbar find,
- 3) 478 Tagwerf Biefen,
- 4) i Tagwerf Debungen,

5) 76 Tagwerf Weiher.

C. An Walbungen:

94g Tagwerf mit Fichten und Bohren.

D. Un Mobilien:

bie zu ber Kirche und bem Zieglstadl gehörigen Inventarienstücke.

E. Un Berechtigfeiten:

in fo ferne ber Befiger ein Molicher ifi,

2) bie nietere Jagd auf der Agliichter Masfung, welche jedoch von dem königl. Fistus in Auspruch genommen wird, und worüber gegenwärtig ber Rechtsstreit in posselsoris anhängig ist.

F. Un Dominifalrenten:

- 1) von den zwei Grundholden gu Apfricht:
- a) 3 fl. 6 fr. an Michaelis resp. Grunds ginfen,
- b) I fl. 10 fr. bis 34 fr. fur Ruchenbienfig

c) 48 fr. fur Gefpinft,

- d) 2 fl. 24 fr. für 6 Tage Schaarwert, überbieg' ift
- e) ber hirt zu Apfricht zu 6 Sagen Schars werk, ober zur Zahlung von 1 fl. 12 fr. jährlich verbunden, und
- f) bie beiben Grundholben find jum Votens gehen gegen eine Vergutung von r fr. bis Amberg und von 2 fr. für jeden weitere Meile, bann jum Arbeiten im Schlößgarten, jum Säubern bes Schloßs hofes und jum Treiben bei der Jagb auf der Gutorevier verpflichtet,

g) der von den beiden Grundholden zu ents richtende Sandlohn beträgt to proCent und belief sich bei den letzten Fallen auf 30 fl.

2) Bon den zwei Grundholden zu Unters ammerthal im königl. Landgerichte Ams berg:

a) 3 fl. 2 fr. fur Ruchenbienft,

b) 3 fl. 30 fr. fur 6 Tage Scharwerk,

- c) 3 Schaffel 1 Megen 3 Biertl 3 Sechs. an Giltforn,
- d) 4 Schaffel 2 Megen 2 Viertl 2 Sechs. Gilthaber,
- e) ferner find biefe beiben Grundholben jum Botengehen jur Frohn beim Schloß, bau und jum Treiben bei ber Jagb verbunden,
- f) ber von biesen beiden Grundholden zu zahlende Handlohn beträgt zo proCent und belief sich bei den legten Fällen auf 230 ft.
- 3) Von den Grundholden ju Prangerichof im königl. kandgerichte Gulgbach:
- a) 18% fr. für Ruchenbienft,

- b) ber Handlohn zu 5 proCent, welcher sich bei bem letten Falle auf 280 fl. belief.
- 4) Bon ben vier resp. fünf Grundholben zu Karmenfölden, königl. Landgerichts Amberg den Handlohn zu 7½ proCent welcher bei ben letten Fällen 36 fi. 30 fr. betrug.

5) Bon dem Grundholden ju Finfenrechts, königl. Landgerichts Amberg den Handslohn ju 7% proCent, welcher bei dem letten Falle 17 fl. 45 fr. betrug.

II. Die hofmartt Gunding:

Derfelbe liegt im Begirke bes tonigl. Lande gerichts Pariberg, und ift burchgehends vore

male oberpfalzisches Ritterlehen.

In biefer Hofmarkt gehören folgende Do, minitalrenten, welche die bermal in Gunching und Durren, f. Landgerichts Parsberg, dann die in Frifenhofen, tonigl. Landgerichts Neumarkt, wohnhaften Grundholden zu entrichten haben, namlich:

- 1) 25 fl. 7 fr. an Grundzinsen, fleinen Rechten und Scharmerfegelbern,
- 2) 12 Schaffel 3 Megen I Biertl Korns
- 3) 15 Schaffel 2 Biertl 2 Sechzehntel has bergilt,
- 4) ber handlohn zu 5 proCent, welcher nach ber Fassion bei ben letten Fallen 690 fl. betrug.

III. Die Dominifalrenten gu Giggs fing, fonigl. Landgerichts Rafif.

Diefelben find vormals landgräffich Leuchstenbergisches Leben, und bestehen in folgenden:

- 1) 10 fl. 7 fr. an Grundzinsen, fleinen Rechten und Willengelb von den Grund, holben zu Giggling und Eschertshofen.
- 2) I Schaffel 3 Megen 2 Biertl 3 Sechi.
- 3) 5 Schaffel r Meben 2 Bteril 2 Sechz. Giltbaber,
- e) ber hanblofin ju 5 proCent, welcher nach

ocoio.

ber Saffion bei ben letten Ballen 395'fl.

IV. Die Tominikalrenten gu Bischofd, berg ober Bischberg, im konigl,

Landgericht Kaftl.

Dieselben find burchgebends vormals obers pfälzisches Ritterleben, Die Allodifikations, Summe ift aber bereits festgesebt, und wird aus ber Konkursmasse bezahlt.

Diefelben bestehen in folgenden:

1) 5 fl. 32 fr. 2 pf. an Grundzinsen und tleinen Dechten,

2) 6 Coanel I Biertl Giltforn,

1 3) 4 Schaffel 3 Megen & Secht. Gilthaber, welcher fich bei einer Rectififation ber Mepartition unter bie Befiger bes gere

trummerten Stichischen hofes um 2 Mes gen erhoben kann.

4) ber handlohn zu 5 proCent, welcher jedoch von ben Grundholben verweigert wird.

Schlußlich wird bemerkt, daß wegen ber Bilbung eines Patrimonialgerichts zter Rlasse zu Gunching und Giggling noch die allerhöchste Entschließung vorbehalten ift.

Amberg ben 29. September 1823. Königl. B. Kreis, und Stabtgericht. Schieder, Direttor.

Paulus, Protofollift.

zoig. Befanntmachung.

Auf neuerliches Anrufen eines Realglau, bigers wird das Wohnhaus des bürgerl. Schuh, machermeisters Joseph Tafner dahier, in der Rosengasse Nro. 472. gelegen, welches auf 1200 fl. tarirt ist, 4 heizbare Zimmer, zwei Kammern, zwei Kuchen, zwei gewölbte Keller, und eine Hofraith hat, im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und Verkaufstermin auf Montag ben 24. November hiemit fest, gesest.

Bahlunge , und Erwerbefahige Raufsliebs haber werden bemnach aufgeforbert, fich hiebei

einzufinden, und den Zuschlag an ben Meiftbies tenden vorbehaltlich ber Genehmigung ber Bes theiligten zu gewärtigen.

Umberg am 13. Oftober 1823.

R. Rreis, und Stadtgericht Umberg. Schieber, Direftor.

Paulus, Protof.

Forft. u. Rentamtliche Befanntmachungen-

(2.)

1010. Jagbberpachtung.

Ju Gemäßheit bachften Restripts Königl. Regierung des Regentreifes Kammer ber Fis nangen vom 7. pracs. It. biefes foll die Jachenhauser und Meiherer Jagd einer weitern offentlichen Berpachtung ausgesetzt werden.

Diesem höchsten Auftrag zufolge hat man Montag ben 3. funftigen Monats November

bestimmt.

Es werden baher die pachtfähigen Jagblieb, haber eingelaben, am genannten Tage frühr bis 9 Uhr in der diesamtlichen Ranzlei sich einzufins ben, ihre Pachtanbote zu Protofoll zu geben, und ben Zuschlag bis 12 Uhr Mittags zu geswärtigen.

Relheim am 11. Oktober 1823. R. B. Forstamt Relheim. Schmib, Forstmeister.

(2.)

Staats Realitaten Berfauf unb. Berpachtung.

Der am 8. April d. J. intentirte Verstauf verschiedener Staats, Realitäten hat blos in Beziehung auf einige Grundstücke die höchste Genehmigung erhalten und die übrigen nachbes nannten Objekte werden in Folge der deshalb ergangenen höchsten Eutschließung unter den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Sept. 1810 vorgeschriebenen Normalbedingungen hier, mit nochmals zu einer öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben, mit welcher auch eine gleichs

3weiter Bogen jum 43 Stud Des R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1623.

geltige Berpachtung verbunden werben wird, um fie auf den Fall, wenn bei dem Berfauf feine annehmbare Angebote gelegt werden sollten, in Pacht hinlassen zu konnen.

Bur Berhandlung hierüber werben folgende Sermine im Rentamtolofale ju Raffel angefest:

A) Mittwoch der 5. November d. J. fruh 9 Uhr

für folgende Objette:

- 1) die Pfisterwiese junachst an Kastel ju 14 Tagw. 610 Dez in 9 Abrheilungen;
- 2) bie obere Beiherwiese ju 3 Lagm. 170 Des. in 2 Abtheilungen;
- 3) die untere Weiherwiese zu 3 Tagw. 940 Dez. zu 2 Abtheilungen;
- 4) bie Reimenwiese zu 7 Tagw 440 Degin 4 Ab:heilungen;
- 5) bie Nanobacherweiherwiese zu 4 Lagw. 210 Dez. in ben 9 Abtheilungen ber bisherigen Berpachtung;
- 6) bad Forellenbacht.
- B. Donnerstag ber 6. Movember b. 3.

fur bie übrigen Objette, nemlich

- 1) die Moostainwiese zu 9 Tagw. 910 Dez. in 5 Abtheilungen;
- 2) ein Flecklein' Wiese beim Forellenweiher unter der Hammermuhl ju 450 Deg.;
- 3) ber fleine Fischbehalter bei ber hammers muhl zu 270 Det.:
- 4) bie Karpfenweiherwiese ju 2 Tagw. 510 Dez.;
- 5) bie liebendckerin bei Pfaffenhofen ju 2 Tagw. 790 Dez. in 4 Abtheilungen;
- 6) eine Spige an biefer ju 330 Dej. 3
- 7) der große Forellenweiter ju I Tagm. 280. Dez.
- 8) bas Sifchmaffer in ber lauter;
- 9) bie Partenwehrwiese zu 9 Tagw. 450 Dez. in 8 Abtheilungen.

Raufe's und Pachtliebhaber werben hiegu eingelaben, und fonnen vorher bie Brundstude nach ten bezeichneten Abtheilungen einsehen.

Uebrigens wird fur biejenigen Raufsliebs

haber, welche im hiefigen Rentamt nicht anfassig find, bemerkt, baß sie sich über ihre Erwerbs, und Zahlungsfähigkeit mit gerichtlis chen Zeugnißen zu verse en haben. —

Raftel den 2. Oftober 1823. Konigliches Rentamt.

Bleffa, f. Rembeamter.

lands und herrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

1093. (2.)

Befanntmachung.

Das Anwesen der Kolonisten. Mittwe Rus nigunda Bach huber zu Meufelheim, bes stehend in einem gemauerten Wohnhause und 8 Tagwerk Aeckern, wird im Zwangswege das hier am Donnerstag den 30. Oktober zur öffents lichen Versteigerung gebracht. Die Kaufsliebs haber haben sich daher an diesem Tage um 9 Uhr Bormittags in der diesortigen Kauslei eins zusinden, und da die nähern Raufsbedingnisse zu vernehmen.

> Ronigl. Baier. Landgericht. List. v. Bely, landr.

1093. Stedbrief.

Gestern früh Morgens um 6 Uhr murbe Jatob Stegbauer, Schullebrer zu Hanten, zell, auf der von Stallwang hieher führenden Landstraße nächst dem Schwarzholze bei Steis nach seines bei sich habenden Aufschlaggeldes zu 202 fl. in Kronemhalern, 24zigern und Soch, sern von den 2 nachsignalisirten Menschen, die der Damnistat für Juden hielt, wovon der größere Löw heißen soll, unter lebensgefährlischen Bedrohungen beraubt.

Man fiellt bas Unsuchen, energische Dis gilang auf diese Rauber eintreten zu laffen.

Erraubing am 16. Oftober 1823, Ronigl. Gaier. Landgericht. Der Ronigl. Landrichter. Bincenti. Signalement.

Erfte Person großer, jedoch schmacher Stas tur, langlicht blaffen Ungesichts, mit etwas Backenbart, bei 36 Jahre alt. Rlei, bung: hellgrauer Frack und berlei Beinkleider von Tuch, bunkler Mantel, Sismenstiefel, mit einem Schilbe verschene braunrothe ober ziegelfarbige Kappe.

3 weite Person 5 Schuh 3—4 Zoll groß, untersett, vollen rothen Angesichts, bei 26 Jahre alt. Kleibung: hellgrauen Frack, bunkle Beinkleider und berlei Man.

tel, Stiefel und Rappe wie bor.

2094. Erecutive Berfauf.

Leonhard Meigner, Burger zu Meumarft, hat mehrere gegen ihn eingeflagte Schulds poffen unberichtigt gelaffen, und es wird nach bem Antrag der Kreditoren fein Unwesen zum Effentlichen Berfauf gebracht.

Diefes besteht

- in einem gut gebauten zweistockligen haus in der Braugasse mit hofraith und Brunnen,
- 2) einem Gemeindschril auf den Lahrer, Weg als Feld gu & Tagwert, und
- Die Versteigerung wird ben 21. Oftober 1. 3.

in ter Landgerichtstanzlei vorgenommen, wo fich die Rai föliebhaber von Morgens 9 bis 12, dann Nachmittags bis 3 Uhr zu melten, ihre Angebote zu Prototoll zu geben, und das Weis tere wegen der Zuschlagung zu gewärtigen haben.

Reumarkt ben 27. Sept. 1823.

R. B. Landgericht Meumartt. Mois, Laudrichter.

109e. Befanntmadung.

Auf Andringen eines Glaubigers wird bas Amwefen bes Andra heiß von Herrnfaal, bestehend in einem gemauerten Bohnhaus sammt Stallung, Stadl, Schweinstall, Bactofen, Waschhaus und Keller, 75 Tagwert Garten,

51 Ausspann Foldung, 28 Tagwerf holy, x Tagwerf Wieswachs und einem Untheil an ben noch unvertheilten Gemeinde, Grunden ber ofe fentlichen Bersteigerung unterstellt.

Befig, und jahlungsfähige Raufsliebhaber haben fich am Dienstag ben 4. November bei ber zur Bersteigerung biefes Anwesens im biesseitigen Gerichtolofale angeordneren Romnuse, sion einzufinden, ihre Raufsanbote zu Protofoll zu geben, und die Abjudifation zu gewärtigen,

Die auf dem Anwesen haftenden Abgaben, so wie die weitern Kaufsbedingnisse werden beim Kaufstermine selbst bekannt gemacht werden.

Bu leich werden auch diesenigen unbekanns ten Gläubiger, welche aus was immer für einem Nechtstitel an Andra heiß eine Fordes rung zu machen haben, hiemit aufgeforiert, am Montag ben 3. November bei hiesis gem Amte um so mehr zu erscheinen, und ihre Forderungen anzubringen, als aufferdeffen bie alleniglisigen Hypothet, Ansprüche auf das heißis sche Anwesen, ober auf einzelne Theile deskelben bei einem zu Stande kommenden gerichtlichen Berskauf erlöschen wurden.

Kelheim ben 30. Sept, 1823. Königl. baier. Lanbgericht Kelheim. List. von Wels, Landr.

1096. Befanntmachung.

Da bas Erkenntniß, welches in bem Schuldenwesen bes Ulrich Santl, Halbhof, besitzers zu Reuloh auf Eröffnung bes Univer, sals Konturses erlassen wurde, in Rechtstraft erwachsen ist, so werden die gesetzlichen Ebitestage, namlich:

1. jur Unmelbung der Forterungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf Montag den 3. November 1. I

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Donne: fiag, ben 4. Dezember I. J.

a) für die Replit auf Donnerstag ben 8-Janner, und b) für bie Duplif auf Donnerstag ben 22.

sebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezn sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtserscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der Konkursmasse, das Nichtserscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzuneh, menden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldnes in handen haben, bei Vermeidung des nochmasligen Ersaßes, aufgefordert, solches unter Vors behalt ihrer Nechte bei Gericht zu erlegen.

hemau ben 20. Sept. 1823. Konigl. Landgericht hemau. Eber, Landrichter.

2097. Ebiftallabung.

Der Solbners. Sohn von Sallern, Rifo. Taus Merfl, wurde schon im russischen Felb. zuge 1813 als vermißt bei dem R. B. Artilleries Regiment eingetragen, und seit biefer Zeit hat man über bessen leben und Tod oder Aufents halt keine Nachrichten erhalten konnen.

Auf Andringen seiner nächsten Verwandten wird berselbe baher geladen, binnen 6 Monaten a dato sich hierorts zu stellen, witrigen Falls er zu gewärtigen hatte, daß er für tobt erflärt und sein Vermögen an die nächsten Erben und. Werwandte gegen Caution verabsolgt werben wird.

Actum ben 10. Oft. 1823. Ronigl. Landgericht Regenstauf. B. b. Donnersberg, R. Kammerer und Laubrichter.

(I.)

2091. Befanntmach ung. Auf Anbringen ber Gläubiger bes Michael Hohenester, Bauers zu Eschenlohe, wird bessen Unwesen wiederholt bem öffentlichen Verkaufe unter Borbehalt ber Genemigung bes Raufans gebotes auf Seite ber Interessenten unterges' stellt, wozu am Samstag ben 15. November l. J. Früh 9 Uhr Termin dahier besteht, und besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber hies mit anher vorgeladen werden.

hinsichtlich ber Beschreibung bieses gerichte lich auf 361x fl. geschähren Unwesens wirb sich auf die Bekanntmachung vom 5. Dez. v. I. bezogen.

Mallersborf ben 7. Oftober 1823. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

2099. Ebittallabung.

Uppollina Schächinger, ehelich erzeugte Tochter, bes Michael Schächinger ehemaligent Halbbauers von Scherrnried, und ber Anna Maria Grillmeier, geboren ben 28. März 1766. entlief schon in ihrer frühesten Jugend aus ihe rem alterlichen Hause zu Scherrnried.

Aller Rachforschungen ungeachtet fonnte von beren Aufenthalte, Leben ober Tobe nicht bas Beringste in Erfahrung gebracht werben.

Da num beren nächste Anverwandte auf berselben Verschollenheitserklärung und auf Ausshändigung ihres in 300 fl. bestehenden älterlischen Vermögens andringen, so werden hiemit erwähnte Appollina Schächinger, oder beren allenfallsigen Erben aufgeforbert, sich in Zeit 6 Monaten bei dem unterfertigten königl. Lands gericht persönlich, oder schriftlich zu melden, und ihre Ansprüche auf das vorerwähnte Versmögen gesehlich geltend zu machen, als aussers dem das Verschollenheitserkenntnis erlassen, und hierauf den sich gemeldeten nächsten Aus verwandten das fragliche Vermögen gegen Sischerheitsbestellung ausgeantwortet werden wird.

hemau ben 8. Oftober 1823.

R. B. Landgericht hemau.

Eber, Lanbr.

Das von ben hiefigen Stiftungen an Babe

Jungsstatt übernommene Mathias Thirische Mohnhaus sammt Garten in Oberkelheim, dann ber Holztheil bei der Langenwand werden Mitts woch den 29. Oktober an den Meistbietenden und zwar Theilweise, das heißt, Haus und Garten eigens, und der Holztheil eigens, auf dem hiesigen Nathhause Vormittags 9 Uhr ofsfentlich versteigert.

Raufsliebhaber wollen fich am bestimmten Tage einfinden, wo bie weitern Bebingniffe bes

fannt gemacht werben.

Den 17. Oftober 1823. Magiftrat ber Stabt Relheim. Brudner, Burgermeifter.

gior. Eubhaftationes Patent.

Dem freditorschaftlichen Antrage gemäß wirb nach Ausfinß bes ben Reliften bes Ges meinschulbers zur Behauptung bes Unwesens angegonnten Termins bas Spitlbauer Konrab Polster'sche Santgut zu Lahr, bestehend

s) in ben Bohn , und Defonomie , Gebauben

nebft Gartchen,

b) in gebundenen 11½ Tagw. Felds,

5½ , Wieds

und 10 Morgen Holgrunden,

c) in 3 Tagw. Schnabelader in ber Schmibss

d) nebft einiger Fahrniß nochmals jum öffentlichen Berfauf ausgeboten,

und hiezu Tagsfahrt auf

Dienstag ben 4. November l. 3. von Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr in hies figer Gerichtstanzlei festgefest, wobei Raufsliebs haber fich einfinden mogen.

Ronigl. Baier. Landgericht Reumarft.

D. l. abs. Spath, Affessor.

2102. Betanntmachung. Auf freditorschaftlichen Antrag foll das Unwesen bes Jatob Binter, Wirth ju Frieß, heim gerichtlich und offentlich an ben Meistbies tenden mit Vorbehalt ber freditorschaftlichen Ges
nehmigung versteigert werden. Man hat zu
dieser Verhandlung auf Donnerstag den 4.
Dezember 1823 Commission in dem hiesigen
Umtslofale anderaumt, an welchem Tag sich baher die Kaufsliebhaber, versehen mit dem nos
thigen Leumuth, und Vermögendzeugnis, einfinden mögen. Die auf diesem Unwesen ruhenten
Abgaben und Lasten werden am Versteigerungstage befannt gemacht werden. Dieses Wirthsauwesen besteht

a) in Gebäuben: r) in einem ganz ges mauerten, 2 Stock hohen, großen Wohn, haus und Schupfe, unter einem Dache mit Schneibschindeln eingebeckt, ohne, Baufall; 2) in einem halb gemauerten und halb gezimmerten Stadel mit daruns ter stehender Stallung, mit Schneibschins deln gedeckt, im guten Zustande; 3) in einem Wasch; und Backhause mit Laschen gebeckt.

b) In Garten: in einem Grasgarten pr. 3

Tagw.

c) Felbgrunden: pr 20 Tagw. Felbgr.

d) Gemeinbetheile: pr. 8 % Tagw.; bann bas Forfirecht aus bem Bacherforft, jahrl. 8 Rlafter Brennholz, und Bauholz nach Nothburft.

e) in bem ju bem halben Margreiter, Sof gehorigen

aa) Felbgrunden pr. 35 Tagm:

bb) Miesgrunden 5% Tagw.

f) In ber lebenbaren hub pr. & Lagw. Felbe und 2 Lagw. Wiesgrunden.

g) In bem lebenbaren Ucker ju 2 Lagw. Stadtamhof ben 2. Oft. 1823.

Ronigl. Landgericht Stadtambof. Wieland, Landrichter.

(I.)

2203. Befanntmachung.

Das Santanwefen bes Bauern Abam Sof, setter von Sonnenried wird dem gerichtlichen Berfaufe untergestellt, und hieju

DODLO

auf Freitag ben 7. Dovember 1823

Franca ri edikanilei Termi

in ber t. landg ei es Kanglei Termin angesett, ben Glaubigern aber ber Zuschlag bes zu erzies lenden Meistaebotes vorbehalten.

Dieses 31l hofaut besteht aus einem an ber Straffe von Reunburg nach Amberg liegen, ben Wohnhaus, einem Stadl, einer Schupse, einem besonders erbauten Stall, dann Keller, 17 Tagwerf Feldgrunden, 6% Tagwerf Wiessen, 2 Meiher und etwas holz; ist übrigens ludeigen, giebt nur zum K. Rentamt 3% fr. Umtszins, bann zum Spital nach Nabburg 2 fl. 39% fr. Michaeli, Zins, ben Zehend aber zum Domfapitel in Regensburg.

Kaufsliebhaber haben sich baher, und zwar auswärtige mit ben nothigen Bermögens, und Leumundszeuguissen versehen, an obigem Tag dahier einzufinden, die nahere Gutsbelastung zu vernehmen, und ihre Andote zu Protokoll zu geben.

Reunburg v. B. am 10. September 1823. R. B. Landgericht Reunburg v. B.

Cherl, Landrichter.

(1.)

rios. Betanntmadung.

Das Ronigl. Baier. Landgericht Reunburg v. 28.

hat in bem Schuldenwesen des Adam hochsteter, Bauern von Sonnenried, auf Antrag der Glau, biger und erlangter Mechtefraft des Beschluffes, ben Universal's Confurs erfannt; es werden bas ber die gesestichen Ebiftstage, namlich:

I. jur, Aimelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Rachweifung auf.

Freitag ben 7. Dovember 1823.

11. jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeteu Forberungen auf

Freitag ben 5: Dezember 1823::.
III. zur Schluftverhandlung, und zwar für die Replit auf

Freitag ben 9. Janner 1824.

für bie Duplit auf

e ben ro. Sanner 1824.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu fammtliche unbekannte Glaubiger des Gemeine schuldners hiemtt öffentlich und unter tem Nechtse nachtheile geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Fore berung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrizen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an deuselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend ete was von bem Bermogen bes Schuldners in Sans ben haben, bei Bermeibung bes nochmalis gen Ersages aufgefordert, solches unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Meunburg v. M. ben 10. Sept. 1823.
Der Königl. Lanbrichter Eberl.

moe. Befanntmachung.

Wom.

Koniglichen kanbgericht Stadtamhof wird hiemit Nachricht gegeben, daß bas in dem Schuldenwesen des Joseph Boeltl von Oberhinkofen gefällte Gantertenntnis ab valvas judicii affigirt worden ist.

Stadtamhof am 8. Oftober 1823. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

2106. Betanutmachung.

In bem Debitwefen bes Fuhrmanns Georg Stadet von Schonfee, besteht

auf Montag ben 3ten November 1823. 1. J. Kruh 9: Uhr

gum Bersuche eines gutlichen Arrangements, oder zum Behufe allenfallsger Antrage von Seite ber Gläubiger Rommission, weil mehrere bersels ben auf Zahlung bringen, und weil ber bereits betannte Passivstand bes Kommunschuldners Bersimbgen übersteigen burfte.

Bur Mahrung ihrer Rechte werben bie.

weil man an bem genannten Tage jugleich eine weitere summarische Schuldenliquidation vors nehmen wird.

Reunburg v. D. am 16. Ceptember 1823. R. B. Landgericht Rounburg v. B. Eberl, Landrichter.

1107. Befanntmadung.

paul Kraus von hier will fein haus mit ber realen Krameregerechtigfeit bffentlich versteigern laffen, und zwar fommenden Donnerstag ben 30. Oftober 1823.

Intem man bieses seinem Ausuchen gemäß hiemit bekannt macht, labet man Kaufsliebha, ber ein, am genannten Tage Morgens um 10 11hr hieroris zu erscheinen, und ihre Anbore zu Protefolt zu geben.

hiebei wird bemerft, baß fich Paul Kraus bie Genehmigung bes hochften Anbote und baare Bezahlung vorbehalt.

Das haus fann in ber Zwischenzeit eine gesehen, und bie darauf hastenben Abgaben und Lasten werden vor ber Bersteigerung befannt ges macht werben.

Regendorf ben 18. Oftober 1823.

R. B. graflich v. obernvorffisches Patrimonialgericht Regendorf, Landgerichts Regenstauf im Regentreife.

Joseph Bengl, Gerichtshalter.

1101. (1.)

Befanntmadung.

Ueber das Bermsgen des Bacters Mis chael Kraus zu Köfering ift die Gant rechtss fraftig erlennt worden, und werden demnach folgende Edifistage festgefest und zur allgemeis nen Kenning gebracht:

1. jur Anmel ung ber Forderungen und bes ren gehörigen Rachweifung

Dienftag ber 25. Rovember 1823,

11. jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemeldeten Forberungen Dienftag ber 23. Dezember.

111. jur Schlufverhandlung und zwat a) für die Replik

Freitag ber' 23. Janner 1824, b) für bie Duplif .

Freitag ber 6. Februar bis jum 20ten ejusd. inclusive.

An biefen Tagen, jedesmal fruh 9 Uhr haben die sammtlichen Gläubiger des Backers Michael Rraus bei hiefigem Gerichte zu ersscheinen, ausgerdem zu gewärtigen, daß ihr Nichterscheinen am ersten Ediftstage die Aussschließung der Forderungen von der gegenwartigen Gantmasse, an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermegen bes Communs Schuldners in handen haben, aufgeserbert, solches bei Bermeidung des nechmaligen Erssauss, obwohl mit Vorbehalt ihrer Acchte bei Bericht zu übergeben.

Mit bem erften Ebiktstage wird übrigens auch ber Berfuch einer gutlichen Berichtigung ber Cache verbunden werben.

Rofering am 14. Oft. 1823. Graflich Lerchenfelbisches Patrimo, nialgericht 1. Klaffe Rofering. Pepl, Patrimonialrichter.

2109: Micht . Umtliche Befanntmachungen.

Nachricht für die Tiel. Beren Schule Inspektoren und Schulkehrer im Regentreise.

In Kommission ber Jos. Anton Finster, sin'schen Suchhandlung in Munchen erscheint (in swanglosen Heften.) die pradagogische Zeitschrift: "Der Wittwens und Waffens Kreund" — herausggegeben von dem tehrer. Bei ein des Jsartreises. — Indem ich mir die Ehre gebe, die verehrtesten Titl. Herrn Schullehrer auf diese Zeitschrift, die mit dem Zweck instruttiver Umerhaltung auch den Zweck instruttiver Umerhaltung auch den Zweck

wohlthatiger Beforberung ber Schullehrer. Micewens und Baifen Unterftugungsellnftalt verbindet, aufmerkfam zu machen, bes merfe ich zugleich, baß bas erfte heft (G. 15) die "Berechnung über den Zuffand bes Bermogens, ber Menten und laften bes Bereinszur Unterftagung ber Wittwenund Maifen ber Volles Schullehrer bes Jiarfreises! - enthalte, wele de den herrn Schullehrern bes Regenfreifes, bei ihren bereits gnabigst angeordneten Ders fammlungen gur Berathung über ben für ben Megenfreis zu errichtenden tehrer. Berein, nicht anders als erwünscht sein kann. — Wer auf biefe vaterlandische pradagogische Beite fchrift subscribiren mill, ber hat fich eutweber an die genannte Buchhandlung, ober an ben herrn Gilial , Schulbilcher , Berleger Eggens fperger in Stadtamhof gu wenden, bei bem auch bie jungft von ber f. Regierung, als Grundlage ju ben Berathichlagungen über ben im Regentreife ju errichtenben Schullehrers Berein bezeichnete Schrift! "Die Unterftithungs . Unfralt für Bittwen und Balfen ber Schuflehrer im Ifarfreise" - ju has ben ift.

Uebrigens erscheint biese Zeitschrift eine fach und anspruchlos; sie pruft alles, was ber Zeitgeist im Saatselde der Erziehung aus, streut, und sammelt nur das sorgsättig auf, was unter dem milden Ginfluße einer erprobsten Erfahrung zur Reife gediehen ist.

Regensburg ben 15. Oftober 1823. F. X. Miller, konigl. Rreis , Schuls Rath.

erinnerung.

Der Beifall, womit meine zu Anfang bies fes Jahrs in eigenem Berlag erschienene Schrift: Unterricht über bie neue Sypothetens verfassung in Baiern, aufgenommen wore ben, hat sich auch burch ben bebeutenden Absatz ausgesprochen, den dieselbe bis jest gefunden. Da nun mein Vorrath nicht zureicht, verschies dene neuerliche Machfragen befriedigen zu tons nen, so ersuche ich die verehrlichen Gerichtsbeschörden, was sie von den mittelst Schreibend vom 21. Dezember, also dhue vorherige Verstellung ihnen zugefandten Exemplaten etwa noch unabgesetzt liegen haben, und nicht auf sichere Nechnung zu behalten gedenken, ohne weitern Anstand an meine ihnen benannten Herren Commissionars, jedoch nur in Ermangelung einer andern sichern Gelegenheit mit dem Postwagen, zurückzusenden.

Mundjen den 1. Oftober 1823.
Dr. W. H. Huchta, Lande richter in Erlangen.

Rurd ber Balerifchen Staats . Papiere.

Augsburg ben 16. Oftober 1523.

Staats : Papiere.	Briefe.	Belb.
Obligationen à 4 0/0 .	901	90
bitto a 5 0 o	1003	1004
Land , Unleben	101	1003
Hypoth. Auweis.	1003	1004
Lotterie, loose A — D à 4 0 so bitto E — M	104 1	104
à 4 0 fo ·	-99	983
bitto unverzinsliche	83	81

Den 18: Oftober 1823.

Gerrand	Bab	Beriger	Neue	Ganzer	Hanisa	Gleist im	2	erfs	orfs.	Pic	ife	
(PF	13.	Steff.	Zafuhe.	Schraw acchand,	Balant.	Salauf. Ache. Héch		ise	Mintere !		প্রান্তির ক্রি	
		[Schäffel	Ediffel	Scha el	Echâfiel	: Echaffel	A.	fr.	A.	!fc. [A.	it.
Maigen	9	4	89	93	93	1 - 1	10	15	8	36	8	1 1
Corn	4	-	36	36	36	- 1	5	30	5	15	5	1 4
Gerfie		4	151	155	153	2	4	19	4	3	3	42
Haber		1 —	112	III	112	- 1	3	31	3	115	2	40

Breife ber Mictualien	. melde einer nalisen	fichen Care unter	
Bretse der Victualien Brobsa. Kipf. pp. 1kr. Ein Rockenlaid pp. 12 kr. Ein Rockenlaid pp. 12 kr. Ein Rockenlaid pp. 3 kr. Ein Ripf pp. 4 kr. — pf. Ein Strichlaid 12 kr pf. Publicier den 18. Oftsber 1227. Mehem pp. Weblicher den 18. Oftsber 1227. Mundmehl 2/44 — Gemmelmehl 1/56 — Mittelmehl 1/24 — Polimehl 1/24 — Polimehl 1/24 — Roggenmehl 1/58 — Roggenmehl 1/10 — Rachmehl 1/10 —	VI. 21 3 3 3 3 4 1 1 4 1 1 1 1 1 1	Bierfang. Sommerbier bep ben I. Mai 1823. Ugedraures Schenkbier ben 1. Oftober 1823 veißen 2. x in 1. Oftober 1823. et i d f a g. tes Ochsensteisch erl. Frenbankmengern 3. Oftober 1823.	1 i e g e i 4 2 5 2 4 3 7 1
Daferfern Bubl. den xx. Oftober 1823. Bictualien-Preise durch die freie C Dülfenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Mans ungerollte, d. Linsen, rothe, beisse, diefen Dantitrner un g Fleifc. Ralbseisch Echaffieisch Echaffieisch Echaffieisch Echaffieisch	Ein Pf. Schaaf Ein Pfund Sch Oublicire den	und Schöpfensteisch - hweinesteisch - bweinesteisch - Bom 12. bis 18. Oktobe B. Ir. Aniabi. Switt. o. St. 400 das Pfund - 300 b. V. 1. 1/4Pf. 3000 b. St. 18 - 400 das	bis fl.tr.
Bei dem R. Salzamt Regensburg Ein Zenener Salz Eine Rufe ohne Emballage mit dem Metrogereichte von 127 Pfund Unschlitt aurgetaffenes : er di. munusgelaff. Df. Lichter, gegost. m. baumw. Dochte gelog. " f. lein. " " Geife Dechten, Tarpfen, Den, der Cent.	gepunt ge	1000 130 200 230 230 230 34 30 34 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30	- 40

_ocole

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentteis.

Regensburg. Mittwoch ben 29. Oftober 1823.

Berfügungen

ber Ronigi. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

2113 Ad Num. 1246. Num. Exp. 1205. Un die sammtlichen fatholischen Schul . Bes . horben bes Regenfreises.

(Die planmagigen Chulbucher betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Man findet fich wiederholt veranlafit, ben katholischen Schulbehörden die bestehenden Borschriften, die Schulbucher betreffend, jest bei dem nahen Anfange ber Winterschule in Etinnerung zu bringen.

Die junachst vorgeschriebenen, planmagis gen, (bei ben Schulbucher. Filial. Verlegern ju habenben) Schulbucher finb:

- 1.) Bum Unterrichte in ber Religionslehre:
- a) ber (größere und fleine) Ratechismus,

b) ber Andjug aus bem Disjefen. Ras techismus von Regensburg, c) bie Evangelien, d) bie biblifche Geschichte. II.) Zum Unterrichte im Lesen:

- a) die Fiebel, b) das Suchlein von Gott,
 c) das Elementarbuch, d) Rochows
 Kinderfreund, (zunächst für die Dorfs
 schulen,) e) die biblische Geschichte, s)
 das hilfs, Lehr, und Lesebuch in 3
 (auch einzeln zu habenden Abtheilungen,)
 für die Stadt, und Marktoschulen,
 auch zum Unterrichte in den gemeinnüglis
 chen Lehrgegenständen: Naturgeschichte,
 Maturlehre, vaterländische Geschichte und
 Erdbeschreibung, und für die Feyertagss
 schulen. (Stadtamhof, bei Eggensperger.)
- III. Bum Unterrichte im Schriftlesen, Schone und Rechtschreiben:
 - a) als Schulbuch: Beiträge zur liebung im Schriftlesen, Schon, und Rechtschreisten, I. Abtheilung, für den I. Kurs;—
 11. Abtheilung, für den II. und III. Kurs,
 (Stadtambof, bey Eggensperger.)

Erfter Bogen jum 44. St, bes S. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

Gr.

b) als hilfsbuch für bie Lehrer: Marki's (schon früher empfohlenen) Beis träge zu liebungen in gleich, und ähns lichlautenden Wörtern.

IV. Bum Unterrichte im Rechnen:

a) bie oben Nro. III. fit. a. erwähnte erfte Abtheilung, jum Unterrichte in ben allere erften Anfangsgrunden jum Rechnen; —

b) Holzapfels ruhmlich bekannte Lehrbucher, Munchen in ber Zentral Schulbuchhande

Die tonigt. Lokal. Inspektoren erhalten ben Auftrag, funftig in ihren Jahrsberichten die im Laufe bes Schul. Jahrs benutten Schulbucher genau anzugeben.

Regensburg ben 20. Oftober 1823.

R. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Junern.) Freih. v. Dornberg, Prasident.

v. Sedel, Gefr.

Ad Num. 786. Num. Exp. 1397. Ap fammtliche tonigl. Konscriptions, Behörden bes Regentreises.

(Einberufung ber Bem laubten betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Nach ben von mehrern Regimentern an die fönigl. Divisions Commandos erstatteten Melbungen tritt häusig der Fall ein, daß bet dem Urlaubswechsel der zum Dienste einderusenen Maunschaft einzelne Soldaten acht, auch wohl 14 Tage spätet, als an dem ihnen vorgestecksten Termine in der Garnison einrücken, wozu meisiens die königl. Einildehörden Deranlassung geben, da dieselben die einberusenen Soldaten gewöhnlich erst zu dem Zeitpuntte, wo selbe dei tem Vegimente einrücken sollten, ober auch noch später davon in Kenninst seten, obegleich die Requisition zur Einberusung in ges

höriger Zeit erfolgt ift. Auf beffalls erhobe, ne Beschwerde ber Militar, Behörden werden hiemit sammtliche königt. Polizeibehörden des Negenfreises angewiesen, hierin mit mehr Ge, nauigkeit und Strenge zu Werk zu gehen, ins bem das unrichtige Eintreffen der Soldaten bei ihren Regimentern den nachtheiligsten Einsug auf den Dienst hat, und daher die deffallsige Verantwortlichkeit von der Behörde, welche den Nachtheil veranlaßt, getragen werden mußte.

Regensburg am 20. Oktober 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Inpern.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. v. Schmitt, Direktor.

v. Sedel, Gefr.

An sammtliche Konigl. Konscriptions Dehordeit bee Regenfreises.

(Den Bolling ber Konfistationestrafe gegen bie Der ferteurs von 1505 betr.)

Im Mamen Majestat- des Konias.

Durch eine instruktive Verfügung vom 10. Dezember 1806, wurde der damals bestams; bene Kriegs, Dekonomie, Rath angewiesen, von ber Konfiskation tes Vermegens derjenigen Deserteurs Umgang nehmen zu lassen, welche in bem Feldzug 1805 nach bereits vollendeter Dienstzeit entwichen sind, und auf ersolgte Sistirum ober Uttrapirung ihre Entlassung ers halten haben.

Da nun nach ben gemachten Desertions, Anzeigen bas Vermögen mehrerer solcher In, bividuen mit Beschlag belegt zu senn scheint, so ist die zur Verwaltung der Wilitarosonds angeordnete Kommission von allerhöchster Stelle angewiesen worden, daß in solchen Konfissastionöfällen, in welchen die obige instruktive Bemerkung auf Deserteurs bezüglich ist, von

ber Konfiskation und Beschlagnahme bes Bers mögens Ilmgang zu nehmen und sediglich nur auf Berichtigung bes alkenfallsigen Aerarial. Schadens zu bestehen sen.

Dieses wird in Folge allerhöchster Ents schliegung vom 4. d. allen Konscriptionsbehöre ben bes Regenfreises hiemit bekannt gemacht.

Regendburg am 20. Oftober 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, Kammer bes Innern.

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

b. Sedel, Cefr.

1716. Ad Num. 20751. Num. Exp. 1437. Mit Beilage.

(Die Bildung einer Penfions, Auftalt fur die Reliften guteberrlicher Beamen betr.)

Seiner Maieftat des Konigs

Die von ber Rinigl. Regierung bas Isars Kreises Rammer bes Innern anber mitgetheilte Befanntmachung wird in Berucksichtigung bes zu beforbernben wohlthativen Zweckes hierunter auch in dieseitigem Kreis zur Ausschreibung ges bracht.

Regeneburg ben 20. Oft. 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dernberg; Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Cefr.

Ad Num. 14716.

an bie Gutsherren und gutoberelichen Beamten.

(Die Bildung einer Penfions Anftal fur Die Reliften guteberrlicher Bramten betr.)

Gefner Majeftat des Konigs.

Da feit ter im biefijahrigen Rogierungs. Blatte Mro. 14 erfchienenen Ankunbigung einer ju ertichtenbed Penfionpanstalt für bie Wittiben und Maisen gutsherrlicher Beamten die Beistritts. Ertlarungen noch nicht in der, nach Art. 5. der Statuten zur Bildung des Comités erfors derlichen Zahl eingelausen sind; so werden in der Boraussezung, daß die humanen Zwecke dies ser einem längst gefählten Bedürfnisse entspreschenden Anstalt und die wichtigen Bortheile, welche sie den bisher größtentheils auf sich selbst gewiesenen verwaisten Pamilien gutsherrlicher Beamten verbürgt, eine allgemeine Theilnahme der Gutsherren und Beamten ohnehin erwarten lassen, diese zur Beschleunigung ihrer Beitritts. Ertlarungen eingeladen, und hiebei auf den im Art. 4. der Statuten festgesegen Eintritts. Ters min ausmertsam gemacht.

Bejüglich auf einige Unfragen wird bemerft:

r) tag ben Melbungen nach Art. 7 ber Statuten bie Taufscheine bes Beamten und feis ner Kinder und das Zeuguiß seines verechelichten ober nicht verechelichten Standes beizulegen;

2) bie Eintrittsgebuhren nach Art. 5. ber Statuten erft binnen vier Bochen nach ber Bestanntmachung ber Wahl bes Comites an ben von diesem zu ernennenden Kassier unmittelbar einzusenden sepen; (Art. 22.)

3) daß der Beitritt des Gutsheren für einen Beamten dem edifts oder vertragsmass sig erworbenen Auspruche des Leptern auf einen hohern Pensions Betrag oder auf lebenslänge liche Pensionitung unversorgter Waisen nicht derogire;

4) daß die Entscheidung über die Aufs nahmögesuche magistratischer Beamten, die nicht zugleich gutspetrliche Gerichts, oder Oekonos miebeamten sind, dann einige andere Anfragen, welche sich nicht durch die Statuten felbst beauts worten, nach Maaßgabe des Art. 28. der allers hochsten Entscheidung vorbehalten werden.

Munchen am 19. Sept. 1825. Königf Regierung bes Ifarfreifes, (Rammer bes Innern.) Wibber.

b. Soffetten.

Billne.

DODLO

1317. Ebiftallabung.

Nom

Ronigl. Baier. Rreis, und Stabt, gericht Regensburg

wird bekannt gemacht, daß der königl. Kämme, rer und Generalkommissär Georg Freyherr von Aretin zu Regensburg — als Besiszer des mit Realitäten grundherrlichen Rechten und der Patrimonialgerichtsbarkeit II. Klasse ver, sehenen Gutes Wimbuch im königl. Landge, richte Burglengenfeld — die Ediktalladung seiner Gläubiger zu dem Zwecke nachgesucht hat, um die auf dem Gute Wimbuch haftenden Schulsden noch vor dem 1. Junius 1825., wo das Hypothekengesetz in Wirksamkeit tritt, kennen zu lernen.

Deshalb werben nach ber Bestimmung bes Gesetzes über die Einführung des hypothekens gesetzes h. 14. und 15. Nro 2. sammeliche Hyspothekargläubiger des Georg Freyheren von Ar e tin hiemit angewiesen, ihre Forderungen um so gewisser binnen drei Monaten beim K. Kreis, und Stadtgerichte dahier anzumelden, als die Ausbleibenden sonst zu gewärtigen hätzen, daß sie Ausbleibenden sonst zu gewärtigen hätzen, daß sie sund Stadtgerichte von dem Schuldener vorgeschlagene Feststellung ihrer Generals hypotheken auf bestimmte Immobilien gefallen lassen, sondern auch, wenn ihre Forderungen ganz unbekannt blieben, den in Folge dieses Wersahrens eingetragenen Gläubigern nachstehen müssen.

Regensburg ben 2. Oftober 1823.

Biebemann.

(2.)

mis. Befanntmachung.

Alle diejenigen, welche auf die Berlassens schaft bes verftorbenen Canonifus Rer bes Collegiat. Stiftes zur alten Capelle dahier aus was immer für einem Rechtstitel einigen Anspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato bei dem unterfer.

tigten Umte gut melben, aufferbeffen ohne weis tere Rudfichtnahme bie Bertheilung ber Bers laffenschafts . Maffe geschehen wird.

Regensburg ben 14. Oftober 1823.19 R. B. Rreis, und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direft.

Biebemann

(2.)

1117. Berfleigerung.

Bom Ronigl. Kreis , und Stadtgerichte Umberg werden bie nachbezeichneten jur Freis herrlich von Gobl'ichen Konfursmaffe gehörigen Realitaten und Renten am

Dienstag ben 30. Dezember g. J. in bem Kreis, und Stadtgerichtlichen Lokale ju Amberg zur öffentlichen Versteigerung ausges sett, und zwar unter folgenden Bedingungen:

t) Dem Meistbietenden wird ber Zuschlag ber betreffenden Mealitat ober Menten nur vorbehaltlich ber Genehmigung ber Freiherrlich von Gobel'schen Gläubiger ersheilt.

2) Der Kausschilling ist sogleich bei ber Immission in die betressende Realität ober Rente wo nicht gang, doch größtentheils baar bet Gericht zu erlegen, und der in einer möglichst kurzen Frist weitere baar bei Gericht zu bezahstende Kausschillingsrest ist vom Tage der Imsmission an bis zur Zahlung mit 5 vom Huns bert zu verzinsen, wobei bis zur gänzlichen Besrichtigung des Kausschillingsden Gläubigern das Eigenthumsrecht auf die betressende Realität voer Rente ausdrücklich vorbehalten wird.

3) Die Realitäten und Neuten wertent in dem Stande und mit den Lassen verkauft, wie solches die vorhandenen Gutsanschläge und die bischerigen Administrationsrechnungen ausweissen, deren Einsicht sowohl vor, als bei tem Bersteigerungs Termine den Laufsliebhabern bei Gericht unbenommen ift, jedoch wird bestalb

4) von ben Glaubigern in feiner Bezies giebung eine Gewährschaft übernommen.

5) Vom Tage ber Immission an geben bie noch nicht abgesonberten Fructus naturales

auf ben Kanfer über, die Fructus civiles wers ben von biesem Tage an nach dem Rechnungs, Jahre vom 1. Oftober b. J. bis letten Sep, tember bes f. J. zwischen bem Kaufer und ben Gläubigern rattet.

6) Die Abfindung bes Defonomiepachters

ju Ablricht liegt bem Raufer ob.

7) Die Gebühren wegen ber Lehens. Bers dufferung, so wie fur bie Raufsbeschreibung hat ber Käufer allein zu tragen, welchem auch bie Lehens Modifikation überlassen ist, nur rucks sichtlich ber lehenbaren Dominifalrenten zu Bisschofsberg ober Pischberg wird die bereits fests gesette Allobisitations. Summe aus der Konstursmasse gezahlt.

8) Die Raufeliebhaber muffen mit legalen geumunds , und Bermogenegeugniffen verfehen

fentt.

9) In Folge besonderer zwischen den bestreffenden Käufern und einzelnen Gläubigern, insbesondere Stistungen, welche ihre Bestredisgung aus den Kaufschillingen zu erwarten haben, abzuschließender Uebereinkunft kann auch die Bestichtigung eines Theiles des Kaufschillings durch Uebernahme von Kapitalien geschehen, und bleibt es zu diesem Ende den Käufern undenamsmen, sich die erforderlichen Notizen aus den Afsten zu verschaffen.

Befdreibung ber Realitaten resp.

I. Die hofmarft Aglricht.

Dieselbe liegt eine kleine Stunde von Am, berg in dem Bezirke des königl. Landgerichts Amberg zunächst der kaubstrasse von Amberg nach-Kastl in einer angenehmen Gezend, und ist zum ehemaligen Stuft, und zur nachherigen Mals theser's Kommende Kastl lehenbar. Zu dieser Hosmarkt gehören

A. Un Gebauben:

1) bas von Steinen erbaute mit Biegeln ge, bedte zweiftodige Schloggebaube,

2) bas von Steinen erbaute mit Ziegeln ges bectte einsischige Defonemiegebaube mit einem Stabl, einer Schupfe, unb 7

3) ber von Steinen erbaute mit Biegeln ges

bedte Bactofen,

4) bie Zieglhutte, bestehend in einem Erofs fenstabl und einem Brennofen,

5) bie Rirche.

B. Un Selbgrunben:

1) ber Schlofgarten gu I Tagwert,

- 2) 39 4 Lagwert Alecter, wovon 36 2 Tage werf zu ber Pfarrei Hohenkemnath ge, benbbar finb,
- 3) 478 Tagwerf Wiefen,
- 4) I Tagwerf Debungen,

5) 76 Tagwert Weiher.

C. Un Balbungen:

94% Tagwert mit Sichten und Fohren.

D. Un Mobilien:

bie gu ber Rirche und bem Bieglstadl gehörigen Inventarienstücke.

E. An Gerechtigfeiten:

in fo ferne ber Befiger ein Abelicher ift,

2) bie niedere Jagb auf der Ablrichter Mars fung, welche jedoch von dem königl. Fistus in Anspruch genommen wird, und worüber gegenwärtig der Rechtostreit in possessoris anhängig ist.

F. Un Dominitalrenten:

- 1) bon ben zwei Gruntholben gu Apfricht;
 - a) 3 ft. 6 fr. an Michaelis resp. Grund.
- b) 1 fl. 10 fr. bis 34 fr. fur Ruchendienft,

c) 48 fr. fur Gefpinft,

d) 2. fl. 24 fr. für 6 Tage Schaarwert, übertieß ift

e) ber hirt ju Uhlricht ju 6 Tagen Schars wert, ober jur Zahlung von Ift. 12 fr. jabrlich verbunden, und.

f) bie beiben Grundholben find jum Botens geben gegen eine Vergutung von r fr. bis Amberg und von 2 fr. für jebe weitere Meile, bann jum Arbeiten im

Chloggarten, jum Caubern bes Ochloß,

hofes und zum Treiben bei ber Jagb auf ber Guterevier verpflichtet,

- g) ber von den beiden Grundholden zu ents richtende Sandlohn beträgt to proCent und belief sich bei den letten Fallen auf 20 ff.
- 2) Von ben zwei Grundholben zu Unters ammerthal im königl. Landgerichte Ums berg:

'a) 3 fl. 2 fr. fur Ruchenbienft,

- h) 3 fl. 30 fr. fur 6 Tage Scharmert,
- c) 3 Schaffel 1 Megen 3 Biertl 3 Sechz.
- d) 4 Schaffel 2 Megen 2 Viertl 2 Cechg. Gilthaber,
- e) ferner find tiese beiben Grundholden jum Botengeben jur Frohn beim Schlosis bau und jum Treiben bei ber Jagb verbunden,
- f) ber von biesen beiden Grundholden gu zahlende Handlohn beträgt 10 proCent und belief sich bei ben letten Fallen auf 230 fl.
- 3) Von den Grundholden zu Prangerishof im königl. Landgerichte Sulzbach:

a) 183 fr. fur Ruchenbienft,

- b) ber Handlohn zu 5 proCent, welcher fich bei dem letten Falle auf 280 fl. belief.
- 4) Bon ben vier resp. fünf Grundholden zu Rarmenschlen, königl. Landgerichts Amberg ben Handlohn zu 7½ proCent welcher bei ben letten Fällen 36 fl. 30 fr. betrug.
- 5) Don bem Grundholden ju Finkenrechts, fonigl. Landgerichts Amberg ben hands lohn ju 7½ proCent, welcher bei bem leuten Kalle 17 fl. 45 fr. betrug.

II. Die hofmartt Gunching:

Derfelbe liegt im Bezirfe des fonigt. land, gerichts Parsberg, und ift durchgehends vor, mals oberpfälzisches Nitterleben.

Bu biefer hofmarkt gehoren folgende Dos minifalrenten, welche die bermal in Gunching und Barren, f. Landgerichts Pareberg, bann bie in Frifenhofen, tonigl. Landgerichts Neus marft, wohnhaften Brundholden ju entrichten haben, namlich:

1) 25 fl. 7 fr. an Grundzinsen, fleinen Rechten und Scharwerfsgelbern,

2) 12 Schäffel 3 Megen 1 Viertl Korns

3) 15 Schäffel 2 Viertl 2 Sechzehntel has bergilt,

4) ber handlohn ju 5 proCent, welcher nach ber Jaffion bei ben letten Fallen 690 fl. betrug.

III. Die Dominifalrenten ju Gigg, ling, fonigl. Landgerichte Raffl.

Diefelben find vormals landgraftich Leuch, tenbergifches geben, und bestehen in folgenden:

- 1) 10 fl. 7 fr. an Grundzinsen, fleinen Rechten und Willengelb von ben Grund, holden zu Giggling und Sichereshofen.
- 2) 1 Schaffel 3 Megen 2 Biertl 3 Secht. Biltforn,
- 3) 5 Schaffel 1 Mehen 2 Btertl 2 Secht. Gilthaber,
- 4) ber hanblohn ju 5 proCent, welcher nach ber Fassion bei ben letten Fallen 395 fl. betrug.

IV. Die Cominifalrenten zu Bischofes berg ober Pischberg, im tonigl, Landgericht Kastl:

Dieselben find burchgehends vormals oberspfälzisches Ritterleben, bie Allobifisationss Summe ift aber bereits sestgesett, und wird aus ber Konkursmasse bezahlt.

Diefelben bestehen in folgenben;

1) 5 fl. 32 fr. 2 pf. an Grundsinfen und fleinen Nechten,

2) 6 Schäffel I Bierel Bileforn,

- 3) 4 Schäffel 3 Megen & Cechz. Gilthaber, welcher fich bei einer Rectifitzeion der Repartition unter die Bestiger des zers trummerten Stichischen Hoses um 2 Mes gen erhöhen kann.
- 4) ber Sandlohn ju 5 proCent, welcher

jeboch von ben Grundholben verweigert wird.

Schluglich wird bemerkt, bag wegen ber Bilbung eines Patrimonialgerichts ater Rlaffe ju Gunching und Giggling noch bie allerhöchste Entschließung vorbehalten ift.

Amberg den 29. September 1823. Ronigl. B. Kreise und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Paulus, Protofollift.

1120. Proclam res. Ebifcallabung.

In der Debit, und Verlassenschaftssache bes abgelebten Pfarrers herrn Unton Sturm in Aft, königl. Landgerichts Waldmunchen, werden wegen bedeutender Ueberschuldung der Berlassenschafts, Masse nach bereits rechtsfraßtig betreitten Konturse die geseylichen Edikts, tage ausgeschrieben, und solche

1. jur Anmeloung ber Forberungen, und bes ren geberigen Rachweifung auf

Freitag ben 28. November 1823. wo man wegen Unbedeutenheit ber Afs tive Maffe eine gutliche Ausgleichung vers suchen wirb.

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen

Montag ben 29. Dezember 1823,

a) jur Replif auf

Donnerftag ben 15. Janner 1824,

b) und zur Duplik auf

Freitag ben 30. Janner 1824, festgesett, und hiezu sammiliche bekannte und unbekannte Glaubiger des Gemeinschuldners biemit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorzeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Eriktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfurdmasse, das Michterscheinen an den übrigen Ediststagen aber die Ansschließung mit den an deusschen vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden tiefenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Bemeinschulones

in handen haben, bei Vermeibung bes noche maligen Erfages aufgefordert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu bepos niren.

Umberg ben 14. Oftober 1823. R. Kreis, und Stadtgericht Umberg. Schieber, Direktor.

Dorfd.

land, und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

mit. Befanntmachung.

Auf Andringen der Gläubiger des Michael Hohenester, Sauers zu Eschenlohe, wird dessen Anwesen wiederholt dem öffentlichen Verfause unter Vorbehalt der Genemigung des Kausangebotes auf Seite der Interessenten untergesstellt, wozu am Samstag den 15. November l. J. Früh 9 Uhr Termin dahier besieht, und besitz, und zahlungsfähige Raussliebhaber hiermit anher vorgeladen werden.

Hinsichtlich ber Beschreibung bieses gerichte lich auf 3611 fl. geschäpten Unwesens wird sich auf die Bekanntmachung vom 5. Dez v. J. bezogen.

Mallereborf ben 7 Offeber 1823. Konigl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

222. Befairntmachung.

Nach eignem Antrage ber Schillerbauer Paul Schanderl'schen Cheleute von Saltendorf wird beren Hofsanwesen im Ganzen oder zur Hälfte nach Umständen bem öffentlichen Verfaufe unterworfen, um sich mir den Gläubigern zu arrangiren.

Dasselbe besteht aus ben nöthigen Wohn, und Dekonomie, Gebäuden, einem Baumgarten, etwa 54 Tagw. Felo., 20 Tagw. Holz, und 12 Tagw. Wiesgrunden, dann aus dem Ans. theile an den bedeutenden unvertheilten Ges

meindeholy und übrigen Gemeindegrunden, fo wie bem Forgirechte.

Bur bffemtlichen Versteigerung ift auf Montag ben 1. Det. 1823. von Morgens 9

bis 12 Uhr in loco Saltendorf Termin festgesett, und es werden die Kanfsliebs haber einzeladen, ihre Unbote vor der dort eintreffenden K. landgerichts Commission abzus geben, mit dem Bemerken, daß sich Unbekannte über Vermögen und gute Aufführung legal auss weisen massen, und die Genehmigung des Meists gebotes vorbehalten werde.

Burglengenfeld am 17. Oftober 1823. R. B. Landgericht Burglengenfelb. List. Rafinmair,

R. B. Rath und Landr.

sag. Befanntmachung.

Der ibjährige Thurmerssohn Joseph Bahner von Schwarzhofen, rettete baselbst am 26. Mai h. I. mit eigner lebensgefahr ein ziahriges Kind aus bem Schwarzachflusse.

Die f. Regierung bes Megenfreises bat ibm, unter Belobung biefer eblen That hiefur eine Belohnung von zu fl. bewilligt; welches hiemit zur öffenelichen Renntniß bringt

am 18. Oftober 1823.

Das f. Landgericht Reunburg v. D. Eberl, Landr.

1124. Befanntmachung.

In bem blerorts anhängigen Schuldwesen des Michl Grunner, hofbesigers zu Voderrands. berg, kam am 24. September l. I. zwischen den Gläubigern und dem Gemeinschulder eine Vereinigung bahin zu Stande, daß sich Letzes zer anheischig machte, die Halfte von seinem Ainwesen in Zeit ‡tl Jahr abzutrummern, und zu Gunsten seiner Gläubiger aus freyer Hand zu vertaufen, im Widrigen der gerichtliche Verfauf eben dieser Guts; Halfte einzeleitet werden solle.

Obgleich nun ingwischen bie Bewilligung jur Abtrummerung erfolgt ift, so hat Michael

Brunner boch noch keinen annehmbaren Raufer biefer Gutshälfte aufgefunden, weswegen auf Instanz ber Kreditoren jum gerichtlichen Ver, kaufe fürgeschritten werben muß.

Jubem man nun tiese Gurehalfte, wie anmit geschicht, zum öffentlichen Verkause ausst wirft, wirb bemerkt, daß nach dem allerhöchst genehmigten Abtrummerungsplan: 32 Tagw. Wecker, 10 Tagw. Wiesen, und 14 Tagw. Polygrund verfaust werben sollen, worauf jes boch die nöthigen Wohn's und Dekonomieges baube nach einem annoch zu genehmigenden Bausplan von einem dereinstigen Käuser erbaut wers den muffen.

Die sammtlich abzutrummernden Grundsstücke wurden um 1929 fl. 15 fr. in eidliche Abschäßung gebracht, und können sich Raufes liebhaber an Ort und Stelle, so wie am Sige ber unterfertigten R. landgerichtes Kommission von der lage und den nähern Verhältnissen dies ses neu zu bildenden Anwesens die nöthige Kenntnisse verschaffen.

Mittwoch ben ig. November Bormite tags 9 Uhr Kommission anberaumt, an welchem Tage Kaufsliebhaber ihre Angebote in biesseitiger Landgerichts. Kauglei zu Protofoll zu geben haben.

Uebrigens haben fich biefelben wegen ihrer fünftigen Aufuahme mit ben nothigen gerichtlichen Zeugniffen über Vermegen und moralische Aufsführung genügenb auszuweifen.

Robing ben 6. Oftober 1823. Ronigl. baier. Landgericht allba. Aurbach, Landrichter.

(1.)

1124. Befanutmachung.

Da für bas am 26. August 1. J. bem effentlichen Verkaufe untergestellte Anwesen bes bem Konfursprozesse unterliegenden Sebastian Zellermaier von Brigt kein Raufsliebhaber sich melbete, so wird solches nach dem weitern Antrage der Gläubiger nochmals dem öffentlichen Verkaufe unter Vorbehalt der Genehmigung des

Raufangebotes von Seite ber Gläubiger unters gestellt, wozu am Dienstag ben 18. November 1. J. fruh 9 Uhr Termin bahier anstehet, und besitz, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ans ber vorgelaben werben.

hinsichtlich ber Beschreibung bieses Uns wesens und ber auf selbem lastenben Abgaben bezieht man sich auf die Bekanntmachung vom

23. Juli I. J.

Mallersborf am 11. Oftober 1823. Ronigl. Land gericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

1126. Befanntmachung.

Das unterm II. August l. J. jum Raufe öffentlich ausgeschriebene Gantgut bes Unbra Schiefl ju Gitensheim wird jum brittenmal feilgeboten.

hiegu fieht auf

Donnerstag den 13. November l. J. Termin an, woju jahlungsfähige Raufsliebe haber eingelaben werben.

Ingolftabt am 16. Oftober 1823. Ronigliches Lanbgericht Ingolftabt. Berfiner, Lanbrichter.

n127. Verfügung. Bom

Ron. Baier. Landgericht Beilngries wird bas nachbeschriebene Gantanwesen bes les onhard Robras von Denning nebst vorhandenen Fahrniß, Bieh und Getreib

Donnerstag ben 13. Rovember 1. J. Bormittags 8 Ubr

jum brittenmale jum Berkaufe ausgeset, und ber Zuschlag an ben mit ben erforderlichen Bermögens und Sittenteugniffen versehenen Meistbieter mit ben Glockenstlage 12 Uhr ersfolgen, woju Kaufdliebhaber mit eingeladen werben.

Befdereibun'g:

- 1) Das Schneibermanngall mit Saus, Stabl, 2 Tagwert Barten und Gemeinberechte,
- 2) ber Rirdmederlader ad 2 Megen,

.3) ber Zwergader ad 2 Degen,

4) 6 Deten in ber Saib;

5) I Megen tas haitaderl,

6) I Degen Acter im Gfaude,

7) I Degen im Berchinger Weg,

8) I Degen im Brand,

9) 2 Megen ber untere Brandader,

10) 4 Megen ber Wirthsader im Gfaube,

11) 11 Megen beim Daus,

12) I Megen im Pfaffenthall,

13) 21 Megen im Rirchweg,

14) 4 Degen ber Dorniflader am Ragen. fleig,

15) 2 Degen auf bem Stod,

16) & Tagwert Baadgaril,

17) I Megen Seeacterl,

18) 2 Megen Auhlegrub,

19) 2 Megen ber Rrautacter im Gfaube,

20) 2 Megen ber Rothen,

21) I Megen auf ber Moln, 22) 13 Megen auf ber Moln,

22) 14 Meigen auf bet mibit

23) 2 Megen der Riffer,

24) & Megen bas Mittlfelb,

25) I Megen bas Flachsackerl,

26) 3 Megen ber Saidader,

27) 4 Megen der Weberacter,

28) 14 Degen im Ried neben bem Ragens fleig;

fammtliche Pargellen find nach den Steuer. Ratafter ludeigen, jedoch gang gehentbar. Ferners

29) ½ Tagw. Wiesen auf ber haimerin lubeigen, und zehendfrei, und liegt im Steuer, Distrift Berching.

Signatum Beilngries am 4. Oftbr. 1823. v. In ama, Landr.

(I;)

stas. Befanntmachung.

Das jum graffich von Seinsheimischen Landgute erbrechtbare hofogut bes Gemeinds schuldners Jakob Weinzierl zu Schonach, wird, weil sich bei besten Versteigerungstermin am 15. b. M. fein Kaufer melbete, nach Ansleitung ber Novelle vom 22. Juli 1819. §. 37.

Salber Bogen jum 44. Ct. tes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

wiederholt jum öffentlichen Verkaufe ausgebos ten, und hiezu Lagsfahrt im Amtslokale bas hier auf

Montag ben 24. Nov. b. J. anberaumt, woju die besitgfähigen Räufer hies mit eingesaben werden.

Stadtamhof ben 30. September 1823. Königliches Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

2229. Bublicanbum.

Auf Andringen eines Hypothefar. Glaus bigers wird bas hofgut bes Joseph Pollinger, Peterbauern zu Stadorf, ber öffentlichen Bers steigerung unterworfen.

Daffelbe besteht:

Zu Dorf:

in einem gemauerten mit Schieferfteinen gebeche ten Wohnhaus und Stallung,

in einem untermauerten mit Schiefern einges bectten Stabl fammt baran gebauten Schweins ftallen,

in einer geraumigen hofraith fammt Brunnen und

in zwei hausgarteln von beilaufig 1 Tagw.

in einem gemauertem mit Schiefern gebecten Betreibtaften und einem berlei Bachofen.

Bu Feld: in 22 Accern, welche zusammen 28 Schässel Ausbau halten, worunter ber Weileracker von 1 Schässel 3 Megen Ausbau, und ber Krautacker am Durnerweg pr. 3 Megen Ausbau freieigne Grundstücke sind,

in 9 Wiesen, welche auf 91 Tagw. und in 5 Malbungen, welche auf 211 Tagw. geschäft find.

Das hofgut ist zum tonigl. Rentamt Ries benburg erbrechtsweise grundbar, und bie bas rauf haftenden Abgaben werden beim Vertaufss termine befannt gemacht werden. Samutliche Realitäten sind eiblich auf 3686 fl. tarirt worden.

> Ale Berfleigerungetermin ift Freitag ber 14. November

anberaumt, an welchem Tage fich bie Raufeliebs haber Bormittags 9 Uhr mit ben gehörigen Bermegenes Zeugniffen verfeben in hiefiger Lands gerichtsfanglei einzufinden haben.

Wer von ben Gebäuben und Grundftucen Einsicht nehmen will, hat sich an ben Gemeinds, porsteher Michael Simon in Stadorf zu wenden, welcher dießfalls ben geeigneten Auftrag erhals ten hat.

Den 11. Oftober 1823. Ronigliches Landgericht Riebenburg. Eisenhofer, Landr.

1130. (2,)

Befanntmachung. Ueber bas Vermögen bes Säckers Mis chael Kraus zu Köfering ist die Sant rechtss kräftig erkennt worden, und werden bemnach folgende Ediktstage festgesetzt und zur allgemeis nen Kenntnis gebracht:

1. jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren geherigen Rachweifung

Dienstag ber 25. November 1823, II. jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Dienstag ber 23. Dezember,

a) für die Replik-

Freitag ber 23. Januer 1824, b) für bie Duplif

Freitag ber 6. Februar bis gum 20ten ejusd. inclusive.

Un blesen Tagen, jedesmal fruh 9 Uhr haben die sammtlichen Gläubiger bes Backers Michael Kraus bei hiefigem Gerichte zu erscheinen, ausgerdem zu gewärtigen, daß ihr Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärstigen Gantmasse, an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben alle Diejenigen; welche irgend etwas von bem Bermogen bes Commun, Schuldners in Sanden baben, aufgefordert. foldes bei Vermeibung bes nochmaligen Ers fațes, obwohl mit Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht zu übergeben.

Mit bem erften Ebifistage wird übrigens auch ber Berfuch einer gutlichen Berichtigung

ber Cache verbunben werden.

Röfering am 14. Dft. 1823. Graflich Lerchenfelbisches Patrimos nialgericht I. Rlasse Röfering. Pegl, Patrimonialrichter.

(2.)

nigi. Befanntmachung.

Das Gantanwesen bes Bauern Abam Soffletter von Connenried wird tem gerichtlichen Berfaufe untergestellt, und hiegu

auf Freitag ben 7. Rovember 1823

Bormittags 9 Uhr-

in ber f. Landgerichtes Kanglei Termin angefest, ben Glaubigern aber ber Bufchlag bes zu erzies

lenden Meiftgebotes vorbehalten.

Dieses Zil Hosgut besteht aus einem ant ber Strasse von Neunburg nach Amberg liegen, ben Wohnhaus, einem Stabl, einer Schupfe, einem besonders erbauten Stabl, einer Schupfe, einem besonders erbauten Stall, dann Keller, 17 Tagwerk Feldgründer, 6½ Tagwerk Wiesesen, 3 Weiher und etwas Holz; ist übrigens ludeigen, giebt nur zum K. Rentamt 3½ kr. Amtslins, dann zum Spital nach Nabburg 2 st. 39¾ kr. Michaeli, Zins, den Zehend aber zum Domkapitel in Regensburg.

Raufsliebhaber haben fich baber, und zwar auswärtige mit ben nothigen Bermögens, und Leumimbozeugnissen versehen, an obigem Tag bas hier einzustuden, die nähere Gutsbelasiung zu versnehmen, und ihre Antote zu Protosoll zu geben.

Reunburg v. W. ant ro. Ceptember 1823.

Cberl, Landrichter.

(1.)

x232. Befannemachung.

Das t. Landgericht Riebenburg hat in bem Schuldenwesen bes Simon Allgei jest bessen Witten in Tettenwang burch Entschließ

fung vom 19. August b. J. ben Universalfone

Es werben baber bie gefehlichen Chifte, tage, namlich

- 1) zur Unmelbung ber Forberungen, unb beren gehörigen Rachweisung auf Mittwoch ben 5. November 1. I.
- 2) jur Vorbringung ber Einreden gegent bie angemelbeten Forberungen auf Freis tag ben 5. Dezember 1. J.

3) jur Schlufverhandlung, und gwar

a) für bie Replit auf Dounerftag ben 8. Janner 1824.

b) fur bie Duplit auf Freitag ben 23. Janner 1824.

fesigesetzt, und hiezu sammtliche Glaubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtserscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliefe, sung der Forderung von der gegenwartigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den überigen Ediktstägen aber die Ausschließung mitzen an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat?

Zugleich werben biejenigen, die irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuld, ners in Handen haben, bei Vermeibung des nochmaligen Ersates aufgefordert, solches uns ter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu über, geben.

Bum Berkauf bes Allgeischen Anwesens in Tettenwang, bestehenb

- a) aus einem gemauerten Wohnhaus und Stadl, bann Backofen mit einem Hofe raum ju 16 Tagw.
- b) einem Graogarten ju 1 Tagip.

c) 51 Lagm. Ader,

d) 41 Tagw. holi,

e) einem Mugantheil au ben unvertheilten Gemeinberechten,

wird ankei auf Mittwoch ben 5. Mov. d. I. wiederholt Termin angesetzt, und Raufs-liebhaber eingeladen, an diesem Tage ihre Ansbore zu Protofoll zu geven, und bes Zu.

schlages nach Genehmigung ber Glaubiger ges wartig ju fenn.

Riedenburg am 3. Oftober 1823. Konigl. Landgericht Riedenburg. Cifenhofer, Landr.

Rega, Betanntmachung.

Roniglichen Landgericht Stadtamhof wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bas burch Beschluß vom heutigen Dato bas gefaßte. Prioritatserkenntniß in der Gantsache bes Viertlbauern Andread Schiller von Barbing an die Gerichtothure angeschlagen worden fep.

Sonigliches ganbgericht Stadtamhof. Wielanb/ Landrichter.

(2.) ..

Das Königli Bajer. Landgericht Neunburg v. 2B.

hat in bem Schulbenwesen tes Abam Hochstetter,-Bauern von Sonnenried, auf Antrag ber Glausbiger und erlangter Rechtsfrast des Beschlusses, ben Universal's Confued erfannt; es werden bas. her die gesetzlichen Ebiktstage, nämlich;

I. jur Anmelbung ber Forberungen und besren gehörigen Rachweisung auf

Freitag ben 7. Movember 1823.

11. jum Borbringen ber Cinreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Freitag ben 5. Dezember 1823.

Die Replit auf Rreitag ben 9. Janner 1824.

Freitag ben 9. Janner 1824.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesest, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich und unter dem Nechtstadtheile geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Stiftstage die Ausschließung der Forsberung von der Fegenwärtigen Konfursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediststagen

aber bie Ausschlieffung mit ben an benfelben porgunehmenben handlungen gur Folge habe.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend ete was von bem Bermogen bes Schuldners in hans ben haben, bei Vermeibung bes nochmalisgen Erfages aufgeforbert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

Meunburg v. B. den 10: Sept. 1823. Der Königl. Lanbrichter Eber 1.

2109. Micht Umtliche Befanntmachungen, 2835. Buch er Angeigen.

Der Unterseichnete giebt sich die Ehre, ben Titl. Herren Schulvorstanden und den Herren Schullehrern bekannt zu mas chen, daß bei ihm nicht nur alle planmas bigen Bolks schuls und Hilfslehrbücher gebunden und ungebunden, zu haben sind, wie sie in dem königlichen Schulbucher zenetrals Verlag erscheinen, sondern daß auch in seinem eigenen Verlage seit Rurzem die Presse verlassen habe;

a) Beitrage zur liebung im Schriftelesen, Schon, und Rechtschreiben, für die Kinder in den Boltsschulen; Erste-Abtheilung: Erster Unterricht im Schrifts lesen und Schreiben; Zweite Austage, 1823. (Pr. geb. 12 fr.)

b) Beitrage zur llebung im Schriftlesen, ic. Zweite Abtheilung: Das Nothigste ans ber beutschen Sprachlehre, und vom Briefschreiben; beibe Abtheilungen bears beitet vom Berfasser best, Nüglichen Alerlen's."
(Pr. geb. 14 fr.)

Dieses nutliche Schulbuch, von besseiter Abtheilung sich die erste Austage (1200 Exemplare) binnen Jahrofrist vergriffen hat, und von bessen zweiter Abtheilung (erschie, nen im Mai 1822) ebenfalls in Balbe eine zweite Austage nothig wird, ist bereits nicht nur in den Schulen des Regenfreises, sondern auch in vielen Schulen anderer Kreise eingeführt.

c) Erleichterungs, Beiträge zu orthographischen liebungen in ben gleich; und ahnlich, lautenden Wortern (Homonymen) ber beutschen Sprache, ze, vom f. Bezirfs, Schulinspefter Nit. Martl in Regensburg. (Pr. geb. 18 fr.)

Von biesem Schulbuche barf zu seis ner Empsehlung nur erwähnt werden, daß bie sammtlichen könlglichen Schuls Bes hörben und das Lehr, Personale an den Wolfs, Schulen des Regenkreises von der Kös niglichen Kreis, Regierung (Kammer des Ins nern) auf dasselbe aufmerksam gemacht worden sind, Höchst, Welche es sehrzwecks mäßig und empsehlungswürdig gefuns den hat.

Stadtamhof, ben 20. Oktober 1823. Joseph Eggensperger, Buchbinder und f. Schulbuchers Kilial, Berleger.

Rurs ber Baierifchen Staate . Papiere.

Augsburg ben 23. Oftober 1823.

Staats, Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 0/0 .	901	90
bitto à 5 oso.	1003	1001
Land , Anleben	101	1003
Hnpoth. Anweis	1003	1001
Lotterie : Loose A - D		
à 4 0 0 bitto E — M	104 2	104
å 4 o/o	99 1	987
bitto unverzinsliche	823	824

36. Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 25. Oftober 1823.

Getraid : Gats	Poriger	Neue	Schran	Hentiger	Gleibt im	র্	Bert	aufs	Pre	ife.				
tung.	Meft.	Zufuhr.	Bufuhr. nenstand.	Same I street		Orafiches . March		Neste.	Dechle		Mittlere		Minbeste	
	Schäffel	Echaffel.	Schässel	Schäffel	Schaffel	A.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr			
Waisen .		113	113	113		9	30	8	42	8	-			
etorn •	-	70	70	70	-	5	18	5	14	5	-			
Berste *	2	227	229	229	-	4	20	. 4	4	3	39			
Haber 6	1 -	116	116	116	-	3	33	3	20	3	1			

Preise ber Bictualien, melde e	iner polizeplichen Care unterliegen.
Srobsak. Srobsak. Sin P. Semelod. I Kipf. pp. 1kr. Sin Rockenlaib pp. 12 kr. 627 —— Sin Rockenlaib pp. 6 kr. 3 13 2 — Sin Rockenlaib pp. 3 kr. 1 22 3 — Sin Ripf pp. 4 kr. — pf. 1 16 2 — Sin Strichlaib 12 kr. pf. 7 —— Tublickt den 25. Oktober 1223. Meen. Meen. Mundmehl 244 —— 41 — 10 Semmelmehl 156 —— 29 — 7 Mittelmehl 124 —— 21 — 5 Pollmehl —— 52 —— 13 — 3 Rachmehl —— 16 —— 4 —— 1	Bierfaß. Fin Maas Sommerbier bey ben tr. pf. Brauern — Birthen — — Publ. ben Fin Maas neugebrautes Schenkbier 3 2
Bictualien-Preife burch bie freie Concurreng reg	ulirt. Bom 19. big 25. Oftober 1829
Dülsenfrüchte. Erdsen, gerollte, die Maas	Milch abgerahmte Leinobl das Pfund Ansahl: Sweht. v. Et. Schmalz Butter Rorbch. betto For bas St. in - 4 - 5 Examfertel School das St. zu - 50 I 12 Idmmet Gigelie
Ein Pfund Salt Bei dem R. Saltamt Regensburg Ein Zenener Salt Eine Anje ohne Emballage mit dem Meteogelvichte von 127 Pjund Unschliett ausgelassenes ver Lt. phausgelasse. Pf. Lichter, gegoss. "f. lein. pr. 115 pr. 216 pr. 2	Banse, ranh gepust gepust Genten, ranh 90
Berdien, s	mittlet 150 grobet 100 Graffwolle 170 Guchenholz 62 bie Alft. 11 6 12 6 10 Girfenholz 9 5 20 5 24 Mijding 359 4 4 30 Aichten 91 4 6 4 24

Roniglich Baierifches





genzblatt

für ben

Regentreis.

~ 45. € t it d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 5. November 1823.

Berfügungen.

ber Ronigs. hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

20384. Num. Exp. 1864. An samutliche Land, und Herrschaftsgerichte, Magistrate, besondere, und Patrimonials Stiftunge, Administrationen, bann Pfarts amter und Defanate im Negentreise.

(Die Wahrung bes Gemeinder und Stiftunge ! Bermb. gens bei bem Bolljuge bes Sppothetengejenes betreffend:)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

Nachdem bie Verordnung über die Eins führung des Syppothekengeseises vom 1. Juni 1822 respec, die in der Justruktion über den Vollzug dieses neuen Gesetzes §. 41. vorgeschries bener öffentliche Einlahung von dem königt. Aps

pellationsgerichte für den Regenfreis in den Intelligenzblättern und zwar im 31. Stück 1823. pag. 815 — 828, dann im 39. Stück pag. 1061 — 1063. bereits befannt gemacht, respec. erlassen wurde; so werden die sämmlis chen Land, und Herrschaftsgerichte, Magistrate, besondere, und Patrimonial Stiftungs, Adminisstrationen, Pfarrämter, und Defanaten, Brus derschafts Conzisien ze. ze. im Regenfreise nicht nur im Allgemeinen zur Wahrung des Interesse des Gemeindes und Stiftungs, Vermögens dei Anlegung der neuen Hypothetbucher hiemit ernstgemessenst aufgefordert; sondern auch und vorzüglich auf die nachbemerkten gesetzlichen Worschriften aufmerksam gemacht.

1) Rach bem 22. h. des in dem 2ten Stuck bes Gesethlattes vom Jahre 1822 verstündeten Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822. muß in das hypothekenbuch eingetragen werden:

a) Der sehens und Grundbarkeits Verband nach ben 15. und 52 &. &. ber Instruks tion vom 13. März 1823. (vid. Neg.

Erfter Bogen jum 44, St. bes R. B. Intellyibl. f. b. Regentreis 1823.

Sl. 1823. St. 17. pag. 524. und pag.

b) Die auf besonderen Rechtstiteln beruhens den Reallassen, und zwar nach den 16. und 53. §§... der oben angesührten Ins struktion (pag. 526. und pag. 576.) und mit Bemerkung ihres jährlichen Bes trages nach dem 135. §. des Inpothes kengeseiges (Reggsbl. 1823. 2. St. pag. 82.)

c) Die Zehentpflichtigkeit nach ben 17. und 53. 55. ber ermelbeten Instruktion (pag.

527 und pag. 576.)

d) Die Hypotheten Forberungen nach ben 28. h. ic. ic. und 50. h. in ber Ins ftruftion (pag 542. ic. ic. und 574.)

2) Die Anmelbung irgend eines Gegenstandes des Hypothekenbuches ist von den tress
kenden Berwaltungen bei eigener Berantworts
lichkeit, zu Bermeidung der in den 25. und 26.
hh des Hypothekengeseyes (pag. 32. und
33.) und in dem Gesete über die Einsuhrung
berselben bestimmten Nechtsfolgen unerhald des
gesetlichen Termind rechtzfolgen unerhald des
gesetlichen Termind rechtzfolgen und spätessens
bis zum 1. Juni 1825 upsehlbar dei den tress
fenden Hypothekenämtern sermlich und vollstäns
big zu bewirken und sich unter den nach obigen
vier Rubriken anzusertigenden Berzeichnissen ges
hörig bescheinen zu lassen.

3) Rach h. 42. ber Infiruktion (pag. 563.) barf biefe Ammelbung auch ba, wo schon altere Hypotheken. Bucher vorhanten sind, nicht unterlassen werden, und sammeliche Verwaltungen haben sich nach h. 8. tes Einfahrungs. Geseges von ber richtigen lebertragung aus ben altern Hypothekenbuchern in bie neueren

burch eigene Ginficht ju überzeugen.

4) Jede Veranderung mit einem Gegens stande bes Spyothefenbuches ist nach & 18. ber Instruction (pag. 528.) bem Spyothefenamie ungefäumt anzuzeigen, es mogen alte lassen abgelöset, ober andere bestimmt, ober neue lassen regulirt worden senn.

5) Da fo viele Berwaltunge Beberben

vorzüglich in ben Rurale und fleinern Munis civals Gemeinden, ber Bollfuhrung biefes, Bes schäftes feineswegs gewachsen und baburch bem Stifungs , und Communal , Bermegen großer Rachtheil zugeben konnte, ba fo manche Bermogens , Theile berfelben in weit entferne ten - auffer bem Rreife entlegenen Sypothes fenamtern-angemelbetwerbenmuffen, fo erwartet man von ben fonigl, land, und Berrichaftes gerichten als niebere Kurafeln, und von ben Magiftraten I. und II. Klaffe; inner 4 Wochen nach Empfang biefes, umffanbliches Gutachten auf welche zwechmäßigfte, und weniger foffs fpieligste Art biefes wichtige Geschaft, welchem Die möglichfte Punkelichkeit, Umficht und Gorge falt gur Seite fteben muß, um fich nicht burch Unachtsamfeit und Nachläßigfeit eigener schwes rer Berantwortlichfeit auszusegen, bei ben ans geführten widrigen Berhaltniffen fur bad Stife tunges und Communal : Bermegen, jum ent: fprechenben Bollguge gebracht werben tennen, wobei noch die Frage enisteht, ob in jenen, nicht feltenen Fallen, wo namlich bas Stife tungs voter Communal. Bermogen fo eben im Streite befangen ift, bie Documente, aus mels chen bie jum Anmelben und Gintragen geelas neien Begenstande in folden Streit, Aften bes ponirt, ber Buftanb bed Mechtes pour ben Bers maltungen in folchem Augenblicke gar nicht gewurbiget werben fann, bie Unmelbung eines folden ftreitigen Bermogens , Buffanbes nicht füglich burch jene konigl. Stiftunge, Unwalte beforgt werben founten, welche ben Streit für das betheiligte Stiftungs's und Communale Vers mogen zu führen haben, fobin am besten int Stande find, die bem Buffande bes Begens ftanbes entsprechenbe Gintragung zu beforgen.

Indem man daher die richtige Borlage bieses Gutachtens inner dem oben gesetzen Termin zuversichtlich erwartet, werden die Bers waltungs Rurateln und Administrationen, sos wohl für sich, als für die ihnen untergeordnes ten Behörden auf die Bestimmungen des Hyspothefengeschies selbst, des Gesetze über die

Einführung und ber Juftruftion über ben Bolls gug berfelben wiederholt verwiefen.

Regensburg ben 23. Oftober 1823. Königl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern) Freih. v. Dornberg, Prasident.

v. Schmitt, Direftor. Rirnberger, Cefretar.

erzo. Ad Num. 623. Num. Exp. 1575. (Fromme Legate betreffend.)

Im Ramen

Geiner Majeftat des Ronigs.

Der verstorbene Beneficiat zur St. Mars
tins Pfarrfirche in Amberg Midael Meiller
hat in seinem Testamente ben Rultus. Unterrichte
und Wohlthätigkeits Zweck miteiner baaren Sums
me von Eintausenb sechs hundert vterzig
fünf Bulben bedacht, welche bedeutende
fromme Vermächtnisse als Dankanerkenntniß
hiemit öffentlich bekannt gemacht werben.

Regendburg ben 20. Oftober 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dernberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Gelt.

(I.)

2140, Ad Num. 1527. Num. Exp. 1938. (Den Berfauf bes Einobgutes ju Beil betr.)

Im Ramen

Gr. Majeftat bee Ronige.

Gemäß allerhöchsten Restripts wurde bie unterm 21. Juli I. J. vorgenommene Berstei, gerung bes dem Nerar zugehörigen Einstgutes Weil f. Landgerichts und Rentamts Kelheim nicht genehmiget.

Es wird baber bicfes Gut neuerlich burch eine befondere t. Regierungs Commiffion bem Bertaufe ausgesett, ober im Falle biefer weis tere Verkanfs, Bersuchabermals mißlingen solltes an dem Ligitations, Termine sogleich die Vers pachtung bieses Anwesens vorgenommen.

Das Einsögut Weil, unweit ber Abbas cher Landstraße, zunächst Saalhaupt gelegen, besteht nebst den erforderlichen Wohns und kandwirthschaftlichen Gebanden, in 14 Tagw. Garten, 3tl Tagw. Weiher, 34 Tagw. Feld, 4 Tagw. zweimädigen Wiesen, 44 Tagw Waldsgrund und dem Rugantheil an den unvertheilsten Gemeintegrunden.

Die Raufsbedingungen sind theils in ber allerhöchsten Berordnung vom 30. September 1811. (Aggsblatt Jahrgang 1811. S. 1577.) theils in den frühern Bekanntmachungen dieses Berkauses (vergleiche Regenkreis Intelligenz blatt Jahrgang 1823. St. 28 und 29.—Rorrespondent von und für Deutschland, Jahrsgang 1823. St. 189. 191. — Münchner pos litische Zeitung St. 159. 163.) enthalten und tverden in dem Versteigerungstermine auch noch besonders eröffnet.

Bur Bornahme bes Bertaufes ober ber

Berpachtung ift

Montag ber 1. Dezember b. 3.

feftgefest.

Raufe's und Pachtlustige mögen sich an biesem Tage Vormittags 9 Uhr mit hinlänglischer Beglaubigung ihrer Zahlungsfähigkeit auf bem Verkaufsgute einfinden, die nähern Bedingungen vernehmen, ihre Unbote zu Protofoll geben und Nachmittags 4 Uhr, vorbehalts lich ber allerhöchsten Genehmigung den Zuschlag gewärtigen.

Regensburg am 25. Oktober 1823. Königl. Regierung des Regenkreises, (Kammer der Finanzen.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. R. v. Annetsberger, Dir. Wiesand, Sefr.

grar. - Amortifationes Decret.

Radidem fich in Folge bieffeitiger Ebictale Bitation vom 7. Dezember 1822. ber allenfalls

45 *

sige Inhaber ber von dem vormaligen churfürste lichen Hoffriegs Jahlamte in Munchen im Jahre 1794, dem damaligen churfürstlichen Rathe und Rentmeister zu Straubing, Friedrich v. Eblem air für ein Scharrwerfs Anlehen ausges stellten (höchstwahrscheinlich mit Nro. 150. bes zeichneten). Obligation pr. 3,000 fl. sich inner des sesigesetzen Termins, hier nicht gemeldet hat; so wird gedachte Obligation andurch für nichtig und frastlos erflart.

Regensburg ben 24. Dft. 1823: R. B. Rreis. unb Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direft.

Eign.

2142. Befanntmachung. Um 24. b. M. ift ber Titl. Priefter unb Domorganist Andreas Rlinger gestorben.

Diejenigen, welche an ihn eine Forderung machen können, haben daher solche von heute an binnen 30 Tagen um so gewisser hier ans zumelden, und zu liquidiren, als man außers bessen die Verlassenschaftsmasse an den Erben aussolgen lassen wurde.

2m 28. Ditober 1823.

R. S. Rreis, und Stabtgericht Regensburg.

Sumpelghaimer, Direftor.

Laffer.

(3.)
2143. Ediftaliabung.
Bom

Ronigl. Baier. Rreid, und Stabt, gericht Regensburg

wird bekannt gemacht, daß der königl. Kammer rer und Generalkommissär Georg Freyherr von Arctin zu Regensburg — als Besiger des mit Realitäten grundherrlichen Rechten und der Patrimonialgerichtsbarkeit II. Klasse versehenen Gutes Wimbuch im königl. Landges richte Burglengenseld — die Ediktalladung seiner Gläubiger zu dem Zwecke nachgesucht hat, um die auf dem Gute Mimbuch hastenden Schuls den noch vor dem 1. Junius 1825., wo das Sypothekengesch in Wirksamkeit tritt, kennen ju lernen.

Deshalb werben nach ber Sestimmung bes Gesetzes über die Einführung bes Oppothesens gesetzes über die Einführung des Oppothesens gesetzes h. 14. und 15. Mro 2. sämmtliche Hy, pothetargläubiger des Georg Freyherrn von Aretin hiemit anzewiesen, ihre Forderungen um so gewisser binnen drei Monaten beim K. Kreis, und Stadigerichte dahier anzumelben, als die Ausbleibenden sonst zu gewärtigen hätzten, daß sie Ausbleibenden sonst zu gewärtigen hätzten, daß sie sich nicht nur die von dem Schuldener vorgeschlagene Feststellung ihrer Generalschppothesen auf bestimmte Immobilien gefallen lassen, sondern auch, wenn ihre Forderungen ganz unbekannt blieben, den in Folge dieses Verfahrens eingetragenen Gläubigern nachstehen muffen.

Regensburg ben 2. Offober 1823. Frhr. v. Berger.

Biebemann.

(3.)

2144. Berfteigerung.

Vom Konigl. Kreis, und Stadtgerichte Umberg werden die nachbezeichneten zur Freisherrlich von Gobl'schen Konfuremasse gehörigen Realitaten und Nenten am

Dienstag ben 30. Dezember g. J. in bem Rreis, und Stadtgerichtlichen Lotale zu Amberg zur öffentlichen Versteigerung ausges fest, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) Dem Meistbietenten wird ber Zuschlag ber betreffenden Realität oder Renten nur vorbehaltlich ber Genehmigung der Freiherrlich von Gobel'schen Gläubiger ertheilt.
- 2) Der Kausschilling ist sogleich bet ber Immission in die betreffende Realität oder Rente wo nicht gang, doch größtentheils baar bei Gericht zu erlegen, und der in einer möglichst furzen Frist weitere baar bei Gericht zu bezahlende Kausschillingsrest ist vom Tage der Immission an dis zur Zahlung mit 5 vom Hunsbert zu verzinsen, wobei die zur gänzlichen Bestichtigung des Kausschillings den Gläubigern das

Eigenthumsrecht auf bie betreffende Realitat

3) Die Realitäten und Renten werden in bem Stante und mit den Lassen verkauft, wie solches die vorbandenen Guttanschläge und die bisherigen Administrationsrechnungen ausweis sen, deren Einsicht sowohl vor, als bei dem Bersteigerungse Termine den Kaufsliebhabern bei Gericht unbenommen ift, jetoch wird beshalb

4) von ben Glaubigern in feiner Begies

giehung eine Bewährschaft übernommen.

5) Bom Tage ber Immission an gehen bie noch nicht abgesonderten Fructus naturales auf den Känfer über, die Fructus civiles wersten von diesem Tage an nach dem Rechnunges Jahre vom 1. Oftober d. J. bis letten Sepstember des f. J. zwischen dem Käufer und den Gläubigern rattt.

6) Die Atfindung bes Defonomiepachters

ju ABlricht liegt bem Raufer ob.

7) Die Gebühren wegen ber Lehens. Bers aufferung, so wie für die Raufsbeschreibung hat ber Käuser allein zu tragen, welchem auch die Lehens Allodisitation überlassen ist, nur rückssichtlich ber lehenbaren Dominifalrenten zu Bisschofsberg ober Pischberg wird die bereits seste gesehtte Allodisitations, Summe aus ber Konstursmasse gezahlt.

8) Die Kaufeliebhaber muffen mit legalen Leus munbe, und Bermegenszeugniffen verfeben feni.

9) In Folge besonderer zwischen ben bes treffenden Kaufern und einzelnen Gläubigern, insbesondere Stiftungen, welche ihre Befriedis gung aus den Raufschillingen zu erwarten haben, abzuschließender Uebereinkunfr kann auch die Bestichtigung eines Theiles des Kaufschillings durch Uebernahme von Kapitalien geschehen, und bleibt es zu diesem Ende den Käufern unbenomsmen, sich die ersorderlichen Notizen aus den Alsten zu verschaffen.

Beschreibung ber Mealitaten resp. Renten.

1. Die hofmarft Uglricht. Diefelbe liegt eine fleine Stunde von Ame

berg in bem Bezirke bes königl. Landgerichts Amberg jundchst ber Landstraße von Amberg nach Rastl in einer angenehmen Begend, und ist zum ehemaligen Stift, und zur nachherigen Mals theser, Rommende Kastl lebenbar. Zu dieser Hosmarkt gehören

A. Un Gebauben:

1) bas von Steinen erbaute mit Ziegeln ges bedte zweisischige Schlofgebaube,

- 2) bas von Steinen erbaute mit Ziegeln ge, bectte einstodige Defonomiegebaube mit einem Stabl, einer Schupfe, und 7. Schweinstallen,
- 3) ber von Steinen erbaute mit Ziegeln ges bedie Bacofen,
- 4) bie Zieglhutte, bestehend in einem Erofs fenstabl und einem Brennofen,

5) bie Rirche.

B. Un Selbgrunben:

1) ber Schlofigarten ju I Tagmert,

- 2) 394 Tagwert Mecker, wovon 364 Tag. werf zu ber Pfarrei Hohenfemnath ges hentbar find,
- 3) 4% Tagwert Wiefen,
- 4) 1 Tagwert Debungen,

5) 78 Tagwerf Weiher.

C. Un Balbungen:

94% Tagwerf mit Sichten und Fohren.

D. Un Mobilien:

bie ju ber Kirche und bem Zieglstabl gehörigen Inventarienftucke.

E. Un Gerechtigfeiten:

1) bie Patrimonialgerichtsbarfeit ater Rlaffe, in so ferne ber Besitzer ein Abelicher ift,

2) bie niedere Jagd auf der Aglrichter Marsfung, welche jedoch von dem königl. Fiskus in Aufpruch genommen wird, und worüber gegenwärtig der Rechtsstreit in possessoris anhängig ist.

F. Un Dominifalrenten:

1) bon ben zwei Grundholden ju ABlricht:

a) 3 fl. 6 fr. an Michaelis resp. Grund, ginfen,

b) I fl. 10 fr. his 24 fr. fur Ruchenbienft,

c) 48 fr. fur Gefpinft,

d) 2 fl. 24 fr. für 6 Tage Schaarwert, überdieß ist

e) ber hirt zu Ahlricht zu 6 Tagen Schars wert, ober zur Zahlung von 1 fl. 12 fc.

jährlich verbunden, und

f) bie beiden Grundholden find jum Botens geben gegen eine Bergütung von r fr. bis Amberg und von 2 fr. für jede weitere Meile, dann jum Arbeiten im Schlofigarten, jum Saubern bes Schlofis hofes und jum Treiben bei ber Jagd auf ber Gutsrevier verpflichtet,

g) ber von den beiden Grundholden gu' ente richtende handlohn beträgt to proCent und belief sich bei den legten Fällen auf

30 fl.

2) Von ben zwei Grundholben zu Unters ammerthal im fonigl. Landgerichte Ams berg:

a) 3 fl. 2 fr. fur Ruchenbienft,

b) 3 fl. 30 fr. fur 6 Tage Charwert,

c) 3 Schaffel I Megen 3 Biertl 3 Secht. an Giliforn,

d) 4 Schaffel 2 Deten 2 Biertl 2 Cechj. Gilthaber,

- e) ferner find biese beiben Grundholben zum Botengeben jur Frohn beim Schloss bau und jum Treiben bei ber Jagd verbunden,
- f) ber von tiesen beiben Grundholden zu gahlende Handlohn beträgt 10 proCent und belief sich bei den letten Fällen auf 230 fl.

3) Bon den Grundholden ju Prangertshof im tonigl. Landgerichte Sulzbach:

- a) 181 fr. fur Ruchendienft,
- b) ber Handlohn zu 5 proCent, welcher sich bei bem letten Falle auf 280 fl. belief.
- 4) Bon ben vier resp. funf Grundholden ju Karmenfolden, tonigl. Landgerichts Amberg ben Handlohn ju 7 proCent

welcher bei ben leuten Fallen 36 ft. 30 fr. betrug.

5) Bon dem Grundholden ju Finsenrechts, tonigl. Landgerichts Amberg ben Sands lohn ju 7½ proCent, welcher bet dem letten Falle 17 fl. 45 fr. berrug.

II. Die Dofmarft Gunching:

Derfelbe fiegt im Bezirfe des tonigl. gants gerichts Pareberg, und ift burchgehends vers male oberpfalgisches Ritterleben.

Bu biefer hofmarkt gehören folgende Dos minikalrenten, welche die bermal in Gunching und Durren, f. Landgerichts Parsberg, bann bie in Frikenhofen, tonigl. Landgerichts Rensmarkt, wohnhaften Grundholden zu entrichten haben, nämlich:

1) 25 fl. 7 fr. an Grundzinsen', fleinen Rechten und Scharwerfsgeldern,

2) 12 Schaffel 3 Megen 1 Biertl Korns

3) 15 Schäffel' 2 Biertl 2 Sechzehntel Sas bergilt,

4) ber Handlohn zu 5 proCent, welcher nach ber Fassion bei ben letten Fallen 690 fl. betrug.

III. Die Dominifalrenten zu Gigg. ling, tonigl. Landgerichts Raftl.

Diefelben find vormals landgraffich Lench. tenbergisches Leben, und bestehen in folgenden:

- 1) ro fl. 7 fr. an Grundzinsen, fleinen Rechten und Willengelb von den Grund, holten zu Giggling und Efcerethefen.
- 2) 1 Schaffel 3 Megen 2 Biertl 3 Sechy. Giltforn,
- 3) 5 Schäffel 1 Megen 2 Vieril 2 Sechz. Gilthaber,
- 4) ber handlohn in 5 proCent, welcher nach der Gaffion bei den letten Sallen 395 A. betrug.

iv. Die Cominitalrenten zu Bischofs, berg oder Pischberg, im tonigl, Landgericht Rafil.

Dieselben sind durchgehends vormals obers pfälzisches Ritterleben, die Allodifikations

Summe ift aber bereits fesigesett, und wirb aus ber Konfursmaffe bezahlt.

Diefelben bestehen in folgenben:

1) 5 fl. 32 fr. 2 pf. an Grundzinsen und fleinen Rechten,

2) 6 Chaffel 1 Diertl Giltforn,

3) 4 Schaffel 3 Megen & Secht. Gilthaber, welcher fich bei einer Rectifitation ber Repartition unter bie Besitzer bes gerstrummerten Stichischen Hofes um 2 Mesten erhöhen kann.

4) der handlohn ju 5 proCent, welcher jeboch von den Grundholden verweigert

wirb.

Schlüßlich wird bemerft, daß wegen ber Bilbung eines Patrimonialgerichts zter Klaffe zu Gunching und Giggling noch die allerhöchste Entschließung vorbehalten ift.

Amberg ben 29. September 1823. Ronigl. B. Kreid, und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Paulus, Protofollift.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(1.)

xi4e. Befanntmachung.

Da bie auf ben 2. Oktober b. J. angesett gewesene Bersteigerung bes Einsbhofes zu Scharn fein entsprechenbes Resultat geliesert hat, so wird zu Folge gnabigsten Besehls ber königlichen Regierung bes Regenkreises, Rammer ber Jinanzen vom 17. bieß, bieses Gut, bessen Bestandtheile und Bedingungen in der ersten am 30. August 1823. inserirten Bekanntmas chung aufgeführt sind, neuerlich, und zwar

Dienstag ben 25. Rovember b. 3.

versteigert merben.

Raufsliebhaber mögen fich am obigen Tage in ber Rentamte Ranglei ju Mallereborg einfinben, wo die Berhandlung fruh a Uhr eröffnetwird.

Actum ben 28. Oftober 1823. Königliches Rentamt Pfaffenberg in Mallersborf.

Wiebemann, Rentb.

land, und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

2146. Befanntmachung.

Da für bas am 26. August 1. J. bem diffentlichen Berkause untergestellte Anwesen des dem Konkursprozesse unterliegenden Schastian Zellermaier von Brigt kein Raussliebhaber sich melbete, so wird solches nach dem weitern Anstrage der Gläubiger nochmals dem öffentlichen Berkause unter Vorbehalt der Senehmigung des Rausangebotes von Seite der Gläubiger untersgestellt, wozu am Dienstag den 18. November 1. J. früh 9 Uhr Termin dahier anstehet, und besitz und zahlungsfähige Kaussliebhaber ans her vorgeladen werden.

hinsichtlich ber Beschreibung bieses Uns wesens und ber auf selbem laffenben Abgaben bezieht man sich auf die Befanntmachung vom

23. Juli 1. J.

Mallersdorf am 11. Ofteber 1823. Königl. Land gericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

(2.)

2247. Befanntmachung.

Das zum gräflich von Seinsheimischen Landgute erbrechtbare Hofsgut des Gemeindsschuldners Jakob Weinzierl zu Schönach, wird, weil sich bei dessen Bersteigerungstermin am 15. d. M. kein Käuser meldete, nach Uns leitung der Novelle vom 22. Juli 1819. h. 37. wiederholt zum öffentlichen Berkause ausgebosten, und hiezu Lagssahrt im Amtolotale bas hier auf

Montag ben 24. Nov. d. J. anberaumt, wozu die besitzsähigen Käufer hies mit eingelaben werben.

Stadtamhof ben 30. September 1923. Königliches Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

-total-

(I.)

2248. Befanntmachung.

Vom R. Lantgericht Stabtamhof wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bas in ber Gantsache ber Spitelbauers. Wittwe Barbara huber von Sinching gefällte Prioritats. Erfeuntniß burch Beschluß vom heustigen an ber Gerichtsthure angeheftet worden sep.

Geschen Stadtamhof am 30. September

1823.

Bieland, ganbrichter.

1149. (3.)

Befanntmachung.

tleber bas Bermegen bes Backers Mie, chael Kraus ju Rofering ift bie Gant rechts, traftig ertennt worben, und werben bemnach folgenbe Ebiftstage festgesett und jur allgemeisnen Renntniß gebracht:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und bes
ren geherigen Nachweisung

Dienftag ber 25. Rovember 1823,

11. jum Borbringen ber Cinreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Dienstag ber 23. Dezember,

111. jur Schlußverhandlung und zwar a) fur bie Replif

Freitag ber 23. Janner 1824,

h) für die Duplik

Freitag ber 6. Februar bis zum 20ten ejust. inclusive.

Un biesen Tagen, jedesmal fruh 9 Uhr haben die sammtlichen Gläubiger des Backers Michael Rraus bei hiesigem Gerichte zu ersscheinen, ausgerdem zu gewärtigen, daß ihr Nichterscheinen am ersten Ediftstage die Anssschließung der Forderungen von der gegenwärstigen Gantmasse, an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Commun. Schulbnere in handen haben, aufgeforbert, folches bei Bermeibung bes nochmaligen Ers

fapes, obwohl mit Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht zu übergeben.

Mit bem erften Ebiftstage wird übrigens auch ber Berfuch einer gutlichen Berichtigung ber Cache verbunben merben.

Rofering am 14. Oft. 1823. Graflich v. Lerchenfelbisches Patrimo, niglgericht I. Rlaffe Refering.

Pegl, Patrimonialrichter.

uso. Betanntmachung.

Der verftorbene Pfarrer Alois Preinl ju Staaborf hat burch Testament vom 24. Juli 1823, jur Gründung eines Lotal', Armenfondes unter ber Ruratel bes Renigl. Landgerichte, unb ber Verwaltung eines zeitlichen Pfarrers in Staaborf und ber bafelbfligen Rural , Bermals tung ein Taufend Gulben legirt, wovon bie abfallenden Intereffen bon einem zeitlichen Pfarrer in Staaborf, und ber Mural; Bermaltung bafelbft alliabrlich unter bie anfäßigen wahren und murbigen Urmen ber Pfarrei Ctanborf follen aus. getheilt werben, mit Rudfichinahme auf arme Schulfinder. Eben fo legirte er jur Berbefe ferung des Schuldienstes als einen Lofal. Schul. fond funf hundert Gulben, wovon bie Bine fen jahrlich einem Schullehrer in Staaborf que fommen mußen, in ficherer Erwartung, bag berfelbe um fo eifriger feinen Pflichten entfpres den merbe.

Diese wohlthätigen Vermachtniffe werben hiemit aus gnatigstem Auftrage ber königl. Res gierung bed Regenfreises, Rammer bed Innern, vom 16. bieß zur öffentlichen Kenntniß ges bracht.

Den 22. Oftober 1823. Ronigl. Baier. Landgericht Ries benburg. Eifenhofer, Landrichter.

(I,

riet. Beteanntmadung.

Im Vollstreckungswege wird bas gesammte Anwesen bes Michael Schmalhofer zu Mintra. ching wiebetholt jum Berfaufe ausgeboten, unb begwegen Steigerungstermin auf

Dienstag ben 9. December h. J. pon Morgens 9 bis Schlag 12 Uhr festgefett.

hinsichtlich ber Bestandtheile dieses Unwes sens wird sich auf die Ausschreibung vom 25. Juni h. J. (Kreis:Intelligenz:Blatt 29., 30. und 31. Stud bezogen, hinsichtlich der Lasten aber die Anzeige beigesügt, daß dieselben von der Versteigerungs: Commission werden befannt gemacht werden.

Raufsliebhaber haben fich zur vorgeseten Beit in bem hiefigen Geschäftslofale einzufinsten, und ihre Zeugniße über Befig, und Zahe lungefähigfeit vorzulegen.

Röfering ben 23. Oftbr. 1823. Graflich v. Lerchenfelb'iches Patrimos nialgericht 1. Rlaffe Röfering. Degl, Patrimonialrichter.

mes. Befanntmachung.

Nachdem Niklas Hecht zu hazelsborf ben ihm wiederholt bewilligten Termin zum Selbste verkauf fruch los vergehen ließ, und von Seite der Kreditoren abermal auf den Berkauf ange, brungen wird, so will man dieses halbe hofse gut, welches aus einem im Dorft yazelsborf stenenden aufgezimmerten Hause, daran gedausten gemauerten Stall, separirt stehenden Ausenahmsbausel besteht, und bei dem sich von einea 52 % Lagw. Acht, und bei dem sich von einea 52 % Lagw. Acht, und bei dem sich von einea 52 % Lagw. Acht, und bei dem sich von eine grund besindet,

auf Dienstag ben 18. November bier am Gerichtositze an ben Meistbictenben ofe fentlich unter Borbehalt ber Genehmigung verstaufen.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden baher eingeladen, an bem bestimmten Tage zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Robing ben 21. August 1823. Ronigl. baier. Landgericht Robing. Aurbach, Landr. wird in vim executionis bas vom Wolfgang Greffing, Schreiner zu Schwarzhofen an Lorenz Fischer verfauste Anwesen, bestehend in

a) einem gemauerten, mit Ziegeltafchen ges becten einstöckigen haus,

b) einem Baum , und Gradgartel ad & Tagio.

c) einem von Solz erbauten mit Stroh eins gebeckten, neben bem Saus stehenben Stabl

an ben Meiftbietenben öffentlich verfreigert, unb.

auf Freitag ben 21. November 1823.

Tagsfahrt angesett.

Raufslustige mögen sich bemnach an bie, fem Tage in hiesiger Gerichtstanzlei einfinden, ihre Anbore zu Protofoll zu geben, und ben hinschlag gewärtigen.

Meunburg v. W. ben 17. Oftober 1823. Der königl. Landrichter Eber l.

1864. Befanntmachung.

Im Wege ber Berfleigerung werben 36 Schaffel Weigen im Gangen ober theilweise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfauft, wogu Strichtagsfahrt auf Dienstag ben 18. f. M. Bormittags 9 Uhr babier anstehet.

Raufsliebhaber, von welchen alle Aus, wartige über Zahlungsfähigfeit burch legale Zeugniffe sich auszuweisen haben, werben hie, burch eingeladen, am besagten Kommissionstage ihre Kaufsangebote zu Protofoll zu erklären, und ben Hinschlag unter Vorbehalt ber Geneh, migung von Seite ber Interessenten über bas Meistangebot ad gegen gleich baare Zahlung zu gewärtigen.

Malleredorf ben 21. Oftober 1823. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbr.

In dem Schuldenwesen bes Georg

3meiter Bogen jum 45 Stud bes R. B. Jutellathl. f. b. Regenfreis 1823.

Strigl, Bauers zu Pirk, hat bas unterfers tigte Ronigl. Landgericht nach tem eigenen Ans trage ber schuldnerischen Cheleute ben Univers falkonkurs erkannt.

Es werden baher bie gefeglichen Chiftstage, namlich:

1. Bur Unmelbung ber Forberungen und beren gehorigen Rachiveisung auf

Donnerstag ben 13. November h. J. 11. jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen auf Samstag ben 13. Dezember h. J.

111. jur Schlugverhandlung, und zwar fur bie Replic auf

Montag ben 12. Januar 1824. und für bie Duplic auf

Montag ben 26. Januar 1824. jebesmal Morgens 9 Uhr festigesest, und hiezu sämmtliche unbefannte Gläubiger des Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtssnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktskage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konstursmässe, das Nichterscheinen an den übrisgen Ediktskagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Handlung zur Kolge hat.

Bugleich werben bei dieser Gelegenheit biejenigen, welche irgend etwas von dem Bers mogen bes Gemeinschuldners in Kanden haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersayes aufs gefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte, bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird hiebei befannt gemacht, baß jur Versteigerung bes Unwesens bes Gemeinsschulbners auf

Mittwoch ben 12. November h. J. fruh 9 Uhr

Lagsfahrt anberaumt fen.

Diefes Unwefen besteht aus bem holgernen Wohnhause mit Stallung, dem Getreidstadel, ber holze und Magenschupfe, und bem fleinen hausgart, aus 143 Lagwert Feldgrunden,

aus 9 Tagwerf Wiefen und 111 Tagwerf Soliboben.

Es ist handlohnig und zehentbar zum Königs. Rentamte Leuchtenberg, verreicht ichrlich an Gilt 3 Schaffel 3 Megen 2 S. Korn, 4 M. I B. 1 5. Gerste und 1 Schft. 3 M. 3 B. 1 5. Hagber und 6 Pf. Zinnsschmalt.

Befit, und gablungsfähige Kaufsliebhaber tonnen fich baher am Berfaufstage bahier eins finden, und ihre der freditorschaftlichen Genehmigung vorzulegenden Angebote ju Prototolk geben.

Robenstrauß am 13. Oft. 1823. R. B. Landgericht Bobenstrauß. Paunold, Landrichter.

gies. Ebiftallabung.

Das Konigl. Laubgericht Umberg hat in bem Schulbenwesen bes Bauers Johann Georg Luber von Chenfelb auf eigenen Uns trag beffelben ben Universaltonfurs erfannt.

Es werben baber bie gefeglichen Cbittistage, namlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und ber ren gehöriger Nachweisung auf Mittwoch ben 19. Nov. h. J.

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 19. Det. b. I.

III. jur Schlußverhandlung, und zwar fur die Replit auf Freitag ben 2. Ianner 1824. und fur die Duplit auf funftigen Freitag ben 16. ojusch.

sebesmal Morgens 9 Uhr fesigesett, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger des Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtssnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulbners in

Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, folches unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Um zweiten Ebiftedage wird das gesammte Schuldner'sche Unwesen bem öffentlichen gerichts lichen Bertaufe unterworfen. Es besteht

1) aus einem gemauerten mit Stroh gebecke ten Wohnhaufe,

2) einem Stabel gang bon Solg und mit Strob gebect; bann

3) aus 17 Tagm. Felbern von verschiebener Qualitat,

4) aus 6 Tagw. Biefen, unb

5) aus 5 Tagm. Soll.

Das gange Unwefen in einem Schagunges

werthe von 1635 fl.

Besit und zahlungsfähige Raufsliebhaber haben sich am genannten Tage in dem Königl. Landgerichts : Lotale bahier einzusinden, ihre Ungebote zu Protofoll zu geben, und die Zuschlas gung zu gewärtigen.

Umberg ben 6. Dft. 1823.

Konigl. Landgericht Umberg. v. Goller, Landrichter.

rier. Befanntmachung.

Auf Requisition bes R. Kreis, und Stabt, gerichts Regensburg werden bie im Schwarzen, berg bei Brun befindlichen 350 Stuck Floß, baume, worüber ein Streit obwaltet

Dienstag ben 11. November h. J. öffentlich und gegen gleich baare Tejahlung versteigert

Alle fene, welche biefe Baume an fich zu bringen munfchen, haben fich an obigem Tage fruh gubr im Buthohaufe zu Brun einzufinden.

Wer unter biefer Zeit davon Einficht nebe men will, bat fich an Anton Buf, Gemeinter vorsteher in Grun zu wenden.

Den 26. Ottober 1823. Graflich Edart'ides Patrimonial, gericht 1. Rl. Leonberg.

Sieber, Patrimonialrichter.

(3.)

Das Konigl. Baier. Lanbgericht Meunburg v. B.

hat in bem Schuldenwesen bes Abam hochstetter, Bauern von Sonnenried, auf Untrag ber Glaus biger und erlangter Rechtsfraft bes Beschlusses, ben Universal, Confurs erfannt; es werben bas ber bie geseylichen Ebittstage, nämlich:

I. jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf

Freitag ben 7. November 1823. 11: jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Freitag ben 5. Dezember 1823. 111. jur Schlugverhandlung, und zwar fur bie Replit auf

Freitag ben 9. Janner 1824. für bie Duplif auf

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinsschuldners hiemit öffentlich und unter dem Nechtes nachtheile geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Stiktstage die Ausschließung der Forsberung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb ets was von bem Vermögen bes Schuldners in hans ben haben, bei Vermeibung bes nochmalis gen Erfages aufgeforbert, folches unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Meunburg v. B. ben 10. Sept. 1823. Der Königl. Lanbrichter Eber l.

(1.)

2169. Befanntmachung.

Bur summarischen Anmelbung und Nach, weisung ber Schulden bes Kaspar Köglmaier, Stoner zu Landquaib burch Vorzeigung ber hierauf Bezug habenben Urfunden und Uebergabe

von Abschriften besselben besteht am Montag ben 24. November l. J. fruh 9 Uhr bahier Termin, wozu hiemit alle noch unbekannten Gläubiger bes obigen Köglmair vorgelaben werden, um so gewisser zu erscheinen, als auf ihre Fordes rungen bei ber gegenwartigen Debitverhands Ima keine weitere Rucksicht genommen werben wurde.

Jugleich hat man nach dem eigenen Antrage bes obigen Köglmair bessen am Schluse bes schriebenes Anwesen dem öffentlichen Berkause an den Meistbietenden unter Borbehalt der Gesnehmigung des Meistangebotes auf Seite der Interessenten, und gegen baare Erlage des Rausschillings an benselben Montag den 24. November 1. I. früh 9 Uhr dahier untergesstellt, wozu hiemit besitz, und zahlungsfähige Raussliebhaber anher vorgeladen werden.

Sollte aber an biesem Tage fein annehms bares ober gar fein Raufsangebot erzielt mer, ben tonnen, fo besteht jugleich am nemlicen Tage auch Termingur Atgabeber Erflarungauf Ceite ber Glaubiger bes Rogimair über bas allenfalls erlangte Raufbangebot, fo wie jur Stellung weiterer Untrage, und jum Berfuche gutlicher Cachbeilegung burch einen'gu erzielenben Friften. ober Radlagvergleich, weghalb auch in hiefen Begiebungen bie unbefannten Glaubiger bes Regimair vorgeladen werden, um fo gewiffer babier ju erscheinen, ale jeber fpater fich mab. rend obiger Schuldenverhandlung anmeldenbe Glaubiger bem Befchlufe ber Mehrheit ber ers ichienenen Glaubiger nach Beschaffenheit seiner Forterung beigutreten haben murbe.

Befdreibung bes Kafpar Köglmairtschen Uns wefens.

A-

- 1) aus dem lubeigenen gemauerten und mit Ziegeln eingedeckten Haufe sammt lubeis genem Hopfengarten zu Tagw. 80 Dez., und
- 2) aus ben jum hiefigen f. Rentamte lebens baren Grundflucken ju 5 Tagm. 92 Deg.

B.

Die Laften bon bicfem Unwefen finb :

- 1) einfache Grundsteuer 8 fr. 5 bl.,
- 2) jur Rirche Canbebach gelegte Gilt 1 fr. 2 bl., und
- 3)- jum f. Rentamt babier
 - a) Stift 12 fr.
 - b) Gilt 2 B. 1 S.

Malleredorf ben 17. Oftober 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

(3.)

1160. Befanntmachung.

Das Gantanwesen bes Bauern Abam hof. fletter von Sonnenried wird bem gerichtlichen Verfaufe untergestellt, und hiezu

Bormittags 9 Uhr

in ber f. landgerichte Kanglei Termin angefest, ben Glaubigern aber ber Zuschlag bes zu erzies lenden Meiftgebotes vorbehalten.

Dieses 31l Hofgut besteht aus einem an ber Straffe von Neunburg nach Amberg liegen, ben Wohnhaus, einem Stabl, einer Schupse, einem besonders erbauten Stall, bann Keller, 17. Tagwerf Feldgrunden, 6% Tagwert Wicssen, 3 Weiher und etwas Holz; ist übrigens ludeigen, giebt nur zum K. Rentamt 3% fr. Amtszins, bann zum Spital nach Nabburg 2 fl. 39% fr. Michaeli, Zins, ben Zehend aber zum Domfapitel in Regensburg.

Raufsliebhaber haben fich baher, und zwar auswärtige mit den nothigen Vermögens, und Leumundszeugnissen versehen, an obigem Tag bas hier einzufinden, die nähere Gutsbelassung zu versnehmen, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Reunburg v. W. am 10. September 1823. R. B. Landgericht Neunburg v. M. Eberl, Landrichter.

(2.)

Das f. Landgericht Riedenburg hat in

bem Schulbenwesen bes Simon Allgei jest bessen Bittwe in Tettenwang burch Entschlies, sung vom 19. August d. J. ben Universalsons furs erkannt.

Es werben baher bie gefehlichen, Ebifte.

tage, namlich

1) zur Anmelbung ber Forberungen, und beren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch ben 5. November 1. 3.

2) jur Borbringung ber Einreben gegent bie angemelbeten Forberungen auf Freis tag ben 5. Dezember 1. 3.

3) jur Echlugverhandlung, und gwar

a) für bie Replit auf Donnerftag ben 8. Janner 1824.

b) für bie Duplit auf Freitag ben 23. Janner 1824.

festgesett, und hiezu sammtliche Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtserscheinen am ersten Ediktetage die Ausschliesssung der Forderung von der gegenwartigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übsrigen Ediktstägen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, die irgend etwas von dem Dermogen des Gemeinschuld, ners in handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu über,

geben.

Bum Berfauf bes Augeischen Unwesens

in Settenwang, beftebenb

a) aus einem gemauerten Wohnhaus und Stadl, baun Bactofen mit einem hofe raum zu 1'5 Tagw.

b) einem Grasgarten ju 1 Sagto.

c) 54 Tagw. Acter,

d) 43 Tayir. Soli,

e) einem Rugantheil an ben unvertheilten Gemeinberechten,

wird anbei auf Mittwoch ben 5. Nov. b. J. wiederholt Termin angesett, und Raufe,

liebhaber eingelaben, an biefem Tage ihre Uns bote zu Protofoll zu geben, und bes Zus schlages nach Genehmigung ber Gläubiger ges wartig zu senn.

Riebenburg am 3. Oftober 1823.

Ronigl. Landgericht Riebenburg. Eifenhofer, Landr.

1163. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliche Instanz wird bas Unwesen bes verflorbenen hiefigen Burgers hyronimus Mener burch offentliche Berefteigerung, vorbehaltlich ber Genehmigung, jum Berfaufe gebracht.

Diefes Unwefen bestehet:

- a) in einem theils gemauerten theils mit Ries gelwänden versehenen Wohnhaus, mit Schiefersteinen eingeteckt, und enthält zur abenen Erbe ein Wohnzimmer, eine Rammer, eine Kuche und eine kleine Stallung; dann über eine Stiege ein Wohnzimmer, eine Nebenkammer und ben sogenannten Hausboden.
- b) in einem hausgartl am Galberberg pr. 18
- c) einem Gemeinbe, Acker vorm Burgthore, und
- d) zwei abgereuteten Gemeinbe, Solztheilen, burchaus lubeigen.

Bur Verfleigerung biefes Unwefens hat man auf

Donnerstag ben 27. November 1. J. in bem hiefigen Geschäftslocale Tagsfahrt ans beraumt, wobei Raufer über die hierauf hafe tenben kasten verständiget werden.

Raufsliebhaber midgen in ber Zwischenzeit biefes Unwefen einsehen, und haben fich am Bere faufe Erwerbe Fahigfeit legal auszuweisen.

Da auffer ben bereits gerichtlich befanne ten Schulben, welche vorläufig ichon ben Bers mogensstand überschritten, vielleicht auch noch andere vorhanden seyn durften, so werden biers mit alle jur Zeit noch unbefannten Glaubiger, welche aus irgend einem Nechtstitel an ber Speronimus Meyer'schen Masse eine Forberung zu machen haben, solche an biesem Termine hiers ores rechtsgenüglich nachzuweisen, vorgelaben.

Sign. am 17. Oft. 1823. Königl. Landgericht Riedenburg. Eisenhofer, Landrichter.

Das Gantanwefen bes berfforbenen Gart, lers Abam Mauberer ju Thannhaufen, bes siehenb

T.

- 1) in ben Bohn , und Defonomiegebauben :
 - gagm. Garten, unb

Zagw. Felb am Grunbuhl als gebun, benen Grunben,

2) in ben malgenben Grunben:

- 2 Tagw. Gemeindstheile auf 6 Poffen,
- 1 Tagw. Feld, bas heugaßl, ein leben, a Lagw. Feld im Forchheimer Weg;
- 3) in der Dareingabe einiger Mobilien; ferner

in einem gu Dorfdben g Gutl, bas Deffers lohngutt genannt, wird

am Mittwoch ben 12. November 1. J. Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr in hiesiger Ges richtskanzlei an den Meistbietenden mit Vorbes halt des kreditorschaftlichen Zuschlages neuerlich feilgeboten, und Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

> Reumarkt am 29. Sept. 1823. Ronigl. Landgericht Neumarkt. Mois, Landrichter.

2164. Betanntmachung.

Das bei ber am r. Oftober b. J. stattge, habten offentlichen Bersteigerung für bas halbe Hofgut bes Georg Leiberer von Stallwang erhaltene Raufsanbot erhielt nicht die gerichteliche Genehmigung, sondern der Schuldner selbst brang auf eine weitere Versteigerung seines Un, wesens; daher auch das besagte halbe Hofgut

su Stallwang am 2. künftigen Monats Dezems ber wieder allhier im Amtslokale versteigert werden wird, und werden die Kaufsanbote Vors mittags 9 Uhr dis Nachmittags 5 Uhr zu Pros tokoll genommen. Hinsichtlich des Gutskoms plees und der darauf lastenden Abgaden wird sich auf die Ausschreibung vom 11. November b. J. in dem Intelligenzblatte für den Unters donaufreis Stuck 48. Nro. 804., in dem Instelligenzblatte des Regenfreises Stuck 47. Nro. 1251., und im Straubinger Wochenblatte Stuck 47. Seife 845. vom Jahre 1822, bezogen. Am 24. Oftober 1823.

R. B. Landgericht Mitterfels im Unterdonaufreise.

Daier, ganbrichter.

Grund

Bum Berkaufe bes Wirths : Anwesens zu Dengling wird hierburch wieberholt Termin auf Montag ben 1. Dezember h. J. bestimmt.

Unter Zuruckweisung auf bie unterm 20. Janner und 10. April b. J. vorangegangenen Berfaufs . Ausschreibungen (Siehe Stuck 6. Seite 129 — 131 und Stuck 17. Seite 446 biefes Blattes) wird noch bemerkt:

- 1) baß sich bei tiesem Anwesen nach Berstaut ber gerichtlich erhobenen Schäguns gen vom 17. Juni 18. und 19. Juli 1822., bann vom 24 April 1823. ausser ben geräumigen und wohlbestellten Wirthsschafts, Wohn, und Dekonomiegebauben
- a) 18 Tagwerf Gartens

b) 724 Pifang Acters
c) 9 Tagwert Miess

2) 9 Tagwerf Wiess

d) 14½ Tagwerf Holz.

- e) 11 Tagwerf Bemeinbotheile befinden;
- 2) daß ber Werth biefer Realitaten auf 4586 fl. toxirt, aber
- 3) bies Gesammtanwesen mit Dareingabe ei, niger Fahruisse am 7. Mai 1816. um .

7330 fl. erfauft worden fen; enblich 4) daß die gerichtliche Verkaufs, Handlung am obengenannten Tage im Amts. Lokake zu Niedertraubling vorgenommen werde, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingelas den werden.

Miebertraubling am 23. Oft. 1823. Freiherrl. von Berchemisches Patrismonialgericht I. Klasse zu Nieberstraubling.

Spohrer, Patrimonialrichter.

Micht : Umtliche Befanntmachung.

1166. Regensburger Theater.

Frentag ben 7. und Sonntag ben 9. Nos vember wird auf hiefiger Buhne zum erstenmale aufgeführt:

Praciofa, Schauspiel in 4 Aften, von A. Bolf, bie Musik zu ben Choren, Tanzen, Marschen, ift von Maria von Weber. Rurs ber Balerischen Staats . Papiere. Augeburg ben 30. Oftober 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 050 .	901	90
bitto à 5 ofo.	1003	1001
Land , Anlehen	1003	100 1
Hypoth. Anweis	1003	1001
Lotterie . Loofe A — D à 4 o so bitto E — M	1043	104
à 4 ofo	99 .	983
bitto unverzinsliche	823	821

Den 31. Oftobet 1823.

Getraid	: Bav	Boriger	Neue	Ganger Schraw	hennger	Bleibt im	ã	erf	ufs	Pre	i[e.	
tun	ıg.	Refi.	Zufuhr.	nenstand.	Verfaus.	Refts.	Ho	Höchfte !		lere	Mindest	
0.70		Echaffel	Schäffel	Echaffel	Schäffel	1Schaffel	fl.	fr.	fl.	ffr.	A.	fr
Waigen -	•	-	51	51	43	9	9		8	21	7.	154
Rorn		-	17	17	15	2	5	30	5	15	4	5
Berfte	6	-	215	215	159	56	4	15	4	2	3	50
Haber		1	39	39	39	- 1	3	28	3	171	2	128

Preise ber Victualien,	welche einer polizeplichen Tare unt	erliegen.
Ein P. Semelod. 1 Sipf. pr. 1fr. Ein Rockenlaid pr. 12 fr. Ein Rockenlaid pr. 6 fr. Ein Rockenlaid pr. 3 fr. Ein Rockenlaid pr. 3 fr. Ein Kipf pr. 4 fr. — pf. Ein Etrichlaid 12 fr. pf. Publicirt den 31. Oktober 1823. M e h l (a g. Megen. Mundmehl 1 52 — Wundmehl 1 52 — Wittelmehl 1 52 — Wittelmehl 1 52 — Wittelmehl 1 52 — Wachmehl 1 8 — Rachmehl 2 10 — Rach	Fin Maas Sommerbier bep ben Brauern 1 24	tr. pf.
Erbsen, gerollte, die Meas. ungerollte, d. Linsen, rothe, weiße, Dirsen Danstörner Jung, Fleisch. Salbsteisch Schaffleisch Schaffleisch Schaffleisch Schaffleisch Schum K. Salzamt Regensburg Ein Renter Salz Eine Ruse ohne Emballage mit dem Netrogewichte von 127 Pfrund Unschlitt ausgelassense der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. banmw. Dochte mediet " "Seise " " "Seise " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Milch abgerabmts Leinobl das Pfund A — Bomali Das Pfund Butter Date Das Dfund Aniabl: Swott. d. St. Bomali Das Pfund Aniabl: Swott. d. St. Aniabl: Swott. d. Swott. d. St. Aniabl: Swott. d. Swott. d. St. Aniabl: Swott. d. Swott. d	10ber 1823. 1-14-16 16-18 16-18 16-18 16-18 170 18-19

popula

Koniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

~ 46. € t û d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 12. Dovember 1823.

Der fügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber ubrigen Rreis. Beborben.

Die Feier des Central sandwirthschaftes oder Oftober, Festes im Jahre 1823.

Es strömten schon einige Tage die Fremden heran aus allen Kreisen des Reiches nach der Hauptstadt; und wenig Hoffnung schöpfte man für den Sonntag, den 5. Oktober, als den Festag, über gutes Wetter; doch auf einmal zeigte sich für diesen Tag der Himmel wieder gunstig. Es waren sicher 50 bis 60 Tausend Menschen froh gereihet auf dem natürlichen Amphitheater der so schol vor der Stadt gegen, Sendlingen hin weit gebreiteten Theresienwiese, als um 2 Uhr der Donner der Kanonen die Anskunst der allerhöchsten Herrschaften verfündete, und Ihre Königlichen Majestäten, und in der Mitte der Durchlauchtigste Gast, S. R. H.

ber Kronpring von Preuffen, bann bie tonigt. Familie erfchienen. Der Jubelruf von fo vies len Taufenben aus reinstem Enthusiasmus von Freude, Liebe und Unhanglichfeit empfing Gie bis jum f. Pavillon. Spontinis Festmarfch, bann jahlreiche Chorgefange tonten alsbalb auf eine wirklich "aufferorbentlich impofante Weise Ed war bie hulbigung eines gangen Bols fes, bas in ben fo jahlreich Unwefenden aus allen Provinzen Baierns bem Konige und ber Konigin hier ein Bivat und und bie lauten Gluckswunsche zu ber Erneuerung bes Fantilien. Bluckes im foniglichen Saufe, und über ben neuen Bund zweier beutschen Ronigshaufer bare Schon gefleibete fleine Mabchen übers reichten jest Blumensträuße und auf bas glucks liche Ereigniff paffenbe Bedichte, mit Schleifen ber Rationalfarben Preugens, und Baiern , fo wie unter ben reich gegierten baierifchen Sahnen auch Borufiens Farben, mit bem Mamensjuge und Abler geschmickt, boch wehten. - Die Liebensmurbigfeit und anspruchlose Ginfachheit

Erfier Bogen jum 46. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

bes Durchlauchtigffen Gaffes und 3. R. S. ber Pringeffin Elife riffen jugleich alles jur Ce. Majeftat ber Konig, Bewunderung bin. als mahrer großer Protettor bes landw. Bereins, befichtigten nun bie verschiebenen Begenftanbe bes landw. Erfindungegeiftes - bie von bem General, Comité gablreich aufgestellien Maichis nen und neuen verbefferten Acterwerfzeuge zc. zc., fo mie tie nach ihrer Preiswurtigfeit in fconfer Ordnung vertheilten Stude bes auserlefens ften Liebes. Während ber Beit ergab fich ein neues - gang einziges Chaufpiel. Es fing ju regnen an ; gewiß 20 Taufend Regenschirme waren in einem Moment aufgespannt, und bas burch bad buntefte fchonfte Dach über tad gange ungeheure Amphitheater gebilbet, bas man fich nur tenfen fann, und feine Runft mir foldem glangenten Farbenfpiele zu geben vermag. Rad einer Biertel . Etunde ftrablte bie Conne wies ber und hulbigte auch bamit bem prachtigen Sefle.

Es ward nun vorgeführt nach ter Neihe, was Vorzügliches bie landwirthschaft für Diehe zucht und Mastung geleistet, und was die versschiedenen Gerichte preiewürdig den Tag zuvor anerkannt baben. Aus den Händen Er. Excellenz des Herrn Staatsministers des Innern, Grafen von Thürheim erhielten nun die steißigen Landwirthe unter öffentlichem Aufrufe und jedesmaligem Tromperenschalle den Lohn ihrer Betriebsamkeit, die Preise und Kahnen, wie folgt.

protofoll bes Preisgerichts für bie Pferbezucht.

Unter ber obersien Leitung Gr. Ercelleng des herrn Reicheraths und Oberststallmeisters, Freiherrn v. Resling ic. ic und dem besons bers leitenden und protofollsührenden Mitgliede von Seite bes Generals Comité, herrn Staatssrath und Appellationscerichts Prasidenten v. Mann, sodann der herren

v. Eifenberg, f. b. Generalmajor und Dis nisterials Settions, Chef, Dr. Efchmann, f. b. Armee, Oberpferbargt und Ministerial & Meferent,

Grandauer, f. Postexpeditor von Zorneding, Freiherr v. Zurwesten, f. b. Oberft a la Suite.

Schlober, Burger und lohnfutscher ju Munchen, Sch mangart, Burger und Bierbrauer ju Munchen,

Mublbauer, Burger und Lohnfutscher gu Mutchen,

Riedlberger, Burger und Lohnfufcher zu Munchen,

Aftuar Chrift. Maier, f. Obersistallmeister. stabs Deffiziant.

Bufolge bes Programms vom 16. Juli 1. I. habet sich die vorstehenden von dem Ges neral. Comité des landwirthschaftlichen Bereins und dem Magistrate der k. haupts und Liests benzstadt München erwählten Preise Richter für die Abthillung der Pferdezucht am 4. Okstober früh 8 Uhr versammelt, und um 10 Uhr die Prüfung und Auswahl der zur Preisewers bung vorgeführten Zuchthengste und Zuchtstuten bezonnen, worüber sich nachstehende Resultate erzaben.

hengste sind 47 zur Konfurrenz ges bracht worden, und obwohl man im Allgemeis nen mit den Fortschritten der Pferdezucht zus frieden zu seyn Ursache hat, so konnte dech das Preisgericht in Erwägung und Festhaltung der schon im vorigen Jahre auszesprochenen Grunds satze nur 15 bavon Preise in nachfolgender Ords nung zuerkennen.

- A. hauptereife ber beften vierjah.
- L. Pr. 50 baier. Thaler mit Fahne nebst Kührers, Munge — Franz Eglieder, Bauer von Höllthal, Log. Griesbach im U. D Kr. — für einen Granschimmel ohne Abzeichen, (Vater, t. hofbeschals ler le Prince, Mutter, eine Landstute).
- H. Pr. 30 6. Tolr. mit Jahne und Juhrers. Munge, Kaspar Fichtner, Bauer von

Egern, Lbg. Tegernsee im Isarfr. — für einen Lichtsuchs mit Stern, ber vorbere rechte Fuß an ber Krone, beibe hintere bis an bie Kothe weiß, (Bater, f. hoff beschäller Achlaus, Mutter, Landstute).

III. Pr. 25 b. Thir. mit Fahne und Juhrerd, Mange, Frang Dechensteiner, Megger von Tolz im Ifarfr. für einen Lichtbraun mit Stern, (Bater, t. hofbeschäller Cae-

sar , Mutter , ganbftute).

1V. Pr. 20 b. Thir mit Fahne und Führers, Mange, Joseph Schmidbauer, Sauer von Alburg, Edg. Straubing im U. D. Kr.
— für einen Hellsuchs ohne Abzeichen (Bater, f. Hofbeschäller Aly, Mutter, Lanbstute).

V. Pr. 15 b. Thir. mit Fahne und Fuhrers, Mange, Alois Dectler, Posthalter und Defonom im Balchenfee, Edg. Tell im Isarfr. — für einen Brau-Schimmel ohne Abzeichen (Bater, f. hofbeschäller Caesar,

Mutter, Lanbflute).

VI. Pr. 10 b. Thir. mit Sahne und Kihreres Munge, Jafob Prantl. Bauer in Alsburg, Log. Straubing im II. D. Rr. — für einen hellbraun mit Stern und Schnipp, beibe hintere Juge auf ber Krone und Ferse weiß, (Bater, f. hofbeschäller Legrand, Mutter, Landstute.)

Machpreise.

r. Pr. Eine Bereinsbenfmunge sammt Fahue und Buch erhielt Joseph Maier, Burger und Ocksnom von Reuburg a. d. D. im D. D. Kr. für einen Grau. Schimmul mit großer Schuipp. (Bater, Hofbeschaller Guerrier, Mutter, Landstute.)

2. Pr. Wie oben. Friedr. Braf v. Drich, Gutes besiter von Freiham, Log. Mindjen, für einen Braun mit Blaffe und weiften Fusfen (Vater, Araber, Mutter Landflute.)

2. Pr. Wie oben. Michael Ktoll, Bauer von Zainach, lbg. Vilshofen im U. D. Kr., für einen Golofuchs ohne Abzeichen (Bas 46% ter, bert, Beschäller Aly, Mutter, Land, finte).

4. Pr. Mie oben. Ferbinand Zachmann, Bierbrauer von Hengersberg, Log. Degegendorf im U. T. Kr. für einen Kastaniens braun mit; breiter Blasse, bez vordere rechte und hintere linke Juß weiß (Vater, k. Beschäller Corpulent, Mutter, Land, stute,)

5. Pr. Wie oben. Benedift Stielner, Bauer von Bernloch, Log Miesbach im Jfarfreise, für einen Schwarzbraun ohne Abzeichen (Bater, f. Beschäller Orpheus, Mutter,

Landflute.)

6. Pr. Wie oben. Simon Bergmuller, Bauer von Gempfing, lbg. Rain im D. D. Kr., für einen Rapp mit Stern (Baster, f. Beschäller Guerrior, Mutter, Landflute.)

7. Pr. Wie oben. Andra Frankenberger, Mulster von Loiderding, Log. Griesbach im U. D. Kr., für einen hellkastanienbraun mit burchgebender Blasse, beide hintere Fusse weiß (Bater, t. Beschäller Grisson, Mutster, Landstute).

8. Pr. Wie oben. Mois Spenger, Mirth von Baar, Log. Neuburg a. d. D. im D. D. Kr., für einen Leberfuchs, ber hintere linke Juß auf ber Krone und Jerse weiß, (Bater, t. Beschäller Guerrier,

Mutter, Landflute).

9. Pr. Wie oben. Bartholoma Gerfil, Bauer von Riekofen, Log. Stadtamhof im Regenfr., für einen Schwarzschimmel mit Stern, (Bater, f. Beschäller Deftendar, Mutter, Landflute). Weitpreise.

Eglseber, Bauer von Höllthal, Log. Griesbach, sieh ober Nro.1.

2. Pr. 10 b. Thir. sammt Jahne — Michael Kroll, Bauer von Zainach, Log. Bilds hofen, sieh oben Nro. 3.

3. Pr. & b. Thir. fammt Jahne - Georg Dos

odbio.

fer, Bauer von Wenhmorting, Log. Griesbach.

4. Pr. 6 b. Thir. fammt Fabne — Johann Saslinger, Bauer von Wapping, Lbg. Griesbach.

Erfreulicher waren die Acfultate bei den Untersuchungen der 55 vorgeführten Zuchtsstuten. Bei diesen war die Verbesserung des deutend merkdar, und das Preisgericht stimmte nicht nur allein für die Vertheilung aller im Programm sestgesetzen Preise, sondern dasselbe empfing auch mit Vergnügen während der Prüssung dieser Thiere die Zusicherung einer aussersordentlichen großmüthigen Unterstüßung, wosdurch sowohl die 12 Rachpreise verhältnissmässig mit Geld belegt, als auch noch weitere 11 Preise ausgesetzt, und folgenden Eigenthümern zugesprochen werden konnten.

B. hauptpreife fur bie begten 4jah, rigen Buchtftuten:

I. Pr. 35 baier. Thaler sammt Jahne und Filhe reres Munge erhielt Joseph Buchner, Bauer von Alburg, Ebg. Straubing im U. D. Kr. für eine bunkelkastanienbraune Stute mit Stern, (Bater, f. Deschäster Legrand, Mutter, Landstute.)

11. Pr. 20 b. Thir. ic. wie oben — Frang Sechensteiner, Megger von Edig im Ifarfr., für eine Rappens Stute mit weis gem Stern, ber hintere linke Fuß weiß, (Bat. f. Beschäller Caesar, Mut. Landstute.)

III. 15 b. Thaler ic. w. o. — Johann Bauer, Bauer von Mantisbuch, log. Toll, für eine lichtbraume Stute mit Sternchen, ber linke hintere Fuß weiß, (Bater und Muts ter wie oben.)

1V. 12 b. Thir. ic. w. o. — Wolfgang Binbe, berger, Gutebefiger von Birfenleiten, Ibg. Munchen, fur eine hellbraune mit Stern ber hintere linke Tuß an bem Jeffel weiß, (Bater und Mutter wie oben.)

V. Pr. to b. Thir. ic. w. o. — Joseph Bei. Binger, Defonom und Bierbrauer in Schlesborf, Log. Weilheim im Isarkr.,

für eine Fuchs Stute mit Blaffe und 2 wenig weißen Füßen, (Bater, t. Beschäl: ler Gascon, Mutter, Landstute.)

VI. Pr. 8 b. Thir. ic. w. o. — Korbinian Obermair, Posthalter von Tegernsee, im Farfr., für eine Rapp. Stute mit weis gen Haaren auf ber Stirne, (Vater, f. Beschäller Uhinoccros, Mutter Landstute.)

VII. Pr. 7 b. Thir. 1c. w. o. — Theresia Pankofer, Bauerin von Fischersdorf, Ebg. Deggendorf im U. D. Kr., für eine Hellbraune mit Stern und langem Schnipp, ber vordere rechte Fuß bis an die beiben hintern bis über die Köthe weiß, (Bater f. Beschäller Memnon, Mutter, landstute.)

VIII. Pr. wie oben. — Quirin Probft, Bier, brauer von Kirchenroth, Log. Worth im Regenfr., fur eine Kastanienbraune mit Stern und Schnipp, Bater, f. Beschäller Legrand, Mutter Landstute)

IX. Pr. wie oben. — Anton Sagenmuller, Candwirth von Wiggensbach, tog. Rempeten im D. D. Rr., für eine Dunfelfucher Stute mit burchgehenber Blaffe, (Bater, t. Beschäller Colibri, Mutter, Landstute.)

- X. Pr. 6 b. Thir. 1c. w. o. Joseph Hoeß, Bauer von Egern, Lbg. Tegernsce, für eine Hellbraune mit einem fleinen Stern, (Bater, f. Beschäller Veritable, Mutter, Landstute.)
- XI. Pr. wie oben. Franz Taver Freiherr v. Magerl, Gutsbesiger von Wiesen, felden, Log. Mitterfels im U. D. Kr., für eine Musfatschimmel Stute mit durch, gehender Blasse, dann ber hintere rechte Fuß auf der Krone und Ferse weiß, (Naster, f. Beschäller, Guerrier, Mutter, Landstute.)
- XII. Pr. wie oben. Ignat Solbner, Bierbrauer von Straubing im U. D. Rr., für eine dunkelbraune mit einigen weißen eingeschossen haaren, am hintern rech, ten Juße einen weißen Fleck am Fesselge,

Ienfe, (Bater, f. Beschäller Hidalgo, Mutter, Landflute.)

XIII. Pr. 5 b. Thir. 1c. wie oben. — Anton Deckler, Bauer in Grailing, ldg. Tolk im J. K., für eine Dunkelbraune mit kleinem Stern, (Bater, k. Beschäller, Croesus, Mutter, Landstute.)

XIV. Pr. wie oben. — Johann Sickinger, Bauer vom Sickingerhof, log Bries, bach im U. D. Rr., für eine Rastaniens braune mit weißen haaren auf der Stirne, (Vater, f. Beschäller Attila, Mutter,

Landstute)

AV. Pr. wie oben. — Lorenz Scheller, für Landwirth von Amberg im Regenkr., für eine Schimmel: Stute mit Blaffe und Schnipp, ber vordere linke und beide hintere Füße bis an die Kothe weiß, (Vater und Mutter unbefannt.)

XVI. Pr. 4 b. Thir. sammt Jahne und Führ rers. Munge erhielt Joseph hofmaier, Bauer von Kleinpingenau, Edg. Mics. bach im Jarkr., für eine hellfasianiens braune Stute mit Stern, (Bater, f. Beschäller Orpheus, Mutter Lanbflute.)

XVII. Pr. wie oben. — Frang Auer, Muller von ber Sultenmuhle Lbg. Griesbach im U. D. Kr.; für eine Hellfuche Stute mit Stern und Schnipp, (Vater, f. Bes schäller Griffon, Mutter, Landflute.)

XVIII. Pr. wie oben. — Georg Balobert, Bauer von Wörnern, Log. Toly im Jarfr., für eine hellbraune St. mit Stern, (Bater, t. Beschäller Rhino-

ceros, Mutter, Landfinte.)

XIX. Pr. 3 b. Thir. rc. wie oben. — Georg Rappelmanr, Wirth von Freising im Isartr., für eine Lichts Fuches Stute mit burchgehender Blaffe, der hintere Fuß über die Kothe weiß, (Bater, f. Beschäls ler Constant, Mutter, Landstute.)

XX. Dr. wie oben. — Leonhard Sch maiger, Bauer von Oberftein, Leg. Renburg a. b. D. im D. D. Rr., für eine Rapp. Stute ohne Abzeichen, (Bater, f. Bes fchaller Orlow. Mutter, Landflute.)

XXI. Pr. wie oben. — Lorenz Bründl, Bauer von Alburg, Log. Straubing, für eine hellbraune St. mit Stern und Schnipp, der vordere linke und die beiden hintern Füße bis an die Köthe weiß, (Vater, f. Beschäller Colonel, Mutter, Land, stute.)

Radpreife.

- 1. Pr. 2 b. Thir. nebst Bereinsbenkmunge mit Fahne, Buch und Führers. Munge erhielt Andra Leiprecht von Letten, Lbg. Remp, ten, für eine hellbraune Stute mit Stern (Bater, f. Beschäller Pareil, M. Lanbstute.)
- 2. Pr. wie oben. Lorenz Marrreiter, Bauer von Alburg, Log. Straubing, für eine hellfastanienbraume Stute ohne Abzeischen, (Bater, f. Beschäster Colonel, Mutster, Landstute.)
- 3 Pr. wie oben: Jordan Maurer, De, fonom in Ferdinandsfeld, Lidg. Eichstädt im D. D. Rr., für eine Rothschimmel, Stute mit Bläße (Bater ein Araber, Schim, mel von der Stuterei Gr. R. H. des herrn herzogs v. Leuchtenberg, Mutter, Landstute.)
- 4. Pr. wie oben. Joseph & chwig, Bauer von Sommersdorf, lbg. Deggenborf im U. D. Rr., für eine Schwarzschimmels Stute ohne Abzeichen, (Bater t. Beschäller Czaar, Mutter, Landfute.)

5-a. Der obige fur eine Schwarzschimmels Stute ohne Abzeichen; erhalt jedoch nur die Preiss benfmunze, ber Geldpreis geht über auf

- 5.b. Pr. Die Frau v. Often, Fabrit, Inhas berin in Göggingen im O. D. Kr., für eine Raffanienbraune ohne Abzeichen, (Vater t. Beschäller Bajazeth, Mutter, Lands ftute.)
- 6. Pr. 2 b. Thir. ic. wie oben. Rafpar Bartl, Bauer von Wackeroberg, Log. Toli, für eine Lichtbraune mit Stern und Schnipp, ber hintere linke Fuß bis an bie

Rothe weiß, (Bater f. Beschäller Rhinos ceros, Mutter, Lanbstute.)

- 7. Pr. wie oben. Undra Leutner, Defor nomiebesiger von Micsbach im Jfarfr., für einen Kastanienbraun ohne Abzeichen, (Vater, f. Beschäller Pareil jun., Mutter Landstute.)
- 8. Pr. wie oben. Michael Cher, Halbhofes besitzer von Oberholzen, Log. Wasserburg im Isarfr., für eine Schwarzschimmels Stute mit Blasse (Vater oben.)
- 1. Pr. 12 baier. Thaler sammt Fahne erhielt koreng Scheller, Landwirth von Amberg im Regenfreise. Sieh oben Nro. XV.

Beitpreise.

- 2. Pr. 10 b. Thir. fammt Fahne Johann Sidinger vom Sidingerhof, log. Gries, bach im U. D. Rr. Sich oben Nro. XIV.
- 3. Pr. 8 b. Thir. mit Fahne Joseph hops per, Bauer vom Steindorfergut, Lbg. Griesbach.
- 4. Pr. 6 b. Thir. mit Fahne Joseph Nics berhuber von Schöfau, lbg. Griesbach. Wege dieses zur besondern Aufmunterung für die Veredlung der Zuchtstuten senn, und bie wünschenswerthe Wirfung hervorbringen!

Uebrigens find auch heuer wieber unges achtet ber im vorigen Jahre ichon öffentlich ges machten Bemerfung, und ber in dem heurigen Pros gramm &. XI. beutlich ausgebrückten Bestimmung viele Zeugniffe nicht nach, ben gegebenen Formus larien, wie folche in bem Wochenblatte bes landw. Bereins, Jahrg. XII. Mr. 51., vom 17. Sept. 1822, und in ben verschiebenen Kreis : Intelligengulattern beffelben Jahres gur öffentlichen Runde gebracht wurden, abgefaßt, und eben fo haben wieder mehrere gandwirthe aus Mangel an richtiger Belehrung nur allein bad, ju bem gegenwartigen 3mede nie gureis denbe Zeugnig von ber f. ganbgefintes Rom. mission beigebracht. Co unangenehm biefes für bas Preisgericht, ja oft nachtheilig fur bie Preiswerber selbst ift, eben so Geschafte fidrend und verlangernd ift es, bag, obgleich alle Jahre tas Programm im h. X. Sie Einsenbung ber Zeugnisse schon im Monat September verslangt, boch eine große Zahl ber Könkurrenten ihre Zeugnisse erst am Tage ber Auswahl mitsbringen, 'oft während oder nach berselben vorslegen, wodurch die Preisgerichte auch sogar in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt sind, solche übelberichtete oder ganz unbelehrte Lands wirthe gegen ihr Verschulden von der gegenwärstigen Konkurrenz zurückweisen zu mussen.

Indem bas Preisgericht ber Abtheilung für die Pferbezucht sich vorbehalten, in Rückssicht die Pferbezucht sich vorbehalten, in Rückssicht dieses letten Punktes dem verehrlichen Genes pals Comité des landw. Bereins zur Erzielung eines schnellern und gevegelten Geschäftssganges noch eigens hierüber Vorschläge zu maschen, sa wird gegenwärtiges Protofoll geschlossen und unterzeichnet.

Actum ut supra.

Folgen bie Unterfdriften. (Fortfegung folgt.)

2170. Ad Num. 536. Num. Exp. 2001. An sammtliche königl, Konscriptions, Behörden bes Regenkreises.

(Bolling ber Konfistationsstrafen in Desertionsfällen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Seine Rönigliche Majestät haben unterm 19. v. M. ber königl. zur Verwaltung ber Militärsonds angeordneten Rommission aufszutragen geruht, daß in allen Fällen, wo Bes gnadigungsmotive vorhanden sind, welche in Verbindung mit der treuen Ausdienung des Wiedereinzereihten ten völligen Nachlaß der Konststationsstrase hoffen lassen, die Einziehung des Vermägens eventuelt zu suspendiren, wes gen des weitern Vollzugs aber sozleich Bericht zu örstatten, und die allerhöchste Entschließung zu erholen sen, wobei sich ohnedies verstehe,

fpensionen die Rugnichung tes Vermögens ben Militärfonds zufällt, und wegen Berichtigung des Aerarial. Schadens, wegen Nachweisung und Sicherung des Vermögens die weitern Verhandlungen zu pflegen sepen; welches dies mit in Folge allerhöchster Entschließung vom 4. d. den königl. Konseriptionsbeherden zur Wissenschaft mitgetheilt w.rd.

Rogeneburg am 30. Oftober 1823. Sonigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freib. v. Dornberg, Prafitent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Ceft.

Un samuliche tonigl. Polizeibeherben bes Regens freifes.

(Einen taubftummen Purfchen betr.)

Im Namen Seiner Majefiat des Ronigs.

Bu Inning im Jsarfreise wurde am 25. Sept. b. J. der nachbeschriebene taubstumme Pursche, dessen Keimath unbefannt ist, arrestirt. Es erhalten demnach sammt! Polizenbeshörben des Regentreises den Auftrag, in den Gemeinden ihres Amssbezirkes genaue Rachforsschung zu pfiegen, ab jener Laubstumme einer derselben angehöre, welchensalls man schleunige Auzeige erwartet.

Regensburg ben 3. Nov. 1823. Rönigl. Regierung bes Regentreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dernberg, Prafitent. v. Schmitt, Direfter.

Rirnberger.

Perfon: Befchreibung. Diese taubstumme Manuspersonist 5 Schuh 6 Boll boch, bei 24 Jahre alt, hat braune Haare, schwarzbraune Augenbraunen, braune Augen, hohe Stirn, flumpfe Mase, aufgeworfenen Mund, weiße volle Bahne, langliches Kinn, braune Gesichtefarbe, ift blatternarbigt, als besonderes Rennseichen: halt immer ben Mund offen.

Um Körper trägt sie einen runden schwar, jen Filzhut mit spisigem Rupf, und eine grüne abgetragene Haube, einen persenen abgetragenen weiß und roth gedupften Janker mit weiß metallenen ovalen Knöpfen, ein Leibstückl von Pero mit rothen Dupfen und Knöpfen von Bein, eine lange blau gestreifte alte Hose, darunter eine zwischene Unterhose

Bei sich hat sie noch ein paar handschuh, sogenannte Daumling, von Woll und mit rothem Ausschlag.

2172. Ad Num. 534. Num. Exp. 2058. Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreise

Die Drudfdrift: tie Rudfehr fatholifcher Chriften im Grobberjogthum Baben jum evangelifchen Chriftenthum betr.)

Im Namen

Ceiner Majefiat des Ronige.

Seine Königliche Majestät haben burch allerhöchste Entschließung vom 4. dieß Monato ten Beschluß der Königlichen Regies rung tes Jiarfreises vom 19. September in Tolge tessen die Fortsetzung der von der Königs lichen Polizei: Direktion zu Munchen verfügten Beschlagnahme ber Druckschrift:

"Die Nucktehr katholischer Christen im Groß, "herzogthum Baben jum evangelischen "Christenthum, erzählt und beurtheilt von "D. H. Exschirner ze."

twegen der in der Darstellung, und Beurtheis lung der erzählten Thatsachen eingemebten herab, wurdigenden Bemeikungen gegen die Dogenen, und Einrichtungen der katholischen Kirche versfügt worden ist, unter Anordnung der Confidskation bestättiget.

In Gemagheit bes &. 8. bes Ebilte iber

bie Freiheit ber Preffe und bes Buchhandels wird demnach biefe Schrift hiedurch öffentlich verboten, und sammtlichen Polizeibehörden bie Weisung ertheilt, dieselbe, wo fie fich vorfins det, zu konfisciren.

Regensburg ben 29. Oftober 1823.
R. Regierung bes Megenfreises,
(Rammer bes Innern.)
Freih. v. Dörnberg, Prasident.
v. Schmitt, Director.
Kirnberger, Sefr.

d Num. 537. Num. Exp. 2057.

2173. Ad Num. 537. Num. Exp. 2057. Un sammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Beschlagnahme ber Drudschrift: Ideale, und Irethumer des akademischen Lebens in unserer Zeit betreffend.

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs

Durch allerhochste Entschließung vom 4. dieß Monaks wurde die von ter Königlichen Polizeis Direktion Munchen verfügte von ber Königlichen Regierung des Isarkreises fortges feste Beschlagnahme der Druckschrift:

"Jdeale, und Jerthamer bes akabemischen "Lebens in unserer Zeit. — Dargestellt "von Ferdinand Herbst. Stuttgart "in ber J. B. Mehler'schen Buchhandi "lung 1823."

unter Androhung der Confissation genehmigt. In Gemäßheit bes h. 8. der Beilag III. zur Verfassungs : Urkunde erhalten demnach die sammtlichen Polizeis Behörden des Regenkreises den Auftrag, diese Schrift, welche hiedurch öffentlich verboten wird, überall, wo sie aus getroffen wird, wegzunehmen.

Regensburg den 29. Oktober 1823. Abnigl. Regierung des Regenkreises, (Kammer des Innern) Freih. v. Duruberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor. Kirnberger, Sekretär. 1174, Num. Exp. 1591. Num. Exp. 2005. (Den Biehmartt am I. Sonntag im Mouat Oktober ju Munchen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Auch in biefem Jahre war der bei Geles genheit des Oktoberfestes zu München abgehals tene Bichmarkt von wenigen Verkäufern besucht, und es mit Grund zu vermuthen, daß der Mangel an Kenntnist von diesem Markte hieran Schuld trage, weshalb man sich veranlast sieht, hiemit allgemein besamt zu machen, daß jeden Jahrs am Montag nach dem ersten Sonnstag in Monat Oktober (sohin am ersten Lage nach dem Zentrals Landwirthschafts Feste) zu München ein Viehmarkt abgehalten werde.

Die vermehrte bortige Gelegenheit zum Absatz ladet ohnehin zu bem Besuche jenes Markstes ein, und berechtiget zu ber Hoffmung, daß dieser Markt sich heben werbe.

Regensburg ben 30. Oftober 1823. Königl. Regierung bes Regentreises, (Kammer bes Inneru.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. v. Schmitt, Diretter. v. Deckel, Sekr.

2175. Ad Num. 1621. Num. Exp. 2108. Un bie sammtl. fonigl. Rentamter bes Regens freises.

(Die Beitfdrift: geoffnete Archive betreffenb)

Im Namen' Seiner Majestat des Königs

Nachdem die Zeitschrift: "bie geöffneten Archive", beren Anschaffung den königl. Finangs Stellen und Aemtern burch allerhöchste Entsschließung vom 29. November v. J. aus den festgesetzen Erigenz Summen bewillisget wurde, auch im gegenwärtigen Etats Jahr

mit 6 Seften fortgefest werben foll , fo ift burch allerhochfte Entschließung vom 17. biefes bie ermahnte Bewilligung fur biefes Jahr 18 3 in gleicher Art erneuert worben.

Beldes hiemit eroffnet wirb.

Regensburg am 30. Oftober 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. p. Unneteberger, Direftor.

Dunginger, Gefr.

Num. Exp. 2259. 1176. Ad Num, 1888. (Den Soul. und Degnerdienft ju Dienheim betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Der Schuls und Megnerbienft im Dorfe hienheim, tonigl. Landgerichts Relbeim, und fonigl. Diffricts , Schul , Infrectorats Relheim I. (in Dullad) ift in Erledigung gefommen.

Die Gesammt . Erträgniffe beffelben finb nach ber Fassion bom Jahre 1821. auf 378 ff.

55 fr. 2 dl. berechnet.

Die Bewerber um biefen Dienft, bie nur befinitive angestellte verdiente Schullehrer fenn fonnen, haben ihre, mit ben vorfchriftmagigen Beugniffen verfebenen Bittgefuche binnen 4 2001 chen babier einzureichen.

Regensburg ben 6. Mob. 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Breib. v. Dornberg, Prafident.

v. Schmitt, Direttor.

v. Ruf.

Num. Exp. 2012. 1177. Ad Num. 1375... (Die Drudichrift: Brundfage, und Bedanten bee Go fangenen auf Ct. Belena betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die von bem Roniglichen Kommiffdr bet

Stadt Murnberg verfügte, bon ber Roniglichen Regierung bes Regatfreifes fortgefente Befchlage nahme ber Druckschrift:

"Grundfage, und Gebanten bes Gefangenen gauf St. Selena. Treue Ueberfegung eis ,nes in ben Papieren Las Casas gefuns "benen Mauuscripts."

murbe burch allerhodiftes Refeript vom 18. bieg Monate unter-Anordnung ber Confisfation ges

nebmigt.

Sammtliche Polizeis Behörden bes Regens freifes erhalten baber gemäß b. 8. ber Beis lage III. ber Berfaffunges Urfunde, die Beifung biefe Schrift, welche hiemit offentlich verboten wird, überall, wo fie fich vorfindet, binmege gunehmen.

Megensburg ben 29. Oftober 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Breih. v. Dornberg, Prafibent v. Schmitt, Direftor.

Schonninger.

(2.)

1178. Ad Num. 1527. Num. Exp. 1938. (Den Beefauf bes Einbogutes ju Beil betr.)

Im Ramen

Majeftat bes Ronigs. Gr.

Bemag allerhochsten Reffripts wurde bie unterm 21. Juli I. J. borgenommene Berffeis gerung bes bem Merar jugehörigen Ginoogutes Beil f. Landgerichts und Rentamte Relheim nicht genehmiget.

Es wird baher biefes Gut neuerlich burch eine befondere f. Megierungs , Commiffion bent Berfaufe ausgesett, ober im Kalle biefer meis tere Berfaufe, Berfuch abermald miglingen follte, an bem Ligitatione's Termine fogleich bie Bers pachtung bicfes Unmefens vorgenommen.

Das Einsogut Beil, unweit ber Abkas der lanbftrage, junachft Saalhaupt gelegen, besteht nebst den erforderlichen Wohn, und

Salber Bogen jum 46. Et. ? es R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

tandwirthschaftlichen Gebauben, in 1 Tagw. Garten, 11 Tagw. Beiher, 34 Tagw. Feib, 4 Tagw. zweimabigen Wiesen, 42 Tagw. Bald. grund und bem Nuhantheil an ben unvertheil.

ten Bemeintegrunten.

Die Raufsbedingungen sind theils in der allerhöchsten Vererdnung vom 30. September 1811. (Nggsblatt Jahrgang 1811. S. 1577.) theils in den frühern Sefauntmachungen dieses Verlaufes (verzleiche Regenfreis, Jutelligenz-blatt Jahrgang 1823. St. 28 und 29.—Rerrespondent von und für Deutschland, Jahrsgang 1823. St. 189. 191. — Münchner poslitische Zeitung St. 189. 191. — münchner poslitische Zeitung St. 189. 163.) enthalten und werden in dem Versteigerungstermine auch noch besonders eröffnet.

Bur Bornahme bes Berfaufes ober ber

Berpachtung ift

Montag ber t. Dezember b. J.

fefigefent.

Raufs, und Pachtlustige mogen sich an diesem Tage Vormittags 9 Uhr mit hinlanglischer Beglaubigung ihrer Bahlungsfähigkeit auf dem Verkaufsgute einfinden, die nahern Bedingungen vernehmen, ihre Andote in Prostofoll geben und Nachmittags 4 Uhr, varhehalts lich der allerhechsten Genehmigung den Zuschlag gewärtigen.

Regensburg am 25. Oftober 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, .

> (Kammer ber Finanzen.) Freih v. Dornberg, Prafitent. R. v. Anneteberger, Dir.

Wiefant, Sefr.

1279. Befanntmachung.

Do fich filr bas Anwesen bes Joseph Kers ner, burgert. Vierbrauers zu Stadtamhof bei ber am 13. Oktober fostgesehren Bersteigerungs. Lagsfahrt tein Käufer gewelbet hat, so wird solche neuertings auf

Montag ben 24. November von Bors

mittage to bis 12 Uhr im bieffeitigen Gerichtslofale bestimmt. Uebrigens wirb sich auf die Ausschreibung vom 19. September l. J. Regenfreis Intellis genzblatt Stuck 40., Regensburger Wochensblatt Nro. 40., Munchner politische Zeitung Beilagen zu Nro. 238., 241., 242., bezogen.

Regensburg ben 31. Oftober 1823.

Gumpelshaimer, Direft.

Wiebemann.

Forfte u. Rentametiche Befannemachungen.

(2.)

2150. Befanntmachung.

Da die auf den 2. Oftober d. J. angesett gewesene Versteigerung des Eindohoses zu Scharn kein entsprechendes Resultat geliesert bat, so wird zu Folge gnadigsten Besehls der königlichen Regierung des Regenkreises, Rammer der Finanzen vom 17. dieß, dieses Gut, bessen Bestandtheile und Bedingungen in der ersten am 30. August 1823. insetirten Bekanntmaschung aufgesührt sind, neuerlich, und zwar

Dienstag ben 25. Movember b. J.

versteigert merben.

Raufeliebhaber megen fich am obigen Tage in ber Rentamte. Kanglei ju Mallereborf einfin, ben, wo die Verhandlung fruh 8 Uhr eröffnetwird.

Actum ben 28. Oftober 1823. Rönigliches Rentamt Pfaffenberg in Mallersborf.

Wiebemann, Rentb.

Eine Quantitat von ohngefahr 73 Schaffel Haber 1822ger Frucht soll am Donnerstag ben 23. November Bormittags im hiesigen Rentamtslofale versteigert werben, welches Raufsliebhabern befannt gemacht wird.

Kafil den 31. Ottober 1823. Königliches Rentamt Kafil. Fießa. fand, und herrichaftegerichtl. fo wie auch andere aintliche Befanntmachungen.

(3.)

1112. Befanntmachung:

Las zum gräftich von Seinsheimischen Landgute erbrechtbare Hofsgut des Gemeinds schuldners Jatob Weinzierl zu Schönach, wird, weil sich bei bessen Versteigerungstermin am 15. d. M. kein Käuser melbete, nach Ausleitung der Novelle vom 22. Juli 1819. §. 37-wiederholt zum öffentlichen Verkause ausgebosten, und hiezu Tagssahrt im Amtslokale das bier auf

Montag ben 24. Nob. 8. 3. anberaumt, wozu bie besitsfähigen Raufer bies

mit eingelaben werben.

Stadtamhof ben 30. September 1822. Königliches Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

(2)

1187. Befanntmachung.

Bom R. Landgericht Stadtamhof wird hiemit jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag bas in der Gantsache der Spitelbauerss Wittwe Barbara Huber von Sinching gefällte Prioritats. Erfenntniß durch Beschluß vom heustigen an der Gerichtsthure angeheftet worden sep.

Beschehen Stadtamhof am 30. September

1823.

Mieland, ganbrichter.

(2.)

2194. Befanntmachung.

Im Bollftredun: owege wird bas gesammte Anwesen des Michael Schmalhofer zu Mintra, ding wiederholt zum Verfause ausgeboten, und beswegen Steigerungereinin auf

Dienftag ben 9. December h. J. von Morgens 9 bis Schlag 12 Uhr fefigefest.

hinsichtlich der Bestandtheile tiefes Unmer fens wird sich auf tie Ausschreibung vom 25. Juni h. J. (Kreis-Intelligenz-Blatt 29., 30. unb 31. Stud bezogen, hinsichtlich ber Laften aber bie Anzeige beigefügt, bag bieselben von ber Versteigerungs. Commission werden befannt gemacht werden.

Raufsliebhaber haben fich zur vorgesetten Beit in bem hiefigen Geschäftslofale einzufinsten, und ihre Zeugniffe über Besit, und Zah.

lungsfähigfeit vorzulegen.

Rofering ben 23. Oftbr. 1823. Graflich v. Lerchenfelb'iches Patrimos nialgericht I. Rlaffe Rofering. Pepl, Patrimonialrichter.

(2.)

net. Befanntmachung.

Bur summarischen Anmelbung und Nach, welsung ber Schulden bes Kaspar Köglmaier, Schwer zu Langquaid burch Borzeigung ber hierauf Bezug habenden Urfunden und Uebergabe von Abschriften besielben besieht am Montag den 24. November 1. I. fruh 9 Uhr bahier Termin, wozu hiemit alle noch unbefannten Glaubiger bes obigen Röglmair vorgeladen werden, um so gewisser zu erscheinen, als auf ihre Forderungen bei der gegenwartigen Debitverhandlung feine weitere Muckficht genommen werden wurde.

Jugleich hat man nach bem eigenen Untrage bes obigen Köglmair bessen am Schluse besschriebenes Unwesen bem öffentlichen Berkaufe an den Meistbietenden unter Borbehalt der Gesnehmigung des Meistangebotes auf Seite der Interessenten, und gegen baare Erlage des Raufschillings an denselben Montag den 24. November 1. I. früh 9 Uhr dahier untergesstellt, wozu hiemit besitz, und zahlungsfähige Raufsliebhaber anher vorgeladen werden.

Collte aber an biesem Tage kein annehms bares ober gar kein Raussaugebot erzielt werten können, so besieht zugleich am nemlichen Tageauch Terminzuraltgabeber Erklärungaus Scipe ber Gläubiger bes Köglmair über bas allenfalls erlaugte Raussangebot, so wie zur Er aung weiterer Unirage, und zum Versuche gatlicher Sachbeilegung burch einen zu erzielenben Friften. ober Machlagvergleich, weghalb auch in biesen Beziehungen bie unbefannten Gläubiger bes Röglmair vorgeladen werben, um so gewiffer bahier zu erscheinen, als jeder später sich wäherend obiger Schulbenverhandlung anmeldende Gläubiger dem Beschluße der Mehrheit der ersschienenen Gläubiger nach Beschaffenheit seiner Forderung beizutreten haben warde.

Beschreibung bes Raspar Köglmairischen Une wesens.

· in

- 1) aus bem lubeigenen gemauerten und mit Ziegeln eingebeckten Hause sammt lubeis genem Hopfengarten zu — Tagw. 80 Dez., und
- 2) aus den jum biefigen f. Rentamte lebens baren Grundstucken ju 5 Tagw. 92 Dez. B.

Die Laften von biefem Anwesen finb:

- 1) einfache Grundffeuer 8 fr. 5 bl.,
- 2) jur Kirche Canbsbach gelegte Gilt I fr. 2 hl., und
- 3) jum f. Rentamt babier
 - a) Stift 12 fr.
 - h) Gilt 2 B. 1 S.

Mallersborf ben 17. Oftober 1823. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg.

Rnitl, Landr.

1186. Befanntmachung.

In ber Berlassenschaftssache bes herrn Benefiziaten Peter Rankel von Sandhar, landen, dieß Gerichts, hat man nach dem Antrag besten Erben, jur Versteigerung der vorshandenen Haussahrnisse, Betten, Commobis, sten, Sessen, Jinngeschirr, Leinwand, Buschern, so andern

ben 19. November l. J. und die folgenden Tage, jedesmal Morgens von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, gegen sogleich baare Bezahlung des Meistgebotes in dem Benesiziatenhaus zu Dar, landen anberaumt; woju Raufeliebhaber bor, gelaben werben.

Abensberg ben 2. Nov. 1823. R. B. Landgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner, Landr.

usr. Ebiftallabung.

Auf eigenen Antrage bes Freiheren Karl von Murach, Besißer bes Rittergutes Haigen, hosen, dieß Gerichts, werden hiemit alle dies jenigen, welche auf diesem Nittergute Haigen, hosen irgend eine Hypothetsorderung, ein Sers vitut, oder sonstiges, wie immer Namen habens des Real. Recht anzusprechen gedenken, edistatier vorgeladen, diese ihre Ansprüche bei hies sigem Amte binnen drei Monaten a dato um so sicherer anzumelden, als selbe ausserdesten aller dieser dinglichen Nechte verlustig erklärt werden.

Um 31. Oftober 1823. Königl. baier. Lanbgericht Regenstauf im Regenfreife.

Bar. v. Donnersberg.

Rurs ber Baferifchen Staats . Papiere.

Augeburg ben 6. Dovember 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 ofo .	90 t	90
bitto à 5 050.	1003	1001
Land , Anleben	1004	100%
Sppoth. Anweis	1003	1001
Lotterie, Loose A — D à 4 oso ditto E — M	104 4	104
à 4 0/0	983	98
bitto unverzinsliche	821	82

ries. Befanntmachung.

Nach bittlich gestelltem Untrage ber Jos seph Deuritischen Wirthseheleute zu Berns hardswald wird beren allbort eigenthumlich besis zendes Halbhofsanwesen aus ganz freier hand dem öffentlichen Verfause unterworsen. —

Dasselbe besteht aus ben nethigen Wohns und Defonomiegebäuden, einem Gras, und Baumgarten, eiren 40 Tagw. Feld, und 6 Tagw. Wiesgründen, dann an dem Antheise an jährlichen 8 Klafter Rechtholz.

Bur öffenelichen Bersteigerung ift auf Donnerstag ben 20. b. M. '1823. von Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr am Gerichtssige im herrs schaftlichen Schlosse zu Hauzenstein Termin feste gesetzt, und es werden die Raufsliebhaber eine gesaben, ihre Anbote vor der unterfertigten Patrimonialgerichts , Commission abzugeben, mit dem Bemerken, daß sich Unbekannte über Bermögen und gute Aufführung legal ausweissen mussen, und den Hinschlag über das Meiste angebot gegen gleich baare Bezahlung sogleich zu gewärtigen Haben.

Regensburg am 5. November 1823. Ronigl. Freyh. v Meichlinsches Pastrimonialgericht II. Kl. Gernhardsswald, R. Landgericht & Regenstauf. Paulus, Patrimonialrichter.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 8. Rovember 1823.

Betraid .	e Gat	Woriger	Neue	Ganger Schran	Seutiger	Bleibt im	Q	3erf	anla	Pre	ife.	
tur	13.	Reft.	Zufuğr.	nenstand,	Valous.	Neste.	Höchac		Mittlere		Mindefic	
		Schaffel	Ed áffel	Schäffel	Schäffel	(Cchaffel)	ft.	(fr.	A.	fr.	fl.	! fr
Waihen		9	94	103	103	-	9	136	8	44	8	1-
Storn	#	2	51	53	53 :		5	30	5	20	5	İχ
Gerste	#	56	148	204	204		4	19	4	3	-3	31
Haber	6	-	80	80	80		3	25	3	16	3	

Breife ber Bictualien, melde eir	an natitantidan Care unte	nlia	044
		tite.	yer
Brobfatt. vf. 18th a. C.	Bierfas.	,	57
Ein D. Semelob. 1 Stpf. pr. 1fr. - 9	Ein Maas Sommerbier ben ben	f fr.	1 pf.
Ein Rodenlath pr. 12 ft. 7 316	Brauern		-
Ein Rockenlaib pr. 3 fr. 124	Birthen	1 -	
Ein Ripf pr. 4 fr pf. 1 16 2-	Onbl. den	2	
Gin Strichlaib 12 ft. pf. 7	Ein Maas neugebrautes Schenfbler	3	9
Subliciet bert & Monetther 1822.	Mirken.	4	-
De blfa ff. te. pf. k. ite. pf. er. pf.	Publicirt ben 1. Oftober 1823	7	
Muntmehl 2/40/	Ein Daas weißes Bier	3	3
Zemmelmehl 1 52 - 28 - 7 -	Publicirt ben 1. Oftober 1523. !.		×
Mittelmehl		- 3	ч
	W Rieifch fag.		7.8
Madmehl 12 - 3 1 - 156 - 14 - 3 2		FR.	14
Romischmehl . 1 8 — 17 — 4 1	Ein Pfunt gutes Ochsensielsch .	8.	-
Bainengries feiner 440- 1/10-17/ 2	Ben ben burgerl. Frenbantmetgern	7	3
BaiBengries ordinat. 3 36 54 - 13 2	Publicirt ben 20. Oftober 1843.	_	40
Berollte Gerfie, jeine, -	Ein Pfund Kalbfleisch	-	-
mittlete 16 -	Ein Pf. Schaaf- und Schopfenfleisch	-	
grobe - 8-	Ein Pfund Schweinefleisch	1-1	! —
Daferkern	Publicirt ben		
Bicquolien-Preife burch die freie Concurreng regu			
Dalfenfracte. ft. bieft. tr.		fl. kr.bis	d. fr
	Wilch abgerahntte	-1 3	-1-
Erbfen, gerollte, bie Maas			
Linfen, rothe,	Anjabl: Swot. o.St.		
Birien	Schmalt . 753 bas Pfund	- 14	- 1
Banftorner	Rorbch betto 70 b. D. 1. 1/4 Df. -	-12	
Jung, Fleifc.	Ener	- 4	-
Kalbfielich das Pf. — 10 — 11 — 7	Spanfertel . 467 bas St. 10 -	7 48	
Schweinefleisch 9 - 10	Rigein 10 6 6	1 -	I
Ein Pfund Gals	Sanfe, raub 344 8 8 5 -	- 58 1	-
Bei bem R. Saljamt Regeneburg 5 46	Enten, rauh 84 5 5 -	69	-
Eine Aufe ohne Emballage mit bem	gepugt 48 1	- 30	-
Metrogewichte von 127 Pfund . 1 7 1 1911 - 1 -	Indiane	- 40	
Unichlitt antgelaufenes ber bt.	I WILL JUNEAU II AND I I I		
Unfdlitt ausgelaffenes ber et 19 -	Rapaune . 63 1 1 1 .	- 14 - 30	
Pf. Lichter, gegoff. an. barmito. Docte - 19	Saraune 63 6 63 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	- 30	
Pf. Lichter, gegoff, in. barmiv. Dochte - 15 -	Saraune 63 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	- 30 - 13 - 24	
Unschlitt ausgelassenes ber et	Saraune 63 Sübner, alte 93 jungs 237 d. Baar w - Bauben 120 Flachs, feiner 86 das Pf. w	- 30 - 13 - 24 - 14 - 30	
Pf. Lichter, gezoff, m. barmto. Dochte " gelog. " f. lein. " " Seife " " seife " " bechten, s	Raraune 63 Dubner, alte 92 junge 237 Eauben 120 Blacks, feiner 86 das Pf. in	- 30 - 13 - 24 - 14 - 30	
Pf. Lichter, gegoff, an. barmto. Dochte - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 1	Raraune 63 Dübner, alte 92 Lauben 237 Bauben 86 Blachs, feiner 86 mittler 53 grober 44	- 30 - 13 - 24 - 14 - 30	
Unschlitt ausgelassenes der Et. nuausgelassen. Pf. Lichter, gegoss. gelog. f. lein. gelig. Saraune Dühner, alte Dühner, alte 1237 Eauben Blachs, feiner Brobet Gcaafwolle Bucenbols 107 Bucenbols 107	30 13 - 24 - 14 - 30 - 40 - 16 6 -	- 4	
Unschlitt ausgelassenes ber Et. unausgelassen, pf. Lichter, gegoss. "f. lein. "Seise. "ordinde. Raraune Dühner, alte 1237 Eauben Blachs, feiner Mettler Gcafwolle Gcafwolle Bucenhols Birkenhols 7	130 137 24 147 147 150 160		
Unschlitt ausgelassenes ber Et. nuausgelasse. Pf. Lichter, gegoss. Index Souther Souther, gesoss. Index In	Saraune Dühner, alte Dühner, alte 1237 Eauben Blachs, feiner Brobet Gcaafwolle Bucenbols 107 Bucenbols 107	30 13 - 24 - 14 - 30 - 40 - 16 6 -	

Roniglich Baierifches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

~ 47. 6 t it f. ~

Regensburg. Mittwoch ben 19. Movember 1823.

Der fügungen ber Ronigl. bochften Reisstelten und ber übrigen Rreis. Behorben.

1191.

Die Feler bes Central landwirthschafts. ober Ottober Festes im Jahre 1823.

(Fortseaung.)

III.

Preisgericht für bie Minbvieh, unb Schweinszucht.

- Sr. Forftrath und Sauptbuchhalter Bepfer, als leitendes Mitglied und Protofollfuhrer, Dr. Baron v. Ruffin, f. Kammerer und Gute.
 - befiger in Weihern,
 - & Defononiebefiger Jehl in Schwabing,
 - . Gaftwirth Greber in Unterfenbling,
 - , Meggermeifter Dirle in Munchen,
- s Ctabtfoch Dent in Munchen,
- e Ctabitody Schlutt in Munchen, Cefretar Suber, als Uftuar.

C. Für bie befften sweijahrigen, jur Bucht tauglichen, Stiere.

Die Angahl ber vorgeführten Stiere betrug 20. Sauptpreife.

- I. Pr. Die berzogl. Leuchtenberg'fche Des fonomie zu Ismaning, Landg. Munchen, für einen rothen Stier (inlandischer Ubft.) Berzichtet auf ben Preis.
- I. Pr. 20 b. Thir. mit Jahnc erhielt Friedr. Graf von Drich, t. Rammerer und Gutsbesiger in Freiham, 2bg Munchen, für einen schwars gen Stier mit einem Eselsmaul. (Schweizer)
- M. Pr. 12 b. Thir. mit Fahne erhielt Bolf, gang Windsberger, Gutsbesiger in Birfenleiten, 2bg. Munchen, für einen bunfelfastanienbraunen Stier. (inland.)
- III. Pr. 10 b. Thir. mit Fahne erhielt Joseph Burthardt', Gutsbesiger von Afch, Edg. Buchloe im D. D. Rr., für einen Schwarze scheck mit weißer Blage. (inland.)
- IV. Pr. 8 b. Thir. mit Fahne erhielt Rarl Schell, hofgarten Infpetior von Ryms

Erfter Bogen jum 47. St. Des R. B. Intellgibl. f. t. Regentreis 1823.

pfenburg, Ebg. Rymphenburg, für einen Schwarzbraun, mit braunem Streif über Rucken und Kreus.

Rad preife.

1. Pr. Eine Bereins, Densminge mit Fahne und Buch erhielt Anion Bieber, Guts, besitzer von Tapsheim, lbg. Sochsidet, im D. D. Kr., für einen Schwarzscheck am ganzen leibe, am Kopf schwarz mit einem Kreugbläßlein, die Klauen schwarzscheckigt. (inlanbisch.)

2. Pr. wie oben, Unt. Grandauer, Poffs erpeditor Bornebing, Log. Ebereberg, im If. Rr., fur einen meift ichwarzsgrauen

Stier. (Ed)weiger.)

3. Pr. wie oben, Mathias Rausch meyor, Gutsbesiger von Eresing, Log. Landsberg im Is. Kr., für einen schwarzen mit einem gelben Kreugstreifen über ben Ricken ver, sehenen Stier. (inlanbisch.)

4. Pr. wie oben , Erasmus heufelber, Megger von Toly, fbg. Toly im If. Rr., fur einen bunfelbraunen Stier ohne Abzeis

chen. (inlanbisch.)

3. Pr. wie oben, Gottharb Schmib, Schwais ger von Erching, Lbg. Freifing im If. Kr., fur einen dunkelbraunen Stier. (inlandisch.)

6. Pr. wie oben, Ign. Meyer, Brauer zu Beiharting, Lbg. Rofenheim im Is. Kr., für einen, am Kopf und Rucken braunen, in ber Mitte weiß gesatzelten Stier. (ins lanbisch.)

7. Pr. wie oben, Michael Konig, Brauer und Gutsbesitzer zu Berchtolshofen, Lbg. Oberdorf im D. D. Kr., für einen schwarz und weißgesteckten Scier. (inläubisch.)

8. Pr. wie oben, Georg Deigel, Wirth von Anzing, Log. Ebereberg im If. Kr., für einen Duntelbraun mit weißer Bruft und weißem Schweife (inlanbisch.)

Beitpreife.

1. Pr. 3 b. Thir. mit Fahne erhielt Unt. Bie. ber, Gutebesiger von Tapfheim, Log. Höchstädt im D. D. Kr. Sieh Nro. 1. oben.

2. Pr. 6 b. Thir. mit Fahne erhielt Michael König, Gutsbesiger von Berchtolshofen, Log. Oberdorf im D. D. Kr. Sieh Mro. 7- oben.

3. Pr. 4 b. Thir. mit Fahne erhielt Joseph Burtharbt, Guisbesiger von Afch, Log. Buchloe im D. D. Rr. Sieh oben Mro. III.

4. Pr. 2 b. Thir. mit Fahne erhielt Joseph Eberle, Pachter von Lengenmuhl, Ebg. Renburg im D. D. Rr.

D. Far bie befiten Buchtfahe mit bem erften Ralbe.

Unter biefen befanden fich 13 Preisewerber: Sauptpreise.

1. Pr. 20 b. Thir. sammt Fahne erhielt Anna Maria Sailer, Sauerds Bittire aus Insgolstabt, Edg. Ingolstabt im Reg. Kr., für eine schwarze, mit weißer Einfassung ums Maul und einer Narbe auf ber linten Seite ober bemselben, bann langen Haaren in ben Ohren bezeichnete Zuchtsub (inland.)

11. Pr. 13 b. Thir. mit Fahne erhielt Mich. Konig, Bierbrauer in Berchtolohofen, Log. Oberborf im D. D. Rr., für eine weiße mit rothen Fleden und gang rothen Ohren bezeichnete Zuchtfuh. (schweiz.)

III- Pr. 10 b. Thir. mit Fahne erhielt Mas thias Bogelmüller, Dechant und Pfars rer zu Smund, Leg. Tegernsee im Is. Kr., für eine Weichselbraune ohne Abzeichen. (inländisch.)

IV. Pr. 8 b. Thir. mit: Jahne erhielt Furt, mapr, Ziegelmeister in Ramersborf, lbg. Munchen, für eine Weichselbraune ohne Abzeichen. (inländisch.)

Rachpreife.

Dr. eine Bereins Denfmunge, Fahne und Buch erhielt Anton Grandauer, Poster, peditor von Jornebing, Lbg. Ebersberg im If. Ar., für eine schwarzigraue, mit eis nem weißen Streif an der rechten Seite des Leibes bezeichnete Zuchtsub. (schweizer.)

2. pr. wie oben erhielt Graf v. Drich, f. Rammerer und Gutobefiger ju Freiham, 2bg. Milnchen, für eine Schwarze mit Stern... (fchweizer.)

3. Pr. wie oben, erhielt Andra von Dall' Armi, Kloster Realitätenbesitzer zu Gren, ried, Log. Weilheim im If. Kr., für eine Schwarzbraune, bie hintern Beine und Schweifspitzen weiß. (inlandisch.)

4. Pr. wie oben, erhielt Andra Kirchmair, Bierbrauer von Murnan, Log. Beilheim im If. Kr., für eine Dunkelbraune mit weißem Stern am Ropf. (inlanbisch.)

5. Pr. wie oben erhielt Michal Beber, Pachs ter von Lappen, Log. Munchen im If. Rr., für eine Schwarzbraune. (inlandisch.)

6. Pr. wie oben, Georg Wafensteiner, von Lenggries, Log. Toll im If. Kr., für eine Schwarzbraune. (inländisch.)

7. Pr. wie oben erhielt Joseph Spigweg, Posterpeditor zu Pfaffenhofen, Log. Starne berg im Is. Kr., für eine Dunkelbraune ohne Abzeichen: (Tyroler.)

8. Pr. wie oben erhielt Afois. Baganini, Dans belsmann und Dekonom von Grafing, Ebg. Ebersberg im If. Kr., für eine Hellbraune, auf der Stiene eingemischt weiße Haare, (Tyroler.)

Beitpreife.

- 1. Pr. 8, 6. Thir. mit Fahne erhielt Michael Ronig, Bierbrduer in Berchtelehofen, Lbg. Oberdorf im D. D. Rr. Sieh oben Mro. II.
- 2. Pr. 6 b. Thir. mit Jahne erhielt Unna Maria Sailer, Bauerswittwe von Ins golftabt, Ldg. Ingolstadt im Reg. Kr. Sieh oben Mro. 1.

-3. Pr. 4 b. Thir: mit Jahne erhielt Anbra Kirchmanr, Brauer von Murnau, Log. Weilheim im If. Kr. Sieh oben Nro. 4.

4. Pr. 2 b. Thir. mit Fahne erhielt Johann Berner, Bauer ju Lenggries, Log. Tolz im If. Kr.

E. Gar bie Ochheinegucht.

hiefar tonfurrirten nur vier landwirthe, welchen jeboch allen bie P. fe in nachfolgenber Dronung guerfannt werben aufften.

Sauptpreife.

I. Pr. 12 b. Thir. mit Fahne erhielt Idfeph Weitzinger, Bierbrauer und Defonom von Schlehdorf, Etg. Beilheim im If Kr., für einen Schweinsbaren, dann 3 erst tras genden Schweinsmuttern, die 29 Junge zur Welt brachten.

11. Pr. 8 b. Thir. mit Fahne erhielt Ignah Maier, Brauer und Kloster Realitätens besitzer in Beiharting, Ldg. Rosenheim im Is. Rr., für i Schweinebaren, 2 Schweines multern, wovon 16 Ferkeln berselbe ers halten hat.

111, Pr. 6 b. Thir. mit Jahne erhielt Joseph Spigweg, Posserpeditor und Dekonom in Pfassenhofen, Ldg. Starnberg im J. Kr., für einen Schweinsbaren und 5 Schweins, multtern, bavon 93 Ferkeln.

IV. Pr. 4 b. Thir. mit Jahne erhielt Mifolaus Ech edenhofer, Bauer zu Berglern, Log. Erding im If. Rr., fur eine Schweines zucht in großer Bahl.

Beitpreife.

1. Pr. 8 b. Thir. mit Fahne erhielt Joseph Beiginger, Defonom von Schlebborf, Log. Beilheim im If. Kr. Sieh oben Mro-I.

2. Pr. 6 baier. Thir. mit Jahne erhielt Ignat Maier, Brauer von Beiharting, Log. Rosenheim im Is. Kr. Sieh oben Mro. 11.

IV.

preisgericht fur bie verebelte Schafe

- Hr. Baron von Clofen, fon Rammerer und Ministerialrath als leitenbes Mitglieb,
 - Direftor Varon v. Beveld,
 - , Rarthaus, Inspettor in ber von Ugs schneiberischen Tuchmanufaftur in Mung chen,
 - . Beit, Mechnungsführer in Schleißheim,

Dr. Obermaier, Meggermeister, Dr. Borlein, Meggermeister.

Julius Stieber, Affmar. F. Feinstwolligte Schafe.

Die Anzahl ber vorgeführten Wibber und Mutster , Schafe betrug 31. Sauptpreife.

1. Pr. 20'6. Thir. mit Jahne erhielt Freiherr von Ruffin, t. Kammerer und Gutabes fiber von Weihern, Ldg. Dachau im If. Kr. (Electoral)

11. Pr. 12 b. Thir. mit Jahne erhielt Max Graf von Berchem, f. Kammerer und Gutsbesiger von Piesing, Ltg. Burghausen im U. D. Kr. (Span. Abt.)

111. Pr. 10 b. Thir mit Fabne erhielt Paul Saklinger, Schwaiger in Harlaching, Leg. Munchen. (Spanisch)

VI. Pr. 8 6. Thir. mit Jahne erhielt Graf v. Drich, t. Rammerer und Gutobefiger in Freiham, 20g Munchen. (Spanisch.)
Rachpreise.

r. Pr. Eine Bereins, Dentmunge und Fahne mit Buch erhielt Joseph Beninger, Sofebesiter in Straubing, log. Straubing, im U. D. Rr. (Spanisch.)

2. Pr. wie oben , erhielt Cebastian Berge maier, Wirth in Straubing, Log. Straus bing im U. D. Rr. (Spanisch.)

3. Pr. wie oben erhielt Wafensteiner, Bauer von Lenggries, 20g. Toll im If. Kr. (Spanisch.)

4. Pr. wie oben erhielt Georg Jorg, Stadts schreiber in Gunbelfingen, Log. Lauingen im D. D. Kr. (Spanisch.)

Meitpreise.
1. Pr. 8 b. Thir. mit Fahne Joseph Wenin.
ger, Hofsbesiher von Straubing, Abg.
Straubing im U.D. Kr. Sieh oben Nro. 1.

2. Pr. 6 b. Thir. mit Fahne erhielt Gebastian 'Bergmaier, Wirth von Straubing, Log. Straubing, im U.D. Kr. Sieh oben Nro. 2.

3. Pr. 4 b. Thir. mit Fabne erhielt Georg Idrg, Stadtfdreiber von Gundelfingen,

Log. Lauingen im D. D. Rr. Sieh oben .. Mro. 4.

4. Pr. 2 b. Thir. mit Fahne erhielt Max Graf von Berchem, t. Kammerer und Gutsbesiger von Piefing, Log. Burghaus sen im U. D. Rr. Sieh oben Nro. II.

Preisgericht für bas Maftvieh. Dr. Joseph Ritter v. Baader, als leitendes Mitglied,

. Joseph Better, Metger,

. Johann Baufnecht, Degger,

. Cebaftian Pfaffel, Degger,

. Joseph Bapr, Degger,

Joseph Sailer, Megger,

. Martin Umbros, Megger.

Baron Ott, als Affuar.

Die Anzahl bes Mastviehes bestand in biesem Jahre bei ben Mastochsen in 30, bet ben Mastschweinen in 3, bei ben Mastschweinen in 3, bei ben Mastschern in 4, und bei ben Mastschafen in 6 Stücken.

G. hauptpreife für Mastochfen.

1. Pr. 30 baier. Thaler mit Jahne erhielt Benitius Ernst, Altmenger von München,
für einen braun und schwarz gestriemten
Ochsen, 7 J. alt, 5 Sch. 10 Z. hoch,
8 Sch. 6 Z. lang, wog vor der Massung
11 It., nach derfelben 18 It., 7 Monate
in der Mastung, wurde gesüttert mit Tres
ber, Grummet und Gerstenbruch, und fos
stete täglich 22 fr.

11. Pr. 20 b. Thir. mit Fahne — Rasp. Sep, penhofer, hofmetger in München für einen weißen Ochsen 7 J. alt, 5 Sch. 10 B. hoch, 8 Sch. 6 3. lang, wog vor ber Mast 9 Bt., nachher 18 Bt., 17 Wochen in ber Mastung, gefüttert mit Grummet, Treber und Mehl, und kostete täglich 13 fr. 2 bl.

III. Pr. 10 b. Thir. mit Fahne. — Georg Thenn, Mehger von Augsburg im D. D. Kr., für einen weißen graugefleckten Ochsen 5½ I. alt, 6 Sch. 5 3. hoch, 10 Sch.

2 3. lang, wog nach ber Mast 17 3t., 21 Pf., 12 Monat in der Mastung, ges futtert mit heu, Treber und Mehl, tags licher Kostenbetrag 20 fr.

Radipreife.

1. Pr. Eine Bereinsbentmunge mit Buch und Fahne erhielt die Brauverwaltung Ihrer K. H. der Frau Churfürstin Maria Leopoldine in Rempten im O. D. Kr., für einer weich, selbraunen Ochsen mit großer Blasse, 7 I. alt, 6 Sch. 3 3. hoch, 8 Sch. 8 3. lang, wog vor der Mast 7 3t. 25 Kf., nachher 17 3t. 80 Pf., 13 Monat in der Mast, gefüttert mit Treber, Trank, dann Gesott, und kostete täslich 24 fr.

2. Pr. wie oben. — Joh. Manr, Bauer von Gischhof, log. Miesbach, für einen weißen Ochsen 6 Sch. 4 3: hoch, 8 Sch. 7 3. lang, wog vor ber Mast 7 3t., nach berselben 17 3t. 55 Pf., 4 Monat in ber Mast, gefüttert mit heu, Grummet und Leinmehl, und kossete täglich 11 fr.

mmegl, und tollere raginal

1. Pr. 8 baier. Thaler mit Jahue erhielt fr. Johann Sapt. Frauf, Pfarrer in Kastl, Lbg. Regen.

2. Pr. 6 baier. Thaler mit Jahne erhielt bie Brau Berwaltung J. R. H. ber Frau Chur, fürstin Maria Lepoldine in Kempten. H. Hauptpreise für Mastühe.

1. Pr. 20 bair. Thaler mit Sahne erhielt Rasspar Seppenhofer, Hofmegger in Minschen, für eine schwarze Kuh 7 J. alt, 5 Sch. 7 3 hoch, 7 Sch. 8 3. lang, wog 6 3t. vor der Mast, und nach derselben 15 3t. 55 Ff., 21 Wochen in der Massfung, wurde gesüttert mit Grummet, Tresber und gesottenem Korn, und kostete tägslich 13 fr.

II. Pr. 10 baier. Thaler mit Fahne — Anbra Wagner, Wirth in ber Luften, Ldg. Munchen, für eine schwarzbraune Kuh 5 I. alt, 5 Sch. hoch, 7 Sch. lang, wog vor ter Wast 4 Bt., nachher 11 Bt. 20 Pf., 5 Monat in ber Maft, wurde gefüttert mit burrem Rlee und Repomehl, und fostete täglich zu fr.

III. Pr. 6 baier. Thaler mit Fahne — Joseph Weißinger, Brauer und Dekonom in Schlehdorf, kbg. Weilheim im Isarkr., für ein schwarzgraue Ruh mit weißen Flecken an ben Seiten und über ben Rücken, 8 J. alt, 4½ Sch. hoch, 6½ Sch. lang, wog dor der Mast 5 Bt., nachher 11 3t. 40 Pf., 5 Monat in der Mastung, wurde ges füttert mit Eichel, und Gersteuniehl, Leins mehl und Brod, dann mit Heu und Grums met, und kossete täglich 13 kr.

Beitpreis.

8 baier. Thaler mit Fahne erhielt Jos. Weigins ger, Bierbrauer und Defonom in Schleh, borf, Lbg. Weilheim. Sieh oben Nro. III. I. Hauptpreise für Masschweine.

- 1. Pr. 10 baier. Thaler mit Fahne erhielt Ses bastian Forster, Tasernwirth in Munchs, borf, Ldg. Pfarrstrichen im U. D. Kr. fürein halb schwarz und halb weißes Schwein 2. I. alt, 3 Sch. 11 3. hoch, wag vor ber Mast 2 3t. 50 Pf., nach berselben 4 3t. 70 Pf., 6 Monat in der Mast, wurde gesüttert mit Milch und Usterweißen, und kossete täglich 5 fr.
- 11. Pr. 4 baier. Thaler mit Fahne Simon Ehaler, Gasigeber in Altesting im U. D. Kr., für ein halb weiß und halb schwarzes Schwein mit schwarzen Flecken hinter dem Ohre, 2½ J. alt, 3 Sch. 10 3. hoch, 6 Sch. lang, wog vor der Mast 1 3t. 50 Pf., nach derselben 4 3t. 10 Pf., 5 Monat in der Mast, wurde gefüttert mit Karstossell, Kleientranf, saurer Milch und Eischelmehl, und kostete täglich 13 fr.

III. Pr. 2 baier. Thaler mit Fahne. — Joseph ... Weißinger, Brauer in Schlehdorf, Ebg. Weitheim im J. Kr., für ein halb weiß und halb braunes Schwein mit weißlichtem Kopf, 2½ I. alt, '3 Sch. hoch, 6 Sch. lang, wog vor der Mast i 3t. 70 Af.

nach berselben 3 3t. 98 4 Pf., 7 Monat in ber Maft, wurde mit Eicheln, Gerste und Milch gefüttert, und kostete täglich 15 fr.

Machpreife.

- 1. Pr. 4 baier. Thaler mit Fahne erhielt Ses bastian Forster, Tafernwirth von Pfarrs firchen im U. D. Rr. S. oben Nr. 11.
- 2. Pr. 2 b. Thir. 2c. w. o. Simon Thaler, Gaftgeber in Alebetting im U. D. Rr. Sieh oben No. 11.

K. hauptpreife får Mafifalber.

- 1. Pr. 10 baier. Thuler mit Fahne erhielt Marktin Moosmang, hofsbesitzer von Sandbigell, Etg. Schrobenhausen im D. D. Kr., für ein schwarzbraunes Kalb 13 Wochen alt, 4 Sch. hoch, 5½ Sch. lang, wog ver der Mast 58 Pf., nachher 3 It. 20 Pf., 10 Wochen in der Mastung, wurde gefüttert mit Wilch und Gerstenbruch, korstete täglich 10 kr.
- 11. Pr. 4 baier. Thaler mit Jahne Joseph Burkart, Oekonom von Asch, Landg. Buchloe im D. D. Kr., für ein semmels farbes Kalb is Wochen alt, 3 Sch. 8 3. hoch, 4 Sch. 9 3. lang, wog vor der Wast 80 Pf., nachher 2 3t. 85. Pf., 11 Woschen in der Wastung, wurde gefüttert mit Wilch und Semmelbrod, kostete täglich 12 kr.
- III. Pr. 2 baier. Thaler Mathias Burtart von Bibingen, Etg. Oberdorf im O. D.Kr., für ein gelbes Kalb 13 Wochen alt, 3 Sch. 8 3. hoch, 5 Sch. lang, wog vor ber Mast 60 Pf., nachher 3 St. 40 Pf., wurde gesfüttert mit Milch und Butter, und kostete täglich 13 fc.

Radpreis.

- 1. Pr. Eine Tereinstenkmunge mit Fahne und Buch erhielt Jasob Fruth, Müller von Freising im Isartr. für ein gelbes Kalb 6 Wochen alt, 2 It. 15 Pf. schwer.

 Weitpreise.
- 1. Dr. 4 baier. Thaler mit Sahne erhielt Mate

thias Burfart, Landwirth von Bidingen Log. Oberborf. Sieh oben Nr. III.

- 2. Pr. 2 baier. Thaler mit Johne Martin Moodmang, hofdbesitzer von Sandizell, Log. Schrobenhausen. S. oben Nr. I.
 - L. hauptpreife fur Daftfchafe.
- 1. Pr. 8 baier. Thaler mit Fahne erhielt Joshann Joseph Hefele, Bratmegger von Augsburg für ein Schaf, 3 J. alt, 2Sch. 11 3. hoch, 4 Sch. 8 3. lang, 1 3t. 40 Pf. schwer, während dem Sommer auf der Waide gefüttert, und kostete monatlich 16 fr.

11. Pr. 4 baier. Thaler mit Fahne — Laver Schreier, Mehger von Nichach, für ein 3 J. altes Schaf, bas 40 Pf. vor, und t 3t. 5 Pf. nach ber Mast wog.

III. Pr. 2 baier. Thaler mit Fahne — Anton Sed im a ier, Hofsbesüger von Berg am Laim, ldg. Mandjen, für ein Schaf 2 J. alt, 2\frac{1}{2} Sch. hoch, 4 Sch. lang, 56 Pf. vor, und 1 It. 5 Pf. nach ber Massischwer, 10 Bochen in ber Massung, gefüttert auf ber Waibe, Kostenberrag täglich 4 fr.

Radpreise.

- 1. Pr. Eine Vereinstenkunge mit Fahne und Buch erhielt Paul Haslinger, Schwais ger von Karlaching, kdg. Munchen, für ein Schaf von 4 J., 3 Sch. Hibe, 4 Sch. Länge, im Gewichte von 38 Pf. vor, und 88 4 Pf. nach ber Mastung, 10 Wochen in ber Wastung, gefüttet mit Heu, im Korstenberrag von täglich 4 fr.
- 2. Pr. wie oben. Joseph Weninger, Hofsbesitzer von Straubing im U. D. Kr., für ein 2½ J. altes Schaf, im Gewichte 36 Pf. vor, und 90 Pf. nach der Mast, 5 Wochen in der Massung, gefüttert mit Haber und Heu, im Kostenbetrag von tägelich 20 fr.

Beitpreife.

1. Pr. 4 baier. Thaler mit Jahne erhielt Jos feph Beninger, hofsbesiter von Straus bing. Sieh oben Nr. 2. 2. Dr. 2 baier. Thaler mit Sahne - Joseph Defele, Metger von Augeburg. oben Nr. I.

Mun traf bie Meihe biejenigen Preife, bie bem Programme gemäß für bie Landwirthe auss .. gefest murten, welche im Jahre-1822 bas Ausgezeich netste in ber Landwirthschaft geleistet haben. Auch diese Preisvertheilung gieng auf obige Weise nach folgenber Urfunde bes Preisgerichtes, wozu gewählt waren bie Herren: Sedel, Dberpofiftallmeifter, von Mann, f. Staatstath und Appellationeg. Prafident, bon Duffinan, f. Ministerialrath, Freis herr von Beguel, f. Appellationsgerichte. Rath, und Graf von Drich auf Freikam -Rachtem fich bemerftes Preisgericht den 1. Oft. 1823 im Lokale bes General, Co. mite bes lantw. Bereins in Baiern versammelt und fonstituirt hatte, jo bat basselbe vor allem bie birekliben Mormen, wie fie fcon im Proge gramme jur gener bes Central's landwirthe Schafte , ober Ottoberfostes im Jahre 1822 bes ftanten haben, fich jum Gefete feiner Beur. theilung ber Preifebewerber vorgestedt, als

1) bie im Programme bezeichneten Leiftungen um bas Ausgezeichnetste,

2) Das Gemeinnugliche vor dem blog Gelbfinuslichen;

3) Miglicifte Vertheilung ber Preise burch alle Rreife in fo fern fich von jedem berfelben Preifebewerber befinden.

4) Rudficht auf bas Subjett bes fich Musteiche neuben, auf bie Gegent feines Gipes ober Wohnortes, auf bie fich ihm entgegenstell lenben Sinberniffe, Bermogensumftanbe; Ungludsfälle ic.

Mad biefen Mormen find nun bie in bem Programme ju bem Central : Landwirthschafts. Befte für bas Jahr 1823 bestimmten 5 Saupte und 22 Machpreise auf folgende Gubiefre für bie beigefesten Leiftungen gefallen, fo wie auch bie Chrenerwähnungen ber übrigens fich in eins

jelnen Gulturgzweigen ausgezeichneten Gulturde Unternehmer.

Preisempfanger und ihre Leiftungen. hauptpreife.

1. Preis. Der neue Brabanter Pflug mit einer boppelten Albernen Bereinsbenfmunge.

Der Butsbesiger Ducrue gu Mittelfets ten landgerichts landsberg im Oberbonaufreise, welcher tas burch ible Wirthschaft herabgefun. fene, im Jahr 1817 erfaufte Gantgut mit febr großem Roftenaufwanbe baburch wieber feitbem in Flor brachte, baff er nicht nur bie Detono. mie s Gebaube gwedmaffig herftellte, fondern auch bie Stallungen fur bas Dieh neu und zwar gang nach jenen Muffern, wie fie in bem laudwirthschaftlichen Wochenblatte gur Kenntnig gebracht wurden, mit fehr gutem Erfolge erbaute, und bie Dunger, Statte von ben Bebauben entfernte, indem er ruchwarte ber Stals lung bie Dünger , Statte anlegte, baff bie Jauche jur Dungung einer großen Biefe benunt werben fann.

Er führte bie Stallfutterung, bie Dier, felterwirthschaft, ben Kleebau ein, und brachte ben vermehrten Diehstand und insbesondere bie Schafzucht zu einem fehr hohen Grab ber Bere edlung, fo wie fein Getreibon in biefer Ges gend bie hochfte Stufe erreichte; er vermans belte 24 Tagwerfe doer Grunbe in bas beffe Ackerland, bann 20 Tagwerk einmaßbiger meis flentheils Moodwiesen, und It Tagwerfe ober Grunde in zwei . und breimabbige Menger, machte gludliche Versiche mit bem Anbau frems ber Getreibarten, errichtete eine Brandweins brennerei und Schweizerei, und pflangte mehr rere hundert Obfibaume. Er richtete feine vors jugliche Aufmertfamfeit und Corge auf zweite maßige und gute herftellung ber Wege und Di. einalftragen, wo er als Beispiel borangieng, indem er die Anlegung ber Bicinalftraffe von Roufbeuern über Jengen nach Landsberg eine Strede von einer halben Stunde freiwillig übernahm, und herstellte.

Durch biese allenthalben in seiner Land, wirthschaft geschaffene Beredlung und Berbese serung erhöhte er ben Werth seines Octonomie, Gutes auf ben vierfachen Werth, und wurde baburch ein nachahmungswurdiges Ruster für seine Gegend.

2. Preis. Der Spinntisch mit einer boppelten

filbernen Bereinsbenfmunge.

Michael Mefferflinger, Bauernhofe, befiter ju Saiberobt landgerichte Bilehofen im Unterbonaufreise, welcher feit furger Beit mit unermubetem Rleiße und aufferordentlichen Kofien . Aufwande burch Sprengung febr vieler und großer Steinmaffen, burch Entfernung bes wilben Gebusches, burch Ausgrabung von mehr als 500 Rlafter Stocke, burch Ausfullung und Einebnung von Bertiefungen ju 500 Schriften lang, burd Aufführung vieler bunbert Rubren von Schutt, Faschinen und Erbe, burch Derftellung von Abjugsgraben, bann burch mubs fame Bearbeitung und Dungung, mehr als 70 Tagmerfe gang verdbete Grunde in bas fruchtbarfte Acerland umwandelte, auf welchen er gegenwartig bie ichonften Fruchte erbaut. Er hob die Brache auf, fuhrte ben Kleeban und Kartoffelbau ein, vebefferte seine Wiesen burch Wafferung und erhöhte alle Zweige seiner Wirths Schaft in bem Grabe, bag er wegen biefer neuen Schopfung feines unermubeten Fleifes in tem gangen Begirfe ale bas Mufter ber Rule tur geachtet wirb.

3. Preis. Die Saushandmuhle mit einer fils bernen Bereinsbeufmunge.

Johann Bollner, Bauernhofsbesitzer zu Obergostzell, Landgerichts Cham im Unterdos naufreise. Dieser hat sich bereits seit 20 Jahr ren ber Obstbaumzucht mit unermüdetem Fleistzewidmet. Er war der Erste, welcher in dem Landgerichts, Bezirke nicht nur die Obstbaumzucht allgemein beförderte, sondern durch sein Beispiel, Unterricht und Unterstützung die Nachsbarschaft dazu mit dem glücklichen Ersolge ers munterte. Er legte auf vorher oben Gründen Daums

garten au, und befist gegenwartig 60,000 Etucte ber portrefficifien Doftbaume, bie er innerhalb: 3 Jahren erzog, und welche bereits bie schmachbaftesten Fruchte tragen, ohne bie große Menge ber ichon verebelten Baumiege linge bingu ju jahlen, welche Bollner bereits an feine umliegenben Rachbarn abgab, und auch an große Stabte verfanbte. Auch hat biefer eifrige Landwirth nicht nur alle Theile feiner Wirthschaft febr zweckmäßig geordnet, sonbern auch feit furger Beit eine Biegels und Ralfbrens nerei errichtet, bie ein portreffliches Material liefert; welches Unternehmen fur bie gange Bes gend um fo mobitbatiger und verbienftlicher ift. als bisher ber Mangel an biefem Material febr bart gefühlt wurbe.

4. Preis. Der Rartoffelfchaufelpflug mit einer

filbernen Bereinstenfmunge.

Johann Baptift Frant, Pfarrer ju Raffl Diefer bat bereits feit 10 im Rogenfreise. Jahren bie Stallfutterung eingeführt, und fich nicht nur burch bie Rultur ober Grunbe, burch Riee, und Hopfenbau, dann burch Pflangen vieler bunbert Stude Baume in feinem haus, garten und in ben 3 Schulgarten, fo wie burch Segung mehrerer buntert Fruchtbaume auf bie Adergrunde ausgezeichnet, fonbern auch burch Beisviel und Unterricht wohlthatig auf bie Machbarn zu abnlichen Unternehmungen einges wirkt. Ihm hat die Gegend die vorzügliche Bes forderung bes Kleebaues gu verbanken, inbem er bas Beispiel ber beften Methode gab, bens felben ju Deu ju madjen. Auch lehrte er bie Gemeinde burch fein Bugvieh bie Unwenbbars feit und bie Urt, die Ochsen und Rube mit ben Stirnblattern in ben Bug ju fpannen, um baburch bie Kraftleiftung: biefer Thiere gu vere größern. Auch lehrte berfelbe bie ichon feit 9 Jahren in Unwendung gebrachte Trocknungsart bes hopfens auf ben gestellten leingeweben in Rahmen befestiget, wodurch der Hopfen an Gute gewinnt, fo wie er bio Sopfenbauer über bie Auswahl ber besten Lage zu Dopfengaren in Gebirgsgegend unterrichtete, und trug burch biefe bewirkten Berbefferungen jur Emporbrins gung ber Laudwirthschaft wefentlich bei.

5. Preis. Der Rartoffelhaufelpflug mit einer filbernen Bereinsbenfmange.

Frang Blimansrieder, Pfarrer gu Echoffelbing landgerichts landsberg im 3fare Diefer hat feit ben zwei Jahren, als er fich auf ber Pfarre Schoffelbing befinbet, bie Stallfütterung eingeführt, und ben Rlee. und Rartoffelbau, welcher erfolgreiche Erwerbe. ameig vorher febr wenig beachtet wurde, bei ber Gemeinde Schoffelbing gang einheimifch ges macht. Durch bie zweckmäßige Bubereitung bes Bobens erzeugte er ichon im erften Jahre 80 Schaffel Kartoffel. Er machte einen einmahs, bigen sumpfigen Wiesgrund von 44 Tagwerten burch Grabenziehen von 500 Klaftern, burch Dungung mit 200 Fuhren Dunger, bann burch Befahen mit guten Grass und Kleesamen fo fruchtbar, bag er ichon im zweiten Jahre vier. mal mehr und befferes Deu gewann, ale in ben frubern Jahren erzeugt murbe. Ueberhaupt er. wirbt fich berfelbe, ale bad vorleuchtende Beis fpiel eines bemahrten eifrigen Landwirthes, burch feine Rultur beforbernbe Ginfchreitungen, und durch Mittheilung gemeinnütziger Rathschläge Aber Berbefferung ber einzelnen Zweige ber Land, wirthschaft, nach bem vorliegenben Zeugniffe ber Gemeinde Schoffelbing fehr große Berbienfte um Diefelbe.

Unmert. Die weitern 22 Preife befteben in Budern und filbernen Bereinsbenfmungen, und find Rachfolgenden guerkannt worben.

6. Preis. Johann Konrad Möfinang, Dekonomiebesiter zu Oberstaufen Landgerichts Imenstadt im Oberdonaukreise, welcher seine Alpe Bauchhalm, die früher seinem Biehstande von 60 Kühen stets offen war, in der Art in Kulturstand seste, daß er durch seinen zu gleicher Beit veredelten Biehstand, und durch verbesserte Fabrikation es dahin brachte, in dem gegenwärtigen Jahre gegen 65 Zeintner Käse von so guter Qualität zu erzeugen, daß berfelbe an Güte der besten Qualität Schweizer, Käse, genannt Ems

merthaler, gang gleich fommt, wie bas einges saudte Muffer bewährte.

Man fonnte jedoch, nach ber im Pros gramme geschehenen Berkundung, für bas Jahr 1823 nur die verdienstliche Kultur der Alpe und bie Beredlung bes Viehstandes würdigen, weil bie Kase. Fabrikations, Berbesserung selbst in den Zeitraum des Jahres 1823 füllt, solglich erst im kunftigen Jahre gewürdiget werden kann.

7. Preis Friedrich Bogtherr, Papiers fabrikant zu Georgensmand Landgerichts Pleins feld im Rezatkreise. Dieser war der Erste, wels cher in der dortigen Gegend einen bedeutenden Bersuch mit dem Andaue von Esparsette machte. Zugleich hat sich derselbe durch Hersellung zwecks mäßiger Dekonomies Gebäude, durch die Rultur bedeutender öber Plaze, durch Hersellung eines Obstdaumgartens, und durch Verschönerung der Umgebungen seines Dekonomiegutes ausges zeichnet.

Doftor Mingmann, Amis. 8. Preis. phyfifus bed Furftlich Leiningischen Derrichaftes gerichtes Miltenberg im Untermainfreife, wels der ichon feit mehreren Jahren bebeutenbere Berfuche machte, mit Bortheile audfanbifche Getreibarten angubanen, und bereits burch Ents pfehlung und Berbreitung bes Samens ben Unbau biefer Getreidarten bei vielen Landwirthen bes Er baute auch im Jahre 1822 ben foges wirfte. nannien schwedischen Wickens Raffe mit fo vielem Eifer an, und bestimmte burch bie Ueberzeugung bon bem. Bortheile biefer jur Defonomie unb jum Sanbel geeigneten Pffange, bann burch Mittheilung bes Samens bereits mehrere Pro. bugenten baju, fo, bag an beren Ginfu)rung in diefer Gegend nicht mihr gu zweifeln ift. Auch fucht er im Beinbaue, burch feine Anlage ber Aftmannshauffer rothen Beinreben, bann burch ben Mohnbau, fo wie bei jeder Gelegenheit ein eifriger Berbreiter landwirthichaftlicher Berbejs ferungen gu fenn.

9 Preis. Jakob Fruth, Rammermuller aus Freising im Jarkreise, welcher sich nach und nach burch Aufauf und Arrondirung eine noch

3meiter Bogen jum 47 Stud bes R. G. Intellgibl. f. D. Regenfreie 1823.

unfultivirte Moodwiese von ungefahr 59 Tags werken erwarb, und im Jahre 1822 dieselbe burch Ausrottung der Gesträuche, Einebnung der Vertiesungen und Grabenziehen in der Art kultivirte, daß er nunmehr auf 24 Tagw. Ackers land sehr schöne Früchte erzeugt, den übrigen Grund aber in eine fruchtbare Wiese umwans delt. Auch baute er in demselben Jahre eine Scheme mit Stallung dahin, um die Ernten unterzubringen, und das nothwendige Arbeits, vieh unterhalten zu kannen, durch welches Unsternehmen er auch Andere zur Nachahmung ans eiserte.

Jellbronn im Mejattreise, welcher auf seinem erstäuften Gantzute nicht nur zweckmäßige Oefos nomlegebäube und Düngerstätten herstellte, und bieses Oesonomiegut an Fruchtbarkeit zu erhöhen suchte, sonbern auch mit vieler Mühr und Rossten ein bedeutendes Stück Grundes rigolen ließ, was mehrere hundert Fuhren Steine herausswarf, auf welchem Grunde nunmehr 800 Stöcke Hopfen, größtentheils mit glücklichem Erfolge,

tragbar fleben.

11. Preis. Ottmarus Be solb, aus Diets furt, Landgerichts Miedenburg im Regenfreise, welcher, nach ben vorliegenden Zeugnissen der Landgerichte Miedenburg, Beilngried und Hes mau, ungeachtet seines hohen Alters, mit jus gendlicher Thatigfeit und regem Eiser noch forts fährt, sich der Obstultur zu widmen, und durch unentgeldliche Abreichung junger Obstdume au die Pfarrer, Schullehrer, Gartner und die Landsbewohner der erwähnten Landgerichts, Disstrifte, dann durch Anweisung und Unterrichts Ertheilung die Obstultur allgemein zu vers breiten und zu befördern.

12 Preis. Joseph Efer, Gutebesiger zu Schwabmunchen im Oberbonaufreise, wels cher mit großer Mühe und Kostenauswand einen Moosgrund von ungefähr 40 Tagwerfen zu eis ner zweimähtigen Wiese kultivirte, und baburch sewohl, als durch seinen Aulturseiser überhaupt, nach dem vorliegenden Zeuznisse, seine Nachs barn zu gleichen gemeinnutigen Unternehmungen belebte.

- 13. Preis. Faver Gierl zu Brummen, borf, Landgerichts Cham im Unterbonaufreise, welcher einen neuen Hopfengarten mit 7000 Hopfenstöden anlegte, und durch diese, in der bortigen Gegend noch mehr seltene Erscheinung, die Nachbarn zur Nachahmung bestimmte.
- 14. Preis. Franz Engel, Pechler von Oberhaching, Landgerichts Munchen im Isare freise. Dieser war ber Erste, welcher in der Gemeinde und in dieser Gegend auf sehr schleche tem Grunde einen Hopfengarten von 4600 Stücken anlegte, und burch Fleiß und Muhe 8 bis 9 Zentner Hopfen erzeugte, der an Güte dem Spalter, und behmischen Hopfen nicht nachsteht, wodurch er den Nachbarn das Muster zur Nachahmung wurde.
- 15. Preis. Joseph Domberger, Chisturg zu Waltershofen, Landgerichts Ursberg im Oberdonaufreise, welcher mit großem Fleise und Kosien ra Sagwert Grund der Obstbaums zucht widmete, und auf deuselben 22000 Baume erzog, und zwar in einer Gegend, die ihrer rauben Lage wegen, Jedermann an dem Gedeis hen der Baumzucht vorher verzweiseln machte, durch welches verdienstliche Unternehmen derselbe die Bewohner dieser Ortschaft zur Obstdaums zucht bestimmt.
- meister zu Mühldorf im Farkreise, welcher sich bereiss seit dem Jahre 1812 nicht bloß in seis nem eigenen Garten, sondern auch in den Garten seiner Nachdarn durch Mithülse, Anweisung und Aufmunterung mit der Obstdaumzucht beschäftigte, und im Jahre 1822 mehr als 5000 Baime theils heranzog, theils veretelte und versebte.
- 17. Preis. Johann Baptist hotter, Pfarrestooperator zu Pleinselb im Rezalfreise, welcher nicht nur mit großer Mube einen Schuls garten und zwar mit Zuziehung ber schulpflichtis gen Jugend sehr zweckmäßig aulegte, soudern

auch burch allgemeinen Unterricht in ber Obstiffultur fich auszeichnet.

18. Preis. Georg Anton Dirsch bers ger, Patrimonialrichter und Defonomiebefiger zu Kronwintl, Landgerichts Landshut im Isarkreise, welcher die Brache aushob, den Kleebau einführte, aus eigenem Antriebe einen Jufipfad von 3000 baierschen Schuhen burch einen Gemeinbeplaß

berftellte, und benjelben mit einer Allee von 200

Lindenbaumen befette.

19. Preis. Fribrich Schloßstein, Ros louiß zu Untermarfeld (im Donaumoose) Land, gerichts Reuburg im Oberdonaufreise, welcher im Jahre 1822 auf seinem sehr magern und unfruchtbaren Grunde Senf baute, und burch bes sondere Mahe und Arbeit auf einem halben Tags werte 1 Schäffel und 1 Megen sehr guten und schmachhaften Senf erzeugte, wodurch ert seine Nachbarn zu einem ahnlichen Unternehmen bes stimmte, und benselben viel Samen mittheilte.

20. Preis. Johann Paul Kolbet, Erspositus zu Alebenburg im Regenkreise. Dieser wirfte nach dem vorliegenden Zeugnisse bes derstigen Magistrats seit 7 Jahren als Beispiel in intsader landwirthschaftlicher hinsicht auf die E. einde, invbesondere in Beziehung auf Versedlung bes Flachsbaues und dessen Behandlung,

wovon ein Mufter vorgelegt wurde.

21. Preis. Johann Unfinn, Weber, meister zu Mindelzell, kandzerichts Ursberg im Oberdonaufreise, welcher bereits im vorigen Jahre neven seines unermüdeten Eifers für die Obstbaumzucht für das Jahr 1821 mit einem Preise gewärdiget wurde, hat auch im Jahre 1822 seine Baumschule mit mehreren tausend verebelten Bäumen vermehrt, wovon er jährelich 1200 Einde an das Ins und Ausland abssetz, und zugleich in der Bienenzucht einen glücklichen Versuch gemacht.

27, Preis. Die Gemeinte Pfuhl, kand, gerichts Gangburg im Oberbonanfreise. Diese Gemeinde bat fich nicht nur schou früher burch Cinführung ber Stallsutzerung, burch Bertheis lung ter oten Grunde, und Pflanzung von Obst.

baumen ausgezeichnet, sondern burch ben thatis gen Einfluß des wurdigen Pfavrers Riedel erft vor Kurzem auf beiden Seiten der über Ried führenden Straße mehr als 200 Baume gefest, wodurch der Reisende vor dem Verirren im Binter gesichert, und manches Unglück, welches sich in dieser Jahrszeit ereignete, beseitiget word ben ist.

23. Preis. Pfarrer Anorr zu Gamens heim, Landgerichts Ingolftabt im Regentreise, welcher sich durch seinen Sifer in der Obstbaums zucht, durch herstellung eines Schulgartens und durch seine Ermunterung zur Anlage einer Allec auf den öffentlichen Straffen sich ausgezeichnei hat.

24. Preis. Der Markes Magistrat Gais mer bheim, im Landgerichte Jagolstadt, wels cher ter Erste war, ber eine Obstbaum Allee auf ben öffentlichen Landstraßen im Landgerichtobes zirke Ingolstadt ins Leben rief, und in furzer Zeit eine Anlage von 930 Stücken Baumen hers kellte.

25. Preis. Der Schullehrer Schwab zu Gaimersheim, Landgerichts Jugolstadt, welcher in dem bedeutenden Schulgarten bes Markes Gaimersheim nicht nur jährlich eine große Anzahl von Obsibaumen in schänster Ord; nung heranzieht, sondern auch die Schuistzend im Veredlen derselben fleißig unterrichtet, und alle Jahre über 100 Stucke zur Verpflanzung abgiebt.

26. Preis. Anton Steger, welcher bereits 31 Jahre als Defonomie, Auffeher im Schloße Kröblig bei bem dortigen Gutsbesißer Freiheren von Weinbach im Dienste ist, und sich burch Beforderung des Feltbaues, ber Obsibaumzucht, des Kleebaus, und durch Beredlung der Diehzucht ausgezeichnet hat.

27. Preis. Maria Elisabeth Hohens leutiner, von Ober-Ammergau im Jsarfreise gebürtig, hat sich als Diensibote neben ihrer sehr guten Aussukung daburch ausgezeichnet, baß sie neben ihren übrigen zur vollen Zufries benheit ihrer Dienstherrschaft geseisteten Arbeisten während ihrer Dienstzeit von Lichtmeß 1822

47年中

bis Georgi heurigen Jahres ein feines Leinen, garn von 97 Schnellern und im Gewichte von 9 Pfund gesponnen, und von ihrem ersparten Lohne ihre alten dürftigen Aeltern unterstützte, weswegen sie, als ein vorleuchtendes Muster für weibliche Diensthoten, gewürdiget zu werden, verbient.

Weiters verdienen noch einer ehrenvollen Erwähnung, bie in alphabetifcher Ordnung hier folgenden:

1. Pfarrer Birl, von Cherdroth im Regattreife und beffen Pfarrgemeinde wegen fortgefets ter Beforberung des Lopfenbaucs.

2. Simon Coher, Sauer zu tohr, landges richts Vilsbiburg im Ifarfreise, wegen Beforberung bes hopfenbaues.

- 3. Pfarrer Riedl zu Pfuhl, Landgerichte Gungburg im Oberdonaufreise, wegen seines wohle thatigen Einflusses auf seine Pfarrgemeinde zur Verbesserung ber verschiedenen Lands wirthschaftszweige und insbesondere ber Obstuleur.
- 4. Steurer, Schuhmachermeister in Beilen gries im Regentreife, beffen febr verbieuste liche hersiellung eines Gartens auf vorher obem Grunde im Jahre 1823 erft im funftigen Jahre gewurdiget werben fann.
- 5. Der Seibenfabrikant Georg Wurg, aus der Au, Landgerichts München, welcher im Jahre 1823 mit unermüdetem Fleiße 1800 Seibenwürmer erzog, und die Seibe verarbeitete. Auch diese sehr verdienstliche Produktion kann nach dem Inhalte des heus rigen Programmes erst im kunftigen Jahre gewürdiget werden.

(Befdluß folgt.) .

1191.

(3.)

1. Befanntmachung.

(Den Bolling bes Sppotheten Befeges vom iten Juni 1822 in Bejug auf die niediatifirten Fürften, Grafen und herrn, dann ber ihnen gleichgestellten Personen betreffend.)

Im Mamen Seiner Königs. Mas jestat von Baiern.

Nach & 87. bes Hypotheken, Gesess vom 1. Juni 1822 hat bas unterzeichnete Königliche Appellationsgericht bas Hypotheken, Amt über die Güter berjenigen mediatisiten Fürsten, Grasfen, und Herrn, bann ber ihnen gleich gestells ten Personen, zu führen, welchen ber privilegitte Gerichtsstand auch für Realklagen bei biesem Gerichtshose angewiesen ist.

In Bezug auf ben g. 41. ber Instruktion über ben Wollzug bes Hnvothefengesetes (Res gierunge s und Intelligeng-Blatt vom beurigen Jahre Stud 17. Seite 562.) wird baber off fentlich bekannt gemacht, daß nunmehr bei biefs feitiger Stelle, als bem Sppothefen Amte ber Privilegirten im Regenfreise, bas Protofoll für Sypothefensachen geoffnet fen, und bag baber Jedermann, wer irgend eine bas hnvothelene mefen betreffende Anmelbung ju machen bat, er fen Onpothefar i Glaubiger, Grundhert, Bes hentherr, oder ein folder, welchem auf speziels len Rechtstiteln ruhende Mcallasten zu leisten find, biefelbe bei bem unterfertigten Ronig, lichen Appellationsgerichte munblich ober schrift. lich, in Verson, ober burch einen Bevollmach. tigten , im Laufe ber gefetlichen Unmelbungs, Brift - bas beißt bis jum 1. Juni 1825 vorbringen tonnen, und fobann bad Weitere ju gewärtigen haben.

Amberg am 12. Inli 1823. Ronigl. baier. Appellationegericht für ben Regenfreis.

v. Weber, Biceprafibent. Sefretar Seblmang.

1193. (3.)

11. Be fanntmachttn g. (Den Yolljug bes Hoppstheken: Gesetzes vom 1. Juni 1822 betreffend.)

Im Mamen Seiner Konigl. Mas jestat von Batern. Die unterzeichnete Stelle macht hiemit bes kannt, bag, mit Ausnahme ber herzogl, Leuch, tenberg ichen herrichaftsgerichte Eichstabt und Ripfenberg, bei allen übrigen untergerichtlichen Nemtern, und namentlich

1.) bei ben Rreis, und Stabtgerichten

a) für die mit gutsherrlicher Gerichtsbars feit versehenen Guter, und zwar nach Anleitung der in der allerhöchsten Vers ordnung vom 29. September 1318— Intelligenzblatt vom Jahre 1818. Seite 1134 und 1135. enthaltenen Eintheis lung der Gerichts, Sprengel der Kreiss und Stadtgerichten Umberg und Regends burg:

b) für bie eigentlichen Stadtgerichte, Bes girte bei ben vorgenannten Königlichen Kreis, und Stadtgerichten --

II.) bei fben Koniglichen Landgerichten, so wie bei ben Perrschaftsgerichten, fur die in ihren Gerichts. Bezirfen gelegenen, und ihrer Gerichtsbarfeit in nicht streitigen Rechtsfachen unterworfenen Guter,

111.) bei ben gutsherrlichen Gerichten fur bie ber gutsherrlichen Gerichtsbarfeit unters gebenen Guter,

bas Protofoll für Hypothekensachen geöffnet sen, und baß baber Jedermann, wer irgend eine das Hypothekeniwesen betreffende Anmelbung zu mas chen hat, er sen Hypothekar. Gläubiger, Grunds herr, Zehentherr, oder ein solcher, welchem auf speziellen Rechtstiteln beruhende Reallasten zu leisten sind, dieselbe bei dem geeigneten Hypotheken: Amte mundlich oder schriftlich, in Person, oder durch einen Bevollmächtigten, im Laufe der gesetzlichen Anmelbungsfrist, das heißt bis zum 1. Juni 1825, vorbringen können, und sonach das Weitere zu gewärtigen haben.

-Man vertraut barauf, bag bie Kontglichen Rentamter, Gemeinden, Stiftungen, so wie bie Privaten, bie Hypothefen Memter burch hervorgebung ihrer Anmelbungen, Bucher, und fonstigen Polumente, erleichtern, und bie

gur Fertigung ber Sypothefen, Bucher erforbers lichen Arbeiten beforbern werben.

Amberg am 12. Juli 1823. L Königl. baier. Appellationsgericht für ben Regenfreis. .v. Weber, Biec. Prasident. Sefretar Seblmanr.

Forft, u. Rentameliche Bekanntmachungen.

(3.)

2194. Befanntmach'ung.

Da die auf ben 2. Oftober d. J. angesett gewesene Bersteigerung des Eindohofes zu Scharn kein entsprechendes Resultat gellesert hat, so wird zu Folge gnadigsten Besehls der königlichen Regierung des Negenkreises, Kammer der Finanzen vom 17. dieß, dieses Gut, dessen Bestandtheile und Bedingungen in der ersten am 30. August 1823. inserirten Besanntmas chung aufgeführt sind, neuerlich, und zwar

Dienstag ben 25. Rovember b. 3.

versteigert werben.

Kaufeliebhaber mögen fich am obigen Tage in ber Rentamte, Kanzlei zu Malleredorf einfins den, wo die Berhandlung fruh 2 Uhr eröffnetwird.

Ronigliches Rentamt Pfaffenberg in Mallersborf.

Biebemann, Rentb.

land, und herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

1196. Befanntmachung.

Im Vollstreckungswege wird bas gesammte Unwesen bes Michael Schmalhofer zu Mintrasching wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und beswegen Steigerungstermin auf

Dienstag ben 9. December h. J. von Morgens 9 bis Schlag 12 Uhr festgefest.

hinfichtlich ber Bestandtheile biefes Unwes fend wird fich auf bie Ausschreibung bom 25.

Juni 6. J. (Rreid, Intelligenge Blatt 29., 30. und gr. Stud bezogen, hinfichtlich ber Laften aber die Anzeige beigefügt, baf biefelben von ber Berfteigerungs. Commiffion werben befaunt gemacht werben.

Raufgliebhaber haben fich jur vorgefesten Beit in bem hiefigen Geschäftslofale einzufine ben, und ihre Zeugnife über Befit und Babe lungsfähigfeit vorzulegen.

Rofering ben 23. Dftbr. 1823. Graflich v. Lerchenfeld'iches Patrimos nialgericht I. Rlaffe Rofering.

Pegl, Patrimoniglrichter.

(2.)

Ebiftallabung. 1116.

Auf eigenen Antrage bed Freiheren Rarl von Murach, Befiger bes Rittergutes Saigens hofen, bieg Gerichte, werben biemit alle bies jenigen, welche auf biesem Iattergute Saigens hofen irgend eine Sypothetforberung, ein Gers vitut, ober sonftiges, wie immer Ramen habens bes Real , Recht angusprechen gebenken, ebiftas liter vorgelaben, bieje ihre Unspruche bei bice figem Umte binnen brei Monaten a dato um fo ficherer anzumelben, als felbe aufferbeffen aller biefer binglichen Rechte verluftig erflart werben.

21m 31. Oftober 1823. Ronigl. baier, Landgericht Regenftauf im Regenfreife. -

Bar. v. Donnereberg.

Gant. Proclama. 1197.

Nachdem fich bie verwittibte Anna Maria Dobmanerin, Soldnerin ju Menning für infolbent erflart, und felbft um Ereffnung bes Gants verfahrens bas Unfuchen geffellt hat, fo werben ju diesem Behnfe folgende Ebiftalien ers laffen, und zwar.

- 1) jur Unmelbung ber Forterungen und bes ren gehörige Machweisung auf. Montag ben 24. Nov. b. J.
- 2) jur Borbringung ber Ciureben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Mittwoch ben 24. Des. h. 3. 3) gur Schluff , Berhandlung und gwar

a) fur bie Replif auf

Freitag ben 23. Janner 1824. unb h) fur bie Duplik

Freitag ben 6. Febr. 1824.

Diegn werben fammtliche befannte und uns befannte Glaubiger ber Gemeinschuldnerin ofs fentlich unter bem Rechtonachtheile vorgelaben, bag bas Michterscheinen am erften Cbiftstage bie Ausschließung ber Forberung von ber Ronture. maffe, bas Dichterscheinen an ben übrigen Chifte. tagen aber bie Ausschliegung mit ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen gur Rolge bat. Bugleich werben biejenigen, welche irgend ets was von bem Bermegen ber Gemeinschulbnerin in Sanden haben, bei Vermeibung bes nochs maligen Erfapes aufgeforbert, felches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht gir erlegen.

Un ben erften givei Sbiftetagen wird auch bad Dobmaneriche Gefammtelluwefen jum Kaufe geboten, foldes befteht: in Saus und Detos nomiegebauben, Barten, 3 Rraufbeeten, 15 Einf. Felt, 3 Tagwert Biefen, 9 Tagio. Forfte rechtholz und Mugantheil an ben Gemeindsgruns ben; ift erbrechtig gur Rirche, und gehendfrei; reicht orbindr Scharrmerfgelb I fl. 19 fr. I bl., Bogteihaber 2 Degen I Cechzehntel Grundfleuer 2 fl. 15 fr.; bann an eigenen Medern: I Ginf. ber Schindgrubengeter lubeig.

Grundfteuer e fr. 2 bl.

O+41	icites	3 10 2 70	fr.	61.
13	Eins	. ber Reinbergeracker Gr. Str.	8	5
1 3	.11	ber großaugigte Acter /, //	8	5
. 1	11.	ber Etragacker . ,, ,,	7	I
I =	"	ter Spitalacter	6	3
I.	11	Steinbruchacker . "	. 2	2
4	"	Anwantader	. 3	6
*	11	Theisingerwegader ,, ,,	4	7
4	//	allba	4	7
4	-11	Bernihalader	·I	.7
3	11	das Merzenackerl . // //	. 3	. 3
X	11	Ceitwegacter, erbr. 11: 11:00	2	- 5.
3	11	Schaafacter betto 11 11	9	_

Im Steuerbistrifte Oberhartheim.

Ginf. ber Giefigrabenacker erbrechtig 6 fr. 3 bl.

,, Dornheckenacker betto 3,, 6,,
Die Kamillensteuer vom ganzen

Unwefen beträgt 1 fl. 25 fr. 2 bl. Bahlungefähige Raufeliebhaber werben bas

ber eingelaben.

Ingolstabt am 25. Oft. 1823. Ronigl. Landgericht Ingolstabt. Gerfiner, Lanbrichter.

Da sich bei ben, zur Bersteigerung bes Gantanwesens bes Michael Nappels, Schuhmas chers zu heman am 24. Juli 1821 und 5. Sept. l. J. angesetzten Bietungsterminen kein Raufoliebhaber anmeldete, so wird mit wiesberholtem Nückbezuge auf die öffentliche Ausschreibung dd. 23. Mai 1821. im Kreis, Instelligenz, Slatt Stuck 23. und im Korrespondenten, von und für Deutschland dd. 7. Juni 1821 Stuck 158. auf

Dienstag ben 2. Dezember b. 3.

gum brittenmal Bietungstag, fefigefest.

Staufoliebhaber, welche fich über Bermds gen und Konduite auszuweisen haben, werden baber zu bem obigen Berfteigerungstage vors geladen.

heman ben 26. Oftober 1823. Konigl. Baier. Lanbgericht heman.. Eber, Landrichter.

1199. Befanutmachung.

Auf freditorf haftlichen Antrag foll bas Anwesen bes heinich Stabler von Burge weinting salva ratisicatione creditorum an ben Meistbietenben gerichtlich versteigert werben.

Man hat baber gu beffen offentlichen Ber-

fauf auf

Samstag ben 6. December b. J. in tem hiesigen Amtoletale Termin angesett, und es werten die Raufoliebhaber, benen am obigen Tase tie auf biesem Anwesen ruhenten kasten und Abgaben zu wissen gemacht werden,

hieroris mit ben nothigen Zeugniffen über Leu, muth und Vermogen zu ber bestimmten Zeit zu erscheinen, eingelaben.

Die Bestandtheile biefes Unwesens find

folgenbe:

A. Gebaube:

1) Ein gemauertes Wohnhaus mit Schneib, schindeln eingebeckt, unter welchem auch ber Pferbstall ift,

2) ber baran gebaute aufgemauerte Rubstall,

mit legichindeln eingebectt,

3) ber aufgemauerte Getreibstadl mit Schneib, schindeln eingebect, in welchem auch bie Wagenschupfe sich befindet,

4) ber gemauerte Bachofen mit Brettern eine

gebecft,

5) ein Sangft Brunnen.

B. Felbgrunbe:

ber Obffs und Grasgarten & Tagwerf,

168 Ausspann an Ackern.

C. Wiesgründe:

27 Tagwerf Wiesen.

D. Gemeinbegrunbe:

1 Tagwerf Wiefe,

3 Musipann Felbgrunbe.

Decretum Stadtamhof ben 18. Oftober 1823.

R. Landgericht Stadtamhof Wieland, landr.

1200. Berfaufs, Befanntmachung.

Da in tem am 12. Sept. d. J. anbergumt gewosenen Termin zum Verkaufe einiger dem Leonhard Siegert, Gutler von Thanhausen zugef deigen Grundstücke in Gemäßbeit der offfentlichen Ausschreibung vom 12. August, tein Kaufslustiger erschien, so werden diese Grunds stücke, nämlich

- 1) 1 Tagw. Felb, ber Edlagader,
- 2) 3 Tagw. ber zweite hauerthallacker,
- 3) 2 Tagw. ber Acter im Malebacherweg, wiederholt bem Effentlichen Berfauf ausgesett, und zwar auf Antrag bes Glaubigers im Drt Thanbaufen.

Verkaufstermin hiezu ist auf Wontag ben r. Dezember Vormittags
xo Ubr

im Lantenschlagerischen Wirthshaus zu Thanhaus fen anbergumt, wozu besigs und zahlungsfas hige Raufsliebhaber eingelaten werden.

Pareberg ben 29. Oftober 1823. Konigl. B. Landgericht Pareberg. D. l. abs.

Faunce, Affeffor.

1201. Befanntmachung.

Auf ben Antrag sammtlicher Kreditoren bes Sackermeisters Wolfgang Roth von hirs schau, wird bessen gesammtes Mobiliars und Immobiliars Vermegen dem öffentlichen gerichts lichen Berkaufe unterworfen.

Das Immobiliar & Bermogen besteht :

- 2) in einem gemauerten Wohnhause sammt Schupfe, Scheune und Stallung. Auf dem Hause wurde das Backerhandwerk betrieben, und es ruht darauf als Reals last die Verbindlichkeit, dem Stadtthurs mer Jakob Kraus zu hirschau auf seine Lebenszeit die Wohnung zu gestatten;
- 2) in einem Garten vor bem obern Thore an bem sogenannten Muhlbache x Tagw. groß;

3) einem Acfer im fogenannten Dublwintel

4) bem sogenannten 3wergleitl im uemlichen Mahlwinfel & Tagw.;

5) bem Acfer auf bem Geffeinig 2 Tagw.;

6) bem Acker im tiefen Beg bei ber Ziegels hatte & Tagw. groß;

7) tem Solze im Rothenftabtergrund 21 T.;

8) bem Holze in ber Ambergerstrasse 1 % T. Das Mobiliar Bermögen besteht vorzüge lich in ben Gerathschaften zum Betriebe bes Backerhandwerfs, banu anderer Hauseinrichtung-

Die Bertaufs : Rommiffion wird auf funf.

figeu

Donnerstag ben i't. Dezember in loco hirschau abgehalten werben, imb

besits und zahlungsfähige Kaufeliebhaber haben sich am genannten Tage in hirschau einzusinden, ihre Ungebote zu Protofoll zu geben, und bie frebitorschaftliche Genehmigung zu erwarten.

Amberg ben 17. Oftober 1823. Ronigl. Landgericht Amberg. v. Goller, Lanbr

2202. Subhaffations , Patent.

Auf den Antrag einiger Areditoren wird das Gesammtanwesen des Gütlers Johann Schraft zu Richtheim dem gerichtlichen Berkauf untersgestellt, und hiezu auf zen Dezember d. I. Vormittags 8 bis 12 Uhr in der K. Landgerichts, Kanzlei Termin festigessest, den Gläubigern aber der Inschlag des zu erzielenden Meistgebotes vorbehalten.

Dicfes Unwefen besteht

1) in einem Wohnhause und einer Stallung unter einem Dache, bann einem Stabel von holy, & Tagw. Hausgarten, mit Hofraith, Brunnen, Bactofen;

2) an gebunbenen Grunben, namlich

6 Beet in ber Eigergaffe ju 1 Tagw.;

s im Rrummertveg ju 3 Tagto-;

8 im hofweg zu 1 Tagw.;

3 + auf ber holzwiese zu & Tagw.;

3 s in ber Roth ju & Tagm.;

4 im Loh ju & Tagw.;

Tagw. Hopfengarten,

Dagw. Hopfengarten;

I , die Holywiese;

bie hutwiese;

, bie Gelterwiese.

3) an Gemeinbotheilen

I Tagw. Holy auf ben Trankenanger;

5 solg ebenda;

Tagw. Holz auf bem Ruhanger ober Rreit.

4) an eigenen Studen

1 Tagm. Die Klingerwiefe;

4 Beet Feld in der Straffe gu & Tagto.;

3 Beet auf bem Barffer ju 2 Tagwi;

8 . bafelbft gu 1 Sagm. ;

21 Tagw. auf bem Pittrich, ber pors bere und hintere Sochader.

Beste , und zahlungsfähige Raufoliebhaber mogen sich an biesem Termine einfinden , und die nahere Gutobelastung zu vernehmen, und ihre Raufbangebote zu Protofoll zu geben,

Reumartt beu 3. November 1823. R. B. Lanbgericht Meumartt.

Mois, Lanbr.

(1.)

2203. Befanntmachung.

Nachdem ber Ragelschmid Ubam Schwarz von Langquaid heute auf die ihm zustehende Wechselfähigseit verzichtet hat, so wird solches. hiemit offentlich bekannt gemacht.

Mallereborf am 4. Nov. 1823.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

2204. Befanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Arctitoten bes Bauers Georg Salb von Finsterhull, werben nach rechtstraftig geworbeneuprioritätse Ertenne, nife sammtliche Besignngen besselben ber öffents lichen gerichtlichen Bersteigerung unterworfen.

Dieselben besteben

1. aus bem Sauptgute, baju gehort :

- a) bas halbgemauerte und mit Strop gedeckte Wohnhaus;
- b) ber helgerne mit Stroh gebedte Stadl;
- c) ber verorbnungsmäßig gebaute Bad.
- d) ein bebeutenber Complex Felder, Wiesen, und Holzgrunde, zusammenges

II. aus bem Rebengutl, baju gehort :

- a) bas Wohnhaus sammt Stall und Stadel unter einem Strohdache, zum Theil gemauert, zum Theil von Holz, bann
- b) 51 Lagm. Belber; unb

c) & Tagw. Wiefen; jufammen im Bers the von 488 fl.

Bum Berkaufe biefer Gegenftanbe wirb biemit Tagofahrt auf funftigen

Mittwoch ben 10. Dezember anberaumt, und besitz, und jahlungsfähige Raufsliebhaber mögen sich am genannten Tage im K. Landgerichtslofale einfinden, ihre Angebote zu Protofoll geben und die Zuschlagung gewärs tigen, auch die Lassen welche auf beiden Gus tern ruben bis dorthin einsehen.

Amberg ben 24. Oftober 1823. Ronigl. Lanbgericht Amberg.

p. Goller, ganbr.

(1.)

Nach bem Untrag ber Gläubiger bes Josefeph Findl zu Oberdirrhof, wird bessen auf 537 st. 45 fr. gerichtlich geschäßtes 4 Hofs gut zum legten Wale dem öffentlichen Verfause unter Vorbehalt ber Genehmigung des Kaufansgebotes von Seiten der Gläubiger und gegen baare Erlage des Kausschillings untergestellt, wozu am Dienstag den 9. Dez. l. I. früh 9 Uhr Tagsfahrt bahier besieht, und besitzt und zahlungssühige Kaussliebhaber hiemit anher porgeladen werden.

hinsichtlich ber Beschreibung bes obigen Ammefend wird fich auf bie Befanntmachung vom 18. Ihnner I, I. bezogen.

Mallerbeorf am 2. November 1823. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, kandr.

1206. Befanntmachung.

In ber Gantsache bes Matthias Egger, Solbner zu Allersborf, wird bessen Unwesen, bestehend in einem Wohnhaus sammt Stallung, bann 7 Tagw 95 Dez. Acteen, 5 Tagw. 90 Dez. Wiesen und 7 Tagw. 68 Dez. Holz, wiederholt dem öffentlichen Verlaufe ausgesetz, und zur Versteigerung

auf Montag ben 1. Dezember l. J. Bormittags 9 Uhr

Salber Bogen jum 47. Ct. ? cs R. B. Jutellgebl. f. b. Regentreis 1823.

Termin fesigeset, wozu besitz unb zahlungs, fähige Raufsliebhaber ihre Anbote Bormittags stugstens bis 12 Uhr zu Protofoll zu geben, und mit Genehmigung ber Glaubiger die Zuerstennung zu erwarten haben.

Mallereborf ben 26. Oftober 1823. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

mor. Ebiftallabung.

Wer immer an Johannn Brun, Schuh, macher zu Lauterhofen eine Hypothetforderung machen will, hat solche in Zeit von 4 Wochen hierorts anzumelden, ausserdem einem nen aufs zunehmenden Anlehen bestelben die erste Hyposthef auf seinem Anwesen zu Lauterhosen, sohin der Borgang vor den allenfalls vorhanderen alsteren hypothefarischen Forderungen eingeraumt wird.

Pfaffenhofen am rr. November 1823. R. B. Landgericht Raftel. Frenh. v. Schonbueb, Landr.

Butd. Berfauf.

Auf Andringen eines Glaubigers wird das Anwesen bes Georg Hollbeck, Wirths zu Unfernharen im Exekutiowege zum öffentlichen Berkaufe gebracht-

Dasselbe besteht:
aus dem Wirthshause zu Unsernherrn an der Strasse nach Munchen mit Stallungen, Backofen, Waschhaus, hofraum, Wurzgärt, und reeler bereits vor 1804. verpfändeter Wirthsgerechtigkeit, einem Baumgarten zu 3 Tagw., befondern Getreibstadel mit Stallungen mod Garts, dann an durchaus ludeigenen und zum Theit zehendsreien Grundsücken in 30% Cinses, 5% Tagw. Wiesen, 2 Tagw. Holz, and 16% Tagw. Gemeindstheile. Das Ganze ift gerichtlich taxirt auf 4560 st.

Termin jur Versteigerung ift anberaumt

Freitag ben . Dezember 6. 3.

moju befit s. und jahlungefabige Raufeliebha. ber bieber in bie Umtefanglei eingelaben merben.

Angolstadt am 14. November 1823. König liches, Land gericht Ingolstabt. Gerstner,, Landrichter.

Rurd ber Bgierifchen Staats . Papiere.

Augeburg ben 13. November 1823.

Staats. Papiere.	Briefe.	Belb.
Obligationen à 4 ofo .	901	7 90
bitto à 5 ofo.	1001	1001
Land . Anleben	100	100
Hypoth. Anweis	1003	100 T
d 4 oso bitto E — M	1043	1033
a 4 0/0.	1 983	983
bitto unverzinsliche	821	82

Micht . Umtliche Befanntmachung.

11.)
2209 Angeige ge
für die Königs. Stellen und Aemter, herre
schafts, Patrimonial, und Ortsgerichte,
Magistrate und Rechts Anwalte.

Bei bem Bestandtheile so vieler und zers streuter Bestimmungen über bas Baprisch'e Taxs und Stempelwesen ist eine vollsständige und beutliche Uebersicht bie ser Gesehe ein schon langst gefühltes Bedurfnist gewesen. Diesem wurde nun auf einmal abgesholsen, indem auf allerhochste Berauslassung in Kurzem nachbenannte Schrift die Presse verlassen wird:

Hauptzusammenfellung -

Mormen über Kanglen. Amts, und Ges
richtstaxen, bann Stempelgebühren
im Königreiche Bayern. Nach ben deßifalls bestehenden Edikten und ben nachgefolgten
speziellen Erläuterungen auf allerhochsten
Auftrag bearbeitet und in alphabetische Ordnung gebracht von L. H. Geret, R. Regies
rungsrath. 4. Preis 2 ff.

Da nun gleich nach Erscheinung bieses instereffanten Bertes Exemplace an unters geich nete Buchhandlung gesand werben, so beeile sich bieselbe hiemit, bieses zur öffentlichen Renntnis zu bringen und labet zu recht vielen Bestellungen ein.

Regensburg ben-17: Rob. 1823.

Montag, und Beig'sche Buchhanblung.

Die R. Behörden so wie die übrigen Abonnenten des Regen Kreis Blatts werden ersucht, ben Bedarf an Kreis Blattern für das eintretende Jahr 1824 baldigst hieher anzuzeigen, indem die Auflage des Kreis Blatts genau nach der Zahl ber Pras numeranten bemessen werden muß, und daher spätere oft die in die Mitte des Jahrs verzögerte Bestellungen keineswegs berücksichtigt werden konnen.

Das Abonnement für ein Eremplardes Kreisblatts ift bekanntlich für Auswärtige

laffen 2 fl. -

Zugleich wird bemerkt, bag jede Bestellung auf bas Kreisblatt ohne-Boraus. bezahlung des jahrtichen Abonnements Betrage unerfüllt bleiben mußte.

Regensburg, 15. Movember 1823.

R. Rebaftion.

Dem 15. Rovember 1823.

Getraid s	Bau B	Poriger	Wests	Ganger	Heutiger	Gleibt im	Bert	aufes Pr	ife.
tung	1.	Mest.	Zufuhr.	Benfland,	Berfauf.	Refte.	Höchste 1	Mittlere	Minbelle
		Schäffel	Ediaffel	Shaffel	Schäffel	Echaffel	ff. fr.	1 Fe. 1	fl. fr
Waiten :	*		168	168	168:		8 46	8 24	7 50
Korn ·	ø.	. Comment	69	69	67	2	5 44	5 25	5 0
Gerste			160	160	160		1-11	4	2 27
haber		3	129	129	129	-	3 19	3 5	2 41

Preise ber Bictualien, melde einer polizeplichen Care unter	liegen.
Preise der Victualien, welche einer polizeplichen Taxe unter Brob fa h. Sin B. Semelod. i Ripf. pr. ifr. Sin Rockenlaib pr. 12 fr. Sin Rockenlaib pr. 22 fr. Sin Rockenlaib pr. 6 fr. I 124 — Brobl. den Is. November 1823. Wundenbell 12 fr. pf. 7 — Bubl. den Gin Maas neugebrautes Schenkbler Wielen will ben Is. November 1823. Rundmehl 152 — 28 — 7 — Bublicirt den 1. Oktober 1823. Rundmehl 152 — 28 — 7 — Bublicirt den 1. Oktober 1823. Polimehl 12 — 3 — 1 — Bublicirt den 1. Oktober 1823. Polimehl 12 — 3 — 1 — Bublicirt den 1. Oktober 1823. Rachmehl 12 — 3 — 1 — Bublicirt den 2. Oktober 1823. Rachmehl 18 — 17 — 4 — Bublicirt den 2. Oktober 1823. Baihengries seiner 4 40 — 10 — 7 — Bublicirt den 2. Oktober 1823. Baihengries seiner 4 40 — 10 — 7 — Bublicirt den 2. Oktober 1823. Baihengries seiner 4 40 — 10 — 7 — Bublicirt den 20. Oktober 1823. Baihengries seiner 4 40 — 10 — 7 — 50 — 50 — 50 — 50 — 50 — 50 — 50	tr. pf. 2 4 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Dafertern Bubli. den 15. November rk23.6 Ein Pfund Schweinesleisch	16 - 17 15 - 16 4 - 1 1 40
Doufenstrob d. Schoder ju 60 Bund 4 8 - Bumonholi 91 die Rlie in Geberrte Zweischen, die Raaß 6 - 7 Birfentoli 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	4 24

" 1

Koniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

48. 6 t ii d.

Regensburg. Mittwoch ben 26. November 1823.

Berfügungen ber Ronigl. hochften Areiostellen und ber ubrigen Areis. Behorben.

Die Feler des Central, tandwirthschafts. ober Oktober, Festes im Jahre 1823.

(Befdinf.)

VII.

Beamte.

Min kommen bie Preise, welche heuer zum briten Male bem Programme gemäß ben Titl. Herren Beamten bestimmt und ertheilt wurden, welche im Jahre 1822 jum Frommen ber Landwirthschaft bas Ausgezeichneiste bewirkt haben, und zwar nach folgender Urkunde bt. I. Oft. obigen Preisgerichtes:

Rachbem fich bie oben Bemerkten in bem Lotale bes landwirthschaftlichen Bereins versams melt hatten, wurden bie Schriften, welche bie Herren Landsbeamte eingesandt, und worin fie ihre Berbienste um bie Landwirthschaft aufges stellt, auch mit Beweisen belegt haben, 14 an ber Bahl, so wie ber baraus verfaste und bei ben Atien liegende Bortrag angehort, und hierauf beschlossen, wie folgt:

Die Kommission fand es angemessen, bag von ben ausgesetzten 12 Preisen 11 Preise ers theilt werben.

In hinficht auf bie Preisever, theilung.

I. Preis. Die große goldene Bereins , Dents munge:

Henlamiz im Obermainfreise, welcher zu Kieschenlamiz im Obermainfreise, welcher durch die Bewirfung eines bereits besiehenden Kulturss Kongresses, durch die Abtheilung des Gemeins dewaldes, durch Ausstellung von Flurschüßen, strenge Aufrechthaltung der Kultursgesese, der Feldpolizei und Dienstdoten Dronung, durch Erweiterung, neue Herstellung und Unterhalstung von 16 Vizinalwegen, durch Bepflanzung der Landstraßen und Vizinalwege mit mehres

Erfter Bogen jun 48. St. bes 2. 3. Jutengibl. f. b. Regentreis 1823.

ren taufend Baumen , burch ben Entwurf gur Errichtung einer Dienftboten, Sparfaffe, burch mentgelbliche Bertheilung mehrerer Schriften über landwirthschaftliche Gegenstände, endlich burch bie erfolgreiche Aufforberung ber Gemeins ben ju bem nuglichen Erbfenbau, fich ausges geichnet bat.

2. Preis. Die große golbene Bereins Dents

munge :

herr Lanbrichter Maier ju Mitterfels im Unterbonaufreise, welcher nach dem porgelege ten Plane mit einer Befdreibung, feit feinem Amtsanffande im Jahre 1818 bis 4822 etne fchlufig, in biefem eben fo beschwerlichen als ausgebehnten, 15 [Meifen haltenben, aus hoben Bergen und Schluchten bestehenben, von mehr als 29,000 Seelen bewohnten lanbges richter Diffritte, at hauptfommunikationewege nach allen Richtungen berfiellte, ohne ber Dege ber aus ben Bergen und Schluchten und über Silmofe geleiteten Verbindungswege zu ermabe Daß bie hersiellung und Erweiterung biefer Viginalwege mit außerorbentlicher Auftren. gung verbunden mar, erhellt baraus, bag gu bem im Jahre 1822 aus bem Enmpfe erhobes nen, & Stund fangen Wege an ber Landgerichtes Grenge, von Straubing nach Dberaltaich; als lein 19,000 Riesfuhren, 5000 Stude Faschis nen, 10 Durchlaffe und Brucken erforberlich waren, welchen Weg 11 Gemeinten in furger Zeit mit aller Thatig's und Bereitwilligkeit-vols lendeten. Durch biefe wohthatige Herftellung ber Wege murte nicht nur bie Berbindung ber Lantgerichtseinwohner unter sich, und mit ben anliegenben Gerichtebegirfen, insbesondere mit bem Blachlande beforbert, sonbern auch ber Transit mit schwerem Landfuhrwerk lebenbiger gemacht, und die Ausfuhr ber Walbprobutte erleichtert, fo, bag jest Jebermann bie folges reichen Wirtungen in dem überall belebten Berfebr erkennt, auf welchem bie Mational Inbus ftrie und ber National, Wohlstand beruht.

Da gu biefer Berftellung ber Rommunis taffonotvege die Derren Berichtsbalter Berft.

mair ju Biefenfelben) unb Rienhofer ju Faltenstein thatigst mitwirften, so ehrt ber landwirthschaftliche Berein ihre verbienftlichen Leiftungen burch öffentliche Anerkennung.

Die große golbene Bereins & Dente milinge: -5

Berr Lanbrichter von Saafn gu Boff. rathsbaufen im Ifarfreise, welcher fich burch Abtheilung ber fammtlichen Gemeinbegrunde am Schoned, burch ftrenge handhabung ber Forft , und Felbpolizei, burch Ginführung ber befannten Rauchmaschine zur Bertilgung ber Relbmaufe, burch Aufführung ber Landwirths Schafts Bebanbe nach ben borgezeichneten Dins ftern, burch Ginführung einer allgemeinen Reuers losch i Ordnung und Keuerlosch Maschinen mit ben übrigen Rettunge . Werfzeugen , burch Uns legung einer Biginalftraffe burch ben sublichen Theil bes landgerichtes in ber lange von 10 geometrifchen Stunben, bann burch Erbanung bon 6 neuen Schulhaufern nach bem dffentlich befannt gemachten Bauplane, burch Unlegung von Schulgarten, Beichranfung ber Freinachte und Freitange, enblich burch Derftellung eines wohl botieten Armenfondes und Berforgunges hauses, verbunden mit einer Leichen . Unftale ausgezeichnet bat.

4. Preis. Die große golbene Bereins. Denfmunge. herr v. Ellen rieber, fürfil. Dettingen , Ballerfteinscher bof . unb Domais nenrath, bann herrschafterichter in hiffins gen im Regatfreife, welcher feit 1821 bie Biginalmege bes gangen Betrichaftsgerichts, bie porfer in einem unfahrbaren Buftande fich bes fanben, mit größter Unftregung in bem Grabe wieder herstellte, bag gegenwartig ber Berkehr burch Boten und Fahrzeuge jeber Art febr leb. haft ift, bann burch bie Errichtung einer Are menfaffe, Ubstellung bes allgemein überhands genommenen Bettele, burch Ausmittelung ber Cougrua für jeden Schullebret mit 200 fl., burch Erhauung einer fehr bebeutenben Dels milble, burch Ausmittelung ber nothwenbigen Veuerloschmaschinen, endlich burch frenge Hands

habung ber Dienstbojenordnung und Ausgleischung bedeitender Zwistigkeiten unter ben versschiedenen Gemeinden in Beziehung ihrer Gesmeindes Weibenschaften sich ausgezeichnet hat, wornber derselbe bereits mehrere Belobungen der fil Regierung erhalten hat.

4: Preid. Die große golbene Bereins, Denfinunge. herr Johann Bartift Buch &, graff. Preifing'fcher Guts', Bermalter gu Brans nenburg im Ifarfreise. Diefer um die Land, wirthschaft sehr verbiente herr Beamte hat bie Dbitbaumzucht mit foldem Gifer und gludlichem Erfolge in ber Begend beforbert, bag bie gange Umgebuitg von Brannenburg einem ausgebreites ten fortlaufenben Obstägerten gleicht, und bie aus feiner Baumichule bervorgegangenen veres belten Baume in vielen naben und entfornten Barten Baferns, und felbft in den tonigl. Sof. garten in Munchen, Unmobenburg und Schleiße beim ibren Play fanben. Detfelbe fegte bis jum Jahre raus gange Diffriffe von Eichen walbungen und Alleen an, und bewirfte nicht und die adnylithe Vertheilung aller Weibenschafe ten, Fill sund Moosgrunde, fo wie ble Fels ber-Arrondirung aller Besiger bon mehreren Drifchaften, fonbern bewirfte auch, bag. 4208 Tagwerfe gutsherrlicher Walbungen an 3-14 Roeffrechtler abgegeben, und feber halbe Sof 20 Tagwerfe, jeber Wiertlhof 22 Eagw., ein Adilhof' 18, ein Schiehnelhof 14, und ein Dofbesiger und Leerhausler 9 Tagwerke als Entithabigung auf bobenginfiges Gigenthum ges gen fahrliche Reichung von 4 bis 6 Frenzer Bos bengins erhielt, wordbet jeber Entschädigte fich hunniehr erfteut. weil biefe Grunde nicht melle in einen grundherrlichen Berband gegos gen, noch mit Stift ober Laubemien belegt foerben konnen.

So wie in ber Obsibaumzucht, eben so but sich herr Leamte Fuch's in ber Bienens guthte diotorisch ausgezeichnet, und wurde iht biesen so wie in beit übrigen Iweigen burch liebvolle Mittheilung seiner vielzährigen Ersfahrungen imme burch frumktbare Belehrung

bas Muffer ber Rachahmung in ber gangen Begend.

6. Preis. Die große filberne Bereinde Denfmunge. herr ganbrichter Gerfiner gu Ingolftabt im Regenfreife, welcher bei ber lee bergeuging, bag bas Mittel jur Befeitigung aller Baumfrevler blog in ber Allgemeinheit ber Dbffbaumpffanzung liege, burch fein unermus betes Beftreben, burch Aufmunterung, Belebe rung und polizeiliche Werfugungen es babin brachte, daß bie Gemeinden bes Landgerichtise Diffriftes im Jahre 1822 allein 5268 Obffe banme auf die Offentlichen Strafen fotten, fo wie auch die Ingolstädter Ginwohner eine une unterbrochene Allee edler Doftbaume bis Belbe firthen an bie Regensbutger Straffe, eine halbe Stunde lang pffangren.

Ilm ben Plan einer allgemeinen Obstbaums pflanzung auch im f. Landgerichte Ingolstabt auszusühren, wie ihn Keir Landgerichter Gerst, wer schon früher in dem f. Landgerichter Gerst, ding ausgesühre hat, kaufte berselbe um 300 fl. Obstdaume, und wichtete seine Sorge dahin, daß in den Schulgarten eine hinlanzsiche Menge junger Obstdaume gezogen werde, so wie er auch unnnterbrochen seine Bemilhungen fortsetzt, umd alles anwender, um die Schullehrer aufzusmuntern, damit sich immer mehr Neigung und Liebe für die Obstdaumzucht verbreite.

Denkmunge. Herr Rabel, Patrimonialrichter zu Breinn berg im Regenkreise, welcher im Jahre 1802 mit ben Glaubigern des versiorbenen Bauers Bolfgang Zaxer zu Postselben im Manten der Kellten, und mit Einwilligung der Bormünder und Wittwe einen Vergleich absschlöß, in walchem er sich verbindlich machte, den Glaubigern für ihr Guthaben personlich zu haften, und die nach Abzug der zinsfrei vorzeschossen, und die nach Abzug der zinsfrei vorzeschossen durch zu erhöhende Kultur aus dem Ertrage des Gantgutes abzusähren.

Sort Patrimonfalrichter Rabl febritt nun bei biefem Hofe gur Rultur nach ben befannten

DODLE

Grundsähen und der allgemein bewährten Methode, welche bemselben bereits im vorigen Jahre bei der Feier des Centrals Landwirths schafts. Festes den ersten Preis als Gutsbesiger bewirfte, und nun besuchen die Nachbarn alle Feiertage das Zahlerische Gut, um fich von den Fortschritten der neuen Kultur und der die Moche hindurch geschehenen Verbesserungen zu überzeugen.

So wurde nun herr Rabl bas nachah, mungswurdige Muster ber Rultur einer ganzen Gegend, welches Berdienst noch burch bie edel, muthige That erhöht wird, 8 unversorgten zum Bacil noch unmundigen Kindern bas naturliche

Binmefen gerettet ju haben.

8. Preis. Die große silberne Bereins. Denfmunge. Herr Bunderer, t. landrichter gu-Pleinfeld im Rezattreise, welcher nicht nur in fünf Ortschaften bes Landgerichts. Distriktes zweckmäßige Schulgarten angelegt, sondern auch durch Herstellung der Bizinalstraßen und Obst. baum Alleen, dann burch gute und strenge Dorf. und Feldpolizei, so wie durch genaue Dienstdoten, Ordnung sich ausgezeichnet bat.

9. Preis. Die große filberne Bereinse Denknunge. Heer Schneib, f.: Lanbrichter zu Grafenau im Unterdonaukreise, melder bet seinem: regen Eifer und dem lebhaften Interesse für die Beförderung der Landwirthschaft auch im: Jahre 1822 durch allgemeine Beförderung und Berbreitung des Mohnbaues, und anderer müßlicher Pflanzen und Kräuter, durch Berbreitung der öffentlichen Landwirthschaftsblätter und Schriften; durch Ausmunterung und Belehrung, so wie durch gute und strenge Feldpolizei sich auszeichnete.

Denkuluze. Herr Sauer, Stadt und herre schaftsrichter zu Dettingen im Rieß im Rezate freise, welcher seine bereits als herrschaftsrichter zu Moncherorb erworbenen und gewürdigten Berdienste um die Obsibnumkultur, Unlegung eines Schul Industries Gartens, herstellung der Bizinalwege, strenge Handhabung der Forste

polizei und Dienstboten Drbnung ; Beschranfung ber Freinachte und Tangmuffen auf dem gegenwartigen Posten zu vermehren strebte.

11. Preis. Die große filberne Bereing. Denfmunge. herr Biebmann; fonigl, Rents beamter ju Morblingen im Rejarfreife, melder alle ihm ju Gebote ftebenben Mittel anwanbte, um bie im Jahre 1822 in ber Gegend bon Mordlingen und im Rief allgemein überband ges nommenen Maufe, welche ben Ernten auf ben Felbern einen ungeheuern Schaben verurfachten, ju vertilgen. herr Rentbeamter Biebmann bat fich burch feine bierin bewiefene Thatigfelt. burch bie von ihm gefchebene Ginladung aller bengchbarten Gerichte jur gemeinschaftlichen Dite wirfung, burch feine Einwirfung auf bie Umtes untergebenen, enblich burch ben veranlaften Rongreß ber umliegenden Beamten jur Berge thung und Unwendung gemeinschaftlicher Dite tel ju ber nachher erfolgten Berminderung ber Maufe, viel Berdienst, um Landwirthichaft, ers the state of the state of the

Einer ehrenvollen Erwähnung mit Anere fennung ihres Eifers fur die Verbesserung der kandwirthschaft und anderer Zweige sowohl für das Jahr 1822 als die frühern Jahre, haben sich verbient gemacht:

A. Der f. Derr Bentbeamte Sofmann ju

B. Der t. Derr Landrichter Lig. Polist gut

C. Der tonigl. herr landrichter Freiherr von Erdlifch zu Duntelsbuhl im Rezatkreise.

Die Preise in Ansehung ber inlandichen Schriftsteller für die besten Werte im Fache der Landwirchschaft können bem Programme gemäß erst im kunftigen Jahre zur Vertheilung kommen.

fluch bie übrigen ausgesetzten Preise kons nen nicht vertheilt werden, ba die Preisaufe gaben nicht geloset, wurden, in der an nicht

Das Preisgericht schritt hierauf jur Bute

digung ber von ben Borffehern ber Appalgemeins ben vorgelegten Leiftungen, horte ben, über bie Berdienste ber eingekommenen ober von ben Nems tern empfohlenen 13 Gemeinbevorstehern vers faßten, und bei den Alten liegenden, Bortrag, und beschloß sodann, wie folgt;

In Sinficht ber Preisevertheilung.

1. Preis. Der Gemeindevorstand Huber aus Pleinseld im Rezatkreise, welcher im Jahre 1822 durch Pflanzung von mehr als 600 Obsie baumen auf den Haupt, und Vicinalstrassen, durch Herstellung neuer Wege, dann durch Auts. bessezung der hinabgekommenen Bicinalwege, durch Anpflanzung von 5000 Eichen, endlich durch strenge Aufrechtfaltung der Diensidotens ordnung, und des Verbotes der Feigertags. Must, so wie der Dorf, und Feldpolizei sich ausgeszeichnet hat.

chel aus Reichelsgrün, Landgerichts Kirchen, lamit im Obermainfreise. Dieser brachte es burch sein Beispiel und Ausmunterung dahin, daß der Weg durch das lange schöne Dorf Reischelsgrün mit großer Anstrengung sehr solid her, gestellt, fast bei jedem Hause im Dorfe Obst. baume gesetzt, die Nizinalwege dauerhaft hergessielt, mit mehr als 300 Obsibaumen bepflauzt, und die Gemeinde durch eine Wasserleitung mit sehr gutem laufenden Wasser verseben murbe. Auch hat Reichel zur Ausgleichung bei lands wirthschaftlichen Prozessen traftigst mitgewirft.

3. Preis. Der Gemeindevorsteher Schus uter zu Schlag, kandger. Grafenau im Unters dopaukreise, welcher sich in ber Gegend mit Aus zeichnung der Berbesserung der Gründe, durch Klees, Mohn, Kartossel, und Hopfenbau sich widniese, nud durch sein Beispiel auf Andere mit gutem Erfolge einwirkte, übrigens seine Funks tionen als Gemeindevorstand punktlich verrichtete.

4. Preis. Der Gemeindevorsignd Klein aus Mein:, Laubgerichts Deggendorf im Unter, bonaufreise, welcher sich burch Bermehrung und zwedmäßige heisellung ber Fenerleschrentsten, burch seine schon so oft bewiesene schleunige

Silfe bei allen in ben anliegenben Canbgefichten entkanbenen Feuersbrunften nourch hanbhas bung ber offentlichen Buhe und guten Dorfdspolizei, enblich burch fleißige Aufficht ber Ershakung und Herstellung guter Dorfdwege und ber Dizinalftraffen auszeichneten die

5. Preis. Der Gemeinbevorstand Rieg zu Mering, Landgerichts Kriedberg im Obers bonaufreise, welcherstroß der, seinennregen Auliturseiser entgegengesesten, vielfältigen hinders nisse und Verfolgungen bis zum Jahren 822 mit einem bedeutenden Kostenauswand von dem öde zelegenen Lechselde eine sehr große Kläcke zur Verwunderung und wider Erwarten der Dekonomen in den fruchtbarsten Justand verseyte, und durch sein Beispiel selbst seine Gegner bestimmte, das nunmehr mehrere hundert Tags werfe auf dem Lechselde urbar gemacht wurden.

fertigfeit gegen bie Gemeinde, und buich sein musterhaftes Betragen aus.

6, Preis. Der Gemeindeporstand: Poel von Gerolfing, Landgerichts Ingolstadt im Resgentreise, welcher mit eblen Obstdumen eine Allee von 400 Stücken auf der Vicinalstraße nach Ingolstadt, und auf einem großen Gesmeindeplat einen Obstdumgarten aulegtei

folgende einer chrenvollen Erwähming, mit Unserfennung ihres Eifers für die Berbefferung ber Landwirthschaftszweige verdient gemacht, namslich:

A. Der Gemeindedorfteber Barich von Sgifers hammer, Landgeriches Rirchenlamig im Obers mainfreise.

B. Der Gemeindevorsteher Rraft, pon Reuffes,

C. Der Gemeinbevorsteher Schmibtpeter von Auhausen, Herrschaftsgerichts Dettingen, wels cher in Beziehung auf die Murbigung seiner im Jahre 1823 gemachten perdienklichen Obste, baumpflanzung in den Vicinalitzaßen, auf bas lunftige Jahr hingewiesen wird; best

1000

- D. Die Bemeinbe Schon by Banbherichte Bolfrathshaufen im Jarfrelfe.
- Dann die Gemeindevorsteher des herrschaftes gerichtes Dettingen, Ramens Mertenbauer von Chingen, Maper von Schopfs loch, und Wogner von Mumigen.

Die gewöhnt. Dentmungen fur bie Dienft. Boten bei ben Laudwirthschaften im Rarfreise; welche sich besonders ausgezeichnet haben, wurd ben auf folgende Beise vertheilt.

- A. Mannliche. 20 derzhaus hausen, f. Landgerichte Laufen, bleist unnin terbrochen 53 Jahre im Pfarrhofe gu Bring, und zeichnete sich burch bie größte Häuslichsteit und Treue, bann burch vorzügliche Sitten und Verträglichkeit ans.
- 2. Temmer, Mathias, von Holzen, kandger. Bilsbiburg, diene innunterbrochen 28 Jahre bei dem Bierbraner Kafil ju Frontenhausen, und 16 Jahre bei Maria Ecker, Baurin zu Berghofen, sohin 44 Jahre in zwei Orten als treuer und fletsiger Dienstlnecht.
- 3. Wanner, Joseph, von Egling, Landger.
 Pandeberg, bient 37 Jahre ununterbrochen bei Benediff Geiß, Backer und Landwirth in Odlyhausen, Landger. Dachan, mit teinster Treue u. bem unbescholtensten Lebendwandell.
- 4. Killschner, Thomas, Megnerssohn von Etephansfirchen, Landgerichts Mahtborf, dient ununterbrochen 30 Jahre beim Zginer Bauern zu Stephanstirchen mit allem Fleiße und aller Verträglichkelt.
- 5. Holzner, Joseph, Taglohners Cohn zu Schufden, Landger. Muhlborf, dient 25 Jahre bei bem Gutes vorfahrer, und is Jahre bei Mathias Ecker in Anibbach, obizen Landgerichts, jur volls kommensten Zufriedenheit.
- 6. Finger, Jesch, Kutscher bei Ffelb. bon Glindenberg, f. Kammerer und Miljor 2c., dient 24 Jahre unnnielbrochen zu auch Bus friedenheit mit größter Treue und Anbung.

lichfeit, und wurde auch immer Bei ben Defonomieen ber zwei Guter feiner Berrs ichaft gebraucht.

7: Hob maier, Mathias, Jugerlsohn voir Borth, Landgerich's Landshut, besindet fich feit 22 Jahre ununterbrochen bei Joseph Frunt, Bauern zu Leben itt Dienffen, betwies in allen okonomischen Arbeiten eine besondere Geschicklichteit, und pflog stets, eine vorzüglich gute Aufführung.

8. Blegelbauer, Eaver, bient feit 24 Jahr ren als Octonomie. Führer und Braus Ober, fnecht bei ber Brauers Wittve Barbara Rurzinisser zu Velbeir, Landger. Bildbiburg, mit allsgeseichneter Troue und Geschräftickeit.

9. Gerber, Rudolph, von Gurmerswald, Canton Argan in ber Schweiz, dient 12 Jahre ununterbrochen bei dem Dekonomies besiher Johann Fahrner in Renhausen, Landgerichts München mit Auszelchnung.

Fo. Eigemann, Jufob, Bauersfohn von Fors ftentied, Landgerichts Munchen, blent it Jahre bei Marfud Obermaier, Wirth in Forstenrich mit allem Lob.

B. Beibliche.

- pernrieder, Arfula, Kerschnerd. Tochter von Schmibham, Landger. Trosserg, bient fchon 56 Jahre, und seit den letten 25 Jahr ren unuliterbrochen ber dem Froschl zu Dieperroham, ind führer dermal nach Ableben der Froschlischen Scholeute mit beren Kindern die Wirthschaft mit größter Treue und allem Fleiße:
- Z. Schwalger, Anna, Weberstochter von Tigiling, Landgerichts Mahhlvorf, bient 5k Jahre als Dirine im Braum'schen Backerhaufe in Landshue, mit vorzüglicher Treue, felts ner Anhänglichteit und religioss stillichem Bertagen.
- Dater, Muria Anna, Schuhmachers, Lochrer aus Breirenfurt bei Eichftade, bient 49 Jahre ununterbrochen im Pfarte fiefe ja Deinstig, Landgerichts Reumarkt, und beimal in Runchen.

- 4. Schwaiger, Maria, von Failnbach, Landgerichts Miesbach, dient schon seit 44 Jahren ununterbrochen bei Michael Maier, Bauern ju Oberbrodhub, und zeichnet sich besonders burch Treue und Sparsamseit aus.
- 5. Lechner, Anna, Bauerdtochter von Obersornau, Landgerichts Mublborf, bient ununterbrochen 32 Jahre bei Franz Dies mer zu Grungiebing als redliche und fleififige Dirne.
- 6. Grunn huber, Elisabeth, Gauerstachter ju Chring, Landgerichts Muhlborf, dient bei Joseph Brunnhuber, Maier zu Chring, 31 Jahre, und zeichnet fich burch besone bere häuslichfeit, Treue und Verträgliche feit aus.
- 7. Maier, Therefia, Laglohnerstochter von Floging, Landgerichts Muhlborf, bient 31 Jahre ununterbrochen treu und fleisig bei Jatob Bollbauer von bort.
- 8. Dirnreutter, Katharina, Bauerstocheter vom Unterflughammergutt, Landger richts Muhlborf, bient 27 Jahre bei Jatob Rausch, Bauern zu Peterskirchen, vbigen Landgerichts, mit allem Dienstesser, Treile und musterhaften Beiragen.
- 9. 3 wickl, Elisabeth, Schuhmacherstochter auf ber huby kandgerichts Bilobiburg, bient 22 Jahre als treue und fleisige Dirne bei Joseph Limmer, Schwaiger zu Sindhub, ohigen Landgerichts.

10. Reinbl, Maria, von Au, Landgerichts Miedbach, bient, 20 Jahre bei Michael Maier, Hauern zu Oberbrodhub, war immer treu und fleisig, und in ihrem Betragen musterhaft.

11. Antrefter, Anna, Sauerstochter von Efterndorf, Laubgerichts Miesbach, bient bereits 16 Jahre bei hrn. Benefizigten und Diftritts Schul Inspettor Kraus zu Kleinhelfenborf, und zeichnete sich wahe rend biefer Zeit burch seltene Traue und

Geschicklichkeit, besonders in der Dekonomie aug.

XII.

Schnell schloß sich das Pferderennen an, bie reichen Preise, die prachtigen, schon oben ermaniten Fahnen, bezeichnend das königl. baierische Saus in Berbindung bes königl. preussischen, so wie die neuen Uniformen erhöhten ben Glanz bes Festes.

Protofolier, welche bei bem Pferbes Rennen am 5. Oft. 1823, Preise erhielten.

Das Renngericht bestand aus den Herren Johann Sapt. Findl, Gemeinde, Bevollmiche tigten und Cassetier, Ignay Heckl, t. post, stallmeister, Unt. Schüßinger, Hallerbrduer Beno-Furtmanr, Bierwirth, umb Joh. Graffer, Bierwirth

Die Zahl ber laufenben Pferbe war 28. Die 7400 Schuh lange Mennbahn wurde in 92 Minuten zmal burchritten *)

Ramen, Charafter, Bohnort und Landgericht der Rennmeister, bann Bezeichnung der Pferbe und Mamen sammt Geburte ort ber Rennu fnaben.

- 1. Preis. harnstein, Baron von, hof, markisherr von Furth, Landgerichts kands, but, mit einem englischen sjährigen Braun, Wallach, geritten von Thomas Maier, Bauerssohn von Bedenborf, Landgezichts Vilsbiburg.
- 2. Preis. Schlober, Dionys, Lohnfutscher von Munchen, mit einem langgeschweisten grabischen z jahrigen Kastanienbraun, ger ritten pon Johann Maier, Baueresohn von beiligen Geist, Landgerichts Erding.

3. Preis. Reil, Michael, Wirth von Gaifs ling, Landgerichte Stabtgmhof, mit eis

^{*)} Nach genauen Beobachtungen brauchten fie jum ersten Umrite 4 1/2, juni zweiten 3 und jum brite ten 3 Mina,en.

Beißschimmel, Ballach, geritten von Die chael Rreil, Bauerosohn von hirschling,

200 Landgerichts Malersborf.

4: Preis. Offermaler, Peter, Wirth von Petershaufen, Landgerichts Dachau, mit einer langgeschweiften Siebenburger zichris gen Lichtbraum, Stutte, geritten von Simon Harlacher, Taglohnerosohn von Eck, Landgerichts Aichach.

5. hingerichts Bilobiburg, mit einem gefluge ten ungarischen Tjahrigen Rapp, Wallach, geritten von Johann hingerl, Bauerse

fohn ebenba.

6. Preis. Handlmaier, Mathias, Bauer von Eggenfelben; Landgerichts baselbst, mit einem gestutten baierischen zichrigen Dunkelbraun Wallach, geritten von Joseph Degenbeck, Sattlerssohn von Ampfing.

7. Preis. Mainbl, Georg, Brauer von Braunau, mit einem langgeschweiften ruft fichen zighrigen Falch, Wallach, geritten von Johann Fronhuber, Braulnechtes sohn von Tiefhutten, Landgerithts Eggens felben.

8: Preid. Roberer, Sebastian, Maistbrauer von Wolfrathohausen, mit einem langges schweiffen ungarischen Didheigen Weißschims mel-Wallach, geritten von Michael Grims mer, Bauerefohn von Dachau.

9. Preis. Bingerl, Peter, Bauer ju Buch, Landgerichts Bilobiburg, mit einem fange geschweiften polnischen gjahrigen Dappe Wallach, geritten von Joh. Bauer, Tage

acut alkininger.

Tohnerssohn von Aich!

10. Preis. Filsmater, Johann, Bauer von Eggenfelben, mit einem geffinten polnis schen bon Johann Fellner, Bauerofohn von Enberg, Landgerichts Eggenfelben.

Dierfirchen, Landgerichts Dachau, mit ein nem langgeschweiften Molbauer rajdbrigen Fuche. Ballach, geritten bon Ferbinand

12. Preis. Roberer, Bernhard, Flogmeis fter von Wolfrathshausen, mit einer gestugten ruffischen Richrigen Apfelschimmels Stutte, geritten von Johann Kreil, Tags lehnerssohn von Attentirchen, Landgerichts Moodburg.

13. Pr. Market smuller, Jafob, Magle bauer von Mainbach, Landgerichts Wassers burg, mit einem langgeschweisten baterischen zuchse Wallach, geritten von Auber Meuhofer, Bauerssohn von Wilse

biburg. :.

14. Preis. Entres, Mar, Gemalbehanbler von Munchen, mit einer englisirten Nors manber rojahrigen Dunkelbraun, Stutte, geritten von Joseph Trobl, Bauerssohn von Erbing.

15. Pr. Pet, Georg, Birth von Zaitlbach Landgerichts Aichach, langgeschweiften Robrnfelber zighrigen hellbraun, Stutte, geritten pon Andreas Eigner, Bauers, sohn von Belhausen, Landgerichts Freis fing.

16. Pr. Burghaber, Wolfgang, Gräuer von Belden, Landgerichts Bilobiburg, mit einem langgeschweiften polnischen 12jah. rigen Braun, Wallach, geritten von Masthias Angermaper, Bauerssohn von

Erbing.

Beitpreife erhielten :

r. Preis. Martin Golbberger, Pechlet von Peuerbach in Oberefterreich.

2. Preis. v. Praft, f. b. Rittmeifter in

Preifetrager in bem Rachrennen am

Das Renngericht bestand aus ben Bos

Die Pferde Bahl betrug 20.

Die Renabahn wurde in 10 Minuten 3mal burchritten.

1. Preis. hornftein, Baron von, hofmarts, herr von Furth, mit eben demfelben Pferde und Rennfnaben wie beim erften Rennen.

2. Preis. hingerl, Andra, Rauch zu Buch, Landgerichts Bilsbiburg, mit eben bemfels

ben Pferbe und Mennfnaben.

3. Preis. Reil, Michael, Wirth von Gaiffe ling, Landgerichts Stadtamhof, mit eben, bemfelben Pferbe und Rennfnaben.

- 4. Preis. Schlober, Dionys, tohnfutscher von Munchen, mit eben bemfelben Pferbe und Rennfnaben.
- 5. Preis. Bauer, Faver, Bauer von Irls, wimmer, Landgerichts Bilsbiburg, mit ets nem langgeschweiften i zichrigen Falchwals lach, geritten von Anton Eber, von Erbing.
- 6. Preis. Hansmaier, Mathias, Bauer von Eggenfelben, mit ebendemfelben Pferde und Reunfnaben.
- 7. Preis. Noberer, Sebastian, Michlbauer von Wolfrathshausen, mit eben bemfelben Pferde und Rennfnaben.
- 8. Preis. Oftermaier, Peter, Wirth von Petershaufen, mit ebendemfelben Pferbe und Rennknaben.
- 9. Preis. Marketsmuller, Jatob, Magle bauerzu Mainbach, mit ebenbemselben Pferbe und Rennknaben.
- 10. Preis. Singerl, Peter, Rauch ju Buch, Landgerichts Bilsbiburg, mit ebenbemselben Pferd und Rennknaben.

XIII.

Die allerhöchsten herrschaften verließen unter bem Donner ber Kanonen, und von ben lautesten, warmsten Segonowunschen der ganzen zahllosen Menge begleitet, um 4 Uhr bie Therestenwiese.

Alles firemte nun von ben Anhehen auf ben, wie eine große helterne Stadt von Traisteurs. Buden und Gezelten gefüllten — unge, heuren Wiesenraum, um fich ben, durch Glücks, hasen, Regelbahnen und andere Spielplage hers gerichteten Pelustigungen zu überlaffen. Ermunsternd tonte Mufit auf allen Seiten, besonders

von vier großen Tangfalen, fo bag alles nus Frobsinn und Freude athmete.

XIV.

Bom fruben Morgen bis fpaten Abend ume gaben brei Tage hindurch fets Taufende bie Bus ben ber landwirthschaftlichen Gerathschaften, bie zahlreich aufnestellten Mobelle, Maichinen, Acferwerfzeuge und besoudere landwirthschaftliche Erzeugniffe. Das Beneral , Comité ließ nams lich alles bas jur Beurtheilung ausstellen, was es feit Jahren, vorzüglich in ber lettern Zeit, bießfalls gesammelt, und an Produften heuer jum Vertheilen ber Camereien gezogen hat. Den meiften fielen bie englischen Gamaschinen, bie vielen englischen, indianischen, chinesischen, bann bels gifchen Pfluge, bie neuesten Drefchmaschinen, ber perbefferte Scarififator, ber englische heuwens ber, Beus und Grummete Zusammenraffer, ber Rellenbergische Extirpator, Erdapfels Schäufels und Saufelpflug, die neue englische Mage für lebenbiges Dieb, die englische Gartenspripe, die englischen Milchgefäße von Guffeisen, ber Rus benwolf, die englischen und andere neu verbes ferten Futterschneidmaschinen, bie englischen Rine benschaler, bie englisch ginnernen Sahne, ber englische Erbbobrer und die englische Stopfels majchine, bie weit zweckmäßigern belgisch en Acferwerfzeuge, bie neuen Spinntifche und verbesserten Schnellerhasveln ; die vielen niederlans bijden Spinnraber, bann bie Niederlander: Mas schinen für Flache und Weben ber Leinwand, nicht minder ber für die landwirthschaft so nute liche als der Menschheit so wohlthatige geruchs loie, bewegliche Abtritt, die neuen haushande mublen, Die neuen Bienenguchtes Vorrichtungen, bann andere finnreiche Mobelle, ferner bie Dros bufce aus den fleinen Berfuchsplagen bes lande wirthschaftlichen Vereins — als bie ungeheuern egbaren Rurbiffe, bie ichwebischen großen Rus ben, ber inlandische Caftor, bie großen fche nen Getreidarten, die neuen felbft gezogenen Ceiben, Produfte, wie nicht minder bie neuen baierischen Strobbute, Die über 12 Schuh bos ben modenefischen, rheinlandischen und dinefis

Smeiter Bogen jum 48. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1813.

fchen hanfftangeln, wobei fich befonbere lete tere an Feinheit auszeichneten, Bufcheln bon Rigaer gu 4 Schuh und brafilianischem Blachfe, an Dobe gegen 5 Schuh, wo auch letterer an Feinheit bas llebergewicht behauptete; Salme ber weit hohern ungemein fruchtbaren dinefischen hirse ic. Unbeschreiblich war bas Interesse, bas bie brei Tage hindurch Tausende an biefen Mas schinen nahmen, und wie Jeder alles biefes und jenes fich erflaren ließ, wogu auchbas Generals Comité Borfehrung traf, bamit mehrfeitig alles vorgezeigt, erlautert, und jeber 3meifel gebos ben werben fonnte. Dit Bergnugen gewann man auch die llebergengung, wie von ben meis ften landwirthen alles richtig aufgefagt, und bie großen Bortheile babon eingesehen murben. Der Mechanifus bes fandwirthschaftlichen Bereine, fr. Cemler, erhielt fogleich eine Menge Bestellungen, bie Mafchinen nathzumachen.

XV. Das General's Comité hatte veranstaltet, baß schon Conntags 9 Uhr fruh ober ber Thes resienwiese auf einer Wiese, wo eben Grummet gemaht war, mit bem neuen englischen Beuswenter Dersuche gemacht werten founten. Die Menge anwesenden gandwirthe erfiguns ten über biefe Wirfungen, bag fo feets in einem Tage bas hen ober Grummet einzubringen, und die Tagesarbeit von 10 — 12 Menschen zu ers fraren ift. Einzelnen Ginwendungen, baf in einem wenig bevolferten lanbe, wie Baiern, burch solche Maschinen noch mehr Menschen außer Mahrung famen, murbe mit überzeugens ben Grunten auf allen Seiten begegnet, bag folche Maschinen eben jest - und in Baiern gregtes Beburfnig maren, intem ber Taglobn gu fostbar fen, und wenn an ben Probuften bei ben fo mohlfeilen Preifen nichts burch Urs beitelohn erspart murbe, bie Felber obe bleiben Es mare auch lacherlich, hieß es, 10 Menschen ben Tag hindurch mit großen Ros ften an etwas arbeiten ju laffen, mas eine Das f.hine mit einem einzigen Rnaben verrichtet; und es mare traurig fur ein Land, und ben

Werstand — bie Menschenhanbe nicht anbers als unnug beschäftigen zu wiffen.

XVL.

Allgemeinen Beifall fanb wieder, bag meb. rere folche Mafchinen an bie ausgezeichnetften gandwirthe vertheilt wurben. Eben fo, baf fo vielen Preifen auch nugliche landwirthschaftliche Budjer aller Urt beigefügt maren. Durch eine folche Berbreitung von Mafchinen und Buchern auf bem ganbe, und bavon, bag überhaupt auch bie ausgezeichnetsten landwirthe jedes Jahr mit Preifen belohnt und ermuntert werben, laft fich nichts anders, als fur bie landwirthschaft neue Unspornung, voller Schwung, in einigen Jah. ren bie ichonften Fruchte erwarten. vielen landwirthschaftlichen Bucher in allen Ders fern werben fo bie Landwirthe nach und nach mit ben nothigen Berbefferungen in ber landwirthe fchaft befannt machen, neue Ibeen weden, und fo bie bringend nothige wohlthatige Reform bes Aus biefer Urfache murbe auch biefe Bertheilung ber Maschinen und Bucher als Preise in ben Rachbarstaaten , 1. B. im Kenigreich Wilrs temberg nachgeahmt. — Runftiges Jahr merben baher wieder die Preise für tas im Jahre 1823 in ber landwirthschaft ausgezeichnet Geleis ftete vertheilt, und fo jedes Jahr fort, ins bem biefes fo überaus wichtige Mas tionalfeft und Preife & Bertheilung ftets jedes Jahr auf bie nämliche Weife gefeiert wirb.

XVII.

Eine gleich große Wirkung kann sich auch bavon nicht versehlen, baß nun die Titl. Ders ren Seamte so wie die Semeindevorsteher jedes Jahr mit Preisen geehrt und für immer ausges zeichnet werden, wenn es ihnen gelingt, etwas Vorzügliches zum Besten der kandwirthsschaft in einem Jahre zu bewirken. Es läßt sich tenken, daß dieses immer mehr den edlen Eiser für die große Sache der kandwirtschaft, als die wichtigste Angelegenheit einer Nation—ents stammen muß.

XVIII.

Ueberhaupt warb auch bieses Jahr die Neberzeugung gewomen, daß die Viehzucht so ers muntert, sich immer mehr verbessert; besonders war dieses bei dem Rindvieh in die Augen sprins gend. Die vorgeführten Zuchthengste konnten auch heuer den Forderungen nicht viel genügen, mehr die Zuchtseuten, weswegen die Preise für erstere vermindert, und für letztere vermehrt werden mußten.

Die feinwolligen Schafe icheinen immer mehr fich gu verbreiten , und guten Fortgang ju gewinnen. Leiber ift biefes noch nicht ber Kall mit feinen Ziegen, westwegen für biefelben auch gar feine Preise vertheilt werben fonnten. Sehr erfreulich mar hingegen, baf fich fo ichos nes Mastvieh in großer Bahl einfand. Freis lich bermift man noch größtentheils babei bie kunstliche Mast, nämlich in kurzester Beit, mit geringften Roffen bad Bieb schwer zu machen, und so höhere Berwerthung bes Surters, befferes Rleifch und befferes Leber jugleich ju erzielen, wegwegen wiederholt ju biesen Renntnissen die Schrift über Behandlung Futter und Mastung bes Biehes ber Landwirth. Schaft-vom Staatsrath von haggi, Munchen bei Fleischmann 1820, in Anregung gebracht werben muß.

XIX.

Große Zufriedenheit verschaften die Kulsturk Leistungen so vieler Landwirthe. Es ist nur zu wünschen, daß sie immer mehr auf als len Seiten zunehmen. Eben so sehr ist zu wünsschen, daß die Titl. herren Beamte ihren so schonen Wirfungöfreis hierüber stets erweitern, somit ihre Verdienste auch für dieses Fach zahls reicher auf den Schauplaß der Nation bringen, und sich so bleibende Densmale seigen. Gleiche Erwartung hegt man für die Zufunft von dem Eiser der Gemeinder Vorsteher, für das Beste der Landwirthschaft und bessere Ordnung in den Dörsern ze., die so zugleich Wohlthäter ihrer Gemeinde und Segend werden, und sich unders gestich machen können.

XX.

Es ist mit großem Bergnügen zu bemer. ten, welch warmen Antheil die Nation stets an den Pferderennen nimmt. Dieß gicht der Hoffnung Raum, daß auch bei der zweckmäßisgern Einrichtung dieser Pferderennen, nämlich auf englische Art, zur Beförderung der Pferdes Zucht, sich das gleiche Interesse erhält, und in der Folge das Uebergewicht englischer Pferde nicht mehr fühlbar wird, wie leider jest gestschieht.

XXI.

Am Montag begann mit frühem Morgen ber Viehmarkt. Es war zwar Nieh aller Art vorhanden, und wurde vieles verkauft. Allein diese schöne Gelegenheit, und ber so große Raum der Theresienwiese ließen doch einen größern Markt erwarten. Bei näherer Erkundigung sand sich's, daß die wenigsten Landwirthe von diesem Viehmarkte etwas wissen, weil er nicht in den Kalendern sieht. Es ist aber für immer festgesetzt, daß dieser Viehmarkt auf der Theressienwiese stets am ersten Montag im Oktober Statt sindet, weil das Oktobersest auch in ses den Jahre am ersten Sonntage des Oktobers gehalten wird.

XXII.

Am nämlichen Tage um to Uhr erschien ber feierliche, glänzende Zug der Herren Schuben auf ber Therestenwiese, und es cröffnete sich das Bogels, Scheibens und Pistolenschiessen, dann das Haupts Bolzschiessen und das Scheibenschiessen. Die Therestens Wiese gewann baburch wieder neues Leben. Auf dem Hins oder Rückwege fand man zugleich Gelegenheit, die Ausstellung der vaterländischen Industries Produste zu besehen, die der polystechnische Verein an diesem Tage eröffnete, und welche auch die ganze Woche hindurch dauerte.

XXIII.

Eben so frohlich war es Dienstags auf ber Theresienwicfe, wo mehrere Musifen abwechselen, und die Tangfale stets sich fullten. So mahrten die verschiedenen Schießen, Spiele,

Tänze bie ganze Moche burch, wie nicht minder ber Glückshafen für Landwirthschaftes und Ins bustrier Gegenstände. Die Theresienwiese glich stellt einem freundlichen Volkslager, von dem schöusten Wetter die ganze Woche durch begünsstigt. Donnerstags wurde der Abend auch mits tels eines sehr gelufigenen Feuerwerfes vers herrlicht.

XXIV.

Am glanzenbsten zeigte sich wieder ber Sonntag, als ber Schlußtag des Festes, von der Sonne bell umstrahlt. Nachmittags waren für das Nachrennen sicher 30,000 Menschen wieder am Amphirheater versammelt, als sie vor 4 Uhr durch die Ankunft Er. Majesiät des Könias und der Königlichen Familie überrascht wurden. Alle Herzen entglühten da vor Freude, und alle Stimmen hoben sich zum Lebe hoch, wie zu einem Gesammt, Jubelchor aus reinsten Gesühlen.

Abends schloß ein großes Feuerwerk bies fes fo schone als wichtige National, Fest.

XXV.

Es gebührt bem Magistrate', ber Natios nal Barbe , überhaupt ber Burgerfchaft von Manchen großer Dant, baß fie burch ibre Mits wirfungen jedes Jahr bas Geft mehr zu berberrlichen fuchen, wie biefes heuer wieter bes fonbere bie neuen schonen Uniforme ber Mationals Barben und ber Mufif, bie prachtigen Sahnen und andere schone Vorkehrungen bewiesen. Mational, Barbe, bie auf biefem ungeheuern Maum und bei fo einer überaus großen Bolfde menge allein die Wache halt, zeichnet fich auch ftere durch Aufrechthaltung einer iconen, freund. lichen Ordnung aus, fo, bag nie im Gering. ften ber allgemeine Frohsinn gestort mard, und in biefer freien Bewegung bie Mation fiers ben fchonfen Beweis von bruberlicher Eintracht giebt.

XXVI.

Das General Comité bes tanbwirthschafts lichen Bereins fühlte sich ganz besonders beglückt und ermuntert burch bie allerhochste Zufriedens heits. Aeufferung Er. Majeftat bes Königs, als allergnatigsten Proteftors biefes Inflituts.

Moge nun bieses auch allgemeine Ermunterung bewirken! Moge bieses Nationalsest des landwirthschaftlichen Bereins immer au Kraften und Auss behnung gewinnen! Moge sich bie Zahl der Mitglieder dieses Bereins immer mehr verstärfen! Moge es je, der Baier sich zur Ehre, zum Natio, nal. Nuhm rechnen, unter diese Mit, glieder zu gehören, und mitzuwir, fen, daß so der wichtigste Gegenstand einer Nation — die Landwirthschaft siehen Mation — die Landwirthschaft siehen Einzelnen wie dem Daterlande vollen Segen bringe!

Munden, ben 14. Offoter 1823.

Das

Beneral Comité des fandwirth . fcaftlichen Bereine in Baiern.

(Den Magistrat in Rieben betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Ronias.

Da ber Bilrgermeister ju Rieden Georg Fleischmann gestorben ist; so wurde zu einer neuen Wahl geschritten, und hiebei der bers malige 4te Magistrates Rath Georg Geidner, hufschmid zum Burgermeister erwählt, wodurch bann die andern zwei Magistraterathe vor, und ber erste Ersammun Joseph Haas, Binder in die 6te Magistrates Nathes Stelle einruckt.

Diefe genehmigte Mahlberhandlung wirb

baber öffentlich befannt gemacht.

Regensburg den 13. Nov. 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern)

B. b. Urmansperg. v. Schmitt, Direftor.

p. hedel, Cefr.

DIST

1214. Ad Num. 2587. Num. Exp. 2888. Un fammtliche f. Polizeibeherben bes Regenfreifes.

(Die Gebuhr fur Berfiege'ung ber Colli bei Erstheilung von Urfprungeleugniffen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konige.

Durch ein allerhöchstes Restript des tonigt. Ministeriums der Finanzen, ist unterm 29. v. Monats versügt worten, daß in Gemäßheit des Punttes VI. der Leuterations, Berordnung vom 8. September v. J. die Gebühr für die Berssiegelung der Waaren, Colli als eine Entschabigung für das hiezu erforderliche Materiale zusgestanden sen, sohin die Aufrechnung dieser Beschihren jeden Orts zu unterbleiben habe; als welches hiemit zur Nachachnung eröffnet wird.

Regensburg am 17. Rovember 1823.

R. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

B: v. Armansperg. v. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

(Die Dichten der Berichtsellerzte außer ihrem Begerfe betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs

Bermöge allerhölisser Entschließung bes königl Staats. Ministeriums ber Finanzen vom 3. dieses, haben sich Se. kenigl. Majestat bes wogen gefunden, den Gerichts Aerzten wenn sie in Offizials Geschäften, dieselben betressen nun polizepliche oder strafrechtliche Gegenstände, wegen legaler Verhinderung des einschläzigen Gerichts Arztes in einen andern Gerichtsbezirk sich begeben mussen, fün f Gulden Didten,

nebft ben regulatiomäßigen Gefährtgelbern gu bewilligen.

Regensburg ben 14. November 1823. Königl, Regierung bes Acgenfreises, (Rammer ber Finangen.)

> G. v. Armansperg. v. Unneteberger, Direftor. Dunginger, Cefr.

1216. Num. Exp. 554.

(Die Erledigung ber Pfarrei Mft. Leuthen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konige.

Durch ben Tob bes Pfarrers und Seniors Johann Wolfgang Barnickel ist die Pfarrei Mft. keuthen im Defanate Wunsiedel und im Landgerichte Kirchenlamiz erledigt worden, des ren Ertrag nach der Fasion vom Jahre 1814 auf 816 fl. 59\frac{1}{4} fr. berechnet worden ist:

Die Bewerber haben fich vorschriftsmäßig binnen 6 Wochen ju meiben

Raireuth ben 18. November 1823. R. protestantisches Confisiorium. Schunter.

Louffaint.

(Die Erledigung des Diatonats an ter protestantischen Pfarr Stelle ju Megensburg betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch bie Beforderung des Diafons Renfer auf die protestautische Pfarrei ber unstern Stadt zu Regensburg, ist das Diafonat an dieser Pfarrei erledigt worden, dessen Ertrag nach der primitive revidirten Fasion vom 13. August dieses Jahres sich auf

884 fl. 194fr.

jährlich berechnet.

Die Bewerber um biese Stelle haben ihre Gesuche binnen seche Wochen bei bem ihnen vorgesetzten Königlichen Consistorio vorschrifts, mäßig einzureichen.

Ronigl. protestantisches Confistorium.
Schunter.

Touffaint.

(2.)

2218. Befanntmachung.

Bur Bollziehung bes Hypothekengesets vom 1. Junius 1822 ist bas unterserrigte R. Kreis, und Stadtgericht burch die von dem königlichen Appellationsgerichte bes Regenkreis ses zu Amberg in dem königlich baier. Intellis genzblatte für den Regenkreis Stück 31. vom 30. Julius d. J. eingerückte Bekanntmachung 11., vom 12. Julius d. J. angewiesen, für die bessen Gerichtssprengel zugetheilte Besitzuns gen, nämlich

1) für die mit gutsherrlicher Gerichtsbarfeit versehenen Guter, als die, welche unter den königlichen Landgerichten Stadtambof, Regenstauf, Burglengenseld, Rosding, Pfaffenberg, Abensberg, Kelsheim, Hemau, Riedenburg, Ingolstadt, Parsberg gelegen,

2) für bie ju dem eigentlichen Stadtges richtes Bezirfe gezählten, als ber in 9 Wachen eingetheilten Stadt Regensburg, ber Stadt Stadtamhof, der Gemeinden Steinweg und Rumpfmuhl,

die Protofolle in Sppothefensachen zu eröffnen, und die darauf Beziehung, habenden Anmelbungen aufzunehmen.

Diesem gemäß ist bereits auch für jedes dieser beiden Bezirke, eine eigene Commission niedergesetzt, welche bergleichen Anbringen tags lich Wors und Nachmittags zu den gewöhnslichen Berichtss Stunden in dem diesgerichtlischen Lokale aufnehmen und Vorschriftsmäßig verhandeln wird.

Da ber Zeitraum ber Ausubung bes

neuen Hypothefengesehes, und ber neuen Prios ritatsordnung, auf den 1. Junius 1825 fests geseht ift, so kann sich jedermann vor den aus der Unterlassung entstehenden Nachtheilen von selbst durch zeitige Anmelbung huten.

Uebrigens bleibt bis dahin, die für Er, richtung von Sypothefen und Contraften bes stehende Commission in Wirkung, und sind bei berselben auch ferner alle Kauf. und Verfaufst auch Vertragserrichtungen zur Anzeige zu bringen, und verbriefen zu lassen.

Regensburg ben 22. August 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Freih. v. Verger, Dirett. Wibhalm.

(1:)

1219. Ebiftallabung.

Da auf eignes Unrufen bes Schiffmeisters Ludwig Ziegler von hier über dessen Berms, gen ber Universals Konfurs rechtsträftig ausges sprochen wurde; so werden hiemit die geseslichen Ediftstage zur Konfursverhandlung, nämlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen, und bes ren gehöriger Nachweisung auf

Samftag ben 20. December 1823.

11. jur Vorbringung ber Cinreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Dienstag ben 20. Januar 1824.

a) fur bie Replif arf

Freitag ben 20. Februar 1824. unb

b) fur bie Duplit auf

Samstag ben 6. Mars 1824. und zwar jedesmal auf Bormittags 9 Uhr bestimmt.

Alle befannte und unbefannte Glaubiger bes Ludwig Ziegler werden bemnach vorgeladen, in den bestimmten Ediftstagen gehörig zu liquis diren, und rechtlich zu verhandeln.

Regensburg ben 11. November 1823. R. B. Kreis: und Stadtgericht. Frhr. v. Berger.

Biebemann.

2220. Befanntmachung.

Auf wiederholten Antrag der Kreditoren bes verstorbenen Meggersmeisters Leonhard Lehmaier ju Amberg, werden nachstehende Mealitaten im Ganzen oder gesondert einer weitern gerichtlichen Verausserung unterworfen, als:

1) ein haus sammt Stadel in ber oberen Rabburgergaffe, und

2) bie Bleischbant. -

Raufoliebhaber, welche fich über ihre Erwerbs, und Zahlungsfähigkeit ausweifen tonnen, werben baher eingelaben, auf

Dienstag ben 23. Dezember b. J. bei bem tonigl. Rreis, und Stadtgerichte bas. hier zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und nach erfolgter Genehmigung von Seite ber Glaubigerschaft, ben hinschlag zu gewärtigen.

Umberg ben 13. Movember 1823.

R. Rreid, und Stabtgericht Umberg. Schieber, Direftor.

tand, und Herrichaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)
Ebiftallabung.

Auf elgenen Antrage bes Freiherrn Karl von Murach, Besitzer bes Rittergutes haipens hosen, bieß Gerichts, werden hiemit alle bies jenigen, welche auf biesem Rittergute haipens hosen irgend eine Oppotheksorderung, ein Sers vitut, oder sonstiges, wie immer Namen habens bes Reals Recht anzusprechen gedenken, ediktasliter vorgeladen, diese ihre Ansprüche bei hiessigem Amte binnen brei Wonaten a dato um so sicherer anzumelben, als selbe ausserbessen aller dieser binglichen Rechte verlussig erklärt werden.

Am 31. Oftober 1823. Königl. baier. Lanbgericht Regenstauf im Regentreise.

Bar. b. Donnersberg.

(9.) 1203. Befanntmachung.

Machbem ber Nagelschmib Abam Schwarz von Langquaid heute auf die ihm zustehende Wechselfähigkeit verzichtet hat, so wird solches hiemit offentlich bekannt gemacht.

Mallereborf am 4. Nov. 1823. Konigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Knitl, Lanbr.

(2.)

1222. Betanntmachung.

Nach dem Antrag der Gläubiger des Joseph Findl zu Oberdirrhof, wird bessen auf 537 fl. 45 fr. gerichtlich geschätztes & Hosegut zum letzten Male dem öffentlichen Berkause unter Borbehalt der Genehmigung des Rausans gebotes von Seiten der Gläubiger und gegen baare Erlage des Rausschillings untergestellt, wozu am Dienstag den 9. Dez. L. I. früh 9 Uhr Tagsfahrt dahier besteht, und besitz und zahlungsfähige Raussliebhaber hiemit anher vorgeladen werden.

hinsichtlich ber Beschreibung, bes obigen Anwesens wird sich auf bie Bekanntmachung vom

18. Janner I. J. bezogen.

Mallerbborf am 2. November 1823. Königliches Laubgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

(1.)

1223. Chiftalvorlabung.

Georg Lehner, Taglohner von Pirfens buhl, hat sich ungeachtet ber bießseitigen Aufs forderung vom 8. August h. J. innerhalb bes barin vorgesetzen Termines zur Verantwortung über die, gegen ihn wegen Diebstahls vorhans benen Anschuldigung nicht bahier gestellt.

Derfelbe wird baber jum zweitenmale vor, gelaben, fich binnen eines weitern Termines von 3 Monaten um fo gewiffer bahier einzufinden, als sonft gegen ihn, als gegen einen

Ungehorfamen ben Gefegen gemäß wurde ver- fahren werben.

Vohenstrauß am 10. November 1823. R. B. Landgericht Bohenstrauß im Regenfreis.

haunold, Lanbr.

1224. Guts Berfauf.

Auf freditorschaftlichen Antrag soll bas Unwesen bes Joseph Bolkl zu hinkofen zum zweitenmal öffentlich zum gerichtlichen Verkaufe ausgeboten werben.

Daffelbe beftebt

a. Bu Dorf:

in bem halb gemauerten Bohnhause sammt ben Stallungen unter einem Schindelbache;

bem gang gezimmerten Stadel mit Stroh eine gebecht und in bem gemauerten Bachofen.

b. Bu Felb:

in 259% Pifang fultivirten Ackergrundes; in beilaufig 8 Tagto. Wiesmat, einschlußig bes

mit Obstbaumen besetzten Hausgartens und in beilaufig 7 Tagwerk Holggrund,

Raufsliebhaber werden baher eingelaben, an bem auf

Donnerstag ben 18. Dezember 1823. zur Versteigerung angesetzen Tag in bem bieß, seitigen Umtolofale zu erscheinen, um ihre Kaufsangebote, worüber ber Kreditorschaft die Ratisistation vorbehalten bleibt, zu Protofoll zu geben, und sich vorschriftsmäßig über Leumund und Vermogen auszuweisen.

Stadtamhof den 11. November 1823. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, gandr.

proclama.

Auf ben Antrag ber Kreditorschaft werben in ber Gantsache ber Martin Schirmerschen Cheleute zu Ernersdorf dieß Gerichts die ges feylichen Ebiftstäge als:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf Mittwoch ben 10. Dezember 1823. U. jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 12. Januer 1824.

III. Bur Schluftverhandlung auf Montag ben 16. Rebruar 1824.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hiezu sämmtliche Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediststage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Communi-Massa, das Nichtserscheinen an den übrigen Ediststagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehs menden Handlungen zu Folge hat.

Bugleich werben blejenigen, welche irgenb etwas von bem Vermogen bem Gemeinschuldners in handen haben, bei Vermeidung bes noch, maligen Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

> Beilngries ben 7. Nov. 1823. K. Landgericht Beilngries. von Inama, f. Landrichter.

1226. Betanntmadung.

In ber bießseits anhängigen Gantsache bes Bauern Peter Dingl zu Biffing und Biburg wird zur allgemeinen Renntniß gebracht, daß unterm heutigen, das in obiger Gantsache ges fällte Lofations-Erkenntniß dd. 27. Oftober I. J. an die bießseitige Gerichtsthure in Kraft ber Berfündigung angeheftet wurde.

Actum Mallereborf am' 15. Nob. 1823.

D. l. ahs.

Thoma.

1327. Befanntmachung.

Fur bas unterm 13. v. M. offentlich feil gebotene Gant. Anwesen bes Bauers GeorgStriegl zu Pirt hat sich tein Kaufsliebhaber gefunden, und es wird nach dem Antrage der Gläubiger hies mit wiederholt der Versteigerung ausgesest.

Es besteht aus dem holzernen Wohnhause mit Stallung, bem Getreidstadel, ber Holz e und Wagenschupfe und bem kleinen Lausgartl, bann aus 14% Tagiv. Felbgrünben, aus 9 Tagiv.

Biefent, und 11 Tagw. Soll.

Es ist handishnig und zehendbar zum R. Rentamte Leuchtenberg, verreicht jährlich an Bilt 3 Schäffl 3 Megen 2 Sechzehntl Korn, 4 Megen 1 Viertling 1½ Sechzehntl Gerste, und 1 Schäffl 3 Megen 3 Vierling 1½ Sechzehnl Haaber, und 6 Pfund Zinsschmalz.

Bur Berfteigerung ift auf

Freitag den 12. Dezember h. J. Termin anberanmt, wobei sich besitze und jahr lungsfähige Kauseliebhaber babier einfinden, und ihre Angebote vorbehaltlich ber freditorschaftlis then Genehmigung zu Protofoll geben können.

Befchloffen am 14. Dob. 1823.

R. B. Landgericht Bobenftrauß im Regenfreife.

Saunold, ganbrichter.

1328. Befanntmachung.

Gemäß bechsten Auftrags ber Königl. Res gierung des Regentreises, Rammer des Immern, ild. 30. Ottober h J. ad Num. Exp. \$\frac{1}{2787},\$ wird anmit befannt gemacht, daß die für die Aufnahme in das Schullehrer Institut zu Ams berg pro 18\frac{2}{1}\$ geprüften Abspiranten, wenn sich der eine oder der andere um die Eintritte, Bewilligung melden würde, ohne Nachsicht zus rücke, und auf die Entschließung vom 2. Ofs tober Krs Intell. Blatt Stuck 4\darkleichnig ist aus bem Grunde nothwendig geworden, damit den vielen Gesuchen, und überhaupt dem Andrange undernsener Individuen abgeholsen werden möge,

Umberg ben 8. Oft. 1823.

Königl. Inspettion des Schullehrers

In ftitut &, Feil, Infpettor und Profestor.

(I.)

izzo. Befanntmachung.

In bem Schulbenwesen bed Rramere Jafob Rain bl von Dengling ift burch Defret vom 13. September 1. I, bie Eroffnung bes Ilnis

versalfonfurses beschloffen, und von bem Gemeins schuldner bagegen innerhalb ber gefestlichen Frift von 14 Lagen feine Berufung infinuirt worben.

Es werben bemnach in biefem Schulbens wefen nachsteheube Ebiltstage ausgeschrieben.

- 1. Ebiktstag Dienstag ben 30. Des zember 1823. jur Anmeldung ber Fors berungen und beren gehörigen Nachweis sung, so wie zur Bestellung eines Gutes verwaltere,
- II. Ebiftstag Freitag ben 30. Jans ner 1824. jur Borbringung ber Eins reben gegen bie angemelbeten Forderungen,
- III. Ebiftstag zur Schlußverhandlung, und zwar:
 - A. Montag ben 1. Mar; 1824. jur Abgabe ber Replic, und
 - B. Montag ben 15. Mar; 1824. jur Abgabe ber Duplic.

Cammtliche Glaubiger bes gemeinschulds nerschen Ehepaares werben daher hiemit effeutlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Soiftstage die Aussschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen bei den fols genden Ediftstagen die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Diejenigen, welche irgend Etwas von bem gemeinschuldnerschen Vermögen in handen has ben, werden hiemit bei Vermeibung bes nochs maligen Erfages aufgefordert, solches unter Vorsbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bugleich wird jur öffentlichen Berfteiges rung bes gemeinschulbnerschen Anwesens an ben Meistbietenben und gegen baare Bejahlung, so wie unter bem Borbehalt ber freditorschaftlichen Genehmigung auf

Dienstag ben 30. Dezember 1823. Tagefahrt anberaumt.

Diejes Anwejen befteht

A. ju Dorf:

Aus bem gang gezimmerten und mit Schneibe fchindeln eingedeckten Wohnhaus fammt

Dalber Bogen jum 48. Et. tes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1827.

Stallung, bergleichen Stadel mit Magents schupfen, Bacofen und Bienenstand, nebft Sofraum.

R Bu Felb:

i) Aus bellaufig 19 bis 20 Tagwerfe mitte leren Felbgrundes,

d) aus 52 Tagwerf Biesgrunben unb

3) 2½ Tagwert Holz und Gemeinbetheilen. Das gesammte Auwesen wurde einschlüßig bes Viches und Jahrnisses gerichtlich auf 2512 fl. 44 fr. 2 bl. geschäßt.

Raufoliebkaber, welche sich inzwischen von ber Beschaffenheit des Anwesens selbst überzeus gen, und tie Lassen besselben bei dem Termine erfahren können, werden hiemit eingeladen, am obigen Tage im dießgerichtlichen Geschaftslotale zu erscheinen, und ihre Angebote zu Prototoll zu geben.

Auswärtige, bem Gerichte unbefannte Kaufer haben fich hiebet mit ben erforterlichen Vermagens . und Leumunbszeugniffen zu ver-

feben.

Gefdiehen Ctadiamhofam 4 Nov. 1823. 'S. Landgericht Ctadtamhof

Biclaub, lanbr.

2230. Betanntmachung.

Das Anwesen bed Joseph Ruffer, Mirthe zu Mittenborf nachst ber Regensburger, Mürnbers ger Strasse gelegen, welches nebst ben gang wohl beschaffenen Wohn, und Oesonomiegebaus ben, ben am hause gelegenen Gras, Baums und Wurzgarten aus eirea 47 Lagwert Felb, 6 Lagwert Wiesen, und 36 Lagwert Holz,

Srund bestehet, wird nach bem frebitorichafts lichen Untrage funftigen

Donnerstag ben it. Bezember b. J. im Ganzen oder theilweise unter ben am portgent Termin befannt zu machenben Bedinguissen vers pachtet.

Pachtliebhaber mögen fich alfo mit ben Beugniffen über ihr Bernidgen und Conduite versehen an dem vorbestimmten Tage fruhzeitig bei dem R. Landgericht einfinden.

Hemau ben 14. Rob. 1823.

Ronigl. Baier. Lanbgericht hemau im Regenfreife:

Coer, Lanbrichter

Rurs der Baierifchen Graate . Paplere.

Mugsburg ben 20. Movember 1823.

Staats . Paplere.	Onefe.	Beld:
Obligationen à 4 ofo .	90 7	90
bitto à 5 ofo.	1003	100%
Land . Unleben	1007	100 2
Hypoth. Anweis	100%	100 1
estterie dosse, A — D à 4 oso ditto E — M	104.	1052
å 4 0/0 bitto unverzinsliche	98 } 82 }	98 ¹ 82

1337. Ad Num. 2003.

Un fummtliche Polizeibehorden bes Regenfreises.

Num. Exp. 3034.

(Das unbefugte Ausspielen von Effetten mittels ber Lotteric betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Dhugeachtet ber bestehenben Berbothe, wird gemäß erhaltenen Anzeigen ber Unfug mehre faltig getrieben, daß man Essetten mittels ber kotterie jur Ausspielung bringt.

Man bringt bemnach jene Berbothe in Erinnerung und ermahnt fammtliche Polizeibehbre ben bes Kreifes, auf berlei verbothene Ausspielungen ein wachsames Auge zu halten und hiegegen im Entbeckungofalle unter Anwendung ber fest ejegten Strafen strenge einzuschreiten.

Regensburg am 17. Rovember 1823.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

5. v. Armansperg. pon Schmitt, Direftor.

coll. Rirnberger.

Die R. Behörden fo wie die übrigen Abonnenten des Regen Rreis Blatts wers ben erfucht, den Bedarf an Kreis Blatte in für das eintretende Jahr 1824 baldigst hieher anzuzeigen, indem bie Auflage des Kreis Blatts genau nach der Zahl der Pras numeranten bemessen werden muß, und daher spätere oft bis in die Mitte des Jahrs verzögerte Bestellungen seineswegs berücksichtigt werden sonnen.

Das Abonnement tur ein Eremplar des Rreisblatte ift bekanntlich für Auswartige 2 fl. 30 fr., für jene Ubnehmer, Die ihre Exemplare bei der Redaktion felbst abholen

laffen 2 fl. -

Augleich wird bemerft, bag jebe Bestellung auf bas Rreisblatt o'ne Borause bezahlung des jahrlichen Ubennements. Betrags unerfallt bleiben mußte.

Regensburg, 15. November 1823.

R. Rebaftion.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 22. Dovember. 1823.

Getraid : Gat	Boriger	Neue	Ganger Schranz	Hentiger	Bleibt im	Bert	aufs, Pr	eise.
tung.	Nest.	Zujuhr.	nenftand.	Berfauf.	Refie.	Siche	Mittlere	Mindefi
1-	18 chaffel	Schäffel	Edbaffel	ट के बहुत	Echaniel;	fl. fr.	fl. fe.	ff. I fy
Paipen .	_	67	17	66	I	9 32	8 26	7. 15
torn :	2	75	77	77		5 27	5 15	5
serfte s	-	163	163	155	8	4 11	3 50	3 3
paber .	i —	113	113	113	-	3 25	3 3	2 4

Preise ber Victualien,	melde ein	er polizeplicen Tare un	terliegen.				
Brobfatt. Ein P. Ceinel ob, I Sipf, pr. 1fr.	9 - 3	Bierfa B.	,				
Ein Rodenlaib pt. 12 ft.	7 9 3	Ein Maas Commerbier bep ben	te. pf.				
Ein Rodenlatt m. 6 ft.	3 16	Brauern					
Ein Rockenlaib pt fr.	1 24	Birther	1 - 1 -				
Ein Ripf at. 4 fr. — 36, Ein Strichlaib: 12 fr. pf.	1 16 8 -	anbl. bett					
Bublicirt ben 22. Monember i bet.	1 31-1-1-	Eto Maas neugebrautes Schenfbler	3 2				
De e bifa 8. Mehen.	ifeel. Meh. Mäßer, - te. bt. te. pf.	Dabliciet ben. 1. Oftober 1823	4 -				
28 unomept 2 40	40-10-	Gin Dace meifes Bier	1 3 3				
Semmelmehl . 1 52	- 28 - 7 -	Cabliciet ben 1. Oftober 1823. !	1 31 3				
Polimehl	- 20 - 5 -	7	•				
Machmehl	12 3 -	Bleifchfas.					
Roggenmehl 56	14 - 3 2	The Mount and A Stanffalls	fr. 31.				
Remissione r 8 — _	17 - 4 -	Sin Pfunt gutes Ochsenfleisch : Ben ben burgert. Frepbankmeggern	8 1				
Waitengries feiner 440 — 1 Waitengries orbinar, 336 — —	1 10 - 17 2	Dublicirt ben ir. Movember 1822.	1 8 1 -				
Gerofite Gerfte, jeine,	54 - 13 2	Ein Pfund Kalbsteisch					
· mittlete	16-	Ein Pf. Chaaf- und Coopfenfleisch	<u> </u>				
Gaentem grobe	- 8 -	Ein Pfund Schweinefietsch	- -				
Haferfern	-11	Beblicirt ben					
The second secon		m. / 614 m.					
Biemelten-Preife burch bie freie C	THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	irt. Bois 16. bis 22. Mor	Dept. Comp. 1 Commission on the last				
Dalfenfracte.	E. fr. bieft. fr.	miles at any tour	f. fr.bis fl.fr.				
Erbfen , gerollte, bie Dens	- 5	Milch abgerahmte	3 - -				
Linfen, rothe,		Magabl: Stockt. o.St					
s weiße, . s s	- 1 41-1-1	Schmals . 987 das Pfund	- 16 - 17				
Dirfen		Butter 360 . D. 1. 1/4 Df.	-115 -116				
Junge Fleisch.		Eper 9870 9 61. (H					
Ralbfleifc bas Df.	- 10 - 1	Spanferfel . 320 bas St. ju	3 I 45				
Someinefleifch	- 9 - 1	Rigeln 9 1 1	- 48 I 12				
Ein Pfund Sali Bei dem R. Saljamt Regensburg	- 1 - 1 - 1	Saufe, ranh 650	1 1 -1 56 1 1 48				
Ein Bentner Galg. Eine Rufe ohne Emballage mit Dent	5 46	Enten, raub 56 s s	- 20 - 25				
Metrogewichte pon 127 Dfund	7 19	Indiane	- 31 - 40 - 56 I 16				
Unschlitt ausgeiaffenes ber Et.	19 - 20 -	Alre Dahnen 85 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	- 13 - 17				
Pf. Lichter, gegoff. m. banmiv. Dochte .	14 25 2	Subner, alte Gi s s	- 36 - 45 - 18 - 04				
" " gejog. " filein. "	= 15 = =	innge 280 b. Bear ju	- 23 - 32				
n Geife	- 14	Blachs, feiner ! 130 bas Bf- ju	- 13 - 16 - 30				
Sechten, s s	- 18 Ip	s mittler of s s	- 24 - -				
Den, ber Cent.	- SA T 20	Schaafwolle 190 s s	- 16 - 23 - 27				
Andenftrob d. Schober ju 60 Bund Erbapfel, ber baier. Megen	4 6 8 30	Bucenholi 130 Die Alft. in	6 - 6 40				
Ebberrte Smetfcbfen, bie Dang	6	Misching . 263 1 1	6 - 6 12				
Wild unabgerabute !	41-1-1	Bichten 78 6 6	4-11 4 18				
€ t a	Etabt. Magistrat.						
THE RESIDENCE OF STREET							

- pools

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

← 49. ⑤ t it d. ←

Regensburg. Mittwoch ben 3. December 1823.

Berfügungen

ber Ronigi. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis . Behorben.

1234. Num. Exp. 3124. Mit Beilage.

An sammtliche Polizeibeborben (kandgerichte — herrschafsgerichte und Magistrate I. und II. Rlasse) bes Rreises.

(Das Bergeichniß ber herumgiehenden Gewerbsteute bes Regenfreifes betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Die unterfertigte Stelle hat in ber lettern Zeit — und insbesonbere bei Gelegenheit ber Revision ber im verftossenen Etatsjahre ausgestellten Reife, Paffe bie Ueberzeugung geschöpft, bag

1) gegen bie am 3. Oftober 1817 ertheilte Beisung noch jur Zeit bie wenigsten Behorden bie in bem &. III. ber allerhochsten Berordnung vom 2. Oftober 1816"

"bie Scheerenschleifer und anbere herumziehende Gewerbsleute betreffenb",

anbefohlenen Gewerbsbuder eingeführt haben;

2) mehrere Behorben gegen ben h. II. ber allegirten allerhochften Verorbnung berlen Gewerbes leuten Authorisationen, um jur Ausübung ihres Gewerbes in mehreren Bezirfen herum. Erfter Bogen jum 49. St. bes R. B. Intellzibl. f. b. Regentreis 1823.

zuziehen, — ertheilten, ohne vorerft felbe ber bieffeitigen Stelle angezeigt, und von bies fer die Bezirks. Anweisung erholt zu haben,

3) seit der Anfertigung bes ersten tabellarischen Berzeichnisses — namlich seit bem 3. Ottober 1817 mehrere Beranderungen in der Person dieser Gewerbsleute, durch Tobsalle — Domizilsanderungen ic. eingetreten sind, ohne daß selbe dem h. IV. der besagten Berord, nung gemäß dieforts zur Anzeige gebracht worden waren.

Diefem Difftanbe abzuhelfen, ertheilt man folgenbe Auftrage :

. 1) Cammtliche Polizeibehorden haben innerhalb 14 Tagen ein zuverläßiges Berzeichniß aller in ihren Bezirfen bomigilirenden berlei herumziehenden Gewerbsleute nach bem anliegengen Formular anzufertigen, und einzusenden.

In baffelbe find nicht nur jene Individuen, welche theils schon in bem am 3. Oftober 1817 angefertigten Berzeichnisse enthalten — theils burch später diesseitige Eutschließung bemselben einverleibt worden find; — sondern auch jene Individuen auszunehmen, welche seither um Aussibung bieser Gewerbe die Bitte gestellt haben, und von Polizei, Behörden — hiezu, — obwohgegen die Vorschrift, — authorisitt wurden. —

Bei legtern find jugleich die Bezirfe, in welchen ihnen bie Auguhung ihres Gewerbe jus gestatten fenn burfte, in Borschlag zu bringen.

2) Jene Polizeie Behörden, welche bie vorgefdriebenen Gewerbebucher bereits eingeführt haben, werben aufgeforbert, zugleich mit jenem Berzeichniffe auch ein Formular bes von ihnen ausgefertigten Gewerbe, resp. Wanderbuches einzusenden.

Regensburg ben 20. November 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Breib. v. Dornberg, Prafibent.

von Comitt, Direftor.

v. Ruf.

Berzeich niß

bet

im Bezirke des gerichts — (Magistrats) befindlichen herumziehenden Gewerbsteute.

nder mer.	N a m	e tr	(VPak	Comment.	Vermögens, und Anfäßig
Laufender Rummer.	Familien.	Lauf	ABohnorf.	Gewerbe.	feits , Berhaltniffe.
			*		

- 0119911

Familienstand.	Leumund.	Bereits angewiesener — ober erst noch anzuweisender Bezirt.	Bemerfungen.
•			
			Y.
			:
·			
•			

(2.)

Ebiftallabung.

Da auf eignes Aurufen bes Schiffmeisters Lubwig Biegler von hier über beffen Bermd, gen ber Univerfal Ronfure rechtsfraftig ausges fprochen murde; fo merben hiemit bie gefetlichen Chiftstage gur Ronfureverhandlung , namlich :

1. jur Unmelbung ber Forberungen, und beren gehöriger Rachweisung auf

Samftag ben 20. December 1823.

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Dienstag ben 20. Januar 1824.

III. jur Salufverhandlung , und gwar a) fur bie Replif arf

Freitag ben 20. Februar 1824. unb

b) fur bie Duplit auf

Samftag ben 6. Dary 1824. und zwar jebesmal auf Bormittags 9 Uhr bestimmt.

Alle befannte und unbefannte Glaubiger bes Ludwig Ziegler werben bemnach vorgelaben, in ben bestimmten Sbiftstagen gehorig gu liquis biren, und rechtlich ju verhandeln.

Regensburg ben 11. November 1823. R. B. Rreise unbeStabtgericht. Brbr. fv. Berger.

Wiebemann.

(I.) Chiftallabung. 1126.

In ber Berlaffenschaftesache bes verftors benen Joseph Rirfdner, burgerlichen Bebermeifters ju Stadtamhof, wird hiemit nach bem Antrage ber Intereffenten ber Universalton. fure befchloffen , und es werben baber folgenbe Cbiftetage ausgeschrieben :

1) gur Un , und Mudfuhrung ber Forbes rungen und liebergabe ber betreffenben Dofumente

Montag ben 22. Dezember b. 3.

2) gur Porbringung ber Ginreben

Montag ben 19. Januar f. 3.

3) jum Schlugverfahren, und zwar

a) für bie Replif

Montag ben 16. Februar f. J. und

b) fur bie Duplif

Montag ben 1. Mary f. J. bis jum 15. ejusdem einschlußig.

Es werben baher alle Jene, welche aus irgend einem Rechtstitel Unfpruche an die Berlaffenschaftemaffe bes gebachten Rirfchner gu haben glauben, gur Ans und Ausführung bers felben an ben festgefetten Ebifrotagen, mit zwar fo viel ben erften betrifft , bei Berluft ber Forberung, in Unfehung ber folgenden aber bei Berluft ber einschlägigen Berhanblung biemt ebiftaliter vorgelaben.

Regensburg ben 18. November 1823,

Ronigl. B. Rreis, und Stabtgericht. Freib. v. Berger, Direft.

Paulus, Protofollift.

Bertaufe, Untunbigung.

Auf Anbringen ber Rreditorschaft bes hausinhabers Andra hilmer babier wird im Wege ber Bollftredung bas Unwefen bes Lebs tern, bestehend in

- 1) bem gweigabigen, gemauerten, mit Egs fchen und Safen gebecften Saufe Mro. 12. in ber Rapuginer, Gaffe, mit ber baju ge. berigen Pferbestallung, Bagen , und Solje ichupfe, und hofraum,
- 2) 21 Tagwerf Baumgarten,

3) \(\frac{1}{2} \) Tagw. Wiesmath, \(4) \(\frac{1}{2} \) Tagip. Erdbirnen , und Krautgrund,

5) bem lubeigenen Gemeinbetheile bei Ras gers, und

6) ber jum hiefigen R. Rentamte erbrechtes weise grundbaren Moosmiese,

funftigen Mittwoch ben 17. Dezember b. Irs. Bormittage 9 bis ta Uhr unter Borbehalt ber freditorfchaftlichen Genehmigung im Bangen ober theilweise an die Meiftbictenden verfteigert.

Raufeliebhaber werben baber eingelaben,

ju biefem Zwecke im Locale bes unterferligten Gerichtes ju erfcheinen.

Den 14. Movember 1823. .

R. B. Rreis, und Stabtgericht

Straubing Dir. leg. imped., Dr. Polista.

Miller.

land, und herrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

1238. Befanntmachung.

In bem Schuldenwesen bes Kramers Jafob Raindl von Dengling ift burch Defret vom 13. September 1. I. die Eroffnung bes Unis versaltonturses beschlossen, und von dem Gemeinsschuldner bagegen innerhalb ber gesenslichen Frift von 14 Tagen feine Bernfung instauirt worden.

Es werden bemnach in biefem Schulbens wefen nachstehende Ebiftstage ausgeschrieben.

1. Ebiftstag Dienstag ben 30. Des zember 1823. zur Aumelbung ber Fore berungen und beren gehörigen Nachweis sung, so wie zur Bestellung eines Gutos verwalters,

II. Ebiftstag Freitag ben 30. Jans ner 1824. jur Boibringung ter Eins reten gegen bie angemelteten Forberungen,

111. Edifistag jur Schlufverhandlung, und .

A. Montag ben 1. Mar; 1824. jur

B. Montag ben 15. Marg 1824.

Cammtliche Glaubiger bes gemeinschulde nerschen Chepaares werden baher hiemit öffentlich und unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Nichterscheinen am ersten Stiftstage bie Aussichließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen bei ben folgenden Edissstagen die Ausschließung von ben

an benfelben vorzunehmenben Sanblungen int Folge habe.

Diesenigen, welche irgend Etwas von bem gemeinschuldnerschen Vermögen in Sanden haben, werden hiemit bei Vermeidung bes noche maligen Ersages aufgeforbert, solches unter Vorsbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bugleich wird jur öffentlichen Versteiges rung best gemeinschulbnerschen Unwesens an ben Meistbietenben und gegen baare Bezahlung, so wie unter bem Vorbehalt ber freditorschaftlichen Genehmigung auf

Diensfag ben 30. Dezember 1823. Tagsfahrt anberaumt.

Diefes Unmefen beftebt

A. ju Dorf:

Aus bem gang gezimmerten und mit Schneibe schindeln eingedeckten Wohnhaus sammt Stallung, bergleichen Stadel mit Wagens schupfen, Backofen und Bienenstand, nebst Hofraum-

B. Bu Telb:

1) Aus beildufig 19 bis 20 Tagwerfe mitte

2) aus 5 2 Cagwert Wiesgrunden und

3) 2 Tagwert holy und Semeindstheilen. Das gesammte Anwesen wurde einschlißig bes Biehes und Jahrnisses gerichtlich auf 2512 fl. 44 fr. 2 bl. geschäft.

Raufsliebhaber, welche fich inzwischen von ber Beschaffenheit bes Anwesens selbst überzeus gen, und die Lasten besselben bei dem Termine erfahren können, werden hiemit eingeladen, am obigen Tage im dießgerichtlichen Geschäftslokale zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Auswärtige, bem Gerichte unbefannte Raufer haben fich hiebei mit ben erforderlichen Bermogens, und Leumundszeugniffen zu vers feben.

Befchehen Stabtamhofam 4. Nov. 1823.

R. Landgericht Stabtamhof ... Wieland, Landr

1239. Bant + Droclam.

Im Schulbenwesen bes Joseph Suber, Blafibauern zu Pettling, wurde bie Gant ers kannt, und werben folgende Ebiktstage ausges schrieben:

1. jur Unmelbung ber Forberungen und bes

Donnerftag ber ir. Deg. b. 3.

2. jur Borbringung ber Ginreben

Montag ber 12. Januar 1824.

3. zur Schlugverhandlung und zwar für bie Replif

Donnerstag ber- 12. Februar, und für bie Duplit

Donnerstag ber 26. Februar 1824. jedesmal Morgens 9 Uhr, wozu sammtliche unbekannte Glaubiger hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile hieher vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts, tage die Ausschließung von der Konsursmasse, an den übrigen Sdiktstagen aber die Ausschließung von den übrigen Sdiktstagen aber die Ausschließung von den betreffenden Handlungen zur Folge bat.

Bugleich werben jene, welche irgend ets was von bem Bermegen bes Gemeinschulbners in Handen haben, bei Bermeidung nochmalis gen Ersages aufgefordert, solches unter Bors behalt ihrer Nechte dem Gerichte zu übergeben.

Ingolftabt am 19. November 1823. Ronigliches Lanbgericht Ingolftabt. Gerft ver, Landr.

(I.)

1240. Befanntmachung.

Der Cientarme zu Juß Jafob Berger ber 2ten Compagnie von Brutersborf f. Lands gerichts Nabburg geburtig, ist am 1. v. M. zu Passau mit Tob abgegangen.

Wer an bessen Rucklass aus was immer für einem Grund Ansprüche zu haben glaubt, wird hiemit aufgesordert, dieselben in Zeit 30 Tagen um so sicherer hieroris nachzuweisen, als nach Umstuß dieses Termines in dieser Vertaffenschaftssache rechtllicher Orbnung nach

München am 25. November 1823. Das Konigliche Genbarmeric Corps. Commando.

Frent. v. Berger, Generallieut. Burger, Aftugr.

(I.)

1241. Befanntmachung.

Sammtlich unbefannte Gläubiger bes vormaligen Kolonisten Georg Kneibl in Ziegets, borf werben aus bem Grunde, weil bessen bis jest befannte Schulben ben Bermögenossand schon ziemlich übersteigen, hiemit vorgelaben; bei der auf Dienstag ben 30. Dezember Vorsmittags 9 Uhr bahier augesetzen Tagosahrt geshörig zu erscheinen, und ihre Forderungen um so gewisser auzugeben, als sonst hierauf, wenn der bezielte Bergleich mit den bekannten Eredistoren zu Stande gebracht wird, keine Macksicht genommen, sondern der vorhandene Kausschlling unter diese vertheilt werden wurde.

R. B. Landgericht Relheim. 2ist. v. Belt, Landr.

Unf Unrufen bes Georg Poly vom Ros

nigebugel wird nunmiche jum öffentlichen Ber, kaufe bes Unwesens bes Loren; hiltl Schnei, bere ju Dietlborf geschritten, und hiegu

Montag ben 22. Dezember 1. J. Termin anberaumt, wobei sich Kaufolustige im Geschäftslofale bes Königl. Landgerichts zur frühern Gerichtszeit einzusinden, und uns befannte Käufer zugleich über ihre Zahlungs, fähigkeit genügend auszuweisen haben.

Das hiltlische Unwesen befteht:

- r. in einem gemauerten Bohnhaus mit Stallung und einem bavor gebauten bols gernen Stabel,
- . 2. einem gang neuen Bactofen,
- 3. einem Pflanggarten,

4. einem Ucter am Schneiberberg jug Tagm.,

5. bem Rechte ber Theilnahme an ben Bes meinbebrunnen, und ber Bichtrift.

Burglengenfelb am 24. November 1823.

R. Lanbgericht Burglengenfelb. List. Raftumaier, f. b. Rath und Landrichter.

efanntmachung. Bom

Baierischen, Landgericht Roniglich. Beilngries

werben hiemit alle biejenigen, welche an bie Berlaffenschaft bes ju Burggriesbach verftors benen herrn Pfarrers Jofeph Bufler aus mas immer fur einem Rechtstitel eine Forberung gu machen berechtigt zu fenn glauben, aufgeforbert, folde binnen 30 Tagen also gewiß bieforte ans gubringen, als widrigenfalls bas Inventar gefchloffen , und rechtlicher Orbnung nach furs gefdritten werben murbe.

Beilngries am 20. November 1823.

p. Inama, Lanbrichter.

Befanntmachung. 1244.

Auf Andringen eines Realglaubigers und " fobin im Bege ber Sulfevollstredung wirb bie burgerliche Behausung bes Schuhmachers Jos bann Sagenbucher babier in ber Spenge lerggaffe am

Mittwoch ben 10. Dezember l. J. bon Nachmittags abis 4 Uhr in hiefiger gandges richtstanglei an ben Meiftbietenben offentlich ausgeboten, weghalb. Raufsliebhaber fich bies

bei einfinden mogen.

Meumarft am 26. November 1823. Roniglich Baier. Landgericht. Moid, Landrichter,

Befanntmachung, Auf neuerliches Andringen ber Glaubiger wird bas Muhlanwesen bes Mathias Gruber jur Turfelmuhl wiederholt offentlich verfauft, und zu biesem Enbe auf

Dienfrag ben 16. Dezember früher Gerichtszeit Steigerungstermin angefest. Das Unwesen besteht:

- a) in einem zweigabigen Wohnhaus, einer Mablmuble ju 3 Gangen, und einem Stabl, bann einer Stallung und einem Backofen;
- b) einem Pflanggartl pr. 1 Tagwert, und einem Baumgartl pr. & Tagwert;
- c) an Meckern ju ungefahr 35% Tagwert;
- d) an Wiesen ungefahr 4% Tagwerf;

e) in 18 Tagwerf Holz.

Rebstdem beziehet bas Gut jahrlich 2 Rlafter Holz als Forstrecht.

Die Laften find in ber fruhern Ausfchreis bung vom 29. November 1822. bes 51. Stud Regenfreis, Intelligenzblattes zu erseben.

Die nahern Raufsbedingniffe werden am

Rommiffionstage ereffnet werben.

Kanfeliebhaber haben fich über hinlanglis thes Bermogen genugenb auszuweisen.

Hemau ben 10. Mov. 1823. Ronial. Baier. Laubgericht hemauim Regenfreife.

Cher, Lanbrichter.

Betanntmachung. 1146.

Bum Berfaufe bes Unmefens ber Saver Schindlerischen Schreiners Eheleute in Rains haufen nachst Regensburg ift auf Samstag ben 13. Dezember b. J. Termin angefett.

Diefes freieigene Unwefen besteht:

- a) aus einem burchaus gemauerten, zweigas bigen mit Schinbeln eingebeckten, bann mit 5 Bohnzimmern und einem fehr ges raumigen Reller verschenen Saufe,
- b) aus einem babei befindlichen Stabel, mit angebauten Sausfidchel und fleinen Hofraum nebst Brunnen, endlich
- c) aus Gemeinbegrund : Antheilen am Brans belberge, und in ber haibe, gufammen ungefähr 13 Sagwert halfenb.

Die fammtlichen Realitaten fteben in einem

Schätzungewerthe von 1450 fl.

Salber Bogen jum 49. Et. tes R. B. Jutellaibl. f. b. Regenfreis 1823.

Raufoliebhaber werben eingelaben, am ges nannten Tage Bormittags 10 Uhr in loco Rains hausen por der Königl. Landgerichts. Commission zu erscheinen, und ihre Angeboto zum Prostofoll zu geben.

Aussergerichtliche Käufer haben fich mit Mexmogenes und Konduitzeugniffen zu legitimis ren; die nabern Kaufsbedingniffe werden am Bersteigerungstage befannt gemacht werben.

liebrigens fiehet es inzwischen Jebermann frei, nach vorherigen Anmelden bei bem Ges meindevorsteher Plank in Rainhaufen von ben Realitäten Einsicht zu nehmen.

Signatum am 15 Movember 1823. Königliches Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg.

2347. Befannemachung.

Das fammtliche Brauanwefen bes Anbreas Ertl von Martte Bogen wird am 15 funftis gen Monate Dezember Bormittage 9 Uhr bis Rachmittags 3 Uhr in bem Martte Bogen gum zweiten Mal in ber Urt, und unter ben Bebing. niffen, wie biefes Brauanwefen unterm 6. Aus guft b. 3. im Intelligemblatte fur ben Unters bonaufreis Stud 36. Mro. 651., im Intellis gengblatte für ben Regenfreis Gtud 38. Mro. 959., in bem Stranbinger Ungeiger Grud 35. Seite 671 und 672, bann in bem Rorrefpone bemen von und für Deutschland Mro. 245. Fol. 1383. ift offculich jur Berfeigerung ausgefdrieben worben, berfleigert merben, ba bad erhaltene Ranfbanbot bie gerichtliche Bes sehmigung nicht erhalten bat.

Am 7- Movember 1823.

Ronigl. Landgericht Mitterfele im Unterbonaufreife.

Maier, Landrichter.

Muf Andringen mehrerer Gläubiger, und der eigenen Bitte bes Michael Müller Bauers von Oberharm gemäß, har das Kinigl. Landge, richt beschlossen, bessen zum Patrimonialgerichte Rarn gerichtes und erbrechtemeife grundbaces

hofsgut auf

Samstag ben 20. Dezember d. J. im Wege ber öffentlichen Versteigerung in loco Regenstauf bet bem unterfertigten Amte an bie Meistbietenben, jedoch vorbehaltlich ber Genehmigung ber Interessenten zu verfaufen.

Diefes Unwesen besteht gemäß gerichtlider Abichabung bom 9. Dezember 1822.

A. Bu Dorf.

- 1) Mus einem Bohnhaus mit Stallung,
- (a) Stadel und Streufchupfen,
- 3) Getreib : Raften,
- 4) Reller, unb

5) Bactofen.

B. Bu Belb.

- a) Der Pflanggarten, gu. 1 2 Tagmert,
- b) die hofraith nebft Dbffgarten, pr. 1 Zgw.
- c) die Wintergelt, ju 25 Tagm.,
- d) bie anstoffende Commergelt , ju 28 Lgw.
- e) bas Brachfelb, ju 29 Tagm.
- f) 3 Gartenacterlu, ju 1 1 Tagw.

C. Wiedgrunbe.

- g) Die Schmidwiese, pr. 2 Lagto.
- h) bie. Arlesgriewiese, pr. 10 Lagw.
- i) bie hurwaibe, pr. 2 Tagwert.

D. holggrunte.

- k) Der schlagbare holggrund, ju 7 Tagw.
- 1) bas Streuholy, ju 15 Tagwert,
- m) ber Anfing, ju 4 Tagwert,
- n) ber rothe Bierlanflug, in 1 2 Lagwert. Sammtliche Realitaten wurden geschäpt gu 5295 ft. 30 fr.

Die nahern Raufobebingungen werben am Lage ber Berfteigerung befannt gegeben werben.

Raufsluftige werden baber eingelaben, fich am genaunten Tage hierorts einzufinden, und ihre Angehote zum Procofolt zu geben.

Schlüstich wird noch besonders bemerke, bag inzwischen Jedermann freistehe, von den genannten Realitäten Einsicht zu nehmen, und fich Behufs desten bei bem Gemeindevorsteher Michael Prantel von Kurn zu melden, oder

auch nabere Ausfunft bei bem Konigl. Landges richt felbit zu erholen.

Auffergerichtliche Raufer haben fich über jureichenbes Bermogen und Conduite legal aus.

jumeifen.

Signatum Regenstauf am 18. Nob. 1823. Ronigl. baier. Landgericht Regenstauf. Bar. von Donnersberg.

1249. Befanntmadung.

Das Anwesen bes Johann Schiffeter, auf bem biober bie Lebererprofession ausgeübt, soll in via executionis gerichtlich salva ratificatione creditorum versteigert werben.

Der Berfteigerungstag ift in bem hiefigett

Amtelofale auf

Mittwoch ben 24. Tejember I. 3.

feltgefeit.

Raufsliebhaber mogen fich jut Angabe ihr rer Raufsgebote mit ben nothigen Beugniffen über Leumund und Vermogen versehen, an biefem bestimmten Sage bier einfinden.

Die Beftanbtheile find nachstehenbe:

1) bas aufgemauerte, mit Ziegeln eingebecte Bohnhaus,

2) bie aufgemauerte; mit Ziegeln einges becfte Stallung,

3) ber aufgemauerte, mit Biegeln eingebedte Stabel,

4) das alte baufallige Mebenhaus, theils aufgezimmert, jum Theil noch mit Legschindeln eingedeckt,

4) eint Leit Bruniten,

6) das beim Saus befindliche Gartchen pr. & Lagwert,

7) 21 Unofpann Felbgrunde,

8) 1 Tagw. Wiesgrunbe,
9) 1 Tagw. Holygrunbe.

Stabramhof ben 19, Nov. 1823.

Rontgliches Landgericht Stabtambof. Wieland, ganbr.

Das Anwesen bes Joseph Schiller,

burgerlicher Megger von Burglengenfelb, foll neuerlich bem öffentlichen Berfaufe unterwor, fen werben.

Diefes beffeht aus bem

a) burgert. Wohnhaus, Stabel, Stall und hofraum, nebst Graurechte, 2 Schwein, ställen und Pflanggartel,

b) Ader am Schlofberg, per I Schaft 4

Megen,

c) Ader auf ber hueb, per 4 Degen,

d) bem zweiten Uder bafelbft, per i Schit.

e) Acter am Rallmunger, Beg, per 5 Det:,

f) Acter in ber Bafenloh, und jum holgs anflug bestimmt,

g) Acter am Reubruch,

h) 2 Mederln im obern Brunfelb, per ta

i) Uderl auf ber folgen Wohr und bem Gemeinbe Recht.

Man bestimmt nun jur Berfteigerung auf

Montag ben 29. Dezember bief. Jahr Tagdfahrt, und labet bie sammtlichen Raufds liebhaber zur Abgabe ihrer Anbote von Mors gens 9 — 12 Uhr auf die hiefige Kanglei mit dem Anhange ein, daß sich unbefannte Käufer durch obrigfeitliche Zeugnisse über Vermögen und guten Leumund auszuweisen haben.

Burglengenfeld am 19. November 1823. Ronigl. Landgericht Burglengenfelb

im Regenfreis.

Lict. Rafinmair, R. B. Rath und lanbrichter.

mi. Ebiftallabung.

Das Königl. Landgericht hemau hat in bem Schuldenwesen des Michael Mirbeth, Bauers zu Kemnathen auf Antrag der Gläubis ger durch die Entschließung vom 14. Juli 1. J. ben Universalfonfure erfannt.

Es werden daher die gefeglichen Chittes tage, namlich :

I. jur Aumelbung ber Forberungen und bes ren geborigen Nachweisung auf

Freitag ben 2. Janner 1824. II. jur Borbringung ber Einreben gegen ble angemelbeten Korberungen auf

Dienstag den 3. Februar, III. jur Schlufverhanblung, und zwar für die Replit auf

Donnerstag ben 4. Marg, und fur bie Duplit auf

Donnerstag ben 18. Mary, jebesmal Rorgens 9 Uhr festgesetet, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtssnachtheile vorgelaben, bas das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forsberung an der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Solftstagen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermegen bes Gemeinschuld, ners in Handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersahes aufgeforbert, solches uns ter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu über, geben.

Honigliches Landgericht hemau.

Cher, Landrichter.

Micht . Umtliche Befanntmachung.

für die Königl. Stellen und Aemter, Herrs schafts, Patrimonial, und Ortsgerichte, Magiftrate und Rechts Anwalte.

Bei bem Bestandtheile so vieler und zere ffreuter Bestimmungen über das Baprische Tax, und Stempelwesen ist eine volls ständige und beutliche Uebersicht die ser Gesetze ein schon längst gefühltes Bedürsnift gewesen. Diesem wurde nun auf einmal abges holsen, indem auf allerhochste Beraus

laffung in Rurgem nachbenannte Schrift bie Preffe verlaffen wird:

hauptzufammenfte Aung

Normen über Kangley: Amts . und Gestichtstaren, bann Stempelgebühren im Rönigreiche Bayern. Nach ben belle falls bestehenden Edisten und den nachgefolgten speziellen Erläuterungen auf aller hoch sten Auftrag bearbeitet und in alphabetische Othonung gebracht von L. H. Geret, R. Regies rungsrath. 4. Preis 2 fl.

Da nun gleich nach Erscheinung bieses interessanten Werfes Exemplare an untersgeich nete Buchhandlung gesandt werden, so beeilt sich dieselbe hiemit, dieses zur öffentlichen Renntnis zu bringen und ladet zu recht vielen Bestellungen, ein.

Regensburg ben 17. Dob. 1823.

Montage und Beig'iche Buchhanblung.

Rurd ber Baierifchen Staats , Papiere.

Mugdburg ben 27. Movember 1823.

Staats , Papiere.	Briefe.	Gelb
Obligationen à 4 050 .	901	. 90
· bitto à 5 oso .	1003	1001
Land , Unleben	1003	1001
Hypoth. Anweis	1001	993
d 4,050 ditto E — M	1044	1034
à 4 ofo	99	987
bitto unverzinsliche.	83	821

Ad Num. 3438. Num. Exp. 3300. Un fammtliche land, und herrschaftsgerichte, bann Magiffrate ber Stabte erfter und zweiter Klaffe bes Megenfreises.

(Die Auswanderung ber Perfonen weiblichen Beschlechts betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronias.

Durch eine Regierungs, Ausschreibung vom 26. Marg 1822, wurde bei ber Ueberlag. fung ber Auswanderungs, Bewilligung fur Verfonen weiblichen Gefchleches befohlen, Die periodis

fcben Angeigen ber alfo erlebigten Auswanderungs Gefuche gur f. Regierung einzusenben.

Da aber manche Behorben biefe Angeige vermischt mit ben von ber f. Regierung felbft ere theilten Auswanderungs , Bewilligungen fur Manns , Werfonen in einer und berfelben Quartales Tabelle vortragen, fo merben biefelben angewiesen, ihre eignen Erledigungen in abgefonbers ten Quartale, Tabellen anzuzeigen.

Regenoburg am 27. Rovember 1823.

Ronigliche Regierung bes. Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Breih. v Dornberg, Prafibent.

von Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 29. Dovember 1823.

Getraid :	Sab	Poriger	Meue	Ganger	Heutiger	Bleibt im	ă	Bert	aufs	, Pre	ife.	
tun	g.	Reft.	Zufuhr.	venftand.	Werkauf.	Refte.	.So	bfte	Mitt	lere	Win	befte
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	1Schäffel	A.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waipen	•	I	95	96	96		9	9	8	130	8	1
Rorn	#		70	70	70	- 1	5	29	5	15	5	1
Gerste		8	51	59	59	-	4	12	3	49	3	20
Haber		i —	63	63	63	-	3	28	3	17	3	

Desile han Wicenslian, malde einen nolizanlichen Fane untenliegen					
Preise ver Bietuatien, weime e	iner politiebitmen Zure unterliegen.				
Brobfak. Sin P. Semelod. 1 Ripf. pr. 1fr. Sin Rockenlaid pr. 12 fr. Sin Rockenlaid pr. 6 fr. 3 16 Sin Rockenlaid pr. 3 fr. 1 24 Sin Ripf pr. 4 fr. — pf. 1 16 2 Fin Strichlaid 12 fr. vf. Publicirt den 29. November 1823. Me bl fak. Rundmehl 240 — 40 — 10 Semmeimehl 152 — 28 — 7 Mittelmehl 152 — 28 — 7 Nittelmehl 120 — 20 — 5 Polimehl 12 — 3 — 11 Raggenmehl — 156 — 14 — 3	Fin Maas Sommerdier bep den Brauern — Wirthen — — — — — — — — — — — — — — — — — — —				
Romischmehl . 1 8 — 17 — 4	Den ben burgerl. Frenbanimengern 8 -				
Baitengries feiner 4 40 — 1 10 — 17 Baitengries ordinar. 3 36 — 54 — 13 Serollte Gerste, seine, — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Publicite den 15. November 1823. — Ein Pfund Kalbsteisch				
Publ. ben 29 Mouember 1823.	Bublicirt ben				
Bictualien Breife burch bie freie Concurreng r	egulirt. Bom 23. bis 29. November 1822.				
1 G. Fr. bis ff.					
Erbfen, gerollte, bie Maat 5 -	6 Leinobl das Dfund				
ginfent rothe.	Anjahl: Swcht. o. St.				
Dirfen — 6 — 3 — 3 — 3 — 3 — 3 — 3 — 3 — 3 — 3	## Schmals				

0.016850

Roniglich Baierifches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

→ 50. ⑤ t ii d. →

Regensburg. Mittwoch ben 10. December 1823.

Der fügungen ber Ronigs. bochften Rreisftellen und ber übrigen Rreis. Behorben.

126. Ad Num. 3929. Num. Exp. 3751. Un sammtliche tonigl. Konscriptions , Behorben bes Regenfreises.

(Aushebung ber Altereflaffe 1802, befondere Berfahren gegen die Abwefenden betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Um sich zu überzeugen, daß ber Weisung des königl. Konscriptionsraths vom 5. Nov. d. J. Folge geleistet worden ist, werden die königl. Konscriptions. Behörden anzuzeigen beauftragt: ob, wann und gegen wen das andefollene Widerspenstigkeits. Verfahren nach Vorsschrift des Geseuges eingeschlagen worden ist als worüber, da, wo es noch nicht geschehen,

binnen 8 Tagen Berichtes Erffattung gewärtigt wirb.

Regensburg am 4. Dez. 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor. Schönninger.

2267. Ad Num. 1820. Num. Exp. 3442. An sammtliche Physicate im Regenfreise.

(Die von ben Berichtsäesten an bie Central Beterinars Schule über herrichende Biebseuchen in erstattenden Ungeigen betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Gemaß allerhochsten Rescripts vom 7. Movember b. J. im Betreff ber von den Gestichtsärzten an die Central, Beterinar, Schule

Erfer Bogen jum 50. St. bes R. B. Jutellgibl. f. d. Regentreis 1823.

über herrschenbe Niehseuchen zu erstattenben Auzeigen, werden sammtliche Gerichts, Aerzte neuerdings angewiesen, die erlassenen Regies rungsbefehle vom 15. Nov. 1819 und vom 23. Nov. 1820 aufs Genaueste zu befolgen; wobei aber übrigens auch bemerkt wird, daß es genüge, wenn die Gerichtsärzte an die k. Central & Beterinärschüle nur Abschriften von den an die k. Regierung zu erstattenden Bestichte einsenden werden.

Regensburg ben 24. November 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern.

Freih. b. Dernberg, Prafibent. Startmann.

Schonninger.

An sammtliche Paffe ausstellende Behörden bes Regenfreises.

(Meisepaßformularien betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Die am 6. November 1820. erlassene alls gemeine Berfügung (Kr. Intell. Blatt St. 46. S. 1068) wodurch sammtliche, Passe ausstels lende Behörden angewiesen wurden, fünstighin die beneihigten Reise paß Formularien uns mittelbar vom königl. Regierungs Expeditions. Amste der Rammer des Innern, jedoch gegen Einssendung des Stempelbetrages, und eines Emspfang Scheines abzuverlangen, — wird, nachs dem selber mehrfällig entgegen gehandelt wurde, zur pünklichern Befolgung hiedurch in Erinnes zung gebracht.

Regensburg ben r. Det. 1823. Königl. Regierung bes Regenkreises, (Rammer bes Innern.) Kreih. v. Dörnberg, Prasident.

v. Schmitt, Direftor.

v. Ruf.

21.cg. Ad Num. 3316. Num. Exp. 3632. Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Ginen taubftummen Purich betr.)

Im Mamen

Geiner Majeftat des Ronias.

Um 23. Oftober b. J. wurde im Land, gerichte Starnberg ein taubftummer Pursche ars retirt, beffen Beimath unbefannt ift.

Man theilt sonach besten Personsbeschreis bung unter bem Auftrage mit, in sammtlichen Gemeinden des Amtsbezirks Nachforschung zu pflegen, ob jener Taubstumme keiner derselben angehore, und im Falle der Entdeckung seiner Heimath solches schleunig anher anzuzeigen.

Regeneburg ben 1. Dej. 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreises,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direktor.

v. Ruf.

Perfonal. Befdreibung.

Dieser Taubstumme mist 5' 8", mag zwisschen 18 — 23 Jahr alt senn, hat dunkels braune Haare, niebere Stirn, gesunde Gesichtes, farbe, graue Augen, schmarze Augenbraunen, stumpfe Rase, proportionirten Mund und Lips pen, ovales Kinn. Besonderes Kennzeichen: Blatternarben.

Auf dem rechten Vorderarm ift mit Pulver ober blauer Farbe eingeatt

AUSLAND ESBURG II.

1823.

Auf bem linken Borderarm die Anfangs, Buchstaben der Namen Jesus Maria und Josseph, eine geoffnete Scheere, eine Kron, une ter welcher die Jahrzahl 1805 steht.

Um Körper tragt berfelbe, auf bem Ropf ein graues Rappchen von Filg, mit boppeltem Schirm, ein blaues Haletuch mit weißen Que pfen, einen Janker von ichwarzem Zwillich, und abgeschnitten, mit gelb metallenen Knöpfen, ein bunkelgrau tuchenes Gilet, eine blau tuchene lange hoie, bann Strumpfe und Schuh mit Banbeln, einen zwillchenen Sach mit Masche.

(3.).

1260. Ebiftallabung.

Da auf eignes Anrufen bes Schiffmeisters Ludwig Ziegler von hier über bessen Berms, gen ber Universali-Konfurd rechtskräftig ausges sprochen wurde; so werben hiemit die gesetzlichen Ediftstage jur Konfurdverhandlung, nämlich:

1. jur Unmelbung ber Jorberungen, und beren gehöriger Rachweisung auf

Samftag ben 20. December 1823.

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Dienstag ben 20. Januar 1824.

III. jur Schlufverhandlung, und zwar

a) für bie Replik arf

Freitag ben 20. Februar 1824. unb

b) fur bie Duplit auf

Camftag ben 6. Mar; 1824. und zwar jedesmal auf Bormittags 9 Uhr bestimmt.

Alle befannte und unbefannte Gläubiger bes Ludwig Ziegler werden beninach vorgelaben, in den bestimmten Ediftstagen gehörig zu liquis biren, und rechtlich zu verhandeln.

Regensburg ben 11. November 1823. R. B. Kreise und Stabtgericht. Frhr. v. Berger.

Wiebemann.

2. , (2.) (2.) (2.) (2.)

In ber Berlaffenschaftsfache bes verstors benen Joseph Kirschner, burgerlichen Bes bermeisters zu Stadtamhof, wird hiemit nach bem Antrage ber Interessenten ber Universalfons turs beschlossen, und es werden baher folgende Ebiftstage ausgeschrieben:

1) gur Un . und Ausführung ber Forbes

rungen' und lebergabe ber betreffenben' Dofumente

Montag ben 22. Dejember b. 3.

2) gur Borbringung ber Ginreben

Montag ben 19. Januar f. 3.

3) jum Schluftverfahren , und imar

a) für bie Replik Montag ben 16. Februar k. J. und

b) fur die Duplik

Montag ben r. Marg f. 3. bis gum

Es werden baher alle Jene, welche aus irgend einem Mechtstitel Ansprüche an die Bers lassenschaftsmasse des gedachten Kirschner zu haben glauben, zur Ans und Ausführung ders selben an den festgesetzten Ediktstagen, und zwar so viel den ersten betrifft, bei Berlust der Forderung, in Ausehung der folgenden aber bei Berlust der einschlägigen Berhandlung hiemt ediktaliter vorgeladen.

Regensburg ben 18. November 1823. Ronigl. B. Kreis, und Stabtgericht. Freib. v. Berger, Direft.

Paulus, Protofollif.

(I.)

1262, Befanntmachung.

Bur Wersteigerung bes hauses ber Lig. Echerschen Shegatten babier, wird nach Unstrag ber Erben auf ben 26. Janner 1824. Termin angesetzt.

Raufslustige, bie sich über Bermögen auszuweisen haben, werben bazu eingelaben, mit bem Anhange, bag bie Genehmigung ber Anbote ben Erbsintereffenten vorbehalten sep.

Das zu versteigernde haus liegt im Rins bermarkte, einer frequenten Gasse, und bes steht aus 2 Abtheilungen, von benen die bins tere bis in bas sogenannte enge Gaschen sich erstreckt.

Es ift in biesem Gaschen ein zu ber Bes hausung gehöriger fleiner Blumen, und Fruchtgarten. Das haus ist 3 Stockwert hoch, unb mtt Taschen gebeckt. Es hat 4 geräumige

Reller, und einen Vorfeller; jur ebnen Erbe: in ber Mitte ein großes Gin, und Durchfahrtes flot, rechts im Borberhause 3 Gewolbe, linte 2 Bimmer, im Mittelhofe eine gewolbte Solte lege, ein berlei Baschhaus mit heigbarem Rebengimmert, und einen Brunnen; im hintern Bebaube einen gewolbten Pferbftall, I Stalls fammerl und Rutidjergimmer, eine Magenremife, 2 ungewolbte Solglegen; über eine Stiege im borbern Gebaude I unheigbares und 4 beige bare Zimmer mit einem Alfofen; in bem, bie beiben Sausabtheilungen verbindenben, Gange gebaube - Greisbehaltnife, ein heitbares Bimmer und Ruche, im bintern Saufe 3 feite bare, und ein unheigbares Bimmer nebft Ruche und Speife; uber 2 Stiegen gang bie naml. Bimmer und Behaltniffe, unter bem Dache mehrere Abiheilungen Boben mit a Betreibauf. Bugen.

Die ganze Behausung ist solid gebaut, und nach Abzug einiger, auf 300 fl. anges schlagenen, Baufälle von ten Werkverständisgen auf 13700 fl. geschäft. Sie sieht um 11330 fl. im rentämtlichen Steuerkataster, und um 6000 fl. in der Brandassesung.

Ueberdieß sind noch 2 Gemeindemoodan, theile, jeter ju & Tagw. jur gleichfallfigen Berffeigerung vorhanden.

Den 26. November 1823.

R. B. Rreids und Stadtgericht Straubing

Pracher, Direftor.

Miller.

Lands und Herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Bekanntmachungen.

(3.)

1263. Befanntmachung.

In bem Schuldenwesen des Kramers Jafob Rain bl von Dengling ift durch Defret vom 13. September 1. J. die Eroffnung des Unis versaltonfurses beschlossen, und von dem Gemeinsschuldner bagegen innerhalb der gesetzlichen Frist

von 14 Sagen feine Berufung infinuirt worben. Es werden bemnach in biefem Schulbens wesen nachsteheube' Ebiktstage ausgeschrieben.

- I. Ebiftstag Dienstag ben 30. Des gember 1823. jur Anmelbung ber Fors berungen und beren gehörigen Nachweis sung, so wie zur Bestellung eines Gutes verwalters,
- II. Ebiftstag Freitag ben 30. Jans ner 1824. jur Borbringung ber Eins reben gegen bie angemelbeten Forderungen,
- 111. Ebiftstag jur Schlufverhandlung, und zwar:
 - A. Montag ben T. Mary 1824. gur Abgabe ber Replic, und
 - B. Montag ben 15. Marg 1824. gur Abgabe ber Duplic.

Sammtliche Gläubiger bes gemeinschulds nerschen Ehepaares werden daher hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Nichterscheinen am ersten Stiftstage die Aussschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen bei den fols genden Ediftstagen die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Diejenigen, welche irgend Etwas von bem gemeinschuldnerschen Vermogen in Handen has ben, werden hiemit bei Vermeidung des nochs maligen Erfages anfgefordert, solches unter Vors behalt ihrer Acchte bei Gericht zu übergeben.

Bugleich wird jur offentlichen Berfleiges rung bes gemeinschuldnerschen Unwesens an ben Meistbietenden und gegen baare Bezahlung, so wie unter dem Borbehalt ber freditorschaftlichen Genehmigung auf

Dienftag ben 30. Dezember 1823. Sagsfahrt anberaumt.

Diefes Unwefen besieht

A. ju Dorf:

Aus bem gang gezimmerten und mit Schneibe fchinbeln eingebeckten Bohnhaus fammt Stallung, bergleichen Stadel mit Bagens

fcupfen, Bactofen und Bienenftand, nebft Sofraum.

B. Bu Felb:

1) Aus beildufig 19 bis 20 Tagwerke mitts leren Felbgrundes,

2) aus 5% Tagmert Wiesgrunden unb

3) 2 Tagwerk holy und Genieindstheilen. Das gesammte Anwesen wurde einschlußig bes Biebes und Sahrniffes gerichtlich auf 2512 fl.

44 fr. 2 bl. geschätt.

Raufsliebhaber, welche sich inzwischen von ber Beschaffenheit bes Unwesens selbst überzeus gen, und die Lasten besselhen bei dem Termine erfahren können, werden hiemit eingeladen, am obigen Tage im diefigerichtlichen Geschäftslotale zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Auswärtige, bem Gerichte unbefannte Räufer haben sich hiebei mit ben erforderlichen Bermögens, und Leumunbszeugnissen zu ver-

feben.

Gefchehen Stadtamhof am 4. Nov. 1823.

R. Landgericht Stadtamhof Wieland, Landr.

(2.)

2264. Bekanntmachung.

Der Gendarme zu Fuß Jafob Berger ber 2ten Compagnie von Brudersdorf t. Lands gerichts Rabburg geburtig, ist am 1. v. M. 211 Wassau mit Tob abgegangen.

Wer an bessen Rucklaß aus was immer für einem Grund Ansprüche zu haben glaubt, wird hiemit aufgesordert, dieselben in Zeit 30 Tagen um so sicherer hierorts nachzuweisen, als nach Umfluß dieses Termines in dieser Bers lassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

München am 25. November 1823. Das Königliche Genbarmerie Corps. Commando.

Frenh. v. Berger, Generallieut. Surger, Aftuar.

(1.)

226f. Ebiftallabung.

Johann Restenberger, Deferteur best unterzeichneten Regiments, wird andurch aufges fordert, innerhalb drei Monaten vor biesseits gem Militairgerichte zu erscheinen, um sich wes gen vorliegender Anschuldigung von Diebstahles Berbrechen zu verantworten.

Regensburg ben 4. Dez. 1823. Das Ronigl. Baier. 4te Linien, In, fanterie, Regiment. Eronegg, Oberfi.

Wirth, Cadet und Actuar.

(2.)

1166. Befanntmachung.

Sammtlich unbefannte Gläubiger bes vormaligen Kolonisten Georg Kneidl in Ziegets, dorf werben aus dem Grunde, weil bessen bis jest befannte Schulden den Vermögenöstand schon ziemlich übersteigen, hiemit vorgeladen, bei der auf Dienstag den 30. Dezember Vor, mittags 9 Uhr bahier angesetzen Tagsfahrt ges hörig zu erscheinen, und ihre Forderungen um so gewisser anzugeden, als sonst hierauf, wenn der bezielte Vergleich mit den befannten Credistoren zu Stande gebracht wird, keine Kucksicht genommen, sondern der vorhandene Kausschilling unter diese vertheilt werden wurde.

K. B. Landgericht Relheim. List. v. Wels, ganbr.

(I.)

1267. Ebiftal, Citation.

Aus dem Stiftungsvermögen der Bruber, schaft zu Altenthann, wurde zu dem von der ehemaligen gemeinen löblichen Landschaft in Baiern unter dem 14. Juni 1796 ausgeschries benen Landanlehen der die Unterthanen der ehemaligen Kloster Hofmark Frauenzell treffende Betrag mit 241 fl. 15 fr. vorgeschossen, die hierüber zub dato München den 17. August

1796 auf die besagte Unterthanen von der Landschaft, gusgestellte Obligation ift aber nicht mehr vorhanden.

Auf gleiche Weise hat die Pfarrfirche Altenthann jene 231 fl. 29 fr. 2 pf., welche bas aufgelöste Kloster Frauenzell von den grunds baren Unterthanen der Hofmart Frauenzell zu dem unter dem 5 Nov. 1798 ausgeschriebenen 1 ½ Steuer Anlehen zu zahlen gehabt hatte, vorgeschofs sen, die hiefür von den Landschaftsverordneten unster dem 20. März 1799 ausgestellteauf die Kloster Hofmart Frauenzell lautende Schuldurfunde ist aber ebenfalls nicht mehr vorsindig.

Auf Imploration ber einschlägigen Stife tungsverwaltung wird baher ber unbekannte Inhaber biefer landschaftlichen Obligationen hierdurch aufgesordert, diese Urkunden binnen 6 Monaten a dato por dem hiesigen Gerichte um so gewisser vorzuweisen, als ausserbessen nach Versug dieses Termines dieselbe als freste

los erflart werben murben.

Borth im Regenfreid ben 28. Nov. 1823. Fürftl. Thurn und Tarifdes herre fcaftegericht Worth.

Berwig, herrschaftsrichter.

1268. Gant . Proclam.

In bem Schuldenwesen bes Joseph El. sersiorfer, Mullers von Altenmartt, hat man nach vorliegendem und in Rechtsfraft erwachses nen Konturs, Erkenntniß folgende Ebiktstage bestimmt:

1). jur Anmelbung ber Forberungen, und beren gehörigen Rachweisung auf Montag ben 19. Janner 1824.,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie augemelbeten Forberungen auf Donnerflag ben 19. Februar,

3) zur Schlusverhandlung und zwar für bie Replit auf

Camftag ben 20. Mart,

Camftag ben 3. April

Es werben baber fammtliche unbefannte

Gläuliger bes Semeinbeschuldners hiemit of, fentlich unter dem Nechtsnachtheile aufgefordert, an besagten Ediktstagen Morgens 9 Uhr hierorts zu erscheinen, als ausserdessen das Wegbleiben am ersten Ediktstage die Ausschliefzung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Ausbleiben an den übrigen: Ediktstagen aber, die Ausschließung ner den an selben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge dat.

Bugleich werben biejenigen, welche ir, gend etwas von dem Vermögen des Gemeinsschuldners in Sanden haben, bei Vermeidung des nochmaligen-Erfanes aufgefordert, dasselbe unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 19. Mov. 1823.

Ronigliches Landgericht Chamm. Bronolb, Lanbr.

1169. Gantsproclama.

Das R. kandgericht Amberg hat in bem Schulbenwesen bes Michael Fruth von Ursfenfollen ben Universal's Konfurd erfannt, bas ber bie geseglichen Ebiktstage, nämlich

1. jur Unmelbung ber Forberungen unb be-

ren gehörigen Rachweisung

Montag ber 22. Dejember 1823.

11. jur Vorbringung der Einreden gegen die angemelbeten Forderungen

Mittwoch ber 21. Janner 1824.

III. jur Schlugverhandlung und zwar für bie Replik

Freitag ber 20. Februar 1824. und für bie Duplif

Samstag ber 28. Februar 1824. jedesmat Morgens um 9 Uhr festgesetzt, und hieju sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gesmeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtes nachtheile vorgeladen werden, daß das Nichtserscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konstursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an

benselben vorzunehmenten hanblungen gur Folge baben murbe.

Bugleich aber werben biejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinsschuldners in Handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfațes aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Rebenbei wird öffentlich bekannt gemacht, daß man am zweiten Coiktstag Mitt woch ben 21. Janner 1824. wiederholt die Bersteige, rung des Gemeinschuldnerschen Unwesens, welches in einem baufälligen Wohnhause mit Stadel, 13 Tagwerk Feldern, & Tagw. Gracharten, und 1 Tagw. Grasanflug bestehet, und auf 537 fl. geschäptist, gerichtlich vornehmen werde.

Sesty, und zahlungsfähige Kaufeliebhaber können baher am besagten Strichtermine bei bem hiesigen R. Landgerichte erscheinen, ihre Anges bote zu Protokoll angeben, und den Zuschlag mit Borbehalt der Genehmigung der Gläubiger gewärtigen.

Amberg ben 12. Nov. 1823. Königl. Landgericht Amberg. v. Goller, Landr.

1270. Befannemachung.

Das halbe hofsanwesen bed Bauers Bar, tholoma Engelberger zu Eliheim wird, weil sich bei bessen Versteigerungstermine am 3. bieses Monats wieder sein Raufsliebhaber melbete, auf ben Antrag eines hauptgläubigers neuerdings zum öffentlichen Verkaufe ausgebosten, und hiezu Tagsfahrt im hiesigen Amtoloskale auf

Dienstag ben 30. Dezember l. J. enberaumt, wozu die bestigschigen Raufsliebe haber hiemit eingelaben werden.

Stadtamhof am 20. Nov. 1823. R. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

Nachbem Georg Sastbef, Wirth gu Weichs, fein bisher befeffenes Unwefen verfauft

hat, so werben alle biejenigen, welche an ben, selben eine Forberung aus was immer für einnem Grunde zu machen habzu, aufgefordert, am Dienstag den 23. Dez. h. I. früh 9 Uhr dahier entweder in Person, oder burch hinlangs lich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungsrechte mittels Beibringung der bestressenden Urfunden nachzuweisen, als auf die Nichterscheinenden und sich allenfalls später meldenden bei Ausfolglassung des betressenden Georg Haslbetischen Kaufschillings keine Rücksicht mehr genommen, und sie lediglich an die Person des Schuldners verwiesen werden würden.

Mallersborf ben 28. Nov. 1823: Königl. Lanbgericht Pfaffenberg. Knitl, Lanbr.

1272. (1.)

Befanntmachung.

Im Bollzugswege wird auf Anrufen ber Betheiligten bas zur hiefigen Titl. Gutsherrs schaft erbrechtsweise grundbar gehörige Muhl anwesen tes Johannes Volkl in Baarleiten wiederholt bem gerichtlichen Verkause ausges sest, und hiezu auf

Dienstag ben 20. Janner 1824 Termin bestimmt.

Unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 23. Dezember v. J. (Regenfreis: Intell. Blatt Jahrgang 1823. St. 2. u. 3. S. 38 u. 57.) werden besit; und zahlungsfähige Kauföliebhase ber eingeladen, am vorbemerkten Tag hieroris sich einzufinden, und nach vorgängiger Eröff, nung der auf dem Mühl: Anwesen ruhenden Lasten ihre Kaufsanbote zu Protofoll zu geben.

Wildenstein am 25. November 1823. Königlich B. Graf Tauffirchen'sches Patrimonialgericht 1. Classe Wil, benstein.

Biggenbach, Gerichtshalter.

2283. Befanntmachung. Das Ronigl. Lanbgericht Beilngries hat in bem Schulbenwesen ber Felix Rarg'schen Cheleute von Revenhill burch Entschließung vom 13. August 1. 3. den Universal, Confurd erfannt.

Es werben baher bie gefetilichen Cbifte, tage, namlich

1. jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren gehöriger Nachweisung auf Montag ben 5. Januer 1824.

II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Mittwoch den 4. Februar 1824.

a) fur bie Replit auf

ben 4. Mar; 1824.

b) fur bie Duplif auf

ben 18. Marg 1824.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzet, und hiezu sämmtliche unbefannte Gläubiger des Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtssnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Confurs. Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge bat.

Bugleich werben diejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuld, ners in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfatzes aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Mebstbei wird das untenbeschriebe ie Felix Karg, sche Anwesen & Revenhall nebst vorhandenem Wieh und Fahrniß am ersten Ediststage zum Berkaufe ausgestellt, und der Zuschlag besselben an den mit den erforderlichen Vermögens, und Sittenzeugniffen verschenen Meistbiether vor, behaltlich der Genehmigung der Gläubiger ers folgen.

Befchreibung. Das Unwesen ber Felix Rarg'schen Ches lente in Kevenhull besiebet in bom

1) Mohnhause sammt Stabl, Backofen, Schaafstalle, Hofraith, & Tagwert Bar.

ten sammt bem baju gehringin vererbe ten Solbengutt ju 8 Nedern ober 18 Mes ten Feldgrunben, welche zehenbfrei find.

Dieses Gutl verreichet zum Königl. Kents amte Beilugries für Schaarwerf, Gespinnst, so anderes 5 fl. 4 fr. 2 pf., bann 6 Megen Korns und 5 Megen Habers Gilt, und ist im Veranderungsfalle nach Maierischer Observanz groß, und kleinhandlohnig.

2) Eigene Grunbftude.

I Acter in ber Trift swischen Joseph Sofs bauer und Johann Sippel, ode.

E Acter ju 3 Megen am Steinbugl ober Als

tenburgermeg.

11 Morgen Acter am Ottmaringer Deg swifthen Joseph Maier und Georg Glas.

1½ Megen am Partweg zwischen Joseph Hofbauer und Beit Schneider.

Ti Mehen Ader in ber Pfannen neben Sebastian Koller von Oberndorf und Johann Sivpel von Kevenhull.

Ti Deben am Salmenstein neben Joseph

Wittmann und Joseph Roller.

13 Megen allba zwischen Joseph Koller" und Joseph Raslmaier.

Michl haarer und Franz Sandner von Oberndorf.

41 Megen in' ber Trift ber Steffel, Acter genannt, neben Joseph Bauer und Mischael Wieft.

3 Meben ber Sperberacker in ber Rotts gruben neben Joseph Wittmann unb Mathias Schmib.

2 Mehen Ader im Bogele neben Martin Sippel und Michael harrer.

11 Megen Acfer im Ottmaringer Weg nes ben Jofeph Raplmaier und bem Graben.

Megen im Riedgraben bie 7 Beet ges nannt, neben Michael Maier und Jafob Beringer, verreichet jahrl. 7 fr. Bind.

21 Meben Ader bas Breitl in ber engen Gaffe neben Joseph Koller und Michael Harrer.

1 megen ber Rapellen Acfer genannt neben Joseph hofbauer und Jatob Celch.

73 Tagwert Wies im Ried neben Joseph Stampfer und Georg Maier.

Robm und Georg Maier.

3) Von tem gertrummerten Michael's Dof hat Felix Karg vor 5 Jahren von Jos hann Bauer et Cons. erfauft.

3 Meten auf ber Egladrieb neben Joseph. Sofbauer und Martin Saufer, gebenbfrei.

2 Megen am Saarweg neben Martin Saufer und bem Weg, jum reichen Almofen in Beilngries giltbar.

2 Megen der Kreuzacker neben Mathias Hiendl und Michael Grabmann zum f. Rentamte giltbar vom sogenannten Felds gutl.

Beilngries ben 14. Movember 1823. von Inama, Landrichter.

Rurs ber Balerifden Staats . Papiere.

Augsburg ben 4. Dejember 1823.

Etaats, Papiere.	Bricfe.	Gelb.
Obligationen à 4 050 .	901	90
bitto à 5 ofo.	1007	1001
Land . Anleben	100}	100 1
Hypoth. Anweis	1001	993
Lotterie : Loofe; A - D		
à 4 ofo bitto $E - M$	1044	1033
à 4 0fo	99 1	991
vitto unverzinsliche	83	82 -

Die R. Behörden so wie die übrigen Ubonnenten des Regen Kreis Blatts wers ben ersucht, den Bedarf an Kreis Blattern für das eintretende Jahr 1824 baldigst hieher anzuzeigen, indem die Auflage des Kreis Blatts genau nach der Jahl der Pras numeranten bemessen werden muß, und daher spätere oft bis in die Mitte des Jahrs verzögerte Bestellungen keineswegs berücksichtigt werden konnen.

Das Abonnement für ein Eremplar des Kreisblatts ist befanntlich für Auswärtige 2 fl. 30 fr., für jene Abnehmer, die ihre Eremplare bei ber Redaktion felbst abholen

laffen 2 fl. — Augleich wird bemerkt, daß jede Bestellung auf das Kreisblatt ohne Boraus. bezahlung des jahrlichen Abonnements. Betrags unerfüllt bleiben mußte.

Regensburg, 15. November 1823.

R. Rebaftion.

284. Wöchentliche Unjeige ber Negensburger Schranne. Den 6. Dejember 1823.

Getraid : Sat Apriger tung. Reft.	Neue	Gamer	Heutiger	Bleibt im	Berfaufs, Preife.						
			Schrand.	Berfauf.	Refle.	Höchfte Mittlere			cre	Mindeste	
	(Schäffel	Schäffel	Schaffel	. Echaffel	(Schaffel)	Ħ.	!fr.	fl.	ifr.	fl.	fr
Baigen .	_	62	62	62	-	8	57	8	19	7	144
Korn .		57	57	57	-	5	II	- 5	2	4	5=
Berfte s		65	65 .	65		4	4	3	52	3	26
haber .	· —	59	59	59	-	3	42	3	15	2	157

Biertele Bogen jum 50. Stud Des R. B. Intellgibl. f. D. Regentreis 1823.

Marilla han Chicanalian and	
Preise Der Victualien, welche ei	ner polizenlichen Tare unterliegen.
Ein P. Semelod. I Sipf. pr. zir.	Sierfag.
Ein Mockenlaib pr. 12 fr. 7	- Ein Maas Commerdier bey den tr. pf.
Ein Rockenlaib pr. 6 fr. 3 16	Brauern
Ein Ripf pr. 4 fr pf. 1 16 2 -	Bubl. ben - Birthen -
Ein Strichlatb 12 fr. pf. 71-1-1-	Ein Maas neugebrautes Schenfbier 3 2
mer te te i Meten, i Birtl. Det i Daffe	"the control of the c
Muntmehl 240 — 40 — 10	Ein Maas weißes Bier
Semmelmehl . 1 52 - 281 - 7 -	Dublieirt den 1. Oftober 1823.
Wittelmehl 1 20 - 20 - 5 - 48 - 12 - 2	Partitite ven 1. Ottober 1823.
Dollmehl	H Tleifchfag.
Roggenmehl 56 14 - 3 3	1 te. 1 m/.
Romischmehl 1 8 17 - 4 1	Ein winne gutes Ochlenfleisch . 8 1
Baigengries ordinar. 3 36 — 10 — 17 2	
Berolle Gerfte, feine, 54 - 13 2	Ein Pfund Kalbsteisch
mittlere 16 -	Ein Pf. Schaaf. und Coopfenfleifch
Bafertern grobe - 8-	Ein Pfund Schweineffeisch
Publ. den 6. Dejember 1823.	Bublicir: ben
Bictualien-Preife burch bie freie Concurreng regt	The Man of Man 412 C O
the state of the s	20-3,
Dulfenfrüchte. fr. bieft. fr.	Rilch abgerahmte
Erbfen , gerollte, bie Mans 5 _ 6	Leinobl bas Pfund
Linfen, rothe,	Antabl : Swote. o. St.
1 toeife, . 1 1 2 - 3	Schmals 350 bas Pfund - 13 - 16
Banftorner	Sorbcb. betto 30 b. B. 4. 1/4 Bf 4 - 14
Ralbfietich . Bleifch.	Ener
Schaffleifch	rammer
Ein Pfund Gali	Bante, ranh
Bei bem R. Saljamt. Regensburg	s geputt 230 s s -40 1.30
Eine Rufe ohne Emballage mit bem	gepust 18 - 26 - 40
Metrogewichte von 127 Pfund . 7 19	Pire Dohuen 22
" unausgelaff. s s re - 15 -	Ette Daditen 32 Agpaune 28 - 40 - 50
Pf. Lichter, gegoff. m. baumto. Dochte - at	Duoner, atte 70 - 16
" " " " ordindr. " - 1 14	Eanben
Dechten, , , ,	giacos, feiner so das pf. m - 24 - 28
Rarpien, s	School notte 40 6 6 6 10 - 19
Sollenfrob d. Schober in do Bund 4 20 9 -	Buchenhola 38 bir Rift. in 6 15 6 26
Erbapfel, ber baier. Megen 6 - 9 Genorrte Aweifchten, Die Maag 4 - 6	Birfentoli . 7 5 20 5 48
Mitch unabgerahmte - 2 - 4	Fichten 46 , , , 1 1 24
Stabt. M	agiftrat.

Roniglich Baierisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

o 51. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 17. December 1823.

Der fügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreid. Behörden.

1276. Ad Num. 2394. Num. Exp. 3966. An sammtliche fonigl. Konscriptions Behorben bes Regenfreises.

(Die Burudftellung ber Golbaten an bas Ende ber Referve betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konige.

Aus der ungleichartigen Behandlung der Zurückstellungsgesische der Soldaten hat man die Ueberzeugung geschöpft, daß die von dem vormaligen königl. General Kommissariate des Negenkreises unterm 28. Mai 1816 desisalls erlassene Weisung entweder nicht allen königl. Konscriptions Behörden dieses Kreises zuges kommen ist, oder von manchen derselben ausser Acht gelassen wird.

Man sieht sich baber bewogen, biese Weis sung wieder in bas Gedachtniß zu rufen, und ben königl. Konferiptionsbehörden, unter hins weisung auf die in Stiwels Novellen Samme lung pag. 200. abgedruckte allerhöchste Ver. ordnung vom 2. Mai 1816. aufzutragen:

a) bie von Soldaten ober beren Aeltern ans gebrachten Buruckstellnugsgesuche unter Hinblick auf die begfallsigen Bestimmun, gen und Borschriften des Konscriptions, geseses genau zu prufen, und

b) im Falle ein folches Gefuch gegrunbet bes funden worben, hierüber ein Zeugniß ju fertigen, welches

1) ben Tauf's und Familien, Mamen bes Soldaten, besten Geburtes Ort, Alter und Regiment oder Korps, in welchem er bient,

2) ben Grund bes Burudftellunge, Ges fuche und

3) wenn noch mehrere Geschwister vorhaus ben find, die Ursache enthalten muß,

Erfter Bogen jum 51, St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1823.

warum feines berfelben bas alterliche Gut ober Gewerbe einstweilen beforgen und bie Aeltern unterfidgen fann:

- c) biesem Zeugnisse mussen jedesmal die ers forderlichen Belege, namlich die Famis lien. Schemata, gerichtsätztliche Zeugs nisse, so wie auch die Ertlärung der vernommenen Familienväter beigefügt werden;
- d) Zeugniß und Belege find fobann ber tonigl. Regierung jur weitern geeigneten Berfugung berichtlich vorzulegen.

Regensburg am 4. Dec. 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direttor.

Schonninger.

2277. Ad Num. 3768. Num. Exp. 3935. Un bie f. Landgerichte und Stabtmagistrate im Regenfreise.

(Die Mormalpreise pro 18 3 4 betr.)

3m Ramen

Gr. Majestat bes Ronigs.

Die königlichen Rentamter haben ben Auf, trag, bie vorschriftsmäßige Berechnung ber Normali Fruchtpreise fur bas Verwaltungs. Jahr 1824 herzustellen, und bis zum 24. Dezember bieß Jahrs unfehlbar anher einzubefördern.

Die königl. Landgerichte und Stadt, Masgistrate im Regenfreise werden daher hierdurch aufgefordert, zu diesem Behuse dem einschläs gigen Rentamte die am 15. November, und 15. Dezember dies. Jahrs bestandenen höchsten, mittleren und niedrigsten Preise jeder Fruchts gattung längstens die zum 18. Dezember vorschriftsmäßig mitzutheilen.

Diefelben werden hiebei auf die wegen Regulirung ber Mormalpreise bestehenden Bersorbnungen aufmerksam gemacht, und jugleich

erinnert, bei Erhebung ber fraglichen Frucht, preise im kandgerichts, resp. Polizei, Bezirke pflichtmäßig und mit möglichster Sorgfalt und Umsicht zu verfahren.

Regensburg ben 5. Dezember 1823. Königl. Regierung bes Regentreises, (Rammer ber Finanzen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. R. v. Unnetsberger, Dir.

Wiesand, Cefr.

Un sammtliche Renigl. Polizei. Behörden bes Degenfreises.

(Die Aulegung ber Gelber von ben errichteten Spar-

Im Namen

Seiner Majestat des Konigs.

Durch allerhochstes Reseript vom 11. Nos vember b. J. haben Seine Kenigliche Majestat zu erlauben geruht, daß die Gelber ber öffents lichen im Regenfreise errichteten Sparfassen bei ber Konigl. Spezials Staatoschulbentilgungs Kasse in Regensburg angelegt werden burfen.

Indem man dieses allen Polizen, Bekörben, und insbesondere jenen, durch deren verdienste liche Bemühung bereits derlen Sparkassen in das Leben traten, eröffnet, wird zugleich ers wartet, daß die durch obige allergnädigste Berstügung sehr erleichterte und gesicherte Errichtung des so wohlthätigen Institute öffentlicher Sparstassen eine Beranlassung gewähre, um die Vorstheile dieser Errichtung in den Amtsbezirfen des Regentreises allgemein und in Balte realisitet zu sehen.

Insbesondere aber werden die land, und Herrschaftsgerichte, sowie die Magistrate iter und ater Klasse wiederholt und unter Beziehung auf die Ausschreibung vom 1. April dieses Jahres ausgesordert, dort, wo solche Spartassen noch nicht bestehen, deren Errichtung zu bewir,

fen und ju beforbern, fobann aber binnen 3 Monaten bas Refultat anzuzeigen.

Regensburg am II. Del. 1823. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Geft.

2279. Ad Num. 3901. Num. Exp. 4014. Un sammtliche Ronigl. Polizeis Behörben bes Regenfreises.

(Die Befimmung bes befinitiven Binterbierfages betr.)

Im Namen

Seiner Majeftat des Ronigs.

Auf ben Grund ber nach Vorschrift bes §. 20, und 21. ber Verordnung vom 25. Upril 1871- erhobenen Gersten, und Hopfen, Preise sett man hiemit ben befinitiven Winterbiersat fur 1823 auf

bren Kreuger einen Pfenning vom Ganter aus unter bem Beifugen feft, bag biefe Bestimmung unverzüglich zu publigiren fep.

Regensburg ben 11. Des. 1823.

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafident. v. Schmitt, Direttor.

v. Sedel, Gefr.

(Die Einsenbung ber Marich und Berpflege, Roftens Rechnungen fur vaterlandische Eruppen.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Auf den Grund eines allerhochsten Rescripts' vom 29. v. M. Nro. 16,372. werden sammt, liche Untermarsch , Rommissariate angewiesen, ihre Marsch, Verpflegs, und Vorspauns, Ros

stenrechnungen für vaterländische Truppen, so lange es nur auf beren Revision ankommt, uns mittelbar an die königl. Militar s Haupts buchhaltung einzusenden.

Regensburg am 9. Det. 1823. Konigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern.

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

2221. Num. Exp. 3774. Num. Exp. 4066. Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Borgeigung ber Menagerie bes Ludwig Lours niaire betr.)

3m Ramen

Seiner Majestat des Ronigs.

Durch allerhöchstes Rescript vom 2. b. M. wird bem Lubwig Tourniaire die bereits früher ertheilte Erlaubniß, seine bestigende große Mes nagerie im Königreiche Balern vorzeigen zu durs sen, noch auf die Dauer eines Jahres verslängert, und erneuert. Man eröffnet demnach bieses zu Beachtung.

Regensburg am 9. Det. 1823. Königl. Regierung bes Regentreifes, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor. Rienberger, Gefr.

1182. Ad Num. 3752. Num. Exp. 4135 Un fammtl. R. Polizenbehörben bed Regenfreifed.

(Einen im Landgerichts Beziet Stadtamhof gesunder nen blodfinnigen Pursch betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs. Im Landgerichts , Bezirte Stadtambof wurde am 19. September b. J. ein blobfinniger Pursche gefunden, bessen heimath bisher nicht auszumitteln war, und wovon die Persons, Beschreibung beigefügt wirb.

Man ertheilt bemnach die Weisung, in fammt lich en Gemein den bes Umts. Bes zirks genaue Nachforschung zu pflegen, ob jener Pursche keiner berfelben angehore, und das Resfultat binnen 14 Tagen unsehlbar anher anzuszeigen.

Regensburg ben it. Dejember 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Dernberg, Prafitent. v. Schmitt, Direftor.

v. hectel, Gefr.

Personsbeschreibung. Dieser blobsimmige Pursche ift 15 — 16 Jahre alt, und

hat blonde Haare und Augenbraunen, bunkelblaue Augen, ein volles rundes Gesicht, eine unten breite, oben eingebogene Nase, einen breiten Mund, die Paare nach Bauernart geschnitten, und spricht die wenigen von ihm verlaut, barten Worte im hierlandischen Sauerndia, lett, als z. B. diemal (manchmal), Murder (Mutter), und seinen Tausnamen giebt er an "Sepp" (Joseph).

Seine Rleibung, beffeht aus.

1) einem blauen leinernen Janker, mit weißer keinwand gefüttert, und mit 2 Reiben weißmetallener Knopfe befegt, worauf ein Pferdefnopf abgebildet ift;

2) einem alten zerrissenen gedruckten leiners nen Wesichen, blau mit weißen Dupsen, mit weißer Leinwand gesüttert, und 8 zinnernen Knöpfen in einer Neihe,

3) einer fehr alten schwarzleinernen Sofe, einem hofentrager von grunem Tuch, beffen beibe Kreuze von blauem Tuchenb;

4) einer alten gerriffenen weißen Bipfelhaube mit einem rothen Streifen,

5) einem alten geflickten Hembe, mit weiten Ermeln und Rragen, woran gelbe Safe teln find.

6) lleber obenermanntes Beinfleib hatte er noch eine alte gang gerriffene hofe, von blau und weißgestreiftem Zeuge, am Leibe, und beebe Beinfleiber reichen bis jum Andchel ber Kuffe.

Uebrigens hat er weber haldtuch noch Strumpfe und Schuhe, und trug in einem fes bernen fleinen Seutel 2 fr. ben fich.

(Die Foribildung der Schullehrer betr.)

Im Ramen

Geiner Majeftat des Ronigs.

Rur das Jahr 1823 haben bie nachges nannten f. Distrifts, Schul, Inspectionen bie Bergeich niße ber ihnen untergeordneten Schullehrer und kehrgehilfen hergestellt nach bem Werth der von ihnen gelieferten schriftlis chen Antworten — hieher vorgelegt, welche ans burch befannt gemacht werden.

1. Die Diffrifis, Edul, Inspession Reus markt 1. (in Meumartt) mit folgenber Rlassifis fotion:

1) Giehl in Sulzburg, 2) Stich in Geng,
3) Puff in Deining, 4) Remmer in Berngau," mit der Note: "sehr gut",
5) Hartniß in Reichertshofen, 6)
Sturm (Franz) in Pelchenhofen, 7)
Kreuzer, Gehilfe in Heng (jezt lehrges hilfe zu Dachau im Isar, Kreise), 8)
Buchner, Gehilfe in Berngau, 9)
Vollnhals in Pyrbaum, 10) Sturm (Joseph) in Loberbach, — mit der Note: gut, 11) Sturm (Joh. Bapt.) in Bas velsbach, 12) Schächter in Möning mit der Note: hinlänglich. — Auch der

Z284;

Behilfe Blomenbofer bat befriedigens be Untworten geliefert

II. Die Diffrifte i Schul : Inspettion Neue markt II. (in Solnstein) mit nachstehender Rlafe

fififation:

: 1) Ochwarger gu Balbfirchen, 2) Sturm . (R. Aaver) ju Solustein, 3) Fuche ju Bollanden, 4) Hell ju Dollwang, 5) Volffer ju Wiffing, 6) Poringer ju Renfersbuch , 7) Fortmaier ju Bal. tersberg, 8) Merl ju Grogafalterbach, . o) Mangiberger ju Scheuferhofen.

III. Die Diffrifte Chul Inspettion Pfafs fenberg 1. in Sofborf mit ber bier folgenben

Rlassifitation :

a. 1) Ertlin Pfaffenberg, 2) Sielmaner in Alleredorf, 3) Gichele in Mals lereborf, 4) Raufl in Weften, 5) Dil ler in Ergoltsbach, 6) Raufl (Emmeram) Lebrgehilfe in Pfaffenberg (jest bei feinem Baterin Sainebach), 7) Brudmofer in Beierbach - mit ber erften Rote; b. 1) Bucher in Sofendorf, 2) Bucher (Joseph) in Oberrohning , 3) Silte ner, Behilfe in Baierbach, 4) Boom, Provisor in Oberellenbach (jest in Meus fcmand) mit ber zweiten Rote.

Die übrigen find: haarmuller (Frang), Saarmuller (Mons) Erfpettanten, Maurer Chullehrer in Altofen, Mit. termaier Provisor in Tunbing, Bolle. ner Schullehrer in hoffirchen, galf in Wallfofen, Bugmann in Grafentraus bach und Bimmermann in Afcholtse hausen.

IV. Diffrifte & Edul : Infveftion Riebens burg 1. in Euterhofen, mit dem nachbemerkten

Burbigunge, Bergeichniffe :

a. 1) Chenhoch Stadt , Schullehrer gu Dietfurt, 2) Sildebrand Gebilfe in Dietfurt, 3) Kraus in Jachenhaufen, 4) Sturm in Guterhofen, 5) Pfale ler ju Gimpertehausen, b. 1) Beine

rich ju Muhlbach, 2) Mobil ju haines berg, c. Pfeiffer in Randorf. Megensburg ben 9. Det. 1823:

Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Breih. v. Dornberg, Prafibent. b. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Cefr.

(3.) Ebiftallabung.

In ber Berlaffenschaftofache bes berffore benen Joseph Rirfdner, burgerlichen Bee bermeiftere ju Stattamhof, wird hiemit nach bem Untrage ber Intereffenten ber Universaltons furd beschloffen , und es werben baber folgende Ediftstage ausgefchrieben :

. 1) jur Un's und Ausführung ber Forbes rungen und liebergabe ber betreffenben Dofumente

Montag ben 22. Dejember b. 3.

2) jur Borbringung ber Ginreben

Montag ben 19. Januar f. 3.

3) jum Schlugvetfahren, und gwar a), für bie Replif

Montag ben 16. Februar f. 3. unb : b) fur bie Duplik a toporty i

Montag ben 1. Darg f. 3 bis jum 15. ejusdem einschlüßig.

Es werben baher alle Jene, welche aus irgend einem Rechtstitel Unfpruche an bie Bers laffenschaftemaffe bes gebachten Rirfdner gu haben glauben, jur Un, und Ausführung bers felben an ben feftgefesten Ebifteragen, unb gwar fo viel ben erften betriffe, bei Berluft ber Forderung, in Unfehung ber folgenden aber bei Berluft ber einschlägigen Berhandlung hiemt ebiftaliter vorgelaben.

Regensburg ben 18. Dobember 1823. Ronigl. B. Rreis, und Stadtgericht. Greib. v. Berger, Dirett. Paulus, Protofoliff. rase. Befannemachung.

In ber Nacht vom aten auf ben 3ten laufenden Monats wurde im Hause ber Margaretha Krauthahn ju Rumpsmuhl eine goldene Sachuhr mittels Einbruch entwendet. Der Thas ter ift unbefannt.

Die Uhr ift von fleiner Gattung und eine gehäusig. In bas golbene Schäuse find ruds warts zwen fleine filberne Figuren einges schmolzen.

Das Zifferblatt ift von Porzellain, mit romifchen Ziffern verfeben, und auf ber einen Seite burch einen Abrig beschäbiget.

Man bringt biefen Vorfall jur offentlichen Renntmis, und ersucht, bie sich allenfalls ere gebenden Erfahrungen über ben Thater ober ben entwenbeten Gegenstand bei biesseitigem Gestichte anzuzeigen.

Regensburg ben 5. Dej. 1823.

R. B. Rreids und Stabtgericht. Frbr. v. Berger.

Paulus.

(2.)

Bur Berfieigerung bes hauses ber Lig. Echherschen Chegatten bahier, wird nach Uns trag ber Erben auf ben 26. Janner 1824. Termin angesetzt.

Ranfslustige, bie sich über Bermögen auszuweisen haben, werden bagn eingelaten, mit dem Unhange, daß die Genehmigung ber Unbote ben Erbeinteressenten vorbehalten sep.

Das zu versteigernbe Daus liegt im Minbermartte, einer frequenten Gaffe, und befteht aus 2 Abtheilungen, von benen bie binitere bis in bas sogenannte enge Gafichen sich erftrecte.

Es ist in biesem Gaschen ein zu ber Bes hausung gehöriger kleiner Blumen, und Fruchts garten. Das Haus ist 3 Stockwert hoch, und mit Taschen gedeckt. Es hat 4 geräumige Keller, und einen Borkeller; zur ehnen Erbe: in der Mitte ein großes Ein, und Durchsahrts,

flog, rechts im Porterhaufe 3 Gewolbe, links 2 Bimmer, im Mittelhofe eine gewolbte Sols. lege, ein berlei Bafchhaus mit heizbarem Res bengimmerl , und einen Brunnen; im bintern Bebaube einen gewolbten Pferbftall, I Stalle tammerl und Ruticherzimmer, eine Bagenremife, a ungewolbte Solglegen; über eine Gliege im porbern Gebaube r unbeigbared und 4 beige bare Bimmer mit einem Alfojen; in bem, bie beiben Sausabtheilungen verbindenden, Bange gebaube - Speisbehaltnife, ein beigbares Bimmer und Ruche, im hintern Saufe 3 beise bare, und ein unheigbares Bimmer nebft Ruche und Speife; über a Stiegen gang bie naml. Bimmer und Behaltniffe , unter bem Dache mehrere Abtheilungen. Boben mit 2 Betreibauf. jugen.

Die ganze Behausung ist solid gebaut, und nach Abzug einiger, auf 300 fl. anges schlagenen, Baufalle von ben Wertverständigen auf 13700 fl. geschätzt. Sie steht um 11330 fl. im rentamtlichen Steuerkataster, und um 6000 fl. in der Brandasseturaus.

Ueberdieß find noch 2 Gemeinbemoosan, theile, jeder ju & Tagw. jur gleichfallfigen Berfleigerung vorhanden.

Den 26. November 1823.

R. B. Kreis , und Stabtgericht Straubing Pracher, Director.

Miller.

Forfte u. Mentamtliche Befanntmachungen

(I.)

1267. Befanntmachung.

In Folge gnabigster Regierungs, Entschliess fung, Kammer ber Finanzen vom 18. Novems ber 1823 wird ber vormalige Baron von Frauens bergische Canonicalhof Lit. G. Nro. 57.

Freitag ben 2. Janner 1824. bei unterfertigtem Rentamte offentlich verfteis gert werben. Beffanbibeile bes Gebaubes.

Der Canonicalhof beftehet aus bem Saupte gebaube mit ber Einfahrt vom Peter Bagden am Krauenbergel, mit zwen gu bemfelben in Berbinbung gehörigen Flugelgebauben.

Das Sauptgebaube felbften theilt fich wies ber in zwen Abtheilungen, wovon exstere

20 Buß Fronte gegen bie Straffe, und

66 Rug Tiefe gegen ben Sof, und lettere

60 Jug lang, und

30 Ruß breit

mit ben Fenftern gegen ben Sof halt.

Das gange hauptgebande ift bren Stock, werfe boch gemauert; einerfeits mit einem zweis feitigen; bann anderfeits mit einem Pultbache von Edneibschindeln berfchen.

Dierin befinbet fich

ju ebener Erbe:

- a) bie gepflafterte Dausflut,
- b) eine Ruche,
- c) eine Speis,
- d) ein Bimmer,
- e) zwen Rammern,
- f) unter ben vorgenannten Piecen gwen Reller, endlich
- g) unter ben fonigl. Betreibkaften Lit. G. Nro. 56. ein holg Gewolbe; im zweiten Stocke:
- a) ein Vorplat,
- b) vier Zimmer, unb
- c) zwen Rabinete;

im britten Stode:

- a) ein Borplat,
- b) vier Zimmer, und
- c) s. v. Abtritt.

Bon ben vorermabnten imei Flugelges

bas erfte mit bem hauptgebaube unmittelbar in Berbindung, balt.

54 Bug in ber lange, unb

24 guß in ber Breite,... ift zwei Stock hoch gemanert, und ift mit eis nem Mansarden , Dach von Schneibschindeln verfeben.

Sletin befinben fich ju ebener Erbe:

- a) ber Pferbftall auf 5 Pferbe fammt Suts terfammer,
- b) s. v. Abtritt,
- c) Dungstatte ;

im zweiten Stode:

- a) brep Zimmer,
- b) s. v. Abtritt boppelt;

unter bem Dache:

ein Fourageboben.

Das zweite Flügelgebaube bilbet von bem erften bie Dieberfehr, ift

37 Schuh lang.

14 Schub breit, zwei Stockwerf hach gemauert, und mit einem zweiseitigen Dadje von Schneibschindeln vers feben.

Dierin finb

ju ebener Erbe:

- a) ber Eingang,
- b) ein Bimmer.

Im zweiten Stode:

- a) ein Bimmer,
- b) ein Rabinet.

Unter bem Dach:

ein Boben porbanben.

Den übrigen Umfang faßt ein geränmiger Sof mit hausgarten, eine mit Bretter vere schlagene Waschgelegenheit fammt kupfernen Reffel, und ein Brunnen.

Von bem hof aus geht auch ein Ausgang

gegen bie alte Rapelle ju.

Die Berfteigerung nimmt am vorbenanne ten Tage fruh 9 Uhr ihren Unfang, und enbet fich Rachmittage 4 Uhr, zu welcher Stunde bas Protofoll geichloffen, und bas lentmeifiges bot salva ratificatione jugeschlossen wird.

Den 12. Dezember 1823.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Vorfter, Rentbeamter. land, und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

1288. Gants Proclam.

In bem Schulbenwesen bes Joseph Elektforfer, Mullers von Altenmarkt, hat man nach vorliegendem und in Achtskraft erwachses nen Konfurs, Erkenntniß folgende Ebiktstage bestimmt:

1) jur Anmelbung ber Forberungen, und beren gehörigen Rachweisung auf Montag ben 19. Janner 1824.,

2) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie augemelbeten Forberungen auf Donnerstag ben 19. Februar,

o'3) jur Schlußverhandlung und zwar für

Camftag ben 20. Mary, und fur die Duplik auf Samftag ben 3. April

Es werden daher sammtliche unhefannte Gläubiger des Gemeindeschuldners hiemit ofs fentlich unter dem Rechtsnachtheile ausgefors dert, an besagten Ediktstagen Morgens 9 Uhr hierorts zu erscheinen, als ausserbessen das Wegbleiben am ersten Ediktstage die Ausschließssung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausschließung mit den an felben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge hat.

Zugleich werden biejenigen, welche ir, gend etwas von dem Vermegen des Gemeins schuldners in handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersanes aufgefordert, basselbe unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu ibergeben.

Den 19. Dob. 1823.

Renigliches Landgericht Chamm. Bronolb, Landr.

1289. (2.)

Befannimachung. Im Bollzugswege wird auf Anrufen ber Betheiligten bas zur hiefigen Titl. Gutsherrs schaft erbrechtsweise grundbar gehörige Muhls anwesen, bes Johannes Boltl in Baatleiten wiederholt bem gerichtlichen Verkause ausges sept, und hiezu auf

Dienftag ben 20. Janner 1824

Termin, bestimmt.

Unter Bezug auf die Bekanntmathung vom 23. Dezember w. I.: (Regenfreis, Intell. Blatt Jahrgang 1823. St. 2. u. 3. S. 38 u. 57.) werden besit z und zahlungsfähige Kaufsliebha, ber eingeladen, am vorbemersten Tag hierorts sich einzufinden, und nach vorzäugiger Eröff, nung der auf dem Mahl-Anwesen ruhenden Lasten ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben.

Wildenstein am 25. November 1823. Königlich B. Graf Lauffirchenisches Patrimonialgericht I. Elasse Wild benftein.

Siggenbach, Gerichtshafter.

1190. Befanntmachung.

Rachdem sich weder ber seit dem russischen Feldzuge im Jahre 1812. vermiste Hauslers, sohn Joseph Pfister von Eitenhosen, noch ein allenfallsig rechtmäßiger Leibes, Erbe bessels ben auf die diesseitige Anoschreibung vom 13. Mai d. J. dinnen des nun abzelausenen Terswind gemeldet hat, so wird berselbe hiemit als verschollen ertlärt, und sein Vermögen den näch, sien Verwandten gegen Caution ausgehändiget.

Wildenstein am 9. Dez. 1823. Graf Taufffirchen'sches Patrimonials Gericht I. Classe Wilbenstein.

Giggenbach, Gerichtshalter.

1291. Befanntmachung.

Im Wege ber Halfsvollstreckung wird bas fammtliche Anwesen bes Paul Bock von Thums hausen versteigert.

Daffelbe besteht aus einem gemauerten mit Legicindeln eingedeckten Wohnhaus, in welchem sich zugleich alle Stallungen befinden, einem hölzernen mit Schindeln gedeckten Stadel,

bann eigenem Bactofen, in 23 Tagwerf Gar, ten, 453 Ausspann Feld, und 45 Tagwerf Walbgrunten.

Bur' Berfleigerung biefes Anwesens ift auf

Dienstag ben 30. Dezember 1823. früher Gerichtszeit Kommission in bem Amts. lotale zu Kelheim angesetzt, wozu Kaufslustige porgelaben werben.

Die auf bem Anwesen haftenden Abgaben, so wie bie weitern Kaufsbedingniffe werben am Bersteigerungstage befannt gemacht werden.

Auswärtige Raufeliebhaber haben fich burch gerichtliche Zeugniffe über Leumund und Bermos gen, und Militar , Entlassung auszuweisen.

2m 3. Dezember 1823.

Ronigl. Landgericht Relheim. v. Belg, Landrichter.

(i.)

2292, Befannetmachung.

Rachdem bas vom hiefigen Derrschaftsges richt über bas Bermögen bes Stephan Balf, Baumwollenwebers zu Babenburg nachst Schon, see, erlaffene Ganterkenntniß bie Rechtsfraft beschritten hat, als werben bie geseslichen Ehiktstage ausgeschrieben:

1) Bur Unmelbung ber Forberung und gesberigen Rachweisung

Freitag ber 9. Jenner 1824;

angemelbete Forberung auf Dienstag ben 10. Februar;

2) jur Schlugverhandlung fur Replit Donnerstag ber 11. Marg, und fur Duplit

Freitag ber 26. Marj 1824.

Sammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners werden hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile geladen, daß das Richterscheinen am ersten Stiftstage die Ausfchließung ber Forderung an der gegenwärtigen Ronfursmaffe, das Richterscheinen an den übrigen Edifestagen aber die Ausschließung mit

den an benfelben vorzunehmenben handlungen gur Rolge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermögen bes Gemeinschuldners in hanben haben, bei Bermeibung bes nochmasligen Erfapes aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Ronigl. Baier. Grafl. von Edartis fches herrschaftsgericht Binflarn im Regenfreise.

Bareis, Berrichafterichter.

Nach bem Antrage ber Kreditoren wird bas Unwesen bes Erhard Singerer, Bauers

git Mollereborf

Freitag ben 23. Janner-1824 im gewöhnlichen Geschäftslotale bes Landgerichts jum ztenmale öffentlich versteigert; wozu Kaufstliebhaber mit gehörigen Zeugnissen über Leus mund und Bermögen versehen, eingeladen wers ben, um ihre Unbote zu Prototoll zu geben, und ben hinschlag zu gewärtigen.

Das Anwesen besteht in einem gemauer, ten Wohnhaus mit Stallung, holzernem Stabel, Schupfen und Keller, bedeutenden Feld, baue, Wiesgrunden, einem Weiher und mehr, rern Waldtheilen.

Solches ist hieher gerichte, und jum Spitale Reunburg mit 5 fl. zinsbar, und reicht zum f. Rentamte Getreid, Grun, und Blutzehent.

Reunburg v. B. ben 1. Dezember 1823. R. B. Landgericht Reunburg v. B. Eberl, Landr.

1294. Befanntmachung. Bom

Koniglichen Landgericht Meunburg wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Andringen einiger Gläubiger das Unwesen bes Martin Stangl, Bauern zu Hobenirlach, bestehenb

Duiber Bogen jum 51. Et. tes R. B. Birtellgibl. f. b. Regentreis 1823.

a) in einem gauzen Hof, welcher lubeigen, und nur mit 10 fb. Hosschmalz, 3 ft. Amtszins, und 15 fr. Kirchenzins belastet, bann zur Pfarren zehentbar ist.

b) in lubeigenen Grunbftuden, namlich gen

Pfandactern :

ben sogenannten Canbader, ben Rolmader in 3 Quenten, bas Rolmboli,

entweder gang ober theilweise offentlich verfauft werbe.

Bu biefem Gefchaft befteht auf

Freitag ben 23. Janner 1824. Tagsfahrt, und es werden alle Kanfslustige eingelaben, an diesem Tage in hiefiger Gerichts, kanzlen zu erscheinen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Reundurg am 23. November 1823. Der königliche Landrichter

Cherl.

azor. Befanntmachung.

Auf Aubringen eines Mealglaubigere foll bas Gefammtanwefen bed Jofeph Migel, Bauere pon Willenhofen, bem öffentlichen Bertaufe aus, gestellt werben.

Daffelbe befteht and bem

- a) aus holz gebauten Wohnhans, die Stale lung in fich fassend,
- b) bem ebenfalls aus holy gebauten Stabel, baim
- e) einem Bacfofen,
- d) aus zwei tleinen Pflanggarten, und Obfte garten,
- e) aus 31 Tagwerf Felogrunben,
- f) 2 Lagwert Wiefen, unb
- g) 54 Tagwert holggrunden. Bum Berfaufe ift Termin auf

Montag ben 29. December 1823 anberaumt, wozu Kaufsliebhaber, welche fich durch legale Zeugnifie über Conduite und Ber, mögen ausweisen können, in bas Wirthohaus zu Willenhofen vorgelaben werben. Zugleich werben an biesem Tage die Eigenschaften und Laften biefes Anwefens ben Raufeliebhabern bes

Actum ben 26. Nov. 1823. Ronigliches landgericht Pareberg. Ertbel,

f. 6. hofrath und lanbrichter.

Rurs Der Balertichen Staats . Papiere.

Augsburg ben 11. Dezember 1823.

Staats . Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4 ofo .	90	90
bitto à 5 oso.	1003	1001
Land . Aulehen	101	100
Sppoth. Anweis	1001	993
Lotterie , Loofe A - D		1
à 4 ofo bitto E — M	104	1033
å 4_0f0	997	993
ditto unverzinsliche	83	823

1196

Dicht , Ameliche Befanntmachung.

In der Montag, und Beiff'schen Buchandlung in Regendburg ift zu haben: Gemeinnühiger Schreibfalender auf das Schaltjahr 1324. Für Rauglegen, tandamter, wie auch für haus, und tandwirthschaft eingerichtet. 16 Bogen in 4to, auf schönem Schreibpapier gedrucke und in farbis gem Umschlage gebunden Preis 36 fr.

Dieser Kalenber wird nun seit 22 Jahren jedesmal mit gesteigerzem Seifall und vermehr, ter Theilahme aufgenommen. Er enthalt für jeden Tag bes Jahres einen hinreichenden Raum um barauf die Ausgaben und Einnahmen, auch

anbere Gegenstände anzumerten. Geschäfte, die auf langere Zeit bestimmt find, tounen jur-Erinnerung auf ben treffenden Tag vorgemerkt werden. Am Schluse sind Interesse-Taseln, eine Besoldungs: Tabelle, und eine Berechnung ganzer und halber Kronthaler, auch der Judenfalender, ein Berzeichniß ber Messen und Jahrmarkte und 2 Tabellen über ben Auf, und Untergang ber Sonne, nebft ber Tagslänge bepaefuat.

Wegen seiner zweckmäßigen Einrichtung wird biefer Ralenber bereits in ben meisten Haushaltungen als Lage und Einschreibebuch gebraucht.

1297. Ad Num. 4080.

Num. Exp. 4171.

Un fammtliche t. Polizeibeherben bes Regenfreifed.

(Die Drudfdrift "bas Buch ber Geheimniffe" betr.)

3m Mamen Geiner Majestat bes Konigs.

Durch allerhochfte Entschließung vom 6. Dezember wurde bie von ber tonigl. Regierung

des Rejatfreifes beschloffene Fortsegung bes Befchlages ber Drudichrift:

"Das Buch ber Geheimnisse. Eine Sammlung von mehr als 200 besonders magnetischen ,und sympathetischen Mitteln wider Krankheiten, körperliche Mangel und lebel, und zur "Beforderung anderer nutilichen und wohlthätiger Zwecke. Vermachtniß eines sterbenden "Baters an seine Sohne. Ilmenau 1824. Gebruckt und verlegt bei Friedrich Boigt."
unter Anordnung der Konfiskation bestättiget.

unter Anordnung ber Konfistation bestättiget.
In Gemäßheit bes &. 8. ber Beilage III. jur Verfassungs. Urfunde werden baher sammtlis che Polizen-Behörden beauftragt, diese Schrift, welche hiemit öffentlich verboten wird, überall,

wo fie fich vorfindet, ju confisgiren.

Regensburg am 11. Dezember 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. p. Dornberg, Prafitent.

son Comitt, Direftor.

v. Bedel, Ceft.

Den 13. Dezember 1823

Setraid : Sab Boriger tung. Reft.		Reue Sanger Echran		Our Pal	Bleibt im	Berkaufs, Proise.					
			nenftand,			Bonte ! Mittlere				Mindefte	
	(Schäffel	Echaffel	(Ed)áffel	Schäffel	18 chaffel	A.	fr.	A.	ifr.	A.	fr
Waipen .	_	95	95	95	-	8	52	8	18	7	130
Rorn	-	.70	70	70	-	5	10	5	2	-4	31
Gerfte .		73	73	65	8	3.	58	3	47	3	30
Haber .	-	65	65	65	-	3	54	3	20	2	58

ocole



Roniglich Baierisches.

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

→ 52. 6 t it d.

Regensburg. Mittwoch ben 24. December 1823.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis Behorben.

2300. Ad Num. 3054. Num. Exp. 4144. Un sammtliche Landgerichte und Rentamter bes Regenfreises.

(Den Solibejug ber f. Landrichter und Rentbeamten betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konige.

Mittelst allerhochsten Rescripts vom 19. v. Monats haben Seine Konigliche Majestat allergnabigst genehmiget:

bag bie im §. 25. ber allerhochsten Bers ordnung vom 22. Dezember 1821 (Reg. Bb: vom Jahr 1822. Nro. 3.1) für bie Korstbeamten in hinsicht auf ben Holzbes jug ausgesprochene Bestimmung, gemäß welcher statt bes harten (Buchen,) Hols zes immer ein Drittheil mehr weiches Holz, sohn bei mangelndem harten Holze vier Klaster weiches, statt 3 Klaster harten verabreicht werden dursen, nicht nur auf sämmtliche allgemeine Rentamter, sons dern auch auf tie Landgerichte in der Urt ausgedehnt werde, daß bei den neu klassissisten Rentamtern diese Bestimmung ruck, wirkend, bei den übrigen Nentamtern und den sämmtlichen Landgerichten aber vom laus senden Etats, Jahre an in Anwendung soms men soll.

Dieg wird ben betreffenden Memtern jur ' Wiffenschaft und Nachachtung eröffnet.

Regensburg ben 5. Dezember 1823.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer ber Finanzen.)
Freih. v. Dornberg, Prasident.
R. v. Annetsberger, Dir.
Wiesand, Sefr.

Erfter Bogen jum 52. St. des &. B. Intellgibl. f. d. Regenfreis 1823.

(Den Dagiftrat ju Regenstauf betreffenb.)

Im Mamen Sr. Majestat bes Konigs.

Da an die Stelle bes verstorbenen Burs germeisters Pleyer in Regenstauf, bis zum Eintritte einer gesetzlichen Mahl, ber bermalige erste Magistratsrath Iohann Friesl, burgerl. Weißgarber gewählt wurde, wodurch die übrigen Magistrats, Rathe vor — dagegen der erste Ersatmann Jos. Demeil, burgerl. Wagner in die 6te Magistrats, Stelle einzurücken hat; und da diese Verhandlungen von der f. Regies rung auch genehmiget wurden; so wird dieses biemit öffentlich bekannt gemacht.

Regensburg ben 1. Dezember 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Darnberg, Prafitent.

v. Ruf.

2702. Ad Num. 4108. Num. Exp. 4569. Un fammtliche Land, und herrschaftsgerichte, bann an die Magistrate Amberg, Ingols stadt, Regensburg.

'(Die Confermtion ber Laubftummen und Blibfinnis

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die zunehmende Zahl der Falle, in wels den Taubstumme oder Blodunnige ihre heis math verlassen, und an fremden Orten anges halten werden, ohne daß tie amilichen Nachs forschungen über ihre herfunft und heimath die entsprechende Austlaung gewähren, macht es nothwendig eine genaue Conscription dieser Ungläcklichen berzustellen, welche zugleich eine sichere Grundlage der nöthigen Aussicht der Pos lizeibehörden auf deren Erzichung barbietet. Man verfügt bemnach, wie folgt:

Edmmtliche Land, und herrschaftsgerichte bes Regenfreises, so wie die Magistrate Ums berg, Ingolstadt und Negensburg haben unvers züglich genaue Berzeichnise ber in ihrem Amtse bezirke befindlichen Taubstummen unter Mits wirfung ber Ortspfarrer und ber resp. unterges ordneten gutsberrlichen und Gemeinbebehörden herzustellen.

Ein ähnliches Berzeichniß ift über jene Blobfinnigen zu bilben, welche so geistesschwach sind, baß sie nicht als weltläufig erscheinen und sich mit Worten nicht verständlich auszus bruden vermögen.

Diefe Bergeichnife muffen enthalten :

a) Miter, b) Gefchlecht,

c) Wobnort,

d) Ramen ber Ronffribirten und

e) ben Stand ihrer Eltern.

So oft ein Taubstummer ober konstribirter Blobsinniger sich aus seinem Wohnorte entsernt, ist solches binnen 8 Tagen unter Beisügung seiner Personals Beschreibung hieher anzuzeigen, und es sind nicht nur die Eltern ober Pflegs väter dieser Unglücklichen, sondern auch in den untergeordneten Munizipal, und Kuralgemeins den die Magistrate und Gemeindevorsteher anzus weisen, daß sie jeden solchen Fall auch dem tressenden Land, und Herrschafesgerichte sogleich melden, um die geeignete allgemeine Besanntsmachung zu erkassen.

So wie eine Ausschreihung über einen gefundenen Taubstummen oder Blotsunigen, bessen heimach unbekanut ift, erfolgt, ift jede Distriftspolizeibeharde verbunden, binnen & Tasgen sich zu versichern, ob keiner der konstrubirsten Taubstummen oder Blobsunigen ihres Bes

giets vermift wirb, im bejahenben Falle ift foldes mit ber Personalbeschreibung bes Bers miften anzuseigen.

Die fragliche Konstriptionsliste muß stels vollständig erhalten, und in felber jeder Abs und Zugang vorgetragen werden, berselbe mag sich durch Geburt, Todfall, Ansiedlung in eine andere Begend zu ereignen.

Jebe Nachläßigkeit in bem Bollzuge dies fer Vorschrift hat nicht nur empfindliche Ords nungsstrase, sondern auch die Ueberdurdung der Verpstegskossen jener Taubstummen oder Blodssinnigen zur Folge, dei welchen die Ers mittlung der Heimath durch solche Nachlässigs keite verzögert wurde, und es sind hieranf auch die sammtlichen untergeordneten Magistrate, Ges meinde, Vorstände besonders ausmertsam zu machen.

Mach Berlauf von 4 Wochen fieht man der Vorlage eines Bergeichnifies aller im Umtebegirte tonftribirten Caubstummen und Blodfins nigen von jeder der Eingangs benannten Bes borben eutgegen.

Uebrigens ist bei Bildung bieses Berzeich, mißes besonders auch auf jene Taubstummen und Blobsinnigen acht zu geben, welche schon bers mal in ihrer heimath vermißt werden, damit man sie konstribire und aussindig mache.

Regenuburg ben 18. Dezember 1823. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Freib. v. Dornberg, Prafibent.

v. hedel, Gefr.

Die Erhebung eines halben Rreagers vom Stempels Papier betreffend.)

Seiner Masestät des Könige. Durch allerhöchste Entschließung bestönigt.

Staatsministeriums ber Finanzen vom 28. November d. I wurde ausgesprochen, daß die tonigs. Aemter allerdings berechtigt sepen, von den mit Stempel versehenen Berfügungen von den Partheyen neben der Stempel. und Lars Gebühr für das Papier noch besonders einen halben Kreuzer vom Bogen zu erholen, indem die denselben bewilligte Bergütungen an Schreibs materialien blos für Official, Sachen bestimmt und bemeffen sind.

Diefes wirb biemit jur Biffenschaft unb

Machachtung eröffnet.

Regensburg ben 15. Dezember 1823. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

Greib, v. Dornberg, Prafident.

v. Unnetsberger.

Biefanb, Gefr.

1304. Be f'anntmachung.
(Die Berpachtung des Riffinger Mineralbades betr.)

Das wegen seiner ausgezeichneten heils fraft längst allgemein bekannte Mineralbab zu Rissingen im R. Baierischen Untermains kreise soll an solibe Unternehmer im Wege offs sentlicher Steigerung auf mehrjährigen Pacht hingelassen werden, wozu Tagsfahrt am 20. Jänner 1824 Früh 9 Uhr im Rurhause zu Rissingen auberaumt wird. Bei dieser Tagsahrt werden nach vorgängiger Besichtigung und Besschreibung aller zum Pacht gehörigen Realitäten, Gerechtsamen und Nugungen die Pachtbedins gungen in ihrem ganzen Umfange mit den Pachts liebhabern besprochen und sestgestellt. Zur vorsläusigen Rachricht für die Pachtliebhaber wird hier blos bemerkt:

1) bas Pacht Dbjeft befiehet

a) in brey Mineralbrunnen (ber Sauerling, Ragozi und Pandur) mit stes tem Wasser, Ueberflusse jum Baben, Trinfen und Versenden ine In. und Ausland.

Die seltenen Eigenschaften biefer Minerals Baffer haben in ben jungften Jahren nicht nur bie A. ahl ber Rurgaste in Riffingen, sonbern

migerer inge

auch ben Absat ber Kiffinger Trink's Waffer im In und Auslande so bedeutend vermehrt, daß ber gegenwartige Pacht mit ben gludlichsten Mirosichten beginnt, und insbesondere die jahr's liche Versendung der Trinkwaffer bon einem industricsen Pachter bis zu mehreren hundere Tausend Rrugen gebraucht werden kann.

- b) In der Benügung der Kurgebaube zur Gastgeberei, Gesellschaft, Tanz u. s. w. für die Kurgaste, mit 16 Badezimmern für alle Arten Bader, namentlich für Touche-Gasund Solen-Baber eingerichtet. Durch die neueste Erweiterung des disherigen Kurhauses werden daselbst nicht nur für die Badbegesellschaft geräumige und gefällige Lokalitäten, sondern auch fün den Pächter bequeme Einrichtung zum Bestrieb der Geschäfte, und hinreichende Wohnung für Winter und Sommer gewonnen.
- 2) Diese unter a. und b. genannten Ob, jette mit allen Zugehörungen werden nach dem Wunsche ber Pachtliebhaber zus sammen als Ein Ganzes, oder auch in der Art abgeschndert verpachtet, daß die unter a. beschriebenen Mineralwässer, und die unter b. beschriebenen Gebäude, Gast, geberei, Bader zu, ein besonders Pachts Objett bilden.
- 3) Die Gastgeberei im Rurhause barf nur im Laufe ber Rurzeit und fur Aurgafte ober bas Bad besuchende Fremde ausges übt werden.
- 4) Die Pachtliebhaber haben fich über ihren Besig hinreichender Fonds auszuweisen, u. eine verhaltnismäßige Caution ju siellen. Burgburg ben 17. Dezember 1823.

Ronigl. Baier. Regierung bes Unter, Main, Rreises, Rammer ber

Finangen. Burbei m. b. hornberg.

Berg, coll.

Die Erledigung der Pfarrei Eismanneberg beir

3m Ramen

Geiner Majeftat des Ronigs.

Durch die Beforderung bes Pfarrers Bu, cherer ist die Pfarren Eismannsberg, Dekanats Sulzbach im Regenkreise erledigt worden, der ren Ertrag sich nach ber Fasion vom Jahr 1814 auf

451 fl. 34 fr.

fahrlich berechnet.

Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen feche Bochen vorschriftsmaffig ju melden.

Baireuth ben 16. November 1823. R. protestantisches Confissorium.

Souffaint.

13c6. Ad Num. 60. R. I. Num. Exp. 1171. (Die Erledigung des Spubiatonats Dun chberg bete.)

Im Namen Seiner Majestat des Konias.

Durch bie Beforberung bes Synbiafons Raithel zum Archibiakonat ist das Synbias konat zu Münchberg im Defanats, und Lands gerichtsbezirk Münchberg erledigt worden, bessen Ertrag sich nach der Fasion vom Jahr 1814 auf 532 fl. 58\frac{3}{4} fr. jahrlich berechnet.

Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen feche Bochen vorschriftsmäßig ju melben.

Baircuth ben 12. Dezember 1823. Ronigl, protestantisches Consistorium.

Louffaint.

(3.)

307. Beifannt mach ung. Bur Berfteigerung bes Daufes ber Lig. Echerschen Chegatten babier, wird nach Intrag ber Erben auf ben 26. Janner 1824. Termin angesest.

Raufolustige, bie sich über Bermogen auszuweisen haben, werden bazu eingeladen, mit bem Unhange, baß bie Genehmigung ber Anbote ben Erbsinteressenten vorbehalten sep-

Das zu versteigernde haus liegt im Rins dermarkte, einer frequenten Gaffe, und bes fieht aus 2 Abtheilungen, von benen die hins tere bis in das sogenannte enge Gaßchen sich erstreckt.

Es ift in biefem Gagenen ein gu ber Bes hausung gehöriger fleiner Slumen . und Frucht. garten. Das haus ift 3 Stockwert hoch, und Es hat 4 geräumige mit Zafchen gebeckt. Reller, und einen Porfeller; jur ebnen Erde: in ber Mitte ein großes Ein, und Durchfahrtes flot, rechts im Borberhause 3 Bewolbe, linfs 2 Bimmer, im Mittelhofe eine gewolbte Solge lege, ein berlei Bafchhaus mit beigbarem Des bengimmerl , und einen Brunnen; im hintern Bebaube einen gewölbten Pferbftall, I Stalls kammerl und Rutscherzimmer, eine Wagenremise, 2 ungewolbte Solglegen; über eine Stiege im vorbern Gebaube i unbeigbares und 4 beige bare Bimmer mit einem Alfofen; in bem, bie beiben Sausabtheilungen verbindenben, Gange gebaube - Speisbehaltniße, ein heizbares Bimmer und Ruche, im hintern Saufe 3 beige bare, und ein unheigbares Bimmer nebft Ruche und Speife; uber 2 Stiegen gang bie naml. Bimmer und Behaltniffe, unter bem Dache mehrere Abtheilungen Boben mit 2 Betreibaufs gugen.

Die ganze Behausung ist sollt gebaut, und nach Abzug einiger, auf 300 fl. anges schlagenen, Baufälle von den Werkverständigen auf 13700 fl. geschätzt. Sie steht um 11330 fl. im rentämtlichen Steuerkataster, und um 6000 fl. in der Brandasseturanz.

Ueberbieß find noch 2 Gemeindemoosans

theile', jeber ju & Lagw. jur gleichfallfigen Bersteigerung vorhanden.

Den 26. November 1823. R. B. Kreis, und Stadtgericht Straubing Pracher, Direktor.

Miller.

(1. .)

1308. Bekanntmachung.

Nachdem bie Verlaffenschaftes, resp. Des bitverhandlung der im Jahre 1801. verftorbes nen verwittibten Freifrau von Quentel, geb. von Gelbern, welche auf jene bes im Jahre 1791. verftorbenen Freiherrn Johann Mepomuck bon Quentel, hauptpflegers ju Schwandorf in fich begreift, bisher weber auf erlaffene offente liche Vorladungen, noch auf anderweite gerichts lich eingeleitete Berhandlungen beigelegt unb erlediget werden fonnen, bas Berhaltnig bes Activ . Bermogeneffanbes gut ben Paffiven eine bebeutenbe Ueberschulbung ergiebt, indem ere fterer 2870 fl. 24} fr. und letterer 16,753 fl. 326 fr. betragt, ingwischen ein Theil ber Glaus biger gestorben, eines andern Theils Aufenthalt nicht mehr zu erforschen, mithin eine neue Lis quibation und herstellung bes Passivstandes erforderlich ift, sowohl ber R. Stiftungsfiseus, beffen Forberungen an fich ben Activstand nach ben borliegenben fruberen Liquidationen übers fteigen, als bie übrigen befannten Glaubiger auf bie Beranlaffung eines Gantverfahrens angetral gen haben, als wurde unterm Seutigen bie Bant erfannt, und werben anmit bie Ebifts. tage in gesetlicher Ordnung ausgeschrieben, namlich:

1) zur Anmelbung ber Forderungem und bes ren gehörigen Nachweisung, auch nachs bem diefe geschehen, zu allenfallsigem Bers suche gutlicher Ausgleichung, auf

Mittwoch ben 28. Januar 1824.

2) jur Borbringung der Einreden gegen die augemelbeten Forderungen, auf Sonnabend ben 28. Februar 1824. 3) jur Schlufberhandlung, und zwae für bie Reput, auf

Mittwoch ben 31. Mary 1824.

Mittwoch ben 14. April 1824.

Sammtliche Glaubiger, ober sonstige Insteressenten werben daher aufgefordert, in dies fin Terminen vor der zur Verhandlung nieders gesetzen Rommssson in Person, oder durch hinsreichend bevollmächtigte Anwalte, in dem dießi gerichtlichen Locale Vormittags 9 Uhr zu-erscheinen, und ihre Nechtsnothburft wahrzunehemen und zu besorgen, außerdessen mit der gessehlichen Präclusions, Strase gegen sie verfahren werden soll.

Wobei zugleich sammtlich vertretende Unwalte und Interessenten auf die im Betreffe des Gantverfahrens erlassene allerhöchste Novelle vom 23. Oftober 1801, der Nachachtung und Bers meidung der darin festgesetzen Ordnungsstrafe wegen, ausmertsam gemacht, und barauf vers wiesen werden.

Megensburg ben 12. Det. 1823.

R. B. Rreids und Stabtgericht Frhr. b. Berger.

Biebemann.

Forfts u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(b.)

1309. Befanntmachung.

In Folge gnabigster Regierungs, Entschlief, sung, Rammer ber Finanzen vom 18. Novems ber 1823 wird ber vormalige Baron von Frauen, bergische Canonicalhof Lit. G. Nro. 57.

Freitag ben 2. Januer 1824. bei unterfertigtem Rentamte Iffentlich verfieis, gert werben.

Bestandtheile bes Bebaubes.

Der Canonicalhof bestehet aus bem Saupts gebaube mit ber Einfahrt vom Peter. Gaginen am Frauenbergel, mit zwen zu bemselben in Berbinbung gehörigen Flügelgebauben. Das Sauptgebaube felbsten theilt fich wie ber in zwen Abtheilungen, wovon erftere

20 Bug Fronte gegen bie Straffe, unb

66 Bug Tiefe gegen ben Sof, und lettere

60 Fuß lang, und

30 Fuß breit

mit ben Genftern gegen ben hof balt.

Das gange hauptgebaube ift bren Stock, werke hoch gemauert, einerfeits mit einem zweis feitigen, bann anderseits mit einem Pultdache bon Schneibschindeln verseben.

hierin befinbet fich

ju ebgner. Erbe:

- a) bie gepftafterte Dausffur,
- b) eine Ruche,
- c) eine Speis,
- d) ein Bimmer,
- e) swen Rammern,
- f) unter ben vorgenannten Piecen swep Reller, endlich
- g) unter ben tonigl. Getreibkaften Lit. G. Nro. 56. ein holge Gewolbe;

im zweiten Stode:

- a) ein Vorplat,
- b) vier Zimmer, und
- c) zwen Rabinete;

im britten Stode:

- a) ein Borplay,
- b) vier Zimmer, und

c) s. v. Abtritt.

Bon ben vorermahnten zwei Flugelges bauben ift

bas erfte mit bem hauptgebaube unmittelbar in Berbindung, halt

- 54 Bug in ber gange, unb
- 24 Fuß in ber Breite, ift zwei Stock hoch gemauert, und ift mit ois nem Manfarden , Dach von Schneibschindeln versehen.

Dierin befinben fich

ju ebener Erbe:

a) ber Pferdstall auf 5 Pferde sammt Fut-

1) s. v. Albtritt,

c) Dungstatte ;

im zweiten Stode:

a) brep Bimmer,

b) s. v. Abtritt boppelt;

ein Fourageboben.

Das zweite Flügelgebaube bifbet von bem erften bie Wiebertehr, ift

37 Schuh lang,

14 Schub breit, gibei Stockwerf boch gemquert, und mit einem zweiseitigen Dache von Schneibschindeln vers feben.

hierin find

ju ebener Erbe:

a) ber Eingang,

b) ein Zimmer. Im zweiten Stode:

a) ein Zimmer,

b) ein Rabinet.

Unter bem Dach:

ein Boben porbanden.

Den übrigen Umfang faßt ein geräumiger hof mit hausgarten, eine mit Bretter ver, schlagene Waschgelegenheit sammt fupfernen Reffel, und ein Brunnen.

Bon bem Sof aus geht auch ein Ausgang

gegen die alte Rapelle ju.

Die Versteigerung nimmt am vorbenannsten Tage fruh 9 uhr ihren Anfang, und enbet sich Nachmittags 4 uhr, zu welcher Stunde bas Protofoll geschlossen, und bas Leptmeistiges bot salva ratissicatione zugeschlossen wird.

Den 12. Dezember 1823

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forfter, Rembeamter.

fande und Berrichaftsgerichtt, fo wie auch andere amtiiche Befannemachungen.

raio. Ganti Proclam.

In bem Schuldenwesen bes Joseph Els lerftorfer, Mullers von Altenmartt, bat man nach vorliegendem und in Mechtsfraft erwächses nen Konfurs, Erfenntniß folgende Solftstage bestimmt:

1) jur Anmelbung ber Forberungen, und beren gehörigen Nachweisung auf Montag ben 19. Janner 1824.,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie augemelbeten Forberungen auf Donnerstag ben 19. Kebruar,

3) jur Schlufiverhandlung und zwar für bie Replit auf

Samstag ben 20. Marg, und fur die Duplit auf Samstag ben 3. April

Es werben baher sammtliche unbefannte Släubiger bes Gemeinbeschuldners hiemit offentlich unter bem Rechtsnachtheile aufgesors bert, an besagten Ediststagen Morgens 9 Uhr hierorts zu erscheinen, als ausserbessen bas Wegbleiben am ersten Ediststage die Ausschliese sung ber Forberung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Ediststagen aber, die Ausschließung mit den an selben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge bat.

Zugleich werden biejenigen, welche its gend etwas von dem Bermegen bes Gemeinsschuldners in handen haben, bei Vermeidung bes nochmaligen Erfapes aufgefordert, baffelbe unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 19. Nov. 1823.

Ronigliches Landgericht Chamm. Bronold, Laudr.

1311. (3.)

Befanntmachung.

Im Bollingswege wird auf Anrufen ber Betheiligten bas zur hiefigen Ettl. Guteberrs schaft erbrechtsweise grundbar gehörige Ruble anwesen des Johannes Boltt in Baarleiten wiederholt bem gerichtlichen Berkause ausgessetzt, und hiezu auf

Dienftag ben 20. Janner 1824 Termin bestimmt.

Unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 23. Dezember v. J. (Regentreis Intell. Blatt Jahrgang 1823. St. 2. u. 3. S. 38 u. 57.) werden besitz und zahlungsfähige Kaufsliebhas ber einzeladen, am vorbemerkten Tag hierorts sich einzufinden, und nach vorgängiger Eröff, nung der auf dem Muhls Anwesen ruhenden Kassen ihre Kaufsanbote zu Protosoll zu geben.

Wilbenstein am 25. November 1823. Königlich B. Graf Tauffirchen'schest Patrimonialgericht 1. Classe Wils benftein.

Biggenbad, Gerichtebalter.

(2.)

1312. Befanntmachung.

Nachdem bas vom hiefigen Herrschaftsges richt über bas Vermegen bes Stephan Balf, Baumwollenwebers zu Sabenburg nachst Schonsfee, erlassene Ganterkenntniß bie Nechtstraft beschritten hat, als werden die gesensichen Edittstage ausgeschrieben:

1) Bur Anmeldung ber Forberung unb ges horigen Rachweisung

Freitag ber 9. Jenner 1824;

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbete Forberung auf Dienstag ben 10. Februar;

2) gur Schlugverhandlung fur Meplik Donnerstag ber 11. Marg, und fur Duplik

Freitag ber 26. Mary 1824.

Sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners werden hiemit öffentlich unster bem Rechtsnachtheile geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiktstage die Aussschließung der Forderung an der gegenwärtigen Konfursmasse, das Richterscheinen an den übzeigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend

etwas von bem Bermögen bes Gemeinschulbners in Sanden haben, bei Vermeibung bes nochmas ligen Ersapes aufgeforbert, folches unter Borsbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Ronigl. Baier. Graff. von Edartis fches herrschaftsgericht Binflarn im Regenfreise.

Gareis, Serrichafterichter.

(2.)

1313. Ebiftalvorlabung.

Georg Lehner, Taglehner von Pirkensbuhl, hat sich ungeächtet der dießseitigen Aufsforderung vom 8. August h. I. innerhalb des darin vorgesetzen Termines zur Veranswortung über die, gegen ihn wegen Diebstahls vorhaus denen Anschuldigung nicht dahier gestellt.

Derfelbe wird daher jum zweitenmale vors geladen, sich binnen eines weitern Termines von 3 Monaten um so gewisser dahier einzus sinden, als sonst gegen ihn, als gegen einen Ungehorsamen den Gesetzen gemäß würde vers fahren werden.

Nehenstrauß am 10. November 1823. K. B. Landgericht Bohenstrauß im Regentreis.

haunolb, Landr.

(r.)

1314. Subhaftations , Patent.

Bufolge landgerichtischen Beschlusses, wel, cher bereits rechtsfraftig geworden ift, wird bas Anwesen bes Mathias Segensack, Christle bauers zu Rapenhofen, welches aus

- a) einem bolgernen Wohnhaus mit Stallung,
- b) Etabl,
- c) Bafchhaus nebft Bacofen,
 - d) 344 Einfat Gelb,
 - e) 4½ Tagw. Wiesgrund,
- f) 12 Tagm Holgerund besteht, und welche Realitaten für 2479 ff. geschäpt wurden, im Bersteigerungs. Wege vertauft, und auf

Donnerstag ben 22. Janner 1824. Biethungstermin festgefett, auf welchen bie Raufeluftigen fich in ber gandgerichtstanglei bas bier einzufinden haben, ihre Unbote ju Dros tofoll geben, und bas Beitere abwarten wollen.

Den Berfteigerungstermin wird man auch bagu benuten, um auf gutlichem Wege biefes Schule benwesen ganglich zu beendigen, und daher alle biejenige, welche aus irgend einem Grund an ber Perfon bes Gemeinschulbners, ober beffen Realitaten einen Unspruch gu machen baben, mit bem Prajubiz jur vorläufigen Anmelbung, und Rachweisung ihrer Forderungen vorgeladen werben, bag ber Richterscheinenbe fich ben Befchluß ber Mehrheit gefallen laffen muß.

Act. ben 4. Dejember 1823. Ronigl, Landgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr. -

(I.) Bute . Berfauf.

Bom Ronigl. Landgericht Pfaffenberg wird ber, ber Gantmaffa bes Bauern Deter Dingl von Wiffing jugehorige gange Bauernhof baselbft wiederholt bem gerichtlichen Zwange. verfaufe an ben Meiftbietenben gegen baare Bezahlung bes Raufschillings, und unter Bors behalt ber frebitorschaftlichen Genehmigung uns tergestellt, und biegu Termin

auf Donnerftag ben 22. Janner 1824 frube 9 Uhr babier anberaumt.

Das fragliche Dofs, Anwesen besieht:

- a) in einem von Solg erbauten und auf ber Rorbfeite untermauerten bann mit Leg. schindeln eingedeckten Wohnhause mit dem Pferd, und Rubestall unter einer Bebas dung,
- b) in einem mit Strob eingebecten holgernen Ctabl,
- c) in einem gezimmerten mit Schlagschins beln gebeckten Schwein - und Schaafffall,
- d) in einem mit Schlagschindeln gebecten Betreibfaften,
- e) in 148 Tagivert 80 Dec. Ackergrund,

- f) in 24 Tagte. 36 Dec. Wiedgrund,
- g) in 2 69 11 holigrund,
- h) in 3 Hofraum und Garten , bann
- i) in 18 Tagwert 50 Dec. lubeigenen Holy grund, und ift jum bieffeitigen R. Lanbe gericht gerichtsbar, und jum biefigem R. Rentamt erbrechtig.

Der gerichtl. Schabungewerth betragt 13,680 ft. 57 fr. —

Die hierauf rubenben gaffen ic. fo wie bie festjusenben Raufsbebingnisse werben an obigem Berfteigerungstage befannt gemacht.

Bahlungsfähige Raufelustige mit ben nothigen Beugniffen verfeben, werben vorgelas ben, am besagten Tage babier ju erscheinen, und ihre Raufdangebote ju Protofoll ju geben.

Mallersborf am 9. Dezember 1823. Rnitl, gandrichter.

Aufforberung. 1316.

Mle biejenigen, welche an bem Machlaffe bes verftorbenen herrn Diffrifts, Schul, Ine fpeftord und Pfarrers von Enhuber ju Gros, mabring irgend eine gegrundete Forderung ju machen haben, werden hiemit aufgeforbert. selbe inner 4 Wochen bei hiefigem landgerichte angamelben und ju liquibiren, aufferbem fie nach Verflug blefes Termins nicht mehr ges bort merben.

Ingolffabt ben 12. Dezember 1822. Ronigl. gandgericht Jugolftabt. Gerfiner, Lanbr.

(I.) Ebiftallabung. 1317.

Nachbem bas von bem unterfertigten Ges richte gegen bie vormaligen Pofferpebitor Jos hann Abam Rothischen Cheleute von Ros unterm 13. Juli v. J. & Schopfte Erfenntnif auf Eroffnung bes Universalfonkurfes burch bas sub dato 7. Oftober b. J. erfolgte oberftriche terliche Erkenntniß de publ. g. v. M. bie Rechtsfraft beschritten hat, so werben nunmehr Sa ber Bogen jum 52. Et. tes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1823.

bie gefetilchen Ebiftstage fefigefett, unb gwar Erfter Ebiftstag:

für Anmelbung ber Forberungen und beren ges heriger Machweifung

Donnerstäg ber 29. Janner 1824.

Bweiter Chiltstag: für Vorbringung ber Einreben gegen bie ans gemelbeten Forberungen

Donnerstag ber 4. Mar; 1824.

Dritter Chiftstag:

a) fur bie Replit

Donnerflag ber 8. April 1824.

b) fur bie Duplif

Donnerstag ber 22. April 1824. bis fum

6. Mai ejusd. anni inclus.

Cammtliche unbefannte Glaubiger ber Ges meinschuldner werden demnach hiemit Effentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Michterscheinen am ersten Ebiftstage die Ausschliesfung ber Forberung von der gegenwartigen Kons fursmasse, bas Richterscheinen an den übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung mit den an den, selben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat-

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermogen ber Gemeinschuld, ner in Sanden haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Erfates, aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

Malbmunchen ben 10. Dezember 1823. Ronigl. Landgericht Balbmunchen.

Rrembs, Landr.

(I.)

1311. Wefanntmachung.

Auf Requisition bes R. Land, und Gant, gerichts Pfaffenberg wird hiemit bas hieher gerichts, und erbrechtebare Bubaugut bes Gantleibers Peter Dungl von Wiffing ju Biburg, wobei fich

a) ein Wohnhaus mit Stallung und Stal bel unter einem Dache;

b) gegen 36 Tagiv. Meder;

c) gegen 4 Tagw. Wiefen unb

d) , i , holi

befinden, jum offentlichen Berfaufe ausges

fdrieben, und auf

Donnerstag ben 22. Jannet 1824. Bormittage Termin anberaumt, an welchem Tage ben jur Angabe ihrer Kaufsanboie hier ber vorgelabenen besitz, und jahlungsfähigen Raufolichhabern bie Lasten bieses Guts befannt gemacht werden sollen.

Laberweinting am ib. Dezember i823. Graf v. Montgelad'iches Patrimoniali gericht i. Rlaffe Laberweinting.

Der R. herrichafterichtet?

319: Befanntmachnig.

Dem Bauern Michael Senft ju Meis gelerieb sollte im Wege ber Hulfsvollstreckung wegen einer Forberung ber Johann Deml'schen Kinder von ba bas gange Anwesen vertauft werben.

Bei Recherchirung biefer Forderungssache geigte es fich aber, bag ber Paffinftand bes Michael Cenft sein Atrivi Bermogen bei weit tem überfteint.

Gemaß Befchlug bom heutigen werben nun fammtliche befannte und unbekannte Glaus

biger bes Michael Cenft auf

Montag ben 26. Janner 1824. bis fruh 9 Uhr zur vorläufigen Anmelbung ihrer Forberungen und um allenfalls ein gufliches Ars rangement treffen zu können, mit dem Prajus bize hieher gelaben, daß die Nichterscheinens ben bei Auseinandersetzung dieses Schuldenwessens nicht berücksichtiget werden wurden.

Reunburg am 29. Nov. 1823.

R. B. Landgericht Meunburg b. B. Eberl, Lanbrichter.

WINE

1320. Betanntmachnig.

Rachbem fich bei ben beiben frühern Berfteigerungs Terminen bes Babara Suberichen Unwefens gu Sunching fein Raufelichhaber ges melbet hat, fo wird baffelbe hiemit gum brittens mal bem offentlichen Berfaufe untergeftellt und biegu auf

Montag ben 19. Janner 1824

Sagsfahrt anberaumt.

Das Unwesen besteht aus einem hollernen einstöckigen Wohnhaus sammt Pferb , und Rahestall, Stabl und Bactofen, einem Wurggartl, einem hausgarten von z Lanwert, 25 Lagw. Felbgrunden, 7½ Lagw. Wiesen, 14½ Lagw. Walbungen, und 1½ Lagw. Gemeinbegrunden.

Raufsliebhaber, welche sich bis jum genannten Termin von ber Beschaffenheit bes Gus tes selbst überzeugen können, werden hiemit eins geladen, an bem Steigerungs Termine Mori gens 9 Uhr im dießgerichtlichen Umtslotale ju erscheinen, ihre Kaufsangebote zu Protofoll zu geben und hierauf ben Zuschlag mit Vorbehalt treditorschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Auswart ge bem Gerichte imbefannte Raus fer haben fich hiebei mit ben erforberlichen Bers mogens und Leumundszeugniffen ju verfeben.

Stadtamhof ben 4. Dez. 1823.

Ronigl. Landgericht Stadtambof. Wieland, Landr.

1311. Betanntmachung.

In Folge freditorschaftlicher Imploration de dato 20. November 1823. wird bas gesfammte Mobiliar, und Immobiliar, Bermögen bes Maurers Jakob Leigner zu Butschborf bem öffentlichen gerichtlichen Verfause unters worfen.

Das Immobiliarbesithum besteht in einem gemauerten gang mit Ziegeln gedeckten Wohnshause, einem ganz gemauerten mit Ziegeln ges beckten Stadel, einer Schupfe mit Ziegeln, dann einer mit Stroh gedeckten, dem mandats maßig gebauten Backofen, einem hausgarten, 4½ Lagw. gebundenen, 6½ Lagw. walzenden Feldern, 3 Lagw. gebundenen, und eben so viel walzenden Wiesen.

Die Mobilien bestehen in ben gur Defo, nomle gehörigen Berathichaften.

Befig, und jahlungsfähige Raufeliebhaber werben baber eingelaben, funftigen

Donnerstag ben 22. Janner im Orte Butschborf vor ber bort eintressenden R. Landgerichts. Rommission zu erscheinen, ihre Angebore zu Protofoll zu geben, und die fresditorschaftliche Genehmigung zu erwarten, bis zum Aufstrichstage aber die Lasten, welche auf dem Anwesen ruben, einzusehen.

Amberg ben 27. Nov. 1823.

v. Goller, Lanbrichter.

Rurd bet Balerifchen Graace . Papiere.

Augeburg ben 18. Dezember 1825.

Etaats , Papiere.	Briefe.	elb.
Obligationen à 4 0/0 :	ით ბა 91 %:	90 1
bitto à 5 oso.	1003	1001
Land . Anlehen	101	1003
Sppoth. Anweis.	1004	993
Lotterie, Loofe, A—D à 4 050 bitto E — M	1044	104
à 4 0/0 bitto unverzinsliche	100 ¹ / ₄	100 84

1311. Befanntmachung.

Auf Andringen der Glaubiger wird des Egid Groffer zur Gutsberrschaft zu Dietlborf erbrechtsweise grund, und giltbare & heisen, hof zu Dietlborf iffentlich wiederholt versteigert. Das Gesammt, Anwesen ist auf 2043 fl. gesschäft, und wird nach 2000 fl. Rapital verssteuert.

Bur Berfteigerung ift

auf Dienstag ben 27 Janner 1824. Wormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr Tagsfahrt angesetz, wo bemnach die Raufslusstigen in ber hiefigen Gerichtostube ihre Anbote zu Protosoll zu geben haben. Die Ratisisation des Meistgebotes wird sich nach Vernehmung ber Interessenzen vorbehalten. Unbefannte Steigerer haben fich über ihr Vermogen, ihre Aufführung und Besithfahige feit auszuweisen.

Burglengenfelb am 11. Dezember 1823. Ronigl. Landgericht Burglengenfelb. List. Rafinmair,

R. B. Rath und Lanbr.

1313. Ad Num. 4582.

Num. Exp. 4671.

Un fammtliche f. Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Drudfchrift : "Gebeth ju ber beiligen Jungfrau und Martyria Corona bett.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die von ber f. Regierung bes Oberbonaufreises angezeigte Beschlagnahme ber Drucks schrift:

"Gebeth zu ber heiligen Jungfrau und Martyrin Corona"
wurde durch allerhochste Entschließung vom 13. b. M. unter Anordnung ber Konfissation bestättigt.

In Gemafheit bes &. 8. bed Ebilts über Frenheit ber Preffe und bes Buchhandels ers halten baber sammtliche Polizeibehorden die Weisung, biefe Schrift, welche hiedurch offentlich vers boten wird, allenthalben, wo sie sie vorfinden, ju fonfisziren.

Regensburg ben 22. Digember 1823.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. v. Dornberg, Prafitent.

von Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

Das Register zum neunten Jahrgang (1823) dieser Blätter wird mit dem zweiten Stuck nachgeliefert.

1126.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne

Den 20. Detember 1823.

Getraid : Sate Boriger tung. Reft.		Reue	Ganger	Seutiger	Bleibt im	Berkaufe, Preise.					
		Zufuhr.	Schrand,	CONTRACT CONTRA		Sochfie Mittlere . Minde					
• •	Schäffel	Schäffel	Schässel	Schäffel	Schäffel	A.	fr.	fl.	fr.	fl.	. fr
Maigen .		125	125	125		8	37	8	I	7.	22
Korn .		57	57	57	_	5.	8.	4.	48	4	25
Gerste .	- 8	47	55	55	-	4		3 '	49	3	29
haber .	i —	54	54	54.	-	3	55	3	18	3	1



